







SPRICHWÖRTER

DER

GERMANISCHEN UND ROMANISCHEN SPRACHEN.

SPRICHWÖRTER

DER

GERMANISCHEN UND ROMANISCHEN SPRACHEN

VERGLEICHEND ZUSAMMENGESTELLT

VON

IDA VON DÜRINGSFELD

UND

OTTO FREIHERRN VON REINSBERG-DÜRINGSFELD.

ZWEITER BAND.



LEIPZIG.

VERLAG VON HERMANN FRIES.

1875.

Alle Rechte vorbehalten.

SPRACHEN-TAFEL.

Germanische Sprachen.

Deutsch.

Altdeutsch. (ad.)

1. Mitteldutsche Dialekte (md.):

Fränkisch (frk.) in Fränkisch-Henneberg (H.),

Mittel- (M.), Ober- (O.) und Unterfranken (U.);

Mundart in Clausthal und dem Oberharz (Hrz.);

Hessisch (hss.) in Nieder- (N.) und Oberhessen (O.);

Mittelrheinisch (mrh.) aus der Eifel und dem Hunsrück (E.), aus Frankfurt a. M. (F.), aus Luxemburg (L.), aus Nassau (N.) und aus Trier (T.);

Sächsisch (sä.) in Altenburg (A.), im Erzgebirge (E.), in der Lausitz (L.), in Meissen (M.) und im Voigtlande (V.);

Schlesisch (schls.) aus Breslau (B.) und der Freistädter Gegend (F.);

Thüringisch (thr.) mit der Mundart an der Ruhla (R.);

Mundart der Edergegend in Waldeck (W. E.).

2. Oberdeutsche Dialekte (od.):

Bairisch (bair.) vom Lechraim (L.) und Ost-Lech (O.-L.);

Deutsch-böhmisch (böhm.); [art (Str.);

Elsässisch (els.) mit der Strassburger Mund-

Niederösterreichisch (ndö.); [art (N.);

Oberpfälzisch (opf.) mit der Nürnberger Mund-

Oberrheinisch (orh.); [{"östr.-schls.);

Mundart in Oesterreichisch-Schlesien und Mähren

Schwäbisch (schw.) in Württemberg (W.) und

Baiern (W.-L.);

Schweizerisch (schwei.) in Appenzell (A.), Basel

(B.), Solothurn (S.), Schaffhausen (Sch.), Uri

(U.) und Zürich (Z.);

Mundart in Steiermark und Kärnten (st.);

Tirolisch (tir.) im Burggrafenamt (B.), Ober-

(O.-I.) und Unter-Innthal (U.-I.).

3. Plattdeutsche Dialekte (pd.):

Niederrheinisch (nrh.) aus Aachen (A.), Düren

(D.), Düsseldorf (Ds.), Euskirchen (E.), Glad-

bach (Gl.), Köln (K.), Kleve (Kl.), Mors (M.),

Siebenbürgen (S.) und Ungarn (U.);

Niedersächsisch (ns.) aus der Altmark (A.),

friesland (ofs.) und Oldenburg (O.), und

zwar aus der Umgegend von Aurich (A.),

Jever (J.), Rastede (R.) und Stade (St.), aus

Pommern (P.), Ost- (Pr.-O.) und West-

Preussen, (Pr.-W.), der Uckermark (U.) und

Waldeck (W.);

Westfälisch (wstf.) aus Arnberg (A.), Atten-

dorn (Atd.), Pielefeld (B.), Brilon (Br.), Dri-

burg (Dr.), Erwitte (E.), Harth bei Büren

(H.), Hattingen an der Ruhr (Ht.), Minden

(M.), der Grafschaft Mark (Mrk.), Münster

(Mst.), Osnabrück (O.), Paderborn (P.), Reck-

linghausen (R.), Rheine (Rh.), Soest (S.),

Solingen (Sl.), Salzkotten (Sz.), Thüle (T.)

und Werl (W.).

Dietsch oder Niederländisch (dt.).

Altniederländisch (adt.);

Altholländisch (ah.);

Altvlaemisch (avl.);

Vlaemisch in Belgien (vl.) und Nordfrankreich

Westfriesisch (wfs.) [(vl. F.);

Englisch (en.).

Altenglisch (aen.);

Mundart in den mittleren (m.), nördlichen (n.),

östlichen (ö.), südlichen (s.) und westlichen

(w.) Grafschaften;

Schottische Mundart (scho.).

Nordfriesisch (fs.).

Altfriesisch (afs.);

Anrumer Mundart (A.);

Föringer " (F.);

Moringen " (M.);

Nordmarscher " (Nm.);

Silter " (S.).

Altordisch (an.).

Dänisch (dä.).

Altdänisch (adä.);

Mundart von Fühnen (Fn.);

Mundart in Jütland (jüt.) und Nordschleswig

(jüt. S.);

Mundart von Moen (Mu.) und Seeland (Sl.).

Isländisch (is.).

Färöer (fær.).

Norwegisch (nw.).

Mundart in Agershuus-Stift (Ag.-St.), Bergens-

Stift (B.-St.), Kristiansands-Stift (Kr.-St.),

Søndmør (Sdm.), Tellemarken (Tel.) und

Trondhjems-Stift (Tr.-St.).

Schwedisch (sw.).

Altswedisch (asw.).

Romanische Sprachen.

Lateinisch (lt.).

Latein des Mittelalters (mlt.).

Churwälsch oder Rhätoromansch (cw.).

Ladinisch (ld.) in Enneberg (bd.), Gröden (grd.), im Ober- (O.-E.) und Unter-Engadin (U.-E.);

Oberländisch (obl.).

Französisch (fz.).

Altfranzösisch (afz.).

1. Nordfranzösische Dialekte (nf.):

Altpicardisch (apic.);

Bourgogne (Bg.);

Bray (Br.);

Champagne (Chmp.);

Franche-Comté (F.-C.);

Normandie (nm.);

Picardie (pic.);

Rouchi (R.);

Wallonisch (w.) in Lüttich, Mons (M.), Marche (Ma.), Namur (N.) und Verviers (V.).

2. Südfranzösische Dialekte (sf.):

Altprovençalisch (aprv.);

Armagnac (Arm.);

Beam (Bru.);

Dauphiné (D.);

Gascogne (Gsc.);

Langued'oc (Lgd.);

Neuprovençalisch (nprv.);

Patois der französischen Schweiz (Pat. s.).

Italiänisch (it.).

1. Mittelitaliänische Dialekte (mi.):

Corsisch (crs.) im Dialecto meridionale (m.) und settentrionale (s.);

Dialekt in Rom (Ro.);

Romagnuolo oder Dialekt der Romagna (rom.);

Toscanisch (t.) mit den Mundarten von Florenz (fir.) und Lucca (luc.);

Umbrisch (u.).

2. Norditaliänische Dialekte (ni.):

Emilianisch (em.) aus Bologna (B.), Parma (P.) und Reggio (R.);

Furlanisch oder Dialekt des Friaul (frl.);

Lombardisch (l.) in den Mundarten von Bergamo (b.), Brescia (brs.), Mailand (m.) und Val-Canonica am Tonale (V.-C.);

Ligurisch (lig.);

Piemontesisch (piem.);

Venetianisch (v.) mit den Mundarten von Trient (trt.), Triest (trst.), Verona (ver.) und Vicensa (vic.).

3. Südditaliänische Dialekte (si.):

Apulische Mundart (ap.) in Bari (B.), und Lecce (L.);

Mundart in Calabrien (cal.);

Neapolitanisch (npl.);

[C.];

Sicilianisch (s.) mit der Mundart von Catania

Sardinisch (sa.) im Dialecto Logudorese (L.), Campidanese oder Meridionale (M.) und Gallurese oder Settentrionale (S.).

Limousinisch (lm.) oder Catalanisch.

Altatalonisch (acat.);

Neucatalonisch (ncat.);

Valencianisch (val.).

Portugiesisch (pt.).

Mundart in Galicia (gal.).

Spanisch (sp.).

Altspanisch (asp.);

Andalusisch (and.);

Aragonisch (ar.);

Asturisch (ast.).

Walachisch oder Rumänisch (wl.).

Verzeichniss der Abkürzungen.

A.	bedeutet	Amruher-Mundart.
acat.	"	altatalonisch.
ad.	"	altddeutsch.
adä.	"	altdänisch.
adt.	"	altdietsch.
acn.	"	altenglisch.
afs.	"	altfriesisch.
afz.	"	altfranzösisch.
Ag.-St.	"	Agershuus-Stift.
ah.	"	atiholländisch.
an.	"	altnordisch.
and.	"	andalusisch.
ap.	"	apulisch.
ap. B.	"	" in Bari.

ap. L.	bedeutet	apulisch in Lecce.
apic.	"	altpicardisch.
aprv.	"	altprovençalisch.
ar.	"	aragonisch.
Arm.	"	Armagnac.
asp.	"	altspanisch.
ast.	"	asturisch.
asw.	"	altschwedisch.
avl.	"	altvlacemisch.
B.-St.	"	Bergens-Stift.
bair.	"	bairisch.
bair. L.	"	" Lechrain.
bair. O.-L.	"	" Ost-Lech.
Bg.	"	Bourgogne.

böhm.	bedeutet	deutsch-böhmisch.	M.	bedeutet	Moringer Mundart.
Br.	"	Bray.	md.	"	mitteldeutsche Dialekte.
Brn.	"	Bearn.	m. en.	"	mittelenglische "
cal.	"	calabresisch.	mi.	"	mittelitaliänische "
Chmp.	"	Champagne.	mlt.	"	Latein des Mittelalters.
crs.	"	eorsisch.	Mu.	"	Moen.
crs. m.	"	" meridionale.	mrh.	"	mittelrheinisch.
crs. s.	"	" settentrionale.	mrh. E.	"	mittelrh. Eifel und Hunsrück.
ew.	"	ehurwälsch oder rhaetoromansch.	mrh. F.	"	" Frankfurt a. M.
D.	"	Dauphiné.	mrh. L.	"	" Luxemburg.
dä.	"	dänisch.	mrh. N.	"	" Nassau.
dt.	"	dietsch oder niederländisch.	mrh. T.	"	" Trier.
els.	"	elsässisch.	ncat.	"	neueatalonisch.
els. Str.	"	" in Strassburg.	ndö.	"	niederösterreichisch.
em. B.	"	emilianisch in Bologna.	n. en.	"	nordenglische Dialekte.
em. P.	"	" " Parma.	nf.	"	nordfranzösische "
em. R.	"	" " Reggio.	ni.	"	norditaliänische "
en.	"	englisch.	Nm.	"	Nordmarsehen.
F.	"	Föringer Mundart.	npl.	"	neapolitanisch.
F.-C.	"	Franche-Comté.	nprv.	"	neuprovençalisch.
fær.	"	Färöer.	nrl.	"	niederrheinisch.
Fn.	"	Fühnen.	nrl. A.	"	niederrh. Aachen.
frk. H.	"	fränkisch-Henneberg.	nrl. D.	"	" Düren.
frk. H. S.	"	fränk.-Henneb.-Sonneberg.	nrl. Ds.	"	" Düsseldorf.
frk. M.	"	Mittelfranken.	nrl. E.	"	" Euskirchen.
frk. O.	"	Oberfranken.	nrl. Gl.	"	" Gladbach.
frk. U.	"	Unterfranken.	nrl. K.	"	" Köln.
frl.	"	furlanisch.	nrl. Kl.	"	" Kleve.
fs.	"	friesisch (nordfriesisch).	nrl. M.	"	" Mörs.
fz.	"	französisch.	nrl. S.	"	" Siebenbürgen.
gal.	"	galicisch.	nrl. U.	"	" Ungarn.
Gsc.	"	Gascogne.	norm.	"	normand.
h.	"	holländisch.	us.	"	niedersächsisch.
Hrz.	"	Oberharz und Clausthal.	us. A.	"	" Altmark.
hss.	"	hessisch.	us. B.	"	" Bremen.
hss. N.	"	" in Niederhessen.	us. ha.	"	" Hannover.
hss. O.	"	" in Oberhessen.	us. ha. G. u. G.	"	us. Hannover Göttingen und Grubenhagen.
is.	"	isländisch.	us. ha. H.	"	" " Hildesheim.
it.	"	italiänisch.	us. ha. K.	"	" " Kalenberg.
jüt.	"	jütisch.	us. ha. L.	"	" " Lüneburg.
jüt. S.	"	" in Nordschleswig.	us. ha. V.	"	" " Verden.
Kr.-St.	"	Kristiausands-Stift.	us. hlst.	"	holsteinisch.
l.	"	lombardisch.	us. hlst. A.	"	" " Angehn.
l. b.	"	lomb. bergamaskisch.	us. Hamb.	"	" Hamburg.
l. brs.	"	" brescianisch.	us. L.	"	" Lippe.
l. m.	"	" mailändisch.	us. L.-D.	"	" Lippe-Detmold.
l. V.-C.	"	" Val-Camonica am Tonale.	us. M.-Sch.	"	" Mecklenburg-Schwerin.
ld.	"	ladinisch.	us. M.-Str.	"	" Mecklenburg-Strelitz.
ld. bd.	"	" in Enneberg (Badia).	us. N.	"	" Neumark u. Oderbruch.
ld. grd.	"	" " Gröden.	us. O.	"	" Oldenburg.
ld. O.-E.	"	" " Ober-Engadin.	us. ofs.	"	" Ostfriesland.
ld. U.-E.	"	" " Unter-Engadin.	us. ofs. A.	"	" " Aurich.
Lgd.	"	Langued'oc.	us. O. J.	"	" Oldenburg Jever.
lig.	"	ligurisch.	us. O. R.	"	" " Rastede.
lm.	"	limousinisch oder catalonisch.	us. O. St.	"	" " Stade.
lt.	"	lateinisch.			

ns. P.	bedeutet	ns. Pommern.	Sl.	bedeutet	Seeland.
ns. P.-H.	"	" Hinterpommern.	sp.	"	spanisch.
ns. Pr.-O.	"	" Ost-Preussen.	st.	"	steirisch.
ns. Pr.-W.	"	" West-Preussen.	sw.	"	schwedisch.
ns. U.	"	" Uckermark.	t.	"	toscanisch.
ns. W.	"	" Waldeck.	t. flr.	"	" florentinisch.
ns. W. U.	"	" " Uppland.	t. luc.	"	" lucchesisch.
nw.	"	norwegisch.	Tel.	"	Tellemarken.
obl.	"	oberländisch.	thr.	"	thüringisch.
od.	"	oberdeutsche Dialekte.	thr. R.	"	" an der Ruhla.
o. en.	"	ostenglische "	tir.	"	tirolisch.
opf.	"	oberpfälzisch.	tir. B.	"	" im Burggrafenamt.
opf. N.	"	" in Nürnberg.	tir. O.-I.	"	" " Ober-Innthal.
orh.	"	oberrheinisch.	tir. U.-I.	"	" " Unter-Innthal.
östr. schls.	"	österreichisch-schlesisch.	Tr.-St.	"	Trondhjems-Stift.
Pat. s.	"	Patois suisse.	u.	"	umbrisch.
pd.	"	plattdeutsche Dialekte.	v.	"	venetianisch.
pic.	"	picardisch.	v. trst.	"	" triestinisch.
pic. St.-Q.	"	" in St.-Quentin.	v. trt.	"	" trientinisch.
piem.	"	piemontesisch.	v. ver.	"	" veronesisch.
pt.	"	portugiesisch.	v. vic.	"	" vicentinisch.
R.	"	Rouchi.	val.	"	valencianisch.
Ro.	"	Rom.	vl.	"	vlaemisch.
rom.	"	Romagnuolo oder Dialekt der Romagna.	vl. F.	"	" in Nordfrankreich.
S.	"	Silte Mundart.	w.	"	wallonisch (Lüttich).
s.	"	sicilianisch.	w. M.	"	" Mons.
s. C.	"	" in Catania.	w. Ma.	"	" Marche.
sa.	"	sardinisch.	w. N.	"	" Namur.
sa. L.	"	" Logudorese.	w. V.	"	" Verviers.
sa. M.	"	" Meridionale.	W. E.	"	Waldeck (Edergegend).
sa. S.	"	" Settentrionale.	w. en.	"	westenglische Dialekte.
sä.	"	sächsisch.	wfs.	"	westfriesisch.
sä. A.	"	" in Altenburg.	wl.	"	walachisch oder rumänisch.
sä. E.	"	" im Erzgebirge.	wstf.	"	westfälisch.
sä. L.	"	" in der Lausitz.	wstf. A.	"	" in Arnberg.
sä. M.	"	" in Meissen.	wstf. Atd.	"	" " Attendorf.
sä. V.	"	" im Voigtland.	wstf. B.	"	" " Bielefeld.
schls.	"	schlesisch.	wstf. Br.	"	" " Brilon.
schls. B.	"	" in Breslau.	wstf. Dr.	"	" " Driburg.
schls. F.	"	" in Freistadt.	wstf. E.	"	" " Erwitte.
scho.	"	schottisch.	wstf. H.	"	" " Harth bei Büren.
schwb. W.	"	schwäbisch Württemberg.	wstf. Ht.	"	" " Hattingen a. d. Ruhr.
schwb. W.-L.	"	" West-Lech (Baiern).	wstf. M.	"	" " Minden.
schwei.	"	schweizerisch.	wstf. Mrk.	"	" " Grafsch. Mark.
schwei. A.	"	" in Appenzell.	wstf. Mst.	"	" " Münster.
schwei. B.	"	" " Basel.	wstf. O.	"	" " Osnabrück.
schwei. S.	"	" " Solothurn.	wstf. Öl.	"	" " Öllinghausen.
schwei. Sch.	"	" " Schaffhausen.	wstf. P.	"	" " Paderborn.
schwei. U.	"	" " Uri.	wstf. R.	"	" " Recklinghausen.
schwei. Z.	"	" " Zürich.	wstf. Rh.	"	" " Rheine.
Sdm.	"	Söndmor.	wstf. S.	"	" " Soest.
s. en.	"	südenglische Dialekte.	wstf. Sl.	"	" " Solingen.
sf.	"	südfranzösische "	wstf. Sz.	"	" " Salzkotten.
si.	"	süditalianische "	wstf. T.	"	" " Thüle.
			wstf. W.	"	" " Werl.

L.

1. Wer früh **lacht**, der weint gern Abends.
(od. schwei.)
- pd.** Upp Lachen folget Grienem. (ns. W.) *Auf Lachen folgt Weinen.*
-
- dt.** Hij lacht s'morgens wel, die des avonds weent.
Es lacht wohl des Morgens, der des Abends weint.
- Genugten lustig, vannen aven droevig. (vl. F.)
Diesen Morgen lustig, diesen Abend trauwig.
- en.** He that laughs in the morning, weeps at night.
Wer am Morgen lacht, weint am Abend.
- He that sings on Friday shall weep on Sunday.
Wer Freitags singt, wird Sonntags weinen.
- They that laugh in the morning will greet ere night. (scho.) *Die des Morgens lachen, werden weinen, eh' es Abend ist.*
-
- dä.** Morgenlatter er ofte Aftengraad. *Morgenlachen ist oft Abendweinen.*
- Efter Latter og Fliin kommer Graad og Griin.
Nach Lachen und Grinsen kommt Weinen und Greinen.
- is.** Opt er morgunblátur aptaus grátur. *Oft ist Morgenlachen Abendweinen.*
- Opt kemr grátr eptir skelliblátr. *Oft kommt Weinen nach gellendem Gelüchter.*
- nw.** Dat kjem stundom Graat etter Laatt. *Es kommt bisweilen Weinen nach Lachen.*
- sw.** Af morgonlöje blir aftengrát. *Aus Morgenlachen wird Abendweinen.*
- Skrickeláát får effergrát. *Gellendes Gelüchter bringt Nachweinen.*
-
- lt.** Risus dolore miscabitur et extrema gaudii luctus occupat.
Risus profundior lacrymas parit.
- fz.** Qui rit le matin pleure le soir. *S. He that laughs u. s. w.*
- Tel rit le matin qui le soir pleure. *S. Hij u. s. w.*
- Teu rist au matin qi ploure devant vespre. (afz.) *S. Hij u. s. w.*
- nf.** Teus rit au matin qui au soir pleure. (Chmp.)
S. Hij u. s. w.
- it.** Chi ride in sabato, piange la domenica. *Wer am Sonnabend lacht, weint des Sonntags.*
- La fine del riso è il pianto. (t.) *Das Ende mi. des Lachens ist das Weinen.*
- Chi ride il sabbato, piange la domenica. (u.)
Wer des Sonnabends lacht, weint des Sonntags.
- Chi ridda in Venerdì, pianza in domenica. ni.
(em. P.) *Wer am Freitag lacht, weint am Sonntag.*
- Dopo il ridi ven il vaî. (frl.) *Nach dem Lachen kommt das Weinen.*
- Chi rid in venerdì, piang in domenica. (l. m.)
S. Chi ridda u. s. w.
- Chi rid al vener, piara al saba. (piem.) *Wer am Freitag lacht, weint am Sonnabend.*
- Drio al rider vien el pianzer. (v.) *S. Dopo u. s. w.*
- El rider finisse in pianzer. (v.) *Das Lachen endet in Weinen.*
- Chi ride de venere, pianze de domenega. (v.)
S. Chi ridda u. s. w.
- Chi ride de venerdì, pianzi de dimeniga. (v. trst.)
S. Chi ridda u. s. w.
- Cui ridi lu vennerdi, chianci lu sabatu. (s.) si.
S. Chi rid al u. s. w.
- Unu risu, unu pianto (dolu). (sa. L.) *Ein Lachen, ein Weinen (Schmerz).*
- De las riallas venen las plorallas. (ncat.) *Aus Im. dem Gelüchter kommt das Weinen.*
- Rëssulü adduce plãnsü. *Lachen zieht Weinen wL. nach sich.*
-
2. Wenn man einen **Lachs** fängt, kann man wohl die Angel verlieren.
-
- Avontuur een sardijntje, om een' snoek te **dt.**
vangen. *Wagt eine Sardelle, um einen Hecht zu fangen.*
- Een' aal (schelvisch) (spiering) uitwerpen, om een' kabeljauw te vangen. *Einen Aal (Schellfisch) (Stint) auswerfen, um einen Kabeljauw zu fangen.*
- Hy werpt eenen spiering (een blikksen) uit, om een kabeljauw (snoek) te vangen. (vl.)
Er wirft einen Stint aus, um einen Kabeljauw (Hecht) zu fangen.

en. A hook 's well lost to catch a salmon. *Man kann wohl einen Angelhaken verlieren, um einen Lachs zu fangen.*

Venture a small fish to catch a great one. *Wage einen kleinen Fisch, um einen grossen zu fangen.*

Throw a sprat to catch a salmon. *Wirf eine Sprotte aus, um einen Lachs zu fangen.*

A hook's well tint to catch a salmon. (scho.) *S. A hook's well lost u. s. w.*

fs. Hi dê an Hiirang üütj, an an Kabljaau wedder tu fu-n. (A.) *Er wirft einen Hering aus, um einen Kabeljau wieder zu bekommen.*

dä. Man giver gerne (oft) Ræven en Gaas for at faae hans Belg (Skind). *Man gibt dem Fuchs gern (oft) eine Gans, um seinen Balg zu kriegen.*

sw. När man fångar en lax, kan man gern mista kroken. *Wenn man einen Lachs fängt, kann man gern die Angel einbüßen.*

fz. Il faut perdre un veron pour pêcher un saumon. *Man muss eine Elritze preisgeben, um einen Lachs zu fischen.*

Il faut savoir hasarder un petit poisson, pour en avoir un grand. *Man muss einen kleinen Fisch zu wagen wissen, um einen grossen zu bekommen.*

sf. Për prënë un ton azardo uno mëlëto. (Lgd.) *Um einen Thunfisch zu fangen, wagt er einen Ährenfisch.*

Per prendere un ton, hazardo uno sardino. (nprv.) *Um einen Thunfisch zu fangen, wagt er eine Sardelle.*

Arisquo uno sardino per aver un ton. (nprv.) *Wage eine Sardine, um einen Thunfisch zu haben.*

it. Trar una scardona per pigliar un luccio. *Eine Brachse auswerfen, um einen Hecht zu fangen.*

mi. Butta sardelle, per prender lucci. (t.) *Wirf Sardellen aus, um Hechte zu fangen.*

Si porge la scardona per avere il luccio. (t.) *Man bietet die Brachse dar, um den Hecht zu bekommen.*

pt. Com huma sardinha comprar huma truta. *Mit einer Sardelle eine Forelle erkaufen.*

sp. Con una sardina pescar una trucha. *Mit einer Sardelle eine Forelle fischen.*

3. Alle **Land** Sind des Weisen Vaterland.

Der Weise ist daheim, wohin der Wind ihn weht.

Der Weise hat Vortheil in allen Landen. Bidermans erbe liegt in allen landen. (ad.)

Eens wijzen mans oogst duurt het gansche jaar. **dt.** *Eines weisen Mammes Ernte währt das ganze Jahr.*

Eens redelicken mans erue licht in allen landen. (ah.) *Eines verständigen Mammes Erbe liegt in allen Landen.*

Den Kloges Arv findes i alle Lande (Land). **dä.** *Des Klugen Erbe wird in allen Landen gefunden.*

Allstaðar er (verðr) góðum gott. *Überall ist is.* (wird) es für den Guten gut.

Vis man är allestädes hemma. *Weiser Mann sw.* ist überall zu Hause.

Omnis terra alit peritum. **It.**

Sapientia quaevis terra patria.

Ogni paese al valentuomo è patria. *Jedes it.* Land ist dem wackern Manne Vaterland.

Ogni paese al galantuomo è patria. (t.) *Jedes mi.* Land ist dem Ehrenmann Vaterland.

Al valet' uomo ogni paese è patria. (npl.) **si.** *Dem wackern Manne ist jedes Land Vaterland.*

Ao bom varão terras alheias (sua) patria são. **pt.** *Dem guten Manne sind andere Länder Vaterland.*

Al buen varon tierras ajenas le patria son (su **sp.** patria le son). *S. Ao u. s. w.*

4. Feist **Land**, faule Leute.

Gut Land, feige Leute.

Gut Land, böse Leute.

Gutes Land macht faule Leute. (bair.) **od.**

Vette landen, luije lieden. *Fette Länder, dt.* faule Leute.

Godt Land — onde Folk. *Gutes Land — dä.* schlechte Leute.

Feitt Land foder late Folk. *Fettes Land nw.* nährt faule Leute.

Bona terra, mala gens. **It.**

Paesi fecondi rendono molti vagabondi. (mi. t.) **it.** *Fruchtbare Länder machen viele Herumtreiber.*

5. Landes Sitte, Landes Ehre.

od. Landesgewohnheit, Landeschr. (schwei.)

pd. Landesweise, Landeschr. (wstf. Mst.) *Landesweise, Landesehre.*dt. 's Lands wijs, 's lands eer. *Des Landes Weise, des Landes Ehre.*fs. Luns Wiis, Luns Iar. (A.) *S. Landesweise u. s. w.*dä. Lands Viis, Lands Ære: Landets Sæder, Landets Hæder. *Landes Weise, Landes Ehre, des Landes Sitten, des Landes Ruhm.*Lands Skik er Lands Ære. *Landesbrauch ist Landes Ehre.*is. Lofligt skikk er landsins æra. *Löbliche Gewohnheit ist des Landes Ehre.*nw. Lands Vis er Lands Pris. *Landes Weise ist Landes (Preis) Ruhm.*sw. Landets Seder (äir) Landets Heder. *Des Landes Sitten (sind) des Landes Ruhm.*

6. So manches Land, so manche Weise.

So manches Land, so manche Sitte.

Ländlich, sittlich.

Jedes Land Hat seinen Sand.

Jedes Land Hat seinen Tand.

md. Wu dr Branch it, singt mör'n Pumpnickel in dr Kêrch. (frk. M.) *Wo der Brauch ist, singt man den Pumpnickel in der Kirche.*Wö et de Möt as, séngt é' Pompernéckel an der Kîrch. (mrh. L.) *Wo es die Mode ist, singt man den Pumpnickel in der Kirche.*

od. Ländlich, sittlich. (Wo es der Branch ist, legt man die Küh in's Bett.) (bair. L.)

Wo s dō' Brauch is, legt mō' ' Kuō in's Bett, und singt 'n Pumpnickel in dō' Kircho'. (bair. O.-L.) *Wo es der Brauch ist, legt man die Kuh in's Bett und singt den Pumpnickel in der Kirche.*

Wo's der Branch ist, legt man d' Kuch in's Bett. (schwb.)

Wo's Brauch ist, leit me d' Chue is Bett. (schwei.) *Wo's Brauch ist, legt man die Kuh in's Bett.*

Viel Land, viel Bräuch. (schwei.)

Wo es Mode ist, singt man den Pumpnickel in der Kirche. (schwei.)

pd. Jede Land hett sin Sitten. (us. hlst. A.) *Jedes Land hat seine Sitten.*Wo dat Mood is, dar ridd de Pastoor up'm Bullen to'r Kark. (us. Hmb.) *Wo es Mode**ist, reitet der Pastor auf dem Bullen zur Kirche.*

Andre Länder andre Sitten, andre Mädchen andre Titten. (us. Pr.)

Oen jedem Derp öss andre Lehr, Oen jedem Krog öss ander Beer. (us. Pr.) *In jedem Dorf ist andere Lehre, in jedem Krug ist anderes Bier.*Wo 't Mod' öss, rött de Predger op'm Bolle ön de Kôrch. (us. Pr.-W.) *S. Wo dat u. s. w.*So mannich Laut, so manne Wise, So manngen Knok, so manne Spise. (wstf. Mrk.) *So manches Land, so manche Weise, so mancher Koch, so manche Speise.*Bä et Modi es, dā gätt se met Holsken in de Kîärke. (wstf. Mrk.) *Wo es Mode ist, da gehen sie mit Holzschuhen in die Kirche.*Zoo menig land, zoo menigerlei zeden. *So manches Land, so manche Sitten.*Elk land heeft zijne manieren. *Jedes Land hat seine Manieren.*So many countries, so many customs. *So viel en. Länder, so viel Bräuche.*Every country has its custom. *Jedes Land hat seinen Brauch.*Every land has its laugh an' every corn has its chaff. *Jedes Land hat sein Lachen und jedes Korn hat seine Spreu.*Ase fele thede, ase fele thewes. (aen.) *S. So many u. s. w.*Hka land has it's ain land-law. (scho.) *Jedes Land hat sein eignes Landesgesetz.*Hvert Land har sine Skikke. *S. Jede Land u. s. w. dä.*Hvert Land har sine Daarskab. *Jedes Land hat seine Narrheit.*Andre Huse, andre Sæder. *Andre Häuser, andre Sitten.*(H)vær Smæj Sin Sæj. (jüt.) *Jeder Schmied (hat) seinen Brauch.*Sêhvört land hefir sitt skikk. *S. Every u. s. w. is.*Sinn er sidr í landi hvörju (hvörri sveit). *In jedem Land ist seine Sitte.*Sär er sidur á landi. (far.) *In Land ist seine Sitte.*Kvart Land heve sin Sed. *S. Every u. s. w. nw.*Kvar Soku heve sine Seder. *Jede Gemeinde hat ihre Sitten.*Hvart land har sin sed. *S. Every u. s. w. sw.*

Proprius cuique genti mos.

Suns cuique mos (ritus).

Suns cuique mos loco est.

It.

- Lex et regio.
- ew. Vigne pays ha sües mòdes. (ld. tir.) *Jedes Land hat seine Moden.*
- Minchia Terra ha antra Maniera. (obl.) *Jedes Land hat andre Weise.*
- fz. Chaque pays a sa guise. *Jedes Land hat seine Weise.*
- Antant de pays, autant de coutumes (guises). *S. So many u. s. w.*
- Antant de pays (villes), autant de guises. *So viel Länder (Städte), so viel Weisen.*
- Chaque pays ses sabots. *Jedes Land seine Holzschuhe.*
- nf. Chaque pays, chaque mode. (w.) *Jedes Land seine Mode.*
- sf. Cade bilatye, Qu'a sonn lengatye; Cade mayson, Qu'a sa faysson. (Bru.) *Jedes Dorf hat seine Sprache, jedes Haus hat seine Art.*
- Tant de pays, tant de guizos. (uprv.) *S. So many u. s. w.*
- it. Tal paese, tal usanza. *Wie das Land, so der Brauch.*
- mi. Tótt i pajis j ha al su usanz. (rom.) *S. Every u. s. w.*
- Tanti paesi, tante usanze. (t.) *S. So many u. s. w.*
- ni. Tant paés tant usanzi. (em. P.) *S. So many u. s. w.*
- G' à i sò costüm e itsanz ogni paes. (l. m.) *Jeder Ort hat seine Bräuche und Gewohnheiten.*
- Ogni país a l'a le soc usansse. (piem.) *S. Jede Land u. s. w.*
- Ogni paese ga la so usanza. (v.) *S. Every u. s. w.*
- Molti paesi, molte usanze. (v.) *S. Viel Land u. s. w.*
- si. In ðogni Bidda b'est sa moda sua. (sa.) *In jedem Dorfe ist seine Heise.*
- Chentu logos, chentu modas. (sa.) *Hundert Orte, hundert Weisen.*
- lm. Cada terra fa sa guerra (neat.) *Jedes Land macht seinen Krieg.*
- En cada terra sa guerra. (neat.) *In jedem Land sein Krieg.*
- pt. Cada terra com seu uso, cada roca com seu fuso. *Jedes Land mit seinem Brauch, jeder Rocken mit seiner Spindel.*
- Cada terra com seu costume. *Jedes Land mit seiner Gewohnheit.* [Brauch.]
- En cada terra seu uso. *In jedem Land sein*
- sp. En cada tierra su uso. *S. Em u. s. w.*
- En cada tierra su uso y en cada casa su costumbre. *In jedem Land sein Brauch und in jedem Haus seine Gewohnheit.*

7. Landesbrauch ist Landesrecht.

- At Rome do as Rome does. *In Rom thu' wie en. Rom thut.*
- Hvad der er efter Landets Skik, er sømmeligt. **dä.** *Was nach des Landes Sitte ist, ist ziemlich.*
- Man skal Sæd (Skik) følge, eller Land flye. *Man muss der Sitte folgen oder das Land meiden.*
- Man skal saa leffve, som paa Landh ær Seed. (adä.) *Man muss so leben, wie's im Lande Sitte ist.*
- Man skal Seedh følghe eller Land fly. (adä.) *S. Man skal Sæd u. s. w.*
- Lýttur er sá (Sá er lýttur), sem ekki fylgir is. landssiðnum. *Zu tadeln ist der, welcher dem Landesbrauch nicht folgt.*
- Maðr skal sið fylgja, flýja land ella. *S. Man skal Sed u. s. w.*
- Fylgja skal lands sið, flýa land ella. *Folgen muss man Landes Sitte, oder das Land meiden.*
- Annaðhvort er lands sið at filgja ella úr landi flýja. (fier.) *Entweder ist Landes Sitte zu befolgen, oder aus dem Lande zu fliehen.*
- Ein lyt liva etter Lands Sed. *Man muss nach **nw.** Landes Sitte leben.*
- Ein lyt fylgja dan Sed, som i Landet er, og inkje dan, ein forer med seg. *Man muss die Sitte befolgen, die im Lande ist, und nicht die, welche man mit bringt.*
- Ein lyt Sed fylgja, elder Land fly. *S. Man skal Sed u. s. w.*
- Man får taga seden der (dit) man kommer. **sw.** *Man muss die Sitte annehmen, wo man hinkommt.*
- Man måste så lefva, som i Landet är seeder. *S. Man skal u. s. w.*
- Man skall sed följa eller land fly. *S. Man skal Sed u. s. w.*
- Man skal a lande liua som ther ær sidhen. (asw.) *Man muss im Lande leben, wie dort die Sitte ist.*
- Thu skalt land sidh folia æller land fly. (asw.) *Du musst Landes Sitte folgen, oder das Land meiden.*
- Cum fueris Romae, Romano vivito more: Cum **lt.** fueris alibi, vivito sicut ibi.
- A terra fugias, vel morum convena fias. (nlt.)
- Ad terrae morem vitae docet esse tenorem. (nlt.)
- À Rome comme à Rome. *In Rom wie in Rom.* **fz.**

Il faut vivre à Rome comme à Rome (selon les coutumes romaines). *In Rom muss man nach der römischen Gewohnheit leben.*

Homme doit vivre selon le pays où il est. *Der Mensch soll dem Lande gemäss leben, wo er ist.*

it. Paese che vai, usanza che trovi. (*Im Land, wohin du gehst, Gebrauch wie du (ihn) findest.*

mi. Terra due passi, uso come trovi. (crs.) (*Im Land, wo du reisest, Gebrauch wie du (ihn) findest.*

Adatês (E bsgna adatês) a l'us de' pajes. (rom.) *Sich (Man muss sich) nach dem Brauch der Länder schicken.*

Ovunque vai, fa come vedrai. (t.) *Wohin du gehst, thue wie du (thun) siehst.*

Ovunque andrai, Fa che vedrai (Fa che trovi, lascia, che sai). (t.) *Wohin du gehst, thue was du siehst (thue was du findest, lass' was du weisst).*

Chi cambia terra, dee cambiare usanza. (t.) *Wer das Land wechselt, muss die Gewohnheit wechseln.*

ni. In che paese ti vae, ûza comme ti trêuvi. (lig.) *In welches Land du gehst, richte dich nach den Bräuchen, die du findest.*

A bsgna adatesse a j' usansse. (piem.) *Man muss sich nach den Bräuchen richten.*

Bisogna adatarsa ai usi dei paesi. (v.) *Man muss sich nach den Gebräuchen der Länder richten.*

si. A paisi undi vai, come vidi fari, fai. (s.) *Im Lande, wohin du gehst, thue, wie du thun siehst.*

Chi vivet in zitade totu su qui bidet faghèt. (sa. L.) *Wer in der Stadt lebt, thut Alles was er sieht.*

lm. Per ahont aniràs, faràs lo que veuràs. (ncat.) *Wohin du gehst, thu' was du siehst.*

Terra ahont vas, faràs lo que veuràs. (ncat.) *S. A paisi u. s. v.*

Terra à que vas, usansa que trobas. (ncat.) *S. Paese u. s. v.*

pt. Tal terra andar, tal pan manjar. (gal.) *Das Brod des Landes, in welches man geht, muss man essen.*

sp. Do fueres, haras como vieres. *Wo immer du hingehst, thue wie du es (thun) siehst.*

Por donde (do) fueres, haz como vieres. *S. Ovunque andrai u. s. v.*

A do vas, como vieres así haz. *S. Ovunque vai u. s. v.*

Ve do vas, como vieres assi haz. *Sich wohin du gehst, wie du sehen wirst, so thue.*

8. Wer's lang hat, lässt's lang hängen.

Dén et lang huot, lëst et lang hénken. (mrh. L.) **md.**

Wers lang häut, lässt's lang henkn. (opf. N.) **od.**

Wea lounk hod, losst lounk henkan. (st.)

We et lang hat, de let et lang hange. (nrh. A.) **pd.**

Wä ät lank häit, liht ät lank hange. (nrh. D.)

Wä et lang häit, lött et lang hänge; wä et noch länger häit, dä schleppt et (*wer es noch länger hat, der schleppt es*). (nrh. D.)

Wen et lank het, den lött et lank hangen. (nrh. M.)

Wer lang het, lött lang hang'n. (ns. A.)

De lank hett, lett lank hangn. (ns. B.)

Wër lang het, lët lang hengen. (ns. ha. G. u. G.)

Wer lank hett, lett lank hengen. (ns. ha. H.)

Wer lang hett, lett lang hangen. (ns. hlst.)

Ver 't lang hett, lett et lang hangen. (ns. hlst. A.)

Dee't lang hett, lett't lang hangen. (ns. Hamb.)

De lank hett, lett lank heng'n. (ns. M.-Sch.)

De't lank hett, lett't lank hangen. (ns. ofs.)

De lang hett, let lang hangen. (ns. O. J.)

De 't lank het, de let 't lank hangen. (ns. O. St.)

Weil lang häit, lett lang hangen. (ns. W.)

Wai lang hett, lett lang hangen. (wstf. Dr.)

Well lang het, löt lang hangen. (wstf. Mst.)

We lank giet, lätt lank hang'n. (wstf. R.)

Die het lang heeft, laat het lang hangen, zei **dt.** de duivel, en toen sleepte hem het gestolen kabel na. *Wer's lang hat, lässt's lang hängen, sagte der Teufel, und da schleppte ihm das gestohlene Tau nach.*

Weelt lanek heft, die laettet lanek hanghen. (ah.)

Di diar-t lung hê, lêt-t lung henge. (A.) **fs.**

Diar 't sidj hea, di leat at uk sidj hingi. (F.)

Wer's lang hat, lässt es auch lang hängen.

Diärdt breed heed', di kjendt uk breed henge

let. (S.) *Wer's breit hat, der kann's auch*

breit hängen lassen.

9. Wer lange suppt, lebt lange.

Wer lang péck'lt, wird ält. (bair. O.-L.) **od.**

Weä' long suppt, deä' lébt long. (ndö.) *Wer*

lange Suppe isst, der lebt lange.

Dèr lang tischet, dèr lèobt lang. (schw. W.-L.)

Wer lange tafelt, lebt lange.

Wea loun Suppm isst, wiad old. (st.) *Wer lunge Suppe isst, wird alt.*
pd. Wier lang sopt, lieft lang. (nrh. S.)

is. Sá lifr lengst, sem lengst jetr (drekk). *Der lebt am längsten, der am längsten isst (trinkt).*

nw. Dan som et leugst, han liver leugst. *Der am längsten isst, der lebt am längsten.*

10. Die Länge trägt die Last.
od. D' Längi macht d' Strängi. (schwei.)
pd. De Leng hett de Last. (ns. M.-Str.) *Die Länge hat die Last.*

De Födde brenget de Swödde. (wstf. S.) *Die Ferne bringt die Schwere.*

dt. Het is eene lange laan, die geen' draai heeft.
Es ist ein langer Pfad, der keine Wendung macht.

Geen pak zoo klein, of het bezwaart den vermoeide op den langen weg. *Kein Pack so klein, es beschwert den Müden auf langem Wege.*

Lichte borden worden op en langen wech swaer.
(ah.) *Leichte Lasten werden auf einem langen Wege schwer.*

Lichte burden swaren op langhe weghe. (avl.)
Leichte Lasten beschweren auf langen Wegen.

en. It is a long lane that has no turning. *S. Het is eene u. s. w.*

Light burdens (borne far) become heavy. *Leichte Lasten (weit getragen) werden schwer.*

It is a bare moor that ye gang through an' no get a heather cow. (scho.) *Es ist ein ödes Moor, welches ihr durchwandert ohne einen Zweig Heide zu finden.*

dä. Liden Byrde er langveis tung. *Kleine Bürde ist weithin schwer.*

Lidhen Byrdhe er (ær) lang (langh) Vey twnggh (twng). (adä.) *Kleine Bürde ist auf langem Weg schwer.*

is. Lítal byrdi er laungum vegi þúng. *S. Liden u. s. w.*

Lítal bírða er lángevís tung. (fer.) *S. Liden u. s. w.*

nw. D' er alt leidt, som lengje varer. *Es ist Alles übel, was lange währt.*

D' er inkje so godt, ein ei leidest i Lengdi. *Es ist nichts so gut, dass man nicht auf die Länge davon leidet.*

sw. Långden draar laszet.

Liten börda är lång väg tung. *S. Liden u. s. w.*
Lithin byrdhe ær langh vægh thung. (asw.)
S. Liden u. s. w.

Læth byrdh ær lang vægh thung. (asw.)
Leichte Last ist auf langem Weg schwer.

Per callem grandem pondus leve fit grave it.
tandem. (mlt.)

Longo in itinere etiam palea oneri est. (mlt.)
Mantica mole levis fit longo tramite gravis. (mlt.)

Petit fardeau poise à la longue. *Kleine Last fz drückt auf die Länge.*

Petite chose de loing poise. *Kleine Sache drückt auf die Länge.*

A longue voye paille pèse. *Auf langem Wege drückt der Strohhalm.*

Le loing porter souvent ennuye. *Weittragen langweilt oft.*

Petit seer es longe uoie poise. (afz.) *Kleines Weh drückt auf die Länge.*

Petit paquet et long chemin l'fatiguent le pé-nf. lerin. (urm.) *Kleines Päckchen und langer Weg ermüden den Pilger.*

A lounq camí bastou que pèse. (Brn.) *Aufsf. langem Wege drückt der Sattel.*

Pichou fardeau de luen pezo. (nprv.) *S. Petit fardeau u. s. w.*

Le cose lunghe diventano serpi. (mi. ers., t.) *it. Die langen Dinge werden Schlangen.*

A lounq andar la pagia pesa. (v.) *Geht man ni. lange, wird das Stroh schwer.*

En luengo camino paja pesa. *S. A longue sp. voye u. s. w.*

11. Wer langsam geht, geht sicher.
Gehgemach und Lebelang sind Brüder.

Langzaam gaet zeker. (vl.) *Langsam geht dt. sicher.*

He that goes softly, goes safely. **en.**

Den som går långsamt, går säkert. **sw.**

Chi va plan, va san. (ld. bd.) **cw.**

Chi vo plan, vo san. (ld. O.-E.)

Chi va plan, va san. (ld. U.-E.)

Tgi va plenn, va seun. (obl.)

Qui va doucement, va seurement. **fz.**

Qui va plane, Va sane. (pic.) **nf.**

Që vâi plan, vâi san; që coürë, së fën lou sf. moürë. (Lgl.) *Wer langsam geht, geht sicher; wer läuft, zerstösst sich das Anlitz.*

it. Chi va piano va sano.

Chi va piano, va sano e chi va sano, va lontano. *Wer langsam geht, geht sicher und wer sicher geht, geht weit.*

mi. Chi ba pianu, va sanu, Chi ba sanu, va luntanu. (crs. s.) *Wer langsam geht, geht sicher, wer sicher geht, geht weit.*

Chi va piän, va sän. (rom.)

Chi tocca con mano, va sano. (t.) *Wer mit der Hand fühlt, geht sicher.*

ni. Chi va pian, va san. (em. P.)

Quand se toca co le ma, No se pol mai piü sbaliä. (l. b.) *Wenn man mit der Hand fühlt, kann man sich nie irren.*

Chi va piä, va sa. (l. brs.)

Chi va cian, va san. (lig.)

Chi va pian, va san; chi va fort, va a la mort. (piem.) *Wer sachte geht, geht sicher; wer heftig geht, geht in den Tod.*

Chi va pian, va san; chi va forte, va a la morte. (v.) *S. Chi va pian, va san; chi u. s. w.*

si. Chi va adagio, fa buon cammino. (ap.) *Wer langsam geht, macht guten Weg.*

Cui va chianu, va sanu. (s.)

Qui andat a pianu, andat sanu. (sa.)

Qui andat cum passu appuntadu non ruet mai. (sa.) *Wer gemessenen Schrittes geht, füllt nie.*

—

12. Er schindet die **Laus** des Balges wegen.

md. Ár schindt di Laus iim'n Bälge. (frk. M.)

od. Der schindt die Laus um den Balge. (bair. L.)

Er schindet eine Laus um den Balge (um einen Kreuzer). (schwei.)

—

dt. Hij zou eene luis villen, om het vel daaraf te hebben. *Er würde eine Laus schinden, um den Balg von ihr zu haben.*

Hij zou eene luis dooden, om er de huid van te hebben. *Er würde eine Laus todtmachten, um die Haut von ihr zu haben.*

en. He 'l skin a louse, and send the hide to market. *Er würde eine Laus schinden und den Balg zu Markte schicken.*

He would skin a louse for the tallow o' it. (schto.) *Er würde eine Laus ihres Talges wegen schinden.*

—

fz. Il écorcherait un pou, pour en avoir la peau. *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

nf. I touw'reut on piou po z'avu l'pai. (w.) *S. Hij zou eene luis dooden u. s. w.*

I touw'reut on piou po n'u'ès temer l'pai. (w.) *Er würde eine Laus todtmachten, um die Haut zu gerben.*

Èspëliarié un pèzoul, pèr n' avè la pel. (Lgd.) **sf.** *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

Espillarié un pevous per aver la peou. (uprv.) *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

Scorticherebbe il pidocchio per aver la pelle. **it.** *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

Scannerebbe una cimice per beverne il sangue. *Er würde eine Wanze abhüten, um das Blut zu trinken.*

E scurgarebb e bdoce pr ave la pell. (rom.) **mi.** *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

Scorticherebbe il leudine per aver la pelle. (t.) *Er würde die Niss schinden, um den Balg zu haben.*

Scorticar una pulce per venderne la pelle. (t.) *Einen Floh schinden, um die Haut zu verkaufen.*

Senrdgar un pdoce' pr avèir la pèll. (em. B.) **ni.** *Eine Laus schinden, um die Haut zu haben.*

Seortgar un pioéuce per vénder la pela. (em. P.) *Eine Laus schinden, um die Haut zu verkaufen.*

Seordghèr un pióc pr' avèir la pèlla. (em. R.) *S. Seurdgar u. s. w.*

Sparti o pighèunggio pe piggiäghe a lèndena. (lig.) *Die Laus theilen, um die Niss zu kriegen.*

A peleria un poi (una pulce) per piejë la grassa. (piem.) *Er würde eine Laus (einen Floh) abhüten, um das Fett zu nehmen.*

El scortegaria el pechio per avanzar la pèle. (v.) *S. Hij zou eene luis villen u. s. w.*

—

13. Er sitzt wie eine **Laus** zwischen zwei Nägeln.

Es geht ihm wie einer Laus zwischen zwei Balken.

Er ist in der Kluppen (*Klemme*), wie eine **od.** Laus zwischen zwei Daumen. (schwb. W.)

Er sitzt wie eine Laus zwischen zwei Daumen. (schwei.)

—

Hij zit gelijk eene luis tussechen twee nagelen. **dt.**

At sidde (være) som en Luus imellem to Negle **dä.** (Skræddernegle). *Sitzen (Sein) wie eine Laus zwischen zwei Nägeln (Schneidernägeln).*

—

Esse comme ou piou int' deux onkes. (nf. w.) **fz.** *Wie eine Laus zwischen zwei Nägeln sein.*

—

14. Man braucht nicht **Läuse** in den Pelz zu setzen, sie kommen von selbst hinein.
- md. Ich wölte mer Loise am Pelz setzen. (schls.) *Ich wölte mir Läuse in den Pelz setzen.*
- od. Mit dam Denge hooda sich Laise ai a Pälz gsätzt. (östr. schls.) *Mit dem Dinge hat er sich Läuse in den Pelz gesetzt.*
- Man soll nie Läuse in den Pelz setzen, sie wachsen schon selbst darin. (schwb.)
- Man muss ihm keine Läuse in den Pelz setzen. (schwei.)
- pd. Sech Lütis en de Pelz poten. (nrh. M.) *Sich Läuse in den Pelz setzen.*
- Wier wirt sich Léis än de Pielz mâchen? (nrh. S.) *Wer wird sich Läuse in den Pelz setzen?*
- Man mutt Nüms Lüse inn Pelz settn, se kamt wol vun sülfst derin. (ns. B.) *Man muss Niemandem Läuse in den Pelz setzen, sie kommen wohl von selbst hinein.*
- dt. Men behoeft geene luizen in den pels te zetten. *Man braucht keine Läuse in den Pelz zu setzen.*
- De luizen komen wel in den pels, al zaait men ze niet. *Die Läuse kommen schon in den Pelz, wenn man sie gleich nicht sät.*
- fs. Sät man kian Lütis uun a Sjist, ja skel-r so naagh kem. (A.) *Setze nur keine Laus in den Pelz, sie wird schon kommen.*
- dä. Sæt ei Luus i Skindkiortel, hun kommer der vel selv. *Setze keine Laus in den Pelzrock, sie kommt wohl selbst hinein.*
- At sætte Luus i sin egen Pels. *Läuse in seinen eignen Pelz setzen.*
- nw. Ein skal inkje leggja Lus i Skinnfelden, ho kann væl koma sjölv. *Man muss keine Laus in den Pelz setzen; sie kann wohl selbst kommen.*
- sw. Bjud icke lusen i skinnfällen, hon kommer nog objuden. *Lade nicht die Laus in den Pelz ein, sie kommt noch ungebeten.*
15. **Leben** und leben lassen.
- md. Man muss lebe un lebe lasse. (Hrz.) *Man muss leben und leben lassen.*
- 'T muss ê liéwen a' liéwe' loszen. (nrh. L.) *Es muss einer leben und leben lassen.*
- od. Man muss leben und leben lassen. (bair., schwei.)
- pd. Em mész liewen uêli liewe loszen. (nrh. S.) *S. Man muss lebe u. s. w.*
- Men moet leven en laten leven. *S. Man muss dt. lebe u. s. w.*
- Live and let live. *Lebt und lasst leben. en.*
- Ein skal baade liva og lata liva. *S. Man muss nw. lebe u. s. w.*
- Lefwa och låta lefwa. *sw.*
- Guder e schar guder, quei fa plischer. (obl.) *cw. Geniessen und geniessen lassen, das macht Vergnügen.*
- Campare e lasciar campare. *it.*
- Vivere e lasciar vivere. (t.) *mi.*
- Bisogna vivere e lasciar vivere. (t.) *S. Man muss lebe u. s. w.*
- Vivi e lascia vivere. (t.) *Lebe und lass leben.*
- Magnar e bever e lassar el' la våga. (em. P.) *ni. Essen und trinken und es gehen lassen.*
- A stô mond s' à de viv e lassà viv. (l. m.) *In dieser Welt muss man leben und leben lassen.*
- A stô mond s' à de god e lassà god. (l. m.) *In dieser Welt muss man geniessen und geniessen lassen.*
- Vive e lassè vive. (piem.) *S. Vivi u. s. w.*
- Viver e lassar viver. (v.)
- A sto mondo bisogna goder e lassar goder. (v.) *S. A stô mond s' à de god u. s. w.*
- Bisogna viver e lassar viver. (v. trst.) *S. Man muss lebe u. s. w.*
16. Wohl **gelebt**, wohl gestorben.
- Rehte leben gît vil gerne guotez ende. (ad.)
- Ein bôs leben wer daz hât, dar an ein bôs end gerne stât. (ad.)
- Wĕ gelieft, esô gestuorwen. (nrh. L.) *Wie ge-md. lebt, so gestorben.*
- Wie man lebt, so stirbt man. (bair.) *od.*
- Wie gelebt, so gestorben. (schwei.)
- Wer gut lebt, der stirbt auch gut und wird pd. auch gut begraben. (ns. Pr.)
- Weî gut leewet, de gut stîrvet. (ns. W.) *Wer gut lebt, der stirbt gut.*
- Zulk leven, zulk einde. *Wie das Leben, so dt. das Ende.*
- He that lives wickedly, shall hardly die ho-en. nestly. *Wer gottlos lebt, wird kaum elvlich sterben.*
- An ill life maks an ill death. (seho.) *Ein übles Leben macht einen schlechten Tod.*

dä. Hoo som worlooss leffwer, han æreløoss døor.
(adä.) *Wer zuchtlos lebt, der stirbt ehrlos.*

is. Hvör hann lifir ærliga, deyr ærliga (Hvör sem ærlega lifir, fær ærlega að deya). *Wer ehrlich lebt, stirbt ehrlich.*

sw. Agelös lefver, ärelös dör. (*Wer*) *zuchtlos lebt, stirbt ehrlos.*

Som man lefver, så dör man. *S. Wie man lebt u. s. w.*

Den som är väl död, har ock väl lefvat. *Wer gut gestorben ist, hat auch wohl gelebt.*

It. Qualis (Sicut) vita, finis ita.

Qvem (Quem) mos non rexit, vita non inelytus exit. (mlt.)

fz. Telle vie, telle fin. *S. Zulk leven u. s. w.*

De telle vie, telle fin. *S. Zulk leven u. s. w.*

De mauvaise vie mauvaise fin. *Von schlechtem Leben schlechtes Ende.*

La mauvaise vie atrait la mauvaise fin. (afz.)
Das schlechte Leben zieht das schlechte Ende nach sich.

nf. Têlle veie, têlle fin. (w.) *S. Zulk leven u. s. w.*

sf. Dê tâlo vido, tâlo fi; dë bôno têro, bon toupi.
(Lgd.) *Wie das Leben, so das Ende; von guter Erde guter Topf.*

De tale vido, tale fin; de bouënno terro, bouen toupin. (nprv.) *S. De tâlo vido u. s. w.*

Qu ben vivu, ben mouere. (nprv.) *S. Wei u. s. w.*

Crouia via et bouma mor, Djâmé ne furan d' accord. (Pat. s.) *Schlechtes Leben und guter Tod stimmen nie überein.*

It. Chi ben vive, ben muore. *S. Wei u. s. w.*

mi. Dimmi la vita, che fai, e (che) ti dirò la morte, che farai. (t.) *Sag' mir, wie du lebst, so werde ich dir sagen, wie du sterben wirst.*

Come si vive, si muore. (u.) *S. Wie man lebt u. s. w.*

Mala vita, mala morte. (u.) *Schlechtes Leben, schlechtes Ende.*

ni. Chi bén viva, ben moëura. (em. P.) *S. Wei u. s. w.*

Cú cu ben víf, ben múr. (frl.) *S. Wei u. s. w.*

Cuí cu mal víf, mal múr. (frl.) *Wer schlimm lebt, schlimm stirbt.*

Dim la vita che te fê, E te dirò la mort che te farè. (l. m.) *S. Dimmi u. s. w.*

Chi ben vive, meglio mèue. (lig.) *Wer gut lebt, stirbt besser.*

Chi ben viv, ben mèuir. (piem.) *S. Wei u. s. w.*

Chi ben vive, ben more. (v.) *S. Wei u. s. w.*

Chi mal vive, mal more. (v.) *S. Cui cu mal u. s. w.*

Come se vive se more. (v.) *S. Wie man lebt u. s. w.*

Chi ben vivi, ben mori. (v. trst.) *S. Wei u. s. w.*

Chi mal vivi, pezzo mori. (v. trst.) *Wer schlimm lebt, stirbt schlimmer.*

Come si nasce, si pasce, come si vive, si muore. si.

(npl.) *Wie man geboren wird, nährt man sich, wie man lebt, stirbt man.*

Non po morire bene chi male vive. (npl.)

Nicht kann gut sterben, wer schlimm lebt.

Comu si campa, si mori. (s.) *S. Wie man lebt u. s. w.*

Quali è la vita, tali sarà la fini. (s.) *Wie das Leben ist, so wird das Ende sein.*

Comente est sa vida, gai sa finida. (sa.) *Wie das Leben ist, hast du das Ende.*

Segundu sa vida sa morte. (sa. L.) *Dem Leben gemäss der Tod.*

Qui male vivit, male morit. (sa. L.) *S. Cui cu mal u. s. w.*

Qual es la vida, tal es la mort. (ncat.) *Wie im. das Leben ist, so ist der Tod.*

Víurer mal y acabar bè no pod ser. (ncat.)

Schlecht leben und gut enden kann nicht sein.

Qui bè viu, bè mor. (val.) *S. Wei u. s. w.*

Conforme es viu, aixi es mor. (val.) *S. Segundu u. s. w.*

17. Halt' es mit den Lebendigen.

I faut vive avè les vivants. (nf. w. M.) *Man fz. muss mit den Lebenden leben.*

Doppu li morti caminanu li vivi. (si. s.) *Nach It. den Todten gehen die Lebendigen.*

18. Das Leder stehlen und die Schuhe um Gotteswillen vergeben.

Man soll nicht das Leder stehlen und die Schuh um Gotteswillen geben.

Man soll nicht dem Gerber das Leder stehlen, um den Armen Schuhe daraus zu machen.

Er macht's wie unsers Herrgotts Schuhmacher od. (der heilige Crispinus): er stiehlt das Leder und flickt andern Leuten die Schuh mit. (schwei.)

Dr Wirth zum durren Ast bättlet 's Brod und git's dem Gast. (schwei.) *Der Wirth zum durren Ast bettelt's Brod und gibt's dem Gast.*

Er stilt en Ocls und git d' Füess um der

Gottswille. (schwei.) *Er stiehlt einen Ochsen und gibt die Füße um Gotteswillen.*

pd. Crispinus stillt dat Ledder un gîft de Schoh um Gottswillen. (ns. B.) *Crispinus stiehlt das Leder und gibt die Schuh um Gotteswillen.*

dt. Ik stal het leër, en geef de schoenen om Godswil. *Ich stahl das Leder und gebe die Schuhe um Gotteswillen.*

Beter deed s. Krispyn, want hy stal het leer en gaf de schoenen om Gods wil. (vl.) *Besser that St. Krispin, denn er stahl das Leder und gab die Schuh um Gotteswillen.*

eu. To steal the goose and give the giblets in alms. *Die Gans stehlen und das Gekröse als Almosen geben.*

They steal the hog and give away the feet in alms. *Sie stehlen das Schwein und geben die Füße als Almosen weg.*

dä. Mangen stjæler Oxen, og giver Kallumet til de Fattige. *Mancher stiehlt den Ochsen und gibt die Kaldammen den Armen.*

Man skal ei offrc Kallum af en stjaalen Oxe. *Man soll nicht Kaldammen von einem gestohlenen Ochsen opfern.*

lt. Alium spoliat, ut alium ditet.

fz. Offre de Saint-Crépin. (sf. D.) *St. Crispin-geschenk.*

lt. Robè per fe limosna. (ni. piem.) *Stehlen, um Almosen zu geben.*

sp. Hurtar el puerco y dar los pies por Dios. *Das Schwein stehlen und die Füße um Gotteswillen geben.*

Hurtar el puerco: y dar los pies por amor de Dios. (asp.) *Das Schwein stehlen und die Füße aus Liebe zu Gott geben.*

19. Ein leerer Sack steht nicht aufrecht. od. Á leerer Sôk stêiht nît. (opf. N.) *Ein leerer Sack steht nicht.*

E leere Sack stobt nid uufrecht. (schwei.)

pd. En leeren Sack steit nich an der Wand. (ns. L.-D.) *Ein leerer Sack steht nicht an der Wand.*

Ein lediger Sack kann nicht aufrecht stehn. (ns. Pr.)

dt. Een ledige zak kan niet regt up staan. *S. Ein lediger u. s. w.*

Een volle zak kan staan, maar een ledige zak niet. *Ein voller Sack kann stehn, aber ein leerer Sack nicht.*

En tom Sæk kan ikke holde sig selv op. *Ein dä. leerer Sack kann sich nicht aufrecht halten.*

Tom säek kan illa stå upprätt. *Leerer Sack sw. kann nicht gut aufrecht stehen.*

On vud sêche ni sârent s'tini dreut. (nf. w.) *fz. S. En tom u. s. w.*

Sacco vuoto non può star in piedi. *Leerer lt. Sack kann nicht stehen.*

Sacco vuoto non istà ritto. *Leerer Sack steht nicht aufrecht.*

Saccu biotu un po sta rittu. (ers.) *Leerer Sack mi. kann nicht aufrecht stehen.*

Saccu biotu un po sta in pedi. (ers.) *S. Sacco vuoto non può u. s. w.*

Un sach vôt un sta drétt. (rom.)

Sacco vuoto non si regge in piedi. (u.) *Leerer Sack richtet sich nicht auf.*

Sac vud en po star in pi. (em. B.) *S. Sacco ni. vuoto non può u. s. w.*

Sacch voèud un po sta in pe. (em. P.) *Leerer Sack steht nicht.*

Sacch vòd èn stà in péé. (em. R.) *S. Sacch voèud u. s. w.*

El sacch vænj se pò minga fall stà in pee. (l. m.) *Den leeren Sack kann man nicht aufrecht stehen machen.*

Un sach vēnid a pēil nen stē drit. (piem.) *S. Ein lediger u. s. w. [u. s. w.]*

Saco vodo no stà in pie. (v.) *S. Sacch voèud*

Saccu vacanti nun si reje all' irta. (cal.) *S. Sacco si. vuoto non si u. s. w.*

Saccu vacanti 'un po stari a la dritta. (s.) *S. Saccu vacanti un po sta rittu.*

Saccu boidu non reet istentarzu. (sa.) *S. Sacco vuoto non istà u. s. w.*

Saccu boidu non istat solu. (sa.) *Leerer Sack steht nicht allein.*

20. In eine leere Scheuer kommt keine Maus.

A granaio vuoto formica non frequenta. (mi. t.) *lt. Leere Scheuer besucht keine Ameise.*

Le fornighe non vanno a' granaj vuoti. (t.) *mi. Die Ameisen gehen nicht in leere Scheuern.*

21. In leeren Häusern regieren Poltergeister.

md. Ein leerer Schrank Bringt Streit und Zank. (mrh. E.)

Wo Mangel, da Krangel (*Zank*). (mrh. E.)
pd. Leddige Kaameren Gitt dulle Daameren. (ns. W.)
Leere Kammern machen tolle Frauen.

dt. Ijделе kamers maken zotte vrouwen. *S. Leddige u. s. w.*

Eene ijdele kas maakt eene dolle vrouw. *Ein leerer Kasten macht eine tolle Frau.*

en. Empty rooms (Bare walls) make giddy housewives. *Leere Zimmer (Wände) machen faselige Hausfrauen.*

A toom pantry makes a thriftless gudewife. (scho.) *Eine leere Speisekammer macht eine unordentliche Hausfrau.*

dä. Tom Kielder gior galen Redesvend. *Leerer Keller macht tollen Hausmeister.*

Tom Kellere gor galen Reedhedeyä. (adä.) *S. Tom u. s. w.*

sw. Tombir kaellara gor galna deijhio. (asw.) *S. Tom u. s. w.*

It. Ob penus effetum fert proma eor irrequietum. (mlt.)

fz. Vides chambres font femmes folles. *S. Leddige u. s. w.*

Wide chambre fete fole dame. (afz.) *Leeres Zimmer macht tolle Frau.*

Voide grange fet fole dame. (afz.) *Leere Scheuer macht tolle Frau.*

nf. Les vüds baches fet les vüds tiesses. (w.) *Leere Taschen machen leere Köpffe.*

Les vüds armoires facent nu les muiches tiesses. (w. N.) *Leere Schränke machen schlimme Köpffe.*

it. Quand ca je nen el bsoqn 'n t' le ca, continua le ruze. (ni. piem.) *Wenn das Nöthige nicht im Hause ist, ist beständig der Zank.*

ni. Dove no gh' è pan, gh' è strepito. (v.) *Wo kein Brot ist, ist Lärm.*

si. Nella casa che non c' è pauc, c' è lo triolo contino. (cal.; npl.) *Im Hause, wo kein Brot ist, herrscht beständiger Zank.*

En lëeg Faat het de meiste Klank. (mrh. M.) pd. *Ein leeres Fass hat den meisten Klang.*

Ledige vaten bommen meest. *Leere Fässer dt. schallen am meisten.*

Ledige vaten geven het meest geluid (gerammel). *Leere Fässer geben den meisten Schall (machen das meiste Geräusch).*

Empty vessels make the greatest sound. *Leere en. Gefässe geben den grössten Schall.*

Empty barrels mak maist din. (scho.) *Leere Fässer machen am meisten Geräusch.*

Shallow waters mak maist din. (scho.) *Flache Wasser machen am meisten Geräusch.*

Lähsig Wäiene rumble mäst. (M.) *Leere fs. Wagen rumpeln am meisten.*

Tomme Kar skratte mest. *Leere Kufen klapp-dä. pern am meisten.*

Tomme Vogne buldre (rumble) mest. *Leere Wagen poltern am meisten.*

De tomme Vogne buldre mest, og de grunde Vande skryde mest. *Die leeren Wagen poltern am meisten und die seichten Wasser rauschen am meisten.*

Tomme Tonder buldre mest. *S. Ledige vaten bommen u. s. w.*

Toma Tunmor glymja mest. *S. Ledige vaten nw. bommen u. s. w.*

Dau Tunna, som er tom, gjerer dau meste Ljom. *Die Tonne, welche leer ist, macht den meisten Schall.*

Toma Kjeror skrangla mest. *Leere Kufen poltern am meisten.*

Dau tome Snelda snurra mest. *Die leere Spindel schwört am meisten.*

Dat hoyrest paa ein Ljom, um Tunna er tom. *Man hört es am Schall, wenn die Tonne leer ist.*

Toma tunmor bullra mest. *S. Ledige vaten sw. bommen u. s. w.* [am meisten.]

Toma käril slaurra mest. *Leere Gefässe rasseln*

Vasa inania multum strepunt. **It.**

Dolia vacua acutius resonant.

Les tonneaux vides sont toujours ceux qui font fz. le plus de bruit. *Die leeren Tonnen sind immer die, welche am meisten Lärm machen.*

Ung vaisseau vuyde sone plus haut que le plein. (afz.) *Ein leeres Gefäss schallt lauter, als ein volles.*

C'est todi les vüds tonna's qui fet l'pus d'brut. nf. (w.) *Immer sind's die leeren Tonnen, die am meisten Geräusch machen.*

22. Leere Tonnen geben grossen Schall. Leere Fässer klingen hohl. Volle Fässer klingen nicht, leere desto mehr.

Les vûds tonmais sonnet pus foirt qui les pleins.
(w.) *Die leeren Tonnen schallen stärker, als die vollen.*

it. Sono le botti vnote quelle che cantano. (mi. ers.)
Es sind die leeren Tonnen, welche singen.

ni. Bota che canta xe voda. (v.) *Fass, das singt, ist leer.*

Le pignate vode se quele che sona. (v.) *Die leeren Töpfe sind es, welche klingen.*

23. Wenn die Krippe leer ist, schlagen sich die Pferd' im Stalle.

md. Bann die Kröpfe leer es, schmesze sich die Pfâr'. (frk. H.) *Wenn die Krippe leer ist, schlagen sich die Pferde.*

od. Sie schlagen einander ab der leeren Krippe. (schwb.)

D' Ross schlönd enand nu bim leere Bahre. (schwei.) *Die Rosse schlagen einander nur bei leerer Krippe.*

pd. Venn de Krypp ler is, so slâen sik de Pere. (ns. hlst. A.) *S. Bann u. s. w.*

Wann de Krübbe liech es, dann slâtt sik de Piärrre. (wstf. Mrk.) *S. Bann u. s. w.*

en. When the manger is empty, the horses fight. *S. Bann u. s. w.*

Toom stalls mak biting horses. (scho.) *Leere Ständer machen bissige Pferde.*

fs. Wan a Krab leeshagh as, do bitj a Hingstar arkôdar. (F.) *Wenn die Krippe leer ist, da beissen die Pferde einander.*

dä. Naar Krybben er tom, hîdes Hestene. *S. Wan u. s. w.*

nw. Naar Krubba er tom, so bitast Hesterne. *S. Wan u. s. w.*

sw. När hoen är tom, så bitas grisarna. *Wenn der Trog leer ist, so beissen sich die Ferkel.*

fz. Quand il n'y a plus d'avoine dans l'auge, les chevaux se battent. *Wenn kein Hafer mehr in der Krippe ist, schlagen sich die Pferde.*
Quand il n'y a pas de foin au râtelier, les ânes se battent. *Wenn kein Heu in der Raufe ist, schlagen sich die Esel.*

nf. Quand i gn' o rien dins che ratelier, chés gvaux i rut'tent. (pic.) *Wenn nichts in der Raufe ist, schlagen sich die Pferde.*

Les vûds baches fet les pourceais s'batte (fet

grogni les pourceais). (w.) *Leere Tröge machen die Schweine sich beissen (grunzen).*

24. Den Krebs **lehren** vorwärts gehen. Er lehrt den Krebs vorwärts gehen.

Er will das Eisen schwimmen lehren.

Hij wil het ijzer leeren zwemmen. *S. Er will dt. u. s. w.*

Egli è come insegnar (com' un insegnar) a un **it.** asino la zolfa. *Es ist, als ob man einen Esel die Tomletter lehren wollte.*

È come colui che voleva torre a insegnar legger all' orso. *Er ist wie der, welcher den Bären lesen lehren wollte.*

25. Er will den Adler fliegen **lehren**.

Er will den Fischen das Schwimmen lehren.

Er lehrt die Fische schwimmen und die Tauben fliegen.

Den Storch klappern lehren.

Lêert kên alen Af Grimasse' mâchen. (mrh. L.) **md.** *Lehrt keinen alten Affen Grimassen machen.*

Hij wil den visschen leeren zwemmen. *Er will dt. die Fische schwimmen lehren.*

Men behoeft de kat niet te leeren klauteren. *Man braucht die Katze nicht klettern zu lehren.*

You must not teach fish to swim. *Ihr müsst en. die Fische nicht schwimmen lehren.*

An old fox needs learn no craft. *Ein alter Fuchs braucht keine List zu lernen.*

Han vil lære Ræven at tage Gæs, og Høgen **dä.** at fange Duer. *Er will den Fuchs Gänse holen und den Habicht Tauben fangen lehren.*

Pú kennir ei selum að synda, nè fugli að **is.** fljúga. *Du lehrst nicht die Seehunde schwimmen, noch den Vogel fliegen.*

D'er inkje verd't aa læra Fuglen fljúga (Hanan **nw.** gala) (Gaasi symja). *Es ist unnütz, den Vogel fliegen (den Hahn krähen) (die Gans schwimmen) zu lehren.*

Aquilam volare (Delphinum natare) doces. **lt.** Il ne faut pas enseigner les poissons (apprendre **fz.** aux poissons) à nager. *Man muss die Fische nicht schwimmen lehren.*

- On ne doit pas enseigner le chat à soriser.
Man braucht die Katze nicht mausen zu lehren.
- nf. C'est nin à on vî chet qu'on z'appriind à happer les soris. (w.) *Man lehrt nicht eine alte Katze Mäuse fangen.*
- On n'appriind nin às vîs märticôs à fer des mowes. (w.) *Man lehrt nicht die ulten Affen Grimassen schneiden.*
- sf. Non cau pas amucha a hilli de guite de nata. (Bru.) *Man muss nicht Entenkind schwimmen lehren.*
- A cato vieilho, non fau mounstra lou cendrié. (nprv.) *Der alten Katze braucht man nicht den Aschenhaufen zu zeigen.*
- A vieil reinard, non fau mounstra las cadenieros. (nprv.) *Dem alten Fuchs braucht man nicht das Wacholderdickicht zu zeigen.*
- it. Insegnare a' gatti rampicare. *Die Katzen klettern lehren.*
- Non bisogna insegnare ai gatti a rampicare. *Man braucht die Katzen nicht klettern zu lehren.*
- Insegna rampicarsi alle gatte (correre alle lepri) (beccar a' polli). *Er lehrt die Katzen klettern (die Hasen laufen) (die Hühner picken).*
- mi. A cane vecchio un li di cucchiuch Perchè ne sa più ehe tu. (ers.) *Altem Hunde sage nicht Kusch! weil er mehr weiss, als du.*
- Insignêr a e majestar. (rom.) *Den Meister lehren.*
- Insegnar notare ai pesci. (t.) *Die Fische schwimmen lehren.*
- Insegnar le lepri a correre (i polli a beccare). (t.) *Die Hasen laufen (Die Hühner picken) lehren.*
- ni. Insgnar ai pèss a nodâr. (em. P.) *S. Insegnar notare u. s. v.*
- Insgnar ai gatt vecc' a rampar (ai lader a robar). (em. P.) *Die alten Katzen klettern (Die Diebe stehlen) lehren.*
- Insegnâ ai gatt a rampegâ. (J. m.) *S. Insegnare a' gatti u. s. v.*
- Mostrâ a nûâ a-i pesci. (lig.) *S. Insegnar notare u. s. v.*
- Mostrâ di messa a Præ Zane.*) (lig.) *Priester Johann Messe lesen lehren.*
- Mostrê a noè ai pess. (piem.) *S. Insegnar notare u. s. v.*
- Mostrê a rapiè ai gat. (piem.) *S. Insegnare a' gatti u. s. v.*

- Mostrê a saotê ai gat. (piem.) *Die Katzen springen lehren.*
- Mostrê a la gata a robê el lard. (piem.) *Die Katze den Speck stehlen lehren.*
- 'Nsignari la via a li pellegrini. (s.) *Den Pil-sigern den Weg lehren.*
- Á ca gros no cal dir Quisoo. (neat.) *Zu grossem Im-Hunde braucht man nicht kusch zu sagen.*
- Filho de peixe não aprende a nadar. *Fisch-pt. Kind lernt nicht schwimmen.*
- A perro velho não digas Buz Buz. *Altem Hund sag' nicht kusch, kusch!*
- Querer ensinar o Padre-nosso ao cura. *Den Pfarrer das Vaterunser lehren wollen.*
- A perro viejo no hay tus tus. *S. A perro u. s. v. sp.*

26. Wer das Feuer haben will, muss den Rauch leiden.

Man leidet den Rauch des Feuers wegen.

Der Hühner Gackern leidet man um der Eier willen.

Wer Eier haben will, muss der Henne Gackern m.d. ertragen. (mrh. E.)

Wer Eier will, muss sich auch das Gackern od. der Henne gefallen lassen. (hair.)

Wer Eier will, muss d' Hüener lo gagge (muss die Hühner lassen gackern). (schwei.)

Wecker't Eier hebb'n will, möt ok den Rok pd. liden. (ns. M.-Str.) *Wer das Feuer haben will, muss auch den Rauch leiden.*

Ach, lat de Hehner kackle, wenn öck man de Eier hebb'. (ns. Pr.-O.) *Ach, lass die Hühner gackern, wenn ich nur die Eier habe.*

Die het vuur wil hebben, moet den rook lijden. dt.

Die het vuur wil hebben, moet den rook verdragen. *Wer das Feuer haben will, muss den Rauch vertragen.*

Die zich warmen wil, moet wat rook verdragen. *Wer sich wärmen will, muss etwas Rauch vertragen.*

Die eyeren wilt hebben, moet de cakelinghe lyden. (avl.) *Wer Eier haben will, muss das Gackern leiden.*

Die 't vuor begeert, moet den rook lyden. (vl.) *Wer das Feuer begehrt, muss den Rauch leiden.*

Die de eijeren wil hebben, moet het kakelen der hennen verdragen. (vl.) *Wer die Eier haben will, muss das Gackern der Hennen vertragen.*

*) Præ, Priester, wird mit dem Vornamen zusammen als Titel der Geistlichen gebraucht.

Die 't varken kelen wil, moet het tieren verdragen. (vl.) *Wer das Schwein schlachten will, muss das Schreien vertragen.*

dä. Hvo der vil have godt af Ilden, maa taale Rogen. *Wer Gutes vom Feuer haben will, muss den Rauch leiden.*

Hvo der vil varme sig ved Ilden, maa ogsaa kunne taale Rogen. *Wer sich am Feuer wärmen will, muss auch den Rauch leiden können.*

Hvo der vil have Æg, maa taale Høusekaglen. *Wer Eier haben will, muss das Hühnergackern leiden.*

Den som vil spise Æg, maa og lide Hønsene kagle. *Wer Eier essen will, muss auch der Hühner Gackern leiden.*

is. Sá eldinn vill hafa, hlýtr reykingu að þola.

nw. Ein lyt lida Royken fyre Elden Skuld. *Man muss den Rauch des Feuers wegen leiden.*

Ein lyt haldá Hona fyre Eggi sí Skuld. *Man muss die Hühner der Eier wegen halten.*

Ein lyt ala Grisen fyre Flesket. *Man muss das Ferkel des Fleisches wegen aufziehen.*

sw. Man lijder Røken för Eldens skul. *S. Man leidet u. s. w.*

Den som vill hafva ägg, får tåla att hönsen kackla. *Wer Eier haben will, muss leiden, dass die Hühner gackern.*

Dhen som wil haa Äggen, han måste och lijda at Hönan kaklar. *Wer das Ei haben will, der muss auch leiden, dass die Henne gackert.*

Törne blijr ålskat för Roserna. *Dornen werden um der Rosen willen geliebt.*

It. Funum patimur propter ignem.

it. Chi vuol l'uovo, deve soffrire lo schiamazzo della gallina. (mi. t.) *Wer das Ei will, muss das Gackern der Henne leiden.*

ni. Chi vol el ovo, bisogna che 'l senta 'l strepito de la galina. (v.) *Wer das Ei will, muss das Gackern der Henne hören.*

27. **Leihen** macht Freundschaft, Wiedergeben Feindschaft.

Leihen macht Freundschaft, Mahnen macht Feindschaft.

Leih deinem Freund, Mahn' deinen Feind.

Was du dem Freunde leihst, das mahnt der Feind.

Wer dem Freunde leiht, muss vom Feinde das Capital zurückfordern.

Dem Leihher geht man entgegen bis ans Thor, dem Mahner schlägt man die Thür vor der Nase zu.

Leihen macht Freundschaft, Wiederfordern **md.** Feindschaft. (mrh. E.)

Lên maokt Fründschopp, maon maokt Findschopp. (ns. A.) *S. Leihen macht Freundschaft, Mahnen u. s. w.*

Borgen macht Freunde, Wiedererhaltenwollen Feinde. (ns. Pr.)

Die zijne vrienden behouden wil, moet ze geue geld leenen. *Wer seine Freunde behalten will, muss ihnen kein Geld leihen.*

Die synen vrient leent, maent synen vyant. (avl.) *Wer seinem Freunde leiht, nahmt seinen Feind.*

He that does lend, loses his friend. *Wer leiht, en. verliert seinen Freund.*

When I lent I was a friend, When I asked I was unkind. (aen.) *Als ich lieh, war ich ein Freund, als ich zurückforderte, war ich unfreundlich.*

Selde cometh lone lahynde home. (aen.) *Selten kommt Anleihe lachend heim.*

Laan din Ven — og krev din Uven. *Leihe dä. deinem Freund — und mahne deinen Feind.*

Laan, og mist baade Penge og Ven. *Leihe, und verliere Beides: Geld und Freund.*

Ein laaner sin Vin og krev sin Uvin. *Man nw. leiht seinem Freund und mahnt seinen Feind.*

Han let viel, som laana vil, og ille, som atter skal giva. *Der gibt gute Worte, der leihen will, und böse, der wiedergeben soll.*

Man lånar sin vän och kräfver sin ovän. *S. sw. Ein u. s. w.*

Aes debitorem leve, grave inimicum facit. **It.**

Ami au prêteur, ennemi au rendre. *Freund fz. beim Leihen, Feind beim Wiedergeben.*

Qui prête à l'ami, perd au double. *Wer dem Freunde leiht, verliert doppelt.*

Au prester diu, au rendre diable. *Beim Leihen Gott, beim Wiedergeben Teufel.*

Qui preste, non r'â; Si r'â, non tost: Si tost, non tout; Si tout, non gré; Si gré, non tel, Garde-toi donc de prester. Car à l'emprunter, Cousin germain; Et à rendre, fils de putain: Et au prester, ami, Au rendre, ennemi. *Wer leiht, kriegt's nicht wieder; wenn er's kriegt, nicht bald; wenn bald, nicht Alles; wenn Alles, nicht gern; wenn gern, nicht so, hüte dich daher zu leihen. Denn beim Borgen*

Geschwisterkind, und beim Wiedergeben H. . . sohn: und beim Leihen Freund, beim Wiedergeben Feind.

nf. Ami po epronter, enn'mi po rinde. (w.) *S. Ami u. s. w.*

sf. Qui bo plan hê sous ahès, Que nou preste jamès. (Arm.) *Wer seine Geschäfte gut führen will, leihe nie.*

Qui prèste nou crube, Si crube nou tout, Si tout nou tau, Si tau, enemic mourtau. (Brn.) *Wer leiht, kriegt nicht wieder, kriegt er wieder, nicht Alles, wenn Alles, nicht, wie es war, wenn so, einen Todfeind.*

Qui preste son or ou argen, Tres choses perd entieremen, Sabé l' or, l' argen è l' amyc. Goardats bous y segnè seb dic. (Gsc.) *Wer sein Gold oder Silber verleiht, verliert drei Dinge ganz, nämlich das Gold, das Silber und den Freund. Nehmt euch in Acht davor.*

Ès un ânjhê ð manlèva é un ázè à rêndrè. (Lgd.) *Du bist ein Engel beim Borgen und ein Esel beim Wiedergeben.*

A presta, consiu jarman, au rendré fiou de putan. (nprv.) *Beim Borgen Geschwisterkind, beim Wiedergeben H. . . sohn.*

if. Chi dà a credenza, spaccia assai, Perde l'amico ed il danaro non ha mai. *Wer leiht, büsst viel ein: er verliert den Freund und hat nie das Geld.*

mi. Chi ch' imprèsta pèrd la testa. (rom.) *Wer leiht, verliert den Kopf.*

Chi impresta, male annesta. (t.) *Wer leiht, pfpopft schlecht.*

ni. Cul imprestà bèz ai amis si piard l'amicizia. (frl.) *Leiht man den Freunden Geld, verliert man die Freundschaften.*

A imprestà sold ai amis Se perd i sold e po i se fa nemis. (l.) *Leiht man den Freunden Geld, verliert man das Geld und macht sich Feinde.*

Chi impresta, no guadagna. (l.) *Wer verleiht, gewinnt nicht.*

Quel che impresta el perd la cesta. (l. m.) *Wer leiht, verliert den Korb.*

Chi fa crènza e vende assè, perde l'amicizia e i dinæ. (lig.) *Wer Credit gibt und viel verkauft, verliert die Freundschaft und das Geld.*

Chi vend a credit, a perd l' amis e i dnè. (piem.) *Wer auf Credit verkauft, verliert den Freund und das Geld.*

Chi a prèsta, a perd la cèsta. (piem.) *S. Chi ch' u. s. w.*

Chi impresta bezzi se fa dei nemici. (v.) *Wer Geld leiht, macht sich Feinde.*

Chi impresta gh' in perde 'na cesta. (v.) *S. Quel che impresta u. s. w.*

Presta denari, che ti fai nemici. (npl.) *Leih si. Geld, so machst du dir Feinde.*

Cui fa credenza, perdi l' amico. (s.) *Wer Credit gibt, verliert den Freund.*

Cui 'impresta li dinari o fa credenza, 'Mpresta inimicizia e resta di senza. (s.) *Wer Geld leiht und Credit gibt, kriegt Feindschaft und bleibt ohne.*

Si ti queres fagher inimigos impresta. (sa.) *Wenn du dir Feinde machen willst, leihe.*

Inimigos queres, dimanda su tou. (sa.) *Willst du Feinde, verlange das Deine.*

Dai sa die qui prestas has un' inimigo de pius. (sa. L.) *Von dem Tage an, wo du leihest, hast du einen Feind mehr.*

Si vols teuir enemigs, dexa diners als amigs. **im.** (ncat.) *Wenn du Feinde haben willst, überlasse den Freunden Geld.*

Deixa diners als amichs, Si vols teuir enemichs. (val.) *Überlasse den Freunden Geld, wenn du Feinde haben willst.*

Dinheiro emprestaste, inimigo ganhaste. **Geld pt.** *liehest du, Feind erhaltetest du.*

Quien presta, no cobra, y si cobra, no todo, y sp. si todo, no tal, y si tal, enemigo mortal. *Wer borgt, kriegt nicht wieder und wenn er wiederkriegt, nicht Alles, und wenn Alles, nicht ebenso, und wenn ebenso, einen Todfeind.*

Quien presta, sus barbas mesa. *Wer leiht, reisst sich den Bart aus.*

Quien fia el dinero, pierde el dinero y el vèzero. *Wer Geld auf Borg gibt, verliert das Geld und den Besucher.*

28. Wer die **Leiter** hält, ist so schuldig, wie der Dieb.

Stehlen und Sackaufheben ist Eins wie das Andere.

Wer den Sack aufhebt, ist so schlimm, als der, od. welcher hereinschüttet. (schwei.)

Dä, wo der Sack uf het, und dä, wo d' ry thuët, sy bed glych Schelme. (schwei. S.) *Der, welcher den Sack aufhült, und der, welcher hineinthat, sind Beide gleich Schelme.*

Wie den zak ophoudt, is zou erg als hij, die **dt.** hem vult. *Wer den Sack aufhült, ist so arg, wie der, welcher ihn füllt.*

So veel heeft hy, die 't beenken handt, als die tsaepken vlaedt. (avl.) *So viel hat der, welcher das Beinchen hält, wie der das Schüfchen schindet.*

dä. Den som holder Stigen, er lige saa skyldig, som Tyven.

Han er ikke bedre der holder, end den, der flaar. *Der ist nicht besser, welcher hält, als der, welcher schindet.*

Then ær saa god som holler, som then ther flaar. (adä.) *Der ist so gut, welcher hält, wie der, welcher schindet.*

nw. Dan som held upp Sekken, hjælper dan som tomer Tunna. *Der, welcher den Sack aufhält, hilft dem, welcher die Tonne leert.*

Dan som held, og dan som flær, ero like gode. *Der, welcher hält, und der, welcher schindet, sind gleich gut.*

sw. Den som håller stegen, är lika god med tjuften. *Der, welcher die Leiter hält, ist eben so gut wie der Dieb.*

Den som håller, är ej bättre än den som slår. *Der, welcher hält, ist nicht besser, als der, welcher schlägt.*

Den är intet bättre som håller, än den som flår. *S. Han u. s. v.*

Thæn ær jæn oudher som haldher, som thæn som flaar (slaar). (asw.) *Der ist eben so schlimm, welcher hält, wie der, welcher schindet (schlägt).*

it. Agens et consentiens eadem poena digni. (mlt.)
Pellem tondenti par poena pedemque tenenti.
(mlt.)

Pellem vellenti par poena pedemque tenenti,
Excoriat vaccam qui tenet usque pedem. (mlt.)

ew. Tant quel chi tegna co quel chi scorcha. (ld. U.-E.) *So viel der, welcher hält, wie der, welcher schindet.*

fz. Celui qui tient le pied de l'échelle est aussi coupable que (est puni comme) celui qui vole. *Der, welcher die Leiter hält, ist eben so schuldig (wird eben so bestraft), wie der, welcher stiehlt.*

Autant pêche celui qui tient le sac que celui qui met dedans. *Der, welcher den Sack hält, sündigt eben so, wie der, welcher hinein-thut.*

Autant fait celui qui tient le veau (le pied), que celui qui l'écorche. *Der, welcher das Kalb (den Fuss) hält, thut eben so viel, wie der, welcher es (ihn) schindet.*

Autant vaut celui qui tient, que celui qui écorche. *Der, welcher hält, ist so viel werth, wie der, welcher schindet.*

Asséz (Bien) escorche qui le pié tient. (afz.)
Genug (Gut) schindet, wer den Fuss hält.

Cetu que tint lou sai et cetu que bouté de-ns dans, sont achi lorrans l' un que l' âtre. (F.-C.) *Der, welcher den Sack hält, und der, welcher hinein-thut, sind Diebe, der Eine wie der Andere.*

L' ei qui tint l' hâle fait ottant que l' ei qui happe. (w.) *Wer die Leiter hält, thut eben so viel, wie der, welcher stiehlt.*

L' ei qui tint l' jambe fait ottant que l' ei qui hoisse. (w.) *Wer das Bein hält, thut eben so viel, wie der, welcher schindet.*

Autant hê lou qui tien, coum lou qui escorche. (Brn.) *Eben so viel thut der, welcher hält, wie der, welcher schindet.*

Âitan fâi aqêl qê tén qu' aqêl q' êscôrjho. (Igd.) *S. Autant hê u. s. v.*

Eytan fa aqueou que ten, qu'aqueou qu' escourtego. (nprv.) *S. Autant hê u. s. v.*

Tanto è chi ruba, quanto chi tien il sacco. (It.)
Wer stiehlt, ist so gut, wie der, welcher den Sack hält.

Tanto merita chi tiene, quanto chi scortica. *Eben so viel verdient der, welcher hält, wie der, welcher schindet.*

Tanto (ne) vâ a chi tiene, quanto a chi scortica. *Eben so viel kommt auf den, welcher hält, wie auf den, welcher schindet.*

Tantu è chi tene, quant' è chi scortica. (crs.) (mi.)
Wer hält, ist eben so, wie der, welcher schindet.

Tanto paga chi tiê quanto chi scortica. (R.)
So viel bezahlt, wer hält, wie der, welcher schindet.

Tant l' è elu ch' ruba ehe elu ch' ten e sach. (rom.) *Derjenige, welcher stiehlt, ist eben so wie der, welcher den Sack hält.*

Tant l' è elu ch' ten, ehe elu ch' scôrga. (rom.)
Der, welcher hält, ist eben so wie der, welcher schindet.

Tanto è ladro chi ruba che chi tiene il sacco. (t.) *Eben so Dieb ist der, welcher stiehlt, wie der, welcher den Sack hält.*

Tanto è tenere che scorticare. (t.) *Halten ist eben so viel, wie schinden.*

Tanto ne vâ a chi ruba quanto a chi tien mano. (t.) *Eben so viel kommt auf den, welcher stiehlt, wie auf den, welcher hilft.*

Tanto ne vâ a chi ruba, quanto a chi tiene il sacco. (t.) *Eben so viel kommt auf den, welcher stiehlt, wie auf den, welcher den Sack hält.*

ni. Tant è quèll ch' tein, quant è quèll ch' seordga.

(em. B.) *S. Tant l' è chu ch' ten u. s. w.*

Agh n' è tant per la bronza, emè pr' el magnàn.

(em. P.) *Es ist eben so viel für den kleinen Kessel, wie für den grossen.*

A fa tant quèll èch tin, còmm' è quèll che

scòrdga. (em. R.) *S. Autant hè u. s. w.*

Tant è lader quel che ròba, come quel che

tègn el sach. (I.) *S. Tanto è ladro u. s. w.*

L' è tot quel che tè, come quel che scortèga.

(I. b.) *S. Tantu u. s. w.*

Se fa tant mal a rubà, come a tègn de mà.

(I. b.) *Man thut eben so viel Böses, wenn man stiehlt, wie wenn man hilft.*

Va a la forca chi roba o ten a man. (I. m.)

An den Galgen kommt, wer stiehlt oder hilft.

Tant val col, ch' a ten, com col ch' a scortia.

(piem.) *S. Autant vaut u. s. w.*

Tant a fa mal col ch' a ten, com col ch' a

scortia. (piem.) *Eben so viel Böses thut, wer hält, wie der, welcher schündet.*

Tant a merita castighe col ch' a roba, ch' col

ch' a ten el sach. (piem.) *Eben so viel Strafe verdient, wer stiehlt, wie der, welcher den Sack hält.*

Tanto va a chi roba, che a chi tien el sacco. (v.)

S. Tanto ne vù u. s. w.

Tanto va a chi tien, quanto a chi scòrtega. (v.)

S. Tanto (ne) vù u. s. w.

Tanto xe chi tien, come chi scòrtega. (v.) *S.*

Tantu u. s. w.

si. Tantu m' avi cui tira, quantu m' avi cui

scorcia. (s.) *Eben so viel (Schuld) hat, wer zieht, wie der, welcher schündet.*

Im. Tanta culpa tè l' que mata la cabra, com lo

qui li tè la garra. (neat.) *Eben so viel Schuld hat der, welcher die Ziege tödtet, wie der, welcher ihr die Klaue hält.*

Fadros y consentidors tots mereixen una pena.

(val.) *Thäter und Zustimmung verdienen alle dieselbe Strafe.*

sp. Hacientes y consencientes merecen pena igual.

Thäter und Zustimmung verdienen gleiche Strafe.

29. An armer Leute Bart **lernt** der Junge scheeren.

od. An des Armen Bart lernt der Junge scheeren.

(bair.)

dt. Wie net wil leeren scheren, die scheere eerst

will, der scheere zuerst des Narren seinen Bart.

A barber learns to shave by shaving fools. **en.**

Ein Barbier lernt scheeren, indem er Narren scheert.

A barbe de fol aprent-on à raire. *An des fz.*

Narren Bart lernt man scheeren.

Alla barba de' pazzi il barbiere impara a ra-it.

dere. *Am Bart der Narren lernt der Barbier scheeren.*

Alle barbe de' pazzi il barbiere impara a ra-mi.

dere. (t.) *An den Bärten der Narren lernt der Barbier scheeren.*

Na barba do nescio aprendem todos a rapar. **pt.**

Am Bart des Narren lernen Alle scheeren.

Na barba do tolo aprende o barbeiro novo. *Am*

Barte des Dummkopfs lernt der neue Barbier.

Nas barbas do homem astraso se ensina o bar-

beiro novo. *Am Barte des Unglücklichen lernt der neue Barbier.*

A barba de nescio apprendem todos á ropar. *S. sp.*

Na barba do nescio u. s. w.

30. Bei Lahmen **lernt** man hinken, Bei

Säufern lernt man trinken.

Beim Lahmen lernt man hinken, Beim Säufer

trinken.

Bei Vollen lernt man saufen, Bei Krämern lernt

man kaufen.

Wer bei einem (dem) Stelzner (Stelzler) dient,

lernt bald hinken.

Wer mit Hinkenden umgeht, lernt Hinken. (sä.V.) **md.**

Bei den Lahmen lernt man hinken. (bair.) **od.**

Bei den Krummen lernt man hinken. (schwei.)

Die met vuile menschen omgaat, leert haast **dt.**

stinken. *Wer mit unsaubern Menschen umgeht, lernt bald stinken.*

Die met krecpelen omgaat, leert hinken. *Wer*

mit Krüppeln umgeht, lernt hinken.

Die mit den croepels omgact, leert wel hinken.

(ah.) *Wer mit den Krüppeln umgeht, lernt wohl hinken.*

If ye gang a year wi' a cripple, ye'll limp at **en.**

the end o't. (schö.) *Wenn Ihr ein Jahr mit einem Krüppel geht, so werdet Ihr am Ende (des Jahres) hinken.*

Hos den Lamme lærer man at halte. *S. Bei den dä.*

Lahmen u. s. w.

Hvo der gantes med galne Folk, bliver selv

en Giek. *Wer mit närrischen Leuten schickert, wird selbst ein Narr.*

- is.** Af lömuðum má læra að haltra. *Von den Lahmen lernt man hinken.*
 Sá, sem umgeingst með þeim er stamar, lærir að stama. *Wer mit dem umgeht, der stammelt, lernt stammeln.*
- It.** Iuxta claudum habitans, claudicare discit. *Claudi vicinus claudicat ipse brevi.*
 Si iuxta claudum habites, subclaudicare disces.
- ew.** Chi che vá col zòp, impára a zoppiché. (Id. bd.)
Wer mit dem Lahmen geht, lernt hinken.
 Tgi che va eun zoppis emprenda da zoppiar. (obl.) *Wer mit Lahmen geht, lernt hinken.*
- it.** Chi pratica col zoppo, imparà a zoppicare. *Wer mit dem Lahmen umgeht, lernt hinken.*
- mi.** Chi ba eun zoppì, a capu all' annu è zoppu e rangù. (ers.) *Wer mit Lahmen geht, ist am Ende des Jahres krumm und lahm.*
 A chi usa collo zoppo, gli se n'appicca. (t.) *Wer mit dem Lahmen umgeht, steckt sich an.*
 Chi pratica lo zoppo, imparà a zoppicare. (t.) *S. Chi pratica col u. s. v.*
- ni.** Chi pratica (bazga) al (con al) zopp, tein (impara) zuppar. (em. B.) *S. Chi pratica col u. s. v.*
 Chi sta col zòp, imparà a zopegà. (l. m.) *Wer beim Lahmen wohnt, lernt hinken.*
 Chi va c'un rango, a-o cayo dell' anno diventa rango e soppo. (lig.) *Wer mit einem Lahmen geht, wird am Ende des Jahres krumm und lahm.*
 Col ch' a trata senpre con li sop, a finiss per sopié d' co eliel. (piem.) *Wer immer mit den Lahmen verkehrt, endigt damit selbst zu lahmen.*
- si.** Chi pratteca co lo zuoppo, 'ncapo dell' anno zoppeca. (upl.) *Wer mit dem Lahmen umgeht, hinkt am Ende des Jahres.*
 Cui va cu li zoppì, all' annu zuppià. (s.) *Wer mit den Lahmen geht, hinkt nach einem Jahr.*
 Qui andat cum su toppu, a cabu ad s'annu est toppu et mesu. (sa. L.) *Wer mit dem Lahmen geht, ist am Ende des Jahres mehr als lahm.*
 Qui habitat cum su toppu, imparat a toppigare. (sa. L.) *Wer mit dem Lahmen wohnt, lernt hinken.*
- lm.** Qui va ab un cox, al cap del añ es tan cox com ell. (neat.) *Wer mit einem Hinkenden geht, hinkt am Ende des Jahres so viel, wie er.*
 Qui va en un coixo, al cap del any es coixo. (val.) *Wer mit einem Hinkenden geht, hinkt am Ende des Jahres.*
- 31.** Bei Wölfen und Eulen **Lernt** man's Heulen.
 Bei den **Katzen** lernet mau mausen. (schwei.) od.
 Bij wolven en uilen Leert men huilen. **dt.**
 Die met de wolven verkeert, leert haast huilen.
Wer mit den Wölfen verkehrt, lernt schnell heulen.
 By wolven en uilen, Daer leert men huilen. (vl.)
 Who keeps company with wolves, will learn **en.**
 to howl. *Wer mit Wölfen umgeht, lernt heulen.*
- Hvo der omgaaes med Ulve, han lærer at tude. **dä.**
Wer mit Wölfen umgeht, der lernt heulen.
 Hoo som vngaaes met Wlffve, han nymmer at tydhe. (adä.) *S. Hvo der u. s. v.*
 Úlfr er (verðr), sá með úlfum venst (býr). **Wolf is.**
ist (wird), wer mit Wölfen verkehrt (wohnt).
- Qui suit les poules, apprend à gratter. **Wer fz.**
den Hühnern folgt, lernt scharren.
 Qui autour de ça s'esta, Qu' apren a layra. **sf.**
 (Brn.) *Wer nahe bei Hunden wohnt, lernt bellen.*
 Qui hante souben dap iou loup, Hurle com het, si nou es lourd. (Gsc.) *Wer oft mit dem Wolfe verkehrt, heult wie er, wenn er nicht dumm ist.*
 Që dëmòro ën las galinos, aprën à grata. (Lgd.)
Wer mit den Hühnern wohnt, lernt scharren.
 Embé de loups, l' on apren d' hurlar. (nprv.)
Unter den Wölfen lernt man heulen.
 Chi pratica col lupo, imparà a urlare. **Wer mit it.**
dem Wolf verkehrt, lernt heulen.
 Chi vive tra lupi, imparà a urlare. (t.) **Wer mi.**
unter Wölfen lebt, lernt heulen.
 Chi sta con al lów imparà a urlàr. (em. P.) **ni.**
Wer beim Wolfe wohnt, lernt heulen.
 A stèr cón al lów a s'impèra a urlèr. (em. R.)
Wenn man beim Wolfe wohnt, lernt man heulen.
 A sta col luf s' empara a lodulá. (l. b.) **S.**
A stèr u. s. v. [A stèr u. s. v.
 A sta col luf s' empara a urlá. (l. brs.) **S.**
 Chi va col lóf, imparà a vosolá. (l. m.) **Wer**
mit dem Wolfe geht, lernt heulen.
 Chi a sta cou el luv, anpara a urlé. (piem.)
S. Chi sta u. s. v.
 Chi sta col lovo imparà a urlar. (v, v. trst.)
S. Chi sta u. s. v.
 Qui ab llobs va, samostra à ahullàr. (val.) **Wer lm.**
mit Wölfen geht, lernt heulen.
 Quien con lobos anda á auillar se encafi. **S. sp.**
Qui ab u. s. v.

32. Keiner ist zu alt zum Lernen.

Zum Lernen ist Niemand zu alt.

✓md. t Gét ên esö al ewë ðng Kõ, D' lært ên all
Dâch êppes zö. (mrh. L.) *Es geht einem so
wie einer Kuh, man lernt alle Tage etwas
dazu.*

od. Würd ein so alt as (*als*) wie 'ne Chu (*Kuh*),
So lehrt er doch no vorne zu. (schwei.)

pd. Em wüld âlt wâ en Kâ unt lîrd äinjde mî
derzâ. (mrh. S.) *Man wird alt wie eine Kuh
und lernt immer mehr dazu.*

Ên wâ(r) so olt ass' n Kõ, un mütt lærn fîm-
merto. (ns. A.) *Man wird so alt wie eine
Kuh und muss lernen immerzu.*

Wenn men sau âld werd, as 'ne Kau, Mot men
læren jümmertau. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn
man so alt wird wie eine Kuh, muss man
immerzu lernen.*

Man ward oht wie e Koh on lært ömmer mehr
dato. (ns. Pr.) *S. Em u. s. w.*

Ena wât fîmma ölla, as en Ko, un leat al Doej
mea doato. (ns. U.) *Einer wird immer
älter, wie eine Kuh, und lernt alle Tage
mehr dazu.*

dt. Een mensch is nooit te oud om te leeren. *Ein
Mensch ist niemals zu alt, um zu lernen.*

en. Never too old to learn. *Niemals zu alt zum
Lernen.*

Ne'er over auld to learn. (scho.) *S. Never u. s. w.*

dä. Ingen er for gammel til at lære.

is. Enginn er ofgamall gott ad læra. *Keiner ist
zu alt, Gutes zu lernen.*

Eingin er ovgamalur gott at læra. (fær.) *S.
Enginn u. s. w.*

nw. D' er ingen for gamall te læra. *Es ist Keiner
zu alt zum Lernen.*

sw. Ingen är för gammal att lära.

Man blir aldrig för gammal at lära. *Man wird
nie zu alt zum Lernen.*

It. Nulla aetas ad discendum sera.

it. A la veja ai rincress muri perché a n' anpara
una tuti ii di. (ni. piem.) *Der Alten thut
es leid zu sterben, weil man alle Tage lernt.*

si. La vecchia di cent' anni avia a 'mparari. (s.)
Die hundertjährige Alte hatte noch zu lernen.

Ogni edåde est a tempus de imparare. (sa. L.)
Jedes Alter ist in der Zeit zu lernen.

33. Man lernt, so lange man lebt.

Ma larnt sei Tage nich aus. (schls. B.)

Man lernt nie aus. (bair.)

Es lernt Niemand aus, Bis das Grab ist unser
Haus. (schw. W.)

Man hat nie ausgelemt. (schwei.)

Et hât noch Keener ntlehrt. (ns. A.) *Es hat pd.
noch Keiner ausgelemt.*

De Minsche mot læren, sau lange as he in der
weld is. (ns. ha. G. u. G.) *Der Mensch muss
lernen, so lange er in der Welt ist.*

Ûtlæren doit de Minsche sîn Lêwe nich. (ns.
ha. G. u. G.) *Auslernen thut der Mensch
in seinem Leben nicht.*

Ûtlæren doit kein Minsche, un wenn he noch
sau âld werd. (ns. ha. G. u. G.) *Auslernen
thut kein Mensch, und wenn er noch so alt
wird.*

De Menschke mott lehren, sau lange hei leewet.
(ns. W.) *Der Mensch muss lernen, so lange
er lebt.*

We are aye to learn as lang as we live. (scho.) **en.**
Wir haben so lange zu lernen, wie wir leben.

Ham skal liar, so laang fîüs-m lewwet. (A.) **fs.**
Man muss lernen, so lange als man lebt.

En mut liar, sa lung lewwed. (S.) *S. Ham
skal u. s. w.*

Man lærer saa længe man lever.

Ein lærer so længe, som ein lever.

Man lærer så længe man lever.

Vivere tota vita discendum est.

Tam diu discendum est quam diu vivas.

S'impara tanto, quanto si vive.

Con pö se viv, con pö s'empara. (l. b.) *Je ni.
mehr man lebt, je mehr lernt man.*

Piü se vive, piü se ghe ne sente. (v.) *Je mehr
man lebt, je mehr hört man.*

Non s'ha mai imparà abastanza. (v.) *Man
hat niemals genuy gelemt.*

Quanto piü si vive, piü s' impara. (mpl.) *S. si.
Con pö u. s. w.*

Quantu chiu si campa, chiu s' impara. (s.)
S. Con pö u. s. w.

34. Mat fale' lært è' goen. (md. mrh. L.)
Mit Fallen lernt man gehen.

Af Fald lærer man at gaee paa Is. *Durch dä.
Fallen lernt man auf dem Eise gehen.*

It. Artes discuntur peccando.

Errando discitur.

ew. Falland s' imprenda, ingiun non ais nat maister.

(Id. U.-E.) *Fehlend lernt man, Keiner ist als Meister geboren.*

fz. On apprend en faillant. *Man lernt im Fehlen.*

It. Guastando s'impara. *Verderbend lernt man.*

mi. Cu n guastà s' impara. (ers.) *Mit dem Verderben lernt man.*

Falend s' impèra. (rom.) *Fehlend lernt man.*

L'errare insegna e il maestro si paga. (t.) *Das Fehlen lehrt, und der Lehrer wird bezahlt.*

ni. Cul fallà s' impare. (frl.) *Mit dem Fehlen lernt man.*

Faland, faland, se va imparand. (l. m.) *Fehlend, fehlend führt man fort zu lernen.*

In del fallà se impara. (l. m.) *Beim Fehlen lernt man.*

Chi no fala no impara. (l. m.) *Wer nicht fehlt, lernt nicht.*

A forssa d' falli a s' anpara. (piem.) *S. Falend u. s. v.*

Goastand a s'anpara. (piem.) *S. Guastand u. s. v.*

Faland se impara. (v.) *S. Falend u. s. v.*

Chi fa, fala, e falando se impara. (v. trst.)

Wer schafft, fehlt, und fehlend lernt man.

si. Qui non errat, non imparat. (sa. l.) *S. Chi no fala u. s. v.*

35. Den **Letzten** beissen die Hunde.

Der Letzte hat den Sack gestohlen.

md. Bäs nùch kömmt, frëßt dr Hond. (frk. H.)

Was nach kommt, frisst der Hund.

Ja, wos hingon anùch kint, dos frasson de Hunde. (schls. B.) *Ja, was hinternach kommt, das fressen die Hunde.*

pd. Den Lezten bietet de Hunde. (ns. hlst.)

Deän Lezten biten di Hunde. (ns. N.)

dt. Den laasten man bijten de honden.

fs. A Leedst bat a Hüünj. (A.) *Den Letzten beisst der Hund.*

nw. Siste Sanden er Vargen vissaste. *Das letzte Schaf ist dem Wolf am gewissesten.*

Siste Kni fier skitnaste Graset. *Die letzte Kuh kriegt das schmutzigste Gras.*

Siste Gjesten fier laagaste Sessen. *Der letzte Gast bekommt den niedrigsten Platz.*

fz. Au dernier les os. *Dem Letzten die Knochen.*

it. Buscaré ch' aresta. (mi. rom.) *Wer zurückbleibt, hat Schulden.*

Al postrero muerde el perro. *Den Letzten beisst sp. der Hund.*

Quien á la postre viene, primero hora. *Wer am Ende kommt, ist der erste, der weint.*

Quien postrero nasce, primero hora. *Wer als der Letzte geboren wird, ist der erste, der weint.*

36. Der **Letzte** macht die Thür zu.

Weì terlest künmet, maaket de Dööre tan. pd. (ns. W.) *Wer zuletzt kommt, macht die Thüre zu.*

De Leste maat den Sack lappen. (wstf. Mrk.) *Der Letzte muss den Sack flicken.*

Die laatst overblijft (langst leeft) sluit de deur, dt. en zal het al hebben. *Wer zuletzt übrig bleibt (am längsten lebt), schliesst die Thür und soll Alles haben.*

He that comes last makes all fast. *Der zu-en. letzt kommt, macht Alles zu.*

Den Sidste lukker Døren. **dä.**

Lad dem lukke Døren, der gaee sidst ud. *Lass den die Thür schliessen, der zuletzt hinausgeht.*

Le dernier ferme la porte ou la laisse ouverte. **fz.** *Der Letzte schliesst die Thür oder lässt sie offen.*

C' est l' dierain biergi qu' àret tot' les holettes. nf. (v.) *Es ist der letzte Hirt, der alle Hirtenstübe haben wird.*

Chi resta dietro, serra l'uscio. *Wer zurück- it. bleibt, schliesst die Thür zu.*

Chi mi vien dietro, serri l'uscio. (t.) *Wer mi. hinter mir kommt, mache die Thür zu.*

Chi ven dopo de mi, sarra la porta. (l. m.) **ni.**

Wer hinter mir kommt, schliesst die Thür zu.

Coi ch' a veno apress ch' ai pensso lor. (piem.) *Die, welche nachher kommen, mögen d'ran denken.*

37. Man soll sein **Licht** nicht unter'n Scheffel stellen.

Zet uwe licht niet onder eene korenmaat, maar **dt.** op een' kandelaar. *Setz euer Licht nicht unter ein Kornmaas, sondern auf einen Leuchter.*

Man skal ikke sætte Lyset under en Skjeppe. **dä.** *Man soll das Licht nicht unter einen Scheffel setzen.*

sw. Man skal ej sætta ljuset under skeppan. *Man soll das Licht nicht unter den Scheffel setzen.*

38. Aus **Liebe** zum Talg leckt die Katze den Leuchter.

Der Fuchs grüsst den Zaun um des Gartens willen.

Es ist ihm nicht um's Schaf, sondern um die Wolle.

Es ist ihm nicht um den Zaun, es ist ihm um's Ross.

Es ist ihm nicht um die Fastnacht, es ist ihm um die Küchlein.

Man mäset das Schwein nicht um des Schweines willen.

Man ehrt den Baum des Schattens wegen.

md. Dèr grüäst 'n Zau'n Gärtn wäg'n. (frk. M.)
Der grüsst den Zaun des Gartens wegen.

od. Man grüsst oft den Zaun des Gartens wegen. (bair.)

Er grüsst 'n Zaun wegen 'n Garten. (bair.)

dt. Om den wille van het smeer likt de kat den kandleer. *Um des Talgs willen leckt die Katze den Leuchter.*

Om het vet likt de kat de braandpan. *Um des Fettes willen leckt die Katze die Bratpfanne.*

De vos groet dan alleen de heg, wanneer hij in den tuin wil. *Der Fuchs grüsst nur dem die Hecke, wenn er in den Garten will.*

Om de minne van den smeere, Leckt de catte den candelere. (avl.)

dä. Af Kierlighed til Fedtet slikker Katten Tellerkenen. *Aus Liebe zum Fett leckt die Katze den Teller.*

Katten slikker Botten for Melkens Skyld. *Die Katze leckt den Kübel um der Milch willen.*

is. Því sleikir hundrinn steininn, að hann er feitr. *Darum leckt der Hund den Stein, weil er fettig ist.*

nw. Katten sleikjer Bytta fyre Mjølki si Skuld. *S. Katten slikker u. s. w.*

fz. Pour l'amour du buisson va la brebis à l'arbre. *Aus Liebe zum Laub geht das Schaf zum Baume.*

Pur la saour dou froment mangie le chen bran. (afz.) *Um des Wohlgeschmacks des Weizens willen frisst der Hund Kleie.*

lm. Per amor del bou llepa lo hlob lo jon. (neat.)

Aus Liebe zum Ochsen leckt der Wolf das Joch.

Per desig que t'è del bou. Va llepant lo hlob al jon. (val.) *Um des Gelüstes willen, das er auf den Ochsen hat, leckt der Wolf das Joch.*

39. Die **Liebe** ist wie der Thau, sie fällt auf Rosen und Kuhfladen.

Die Liebe hat Sonnenart: fällt sowohl auf 'nen Kuhdreck, als auf'n Rosenblatt.

Wo die Liebe hinfällt, da bleibt sie liegen, und wär' es ein Misthaufen.

Deam Eimen fällt de Leuwe up den Butter-nd. weck, deam Annern up den Koudreck. (hss. O.)

Dem Eimen fällt die Liebe auf den Butterwecken, dem Andern auf den Kuhdreck.

Die Lieb ist wie ein Thau, sie fällt auf die od. Rosen, wie auf den Kuhfladen. (bair. L.)

D' Lieb is wie 's Tau, es fällt auf e' Rosn und auf e'n Kjöppfölin'. (opf.)

Wo die Lieb hinfällt, da bleibt sie liegen, und wenn sie uff a Miste (auf einen Misthaufen) fiel. (schwb. W.)

D' Liebi ist blind — fällt ebe so liecht uf e Chüedreck, as uf e liebs Chind. (schwei.)

Die Liebe ist blind — fällt eben so leicht auf einen Kuhdreck, wie auf ein liebes Kind.

De Leeve fällt so licht up'n Kohdreck, as up'n pä. Rosenblatt. (ns. B.)

so leicht auf einen Kuhdreck, wie auf ein Rosenblatt.

De Liwe felt eben sau gaud up en'n Kanklack (Kausclut), as up en Nijfenblad (Rösenblad).

(ns. ha. G. u. G.) *Die Liebe fällt ebenso gut auf einen Kuhfladen, wie auf ein Lilienblatt (Rosenblatt).*

De Lieve fällt s' gant upp'n Kanklack, asse upp'n Rosenblad. (ns. ha. H.)

Die Liebe fällt so gut auf einen Kuhfladen, wie auf ein Rosenblatt.

Bald felt de Lif up en Rösenblad, bald up'n Kôklack. (ns. ha. L.)

Bald fällt die Liebe auf ein Rosenblatt, bald auf einen Kuhfladen.

De Leeve fällt so good upp'n Kôklack, as upp'n Rosenblatt. (ns. ha. V.)

S. De Lieve fällt u. s. w.

Wno de Libe henfelt, doa blift se liggen um went uppen Meshoep is. (ns. N.)

S. Wo die Liebe u. s. w.

Des Eeenen Leeftle fällt up'n Roosenblatt, Des Amern siime up'n Kohflatt. (ns. O.)

Des

*Einen Liebe fällt auf ein Rosenblatt, des
Andern seine auf einen Kuhfladen.*

Die Liebe fällt manchmal auf ein Lilienblatt
und manchmal auf einen Kuhfladen. (ns. Pr.)
n **Enen** sîn Liebe fällt up'n Rosenblatt, 'n
annern sîne up'n Kohflatt. (wstf. Mst.) **S.**
Des Eenen u. s. w.

dt. De liefde schuilt zoo wel onder de grove pij
als onder het zijden kleed. *Die Liebe birgt
sich sowohl unter dem groben Tuche, wie
unter dem seidenen Kleid.*

So wel is liefde onder grau pye, als sye. (avl.)
*Liebe ist so gut unter grauem Tuche, wie
unter Seide.*

dä. Kjærlighed (Elskov) er som Mimmerdug, den
falder saa snart paa en Hybentorm som paa
en Roseblomme. *Liebe ist wie Johannis-
thau, sie fällt so leicht auf einen Hagedorn,
wie auf eine Rosenblume.*

nw. Kjerleiken er som Doggi: fell baade paa ei
Rosa og ei Ruga.

sw. Kärleken är som daggen, den faller lika så
lätt på brännässlan som på liljeblad. *Die
Liebe ist wie der Thau, sie fällt ebenso leicht
auf die Brennnessel, wie auf ein Lilienblatt.*
Kärleken faller så (lika) snart på kotträcken,
som på liljeblad. *Die Liebe fällt so (ebenso)
leicht auf den Kuhdeck, wie auf ein Lilien-
blatt.*

fz. L' amour se glisse aussi bien sous un habit
que sous un autre. *Die Liebe schleicht
sich unter jedem Kleide ein.*

Aussy bien sont amourettes Soubz bureau que
soubz brunettes. (afz.) *Liebschaften sind
ebenso gut unter grobem, wie unter feinem
Tuche.*

mf. L' amour si tape ossi bin so on cherdon qui
so n' rose. (w.) *Die Liebe fällt so gut auf
eine Distel, wie auf eine Rose.*

sf. L' amou e la gonto, Nout sab oum se bounto.
(Arm.) *Die Liebe und die Gicht wissen
nicht, wo sie sich hinsetzen.*

Amour é rásco régardo pa ounté s' atáco. (l.gd.)
*Liebe und Grind sehen nicht, wo sie sich
festsetzen.*

Amour et rasquo regardo pas voute s' ataquo.
(uprv.) *S. Amour u. s. w.*

it. Amore e tigna nun guardanu ('nn guarda) duve
si mette. (mi. crs.) *Liebe und Grind sehen
nicht, wo sie sich hinsetzen.*

Amor non mira lignaggio, Nè fede, nè vassal-
laggio. (t.) *Liebe sieht nicht auf Geschlecht
und nicht auf Glauben, noch Lehmburkeit.*

Tegna e amor, no i guarda nè a poer, nè a ni-
sior. (l. b.) *Grind und Liebe sehen weder
auf Arm, noch Reich.*

Tanto ben se trova l' amor soto la lana che
soto la seda. (v.) *Liebe findet sich eben so
wohl unter Wolle, wie unter Seide ein.*

Amuri nun guarda ricchezza. (s.) *Liebe sieht si-
nicht auf Reichthümer.*

Amor no mira linage, ni fe, ni pleyto omenage. **sp.**
(asp.) *S. Amor u. s. w.*

40. Liebe fängt bei sich selber an.

De liefde begint van zich zelve. **dt.**
Charity begins at home. *Barmherzigkeit fängt en-
zu Hause an.*

Kärleken börjar på sigh selff. **sw.**

Charitas (Caritas bene ordinata) incipit a seipsa. **lt.**
Charité bien-ordonnée commence par soi-même. **fz.**
Rechte Barmherzigkeit fängt bei sich selbst an.

Charité bin ordonnée comunche pa li même. **nf.**
(w.) *S. Charité bien-ordonnée u. s. w.*

La prima carità comincia da se. *Barmherzig- it.*
keit fängt zuerst bei sich selbst an.

Charitas incipit ab ego. (rom.) *Barmherzigkeit mi-
fängt beim Ego an.*

La carité la prinzezia da se stess. (rom.) *Die
Barmherzigkeit fängt bei sich selbst an.*

Prima caritas e pò caritatis. (l.) *Zuerst ni.
Caritas und dann Caritatis.*

La prima carità l'è de se stess. (l. m.) *Barm-
herzigkeit ist zuerst für sich selbst.*

La prima carità a l'è per noi. (piem.) *Die
Barmherzigkeit ist zuerst für uns.*

Prima caritas incipit ab egòne. (piem.) *Barm-
herzigkeit fängt zuerst beim Ego an.*

La caritat bèn ordenada comensa per sí matex. **lm.**
(neat.) *S. Charité bien-ordonnée u. s. w.*

41. Liebe überwindet Alles.
Lieb vberwindt alle ding. (ad.)

Liefde overwint veel kwaad. *Liebe überwindet dt.*
viel Böses.

De liefde verwint alle dingen, behalve een venijnig harte. *Die Liebe überwindet alle Dinge, ausser ein giftig Herz.*

It. Omnia (Amor) vincit amor (omnia).

Nil amanti difficile.

fz. Amour vainet tout, Et argent faict tout. *Liebe überwindet Alles, und Geld thut Alles.*

Amour vainet tout fors que cuer de félon. (afz.) *Liebe überwindet Alles, ausser falsches Herz.*

It. Amor vince ogni cosa.

mi. Nun c'è ostaculo chi arresti un innamorato. (crs.) *Es gibt kein Hinderniss, das einen Verliebten aufhielte.*

L' amor un ten dri a guint. (rom.) *Die Liebe scheut vor Nichts zurück.*

ni. L' amor fa far de tutt. (em. P.) *Die Liebe lässt Alles thun.*

L' amor el pol fa töt. (l. b.) *Die Liebe kann Alles thun.*

L' amor süpera tüt. (l. m.)

L' amor a rend capace a tut. (piem.) *Die Liebe macht zu Allem fähig.*

pt. Por amor tudo se acaba. *Aus Liebe bringt man Alles zu Stande.*

—

42. Liebe und Herrschaft Leiden nicht Gesellschaft.

Drei Dinge leiden keinen Genossen: Regiment, Liebe, Geheimniss.

—

dt. In liefde en hoogen staat Wil niemand medemaat. *In Liebe und hohem Stande will Niemand Gefährten.*

en. Love and lordship like no fellowship. *Liebe und Herrschaft lieben keine Genossenschaft.*
Love and lairdship 's like nae marrows. (scho.) *Liebe und Herrschaft lieben keine Genossen.*

—

dä. Kjærlighed og Herredømme lade sig ikke dele. *Liebe und Herrschaft lassen sich nicht theilen.*

sw. Kärleken lider ingen medbroder. *Die Liebe leidet keinen Genossen.*

—

It. Amor et potestas impatiens est consortis.

Impatiens socii est omnis amor.

Nec regna nec tædæ socia ferre queunt.

Amor non patitur corrivalem. (mlt.)

fz. Amour et seigneurie ne veulent point de compagnie. *Liebe und Herrschaft wollen keine Gesellschaft.*

L' amour et l' ambition ne souffrent pas de

compagnon. *Die Liebe und der Ehrgeiz leiden keinen Genossen.*

Onques amour ne seigneurie, S'entretindrent grande compagnie. *Niemals unterhielten Liebe oder Herrschaft grosse Gesellschaft.*

Onques amour ne seigneurie Ne s'entrefirent compaignie. (afz.) *S. Onques u. s. w.*

Amou ni seigneurie Non bolin pas coumpaignie. sf. (Bru.) *S. Amour u. s. w.*

Amor e signoria Non voglion compaignia. *S. It. Amour u. s. w.*

Nè amore, nè signoria Non voglion compaignia. *Weder Liebe, noch Herrschaft wollen Gesellschaft.*

Amore e signuria Un bolenu cumpaignia. (crs.) **mi.** *S. Amour u. s. w.*

L' amor un vo cumpegn. (rom.) *Die Liebe will keinen Gefährten.*

Amor e signoria Non soffron compaignia. (t.)

Amor e sioréa No i vól compaignéa. (l. b.) *S. ni. Amour u. s. w.*

S'è vist, se ved, che amor e signoria No sopporten compaignia. (l. m.) *Man hat's gesehen, und man sieh't, dass Liebe und Herrschaft Gesellschaft nicht ertragen.*

Amor e comand a veülo esse soi. (piem.) *Liebe und Herrschaft wollen allein sein.*

Amuri e signuria nun vonnu cumpaignia. (s.) **si.** *S. Amour u. s. w.*

Amuri e signuria nun ponnu stari in compaignia. (s.) *Liebe und Herrschaft können nicht in Gesellschaft sein.*

Amore et signoria non querent cumpaignia. (sa.) *S. Amour u. s. w.*

Regue, ni casament compañó no consèn. (ncat.) **Im.** *Regierung und Heirath gestatten keinen Gefährten.*

Amor e seuhoria Não quer companhia. *S. pt. Amour u. s. w.*

—

43. Liebe weiss verborgene Wege.

Es ist kein Weg zu weit, Wenn die Liebe od. treibt. (schwb.)

Wo die Liab leit, is koa Weg z' weit. (tir. U.-I.) *Wo die Liebe leitet, ist kein Weg zu weit.*

—

Kjærlighed kjender skjulte Veie. *Liebe kennt dä. verborgene Wege.*

Der er ingen Uvei for Kjærlighed. *Für Liebe gibt es keinen Unweg.*

Tá id tvey innast, tey væl finnst. (ier.) *Wenn is. Zweie einander lieben, finden sie sich wohl.*

nw. Kjørleiken finn alltid Vegen. *Die Liebe findet immer den Weg.*
 sw. Kårleken finner fulle vågen. *Die Liebe findet den sichern Weg.*

It. Nil amori inivium.

it. Ogni strada diritta e strada torta A la so bella sempre ei lu porta. (mi. crs.) *Jede gerade und krumme Strasse bringt ihn stets zu seiner Schönen.*

si. Quannu amuri voli, trova locu. (s.) *Wenn Liebe will, findet sie den Ort.*

44. Mate Leevde, lange Leevde. (pd. ns. B.)
Matte Liebe, lange Liebe.

en. Love me little and love me long! *Lieb mich wenig und lieb mich lange!*

dä. Elsk mig lidt og elsk mig længe! *S. Love u. s. w.*

Elsk mig lidt og elsk mig længe; Elsker du mig for hedt, faaer det hastig (en skiden) Ende. *Lieb mich wenig und lieb mich lange: liebst du mich zu heiss, nimmt's ein rasches (schmutziges) Ende.*

nw. Elska meg litet og elska meg lengje! *S. Love u. s. w.*

fz. Aime-moi un peu, mais continue. *Liebe mich wenig, aber fahre fort.*

it. Amami poco, ma continua. (mi. t.) *S. Aime-moi u. s. w.*

f5. Wenn die Armuth zur Thür eingeht, so fliegt die **Liebe** zum Fenster hinaus. Tritt der Kummer in's Haus fliegt die Liebe zum Fenster hinaus.

Wo der Kummer tritt in's Haus fliegt die Liebe zum Fenster hinaus.

Wie der Kummer tritt in's Haus, Die Liebe fliegt zum Fenster aus.

Klopft die Noth an, so thut die Liebe die Thür auf.

Liebe trinkt nicht Nothwein.

Der Liebe Lust währt so lang wie ein Löffel von Brod.

md. Wan den areme' Jaug un der Dir klappt, sprängt d' Löff zur Fenster eraus. (mrh. L.) *Wenn der arme Hans an die Thür klopft, springt die Liebe zum Fenster heraus.*

Kömmt de Ärmuth dohr de Döhr, dann flieg de **pd.** Liewde et Fenster herunt. (mrh. M.) *Kommt die Armuth durch die Thür, dann fliegt die Liebe zum Fenster heraus.*

Wo Sorgen kaamt, da flüßt de Liebe to 'n Finster henut. (ns. ha. V.) *Wo Sorge kommt, da fliegt die Liebe zum Fenster hinaus.*

Kommt das Elend in das Haus, fliegt die Lieb' zum Fenster hinaus. (ns. Pr.)

Als de armoede de deur binnen komt, vliegt **dt.** de liefde het venster nit.

When poverty enters the door, love flies out **en.** at the window.

When poverty comes in at the doors, love leaps out at the windows. *Wenn Armuth zu den Thüren hereinkommt, springt die Liebe zu den Fenstern hinaus.*

Naar Armoden gaær ind ad Døren, da flyver **dä.** Kjørligheden ud af Vinduet.

Når fattigdomen går in genom dörren, flyr kär- **sw.** leken ut genom fönstret. *Wenn die Armuth durch die Thür hereingeht, fliegt die Liebe durch das Fenster hinaus.*

Sorg och gråt skiljer kärleken åt. *Sorge und Weinen scheiden die Liebe.*

L' amour et la pauvreté font ensemble mauvais **fz.** ménage. *Die Liebe und die Armuth führen eine schlechte Ehe zusammen.*

Dove roba non corre, amor non regna. (mi. crs.) **it.** *Wo kein Gut ist, herrscht nicht Liebe.*

Quand la fam la ve deuter de la porta, L' amor **ni.** el salta zo de la fenestra. (l. b.) *Wenn der Hunger zur Thür hereinkommt, springt die Liebe zum Fenster hinunter.*

La fam a l'è tant granda, ch' l' amor ai sta da banda. (piem.) *Der Hunger ist so gross, dass die Liebe zur Seite tritt.*

Quando la fame vien dreito de la porta, l' amor va fora per i balconi. (v.) *Wenn der Hunger zur Thür hereinkommt, geht die Liebe zu den Balkonen hinaus.*

46. **Lieben** und Husten lässt sich nicht verbergen.

Die Liebe lässt sich so wenig verbergen, wie der Husten.

Natur und Liebe lassen sich nicht bergen.

Feuer, Husten und Krätze lassen sich nicht verbergen.

Lieb, Feuer, Husten, Krätze, Gicht Lassen sich verbergen nicht.

Wer Liebe bergen will, dem krieclit sie an den Augen heraus.

Lieb' und Rausch Schaut zum Fenster heraus.

md. Die Liebe lässt sich nicht verbergen und der Husten auch nicht. (sä. M.)

od. Die Liebe lässt sich nicht verbergen. (bair.)

Stroh in Schuhen und Liebe im Herzen gucken überall heraus. (bair.)

Die Liebe und den Husten kaun man nicht verbergen. (schwei.)

Vier Ding sind, die man nicht verbergen kann: eine Stadt auf einem hohen Berge; die Lieb oder Bulerei; das Stroh in den Schuhen und des Narren Rath. Das fünfte wird noch hinzugethan, eine Spindel im Sack und eine H. . im Haus. (schwei.)

Eine Spul' im Sack, das Stroh im Holzschuh und ein Mäd' im Haus lässt sich nicht gut verstecken. (st.)

dt. Vier dingen laten zich niet verbergen (houdt men niet onder met geweld): vuur, geld, hoest en liefde. *Vier Dinge lassen sich nicht verbergen (unterdrückt man nicht mit Gewalt): Feuer, Geld, Husten und Liebe.*

Vier dingen laten sich niet bergen: vuur, schorftis, hoest en liefde. (ah.) *Vier Dinge lassen sich nicht bergen: Feuer, Krätze, Husten und Liebe.*

Hoeste noch liefde en can niet ghedeckt blyven. (avl.) *(Weder) Husten, noch Liebe kann verborgen bleiben.*

en. Love and a cough cannot be hid.

Though ye tether time and tide, Love and light ye canna hide. (scho.) *Wenn ihr Zeit und Flut gleich bindet, Lieb' und Licht kömmt ihr nicht bergen.*

dä. Kjerlighed og Hoste lade sig ikke dolge.

Kjerlighed og Ruus kunne ikke skjules. *Liebe und Rausch können nicht verborgen werden.*

Armød og Kjerlighed ere onde at dolge. *Armuth und Liebe sind schwer zu verbergen.*

Had og Rigdom kan skjules, men ikke Kjerlighed og Armød. *Hass und Reichthum kann verborgen werden, aber nicht Liebe und Armuth.*

Kjerlighed, Røg og gammel Hoste kan ikke dolges. *Liebe, Rauch und alter Husten kann nicht verborgen werden.*

Kjerlighed, Røg, Hoste og Penge kunne ei

dolges. *Liebe, Rauch, Husten und Geld können nicht verborgen werden.*

Kjerlighed, Fattigdom, Daarlighed og Alderdom ere onde at skjule. *Liebe, Armuth, Narrheit und Alter sind schwer zu verheimlichen.*

Ild, Hoste, Pnat og Kjerlighed er ond at dolge. *Feuer, Husten, Krätze und Liebe sind schwer zu verbergen.*

Ild og Hoste, Skab og Kjerlighed kunne ildte dolges. *Feuer und Husten, Grind und Liebe können schwer verborgen werden.*

Armød og Elskung er laake aa loyna. *S. Armød* **nw.** u. s. v.

Dat syner paa Augom, kvar Elskun er. *An den Augen sieht man, wo Liebe ist.*

Kärlek och hosta låta icke dölja sig. **sw.**

Hosta och kärlek kunna icke gerna döljas. *Husten und Liebe können nicht leicht verborgen werden.*

Kärleken kan icke dölja sig. *Die Liebe kann sich nicht verbergen.*

Kärlek, rök, hosta och pengar låta icke dölja sig. *Liebe, Rauch, Husten und Geld lassen sich nicht verbergen.*

Fyra ting kunna illa dölja sig: Elden, Hostan, Skabb och Kärleek. *Vier Dinge können sich schwer verbergen: das Feuer, der Husten, Grind und Liebe.*

Amor tussisque non celatur. **lt.**

Ebrietas et amor secreta produunt.

L' amour et la toux ne se peuvent cacher. **fz.**

Die Liebe und der Husten können sich nicht verbergen.

Amour, toux et fumée en secret ne font de-meurée. *Liebe, Husten und Rauch bleiben nicht geheim.*

Amour, toux, fumée et argent Ne se peuvent cacher longuement. *Liebe, Husten, Rauch und Geld können sich nicht lange verbergen.*

Le feu, l' amour, aussi la toux Se connaissent par dessus tous. *Das Feuer, die Liebe und auch der Husten sind vor Allem kenntlich.*

L' amour, la toux et la galle ne se peuvent celer. *Die Liebe, der Husten und die Krätze lassen sich nicht verbergen.*

Amour se monstre où elle est. *Liebe zeigt sich, wo sie ist.*

Amour ne se poet celer. (afz.) *Liebe lässt sich nicht verbergen.*

Amou, toux, humade è argent Nous poden cacha **sf.** longamen. (Gsc.) *S. Amour, toux, fumée u. s. v.*

L' amour, lou fun é la tous, sè rüscouñdou pas en tous. (Igd.) *Die Liebe, der Rauch*

und der Husten lassen sich nicht ganz verbergen.

L' amour, la fan et la tous, non s' escondé pas en tous. (nprv.) *Die Liebe, der Hunger und der Husten lassen sich nicht ganz verbergen.*

It. Amore e tossa non si può celare.

L' amor, la tosse e la roгна non si pomno nascondere. *S. L' amour, la toux u. s. v.*

Amore, tossa e roгна celar non ti bisogna. *Liebe, Husten und Krätze brauchst du nicht zu verheimlichen.*

Il fuoco, l' amore e la tosse presto si conosce. *Das Feuer, die Liebe und den Husten erkennt man rasch.*

mi. Passione e ralla 'un si può téne piatta. (crs.) *Leidenschaft und Husten kann man nicht verborgen halten.*

A tossa e le sternute un si ponu tene. (crs.) *Der Husten und das Niesen lassen sich nicht zurückhalten.*

Nè amor, nè cagarella an po sté quart. (rom.) *Weder Liebe, noch Durchfall kann verborgen bleiben.*

Amore e tosse non si nascondono. (t.)

Amore, sommo e roгна non si nascondono. (t.) *Liebe, Schlaf und Krätze lassen sich nicht verbergen.*

Amor, tosse, fumo e argento Non si pon celar gran tempo. (t.) *S. Amour, toux, fumée u. s. v.*

Amore, tigna e scabbia, non li mostra chi nou li abbia. (u.) *Liebe, Grind und Krätze zeigt nicht, wer sie nicht hat.*

ni. L' amour e la tóss prêt s' egnóss. (em. B.) *Die Liebe und den Husten erkennt man bald.*

L' amor e la tossa, von e l' alter prêt as conóssa. (em. P.) *Die Liebe und der Husten werden beide rasch erkannt.*

L' amór, la fam e 'l tósser èl j' hin trèi còs ch' ès fan egnósser. (em. R.) *Die Liebe, der Hunger und der Husten sind drei Dinge, die sich zu erkennen geben.*

L' amór, la fam e 'l nòs èl j'hin trèi còs ch' èns tinen ascòs. (em. R.) *Die Liebe, der Hunger und die Nase sind drei Dinge, die nicht verborgen bleiben.*

Amur e tos i 's fa conòs. (l. b.) *Liebe und Husten machen sich kenntlich.*

L' amur l' è come la tós, che s' pól miga tigníl nascost. (l. hrs.) *Die Liebe ist wie der Husten, der nicht verborgen gehalten werden kann.*

Amor, panscia, roгна e tosse i se fan conoss. (l. m.) *Liebe, Bauch, Krätze und Husten machen sich kenntlich.*

L' amor e la tosse a pèulo nen nascondse. (piem.) *Die Liebe und der Husten können sich nicht verbergen.*

L' amor, la fam e la tosse a son tre cose ch' as fan conòsse. (piem.) *S. L' amor, la fam e 'l tósser u. s. v.*

Tosse, amor e panzeta, no le se sconde in qualunque sito che se le meta. (v.) *Husten, Liebe und Büchlein verbirgt man nicht, wohin man sich auch wende.*

Nè amor, nè panza, nè roгна, (nè tosse) no se pol (seonder) tegnir scontu. (v.) *Weder Liebe, noch Bauch, noch Krätze, (noch Husten) kann man verbergen (verborgen halten).*

L' amor no pol star sconto. (v.) *Die Liebe kann nicht verborgen bleiben.*

L' amor e la tosse no se pol seonder. (v. frst.) *Ammore e tosse, dove sta se conosce. (upl.) si. Liebe und Husten erkennt man, wo sie sind.*

Amori, dolori e danari nascosti non possono stare. (upl.) *Liebe, Schmerzen und Geld können nicht verborgen bleiben.*

Amuri, prinizza e dinari su tri così elhi 'un si pomu ammucciari. (s.) *Liebe, Schwangerschaft und Geld sind drei Dinge, die man nicht verbergen kann.*

Amore et tüssiu non si podent enare. (sa.)

Diners y bojeria no s' poden amagar. (neat.) **lm.** *Geld und Tollheit kann man nicht verbergen.*

Amor, diuheiro e cidado não está dissimulado. **pt.** *Liebe, Geld und Sorge bleiben nicht verborgen.*

Amor, fogo e tosse a scu dono descobre. *Liebe, Feuer und Husten verrathen, bei wem sie sind.*

Amores, dolores y dineros no pueden estar **sp.** secretos. *S. Amori u. s. v.*

17. Wer mich liebt, der liebt auch meinen Hund.

Die mij bemint, bemint ook mijn' hond. **dt.**
Love me, love my dog. *Liebt mich, liebt en. meinen Hund.*

Den som elsker mig, elsker og min Hund. **dä.**
Älskar du mig, så älskar du äfven min hund. **sw.**
Liebt du mich, so liebst du auch meinen Hund.

Qui bona fide emm Damat, amat et sacerdotes. **lt.**
Qui m'aime, aime mon chien. **fz.**

- Qui aime Bertrand, aime son chien. *Wer Bertrand liebt, liebt seinen Hund.*
- Qui aime l'arbre aime la branche. *Wer den Baum liebt, liebt den Zweig.*
- Qui me aime eme mon chien. (afz.)
- nf. Qui aime l'arbre, aime les branches. (R.) *Wer den Baum liebt, liebt die Zweige.*
- sf. Qui aime Martin, aime son can. (Arm.) *Wer Martin liebt, liebt seinen Hund.*
- Qui aime Jourda, qu' aime sou can. (Brn.) *Wer Jourda liebt, liebt seinen Hund.*
- Qui l'arbé ame Nou hays la rame. (Gsc.) *Wer den Baum liebt, hasst den Zweig nicht.*
- Qâou aime Marti, aime sou chi. (Lgd.) *S. Qui aime Martin, u. s. v.*
- Qui aime Martin amo sou chin, (nprv.) *S. Qui aime Martin u. s. v.*
- Qui amo l'arbre, amo lou fruc que pouerto. (nprv.) *Wer den Baum liebt, liebt die Frucht, die er trägt.*
- it. Chi ama Dio, ama ancora la sua Chiesa. *Wer Gott liebt, liebt auch seine Kirche.*
- mi. Chi ama é can, ama é patron. (rom.) *Wer den Hund liebt, liebt den Herrn.*
- Chi ama Dio, ama i su Sent. (rom.) *Wer Gott liebt, liebt seine Heiligen.*
- Chi ama me, ama il mio cane. (t.)
- Chi vuol bene a madonna, vuol bene a messere. (t.) *Wer die Frau liebt, liebt den Herrn.*
- ni. Fe d' cresse al' can per amor del patron. (piem.) *Den Hund liebkosen aus Liebe zum Herrn.*
- Chi ama Dio, ama li só sant. (piem.) *S. Chi ama Dio, ama i u. s. v.*
- Chi vol ben a la fia, abrazza la mama. (v.) *Wer die Tochter liebt, umarmt die Mutter.*
- lm. Qui vol bè á Bertran, vol bè á sos cans. (neat.) *Wer Bertrand liebt, liebt seine Hunde.*
- pt. Quem ama a Beltrão, ama o seu cão. *S. Qui aime Bertrand u. s. v.*
- Quem ama o frade, ame-lhe o capello. *Wer den Mönch liebt, liebt seine Kapuze (Koppe).*
- sp. Quien bien quiere á Pedro, no hace mal á su perro. *Wer Peter liebt, thut seinem Hunde nichts.*
- Quien bien quiere a beltran: Bien quiere a su can. (asp.) *S. Qui aime Bertrand u. s. v.*
-
48. Geh' lieber zum Schmidt, als zum Schmidchen.
Beim Wirthe zehrt man bass, denn beim Wirthlein.
Lieber vom Herrn gekauft, als vom Knechte.

Béssa' zu'n Schmid, als zu'n Schmidl. (bair. od. O.-L.) *Besser zum Schmidt als zum Schmidlein.*

Mer giñht léiber zo'n Schmid, ass zo'n Schmidlá. (opt. N.) *Man geht lieber zum Schmidt, als zum Schmidchen.*

's Ist besser, me gang (man gehe) zum Schmid, as (als) zum Schmidli (Schmidtlein). (schwei.)

Et es beisser 'ne Schmedt als e Schmedtche. (pd. nrh. A.) *Es ist besser ein Schmidt, als ein Schmidchen.*

Het is beter tot den smid te gaan dan tot het dt. smeedje. *Es ist besser, zum Schmidt als zum Schmidchen zu gehen.*

Beter met zijn' meerder te verkeeren, dan met zijn' minder. *Besser mit Höheren verkehren, als mit Niedrigeren.*

Det er bedre at gaae til Hovedet end til Halen. *dt. Es ist besser zum Kopf, als zum Schwanz zu gehen.*

Hellere kjøbe af Herren, end af Tjeneren. *Lieber vom Herren kaufen, als vom Diener.*

Bättre vända sig till Gud sjelf, än till hans sw. helgon. *Besser sich an Gott selbst wenden, als an seine Heiligen.*

Man håller sigh håller til Hufvud, än til Rumpen. *Man hållt sich lieber an das Haupt, als an den Schwanz.*

Il vaut mieux avoir affaire à Dieu qu'à ses fz. saints. *Es ist besser mit Gott zu thun zu haben, als mit seinen Heiligen.*

Il vaut mieux s'adresser à Dieu (Il faut s'adresser à Dieu plutôt) qu'à ses saints. *Es ist besser (Man muss) sich (lieber) an Gott wenden, als an seine Heiligen.*

Il vaut mieux se tenir (s'attacher) au gros de l'arbre, qu'aux branches. *Es ist besser, sich an den Stamm des Baumes zu halten, als an die Aeste.*

Il vaut mieux Dieu prier que ses saints. (afz.) *Es ist besser, zu Gott zu beten, als zu seinen Heiligen.*

Il vaut mieux boire à la fontaine que au vuisseau. (afz.) *Es ist besser, an der Quelle zu trinken, als aus dem Bache.*

I vaut eo mieux parler au bon Dieu qu'à ses nf. saints. (R.) *Besser noch mit dem lieben Gott reden, als mit seinen Heiligen.*

Vât mi s'adressi á bon Dieu qu'à ses saints. (w.) *Besser sich an den lieben Gott wenden, als an seine Heiligen.*

sf. Qê qito fabrè pèrFabrillon, pèr sa pèno é soum carbou. (Lgd.) *Wer den Schmidt des Schmüdtchens wegen verlässt, verliert seine Mühe und seine Kohlen.*

Qu quitto Fabre per Fabrillon, perde sa peno et son carbon. (uprv.) *S. Qê u. s. w.*

it. Mezus dare lira a mastru qui non soddu a dischente. (si. sa. L.) *Besser dem Meister eine Lire geben, als dem Lehrling einen Soldo.*

sp. Quien dexa al herrero y va al herreron, gasta su hierro y quemase el carbon. *Wer den Schmidt verlässt und geht zum Schmüdtchen, verdirbt sein Eisen und verbrennt die Kohlen.*

—

49. **Lieber dem Wirth, als dem Apotheker.**

md. 't As bësser bei de Bëcker, wë bei den Dokter goen. (nrh. L.) *'s Ist besser zum Bäcker, als zum Doktor zu gehen.*

od. **Lieber dem Wirth als dem Doktor.** (schwei.)
Es ist besser dem Schuhmacher, als in die Apothek. (schwei.)

Es ist besser, ma gebs (*man gebe es*) dem Metzger ond (*und*) dem Becka (*Bäcker*), as (*als*) dem Tokter (*Arzt*). (schwei. A.)

pd. Bässer der Fleischhäuer em Huhs, als der Dokter. (nrh. K.) *Besser der Fleischer im Haus, als der Doktor.*

Bässer et Gäld nom Backes gedraat, als no der Appthek. (nrh. K.) *Besser, das Geld nach dem Backhaus getragen, als nach der Apotheke.*

Beter is mit 'n Backer, as mit 'n Aptëker to eten. (ns. B.) *Besser ist's, mit dem Bäcker, als mit dem Apotheker zu essen.*

't Is beter eten mit 'n Backer, as mit 'n Apptheker. (ns. ofs.) *S. Beter u. s. w.*

Lieber dem Bäcker, als dem Apotheker. (ns. Pr.)

—

dt. Het is beter te gaan bij den bakker, dan bij den apotheker. *Es ist besser, zum Bäcker, als zum Apotheker zu gehen.*

en. Better wait on the cook than on the doctor. (scho.) *Lieber dem Koch aufwarten, als dem Doktor.*

Better wear shoon than wear sheets. (scho.) *Besser Schuhe abnutzen, als Betttücher abnutzen.*

fs. Leewar tu a Maller, füüs tu a Dokter. (A.) *Lieber zum Müller, als zum Arzt.*

—

Bättre (at) betala kocken, än apotekarn. *Lieber sw. den Koch bezahlen, als den Apotheker.*

Bättre rikta skomakaren, än apotekarn. *Lieber den Schuhmacher, als den Apotheker bereichern.*

—

Il vaut mieux aller au moulin qu' au médecin. fz. *Es ist besser zur Mühle, als zum Arzt zu gehen.*

Vaut mieux aller au moulin qu' au médecin. nf. (br.) *Besser ist's zur Mühle, als zum Arzt zu gehen.*

Il vaut mieux aller au moulin, Que d' aller au médecin. (nm.) *S. Il vaut u. s. w.*

I vaut mieux aller ach' l' ormère Qu' à ch' l' apothicairè. (pic.) *Es ist besser, zum Schrank zu gehen, als zum Apotheker.*

Miu vent aller ach' molin, Que d' aller ach' médecin. (pic.) *S. Vaut u. s. w.*

Vât mi d' aller à bolgi qu' à l' apothicairè. (w.) *S. Het is u. s. w.*

È meglio che ei venga il fornaio, che il me- it. dico. (mi. t.) *Es ist besser, dass der Bäcker zu uns komme, als der Arzt.*

È meglio consumare le scarpe, che le lenzuola. mi. (t.) *Es ist besser die Schuhe, als die Betttücher verbrauchen.*

L' è mèi spend sole in pa, che in medizine. ni. (l. b.) *Es ist besser Geld für Brot, als für Arzneien ausgeben.*

L' è mèi frità le scarpe che i lenzoi. (l. b.) *S. È meglio consumare u. s. w.*

L' è mej spend dance in pan che in medesina. (l. m.) *S. L' è mèi spend u. s. w.*

L' è mej frustà di scarp che di lenzœn. (l. m.) *Es ist besser Schuhe, als Betttücher verbrauchen.*

A l' è mej spende d' dnè an pan ch' an remedi. (picm.) *S. L' è mèi spend u. s. w.*

A l' è mej frustè d' scarpe ch' d' linsœni. (picm.) *S. L' è mej frustà u. s. w.*

Xe meglio fruar le scarpe che i minzioi. (v.) *S. È meglio consumare u. s. w.*

Mejo frugar le scarpe, che i minzioi. (v. trst.) *Lieber die Schuhe verbrauchen, als die Betttücher.*

Megghiu la farnaru chi lu spiziali. (s.) *Lieber si. der Bäcker, als der Apotheker.*

—

50. Kein so gut Lied, Man wird sein müd. Das beste Lied macht durch die Länge müd. od. (bair.)

—

dä. Der er ingen Vise saa god, at man jo kjedes ved at høre den ofte. *Es ist keine Weise so gut, dass man nicht müde würde, sie oft zu hören.*

uw. D' er ingi Visa so ven, ho verd inkje leid i lengdi. *Es ist keine Weise so schön, dass sie nicht auf die Länge hässlich würde.*

fz. L' aiguisse a in bé osé, mais quand en lou voit trou, et sole. (mf. Fr.-C.) *Die Elster ist ein schöner Vogel, aber wenn man sie zu oft sieht, langweilt sie.*

sf. L' é on bi l' ozé ke l' agaça; ma kan on la vei ti lé djeur, l' eimouie. (Pat. s.) *Es ist ein schöner Vogel die Elster, aber wenn man sie alle Tage sieht, so langweilt sie.*

51. Het einde prijs't het leven, gelijk de avond den dag doet. (dt.) *Das Ende lobt das Leben, wie der Abend den Tag.*

sw. Aftonen kröner morgonen. *Der Abend krönt den Morgen.*

h. Diem vesper commendat.

fz. La fin loue la vie et le soir le jour. *Das Ende lobt das Leben und der Abend den Tag.*

sf. La fin loue la bite é lou brespé lou die. (Gsc.) *S. La fin loue u. s. w.*

it. La vita il fin e il di loda la sera. *S. La fin loue u. s. w.*

Un bel morir tutta la vita onora. *Ein schönes Sterbenehrt das ganze Leben.*

pt. O fim louva a vida e a tarde o dia. *S. La fin loue u. s. w.*

52. Lobe die Berge und bleib' in der Ebene.

Lobe die See und bleib auf dem Lande.

dt. Om vrij te zijn van ongeval Zoo prijs den berg en houd het dal. *Um frei von Unfällen zu sein, lobe den Berg und halte dich im Thale.*

cu. Praise the sea but keep on land. *Lobe die See, aber bleib am Lande.*

dä. Ros Bjergene, men bliv paa Sletten. *Lobe die Berge, aber bleib auf der Ebene.*

uw. D' er godt, aa sjaa paa Sjoen, naar ein sjolv

er paa Landet. *Es ist gut, auf die See zu sehen, wenn man selbst auf dem Lande ist.*

Rosa bergen, men stanna på slätten. *S. Ros sw. u. s. w.*

Il faut louer la mer et se tenir en terre. *Man fz. muss das Meer loben und am Lande bleiben.*

Laude la mà — estat à terre. (Brn.) *Lobe sf. das Meer — bleib auf dem Lande.*

Lauzo la mar et ten te en terro. (uprv.) *S. Lobe die See u. s. w.*

Lauzo lou mont, ten te à la plano. (uprv.) *Lobe den Berg, bleib' in der Ebene.*

Bragá lé hio, mà teni vo dein lé bá. (Pat. s.) *Rühmt die Höhe, aber bleibt in der Tiefe.*

Loda il monte e tientí al piano. *Lobe den it. Berg und bleib in der Ebene.*

Loda il mar e tientí alla terra. *S. Lobe die See u. s. w.*

Loda la montagna e tègnet a la campagna. (l.) *nl. Lobe das Gebirg und bleib' in der Ebene.*

Loda le basse e tègnet a le alte. (l.) *Lobe die Niederungen and halte dich auf den Höhen.*

Loda l' mar e tègnet a la tèra. (l.) *S. Lobe die See u. s. w.*

Loda el mar e tente a la tera. (piem.) *S. Lobe die See u. s. w.*

Loda el monte e tiente al pian. (v.) *S. Loda il monte u. s. w.*

Loda le basse e tiente a le alte. (v.) *S. Loda le u. s. w.*

Loda l' mar, tiente a la tera. (v.) *S. Loda u. s. w.*

Mi lodo l' mar, ma me tègno a la tera. (v.) *Ich lobe das Meer, aber bleib' auf dem Lande.*

Loda el mar e tiente a la tera. (v. trst.) *S. Lobe die See u. s. w.*

Loda il monte, tientí al piano. (v. trt.) *S. L uzo lou u. s. w.*

Ama ho mare e tienete alla taverna. (apl.) *si. Liebe das Meer und bleib in der Schenke.*

Loda la montagna, ma tientí a la chiamara. (s.) *Lobe des Gebirge, aber bleib in der Ebene.*

Loda l'acchianata et sceggíi la chianata. (s.) *Lobe den Abhang und wähle die Ebene.*

Guarda (Godi) lu mari e teniti a la terra. (s.) *Sich auf (Geniesse) das Meer und bleib auf dem Lande.*

Lauda (Loda) lu mari e teniti a la tera. (s. C.) *S. Lobe die See u. s. w.*

Per ter a vista bella, ol' a o mar e mora na pt. terra. *Um schöne Aussicht zu haben, blicke auf's Meer und bleib auf dem Lande.*

Vé o mar e sê na terra. *Sich das Meer und sei auf dem Lande.*

sp. Hablar de la mar y estar en la tierra. *Vom Meere sprechen und auf dem Lande bleiben.*
Hablar de la guerra y estar fuera de ella. *Vom Kriege sprechen und nicht darin sein.*

53. Man soll den Flachs nicht loben,
Man hab' ihn denn am Koben.

Rühme den Markt nicht, bevor er gehalten ist.

en. It 's ill praising green barley. (scho.) *Grüne Gerste zu loben ist nicht gut.*

dä. Roes ei af Baaden forend Torvet er holdet.
Rühme dich nicht des Vortheils, bevor der Markt gehalten ist.

Roes ei Bygget i Blade, for Du har det i Lade.
Rühme nicht die Gerste im Halm, bevor du sie in der Scheuer hast.

Ros ei Kornet i Blade for Du faaer det i Lade.
Lobe nicht das Korn im Halm, bevor du es in der Scheuer hast.

Ros ei Fisken, for du har den paa Disken.
Rühme den Fisch nicht, bevor du ihn auf der Schüssel hast.

is. Lofaðu ekki skinnid fyrr enn skollim er veiddr.
Lobe nicht das Fell, che der Fuchs gefangen ist.

Sæðið má ei lofa fyrr enn sést þess ávöxtur.
Die Saat muss man nicht loben, che man ihre Frucht sieht.

nw. Ein skal inkje rosa Raadi, fyrr ho er roynd.
Man soll den Rath nicht loben, che er erprobt ist.

Rosa inkje Fisken, fyrr han er paa Disken.
S. Ros ei Fisken u. s. v.

Rosa inkje dat Kornet, som stend i Blad, men helder dat, som ligg i Lad. *Rühme nicht das Korn, welches im Halme steht, sondern lieber das, welches in der Scheuer liegt.*

Ein skal inkje rosa Byggen, fyrr han er i Bingen. *Man soll nicht die Gerste rühmen, bevor sie im Kasten ist.*

Du ska 'kji rosa Kodno, me da staar i Bloo, men ner du-faar dae i Loo. (Valders.) *Du sollst nicht das Korn rühmen, wenn es im Halme steht, sondern wenn du es in der Scheuer hast.*

sw. Rosa intet marknaden förr än han är förbi.
Lobe den Markt nicht, che er vorüber ist.

Rosa intet Kornet aff bladen förr än du fåret i Ladan. *S. Ros ei Kornet u. s. v.*

Rosa inte fisken, förrän du har den pa disken.
S. Ros ei Fisken u. s. v.

54. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Den guten Tag muss man erst am Abend loben.
Guten tac man zâbende loben sol. (ad.)

Mër söll nît vor ðr Kimm jux'n. (frk. M.) *Man md. soll nicht vor der Kirmes juchzen.*

Einen schönen Tag muss man erst am Abend od. loben. (bair.)

Em sâl den hnschen Dâch nêt fir em Ówent pd. lîwen. (nrh. S.) *Man soll den schönen Tag nicht vor dem Abend loben.*

Men love geen' dag, of hij zij ten avond. *Man dt. lobe keinen Tag, es sei denn am Abend.*

Men looft gheen dach, hy en sy ten auonde. (avl.) *Man lobt keinen Tag, es sei denn am Abend.*

Praise a fair (fine) day at night. *Einen schönen en. Tag lob' am Abend.*

Praise day at night, and life at the end. *Lobe den Tag am Abend und das Leben am Ende.*

Ruse the fair day at e'en. (scho.) *Lobe den schönen Tag am Abend.*

At kveldi skal dag leyfa. *Am Abend soll man an. den Tag loben.*

Man skal ei rose Dagen for Aftenen kommer. **dä.**
Man soll den Tag nicht rühmen, bevor der Abend kommt.

En god Dag skal man rose om Aftenen. *Einen guten Tag soll man am Abend loben.*

Morgenveir er bedst at prise ad Aften. *Morgenvetter ist am besten Abends zu preisen.*

Dag skal að kvöldi lofa en æfi að endalykt. **is.**
Den Tag soll man am Abend loben und das Leben am Ende.

Að morgni skal mey lofa en að kvöldi veðr. *Am Morgen soll man das Mädchen loben und am Abend das Wetter.*

Ein skal inkje rosa Dagen, fyrr en Kvelden er **nw.** komen. *Man soll den Tag nicht preisen, bevor der Abend gekommen ist.*

A solis occasu, non ortu describe diem. (mlt.) **It.**
Vespere laudari debet amoena dies. (mlt.)

I enfant jamais s'vanter d'enne belle journée **fz.**
d'avant qu'elle soit passée. (nf. w.) *Man muss*

sich nie eines schönen Tages rühmen, bevor er vorüber ist.

it. Non lodar il bel giorno inuanzi sera. *Lobe den schönen Tag nicht vor dem Abend.*

mi. Un bsogna ludêr e dé fena tant ch' n' è sera. (rom.) *Man muss den Tag nicht loben, so lange es nicht Abend ist.*

ni. No se pol dir bel zorno, se no xe sera. (v.) *Man kann den Tag nicht schön nennen, wenn nicht Abend ist.*

La xe la sera ehe fa belo 'l di. (v.) *Der Abend ist's, der den Tag schön macht.*

si. Nun ludari la jurnata, si nun seura la sirata. (s.) *Lobe den Tag nicht, wenn nicht der Abend dunkelt.*

pt. Á fim louva á vida é á tarde louva ó dia. *Am Ende lobe das Leben und am Abend lobe den Tag.*

sp. Al fin loa la vida y a la tarde loa el dia. *S. A fin u. s. w.*

55. Me sell kei Chnecht vor 'em Füreobe lobe. (ol. schwei. S.) *Man soll keinen Knecht vor dem Feierabend loben.*

dt. Des avonds prijst men den arbeider, en des morgens den waard. *Des Abends preist man den Arbeiter und des Morgens den Wirth.* Aan het einde des jaars zal men eerst 't huwelijk loven. *Am Ende des Jahres soll man erst die Ehe loben.*

dä. Ros Daglomeren om Aftenen, og Verten om Morgenenen. *Lobe den Taglöhner am Abend und den Wirth am Morgen.*

nw. D' er tids nog aa rosa Herbyrget, naar Rekeningi kjem. *Es ist Zeit genuy, die Herberge zu loben, wenn die Rechnung kommt.*

It. Hospicium lauda surgens dum cantat alauda. (mlt.)

fz. Au vespre loue l' ouvrier, Et au matin l' ostelier. *Am Abend lobe den Arbeiter und am Morgen den Wirth.*

A nespre loe len le ior, a matin son oste. (afz.) *Des Abends lobt man den Tag, am Morgen seinen Wirth.*

Au vespre loon le biau jor et au matin nostre oste. (afz.) *Loben wir am Abend den schönen Tag und am Morgen unsern Wirth.*

sf. Au brespau laude l' oubrê et au mati l' hoste. (Brn.) *S. Au vespre loue u. s. w.*

56. Wer sich selber lobt, muss üble Nachbarn haben.

Swer sich selben loben wil, den lobent danne niht ze vil sin nächgebürn. (ad.)

Welh man vil pöser nachpauren hät, der lob sich selbs, das ist mein rät. (ad.)

Hij moet geene goede buren hebben, want hij dt. prijst zich zelyven. *Le muss keine gute Nachbarn haben, denn er lobt sich selbst.*

Hi heeft onbeleeftle ghebueren, die hem seluen pryst. (avl.) *Der hat unfremdliche Nachbarn, der sich selbst lobt.*

He hath ill neighbours (dwells far from neighbours), that's fain to praise himself. *Der hat schlechte Nachbarn (wohnt fern von Nachbarn), der genöthigt ist, sich selbst zu loben.*

Den maa (skal) rose sig selv, der har onde dñ. Naboer. *Der muss sich selbst loben, der schlechte Nachbarn hat.*

Then skal sigh selv lowe, ondhe haffwer Grunde. (adä.) *S. Den maa u. s. w.*

Sá skall sig lofa, sem illa granna á. *Der is. muss sich loben, der schlechte Nachbarn hat.*

Dan som heve lruke Gramnar, lyt skreppa sjoly. nw. *Wer schlimme Nachbarn hat, muss sich selbst rühmen.*

Han lyt rosa seg sjoly, som heve yonde Gramnar. *S. Den maa u. s. w.*

Den som har onda gramnar måste rosa sig sjelf. sw. *S. Den som u. s. w.*

Han skal sik siæluer lowa, ther onda hawer granna. (asw.) *S. Den maa u. s. w.*

Cui malus est civis, laudet licite sua quivis. (mlt.) **It.**

57. Steck deinen Löffel nicht in anderer Leute Töpfe.

Um fremde Briefe und Seckel soll sich Niemand kümmern.

To put our sickle into another man's corn. en. *Unsere Sichel an eines Anderen Korn legen.*

Do not poke your neb into other folk's porridge. (n. en.) *Steck' deine Nase nicht in anderer Leute Suppe.*

Hold Dine Oine fra fremmede Breve, Dine dñ. Oren fra fremmed Tale, og Dine Hænder fra

fremmede Penge. *Halte deine Augen von fremden Briefen, deine Ohren von fremdem Gespräch und deine Hände von fremdem Gelde fern.*

Den som gjerne vil rore i Andres Potter, svier tidt sin egen Grød. *Wer gern in Anderer Töpfen rührt, brennt oft seinen eigenen Brei an.*

is. Så gjarna vill bræra í annars potti, út úr haus potti sýður eða brennur við. *Wer gern in Anderer Töpfe rührt, kocht aus seinem Topfe über oder brennt an.*

sw. Den som gerne vill röra i andras grytor, sveder ofta sin egen gröt. *S. Den som u. s. w.*

fr. Il ne faut pas mettre la faucille dans la moisson d'autrui. *Man muss nicht die Sichel an die Ernte Anderer legen.*

L' on ne doit pas mettre la faux en autrui blé. (afz.) *Man muss nicht die Sense an Anderer Korn legen.*

mf. En autrui bled ne mès ta faux. (Chmp.) *An Anderer Korn leg' nicht deine Sense.*

it. Nè occhio in carta, nè man in arca. (mi. v.) *Weder Auge im Brief, noch Hand im Kasten.*

lm. Ni ma en caixa, ni ull en carta. (val.) *Weder Hand im Kasten, noch Auge im Brief.*

Ni escoltar per les portes lo que dicen. Ni mirar en les cartes lo que scriuen. (val.) *Weder an den Thüren hören, was man spricht, noch in den Briefen sehen, was man schreibt.*

58. Den todten Löwen kann jeder Hase am Barte zupfen.

Ist der Löwe todt, so rauft ihm auch der Hase beim Bart (so raufen ihm die Hasen den Bart aus).

Todte Katzen beissen auch die Mäus.

dt. Ook hazen trekken een' leeuw bij den baard, als hij dood is. *Auch Hasen zupfen einen Löwen am Bart, wenn er todt ist.*

Als de leeuw dood is, kunnen de hazen wel over hem heen huppelen. *Wenn der Löwe todt ist, können die Hasen wohl über ihn hin springen.*

Een haas bespringt wel ook een' leeuw, als hij in 't gijpen ligt. *Ein Hase springt wohl auch auf einen Löwen, wenn er in den letzten Zügen liegt.*

Een ezal geeft nog gaarne een' dooden leeuw

een' schop. *Ein Esel gibt einem todten Löwen gern einen Stoss.*

Haert er að standa á dauðu ljóni. *Leicht ist's, is. beim todten Löwen zu stehen.*

Naar Hunden er daud, er Haren djerv. *Wenn der Hund todt ist, ist der Hase muthig.*

När hunden är död, hoppar haren trygg på sw. hans rygg. *Wenn der Hund todt ist, springt der Hase dreist auf seinen Rücken.*

Mortuo leoni etiam lepores insultant. **It.**

Quando il leone è morto, le lepri gli saltano addosso. *Wenn der Löwe todt ist, springen ihm die Hasen auf den Rücken.*

Anco i lepri cavano i fiocchi al leon morto. *Auch die Hasen reißen dem todten Löwen die Büschel aus.*

Morto il leone, fino alle lepri gli fanno il salto. **mi.** (t.) *Ist der Löwe todt, springen selbst die Hasen über ihn.*

Al gat mort ga salta adoss i sorech. (l. b.) **ni.** *Der todten Katze springen die Mäuse auf den Rücken.*

Al gato morto i sorzi ghe salta atorno. (v.) *Um die todte Katze springen die Mäuse her.*

Asinu mortu puleju a lu nasu. (s.) *Todt der si. Esel, Flöhe in der Nase.*

Cavadda mortu è manciatu di musehi. (s.) *Todtes Pferd wird von Fliegen gefressen.*

À Moro mort gran llansada. (ncat.) *Todtem Moro grossen Lanzenstoss.*

À Moro mort gran llançada. (val.) *S. À u. s. w.*

À Mouru morto grã lançada. *S. À u. s. w.* **pt.**

À moro muerto gran lanzada. *S. À u. s. w.* **sp.**

59. Ein Löwe geht mit keinem Hasen schwanger.

Katten leggen geen enden eijeren. *Katzen dt. legen keine Enteneier.*

Colubra restem non parit. **It.**

Un loup n'engendre pas des moutons. *Ein fz. Wolf zeugt keine Hammel.*

Il lupo non fa agnelli. *Der Wolf wirft keine it. Lämmer.*

Il lupo non caca agnelli. *Der Wolf k—t keine Lämmer.*

I lupi un parturiscem agnelli. (crs.) *Die mi. Wölfe gebären keine Lämmer.*

Di vacca non nasce cervo. (i.) Von einer Kuh wird kein Hirsch geboren.

ni. El lof nol caga pegore. (l. b.) Der Wolf k — t keine Schafe.

Dal hiv ai nass nen d'agnei. (piem.) Von Wolfe werden keine Lämmer geworfen.

—

60. Grossen Herren, Fremden und Alten Pfllegt man **Lügen** für gut zu halten.

od. Grossen Herren, Fremden und den Alten Pfllegt man einen Lug für gut zu halten. (schwei.)

—

dt. Grooten heeren, vreemden en den ouden Pleeft men eene leugen voor goed te houden. (s. Grossen Herren, Fremden und den u. s. w.)

en. Old men and far travellers may lie by authority. Alte Leute und Ferngerichte dürfen mit Berechtigung lügen.

A travelled man has leave to lie. (schw.) Ein gereister Mann hat die Erlaubniss zu lügen.

—

61. **Lügen**, dass sich die Balken biegen. Er lügt, dass die Balken krachen.

nd. Hä koo gelüig bi gedrück. (frk. H.) Er kann lügen wie gedrückt.

Är lüät, äß sü di Bälkn biägen. (frk. M.) Er lügt, dass sich die Balken biegen.

Är lüät, äß en di Ägn tropfen. (frk. M.) Er lügt, dass einem die Augen übergehen.

Er lügt das Blaue vom Himmel herunter (das Grüne vom Mistbach). (sä. M.)

A löigt ärgor oss a leüft. (schls. B.) Er lügt ärger, als er läuft.

od. Er lügt, dass ihm der Dampf zum Maul raus geht. (bair.)

Er löigt ärger, äss ä Häs löüft. (opf. N.) Er lügt ärger, als ein Hase läuft.

A läight, däss sich älle Bäume biägen. (östr.-schls.) Er lügt, dass sich alle Bäume biegen.

Der kann lügen, dass sich die Balken biegen. (schwb.)

Der kann lügen, dass er selber glaubt (dass ihm die Augen überlaufen). (schwb. W.)

Er lügt, dass 's stübt (stüabt). (schwei.)

Er lügt, de Tüffel chömt Sühanne deli süde. (schwei.) Er lügt, der Teufel könnte Schweineschinken dabei sieden. [(schwei.)

Er lügt wi en (ein) Rohrspatz (Wachtelhund).

Er lügt wi en Briefreger (Buechdrucker) (Häflmacher). (schwei.)

Er lügt wi e Lächered. (schwei.) Er lügt wie eine Leichenrede.

Er lügt wi en Frässer und en Frässer mag vil. (schwei.)

Lüg dem Tüffel (Teufel) en Ohr ab! (schwei.)

He lügt wie emen Bürgermeister. (nrh. M.) pd. Er lügt wie ein Bürgermeister.

E lecht, dat sich de Ierd biät. (nrh. S.) Er lügt, dass sich die Erde biegt.

He kann lügen, wie ein Pferd läuft. (ns. A.) Er kann lügen, wie ein Pferd läuft.

He lüggt as wenn't drückt is. (ns. B.) Er lügt, als wenn's gedrückt wär.

Dat lügst du asu Snider. (ns. B.) Das lügst du wie ein Schneider.

Sei lügt, dat seek dei Balken biäget. (ns. ha. H.) Sie lügt, dass sich die Balken biegen.

Er lügt, dass ihm die Nase schief steht. (ns. Pr.)

Er lügt, wie der Hund läuft. (ns. Pr.)

De kann mehr leege, als nüge Pferd renne könne. (ns. Pr.) Der kann mehr lügen, als neun Pferde rennen können.

He leegt, dat linger em rookt. (ns. Pr.-W.) Er lügt, dass es hinter ihm raucht.

—

Hij liegt, als of hij Luthersche psalmen zong. dt.

Er lügt, als ob er lutherische Psalmen sänge.

Gy liegt als een tandentrekker. (vl.) Ihr lügt wie ein Zahnbrecher.

Gy liegt dat gy zwart wordt. (vl.) Ihr lügt, dass ihr schwarz werdet.

He lies as fast as a horse can trot. Er lügt en. so schnell wie ein Pferd traben kann.

—

Han lyver, sau Bjelkerne maae reyve. Er dä. lügt, dass die Balken platzen müssen.

At lyve, som en Hest kan rende. Lügen wie ein Pferd rennen kann.

Han lyg so fort som Hesten tvörenner. Er nw. lügt so weg, wie das Pferd rennt.

Han ljuger som en borsbindare. Er lügt wie sw. ein Bürstenbinder.

Han ljuger så fort, som en häst trafvar (äter hafre). Er lügt so weg, wie ein Pferd tragt (Hofer frisst).

Parthis mendaciator.

lt.

Menteur comme un épître dédicatoire (une oraison funèbre) (un panegyrique). Verlogen wie eine Widmungsepistel (eine Leichenrede) (eine Lobrede).

Il ment comme un arracheur de dents. Er lügt wie ein Zahnbrecher.

- it.** È piü bugiardo d' un epitafllo (d' un lunario) (d' un gallo). *Er ist verlogner als eine Grabschrift (ein Kalender) (ein Hahn).*
- mi.** Piö busèdar che n' è e gèvul. (rom.) *Verlogner, als der Teufel ist.*
- ni.** Pi busiard ch' un gal. (piem.) *Verlogner als ein Hahn.*
Esse busiard com un gavadent. (piem.) *Verlogen sein wie ein Zahnbrecher.*
-
- 62. Lügen** haben kurze Beine.
od. Ein Lügner hat bald ansgedient. (schwei.)
pd. Lügen hebbt korte Beene. (ns. B.)
Lôgen hebbet korte Beine. (ns. ha. G. u. G.)
Lôgen hebbet korte Foite. (ns. ha. G. u. G.)
Lügen haben kurze Füße.
Lügen hefft korte Been. (ns. hlst.)
Legen hebban korte Ben. (ns. M.-Str.)
Lâgen hebbt korte Beene. (ns. O. R.)
-
- dt.** De leugen heeft korte beenen: de waarheid achterhaalt ze. *Die Lüge hat kurze Beine: die Wahrheit holt sie ein.*
- fs.** An Lanjhüüs hé kurt Bian. (A.) *Ein Lügner hat kurze Beine.*
An Lânjhüüs hea kurt Bian. (F.) *S. An Lanjhüüs u. s. w.*
Lâgene hüwe kaurt Biene. (M.)
-
- dä.** Lognen har korte Been. *Die Lüge hat kurze Beine.*
Logn har et kort Becu, huu springer snart om. *Lüge hat ein kurzes Bein, sie springt rasch um.*
- is.** Lýgimanusins heidr leingi sjaldan varir. *Des Lügners Ansehn währt selten lange.*
- sw.** Lögnen har korta ben. *S. Lognen u. s. w.*
-
- H.** Mendacia non diu fallunt.
- ew.** La menzogna ha euorta chamma. (ld. O.-E.) *S. Lognen u. s. w.*
As clappa piü chüntsich ün manzneder en 'n zopp. (ld. O.-E.) *Man holt leichter einen Lügner ein, als einen Lahmen.*
La manzögn' ha euorta chamma. (ld. U.-E.) *S. Lognen u. s. w.*
Manzegnia ha comba euorta. (obl.) *Lüge hat kurze Beine.*
In setiua pli tgnusch (glëiti) in manzasè ch' in ziepp. (obl.) *S. As clappa u. s. w.*
- fz.** Le menteur ne va pas loin. *Der Lügner geht nicht weit.*
- Ainz est ateint mensongier que clop. (afz.)
Eher wird Lügner erreicht, als Lahmer.
- Le bugie hanno corte le gambe. *Die Lügen it. haben kurze Beine.*
- La bugia non ha piedi. *Die Lüge hat keine Füße.*
- E' si conosce prima un bugiardo ch' un zoppo. *Man erkennt früher einen Lügner, als einen Lahmen.*
- Si giunge piü presto un bugiardo che un zoppo. *Man erreicht rascher einen Lügner, als einen Lahmen.*
- Si raggiunge prima un bugiardo che uno zoppo. **mi.** (crs.) *Man erreicht eher einen Lügner, als einen Lahmen.*
- Al busèi a gli ha al gamb curtii. (rom.) *S. Lognen u. s. w.*
- Le bugie sono zoppe. (t.) *Die Lügen sind lahm.*
- La bugia ha le gambe corte. (t.) *S. Lognen u. s. w.*
- El busi han curt i pi. (em. B.) *Die Lügen ni. haben kurze Füße.*
- El bosii han curt i péé. (em. R.) *S. El busi u. s. w.*
- Bosard se ciappa pussee prest che un zopp. (l. m.) *Den Lügner erhascht man rascher, als einen Lahmen.*
- I bosij han curt i pec. (l. m.) *S. El busi u. s. w.*
- Se fa piö prest a nuà ün bosader che ün sôp. (l. V.-C.) *S. Si giunge u. s. w.*
- E böxie han e gambe cürte. (lfg.) *S. Le bugie hanno u. s. w.*
- Le busie a l' han le gambe curte. (piem.) *S. Le bugie hanno u. s. w.*
- Le busie a son sope. (piem.) *S. Le bugie sono u. s. w.*
- As comoss pi prest un busiard ch' un sôp. (piem.) *S. F' si u. s. w.*
- As pia pi prest un busiard ch' un sôp. (piem.) *Man ergreift rascher einen Lügner, als einen Lahmen.*
- Le busie ga curte le gambe. (v.) *S. Le bugie hanno u. s. w.*
- La minsogna avi li pedi curtii. (s.) *S. El busi si. u. s. w.*
- La minsogna semp' è zoppa. (si) *Die Lüge ist stets lahm.*
- La bugia avi li gambi curtii, prestu nasci e prestu mori. (s.) *Die Lüge hat kurze Beine, entsteht rasch und stirbt rasch.*
- Sa faula tenet cambas curzas. (sa. L.) *S. Lognen u. s. w.*
- Sas faulas non imbezzant mai. (sa. L.) *Die Lügen werden nie alt.*

Im. Mês aviat (Primer) es atrapad un mentider que un cox. (ncat.) *Rascher (Eher) wird ein Lügner eingeholt, als ein Lahmer.*

Mes prompte salcança el mentirós, quel coixo. (val.) *Rascher erreicht man den Lügner, als den Lahmen.*

pt. Curtas tem as pernas a mentira e alcançase (apanhase) asinha. *Kurze Beine hat die Lüge und schnell wird sie eingeholt.*

Mais asinha se toma hum mentiroso, que hum coxo. *S. Mês aviat u. s. v.*

sp. La mentira tiene las piernas cortas. *S. Lognen u. s. v.*

La mentira no tiene pies. *S. La bugia non u. s. v.*

La mentira presto es vencida. *Die Lüge wird rasch überwunden.*

Antes toman al mentiroso que al coxo. *Eher holt man den Lügner ein, als den Lahmen.*

63. **Lügen** und Lawinen wachsen immer.

dt. Eene lengen grooit aan als een sneeuwbal.

Eine Lüge wächst an, wie ein Schneeball.

Eene leugen gelijkt eene waschtobbe: er wordt altijd wat bijgedaan. *Eine Lüge gleicht einem Waschfass: es wird immer etwas dazugezthom.*

Eene leugen en eene wasch verminderen nooit. *Eine Lüge und eine Wäsche nehmen niemals ab.*

dä. Lognen og Sneebolden voxe snart. *Die Lüge und der Schneeball wachsen schnell.*

Lognen er som en Sneebold: jo længere man triller den, jo større bliver den. *Die Lüge ist wie ein Schneeball: je länger man ihn rollt, je grösser wird er.*

is. Lýgin þeir sig út yfir landið, sem skýin yfir himininn. *Die Lüge verbreitet sich über's Land, wie die Wolke über den Himmel.*

sw. Lögnen och snöbollen växa ju längre man trillar dem. *Die Lüge und der Schneeball wachsen je länger man sie rollt.*

Ein Lügner muss ein gut Gedächtniss haben, od. sonst verredet er sich. (schwei.)

En leugenaar moet een goed geheugen hebben. **dt.** Liars should have good memories. *Lügner en. sollten gutes Gedächtniss haben.*

A liar should hae a gude memory. (scho.)
Learars should hae gude memories. (scho.) *S. Liars u. s. v.*

An Länjhüüs skal an gud Gidegtnis há. (A.) **fs.**
Ein Lügenhaus (Lügner) muss ein gutes Gedächtniss haben.

En Logner maa have en god Hukommelse. **dä.**
Einn lygari má hafa gott minni. **is.**

Liguaranum krevir at háva gott minni. (fær.)
Für den Lügner ist's erforderlich, gutes Gedächtniss zu haben.

Han treng eit godt Minne, som godt skal ljuga. **nw.**
Der hat ein gutes Gedächtniss nöthig, der gut lügen soll.

Ljugaren máste hafva godt minne. *Der Lügner sw. muss gutes Gedächtniss haben.*

Den som vill ljuga, bör hafva godt minne.
Wer lügen will, muss gutes Gedächtniss haben.

Lögnaeren bör vara minnesgod. *Der Lügner muss gut con Gedächtniss sein.*

Oportet mendacem esse memorem. **It.**

Il faut qu'un menteur ait bonne mémoire. **fr.**

Il bugiardo vuole avere buona memoria. **S. it.**
Ljugaren u. s. v.

Il bugiardo vuole aver memoria. (t.) *Der mi. Lügner muss Gedächtniss haben.*

Un bon busiárd bisögna ch' l' abia bona me-ni-möria. (piem.) *Ein guter Lügner muss gutes Gedächtniss haben.*

Il bugiardo ha da tenere buona memoria. (npl.) **si.**
S. Ljugaren u. s. v.

Lu minuguaru bisogna aviri bona memoria. (s.) *S. Ljugaren u. s. v.*

Tot hom que vol mentir Gran memoria ha de **Im.**
tenir. (ncat.) *Jeder, der lügen will, muss ein grosses Gedächtniss haben.*

Lo mentider ha de tenir molta memoria. (ncat.)
Der Lügner muss viel Gedächtniss haben.

Qui vol mentir, molta memoria ha de tenir. (ncat.) *Wer lügen will, muss viel Gedächtniss haben.*

Tot home qui vol mentir Gran memoria ha de tenir. (val.) *S. Tot hom u. s. v.*

El mentir pide memoria. *Das Lügen verlangt sp. Gedächtniss.*

64. Ein **Lügner** muss ein gut Gedächtniss haben.

Wer lügen will, muss ein gut Gedächtniss haben.
Wer lügen will, vergesse vor Ende nicht seines Anfangs.

Liegen daz wil haben list. (ad.)

Tu que mientes que dixiste para mientes. *Du, der du lügst, erwäge, was du gesagt hast.*

65. Einem **Lügner** traut man nicht, Wenn er auch die Wahrheit spricht. Wer ein Mal lügt, dem glaubt man nicht, Und wenn er auch die Wahrheit spricht. Am Lügen gewinnt man nicht, denn dass man ihm nächstens desto weniger glaubt.

md. Dén čmol geluen luot, dém gléft ču nét mě. (mrh. L.) *Wer ein Mal gelogen hat, dem glaubt man nicht mehr.*

Wer heid lieget, dem kam'mer morgen nit gloowen. (W. E.) *Wer heute lügt, dem kann man morgen nicht glauben.*

od. Wer einmal gelogen hat, dem glaubt man nicht mehr. (schwei.)

dt. Eenen leugenaar gelooft men niet, al spreekt hij de waarheid. *Einem Lügner glaubt man nicht, spricht er auch die Wahrheit.*

nw. Ein trur inkje Ljugaren meir en ein Gong. *Man traut dem Lügner nicht mehr, als ein Mal.*

Dan som er kjend fyre Lygn, han verd inkje truđd paa Saaming. *Wer wegen Lügen bekannt ist, dem wird nicht geglaubt, wenn er wahr spricht.*

sw. Den som är van att ljuga, kan man ej heller tro, när han talar samning. *Der gewohnt ist zu lügen, dem kann man auch nicht trauen, wenn er die Wahrheit spricht.*

Den som ljuger i ett, blir misstrodd i allt. *Wer in einem lügt, dem wird in allem gemisstraut.*

It. Mendaces etiam cum verum dicunt, fidem non inveniunt.

Mendaci homini nec verum quidem dicenti credimus.

ew. Chi ūna gada ha mentelieu, Lgi ven vontsei strusch pli cartieu. (obl.) *Wer ein Mal gelogen hat, dem wird später kaum mehr geglaubt.*

fz. Un menteur n'est point écouté même en disant la vérité. *Ein Lügner wird nicht angehört, selbst wenn er die Wahrheit spricht.*

On ne croit pas le menteur, même quand il dit la vérité. *Man glaubt dem Lügner nicht, selbst wenn er die Wahrheit sagt.*

sf. Lou mensoungé qu' a tau bertut. Que quan dits la bertat non pot esta eregut. (Bru.)

Der Lügner hat die Eigenschaft, dass, wenn er die Wahrheit spricht, ihm nicht geglaubt werden kann.

Lou mensoungé, encoé que dis bertat, Nou a credit, ny mens dauthoritat. (Gsc.) *Der Lügner, auch wenn er die Wahrheit spricht, hat weder Glauben, noch Gericht.*

A bugiardo non si crede la verità. *Einem it. Lügner glaubt man die Wahrheit nicht.*

Credesi il falso al verace, E negasi il vero al mendace. *Dem Wahrheitsliebenden glaubt man das Falsche und dem Lügner streitet man das Wahre ab.*

A i busèdar un si cred la varitè. (rom.) *Dem ni. Lügner glaubt man die Wahrheit nicht.*

Al bugiardo non è creduto il vero. (t.) *Dem Lügner wird das Wahre nicht geglaubt.*

Ii busiard a son gnanca cherdù quando a dio ni la vrità. (piem.) *Den Lügner wird nicht einmal geglaubt, wenn sie die Wahrheit gesagt haben.*

Al busiaro no se ghe crede gnanca co 'l dise la verità. (v.) *S. On ne croit pas u. s. w.*

A chi disi busie una volta, no se ghe credi più. (v. trist.) *Wer ein Mal Lügen sagt, dem glaubt man nicht mehr.*

Lu misognaru chi dici la verità, nun è erittu. *Si. (s.) Dem Lügner, der die Wahrheit sagt, wird nicht geglaubt.*

Lo mentider no es eregut de las veritats. (neat.) *Im. Dem Lügner wird keine Wahrheit geglaubt.*

Quem me mente, não me engana. *Wer mich pt. belügt, täuscht mich nicht.*

Quien siempre me miente, nunca me engaña. *sp. Wer mich immer belügt, täuscht mich niemals.*

66. Zeig' mir den **Lügner**, ich zeig' dir den Dieb.

Zeig' mir 'nen Lügner, ich zeig' dir 'nen Dieb. Der Lügner und der Dieb wohnen unter einem Dache.

Lügen und Stehlen gehen miteinander.

Wer lügt, der stiehlt auch.

Wer gern lügt, stiehlt auch gern.

Wer beginnt mit Lügen, Endet mit Betrügen. Was beginnt mit Lügen, Muss enden mit Betrügen.

Junger Lügner, alter Dieb.

O, hird ok! 's löst: wár de loigt, dar stíld óch. *md. (schils. B.) O hört doch! es heisst: wer da lügt, der stiehlt auch.*

Der Lügner ist ein Betrüger. (bair.)

od.

Wer gern lügt, der stiehlt auch gern. (bair. L.)
Lügen und stehlen geht mit einander. (schwei.)
Wer lügt, der stiehlt, wer stiehlt, der lügt, Das
ist ein Sprichwort, das nicht trügt. (schwei.)
Wer lügt, betrügt. (schwei.)
's Lüge, 's H...-n- und 's Stähle sy Gschwister-
sterching. (schwei. S.) 's Lügen, 's H — n
und 's Stehlen sind Gschwisterkinder.

pd. Wör lügt, Dei drügt. (ns. ha. G. u. G.) *Wer
lügt, der betrügt.*

Wör anfenget med Leigen, Höert up med Bed-
dreigen. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wer beginnt
u. s. w.*

De anfängt mit Legen, hört up mit Bedreigen.
(ns. ofs.) *S. Wer beginnt u. s. w.*

Wer stiehlt, der trügt, Wer trügt, der lügt,
Das ist ein Sprichwort, Das nicht trügt.
(ns. Pr.)

Wei lüüget, de stiehl. (ns. W.) *Wer lügt,
der stiehlt.*

dt. Wijs mij een' leugenaar, en ik wijs u een' dief.
*Zeigt mir einen Lügner, und ich zeige euch
einen Dieb.*

en. Show me a liar, I'll show you a thief. *Zeigt mir
einen Lügner, ich will euch einen Dieb zeigen.*

fs. An jongen Lånjhüüs, an ualen Thüüf. (A.) *Ein
junger Lügner, ein alter Dieb.*

dä. Den som lyver, stjæler ogsaa. *Der, welcher
lügt, stiehlt auch.*

Viis mig en Lögner, jeg viser dig en Tyv.
S. Zeig' mir 'nen u. s. w.

nw. Dan som lyg, han stel og. *Der, welcher lügt,
der stiehlt auch.*

Dan som lyg, han gjerer eitkvart annat og.

Der, welcher lügt, der thut auch alles Andere.

Dan som stel, so lyt han lyga. *Der, welcher
stiehlt, lügt auch gern.*

Lügen og Stehl vil hanga i hop. *Lügen und
Stehlen will zusammen sein.*

sw. Lögn är ej långt ifrån tjufnad. *Lüge ist nicht
weit von Diebstahl.*

Ljuga och stjåla följas gerna åt. *Lügen und
Stehlen gehen gern zusammen.*

Lügnareu och tjufven äro syskonbarn. *Der
Lügner und der Dieb sind Geschwisterkind.*

Mendax etiam fur est.

it.

Chi che roba mënt inche. (ld. bd.) *Wer stiehlt, ew.
lügt auch.*

Robè e mënti vâ sèu p'r 'na litra. (ld. bd.)
*Stehlen und Lügen geht zusammen auf einer
Leiter.*

Montre-moi un menteur et je te montrerai un fz.
larron. *S. Zeig' mir 'nen u. s. w.*

Le menteur est ordinairement larron. *Der
Lügner ist gemeinlich ein Spitzbube.*

Qui est menteur, est voleur. (w.) *Wer Lügner nf.
ist, ist Dieb.*

Chi è bugiardo, è ladro. (mi. t.) *S. Qui est u. s. w. it.*

Chi è bosiàder è lader. (em. P.) *S. Qui est ni.
u. s. w.*

Ch'è bosiàder è lèder. (em. R.) *S. Qui est u. s. w.*

Chi è busiàder ie a lader. (l. hrs.) *Wer
Lügner ist, ist auch Dieb.*

El bosard gh' ha la nomena auch de lader.
(l. m.) *Der Lügner heisst auch Dieb.*

Chi è busiàrd è lader. (piem.) *S. Qui est u. s. w.*

Chi xe busiari xe ladri. (v.) *S. Qui est u. s. w.*

Chi xe bugiardo, xe anea ladro. (v. trst.) *S.*

Chi è busiàrder u. s. w.

L'omu chi sempri menti, virgogna nun senti. (s.) si.
Der, welcher immer lügt, fühlt keine Scham.

Quem sempre mente, vergonha não sente. *Wer pt.
immer lügt, fühlt keine Scham.*

67. Kurze Lust, lange Reue.

Short pleasure, long lament. *Kurzes Vergnügen, en.
lange Wehklagen.*

Kort Lyst — langvarig Anger.

dä.

Stakket Lyst har tidt lang Anger. *Kurze Lust
hat oft lange Reue.*

Liti Lyst gjerer lang Ulyst. *Kleine Lust macht nw.
lange Unlust.*

Kort fröjd har ofta lång ånger. *S. Stakket u. s. w. sw.*

M.

68. Wer sich zu Honig **macht**, den be-
nasehen die Fliegen.
Wer sich grün macht, den fressen die Ziegen.
md. Mach dich net ze grü-e, süst freße dich die
Gäß ð. (frk. H.) *Mach dich nicht zu grün,
sonst fressen dich die Ziegen an.*
pd. De sik to grön makt, den freet de Segen.
(ns. B.) *Wer sich zu grün macht, den
fressen die Ziegen.*
Wër sek vor Swinckäse upbrägen let, dei werd
dervôr aneseien. (ns. Ha. G. u. G.) *Wer
sich als Schweinckäse auftragen lüsst, der
wird dafür angesehen.*
Makt ju so grön nig, süst freetet ju de Zeegen.
(ns. Hst.) *Macht euch nicht so grün, sonst
fressen euch die Ziegen.*
Maak dy nich grön, datt dy de Zäg nich fritt.
(ns. Humb.) *Mach' dich nicht grün, damit
dich die Ziege nicht fresse.*
De siek vör'n Panköken ütgift, wart dervor
upfreten. (ns. O. J.) *Wer sich für einen
Pfannkuchen ausgibt, wird dafür aufgeessen.*
- dt. Die zich zelve honig maakt, wordt van de
biëen opgegeten. *Wer sich selbst zum Honig
macht, wird von den Bienen aufgeessen.*
Maakt ge u tot een' wortel, dan vreten u de
varkens. *Macht ihr euch zu einer Wurzel,
dann fressen euch die Schweine.*
Die zich zelve verkrümmelt, wordt van de
kippen opgegeten. *Wer sich selbst ver-
krümmelt, wird von den Hühnern aufgeessen.*
- sw. Gör sig intet grön. *Mache dich nicht grün.*
- It. Respue quod non es.
fz. Hët-pe meu, las mousques que seb minyera.
(sf. Brn.) *Macht euch zu Honig, die Fliegen
werden davon fressen.*
sf. Për mé fa méou las moüscos n' an manja.
(Lgd.) *Weil ich mich zum Honig machte,
haben mich die Fliegen gegessen.*
it. Fatti di miele e ti mangeranno le mosche.
*Mache dich zu Honig und die Fliegen wer-
den dich fressen.*
- Fatti erba e ti mangeranno le capre. *Mach'
dich zu Gras, und die Ziegen werden
dich fressen.*
Chi si fa fango, il porco lo calpestra. *Wer
sich zu Schlamm macht, den tritt das Schwein.*
Chi si face di mele u si manghianu e mosche. **mi.**
(crs.) *Wer sich zu Honig macht, den fressen
die Fliegen.*
Fazei-vos mel, comer-vos-hão as moscas. **Macht pt.**
*euch zum Honig, werden euch die Fliegen
fressen.*
Se te fizeres mel, comer-te-hão as moscas.
*Wenn du dich zum Honig machtest, werden
dich die Fliegen fressen.*
Hace os miel y comeros han moscas. **S. sp.**
Fazei-vos u. s. v.
69. Wer sich zum Esel **macht**, der muss
Säcke tragen.
Wer sich zum Esel macht, dem will Jeder
seine Säcke auflegen.
De sik vör'n Hund verhiert, mutt Knaken **pd.**
freten. (ns. B.) *Wer sich für einen Hund
vermiethet, muss Knochen fressen.*
De siek vör'n Hund verhiert, möt Knaken
freten. (ns. O. J.) *S. De sik u. s. v.*
Wer söck als Hund utgöfft (verneht), mott
ok als Hund belle. (ns. Pr.) *Wer sich als
Hund ausgibt (vermiethet), muss auch als
Hund bellen.*
Wer söck als Schöpferke utgöfft, mott ok als
Schöpferke fahre. (ns. Pr.) *Wer sich als
Schiffer ausgibt, muss auch als Schiffer
fahren.*
Me sall sik mitt innen Iesel flicken, süsz maut
me Säcke driägen. (wstf. Mrk.) *Man soll
sich nicht zum Esel machen, sonst muss man
Säcke tragen.*
Diu most di nit ieselen, süs moste Säcke driä-
gen. (wstf. E.) *Du musst dich nicht zum
Esel machen, sonst musst du Säcke tragen.*

dt. Die zich voor hond verhuurt, moet knoken eten. *S. De sik u. s. w.*

dä. Hvo sig gjør til Æsel, ham vil Enhver lægge sin Sæk paa. *Wer sich zum Esel macht, dem will Jeder seinen Sack auflegen.*

Den der gjør sig til Æsel, vil Enhver lægge sin Sæk paa. *Dem, der sich zum Esel macht, will Jeder seinen Sack auflegen.*

Den som gjør sig til Hund, maa gnave Been. *Der, welcher sich zum Hund macht, muss Knochen nagen.*

fz. Qâou pèr âzè sè lôgo, pèr âzè dèou servi. (sl. Lgd.) *Wer sich als Esel vermietet, muss als Esel dienen.*

it. Chi servo si fa, servo s'aspetta. *Wer sich zum Diener macht, den sieht man als Diener an.*

mi. Chi canto si fa, tutti i cani gli pisciano addosso. (t.) *Wer sich zur Ecke macht, auf den p — alle Hunde.*

70. Wer sich zum Schaf macht, den fressen die Wölfe.

Machst du dich (selbst) zum Schafe, so beissen dich die Wölfe (Hunde).

Wer sich zum Lamm macht, den fressen die Wölfe.

Wer sich zur Taube macht, den fressen die Falken. [(schwei.)]

od. Wer sich zum Schaaf macht, frisst der Wolf.

dt. Die zich zelven tot een schaap maakt, wordt van de wolven gegeten. *Der sich selbst zu einem Schaf macht, wird von den Wölfen gefressen.*

Die zich zelven mis maakt, wordt van de kat gevangen. *Der sich selbst zur Maus macht, wird von der Katze gefangen.*

Die zich als een kieken (eene duif) aansteld, Zal vroeg of laat van den havik weggerukt en verslonden worden. *Wer sich wie ein Hühnchen (eine Taube) anstellt, wird früh oder spät vom Habicht weggefangen und verschlungen werden.*

Die zich zelven een schaep maakt, de honden byten hem, (vl.) *Der sich selbst zum Schaf macht, die Hunde beissen ihn.*

en. He that makes himself a sheep, the wolf will eat him. *Wer sich zu einem Schaf macht, den wird der Wolf fressen.*

Hvo som gjør sig (Hvo sig gjør) til Faar. **dä.** ædes af Ulven (Ulv). *Wer sich zum Schaf macht, wird vom Wolf gefressen.*

Dan som gjerer seg til Saud, fær Ulven paa **nw.** Nakken. *Wer sich zum Schaf macht, krieget den Wolf auf den Nacken.*

Den som gör sig sjelf till får, blifver af vargar **sw.** uppåten. *Wer sich selbst zum Schaf macht, wird von Wölfen aufgeffressen.*

Qui se fait brebis, le loup le mange. *S. Wer fz. sich zum Schaaf u. s. w.*

Qui se fait bête, le loup le mange. *Wer sich zum Thier macht, den frisst der Wolf.*

Qui se fait brebis, le loup le ravit. *Wer sich zum Schaf macht, den raubt der Wolf.*

Faites-vous brebis, le loup vous mangera. *Macht Euch zum Schaf, der Wolf wird Euch fressen.*

Si vous faites la beste, le loup vous mangera. *Wenn ihr das Thier spielt, wird der Wolf euch fressen.*

Gn' y o que ch't-ichi qui ch' fôit berbis, qué **nf.** ch' leu i l' mainge. (pic.) *Nur den, welcher sich zum Schaf macht, frisst der Wolf.*

L'ei qui s'fait berbis, li leup l' imagine. (w.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Qui se hé nouelle lou loup queou pelegie. **sf.** (Gsc.) *Wer sich zum Schaf macht, der Wolf zerreisst ihn.*

Qê fedo sê fai lou loub la mânjho. (Lgd.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Qu fedo se fa lou loup la manjo. (uprv.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi si fâ pecorella, i lupi se la mangiano. **it.** Chi pecora si fâ, il lupo se la mangia. *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi colomba si fâ, il falcone se la mangia. *Wer sich zur Taube macht, den frisst der Falke.*

Chi si face troppu agnellu, u lupu si lu man-**mi.** ghia. (ers.) *Wer sich zu sehr zum Lamm macht, den frisst der Wolf.*

Chi pigura s fa e lôv us la magna. (rom.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi pecora si fa, lupo la mangia (la mangia il lupo). (t.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.* Chi s fa pegra el lov el magna. (em. P.) *S. ni. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi pègoa se fa, o lò se a mangia. (lig.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi as fa fea el luv lo mangia. (piem.) *S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.*

Chi se fa piegora, el loyo lo magna. (v.) *S.*
Wer sich zum Schaaf u. s. w.

Chi se fa pegora, el lupo la magna. (v. trst.)
S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.

Chi pegora se fa, el lof lo magna. (v. trt.) *S.*
Wer sich zum Schaaf u. s. w.

si. Cui si fa peenra, lu lupo si la mancia. (s.)
S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.

Im. Qui s' fa ovella, l' llob se la menja. (ncat.)
S. Wer sich zum Schaaf u. s. w.

71. Mädchen und Eier muss man nicht
lange aufheben.

Jungfernfleisch ist kein Lagerobst.

Rüben nach Christtag, Äpfel nach Ostern und
Mädchen über dreissig Jahr haben den besten
Geschmack verloren.

md. Mädlo sénn ké Lägerobst. (frk. H.) *Mädchen*
sind kein Lagerobst.

Ä Eppel nohch Pfingsten un ä Mädle nohch
dreissig Jahren hot weder Lack, noch Ge-
schmack. (Hrz.) *Ein Apfel nach Pfingsten*
und ein Mädchen nach dreissig Jahren hat
weder Lack, noch Geschmack.

od. Mädli semn kí Lägerobst. (opf. N.) *S. Mädlo*
u. s. w.

pd. Det Mötchen äs en Wör, gif se dör! ä lünjer
en se hält, ä wenijer se gefült. (nrh. S.)
Das Mädchen ist eine Waare, gib sie hin!
Je länger man sie behält, je weniger sie
gefüllt.

Gif der Dúchter bá Zégden en Mân! Se äs en
Ipesz, dát sich nêt hálde kân! (nrh. S.) *Gib*
deiner Tochter bei Zeiten einen Mann! Sie
ist ein Obst, das sich nicht halten kann.

Derns aver veertig un Rófen achter Fastela-
vend hebben de Smaak verlauren. (ms. ofs.)
Mädchen über vierzig und Rüben nach Fast-
nacht haben den Geschmack verloren.

dt. Komkommers zija van maagden-aard, Zij die nen
niet te lang bewaard. *Gurken sind von*
Mädchenort: es taujt nicht, sie zu lange
aufzuheben.

Een huis vol dochters is een kelder vol zuur
bier. *Ein Haus voll Töchter ist ein Keller*
voll sauern Biers.

dä. Gift Din Datter, mens lhu er ung. *Verlei-*
rathe deine Tochter, während sie jung ist.
Edl Fischen, mens den er frisk, og gift Din
Datter, mens lhu, er ung. *Iss den Fisch,*

während er frisch ist, und verheirathe deine
Tochter, während sie jung ist.

Jungfrukött moguar snart. *Jungfernfleisch wird sw.*
bald reif.

Ät fisken medan den är försök och gift din
dotter medan hon är ung. *S. Edl u. s. w.*
Gif dittretten snart, om du ej vill att hon skall
gifta sig. *Verheirathe die Tochter bald,*
wenn du nicht willst, dass sie sich selbst
verheirathen soll.

Il ne faut point faire grenier de filles. *Man fz.*
muss Mädchen nicht aufspeichern.

Les filles et les pommes est une mesme chose.
Die Mädchen und die Äpfel sind ein und
dieselbe Sache.

Fillo es como la rózo, es bello, qan-t-és eclóso. *sf.*
(Lgd.) *Ein Mädchen ist wie die Rose, ist*
schön, wann es aufgeblüht ist.

Fillo es como la rózo, es bello quand es en-
cioso. (nprv.) *S. Fillo u. s. w.*

Kan lé promè son bin maüre, lé tziwon sin lé
grulá; Let fellicet son to dè mème, qu' an
lon fauta det maria. (Pat. s.) *Wenn die*
Pflaumen recht reif sind, fallen sie ab, ohne
dass man sie schüttelt; die Mädchen sind
ebenso, wenn man verfehlt sie zu verhei-
rathen.

Di donne e di vinu, nu ne fa magazzinu. (mi. it.
ers.) *Mädchen und Wein speichere nicht auf.*

Le ragazze sono come i cavalli: se non si danno
mi. via da giovani, perdono la loro ventura. (t.)
Die Mädchen sind wie die Pferde: wenn
man sie nicht jung weggibt, verlieren sie
ihr Glück.

La pitá è fada d' ùna sarta pasta, Che domà
ni. col guardála la se guasta. (l. b.) *Das Mäd-*
chen ist aus einem gewissen Teig gemacht,
der, wenn man ihn aufhebt, morgen ver-
dirbt.

Le donc i è na sarta mercanzia De mandà, se
sa pol, söbet vea. (l. b.) *Die Mädchen sind*
eine gewisse Waare, die man, wenn es mög-
lich ist, soyleich wegschicken muss.

Le fie a son mercanssia da nen lassé anvei ant
ca. (piem.) *Die Mädchen (Töchter) sind*
Waare, die man nicht im Haus alt werden
lassen darf.

La puta è fata d' una certa pasta, Che solo col
vardarla la se guasta. (v.) *Das Mädchen*
ist aus einem gewissen Teig gemacht, der
durch das bloss Aufheben schon verdirbt.

Lo peixe fresco, gasta-o cedo, e havendo tua
pt. filha crescido, dá-lhe marido. *Den frischen*

Fisch verzehre bald und deiner Tochter, wenn sie herangewachsen, gib einen Mann.

sp. El pece fresco gástale presto, y habiendo creseido tu hija con marida. *Den frischen Fisch verbrauche schnell und deine Tochter, wenn sie herangewachsen, verheirathe.*

72. Erst der Magen, Dann der Kragen. Ein Stück Brot in der Tasche ist besser, als eine Feder auf dem Hut.

md. Á Stück Brät in dr Täschn it beßer, wie á Fädern uf'n Huát. (frk. M.) *S. Ein Stück u. s. w.*

Besser ein Stück Brot in der Tasche, als eine Feder auf dem Hut. (mrh. E.)

't As bësser èng Käscht an der Tësch, ewë èng Fiëder um Hutt. (mrh. L.) *Es ist besser ein Rüntchen in der Tasche, als eine Feder am Hut.*

Bässer en Aabel on e Stück Brud, Als en Feder off dem Huhd. (mrh. T.) *Besser ein Apfel und ein Stück Brot, als eine Feder auf dem Hut.*

od. Bäss'r runte Wängla, Áss wii fiil Kläd'r am Schtängla. (östr.-schls.) *Besser rothe Wänglein, als viel Kleider am Gestell.*

Wenn-me uber=ne Bärig gäd, isch basz es Stäckli Brod im Sack, as e Maie of=em Hüet. (schwei. U.) *Wenn man über einen Berg geht, ist ein Stückchen Brot im Sack besser, als ein Zwerg auf'm Hut.*

pd. Erst in't Lif, denn up't Lif. (ns. ha. G. u. G.) *Erst in den Leib, dann auf den Leib.*

Beter wat in't Lief, as um't Lief. (ns. ha. K.) *Besser was im Leibe, als um den Leib.*

Beter wat in't Lief, as wat um't Lief. (ns. ofs.) *S. Beter wat u. s. w.*

Beter wat in 't Lif, as um 't Lif. (ns. O. J.) *S. Beter wat u. s. w.*

Et is better en Stükke Braud in der Kiepe, Osse enne Felder mpp' em Haude. (ns. W.) *Es ist besser ein Stück Brot im Korbe, als eine Feder auf dem Hute.*

'n Stuk Brot in der Taske es biäter as 'ne Fiür omme Haue. (wstf. Mrk.) *S. Ein Stück u. s. w.*

Biäter 'n Stück Braut in der Kipen, as Fiören 'n Flünke an'n Hör. (wstf. Mst.) *Besser ein Stück Brot in der Tasche, als Federn und Flügel am Hut.*

Bieter 'n Stükke Braud in der Kipen, as Fieren 'n Flünke an'n Hoee. (wstf. O.) *Besser ein*

Stück Brot im Korbe, als Federn und Flankern am Hute.

Beter een stuk brood in den zak, dan eene dt. veër op het hoed. *Besser ein Stück Brot in der Tasche, als eine Feder auf dem Hut.* Back may trust, but belly won't. (n.en.) en. *Rücken kann borgen, aber Bauch will nicht.*

Först Mavén. saa Kraven. **diä.**

Ec skober fvlldh Bwgh oe eij fawrae Klædher. (adä.) *Innen lacht voller Bauch und nicht schöne Kleider.*

Betri er fallr magi, eum fagr kyrtil. *Besser is. ist voller Magen, als schöner Rock.*

D' er betre full Mage en fager Krage. *Es ist nw. besser voller Magen, als schöner Kragen.*

D' er betre Mat en maalad Vegg. *Es ist besser Speise, als gemalte Wand.*

Bättre mat, än málad vägg. *Besser Speise, sw. als gemalte Wand.*

Æ skopar fvl bwk ok ey fagher klædhe. *S. Ee u. s. w.*

Pelle salit plena puer et non veste serena. (mlt.) **H.**

Venter farcitus ludit non veste politus. (mlt.)

Mieux vaut bon repas que bel habit. *Besser fz. ist gute Mahlzeit, als schönes Kleid.*

Mieux vaut belle pause que belle manche. *Besser ist schöner Bauch als schöner Ärmel.*

Il vaut mieux faire belle manche que belle nf. manche. (nrn.) *Es ist besser schönen Bauch, als schönen Ärmel haben.*

Avoir pu kier belle painche, ey' belle manche. (pic.) *Lieber schönen Bauch, als schönen Ärmel haben.*

Trippa china canta e non cammisa janea. (si. it. cal.) *Voller Magen stugt und nicht weisses Hemde.*

Pão e vinho anda caminho, que não moço gar- pf. rido. *Brot und Wein macht den Weg, nicht der hübsche Bursche.*

Pan y vino anda camino, que no mozo gar- sp. rido. *S. Pão u. s. w.*

73. Man sieht nicht in den Magen, Wohl aber auf den Kragen.

Me sieht mer net in Möge, Me sieht mer of md. den Kröge. (frk. H.) *Man sieht mir nicht in den Magen, man sieht mir auf den Kragen.*

Mør schaut m'r nit aff'n Móg'n, mør schaut od. m'r aff'n Krög'n. (opf. N.) *S. Me u. s. w.*

Man sieht einem nicht in den Magen, aber wol auf den Kragen. (schwb. W.)

pd. Me süht de Lühd wal op de Kleier, maar niet dronder. (nrh. M.) *Man sieht den Leuten wohl auf die Kleider, aber nicht darunter.*
Em sékt de Légde wol af de Klíder, awer néd än de Mógén. (nrh. S.) *Man sieht den Leuten wohl auf die Kleider, aber nicht in den Magen.*

Man kikt dik wol up'n Krâgen, Áwer nich in'n Mâgen. (ns. ha. L.) *Man guckt dir wohl auf den Kragen, aber nicht in den Magen.*

Mi sütt wol Een lang den Arm, Averst nig lang den Darm. (ns. hlst.) *Man sieht wohl Einem längs dem Arm, aber nicht längs dem Darm.*

Maun sütt emm woll lenngs d'n arm, Aewer nich lenngs d'n darm. (ns. M.-Sch.) *S. Mi sütt u. s. w.*

Man süht een wol langs de Arm, man neet langs de Darm. (ns. ofs.) *S. Mi sütt u. s. w.*

Me süht enem wuol vör den Kopp, áwver nitt innen Kropp. (wstf. Mrk.) *Man sieht Einen wohl vor den Kopf, aber nicht in den Kropp.*

dt. Liever aan den arm, Dan in den darm. *Lieber an den Arm, als in den Darm.*

Liever aen den aern, dan in den daerm. (avl.) *S. Liever u. s. w.*

fs. Huhm sjógt en läpeten Äirem, aurs äi en hungrigen Täirem. (M.) *Man sieht einen geflickten Arm, aber nicht einen hungrigen Darm.*

dü. Alle see hans bolde Arm; Ingen seer hans slunkne Tarm. *Alle sehen seinen schönen Arm, Keiner sieht seinen leeren Darm.*

De see Alle min nogne Arm, men Ingen min sultne Tarm. *Es sehen Alle meinen blossen Arm, aber Keiner meinen hungrigen Darm.*

fz. Mieux vaut belle manche que belle panse. *Besser schöner Ärmel, als schöner Bauch.*

nf. I vát mi fer gáie manchette qui gáie pansette. (w.) *Es ist besser schönen Ärmel haben, als schönen Bauch.*

it. Ognun vede il mantello, uessun vede il budello. *Jeder sieht den Mantel, Niemand steht den Darm.*

mi. Ognunu ti vede ciò che tu hai in dossu e nimu ti vede ciò che t' hai in corpu. (ers.) *Jeder sieht das, was du auf dem Rücken hast, und Keiner sieht, was du im Leibe hast.*

Tal ti guarda la cappa che non ti vede la

borsa. (t.) *So Mancher sieht auf deinen Mantel, der dir nicht in den Beutel sieht.*

Sa èd la èsta e miga la testa. (l. b.) *Man ni sieht auf's Kleid und nicht auf's Innere.*

Sa bentre (matta) non la bidet niunu. (sa. L.) *Si. Den Bauch sieht Niemand.*

74. Die Fliege setzt sich immer auf ein mager Pferd.

Je magerer der Hund, je grösser die Flöhe.

Je schäbiger Hund, je mehr Flöhe.

Ja leecher dr Hund, ja ärger de Fleh. (Hrz.) **md.**

Je magerer der Hund, je ürger die Flöhe.

Die Flieg setzt sich immer uf a mager Pferd. (schls.)

De Flige sezt sich immør uwa mågør Fårt. (schls. B.)

Je ulleger Hond, je mehr Flöh. (nrh. M.) *Je pd. erbärmlicher der Hund, je mehr Flöhe.*

Je maogerer (schäwiger) de Hund, je mër Flei'n. (ns. A.) *Je magerer (schübiger) der Hund, je mehr Flöhe.*

Is mager de Tewe, sünt grot de Flöhe. (ns. B.) *Ist die Hündin mager, sind die Flöhe gross.*

Je schlimmer Pracher, je dikker Lus. (ns. B.) *Je schlimmer (der) Bettler, je dicker (die) Laus.*

Jê léger de Hund, jê mër Flöæe het he. (ns. ha. G. u. G.) *Je magerer der Hund, je mehr Flöhe hat er.*

Je poverer der Pracher, je dikker de Luus. (ns. hlst.) *Je ärmer der Bettler, je dicker die Laus.*

Je laiger de Rñe, je ärger de Fläuhe. (ns. L.) *S. Ja leecher u. s. w.*

Op de magerste paarden vallen de meeste **dt.** vliegen. *Auf die magersten Pferde fallen die meisten Fliegen.*

Op een schraal en schurftig beest Zitten al de vliegen't meest. *Auf einen magern und räudigen Thiere sitzen die Fliegen am meisten.*

Hoe schurftiger hond, hoe meer vlooijen. *S. Je schübiger u. s. w.*

The lean dog is a' fleas. (scho.) *Der magere en. Hund ist ganz (voll) Flöhe.*

Je fättere dá Nöppe, je mäger de Hünn. (M.) **fs.** *Je fetter die Flöhe, je magerer der Hund.*

Jo bidskere Hund, jo flere Lopper. *Je bis-dä. sigerer Hund, je mehr Flöhe.*

- Jo federe Loppe, desto magrere Hund. *Je fetterer Floh, desto magerer Hund.*
- sw. Ju magrare hund, dess fetare loppor. *Je magerer Hund, desto fettere Flöhe.*
- fz.** Aux chevaux maigres va la mouche. *Zu den magern Pferden geht die Fliege.*
- it.** Le mosche coron dietro a' cavalli magri. *Die Fliegen sind hinter den magern Pferden her.*
Le mosche vanno a' cau magri. *Die Fliegen gehen zu den magern Hunden.*
- mi.** Ai cani e ai cavalli magri vanno addosso le mosche. (t.) *Den magern Hunden und Pferden gehen die Fliegen zu Leibe.*
Le mosche danno (si posano) addosso a' cavai (cava') magri. (t.) *Die Fliegen setzen sich auf die magern Pferde.*
- ni.** L' mosch van ài cau magr. (em. B.) *S. Le mosche vanno u. s. w.*
Ai càu magher agh va drè il moschi. (em. P.) *Den magern Hunden gehen die Fliegen nach.*
Ai ca magher ghe cor dre le mosche. (l. brs.) *S. Ai càu u. s. w.*
Ai cau magher ghe van adrè tüt i mosch. (l. m.) *Den magern Hunden gehen alle Fliegen nach.*
Le mosche va drio ai cani magri. (v.) *S. Le mosche vanno u. s. w.*
Ai cani magri core drio le mosche. (v. trt.) *S. Ai càu u. s. w.*
- si.** A cavaddu mazzu Diu li manda rugna. (ap. L.) *Dem ganz magern Pferd schickt Gott Räude.*
A caval magro corrono le mosche, A capra senza denti dura frasca. (npl.) *Zum magern Pferd eilen die Fliegen, der Ziege ohne Zähne hartes Laub.*
A cavallo magro Dio manna mosche. (npl.) *Magerem Pferde schickt Gott Fliegen.*
A cavaddu magru muschi. (s.) *Magerm Pferd Fliegen.*
A cavaddu magru Diu ci manna muschi. (s. C.) *S. A cavallo u. s. w.*
Caddu lanzu, musca meda. (sa. L.) *Mager Pferd, viele Fliegen.*
- lm.** Ase magre ple de moscas. (neat.) *Magrer Esel voll von Fliegen.*
- sp.** El perro flaco todo es pulgas. *S. The u. s. w.*
- 75. Mancher** geht nach Wolle aus Und kommt geschoren selbst nach Haus.
pd. Manch enen get ut, tim Wulle te halen, un küemt geschuoren w'ier. (wstf.Mrk.) *Mancher*

geht aus, um Wolle zu holen und kommt geschoren wieder.

- Menigeen gaat om wol nit en komt geschoren **dt.** t' huis. *Mancher geht nach Wolle aus und kommt geschoren nach Haus.*
Die om wol komt, wordt zelf wel geschoren. *Wer nach Wolle geht, wird wohl selbst geschoren.*
Many go to seek wool, and come home shorn. **en.** *Manche gehen, um Wolle zu suchen, und kommen geschoren nach Hause.*
Go for wool and come back shorn. *Geh um Wolle und komm geschoren zurück.*
- Mangen gaer ud efter Uld, og kommer klippet **dä.** hjem. *S. Menigeen u. s. w.*
Mangen et Faar gaer tykuldet ud, og kommer klippet hjem. *Mauch' ein Schaf geht dickwollig aus und kommt geschoren heim.*
Mängen går ut efter ull och kommer klipt hem. **sw.** *S. Menigeen u. s. w.*

- Lanam petierat ipseque tonsus abiit. **It.** *Saepe subactus erit, alium qui sternere quaerit.* (mlt.)
- I** da qu'iront queri dé l'aine, éié qui r'vèront **fz.** tondus. (nf. v.) *Es gibt ihrer, die Wolle holen gehen und geschoren wiederkommen.*
I zuffoli di montagna: andorno per suonare e **it.** fur suonati. *Die Gebirgspfeifen giengen um zu spielen und wurden gespielt.*
Far come i pifferi di montagna, ehe andarono per suonare e furono suonati. *Es machen wie die Gebirgspfeifen, welche ausgiengen, um zu spielen, und gespielt wurden.*
Andar per la decima, e lasciarvi il sacco. *Nach dem Zehnten ausgehen und den Sack dort lassen.*
È venuto per l'uovo e vi ha lasciata la gallina. *Er ist nach dem Ei gekommen und hat die Henne dort gelassen.*
Fè cum fé i pèfar d muntagna. (rom.) *Es mi. machen, wie die Gebirgspfeifen thaten.*
Egli era venuto per lana e se n' è ito toso. (t.) *Er war nach Wolle gekommen und ist geschoren davon gegangen.*
Per voler accattar delle noci, ha perso la tasca. (t.) *Weil er Nüsse betteln wollte, hat er die Tasche verloren.*
Far em' è i peffer d' muntagna. (em. B.) *Es ni. machen wie die Gebirgspfeifen.*
Far dai piffer d' montagna. (em. P.) *S. Far em' u. s. w.*

- Fe com ii pifer d' montagna, andè per sonè e esse sonà. (piem.) *S. Fer come u. s. w.*
- si. È andato per prendere la farina e vi ha lasciato il sacco. (ap.) *Er ist gegangen, um das Mehl zu holen, und hat den Sack dagelassen.*
- Tanti voti lu maliziusu Va pri tunniri ed è tusu. (s.) *So viel Male geht der Böse aus um zu scheeren und wird geschoren.*
- Andau pri la decima e ci lassau lu sacco. (s.) *Er gieng nach dem Zehnten und liess den Sack da.*
- Andau pri guadagnari e fici detta. (s.) *Er gieng, um zu gewinnen und machte Schulden.*
- Qui quirecat sosorros anzenos bi laxat sos suos. (sa.) *Wer die Töchter Anderer sucht, verliert seine eigenen.*
- Im. Anar per llana y tornar trasquilad. (neat.) *Nach Wolle gehen und geschoren zurückkehren.*
- La ventura den Samarró que pensaba bátrer y batérenlo. (neat.) *Das Loos des Tölpels, der schlagen wollte und geschlagen wurde.*
- sp. Fuese por lana y bolvio tresquilado. *Er war nach Wolle aus und kehrte geschoren zurück.*
- Ir por lana y volver trasquilado. *S. Anar u. s. w.*
- Á las veces do cazar pensamos, cazados quedamos. *Manchmal, wo wir zu fangen denken, werden wir gefangen.*
-
76. Mann ohne Weib, Haupt ohne Leib; Weib ohne Mann, Leib ohne Haupt daran.
- Der Mann ist das Haupt, die Frau sein Hut.
- md. Dr Mann is des Weibes Haupt, un de Fra de Nachtmitz drauf. (Hrz.) *Der Mann ist des Weibes Haupt und die Frau die Nachtmütze darauf.*
- Wõ kè' May as, as kè' Rot, Wõ kèng Fra as, as kè' Stot. (mrh. L.) *Wo kein Mann ist, ist kein Rath, wo keine Frau ist, ist kein Staat.*
- pd. En Mân ône Frâ friesze Wânzen uéh Flî. (nrh. S.) *Einen Mann ohne Frau fressen Wanzen und Flöhe.*
- Der Mann ist das Haupt — ou de Fru öss et Klutke, dat sött bawe drop (und die Frau ist eine Klutke, die oben drauf sitzt). (ns. Pr.-O.)
-
- dt. Een man zonder vrouw is een lichaam zonder ziel (een schip zonder kiel (eene keuken zonder vuur). *Ein Mann ohne Frau ist ein*
- Körper ohne Seele (ein Schiff ohne Kiel) (eine Küche ohne Feuer).*
- Een man zonder wijf Is een arm katijf. *Ein Mann ohne Weib ist ein armer Wicht.*
- Eene vrouw zonder man is eene vrouw zonder ziel. *Eine Frau ohne Mann ist eine Frau ohne Seele.*
-
- Manden bliver altid Hovedet og Konen hans læ. *Hat. Der Mann bleibt immer das Haupt und die Frau sein Hut.*
- En Husbond uden Kone er som en Lampe uden Olie. *Ein Hausherr ohne Frau ist wie eine Lampe ohne Öl.*
- Hustruen har sit Lys fra Manden, som Maanen fra Solen. *Die Hausfrau hat ihr Licht vom Manne, wie der Mond von der Sonne.*
- Bøndi er bezt verðr, húsfreyja þarnaest. *Der is. Hausherr ist am meisten werth, die Hausfrau demnächst.*
-
- Hostel sans femme, Seigneur sans dame, Ce fz. n'est que vent. (nf. Chmp.) *Haus ohne Frau, Herr ohne Dame, das ist nichts, als Wind.*
- L' ommu senza a donna è un arburu senza it. fronde e senza rami. (mi. crs.) *Der Mann ohne die Frau ist ein Baum ohne Laub und ohne Zweige.*
- Senza moglie a lato l' uomo non è beato. (t.) *mi. Ohne Frau zur Seite ist der Mann nicht glücklich.*
- La dona senza l'òm la par on ghindol E ni. l'òm senza la dona el par on simbol. (l. b.) *Die Frau ohne den Mann gleicht einer Wunde, und der Mann ohne die Frau gleicht einer Handtrommel.*
- Un òmm senza ona strascia de miè L' è on moscon senza co e senza pè. (l. m.) *Ein Mann ohne ein Stückchen Frau ist eine Fliege ohne Kopf und ohne Füsse.*
- L' omo senza na strazza de femena, somaro senza vezza. (v.) *Der Mann ohne ein Stückchen Frau, (ein) Saumthier ohne Ladung.*
-
77. Schiekt man die Narren zu Markt, so lösen die Krämer Geld.
- Wenn die narren zu markt gehn, so lösen die kremer gelt. (ad.)
- Áne tòren wirt kein market gnot. (ad.)
- Bann die Kenner zu Márt gän, löse die Kramer md. Geeld. (frk. II.) *Wenn die Kinder zu Markt gehen, lösen die Krämer Geld.*

Bann ma' di Kémner zu Mart schéekt, lúso di Krámor Geld. (frk. H.) *Wenn man die Kinder zu Markt schickt, lösen die Krämer Geld.*

Wan d' Kanner Gêlt hum, da' lösen d' Krämner. (nrh. L.) *Wenn die Kinder Geld haben, da lösen die Krämer.*

Wenn ma de Norron ze Morkte schikt, lison de Krámor Geld. (schls. B.) *Wenn man die Narren zu Markt schickt, lösen die Krämer Geld.*

Wann de Narren ze Markte gehn, Dann lesen de Krämmer Geld. (W. E.) *Wenn die Narren zu Markt gehen, dann lösen die Krämer Geld.*

od. Wenn man Kinder und Narren auf den Markt schickt, lösen die Krämer Geld. (bair.)

Wenn man d' Narren auf den Markt schickt, so lösen d' Krämer Geld. (schwb. W.)

pd. Wann Kinder zu Maat gonn, dann freuen sich de Kaufstück. (nrh. K.) *Wenn Kinder zu Markt gehen, dann freuen sich die Kaufleute.*

Gôn de Naren af de Muort, Hum de Juden en gâde Muort. (nrh. S.) *Gehen die Narren auf den Markt, haben die Juden einen guten Markt.*

Wenn de Kinner to Markte kamt, so kopt de Kramers Geld. (ns. B.) *Wenn die Kinder zu Markt kommen, so lösen die Krämer Geld.*

Wenn de Narren ná'u Marke gât, kriegt de Krämers det Geld. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn die Narren noch dem Markte gehen, bekommen die Krämer das Geld.*

Wenn Kinner to Markte kamt, freut sich de Koplüe. (us. ha. V.) *Wenn Kinder zu Markt kommen, freuen sich die Kaufleute.*

Wenn de Narren to Markt gân, freugt sich de Krämmer. (ns. M.-Str.) *Wenn die Narren zu Markt gehen, freuen sich die Krämer.*

Wenn dumme Lüth (Leute) to Markt kamen, kriegen de Kooplüh (Kaufleute) Geld. (ns. ofs.)

Wenn de Narren to Mart kamt, denn kriegt de Kramers Geld. (ns. O. R.) *Wenn die Narren zu Markt kommen, dann kriegen die Krämer Geld.*

Wenn de Narr (Buur) ün de Stadt kömmt, freue söck de Kooplied. (us. Pr.) *Wenn der Narr (Bauer) in die Stadt kommt, freuen sich die Kaufleute.*

Wen de dum Lüed to Maert goen, demnoesten krien kloek Lüed Jelt. (ns. U.) *Wenn die dummen Leute zu Markt gehen, so kriegen kluge Leute Geld.*

dt. Als de zotten ter markt komen, krijen de kramers geld. *S. Wenn de Narren to Mart u. s. w.*

Als de gekken ter markt komen, hebben de kooplieden niet te klagen. *Wenn die Gecken zu Markt kommen, haben die Kaufleute nicht zu klagen.*

Als de kinderen ter markt komen, vliegen de schijven. *Wenn die Kinder zu Markt kommen, fliegen die Scheiben.*

Als die gecken toe markt comen, soe cryghen die kramers gelt. (ah.) *S. Wenn de Narren to Mart u. s. w.*

Als de kinderen ter markt komen, dan krygen de kramers geld. (vl.) *Wenn die Kinder zu Markt kommen, dann kriegen die Krämer Geld.*

If fools went not to market, bad wares would en. not be sold. *Wenn Narren nicht zu Markt giengen, würden schlechte Waaren nicht verkauft.*

Naar Tosserne komme til Torvs, faae Krämm-dä. erne Penge. *S. Wenn de Narren to Mart u. s. w.*

Naar Giecken kommer til Torvs, faaer Krämm-eren Penge. *Wenn der Narr zu Markt kommt, kriegt der Krämer Geld.*

Naar Tosse kommer til Marked, faaer Krämm-eren Penge. *Wenn (ein) Troppf zum Markt kommt, kriegt der Krämer Geld.*

Af Daaræss Tijlkomme worlher Torffwet rijgh. (adä.) *Von der Narren Kommen wird der Markt weih.*

När narrar komma till marknaden, får köp-sw. männe penningar. *S. Wenn de Narren to Mart u. s. w.*

När töserna komma til torgs, få kämmare pengar. *S. Wenn de Narren to Mart u. s. w.*

När narren kommer til marknad, får köpman pengar. *S. Naar Giecken u. s. w.*

När Narren kommer til Kiöpstadz, så får Krämm-aren Penningar. *Wenn der Narr in die Handelsstadt kommt, so kriegt der Krämer Geld.*

Thorghet ær i goth at ther komber mangen snok. (asw.) *Der Markt ist gut, zu welchem mancher Narr kommt.*

Luerificare forum solet (facit) adventus fatu-H. orum. (mlt.)

Si el necio no fuesse al mercado, no se ven-sp. deria lo malo. *Wenn der Dumme nicht auf dem Markte wäre, würde man nicht das Schlechte verkaufen.*

78. **Mattheis** Bricht's Eis; Find't er keins, Macht er eins.
- md. St. Mattheis (24. Februar) macht oder bricht das Eis. (mrh. E.)
- Zeit Mates Mécht oder brécht d' Eis. (mrh. L.) *S. St. Mattheis u. s. w.*
- Matthiis, Matthiis, fengt ä Ís, brecht ä Ís, fengt ä keins, macht ä eis. (thr. R.) *Mattheis, Mattheis, findet er Eis, bricht er Eis, findet er keins, macht er eins.*
- od. Mát-heis bricht's Eis, find't æ̃ kaõ's, so macht er æõ's. (bair. O.-L.)
- Maddisz Bricht 's Isz, Find er keins, Se macht er eins. (els. Str.)
- Mattais Brecht 's Ais, Fenda kääs, Do (*da*) machta ääs. (östr.-schls.)
- Matheisz Bricht Eis, Hot'r (*hat er*) koans (*keins*), So macht 'r oans (*eins*). (schwb.)
- Mattheus Bricht Schnee und Eis. (tir. U.-I.)
- pd. Der Mates äsz (*ist*) der Éiszrämpler (*Eisbrecher*). (mrh. S.)
- Mathiis breket dat Ís (finnt he keins, sau mákt he eins). (ns. ha. G. u. G.)
- Mattheis bricht Ees, Hat er kees, macht er Ees. (ns. Pr.) *S. Matheisz u. s. w.*
- Sünte Mathiis Bräkt dat Ís. (wstf. Mst.) *St. Mattheis bricht's Eis.*
- dt. Sint Mathijs Werpt eenen heeten steen in't ijs. *St. Mattheis wirft einen heissen Stein in's Eis.*
- dä. Mattheis bryder Iis — er der nogen, saa brækker han den; er der ingen, saa lægger han den. *Mattheis bricht Eis — ist welches, so zerbricht er es; ist keins, so legt er welches.*
- Mathis bryder Iis, hvor han finder Iis; finder han ingen Iis, saa lægger han Iis. *Matthias bricht Eis, wo er Eis findet; findet er kein Eis, so legt er Eis.*
- uw. Mattis bryt Is; er dat ingen Is, so gjerer han Is. *Mattheis bricht Eis; ist kein Eis, so macht er Eis.*
- fz. A la Saint Matthias Se fond et brise glace. *An St. Mattheis schmilzt und bricht Eis.*
- nf. Saint Mathiache Casse les glaches. (pic.) *St. Mattheis zerbricht das Eis.*
- it. A san Mattia la neve per la via. (mi. t.) *An St. Matthias der Schnee auf dem Wege.*
- ni. San Matia s' el trova giazzo el lo porta via; se nol lo trova, el giazzo se rinova. (v.) *St. Matthias, wenn er Eis findet, brüt er's fort; wenn er keins findet, erneuert sich das Eis.*
- San Matias Marzo al quinto dia Entra el sol sp. por las umbrías Y calienta las aguas frías. (and.) *St. Matthias, am fünften Tag (vor) März, dringt die Sonne durch die Schatten und erwärmt die kalten Gewässer.*
79. Halt 's Muul, se flügt der kei Mugg drii. (od. schwei.) *Halt's Maul, so fliegt dir keine Mücke hinein.*
- In eenen toegesloten mond komen geene vlie- dt. gen. *In einen geschlossenen Mund kommen keine Fliegen.*
- A close mouth catches no flies. *Ein geschlossener Mund fängt keine Fliegen.*
- In i en tillykt mund kommer ingen fluga. *In sw. einen geschlossenen Mund kommt keine Fliege.*
- En bouche close n'entre mouche. *In geschlossenen Mund dringt keine Fliege.*
- A bouque barrade Mousquit nou y entre. (Brn.) sf. *S. En bouche u. s. w.*
- A bouco barádo noun entro mouço. (Lgd.) *S. En bouche u. s. w.*
- A bouco clauso non l'intro mousquos. (nprv.) *In geschlossenen Mund dringen keine Fliegen.*
- In bocca chiusa non entrò mai mosca. *In ge-it. schlossenen Mund drang nie eine Fliege.*
- In bocca chiosa un c'entra mosche. (crs.) *S. mi. A bouco u. s. w.*
- In bocca chiusa non c'entran mosche. (t.) *S. A bouco u. s. w.*
- En boca serada no entra mosche. (l. brs.) *S. ni. A bouco u. s. w.*
- Nõ van denter i mosch in bocca ciüsa. (l. m.) *Nicht dringen die Fliegen in geschlossenen Mund.*
- An boca sarà a j'entra gnune mosche. (piem.) *S. A bouco u. s. w.*
- In boca serada no entra mosche. (v. trst.) *S. A bouco u. s. w.*
- In vuca chiusa nun trasinu muschi. (s.) *S. si. A bouco u. s. w.*
- In bucca serrada mai b'intrat musca. (sa.) *In geschlossenen Mund dringt nie eine Fliege.*
- En boca tancada no hi entra mosca ni alada. *lm. (ncat.) In geschlossenen Mund dringt weder Fliege, noch Ameise.*

En una boca tancada, la mosca no serà entrada.
(val.) *In einen geschlossenen Mund wird die Fliege nicht gedrungen sein.*

pt. Em boca cerrada não entra mosca. *S. En bouche u. s. w.*

sp. En boca cerrada no entra mosca. *S. En bouche u. s. w.*

80. Man muss das **Maul** nach der Tasche richten.

Nach dem Beutel richte den Schnabel.

md. 's Heest (*heisst*): Moal (*Maul*) richt dich noch der Toasche (*nach der Tasche*). (schls.)

od. Man muss den Beutel nicht weiter aufthun, als er ist. (schwb.)

Man muss nicht mehr verzehren, Als der Pfing kann ernähren. (schwei.)

pd. De Tährung nar Nährung settu. (ns. B.) *Die Zehrung nach der Nahrung richten.*

De Teerung (Teern) na de Narung (Neern) richten (strecken). (ns. hlst.) *S. De Tährung u. s. w.*

dt. Men moet de tering naar de nering zetten.
Man muss die Zehrung nach der Nahrung richten.

fs. Ham skal a Têrang sât efter a Nêrang. (A.)
S. Men moet u. s. w.

Huhm mäuji' e Têring êfter'e Nêring sêtte.
(M.) *S. Men moet u. s. w.*

Sêt di Tîerring eed'er di Nîerring. (S.) *Richte die Zehrung nach der Nahrung.*

dä. Man maa (skal) sætte Tæring efter Næring.
S. Men moet u. s. w.

Sæt din Tæring efter din Næring. *Richte deine Zehrung nach deiner Nahrung.*

At rette Munden efter Madposen. *Den Mund nach dem Esssack richten.*

Thw scalt steefnæ effther Eefnæ. (adä.) *Du musst steuern nach den Mitteln.*

nw. Ein skal setja Tæring etter Næring. *S. Men moet u. s. w.*

Ein skal laga Retterne etter Raadi. *Man muss die Gerichte nach dem Vermögen richten.*

Set Stemme etter Eune, og Tæring etter Næring. *Richte die Stimme nach dem Stoffe und die Zehrung nach der Nahrung.*

sw. Man måste rätta munnen efter matsäcken. *Man muss den Mund nach dem Esssack richten.*
Tåringen efter nåringen. *Die Zehrung nach der Nahrung.*

Thw skalt stæmpna æpther æmpne. (asw.) *S. Thw u. s. w.*

Vivas (Viuas) frugalis ut (vt) res est materialis. **H.** (mlt.)

Gouverner ta bouche selon ta bourse. *Richte fz. deinen Mund nach deiner Börse.*

Selon le pain il faut le couteau. *Dem Brot gemäss muss das Messer sein.*

Selon ta bourse, te maintiens. (Clmp.) *Deiner nf. Börse gemäss erhalte dich.*

Ta dépense soit tenue Si grande com ta revenue. (Clmp.) *Deine Ausgabe sei so gross gehalten wie dein Einkommen.*

I fât régler s'généric sor lou s' bouisse. (w.)
Man muss sein Maul nach seiner Börse richten.

Selon l'entrade la despense, Satgé nou ès sf. qui plan ny pense. (Gsc.) *Nach der Einnahme die Ausgabe, weise ist nicht, wer nicht recht daran denkt.*

Fa la spesa secondo l' entrata. *Richte die it. Ausgabe nach der Einnahme ein.*

Bisogna far la spesa secondo l' entrata. (t.) **mi.**
Man muss die Ausgabe nach der Einnahme einrichten.

Fare i bocconi a misura della bocca. (t.) *Die Bissen nach Mass des Mundes einrichten.*

Fe ii boccon second la boca. (piem.) *Die ni. Bissen nach dem Munde einrichten.*

Comm' hai la 'ntrata, cossi fâ le spese. (mpl.) **si.**
Wie du das Einkommen hast, so mache die Ausgaben.

Secundu l' entrata fa la spisa. (s. C.) *Nach der Einnahme richte die Ausgabe ein.*

Segundu s' intrada faghe s' ispesa. (sa.) *S. Secunna u. s. w.*

81. Wer Jedem das **Maul** stopfen wollte, müsste viel Mehl haben.

Der müsste viel Mehl (Brei) haben, der alle Mäuler verkleiben wollte.

Wer Jedermann den Mund stopfen wollte, bedürfte viel Mehls.

Wer allen Leuten den Mund stopfen wollte, bedürfte viel Brotes.

Der muost mal han, vil me dam vil, wer yedems mul verstopffen wil. (ad.)

Wie viel Mehl der haben sollt', Der alle Mäuler md. verkleben wollt'! (nrh. E.)

't Misst e' fill Schlësser hun, wan ên allemeusch wejt de Mout zöspîeren. (nrh. L.)

- Es müsste Einer viel Schlösser haben, wenn er allen Leuten den Mund zusperrn wollte.*
 Fir all Meiler te stoppe' misst é' till Stepp hun. (nrh. L.) *Um alle Mäuler zu stopfen, müsste Einer viel Werg haben.*
- od. Man müsste viel Mehl haben, wenn man Jedem das Maul stopfen wollte. (bair.)
 We me alle Lüfte wett d' Müler verschoppe, müesst me vil Bappe ha. (schwei.) *Wenn man allen Leuten die Mäuler verstopfen wollte, müsste man viel Brei haben.*
- pd. Et es kenn Heu genug gewassen, om de Lühd de Mond te stoppen. (nrh. M.) *Es ist nicht Heu genug gewachsen, um den Leuten den Mund zu verstopfen.*
- All' Lühd Müüler to stoppen höör'n vööl Wiepens to. (ns. A.) *Um aller Leute Mäuler zu stopfen, gehören viel Wische dazu.*
- De all' Lie' den Snuten stoppen will, is vil Mehls vandoont. (ns. O. St.) *S. Wer Jedermann u. s. w.*
- Der müsste viel Mehl haben, der allen Leuten das Maul stopfen wollte. (ns. Fr.)
- Dai mäch viel Häil hewwen, däi jedem 't Mul woll stoppen. (wstf. Mrk.) *Der müsste viel Heu haben, der Jedem das Maul stopfen wollte.*
-
- dt. Die behoeft wel brij (meel) met groote (volle) koppen. Die allen klappers (zotten) den mond zal stoppen. *Der braucht wohl Brei (Mehl) mit grossen (vollen) Tassen, der allen Schwätzer'n (Narren) den Mund stopfen soll.*
 Men behoeft veel hooi, om allen man den mond te stoppen. *Man bedarf viel Heu, um Jedermann den Mund zu stopfen.*
- Die alle man den mont stoppen sal, die behoeft voele meels. (ah.) *Wer Jedermann den Mund stopfen soll, braucht viel Mehl.*
 Hy moet veel brys hebben, die elk den mond kan stoppen. (vl.) *Der muss viel Brei haben, der Jedem den Mund stopfen kann.*
- fs. Daar Lidjs Müüser staape skal, skal föl Slonten hä. (A.) *Wer der Leute Mäuler stopfen will, muss viele Lumpen haben.*
 Hy behoeft folle mool, der elek man de muwle stopje schil. (afs.) *Der braucht viel Mehl, der Jedermann den Mund zustopfen soll.*
-
- dä. Han skal have megen Kleister (meget Meel), som vil tilklüne alle Munde. *Der muss viel Kleister (Mehl) haben, der alle Mäuler zukleben will.*
 Den skal have meget Meel, der vil stoppe alle
- Munde. *Der muss viel Mehl haben, der alle Mäuler stopfen will.*
- Han (Den) skal have meget Smor, som skal (der vil) stoppe hver Mands Mund (alle Munde). *Der muss viel Butter haben, der Jedermanns Mund (alle Mäuler) stopfen soll (will).*
 Man kan ikke stoppe alle Munde. *Man kann nicht alle Mäuler stopfen.*
- Han skal haffve langhe Armæ, allæ Mwnnæ wijl locke. (adä.) *Der muss lange Arme haben, der alle Mäuler zumachen will.*
- Sá má hafa breiðan lófa, sem byrgir fyrir allra is. munn. *Der muss einen breiten Handteller haben, der Aller Mund zuhalten will.*
- Han treng langa Hender, som vil halda fyre alle Munnar. *Der braucht lange Hände, der sie vor alle Mäuler halten will.*
- Den som vill smeta igen alla munnar, skall ha myCKET klistet. *Wer alle Mäuler zukleben will, muss viel Kleister haben.*
- Han måste ha mycket mjöl, som vill stoppa till allas munnar. *S. Den skal have meget Meel u. s. w.*
- Den måste ha mycket mjöl, som vill stoppa hvars mans munn. *Der muss viel Mehl haben, der Jedermanns Mund stopfen will.*
- Thu skalt hawa langa arma vm thu wil hwarz mans mwn halda. (asw.) *Du musst lange Arme haben, wenn du Jedermanns Mund zuhalten willst.*
-
- Multum furis habet qui enuctis obstruit ora. (mlt.)
 Suppara longa gere, si vis os omne tacere. (mlt.)
 No bastan estopas para tapar tantas bocas. *Es gibt nicht Werg genug, um so viel Mäuler zu stopfen.*
-
82. Unter einem Fuder Heu erstiekt keine Maus.
 Es erstiekt kei (keine) Muus (Maus) under od. (unter) em (einem) Heustock. (schwei.)
 Dar fallt keen Mus undern Föhr Hau dot. (ns. B.) *Es fällt keine Maus unter dem Fuder Heu todt nieder.*
 Dar fallt kên Mûs unner'n Fôr Heu dôt. (ns. O. J.) *S. Dar fallt keen u. s. w.*
 't Fallt nien Muus unner'n Fôr Heu dood. (ns. O. R.) *S. Dar fallt keen u. s. w.*
-
- Daar bleef nooit eene muis dood onder een voeder hooi. *Nie hat eine Maus unter einem Fuder Heu den Tod gefunden.*

- dä.** Ingen Muus qvæles under et Læs Ho. *Keine Maus wird erstickt unter einem Fuder Heu.*
nw. Dat kovnar inkje Musi under Hoylasset. *Es erstickt keine Maus unter dem Heufuder.*
sw. Musen dör intet under hólasset. *Die Maus stirbt nicht unter dem Heufuder.*

82. Ein Doktor und ein Bauer wissen **mehr**, denn ein Doktor allein.

md. Zwé wesse' më ewé ên. (unrh. L.) *Zwei wissen mehr, als einer.*

od. E Buur und e Pfarer wüssed meh, as en Buur elei. (schwei.) *Ein Bauer und ein Pfarrer wissen mehr, als ein Bauer allein.*

dt. Een wijze en een dwaas weten meer dan een wijze alleen. *Ein Weiser und ein Narr wissen mehr, als ein Weiser allein.*

Twee weten (zien) (kunnen) altijd meer (zijn wijzer), dan één alleen. *Zweie wissen (sehen) (können) immer mehr (sind weiser), als Einer allein.*

en. Two heads are better than one. *Zwei Köpfe sind besser, als einer.*

Twa heads are better than one, though they're but sheep's anes. (scho.) *Zwei Köpfe sind besser, als einer, und wären's auch nur Schaafsköpfe.*

„Twa heads are better than one,“ as the wife said when she and her dog gæd to the market. (scho.) „*Zwei Köpfe sind besser als einer,“ wie die Frau sagte, als sie und ihr Hund auf den Markt giengen.*“

dä. En Doctor og en Bonde vide Mere, end en Doctor alene.

sw. En doktor och en bonde veta mer än en doktor ensam.

fz. I gn'ia pus d'esprit dans deux têtes qu' dans une. (nf. pic. St.-Q.) *Es ist mehr Verstand in zwei Köpfen, als in einem.*

nf. I gn'y a pus d'ideies divins deux tiesses qu' divins eune. (w.) *Es sind mehr Ideen in zwei Köpfen, als in einem.*

On tuze mî a deux qu' tot sen. (w.) *Man denkt besser zu Zweien, als ganz allein.*

it. Sà più un dottor e un villan, che un dottor solo. Sà più un savio e un matto eh' un savio solo. *S. Een wijze u. s. w.*

E' san più due che uno. *Es wissen Zweie mehr, als Einer.*

Vede più un pigmeo sopra un gigante, che il mi. gigante solo. (ers.) *Ein Zwerg auf einem Riesen sieht mehr, als der Riese allein.*

Sa più il papa e un contadino, che il papa solo. (t.) *Mehr weiss der Priester (Pabst) und ein Bauer, als der Priester allein.*

Sanno più un savio e un matto, che un savio solo. (t.) *S. Een wijze u. s. w.*

Vèl püssé 'l preost e la massera, che 'l preost ni sol. (l.) *Mehr sieht der Priester und die Haushälterin, als der Priester allein.*

Val pieu 'l preóst e la masera, che 'l preóst de per lu. (l. brs.) *Mehr gilt der Priester und die Haushälterin, als der Priester für sich allein.*

Sa più 'l papa e 'l contadin, che 'l papa solo. (v.) *Mehr weiss der Priester und der Bauer, als der Priester allein.*

Ghe ne sa più do vilani, che un dottor. (v.) *Zwei Bauern wissen mehr, als ein Doktor.*

Sa più el papa e el contadin che el papa solo. (v. trst.) *S. Sa più 'l u. s. w.*

Sapi chiù un savin ed un pazzu, chi un savin si. sulu. (s.) *S. Een wijze u. s. w.*

84. Es gehört **mehr** zum Tanz als neue Schuhe.

Es gehört mehr zum Tanz als rothe Schuhe. Zum Freien gehört mehr als ein Paar Schuhe. Es gehört mehr zum Reiten als ein Paar Stiefel. Zum Reiten gehört mehr als zwei Lenden über ein Pferd schlagen.

Zur Weisheit gehört mehr denn ein rother Hut. Es gehört mehr zum tanz, denn rote schuhe. (ad.) Zum Reiten gehören mehr als zwei Stiefel. od. (bair.)

Zum Tanzen gehören mehr als ein Paar Schuhe. (bair.)

Dar hört mehr to'n Danz, asn Paar Schoh. pd. (ns. B.) *Da gehört mehr zum Tanz, als ein Paar Schuh.*

Tum Dauss hört meer as en Paar Scho. (ns. hlst.) *Zum Tanz gehört mehr als ein Paar Schuh.*

Dar hört mehr to'm Danz as en Paar Schoh. (ns. Hnb.) *S. Dar u. s. w.*

Täoum Friggen heurt meir os en Paar Schöon. (ns. L.) *S. Zum Freien u. s. w.*

Dar hört mähr to 'n Daus as 'n Paar Scho. (ns. O. R.) *S. Dar u. s. w.*

Daar behoort meer ten dans dan een paar dans- **dt.**

schoenen. *Es gehört mehr zum Tanz, als ein Paar Tanzschuhe.*

Daar behoort meer tot een' ruiter, dan twee beenen op een paard te werpen. *Es gehört mehr zu einem Reiter, als zwei Beine auf ein Pferd zu werfen.*

Daar behoort meer tot het huwelijk, dan vier beenen op een bed. *Es gehört mehr zur Heirath, als vier Beine auf einem Bett.*

Daar behoort meer tot eene huishouding dan vier beenen onder eene tafel. *Es gehört mehr zu einem Haushalt, als vier Beine unter einen Tische.*

en. More longs to marriage, than four bare legs in one bed. *Es gehört mehr zum Heirathen, als vier blosse Beine in einem Bette.*

There belongs more than whistling to going to plow. *Es gehört mehr als pfeifen zum Pflügengehen.*

There belongs mair to a bed than four bare legs. (scho.) *Es gehört mehr zu einem Bett, als vier blosse Beine.*

There belongs mair to a ploughman than whistling. (scho.) *Es gehört mehr zu einem Pflüger, als pfeifen.*

fs. Diar hiart muar tu an Däns iüts an Pär Skur. (A.) *Es gehört mehr zu einem Tanz, als ein Paar Schuhe.*

dä. Der hörer mere til Dandsen end et Par røde Sko. *Es gehört mehr zum Tanzen, als ein Paar rothe Schuhe.*

Der hörer Mere til Dands (til et Bal), end et Par grønne Skoe. *Es gehört mehr zum Tanz (zu einem Ball), als ein Paar grüne Schuhe.*

Der hörer mere til Dans, end et Par Korkskoe. *Es gehört mehr zum Tanz, als ein Paar Korkschuh.*

Der hörer Mere til at ploie, end raabe: ho! *Es gehört mehr zum Pflügen, als: Ho! rufen.*

Der vil mere til Ploug end at sig Hou! *Es gehört mehr zum Pflug, als Ho! zu sagen.*

Der hörer mere til Ploven end at sige Ho! *S. Der vil u. s. w.*

Ther hörer alth mere tijl Hæsth æn sija hóo. (adä.) *Es gehört schon mehr zum Pferd, als Ho! zu sagen.*

is. Fleira þarf í dansinu, enn fagra skóna. *Mehr gehört zum Tanz, als schöne Schuh.*

sw. Det vill mer till en dans, än ett par nya skor. *Es gehört mehr zu einem Tanz, als ein Paar neue Schuhe.*

Det hör mer till att plöja, än att ropa: ho! *S. Der hörer Mere til at u. s. w.*

Det vill mer til plogen än hwiszla. *Es gehört mehr zum Pflug, als pfeifen.*

Det vill allt mer till plogen än hvissla, och mer till dans än ett par näfverskor. *Es gehört schon mehr zum Pflug, als pfeifen, und mehr zum Tanz, als ein Paar Birkenrindenschuh.*

Thz skal meer til læstin æn hwisla. (asw.) *Es bedarf mehr zum Pferd, als pfeifen.*

Plus vult (vit) constare mannis, quam sibila **it.** flare. (mlt.)

Altro vuol la tavola che una tovaglia bianca. **it.** *ZurTafel gehört mehr, als ein reines Tischuch.*

s5. Es gibt **mehr** als einen bunten Hund.

Es gibt mehr als eine bunte Kuh.

Es ist mehr als ein Esel, der Martin heisst.

Et git mä bunte Kögge, ässe eine. (lss. O.) **md.** *Es gibt mehr bunte Kühe, als eine.*

Es häszd meh dasz e Chue Brune. (schwei. A.) **od.**

Es heisst mehr als eine Kuh Braune.

Es git meh as ein roatha Humm. (schwei. St. Gallen). *Es gibt mehr als einen rothen Hund.*

Dar sünt mehr bunte Hänn', as Een. (ns. B.) **pd.**

Es sind mehr bunte Hunde, als einer.

Et gift mër bunte Koie, (as eine). (ns. ha. G. u. G.) *S. Et git u. s. w.*

Dar sünd mehr bunte Humnd as een. (ns. Hmb.)

S. Dar sünt u. s. w.

Dar sünt mehr bunte Humne as een. (ns. ofs.)

S. Dar sünt u. s. w.

't Gift meer bunt' Hünn' as een. (ns. O. J.)

Es gibt mehr bunte Hunde, als einen.

Et gitt meih bunte Kögge, osse eine. (ns. W.)

S. Et git u. s. w.

Et giät meer bunte Ruiens, ärre äinen. (wstf. A.)

S. 't Gift u. s. w.

Er ziju meer hondjes die Del heeten. *Es sind dt. mehr Hundchen, die Del heissen.*

Er ziju meer gekken dan één. *Es gibt mehr Narren, als einen.*

Er zyn veel koeijen die blaer heeten. (vl.) *Es sind viel Kühe, die Blässe heissen.*

There are more mares in the world as Grisell. **en.**

Es gibt mehr Mähren in der Welt, als Grisell.

There are more maids than Maukin and more men than Michael. *Es sind mehr Mädchen, als Marichen, und mehr Männer, als Michel.*

- dä.** Der er flere brogede Hunde end Præstens. *Es gibt mehr bunte Hunde, als (die) des Predigers.*
- Der er flere brogede Hous, end Præstens; thi Degnen har ogsaa nogle. *Es gibt mehr bunte Hühner, als (die) des Geistlichen; denn der Küster hat auch einige.*
- Der er Mange, der hedde Hans. *Es gibt Viele, die Hans heissen.*
- is.** Það eru fleiri hundar svartir, enn hundurinn prestsins. *Es sind mehr schwarze Hunde, als des Predigers Hund.*
- Fleiri eru rakkar svartir, enn rakkinn prestsins. *Es sind mehr schwarze Hunde, als der Hund des Predigers.*
- Fleiri eru stumputir hundar enn prestsins. (fær.) *Es sind mehr gestutzte Hunde, als der des Predigers.*
- uw.** D' er fleire flekkutte Bikkjor en berre ei (en Presten si). *Es gibt mehr bunte Hunde, als blos einen (als Predigers seinen).*
- D' er fleire flekkutte Marar en ei. *Es gibt mehr scheckige Mähren, als eine.*
- sw.** Det finnes flera brokiga hundar än prestens. *Es werden mehr bunte Hunde gefunden, als (die) des Predigers.*
-
- fz.** Plus d'un âne s' appelle Martin. *Mehr als ein Esel heisst Martin.*
- Il y a plus d'un âne à la foire qui s' appelle Martin. *Es gibt mehr als einen Esel auf dem Markt, der Martin heisst.*
- Plus d' un âne à la foire a nom Martin. *Mehr als ein Esel auf dem Markte führt den Namen Martin.*
- nf.** I n' ia pus d'on leup à bois. (w.) *Es gibt mehr als einen Wolf im Holze.*
- sf.** Que y a aũ marcat hère d' asous qui s' semblon. (Brn.) *Es gibt auf dem Markte viele Esel, die sich gleichen.*
- it.** Egli è più d' un asino al mercato. *Es gibt mehr, als einen Esel auf dem Markte.*
- E' ne va più d'un asino al mercato. *Es geht mehr als ein Esel zum Markt.*
- mi.** E va pió d' un çsan bianch a mulen. (rom.) *Es geht mehr als ein weisser Esel zur Mühle.*
- ni.** Ai n'a j'è sissè dj' (pi d'un) aso ch'a s' smio. (piem.) *Es gibt mehr (als einen) Esel, die sich gleichen.*
- lm.** Mólts ases hi ha al mercad que s' assemblan. (ncat.) *Viele Esel gibt es auf dem Markte, die sich gleichen.*
-
- 86.** Es giebt überall mehr Galgen als Diebe.
- Es giebt mehr Ketten, als rasende Hunde. (mrh. E.) *md. 't Gét më Këtten, ewě rosen Honn. (mrh. L.) S. Es giebt mehr u. s. w.*
- Et get meh Kern, wie rosige Hon. (mrh. N.) *S. Es giebt mehr u. s. w.*
- Es git meh Nare as Pfundbrütli. (schwei.) *Es od. gibt mehr Narren als Pfundbrütlein.*
- Es sind der Tagu (Tage) vil und der Malu (Mahlzeiten) no (noch) meh (mehr). (schwei.)
- Et get mieh Ketten, äls rosetige Hong. (nrh. A.) *pd. S. Es giebt mehr u. s. w.*
- Et sé' mî Däch, wâ Brötwürsch. (nrh. S.) *Es sind mehr Tage, als Bratwürste.*
- Dar sünt mehr Äbärs, as Poggen. (ns. B.) *Da sind mehr Störche, als Frösche.*
- Dar sünt mehr Hünn, as Bünk. (ns. B.) *Da sind mehr Hunde, als Knochen.*
- Dar sünd mehr Hunn, as Bunken. (ns. ofs.) *S. Dar sünt mehr Hünn u. s. w.*
- Dar sünd mehr Abars as Poggen. (ns. ofs.) *S. Dar sünt mehr Äbürs u. s. w.*
- De Dage sünt vél, man de Mäle noch mër. (ns. O. J.) *Der Tage sind viele, über der Mahlzeiten noch mehr.*
- Da sind mehr Adbaar's, ass Poggen. (ns. P.-H.) *S. Dar sünt mehr Äbürs u. s. w.*
- Daë sind der viele, de Mälteien näu meere. (wstf. Dr.) *Tage sind ihrer viele, der Mahlzeiten noch mehr.*
-
- Daar ziju meer dagen, dan saucijzen. *S. Et dt. se' u. s. w.*
-
- Dagene ere mange, og Maalene fleer. *Der dä. Tage sind viele und der Mahlzeiten (noch) mehr.*
- Det er mange Dage i Aaret og end flere Maaltider. *Es gibt viele Tage im Jahre und noch mehr Mahlzeiten.*
- Flære ære Daffve æn Traffwa. (adä.) *Mehr sind Tage, als Mandeln Garben.*
- Fleiri koma mál, enn dagar. *Mehr kommen is. Mahlzeiten, als Tage.*
- Det är många dagar i året och än flere mål- **sw.** tider. *S. Det er u. s. w.*
- Målen äro flere, än korvarne (stycken). *Mahlzeiten sind mehr, als Würste (Stücke).*
- Fleer måål än Korfwar. *Mehr Mahlzeiten, als Würste.* [u. s. w.]
- Flere æru dagha æu trawa. (asw.) *S. Flæve Thænk at flere ærudagha æn trawa. (asw.) Denke, dass mehr Tage sind, als Mandeln Garben.*

It. Esse dies plures gelimis, attendere cures. (mlt.)

Docte! dies cures farraginibus fore plures. (mlt.)

fz. Il y a plus de voleurs que de gibets. *Es gibt mehr Diebe, als Galgen.*

Il est plus d'ouvriers que d'outils. *Es gibt mehr Handwerker, als Werkzeuge.*

sf. Que y a mēy de dies que de saucisses. (Bru.)
S. Et sé' u. s. w.

Que y a mēy de baylets que de mēstes. (Bru.)
Es gibt mehr Dieners, als Herren.

As may de bruses que d'arbeilhos. (nprv.) *Du hast mehr Bienenstöcke, als Bienen.*

it. Si trovano più ladri che forchi. *Es finden sich mehr Diebe, als Galgen.*

Vi son più di che lucaniche. *S. Et sé' u. s. w.*

mi. Ci sono più trappole che topi. (t.) *Es gibt mehr Fallen, als Mäuse.*

Ci sono più cani che lepri. (t.) *Es gibt mehr Hunde, als Hasen.*

Ci sono più sparvieri che quaglie. (t.) *Es gibt mehr Sperber, als Wachteln.*

Son più i pasti che i giorni. (t.) *Es sind mehr Mahlzeiten, als Tage.*

ni. Son plui dis che lujanis. (frl.) *S. Et sé' u. s. w.*

Gh'è piüssè temp che lüganega. (l. m.) *Es gibt mehr Zeiten, als Bratwürste.*

A j'è pi d'ingan ch' d'persone da inganè. (piem.) *Es gibt mehr Betrug, als Personen zu betrügen.*

Essie pi d' trapole ch' d' rat. (piem.) *S. Ci sono più trappole u. s. w.*

Gh'è (Ghe xe) piü dl che lüganega. (v.) *S. Et sé' u. s. w.*

Gh'è (Ghe xe) piü casi che lege. (v.) *Es gibt mehr Fälle, als Gesetze.*

Ghe xe piü giorni che lüganighe. (v. trst.) *S. Et sé' u. s. w.*

si. C'è chiu jorna ca sosizza. (s.) *S. Et sé' u. s. w.*

Pius qui hat dies qui non canonicos. (sa. L.)
Es gibt mehr Tage, als Domherren.

im. Mes dies hiü que longanises. (val.) *S. Et sé' u. s. w.*

pt. Mais dias ha que linguças. *S. Et sé' u. s. w.*

sp. Mas hay dias que longanizas. *S. Et sé' u. s. w.*
Son mas los dias que las longanizas. (asp.)
Es sind der Tage mehr, als der Bratwürste.

87. In Becher ersaufen **mehr**, als im Meer.

Es ertrinken mehr im Becher, als in der Donau.

Es ertrinken mehr im Glas, als in allen Wassern.

Mehr sterben vom Frass denn vom Schwert.

Frass bringt mehr um als das Schwert.

Frass würgt mehr denn Schwert.

Es ertrinken mehr im Wein, als im Wasser. **md.**
(nrh. E.)

Am Wein ersaufen der më, ewë am Wäszzer.
(nrh. L.) *Im Wein ersaufen ihrer mehr, als im Wasser.*

Es ertrinken mehr im Glas, als im Wasser. (bair.) od.
Äm Weinj ersofen är mî, wa äm Waszer. **pd.**

(nrh. S.) *S. Am Weîn u. s. w.*

In'n Becher verdrinken mehr, als in 't Meer.
(us. A.)

In'n Beker verdrinken mehr, als in de See. (ns. ofs.)

Im Becher ertrinken mehr, als in der See.

In'n Beker verdrinken mehr, als in'n Sec. (us. ofs. A.) *S. In'n Beker u. s. w.*

In de Beker verdrinkt mër as in de Së. (us. G. J.) *S. In'n Beker u. s. w.*

Daar verdrinken er meer in de wijn-(jenever-) **dt.**
flesch, dan in de zee. *Es ertrinken mehr in der Wein-(Wacholder-)flasche, als in der See.*

Van dronkenheid zijn er meer bedorven, Dan menschen onder 't zwaard gestorven. *Vom Trunke sind ihrer mehr verdorben, Als Menschen unter dem Schwert gestorben.*

Van dronckenschap isser meer bedorven, Dan menschen onder tswert ghestorven. (avl.)
S. Van dronkenheid u. s. w.

Gluttony and drunkenness destroy more than **en.**
the sword. *Gefräßigkeit und Trunksucht vernichten mehr, als das Schwert.*

Der drukne Flere i Øl og Viin om Aaret, end **dä.**
i Vand. *Es ertrinken des Jahres mehr im Bier und Wein, als im Wasser.*

Flere drukne i Øl og Viin, end i Vand. *Mehr ertrinken im Bier und Wein, als im Wasser.*

Flere Folk dræbes aff Natwordh æn aff Sverdh. (adä.) *Mehr Leute sterben vom Abendbrod, als vom Schwert.*

Fleiri falla fyrir munum, enn sverði. *Mehr is. fallen vom Munde, als (vom) Schwerte.*

Det drunknar flere i öl och vin om året, än i **sw.**
vatten. *S. Der drukne u. s. w.*

Fleer dråper swalg, än Swård. *Mehr tödtet Gefräßigkeit, als (das) Schwert.*

Flere folk dræpas aff naatwardh æn aff swærdh. (asw.) *S. Flære u. s. w.*

Ancipiti plus ferit ense gula.

Gula plures quam gladius peremit.

lt.

fz. La gourmandise tue plus de gens que l'épée.
Die Fressucht bringt mehr Leute um, als der Degen.

La gourmandise a tué plus d'hommes que l'épée. *Die Fressucht hat mehr Leute getödtet, als der Degen.*

it. Più n'amazza la gola che il ferro. *Mehr bringt die Kehle um, als das Eisen.*

Ne uccide più la gola che non la spada. *Mehr tödtet die Kehle, als das Schwert.*

mi. Ne ammazza più la gola che la spada. (t.)
Mehr bringt die Kehle um, als das Schwert.

ni. Ghe ne mazza più la gola, che la spada. (v.)
S. Ne ammazza u. s. w.

si. Chiu nn' ammazza la gula chi la spada. (s.)
S. Ne ammazza u. s. w.

Nde bocchit plus sa gula qui non s'ispada.
(sa.) *S. Ne uccide u. s. w.*

88. **Mehr** weiss Narr Klaus In seinem Haus, Als selbst die Weisern In andern Häusern.

dt. Een zot is wijzer in zijn eigen huis, dan een wijs man in dat van een ander. *Ein Narr ist weiser in seinem Haus, als ein weiser Mann in dem eines Andern.*

fz. Le fol sçait mieux son fait en sa propre maison, Que le sage iceluy d'autrui par suspeçon.
Der Narr weiss besser seine Sache in seinem eigenen Haus, als der Weise die Anderer durch Vermuthung.

it. E' sa meglio il pazzo i fatti suoi, che il savio quegli degli altri. *Besser weiss der Narr seine Sachen, als der Weise die Anderer.*

mi. Sa megliu u mattu i so fatti che u saviu quelli dill' altri. (ers.) *S. E' sa u. s. w.*

Face megliu u mattu u so fattu che u saviu quellu d' altri. (ers.) *Besser macht der Narr seine Sache, als der Weise die Anderer.*

Più ne sa un pazzo a casa sua, che un savio a casa d' altri. (t.) *Mehr weiss ein Narr in seinem Haus, als ein Weiser im Hause Aenderer.*

Sa meglio i fatti suoi un matto, che un savio quegli degli altri. (t.) *S. E' sa u. s. w.*

ni. Val püssé on mat in ca sova, che on savi in ca di alter. (l. m.) *Mehr taugt ein Narr in seinem Haus, als ein Weiser im Hause Aenderer.*

Véd püssé on mat in cà soa che on savi in cà

dei olter. (l. m.) *Mehr sieht ein Narr in seinem Hause, als ein Weiser im Hause der Aenderen.*

Véd püssé on öc in ca soa, che des in quèla di alter. (l. m.) *Mehr sieht ein Auge in seinem Hause, als zehn in dem Aenderer.*

On matt ne sà pussec in cà sova de quell che in cà di olter sappia on savi. (l. m.) *Ein Narr weiss mehr in seinem Haus, als ein Weiser im Hause Aenderer weiss.*

A sa pì li fat sò un mat, ch' un savi coi dj' aotri. (piem.) *S. E' sa u. s. w.*

A n'a sa pì un mat a soa ca, ch' un savi a ca d' un aotr. (piem.) *Mehr weiss ein Narr in seinem Haus, als ein Weiser im Haus eines Andern.*

Sa più 'l mato in casa soa, che 'l savio in casa dei (di) altri. (v.) *S. Più ne sa u. s. w.*

Val più un occio in casa soa che diese in quela dei altri. (v.) *Mehr taugt ein Auge in seinem Hause, als zehn in dem der Aenderen.*

Sa più un mato in casa sua, che un savio in casa de altri. (v. trst.) *S. Più ne sa u. s. w.*

Il savio in casa d' altri è pazzo, e il pazzo in si. casa sua è savio. (upl.) *Der Weise ist im Hause Anderer Narr und der Narr in seinem Hause ist weise.*

Sapi chiu lu pazzu 'ncasa sua, chi lu saviu 'ncasa d'autru. (s.) *S. Più ne sa u. s. w.*

Ischit plus su maccu in domo sua, qui non su sabiu in domo anzena. (sa.) *S. Più ne sa u. s. w.*

Bidet plus su maccu in domo sua qui chentu sabios in domo anzena. (sa.) *Mehr sieht der Narr in seinem Hause, als hundert Weise in fremdem Hause.*

Sab mès lo botj en casa sèva que l' sabi en **lm.** casa dels altres. (ncat.) *S. Più ne sa u. s. w.*

Mais sabe o tolo (sauden) no seu, que o si-**pt.** sudo no alheio. *Mehr weiss der Narr in Seimigen, als der Verständige in dem Aenderer.*

Mas sabe el loco (necio) en su casa, que el **sp.** cuerdo en la agena. *Mehr weiss der Narr in seinem Hause, als der Kluge in dem Aenderer.*

89. Vier Augen sehen **mehr** als zwei.
Zwei Augen sehen mehr als eins.

Zwé gesi' mē ewē ēn. (mrh. L.) *Zweie sehen md-mehr, als Einer.*

Viar Augn gsechan mear as wia zwoa. (st.) **od.**

pd. Twei Ágen seiet mër, as ein. (ns. ha. G. u. G.)
S. Zwei Augen u. s. w.
 Veer Augen seht meih osse twei. (ns. W.)

dt. Vier oogen zien meer dan twee.
 Twee oogen zien meer dan één. *S. Zwei Augen u. s. w.*

en. Four eyes see more than two.
 Two eyes see more than one. *S. Zwei Augen u. s. w.*

dä. Fire Öine see mere end to.

nw. Tvau Augo sjaa meir en eitt (og fire sjaa meir en tvau). *Zwei Augen sehen mehr als eins (und viere sehen mehr als zwei).*

sw. Fyra ögon se mer än två.

It. Plus vident oculi quam oculus.
 Cernere plus uno lumina bina queunt.

fz. Quatre yeux voient plus que deux.
 Deux yeux voient plus clair qu'un. *Zwei Augen sehen klarer, als eins.*

sf. Mies ly vezon dous hueils qu'un. (uprv.)
Besser sehen zwei Augen, als eins.

it. Due vedono più che uno. *S. Zwê u. s. w.*

mi. Bedenu più quattr' ochj che duj. (ers.)
 E vëd pió quatr' öc ch an fa du. (rom.)
 Vedono più quattr' occhi che due. (t.)

ni. Al fa più quattr man che dou. (em. B.) *Vier Hände thun mehr, als zwei.*

A vëd più quattr' öc che dou. (em. R.)

Quatr' öe i vëd püssé de du. (l. b.)

Vedde ciù quattr' öggi che duì. (lig.)

Vede pi quatr' ëni ch' doi. (piem.)

Quatr' ëni a s' ceiro pi ch' doi. (piem.)

Vedi più quatro ocei che due. (v. trst.)

si. Plus bident duos qui non unu. (sa. L.) *S. Zwê u. s. w.*

lm. Mes veuen quatre ulls, que dos. (val.)

pl. Mais vém quatro olhos que dous.

Mais vém dous olhos que hum. *S. Zwei Augen u. s. w.*

sp. Mas ven quatro ojos que dos.

Mas veen quatro ojos que no dos. (asp.)

90. Es ist kein **Meister** so gut, er findet einen über sich.

Es ist keiner so starck, er findet einen sterckern. (ad.)

md. Es ist keiner so stark, man findet einen Stärkern. (nhr. E.)

Dar is Nüms so stark, he find sin Mann. (ns. B.) **pd.**
Da ist Niemand so stark, er findet seinen Mann.

Dar is keen Döwel so slimm, he weet noch immer Eenen, de der slimmer is. (ns. B.)
Es ist kein Teufel so schlimm, er weiss noch immer einen, der schlimmer ist.

Keue Düwel of he hat sinen Oöwerdüwel. (ns. ha. G. u. G.) *Kein Teufel, er hat seinen Oberteufel.*

Dat giftt alltied Mester aver Mester. (ns. ofs.)
Es gibt stets Meister über Meister.

Dar is kên Düwel sô schlimm, he wët noch immer êuen, de der slimmer is. (ns. O. J.)
S. Dar is keen u. s. w.

Et es kainen so slimmen Düwel, he hiät sinen Üöwerlüwel. (wstf. Mrk.) *Es ist kein so schlimmer Teufel, er hat seinen Oberteufel.*

Er is altijld meester boven meester (baas boven **dt.** baas). *Es ist immer Meister über Meister.*

Er is altijld heer boven heer. *Es ist immer Herr über Herr.*

Men vindt altjld meesters boven meesters. (vl.)
Man findet immer Meister über Meistern.

Dirr ás älltidd (Dirr's ält) Hiere auwer Hiere. **fs.** (M.) *S. Er is altijld heer u. s. w.*

Ingen er saa stærk, at han jo finder sin Over-**dä.** mand. *Keiner ist so stark, dass er nicht seinen Obermann fände.*

Ingen er saa ond, at der findes jo en argere. *Keiner ist so schlecht, dass man nicht einen Ärgeren fände.*

Der er Hog over Hog. *Es ist Sperber über Sperber.*

Enginn er svo fullkominn, að ei finni sinn **is.** meistara. *Keiner ist so vollkommen, dass er nicht seinen Meister fände.*

Öllum er ovboðid. (fier.) *Alle haben einen Oberen.*

D' er Hauk yver Haue. *Es ist Sperber über **nw.** Hahn.*

D' er Hauk yver Hauk. *S. Der er u. s. w.*

Ingen är så stark, att han ej finner sin öf-**sw.** verman. *S. Ingen er saa stark u. s. w.*

Ingen haar waret så arg, han haar jw funnet en wärre. *Keiner ist so schlimm gewesen, er hat wohl einen Schlimmeren gefunden.*

Il n' y a si vaillant qui ne trouve son maître. **fz.**
Es gibt keinen so Tapferen, der nicht seinen Meister fände.

nf. Si foirt qu'on seuie, on trouve todi s'maisse. (w.)
*So stark man sei, man findet immer seinen
 Meister.*

91. Kein **Meister** wird geboren.

Es ist kein Meister geboren, er muss gemacht werden.

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Es ist noch kein Doktor vom Himmel gefallen.

md. s. It nu ké G-lárnter von Himm'l g-fáll'n.
 (frk. M.) *Es ist noch kein Gelehrter vom
 Himmel gefallen.*

t. As kén als Méschter fum Himmel gefált.
 (mrh. L.) *Es ist Keiner als Meister vom
 Himmel gefallen.*

od. Es fällt kein Gelehrter vom Himmel. (bair.)

Koán G-leándá-r- is nid vån Himm'l g-foll'n.
 (ndö.) *Kein Gelernter (Gelehrter) ist vom
 Himmel gefallen.*

Es ist noch kein Gelehrter vom Himmel ge-
 fallen. (schwei.)

Es ist Keiner gleich Anfangs ein Meister. (schwei.)

Es wird kein Meister geboren. (schwei.)

pd. Et is noch keen Meister van'n Himmel fall'n.

(ns. A.) *S. Es ist noch kein Meister u. s. w.*

Då vard ken (*kein*) Meister geboren. (ns. hlst. A.)

Nin Mäster ward baren, hee ward maakd. (ns.
 Hmb.) *Kein Meister wird geboren, er wird
 gemacht.*

Neemes wird osse Meister geboren. (ns. W.)
Niemand wird als Meister geboren.

En Frát wärt nitt gebuoren, hä wärt emaket.
 (wstf. Mrk.) *Ein Pater wird nicht geboren,
 er wird gemacht.*

en. None is born a master. *Keiner ist als Meister
 geboren.*

No man is his craft's master the first day. *Kein
 Mann ist am ersten Tage Meister seiner Kunst.*

dä. Der fodes ingen Mester. *S. Es wird u. s. w.*

Ingen Mester falder fra Himlen. *Kein Meister
 fällt vom Himmel herab.* [geboren.]

nw. D' er ingen Meister född. *Es ist kein Meister*

sw. Ingen födes mästare. *S. None u. s. w.*

It. Nemo nascitur artifex.

cw. Üngtün nuu ais naschieu maister. (ld. O.-E.)
S. None u. s. w.

Nagin ei cou s' ilg Mund vengiens, Ca sei 'g
 schon Meister stau naschieus. (obl.) *Keiner
 ist, der in die Welt kommt, der schon als
 Meister geboren worden sei.*

Nessun nasce maestro. *S. None u. s. w.* **it.**

Nissuno è mai caduto maestro dal cielo. *Keiner
 ist je als Meister vom Himmel gefallen.*

Nimu nasce sapiente (istruitu) (imparatu). (crs.) **mi.**
*Niemand wird weise (unterrichtet) (ausge-
 lernt) geboren.*

Non si doventu maestri in un giorno. (t.) *Man
 wird nicht Meister in einem Tage.*

Nissü nas maestre. (l. b.) *S. None u. s. w.* **ni.**

Nessun nass nè majster, nè dottor. (l. m.) *Keiner
 wird weder als Meister, noch als Doktor ge-
 boren.*

Gnuu nass magister. (piem.) *S. None u. s. w.*

Nissun nasse mestri. (v.) *S. None u. s. w.*

Nissun nasse sapiente. (v.) *Keiner wird weise
 geboren.*

Nissun nassi maestro. (v. trst.) *S. None u. s. w.*

Niune est naschidu imparadu. (sa. L.) *Keiner si.
 ist ausgelernt geboren.*

Niune naschet in s'arte imparadu. (sa. L.) *Keiner
 wird unterrichtet in der Kunst geboren.*

92. Den Bock **melken**.

Er will den Bock melken.

Den Buck mälden um immer Heie fisken bringet **pd.**

Nix in. (wstf. Mrk.) *Den Bock melken und
 in der Heide fischen bringt nichts ein.*

You can't get blood out of a stone. *Ihr könnt **en.**
 aus einem Stein kein Blut gewinnen.*

At malke Bukken. **dä.**

At trykke Vand af en Fodsteen. *Wasser aus
 einem Steine drücken.*

Bägt er að hnoða brauð af steinum. *Schwer **is.**
 ist's, aus Steinen Brot zu kneten.*

Mulgere hircum. **It.**

Aquam e pumice postulare.

Lapidem decoquis.

On tirerait plutôt de l'huile d'un mur. *Man **fz.**
 könnte eher Öl aus einer Mauer ziehen.*

On n' sareu fer sôner ine pire. (w.) *Man kann **nf.**
 einen Stein nicht bluten machen.*

Tirarié dē san d'uno péiro. (Lgd.) *Er würde **sf.**
 Blut aus einem Steine ziehen (i. e. der Geizige).*

Tirarie de sang d'uno rabo. (mprv.) *Er würde
 aus einer Rübe Blut ziehen.*

Non si può cavar dalla rapa sangue. *Man kann **it.**
 aus der Rübe kein Blut zapfen.*

Cavé sangh da un sass. (rom.) *Blut aus einem **mi.**
 Stein zapfen.*

- Vlë cavê sanghiv da nna rêva. (rom.) *Blut aus einer Rübe zapfen wollen.*
- Dalla rapa non si cava sangue. (t.) *Aus der Rübe zapft man kein Blut.*
- Vuoi cavar dalla rapa sangue. (t.) *Du willst aus der Rübe Blut zapfen.*
- ni. No se pöl tirà fò 'l sangh dai mür. (l. b.) *Man kann nicht das Blut aus den Mauern herausziehen.*
- Nò s'en pò trà sangu d'on mür. (l. m.) *Man kann nicht Blut aus einer Mauer ziehen.*
- Fâ sciortî dinæ (do sangue) da umm-a präa. (lig.) *Geld (Blut) aus einem Steine herauskommen lassen.*
- Gavè d'sangh d'ant na pera. (piem.) *S. Cavê u. s. w.*
- Gavè d'sangh d'ant na rava. (piem.) *Blut aus einer Rübe zapfen.*
- No se pol cavar sangue dal muro. (v.) *Man kann nicht Blut aus der Mauer zapfen.*
- si. Bogare ozu dai sa formigula. (sa. L.) *Öl aus dem Ameischen ziehen.*
93. Wie kent er ooit, naar regten eisch, Meloenen en het vrouwenvleisch? (dt.) *Wer kennt je, nach rechtem Erforderniss, Melonen und das Weiberfleisch?*
- dä. Quinder og Meloner ere onde at kjende. *Weiber und Melonen sind schwer zu kennen.*
- fz. Femme et melon à peine les cognoist-on. *Frau und Melone erkennt man kaum.*
- sf. Noun si pôdon counoüssè dè liuén lous mè-louns é las fénnos. (Lgd.) *Man kann nicht die Melonen und die Frauen von Weitem erkennen.*
- Non se pouedon counouisse ben louen melon et fremo de ben. (nprv.) *Man kann nicht auf sehr weit gute Melone und Frau erkennen.*
- it. Al donn a gli è eum è i mlon. (mi. rom.) *Die Frauen sind wie die Melonen.*
- mi. Donna e popone, beato chi se n' appone. (t.) *Frau und Melone, glücklich wer sie erwüth.*
- ni. Donn e melon, fortuná chi je tö bon. (l. m.) *Frau und Melone, glücklich wer sie gut nimmt.*
- Chi sa comprar meloni tol bona mugier. (v.) *Wer Melonen zu kaufen versteht, nimmt eine gute Frau.*
- pt. O melão e a mulher más são de conhecer.

- Die Melone und die Frau sind schlecht zu erkennen.*
- El melon y la muger malos son de conocer. **sp.**
S. O melão u. s. w.
94. Der **Mensoh** denkt, Gott lenkt.
D'r Mänsch dänkt, Gott länkt. (thr. R.) **md.**
Der Mensch denkt, Gott lenkt. (schwei.) **od.**
We Minschen denken un Gott lenkt. (ns. A.) **pd.**
Wir Menschen denken und Gott lenkt.
De Menschke denket, Gott lenket. (ns. W.)
- De mensch wikt, Maar God beschikt. **Der dt.**
Mensch erwägt, aber Gott verfügt.
- Man proposes, God disposes. **Der Mensch be-en.**
schliesst, Gott verfügt.
- De Mänshe spöit, aurs Gödd rêdt. (M.) **Der fs.**
Mensch prophezeit, aber Gott verfügt.
- Mennesket agter, men Gud skifter. **Der Mensch dä.**
meint, aber Gott verändert.
- Mennesket spaær, (men) Gud raader (raa'er).
S. De Mänshe u. s. w.
- Mann þeinkir, guð skeinkir. **Der Mensch denkt, is.**
Gott schenkt.
- Guð ræðr en mennirnir þenkja. *Gott lenkt und die Menschen denken.*
- Menneskjan ætlar, men harrin ræður. (fær.)
Der Mensch beschliesst, aber der Herr lenkt.
- Mannen spaar, og Gud raa'r. **Der Mensch nw.**
prophezeit und Gott schaltet.
- Mannen spaar, Store-Mannen raa'r. **Der Mensch**
prophezeit, der grosse Herr schaltet.
- Menniskan spår och Gud rår. **S. Mannen spaar, sw.**
og u. s. w.
- Homo proponit, Deus disponit. **lt.**
L' hom propuona e Dieu dispuona. (ld. O.-E.) **cw.**
Der Mensch beschliesst und Gott verfügt.
- L' unan propona e Dieu dispuona. (ld. U.-E.)
S. L' hom u. s. w.
- Il cartgeun propona e Dieus dispuona. (obl.)
S. L' hom u. s. w. [u. s. w.]
- L' homme propose et Dieu dispose. **S. L' hom fz.**
Ce que l' homme propose, Dieu autrement dis-
pose. *Was der Mensch beschliesst, verfügt Gott anders.*
- L' homme propose et l' bon Dieu dispose. (w.) **nf.**
Der Mensch beschliesst und der liebe Gott verfügt.
- L' homé proposo et Dieu dispuo. (nprv.) **S. sf.**
L' hom u. s. w.

- it. L' uomo propone e Dio dispone. *S. L' hom u. s. w.*
 mi. L' omnu propone e Dio dispone. (crs.) *S. L' hom u. s. w.*
 L' om prupon e Dio dispon. (rom.) *S. L' hom u. s. w.*
 ni. L' om proponn e al cil disponn. (em. B.) *Der Mensch beschliesst und der Himmel verfügt.*
 L' omm propóna e Dio dispóna. (em. P.) *S. L' hom u. s. w.*
 L' ómm propón e Dio dispón. (em. R.) *S. L' hom u. s. w.*
 L' òm el pensa e 'l Signor el dispensa. (l.) *Der Mensch denkt's und der Herr vertheilt's.*
 L' omm l' ha pari a proponn che Dio desponn. (l. m.) *Der Mensch schlägt so gut vor, wie Gott verfügt.*
 L' òm a propon, e Dio a dispon. (piem.) *S. L' hom u. s. w.*
 L' urdi a l' è dl' om e 'l tessè dla fortuna. (piem.) *Das Anspinnen ist Sache des Menschen und das Weben die des Glücks.*
 L' omo pensa e Dio dispensa. (v.) *Der Mensch denkt und Gott theilt aus.*
 L' omo propone e Dio dispone. (v.) *S. L' hom u. s. w.*
 L' omo proponi e Idio disponi. (v. trst.) *S. L' hom u. s. w.*
 si. L' ommo se propone, Dio dispone. (npl.) *Der Mensch nimmt sich vor, Gott verfügt.*
 Omu penza e Diu dispenza. (s.) *S. L' omo pensa u. s. w.*
 S' homine proponet et Deus disponet. (sa. L.) *S. L' hom u. s. w.*
 lm. Hom ajusta e el temps dispon. (acat.) *Der Mensch bereitet vor und die Zeit verfügt.*
 L' home proposa y Dèu disposa. (neat.) *S. L' hom u. s. w.*
 Lhome compon y Dèu dispon. (val.) *S. L' hom u. s. w.*
 pt. Homem propõe, e Deos dispõe. *S. L' hom u. s. w.*
 sp. El hombre propone y Dios dispone. *S. L' hom u. s. w.*
 La gente pone y Dios dispone. *Die Leute nehmen sich vor und Gott verfügt.*
 Los dichos en nos, los hechos en Dios. *Das Gerede bei uns, das Thun bei Gott.*

95. Der Mensch ist zur Arbeit wie der Vogel zum Fliegen gemacht.

dt. De vogels zijn geboren, om te vliegen, en de menschen, om te lijden. *Die Vögel sind*

geboren, um zu fliegen, und die Menschen, um zu leiden.

Maðrinn er skapaðr til erviðisins, fuglinn til is. flugsins. *Der Mensch ist zur Arbeit geschaffen, der Vogel zum Fliegen.*

Mæða og dauði er manns arfr (endalykt). *Mühe und Tod ist des Menschen Erbe (Antheil).*

Mæða og erviði er mannsins æfi. *Mühe und Arbeit ist des Menschen Leben.*

Maðr er einginn mæðufri, meðan lifir á jörðu. *Kein Mensch ist frei von Mühe, so lange er auf Erden lebt.*

Moda er Mannsens Rett. *Mühe ist des Menschen Theil.*

Moda varer, meðan Mannen varer. *Mühe währt, so lange der Mensch dauert.*

Homo ad laborem natus, et avis ad volatum. **It.**

L' è al duer ch' agnon viva. (ni. em. B.) **Zum it.** *Schmerz ist's, dass Jeder lebt.*

S' homine a tribagliare, su puzone a bolare. **si.** (sa. L.) *Der Mensch zum Arbeiten, der Vogel zum Fliegen.*

No puede el hijo de Adam sin trabajo comer **sp.** pan. *Nicht kann der Sohn Adams ohne Arbeit Brot essen.*

96. Zu bösem Spiel muss man gute Miene machen.

Er macht gute Miene zu bösem Spiel.

He muss' good Koorn wassen laten. (ns. O. J.) **pd.** *Er muss't gut Korn wassen lassen.*

Bij een slecht spel een goed gezigt zetten. **dt.** *Zu einem schlechten Spiel ein gut Gesicht machen.*

Man faaer at drikke det i sig, som det var sød **di.** Melk. *Man muss das hintertrinken, als ob es süsse Milch wäre.*

Il faut faire bonne mine à mauvais jeu. **fr.**

Faire contre mauvaise fortune bon coeur. *Gegen Unglück heitern Muth zeigen.*

A marrit juec, boueno mino. (uprv.) **Zu bösem sf.** *Spiel gute Miene.*

Fare buon viso a mala ventura. *S. Faire u. s. w. it.* **Volto di miele, bocca di fiele. (t.) Miene von mi.** *Honig, Mund voll Galle.*

Iga amar 'n boca e spidá dols. (l.) *Bitteres ni. im Munde haben und Süsses ausspucken.*

Fe d' bona volontà lo ch' prima i fasie per forssa. (piem.) *Gutwillig thun, was man zuerst aus Zwang that.*

97. Wer sich **mischt** unter die Kleie, Den fressen die Säue.

Wer sich unter die Trebern mengt, den fressen die Schweine.

Wer sich under die kligen mischet, den ezzent diu swîn. (ad.)

Swer sich mengt under die klîen, Den ezzent diu swîn under dem brîen. (ad.)

Wer sich gerne mischet vnter die kleyn, Den essent die säw mit dem prein. (ad.)

md. Wâr si' unter die Kleiâ mischt, den frâsz'n di Säu. (frk. M.)

Wei sik mank de Drawe misket, mot leien, dat eane de Stügge freatet. (hss.) *Wer sich unter die Träber mischt, muss leiden, dass ihn die Säue fressen.*

Wer sich mischet unter die Kleien, wird gefressen von den Säuen. (nrh. E.)

Dé séch enner d' Kleie' mescht, gét fun de Schwêi' gefriest. (nrh. L.) *Wer sich unter die Kleien mischt, wird von den Schweinen gefressen.*

War sech unter de Treeber mengt, dan frassen de Soy. (schls.) *S. Wer sich unter u. s. w.*

od. Wer sich unter die Kleien mischt, den fressen die Schweine. (bair.)

Weâ si' untâ di Glai'm mischt, den fresz'n d. Sau. (ndö.)

Wea si za di Klaium mischt, den fressu d' Sau. (st.)

pd. We sich onger de Kleie mengt, demm freisse de Säu. (nrh. A.)

Wä sich onger de Käue misch, dä wird van de Färke frässe. (nrh. D.) *S. Dé séch u. s. w.*

Wier sij ân de Klâe mäinjt, die frieszen de Schweinj. (nrh. S.)

De sik inn Drank mengt, den fret 't de Farken. (ns. B.) *Wer sich in's Spülicht mengt, den fressen die Schweine.*

Wër sek manke de Käue mengt, dën frëtet de Swîne. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wer sich unter u. s. w.*

Wer sick unner de Drawe mengt, den fretet de Swine. (ns. L.-D.) *S. Wer sich unter u. s. w.*

De stück in de Drank mengt, freten de Biggen. (ns. ofs.) *S. De sik u. s. w.*

Bai sik unner de Stiege mengt, dä maut li'en,

dat se'ne tuebelt. (wstf. Mrk.) *Wer sich unter die Säue mengt, der muss leiden, dass sie ihn zerren.*

Wie zich onder den draf mengt, dien eten de dt. zwijnen. *S. Wer sich unter u. s. w.*

Die zich onder de zemelen laat mengen, zal van de varkens gegeten worden. *Wer sich unter die Kleie mengen lässt, wird von den Schweinen gefressen werden.*

Wie zich onder den draf mengt, wordt van de varkens gegeten. (vl.) *Wer sich unter die Träbern mengt, wird von den Schweinen gefressen.*

Den der blander sig med Klid, bliver ædt af dâ. Svinene. *S. Dé séch u. s. w.*

Den der blander sig med Mask, bliver ædt af Svinene. *S. Wie zich onder den draf mengt, wordt u. s. w.*

Hvo der lægger sig i Mask, han skal ædes af Svîn. *Wer sich in Träbern legt, wird von Schweinen gefressen werden.*

Hoo segh blander medh Saadher, hanum ædher Swijn. (adä.)

Hvör hann bleðr sig með sáðir, þann eta svín. **is.**

Hvör sig leggri i drafið, verðr jetinn af svínum. *S. Hvo der u. s. w.*

Dan som legg seg i Dravet, verd eten av Svini. **uw.** *S. Hvo der u. s. w.*

Den som blandar sig bland agnar, blir upåten sw. af swin. *S. Dé séch u. s. w.*

Den som lægger sig i draf, blir uppåten af svin. *S. Hvo der u. s. w.*

Hvo sig blander i masken, hannem åder swinen. *Wer sich in den Meisch mengt, den fressen die Schweine.*

Blandar man sig i draf, blir man åten af svin; Blandar man sig i guld, blir man lagt i skrin. *Mischt man sich unter Träber, wird man von Schweinen gefressen; mischt man sich unter Gold, wird man in Schreine gelegt.* [(asw.)

Hwa sik blanda wid sadha honum æta swiin.

Furfure se miscens porcorum dentibus estur. (mlt.) **lt.** Conditus in palea a stupido comedetur asello. (mlt.)

Præda snilla valet fore, qui cum furfure squalet. (mlt.)

Chi si mette tra la semola, gli asini se lo man- **it.** giano. (mi. t.) *Wer sich unter die Kleien mischt, den fressen die Esel.*

Quem com farellos se mistura, porcos o comem. **pt.**

Quem com farellos se mistura, mãos cães o comem. *Wer sich unter die Kleinen mischt, den fressen böse Hunde.*

wl. Cine se amestecă în târrețe lă mănâncă porci.

98. Der **Mönch** legt die Kutte wohl ab, aber nicht den Sinn.

dt. Bet sal een mau de clederen wtschudden, dan quade manieren. (avl.) *Leichter wird ein Mann die Kleider ablegen, als schlechte Manieren.*

sw. Paddan går intet frå sin art. *Der Schelm schlägt nicht aus seiner Art.*

fz. Les sôlées et les mâlés feummes moret d'vins leu pai. (nf. w.) *Die Trunkenbolde und die schlechten Frauenzimmer sterben in ihrer Haut.*

it. Us muda mulen, ma un s muda mulnër. (mi. rom.) *Man ändert die Mühle, aber man ändert nicht den Müller.*

99. De monnik preekte, dat men niet stelen mogt, en hij zelf had de gans in zijne schaprade. (dt.) *Der Mönch predigte, dass man nicht stehlen dürfte, und er selbst hatte die Gans in seiner Speisekammer.*

en. The friar preach'd against stealing when he had a pudding in his sleeve. *Der Frater predigte gegen Stehlen, während er eine Wurst in seinem Ärmel hatte.*

it. Il frate predicava che non si dovesse rubare, e lui aveva l'occa nello scapulario. *Der Mönch predigte, dass man nicht stehlen dürfte, und er hatte die Gans im Skapulier.*

100. Was kümmerts den **Mond**, dass die Hunde bellen?

Was kümmerts den Mond, dass ihm die Hunde anbelln?

dt. De maan is boven het keffen der honden. *Der Mond ist über das Klaffen der Hunde erhaben.*

fs. Wat kiar a Swanen un a Loecht hio thiar un, wan a Höntj thiar steant an bellat? (A.)

Was kehren sich die Schwäne in der Luft daran, wenn das Hündchen dasteht und bellt?

Modig Hest agter ei Hundeglam. *Muthig Pferd dä. achtet nicht Hundegebell.*

Den Vrede er ilde spildt, som Ingen skjotter om. *Der Zorn ist schlecht vergeudet, den Keiner achtet.*

Lidhet ær om theu Mandz Wredhe, som Ingen wrdher. (adä.) *Wenig ist an Zorn des Mannes, dess Keiner achtet.*

þó hundrinn getli að túnglinu, gleipir hann is. það ei. *Wenn auch der Hund den Mond anbellt, stört er ihn nicht.*

Hunden skäller på månen, den går dock sin gilla gång. *Der Hund bellt den Mond an, der geht doch seinen geraden Weg.*

Hwad hjelper det hunden skäller på månen, den går dock sin gilla gång. *Was hilft's, dass der Hund den Mond anbellt, der geht doch seinen geraden Weg.*

Modig häst aktar intet hundgläfs. *S. Modig u. s. w.*

Lejonet aktar inga loppbett. *Der Löwe beachtet keinen Flohbiss.*

Hwat ær vm hans wredhe som ængin rædhis. (asw.) *Was ist's um den Zorn dessen, den Keiner fürchtet?*

Culicem non curat elephantus. **lt.**

Contra tonitrua oppedere.

Cuius (Cujus) curator (curatur) nichil (nihil) ira, quid (quid is) stomachatur. (mlt.)

Ce sont des chiens qui aboient à la lune. *Das sind Hunde, die den Mond anbelln.*

C'est aboyer à la lune. *Das heisst den Mond anbelln.*

Hawer après l'baité. (w.) *Den Mond anbelln. nf.*

Jappo contro la Luna. (uprv.) *Er bellt den Mond an. sf.*

La luna non cura l'abbajar de' cani. *Der Mond kümmert sich nicht um das Bellen der Hunde. it.*

Il cavallo generoso non si cura dell'abbajar de' cani. *Das edle Pferd kümmert sich nicht um das Bellen der Hunde.*

Abajer a la luna. (rom.) *S. Hawer u. s. w. mi.*

La luna non si cura dell'abbaiar de' cani. (t.) *S. La luna u. s. w.*

La liina no la bada ai ca che baja. (l. b.) *Der Mond achtet nicht auf die Hunde, welche bellen. nf.*

La luna a bada nen al baolè d'ii can. (piem.) *Der Mond achtet nicht auf das Bellen der Hunde.*

si. Luna e cavaddu nun curanu l' abbajari di li cani. (s.) *Mond und Pferd beachten nicht das Bellen der Hunde.*

wl. Nu lătra ca căni la lună. *Belle nicht wie die Hunde den Mond an.*

Leu nu se uita, cându lă latră ună cățellă. *Der Löwe sieht sich nicht um, wenn ihn ein Hündchen anklafft.*

101. **Morgenstunde** Hat Gold im Munde. md. Morgesstoun hut Golt am Monn. (nrh. L.) od. Die Morgenstund trägt Gold im Mund. (bair.) Morgestund het Gold im Mund — und Blei im Chraage (*Kragen*). (schwei.)

pd. Morgenstunne het Gold in'n Munne, Wër lange slöpt, dë geit te Grunne. (ns. ha. G. u. G.) *Morgenstunde hat Gold im Munde, Wer lange schläft, der geht zu Grunde.*

Morgenstund hett Gold in 'e Mund. (ns. hlst. A.)

dt. De morgenstond Heeft goud in den mond.

en. An hour in the morning before breakfast, is worth two all the rest of the day. *Eine Stunde am Morgen vor dem Frühstück ist so gut wie zweie am übrigen Tage.*

dä. Morgenstund har Guld i Mund.

is. Morgunstund (Morginstund) ber (hefir) gull i mund. *Morgenstunde trägt (hat) Gold in der Hand.*

uw. Morgonstund heve Gull i Munn.

sw. Morgonstunden har guld i mnnen. S. *De u. s. w.*

It. Aurora Musis amica.

cw. L' Hura d'la Damaun porta Mel a Paun. (obl.) *Die Morgenstunde bringt Honig zum Brot.*

it. L' aorora andora. (ni. piem.) *Die Morgenröthe vergoldet.*

102. Man muss die **Morgensuppe** nicht zu gross macheu, dass man Abends auch was hat.

Alles zur Morgensuppe verschlungen ist ein böser Imbiss.

md. Me mot de Morgenzoppe nich te grot maken, datme et Ahinds ook wat het. (Hrz.)

pd. Man mut de Morgensupp nig to groot maken, dat man Abends ook wat hett. (ns. hlst.)

De 's Morgens wat spart, de 's Avends wat

hett. (ns. ofs.) *Wer des Morgens was spart, hat des Abends was.*

Die al zijn kost verslindt omtrent het middag-**dt.** maal, Vindt, als het avond is, zijn keuken bijster schraal. *Wer allen seinen Vorrath beim Mittagsmahl verschlingt, findet, wenn es Abend ist, seine Küche grausam schmal.*

Die wat eet en wat laet staen, Kan twee mael ter tafel gaen. (vl.) *Wer was isst und was lässt stehn, Kann zwei Mal zu Tische gehn.*

Man skal tære saa til sin Davre, at man har **dä.** noget til sin Nadver. *Man soll so bei seinem Morgenbrot essen, dass man etwas zu seinem Abendbrot hat.*

Mangen gjør Mortensaften saa fed, at han har Intet til Juleaften. *Mancher macht den Martinsabend so fett, dass er nichts zum Julabend hat.*

Gjør ikke din Mortensaften for meget fed at du kan have noget til den hellige Juleaften. (jüt.) *Mache deinen Martinsabend nicht zu fett, damit du etwas zum heiligen Julabend haben kannst.*

Ein skal so halda Jol, at ein heve nokot til **uw.** Paaska. *Man muss Jul so halten, dass man etwas zu Ostern hat.*

Qui tout le mange du soir, Lendemain ronge **fz.** son pain noir. *Wer alles Abends isst, nagt den nächsten Morgen an seinem Schwarzbrot.*

Mal soupe qui tout disne. *Schlecht isst zu Abend, wer Alles zu Mittag isst.*

Qui garde de son disner Mieux luy en est à son souper. *Wer von seinem Mittagessen aufhebt, hat's besser bei seinem Abendessen.*

Qi estoye de sun diner meuz li est de soun soper. (afz.) S. *Qui garde u. s. w.*

Qu manjo tout à son dinar, non a plus ren per **sf.** son soupar. (nprv.) *Wer Alles zu Mittag isst, hat Nichts mehr zu seinem Abendbrot.*

S' e' si desina, e' un si cena. (mi. t. fr.) *Wenn it. man's zu Mittag isst, isst man's nicht zu Abend.*

103. Die **Mücke** fliegt so lang um's Licht, bis sie sich versengt.

De mug zwerft zoo lang om de kaars, tot dat **dt.** zij er eens in komt. *Die Mücke schweift so lange um die Kerze, bis sie ein Mal hineingeräth.*

De mug (vlieg) zwerft zoo lang om de kaars, tot dat zij er ten laatste invalt (zich brandt) (hare vliengelen zengt). *Die Mücke (Fliege) schweift so lange um die Kerze, bis sie zuletzt hineinfällt (sich verbrennt) (ihre Flügel versengt).*

Een vlieghe die vlocht soe langhe om die keerse, datsie daer ten lesten een mael in valt. (ah.) *Eine Fliege fliegt so lange um das Licht, dass sie zuletzt ein Mal hineinfällt.*

De mug vliegt zoo lang om de keers, tot dat zy zich verbrandt. (vl.)

Die mug die om de keerse zweeft, 't Is wonder zoo die lange leeft. (vl.) *Die Mücke, welche um die Kerze schweift, 's ist ein Wunder, wenn sie lange lebt.*

dä. Mygget flyver saa længe om Lyset, til det brænder Vingerne. *Die Mücke fliegt so lange um das Licht, bis sie (sich) die Flügel verbrennt.*

uw. Fluga flyg so lengje om Ljoset, at ho brenner Vengjerne av seg. *Die Fliege fliegt so lange um das Licht, dass sie sich die Flügel abrennt.*

sw. Myggan flyger så længe kring ljuset, att hon slutligen sveder vingarna (att hon en gång bränner vingarna). *Die Mücke fliegt so lange um das Licht, dass sie (sich) endlich die Flügel versengt ((sich) einmal die Flügel verbrennt).*

cw. La tschitta, che sgola entuorn la cazzola, brisch' alla fin las alas. (obl.) *Der Schmetterling, welcher um das Licht fliegt, verbrennt sich zuletzt die Flügel.*

fz. La mouche se brusle à la chandelle. *Die Fliege verbrennt sich am Licht.*

sf. Faras coumo lou parpailon, te vendras eramar au lumé. (nprv.) *Du wirst es machen wie der Schmetterling, du wirst dich am Licht verbrennen kommen.*

it. Tanto vola il parpaglione sopra il fuoco, che egli s'arde. *So lange fliegt der Schmetterling über's Feuer, dass er sich verbrennt.*

mi. Tanto va il parpaglione intorno al lume (fuoco), che vi s'abbruccia. (t.) *So lange fliegt der Schmetterling um's Licht (Feuer), dass er sich daran verbrennt.*

La farfalla gira, gira, finchè s' abbruccia l' ale. (u.) *Der Schmetterling kreist, kreist, bis er sich die Flügel verbrennt.*

ni. La farfala la gira al löm, Fin che i ale le va

in föm. (l. b.) *Der Schmetterling umkreist das Licht, bis ihm die Flügel in Rauch aufgehen.*

La farfala va tanto intorno al lume fin che la ghe lassa (se brusa) le ale. (v.) *Der Schmetterling fliegt so lange um's Licht, bis er die Flügel drin lüsst (sich die Flügel verbrennt).*

Tantu gira la farfala a lu lumi, finu chi s' abbruccia. (s.) *So lange umkreist der Schmetterling das Licht, bis er sich verbrennt.*

104. Es giebt keinen Vortheil ohne Mühe.

Zonder moeite verkrijgt men niets. *Ohne Mühe dt. bekommt man Nichts.*

Without pains no gains. *Ohne Mühe kein en. Gewinn.*

Ingen Fordeel uden Møie. *Kein Vortheil ohne dä. Mühe.*

Føde vil have Møde. *Nahrung verlangt Mühe.*
Ingen Herlighed uden Besværighed. *Keine Herrlichkeit ohne Beschwerlichkeit.*

Föda vil hava Möda. *S. Föde u. s. w.* **uw.**
D' er ingi Föda aa faa utan Möda. *Es ist keine Nahrung ohne Mühe zu bekommen.*

Után Möda kjem ingen Mat i Munnen. *Ohne Mühe kommt keine Speise in den Mund.*

D' er ingen Vinning utan Vanske. *Es ist kein Gewinn ohne Schwierigkeit.*

Föda vill ha möda. *S. Föde u. s. w.* **sw.**
Ingen föda utan möda. *Keine Nahrung ohne Mühe.*

Omne commodum cum suo onere pertrausit. **It.**
Sainza fadia ingün premi. (ld. U.-E.) *Ohne cw. Mühe kein Preis.*

Senza fadigia naginua gudida. (obl.) *Ohne Mühe kein Genuss.*

Nul bien sans peine. *Kein Gut ohne Mühe.* **fz.**
N' y a ren senço peno. (nprv.) *Es gibt nichts sf. ohne Mühe.*

Ogni agio Porta seco il suo disagio. *Jede Be- lt. quemlichkeit bringt ihre Unbequemlichkeit mit sich.*

Un s fa gnint senza incomud. (rom.) *Man mi. macht nichts ohne Unbequemlichkeit.*

An gh'è còmed sèinza incòmed. (em. R.) *Es ni. gibt keine Bequemlichkeit ohne Unbequemlichkeit.*

Não ha atalho sem trabalho. *Es gibt keinen pt. Richtsteig ohne Mühe.*

sp. No ay bien sin trabajo. *Es gibt kein Gut ohne Mühe.*

No ay ataio sin trabajo. *S. Não u. s. w.*

105. Kúhe Machen Mühe.

en. Much coin, much care. *Viel Münze, viel Mühe.*

dä. Har Du Ko, saa bar Du Uro. *Hast du Kuh, so hast du Unruh.*

fz. Qui terre a, guerre a. *Wer Land hat, hat Streit.*

Qui a fruits a soucis. *Wer Eruchertrag hat, hat Sorgen.*

nf. Qui a dè bin, a dè mà. (w.) *Wer Gut hat, hat Plage.*

sf. Qui a terre, Qu' a guerre. (Brn.) *S. Qui terre u. s. w.*

Qu creisse de ben, creisse de pensament. (nprv.) *Wer an Gut zunimmt, nimmt an Sorgen zu.*

Ke terre ha, counson ha. (Pat. s.) *Wer Land hat, hat Sorje (Unruh).*

it. Chi ha terra, ha guerra. *S. Qui terre u. s. w.*

Chi ha possessioni, ha questioni. *Wer Besitzungen hat, hat Streitfälle.*

ni. Chi gha téra, gha guerra. (l.) *S. Qui terre u. s. w.*

Chi compra terra, el compra insemma guerra. (l. m.) *Wer Land kauft, der kauft zugleich Streit.*

Chi ga tera, ga guerra. (v.) *S. Qui terre u. s. w.*

Chi compra tera, compra guerra. (v.) *Wer Land kauft, kauft Streit.*

si. Cu' havi terra, havi guerra. (s.) *S. Qui terre u. s. w.*

Qui tenet bastimentu, tenet pensamentu. (sa.) *Wer ein Schiff hat, hat Sorge.*

Qui hat possessiones hat questiones. (sa. L.) *S. Chi ha possessioni u. s. w.*

lm. Qui tè la terra, tè la guerra. (val.) *Wer das Land hat, hat den Streit.*

106. Die in den molen komt wordt ligt bestoven. (dt.) *Wer in die Mühle kommt, bestaubt leicht.*

dt. Die omtrent den molen woont, bestuift van het meel. *Wer bei der Mühle wohnt, bestaubt vom Mehl.*

Chi va al molino, s' infarina. *Wer in die it. Mühle geht, bemehlt sich.*

Chi bà au mulinu s' inferina. (ers.) *S. Chi mi. va al molino u. s. w.*

Chi bà au franghiu (mare) s' innolia (si bagna). (ers.) *Wer an die Ölpressen (an's Meer) geht, macht sich ölig (nass).*

Chi và al mulin, s' infarina. (em. B.) *S. Chi ni. va al molino u. s. w.*

Chi va al molén s' infarén'na. (em. P.) *S. Chi va al molino u. s. w.*

Èeh va al molèim s' infarèna. (em. R.) *S. Chi va al molino u. s. w.*

A andà al mülli s' infarina. (l. b.) *Geht man in die Mühle, bemehlt man sich.*

A 'ndà al molí s' infarina. (l. brs.) *S. A andà u. s. w.*

Chi va in molin, faeil che se infarina. (l. m.) *Wer in die Mühle geht, bemehlt sich leicht.*

Chi va al mulin, a s' anfarina. (piem.) *S. Chi va al molino u. s. w.*

Chi va al molin, s' infarina. (v.) *S. Chi va al molino u. s. w.*

Chi va al mulin, se infarina. (v. trst.) *S. Chi va al molino u. s. w.*

Cui trasi a lu mulinu, s' infarina. (s.) *S. Chi si. va al molino u. s. w.*

Quien anda entre la miel, algo se le pega. *Wer sp. zwischen den Honig geht, dem klebt etwas an.*

107. Wer nicht bestauben will, bleib' aus der Mühle.

Wer den Staub scheut, bleibe von der Tenne.

Wer si' nit b'stábn will, bleib' ás dr Mühl. od. (opf. N.)

Wer sich nicht bestauben will, der bleib aus der Mühl. (sehwb.)

De nich will bestovn wesn, bliv utr Môle. pd. (ns. B.) *Wer nicht bestaubt werden will, bleibe aus der Mühle.*

Dee nich will bestawen warden, blyv uut der Mëöl. (ns. Hmb.) *S. De u. s. w.*

Wer sick nich bestöwe wöll, mot nich op de Mähl galne. (ns. Pr.) *Wer sich nicht bestauben will, muss nicht auf die Mühle gehen.*

L' ci qui n'vout nin broüler, qu'i n'vasse nin fz. à feu. (nf. w.) *Wer nicht verbrennen will, gehe nicht zum Feuer.*

Chi non vuole infarinarsi, non vada al molino. it. *Wer sich nicht bemehlen will, gehe nicht in die Mühle.*

mi. Ch au s vòr infarinè, an vèga a mulen. (rom.)
S. *Chi non vuole u. s. w.*

ni. A n' bisògna ch' vaga al mulein chi n' s' vol infarinar. (em. B.) *Nicht darf in die Mühle gehn, wer nicht bestauben will.*

Chi n' s' voèul infarinàr an vèga al molén.
(em. P.) S. *Chi non vuole u. s. w.*

Chi no vòl infarinass, no vade al müli. (l. b.)
S. *Chi non vuole u. s. w.*

Chi no vòl sentass, no vade al föch. (l. b.)
Wer nicht fühlen will, gehe nicht an's Feuer.

Chi no vol infarinarse, no vaga al molin. (v.)
S. *Chi non vuole u. s. w.*

im. Qui no vol pòls que no vaja á l' era. (ncat.)
Wer keinen Staub will, gehe nicht auf die Tenne.

Qui no vol polç, no vatja á la era. (val.) S.
Qui no u. s. w.

108. Der Müller mit der Metze, Der Weber mit der Gretze, Der Schneider mit der Scheer', Wo kommen die drei Diebe her!

Der Müller mit der Metzen, Der Weber mit der Kretzen, Der Schneider mit der Scher — Wo kommt ihr Diebe her?

md. Di Möllär sénn Dî, és dàr nèt, és o Amørør. (frk. H.) *Die Müller sind Diebe, ist der's nicht, ist's ein Anderer.*

Dør Möllär mit dør Matz, Dør Leinwaawør mit dør Kratz, Dør Schneidør mit dør Schaar — Wuu kumma di drei Schpizbaum haar? (frk. H. S.)

od. Müller, Schneider und Weber werden nicht gehangen, weil sonst das Handwerk unterginge. (bair.)

D' Müller, Schmäider und Wäber wöred nid ghänkt: s' Handerch gieng sust uns. (schwei.) *Die Müller, Schneider und Weber werden nicht gehangen: das Handwerk gienge sonst aus.*

D' Schölme sind nid alli Müller, aber d' Müller alli Schölme. (schwei.) *Die Schelme sind nicht alle Müller, aber die Müller alle Schelme.*

pd. Wenn du'n Schnirer, 'n Wäwer un 'n Möller inn'n Sack deist un bargdäl trudelst, wecker kümmt unnen to ligen? — Ümmer'n Spitzbov. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn du einen Schneider, einen Weber und einen Müller in einen Sack thust und den Berg hinabrollst, wer kommt unten zu liegen? — Immer ein Spitzbube.*

De Müller mit sien Mattfatt, De Wewer mit sien Spoolrad, De Snieder mit sien Snippelscheer: Dar kamen all dree Defen her. (ns. ofs.) *Der Müller mit seinem Maassfass, der Weber mit seinem Spukrad, der Schneider mit seiner Scheer: da kommen drei Diebe her.*

Honderd bakkers, honderd molenaars, en honderd kleermakers zijn drie honderd dieven. *Hundert Bäcker, hundert Müller und hundert Schneider sind dreihundert Diebe.*

Put a müller, a weaver and a tailor in a bag, and shake them, the first that comes out will be a thief. *Thut einen Müller, einen Weber und einen Schneider in einen Sack und schüttelt sie — der erste, der herauskommt, wird ein Dieb sein.*

St. Pierre n' a jamais voulu ouvrir le paradis ni aux tailleurs, ni aux meuniers. *St. Peter hat das Paradies nie weder den Schneidern noch den Müllern öffnen wollen.*

Sept sartès, Sept tichanès, E sept mouliès, Bontatz-lous en un saliè, Leuatz un palancoum (Espiatz pou trauc d'un biroun) Beyratz bint e un layroun. (Arm.) *Sieben Schneider, sieben Weber und sieben Müller, werft sie in ein Salzfass, hebt ein Brettchen in die Höhe (spähet durch das Loch von einem Bohrer), so werdet ihr einundzwanzig Diebe sehen.*

Cent tishès, Cent moulies, Cent talhurs, Très cents bouhurs. (Brn.) *Hundert Weber, hundert Müller, hundert Schneider, dreihundert Diebe.*

Sept Cassaires, sept Pescaires et sept Teisserrans sont vingt-un paures Artisans. (Lgd.) *Sieben Jäger, sieben Fischer und sieben Weber sind einundzwanzig arme Handwerker.*

D' un sac plen de Mouniés, n' en saille que leyrons. (nprv.) *Aus einem Sack voller Müller kommen nur Diebe heraus.*

Vint sartor, vint oster, vint müliner forma sesanta lader. (ni. l. b.) *Zwanzig Schneider, zwanzig Schenkwrthe, zwanzig Müller machen sechszig Diebe aus.*

Trenta becher, trenta müliner, trenta sartur e trenta fattur forma sent e vint lader. (l. b.) *Dreissig Fleischer, dreissig Müller, dreissig Schneider und dreissig Verwalter machen hundert und zwanzig Diebe aus.*

Vinti mueri, vinti sartori e vinti osti, fa sesanta ladri. (v.) *Zwanzig Müller, zwanzig*

Schneider und zwanzig Schenkwinthe machen sechzig Diebe.

Trenta becheri, trenta munerer, trenta sartori e trenta fattori, fa cento e vinti ladri. (v.) *S. Trenta becher u. s. w.*

sp. Cient sastres y cient molineros y cient texedores son trecientos ladrones. *Hundert Schneider, hundert Müller und hundert Weber sind dreihundert Diebe.*

109. Müllers Henn und Wittwers Magd Hat selten Hungersnoth geklagt. Für Müllers Henne, Bäckers Schwein und der Wittfrau Knecht soll man nicht sorgen.

dt. Een bagijnen-pater, Een visschers kater En molenaars haan: Als deze drie van honger sterven, dan zal de wereld vergaan. *Ein Bequinen-Pater, eines Fischers Kater, eines Müllers Hahn: wenn diese drei Hungers sterben, dann wird die Welt untergehen.*

it. Gallo di mugnaio, gatto di becciaio, garzone d' oste, ortolano di frati e fattor di monache. (mi. t.) *Müllers Hahn, Fleischers Katze, Wirthshausbursche, Gärtner im Mönchs- und Verwalter im Nonnenkloster.*

mi. Caval di monaci, porci di mugnaio, e figliuoli di vedove non han pari. (t.) *Pferd von Mönchen, Müllers Schweine und Söhne von Wittwen haben nicht ihres Gleichen.*

ni. L' om senza miê, el can del beché, el gat del cögh, i gain del mornê e i mader di balerin, in animai che no ghen manca mai. (l. m.) *Der Mann ohne Weib, der Hund des Fleischers, die Katze des Kochs, die Hennen des Müllers und die Mütter von Tänzerinnen sind Thiere, denen nie etwas mangelt.*

L' omo senza muger, el can del becher, el gato del cogo, le galine del muliner e le mare de le balarine xe bestie che no ghe manca mai gnente. (v.) *S. L' om u. s. w.*

110. Einmal in der Leute **Mund**, kommt man schwer wieder heraus.

Wer einmal in die Mäuler kommt, kommt selten unverletzt heraus.

pd. Wei emmool im schwarten Banke iss, de kümmet sau lichte nit widder ruuter. (ns. W.)

Wer einmal im schwarzen Buche ist, der kommt so leicht nicht wieder heraus.

Man kommer snart i Ry, men ei saa snart **då**. deraf. *Man kommt rasch in Ruf, aber nicht so schnell heraus.*

Rygtet følger Manden til Dor. (Mu.) *Das Gerücht folgt dem Manne bis zum Tode.*

Sá, sem eittsinn kemst í almannaróm, kemst ei **is**. snarliga þar út. *Wer einmal in Jedermanns Mund kommt, kommt nicht schnell wieder heraus.*

Ryktet går længre än mannen. *Das Gerücht sw. geht länger als der Mann.*

Une fois en mauvais renom, Jamais puits n'est **fz**. estimé bon. *Ein Mal in schlechtem Ruf, wird ein Brunnen nie für gut gehalten.*

111. **Muss** ist ein bitter Kraut.

Muss ist ein böses Mus.

Muss ist harte Buss.

Muss ist eine harte Nuss.

Muss ist härter als Grübelhuss.

Muss ist ein Brettnägel.

Muss ist Zwang, Und Kreischen ist Kinder- gesang.

Muss ist ein schwer Gemüße. (mrh. E.) **md.**

Mussen as ñng schwêr Bös. (mrh. L.) *Müssen ist eine schwere Busse.*

Muss is a bise Kraut. (schls. B.) *Muss ist ein böses Kraut.*

Muss ist eine harte Speis. (bair. L.) **od.**

Muss ist nicht Suppe. (schwei.)

Muss ist eine harte Buss (ein böß Kraut). (schwei.)

Moss eissen es et büste Krot. (nrh. A.) *Muss pd. essen ist das böseste Kraut.*

Mott es better Freten. (nrh. M.) *Muss ist bitteres Essen.*

Mos äs e bäter Krott. (nrh. S.)

Möten is Dwang. (ns. B.) *Müssen ist Zwang.*

Noth isn (*ist ein*) bitter Krot (*Kraut*). (ns. B.)

Mäuten es en Düwelstwank. (wstf. Mrk.) *Müssen ist ein Teufelszwang.*

Moeten is een streng heer. *Müssen ist ein dt. strenger Herr.*

Nood is een bitter kruid. *S. Noth u. s. w.*

Nood is een groot kruis. *Noth ist ein gross Kreuz.*

Necessity is cole-black. *Nothwendigkeit ist en. kohlschwarz.*

Mann-do is a fell fallow. (scho.) *Muss-thun ist ein schlimmer Bursche.*

sw. Nödhen är Kohlswart. *Die Noth ist kohlschwarz.*
Twång är ett starkt dragplåster. *Zwang ist ein starkes Zupplaster.*

★

112. Müssiggang Ist aller Laster Anfang. Müssiggang lehrt viel Böses.

Rehte unmuoze din ist guot, muoze der selen schaden tuot. (ad.)

md. Missichgonk is ollar Lostør Anfang. (schls. B.)
pd. Mészichgank ales lwels Ufänk. (nrh. S.) *Müssiggang, alles Übels Anfang.*

dt. Luileid is de aanvang van allen laster. *Faulheit ist der Anfang aller Laster.*

Ledigheid is de oorzaak van veel zonden. *Müssigkeit ist die Ursache von vielen Sünden.*

Ledigheid is de moeder van alle kwaad. *Müssigkeit ist die Mutter alles Übels.*

Leechtheit is moeder van alle quaethede. (avl.) *Faulheit ist Mutter aller Schlechtigkeiten.*

en. Idleness is the root of all evil. *Müssiggang ist die Wurzel alles Übels.*

By doing nothing we learn to do ill. *Durch Nichtsthun lernen wir Schlechtes thun.*

dä. Lediggang er Begyndelsen til alt Ondt. *Müssiggang ist der Anfang zu allem Übel.*

Lediggang er Roden til alt Ondt. *S. Idleness u. s. w.*

is. Yðjuleysið er margs illis móðir. *Müssigkeit ist vielen Übels Mutter.*

nw. Yrkjeloyisa er Upphav til alt ilt. *Müssiggang ist Anfang zu allem Übel.*

Yrkjeloyisa er Moder til mangt ild. *S. Yðjuleysið u. s. w.*

sw. Lättia lärher Laster. *Müssiggang lehrt Laster.*

lt. Omnium malorum origo otinum.

Otia dant vitia.

Nihil agendo male agere discimus.

Diurna quies vitiiis alimenta ministrat.

fz. L'oisiveté est la mère de tous les vices. *Die Müssigkeit ist die Mutter aller Laster.*

L'oisiveté engendre le vice. *Der Müssiggang erzeugt das Laster.*

nf. Eeuse est chose amère, De tout mal droite mère. (Chmp.) *Müssigkeit ist ein bitter Ding, alles Übels rechte Mutter.*

sf. Lou mânco dē sērvicē, ēs lou pānrē d'āou vicē.

(Igd.) *Der Mangel an Thätigkeit ist der Vater des Lasters.*

Lou manquo d'exercici es lou payre dou vici. (nprv.) *S. Lou mânco u. s. w.*

L'ozio è il padre del vizio. *Der Müssiggang ist der Vater des Lasters.*

Niente facendo s' impara a far male. *Wenn man nichts thut, lernt man Schlechtes thun.*

L'ozio è u babbu di tutti i gattivi vizj. (ers.) *mi. Der Müssiggang ist der Vater aller schlechten Laster.*

L' ôzi l' è é pèdar d tòtt i vézzi. (rom.) *Der Müssiggang ist der Vater aller Laster.*

L'ozio è il padre di tutti i vizi. (t.) *S. L' ôzi u. s. w.*

L'ozio è padre di tutti i vizi. (t.) *Der Müssiggang ist aller Laster Vater.*

L'ozio l'è el pader d' tutt i vizi. (em. P.) *S. ni. L' ôzi u. s. w.*

L'ozio l'è semper staa pader di vizi. (l. m.) *Der Müssiggang ist immer Vater von Lastern gewesen.*

L'ozio xe l'pare de tut' i vizi. (v.) *S. L' ôzi u. s. w.*

L'ozio xe el pare de tuti i vizi. (v. trst.) *S. L' ôzi u. s. w.*

L'ozio è padre dei vizi. (npl.) *Der Müssiggang ist der Laster Vater.*

L'ozio è patri di li vizi. (s.) *S. L' ozio è padre dei u. s. w.*

S'oziu est causa de su vitin (de totu sos males). (sa.) *Der Müssiggang ist Ursache des Lasters (aller Übel).*

Sa preitia est sa mama de sa miseria, su trabagliu su babbu de sas richesas. (sa. L.) *Die Faulheit ist die Mutter des Elends, der Fleiss der Vater der Reichthümer.*

La ociositat es mare de tots los vici. (neat.) *lm. Die Müssigkeit ist aller Laster Mutter.*

La ociosidad es madre de los vicios. *Die Müssigkeit ist Mutter der Laster.*

Muchos males engendra la ociosidad. (asp.) *Viele Übel erzeugt der Müssiggang.*

113. Müssiggang Ist des Teufels Ruhebank.

Der Müssiggang ist des Guggers Ruhbank. od. (schwei.)

Mészichgãng äsz desz Teiwels Rábãnk. (nrh. S.) **pd.**

Leddiggang is des leidigen Däwels Hovetküssen. (ns. hlst.) *Müssiggang ist des leidigen Teufels Kopfküssen.*

dt. Ledigheid is des (is's) duivels oorkussen. *Müssiggang ist des Teufels Kopfkissen.*

Een luijaard is des duivels oorkussen. *Ein Faulpelz ist des Teufels Kopfkissen.*

en. An idle brain is the Devils shop. *Ein müssig Gehirn ist des Teufels Werkstatt.*

An idle brain is the deil's workshop. (scho.)
S. An idle u. s. w.

dä. Lediggang (Orkesloshed) er Fandens Hovedpude. *S. Ledigheid u. s. w.*

sw. Lättjan är hin ondes (djefvulens) örngott. *Der Müssiggang ist des Teufels Kopfkissen.*

Lättia är Faners Örngoth. *S. Ledigheid u. s. w.*

It. Otium est pulvinar diaboli.

ow. La lischentadat ei il plumatsch dil giavel. (obl.)
S. Lättjan u. s. w.

Lischentadat ei dil satan lom plumatsch. (obl.)
S. Ledigheid u. s. w.

fz. En oiseuse le diable se bonte. (nf. Chmp.) *Auf die Trägheit setzt sich der Teufel.*

it. Un uomo ozioso è il capezzale del diavolo. (mi. t.) *S. Een luijaard u. s. w.*

114. Guter Muth ist halbes Leben.
Guter Muth (ist) halber Leib (tägliches Wohlleben).

Guter Muth, halbe Arbeit.

Guter (Lustiger) Muth macht gutes Blut.

Kecker Muth, der beste Harnisch.

Keker Mut, guter Harnasch. (ad.)

md. Guter Muth ist halbes Zehrgeld. (mrh. E.)

dt. Goede moed is half teergeld. (vl.) *S. Guter Muth ist halbes u. s. w.*

dä. Friskt (Frit) Mod er halv Tæring. *Frischer (Eiery) Muth ist halbe Zehrung.*

Uforsagt Mod er det bedste Harnisk. *Unverzager Muth ist der beste Harnisch.*

nw. Godt Mod er vissaste Verja. *Guter Muth ist die sicherste Wehr.*

sw. Friskt mod gör friskt blod. *Frischer Muth macht frisches Blut.*

Friskt mod är godt harnesk. *Frischer Muth ist guter Harnisch.*

115. Een goede moeder zegt niet: mijn kind, wilt gij? (dt.) *Eine gute Mutter sagt nicht: mein Kind, willst du?*

The good mother saith not: will you? but gives. **en.**
Die gute Mutter sagt nicht: willst du? sondern gibt.

God värd frågar inte om gästen vill. *Guter sw. Wirth fragt nicht, ob der Gast will.*

La bonne mère ne dit pas: veux tu? *Die gute fz. Mutter sagt nicht: willst du?*

La buona madre non dice: vuoi tu, ma dà. **it.**
S. The good mother u. s. w.

La bona mēdar la dis, tō. (rom.) *Die gute mi. Mutter sagt: nimm.*

Buna mama a la sò s'ciata, Miga 'n vot, la ga ni. dis, ciapa. (l.) *Gute Mutter (sagt) zu ihrer Tochter nicht: willst du? sie sagt: nimm.*

La buna mama la dis tō e miga 'n vot. (l.)
Die gute Mutter sagt: nimm, und nicht: willst du?

La bona mare dise: tiò, nò vustu. (v.) *Die gute Mutter sagt: nimm, nicht: willst du?*

La bona mare no la dise vustu, la dise tiò. (v.)
Die gute Mutter sagt nicht: willst du? sie sagt: nimm.

La bona mare dà, la madregna disi: ti vol? (v. trst.) *Die gute Mutter gibt, die Stiefmutter sagt: du willst?*

La buena madre no dice quieres. *S. La bonne sp. u. s. w.*

116. Klock öss Klock, Mutter göfft Eete. (ns. Pr.-W.) *Glocke ist Glocke, Mutter gibt Essen.*

He loves me well, that makes my belly swell. **en.**
Der liebt mich recht, der meinen Bauch füllt.

Den er Moder, som mader. *Die ist Mutter, dä. welche füttert.*

Then ar Modher, som Mad gifwer. (adä.) *Die ist Mutter, welche Essen gibt.*

D' er Moder, som Maten giv. *S. Then u. s. w. nw.*
Hon är moder, som maten ger. *Sie ist Mutter, sw. welche Essen gibt.*

Dhen år Moder som maaten gieer. *S. Then u. s. w.*

Hon ar modher som math gifwer. (asw.) *S.*

Mos est matris ei, quæ (que) subvenit esurie. **It.**
(mlt.)

fr. Celui-là est bien père qui nourrist. *Der ist wirklich Vater, der ernährt.*

Celuy est bien mon oncle Qui le ventre me comble. *Der ist wirklich mein Onkel, der mir den Bauch füllt.*

Cil est mon uncle que le ventre me comble. (afz.) *S. Celuy u. s. v.*

it. Chiamu vabu a chi mi dà pane. (mi. crs.) *Ich nenne Vater, wer mir Brot gibt.*

pt. Quem bem me faz, he meu compadre. *Wer mir wohlthat, ist mein Gevatter.*

sp. Quien bien me hace, ese es mi compadre. *Wer mir wohlthat, der ist mein Gevatter.*

Esse es mi amigo qui (el que) muele en mi molinillo. *Der ist mein Freund, der auf meiner Mühle mahlt.*

Aquel es tu amigo, que te quita de ruido. *Der ist dein Freund, der dich aus Tumult befreit.*

117. Und ist eine **Mutter** noch so arm, So giebt sie ihrem Kinde warm.

Mutterschooss ist arm, aber warm.

md. Es ist keine Mutter so arm, sie hält das Kindchen noch warm. (nrh. E.)

t As kè' Papp a kèng Mamm esõ àrem, Se halen hire' Kanner wàrem. (nrh. L.) *Es ist kein Vater und keine Mutter so arm, sie halten ihre Kinder warm.*

od. Eine Mutter wie arm Gibt doch einem Kind warm. (schwb. W.)

Und ist a Mutter no so arm, So git si ihrem Kind no warm. (schwei.)

Es ist e Mueter no seu arm, So git si ihrem Chindli warm. (schwei. Z.)

pd. Moddere-Schus es àrm, Effel wàrm. (nrh. A.) *S. Mutterschooss u. s. v.*

Morschot es warm, Hai si rik àdder arm. (wstf. Mrk.) *Mutterschooss ist warm, er sei reich oder arm.*

dt. Al is een moederhand ook arm, Zij deekt toch warm. *Ist eine Mutterhand auch arm, Sie deckt doch warm.*

it. Madre mia, sempre mia, Ricca o povera che tu sia. *Mutter mein, immer mein, Mägest reich oder arm du sein.*

ni. Mama mea, semper mea, Reca o pòera che ta sea. (l. b.) *S. Madre mia u. s. v.*

118. Was der **Mutter** an's Herz geht, das geht dem Vater nur an die Kniee. Muttertreu wird täglich neu.

t Moeders hert kan niet liegen. *Das Mutter- dt. herz kann nicht lügen.*

Får er sem fadír, eingi sem móðir. *Wenige is. sind wie Vater, Keiner wie Mutter.*

Fåir sem fadír, engin sem móðir. *Wenige wie Vater, Keiner wie Mutter.*

Móður-elskunní er viðbruggð. *Die Mutterliebe ist unübertrefflich.*

Mildt er móður hjarta. *Mildt ist der Mutter Herz.*

Fátt er sum fadír, einki sum móðir. (fær.) *Weniges ist wie Vater, Nichts wie Mutter.*

D' er mildt Moder-Hjartat. *S. Mildt u. s. v. nw.*

Få som far, ingen som mor. *S. Fåir u. s. v. sw.*

Fåå som Faar och ingen som Moor. *Wenige wie Vater und Keiner wie Mutter.*

Modershjertat är alltid ömt. *Das Mutterherz ist immer weich.*

Mama, mama, Chi ghe l' à la chiama, Chi no it. ghe l' à la brama. (ni. l. b.) *Mutter, Mutter, wer sie hat, ruft sie, wer sie nicht hat, wünscht sie.*

Nissün no ama Come la mama. (l. m.) *Nie-ni mand liebt, wie die Mutter.*

Quel tal t' inganna, Se l' dis che l' t' ama Come la mama. (l. m.) *Der täuscht dich, welcher sagt, dass er dich liebt wie die Mutter.*

Mama, mama, Chi la ga la chiama, Chi no la ga la brama. (v.) *S. Mama u. s. v.*

Chi dise più de mama, se ingana. (v.) *Wer sagt: mehr als eine Mutter, täuscht sich.*

La mamma è l' arma. (s.) *Die Mutter ist die si. Seele.*

119. Barmherzige **Mütter** ziehn grindige Töchter.

Fleißige Mutter hat faule Töchter.

Fleszige Mütter derziche faule Töchter. (frk. H.) md. *Fleißige Mütter erziehen faule Töchter.*

Eine barmherzige Mutter zieht lausige Kinder. od. (bair.)

Eine barmhertzige Mutter zeugt eine krätzige Tochter. (schwei.)

Fliedige Mütter gift fuhle Döchter. (ns. ha. V.) pd. *Fleißige Mütter geben faule Töchter.*

- Swipperste Moders gäit fulerste Doughters. (ns. O. R.) *Die flinksten Mütter geben die faulsten Töchter.*
- dt.** Eene barnhartige moeder maakt eene schurftige dochter. *Eine barmherzige Mutter macht eine gründige Tochter.*
- Vlugge moeders maken trage dochters. *Schnelle Mütter machen träge Töchter.*
- Gherassche moeders hebben leghe dochteren. (avl.) *Rasche Mütter haben träge Töchter.*
- en.** A lightheel'd mother makes a heavyheel'd daughter. *Eine leichtfersige Mutter macht eine schwerfersige Tochter.*
- A working mither maks a daw dochter. (scho.) *Eine arbeitende Mutter macht eine unordentliche Tochter.*
- An olite mither maks a sweird dochter. (scho.) *Eine thätige Mutter macht eine träge Tochter.*
- dä.** En doven Moder föder tidt en duelig Datter og en duelig Moder en doven Datter. *Eine träge Mutter zieht häufig eine tüchtige Tochter, und eine tüchtige Mutter eine träge Tochter.*
- En blod Moder föder op en skurvet Datter. *Eine sanfte Mutter zieht eine gründige Tochter auf.*
- is.** Dúgulig móðir elur láta dottur. (fier.) *Tüchtige Mutter erzieht träge Tochter.*
- sw.** En blóðigh (klemmig) mor föder (ofta) up en skorfwig dotter. *Eine weichherzige (verzärtelnde) Mutter zieht (oft) eine gründige Tochter auf.*
- En snáll (trifwen) Moor föder oftta upp en laat Dotter. *Eine flinke (thätige) Mutter zieht oft eine faule Tochter auf.*
- En flitig mor uppföder oftta en lat dotter. *Eine fleissige Mutter zieht oft eine faule Tochter auf.*
- From Moder föder oftta en elack Dotter. *Fromme Mutter erzieht oft eine schlechte Tochter.*
- lt.** Blanda patrum reprobos (segnes) facit indulgentia natos.
- fz.** Mère piteuse fait sa fille rogneuse. *Barmherzige Mutter macht ihre Tochter gründig.*
- Femme trop piteuse fait souvent fille rogneuse. *Zu barmherzige Frau macht oft gründige Tochter.*
- Mère trop piteuse fait sa famille teigneuse. *Zu barmherzige Mutter macht ihre Kinder krätzig.*
- Père trop doux et trop piteux rend ses enfants malheureux. *Zu sanfter und barmherziger Vater macht seine Kinder unglücklich.*
- Mère pitouse fait fille teignouse. (afz.) *Barmherzige Mutter macht gründige Tochter.*
- Mère piteuse fait sa fille tigneuse. (Chmp.) **nf.** *S. Mère piteuse u. s. v.*
- De may piatadouse, hilhe sotte e tignouse. (Gsc.) **sf.** *Von barmherziger Mutter dumme und gründige Tochter.*
- Pay piatadous rend lous éhans malhurous. (Gsc.) *Barmherziger Vater macht die Kinder unglücklich.*
- Máirë piétadoúso fái la filio rascoúzo. (Lgd.) *Barmherzige Mutter macht die Tochter gründig.*
- Mayre pitouse fa lous enfans rascas. (nprv.) *Barmherzige Mutter macht die Kinder gründig.*
- La madre pietosa fa la figliuola tignosa. **Die it.** *barmherzige Mutter macht die Tochter gründig.*
- La madre da fatti fa la figlia misera. **Die** *thätige Mutter macht die Tochter unnütz.*
- La madre misera fa la figlia valente. **Die un-** *mütze Mutter macht die Tochter tüchtig.*
- La mare pietosa fa la fiocula rognosa. (l.) **S. ni.** *La madre pietosa u. s. v.*
- La gata pietosa fa i gati òrb. (l. b.) *Barmherzige Katze macht die Katzen blind.*
- La mama pietosa fa la fiöla rognosa. (l. brs.) **S.** *La madre pietosa u. s. v.*
- Mader tropp pietosa fa fiocura tegnosa. (l. m.) *Zu barmherzige Mutter macht gründige Tochter.*
- Mader pietosa fa fiocura tegnosa. (l. m.) **S.** *Mère pitouse u. s. v.*
- La mader attiva fa la tosa cattiva. (l. m.) **Die** *thätige Mutter macht die Tochter schlimm.*
- Mare pietosa a fa ii gatin borgno. (piem.) *Barmherzige Mutter macht die Kätzchen blind.*
- La mare valente fa la fia bona da gnente. (v.) **Die** *tüchtige Mutter macht die Tochter nichts-nützig.*
- La mare pietosa fa la fiola piocosa. (v. trt.) **Die** *barmherzige Mutter macht die Tochter unnütz.*
- Mama affectionosa, fiza tinzosa. (sa.) *Liebreiche si. Mutter, gründige Tochter.*
- Mare esturdida, filla tullida. (neat.) **Unbe-** *lm. somiene Mutter, gliederlakme Tochter.*
- Mare piadosa cria la filla melindrosa. (val.) *Barmherzige Mutter erzieht die Tochter zur Zierpuppe.*
- Mäi aguçosa, filha preguçosa. **Fleissige Mutter, pt.** *faule Tochter.*
- Madre piadosa cria hija merdosa. **Barmherzige sp.** *Mutter zieht schmutzige Tochter.*

Madre pia daño eria. *Fromme Mutter thut Schaden.*

Madre arlida hace hija tullida. *Dreiste Mutter macht gliederlahme Tochter.*

120. Le madri sono madri e le matrigne cagne. (it.) *Die Mütter sind Mütter und die Stiefmütter Hündinnen.*

it. Le mamme son mamme e le matrigne cagne. (mi. t.)

Le mame i è mame, e le madregne cagne. (l. b.) **nl.**
Le mame xe mame e le maregne cagne. (v.)
Sas manas sunt semper manas, et i sas bi-si-
drigas bidrigas. (sa.) *Die Mütter sind immer Mütter und die Stiefmütter Stiefmütter.*

Qui mama non est, mama non podet essere. (sa. L., M.) *Wer nicht Mutter ist, kann nicht Mutter sein.*

No hiã mes mare que la qui parix. (val.) *Es lu. gibt keine Mutter mehr als die, welche gebär.*

No hay tal madre como la que pare. *Es gibt sp. keine solche Mutter wie die, welche gebiert.*

N.

121. Den Dâch nom Mårt kommen. (md. nrh. L.) *Den Tag nach dem Markt kommen.*
pd. Nun kommst du, nun sind alle Eulen ver-
flogen. (ns. N.)

dt. Na den maaltijd ten eten. *Nach der Mahlzeit zum Essen.*

en. To come a day after the fair. *Einen Tag nach dem Markte kommen.*

Ye're a day after the fair. (scho.) *Ihr seid einen Tag nach dem Markte.*

dä. Det er for silde, at gaee til Kirke, naar Præk-
enen er ude. *Es ist zu spät in die Kirche zu gehen, wenn die Predigt aus ist.*

Han kom til sungen Messe (kom ikke for
Aflad var givet). *Er kam zur abgesungenen Messe (nicht eher, als der Ablass ertheilt war).*

It. Coena comesa venit.

fz. Quand la messe fut chantée Si fut la dame
parée. *Als die Messe gesungen war, du war die Dame geschmückt.*

sf. Arriba a l' Ite missa est. (Arm.) *Beim Ite missa est ankommen.*

122. **Nach** dem Tode braucht man kein
Recept mehr.

Nach dem Tode kommt die Liebe umsonst.

pd. Nôm Rên brocht em nichen Mänkel. (nrh. S.)

Nach dem Regen braucht man nicht den Mantel.

Gevt mi en Wiensupp, wen ik dod bün. (ns. llt.) *Gebt mir eine Weinsuppe, wenn ich todt bin.*

Giff mi Wien-Kollschaal, wenn ick doot bün. (ns. M.) *Gib mir Weinkalterschale, wenn ich todt bin.*

Na den dood komt de medicin te laat. **Nach dt.**
dem Tode kommt die Medizin zu spät.

Den Dokter halen, als de zieke dood is. *Den Doktor holen, wenn der Kranke todt ist.*

Kook mij een papje als ik dood ben. *Koch mir ein Breichen, wenn ich todt bin.*

Als ik dood ben, zoo kook mij een potje met
bier en brood. *Wenn ich todt bin, so koch mir ein Töpfchen mit Bier und Brod.*

Een suypen nae de doot maeken. (avl.) *Einen Trank nach dem Tode machen.*

't Is remedie na de dood. (vl.) *Es ist Medicin nach dem Tode.*

After death the doctor. **Nach dem Tod der en.**
Doktor.

After death comes the physician. **Nach dem Tode kommt der Arzt.**

Det er for silde at hjelpe naar Lazarus er dod. **dä.**
Es ist zu spät zu helfen, wenn Lazarus todt ist.

For sildig Hjelp er ingen Hjelp. *Zu späte Hilfe ist keine Hilfe.*

It. Mortuis mederi.

Quid quod medicina mortuorum sera est?
Post bellum auxilium.

fz. Après la mort le médecin. *S. After death the u. s. w.*

Le secours des Vénitiens, trois jours après la bataille. *Der Beistand der Venetianer, drei Tage nach der Schlacht.*

sf. Après la mort le medeci. (Bru.) *S. After death the u. s. w.*

Après la mort le mêjht. (Lgd.) *S. After death the u. s. w.*

Après la mort le megy. (nprv.) *S. After death the u. s. w.*

Lou secours de Peso, trey jours après la bataille. (nprv.) *Der Beistand von Pisa, drei Tage nach der Schlacht.*

Après la mort, lo maidje. (Pat. s.) *S. After death the u. s. w.*

It. Dopo la morte non val medicina. *Nach dem Tode hilft Medicin nichts.*

mi. Li jova quant e l'incensu a li morti. (ers.) *Es hilft ihnen wie der Weihrauch den Todten.*

E sucörs d' Pisa. (rom.) *Der Beistand von Pisa.*

Il soccorso di Pisa. (t.) *S. E sucörs u. s. w.*

Il soccorso di Messina. (t.) *Der Beistand von Messina.*

ni. Sonè le ciòche dop la tempesta. (piem.) *Die Glocken nach dem Gewitter läuten.*

El soccorso de Pisa. (v.) *S. E sucörs u. s. w.*

si. Doppu ch'è mortu, cumunicamulu. (s.) *Nachdem er todt ist, versehen wir ihn (mit dem Abendmahle).*

Pustis mortu comunigadu. (sa. L.) *Nach dem Tode versehen.*

Im. Despres de mort (Quand fou mort) lo combregaren. (neat.) *Nach dem Tode (Als er todt war) versehen sie ihn.*

Après que morì Pasqual Li portaren lorinal. (val.) *Nachdem Pasqual gestorben, brachten sie ihm das Uringlas.*

sp. Quando vino el orinal, muerto era Juan Pasqual. *Als das Uringlas kam, war Juan Pasqual todt.*

Quebrásteme la cabeza y ahora me untas el casco. *Du schlugst mir den Kopf ein und jetzt schmierst du mir den Schädel ein.*

Despres de descalabrado untar(le) el casco. *Nachdem der Kopf eingeschlagen, (ihm) die Hirnschale einschmierien.*

123. Senf nach der Tafel.

Wie Moster no et Eten kommen. (nrh. M.) **pd.**
Wie Senf nach dem Essen kommen.

Mostaard na den maaltijd.

dt.

Dat is mosterd na den maaltijd. *Das ist Senf nach der Mahlzeit.*

Dat is mosterd op den kabeljaauw. *Das ist Senf nach dem Kabeljau.*

t' Zijn vijgen naar Passchen. *Es sind Feigen nach Ostern.*

After meat comes mustard. *Nach dem Fleisch en. kommt Senf.*

Hedera post anthesteria.

It.

Montarde après dîner.

fz.

Après le dîner la montarde. *Nach dem Mittagessen der Senf.*

C'est de la montarde après dîner. *S. Dat is mosterd na u. s. w.*

C'est de la montarde après souper. *Das ist Senf nach dem Abendessen.*

Ce sont des figues après Pâques. *S. t' Zijn u. s. w.*

Il s'est fait poissonnier la veille de Pâques. *Er ist am Abend vor Ostern Fischhändler geworden.*

Après mengier cuiller (nappe). (afz.) *Nach dem Essen Löffel (Tischtuch).*

Après manger assez des coillers. (afz.) *Nach dem Essen Löffel genug.*

C'est de l'mostàde après l'dinet. (w.) *S. Dat ist is mosterd na u. s. w.*

Figos é sèrmous, à pascos passou sèzous. (Lgd.) **sf.**
Feigen und Predigten sind nach Ostern ausser der Zeit. [Senf.]

Après dinar moustardo. (nprv.) *Nach Tische*

Figos cissuchos et Sermons, à Pasquos perdon sa seizon. (nprv.) *Trockne Feigen und Predigten sind nach Ostern ausser der Zeit.*

Ne fichi, ne sermoni Dopu Pasqua un so più it. boni. (mi. ers.) *Weder Feigen, noch Predigten sind nach Ostern noch gut.*

Depois de vindimas canavejos. *Nach der Lese pt. Körbe.*

Despres de vindimias cestos (covanillas) (cué-**sp.** banos). *S. Depois u. s. w.*

124. Böser Nachbar, täglich Unglück.

Böser Nachbar, ewiger Krieg.

Böser Nachbar ist Judenfluch.

Ein böser Nachbawr ist ein Fegteüffel. (ad.)

Deheiner slahte nezzelkrüt nie wart sô bitter noch sô sûr als der sûre nâchgebûr. (ad.)

od. By-n-eme böse Noehber und by-n-ere böse Frau sell me nit säge „strof mi Gott,“ me-n-isch scho g'stroft g'nuue. (schwei. S.) *Bei einem bösen Nachbar und bei einer bösen Frau soll man nicht sagen: straf mich Gott!, man ist schon gestraft genug.*

dä. Ond Nabo er daglig Skærsild. *Böser Nachbar ist täglich Fegefeuer.*

Der er altid noget ondt af en ond Nabo. *Es ist immer etras Schlimmes an einem schlimmen Nachbar.*

sw. Ond Granne är en dagligh Skårseldh. *Schlimmer Nachbar ist ein täglich Fegefeuer.*

It. Vicinitas mala instar infortunii est.

Vicinum habere malum, magnum est malum.

fz. Qui pres manbez besyn demore Quauqué cop cante è souben ploure. (sf. Gsc.) *Wer bei schlimmem Nachbar wohnt, singt manchmal und weint oft.*

it. Dio ti salvi da cattivo vicino e da principiante di violino. *Gott erlöse dich von bösem Nachbar und von (einem) Anfänger auf der Violine.*

mi. E Signor z gvrda da un cativ vsin e da un prinzipiant da viulen. (rom.) *Der Herr bewahre uns vor einem bösen Nachbar und vor einem Anfänger auf der Violine.*

ni. Cativa visinanza Pég dei dolor de panza. (l. m.) *Böse Nachbarschaft schlimmer als Bauchschmerzen.*

Guârdet pù che te pò da un trist vesin E da un prinzipiantell de viorin. (l. m.) *Hüte dich so viel du kannst vor einem bösen Nachbar und vor einem Anfänger auf der Violine.*

Chi a l' a un cativ vsin, a l' a nen d' rechie seira e matin. (piem.) *Wer einen bösen Nachbar hat, hat Abends und Morgens keine Ruhe.*

Dio m' libera da 'n cativ vesin e da un ch' a 'npara a sonè 'l violin. (piem.) *Gott befreie mich von einem bösen Nachbar und von Einem, der die Violine spielen lernt.*

si. Aver a fianco un cattivo vicino, È peggio di ogni colpo repentino. (npl.) *Einen schlechten Nachbar zur Seite haben, ist schlimmer als jeder plötzliche Schlag.*

Diu ti scansi di malu vicino e di principianti di violinu. (s.) *S. Dio ti salvi u. s. w.*

Deus ti bardet de malu bighiau et de primu sonadore de violinu. (sa. L.) *Gott behüte*

dich vor bösem Nachbar und vor (einer) ersten Violine.

Malu bighiau, bardadilu. (sa. L.) *Vor bösem Nachbar hüte dich.*

Dèu nos guard d' un mal vehi y d' aprenènt **lm.** de violi. (neat.) *Gott behüte uns vor einem schlechten Nachbar und vor einem, der Violine lernt.*

Quem com máo visinho ha de visinhar, com **pt.** hum olho ha de dormir e com outro vigiar.

Wer mit bösem Nachbar Nachbar sein muss, muss mit einem Auge schlafen und mit dem andern wachen (aufpassen).

Guarte de máo visinho e de homem mesquinho. *Hüte dich vor bösem Nachbar und vor unglücklichem Menschen.*

125. Der beste Advokat, der schlimmste Nachbar.

Groote rivier, groote heer en groote weg zijn **dt.** drie kwade buren. *Grosser Fluss, grosser Herr und grosser Weg sind drei schlechte Nachbarn.*

Heilige lieden zijn vieze geburen. *Heilige Leute sind unangenehme Nachbarn.*

A good lawyer is an ill neighbour. *Ein guter **en.** Advocat ist ein übler Nachbar.*

En gauhsen Advokaat ás en hijnen Näiber. **fs.** (M.) *S. A good u. s. w.*

Det er ei godt, at have en Bagerovn, Ambolt, **dä.** Mølle og Flod til Nabo. *Es ist nicht gut, Backofen, Amboss, Mühle und Fluss zum Nachbar zu haben.*

Det er ei godt, at have enten for fattig, eller for rig en Nabo. *Es ist nicht gut, entweder einen zu armen, oder zu reichen Nachbar zu haben.*

Der er tre onde Naboer: store Floder, store Herrer og Alfærvei. *Es gibt drei schlimme Nachbarn: grosse Flüsse, grosse Herren und Landstrasse.*

D' er ilt aa standa millom store Grannar. **Es nw.** *ist übel, zwischen grossen Nachbarn zu wohnen.*

For veikie Grammar er vondt; for sterke er stundom verre. *Zu schwache Nachbarn sind schlinim; zu starke sind bisweilen schlimmer.*

D' er tungt hava Tiggarrar til Grammar. *Es ist schwer, Bettler zu Nachbarn zu haben.*

It. Mulum, pistrinum, flumen fugito procul.

fz. Un grand seigneur, un grand clocher et une grande rivière sont trois mauvais voisins. *Ein grosser Herr, ein grosser Glockenturm und ein grosser Fluss sind drei schlechte Nachbarn.*

Grand clocher est mauvais voisin. *Grosser Glockenturm ist (ein) schlechter Nachbar.*

sf. Gran moussu, ribiéros et grands camis Soun toujoum maïsans bézis. (Gsc.) *Grosser Herr, Flüsse und grosse Strassen sind stets schlechte Nachbarn.*

Dë signou, dë ribiéro é dë gran camí, fâi máou êstré vëzi. (Lgd.) *Von grossen Herrn, Fluss und grosser Strasse ist's übel Nachbar sein.*

Ni miôou, ni mouli, ni four pë vëzi. (Lgd.) *Weder Mauthier, noch Mühle, noch Backofen zu Nachbar.*

De Segnou, de ribiero et de camin, n' en fa marrit estré vezin. (nprv.) *S. Dë sÿnou u. s. w.*

Segnou, ribiero et grands camins, sont tous tres de catious vezins. (nprv.) *Herr, Fluss und grosse Strasse sind alles drei schlechte Nachbarn.*

Ny muou, ny moulin, ny four per vesin. (nprv.) *S. Ni miôou u. s. w.*

Proutsche lé gro et lé rio ne boute pa te n' otto. (Pat. s.) *Neben den Grossen und den Bergbüchen baue dir kein Haus.*

it. Nè mulo, nè mulino, nè signore per vicino, nè compare contadino. *Weder Mauthier, noch Mühle, noch Herrn zum Nachbar, noch einen bäuerlichen Gevatter.*

Nè mulo, nè mulino, nè fume (forno) per vicino. *Weder Mauthier, noch Mühle, noch Fluss (Backofen) zu Nachbarn.*

mi. Nè mulo, nè molino, nè fume, nè forno, nè signore per vicino. (t.) *Weder Mauthier, noch Mühle, noch Fluss, noch Backofen, noch Herrn zum Nachbar.*

ni. Nè d'ün frer, nè d'ün fornèr, nè d'ün sonadür de violi, no staga mai visi. (l. b.) *Wolne niemals nahe bei einem Schmied, noch bei einem Bäcker, noch bei einem Violinspieler.*
Nè mü, nè mülin, Nè sior per visin, Nè compà contadin. (l. m.) *S. Nè mulo, nè mulino, nè signore u. s. w.*

Nè mul, nè mulin, nè sgnor per vsin, nè compare contadin. (piem.) *S. Nè mulo, nè mulino, nè signore u. s. w.*

Mul, mulin, gran sgnor e un contadin a sou quatr cativi vsin. (piem.) *Mauthier, Mühle,*

grosser Herr und ein Bauer sind vier schlechte Nachbarn.

Nè a feraro, nè a fornaro, nè a sonador de violin, no starghe mai vicin. (v.) *S. Nè d'ün frer u. s. w.*

Nè mulo, nè molin, nè compare contadin, nè sior per vicin. (v.) *Weder Mauthier, noch Mühle, noch bäuerlichen Gevatter, noch Herrn zum Nachbar.*

Nè mulu, nè mulinu, nè signuri pri vicinu, nè si. compari cuntadinu. (s.) *S. Nè mulo, nè mulino, nè signore u. s. w.*

Ni estàr veì del Ferrer, ni renyit en lo Barbèr, **lm.** ni tindre per contrari al Carnicèr. (val.) *Sei nicht Nachbar vom Schmied, noch entzweit mit dem Barbier, noch Gegner des Schlächters.*

Nem moinho por continuo, nem porco por vi- **pt.** sinho. *Weder Mühle zur Grenze, noch Schwein zum Nachbar.*

Ni frayle por amigo, ni Clerigo por vezino. **sp.** *Nicht Mönch zum Freund, noch Priester zum Nachbar.*

Guarte de molino por confin y de puerco por vecin. *Hüte dich vor einer Mühle als Grenze und einem Schwein als Nachbar.*

126. Ein guter **Nachbar** ist ein edel Kleinod.

Ein guter Nachbar ist ein edel kleinot. (ad.)
Gât Nöber Gült wiert. (mrh. S.) *Guter Nachbar pd. Goldes werth.*

Een goed nabuur is een edel kleinoed. **dt.**

En Nabo god og fiin, Er bedre end Guld i **dä.** Skriin. *Ein Nachbar gut und fein ist besser, als Gold im Schrein.*

Holtr granni er gulli betri. *Holder Nachbar is. ist besser als Gold.*

Sá heppir gefu, sem góðau grauna fær. *Der hat Glück, der einen guten Nachbar bekommt.*

En god granne är halfva lifvet. *Ein guter sw. Nachbar ist das halbe Leben.*

En god granne är landets bästa värm. *Ein guter Nachbar ist des Landes beste Wehr.*

Qu' èy prou riche, qui a de bous besis. (sf. Brn.) **fz.** *Sehr reich ist, wer gute Nachbarn hat.*

Bon vesin vo boum' ami. (Pat. s.) *Guter sf. Nachbar ist so viel werth wie (ein) guter Freund.*

- it.** Casa con bu visi, la val dei gran sichi. (n. l. b.) *Haus mit guten Nachbarn ist viele Zecchinen werth.*
- pt.** Quem tem bom vizinho, não teme ruído. *Wer guten Nachbar hat, fürchtet keinen Lärm.*
- sp.** Quien ha buen vecino, ha buen amigo. *Wer (einen) guten Nachbar hat, hat (einen) guten Freund.*
- Quien tiene buen vecino, tiene buen amigo. (asp.) *S. Quien ha u. s. v.*

—————

127. Es geht dich auch an, wenn deines **Nachbarn** Haus brennt.

- Swā briupet mîns (mînes) gebûres (gebûren) want, dâ fûrlhte (vûrlhte) ich mîner (schaden) sâ zehant. (**ad.**)
- od.** Wenn des Nachbars Haus brennt, so gilt dirs auch. (schwei.)
-
- dt.** Als uws buurmans huis brandt, is 't tijd dat gij uitziet (om brand te roepen). *Wenn Eures Nachbars Haus brennt, ist's Zeit, dass Ihr hinausgeht (Feuer zu rufen).*
- Regnet het daar, het zal hier haast druppelen. *Regnet es dort, wird es hier bald tröpfeln.*
- Als uws buermans huis brandt, is het tyd uit te zien. (vl.) *Wenn Eures Nachbars Haus brennt, ist es Zeit, hinauszu sehen.*
- en.** When thy neighbour's house doth burn (is on fire), be careful (beware) of thine own. *Wenn deines Nachbars Haus brennt (in Feuer steht), trage Sorge für dein eigenes (nimmt dein eigenes in Acht).*
- When your neighbour's house is in danger, take tent o' your ain. (schw.) *Wenn eures Nachbars Haus in Gefahr ist, nehmt eur eigenes in Acht.*
-
- dä.** Naar Nabovæg mon brænder, Er dig skalde nær i Hænde. *Wenn Nachbars Wand etwa brennte, ist dir Schaden nahe bei der Hand.*
- Naar vor Nabo's Væg brænder, maa Hver redde sin egen. *Wenn unsers Nachbars Wand brennt, muss Jeder seine eigene retten.*
- Naar Naboes Væg brænder, maa hver rædes sin egen. *Wenn des Nachbars Wand brennt, muss Jeder für seine eigene fürchten.*
- Wær nær tijl Hiælp, naar nær brændher. (**adä.**) *Sei nah zur Hülfe, wenn's nahebei brennt.*
- is.** Pëgar náúngans vëggr brennr, er þíuum hætt (er þinn í veði). *Wenn des Nachbars Wand brennt, ist deine unsicher (in Gefahr).*

- Naar dat brenn i Veggen aat Grannen, skal **uw.** ein agta sitt eget Hus. *Wenn es in der Wand zum Nachbar brennt, muss man sein eigenes Haus in Acht nehmen.*
- När grammens vägg (hus) brinner, står din egen **sw.** (ditt eget hus) i fara. *Wenn des Nachbars Wand (Haus) brennt, steht deine eigene (dein eigen Haus) in Gefahr.*
- När Grannens vägg brinner, så achta din egen. *Wenn des Nachbars Wand brennt, nimm deine eigene in Acht.*
- War skit til hiælps nær næst brindher. (asw.) *Sei rasch zu Hülfe, wenn's ganz nah brennt.*
-

(Tunc) Tua res agitur, paries dum proximus **It.** ardet.

Proximus a teetis ignis defenditur aegre.

Sis tibi prouptus ope torre fovente (fovente) prope. (mlt.)

Quand on voit brûler la maison du voisin, on **fz.** a raison d'avoir peur. *Wenn man das Haus des Nachbars brennen sieht, hat man Recht, sich zu fürchten.*

Qui la maison de son voisin voit ardre, il doit avoir paour de la sienne. *Wer seines Nachbars Haus brennen sieht, der soll Furcht für das seine haben.*

Grant pour pat auoir, qui voit la meson de son veisin ardre. (afz.) *Grosse Furcht kann haben wer das Haus seines Nachbars brennen sieht.*

Që vëi crëma la pôrtö dë soum vëzi, dëou avë **sf.** pöou për la sioumo. (Lgd.) *Wer die Thür seines Nachbars brennen sieht, soll Furcht für die seinige haben.*

Daumen que la meizon de ton vezin se brulo, la tiou n' es pas seguro. (nprv.) *Sobald das Haus deines Nachbars brennt, ist das deinige nicht sicher.*

Quand' egli arde in vicinanza, porta l' acqua **it.** a casa tua. *Wenn es in der Nachbarschaft brennt, trage das Wasser in dein Haus.*

Quando brucia nel vicinato, porta l' acqua a **mi.** casa tua. (t.) *S. Quand' egli u. s. v.*

Quand al brusa 'l visí porta l' acqua a ca **tó. ni.** (l. b.) *Wenn es beim Nachbar brennt, trage das Wasser in dein Haus.*

Se s' abbrucia la casa de lo vecino, curre co **si.** l' acqua a la casa toja. (npl.) *Wenn das Haus des Nachbars brennt, laufe mit dem Wasser in dein Haus.*

Quannu s' abbrucia la casa di lu to vicinu, porta l' acqua a casa to. (s.) *Wenn das Haus deines Nachbars brennt, trage das Wasser in dein Haus.*

Quando b' hat fogu in domu de su bighinu, tue puru ses in perigulu. (sa. L.) *Wenn Feuer im Haus des Nachbars ist, bist auch du in Gefahr.*

im. Quand vejas la barba del tén vehí pelar, posa la tève á remullar. (ncat.) *Wenn du den Bart deines Nachbars scheeren siehst, fang' an den deinen nasszumachen.*

Quant la barba del vei vetjes cremár, Possa la tua á remullár. (val.) *Wenn du den Bart des Nachbars brennen siehst, fang' den deinen an nasszumachen.*

pt. Quando vires arder as barbas de teu visinho, deita as tuas em remollo. *Wenn du den Bart deines Nachbars brennen siehst, fang' an den deinen nasszumachen.*

sp. Cuando la barba de tu vecino vieres pelar (Quando vieres la barva de tu vezino pelar), echa la tuya á remojar. *S. Quand u. s. w.*

128. Liebe deinen **Nachbarn**, reiss aber den Zaun nicht ein.
Zwischen Nachbars Garten ist ein Zaun gut.

en. A wall between preserves love. *Eine Mauer dazwischen erhält die Liebe.*

A wa' between best preserves friendship. (scho.) *Eine Mauer dazwischen erhält am besten die Freundschaft.*

dä. Elsk din Nabo, men riv ikke Gjerdet ned. *is.* Gard er granna sættir. (*Der*) *Zaun ist der Nachbarn Friedensstifter.*

uw. Elska din Granne, men lat Grindi standa. *Liebe deinen Nachbar, aber lass den Zaun stehen.*

Dat skal vera Grind imillom Gramom. *Es soll ein Zaun sein zwischen Nachbarn.*

Dat skal vera Gard imillom gode Grammar. *Es soll ein Zaun zwischen guten Nachbarn sein.*

fz. La borne sied très-bien entre les champs de deux frères. *Zwischen den Feldern zweier Brüder schiebt sich der Grenzstein sehr gut.*

sf. Ayme lou besí, mes barre lous passadés. (Bru.) *Liebe den Nachbar, aber verschliess die Zugänge.*

pt. Bem parece o rego entre mim e meu companheiro. *Gut erscheint die Furche zwischen mir und meinem Gefährten.*

Bien parece el lindero entre mi y mi compañero. *S. Dem u. s. w.*

Por conservar amistad pared en medio. *Una Freundschaft zu erhalten, Mauer dazwischen.*

129. Man kann nicht länger Frieden haben, als der **Nachbar** will.

Es kan keiner lenger friede haben, denn sein Nachbawr wil. (ad.)

Es kann Keiner länger Friede haben, als sein od. Nachbar will. (schwei.)

Man kann nich länger Fre holn, as de Naber pd. will. (ns. B.) *Man kann nicht länger Frieden halten, als der Nachbar will.*

Niemand kan langer vrede hebben, dan zijn dt. nabuur wil. *Niemand kann länger Friede haben, als sein Nachbar will.*

Ten can niemant langer vrede hebben, dau syn nabers willen. (ah.) *Es kann Niemand länger Frieden haben, als seine Nachbaren wollen.*

Nobody can live longer in peace than his neighbour pleaseth. *Niemand kann länger in Frieden leben, als es seinem Nachbar gefällt.*

You must ask your neighbour, if you shall live in peace. *Ihr müsst euern Nachbar fragen, ob ihr in Frieden leben dürft.*

Nae man can live langer in peace than his neighbours like. (scho.) *Niemand kann länger in Frieden leben, als es seinen Nachbarn beliebt.*

Man kan ikke længere have Fred, end Na-dä. boen vil.

Man har ei kenger Fred, end Naboen vil. *Man hat nicht länger Frieden, als der Nachbar will.*

Den Gode har ei kenger Fred, end den Onde lyster. *Der Gute hat nicht länger Frieden, als der Böse Lust hat.*

Engim hefir lengr frið, enn hans nábuú (granni) is. vill. *Keiner hat länger Frieden, als sein Nachbar will.*

Ein fier inkje lenger Fred, en Grammen vil. **uw.** *S. Man har u. s. w.*

Man njuter ej freden längre än grammen vill. **sw.** *Man genösst nicht länger des Friedens, als der Nachbar will.*

Ingen har frid längre, än hans gramne vill. *S. Engim u. s. w.*

Man haar intet länger frijd, än ens gramne vil. *S. Man har u. s. w.*

130. **Nachbar** über den Zaun, Nachbar wieder herüber.

Nachbawr vber den zaun, nachbawr wider herüber. (ad.)

md. Kueche übern Zau, Plöz widder rü. (frk. H.)
Kuchen über den Zaun, Kuchen wieder herüber.

Wunerscht nüüwar, Sausouk rüüwar. (frk. H. S.)
Wurst hinüber, Sausack (Schweinsmagen) herüber.

dt. Nabuur over den tuin, nabuur weder terug.
Nachbar über den Zaun, Nachbar wieder zurück.

Nabuor ontet den tuyn, nabuor weder heroner. (ah.)

dä. Kande af Gaarde og Kande i Gaarde. om Venskab skal holdes. *Kanne aus Gehöjt und Kanne in's Gehöjt, soll Freundschaft erhalten werden.*

Kanne offuer Gaardh oc Kanne igheen holler lengst Wænskab. (adä.) *Kanne über (den) Zaun und Kanne zurück erhält Freundschaft an längsten.*

i. Kama i garð og ígegn önnur, gjörir góðan vinskap. *Kanne in's Gehöjt und andere entgegen macht gute Freundschaft.*

It. Amphora persaepe data, si redit, aequat amorem. (mlt.)

131. Die eenen kwaden gebuur heeft, heeft eenen kwaden morgen. (dt.) *Wer einen schlimmen Nachbar hat, hat einen schlimmen Morgen.*

fz. Qi ad mauveys vaisin il ad mauveys matin. (afz.) *Wer schlechten Nachbar hat, hat schlechten Morgen.*

Qui a mal uaisin, il a mal matin. (afz.) *S. Qi u. s. w.*

Qui a mau voisin si a mau matin. (afz.) *S. Qi u. s. w.*

Qui a felon voisin Par maintes faiz en a mavez matin. (afz.) *Wer treulosen Nachbar hat, hat oftmals schlimmen Morgen.*

nf. Qui a felon voisin, Il a mauvais matin. (Chmp.) *Wer treulosen Nachbar hat, hat schlimmen Morgen.*

it. Chi ha cattivo vicino, ha il mal mattino. *Wer schlechten Nachbar hat, hat den Morgen schlecht.*

mi. Chi ha il mal vicino, ha il mal mattutino. (t.)

Wer den Nachbar schlecht hat, hat den Morgen schlecht.

Cui avi lu malu vicinu, avi lu malu matinu. si. (s.) *S. Chi ha il u. s. w.*

132. Wer gute **Nachbarn** hat, bekommt einen guten Morgen.

Die eenen goeden nabuur heeft, heeft eenen **dt.** goeden morgen. *Wer einen guten Nachbar hat, hat einen guten Morgen.*

Eenen goeden ghebuere bieft goeden morghen. (avl.) *Ein guter Nachbar bietet guten Morgen.*

A good neighbour, a good morrow. *Ein guter en. Nachbar, ein guter Morgen.*

He that hath a good neyghboure, hath a good morowe. *S. Die u. s. w.*

Hvo som har en god Nabo, har en god Morgen. **dä.** *S. Die u. s. w.*

God Nabo — god Morgen. *Guter Nachbar, guter Morgen.*

Cui bonus est vicinus, felix illuxit dies. (mlt.) **It.** Qui a bon voisin a bon matin. *Wer guten fz. Nachbar hat, hat guten Morgen.*

Bon voisin, bon jour. (afz.) *S. God Nabo u. s. w.* [*u. s. w.*]

Q'a bon vëzi, a bon masti. (Lgd.) *S. Qui a sf. Qu a bouen vezin, a bouen matin. (nprv.) S. Qui a u. s. w.*

Chi ha buon vicino, Ha buon mattino. *S. it. Qui a u. s. w.*

Chi ha il buon vicino, ha il buon mattutino. **mi.** (t.) *Wer den Nachbar gut hat, hat den Morgen gut.*

Qui tè bon vei, tè bon mati. (val.) *S. Qui a u. s. w. lm.*

133. Wer will wissen, was er sei, Schelte seiner **Nachbarn** zwei oder drei: Werden's ihm die drei vertragen, So wird es ihm der vierte sagen.

Swer niht wizze wer er si, der schelte siner gebüre dri. (ad.)

Wer will wissen, wer er sei, Der frage seiner **md.** Nachbarn zwei oder drei; Wenn die Drei es ihm vertragen, Der Vierte wird's ihm wohl sagen. (unrh. E.)

- dä.** Hvo sig kiender ei selv, han trætte med sin Nabo. *Wer sich nicht selbst kennt, der streite mit seinem Nachbar.*
- uw.** Dan som inkje kjenner seg sjølv, skal trætta med Grannen. *Wer sich selbst nicht kennt, muss mit dem Nachbar streiten.*
-
134. Der Klügste **gibt nach**.
Der Klügere gibt nach.
od. Der Gescheidere gibt nach. (bair.)
Der Gescheide gibt nach. (schwei.)
pd. De Klökst giftt nao. (ns. A.)
Der Gescheutere gibt nach. (ns. Pr.)
-
- an.** Jafnan vægir him vitrari. *Oft gibt der Klügere nach.*
dä. Den Klogeste giver efter.
is. Jafnan vægir sá vitrari. *S. Jafnan u. s. w.*
uw. D' er dan visaste, som vægjer (som fær vægja).
Es ist der Weiseste, der nachgibt (der sich fügt).
Han skal vægja, som Vit heve. (Tr.-St.) *Der muss nachgeben, der Verstand hat.*
-
- It.** Cedendo victor abibis.
Cedere majori virtutis fama secunda est.
cw. Il scort ceda. (ld.) *Der Kluge gibt nach.*
Ilg Sabi ced' a dat suenter. (obl.) *Der Weise weicht und gibt nach.*
fz. Le plus sage cède.
it. Al più potente ceda il più prudente. (mi. t.)
Dem Mächtigeren gibt der Klügste nach.
-
135. Geene tijding, goede tijding. (dt.)
Keine Nachricht, gute Nachricht.
en. No news is good news. *Keine Nachricht ist gute Nachricht.*
-
- fz.** Point de nouvelles, bonnes nouvelles. *Keine Nachrichten, gute Nachrichten.*
nf. Nolle novelle, bonne nouvelle. (w.)
it. Nulla nuova, buona nuova.
ni. Nessüna növa, bonna növa. (l. m.)
Gnue növe, boue növe. (piem.) *S. Point u. s. w.*
Niuna nuova, buona nuova. (v. trt.)
-
136. Die **Nacht** ist keines Menschen Freund.
D' Nuocht as kenges Meysche' Frent. (mrh. L.) **md.**
De Nacht is neines (kenes) Minschen Fründ. **pd.**
(us. ha. G. u. G.)
-
- De nacht is niemands vriend. *Die Nacht ist dt. Niemands Freund.*
-
- Natten er ingen Mands Ven. **dä.**
Natten er ei (ikke) Hvermands Ven. *Die Nacht ist nicht Jedermanns Freund.*
Náttin er manns óvinur. (fær.) *Die Nacht ist is. des Menschen Feind.*
-
137. **Nach und nach** macht der Vogel sein Nest.
Nach und nach baut mau Häuser. (tir. B.) **od.**
All-nâ-gerâe fiet de Büer de Wost. (us. ha. pd.)
G. u. G.) *Nach und nach frisst der Bauer die Wurst.*
-
- Allengskens eet de wolf het schaap. *Nach dt. und nach frisst der Wolf das Schaf.*
Allengskens eet de wolf de gans. *Nach und nach frisst der Wolf die Gans.*
-
- Lidt efter lidt (Af Lidt og Lidt) bygger Fuglen **dä.**
sin Rede. *Nach und nach baut der Vogel sein Nest.*
-
- Petit à petit l' oiseau fait son nid. **fz.**
P'tit à p'tit l' ouhai fait s' nid. (w.) **nf.**
Petit a petit l' ausèt hê soum nid. (Brn.) **sf.**
Poc a poc lou loup plume é mynge laueque.
(Gsc.) *Nach und nach rupft und frisst der Wolf die Gans.*
A pauc à pane lou loup manjo l' auquo. (nprv.)
S. Allengskens eet de wolf de u. s. w.
A un a un si fanno i fusi. *Je eine um eine it. machen sich die Spindeln.*
A uno a uno si fanno le fusa. (t.) *S. A un mi. u. s. w.*
A poch a poch se fa ü bèl tòeh. (l. b.) *Nach ni. und nach macht sich ein schönes Stück.*
A pòch a pòch se fa on gran tòeh. (l. m.)
Nach und nach macht sich ein grosses Stück.
A uno la volta se fa i fusi. (v.) *Eine auf ein Mal machen sich die Spindeln.*
Pouco a pouco fia a velha o copo. *Nach und pt. nach spinnt die Alte den Spinnrocken ab.*

sp. Poco a poco hila la vieja el copo. *S. Pouco*
u. s. v.

138. Den **Nackten** kann man nicht ausziehen.

Nackter ist schwer zu berupfen.

Wer kein Ohr hat, dem kann man keines abschneiden.

Einem gehenden Manne nimmt man kein Pferd. Ein Blinder kann nicht blind werden.

md. Annem (*Einem*) nackten Schofe (*Schafe*) ist nichts obzuschahren (*abzuscheren*). (schls.)

od. Es ist böß stehlen, wo nichts ist. (schwei.)

dt. De naakte is kwaad te berooven. *Der Nackte ist schlecht zu berauben.*

en. A beggar can never be bankrupt. *Ein Bettler kann nie bankrott werden.*

It's ill takin' the breeks off a Hielandman. (scho.) *Es ist schwer, einem Hochländer die Hosen zu nehmen.*

dä. Det er ondt at tage Klæderne fra den Nøgne. *Es ist schwer, vom Nackten die Kleider zu nehmen.*

Ti Rovere kunne ei drage en Nøgen af Klæderne. *Zehn Räuber können einem Nackenden nicht die Kleider ausziehen.*

Ti Stratenrøvere kunne ikke afklæde en Nøgen (kunne ikke tage en Skjorte fra den Nøgne). *Zehn Strassenräuber können nicht einen Nackenden ausziehen (vom Nackenden ein Hemde nehmen).*

Møder du nogen Nøgen, da tag ikke Klæderne fra ham. *Begegnet du einen Nackten, so nimm ihm nicht die Kleider.*

Man faaer ei Ko af kolos Mand. *Man kriegt keine Kuh von einem kuhlosen Mann.*

is. Ikki tekst kúgv áf kúleysu manni. (fier.) *Nicht wird eine Kuh von kuhlosem Manne genommen.*

nw. Ein riv inkje Klædi av dan, som er naken fyrr. *Man reisst dem nicht Kleider ab, der vorher nackt ist.*

sw. Dhen intet haar, den kan man intet taga ifrå. *Wer nichts hat, dem kann man nichts nehmen.*

lt. Nudus nec a centum viris spoliatur (a decem palestritis spoliari potest).

Nudo vestamenta detrahere.

fz. On ne peut déponiller un homme nu. *Man kann einen Nackten nicht ausziehen.*

L'on ne peut homme nud despoillier.

Homme ne peut perdre ce qu' il n'ent oncq. *Der Mensch kann nicht verlieren, was er nie hatte.*

Home nu ne puet nus home despoillier. (afz.) *Nackten Menschen kann kein Mensch ausziehen.*

On n' sârent prinde ou boif wiss' qui' i n'y nf. a qu' ine vache. (w.) *Man kann keinen Ochsen nehmen, wo es nur eine Kuh gibt.*

Centu latri nuu ponnu spugghiarì un nudu. it. (si. s.) *Hundert Strassenräuber können einen Nackten nicht ausziehen.*

139. Das Hemd ist mir **näher**, als der Rock.

's Hémm leit mër nähter ou, äss der Rouk. md. (frk. M.) *Das Hemd liegt mir näher an, als der Rock.*

D' Haut as mé no ewë d' Hémm. (nrh. L.) *Die Haut ist näher, als das Hemd.*

Das Hemd ist näher, als der Rock am Leib. od. (bair.)

's Hemmet liegt mir näher, als der Rock. (schwb.)

Das Hemdlein ligt näher, als das Röcklein. (schwei.)

's Hemp lid näher, als der Schopa. (schwei. A.) *Das Hemd liegt näher, als der Rock.*

Et Hemp ess meer nööder, als der Rock. (nrh. K.) pd. *Das Hemd ist mir näher, als das Kleid.*

Dat Hémm iss mi näg'r, ass de Rock. (ns. A.)

Dat Hemd is neger, as de Rökk. (ns. B.) *Das Hemd ist näher, als der Rock.*

Dat Hemd is mek nêcher, as de Rock. (ns. ha. G. u. G.)

Dat Hemd is mi nöger, as de Rock. (ns. hst.)

Dat Hemd is mi näger, as de Rock. (ns. O. J.)

't Hemd liggt Een' naer, as de Rökk. (ns. O. St.) *Das Hemd liegt Einen näher, als der Rock.*

Dat Hémm is mi näijer, ässe Rökk. (wstf. B.)

Mijn hemd is mij nader dan mijn rok, en mijn **dt.** vleesch nader dan mijn hemd. *Mein Hemd ist mir näher, als mein Rock, und mein Fleisch näher, als mein Hemd.*

The smock is nearer than the petticoat. *Das en. Hemd ist näher, als der Unterrock.*

Near is my petticoat, but nearer is my smock. *Nahe ist mein Unterrock, aber näher ist mein Hemd.*

Near is my shirt, but nearer is my skin. *Nah ist mein Hemd, aber näher ist meine Haut.*

- Close sits my shirt, but closer is my skin.
Dicht schliesst mein Hemd an, aber dichter noch meine Haut.
- Near 's my kirtle, but nearer 's my sark. (scho.)
Nah ist mein Rock, aber näher ist mein Hemd.
- Near 's my sark, but nearer 's my skin. (scho.)
S. Near is my shirt u. s. w.
-
- dä.** Skjorten er Kroppen nærmere, end Kjortelen.
Das Hemd ist dem Leibe näher, als der Rock.
- is.** Nær er skinnid enn skirtan. *Näher ist die Haut, als das Hemd.*
Nærri er stúkan enn troyjan. (fær.) *Näher ist das Hemd, als das Wamms.*
- sw.** Huden är närmare kroppen än skjortan. *Die Haut ist dem Leibe näher, als das Hemd.*
-
- H.** Tunica pallio propior est.
- fz.** La chemise est plus proche que le pourpoint.
S. Nærri u. s. w.
Ma chemise m' est plus proche que ma robe.
Mein Hemd ist mir näher, als mein Kleid.
La peau est plus proche que la chemise. *S. D' Haut u. s. w.*
Plus près m' est char que m' est chemise. (afz.)
Näher ist mir Fleisch, als mir Hemd ist.
Près est ma coste, plus près est ma chemise. (afz.) *Nah ist mein Rock, näher ist mein Hemd.*
- nf.** S' kemise est pus près qu' sin gartin. (pic.)
Der Hemd ist (ihr) näher, als ihr Unterrock.
Li ch'mibe attint pus qui l' cotte. (w.) *S. Dat Hemd is neger u. s. w.*
Pus près tint s' chimilhe qui s' cotte. (w.)
Näher sitzt ihm sein Hemd, als sein Rock.
Pus près va s' quemilhe qué s' cotte. (w. M.)
S. Pus près tint u. s. w.
Pus près va s' chimilhe qui s' cotte. (w. N.)
S. Pus près tint u. s. w.
Près m' cotrai, eo pu près panai. (w. V.) *S. Near's my kirtle u. s. w.*
- sf.** Peth qu' èy mey près qué camise. (Bru.) *S. D' Haut u. s. w.*
Quey plus proche pèt que pelhe. (Bru.) *Näher ist Haut, als Kleidung.*
Pu près m' ès la car që la camiso. (Lgd.)
Näher ist mir das Fleisch, als das Hemd.
Es plus proche la car që la camiso. (Lgd.)
Näher ist das Fleisch, als das Hemd.
Mái tóco la pël që noun pa la camiso. (Lgd.)
S. Nær er u. s. w.
- Pus prez m' est la cart que la camie. (nprv.)
S. Pu près u. s. w.
- Tocea (Accosta) piú la camicia che il giubbone. **it.**
S. Nærri u. s. w.
- Stringe piú la camicia che il-giubbone. *Mehr schliesst das Hemd an, als das Wamms.*
- E strenz piú la camisa ch' an fa e zbon. (rom.) **mi.**
Mehr schliesst das Hemd an, als es das Wamms thut.
- Piú mi tocea la camicia che la gonnella. (t.)
Mehr berührt mich das Hemd, als der Unterrock.
- Stringe piú la camicia che la gonnella. (t.)
Mehr schliesst das Hemd an, als der Unterrock.
- Sta piú vicino la pelle, che la camicia. (u.)
S. Nær er u. s. w.
- Al prêm piú la camisa che n' fa al zibòn. **ni.**
(em. B.) *S. E strenz u. s. w.*
- A tira piú la camisa che la giúbba. (em. R.)
S. Stringe u. s. w.
- Strenz piüssé la camisa del zipù. (l. b.) *S. Stringe u. s. w.*
- El gh' è prima la camisa de la camisöla. (l. b.)
Eher kommt das Hemde, als das Kamisol.
- Prima la camisa e pi' 'l giüpon. (l. m.) *Zuerst das Hemd und dann das Wamms.*
- La camisa a l' è pi' vsin ch' el gonel. (piem.)
S. Dat Hemd is neger u. s. w.
- A sara pi' la camisa ch' el giüpon. (piem.) *S. Stringe u. s. w.*
- Strenze piú la camisa del zipon. (v.) *S. Stringe u. s. w.*
- Stregne chiú la cammisa che lo jeppone. (npl.) **si.**
S. Stringe u. s. w.
- Prima la cammisa e poi lu jppuui. (s.) *S. Prima u. s. w.*
- Prima sa carre et pustis sa camija. (sa. L.)
Zuerst das Fleisch und dann das Hemd.
- Primer es la camisa que l' gipó. (ncat.) *Eher hm. kommt das Hemd, als das Wamms.*
- Primero es la camisa que el sayo. *Eher kommt sp. das Hemd, als der Mantel.*
- Mas cerca está (de la carne) la camisa que el sayo (jubon). *Näher (dem Fleisch) ist das Hemd, als der Mantel (das Wamms).*
-
140. Mái mē sou mas dēn qē mous parēn. (fz. sf. Lgd.) **Näher sind mir meine Zähne, als meine Verwandte.**
- So piú bicini i denti che i parenti. (mi. crs.) **it.**
Näher sind die Zähne, als die Verwandten.

- mi. I primi parenti so i denti. (crs.) *Die nächsten Verwandten sind die Zähne.*
 Più vicino è il dente, che nessun parente. (t.)
Näher ist der Zahn, als irgend ein Verwandter.
 Sono più amici i denti, che i parenti. (u.)
Mehr Freunde sind die Zähne, als die Verwandten.
- ni. L' è più visin el dent, che ogni parent. (l. m.)
Näher ist der Zahn, als jeder Verwandter.
 Li dent a son pi vesin, ch' ii parent. (piem.)
S. So più u. s. w.
 Più vicin el dente, che nessun parente. (v.)
Näher der Zahn, als irgend ein Verwandter.
- si. Prìme le diente e pò le pariente. (ap. B.)
Zuerst die Zähne und dann die Verwandten.
 Li parienti su li dienti. (ap. L.) *Die Verwandten sind die Zähne.*
 So chiù becino li diente che li pariente. (apl.)
S. So più u. s. w.
 Chidda chi fa pri li me denti, nun fa pri li me parenti. (s.) *Was ich für meine Zähne thue, thue ich nicht für meine Verwandten.*
 Inantis sunt sas dentes, pustis sunt (et pustis) sos parentes. (sa. L.) *Zuerst kommen die Zähne, dann kommen (und dann) die Verwandten.*
 Mezus a mia bentre, qui non a meu parente. (sa. L.) *Lieber meinem Bauch, als meinem Verwandten.*
- im. Primer sòn mes dents, que mes parents. (val.)
Eher kommen meine Zähne, als meine Verwandten.
- pt. Mais perto estão os dentes, que parentes. *Näher sind die Zähne, als Verwandte.*
 Primeiro estão os dentes que parentes. *Eher kommen die Zähne, als Verwandte.*
 Mais quero para meus dentes, que para meus parentes. *Lieber mag ich meine Zähne, als meine Verwandten.*
- sp. Mas cerca están mis dientes que mis parientes. *Prümo seán tus dientes, que tus parientes.*
 (asp.) *Eher sollen (dir) deine Zähne kommen, als deine Verwandten.*
-
141. Liebe Kinder haben viele Namen.
 Dem liebsten Kinde gibt man viele Namen.
- pd. Leiv Kenger hant vól Name. (nrh. A.)
 Leef Kenger hant vól Names. (nrh. Gl.)
 Laiwe Kinner kritt viel Namen. (wstf. Mrk.)
Liebe Kinder kriegen viele Namen.
-
- Lieve kinderen geeft men veele (lieve) namen. **dt.**
Lieben Kindern gibt man viele (liebe) Namen.
 Lieve kinderen krygen lieve naemtjes. (vl.)
Liebe Kinder kriegen liebe Namen.
 Liaewe lion joutme fólle nammén. (afs.) *Lieben fs. Leuten gibt man viele Namen.*
-
- Kjært Barn har mange Navne. *Liebes Kind dä. hat viele Namen.*
 Kjært Barn gives mange Navne. *Liebes Kinde werden viele Namen gegeben.*
 Kjært Barn fær mange Navn. *Liebes Kind nw. kriegt viele Namen.*
 Kært barn har många namn. *S. Kjært Barn sw. har u. s. w.*
-
142. Mancher hat den Namen und nicht die That.
 Dé Fréop hêsch, behélt den Nuom (a wan en md. em Mettêch opsténg). (nrh. L.) *Wer Frühauf heisst, behält den Namen (und wenn er um Mittag aufstünde).*
-
- Die in een goed gerucht staat, kan het meeste **dt.**
 kwaad doen. *Wer in einem guten Rufe steht, kann das meiste Böse thun.*
 Die den naam heeft van vroeg op te staan, mag wel lang slapen. *Wer den Ruf hat, früh aufzustehen, kann immerhin lange schlafen.*
 Die den naam van vroeg opstaan heeft, mag wel lang te bed liggen (slaapt zelden te lang). *Wer den Ruf hat, früh aufzustehen, kann immerhin lange zu Bett liegen (schläft selten zu lange).*
 Die de naem hêt van vroeg up te stóan, mengt lau'he slaepen. (vl. F.) *S. Die den naam heeft u. s. w.*
 If one's name is (be) up he may lie in bed. **en.**
Wenn Eines Name auf ist, kann er im Bette liegen.
 Get a good name and go to sleep. *Macht euch einen guten Namen und geht schlafen.*
 Who has once the fame to be an early riser, may sleep till noon. *Wer einmal den Ruf hat, früh aufzustehen, kann bis Mittag schlafen.*
 He who but once a good name gets, May piss abed and say he sweats. *Wer nur erst einen guten Namen hat, kann in's Bett p— und sagen: er schwitze.*
 Get the word o' soon rising an' ye may lie in bed a' day. (scho.) *Erwerbt euch den Ruf*

des Frühaufstehens und ihr könnt den ganzen Tag im Bette liegen.

They that get the word o' sune rising may lie a' day. (scho.) *Die den Ruf des Frühaufstehens haben, können den ganzen Tag liegen.*

fz. Il a beau se lever tard qui a bruit de se lever matin. *Wer den Ruf hat, früh aufzustehen, mag immerhin spät aufstehen.*

Il a beau se lever matin qui a le renom de dormir la grasse matinée. *Wer den Ruf hat, bis in den Morgen hineinzu schlafen, dem hilft das Frühaufstehen nichts.*

On a beau se lever matin, quand on a le renom de dormir tard. *Wenn man den Ruf hat, lange zu schlafen, hilft Frühaufstehen nichts.*

Qui a bruit de se lever matin peut dormir jusques à disner. *Wer den Ruf des Frühaufstehens hat, kann schlafen bis zum Mittagessen.*

Qui meschant n' est tenu, s' il fait mal il n' est cru. *Wer nicht für schlimm gehalten wird, dem wird, wenn er Schlechtes thut, nicht geglaubt.*

nf. L' ci qui a l' nom di s' lever timpe pont doirmi jusqu' à diner. (w.) *S. Qui a bruit u. s. w.*

L' ci qui a l' nom di s' lever tard ni s' live maie matin, c' est todi lu qui a magni l' lard. (w.) *Wer den Ruf hat, spät aufzustehen, der steht niemals früh auf: immer ist er's, der den Speck gegessen hat.*

sf. Qui n' es estat manbez ou noun sera tengut, Eneocé que hasse mau non sera pas cresut. (Gsc.) *Wer nicht böse ist, oder nicht dafür gehalten wird, dem wird, auch wenn er Böses thut, es nicht geglaubt.*

Q' es rénouma dè sè kiva mati, pourié dourmi jusq' à miéjhour. (Lgd.) *S. Qui a bruit u. s. w.*

Q' es estima sâjhè, po bē foulējha. (Lgl.) *Wer für weise gehalten wird, kann gut Tollheiten begehnen.*

Qu es renoument de se levar de matin, pourié dourmir fine à miejourt. (uprv.) *S. Qui a bruit u. s. w.*

it. Chi è reo e buono è creduto, Può far il male e non è creduto. *Wer schlecht ist und für gut gehalten wird, kann das Böse thun, und es wird ihm nicht geglaubt.*

Fatti buon nome e piscia a letto, c' diranno che hai sudato. *Mach' dir einen guten Namen und p— in's Bett, so werden sie sagen, dass du geschwitzt hast.*

Piglia nome e poi ti posa. (crs.) *Erwirb (dir) mi. Namen und dann ruhe dich aus.*

Pissà a létte e pu di ch s ha sudè. (rom.) *In's Bett p— und dann sagen, dass man geschwitzt hat.*

Chi tristo non è tenuto, se fa mal non è erèduto. (t.) *S. Qui meschant u. s. w.*

Chi è tenuto savio di giorno, non sarà mai pazzo di notte. (t.) *Wer des Tags für weise gehalten wird, wird nie Narr des Nachts sein.*

Acquista riputazione, e ponti a sedere. (t.) *Erwirb (dir) Ruf und setze dich hin.*

Acquista buona fama, e mettiti a dormire. (t.) *Erwirb (dir) guten Ruf und leg' dich schlafen.*

Fa prima il credito, e poi va e dormi. (t.) *Erwirb (dir) zuerst den Ruf und dann geh und schlafe.*

Se 'n balòs l' è stimat bu, Che 'l fassa mal, ni no i cred missù. (l. b.) *Wenn ein Schlechter für gut gehalten wird, mag er Böses thun, es glaubt's ihm Niemand.*

Chi g' à del concèt el pòl pissa in let. (l. b.) *Wer Ruf hat, kann in's Bett p—.*

Quand s' è de tic stimat, Se pol pissà 'n let e po di che s' è südat. (l. b.) *Wenn man von Allen geschätzt wird, kann man in's Bett p— und dann sagen, dass man geschwitzt hat.*

Quando uno xe in bona opinion, quello che 'l fa xe tuto ben fato. (v.) *Wenn Einer in guter Meinung steht, ist Alles, was er thut, wohlgethan.*

Chi ga conceto, pol pissar in leto. (v.) *S. Chi g' à u. s. w.*

El pol pissar in leto e dir che l' ha suà. (v.) *Er kann in's Bett p— und sagen, dass er geschwitzt hat.*

Acquista fama e siedì in ponte. (upl.) *Er-si-wirb (dir) Ruf und sitz in Ruhe.*

Acquista fama e cureati. (s.) *Erwirb (dir) Ruf und leg' dich nieder.*

Cobra (Guaña) fama y calat' á jáurer. (ucat.) **lm.** *S. Acquista fama u. s. w.*

Tin bona fama y gitat á dormir. (val.) *Habe guten Ruf und leg' dich schlafen.*

Cobra boa fama, deita-te a dormir. *S. Acquista pt. buona u. s. w.*

Cobra boa fama, faze o que quizeres. *Erwirb (dir) guten Ruf, (und) thue, was du willst.*

Cobra buona fama y échate á dormir. *S. Acquista buona u. s. w.*

Buena fama hurto encubre. *Guter Ruf verhehlt Diebstahl.*

143. Der **Narr** bleibt ein Narr, Gäbst du ihm auch ein Pfarr!

Der Kuckuck behält seinen Gesang, Die Glock' ihren Klang, Der Krebs seinen Gang, Narr bleibt Narr sein Leben lang.

Wenn man den Narren im Mörser zerstiesse (Wenn man auch den Narren wie Grütze in einem Mörser zerstiesse), so liesse doch seine Narrheit nicht von ihm.

Am Narren hilft weder Chrisam noch Taufe.

Slüffe ein schalk in zobeles bale, damnoch wære er drinne ein schale. (ad.)

Sun, drizic jâr ein tôre gar, der muoz ein narre fürbaz sin. (ad.)

dt. Een zot is een zot al ware het paaschdag. *Ein Narr ist ein Narr und wär' es auch Ostertag.* Zotten zijn zotten, al hadden zij gouden kleederen aan. *Narren sind Narren und hätten sie goldene Kleider an.*

Zotten blijven zotten, Al drinken zij uit gouden potten. *Narren bleiben Narren, trinken sie auch aus goldenen Bechern.*

En sot is en sot, al waert paeschdach. (ah.) *S. Een zot u. s. w.*

is. Einn dâri verdr aldrei vis, hvörnin sem hann málar sig utan. *Ein Narr wird niemals weise, auf welche Weise er sich auch äusserlich bemale.*

sw. Narr är en Narr, fast han kläddes i Purpur. *Narr ist ein Narr, wird er auch in Purpur gekleidet.*

Narren blijr altijdh dien han ar. *Der Narr bleibt stets was er ist.*

Narren blijr aldriq wijs. *Der Narr wird niemals weise.*

Tok blir sent klok. (Ein) Narr wird spät klug.

fz. Qui naît fou n'en guérit jamais. *Wer als Narr geboren wird, geneset nie.*

Le fol ne sera jamais sage. *S. Narren blijr aldriq u. s. w.*

Qui fol naquit jamais ne garit. (afz.) *S. Qui naît u. s. w.*

sf. Qui de holie es plan malaut, Per goary fotse temps het cau. (Gsc.) *Wer an Narrheit sehr krank ist, der braucht viel Zeit, um zu genesen.*

Qu may trist jamay garis. (nprv.) *S. Qui naît u. s. w.* [naît u. s. w.]

it. Chi nasce matto, non guarisce mai. *S. Qui mi. Chi nasce tontu, un guarisce mai. (ers.) S. Qui naît u. s. w.*

Chi nass matt l' è sicùr che nô guariss. (l. m.) **ni.**

Wer als Narr geboren wird, ist sicher, dass er nicht geneset.

Chi nass matt maî pi guariss. (piem.) *Wer als Narr geboren wird, geneset nimmer mehr.*

Chi nasse mato, no varisse (guarisse) mai. (v.) *S. Qui naît u. s. w.*

Chi nasse mat, no guaris mai. (v. trt.) *S. Qui naît u. s. w.*

Qui es botj quaud nex, may ne guarex: (neat.) **lm.**

Wer Narr ist, wenn er geboren wird, geneset nie.

Quem de doudice enfermou, nunca ou tarde **pt.** sarou. *Wer an Narrheit erkrankte, geneset nie oder spät.*

Quien enferma de locura, ó sana tarde, ó **sp.** nunca. *Wer an Narrheit erkrankt, geneset spät, oder nie.*

Quien de locura enfermó, tarde sanó. *Wer an Narrheit erkrankte, geneset spät.*

El mal que no tiene cura, es locura. *Narrheit ist das Übel, welches nicht heilt.*

144. Ein **Narr** kann mehr fragen, als sieben Weise antworten.

Ein Narr kann mehr fragen, Als sieben Weise sagen.

Ein Narr kann in einer Stunde mehr fragen, als sieben Weise in einem Jahre beantworten können.

Ein Narr kann mehr verneinen, als zehn Weise berichten (behaupten) können.

Ein Narr fragt in einer Stunde mehr, als zehn Weise (Gescheidte) in einem Jahr beantworten können.

Ein Narr kann mehr verneinen, als zehn Gescheidte behaupten können.

Ein narr kan mehr fragens, denn zehen weisen berichten können. (ad.)

Ein Narr kann mehr fragen, als zehn Weise od. antworten. (schwei.)

Elme Gäck kan mih frolege, als sebbe Geschehde **pd.** antworde kömie. (mh. D.) *Ein Narr kann mehr fragen, als sieben Gescheidte antworten können.*

Ein Narr kann mehr fragn as fiv Wise antwordn köunt. (ns. B.) *Ein Narr kann mehr fragen, als fünf Weise antworten können.*

En Narre kann meih froogen, osse tehn Klauke witten. (ns. W.) *Ein Narr kann mehr fragen, als zehn Kluge wissen.*

- En Narre fröögēt meih, osse me anferen kann. (ns. W.) *Ein Narr frägt mehr, als man antworten kann.*
-
- dt.** Eén gek kan meer vraagen, dan zeven (tien) (twaalf) (honderd) wijzen kunnen beantwoorden (zouden beregten). *Ein Narr kann mehr fragen, als sieben (zehn) (zwölf) hundert Weise beantworten (berichtigen) können.*
- en.** A fool may ask more questions in an hour, than a wise man may answer in a year (in seven years). *Ein Narr kann in einer Stunde mehr fragen, als ein Weiser in einem Jahr (in sieben Jahren) beantworten kann.*
- A fool may speir maïr questions than a wise man can answer. (scho.) *Ein Narr kann mehr Fragen thun, als ein Weiser beantworten kann.*
-
- dä.** Een Nar kan sporge meer end syv Vise svare. Een Taabe (Nar) kan sporge mere, end ti Vise kunne svare paa (til). *Ein Thor (Narr) kann mehr fragen, als zehn Weise beantworten können.*
- En Nar kan spørge om mere i et Time, end syv Vise kunne besvare i et Aar. *S. Ein Narr kann in u. s. w.*
- is.** Einn glópur kann meira að spyrja, enn tíu vitirir fáí úr leyst. *Ein Thor kann mehr fragen, als zehn Kluge Bescheid zu geben vermögen.*
- Svo má einn glópr spyrja, að tíu vitirir kunni ei úr að leysa. *So kann ein Thor fragen, dass zehn Kluge nicht darauf Bescheid geben können.*
- Ein býtlingur kann at spírja meira enn ein vísu kann at svára. (tier.) *Ein Narr kann mehr fragen, als ein Weiser antworten kann.*
- nw.** Ein Gap kann spyrja meir, en tie vise kann svára. *S. Een Taabe u. s. w.*
- sw.** En däre (tok) kan fråga mer, än tio kloka kumma besvara (svara). *Ein Narr kann mehr fragen, als zehn Kluge beantworten können.*
- En Narr kan mecr fråga än tíje wíjsa kumma swa l. *S. Een Taabe u. s. w.*
-
- fz.** Ung fol fait plus de questions Que ung saige ne donne de raisons. *Ein Narr thut mehr Fragen, als ein Weiser Gründe angibt.*
- it.** Un matto sa piú domandare, che sette savj rispondere. *Ein Narr weiss mehr zu fragen, als sieben Weise zu antworten.*
- ni.** Un mato sa piú a domandar, che sete savi a risponder. (v.) *S. Un matto u. s. w.*
-
- Unü nebuunü intrébâ maï multü, de câtü potü **wl.** respunde dece invëtati. *S. Een Taabe u. s. w.*
-
- 145.** Ein **Narr** macht 'ne Thür auf, die er nicht wieder zumachen kann.
-
- Ce esmeut un fol que quarante sages ne pour-**fz.** roient apaiser. (afz.) *Ein Narr regt auf, was vierzig Weise nicht zu beschwichtigen vermöchten.*
- Un foueil gittara uno peiro dins lou pous, faut **sf.** pron de sagis per l'en tirar. (uprv.) *Wirft ein Narr einen Stein in den Brunnen, braucht es viel Weiser, um ihn herauszuholen.*
- Un pazzo getta una pietra nel pozzo, e si vo-**it.** glion sette savi a cavarla. *Ein Narr wirft einen Stein in den Brunnen, und es bedarf ihrer sieben Weise, um ihn herauszuholen.*
- Un pazzo getta una pietra nel pozzo che poi **mi.** ci vogliono cento savi a cavarla fuori. (t.) *Ein Narr wirft einen Stein in den Brunnen, wo es dann hundert Weiser bedarf, um ihn herauszuholen.*
- Unu maccu da qui bettat sa pedra in su puttn, **si.** bi querent chentu sabios a ndela bogare. (sa.) *S. Un pazzo getta una pietra nel pozzo che u. s. w.*
-
- 146.** Kein **Narr** war je so dumm, er fand Einen, der ihn für klug hielt.
-
- Der var adrig en Nar saa dum, at han jo **dä.** fandt En, der holdt ham for klog. *Nie war ein Narr so dumm, dass er nicht Einen fand, der ihn für klug hielt.*
-
- Un sioco trova sempre un piú sioco che lo **it.** amira. (ni. v.) *Ein Dunmer findet immer einen Dümmeren, der ihn bewundert.*
-
- 147.** Man braucht keinem **Narren** Schellen anzuhängen.
- Narren bedürfen der Schellen nicht, man kennt sie an ihren Sitten.
-
- Een zot heeft geene bellen van doen: hij laat **dt.** zich zelven genoeg hooren. *Ein Narr bedarf keiner Schellen: er lässt sich selbst genuy hören.*

Men derf ghenen dwasen bellen aenhanghen.
(adt.)

dä. Man tor ei ved at hænge Klokke paa Giecken, han ringer sig nok selv. *Man braucht dem Narren keine Schelle anzuhängen, er schellt selbst genug.*

Man torff eij henghe Klockæ vppaa een Skalk.
(adä.) *Man braucht nicht einem Schalk eine Schelle umzuhängen.*

sw. Bind icke skällan på skalken, han låter nog höra af sig ändä. *Binde nicht dem Schalk die Schelle an, er lässt doch noch genug von sich hören.*

Man behöfwer intet binda skällan på skalken, han yttrar sigh fulle sielff. *Man braucht dem Schalk die Schelle nicht anzubinden, er äussert sich selbst hinlänglich.*

Man thorff ey binda klocko a een skalk. (asw.)
S. Man torff u. s. v.

it. Non opus est follo suspendere tympana collo.
(mlt.)

fz. Le fou se trahit lui-même. *Der Narr verrüth sich selbst.*

nf. Com la langue au fol deslie, Si fait connaistre sa folie. (Chmp.) *Sowie dem Narren die Zunge gelöst (ist), thut sich seine Narrheit kund.*

148. So lange ein **Narr** schweigt, hält man ihn für klug.

Nichts sieht einem gescheidten (vernünftigen) Manne ähnlicher, als ein Narr, der das Maul hält.

dt. Als de zot zwijgen kan, houdt men hem voor wijs. *Wenn der Narr schweigen kann, hält man ihn für klug.*

Als den sot gheswyghen can, werty wys gherekent. (avl.) *Wenn der Narr schweigen kann, wird er für weise gehalten.*

dä. Narren er andre Folk liig saa længe han tier. *Der Narr ist andern Leuten gleich, so lange er schweigt.*

uw. Kunde Gapen tegja, so trudde Folk, han var klok. *Könnte der Narr schweigen, so würden die Leute glauben, er wäre klug.*

sw. Så længe narren tigger, så håls han för klok. *So lange der Narr schweigt, wird er für klug gehalten.*

Så længe dären (narren) tiger, hålles äfven han

för klok. *So lange der Thor (Narr) schweigt, wird auch er für klug gehalten.*

Si tacuisset, philosophus mansisset. **it.**

Dum tacet insipiens, sapiens tantisper habetur:

Index stultitiae linguaue voxque suae. (mlt.)

Fou qui se fait passe pour sage. *Narr, der fz. schweigt, gilt für weise.*

Fol semble sage quand il se tait. (afz.) *Ein Narr scheint klug, wenn er schweigt.*

Gu' y o pau de differeinche d' ein homme nf.

d' esprit qui ne palle pau avec ein sot qui

ne dit rien. (pic.) *Es ist kein Unterschied*

zwischen einem Mann von Geist, der nicht

spricht, und einem Narren, der nichts sagt.

Quando non dice niente, Non è dal savio il **it.**

pazzo differente. (mi. t.) *Wenn er nichts*

sagt, ist der Narr vom Klugen nicht ver-

schieden.

Ogni pazzo è savio quando tace. (t.) *Jeder mi.*

Narr ist weise, wenn er schweigt.

O parvo calado por sabio he reputado. **Der pt.**

schweigsame ABERNE wird für weise gehalten.

El bobo, si es callado, Por sesudo es reputado. **sp.**

Der Narr, wenn er still ist, wird für klug

gehalten.

149. Wer einen **Narren** schickt, dem kommt ein Thor wieder.

Wer einen Narren weit sendet, dem kommt ein Thor herwieder.

Wenn man einen Narren versendet, so kommt ein Thor nach Hause.

Wer einen Narren über's Meer schickt, wird ihn um einen Thoren tanschen.

Mancher ass viel Salz in der Fremde und kam doch ungesalzen wieder.

Wenn ein but kümt, sau geit he äk but wêr **pd.**

weg. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn Einer dumm*

kommt, so geht er auch dumm wieder weg.

De Kinder utstürrt, kriggt Kinder wer. (ns. ofs.)

Wer Kinder ausschickt, kriegt Kinder wieder.

De mit Kinder utgeit, kummt ook mit Kinder

wer to Hus. (ns. ofs.) *Wer mit Kindern*

ausgeht, kommt auch mit Kindern wieder

nach Haus.

Die eenen gek nitzendt, krijgt eenen dwaas **dt.**

weder. *Wer einen Narren aussendet, kriegt*

einen Thoren wieder.

Weel een gheek wtsendt, die crycht een gheek

weder. (ah.) *S. Die eenen gek u. s. v.*

- Die eenen gheek wtsendt, hem comt een dwaes weder. (avl.) *Wer einen Narren aussendet, dem kommt ein Thor wieder.*
- en.** Send a fool to market, and a fool he will return again. *Schickt einen Narren zu Markt, und als Narr wird er wiederkommen.*
- Send a fool to France and a fool he'll come back. (scho.) *Schickt einen Narren nach Frankreich und als Narr wird er wieder kommen.*
- sw.** Fōre Narren hwart man wil, han drifwer andā sitt Giāckespeel. *Führe den Narren wohin man will, er treibt doch sein Narrenspiel.*
- Narr ār en Narr lijka hwar han boor. *Narr ist ein Narr, wo er auch wohne.*
- lt.** Stulti morantur quocumque sub axe morantur.
- fz.** Fou va á Rome, fou en revient. *Narr geht nach Rom, Narr kommt von dort zurück.*
- Qui fol envoie fol attent. (afz.) *Wer einen Narren schickt, erwartet einen Narren.*
- Ung fol en tous lieux monstre sa folie. (afz.) *Ein Narr zeigt an allen Orten seine Narrheit.*
- nf.** Qui fol envoye, fol attend. (Chmp.) *S. Qui fol u. s. w.*
- it.** Chi cammina un miglio pazzo, non torna a casa (alla porta) savio. (mi. t.) *Wer eine Meile als Narr geht, kommt nicht als Weiser nach Hause (zur Thür) zurück.*
- si.** Su maccu si bidet ind' ogni logu. (sa.) *Den Narren sieht man an jedem Orte.*
150. **Narren** bauen Häuser, der Kluge kauft sie.
- Narren bauen Häuser und kluge Leute bewohnen sie.
- pd.** De Narren búet de Húser, un de Klauken bewónt se. (ns. ha. G. u. G.) *Die Narren bauen die Häuser, und die Klugen bewohnen sie.*
- Die Narren machen Gastereien, und die Weisen essen darauf. (ns. Pr.)
- dt.** De zotten maken die feesten, en de wijzen hebben de genengten. *Die Narren richten die Feste aus und die Weisen haben das Vergnügen.*
- De gekken geven gastmalen, de wijzen nemen er nota van. *Die Narren geben Gastmähler, die Weisen nehmen Notiz davon.*
- De zotten dragen het water uit en de wijzen vangen de visch. *Die Narren schöpfen das*
- Wasser aus und die Klugen fangen den Fisch.*
- De gekken vragen naar de klok, maar de wijzen weten humen tijd. *Die Narren fragen nach der Uhr, aber die Weisen wissen ihre Zeit.*
- Fools build houses and wise men buy them. **en.** *Narren bauen Häuser und Kluge kaufen sie.*
- Fools make feasts and wise men eat them. *Narren richten Gastmähler an und Kluge essen sie.*
- Fools lade water and wise men catch the fish. *S. De zotten dragen u. s. w.*
- Fools tie knots and wise men loose them. *Narren machen Knoten und Kluge lösen sie.*
- Fools big houses and wise men buy them. (scho.) *S. Fools build u. s. w.*
- Fools mak feasts and wise men eat them. (scho.) *S. Fools make u. s. w.*
- Fools ravel and wise men redd. (scho.) *Narren verwirren und Weise bringen in Ordnung.*
- Tosser bygge Huse, den Kluge kjober dem. **diä.**
- Les fous font les fêtes, les sages en ont le **fz.** plaisir. *S. De zotten maken u. s. w.*
- Ce sont les fous qui troublent l'eau, et ce sont les sages qui pêchent. *Die Narren sind's, die das Wasser trüben, und die Klugen sind's, die fischen.*
- Les fols font la feste et les sages la mangent. *Die Narren richten das Mahl aus, und die Weisen essen es.*
- Les sots font les banquets Et les sages s' en gaudissent. *S. De zotten maken u. s. w.*
- Le fol fait la feste et covvy, Et le sage s'en paist et réjouit. (afz.) *Der Narr veranstaltet das Fest und ladet ein, und der Kluge sättigt und erfreut sich daran.*
- L' sot i donne, l' sache i prend. (R.) *Der Narr nf. gibt, der Weise nimmt.*
- Li sot l' donne et l' suti l' prend. (w.) *Der Narr gibt's und der Gescheidte nimmt's.*
- Lou hoü que bastex, lou saye que croumpe. **sf.** (Bru.) *Der Narr baut, der Weise kauft.*
- Lou hols hen la heste, lo east è lou degoast, E lous satgez prenem lou goust è mes l'esbat. (Gsc.) *Die Narren veranstalten das Fest, (und haben) die Kosten und den Schaden, und die Weisen nehmen den Genuss und das Vergnügen.*
- Lous foucils croumpou las ezyinos, ley sagis las ganzisson. (uprv.) *Die Narren kaufen die Geräthschaften, die Weisen benutzen sie.*
- I matti fanno la festa ed i savj se la godono. **it.** *Die Narren veranstalten das Fest, und die Weisen genießen es.*

I matti fanno le feste (le nozze), i savi le godono. *Die Narren veranstalten die Feste (die Hochzeit), die Weisen geniessen sie.*

mi. I mincion spend e j ëtar göd. (rom.) *Die Dummköpfe geben aus und die Andern geniessen.*

I matti fanno i pasti, e se li mangiano gli nomini savi. (t.) *Die Narren richten die Gastmähler aus und die weisen Leute essen sie.*

ni. li mat a fan le feste e i savi ai godò. (piem.) *S. De zotten maken u. s. w.*

si. Il pazzo fa la festa, ed il savio se la gode. (ap., npl.) *Der Narr veranstaltet das Fest und der Weise genießt es.*

Fabbricano li pazzi la casa, li savi la compranu. (s.) *Die Narren bauen das Haus, die Weisen kaufen es.*

Li pompi li pazzi li fammu, e li savi li godinu. (s.) *S. De zotten maken u. s. w.*

Sos maccos ispendent et i sos sabios mandigant. (sa.) *Die Narren geben aus und die Weisen essen.*

pl. Os doudos fazem a festa, e os sesudos gostão della. *S. Les fols font la u. s. w.*

sp. Los locos hazen los vanquetes y los sabios los comen. *S. I matti fanno i u. s. w.*

151. Narren sagen auch etwan wahr.

dt. Een gek zegt wel eens een wijs woord. *Ein Narr sagt wohl ein Mal ein weises Wort.*
Een dwaas raad wel eenen wijze. *Ein Narr rüth wohl einem Weisen.*

Een wijze man kan van een' gek leeren. *Ein Weiser kann von einem Narren lernen.*

en. A fool may put somewhat in a wise body's head. *Ein Narr kann einem Gescheitlen etwas in den Kopf setzen.*

A fool may gie a wise man a counsel. (scho.) *Ein Narr kann einem weisen Manne einen Rath geben.*

dä. En Tosse kan undertiden præke Viisdom. *Ein Narr kann zuweilen Weisheit predigen.*

is. Ofta hoyrist samleikurin af teim óða. (far.) *Oft hört man die Wahrheit von dem Fer-rückten.*

uw. Gopen veit stundom dat, som inkje dan vise veit. *Der Narr weiss manchmal, was nicht der Weise weiss.*

sw. Narren råkar ock stundom på ett samit ord.

Der Narr trifft auch manchmal ein wahres Wort.

Un fou enseigne bien un sage. *Ein Narr be-fz. lehrt wohl einen Weisen.*

Ung fol advise bien un saige. (afz.) *S. Een dwaas u. s. w.*

Un cornars à teste fole Pent bien dire me nf. *bonne parole. (Chmp.) Ein Cornard*) mit nürrißchem Kopf kann wohl ein gutes Wort sagen.*

On sot advise bin on sutí. (w.) *S. Ein Narr rüth wohl einem Gescheidten.*

I matti qualche bolta ponu dà ancu boni em- it. sigli a i judiziosi. (mi. crs.) *Die Narren können auch manchmal den Verständigen gute Rathschläge geben.*

Induvina qualche bolta ancu u bugiardu. (crs.) **mi.** *Manchmal sagt auch der Lügner wahr.*

D' volte a dè da ment ai mat a s'andvina. **ni.** (piem.) *Manchmal ist's den Narren gegeben, wahrzusagen.*

Su maccu imparat su sabiu. (sa.) *Der Narr si. belehrt den Weisen.*

Homem néscio dá (Dá hum homem necio) ás pt. vezes bom conselho. *Alberner (Ein alberner) Mann gibt zuweilen guten Rath.*

Muchas veces el necio dice un buen consejo. **sp.** *Oftmals gibt der Alberne einen guten Rath.*

152. Narren wachsen unbegossen.

D' Nare wachse, me brucht si nid z' bschütte. **od.** (schwei.) *Die Narren wachsen, man brucht sie nicht zu begessen.*

Fools grow without watering. **en.**

Naure voxè uden at vandø. *Narren wachsen, dä. ohne dass sie begossen werden.*

Pazzi crescono senza imaffiargli. **it.**

153. Wenn die Narren kein Brod ässen, das Korn würde wohlfeil.

Trüge jeder Narr einen Kolben, das Holz würde theuer.

Wäre Narrheit das Zipperlein, man würde wenig Leute beim Tanze sehen.

*) Mitglied der Narrengesellschaft in Evreux.

od. Wann d' Narren kein Brod ässen, was würden wir für wohlfeile Zeiten haben! (schwei.)

dt. Als de gekken geen brood aten, het koren zou goedkoop zijn.

Zoo alle zotten kolven droegen, men vond geen hout genoeg, om zich te warmen. *Wenn alle Narren den Kolben trügen, man fände nicht Holz genug, um sich zu wärmen.*

en. If every fool should wear a bauble, fewel would be dear. *Wenn jeder Narr einen Kolben trüge, würde die Feuerung theuer.*

fz. Si tous les fous portaient la marotte, on ne saurait de quel bois se chauffer. *Wenn alle Narren den Kolben trügen, wüsste man nicht, an welchem Holz man sich wärmen sollte.*

sf. Si holies houssen doulous Nat houstau nou seré sens plous. (Gsc.) *Wenn Narrheiten Schmerzen wären, kein Haus würde ohne Thränen sein.*

it. Se tutti i pazzi portassero una berretta bianca, parrebbero (si parrebbe) un branco d'ocche. *Wenn alle Narren eine weisse Kuppe trügen, würden sie (würde man) einer Gänseherde gleichen.*

mi. Se la pazzia fosse dolore, in ogni casa si sentirebbe stridere. (t.) *Wenn die Narrheit Schmerz wäre, würde man in jedem Hause kreischen hören.*

ni. Se tute le buzere che se dise le facesse farina, ghe saria 'l pan a bon marcà. (v.) *Wenn alle Lügen, die man sagt, Mehl gäben, wäre das Brod billig.*

sp. Si la locura fuese dolores, en cada casa darian voces. S. *Se la pazzia u. s. w.*

Si cada necio traeria palo, faltaria leña. *Wenn jeder Narr einen Stock trüge, würde (das) Brennholz fehlen.*

154. **Narrenhände** Beschmieren Tisch und Wände.

Narren und Knabenhände Beschmieren Tisch und Wände.

od. Narrenhänd, schreiben an alle Wand. (schwei.)

dt. Zotten handen Beschrijven alle wanden. *Narrenhände Beschreiben alle Wände.*

Een witte muur is der zotten papier. *Eine weisse Mauer ist der Narrenpapier.*

en. A white wall is a fool's paper. *Eine weisse Mauer ist Narrenpapier.*

Les murailles sont le papier des fous. *Die fz. Mauern sind das Papier der Narren.*

Muraille blanche, papier de fol. *Weisse Mauer, Narrenpapier.*

Muraillos blanquos, papier de fouteil. (nprv.) *sf. Weisse Mauern, Narrenpapier.*

Muro bianco, carta de' matti. *Weisse Mauer, it. Papier der Narren.*

155. Lange **Nas'** und spitzes Kinn, Da sitzt der Satan leibhaft d'rin.

Nase lang und spitzes Kinn, Da sitzt der leibhaftige Satan d'rin.

Spitznas übli (üble) Bas, spitzes Chinn (Kinn) od. böse Sinn. (schwei.)

E spitz Gnäs, e bös Gfräs. (schwei.) *Eine spitze Nase, ein böses Maul.*

Spitze Nāse un spitzet Kinn, daar sitt de leben-pd. dige Döwel in. (ns. B.) *Spitze Nase und spitzes Kinn, da sitzt der lebendige Teufel d'rin.*

Spitze Nās und spizzen Kinn, Dar sitt de Düvel in. (ns. Hmb.) *Spitze Nase und spitzes Kinn, da sitzt der Teufel d'rin.*

Spitze Nöse un spitze Kinn, daar sitt de Düfel dreedübbelt in. (ns. ofs.) *Spitze Nase und spitzes Kinn, da sitzt der Teufel dreifach d'rin.*

Een spitsche neus en spitsche kin: Daar zit dt. sinjeur de duivel d'rin. *Eine spitze Nase und ein spitzes Kinn, da sitzt der Herr Teufel d'rin.*

Bechowe narenne et tennès leppes ni sont nin fz. bonnes. (nf. w.) *Spitze Nase und dünne Lippen taugen Nichts.*

Tennès leppes et bechon nez, I vâ mi s'pind' nf. qui di s'marier. (w.) *Dünne Lippen und spitze Nase, da ist's besser sich hängen, als heirathen.*

C'est tennès leppes et béchu nez. (w. N.) *Das sind dünne Lippen und spitze Nase.*

156. Wer sich die **Nas'** abschneidet, schändet sein Angesicht.

Wer sich die Nase abschneidet, der verschimpft sein Angesicht.

Sehneid: i' mei' Nōs'n 'rō', schēndi' mei' G'sicht. md. (frk. M.) *Schneide ich meine Nase ab, schände ich mein Gesicht.*

Wer sich die Nas' abschneidet, verschämt sich das Gesicht. (mrh. E.)

Dé séch d' Nuos ofschneit, ferschämt séch d' ganz Gesicht. (mrh. L.) *Wer sich die Nase abschneidet, verschimpft sich das ganze Gesicht.*

od. Wenn ich mir die Nase abhau, so schimpf ich mein Gesicht. (schwei.)

pd. We sich de Nas afschneit, de verschengelirt sin Angesicht. (nrh. A.) *S. Wer sich die Nase u. s. w.*

Wek sín Nás' afsnidd, schännt sín Angesicht. (ns. A.)

De sin Nāse afschnitt, schänd sin Angesicht. (ns. B.)

Suf' ek mek mine Nāse af, sau schänn' ek mek min Angesicht. (ns. ha. G. u. G.) *Schneide ich mir meine Nase ab, so schände ich mir mein Angesicht.*

Wer sin Nese afsnidd, de schend sin Angesicht. (ns. hlst.)

Der syn Nās avsnidd, schändt syn Angesicht. (ns. Hmb.)

Schmid di de Nās af un schänd di 't Gesicht! (ns. M.-Str.) *Schneid' dir die Nus' ab und schände dir's Gesicht!*

Wer sin Nāse schändt, schändt sin Angesicht. (ns. O.) *Wer seine Nase schündet, schündet sein Angesicht.*

De sien Nōse ofsnidd, schändt sien Gesicht. (ns. ofs.)

Schneid' ich mir die Nase ab, schänd' ich mir mein Angesicht. (ns. Pr.)

Schmied ick mie de Naase af, sau verschenge ick mick. (ns. W.) *Schneide ich mir die Nase ab, so schände ich mich.*

Bai sine egene Nase afbitt, dä scheunt sin egen Angesicht. (wstf. Mrk.) *Wer seine eigene Nase abbeisst, der schündet sein eigenes Angesicht.*

dt. Die zijn neus afsnijdt, schend sin aangezigt.

Die zijn neus schend, schend sin aangezigt. *S. Wer sin Nāse u. s. w.*

Schend gy uwen neus, gy schendt uw aengezigt. (vl.) *Schündet ihr eure Nase, schündet ihr euer Angesicht.*

fs. Diar a Nōös stēt, skēt sin Angesicht. (A.) *Wer (sich an) die Nase stösst, schündet sein Angesicht.*

Bitj a Nōösh uf, do as at Aantliat skeant. (F.) *Beiss' die Nase ab, so ist das Antlitz geschündet.*

Dhen som bijter sikh Nāsau af, han skiämmer sw. sitt Ansichte. *Der, welcher sich die Nase abbeisst, der schündet sein Angesicht.*

Sch' ti taglias giu ilg Nas a ti, Sch' has nuot cw. ca Schand a Turp da pli. (obl.) *Wenn du dir die Nase abschneidest, so hast du nichts, als Schand und Schimpf dazu.*

Qui coupe son nez, défigure son visage. *Wer fz. seine Nase abschneidet, entstellt sein Gesicht.*

Qi son nez coupe enledist sa face. (afz.) *Wer seine Nase abschneidet, macht sein Gesicht hässlich.*

Qui soum nés coupe, sa face désonnure. (afz.) *Wer seine Nase abschneidet, entehrt sein Gesicht.*

Qui disfait s' narenne disfet s' visège. (w.)nf. *Wer seine Nase verstümmelt, verstümmelt sein Gesicht.*

Chi si taglia 'l naso, s' insanguina la bocca. it. (mi. t.) *Wer sich die Nase abschneidet, macht sich den Mund blutig.*

Tajars el nas pr' insanguonars la bocca. (em. P.)ni. *Sich die Nase abschneiden, um sich den Mund blutig zu machen.*

A taiaa el nas sanguana la boca. (l. b.) *Schneidet man sich die Nase ab, wird der Mund blutig.*

Nō taja el nas per impiastratt la bocca. (l. m.) *Schneide nicht die Nase ab, um dir den Mund zu beschmutzen.*

Chi se taglia el naso, se insanguena la boca. (v.) *S. Chi si taglia u. s. w.*

Chi se taga 'l nas, s' ensanguina la bocca. (v. trt.) *S. Chi si taglia u. s. w.*

157. Die Natur ist mit Wenigem zufrieden.

De natuur is met weinig tevreden. dt.

Náttúran nægist (er áunægð) með lítið. is.
Naturen är med litet (ringa) nögd. sw.

Natura paucis contenta. lt.

Nature est contente de peu. fz.

La natura si contenta di poco. *Die Natur ist begnügt sich mit Wenigem.*

158. Man kann die **Natur** nicht ändern. Die Natur lässt sich biegen, aber nicht brechen. Verkehrte Natur bleibt verkehrt, wenn man gleich ein Loch in sie hineinpredigte.
- od. Die Natur verlässt nitt ihre Spur. (schw. W.) Man kann die Natur nicht fiesseu. (schw. ci.)
- df. Dat in de natuur is, is kwaad te verdrijven. *Was in der Natur ist, ist schwer auszutreiben.* Zoo men de natuur met eene vork drijft, zij zal staag wederkeeren. *Wenn man (auch) die Natur mit einer Gabel austreibt, sie wird immer wieder kommen.* Natuur heeft duur. *Natur hat Dauer.* Die iets heeft van nature, zal't tot in't graf hem duren. *Hat Einer was von Natur, wird es ihm bis in's Grab bleiben.*
- en. That that's (What's) bred in the bone will never out of the flesh. *Was im Knochen gewachsen ist, will nie aus dem Fleische.*
- dä. Naturam furca pellas ex, den kommer dog igjen, den Hex. *Treib' die Natur mit der Gabel aus, sie kommt doch wieder, die Hexe.* Driv Naturen med en Stång, Hun kommer dog igjen engang. *Treib' die Natur mit einer Stange aus, sie kommt doch ein Mal wieder.*
- is. Náttúruna er óhægt að útilykja. *Die Natur ist nicht leicht auszusperrn.* Illa náttúru þvingar ekkert straff, nema dauðinu. *Schlimme Natur zwingt keine Strafe, ausser dem Tod.*
- nw. Dat lyt (vil) kvar si Natur (sin Givnad) fylgja. *Es muss (will) Jeder seiner Natur folgen.* Kjörj Naturi ut med Kjæppen, ho kjem endaa atter. *Treib die Natur mit dem Stocke aus, sie kommt doch wieder.*
- sw. Drif naturen ut med stång, den kommer dock igen en gång. *S. Driv u. s. w.* Ondt twinga Naturen. *Übel, die Natur zu zwingen.*
- It. Quod natura dedit, tollere nemo potest. Naturam expellas furca, tamen usque recurret. Nemo potest dura naturæ soluere iura. (mlt.)
- fz. Cauvo de naturo, es cauvo que duro. (sf. nprv.) *Etwas von Natur, ist etwas, das dauert.*
- it. Chi l'ha per natura Fino alla fossa dura. *Wer es von Natur hat, dem bleibt's bis zum Grabe.* Invan tor si procura, Quel che vien da natura. *Vergebens sucht man zu nehmen, was von Natur kommt.* Quello, ch'è per natura (Chi è di mala natura) Fino alla fossa dura. *Was von Natur*
- ist (Wer von schlimmer Natur ist), bleibt bis zum Grabe.*
- Di cambià natura è cosa troppu dura. (ers.) *mi. Natur zu wechseln ist etwas zu hartes.* È un gattivu cambià quandu si ha in lu sangue. (ers.) *Es ist ein schlimmes Ändern, wenn man's im Blute hat.* Si rompe un monte e una natura mai. (ers.) *Man bricht einen Berg und niemals eine Natur.* E naturèl un s cambia. (rom.) *Das Naturell ändert sich nicht.* Chi è d' una natura, fino alla fossa dura. (t.) *Was von Natur herrührt, dauert bis zum Grabe.* Vizio per natura fino alla fossa dura. (t.) *Fehler von Natur dauert bis zum Grabe.* Chi l' ha d' osso, o porta a-o fosso. (lig.) *ni. Wer es im Knochen hat, trägt es in's Grab.* El natural as cambia pl. (piem.) *Das Naturell ändert sich nicht mehr.* Vizio per natura, fin a la fossa dura. (v.) *S. Vizio per natura u. s. w.* Vizio de natura se lo porta in sepultura. (v. trst.) *Fehler von Natur trägt man in's Grab.* Le peche de natura, se le porta in sepultura. (v. ver.) *Die Fehler der Natur trägt man mit in's Grab.* Lu vizziu si caccia quandu mori. (cal.) *Das si. Laster verjagt man wenn man stirbt.* Vizio de natura fino a mmorte dura. (npl.) *Fehler von Natur dauert bis zum Tode.* Lu mali pri natura finu a morti dura. (s.) *Das Schlimme von Natur währt bis zum Tode.* Cui è malu pri natura, dura finu a la sepultura. (s.) *Wer bö's ist von Natur, bleibt's bis zum Grab.* Su vitiu da qui est postu finza ad sa morte dura. (sa.) *Das Laster, sobald es angenommen, währt bis zum Tode.* Geni y figura fin a la sepultura. (ncat.) *Anlage und Gestalt bis zum Grabe.* Qui ho tè al nàxer, may ho dexa. (ncat.) *Wer es von Geburt an hat, lässt es nie.* Qui males manyes hà, tart è nunca les perdrà. (val.) *Wer schlimme Art hat, wird sie spät oder nie verlieren.* O que o berço da, a cova o tira. *Was die pt. Wiege gibt, nimmt das Grab.* Natural y figura hasta la sepultura. *S. Geni u. s. w. sp. El vicio de la natura dura hasta la sepultura. Der Fehler der Natur währt bis zum Grabe.*

Lo que en el capillo se toma con la mortaja se dexa. *Was man in der Kindermütze annimmt, lässt man mit dem Leichentuch.*

Lo que en la leche se mama, en la mortaja se derrama. *Was man mit der Milch einsaugt, verliert sich im Bahntuch.*

Bezo malo tarde es dexado. (asp.) *Schlechte Gewohnheit wird spät gelassen.*

159. **Natur** geht vor Lehre.

Natur überwindet Gewohnheit.

dt. Het zij in schande of eer, Natuur gaat boven leer. *Es sei in Schand' oder Ehr', Natur geht über Lehr'.*

Men onweent de leer, Natuur nimmermeer. *Man entwöhnt sich der Lehre, der Natur nimmer.*

en. Nature passes nurture. *Natur geht über Erziehung.*

dä. Naturen gaær over Optugtelsen. *Die Natur geht über die Erziehung.*

Naturen gaær over Kunsten. *Die Natur geht über die Kunst.*

is. Náttúran er náminu ríkari. *Die Natur ist mächtiger, als der Unterricht.*

nw. Givnaden gjeng yver Tukti. *Die Natur geht über die Zucht.*

sw. Naturen går öfver upptuktelsen. *S. Naturen gaær over Optugtelsen.*

lt. Natura rerum humana arte non vincitur.

Custode et cura natura potentior omni.

fz. Nature passe nourriture Et nourriture survaine nature. *Natur geht über Erziehung und Erziehung überwindet Natur.*

Nature passe nurture. (afz.) *S. Nature passes u. s. w.*

Meuz vant nature ke noreture. (afz.) *Mehr ist Natur, als Erziehung.*

it. La natura può più che l' arte. *Die Natur vermag mehr, als die Kunst.*

mi. La natura può più dell' arte. (t.) *S. La natura u. s. w.*

si. Natura tirat et non lutrinzu. (sa.) *Natur zieht zurück und nicht Erziehung.*

sp. Mas vale puñada de natural que almozada de sciencia. *Besser eine Handvoll Naturell, als zwei Hände voll Wissenschaft.*

160. **Natur** zieht stärker denn sieben Pferde.

Natur zieht stärker als sieben Ochsen. (bair.) od. D' Natur zieht stärker as sibe Stiere. (schwei.)

Die Natur zieht stärker, als sieben Stiere.

Natur trekt meer dam seven ossen (paarden). **dt.**

Natur zieht mehr, als sieben Ochsen (Pferde).

Nature draws more than ten oxen. *Natur zieht en. mehr, als zehn Ochsen.*

161. Er hat den Flicken **neben** das Loch gesetzt.

Goed overleg is het halve werk (Is dat niet **dt.** wel verzonnen), zei de broddelaar, en hij zette den lap naast het gat. *Gute Überlegung ist das halbe Werk (Ist das nicht gut ausgenommen), sagte der Bettler und setzte den Flock neben das Loch.*

Mette la pièce à côté du tron. *Den Flicken **fz.** neben das Loch setzen.*

Mette l'emplâtre près de la playe. (afz.) *Das Pflaster neben die Wunde legen.*

Mette li pèce à costé de trô. (w.) *S. Mettre **nf.** la pièce u. s. w.*

162. **Neben** dem Schiff ist gut schwimmen.

Es ist gut neben seinem Wagen gehen.

Nevens het schip is het goed zweemmen. **dt.**

Het is goed te voet (langs den wagen) gaan, als men het paard bij den toom heeft. *Es ist gut zu Fuss (neben dem Wagen) gehen, wenn man das Pferd am Zaum führt.*

't Is goed te voet gaan op de heiden Voor die hun paard daarnevens leiden. *Es ist gut zu Fuss gehn auf den Heiden für die, welche ihr Pferd neben sich führen.*

Nevens den wagen is 't goed gaen. (vl.) *Neben dem Wagen ist's gut gehen.*

Good walking with horse in hand. *Gut Wan-**en.** dern, ein Pferd an der Hand.*

It's good to go on foot when a man hath a horse in his hand. *Es ist gut zu Fuss gehen, wenn Einer ein Pferd an seiner Hand hat.*

It's gude baking beside the meal. (scho.) *Neben dem Mehl ist gut backen.*

- dä. Thet ær got at soume, nar een andhen holler Howedet oppæ. (adä.) *Es ist gut schwimmen, wenn ein Anderer den Kopf oben hält.*
- uw. D' er er godt aa ganga fyre ein rik Reidar. *Es ist gut gehen für einen reichen Reiter.*
- sw. Lätt att simma, när en annan håller upp bakan. *Leicht zu schwimmen, wenn ein Anderer das Kinn oben hält.*
- Thz ær goth at simma thia annar halldher huwdhit yppe. (asw.) *S. Thet u. s. w.*
-
- It. Alter maxillæ (maxille) cui substat, nat levis ille. (mlt.)
- fz. Il a beau aller à pied qui mène son cheval par la bride. *Der hat schön zu Fuss gehen, der sein Pferd am Zügel führt.*
- Il est bien aisé d' aller à pied quand on tient son cheval par la bride. *Es ist sehr leicht zu Fuss zu gehen, wenn man sein Pferd am Zügel hält.*
- A eise va à pié qui son cheval maine en destre. (afz.) *Leicht geht zu Fuss, wer sein Pferd an der Rechten führt.*
- sf. Qui a de bêtes chübaus à l' estable, N' a pas hounite d' ana a piè. (Bru.) *Wer schöne Pferde im Stalle hat, schämt sich nicht, zu Fuss zu gehen.*
- it. Chi ha cavall' in stalla, può ire a piede. (mi. t.) *Wer Pferde im Stall hat, kann zu Fuss gehen.*
- mi. Chi del buono ha in cassa, può portare ogni straccio. (t.) *Wer Gutes im Kasten hat, kann jeden Lumpen tragen.*
- ni. Chi ha di bon cavall in stalla pò andar a pi. (em. B.) *Wer gute Pferde im Stalle hat, kann zu Fuss gehen.*
- Chi ga cavai in stala, pòl andar a piè. (v.) *S. Chi ha cavall' u. s. w.*
- Chi ga boni cavai in stala, pòl andar a piè. (v.) *S. Chi ha di u. s. w.*
-
163. Man muss es **nehmen** wie es kommt. Nimm die Welt wie sie ist, nicht wie sie sein sollte.
- Man muss die zeit nemen wie sie kompt. (ad.)
- md. Mer muss du Mä namme wiere fellt. (Hrz.) *Man muss den Mai nehmen, wie er fällt.*
- od. Man muss nehmen, wie es kommt. (schwei.)
- Me muez d' Welt nä, wie si isch, me cha se nit ha, wie me will. (schwei. S.) *Man muss die Welt nehmen, wie sie ist, man kann sie nicht haben, wie man will.*
-
- Men moet den tijd nemen, zoo als hij komt. **dt.**
- Man muss die Zeit nehmen, wie sie kommt.*
- Men moet den tydt nemen, woe sie comt. (ah.) *S. Men moet u. s. w.*
- We maun tak the crap as it grows. (scho.) **en.**
- Wir müssen die Ernte nehmen, wie sie wächst.*
-
- Man skal tage Tiden som hun kommer. **S. dä.**
- Men moet u. s. w.*
- Ein fer taka Tidi, som ho kjem, og Verdi som ho er. *Man muss die Zeit nehmen, wie sie kommt, und die Welt, wie sie ist.*
- Verdi er, som ein tæk henne til. *Die Welt ist, wie man sie nimmt.*
- Man måste taga dagen som han kommer. *Man muss den Tag nehmen, wie er kommt.*
-
- Il faut prendre le temps comme il vient, les gens pour ce qu'ils sont, et l'argent pour ce qu'il vaut. *Man muss die Zeit nehmen, wie sie kommt, die Leute für das, was sie sind, und das Geld für das, was es gilt.*
- L' en doit prendre le temps comme Dieu l' envoie. *Man muss die Zeit nehmen, wie Gott sie schicket.*
- Prendre le temps comme il vient. *Die Zeit nehmen, wie sie kommt.*
- I fâ prinde li tims comme i vint. (w.) **S. nf.**
- Men moet u. s. w.*
- I fât prinde li tims comm' i vint, les gins po çou qu'î sont et l'argint po çou qu'î vât. (w.) *S. Il faut u. s. w.*
- Que cau prene lou temps comm bien, Lous homis comm souu et l' aryen au cours. (Bru.) *Man muss die Zeit nehmen, wie sie kommt, die Menschen wie sie sind und das Geld nach dem Cours.*
- Pigliare il mondo com' ei viene. **Die Welt it.**
- nehmen, wie sie kommt.*
- Piglia tempu chi camperai. (ers.) **Nimm die mi.**
- Zeit, die du kriegst.*
- Tôr e mond cum e ven. (rom.) *S. Pigliare u. s. w.*
- Scarpa granda e biç'er pién, toèur el mond emè el vén. (em. P.) *Grosser Schuh und voller Becher, nimm die Welt, wie sie kommt.*
- Tór al mónð comm' al vín. (em. R.) *S. Pigliare u. s. w.*
- Piggiála comm' a ven. (lig.) *Es nehmen wie es kommt.* [u. s. w.]
- Piggiá o tempo comm' o ven. (lig.) *S. Prendre*
- Piggiá o mondo comm' o ven. (lig.) *S. Pigliare u. s. w.*

Più el mond com a ven. (piem.) *S. Pigliare u. s. w.*

A bsogna più le cöse com a veuo. (piem.) *Man muss die Dinge nehmen, wie sie kommen.*

Bisogna ciorle come che le vien. (v. trst.)

Bisogna ciorle come che Dio le manda. (v. trst.) *Man muss es nehmen, wie Gott es schickt.*

sf. Chillo hà la meglio che se piglia lo tiempo comme vene. (npl.) *Der hat's am besten, der die Zeit nimmt, wie sie kommt.*

Comu si pigghia lu munnu, si lassa. (s.) *Wie man die Welt nimmt, ist sie.*

Pigghia lu tempu a tempu e comu veni. (s.) *Nimm die Zeit zur Zeit und wie sie kommt.*

Lea su tempus comente benit. (sa.) *Nimm die Zeit, wie sie kommt.*

sp. Toma el tiempo segun que viene. (asp.) *S. Lea u. s. w.*

161. Hvor lidt man tager af meget, faaer det engang Ende. (dä.) *Wie wenig man auch von viel nimmt, einmal nimmt's ein Ende.*

is. Eydist það sem af er tekið. *Alle wird das, wo weggenommen wird.*

Tað minkar, ið ofta af verður tikið. (fær.) *Es wird weniger, wo oft weggenommen wird.*

uw. Dat minkar alt, som av er teket. *Es nimmt Alles ab, wovon weggenommen wird.*

sw. Det man altid pläcker utaf, och intet lägger til, blir en gång alt. *Wo man immer wegnimmt und nichts dazulegt, wird's ein Mal alle.*

lt. Grandia per multos tenuantur flumina rivos.

fz. Qui toutjours tiro e nou met, Es leu au hom dou saquet. (sf. Arm.) *Wer immer nimmt und nicht dazulegt, ist rasch auf dem Boden des Säckchens.*

sf. Lou qui tire et qui nou met, Leu het lou houns deu sacoutet. (Brn.) *Wer nimmt und nicht dazulegt, sieht rasch den Boden des Säckchens.*

it. Non mettere e cavare Disseccherebbe il mare. *Nicht hinzuthun und wegnehmen, würde das Meer verstiegen machen.*

mi. A forza di beie (di caecià e un mette), a botte canta. (ers. s.) *Wem man immer trinkt (nimmt und nicht hineinthut), singt das Fass.*

Non mettere e cavare, si seccherebbe il mare. (t.) *S. Non mettere u. s. w.*

ni. Semper ton e mai portà Ogne mut deenta pià. (l. b.) *Immer nehmen und niemals dazulegen, (damit) wird jeder Berg Ebene.*

Semper tòghen e mai mèt El se vüda ogni cassèt (El se süga ogni sachèt). (l. m.)

Immer davon nehmen und niemals dazulegen wird jeder Kasten (jeder Sack) leer.

Sempre cavar e mai meter, ogni bel monte va al basso. (v.) *Immer nehmen und niemals dazuthun, (damit) nimmt jeder schöne Berg ab.*

Sempre torghene e mai meterghene, tuto finisse. (v.) *Immer davonnehmen und niemals dazulegen, (damit) wird Alles alle.*

No meter e cavar se secaràve el mar. (v.) *S. Non mettere u. s. w.*

Ca de döu lei e nu puni, Deächli li cistuni. si. (ap. L.) *Da wo du wegnimmst und nicht hinlegst, leerst du die grossen Körbe.*

Da dove si leva sempre e non si mette mai, si vede presto il fondo. (npl.) *Wo man immer nimmt und nie dazulegt, sieht man rasch den Boden.*

Leva, e nun mettì, nun è fuitana chi surgì. (s.) *Nimm und thu' nicht dazu, das gibt keine Quelle her.*

Da ne si leat et non si bi adjunghet, su male si bi inconfundet. (sa. L.) *Wo man nimmt und nichts hinzuthut, wird das Übel beschleunigt.*

Tráurer y no posar poc á poc se ve á acabar. hm. (ncat.) *Nehmen und nicht hinzulegen, (damit) kommt man nach und nach zu Ende.*

Cada dia tres e quatro, chegaras ao fundo do pt. sacco. *Jeden Tag drei und vier, wirst du den Boden des Sackes erreichen.*

Quien no pone y siempre saca, suelo halla. sp *Wer nicht hinlegt und immer herausnimmt, findet den Boden.*

A do sacan y no pou, presto llegan al hondon. *Da wo man nimmt und nicht hinlegt, kommt man bald auf den Boden.*

Cada dia tres, quatro, agotarse ha el sacco. *Jeden Tag drei, vier, (so) muss der Sack leer werden.*

165. Neid ist des Glücks Gefährte.

Neid ist der Tugend Gefährte.

Glück und Ehre haben Neid zum Gefährten.

Neid kommt aus Freud.

Geht der Wagen wohl, so hängt sich der Neid daran.

Wer keine Neider hat, hat auch kein Glück.

Neid frisst nichts Schlechtes.

Nieman mac ze lauger zît gröz ère haben áne nit. (ad.)

- Wirde und nit diu zwei diu sint recht als ein muoter unde ir kint. (ad.)
 Er ist unwert, swer vor nide ist behuot. (ad.)
- dt.** Nijd krijt van spijt Waar eere rijdt. *Neid kreischt vor Ärger, wo Ehre zieht.*
 Na eer en staat Volgt nijd en haat. *Auf Ehre und Stand folgt Neid und Hass.*
 De bliksem en de nijd gaan de kleine hutsjes voorbij en slaan op de groote torens. *Der Blitz und der Neid gehen an den kleinen Häuschen vorüber und schlagen in die grossen Thürme.*
 Nyd kryt Van spyt. (vl.) *Neid kreischt vor Ärger.*
 Gunst baert nyd. (vl.) *Gunst gebiert Neid.*
- en.** Envy ae shoots at a high mark. (scho.) *Neid schiessst stets nach einem hohen Ziel.*
- fs.** Diar Masgomers hê, hê Bruad, an diar niamen hê, last nuad. (A.) *Wer Neider hat, hat Brot, und wer keine hat, leidet Noth.*
 A muar Masgomers, a muar Lok. (A.) *Je mehr Neider, je mehr Glück.*
 A muar Masgomars, a beedar Lok. (F.) *Je mehr Neider, je besser Glück.*
- dä.** Hvor Lykken tager ind, der banker ogsaa Misundelsen paa. *Wo das Glück einkehrt, da klopft auch der Neid an.*
 Hvo ei har Avind, har ei Lykke. *Wer nicht Neid hat, hat nicht Glück.*
 Det er en ringe Lykke, som ei har to Misundere. *Das ist ein kleines Glück, das nicht zwei Neider hat.*
 Ussel er den Mand, som Ingen avindes. *Elend ist der Mann, der von Niemand beneidet wird.*
- is.** Öfund er andnn fylgjari.
 Öfundin eltir alltið vegsemdina. *Der Neid verfolgt stets die Ehre.*
 Öfundin eltir þá auðsælu, sem skugginn líkamann. *Der Neid verfolgt das Glück, wie der Schatten den Körper.*
- nw.** Lukka og Æra faa alltid Ovund. *Glück und Ehre schaffen stets Neid.*
 Æra dræg Ovund etter seg. *Ehre zieht Neid nach sich.*
 Æra og Ovund vil fylgjast aat. *Ehre und Neid folgen sich einander.*
 Dess storre Ovund, dess betre Trivnad. *Je grösserer Neid, desto besseres Gedeihen.*
 D' er liti Lukka, som inkje fer Ovund. *Das ist kleines Glück, das nicht Neid erregt.*
 D' er litet Godt, som Ovunds-Angat inkje skal
- sjaa. *Das ist wenig Gutes, das des Neides Auge nicht sehen sollte.*
 Han er arm, som ingen ovundar. *Der ist arm, den Niemand beneidet.*
 Han skal vera arm, som inkje skal faa Ovund. *Der muss arm sein, der keinen Neid erregen soll.*
 Affvund är Lyckones följleslagh. **sw.**
 Afunden är ärans följleslagare. *Neid ist der Ehre Geführte.*
 Det är en dålig lycka som inte har två afundsmän. *Das ist ein schlechtes Glück, das nicht zwei Neider hat.*
- it.**
 Invidia comes fortunae (gloriae).
 Invidia vexantur opes.
 Eminentis fortunae comes invidia.
 L' envie suit la vertu comme l' ombre suit le fz. corps. *Der Neid folgt der Tugend, wie der Schatten dem Körper.*
 Dov' è ricchezza, ivi è invidia. *Wo Reichthum ist, da ist Neid.*
 Nè fiamma senza fumo, nè virtù senz' invidia. *Weder Flamme ohne Rauch, noch Tugend ohne Neid.*
 Non fu mai gloria senza invidia. (t.) *Nie gab mi. es Ruhm ohne Neid.*
- 166. Neid** ist zu Hof geboren, im Kloster erzogen und im Spital begraben.
- De nijd wordt in het hof geboren, erft in het **dt.** kloster en sterft in het hospitaal. *Der Neid wird am Hof geboren, erbt im Kloster und stirbt im Spital.*
- L'** invidia nasce nella corte e muore nello **it.** spedale. (si. npl.) *Der Neid wird am Hof geboren und stirbt im Spital.*
- 167. Neid** kriecht nicht in leere Scheun-
 nen.
 Unter der Bank neidet man Niemand.
 Der Neid guckt nicht in leere Scheuern. (bair.) **od.**
 Avind kommer ikke i ode Haas. *Neid kommt dä. nicht in unbewohntes Haas.*
 Pan som inkje fer Æra, han fer inkje Ovundi **nw.** helder. *Wer nicht Ehre bekommt, der bekommt auch keinen Neid.*

fr. Prancez, cautions é malhurous Nou souu subiects auls embegious. (sf. Gsc.) *Arme, Elende und Unglückliche sind kein Gegenstand für die Neidlichen.*
sf. Prouvé, caoucion. é malátrous, nouu sou sujliés à l'enviéjous. (Egl.) *S. Prancez u. s. v.*
Paure, caucien, et malhurous, nouu sou sujets à l'envéjous. (nprv.) *S. Prancez u. s. v.*
Pauretat nouu es cavejado. (nprv.) *Armut wird nicht bewidlet.*

L' invidioso si consuma da sé. (u.) *Der Neidische zehrt sich selbst auf.*
Om invidiüs, om dolorüs. (l. b.) *Neidischer ni. Mann, schmerzreicher Mann.*

L' invidia la fa piü mal a l' invidius che al invidiat. (l. b.) *Der Neid schadet mehr dem Neider, als dem Beneideten.*

L' invidius el se rod e l' invidiä el se god. (l. m.) *Der Neider zernagt sich und der Beneidete nährt sich.*

L' invidioso se rode, e l' invidiä se gode. (v.) *S. L' invidius u. s. v.*

A natu d' invidia li fete lu mustazzu. (ap.) si. *Dem mit Neid Geborenem stinkt das Antlitz.*

L' invidiusu campa penatu. (s.) *Der Neidische lebt mühevoll.*

S' invidiosu morit a consumu. (sa.) *Der Neidische stirbt an Verzehrung.*

S' invidia ad s' homine est que i su ruizu ad su ferru. (sa. L.) *S. Neid ist u. s. v.*

Äo invejoso emmagrece-lhe o rosto e incha-plhe o olho. *Dem Neidischen wird das Antlitz mager und das Auge voll.*

Al envidioso afilásele el gesto y crécele el ojo. **sp.** *S. Äo u. s. v.*

168. **Neid** schlägt sich selbst.

Der Neidische ist sein eigener Henker.

Wer neidet, Der leidet.

Neid Thut sich leid.

Der Neid frisst seinen eigenen Herrn.

Neid ist dem Menschen, was Rost dem Eisen.

Kleider fressen die Motten. Herzen die Sorge, den Neidhart der Neid.

Nit mot nieman herzeleit wan im selben, der in treit. (ad.)

nd. Den Neit frisst sein égenen Hér. (nrh. L.) *S. Der Neid frisst u. s. v.*

ed. Fremdes Glück beneiden heisst sein eignes sich verleiden. (bair.)

Den Neidhart frisst sein eigener Neid. (schwei.)

169. Wenn **Neid** brennte wie Feuer, Wär's Holz nicht so theuer.

Wüchls Laub und Gras Als Geiz, Neid und pd. Hass, So ässe manche Kuli desto bas. (ns. Pr.)

spöt bätt äi, Forgunst brannt äi. (M.) *Spott fs. beisst nicht, Neid brennt nicht.*

Var Avind en Feber, var al Verden syg. *Wäre dä. Neid ein Fieber, wär' alle Welt krank.*

Var Avind en Feber, da var al Verden syg; var hun en Pest, da var Verden for længe siden uddod. *Wäre Neid ein Fieber, du wär' alle Welt krank; wär' er eine Pest, du wäre die Welt vor langer Zeit ausgestorben.*

Brendte Had som Fyr, Var Ved ei saa dyr. *Bremte Hass wie Feuer, wäre Holz nicht so theuer.*

Var Oyund ei Sott, so var heile Verdi sjuk. **hw.** *Wär' Neid eine Krankheit, so wäre die ganze Welt krank.*

Om afund vore feber, så vore hela verlden sjuk. **sw.** *S. Var Avind en Feber, var u. s. v.*

Se lé croé leinuvé bourlavan coumein lo fu, le **fr.** tzerbou sarai po ran. (sf. Pat. s.) *Wenn die*

H. Invidius invidia consumitur intus et extra.

Invidus alterius maerescit rebus opimis.

fr. Envye soy même se desvye.

Point de repos pour l'envieux. *Keine Ruhe für den Neidlichen.*

it. L' invidia rode sé stessa. *Der Neid zernagt sich selbst.*

mi. Uouu che ha invidia, ha doglie. (t.) *S. Wer neidet u. s. v.*

- bösen Zungen bräunten wie das Feuer, die Kohle wäre für nichts.
- it.** Se l'invidia fosse nna febbre, tutto il mondo sarebbe infermo. *S. Var Avind en Fieber, var u. s. w.*
- mi.** Se l'invidia fosse febbre, tutto il mondo n'avrebbe (morirebbe). *Wenn der Neid Fieber wäre, hätte die ganze Welt welches (stürbe die ganze Welt).*
- Se l'invidia fosse febbre, tutto il mondo Pavrebbe. (u.) *Wenn der Neid Fieber wäre, hätte es die ganze Welt.*
- ni.** Se l'invidia la füss roгна, quanti mai se gratarien! (l. m.) *Wäre der Neid Krätze, wie viele würden sich kratzen!*
- Se l' invidia fusse roгна, quanti se grataria! (v.) *S. Se l' invidia la füss u. s. w.*
- L'invidia la regna fina nei can. (v.) *Der Neid herrscht selbst bei den Hunden.*
- Se l' invidia fusse frebe, Tuto el mondo l' averebe. (v. trist.) *S. Se l' invidia fusse febbre, tutto il mondo l'avrebbe.*
- si.** Si la 'nvidia fussi guaddara, ognunu l' aviria. (s.) *Wenn der Neid ein Bruch wäre, Jeder hätte ihn.*
- lm.** Si l' enveja s' tornás tiña, mólts tiñosos y hauria. (neat.) *Wenn der Neid zu Grund würde, gäbe es viele Gründige.*
- pt.** Se a inveja fosse tinha, que pez lhe bastaria? *Wenn der Neid Grund wäre, welches Pech würde dafür genug sein?*
- sp.** Si envidia fusse tiña, qué pez le bastaria? *Wenn Neid Grund wäre, welches Pech würde dafür genug sein?*
-
170. Ein Bettler **neidet** den andern.
- md.** Das Handwerk neidet. (mrl. E.)
- od.** Handwerk hasst einander. (schwei.)
Es neidet ein Bettler den andern. (schwei.)
-
- dt.** De eene pottenbaker benijdt (haat) den anderen. *Ein Töpfer beneidet (hasst) den andern.*
- Pastor en koster zyn zelden wel eens. (vl.)
Pastor und Küster sind selten sehr einig.
-
- lt.** Invidia inter pares.
Et figulus figulo et faber fabro invidet omnis.
- fz.** Oneques tripière u' aima harangère. *Nie liebt Kaldawenfrau (eine) Heringsfrau.*
- it.** Il tuo nemico è quel dell' arte tua. *Dein Feind ist der von deiner Kunst.*
- A più grand imbidia (U più grand' odin) so mi. quelli di a so professione. (ers.) *Vom grössten Neid (Hass) sind die von einem Gewerbe.*
- L' astio è fra gli artefici. (t.) *Die Missgunst ist unter den Handwerker.*
- Quell' è tuo nimico, Ch' è di tuo ufficio. (t.)
Der ist dein Feind, der dein Geschäft betreibt.
- El becher l' è nemis del pescadur. (l. b.) *Der ni. Fleischer ist des Fischers Feind.*
- El tò nemis l' è quel del tò mestè. (l. m.)
Dein Feind ist der, welcher dein Gewerbe betreibt.
- Qual è il tuo nemico? Quello dell' arte tua. (v.) *Wer ist dein Feind? Der von deiner Kunst.*
- L' invidia regna 'ntra li pari. (s.) *Der Neid si. herrscht unter Gleichesgleichen.*
- Unu mastru hat invidia de s' ateru. (sa. L.)
Ein Meister hat Neid auf den andern.
- Qui es ton enemig? Lo del tèu ofici. (neat.) **lm.**
S. Qual u. s. w.
- Quem he teu inimigo? o official de teu officio. **pt.**
S. Qual u. s. w.
- Quién es tu enemigo? hombre de tu officio. **sp.**
S. Qual u. s. w.
- Quien es tu enemigo? aquel de tu officio. (asp.) *S. Qual u. s. w.*
-
171. **Neidhart** ist gestorben, hat aber viel Kinder hinterlassen.
-
- De nijdlige moge sterven, maar de nijd is darom **dt.** niet gestorven. *Der Neidliche kann sterben, aber der Neid ist darum nicht gestorben.*
- De nijdlige is gestorven, maar heeft veel broeders achtergelaten. *Der Neidliche ist gestorben, hat aber viel Brüder hinterlassen.*
-
- Les envieux mourront, mais l'envie ne mourra **fz.** jamais. *Die Neidlichen werden sterben, aber der Neid wird nie sterben.*
- Envieux meurent, mais envie ne meurt jamais. *Neidische sterben, aber Neid stirbt nie.*
- Envie ne peut mourir, Mais envieux meurent. *Neid kann nicht sterben, aber Neidische sterben.*
- Envie est toujours en vie. *Neid ist immer am Leben.*
- Envye en tout art est en vie. *Neid ist in jeder Kunst am Leben.*

Envieus murt, emie ne mora ia. (afz.) *Neidischer stirbt, Neid wird nie sterben.*

Envyous poet murrir, emie ne murra ja. (afz.) *Neidischer kann sterben, Neid wird nie sterben.*

Envie ne mouru ja. (afz.) *Neid starb nie.*

sf. Embegie nou mourig iamcz, Lous embegious moren tous diez. (Gsc.) *Neid starb nie, die Neidischen sterben alle Tage.*

Envejous moueron, envejo non. (nprv.) *Neidische werden sterben, Neid nicht.*

it. L'invidia non mori mai. *Der Neid starb nie.*

L'invidia nacque e morirà con gli uomini. *Der Neid ward mit den Menschen geboren und wird mit ihnen sterben.*

mi. Astio e invidia non mori mai. (t.) *Missgunst und Neid starb nie.*

ni. L'invidia l'è mai morta. (l.) *Der Neid ist nie gestorben.*

L'invidia l'è come la gramegna. (l.) *Der Neid ist wie das Hundsgras.*

Feness töt, vea de l'invidia. (l. b.) *Alles endigt ausser dem Neid.*

Mai morirà l' invidia e mai l' è morta. (l. m.) *Niemals wird der Neid sterben und niemals ist er gestorben.*

L' invidia a l' è mai pi morta, nè mai a murirà. (piem.) *Der Neid ist noch nie gestorben und wird nie sterben.*

Tuto finisse, via che l'invidia. (v.) *S. Feness u. s. w.*

si. S' invidia non morit mai. (sa.) *Der Neid stirbt nie.*

172. **Neidhart** kann's nicht leiden, wenn die Sonne in's Wasser scheint.

od. Er würde einem vor die Sonne stehen, wenn er kömte. (schwei.)

pd. He kann nich lidn, dat de Sunne int Water schint. (ns. B.) *Er kann's nicht leiden, dass die Sonne in's Wasser scheint.*

Äm argert, datt de Sünn in't Water schynt. (ns. Hamb.) *Ihn ürgert's, dass die Sonne in's Wasser scheint.*

dt. Hij kan het niet lijden, dat de zon in 't water schijnt. *S. He kann u. s. w.*

dä. Han kan ikke taale, at Solen skinner i Vand. *S. He kann u. s. w.*

Det fortryder ham, at Solen skinner i Vand. *Es verdriess ihn, dass die Sonne in's Wasser scheint.*

Han täl ej, att solen skiner i vattuet. *Er er-sw. trägt's nicht, dass die Sonne in's Wasser scheint.*

Stieken täl icke, att solen skiner i vattuet. *Empfindlich leidet nicht, dass die Sonne in's Wasser scheint.*

Non queret bider lana niedda in domo anzena. **it.** (si. sa.) *Er will in Anderer Haus nicht schwarze Wolle sehen.*

173. Was eine Nessel werden will, brennt zeitig.

Was eine Nessel werden will, fängt bei Zeiten an zu brennen.

Was ein Dorn werden will, spitzt sich früh (bei Zeiten).

Sun, si jehent alle, ez brenne fruo daz zainer nezzeln werden sol. (ad.)

Was a Brennästol waar will, brent bei Zeitan. **md.** (irk. H. S.) *Was eine Brennessel werden will, brennt bei Zeiten.*

Was ein Dörnchen werden will, spitzt sich in der Jugend. (mrh. E.)

Wät en Där gét, spetzt séch jongk. (mrh. L.) *Was einen Dorn gibt, spitzt sich jung.*

Was eine Nessel werden will, brennt früh. **od.** (bair.)

Eine Nessel muss brennen, wenn sie jung ist. (bair. L.)

Was a Brennessel weada will, muss bald brenna. (schwb.) *Was eine Brennessel werden will, muss bald brennen.*

Was eine Nessel werden will, brennt bei Zeiten. (schwei.)

Wat inne Nettel wert, breint bi Tiden. (ns. N.) **pd.**

Wat enne Nessel wird, brinnet balle. (ns. W.)

Was eine Nessel wird, brennt bald.
Bat 'ne guede Nettel wären well, dä brient frö. (wstf. Mrk.) *Was eine gute Nessel werden will, die brennt früh.*

Dat eene netel zal worden, brandt haast. **Was dt.** *eine Nessel werden soll, brennt schnell.*

Het moet vroeg steken, dat een goede doorn zal worden. *Früh muss stechen, was ein guter Dorn werden soll.*

It early pricks that will be a thorn. **Früh eu.** *sticht, was ein Dorn werden will.*

The thorn comes forth with his point forwards. *Der Dorn kommt mit der Spitze voran heraus.*

- dä.** Hvad der vil blive en Nælde, brænder tidlig. Det, der skal vord Nælde, maa tidligt brænde. *S. Was a u. s. w.*
- uw.** Dat fær tillege Temmer, som Udyr skal vera. *Es bekommt früh Zähne, was ein Unthier werden soll.*
- sw.** Den måste bränna i tid, som god näsla skall bli. *Bei Zeiten muss brennen, was (eine) gute Nessel werden soll.*
- Dhet som artar sigh til nätzla, dhet bränner tjidigt. *Was sich zur Nessel anlässt, brennt zeitig.*
- Dhet godh nätzla skal blij, måste bränna i tjidh. *Was gute Nessel werden soll, muss zeitig brennen.*
-
- It.** Urit mature quod vult urtica manere. Primiis crescens, urtica perurit arescens. (mlt.)
- fz.** L'Épine en naissant va la pointe devant. *S. The thorn u. s. w.*
- On cognoist tost l'ortie qui ortier doit. (afz.) *Man kennt früh die Nessel, die brennen soll.*
- sf.** Èspigno qè noun poum qan nâi noun poum jhamâi. (Lgd.) *Dorn, der nicht sticht, wenn er herauskommt, sticht nie.*
- Espino (que non pogné quand nay, non pougné jamay. (nprv.) *S. Èspigno u. s. w.*
- it.** La spina cresce pungendo. (mi. t.) *Der Dorn wächst stechend.*
- ni.** La spina ch' a pons (dev ponse), a pons d'bon-ora. (piem.) *Der Dorn, der sticht (stechen soll), sticht zeitig.*
- lm.** Dia la vella Perica, La espina quant naix ja pica. (val.) *Es sagt die alte Perica: Der Dorn sticht schon, wenn er herauskommt.*
- pt.** O cardo que ha de picar con espina nasce. *Die Distel, welche stechen soll, hat von Anfang an Dornen.*
- sp.** La espina quando nace la punta lleva delante. *S. The thorn u. s. w.*
-
174. Es geschicht nichts **Neues** unter der Sonne.
- pd.** Et passèrt (is) nits Nies under der Sunnen. (ns. ha. G. u. G.)
-
- dä.** Der skeer intet Nyt under Solen. Intet er saa nytt, som jo før er skeet. *Nichts ist so neu, dass es nicht schon früher gesehen ist.*
- uw.** D' er iukje nytt under Soli. *Es gibt nichts Neues unter der Sonne.*
- Intet år så nytt, som icke før år skedt. *S. sw. Intet u. s. w.*
-
- Nil sub sole novum. **It.**
- Nil novi sub sole.
- Suttu lu celu nenti c' è di novu. (si. s.) *Unter it. dem Himmel gibt's nichts Neues.*
-
175. Immer was **Neues**, aber selten was Gutes.
- Immer was Neu's und nie was Gscheid's. (bair.) od. Et kit sâlden äsât Bieszeret. (mrh. S.) *Es kommt selten was Besseres.*
- Dar is altid wat Nies, man selten vel Dägs. (ns. B.) *Da ist immer was Neues, aber selten viel Gutes.*
- Dat Nee is sellen wat Goes. (ns. O.) *Das Neue ist selten was Gutes.*
- Dar is alltied wat Nees, man selten wat Godes. (ns. ofs.) *Da ist immer was Neues, aber selten was Gutes.*
- Dar is altit wat Nês, man selten vól Dägs. (ns. ofs.) *S. Dar is altid u. s. w.*
-
- Al weêr wat nieuws; maar zelden wat goeds. **dt.** *Schon wieder was Neues, aber selten was Gutes.*
-
- Altid noget nytt, sielden noget godt. **Immer dä.** *was Neues, selten was Gutes.*
- Dat kjem alltid nokot nytt, sjeldan nokot godt. **uw.** *Es kommt immer was Neues, selten was Gutes.*
- Alltid något nytt, sillan något godt. **S. Altid sw.** *u. s. w.*
-
176. **Neue** Besen kehren gut. Neue Besen kehren gut, aber die alten fegen die Hütten rein. Neue Töpfe kochen gut. Neue Besem keren vol. (ad.) Der niuwe beseme kert vil vol Ê daz er stoubes werde vol. (ad.) Neue Bâso kêro wól, Wêrfø allø Êckø vol. **md.** (frk. H.) *Neue Besen kehren wohl, werfen alle Ecken voll.*
- Nena Baason kêrøn wuul, schmaaghøln ølla Êckøn funcl. (frk. H. S.) *S. Neuo Bâso u. s. w.*
- Neui Bâsn kêlrn wouhl. (frk. M.) *S. Neue Besem u. s. w.*
- Ê neic' Biësem kêrt gutt. (mrh. L.) *Ein neuer Besen kehrt gut.*

- Weil dör Bäsön noi is, su kærð a gut. (schls. B.)
Während der Besen neu ist, kehrt er gut.
- Näü Bäsön kern güt. (thr. R.)
- od. Alle neue Besen kehren gut. (opf.)
 Die neuen Besen kehren wol, Die alten machen
 d' Winkel vol. (schwb. W.)
- Neui Bese förbid wol, nu gönd si nid i d'
 Winkel. (schwei.) *Neue Besen kehren gut,
 nur gehen sie nicht in die Winkel.*
- Neu Besa förbid wohl, die alta wössid d' Winkel
 wohl. (schwei. A.) *Neue Besen kehren wohl,
 die alten wischen die Ecken wohl.*
- Di netuwe Bese wüsched alli guet. (schwei. Sch.)
Die neuen Besen fegen alle gut.
- Naigi Pesn kiadh guid. (st.)
- pd. Neu Beisseme kehre got, se feegcn effel de
 Hütten net us. (nrh. A.) *Neue Besen kehren
 gut, sie fegen aber die Hütten nicht aus.*
- Neu Mähde un neu Bässeme de kerre goht.
 (nrh. K.) *Neue Mägde und neue Besen die
 kehren gut.*
- Nâ Bieszem kiere gât. (nrh. S.)
- Nie Bessen feget rein. (ns. B.) *Neue Besen
 fegen rein.*
- Nie Bessen kêret gaud. (us. la. G. u. G.)
- Nye Bessems fegen gud. (ns. hlst. A.)
- Neue Besen fegen gut (rein). (ns. Pr.)
- Nigge Besmen kehren gut. (ns. W.)
-
- dt. Nieuwe bezems vegen schoon. *S. Nie Bessen
 u. s. w.*
- Nieuwe messen znijden scherp. *Neue Messer
 schneiden scharf.*
- Niewen bezmer vaegt wel. (vl. F.) *Neuer
 Besen fegt wohl.*
- en. New brooms sweep clean. *S. Nie Bessen u. s. w.*
- A new broom sweeps clean. *Ein neuer Besen
 fegt rein.*
- A new besom sweeps clean. (scho.) *S. A new
 broom u. s. w.*
- A new bissome soups clean. (scho.) *S. A
 new broom u. s. w.*
- fs. Nei Beesmer fâge rianst. (A.) *Neue Besen
 fegen am reinsten.*
- Nei Beeshmar fâgi rianst. (F.) *S. Nei Beesmer
 u. s. w.*
- Nâi Bâiseme fâge bêst. (M.) *Neue Besen
 fegen am besten.*
- Nii Böösmar plei rünt tō faagin. (S.) *Neue
 Besen pflegen am reinsten zu fegen.*
-
- Nye Soplingar sopa best. *S. Nâi u. s. w.* **nw.**
- Nya qvastar sopa väl. **sw.**
- Nya qvastar sopa alltid bäst. *Neue Besen
 fegen stets am besten.*
-
- Scopae recentiores semper meliores. **It.**
- Fortior in fulva novus est luctator arena.
- Scua nouva scua bain. (ld. U.-E.) *Neuer cw.*
Besen fegt gut.
- Scua nova scua bein. (obl.) *S. Scua nouva u. s. w.*
- Il n' est rien tel que balai neuf. *Nichts so fz.*
gut, wie ein neuer Besen.
- Faire balai neuf. *Neuen Besen machen.*
- Ein ramon nu cha ramone miux qu' ein viu. **nf.**
 (pic.) *Ein neuer Besen kehrt besser, als ein
 alter.*
- Nouviau ramon ramone volontiers. (R.) *Neuer
 Besen fegt gern.*
- Les novais ramons hovet volti. (w.) *Die neuen
 Besen fegen gern.*
- Coutèt nau que talhe, Et si nou talhe que **sf.**
 luzex. (Brn.) *Neues Messer schneidet, und
 wenn es nicht schneidet, so glänzt es.*
- Chambriêiro novêlo é êscôibo nôvo fan Pou-
 stâou nêt. (Lgd.) *Neue Magd und neuer
 Besen machen das Haus rein.*
- Spazzatojo nuovo spazza ben la casa. *Neuer it.*
Kehrwisch kehrt das Haus gut.
- Granata nuova, tre di buona. *Neuer Besen,
 drei Tage gut.*
- Garnê nôva spazza ben la ca. (rom.) *Neuer mi.*
Besen fegt das Haus gut.
- Granata nuova spazza ben la casa. (t.) *S.*
Garnê u. s. w.
- Granata nuova spazza ben tre giorni. (t.)
Neuer Besen fegt drei Tage gut.
- Fattor nuovo, tre di buono. (t.) *Neuer Be-
 amter, drei Tage gut.*
- Granâ nova bân spazza, quand l' è vèccia la **ni.**
 razza. (em. B.) *Neuer Besen fegt gut, wenn
 er alt ist, kratzt er.*
- Scôva noêuva spazza ben la ca. (em. P.) *S.*
Garnê u. s. w.
- Granêra nôva spazza bëign la cà. (em. R.)
S. Garnê u. s. w.
- Granera noa spazza ben la casa. (l. b.) *S.*
Garnê u. s. w.
- Scua nôa scua bè. (l. brs.) *S. Scua nouva u. s. w.*
- Scôva noêuva la scôva ben la cà. (l. m.) *S.*
Garnê u. s. w.
- Fator nêuv, tre di bon. (piem.) *S. Fattor u. s. w.*
- Ranassa uêiv a aramassa ben la ca. (piem.) *S.*
Garnê u. s. w.
- Scua nova scua ben. (v.) *S. Scua nouva u. s. w.*

Scova nova scova ben. (v. trst.) *S. Scova nouca u. s. w.*
 si. Scopa nova! (mpl.) *Neuer Besen!*
 Scupa nova tri jorna fa scrusciu. (s.) *Neuer Besen macht drei Tage Lürm.*
 Scupa nova tri jorna sta a li chiova. (s.) *Neuer Besen hängt drei Tage am Nagel.*
 Im. Canteret nou, fa laygua fresqueta. (val.) *Neuer Krug macht das Wasser frisch.*
 sp. Celaznelo (Cedacillo) nuevo tres dias en estaca. *Neues Siebchen drei Tage am Nagel.*
 wl. Sita nonà ceme bine. *Neues Sieb siebt gut.*

177. Nieuwe kost maakt nieuwen honger. (dt.) *Neue Kost macht neuen Hunger.*
 dt. Nieuwe spijsje maakt nieuwen appetijt. *Neue Speise macht neuen Appetit.*
 Verandering van spijs doet wel eten (smaken). *Veränderung von Speise macht gut essen (schmecken).*
 Veranderd brood en oude wijn Is voor gezonden medicijn. *Verändert Brod und alter Wein ist Arznei für Gesunde.*
 Verandering van weide doet den koeijen (den schapen) goed. *Veränderung von Weide thut den Kühen (Schafen) gut.*
 Verandering van spys is nieuwen appetijt. (vl.) *Veränderung von Speise ist neuer Appetit.*
 en. New meat begets a new appetite. *S. Nieuwe spijsje u. s. w.*
 New dishes beget new appetites. *Neue Gerichte machen neue Gelüste.*
 Change of pasture makes fat calves. *Veränderung von Weide macht fette Kälber.*
 fz. Changement de corbillon fait trouver le pain bon. *Wechsel des Korbes lässt das Brot gut finden.*
 Changement de corbillon fait appétit de pain béni. *Wechsel des Korbes macht Appetit auf geweihtes Brot.*
 Nouvelle viande donne goust. *Neue Speise macht Esslust.*
 nf. Cang'mint d'magn'hon fait goter l'minton. (w.) *Veränderung von Nahrung macht das Kim beschlabbern.*
 si. Cambiamient de viande baillo apetit. (uprv.) *Veränderung von Speise gibt Appetit.*
 it. Il variar viande aceresce l'appetito. *Das Wechseln der Speisen vermehrt die Esslust.*

178. **Neuer** König, neu Gesetz.
 Neue Fürsten, neue Gesetze.
 Neuer Herr, neues Recht.
 Neue Herren machen neue Gesetze.
 Neue Herrschaft, neue Lehrzeit.
 Nije Herren, nije Funde. (ns. B.) *Neue Herren, pd. neue Gesetze.*
 Nije Herren settn nije Wetten. (ns. B.) *S. Neue Herren machen u. s. w.*
 Nie Hören, nie Fünfte. (ns. ha. G. u. G.) *S. Nije Herren, nije u. s. w.*
 Nügge Lüe, nügge Werke. (ns. L.-D.) *Neue Leute, neue Werke.*
 Ne'e Heeren settet ne'e Hecken. (ns. O. R.) *Neue Herren setzen neue Hecken.*
 Nigge Hären hanget nigge Heeke. (wstf. Mrk.) *S. Ne'e u. s. w.*
 Am're Heerens settet am're Säulen. (wstf. O.) *Andere Herren setzen andere Säulen*
 Nigge Hären, Nigge Heeke. (wstf. S.) *Neue Herren, neue Hecken.*
 Nieuwe heeren, nieuwe wetten. *S. Nije Herren, dt. nije u. s. w.*
 Nieuwe heeren, nieuwe keuren. *Neue Herren, neue Statuten.*
 Nieuwe heeren, nieuwe dienaars. *Neue Herren, neue Diener.*
 An'heren meester, an'her wetten. (vl. F.) *Anderer Herr, andere Gesetze.*
 New kings, new laws. *Neue Könige, neue en. Gesetze.*
 New lords, new laws. *S. Nije Herren, nije u. s. w.*
 New lairds hae new laws. (scho.) *Neue Herren haben neue Gesetze.*
 Nei Lidj, nei Wetten. (A.) *Neue Leute, fs. neue Gesetze.*
 Ny Konge — ny Lov. **di.**
 Nye Herrer — nye Love. *S. Nije Herren, nije u. s. w.*
 Nye Folk — nye Skikke. *S. Nei u. s. w.*
 Ný lög (Nýir síðir) koma með nýum herrum. **is.**
Neue Gesetze (Neue Sitten) kommen mit neuen Herrn.
 Nytt Folk forer nye Seder. *Neue Leute bringen nw. neue Sitten.*
 Ny herre, nya lagar. *S. Nije Herren, sw. nije u. s. w.*
 Novus rex, nova lex. **lt.**
 De nouveau roi, nouvelle loi. *Von neuem fz. König neues Gesetz.*

- De nouveau seigneur, nouvelle mesnye. *L'on neuem Herrn neuer Haushalt.*
- nf.** Aute maisse, aute houmeür. (w.) *Anderer Herr, audere Laune.*
- Novai Din, nouvelle flüte. (w.) *Neuer Gott, neue Flöte.*
- sf.** Nabèt rey, Nabère ley. (Brn.)
- it.** Nuovo prncipe, nuove usanze. *Neuer Fürst, neue Gewohnheiten.*
- ni.** Padron növ, légg növa. (l. m.) *Neuer Herr, neues Gesetz.*
- Goerno növ, tüt de növ. (l. m.) *Neue Regierung, Alles neu.*
- Novo paron, nova legge. (v.) *S. Padron u. s. w.*
- Governo novo, conio novo. (v.) *Neue Regierung, neue Münze.*
- si.** Re nou, lege noa. (sa. L., S.)
- pt.** Novo Rei, nova lei.
- sp.** Nuevo rey, nueva ley.

179. Wenn ein **neuer** Heiliger kommt, so vergisst man der alten.

- dä.** Naar der kommer en ny Helgen, saa forglemmer man den gamle.
- Ee ære ny Kar Hyon kære, oc gambæ flyde i Ilæn. (adä.) *Immer sind neue Geschirre dem Gesinde lieb, und die alten kommen in's Feuer.*
- uw.** Naar Graset gror, kann dat gamle Høyet liggja.
- Wenn das Gras wächst, kann das alte Heu liegen.*
- sw.** Ny kaar æru hionum kær ok gamwl vm eld fara. (asw.) *Neue Geschirre sind dem Gesinde lieb, und alte kommen in's Feuer.*

- H.** Vasa novella placent, in faee prisca jaent. (mlt.)
- fz.** Les nouvelles choses toient la remembrance des viés. (mf. apic.) *Die neuen Dinge nehmen das Gedächtniss für die alten.*
- it.** I santi nuovi metton da parte i vecchi. *Die neuen Heiligen schieben die alten bei Seite.*
- mi.** Mort un pépa, fatt un étar. (rom.) *Ein Papst todt, ein anderer gewählt.*
- Ai santi vecchi non gli si dà più incenso. (t.) *Den alten Heiligen gibt man keinen Weihrauch mehr.*
- H Podestà nuovo seaccia 'l vecchio. (t.) *Der neue Podestà verjagt den alten.*
- H Podestà nuovo manda via il vecchio. (t.) *Der neue Podestà schickt den alten fort.*

- Mort un Papa, fatt un alter. (em. B.) *S. Mort ni. u. s. w.*
- Mort un Papa, a s' in fa un àlter. (em. P.) *Ein Papst todt, wählt man einen andern.*
- I sant vèc no i fa piö miracoi. (l. b.) *Die alten Heiligen thun keine Wunder mehr.*
- El podestà növ el manda vea 'l vèc. (l. b.) *S. Il podestà nuovo manda u. s. w.*
- Mort un papa as n' a fa un aotr. (piem.) *S. Mort un Papa, u u. s. w.*
- I santi novi scazza i vecci. (v.) *Die neuen Heiligen verjagen die alten.*
- Ai santi vecci no se ghe impizza candele. (v.) *Den alten Heiligen werden keine Kerzen angesteckt.*
- Ai Santi vecci no se ghe impiza candele. (v. trst.) *S. Ai Santi vecci u. s. w.*
- Alli santi vicechi non s' appiccine lampe. (ap. B.) *Den alten Heiligen werden keine Lampen angezündet.*
- L' amore nuovo caccia il vecchio. (apl.) *Die neue Liebe vertreibt die alte.*
- Pelos Santos novos esquecem os velhos. *Über pt. die neuen Heiligen vergessen wir der alten.*
- Pelos amores novos esquecem os velhos. *Über die neuen Liebschaften vergessen wir der alten.*
- Rey (A rey) muerto, rey puesto. *König todt sp. (Für todten König), König ernannt.*
- Amores nuevos olvidan viejos. *Neue Liebschaften vergessen alte.*

180. **Neukommen**, willkommen.

- Neue Lieder singt man gern.
- Neue Kirchen und neue Wirthshäuser stehen selten leer.
- Neue Schul und neue Fürsten hat man lieber als die alten.
- Niuwer dinge fröwet sich ein ieglich man: so tuon ouch ich. (ad.)
- Dät Neit Gefüllt de Leut. (nrh. L.) *Das Neue mä. gefüllt den Leuten.*
- Das Neue klingt, das Alte klappert. (bair.) od. Das Alte schelttert (*tönt übel*), das Neue klingt. (schwei.)
- Gärt Neues erfreut et menschliche Hätz. (nrh. K.) p.d. *Etwas Neues erfreut das menschliche Herz.*
- Nâ Litcher hîrd em gärn. (nrh. S.) *Neue Liedchen hört man gern.*
- In 't nie Nest leggn de Hâner garu. (ms. A.) *In's new Nest legen die Hühner gern.*

- In nie Nester legget de Hoiner gören. (ns. ha. G. u. G.) *In neue Nester legen die Hühner gern.*
 Dat Nigge (*Das Neue*) klingelt, dat Älle (*das Alte*) rappelt. (wstf. Mrk.)
-
- dt.** Wat nieuws verfraait (verkwikt) het harte, en verjongt den ouderdom. *Etwas Neues erquickt das Herz und verjüngt das Alter.*
- en.** Every one has a penny to spend at a new alehouse. *Ein Jeder hat einen Penny, um ihn in einem neuen Bierhause zu vertrinken.*
-
- dä.** Nykommen er velkommen. *Neukommen ist willkommen.*
 Nykommen er altid velkommen. *Neukommen ist immer willkommen.*
 Nyt er altjd kjært, Gammelt er stundom bedre. *Neues ist immer lieb, Altes ist bisweilen besser.*
 Nye Viser hores helst. *Neue Weisen werden am liebsten gehört.*
- is.** Ný kvæði kveða komur (menn) mest (helzt). *Neue Lieder singen Frauen (Männer) am meisten (liebsten).*
 Nýungar eru mest metnar af mörgum. *Neuheiten sind von Vielen am meisten geschätzt.*
- nw.** Nykomen Gjest er alltid best. *Neugekommener Gast ist stets der beste.*
 Dat nye er godt, dat gamle er best. *Das Neue ist gut, das Alte ist am besten.*
 Nya Visor er mest vydda. *Neue Weisen sind am meisten werth.*
 Nye Skoer ero gode, men dei gamle fella best aat Foten. *Neue Schuhe sind gut, aber die alten füllen sich am besten an den Früssen.*
- sw.** Nykommet är alltid välkommet. *S. Nykommen er altid u. s. v.*
 Nykommet är oftast kärkommet. *Neukommen ist am häufigsten willkommen.*
 Nya Wijsor hörer man hålst. *Neue Weisen hört man am liebsten.*
-
- lt.** Grata novitas.
 Ad nova omnes concurrunt.
- fz.** Tout ce qui est nouveau paraît beau. *Alles, was neu ist, scheint schön.*
 De nouveau tout semble bon et beau. *Neu scheint Alles gut und schön.*
 Au nouveau tout est beau. *Am Neuen ist Alles schön.*
 De nouvel tout m'est bel. (afz.) *Neu ist mir Alles schön.*
- nf.** Caingement de proupos i réjouit l'homme. (pic.)
- Veränderung des Gesprächs erfreut den Menschen.*
 Tout ço de nabèt, Qu' èy bèt. (Brn.) *Alles, sf. was neu, ist schön.*
 Tout nouveou es beou. (nprv.) *Alles Neue ist schön.*
 De nouveou tout es beou. (nprv.) *Neu ist Alles schön.*
 To nové m' é bé. (Pat. s.) *Alles Neue ist mir schön.*
 Da novello tutto è bello. *S. De nouveou u. s. v. it.*
 Di novello tutto par bello. (t.) *Neu dünkt mi. Alles schön.*
 De noel töt è bel. (l. brs.) *S. De nouveou u. s. v. ni.*
 La novità la piaz a titec. (l. m.) *Das Neue gefällt Allen.*
 De novell tuttcoss è bell. (l. m.) *S. De nouveou u. s. v.*
 Le novità piase sempre. (v.) *Das Neue gefällt immer.*
 Da novelo tuto è belo. (v.) *S. De nouveou u. s. v.*
 Lo novel todo es bel. *Das Neue ist Alles schön. sp.*
-
181. Aus **Nichts** wird Nichts.
 Von Nichts kommt Nichts.
 Uss nüschit würd nüschit. (thr. R.) **md.**
 Van nix kimmet nix har. (W. E.) *Von Nichts kommt Nichts her.*
 Von Nichts wird Nichts. (schwei.) **od.**
 Os nützz werd nützz. (schwei. A.)
 Von Nits kümt Nits. (ns. ha. G. u. G.) *S. pd.*
Von Nichts kommt Nichts.
 Van nix kümmet nix. (ns. W.) *S. Von Nichts kommt u. s. v.*
-
- Af Intet bliver Intet. **dä.**
 Af Intet kommer Intet. *S. Von Nichts kommt u. s. v.*
-
- De nihilo nihil (nihilum). **ll.**
 Ex nihilo nihil fit.
 De rien rien. *Von Nichts Nichts.* **fz.**
 On ne fait rien de rien. *Man macht Nichts aus Nichts.*
 Dai su nudda (niente) nudda (niente) si faghet. **it.**
 (si. sa. L.) *Aus dem Nichts macht sich Nichts.*
-
182. Mit **Nichts** fahet man Nichts. (ad.)
 Mit Nichts kann man kein Haus bauen. (bair.) **od.**

dt. Voor niemendal koopt men niemendal. *Für Nichts kauft man Nichts.*

is. Til alls þarf eitthvað hafa. *Zu Allem muss man etwas haben.*

uw. Fyre nokot fær ein nokot; fyre inkje fær ein inkje. *Für Etwas kriegt man Etwas; für Nichts kriegt man Nichts.*

Han fær nokot giva, som nokot vil hava. *Der muss etwas geben, der etwas haben will.*

sw. Medh intet får men intet. *Mit Nichts kriegt man Nichts.*

iz. Rien pour rien. *Nichts für Nichts.*

On n' a rien pour rien. *Man hat Nichts für Nichts.*

On ne donne rien pour rien. *Man gibt Nichts für Nichts.*

Rien ne chet à qui rien ne porte. (afz.) *Nichts fällt dem zu, der Nichts bringt.*

Qui riens aporte riens ne li chiet. (afz.) *Wer Nichts mitbringt, dem fällt Nichts zu.*

nf. On n' fait rin avou rin. (w.) *Man macht Nichts mit Nichts.*

it. Par gnint un s'ha gnint. (mi. rom.) *Für Nichts hat man Nichts.*

Col nulla si fa nulla. (t.) *Mit Nichts macht man Nichts.*

Zero via zero fa zero. (u.) *Null weniger Null macht Null.*

ni. Con nient an s' fa nient. (em. P.) *S. Col u. s. w.*

Per nient no se fa nient. (l.) *Für Nichts macht man Nichts.*

L' è cert che con nagott se fa nagott, E per nagott nessun vœur fa nagott. (l. m.) *Gewiss ist, dass man mit Nichts Nichts macht und für Nichts Niemand etwas thun will.*

Per gnente as fa gnente. (piem.) *S. Per nient u. s. w.*

Gnuu da nen per nen. (piem.) *Niemand gibt etwas für Nichts.*

Per gnente no se ga gnente. (v.) *S. Par gnint u. s. w.*

Co gnente nose fa gnente. (v.) *S. Col u. s. w.*

183. Nichts ist gut für die Augen, aber nicht für den Magen.

md. Nêks is guut fïür di Aaghæn, odder niiet fïütüm Moughæn. (frk. H. S.)

Nêischt as gutt fir d' Aen. (mrh. L.) *Nichts ist gut für die Augen.*

Nischte is gut a de Ôgou. (schls. B.) *Nichts ist gut in den Augen.*

Nichts ist gut für die Augen. (schwb. W.) od. Nütz (Nünt) ist guet für d'Auga. (schwei. A.) *S. Nêischt u. s. w.*

Nüs es got ehu en Og, effel net egen Teisch. pd. (nrh. A.) *Nichts ist gut in einem Auge, aber nicht in der Tasche.*

Näszt äsz gäd än de Üggen, awer néd än de Muogen. (nrh. S.) *Nichts ist gut in den Augen, aber nicht in dem Magen.*

Nix is got int Oge, man quad in de Buk. (ns. B.) *Nichts ist gut im Auge, aber schlimm im Bauch.*

Niks is goot in'n Ooge, öwwer 'ne Quood in'n Magen. (ns. L.-D.) *Nichts ist gut im Auge, aber ein Übel im Magen.*

Nix is gnt in de Augen, äwwer nit gut in 't Lief. (ns. W.) *Nichts ist gut in den Augen, aber nicht gut im Leib.*

Niet is goed voor de ooggen, maar kwaad voor dt. de tanden. *Nichts ist gut für die Augen, aber schlecht für die Zähne.*

Niks as best (bast) uun a Uugen. (A.) *Nichts fs. ist am besten in den Augen.*

Nöndt es best ön Uugen. (S.) *S. Niks as u. s. w.*

Intet er godt i Ôje og ondt i Bug. *Nichts dä. ist gut im Auge und schlecht im Bauch.*

Inthet ær goth i Ôwæ och ont i Mawæ. (adä.) *Nichts ist gut im Auge und schlecht im Magen.*

Inkje er godt i Auga, men inkje i Mumen. **uw.** *Nichts ist gut im Auge, aber nicht im Mund.*

Intet är godt i ôgat, men ondt i magen. **Nichts sw.** *ist gut im Auge, aber schlecht im Magen.*

Mactat nil stomachum, visibus aptat acum. **H.** (mlt.)

Guint l' è bon par j ôcc. (mi. rom.) *S. it. Nêischt u. s. w.*

Nulla fa bene agli occhi. (t.) *Nichts thut den mi. Augen wohl.*

El nagott nô l' è bon che per i oence. (l. m.) **ni.** *Nichts ist nur gut für die Augen.*

Nient l' è bon per i ôc. (l. m.) *S. Nêischt u. s. w.*

El nigot l' è bu per i ôc. (l. V.-C.) *S. Nêischt u. s. w.* [u. s. w.]

Gnente a l' è bou a j' eüi. (piem.) *S. Nêischt Gnente xe bon per i occi. (v.) S. Nêischt u. s. w.*

184. **Nichts** ist so schlecht, es ist zu etwas gut.
 Es ist Nichts so böses, es ist zu etwas gut.
 md. Nüschit is so schlicht, 's is zu äbbes güt. (thr. R.)
 od. Es ist kein Ding so schlecht, dass es gar nichts nützen sollte. (bair.) [gut. (schwei.)
 Es ist kein Ding so böses, es ist auch zu etwas pd. Et is kein Ding sau slim, et is wô gaud vor.
 (ns. ha. G. u. G.) *Es ist kein Ding so schlimm, es ist gut für etwas.*
 Et is kein Ding sau schlimm, et is boogut für. (ns. W.) *S. Et is kein u. s. w.*
 Et is nix sau üuwel, et is boogut für. (ns. W.) *S. Es ist Nichts u. s. w.*
- dt. Niet so quaet, ten is erghens toe goet. (adt.)
- dä. Der hores ei saa ond en Gjerning, at den jo kan give en god Lærdom. *Es wird nie eine so schlechte That vernommen, dass sie nicht eine gute Lehre geben könnte.*
- is. Einkir er so illt, tãd er ikki gott firir okkurt. (fær.) *Nichts ist so schlecht, dass es nicht zu etwas gut ist.*
- uw. D'er inkje so galet, dat ei er godt til eitkvart. D'er ingen Nagle so ille smidd, han ei er til nokot nyter. *Es ist kein Nagel so schlecht geschmiedet, er ist zu etwas nütz.*
 D'er ingi Jord so laak, dat ei er eit Lunnende med. (B.-St.) *Es ist kein Boden so schlecht, dass er nicht einen Vortheil brächte.*
- sw. Aldrig något ondt, som icke (ej) är till något nyttigt (godt). *Niemals etwas Schlechtes, das nicht zu etwas nutz (gut) ist.*
 Ingenting är så ringa, att det ej duger till något. *Nichts ist so schlecht, dass es nicht zu etwas taugt.*
 Aldrig så ondt, dhiet är jw til något gott. *Nie so schlecht, es ist doch zu etwas gut.*
- It. Exiguum malum ingens saepe bonum.
 Tam mala res nulla, quin sit quod prosit in illa. (mlt.)
- fz. A quelque bien duit fange et fien. (afz.) *Zu etwas Gutem dient Koth und Mist.*
- it. Tutto xe bon da quacossa. (ni. v.) *Alles ist zu etwas gut.*
- pt. Por velho que seja o barco sempre passa a vao. *So alt die Barke auch sei, immer fährt sie über die Furth.*
- sp. Por viejo que sea el barco, pasa una vez el vado. *So alt die Barke auch sei, sie fährt ein Mal über die Furth.*
185. Wo **Nichts** innenist, dageht **Nichts** aus.
 Wenn Nichts drinnen steckt, kommt Nichts od. heraus. (schwei.)
 Wô kein Verstand inne sit, dâ geit âk kein pd. herüt. (ns. ha. G. u. G.) *Wo kein Verstand drin sitzt, da geht auch keiner heraus.*
 Wo niks ist, do niks rist. (wstf. Dr.) *Wo Nichts ist, da kömmt Nichts zum Vorschein.*
- Tap eens uit een vat, daar niets in is (dat dt. niets inhoudt). *Zapf' einmal aus einem Fass, wo Nichts drin ist (das Nichts enthält).*
- Dar ingen er inne, kjem ingen ut. *Wo keiner uw. drin ist, kommt keiner heraus.*
- De costal vacío nunca buen bodigo. *Aus sp. leerem Sack nie gutes Milchbrod.*
186. Wo **Nichts** ist, hat der Kaiser sein Recht verloren.
 Wu nëks is, dou hot aa dër Keisër is Racht md. fôrloorn. (frk. H. S.) *Wo Nichts ist, da hat auch der Kaiser das Recht verloren.*
 Wu nix it, hât d'r Kaiser 's Râcht verlor. (frk. M.) *Wo Nichts ist, hat der Kaiser das Recht verloren.*
 Wo Nichts ist, da hat der Kaiser das Recht verloren. (mrh. E.)
 Wô nëschit as, ferlœert de Késër sêr' Rêcht. (mrh. L.) *Wo Nichts ist, verliert der Kaiser sein Recht.*
 Was ma nüd hed, so hed-ma nüd. (schwei. A.) od. *Was man nicht hat, hat man nicht.*
 Wou nicks is, hod da Kaisa 's Rechd valodn. (st.) *S. Wu nix u. s. w.*
 Wo nicks ess, hât d'r Kaiser si Rech verlore. pd. (mrh. D.)
 Wo nex es, hât d'r Kelsër sy Rääch verlobre. (mrh. Ds.)
 Wô nüüs en äs, dõ het d'r Kês'r et Rääch v'lor. (mrh. E.) *S. Wo Nichts ist, da hat der u. s. w.*
 Wo nüschit is, het de Kaiser sîn Rech ver-fôrloorn. (ns. A.)
 Wo nicks iss, dao hât de Keis'r sîn Rech ver(r)loorn. (ns. A.) *Wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.*
 Wô nits is, dâ het de Kaiser sîn Rech ver-

lören. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wo nicks iss, u. s. w.*

Wô wat is, dâ rôget sek wat; wô nits ist, dâ het de Kaiser sîn Recht verlören. (ns. ha. G. u. G.) *Wo was ist, da rührt sich was an; wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.*

Wo nix iss, dâr hett de Keiser sien Recht verläärn. (ns. M.-Sch.) *S. Wo nicks iss, u. s. w.*

War nix is, hett de Kaiser sien Recht ver-laren. (ns. ofs.)

Boo nix is, doo hätt de Kaiser sien Recht ver-looren. (ns. W.) *S. Wo nicks iss, u. s. w.*

Wo nich me es, giet de Kaiser sien Recht veboeren. (wstf. R.) *Wo Nichts mehr ist, gibt der Kaiser sein Recht verloren.*

dt. Daar niets is, verliest de keizer zijn regt. *S. Wô u. s. w.*

Daer niet en is, schelt de bailliu de boete quyte. (avl.) *Wo Nichts ist, kommt der Landvogt um die Busse.*

en. Where nothing's to be had, the king must lose his rights. *Wo Nichts zu haben ist, muss der König seine Rechte verlieren.*

Where nothing is, nothing is to be had. *Wo Nichts ist, ist Nichts zu haben.*

Where there's naetting, the king times his right. (scho.) *Wo Nichts ist, verliert der König sein Recht.*

dä. Hvor Intet er, der har Keiseren tabt (forloret) sin Ret. *S. Wo nicks iss, u. s. w.*

is. Einkî tekst hâr sum einkî er. (fær.) *Nichts wird da gewonnen, wo Nichts ist.*

nw. Dar inkje er, ein inkje fær. *Wo Nichts ist, bekommt man Nichts.*

D'er inkje aa taka, som inkje til er. *Es ist Nichts zu nehmen, wo Nichts ist.*

sw. Der intet är, har kejsar'n förlorat sin rätt. Der intet är, kan icke döden ta. *Wo Nichts ist, kann der Tod Nichts nehmen.*

Döden taar intet, dher intet är. *Der Tod nimmt Nichts, wo Nichts ist.*

Der intet är att taga, behöfver man ej rädas för plundring. *Wo Nichts zu nehmen ist, braucht man sich nicht vor Plünderung zu fürchten.*

lt. Ubi nihil est, Cæsar jure suo excidit.

Dare nemo potest quod non habet.

Ad impossibile nemo obligatur.

fz. Oû il ny a rien (de quoi), le roi perd ses droits.

Wo Nichts ist, verliert der König seine Rechte.

Le roy perd son droit là où il ne trouve que prendre. *Der König verliert sein Recht, wo er Nichts zu nehmen findet.*

Le roy perd sa rente où il n'y a que prendre. *Der König verliert seine Steuer, wo Nichts zu nehmen ist.*

Qui n'a ne peut et où il n'y a que prendre le roi perd son droit. *Wer nicht hat, kann nicht, und wo Nichts zu nehmen ist, verliert der König sein Recht.*

Homme ne peut rien prendre là où n'a rien. *Der Mensch kann Nichts nehmen, wo Nichts ist.*

Wiss qui gn'a rin à r'priunde, li roi piède ses nf. dreuts. (w.) *Wo Nichts zu nehmen ist, verliert der König seine Rechte.*

Vonté non l' y a ren, lon Rey perde sey sf. dreuts. (nprv.) *S. Oû u. s. w.*

Dove non è, non se ne può torre. *Wo Nichts ist, kann man Nichts nehmen.*

Dove non n'è, non ne toglie ne anche la pièna. (t.) *mi. Wo Nichts ist, nimmt selbst die Hochflut Nichts weg.*

Quando non c'è, perde la Chiesa. (t., u.) *Wenn Nichts da ist, verliert die Kirche.*

Doe no gn'è, gna la piöla no l'an pöl tö. (l.) *ni. Wo Nichts ist, kann selbst der Hobel Nichts wegnehmen.*

Dov' ai n'a j'è nen, figa la cesa ai perd. (piem.) *Wo Nichts da ist, verliert selbst die Kirche.*

Dove no ghe n'è, no se ghe ne tol. (v.) *Wo Nichts ist, nimmt man Nichts.*

Dove no ghe n'è, no ghe ne tol gnanca la pionna. (v.) *S. Dove non n'è, u. s. w.*

Co no ghe ne xe, no se ghe ne pol spender. (v. trst.) *Wenn Nichts da ist, kann man Nichts ausgeben.*

A que non hat, su Re lu faghet esente. (sa. L.) *si. Wer Nichts hat, den macht der König frei.*

Allí ahont no hí ha, lo Rey hí perd los dreuts. *lm. (neat.) Da wo Nichts ist, verliert der König die Rechte.*

Al que no tiene, el Rey le hace libre. *S. A sp. què u. s. w.*

Quando no lo dan los campos, No lo han los santos. *Wenn die Felder es nicht geben, haben es die Heiligen nicht.*

A do no ay, no cumple busca. *Wo Nichts ist, ist Suchen nicht nothwendig.*

Quando no dan los campos, No han los santos. (asp.) *S. Quando no u. s. w.*

187. In der **Noth** muss man das Schamhütchen abziehen.

Du musst die Schämelschuh zertreten, willst du etwas haben.

dt. Nood moet de schaamschoenen aan eene zijde zetten. *Noth muss die Schamschuhe bei Seite setzen.*

dä. Naar Noden vil, man skal tale, duer det ei at vere bly. *Wenn die Noth will, dass man spreche, taugt es nicht, blöde zu sein.*

is. Neyð kennir bljúgum að biðja. *Noth lehrt den Blöden bitten.*

nw. Naud lærer dan blyge beda. *S. Neyð u. s. w.*

sw. Blyg tiggare får ofta swälta. *Verschämter Bettler muss oft hungern.*

lt. Rebus in arctis pudor absit.

it. Chi abbisogna, non abbia vergogna. (mi. t.) *Wer Noth hat, habe nicht Scham.*

ni. A mostrà 'l ctil no ghe vöi vergogna. (l. b.) *Um den Hintern zu zeigen, muss man nicht Scham haben.*

No s' à d' avè vergogna A cercà quel che besogna. (l. m.) *Man muss nicht Scham haben, das zu suchen, was man bedarf.*

Chi ha de besogn, nò l' ha d'avè vergogna a cercà quell ch' el vœnr. (l. m.) *Wer Noth hat, muss nicht Scham haben, das zu suchen, was er will.*

La necessità a l'a gnun rigoard. (piem.) *Die Noth hat keine Rücksicht.*

A mostrar el culo no ghe vol vergogna. (v.) *S. A mostrà u. s. w.*

188. In **Nöthen** sieht man den Mann.

dt. De nood toont den man. *Die Noth zeigt den Mann.*

fz. Au danger on connaît les braves. *In der Gefahr erkennt man die Tapferen.* [Mann.

it. Bisogno fa prod' uomo. *Noth macht wackern*
mi. È in le tempeste chi si cumnosce i marinari. (ers.) *In den Stürmen ist's dass man die Seeleute erkennt.*

È a u focu chi si cumnosee u veru militare. (ers.) *Im Feuer ist's, dass man den wahren Krieger erkennt.*

Il bisogno fa l' uomo bravo. (t.) *Die Noth macht den Mann tapfer.*

Il buon marinaio si conosce al cattivo tempo.

(t.) *Den guten Seemann erkennt man beim schlechten Wetter.*

Al bisogn fa curagg'. (em. B.) *Die Noth macht ni. Muth.*

El bisogn el fa 'l brav òm. (l.) *S. Il bisogno u. s. w.*

El bogn a fa l' om coragios e fort. (piem.) *Die Noth macht den Mann muthig und stark.*

Bisogno fa brav' omo. (v.) *S. Bisogno u. s. w.*

Lu bisognu fa l'omu valurusu. (s.) *S. Il bisogno u. s. w.*

Su marinari si bidet in sa burrasca. (sa.) *Den Seemann sieht man im Sturm.*

Su bisonzu faghèt s' homine valente. (sa. L.) *S. Il bisogno u. s. w.*

189. Ist zu End die **Noth**, So kommt der Tod.

Ist man aus aller Noth, Dann kommt der Tod. **md.** (nrh. E.) [(bair.)

Kommt man aus der Noth, so kommt der Tod. **od.** Mennt mer, mer wör us d'r Not, Dann kömt pd.

d'r faale Dot. (nrh. D.) *Meint man, man wär' aus der Noth, dann kommt der fahle Tod.*

Iss äöwerwunn' de Nöd, so kümmt de Död. (ns. A.) *Ist überwunden die Noth, so kömmt der Tod.*

Wenn öwerwunnen is de Noth, dann kummt de Dod. (ns. B.) *Wenn die Noth überwunden ist, dann kömmt der Tod.*

Kümt man üt der Näd, sau kümt de leiwe Däd. (ns. ha. G. u. G.) *Kömmt man aus der Noth, so kömmt der liebe Tod.*

Wenn äwerwunnen is de Nood, denn kummt de Dood. (ns. Hmb.) *S. Wenn u. s. w.*

Wenn averwunnen is de Noth, Denn kummt faken all de Dood. (us. ofs.) *Wenn überwunden ist die Noth, dann kommt oft schon der Tod.*

Kommt Brot, kommt Tod. (ns. Pr.)

Häd me sien Braud, Dann kümmt de Daut. (ns. W.) *Hat man sein Brot, dann kömmt der Tod.*

Als de nood overwonnen is, volgt de dood. **dt.** *Wenn die Noth überwunden ist, folgt der Tod.*

- it.** Quand s' è content, se mör. (ni. l. b.) *Wenn man zufrieden ist, stirbt man.*
- ni.** L' omm content el mœur. (l. m.) *(Ist) der Mensch zufrieden, stirbt er.*
- Quand un a P è content, eco la mort ch' ariva. (piem.) *Wenn Einer zufrieden ist, da ist der Tod, der ankömmt.*
- Quand tut a P è rangiä, eco la mort ch' ariva. (piem.) *Wenn Alles eingerichtet ist, da ist der Tod, der ankömmt.*
- Quando se xe contenti se mor. (v.) *S. Quand s' è content u. s. w.*
- si.** Doppu cuntintizza veni morti. (s.) *Nach Zufriedenheit kommt Tod.*

190. **Noth** bricht Eisen.

Noth spaltet Felsen.

Wan als uns sagent die wîsen, daz noch nôt bricht daz îsen. (ad.)

md. Nût brêcht Eisä. (frk. H. S.)

Nût bricht Eisön. (schls. B.)

od. Nôt bricht Îse. (schwei. Sch.)**pd.** Näd brekt Îsen. (ns. ha. G. u. G.)

Not brikket Isen. (ns. hlst. A.)

Nauth brikket Isern. (ns. W.)

dt. Nood breekt ijzer.**dä.** Nod bryder Jern og Staal. *Noth bricht Eisen und Stahl.***is.** Nauð brýtr járn.**sw.** Nôdh bryter Järn och Ståål. *S. Nod u. s. w.*Nôdh bryter Bergh. *Noth bricht Berge.***lt.** Necessitas ferrum frangit.191. **Noth** Hat kein Gebot.

Noth und Tod Hat kein Gebot.

md. D' Nôt këmt kē' Gsetz. (mrh. L.) *Die Noth kennt kein Gesetz.***od.** Nôt hât kâw' Gsatz. (bair. O.-L.) *Noth hat kein Gesetz.***pd.** Nod Het kein Gebôd. (ns. ha. G. u. G.)

Noth hât kenn Geboot. (ns. W.)

dt. Nood lijdt geen gebod. *Noth leidet kein Gebot.*Nood heeft geen wet. *S. Nót u. s. w.*Nood breekt wet. *Noth bricht Gesetz.*Noodt breekt ee. (ah.) *S. Nood breekt u. s. w.*Necessity has no law. *S. Nót u. s. w.* **eu.**Need (Necessity) has nae law. (scho.) *S. Nót u. s. w.*Nod bryder Budet. *Noth bricht das Gebot.* **dä.**Nod bryder alle Love. *Noth bricht alle Gesetze.*Nôdh (Noodh) brydher Raeth. (adä.) *Noth bricht Recht.*Nauðsyn brýtr lög. *S. Nood breekt u. s. w.* **is.**Nauðsyn er ekki lögsett. *Noth ist nicht gesetzlich.* [*u. s. w.*]Naud bryt alla Logjer. *S. Nod bryder alle* **uw.**Naud lyder ingi Log. *Noth gehorcht keinem Gesetz.*Nöd har ingen lag. *S. Nót u. s. w.* **sw.**Nodh bryther lagh. (asw.) *S. Nood breekt u. s. w.*Necessitas frangit legem. **lt.**

Necessitas non habet legem (caret legibus).

Angariae causa fit legis habentia laxa. (mlt.)

Anxia pressura compellit frangere jura (iura) (mlt.)

La necessità rumpa la ledscha. (ld.) *Die Noth* **cw.**
*bricht das Gesetz.*Nécessité n'a point de loi. *S. Nót u. s. w.* **fz.**Nécessité n' a loy, foy, ne roy. *Noth hat weder Gesetz, Glauben, noch König.*Besoing ne garde loi. (afz.) *Noth achtet nicht Gesetz.*Besoignex n'a loy. (afz.) *Bedürftiger hat nicht Gesetz.* [*u. s. w.*]Necessitat n' a ges de ley. (nprv.) *S. Nót sf.*Necessità non ha legge. *S. Nót u. s. w.* **it.**Necessità un bole legge. (ers.) *Noth will* **mi.**
*kein Gesetz.*La nézèssitè la n ha léz. (rom.) *Die Noth hat kein Gesetz.* [*sitè u. s. w.*]La necessità non ha legge. (t.) *S. La nézès-*La nezzesità n' ha lègia. (em. P.) *S. La né-ni.*
*zèssitè u. s. w.*La nežesitèè n' ha légg. (em. R.) *S. La nézèssitè u. s. w.*Necessità no g' à lege. (l.) *S. Nót u. s. w.*A necessitè a n' ha de lezze. (lig.) *S. La nézèssitè u. s. w.*La necessità a P' a nen lege. (piem.) *S. La nézèssitè u. s. w.* [*u. s. w.*]La necessità no ga lege. (v.) *S. La nézèssitè*La fame no ga lege. (v. trst.) *Der Hunger hat kein Gesetz.*Necessità nun abita liggi. (s.) *S. Nót u. s. w.* **si.**Sa necessidade non hat lege. (sa. L.) *S. La**nezèssitè u. s. w.*

lm. La necessitat no tè lley. (neat.) *S. La nézessité u. s. w.*

La necessitat no tè Ley. (val.) *S. La nézessité u. s. w.* [u. s. w.]

pt. A necessidade não tem lei. *S. La nézessité*
A necessidade não tem lei, mas a da fome
sobre todas póde. *Die Noth hat kein Gesetz,*
aber die des Hungers vermag mehr als alle.

sp. La necesidad carece de ley. *Die Noth er-*
mangelt Gesetzes.

192. **Noth** lehrt alte Weiber springen.

Noth macht auch ein altes Weib traben.

Noth macht ein alt Weib trabend.

Noth lehrt auch den Lahmen tanzen.

Noth lehrt den Affen geigen.

od. Noth lehrt den Bären tanzen. (bair.)

pd. De Nuth doet der Eesel trappe. (nrh. A.) *Die*
Noth macht den Eesel traben.

dt. Nood maakt een oud wif draven. *Noth macht*
ein alt Weib traben.

Nood maakt oude knollen draven. *Noth macht*
alte Mähren traben.

Nood doet kreupelen op stelten gaan. *Noth*
macht Krüppel auf Stelzen gehn.

De nood leert wond'ren doen, Hij maakt den
bloode koon. *Die Noth macht Wander thun,*
sie macht den Blöden kühn.

Nood doet oude quenen drauen. (avl.) *Noth*
macht alte Weiber traben.

Noodt doet erupele op stelten gaen. (avl.) *S.*
Nood doet kreupelen u. s. w.

en. Need makes the old wife trot. *Noth macht*
das alte Weib traben.

Need makes the naked man run. *Noth macht*
den Nackenden laufen.

Need gars the auld wife trot. (scho.) *S. Need*
makes the old u. s. w.

Need maks the naked quean spin. (scho.) *Noth*
macht das nackte Weib spinnen.

Need gars naked men run and sorrow gars
websters spin. (scho.) *Noth macht Nacken-*
de laufen und Kummer macht Weber
spinnen.

dä. Nod kommer gammel Kjaerling til at trave.
Noth macht alles Weib traben.

Nod kjender fattig Kone at spinde. *Noth lehrt*
armes Weib spinnen.

Nod lærer nogen Quinde at spinde. *Noth*
lehrt nackend Weib spinnen.

Nooth kænner nøghen Koone at spinne. (adä.)
S. Nod lærer u. s. w.

Neyðin kennir naktri konu að spinna. *S. is.*
Nod lærer u. s. w.

Naud lærer naki Kjering aa spinna. *S. Nod nw.*
lærer u. s. w.

Naudi lærer dan halte hoppa. *Die Noth lehrt*
den Lahmen hüpfen.

Nöd lærer halt man springa. *Noth lehrt lahmen sw.*
Mann springen.

Naken qvinna drifver nöden att spinna. *Die*
Noth treibt nackend Weib an zu spinnen.

Nödh lærer tala (plöya). *Noth lehrt sprechen*
(pfliügen).

Nödh lærer Biörnen dantza. *S. Noth lehrt den*
Bären u. s. w.

Nödh kænmir nakoth kona at spinna. (asw.) *S.*
Nod lærer u. s. w.

Nere status miseri tribuunt nudæ (nude) mu-**It.**
lieri. (mlt.)

Besoin fait vieille trotter, Et l'endormy reveil-**fz.**
ler. *Noth macht Alte traben und den Ein-*
geschlafenen aufwachen.

Besoing fet ueille troter. (afz.) *Noth macht*
(die) Alte traben.

Besoigne fait veille troter. (afz.) *S. Besoing*
u. s. w.

Le besoiing fait vieille troter. (Chmp.) *Die ni*
Noth macht (die) Alte traben.

Lou caytibè que hè courre la bielhe. (Bru.) **si**
Das Elend macht die Alte laufen.

Qui t'a enseignade a pedassa? Hère maynadyes
et clic de paa. (Bru.) *Wer hat dich lehren*
flicken? Viel Kinder und wenig Brot.

Necessitat hé la bielie troutta, Atau medech
l'endroumit rebelha. (Gsc.) *Noth macht die*
Alte traben, ebenso weckt sie selbst den
Schlafenden.

Necëssita fäi la viélio troutta. (Lgd.) *Noth*
macht die Alte traben.

Bisogno fa trottare la vecchia. *S. Necëssita it.*
u. s. w.

Il bisognino fa trottare la vecchia. (t.) *Die mi.*
Noth macht die Alte traben.

Bisogno fa buon fante. (t.) *Noth macht guten*
Diener.

In cas d' bisogn l' asen tröta. (em. P.) *Im ni.*
Nothfall trabt der Esel.

Quand l' aqua la passa 'l cüil, s' impara a
nudà. (l. b.) *Wenn das Wasser über den*
Hütern geht, lernt man schwimmen.

- El bsoĝn (bsoĝnin) a fa trotè la veja. (piem.)
S. Il bisognino u. s. v.
- si. Sa necessidade (Su bisonzu) faghet sa bezza a currere. (sa. L.) *Die Noth macht die Alte laufen.*
- S' apprettu faghet su bezzu currere. (sa. L.)
Die Noth macht den Alten laufen.
- pt. Cuyta faz velha choutar. (gal.) *Angst macht altes Weib traben.*
- sp. La necesidad hace á la vieja trotar. *S. Il bisognino u. s. v.*

193. Noth lehrt beten.

- md. D' Nöt lært biēden. (mrh. L.) *Die Noth lehrt beten.*
- od. Beten lernt man in Nōthen. (bair.)
- pd. Nöd lært bād'n. (ns. A.)
 Nád lært bëen. (ns. ha. G. u. G.)
 Nauth leert beeden. (ns. W.)

fs. Nüjd liert bähsgen. (M.)

- is. Þörf kennir þjóð að biðja. *Noth lehrt Leute beten.*
 Neyð kennir bezt að biðja. *Noth lehrt am besten beten.*
- nw. Naud lærer goda Bøner. *Noth lehrt gute Gebete.*
- sw. Nöd lærer bedja.

It. Optimus orandi magister necessitas.

- Cum res trepidae, reverentia divūm nascitur.
 In rebus acerbis Acrisius advertunt animos ad religionem.

194. Noth lehrt Künste.

- Noth lehrt viele Künste.
- od. Die Noth ist erfinderisch. (bair.)
- dt. Nood leert veele kunsten. *S. Noth lehrt viele u. s. v.*
 Nood leert nitvinden. *Noth lehrt erfinden.*
- en. Necessity's the mither o' invention. (scho.)
Noth ist die Mutter der Erfindung.
- dä. Nød lærer Kunster.
 Nød gjør opfindsom. *Noth macht erfinderisch.*
 Nødh gør næsæ-diærff. (adä.) *Noth macht dummdreist.*

- Neyðin kennir höndum að vinna. *Die Noth is, lehrt die Hände gewinnen.*
- Naud lærer nye Kunster. *Noth lehrt neue Künste.*
- Nöd lærer konster. sw.
- Nöd gör tilltagsen. *Noth macht unternehmend.*
- Nöden är den bästa läromästaren. *Die Noth ist die beste Lehrmeisterin.*
- Nodh gør næsa diærua. (asw.) *S. Nodh u. s. v.*

Necessitas magister.

It.

- Vexatio dat intellectum.
 Miseris venit solertia rebus.
 Ignaviam necessitas acuit.
 Multa docet urgens in rebus egestas.
 Ingenium mala saepe movent. [(mlt.)
 Dat miser occasus, solet effrons quod fore nasus.
 La nécessité est la mère des inventions. *Die fz. Noth ist die Mutter der Erfindungen.*
 Nécessité est mère d'invention. *S. Necessity's u. s. v.* [Leute.
 Nécessité apprend les gens. *Noth lehrt die Leute.*
 La necessità è madre dell' invenzione. *Die it. Noth ist Mutter der Erfindung.*
- U bisognu face l' ommu ingegnosu. (ers.) ml.
Die Noth macht den Menschen erfinderisch.
- E bsoĝn insegna l' èrt. (rom.) *Die Noth lehrt die Kunst.*
- E bsoĝn l' agózza l' inzegu. (rom.) *Die Noth schärft den Verstand.*
- E bsoĝn e fa fé de gran quèll. (rom.) *Die Noth lässt grosse Dinge thun.*
- La nézèssitè la fa fer e gran quèll. (rom.) *S. E bsoĝn u. s. v.*
- Il bisogno fa l' uomo ingegnoso. (t.) *S. U u. s. v.*
- Al bisògn insègna. (em. B.) *Die Noth lehrt. ni.*
- El bisògn l' insègna a l' òm. (l.) *Die Noth lehrt den Menschen.*
- Necessità la fa menà le ma. (l. b.) *Noth macht die Hände rühren.*
- Necessità l' insegna di gran còss. (l. m.) *Noth lehrt grosse Dinge.*
- La bolèta la güzza 'l cervel. (l. m.) *S. E bsoĝn l' agózza u. s. v.*
- El bsoĝn a mostra a travajè. (piem.) *Die Noth lehrt arbeiten.*
- La necessità a fa fe d' cose insolite. (piem.)
Die Noth lässt ungewöhnte Dinge thun.
- El bisogno insegna. (v.) *S. Al u. s. v.*
- La necessità fa menar le man. (v.) *Die Noth macht die Hände rühren.*
- La necessità fa l'uomo ingegnoso. (npl.) *S. si U u. s. v.*

Necessità fa l' omu industriusu. (s.) *Noth macht den Menschen erfindsam.*

lm. No hià millor Mestra, que la necessitat ò pobreà. (val.) *Es gibt keine bessere Lehrerin, als die Noth oder Armuth.*

pt. A necessidade he mestra. *Die Noth ist Lehrerin.*

sp. No hay mejor maestra que la necesidad y pobreza. *Es gibt keine bessere Lehrerin, als die Noth und Armuth.*

La necesidad hace maestro. *Die Noth macht (den) Meister.*

wl. Nevoia ìmvétjã pe omu. *S. El bisògn u. s. w.*

195. **Noth** sucht Brot, wo sich's findet. **od.** Nod suecht (*sucht*) Brod. (schwei.)

pd. Nft säkt Brit. (nrh. S.) *S. Nod u. s. w.*

dt. Nood Zoekt brood. *S. Nod u. s. w.*

dä. Nød søger Brød, enten tjener, tigger, eller stjæler den det. *Noth sucht Brot, entweder verdient, bettelt oder stiehlt sie es.*

Hunger og Nod lære at søge Brod. *Hunger und Noth lehren Brot suchen.*

is. Nauð sækir brauð. *S. Nod u. s. w.*

nw. Hungr og Naud lærer Folk sokja Braud. *Hunger und Noth lehrt Leute Brot suchen.*

sw. Nõdh söker Brõdh. *S. Nod u. s. w.*

Hunger och Nõdh lähner sökia Brõdh. *S. Hunger u. s. w.*

it. Necessità fa fari di li petri pani. (si. s.) *Noth lässt aus den Steinen Brot machen.*

196. Ondt for Stakkarle, naar Nød giør Kiøbet. (dä.) *Schlimm für Elende, wenn Noth den Kauf macht.*

is. Neyð er enginn kaupmaðr. *Noth ist kein Kaufmann.*

nw. Naud gjerer godt Kaup. *Noth macht guten Kauf.*

it. L' è on bel comprà con quei costret a vend. (ni. l.) *Es ist ein schönes Kaufen von denen, die gezwungen sind, zu verkaufen.*

sp. Quieres buen mercado? con el necio necesitado. *Willst du guten Markt? Mit dem Dummen, der in Noth ist.*

197. Wenn die **Noth** am grössten, Ist Gottes Hülfe am nächsten.

Wenn die Noth am höchstem ist, ist die Hülfe Gottes am nächsten.

Je grösser (die) Noth, Je näher Gott.

Wan d' Nöt am grēsten as, as d' Helleff am **md.** nosten. (nrh. L.) *Wenn die Noth am grössten ist, ist die Hülfe am nächsten.*

Ist die Noth am höchsten, so ist die Hülff am **od.** nächsten. (bair.)

Wann de Nauth am höchsten, Dann is de **pd.** leewe Gott am nöchesten. (ns. W.) *Wenn die Noth am höchsten, dann ist der liebe Gott am nächsten.*

Hoe grooter nood, Hoe uader bij God. *Je grösser dt. Noth, Je näher bei Gott.*

Wanneer de nood op het hoogst is, is de redding nabij. *Wenn die Noth am höchsten ist, ist die Rettung nah.*

Als de angst hoogst is, dan is Gods hulp allernaast. *Wenn die Angst am höchsten ist, dann ist Gottes Hülfe am nächsten.*

When the night's darkest, the dawn's nearest. **en.** *Wenn die Nacht am dunkelsten ist, ist der Tagesanbruch am nächsten.*

Naar Noden er storst, er Hjelpen nærmest. **dä.** *Wenn die Noth am grössten ist, ist die Hülfe am nächsten.*

Naar Noden er storst, kommer Guds Hielp forst. *Wenn die Noth am grössten ist, kömmt Gottes Hülfe am ersten.*

Jo storre Nod (Jo haardere Kors), jo nærmere Gud. *Je grössere Noth (Je härter Kreuz), je näher Gott.*

þegar neyðin er hærst, er hjálpin nærst. **S. is.** *Naar Noden er storst, er u. s. w.*

þá bölið er hærst, er bótin nærst. *Wenn das Unglück am ürgsten ist, ist die Besserung am nächsten.*

Naar Naudi er storst, kjem Hjelpi fyrst. **Wen nw.** *Die Noth am grössten ist, kömmt die Hülfe am ersten.*

Naar Naudi er mest, er Hjelpi næst. *S. Naar Noden er storst, er u. s. w.*

Naar Ridi er hardaste, vil ho halda upp. *Wenn der Anfall (Angriff) am schwersten ist, wird er aufhören.*

När nöden är störst, är hjälpen närmast. **S. sw.** *S. Naar Noden er storst, er u. s. w.*

När nöden är störst, kommer hjälpen först. **S.** *Naar Naudi er storst, u. s. w.*

It. Ex improvise subvenit ipse Deus.

cw. Nell' ura greiva Spetta cun sprauza la leiva.
(Id. O.-F.) *In der schweren Stunde erwarte
mit Zuversicht die leichte.*

fz. A barque désespérée Dieu fait trouver le port.
*Verzweifelte Barke lässt Gott den Hafen
finden.*

it. Quando è maggiore il bisogno, l'aiuto di Dio
è più vicino. *Wenn die Noth grösser ist,
ist die Hilfe Gottes näher.*

Quando il caso è disperato, la provvidenza è mi-
vicina. (t.) *Wenn die Lage verzweifelt ist,
ist die Vorsehung nahe.*

L' ura piüssè scüira l' è quèla aanti dé. (l. b.) ni.
Die dunkelste Stunde ist die vor Tagesanbruch.

A barca disperà Dio trova l' porto. (v.) *Für
verzweifelte Barke findet Gott den Hafen.*

A barca desperata Dio le retrova puorto. (npl.) si.
*Für verzweifelte Barke findet Gott den
Hafen wieder.*

O.

198. Take heed of an ox before, an ass
behind and a monk on all sides. (en.)
*Nehmt euch vor einem Ochsen vorn, vor
einem Esel hinten und vor einem Mönch
auf allen Seiten in Acht.*

sw. För en oxo bör man akta sig framtill, för en
äsna baktill, och för en jesuit på båda sidor.
*Vor einem Ochsen muss man sich vorn, vor
einem Esel hinten und vor einem Jesuiten
auf beiden Seiten in Acht nehmen.*

fz. Il faut se garder du devant d'une femme, du
derrière d'une mulle, et d'un moine de tous
costez. (afz.) *Man muss sich vor der Vor-
derseite einer Frau, vor der Hinterseite
eines Maulthiers und vor einem Mönch von
allen Seiten in Acht nehmen.*

sf. Gardo-t'y dou davant d'uno fremo, dou dernic
d'uno muelo, et d'un Soudar de tout costa.
(nprv.) *Hüte dich vor der Vorderseite einer
Frau, vor der Hinterseite eines Maulthiers
und vor einem Soldaten von jeder Seite.*

it. Dal bo davanti; dal mulo dadrio, e da la donna
da tute le bande. (ni. v.) *Vor dem Ochsen
vorn, vor dem Maulthier hinten und vor der
Frau von allen Seiten.*

199. Entweder, **oder.**
Bischof oder Bader.
Siegen oder sterben.

Alles oder nêschit. (mrh. L.) *Alles oder Nichts.* **md.**
Aut oder naut. (W. E.) *Etwas oder Nichts.*
Kröpel of König. (us. ofs.) *Krüppel oder König.* **pd.**

Of ridder, of marskramer. *Entweder Ritter dt.
oder Hausirer.*

Bisschop of bedelaar. *Bischof oder Bettler.*

Hy wil Koninck of koeter wesen. (ah.) *Er
will König oder Tagelöhner sein.*

Oft ridder, oft meersman. (avl.) *Entweder
Ritter oder Krämer.*

Either a man or a mouse. *Entweder ein Mann en.
oder eine Maus.*

Either by might or by sleight. *Entweder
mit Gewalt oder mit List.*

Enten — eller! **dä.**

Antingen ägg eller ungar. *Entweder Eier sw.
oder Junge.*

Antingen med eller mot. *Entweder mit oder
gegen.*

Aut aut. **It.**

Aut Cæsar, aut nihil.

Roi ou rien. *König oder Nichts.* **fz.**

Ou mestre, ou ren. (nprv.) *Entweder Herr sf.
oder Nichts.*

Ou rey, ou roc. (nprv.) *Entweder König
oder Thurm.*

Ou caud, ou frech. (nprv.) *Entweder warm
oder kalt.*

Ou tout figo, ou tout raisin. (nprv.) *Entweder
ganz Feige, oder ganz Weintraube.*

- it.** O Cesare o niente. *Entweder Cäsar oder Nichts.*
 O Cesare o Niccolò. *Entweder Cäsar oder Nikolas.*
 O barattiere, o cavaliere. *Entweder Tauschhändler oder Ritter.*
 O asso o sei. *Entweder Ass oder Sechs.*
 O amico o no. *Entweder Freund oder nicht.*
- mi.** A vut a vut. (rom.)
 O tótt o gnint. (rom.) *Entweder Alles oder Nichts.*
 O merda o garnadèll. (rom.) *Entweder Schmutz oder Besen.*
 O merda o brétta rossa. (rom.) *Entweder Schmutz oder rothe Mütze.*
 O föra, o denter. (rom.) *Entweder draussen oder drinnen.*
 O principe, o marinaro. (t.) *Entweder Fürst oder Matrose.*
 O cappa o mantello. (t.) *Entweder Kaputze oder Mantel.*
 O pollì, o grilli. (t.) *Entweder Hühner oder Grillen.*
 O si o no. (t.) *Entweder Ja oder Nein.*
 O dentro o fuori. (t.) *Entweder drinnen oder draussen.*
 O guasto o fatto. (t.) *Entweder verpfuscht oder gethan.*
- ni.** Aut aut. (em. B., P.)
 O dènter o foèura. (em. P.) *S. O dentro u. s. w.*
 Aot aot, o un pifer o un flaut. (piem.) *Entweder oder, entweder eine Pfeife oder eine Flöte.*
 O si o no. (piem.) *S. O si u. s. w.*
 O tróp o guente. (piem.) *Entweder zu viel oder Nichts.*
 O cheùit o cru. (piem.) *Entweder gekocht oder roh.*
 O rich marcant o pover polajè. (piem.) *Entweder reicher Kaufmann oder armer Hühnerhändler.*
- lm.** O bè Monje, o bè Canonge. (val.) *Entweder Mönch oder Kanonikus.*
- sp.** O seys, o as, o bien dentro, o bien fuera. *Entweder Sechse oder As, entweder ordentlich drinnen oder ordentlich draussen.*
 O rico, o pinjado. *Entweder reich oder gehangen.*
 O seys, o as. (asp.) *Entweder Sechse oder Ass.*
 O bien dentro, o bien fuera. (asp.) *Entweder ordentlich drinnen oder ordentlich draussen.*
 O rico, o penjado. (asp.) *S. O rico u. s. w.*
200. Friss Vogel **oder** stirb.
 Da heisst es: Friss Vogel, oder stirb. (bair.) **od.**
 Fugl æd eller dø! **dä.**
 Aut bibat, aut abeat. **lt.**
 Bisogna bere o affogare. *Man muss trinken it. oder ersaufen.*
 O vei, o affoga. (crs.) *Entweder trink oder mi. ersauf.*
 Manglia sta minestra, O salta pe a finestra. (crs.) *Iss diese Suppe oder spring aus dem Fenster.*
 O magna sta minestra, o zompa sta finestra. (R.) *Entweder iss diese Suppe oder spring aus diesem Fenster.*
 O magnè sta mnestra, o saltè sta finestra. (rom.) *S. O magna u. s. w.*
 O ber o bara. (rom.) *Entweder trinken oder Bahre.*
 O e dent, o la ganassa. (rom.) *Entweder den Zahn oder die Kinnlade.*
 O bere, o affogare. (t.) *Entweder trinken oder ersaufen.*
 O dèint o ganassa. (em. B.) *Entweder Zahn ni. oder Kinnbacken.*
 O bëver, o audgars. (em. B.) *S. O bere u. s. w.*
 O el dènt o la ganàssa. (em. P.) *S. O e dent u. s. w.*
 O bever o ròmper el boccal. (em. P.) *Entweder trinken, oder den Becher zerbrechen.*
 Ô' l dèint ò la ganassa. (em. R.) *S. O e dent u. s. w.*
 O mangia sta menestra, o salta sta fenestra. (l. m.) *S. O magna u. s. w.*
 O mangia d' costa mnestra o passa per sta fenestra. (piem.) *Entweder iss von dieser Suppe oder begib dich durch dieses Fenster fort.*
 Si a j' è nen aotr, O el dent o la ganassa. (piem.) *Hier ist nichts Andres: entweder den Zahn oder die Kinnbacke.*
 O basa sto Cristo, o salta sto fosso. (v.) *Entweder küsse dieses Christusbild, oder spring über diesen Graben.*
 O salta sto fosso o rosiga sto osso. (v. trst.) *Entweder spring über diesen Graben oder nage diesen Knochen ab.*
 O aspetta, o cinco lettere (i. e. crepa). (npl.) **si.** *Entweder warte oder fünf Buchstaben (stirb).*
 O parir, ò morir. (val.) *Entweder gebären, lm. oder sterben.*

201. **Offene Thür** verführt einen Heiligen.
Bei offener Kiste mag auch der Fromme ein Schalk werden.
- pd.** Find't de Hund den Putt apen, so stickt hee de Smut henin. (ns. Hamb.) *Findet der Hund den Topf offen, so steckt er die Schnauze hinein.*
- dt.** Eene open deur bekoort zelfs den vrome. *Eine offene Thür verführt selbst den Frommen.*
De open deur roept den dief. *Die offne Thür ruft den Dieb.*
- en.** At open doors dogs ga ben. (scho.) *Zu offenen Thüren kommen Hunde herein.*
- dä.** En aaben Kiste gjor en dristig Tyv. *Eine offene Kiste macht einen dreisten Dieb.*
- sw.** Öppen kista gör dristig tjuf. *Offene Kiste macht dreisten Dieb.*
- it.** A porta (cassa) aperta anche il giusto vi pecca. *Bei offener Thür (Kiste) sündigt auch der Gerechte.*
Ad arca aperta il giusto pecca. *Bei offenem Schrein sündigt der Gerechte.*
All' arca aperta il giusto vi pecca. *Am offenen Schreine sündigt der Gerechte.*
- mi.** Arca aperta, Giusto (Il giusto) vi pecca. (t.) *Schrein offen, sündigt der Gerechte.*
- pt.** Na arca aberta o justo pecca. *S. All' arca u. s. w.*
- sp.** Puerta abierta al santo tienta. *Offene Thür versucht den Heiligen.*
En casa abierta el justo peca. *Bei offenem Hause sündigt der Gerechte.*
En arca abierta el justo peca. *S. Ad arca u. s. w.*

202. Ga niet schein zonder beschnit.
(dt.) *Geht nicht zu Schiff ohne Zwieback.*

- an.** Á fjalli eða firði ef þik fara tíðir, fástu at virði vel. *Auf Berg oder See, wenn du zu fahren hast, nimm du gehörige Speise zu dir.*
- sw.** Om it gå til Torgs (på Krogen) vthan Penningar (Mymt). *Übel ohne Geld (Münze) auf den Markt (in den Krug) gehen.*
- lt.** Priusquam ingrediatur non considerat.
- fz.** S'embarquer sans biscuit. *Sich ohne Zwieback einschiffen.*
Aller aux mures (congres) sans crochet. *Ohne*

- Haken in die Maulbeeren (nach Meeraulen) gehen.*
- Aller au bois sans cognée. *Ohne Axt in's Holz gehen.*
- Il ne faut pas aller aux meures sans havet. (afz.) *Man muss nicht ohne Haken in die Maulbeeren gehen.*
- Eun' aller sins buscôte. (w.) *Ohne Zwieback nf. fortreisen.* [bois u. s. w.]
- Aller à bois sins cougneie. (w.) *S. Aller au*
- Non faut pas s'embarquer senço bescneteh. **sf.** (uprv.) *Man muss sich nicht ohne Zwieback einschiffen.*
- Non entrar in mar senza biscotto. *Geh' nicht it. zur See ohne Zwieback.*
- Imbarca senza biscotto. *Er schiff't sich ohne Zwieback ein.*
- Nou t' imbarcar senza biscotto. (crs.) *Schiffe mi. dich nicht ohne Zwieback ein.*
- Chi s'imbarca senza biscotto, ritorna senza denti. (crs.) *Wer sich ohne Zwieback einschiff't, kommt ohne Zähne wieder.*
- A la fame è prestu ridottu, chi s' imbarca senza biscottu. (crs. s.) *Dem Hunger ist rasch verfallen, wer sich ohne Zwieback einschiff't.*
- Andèr a la gvéra senza stciòp. (rom.) *In den Krieg gehen ohne Gewehr.*
- Entrare in barca senza biscotto. (t.) *Zu Schiff gehen ohne Zwieback.*
- Non bisogna imbarcarsi senza biscotto. (t.) *S. Non faut u. s. w.*
- Chi va a caccia senza cani, torna a casa senza luppi. (t.) *Wer ohne Hunde auf die Jagd geht, kommt ohne Hasen wieder.*
- Cargar al scioipp scünza ballein. (em. B.) *Das ni. Gewehr ohne Kugel laden.*
- Andar a la gnèra senza s'ciopp. (em. P.) *S. Andèr u. s. w.*
- Imbarcàse senza beschèutto. (lig.) *S. S' embarquer u. s. w.*
- Anbarchesse senza el necessari. (piem.) *Sich ohne das Nöthige einschiffen.*
- Andè a la cassa con el fusi carrià a cola pòer (vèuid). (piem.) *Auf die Jagd gehen mit dem Gewehr, das bloss mit Pulver geladen (leer) ist.*
- Nvarecarese senza vascotto. (upl.) *S. S' em-si. barquer u. s. w.*
- Num andarì a ligna senza corda. (s.) *Geh nicht in's Holz ohne Strick.*
- Esse mal farás que andes e não comas. *Daran pt. wirst du übel thun, dass du gehst und nicht issest.*

sp. Quando fueres al rozo, no vayas sin calagozo.
Wenn du nach Kleinholz gehst, so gehe
nicht ohne Baumscheere.

203. Ohne Mehl ist nicht gut Brot
backen.

Ohne Mehl und Wasser ist übel backen.

Brot bäckt man nicht ohne Mehl.

Ohne Wasser schleift sich's übel.

md. Fir en Ziwē zu mäche' muss en en Hnos hum.
(mrh. L.) *Um ein Hasenschwarz zu machen,
muss man einen Hasen haben.*

od. Man backt kein Brod ohne Mehl. (bair.)

Me cha kei Pfanntätsch mache-n-, ohni dasz
me muesz Eier breche. (schwei. S.) *Man
kann keinen Pfannkuchen machen, ohne
dass man Eier einschlägt.*

pd. De ahne Tom will ridu, liggt fakn inn Saune.
(ns. B.) *Wer ohne Zaum reiten will, liegt
oft im Sande.*

Öne (Sünder) Wäter slípet nein Minsche. (ns.
ha. G. u. G.) *Ohne Wasser schleift kein
Mensch.*

Ie mált nig ohne Väter. (ns. hlst. A.) *Er
mahlt nicht ohne Wasser.*

dt. Zonder hop kan men geen bier brouwen. *Ohne
Hopfen kann man kein Bier brauen.*

Om hazepeter te maken, moet de kok een'
haas hebben. *Um Hasenpfeffer zu machen,
muss der Koch einen Hasen haben.*

Het is kwaad slijpen zonder water. *Es ist
übel schleifen ohne Wasser.*

't Is moeijelyk koeken bakken zonder vuer of
vet (bry maken met water alleen). (vl.) *Es
ist schwer ohne Feuer oder Fett Kuchen zu
backen (Brei mit Wasser allein zu machen).*

dä. Det er ondt, at slibe uden Vand. *S. Het is
kwaad u. s. w.*

Det er ondt, at seile uden Vand. *Es ist übel,
ohne Wasser zu schiffen.*

Ondt er at seyle uden Vind og slibe uden
Vand. *Übel ist's, ohne Wind zu segeln und
ohne Wasser zu schleifen.*

Forgieues er at mede uden Krog, at lære uden
Bog. *Vergebens ist's, ohne Angelhaken zu
angeln, ohne Buch zu lernen.*

nw. D' er ilt aa ro, naar Aari er av. *Es ist übel
rudern, wenn das Ruder ab ist.*

Rokk utan Hjul er liti Hjelp i. *Rocken ohne
Rad hilft wenig.*

Ondt slijpa vtan Watn. *Übel schleifen ohne SW.
Wasser.*

Point d'omelette sans oeufs. *Kein Eierkuchen fz.
ohne Eier.*

Il estent avoir du pain à qui vent faire soupe.
(afz.) *Wer Suppe machen will, hat Brot
nötig.*

Ein n' foet pau d'omblette sans casser d'z'u. nf.
(pic.) *Man macht keinen Eierkuchen ohne
Eier aufzuschlagen.*

On n'sàreut fer l' vôte sans casser des oûs.
(w.) *S. Me cha u. s. w.*

Senza farina non si può far pane. *Ohne Mehl it.
kann man nicht Brot machen.*

Il molino non macina senz' acqua. *Die Mühle
mahlt nicht ohne Wasser.*

Un si pò fa pane senza farina. (crs.) *Man mi.
kann nicht Brot ohne Mehl machen.*

Un si pò fa frittata senza rompe l' ove. (crs.)
S. Me cha u. s. w.

Senza l' occhiello non s' affibbia il bottone. (t.)
*Ohne das Knopfloch knöpft sich der Knopf
nicht zu.*

Senz' aqua che va, ol müli no pö masnà. (l. b.) ni.
*Ohne fließendes Wasser kann die Mühle
nicht mahlen.*

Pan no se fa senza levà. (l. m.) *Brot macht
man nicht ohne Sauerteig.*

No se fa pan senza levà. (v.) *Man macht
kein Brot ohne Sauerteig.*

Senza aqua el molin no masena. (v.) *Ohne
Wasser mahlt die Mühle nicht.*

Senza ferri mu si po fari causetti. (s.) *Ohne si.
Nadeln kann man keine Strümpfe stricken.*

Piedra sin agua no aguzza en la fragua. *Stein sp.
ohne Wasser schleift nicht in der Schmiede.*

Qué aprovecha candil sin mecha? *Was nutzt
die Lampe ohne Docht?*

204. Wie zonder eten gaat te bed, Dien
woordt het slapen ligt belet. (dt.) *Wer
ohne Essen zu Bett geht, der wird leicht
am Schlafen verhindert.*

Qui s' en va coucher sans sonper, Ne cesse la fz.
nuiet se démener. *Wer ohne Abendbrot
schlafen geht, hört des Nachts nicht auf,
sich herumzuwülden.*

Chi ha a lettua senza cena, Tutta la notte si it.
rimena. (mi. crs. s.) *Wer ohne Abendbrot*

zu Bette geht, wälzt sich die ganze Nacht herum.

mi. Chi va a letto senza cena, tutta notte si dimena. (t.) *S. Chi ba u. s. w.*

ni. Cui che nol ezene, dute la gnott si termene. (frl.) *Wer nicht zu Abend isst, wälzt sich die ganze Nacht herum.*

Chi va sott a la dôbbia senza scenma, Facil che tutta noce el se remenna. (l. m.) *Wer ohne Abendbrot unter die Decke geht, wälzt sich leicht die ganze Nacht herum.*

Chi va in letto senza çem-a, tûtta a nêutte se remenn-a. (lig.) *S. Chi ba u. s. w.*

Chi va a durmì senssa siya a sganbita tuta la neñit. (piem.) *Wer ohne Abendbrot schlafen geht, zappelt die ganze Nacht.*

Chi va a durmì senssa mangè, passa la neñit senssa rechiè. (piem.) *Wer ohne zu essen schlafen geht, bringt die Nacht ohne Ruhe zu.*

Chi va a durmì con 'l stômi vëuid as dimeya tuta la neñit. (piem.) *Wer mit leerem Magen schlafen geht, wälzt sich die ganze Nacht herum.*

Chi va in leto senza cena Tuta la note se remena. (v.) *S. Chi ba u. s. w.*

Chi va in leto senza zena, Tuta la note se remena. (v. trst.) *S. Chi ba u. s. w.*

sp. Quien se echa sin cena, toda la noche debanea. *Wer sich ohne Abendbrot niederlegt, phantasirt die ganze Nacht.*

205. Zu einem **Ohr** hinein, zum andern wieder heraus.

Es geht dir zu einem ohr ein, zum andern wider aus. (ad.)

Zemnem ôren in, zem andern für. (ad.)

Er lát ez durch diu ôren gar, zem einen in, zem andern úz. (ad.)

md. Zu im Üre git's nei, zum andern wíder naus. (schls. B.) *Zu einem Ohr geht's hinein, zum andern wieder hinaus.*

pd. Zâ ênem Ir änen, zâ gënem crousz. (nrh. S.) *Zu einem Ohr hinein, zum andern heraus.*

In een Ur geit 't rin un ut'n amern werrer ut. (ns. M.-Str.) *In ein Ohr geht's herein und aus dem andern wieder heraus.*

Es geht ihm zu einem Ohr hinein, zum andern heraus. (ns. Pr.)

dt. Tuit, tuit: 't Een oor in eu 't ander uit. *Tut, Tut: zu einem Ohre hinein und zum andern heraus.*

In at one ear and out at the other. *Zu einem en. Ohr hinein und zum andern heraus.*

Went in at one ear and out at the other.

(n. en.) *Es gieng zu einem Ohr hinein und zum andern heraus.*

Ik lêt-t det ian Uar iin an-t ööler weller tütj fs. gung. (A.) *Ich lasse es das eine Ohr ein und das andere wieder ausgehen.*

At lade Noget gaee ind ad det ene, og ud af dâ. det andet Öre. *Etwas zu dem einen Ohr hinein und aus dem andern herausgehen lassen.*

Daare laddher Raad ingaa at thet ene Öre oc wdh at thet annet. (adä.) *Ein Thor lässt Rath zu dem einen Ohr herein und zu dem andern herausgehen.*

Jeg læt það inn um annað eyrað en út um is. annað. *Ich lasse das zu einem Ohr hinein und zum andern heraus.*

Dárar láta orð gánga innum eitt eyrað og útum annað. *Thoren lassen Worte zu dem einen Ohr hinein und zum andern herausgehen.*

Dat gjeng inn um dat eine Öyrat og ut um dat **nw.** andere. *S. Went in u. s. w.*

Man kan láta det gâ in genom det ena örat **sw.** och ut genom det andra. *Man kann das durch das eine Ohr hinein und durch das andere herausgehen lassen.*

Arripiunt aurae (aure) quidquid (quidquid) **It.** stolidi sonat aure. (mlt.)

Cela lui' entre par une oreille et lui sort par **fz.** l'autre. *Das geht ihm zu einem Ohr herein und zum andern heraus.*

Honter po n'oreie et rouvi po l'autre. (w.) *Mit nf. einem Ohre hören und mit dem andern vergessen.*

Intro per uno oureillo, et souerte per l'autro. **sf.** (nprv.) *S. Zu im u. s. w. [im u. s. w.]*

Per un orecchio entra, per l'altro esce. *S. Zu it.*

Per un orecchio si senta, E per l'altro si leuta. **mi.** (crs.) *Mit einem Ohr wird's gehört und durch's andere geht's fort.*

I paròl van denter d' on oregia e van fóra de ni. l'altra. (l. m.) *Die Worte gehn in ein Ohr hinein und zum andern heraus.*

206. Die olie meet, krijgt smeerige handen. (dt.) *Wer Öl misst, kriegt schmierige Hände.*

Die olie uitmeect, wordt er vet van. *Wer Öl dt. ausmisst, wird fettig davon.*

- Die zich bij het vet voegt, krijgt er een smeer van. *Wer dem Fett nahe kommt, wird davon angeschmiert.*
- en. He that measureth oil, shall anoint his fingers. *Wer Öl misst, beschmiert sich die Finger.*
-
- fz. On ne saurait manier du beurre qu'on ne s'en graisse les doigts. *Man kann nicht mit Butter umgehen, ohne sich die Finger damit fettig zu machen.*
- Qui mesure l'huile il s'en oingt les mains. (afz.) *S. He that measureth u. s. w.*
- nf. On ne peut guère manier de beurre sans qu'il en reste dans les doigts. (Br.) *Man kann schwerlich mit Butter hantieren, ohne dass welche an den Fingern bleibt.*
- On ne tient point de bure sans avoir les pattes grasses. (pic.) *Man hält nicht Butter, ohne fettige Hände zu haben.*
- it. Quel che manègia el grass Nol pò alter che oncisciàss. (ni. l. m.) *Wer mit Fett*

umgeht, kann nicht anders, als sich fettig machen.

- A manizar el grasso tuti se onze le man. (v.) **ni.**
Beim Hantieren mit Fett beschmieren sich Alle die Hände.
- Chi maniza el grasso, se onze. (v.) *Wer mit Fett umgeht, beschmiert sich.*
- Qui oli maneja, los dits se n' unta. (ncat.) **lm.**
Wer mit Öl hantiert, beschmiert sich die Finger damit.
- Quem azeite mede, as mãos unta. *Wer Öl pt. misst, beschmiert sich die Hände.*
- Quem com mel trata, sempre se lhe apega. *Wer mit Honig umgeht, dem klebt immer welcher an.*
- Quien el aceite misura, las manos se unta. **sp.**
Wer das Öl misst, beschmiert sich die Hände.
- Quien trata en miel, siempre se le pega dél. *S. Quem com u. s. w.*
- Quien la miel menea, siempre se le pega de ella. *Wer den Honig schüttelt, dem klebt immer welcher an.*

P.

207. **Pack** schlägt sich, **Pack** verträgt sich.
- md. **Pack** schlägt sich, **Pack** trägt sich. (mrh. E.)
Pák schlät séch, Pák ferdrët séch. (mrh. L.)
- pd. **Pack** schleet sich, **Pack** verdrät sich. (nrh. Gl.)
Pack sleit sich, Pack verdröggt sich. (ns. A.)
Pack slögt sek, Pack verdröggt sek. (ns. ha. G. n. G.)
- Pack** sleit sich, **Pack** verdriggt sich. (ns. Hmb.)
Frümme kiven, Frümme bliven. (ns. O. J.) *Blutsverwandte keifen, Blutsverwandte bleiben.*
- Schelmzeug schlägt sich, Schelmzeug verträgt sich. (ns. Pr.)
- Pack** schlögt sik, **Pack** verdröggt sik. (wstf. Mst.)
Pack schlöög sich, **Pack** verdröggt sik. (wstf. O.)

- dä. **Pak** slaaves, og **Pak** forliges igjen. *Pack schlägt sich und Pack verträgt sich wieder.*
- sw. **Pack** släss och **pack** förlikes.

- Quarelle di chin, i s'raccomôdet à l' sope. **fz.**
(nf. w.) *Hundezank; sie vertragen sich bei der Suppe.*
- Tantou frare, tantou lare. (Pat. s.) **Bald sf.**
Bruder, bald Dieb.

208. Verspricht sich doch wohl der **Pastor** auf der Kanzel.
- Bi ball verspricht sich die Kanzel of den **md.**
Pfarr! (frk. H.) *Wie bald verspricht sich die Kanzel auf dem Pfarrer!*
- Wird do' d' Pfarrer auf d' Kazn'l irr! (bair. od. O.-L.) *Wird doch der Pfarrer auf der Kanzel irre!*
- Et versprikket sich woll de Pastore up der **pd.**
Kanzel. (ns. W.) *Es verspricht sich wohl der Pastor auf der Kanzel.*

- it.** Erra il prete all' altare. *Es irrt sich der Priester am Altare.*
- mi.** S'ingannu (Sbaglia) aneu n prete all' altare. (ers.) *Es irrt sich auch der Priester am Altare.*
E sbaglia e prit a l' altèr. (rom.) *S. Erra u. s. w.*
Egli erra (Sbaglia) il prete all' altare. (t.) *S. Erra u. s. w.*
Sbaglia il contadino all' aratro. (t.) *Es irrt sich der Landmann am Pfluge.*
- ni.** Al falla al prit all' altar. (em. B.) *S. Erra u. s. w.*
A fàla anca el prêt a dir messa. (em. P.) *Es irrt sich auch der Priester beim Messelesen.*
A falla anch al prêt all' altèr. (em. R.) *S. S'ingannu u. s. w.*
A falla anch al prêt int la méssa. (em. R.) *Es irrt sich auch der Priester bei der Messe.*
Al fale anchie il predi sull' altàr. (frl.) *S. S'ingannu u. s. w.*
I fàla a i pregg a di messa. (l. b.) *S. A fàla u. s. w.*
A di messa anch el prêt di voeult el falla. (l. m.) *Beim Messelesen irrt sich auch der Priester zuweilen.*
Sbaglia finn-a o Præve all' artâ. (lig.) *Irrt sich doch selbst der Priester am Altar.*
As falisso fina ii preive a di messa. (piem.) *Irren sich doch selbst die Priester beim Messelesen.*
Fala anca 'l prete su l' altar. (v.) *S. S'ingannu u. s. w.*
Fala anca el prete a dir messa. (v.) *S. A fàla u. s. w.*
Fala anca el prete su l' altar. (v. trst.) *S. S'ingannu u. s. w.*
-
209. Wer **Pech** anfasst, besudelt sich.
Wer daz pech rüeret an, der selb wirt flecket dâvon. (ad.)
- nd.** De mat Pêch emgêt, besudelt sêch. (mrh. L.)
Wer mit Pech umgeht, besudelt sich.
- od.** Wer Pech angreift, wird beschmutzt. (bair.)
Wer mit Dreck umgoht (*umgeht*), wird mit Dreck b'schisse (*beschmutzt*). (schwei. S.)
- pd.** We met Peich ðmgecht, beschmiert sich de Hâng. (mrh. A.) *Wer mit Pech umgeht, beschmiert sich die Hände.*
- Wei Piek anpâkkt, de besudelt sick. (ns. W.)
- Die met pek omgaat, wordt ermede besmet. **dt.**
Wer mit Pech umgeht, wird damit beschmutzt.
Grijp je pek, Daar blijft een vlek. *Fasst Ihr Pech an, so bleibt ein Fleck.*
Die troot handelt, maect gheerne syne viugheren vet. (avl.) *Wer Russ anfasst, macht leicht seine Finger fett.*
Handelt gy pek, Gy krygt een vlek. (vl.) *Hantiert ihr mit Pech, ihr kriegt einen Fleck.*
Touch pitch and you will be defiled. *Fasst en. Pech an, und ihr werdet schmutzig werden.*
How can a man touch pitch and not be defiled?
Wie kann Jemand Pech anfassen und nicht schmutzig werden?
He that deals in dirt has aye foul fingers. (scho.) *Wer mit Schmutz hantiert, hat stets schmutzige Finger.*
-
- Den som rorer Beg, faaer sorte Fingre. **Wer dâ.**
Pech anrührt, bekommt schwarze Finger.
Hvo som rorer ved Beg, kan let smitte sig (han smitter sig). *Wer Pech anrührt, kann sich leicht beschmutzen (der beschmutzt sich).*
Hvo sig paa gammel Kiedel skurer, fanger gierne Smitte. *Wer sich an altem Kessel scheuert, beschmutzt sich leicht.*
Fåir fara svo með bik, að þeir flekki ei hendr- is. nar. *Wenige gehen so mit Pech um, dass sie die Hände nicht beflecken.*
Svartur verður hann, við bik fæst. (fer.) *Schwarz wird der, welcher sich mit Pech befasst.*
Dan som vil faast med Biket, verd alltid biknt. **nw.**
Wer sich mit Pech befassen will, wird immer mit Pech beschmiert.
Dan som rorer i Kol og Krit, han verd anten svart elder kvit. *Wer in Kohlen und Kreide rührt, wird entweder schwarz oder weiss.*
Den som kommer nær vid tjåra, blir nedsmord **sw.**
deraf. *Wer dem Theer nahe kommt, wird davon beschmutzt.*
Den som kommer når tjåra blifwer smittad. *Wer dem Theer nahe kommt, wird beschmutzt.*
Dhen som fâåsz wijd Tiåran han blifwer ther aff besmittad. *Wer sich mit Theer befasst, wird davon beschmutzt.*
Dhen som rorer i skarnet, han får oreena hânder. *Wer im Schmutz rührt, kriegt unreine Hände.*
-
- Qui tangit picem, contaminabitur. **It.**
Qui picem tangit, inquinabitur ea.

ew. Tgi ehe fa giu fullin, sefullinescha sesez. (obl.)

Wer Russ abmacht, berusst sich selbst.

fz. Qui touche la poix, s' embarbouille.

Qui traite la poix s' embrouille les doigts. *Wer das Pech handhabt, beschmutzt sich die Finger.*

it. Chi tocca la pece, s' imbratta le mani. *Wer das Pech anfasst, beschmutzt sich die Hände.*

Chi tocca la pece, o s' imbratta, o si sozza. *Wer das Pech anfasst, beschmutzt oder besudelt sich.*

mi. Chi tocca pece, s' imbratta. (t.)

Chi si frega al ferro, gli s' appieca la ruggine.

(t.) *Wer sich an Eisen reibt, dem hängt der Rost an.*

ni. Chi toca la pégola, s' empégola. (l. b.) *Wer das Pech anfasst, bepecht sich.*

Chi a toca l' apeis a s' sporca e a s' anberliffa. (piem.) *S. Chi tocca la pere o u. s. w.*

si. Chi tocca pici, s' imbratta li manu. (s.) *Wer Pech anfasst, beschmutzt sich die Hände.*

Qui toccat su pighe s' imbruttat sas manos. (sa. L.) *S. Chi tocca la pece, s' imbratta u. s. w.*

lm. Qui juga en lo carbò, sa dembrutar. (val.) *Wer mit der Kohle spielt, beschmutzt sich.*

210. Er ist die **Petersilie** in allen Suppen.

Peterlein Muss nicht auf allen Suppen sein.

Er will überall mit im Troge liegen.

Er steckt seine Nase in Alles.

od. Er ist wie Zachäus auf allen Kirchweihen. (bair.)

Dës is dër Pëiterl äff all'n Suppná. (opf. N.)

Das ist der Peterling auf allen Suppen.

Der ist an (auch) der Peterling uff alla Suppa (auf allen Suppen). (schwb. W.)

Er isch (ist) der Peterli uff (auf) der Suppe. (schwei. S.)

pd. Sech en emnen Brei meschen. (nrh. M.) *Sich in jeden Brei mischen.*

en. He will have an oar in every mans boat. *Er will ein Ruder in Jedermanns Boot haben.*

He that will meddle with all things, may go shoe the goslins. *Wer sich in Alles mischen will, mag gehen die Günschen beschlagen.*

dä. At have (stikke) sin Nase allevegne (i Alt). *Seine Nase überall haben (in Alles stecken).*

sw. Att lägga näsan i allting. *Die Nase in Alles stecken.*

Dar digl nas en tutt. (obl.) *S. Att lägga ew. u. s. w.*

Mettre son nez partout. *Seine Nase überall fz. hinstecken.*

Fourrer son nez où l' on n' a que faire. *Seine Nase hinstecken, wo man Nichts zu thun hat.*

Metter le mani in ogni cosa. *Die Hände in it. Alles stecken.*

E' vuol dar del becco in ogni cosa. *Er will den Schnabel in Alles stecken.*

E' non si fa insalata, che non vi sia della sua erba. *Es wird kein Salat gemacht, ohne dass von seinem Kraute drin sei.*

Non lascia chiodo, che non lo ribatta. *Er lässt keinen Nagel, ohne ihn nochmals einzuschlagen.*

Pidrisin l' ogne minestre. (ap. B.) *Petersilie si. in allen Suppen.*

Petrosino d' ogne mnenestra. (upl.) *Petersilie in jeder Suppe.*

211. Was **Pfaffen** und Wölfe beissen ist schwer zu heilen.

Was ein Pfaff (ein Wolf) gebissen, wird nimmer od. gesund. (schwei.)

Det kommer ei nskadt af Ulvs Mund, som i dä. kommer. *Es kommt nicht unbeschädigt aus Wolfs Mund, was hineinkommt.*

Thet kommer eij Alt wskadh aff Ulfis Mwnd, ther i kommer. (adä.) *Es kommt nicht Alles unbeschädigt aus Wolfs Mund, was hineinkommt.*

Thz komber cy alt helbrogdie aff wlfis mwnd sw. som ther komber i. (asw.) *S. Thet u. s. w.*

Vix redit illesum lupus assumit quod ad esum. **It.** (ult.)

Avou l' linwe d' ine femme et l' haine d' on curé, **fz.** on fait des fameux solers. (nf. w.) *Aus der Zunge einer Frau und dem Hass eines Pfaffen macht man kapitale Schuhe (i. e. die nie zerreißen).*

Non l' y a talo coulero que de frayres. (uprv.) **sf.** *Es gibt keinen solchen Zorn, wie den von Mönchen.*

212. **Pfaffengierigkeit** Und Gottes Barmherzigkeit Währt in alle Ewigkeit. In Pfaffbüßmäl On Schülmestersdüßmäl Ko mo' md. net gonunk 'nui gästëck. (frk. H.) *In Pfaffen-*

- ärmel und Schulmeistersdürme kann man nicht genug hineinstecken.*
- Goedes Barmheartigkeit, Un der Paapen Begierlegkeit Douert bis in alle Ewigkeit. (hss. N.) *Gottes Barmherzigkeit und der Pfaffen Begehrllichkeit dauert bis in alle Ewigkeit.*
- Pâfesâk gét nemmer sât. (nrh. L.) *Pfaffensack wird nie voll.*
- Die Paffesâcke ha ken Borrn. (nrh. N.) *Die Pfaffensâcke haben keinen Boden.*
- od. Der Pfaffensack hat keinen Boden. (schwei.)
- En Paffasack hed kan Bodâ. (schwei. A.) *Ein Pfaffensack hat keinen Boden.*
- Der Pfaffensack ist teiffe (*tieft*). (schwei. Wallis.)
- Pföffmsok hod knann Poudn. (st.) *Pfaffensack hat keinen Boden.*
- pd. Papen Gîrigkeit un Gotts Barmhartigkeit wahr von nun an bet in Ewigkeit. (ns. B.) *Pfaffengierigkeit und Gottes Barmherzigkeit wâhrt von nun an bis in Ewigkeit.*
- Pâpen Gierigkeit Un Godes Barmherzigkeit Wâret bet (Is grôt) in Êwigkeit. (ns. ha. G. u. G.) *Pfaffengierigkeit und Gottes Barmherzigkeit wâhrt bis (ist gross) in Ewigkeit.*
- Papen Gierigkeit Un Gotts Barmherzigkeit Wieret in olle Ewigkeit. (ns. L.)
- De Papen Gierigkeit (Griddigkeit) un Gotts Barmherzigkeit de duert bet in Ewigkeit. (ns. L. - D.) *Der Pfaffen Gierigkeit und Gottes Barmherzigkeit dauert bis in Ewigkeit.*
- Gottes Barmhartigkeit (Barmherzigkeit) un Papen Gierigkeit (*Pfaffengierigkeit*) duurt (*dauert*) von nun an bit (*bis*) in Ewigkeit. (ns. O.)
- Papesack hat keinen Boddn. (ns. Pr.) *S. Pföffmsok u. s. w.*
- Papensack on Mellers Matt waren nich voll. (ns. Pr.) *Pfaffensack und Müllers Mass werden nicht voll.*
- Hoppesack on Papesack ôss schwer gefüllt. (ns. Pr.) *Hoppensack und Pfaffensack ist schwer gefüllt.*
- Papen-Gierigkeit un Guodes Barmhartigkeit wâhert van nin an bis in Aiwekeit. (wstf. D.) *S. Papen Gîrigkeit u. s. w.*
- — —
- dii. Præstesæk (Præstesækken) er ond at fylde. *Priestersack (Der Priestersack) ist schwer zu fûllen.*
- Præstesæk kan blive tung, men aldrig fuld. *Priestersack kann schwer, aber nie voll werden.*
- Det er bundlost, ligesom Præstens Pung. (jüt.) *Das ist bodenlos, wie des Priesters Sack.*
- Allt verðr fyllt, nema pokinn prestsins. *Alles is. wird voll, ausser des Priesters Sack.*
- Allt tekr enda nema Guds miskun. *Alles nimmt ein Ende, ausser Gottes Barmherzigkeit.*
- D' er ingen Botn i Prestesekken. *Es ist kein uW. Boden im Priestersack.*
- — —
- Preic e poi ie mai sedoi. (ni. I. V. - C.) *Priester it. und Hühner sind nie satt.*
- — —
213. **Pfaffengut**, Raffgut.
Pfaffenguêt, Raffelguêt. (bair.) od.
Pfaffengut, Raffelgut geht zsammen in einen Fingerhut. (bair. L.)
Pfaffengut thut niemals gut. (schwei.)
Paaf-Got, Raaf-Got. (nrh. A.) pd.
Paafgoht, Raafgoht. (nrh. K.)
Papgut, Rapgut. (nrh. M.)
Pfaffegut — Raffegut. (us. Pr.-W.)
- — —
- Prestagóz plagar ei leingi vara. *Priestergut is. pfløyt nicht lange zu wâhren.*
- — —
214. **Pfennig** ist Pfennigs Bruder.
Pfenning ist pfenning's bruder. (ad.)
Pemming Pennings Broder. (ns. hlst.) *Pfennig pd. Pfennigs Bruder.*
- — —
- Het penningsken wil een broêrtje hebben. **dt.**
Das Pfenniglein will ein Brûderchen haben.
Daar geld is, komt geld bij. *Wo Geld ist, kommt Geld zu.*
- Geld wil bij geld zijn. *Geld will bei Geld sein.*
Geld wint geld. *Geld gewinnt Geld.*
- — —
- Skilling er Skillings broder. *Schilling ist dâ. Schillings Bruder.*
- Alt Vand vil (tyder) til Strand, og Penge til den rige Mand. *Alles Wasser will (fließt) zum Strand, und Geld zum reichen Mann.*
- Skilling skal være Skillings Broder. (Soro-Amt)
Schilling muss Schillings Bruder sein.
- Penigr er penings bróðir. **is.**
Pengar draga Pengar. *Pfennige ziehen Pfen-nige herbei.*
- Penning är Pennings broder. **sw.**
- — —
- Il danaro è fratello del danaro. *Das Geld it. ist des Geldes Bruder.*

- mi.** I quaten i corr dri a j èt quaten. (rom.) *Die Quattrini laufen den andern Quattrini nach.*
- I** quaten i fa d j ètar quaten. (rom.) *Die Quattrini machen andere Quattrini.*
- L'** oro tira l' oro. (u.) *Das Gold zieht das Gold an.*
- ni.** I denèr van adrée ai denèr. (em. R.) *Das Geld geht dem Geld nach.*
- Adree ai danee ghe còrr adree i danee. (l. m.) *Hinter dem Geld läuft das Geld her.*
- Or tira or. (l. m.) *Gold zieht Gold an.*
- Dnè fa dnè. (piem.) *Geld macht Geld.*
- Dnee fa dnee e pui fa pui. (piem.) *Geld macht Geld und Läuse machen Läuse.*
- Bezzi fa bezzi e peoci fa peoci. (v.) *S. Dnee u. s. w.*
- Bezzi ciama bezzi. (v.) *Geld ruft Geld.*
- I bezzi (ghe) còre drio ai bezzi. (v.) *S. I denèr u. s. w.*
- Bezzi fa bezzi e pedoci fa pedoci. (v. trst.) *S. Dnee u. s. w.*
- si.** Oru tira oru. (ap. L.) *S. Or u. s. w.*
- Dinari vannu eu li dinari. (s.) *Geld geht mit dem Gelde.*
- Im.** Diner fa diner. (neat.) *S. Dnè u. s. w.*
- Qui tè diners, fa diners. (val.) *Wer Geld hat, macht Geld.*
- pt.** Vayse o ouro pro thesouro. (gal.) *Es geht das Gold zum Schatz.*
- sp.** Dinero llama dinero. *S. Bezzi ciama u. s. w.*
- El dinero va al dinero y el holgar al caballero. *Das Geld geht zum Geld und das Müßigsein zum Edelmann.*
-
215. Wer den **Pfennig** nicht achtet, gelangt auch nicht zum Thaler.
- Wer den Pfennig nicht ehrt, Ist des Thalers nicht werth.
- Wer den Heller nicht spart, wird keines Pfennigs Herr.
- Wer einen pfennig nit so lieb hat, als einen gulden, der wird selten reich werden vnd gulden wechseln. (ad.)
- md.** Wer ein Körnchen nicht achtet, bekommt nie ein Simmer. *) (nrh. E.)
- Wer einen Halm nicht aufhebt, kriegt nie eine Bäusche (*Gebund Stroh*). (nrh. E.)
- Dén den Dubbel nèt nòcht, kemt nèt zum Steiwer. (nrh. L.) *Wer den Double (i. e. 2deniers) nicht achtet, kommt nicht zum Stüber.*
-
- Wär nit uf en Häller rächt, der rächt a nit uf en Dahler. (W. E.) *Wer nicht auf einen Heller rechnet, der rechnet auch nicht auf einen Thaler.*
- Wer den Pfennig nicht achtet, kommt zu keinem od. Kreuzer. (schwb.)
- Wer den Heller nicht hält zu Rath, Kommt dem Batzen viel zu spath. (schwei.)
- Wer de Pfenni nüd hebet, ehond nüd zuem Guldi. (schwei. A.) *Wer den Pfennig nicht behält, kommt nicht zu einem Gulden.*
- Wer's Pfenneli nüd häba cha, chond's Chrüzerli nüd öber. (schwei. A.) *Wer den Pfennig nicht behalten kann, kommt nicht über den Kreuzer.*
- Wear an Pfenning mid ead, is an Thola nid wead. (st.) *S. Wer den Pfennig nicht ehrt, u. s. w.*
- Wer da Krüzer net ehrt, ist da Thaler net werth. (tir. O.-I.) *Wer den Kreuzer nicht ehrt, ist des Thalers nicht werth.*
- Wie de Stüver niet eert, is den Daler niet pd. wêrt. (nrh. Kl.) *Wer den Stüber nicht ehrt, ist des Thalers nicht werth.*
- De en Schilling nig spärt, kriegt nimmer en Däler. (ns. hst. A.) *Wer einen Schilling nicht spart, kriegt nie einen Thaler.*
- De keen'n Dreelink acht, warrt kenn'n Daalers Harr. (ns. M.-Sch.) *Wer keinen Dreier achtet, wird keines Thalers Herr.*
- De 't Örtje ('n Örken) nich èrt, is de Daler nich wert. (ns. O. J.) *Wer 'n Viertelstüber nicht ehrt, ist des Thalers nicht werth.*
- Wer den Pfennig nicht ehrt, wird des Thalers nicht Herr werden. (ns. Pr.)
- Wei den Pennig nit ehrt, Is des Daalers nit werth. (ns. W.) *S. Wer den Pfennig nicht ehrt u. s. w.*
- Wei den Groschken nit heeget, de is des Daalers nit werth. (ns. W.) *Wer den Groschen nicht spart, ist des Thalers nicht werth.*
-
- Die een' penning niet acht, Krijgt over geen' **dt.** gulden macht. *Wer einen Pfennig nicht achtet, kriegt über keinen Gulden Macht.*
- Wie een' penning niet zoo lief heeft als een' gulden, zal zelden rijk worden, en den gulden wisselen. *Wer einen Pfennig nicht so lieb hat wie einen Gulden, wird selten reich werden und den Gulden wechseln.*
- Weel een plaecke niet en achtet, die en sal ghiën stuuer heer worden. (ah.) *Wer einen Heller nicht achtet, der wird keines Stübers Herr werden.*

*) Fruchtmaass.

Die eenen penning niet acht en wordt nooit een gulden-heer. (vl.) *Wer einen Pfennig nicht achtet, wird nie ein Gulden-Herr.*

en. Who will not keep a penny, shall never have (keep) many. *Wer einen Pfennig nicht aufbewahren will, wird nie mehrere haben (aufbewahren).*

If you make not much of threepence, you 'll never be worth a groat. *Wenn ihr nicht viel aus einem Dreier macht, werdet ihr nie eines Groschens werth sein.*

dä. Hvo som ikke sparer paa en Skilling, faaer aldrig en Daler. *S. De en u. s. w.*

Hvo som ei gjemmer een Penge, faaer aldrig to. *Wer nicht einen Pfennig aufhebt, bekommt nie zwei.*

Hvo som ikke gjemmer en Pending, faaer aldrig to at eie. *Wer nicht einen Pfennig aufhebt, kriegt nie zweie.*

Hvo (der) ei har en Skilling (Skillingen) saa kjær, som en Daler (Dalaren), bliver (ei) aldrig rig. *Wer nicht einen (den) Schilling so lieb hat, wie einen (den) Thaler, wird (nicht) nie reich.*

Den der ikke sparer paa Skillingen, faaer aldrig Dalaren. *Wer nicht den Schilling spart, kriegt nie den Thaler.*

Hvo der ei vil giemme Hviden, bliver ikke Skillingen mægtig. *Wer den Heller nicht aufheben will, wird nicht des Schillings mächtig.*

nw. Dan som inkje gjøymmer Skillingen, han fær inkje Dalaren. *Wer nicht den Schilling aufhebt, kriegt nie den Thaler.*

Dan som inkje gjøymmer ei Naal (ein Klut), han fær inkje Sylverskaal (Silkeduk). *Wer nicht eine Nadel (einen Lappen) aufhebt, kriegt keine Silberschaale (kein Seidentuch).*

sw. Den som ej gömmer en penning, får aldrig två. *S. Hvo som ei u. s. w.*

Den som ej tager vara på styfvern, får ingen daler. *Wer den Stüber nicht zu Rathe zieht, kriegt keinen Thaler.*

it. Chi non istima un quattrino, non lo vale. *Wer nicht einen Quattrin achtet, ist keines werth.*

mi. E bisogna fè cont anca d' un quaten. (rom.) *Man muss auch einen Quattrin schätzen.*

ni. Chi no stima el sold, no var on sold. (l. m.) *Wer den Kreuzer nicht achtet, ist nicht eines Kreuzers werth.*

Chi a goarda nen ii sold, a val nen un sold.

(piem.) *Wer nicht die Kreuzer aufbewahrt, ist nicht eines Kreuzers werth.*

Chi no stima un bezzo, no val un bezzo. (v.) *Wer nicht einen Heller achtet, ist nicht eines Hellers werth.*

Si tens un dinèr per vil, May arribaràs à mil. **lm.** (val.) *Wenn du einen Heller gering achtest, wirst du nie zu tausend kommen.*

216. Das **Pferd**, das am besten zieht, bekommt die meisten Schläge.

De Pèrt, dè gutt zèen, luot é' fill op. (mrh. L.) **md.** *Den Pferden, die gut ziehen, ladet man viel auf.*

Altijd slaat men het paard, dat wel gaat. **dt.**

Immer schlägt man das Pferd, das gut geht.
De voerman raakt meest het willige paard. *Der Fuhrmann trifft am meisten das willige Pferd.*

The horse that draws most, is most whipped. **en.** *Das Pferd, das am meisten zieht, wird am meisten gepeitscht.*

On touche toujours le cheval qui tire. **man. sz.** *schlägt immer das Pferd, welches zieht.*

A besta que muito anda, nunca falta quem a **pt.** tauja. *Dem Thier, welches viel geht, mangelt nie einer, der es schlägt.*

La bestia que mucho anda, nunca falta quien **sp.** la taña. *S. A besta u. s. w.*

217. Das **Pferd**, das den Hafer verdient hat, kriegt ihn nicht.

Das Pfärd, däs d'n Höbär verdient, krigt 'n **md.** nèt. (frk. H.) *Das Pferd, das den Hafer verdient, kriegt ihn nicht.*

Der Gaul, wu 'n Höbr verdient, kriagt 'n **nit.** (frk. M.) *S. Das Pfärd u. s. w.*

Nét all Pèrt krèen Huower, dè Huower ferdéngen. (mrh. L.) *Nicht alle Pferde kriegen Hafer, die Hafer verdienen.*

Das Pferd, welches den Haber verdient, be- **od.** kommt ihn nicht. (bair.)

Dås Faad, wås a Hååbr frdünt, munz ofte Schtruu frassa. (östr. schls.) *Das Pferd, das den Hafer verdient, muss oft Stroh fressen.*

Das Pferd, so den Hafer verdient, bekommt dessen wenig. (schwei.)

- pd. Dat Päd, dat de Haver verdehnt, krit se net.
(nrh. D.) *S. Das Pfärd u. s. w.*
- Dat Päd, dat den Haver verdehnt hät, kritt
im nit. (nrh. K.)
- De Pere, de den Haver verdeent, krigt em
nich. (ns. B.) *Die Pferde, die den Hafer
verdienen, kriegen ihn nicht.*
- Dat Peed, dat den Habern verdeent hett, krigt
en nig. (ns. hlst.)
- De Perde, de de Hafer verdienen, kriegen se
neet. (ns. ofs.) *S. De Pere u. s. w.*
- De Për(de), de den Hâfer verdënt, kriegt iim
nich. (ns. O. J.) *S. De Pere u. s. w.*
- Dän Howa, dän de Os un Esel vadeent, fret
dät Pead. (ns. U.) *Den Hafer, den der
Ochs und Esel verdient, frisst das Pferd.*
- Me sääget ols: de Gühle, de de Haawer ver-
deenet, krieget se nit. (ns. W.) *Man sagt
immer: die Gühle, die den Hafer verdienen,
kriegen ihn nicht.*
- De Piäre, dä de Hawer verdaunt, dä kritt se
mitt. (wstf. Mrk.) *S. De Pere u. s. w.*
-
- dt. De paarden, die de haver verdienen, kriegen
die niet. *S. De Pere u. s. w.*
- fs. Dön Hingster, diar-t Heewer ferthiine, jo fu-
eg. (A.) *S. De Pere u. s. w.*
- Di Hingster, diär dit miist Haawer förtiini, plei
dit menst tö foen. (S.) *Die Pferde, welche
den meisten Hafer verdienen, pflegen den
wenigsten zu bekommen.*
-
- dä. Den Hest, som fortjener Havren mest, faeer
den mindst. *Das Pferd, das den Hafer am
meisten verdient, bekommt ihn am wenigsten.*
- Den Hest faar mindst af Haveren, der mest
fortjener den (som mest træller derfor) (som
drager mest derfor). *Das Pferd kriegt am
wenigsten Hafer, das ihn am meisten ver-
dient (das sich am meisten damit plackt)
(das am meisten dafür zieht).*
- uw. Dan Hesten, som drag iim Havren, fær minst
av han. *Das Pferd, das den Hafer herein-
zieht, bekommt am wenigsten davon.*
- sw. Dhen Häst, som mästa Hafran draar, får minst
dher aff. *Das Pferd, das den meisten Hafer
zieht, kriegt am wenigsten davon.*
- Oxen fäär intet alt dhet han drager. *Der Ochse
kriegt nicht Alles, was er zieht.*
-
- fz. C' n' est nin todî li ch' vâ qui wâgne l' avône
qu' el magne. (nf. w.) *Es ist nicht immer*

*das Pferd, welches den Hafer verdient,
das ihn frisst.*

218. Das **Pferd** soll zur Krippe gehen,
nicht die Krippe zum Pferde.
Die Maus soll das Loch suchen, nicht das Loch
die Maus.
Es ist nett, wenn die Löcher den Mäusen nach- od.
schlüpfen. (schwei.)
-
- De kribbe loopt naar't paard. *Die Krippe dt.
läuft zum Pferde.*
-
- Hest skal gaae til Krybben, ikke Krybben til dä.
Hest.
-
- Lî siècle commence à retomer Quant Dames fz.
vont les maris demander. (nf. Chmp.) *Das
Jahrhundert fängt an umzukehren, wenn
Damen die Ehemänner verlangen gehen.*
- L' affairé va mau, quand la galino cerquo lou sf.
gau. (nprv.) *Die Sache geht schlecht, wenn
die Henne den Hahn sucht.*
-

219. Hast du kein **Pferd**, so brauche den
Esel.
Brauch einen Esel, wenn du kein Pferd hast.
Wer keine Pferde hat, muss mit Ochsen pflügen.
So Eins nicht Falken hat, muss es mit Eulen
beizen.
Hastu nit Ochsen, so treibe den Esel.
Kannst du nicht mit dem Wagen fahren, so
fahre mit dem Karren.
Wer keine Stühle hat, muss auf Bänken sitzen.
Bär kei Schü hät, dänzt in Strümpfen. (thr. R.) **md.**
Wer keine Schuh hat, tanzt in Strümpfen.
- Wer nit mit kân Wôgn fâern kô~, dêr nehm- od.
âwâl in Karrn. (opf. N.) *Wer nicht mit
einem Wagen fahren kann, der nehme einst-
weilen einen Karren.*
- Wer keine Pferde hat, pflügt mit Ochsen.
(schwei.)
- Wun em niche Ruosz luot, rékt em af dem **pd.**
Gisebak. (nrh. S.) *Wenn man kein Ross hat,
reitet man auf dem Ziegenbock.*
- Wër nich kau med Jumfern dauzen, dei mot
med Mamsellen dauzen. (ns. ha. G. u. G.)
*Wer nicht kann mit Jungfern tanzen, der
muss mit Mamsellen tanzen.*
- Wenn men keine Jumfern het, sau mot men
med Hören dauzen. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn*

man keine Jungfern hat, so muss man mit H. . . tanzen.

Wei keine Junfere hät, mot mit der Wittwe danzen. (ns. W.) *Wer keine Jungfer hat, muss mit der Wittve tanzen.*

dt. Heb je geen paard, gebruik een' ezel.

Die geene eerlijke vrouw heeft (kan krijgen), moet zich met eene hoer behelpen. *Wer keine ehrliche Frau hat (kriegen kann), muss sich mit einer H. . . behelfen.*

dä. Hvo der ikke har Falke, han skal bede med Ugler. *Wer keine Falken hat, der muss mit Eulen beizen.*

Har man ei Jomfruer, saa dandser man med Madammer. *Hat man nicht Jungfrauen, so tanzt man mit Madamen.*

sw. Man brukar ugglor (Man får hålla till godo med ugglor), när man intet (ej) har näktergalar. *Man braucht Eulen (Man muss mit Eulen vorlieb nehmen), wenn man nicht Nachtigallen hat.*

Har man inte jungfrur, dansar man med madamer. *S. Har man u. s. v.*

Den som ej har sporrar, han ride med spö. *Wer nicht Sporen hat, der reite mit Gerte.*

lt. Si bovem non habes (Bovem si non possis), asinum agas.

Utendum est noctuis, ubi desunt lusciniæ.

fz. A făouto dē biōu, l' on făi lăoura P' ăzē. (sf. Lgd.) *Fehlt's an Ochsen, lässt man den Esel arbeiten.*

it. Per bisogno di buoi s' ara con asini. *Fehlt's an Ochsen, ackert man mit Eseln.*

Chi non ha letto, dorma sulla paglia. *Wer kein Bett hat, schlafe auf dem Stroh.*

mi. In mancanza d' cavèll us cavèlca dj' èsan. (rom.) *Fehlt's an Pferden, reitet man Esel.*

In mancanza di cavalli gli asini trottano. (t.) *Fehlt's an Pferden, traben die Esel.*

ni. In mancanza d' caval as fa trottar l' àsen. (em. P.) *Fehlt das Pferd, lässt man den Esel traben.*

In mancânza êd cavaj as fa trottêr j' êsen. (em. R.) *Fehlt's an Pferden, lässt man die Esel traben.*

In mancanza de caâi se fa trotâ i asen. (l. b.) *S. In mancânza u. s. v.*

Quand no gh' è pö caâi, se fa trotâ i asen. (l. b.) *Wenn keine Pferde mehr da sind, lässt man die Esel traben.*

En mancauza dé caâi, sâ fá trôtâ i áseng. (l. brs.) *S. In mancânza u. s. v.*

F'an scüisâ i asen, quand no gh' è cavai. (l. ni.) *Man muss die Esel entschuldigen, wenn es keine Pferde gibt.*

An mancaussa d' ii cavaj j' aso a trôto. (piem.) *S. In mancanza di u. s. v.*

In mancanza de' cavai anca i aseni trotâ. (v.) *Fehlt's an Pferden, traben auch die Esel.*

Quannu autru nun ai, en mammata te eurca. si. (ap. L.) *Wenn du nichts Andres hast, lege dich mit Muttern nieder.*

Chi altro non pö, co la mogliere se corca. (npl.) *Wer nicht anders kann, legt sich mit der Frau nieder.*

Caunhante cançado sóbe em asno, se não tem pt. cavallo. *Müder Wanderer steigt auf den Esel, wenn er kein Pferd hat.*

220. Strauchelt doch auch ein Pferd und hat doch vier Beine.

Stolpert doch auch ein Pferd mit vier Beinen (auf vier Eisen).

Es fällt wohl ein Pferd und hat doch vier Füße. Auch der beste Gaul stolpert ein Mal.

Die Kuh hat vier Beine und vertritt sich doch. md. (mh. E.)

Stulpert doch a Pfard uf vier Füßen. (schls.) *Stolpert doch ein Pferd auf vier Füßen.*

Stolpert das Pferd und hat doch vier Füße. od. (bair.)

Ein schulgerechtes Pferd stolpert auch, aber nicht oft. (schwei.)

Stoubbad si dou a moummis Pfard Und is a hundad Thloda wead. (st.) *Stolpert doch manches Pferd und ist hundred Thaler werth.*

E Päd hat vehr Bein un vertritt sich doch pd. ald eus. (mh. K.) *Ein Pferd hat vier Beine und vertritt sich doch auch ein Mal.*

Dar vertritt sik wol en Pend up vevr Füsse. (ns. B.) *Da vertritt sich wohl ein Pferd auf vier Füßen.*

Das Pferd fällt und hat vier Füße, warum sollte nicht der Mensch fallen, der nur zwei Füße hat? (ns. Pr.)

En Piärt met ver Faüten vertritt sik wuel, geswige dann en Menseke met twe'en. (wstf. Mrk.) *Ein Pferd mit vier Füßen vertritt sich wohl, geschweige denn ein Mensch mit zweien.*

- dt.** Een paard met vier pooten struikelt wel (kan wel eens struikelen). *Ein Pferd mit vier Füßsen strauohelt wohl (kann wohl ein Mal strauoheln).*
- Een viervoetig paard sneuvelt wel. *Ein vierfüßsig Pferd stolpert wohl.*
- Een paard met vier voeten struikelt wel eens, ik zwijge van een' mensch, die maar twee voeten heeft (hoeveel te meer de rijder, die erop zit). *Ein Pferd mit vier Füßsen strauohelt wohl ein Mal, geschweige denn ein Mensch, der nur zwei Füße hat (wie viel eher der Reiter, der darauf sitzt).*
- Een paard vertrapt zich wel eens, een mensch verspreekt zich wel eens. *Ein Pferd vertritt, ein Mensch verspricht sich wohl ein Mal.*
- Een paard kan zich vertreden, een mensch kann zich vergissen. *Ein Pferd kann sich vertreten, ein Mensch kann sich versehen.*
- Het beste paard struikelt wel eens (kan zich vertreden). *Das beste Pferd strauohelt wohl ein Mal (kann sich vertreten).*
- Een peerd met vier pooten sukkelt wel eens. (vl.) *Ein Pferd mit vier Füßsen stolpert wohl ein Mal.*
- en.** A horse may stumble though he have four legs. *Ein Pferd kann stolpern, obgleich es vier Füße hat.*
- It's a good horse, that never stumbles And a good wife, that never grumbles. *Es ist ein gut Pferd, das nie stolpert, und ein gutes Weib, das nie poltert.*
- A horse wif four feet may snapper. (scho.) *Ein Pferd mit vier Füßsen kann stolpern.*
- He's a gude horse that never stumbled And a better wife that never grumbled. (scho.) *Es ist ein gut Pferd, das nie stolperte, und eine bessere Frau, die nie polterte.*
- fs.** An Hingst kaan snöwli üübh fjän'r Bian, do kaan laeht an Minsk üübh tau. (A. F.) *Ein Pferd kann strauoheln auf vier Beinen, so kann (es) leicht ein Mensch auf zweien.*
- De hëste Håjnst kön snuble. (M.) *Das beste Pferd kann strauoheln.*
- dä.** Hesten falder paa fire been, hvad er det saa at undres over, at en Man kan falde paa to? *Das Pferd fällt auf vier Beinen, was ist da zu verwundern, dass ein Mensch auf zweien fallen kann?*
- Ther faller een Hæst paa fjire Been, hwi eij Man paa tw? (adä.) *Es fällt ein Pferd auf vier Beinen, warum nicht der Mensch auf zweien?*
- Hestr fellr opt á flötum vegi. *Ein Pferd fällt is. oft auf ebenem Wege.*
- Hestur fellur á fyra beinum. (fær.) *Ein Pferd fällt mit vier Beinen.*
- Merri snaavar paa fire Föter, so maa væl **nw.** Mannen paa tvo. *Die Stute strauohelt auf vier Füßsen, so mag's wohl der Mensch auf zweien.*
- D' er god Traavar, som aldri snaavar. *Das ist ein guter Traber, der nie strauohelt.*
- En hæst kan stappla på fyra fötter, ån mer **sw.** en menniska på två. *Ein Pferd kann stolpern auf vier Füßsen, um so mehr ein Mensch auf zweien.*
- Thz faaldir æn hæsther a fyra been, æn hæller een man aa twa. (asw.) *Es fällt ein Pferd auf vier Beinen, um so eher ein Mensch auf zweien.*
- Errat interdum quadrupes. **It.** Cum titubat quadrupes, labitur ergo bipes. (mlt.) Il n'est (n'y a) si bon cheval (Il n'y a cheval **fz.** si bon) qui ne bronche. *Es gibt kein so gutes Pferd (Es gibt kein Pferd so gut), dass es nicht stolperte.*
- Il n'y a cheval si bien ferré qui ne glisse. *Es gibt kein so gut beschlagenes Pferd, dass es nicht ausglitte.*
- Ung cheval a quatre pieds et si chiet. (afz.) *Ein Pferd hat vier Füße und fällt.*
- On chivà d' meie càrlus' pout s' trebouhi. (w.) **nf.** *Ein Pferd von tausend Gulden kann strauoheln.*
- L' meyeur quévan pent chopper. (w. M.) **S.** *De bête u. s. w.*
- Tou bon chival brâco. (Lgd.) *Jedes gute **sf.** Pferd stolpert.*
- Tout bouen chivau brusquo. (nprv.) **S. Tou** u. s. w.
- Cade un cavallo, che ha quattro gambe. *Es **it.** fällt ein Pferd, das vier Beine hat.*
- E' cade anche (Inciampa) un cavallo che ha **mi.** quattro gambe. (t.) *Es fällt auch (Es stolpert) ein Pferd, das vier Beine hat.*
- Borla zo aca 'l caal con quater gambe. (l. b.) **ni.** *Es fällt auch das Pferd mit vier Beinen.*
- Di völt scapiscia anca el piü bon caval. (l. m.) *Zuweilen stolpert auch das beste Pferd.*
- No gh' è cavalo bon che no scapuzza. (v.) *Es gibt kein gutes Pferd, das nicht stolpert.*
- Tot bon caball ensopega. (ucat.) **S. Tou** u. s. w. **lm.**

221. Williges **Pferd** soll man nicht sporen.
 od. Man soll willige Ross nicht übertreiben. (schwb.)
 Ein willig Pferd muss man nicht zuviel reiten (übertreiben). (schwei.)
-
- dä.** Villig Oxe skal man ei altid drive. *Villigen Ochsene soll man nicht immer antreiben.*
 Man scalle eij driffve een gooth Swäen formöghet. (adä.) *Man soll einen guten Diener nicht zu sehr antreiben.*
 Willigh Oxe scal man eij altijdh kore. (adä.) *S. Villig u. s. w.*
- is.** Viljigan uxa skal ei alltid framkeira. *S. Viljig Oxe u. s. w.*
 Viligum hesti skäl máður mákliga ríða. (íær.) *Williges Pferd soll man geziemend reiten.*
- sw.** Villig häst bör man inte sporra.
 En villig häst skall man icke sporrhugga. *Einem willigen Pferde soll man nicht Spornstösse geben.*
 På villig häst skall man ej bruka sporrar. *Auf willigem Pferde soll man nicht Sporen brauchen.*
-
- lt.** Equo currenti non opus est calcaribus.
 Bos non semper onus substet, licet ad juga pronus. (mlt.)
 Servis non gratis operam praestes gravitatis. (mlt.)
- fz.** Cheval bon et trotier d'esperon n'a mestier. (afz.) *Gutes und trabendes Pferd hat keine Sporen nöthig.*
- it.** Caval che corre, non ha bisogno di sprone. *Pferd, das läuft, hat keine Sporen nöthig.*
- si.** A caddu qui curret non faghet isprone. (sa. L.) *S. Caval u. s. w.*
- pt.** Cavallo, que voa, não quer espóira. *Pferd, das fliehet, will nicht Sporen.*
- sp.** Cavallo que buela no quiere espuela. *S. Cavallo u. s. w.*
-
222. Die **Pferde** hinter den Wagen spannen.
 Den Wagen vor die Pferde spannen.
 Das Pferd beim Hintern zäumen.
 Er sattelt den Ochsen und koppelt die Pferde.
 Der Sack trägt den Esel zur Mühle.
- md.** Dös häbet: di Kirch um's Dorf trög'n. (frk. M.) *Das heisst: die Kirche um's Dorf tragen.*
 Ma spont gâr garne de Fârde hingâr a Wân. (schls. B.) *Man spannt gar gern die Pferde hinter den Wagen.*
- Er spannt den Wagen vor die Pferde. (bair.) od.
 Er zäumt das Pferd beim Schwanz auf. (bair.)
 Er spannt die Ochsen hinter den Pflug. (schwei.)
 Man muss das Pferd nicht hinten beim Schwanz aufzäumen. (schwei.)
 Mit der Chilacha oms Dorf ommagoh. (schwei. A.) *Mit der Kirche um's Dorf herumgehen.*
 Mit der Chirchen ums Dorf. (schwei. Sch.) *Mit der Kirche um's Dorf.*
 Se seam mid da Kiachan um an Faun goungan. (st.) *Sie sind mit der Kirche um eine Fahne gegungen.*
 Me mant de Pîrre mitt ächter den Plauch p. spannen. (wstf. Mrk.) *Man muss die Pferde nicht hinter den Pflug spannen.*
 He töümt 't Pîäd am Mäse op. (wstf. R.) *Er zäumt das Pferd am Hintern.*
-
- Men moet den ploeg niet voor de paarden dt. spannen. *Man muss den Pflug nicht vor die Pferde spannen.*
 Hij spannt de paarden achter den wagen (den wagen vóór de paarden). *Er spannt die Pferde hinter den Wagen (den Wagen vor die Pferde).*
 Men moet het paard niet bij den staart, maar bij den toom grijpen. *Man muss das Pferd nicht beim Schwanz, sondern beim Zaum ergreifen.*
 Hij spannt de ossen achter den ploeg. *S. Er spannt die Ochsen u. s. w.*
 Men spannt de peerden niet achter den wagen. (vl.) *Man spannt die Pferde nicht hinter den Wagen.*
 Men toomt het peerd niet aen den steert. (vl.) *Man zäumt das Pferd nicht am Schwanz auf.*
 To put the cart before the horse. *Den Wagen en. vor das Pferd spannen.*
 To set the cart before the horse. (m. en.) *S. To put u. s. w.*
 Dá Hájuste ánádre Wáien spámen, (M.) **fs.**
-
- At spænde Hestene bag Ploven. *Die Pferde dá. hinter den Pflug spannen.*
 Bind þú hest á bak vagni. *Spanne das Pferd is. hinter den Wagen.*
 Spáma Wagnen fôr Hástarna. *S. Den Wagen sw. u. s. w.*
 Wagnen gâr fôr Hástarna. *Der Wagen geht vor den Pferden.*
-
- Currus bovem trahit. **lt.**
 Ab anguibus incipit.
 Aprum fluctibus (Delphinum silvis) appingit.

- fz.** Mettre la charrue devant les boeufs. *Den Pflug vor die Ochsen spannen.*
 La charrue va devant les boeufs. *Der Pflug geht vor den Ochsen her.*
 Il ne faut pas mettre la charrue devant les boeufs. *Man muss den Pflug nicht vor die Ochsen spannen.*
 Brider son cheval par la queue. *Sein Pferd am Schwanz zäumen.*
 Brider l'âne (son âne) par la queue. *Den Esel (Seinen Esel) beim Schwanz zäumen.*
 Ecœcher l'anguille par la queue. *Den Aal am Schwanz abhüten.*
- nf.** I prend ses bas pour ses chauches. (R.) *Er nimmt seine Strümpfe für seine Hosen.*
 Mett' li cherowe divant les boûs. (w.) *S. Mettre u. s. v.*
 Brider si ch'vâ po l'cowe. (w.) *S. Brider son cheval u. s. v.*
 Prind' ses châsses po ses solers. (w.) *Seine Strümpfe für seine Schuhe nehmen.*
- sf.** Metre lou châri avan lons biôous. (Lgd.) *Den Wagen vor die Ochsen spannen.*
 Lou carri davant ley buous. (nprv.) *Der Wagen vor den Ochsen.*
- it.** Metter il carro avanti i buoi. *S. Metre u. s. v.*
 Non metter il carro avanti a' buoi. *Spanne nicht den Wagen vor die Ochsen.*
 Mettersi prima il giuppone che la camicia. *Das Wamms eher, als das Hemd anziehen.*
- mi.** Mette l' aratu avanti di j boj. (ers.) *S. Mettre u. s. v.*
 Mettr e carr duenz a i bö. (rom.) *S. Metre*
 Mettere il carro inanzi a' buoi. (t.) *S. Metre u. s. v.*
- ni.** Met'r al car dinanz ai bu. (em. B.) *S. Metre u. s. v.*
 Metter el carr inanz ai bo. (em. P.) *S. Metre*
 Nô s' ha de mett el carr demanz ai boen. (l. m.) *Man muss nicht den Wagen vor die Ochsen spannen.*
 Mette o câro avanti a-i bëu. (lig.) *S. Metre*
 Butè el cher dans dii bëu. (piem.) *S. Metre u. s. v.*
 Meter el caro avanti i bö. (v.) *S. Metre u. s. v.*
 Meter el caro avanti i manzi. (v. trst.) *S. Metre u. s. v.*
- si.** Avanti voi un mittiti aratri. (s.) *Spannt nicht den Pflug vor die Ochsen.*
- pt.** Anda o carro diante dos bois. *Es geht der Wagen vor den Ochsen.*
223. Man muss mit den **Pferden** pflügen, die man hat.
 't Muss ê' mat dé Médercher dazzen, dë ên md. huôt. (mrh. L.) *Es muss einer mit den Mädchen tanzen, die Einer hat.*
 En Jeder maut sik met de Nïegel krassen, dä pd. iâm wassen siut. (wstf. Mrk.) *Ein Jeder muss sich mit den Nägeln krauen, die ihm gewachsen sind.*
- Elk moet roeien met de riemen, die hij heeft. **dt.**
Jeder muss mit den Riemen rudern, die er hat.
 A man must plow with such oxen as he hath. **en.**
Einer muss mit solchen Ochsen pflügen, wie er hat.
- Man faaer at bygge med de Steen (Stene), man **dä.**
 har. *Man muss mit den Steinen bauen, die man hat.*
 Man faaer at bage Brød af det Meel man har. *Man muss Brot von dem Mehle backen, das man hat.*
 Man fär plöja med de oxar man har. *Man sw.*
muss mit den Ochsen pflügen, die man hat.
- Fais de tel bois que tu as flêche. (afz.) *Mach' fz.*
aus dem Holze, das du hast, Pfeile.
224. **Pferde** fressen einen Mann, Der sie mit Rath nicht halten kann.
 D' Ross frässed e Ma, wo nid mit umgeh cha. **od.**
 (schwei.) *Die Rosse fressen einen Mann, der nicht mit umgehen kann.*
- Heste og Hunde have giort mangen Herremand **dä.**
 til Bonde. *Pferde und Hunde haben manchen Herrn zum Bauer gemacht.*
 For mange Hunde æde Jægeren op. *Zu viel Hunde essen den Jäger auf.*
 För många hundar äta upp jägaren. *S. For sw.*
manje u. s. v.
 Mycket hästar, folk och hundar gör snart herremann till bonde. *Viel Pferde, Leute und Hunde machen bald den Herrn zum Bauern.*
- Chevaux, chiens, oiseaux et serviteurs, Gastent, **fz.**
 mangent et escorchent les seigneurs. *Pferde, Hunde, Vögel und Diener fressen die Herren auf.*
 Chi tien cavallo e non ha strame, In capo all' **it.**
 anno si gratta il forame. *Wer ein Pferd hält und hat kein Stroh, kratzt sich beim Jahreschluss am Hinteren.*

- mi.** Cavalli, cani, uccelli e servitori Guastan, mangian, rovinano (ruinano) i signori. (t.) *S. Chevaux u. s. v.*
- ni.** Caai e ca, donzèle e servitür I trà 'n malùra i siur. (l. b.) *Pferde und Hunde, Frauenzimmer und Diener bringen die Herren in's Unglück.*
- Chi tegn caval, nò 'l grà de faga el lèc, In co de l' an el sentirà ou gran trèc. (l. m.) *Wer ein Pferd hält und hat nichts, um das Lager zu machen, wird beim Jahreschluss sehr frieren.*
- pt.** Não crie cão, que lhe não sobeja pão. *Füttere keinen Hund, wer nicht Brot übrig hat.*
- sp.** ¿ quién no le sobra el pan, no crie can. *Wer nicht Brot übrig hat, füttere keinen Hund.*

225. Von schönen **Pferden** fallen schöne Fohlen.

- Tholle bullen machen tholle kellber. (ad.)
- md.** Böse Eltern, böse Kinder; Wie die Kälhe, so die Rinder. (ml. E.)
- od.** Wie die Märcb (*Stute*), so das Füllen. (bair. L.) 's Graue schlot (*schlägt*) der Grische (*Freisen*) no (*nach*). (schwei.)
- pd.** Dulle Bullen gev't dulle Kalwer. (ns. B.) *Tolle Bullen geben tolle Kälber.*
- Dülle Bullen gäven dülle Kalfer. (ns. ofs.) *S. Dulle u. s. v.*
- en.** When the mare has a balld face, the filly will have a blaze. *Wenn die Stute ein weißes Gesicht hat, wird das Füllen eine Blässe haben.*
- Gawsie cow, gudely calf. (scho.) *Schöne Kuh, stattlich Kalb.*

is. Illir hrafnar eigna únga sér jafna. *Schlimme Raben haben sich gleiche Junge.*

rw. D'er alltid so, at Ungen braar paa Ætti. *Es ist immer so, dass das Junge den Eltern ähnelt.*

sw. Katt brår på kiöön, och Trollet på sin Moor. *Die Katze artet dem Geschlecht und der Troll seiner Mutter nach.*

fz. Il ne fut onc pie qui ne ressembloit de la queue à sa mère. *Es gab nie eine Elster, die im Schwanz nicht ihrer Mutter glich.*

sf. Lou qui èy hilh de l'esparbè, Qu' eu se semble a Pale ou au pè. (Brn.) *Wer Sohn des Sperbers ist, gleicht ihm am Fusse oder am Schwanze.*

Du pié ou de l' eipala Lo pouillen semble la cavala. (D.) *Am Fusse oder an der Schulter gleicht das Füllen der Stute.*

I cagnoli somigliano la cagna (le cagne). **it.** *Die Hündchen gleichen der Hündin (den Hündinnen).*

O'n del pe, o'n de la spala El poleder someja ni. a la caala. (l. b.) *Entweder am Fusse oder an der Schulter ähnelt das Füllen der Stute.*

226. **Pflanze**, oft versetzt, gedeiht nicht.

Ein boom, die gedurig verplant wordt. gedijt **dt.** zelden (kan geene wortelen schieten). *Ein Baum, der fortwährend verpflanzt wird, gedeiht selten (kann keine Wurzeln fassen).*

Ein boom, die gedurig verplant wordt, draagt zelden goeden vrucht. *Ein Baum, der fortwährend verpflanzt wird, trägt selten gute Frucht.*

Ontwortel uwen boom, Indien gij wilt, dat daar geen vrucht van koomt. *Entworzelt Eueren Baum, wenn ihr wollt, dass keine Frucht davon komme.*

Boomen die veel verplant worden, groeijen niet. (vl.) *Bäume, die viel verpflanzt werden, wachsen nicht.*

Det Træ, som flyttes ofte, fæster ei Rod. **Der dä.** *Baum, der oft versetzt wird, fasst nicht Wurzel.*

Det träd, som ofta flyttas, fattar ej rot. **S. sw.** *Det Træ u. s. v.*

Ofta flyttadt träd får sällan rot. *Oft umgeplanter Baum schlägt selten Wurzel.*

Planta (quæ) sæpius translata (transfertur), **lt.** non coalescit.

Arbre trop souvent transplanté Rarement fait **fz.** fruit à planté. (afz.) *Zu oft verplanter Baum trägt selten Frucht in Fülle.*

Arbret replantat trop souben Nou hé goay de **sf.** lut ny de ben. (Gsc.) *Baum, zu oft verplant, bringt nicht Frucht, noch Ertrag.*

Albero spesso trapiantato non è di frutti cari- **it.** cato. *Baum, oft verpflanzt, ist nicht mit Früchten beladen.*

Albero spesso trapiantato Mai di frutti è cari- **mi.** cato. (t.) *Baum, oft verpflanzt, ist nie mit Früchten beladen.*

- ni.** La pianta che te mòet de spès No la pöl fröta nè crès. (l. b.) *Die Pflanze, welche du oft versetzt, kann weder Frucht tragen, noch wachsen.*
- si.** Un arvult, ch'è spissu rinchiantatu, mai si vidi caricatu. (s.) *Einen Baum, der oft verpflanzt wird, sah man niemals beladen.*
- lm.** Planta (Arbre) sovint trasplantada (trasplantad) no posa arreles. (ncat.) *Pflanze (Baum), oft versetzt, setzt nicht Wurzeln an.*
- sp.** Planta muchas veces traspuesta, ni crece, ni medra. *Pflanze, vielmal versetzt, wächst weder, noch gedeiht sie.*
-
227. Der **Prophet** gilt nirgend weniger als in seinem Vaterlande.
Es ist kein Prophet angenehm in seinem Vaterland. (ad.)
Niemand wol gewesen mag ein prophet in seinem land, won er ist ze wol bekant. (ad.)
- md.** 't As kè' Profèt a' séngem Land. (mrh. L.) *Es ist Keiner Prophet in seinem Land.*
- od.** Ein Prophet in seinem Vaterland gilt Nichts. (bair.)
- pd.** Wò de Profète gebòren is, dà gelt he nich. (ns. ha. G. u. G.) *Wo der Prophet geboren ist, da gilt er nicht.*
-
- dt.** Een profeteet is niet geërd in zijn vaderland. *Ein Prophet wird in seinem Vaterlande nicht geehrt.*
Geen sant Verheven in zijn land. *Kein Heiliger in seinem Land erhoben.*
De penning geldt nergens minder dan daarlij gemunt is. *Der Pfennig gilt nirgends weniger, als wo er gemünzt ist.*
-
- dä.** Ingen er Prophet i sit eget Fædreland. *Keiner ist Prophet in seinem Vaterlande.*
- is.** Heima eru hyggur meim munst metnur. *Daheim werden verständige Männer am wenigsten geschützt.*
- Ingen är profet i sitt eget land. *Keiner ist Prophet in seinem eignen Land.*
Ingen prophet är mer föragtad, än i sit fädernesland. *Kein Prophet ist mehr verachtet, als in seinem Vaterland.*
-
- Nemo propheta (acceptus est) in patria sua. **lt.**
In patria natus non est propheta vocatus.
Nul (Personne) n'est prophète en son pays. **fz.**
Keiner (Niemand) ist Prophet in seinem Lande.
En son pays prophète sans pris. *In seinem Land (ist) der Prophet ohne Werth.*
Le saint de la ville n'est point aouré. (afz.)
Der Heilige der Stadt wird nicht verehrt.
Les saint n'sont mâie adorés ès leu pays. (w.) **nf.**
Die Heiligen werden nie in ihrem Lande verehrt.
Lou sant en sa bile ou cieutat E toustems **sf.**
mens presat honndrat. (Gsc.) *In seiner Stadt wird der Heilige stets weniger geschätzt und geehrt.*
Nessun profeta è honorato nella sua patria. **it.**
Kein Prophet wird in seinem Vaterlande geehrt.
Il Santo in sua città rade volte è honorà. *Der Heilige wird selten in seiner Stadt geehrt.*
Nessun profeta è nella patria caro. (t.) *Kein mi. Prophet ist im Vaterlande lieb.*
I sant de casa no i fa piö miracò. (l. b.) *Die ni. Hausheiligen thun keine Wunder mehr.*
A j' è guun profeta an patria. (piem.) *Keiner ist Prophet im Vaterlande.*
Ii profete an patria a l' an poch aodivit. (piem.)
Die Propheten finden im Vaterlande wenig Gehör.
I santi de casa no fa miracoli. (v.) *Die Hausheiligen thun keine Wunder.*
Nuddu profeta a la sua patria accettu. (s. C.) **si.**
Kein Prophet wird in seinem Vaterlande angenommen.
Nium propheta est acceptadu in logu sou. (sa.)
S. Nuddu u. s. w.
Ningù es Propheta en sa Terra. (val.) **S. lm.**
Nul u. s. w.

R.

228. **Raben** und Tauben gehören nicht auff ein Hauffen. (ad.)
- dt.** Kraaijen en duiven vliegen nooit zamen. *Krähen und Tauben fliegen nie zusammen.* Men ziet geene kraaijen met ooijsvaars vliegen. *Man sieht keine Krähen mit Störchen fliegen.* Daer vliegen geen uilen met bonte kracijen. (vl.) *Es fliegen keine Eulen mit Nebelkrähen.*
- dä.** Det sommer sig ei, at Spurve gaee i Trauedands. *Das schickt sich nicht, dass Sperlinge zum Kranichtanz gehen.*
- fz.** On n'a mâie vejou one aguesse avou ô crahaü. (nf. w.) *Man hat nie eine Elster mit einem Raben gesehen.*
229. Das schlimmste **Rad** am Wagen knarrt am ärgsten. Brüchige Räder knarren am meisten. Alt Karren gurren (*knarren*) gern. (ad.)
- od.** Das schlechteste Rad am Wagen knarrt am meisten. (bair.) Der schlimmst Charre (*Kurren*) macht 's gröst Kuarre (*das grösste Knarren*). (schwei.)
- dt.** Het kwaadste wiel kraakt meest. *Das schlimmste Rad knarrt am meisten.* Het slechtste rad maakt het meeste geraas. *Das schlechteste Rad macht das meiste Geräusch.* Hoe slimmer het wiel, hoe meer het raast. *Je schlimmer das Rad, je mehr es knarrt.* Schurftige schapen bleeten meest. *Räudige Schafe blöken am meisten.* Hoe schurfter schaap, hoe haarder geblaat. *Je räu diger Schaf, je lanter Geblök.*
- en.** The worst wheel creaks most. *S. Het kwaadste u. s. w.* The worse the wheel, the more it creaks. *S. Hoe slimmer u. s. w.*
- Det sletteste Hjul paa Vognen skriger mest. **dä.** *S. Das schlechteste u. s. w.* Ee rijss Kijff af thet verræ Hywll. (adä.) *Immer erhebt sich Lärm vom schlechtesten Rade.* Ringaste Hjulet riktat mest. *S. Het kwaadste nw. u. s. w.* Klenaste Rokken riktat mest. *Der schlechteste Rokken knarrt am meisten.* Det sämsta hjulet pa vagnen skriker mest. **sw.** *S. Das schlechteste u. s. w.* Æ ruris kiiff aff thz wærra hiwl. (asw.) *S. Ee u. s. w.*
- Rota plaustrî male uicta stridet. **lt.** A pejore rota semper sunt iurgia multa. (mlt.) C' est toujours la plus mauvaise roue qui crie. **fz.** *Es ist immer das schlechteste Rad, welches quitscht.* La plus mauvaise roue d'un char est toujours celle qui fait le plus de bruit. *Das schlechteste Rad eines Wagens ist immer das, welches den meisten Lärm macht.* C'est la pire roue, comme est très seur, Qui fait plus de bruit et de rumeur. *Das schlechteste Rad ist's, wie es ganz sicher ist, welches am meisten Geräusch und Lärm macht.* La pire roe deu char brait totiorz. (afz.) *Das schlechteste Rad des Wagens knarrt immer.* La pire roo de la charrette fait greigner noyse. (afz.) *Das schlechteste Rad des Kurrens veranlasst Lärm.* Si gn' y a n' mâle rowe diviu on châr, c' est **nf.** l'eisse qui crinêie le plus. (w.) *Wenn ein schlechtes Rad an einem Wagen ist, so ist es das, welches am meisten quitscht.* La pu pichôto rôdo d' âou chârî fâi mâi dë **sf.** bru që las âoutros. (Lgd.) *Das schlechteste Rad des Wagens macht mehr Lärm, als die andern.* La piegi rôdo erido pus fouert. (nprv.) *Das schlechteste Rad quitscht am stärksten.* L' é la meindre ruva d' on tser ke crenne lo mé. (Pat. s.) *Es ist das schlechteste Rad eines Wagens, welches am meisten knarrt.*

it. La più trista ruota del carro è sempre quella che cigola. *Das schlechteste Rad des Wagens ist immer das, welches quitscht.*

La peggior ruota è quella che fa più rumore. *Das schlechteste Rad ist das, welches den meisten Lärm macht.*

La peggior ruota del carro stride. *Das schlechteste Rad des Wagens quitscht.*

mi. A peggior ruota di u cherru è quella chi fa majò rumore. (crs.) *Das schlechteste Rad des Wagens ist das, welches den grössten Lärm macht.*

E cattive cavicchie sempre trizinecchianu. (crs.) *Die schlechtesten Pföcke knarren immer.*

La rōda piò tresta de car l' è quella ch fa piò armor. (rom.) *S. A peggior u. s. v.*

La peggior ruota è quella che cigola. (t.) *Das schlechteste Rad ist das, welches quitscht.*

La più cattiva ruota del carro sempre cigola. (t.) *S. La pire roc u. s. v.*

ni. La più tresta roda dal carr vol zighar. (em. B.) *Das schlechteste Rad vom Wagen will quitschen.*

La più (piò) tresta roda dal carr (car l') è quella ch' zirla (ziga). (em. B.) *Das schlechteste Rad des Wagens ist das, welches quitscht.*

La pu cattiva roēnda del carr l' è cōlla ch ziga (erida). (em. P.) *S. La più tresta roda dèl u. s. v.*

La più trista rōda dal carr l' è quella èch scherzmiss. (em. R.) *S. La più tresta roda dèl u. s. v.*

Gramma roēnda del carr fa püssee strepit. (l. m.) *Schlechtes Rad am Wagen macht den meisten Lärm.*

La pi cattiva roa dèl cher a l' è senpre eola ch' a subia. (piem.) *S. La più trista ruota u. s. v.*

La pezo roda del caro xe quella che ciga (ansa). (v.) *S. La più tresta roda dèl u. s. v.*

si. La chiù tinta chiova di lu carru sempri si risenti. (s.) *Der schlechteste Nagel des Wagens macht sich immer hörbar.*

Sa pejus cotta de su carru est sa qui tiehir-riat. (sa.) *Die schlechteste Gabel des Wagens ist die, welche knarrt.*

230. Bei Zeit halt **Rath**, Denn nach der That Kommt er zu spat.

Nachrath, Narrenrath.

md. Zur rechten Zeit halt Rath, Denn nach der That Kommt er zu spat. (mrh. E.)

Rath Nach der That Kommt zu spat. (bair.) **od.** Rath nach der That ist viel zu spat. (schwei.)

Goede raad Na de daad Komt te laat. **Guter dt.** Rath nach der That kommt zu spät.

Raad na daad, De kars onder de korenmaat. *Rath nach That, die Kerze unter's Kornmaass.*

Raad efter giort (tierning er som Regn naar **dä.** Kornet er hostet. *Rath nach gescheneher Thath, ist wie Regen, wenn das Korn geerntet ist.*

Raad efter Skaulen er som Lægedom efter Døden. *Rath nach dem Schaden ist wie Arzenei nach dem Tod.*

Efter-Raad ere Giekke-Raad. *Nachrathschläge sind Narrenrathschläge.*

Bag-Raad ere Vanraad. *Nachrath ist Unwath.* Råd eptir gjörð eru ei mikilsverð. *Rathschläge is. nach der That sind nicht viel werth.*

Råd er ei betra (Ekki er betra ráð), enn óráð, nema í tíma sé tekið. *Rath ausser der Zeit ist nicht besser als Unrath.*

Raad etter Gjerd er litet verð. *Rath nach uw. der That ist wenig werth.*

Etterraad er ingi Raad. *Nachrath ist kein Rath.* Efterråd är intet råd. *S. Etterraad u. s. w. sw.*

För sent att råda, när skadan är skedd. *Zu spät zu rathen, wenn der Schaden geschehen ist.*

Råd är intet råd om det ej gifves i tid. *Rath ist kein Rath, wenn er nicht bei Zeiten gegeben wird.*

Seent råda när skadan är skedd. *Spät rathen, wenn der Schaden geschehen ist.*

Serum est post facta consilium.

It.

Post factum nullum consilium.

Consultatione, re peractâ, nihil opus.

A cosa fatta un bale cunsigliu. (mi. crs.) **Ge-it.** *scheneher Suche hilft kein Rath.*

Dop e fatt un zova i cunsèi. (rom.) *Nach mi. der That helfen die Rathschläge nicht.*

Dop el fait el conssei a serv a nen. (piem.) **ni.** *Nach der That hilft der Rath zu Nichts.*

Doppu lu fattu nun c' è chiù cunsigghiu. (s.) **si.** *Nach der That gib't keinen Rath mehr.*

231. **Guter Rath** ist Goldes werth.

Ez ist niut só guot, só guoter rât, der mensche ist selig, der den hât. (ad.)

md. Gudder' Rot as deier (schlechte' fennt ên iwerall).
(mrh. L.) *Guter Rath ist theuer (schlechten
findet man überall).*

od. Guter Rath ist theuer. (schwei.)

pd. Gât Rôd äsz deier. (nrh. S.) *S. Guter Rath
ist theuer.*

Gude Râ is dyr. (ns. hlst. A.) *S. Guter Rath
ist theuer.*

dt. Goede raad is goud waard.

dä. Eet godt Raad er bedre end en Pose fuld. *Ein
guter Rath ist besser, als ein voller Beutel.*
Godt Raad i Nød Er bedre end Guldet rød.
*Guter Rath in Noth ist besser, als das rothe
Gold.*

nw. Ei god Raad er Gull verd. *Ein guter Rath
ist Goldes werth.*

sw. Ett godt råd är ej betaldt med penningar.
Ein guter Rath ist nicht mit Geld bezahlt.
Godt råd i nød är bättre än gullet rød. *S.*
Godt u. s. w.

fz. Lou diaman qu'a lou sou prets, Mès lou bou
counseilh n'oun a pas. (sf. Brn.) *Der Dia-
mant hat seinen Preis, aber der gute Rath
hat keinen.*

it. Val più un buon consiglio che cento fatti a
caso. *Ein guter Rath ist mehr werth, als
hundert unüberlegt gethane Dinge.*

mi. Un bon cunsèi e vèl un tresòr. (rom.) *Ein
guter Rath ist einen Schatz werth.*
Dono di consiglio più vale che d' oro. (t.)
*Geschenk von Rath ist mehr werth, als
eins von Gold.*

ni. Un bon cunsèi val un tesor. (em. B.) *Un bon
cunsèi u. s. w.*

Val püssè on bon parer che on gran tesor.
(l. m.) *Mehr ist ein guter Rath werth, als
ein grosser Schatz.*

Un bon consejo val più d'un tesoro. (v.)
Ein guter Rath ist mehr werth, als ein Schatz.

sp. Al buen consejo no se halla precio. *Der gute
Rath hat keinen Preis.*

Goede raad komt in den slaap (morgen). dt.
Guter Rath kommt im Schlaf (morgen).

To take counsel of one's pillow. *Sich bei en.
seinem Kopfkissen Rath's erholen.*

Paa Hovedpuden findes de bedste Raad. *Auf dä.
dem Kopfkissen wird der beste Rath ge-
funden.*

Ný ráð koma (gefast) með ným morgni (tíðum). is.
*Neue Rathschläge kommen (werden gegeben)
mit neuen Morgen (neuen Zeiten).*

Nöchtert ráð slutes búst. *Nachts wird Rath sw.
am besten beschlossen.*

Nocte (In nocte) consilium. **It.**

La nuit donne (porte) conseil. *Die Nacht fz.
ertheilt (bringt) Rath.*

La nuit est mère de pensées. *Die Nacht ist
Mutter von Gedanken.*

La notte è madre de' consigli. *Die Nacht ist it.
Mutter der Rathschläge.*

La notte è madre di consigli. (ers.) *Die mi.
Nacht ist Rathes Mutter.*

Quando tu hai da fà qualcosa di seriu, prima
dormici sopra. (ers.) *Wenn du etwas Ernst-
liches zu thun hast, beschlaf es zuvor.*

Ad ogni impresa si deve dormir sopra. (ers.)
Jede Unternehmung muss man beschlafen.

La nót l' è la mader dei consèi. (l. b.) *Die ni.
Nacht ist die Mutter der Rathschläge.*

L' è la gran mader di penser la noec. (l. m.)
*Die grosse Mutter von Gedanken ist die
Nacht.*

La nēuit a l' è la mare d' ii pensè. (piem.)
Die Nacht ist die Mutter der Gedanken.

La note xe la mare d' i pensieri. (v.) *S. La
nēuit u. s. w.*

Lu cuscinu è un gran cunsiggheri. (s.) *Das si.
Kopfkissen ist ein grosser Rathgeber.*

Su pensare ad su nocte. (sa. L.) *Das Denken
in der Nacht.*

Dormiréis sobre ello y tomaréis acuerdo. *Ihr sp.
werdet darüber schlafen und Beschluss fassen.*

232. Guter Rath kommt über Nacht.

Guter Rath kommt morgen.

md. Iwer d' Nuocht Huot séch scho' muoncherè'
beduocht. (mrh. L.) *Über Nacht hat sich
schon Mancher bedacht.*

od. Benachter Rath (Rath über Nacht) ist der
best. (schwei.)

233. Kommt Zeit, kommt Rath.

Kümmt Zeit, kümmt Roath. (schls.)

Kimt Zeit, kimt Rât. (schls. B.)

Kummt Tid, kummt Rath. (ns. B.)

Kümt Tid, kümt Râd. (ns. ha. G. u. G.)

Kömmt Tiet, kömmt Rath; kömmt Sack (Sa-
deltiet), kömmt Saat. (ns. Pr.) *Kömmt*

*Zeit, kommt Rath; kommt Sack (Saatzeit),
kommt Saat.*

dt. Komt tijd, komt raad.

dä. Kommer Tid, kommer Raad.

Naar Dag kommer, da kommer og Raad. *Wenn
Tag kommt, da kommt auch Rath.*

is. Á morgun kemr dagr, og þá koma ráð. *Morgen
kommt der Tag und dann kommen Rathschläge.*

nw. Naar Dagen kjem, saa kjem dat Raad. *Wenn
der Tag kommt, so kommt der Rath.*

sw. Kommer dag, så kommer råd. *Kommt Tag,
so kommt Rath.*

lt. De mane consilium.

Consultor homini tempus utilissimus.

fz. Vient jour, vient conseil. (afz.) *Kommt Tag,
kommt Rath.*

it. Il tempo sarà consiglio. *Die Zeit wird rathen.*

mi. Il tempo dà consiglio. (t.) *Die Zeit gibt Rath.*

si. Tempu metti cunsigghiu. (s.) *Zeit bringt Rath.*

Su tempus det esser consizu. (sa.) *Die Zeit
soll rathen.*

pt. O tempo dá remedio, onde falta o conselho.
Die Zeit gibt Mittel, wo der Rath fehlt.

sp. Al tiempo el consejo. *Der Zeit der Rath.*

234. Nach dem Schaden, nach der That
Weiss Jedermann guten **Rath**.

Nachher ist Jeder klug.

Nachrathes gebracht noch Niemand.

Nachdem ein Ding geschehen ist, sind alle
Gräben voll Weisheit.

Wenn eine Sache (ein Ding) geschehen ist,
verstehen sie (es) auch die Narren.

md. Wenn der Karren im Dreck liegt, Findet man
den guten Weg ohne Licht. (mrh. E.)

No der Dot, Wēs allemensch Rot. (mrh. L.)
Nach der That weiss Jedermann Rath.

od. Nach der That weiss auch der Narr den Rath.
(bair.)

Nach der That geschicht der Rath. (schwei.)

pd. Nā der Dād, Weit Jēder gauen Rād. (ns. ha.
G. u. G.) *Nach der That Weiss Jeder
guten Rath.*

Nāher sind vi Alle klok. (ns. hlst. A.) *Nachher
sind wir Alle klug.*

Achterna kakeln de Höner. (ns. ofs.) *Hin-
terher gackern die Hühner.*

Naraad ontbrak nooit man. *Nachrath gebracht dt.
nie Jemand.*

Achterraets engebrac nie man. (adt.) *S.
Naraad u. s. w.*

If things were to be done twice, all would be **en**.
wise. *Wenn Dinge zwei Mal geschehen
könnten, würden Alle weise sein.*

Bagefter ere vi alle kloge. *S. Näher u. s. w.*

Eptirá koma ósvinnum ráð í hug. *Nachher is.*

fallen den Unverständigen Rathschläge ein.

Eftirráðini eru so mong. (fær.) *Nachrathschläge
gibt es so Viele.*

Etter Skaden veit alle Mann Raad. *Nach nw.
dem Schaden weiss Jedermann Rath.*

Etterpaa veit alle Raad. *Hinterher weiss
Jeder Rath.* [gut.]

Etter-Raadi er alltid god. *Nachrath ist immer*

Efteråt äro vi alla kloka. *S. Näher u. s. w. sw.*

Sedan skadan är skedd, vet hvar man råd.
*Wenn der Schaden geschehen ist, weiss
Jedermann Rath.*

Après la chose faite chacun est bon conseiller. **fz.**

*Nach geschehener Sache ist Jeder (ein)
guter Rathgeber.*

A chose faite conseil pris. *Nach geschehener
Sache gepfogener Rath.*

Après dommage chacun est sage. *Nach dem
Schaden ist Jeder weise.*

Quand la chose est faite, li consaus en sont
pris. *Wenn die Sache geschehen ist, werden
Berathungen darüber gepfogen.*

Dopo il fatto ognuno è savio. *Nach der That it.
ist Jeder weise.*

Dopu cose fatte ognuno vole avè ragione. **mi.**

(crs.) *Nachdem die Dinge geschehen, will
Jeder Recht haben.*

Dop e fatt tótt è bon d' fè da dutor. (rom.)

*Nach der That taugt Jeder, den Doktor zu
machen.*

Quando è caduta la scala, ognuno sa consi-
gliare. (t.) *Wenn die Leiter umgefallen ist,
weiss Jeder zu rathen.*

Del senno di poi ne sono piene le fosse. (t.)

Von der Nachweisheit sind die Gräben voll.

De' secondi consigli sono piene le case, e de'
primi ve n'è carestia. (t.) *Von Nachrath-
schlägen sind die Häuser voll und an Vor-
rathschlägen ist Mangel.*

Fata la coionaria, piena la casa di consèi. (l. b.) **ni.**

*Ist die Dummheit gemacht, ist das Haus
voller Rothschläge.*

Quand el fato l' é sucès, tüti san fa di procès.
(l. m.) *Wenn die Sache geschehen ist, wissen Alle Prozess zu führen.*

Fa bel di dop eh' le cose son faite. (piem.)
Es ist gut reden, wenn die Dinge geschehen sind.

Tuti a san conosse j' eror, dop d' aveije comess.
(piem.) *Alle wissen die Fehler zu erkennen, nachdem sie dieselben begangen haben.*

Dop d' ess' sse fall, tuti a san lö ch' a bso-
gnava fe. (piem.) *Nachdem sie gefehlt haben, wissen Alle das, was man hätte thun müssen.*

Dopo l' fato tuti consegia pulito. (v.) *Nach der That rathen Alle gut.*

Dopo l' fato tuti sa dir (xe dotori). (v.) *Nach der That wissen Alle zu reden (sind Alle Doktoren).*

lm. Quand es ja vingud lo dañ, es en va parlar
d'antañ. (neat.) *Wenn der Schaden geschehen ist, spricht man von dem, was vorbei ist.*

pt. A coelho ido, conselho vindo. *Kaninchen fort, Rath da.*

sp. El conejo ido, el consejo venido. *Das Kaninchen fort, der Rath da.*

235. Viel **Rath** ist Unrath.

pd. Fil Röder, fil Ferwärer. (nrh. S.) *Viel Rather, viel Verwirrer.*

Wó tau vèle Rådgewers sint, da werd sellen
wat gaues (gescheues). (ns. ha. G. u. G.)
Wo zu viele Rathgeber sind, da wird selten etwas Gutes (Gescheidtes).

dt. Beter één goede raad, dan veel zakken raads.
Besser ein guter Rath, als viele Säcke Rath.
Veel raad, Maar weinig baat. *Viel Rath, aber wenig Nutzen.*

dä. Naar Alle ville raade, Bliver det Ingen til
Baade. *Wenn Alle rathen wollen, gereicht es Keinem zum Nutzen.*

Hvo, som bygger efter Hvermands Raad, hans
Huus kommer kroget at staae. *Wer nach Jedermanns Rath baut, dessen Haus kommt winkelig zu stehen.*

Hvo, som bygger efter Hvermands Raad, han
faer det skjævt at staae. *Wer nach Jedermanns Rath baut, krieget es schief zu stehen.*

Hvo der vil sætte sit Hus efter hver Mands
Raad, det kommer vistnok kroget at staae.
Wer sein Haus nach Jedermanns Rath auf-

richten will, dem kommt es gewiss winkelig zu stehen.

Hau ær daarligh, syn Bygning setther æfther
hwer Mandz Raadh. (adä.) *Der ist thöricht, der seinen Bau nach Jedermanns Rath errichtet.*

Sá er heimskr, sem hús sitt setr eptir hvörs is.
manns ráði (sögn). *Der ist thöricht, der sein Haus nach Jedermanns Rathe (Rede) errichtet.* [Unrath.

For myki Raad er Uraad. *Zu viel Rath ist nw.*
Skal ein byggja etter kvar Manns Raad, so
kjem dat aldri Tak uppaa. (Ag.-St.) *Soll man nach Jedermanns Rath bauen, so kommt nie 's Dach darauf.*

Dau som byggjer etter kvar Manns Raad, hans
Hus kjemer skjeivt aa staa. (B.-St.) *Wer nach Jedermanns Rath baut, dessen Haus kommt schief zu stehen.*

Dau som vil byggja etter kvar Manns Raad,
han fær mangá Naverna paa. (Hardanger.)
Wer nach Jedermanns Rath bauen will, bekommt viele Ecken dran.

Bygga hus med hvørs mans råd, (der) kommer **sw.**
sällan (aldrig) tak på (uppåt). *Hans nach Jedermanns Rath bauen, (da) kommt selten (niemals) ein Dach drauf.*

Hwa sina bygningu sæter æpter hvars mans
stegn, hon wardher illa bygdh. (asw.) *Wer seinen Bau nach Jedermanns Rede ausgerichtet, dem wird es schlecht gebaut.*

Svadeke multie fabricabunt atria stulte. (mlt.) **H.**
Tous se mêlent de donner des avis, un sot est **iz.**
celui qui les tous suit. *Alle befassen sich damit, Rathschläge zu ertheilen; ein Thor ist der, welcher sie alle befolgt.*

E bsozna tó eunséi da on sol. (ni. rom.) *Man it.*
muss nur von Einem Rathschläge annehmen.

Consiglio di due non fu mai buono. (t.) *Rath mi.*
von Zweien war nie gut.

Conséi de du no i é mai bu, Conséi de tri no ni.
i g' à mai fi. (l. b.) *Rath von Zweien ist niemals gut, Rath von Dreien nie ausführbar.*

Chi de tanc el töl conséi, Nol pö sta gnè a
quest gnè a quèi. (l. b.) *Wer von Vielen Rath erholt, kann weder bei dem, noch bei jenem bleiben.*

li conséi a van pià da un sol. (piem.) *Die Rathschläge von einem Einzigen sind gut.*

Pri assai eunsigghi si perdi la guerra, E pri si.
tanti giudizii si sgarra. (s.) *Bei zu vielen Rathschlägen geht der Krieg verloren, und bei zu vielen Urtheilen wird man irre.*

lm. Mólts germans en un consell lo blanc fan tornar bermell. (neat.) *Viele Brüder in einer Berathung machen Weiss zu Roth.*

236. Zum **Rath** weile, Zur That eile!
Ietwederez sîn reht hât, langer rât und
snel getât. (ad.)
od. Der gâhe Rath kommt zu früh. (bair.)

dt. Haastige raad was nooit goed. *Hastiger Rath war niemals gut.*
Nooit goede daad Van snellen raad. *Nie gute That von schnellem Rath.*
Snelle raad Doet zelden baat. *Schneller Rath nützt selten.*
Snelle raad had veel rouw. *Schneller Rath hat viel Reue.*

dä. Godt Raad vil have god Tid. *Guter Rath will gute Zeit haben.*
Hovedkuld's Raad, hovedkuld's Gierning. *Kopflöser Rath, kopflose That.*
Hovedkuld's Raad er tidt halslös. *Kopflöser Rath ist oft halslos.*

nw. Dan som giv Raad, fær inkje vera alt for braad. *Wer Rath gibt, muss nicht allzu-hastig sein.*

It. Consilium praeceps praecipitare solet.
ew. Deliberescha con lentezza ed eseguischa con prontezza. (ld. U.-E.) *Überlege mit Langsamkeit und führe mit Schnelligkeit aus.*
it. Penza adaciu e lavura prestu. (si. s.) *Denke langsam und arbeite rasch.*
pt. De vagar pensa e obra de pressa. *S. Penza u. s. w.*
sp. De espacio piensa y obra a priessa. *S. Penza u. s. w.*

237. **Rathen** ist leichter denn helfen.
md. 't As äschter gesot ewë gedoen. (mrh. L.) *Es ist eher gesagt, wie gethan.*
od. G'sogt is 's laichta' ols dön. (ndö.) *Gesagt ist es leichter, als gethan.*
pd. Laichter ze rôden, wä ze hälfen. (mrh. S.) *Leichter zu rathen, wie zu helfen.*

dä. Det er ikke saa let gjort, som det er sagt. *Es ist nicht so leicht gethan, wie es gesagt ist.*

Det är ej så snart gjort som sagt. *Es ist sw. nicht so rasch gethan, wie gesagt.*

L' è piüssé faeil. consigliä che fa. (ni. l. m.) **it.**
Es ist leichter rathen, als thun.

Xe piüt facile consiegjar che far. (v.) *S. L'è ni. piüssé u. s. w.*

Lesne e a invëtjia, grèh e a fare. *Leicht ist's wl. zu belehren (rathen), schwer ist's zu thun.*

238. Wem nicht zu **rathen** ist, dem ist auch nicht zu helfen.

Wem nicht zu rathen steht, dem steht auch nicht zu helfen. (ad.)

Wiém nèt ze rôden as, as nèt ze hëllefen. **mi.**
(mrh. L.) *Wem nicht zu rathen ist, ist nicht zu helfen.*

Wiém nèt ze rôden äsz, dem äsz uéh nèt ze **pd.**
hälfen. (mrh. S.)

Wëne nich tau râen is, dën is äk nich tau helfen. (ns. ha. G. u. G.)

Wëne nich tau râen steit, dën is äk nich tau helfen. (ns. ha. G. u. G.) *Wem nicht zu rathen steht, dem ist auch nicht zu helfen.*

Wem nit te rôlden is, dem is auk nit te helfen. (ns. W.)

He that will not be counsell'd, cannot be **en.**
help'd. *Wer nicht berathen sein will, dem kann nicht geholfen werden.*

Hvo der ei vil lade sig raade, staaer ei heller **dä.**
til at hjelpe. *Wer sich nicht rathen lassen will, dem steht auch nicht zu helfen.*

Hvo ei staaer til at raade, staaer ei til at hjelpe. *Wem nicht zu rathen steht, dem steht nicht zu helfen.*

Hvörjum ei er ráðandi, er ei hjálpandi. *S. is. Wiém u. s. w.*

Dan som inkje vil høyra Raad, fær royna **nw.**
Uraad (hoyra Haad.) *Wer nicht hören will auf Rath, muss Unglück erfahren. (Spott hören).*

Den som inte vill låta sig råda, står heller **sw.**
inte att hjälpa. *S. Hvo der u. s. w.*

Qui bonum respuit consilium sibi ipsi nocet. **It.**
Tgi ca se lai buc eussegliar, A quel ei buca **ew.**
da gidar. (obl.) *Wer sich nicht rathen lässt, dem ist nicht zu helfen.*

it. Chi no vól consèi de nissü, El va in rüina de per lit. *Wer von Niemand Rathschläge will geht an sich selbst zu Grunde.*

239. Wir können Andern **rathen**, aber uns selbst nicht.

Alle wissen guten Rath, Nur nicht, wer ihn nöthig hat.

Niemand ist klug genug, um sich selbst zu rathen. Manec man git guoten rät der im selben keinen lät. (ad.)

od. Andern kann er rathen, sich selber nicht. (bair.)

In seinen eigenen Sachen ist Niemand gescheidt genug. (bair.)

dä. Man kan bedst give Raad, naar man selv ikke trænger til dem. *Man kann am besten Rath geben, wenn man ihn selbst nicht nöthig hat.* Alle vide gode Raad, foruden den som i Vaande staaer. *Alle wissen guten Rath, ausser dem, der in Verlegenheit ist.*

uw. Dat kann mange raada andre og inkje seg sjolv. *Es können Viele Anderen rathen und nicht sich selbst.*

Dat veit alle Raad, naar inkje royner paa. *Es wissen Alle Rath, wenn es nicht dorauf ankommt.*

Dat veit alle Raad med ei vond Kjering, utan dan som heve henne. *Es wissen alle Rath mit einem bösem Weibe, ausser dem, der es hat.*

sw. Alla veta råd, förutom den i våndan står. *Alle wissen Rath, ausser dem, der in Verlegenheit ist.*

fz. Bon est le médecin qui se peut guérir. *Gut ist der Arzt, der sich heilen kann.*

it. Nè il medico, nè l'avvocato guidano ben il negozio proprio. *Weder der Arzt, noch der Advocat führen die eigene Sache gut.*

mi. Si è più capaci di da boni consigli all' altri che di seguilli se stessu. (ers.) *Man ist befähigter, den Anderen gute Rathschläge zu geben, als sie selbst zu befolgen.*

In causa propria nessuno vale. (ers.) *In eigener Sache taugt Niemand.*

si. Bonu a consizare sos ateros non mai ad ips' et totu. (sa. L.) *Gut den Anderen zu rathen, aber nie sich selbst.*

sp. A todos can consejo y no le toman para si. (asp.) *Allen geben sie Rath und nehmen ihn nicht für sich.*

240. Wenn die Herren vom **Rathhause** kommen, sind sie am klügsten.

Wenn di Râthsbârrn 'runter gënnâ, sénn si md. gscheider, äss wenn si 'nauf gënnâ. (frk. M.)

Wenn die Rathsherrn heruntergehen, sind sie gescheidter, als wenn sie hinaufgehen.

Wenn d' Herra vom Rothaus gend, sind sie od. gscheider ass mo sie 'nuff gend. (schwb. W.)

Wenn die Herren vom Rathhause gehen, sind sie gescheidter, als wenn sie hinaufgehen.

Wenn die Herren vom Rathhaus gehen, so sind sie am klügsten. (schwei.)

Kümt man von'n Râthhuse, sau is man kloiker pd. as wenn man rupgeit. (ns. ha. G. u. G.)

Kömmt man vom Rathhause, so ist man klüger, als wenn man hinaufgeht.

Wam' me vom'me Rothhause kümmet, dann is me kläuker, osse wam' me drupp geiht. (ns. W.) *S. Kümt u. s. v.*

Wamme vam Râthuse ktiemt, es me alltit klätiker, as wamme derhen get. (wstf. Mrk.)

Wenn man vom Rathhause kömmt, ist man stets klüger, als wenn man hingeht.

Au sortir des plaids Pon est sage. *Wenn man fz. vom Gericht kommt, ist man weise.*

On n'est mâie si sège qui qwand on r'vint d'äs nf. plaids. (w.) *Man ist nie so weise, wie wenn man vom Gerichte kommt.*

On n'est sage si on n'rivint des plaids. (w.) *Man ist erst weise, wenn man vom Gericht kommt.*

241. Der **Raupen** wegen muss man den Baum nicht umhacken.

Forsake not the market for the toll. *Verlasst en. nicht den Markt des Zolles wegen.*

Man kaster ikke Barnet bort, fordi det er ureent. **dä.** *Man wirft das Kind nicht weg, weil es unrein ist.*

Man skal ikke hugge Hovedet af, fordi det er luset og skurvet. *Man muss nicht den Kopf abhauen, weil er lousig und grindig ist.*

Ein fær inkje leggja Aakren i Øyde fyre **uw.** Ugraset. *Man muss nicht den Acker wüst legen des Unkrauts wegen.*

Ein fær inkje kasta Kornet burt, um d'er Agner i. *Man muss das Korn nicht wegwerfen, weil Spreu darin ist.*

Ein god Hest er inkje vandad fyre eitt Lyte.

Ein gutes Pferd wird nicht verschmäht um eines Fehlers willen.

Ein skal inkje kasta ein god Bite, um d'er eit Bos paa. *Man muss einen guten Bissen nicht wegwerfen, weil eine Faser daran ist.*

sw. Man kastar ej bort komet för agnarnas skull. *Man wirft das Korn nicht der Spreu wegen weg.*

Träät huggs intet aff, fast masken kommer i Applet. *Der Baum wird nicht weggehauen, wenn auch der Wurm in den Apfel kommt.*

Man kastar inte bort ett gott Äpple fast dhett är marekätet. *Man wirft einen guten Apfel nicht fort, wenn er auch fleckig ist.*

Man kastar intet bortt en godh Häst för ett ringa lythe. *Man wirft eines geringen Fehlers wegen nicht ein gutes Pferd weg.*

Godh Häst kastas intet bortt för ett lyte skull. *Gutes Pferd wird nicht fortgeworfen um eines Fehlers willen.*

fz. Il vaut mieux laisser son enfant morveux que lui arracher le nez. *Es ist besser, sein Kind rotzig zu lassen, als ihm die Nase abzureissen.*

nf. I va mi ley' s'eh'vâ morveux, que d'li arracher s'nez. (w.) *Es ist besser, sein Pferd rotzig zu lassen, als ihm seine Nase abzureissen.*

I vaut mieux layer l'enfant morveux que d'li arracher s'nez. (w. M.) *Es ist besser, das Kind rotzig zu lassen, als ihm seine Nase abzureissen.*

242. Rühme dich nicht, **Räuplein**, dein Vater war ein Kohlwurm.

dä. Sommerfuglen forglemmer, at en var en Kaalorm. *Der Sommerfalter vergisst, dass er eine Kohltraupe war.*

sw. Sommartågeln glömmar att han varit en kal-mask. *S. Sommerfuglen u. s. w.*

fz. Noble de drete ligne, soum pay qu'ère pescadou. (sf. Brn.) *Adlig von gerader Linie, sein Vater war Fischer.*

sp. Panadera érades ántes, aunque ahora traéis guantes. *Bückerin warst du vorher, wenn du auch jetzt Handschuh trägst.*

243. Man soll die **Rechnung** nicht ohne den Wirth machen.

Die Rechnung (Zeche) ohne den Wirth machen.

Wer die Rechnung ohne den Wirth macht, der muss sie zwei Mal machen.

Die Zeche muss man nicht ohne den Wirth od. machen. (bair.)

Man muss die Zeche nicht ohne den Wirth maehen. (schwei.)

Wer to froh räk'nt, de mutt tweemaal räken. **pd.** (ns. ha. V.) *Wer zu früh rechnet, der muss zwei Mal rechnen.*

Me mot nit de Reckenunge für'me Weerde maaken. (ns. W.) *Man muss nicht die Rechnung vor dem Wirth machen.*

Hij heeft de rekening buiten (zonder) den **dt.** waard gemaakt. *Er hat die Rechnung ohne den Wirth gemacht.*

He that reckons without his host, must reckon **en.** again. *Wer ohne seinen Wirth rechnet, muss nochmals rechnen.*

He that counts without his host, may have to count twice. (scho.) *Wer ohne seinen Wirth rechnet, kam zwei Mal zählen müssen.*

Sin Räkning amne Wjært mägen. (M.) *Seine fs. Rechnung ohne Wirth machen.*

Den som gjor Regning uden Vert, maa regne **dä.** om igjen. *Wer Rechnung ohne Wirth macht, muss sie noch ein Mal machen.*

At gjore Regning uden Vert. *Rechnung ohne Wirth machen.*

Ein skal inkje gjera Rekning utan Vert. *Man nw. soll nicht Rechnung ohne Wirth machen.*

Göra upp räkningen utan värden. *S. Die sw. Rechnung u. s. w.*

Secum rationes putas.

It.

Fà le eunt senza l'ost. (ld. bd.) *Die Rechnungen cw. ohne den Wirth machen.*

Far il quint seuz' igl ustier. (obl.) *S. Die Rechnung u. s. w.*

Il ne faut pas compter sans son hôte. *Man fz. muss nicht ohne seinen Wirth rechnen.*

Qui compte sans son hôte, compte deux fois. *Wer ohne seinen Wirth rechnet, rechnet zwei Mal.*

Qui compte tot seü, pout compter deux feies. **nf.** (w.) *Wer ganz allein zählt, kann zwei Mal zählen.*

Qu conto senso l'Hoste, conto doues fes. (nprv.) **sf.** *Wer ohne den Wirth rechnet, rechnet zwei Mal.*

Chi fa'l conto senza l'oste, il fa due volte. *Wer it. die Rechnung ohne den Wirth macht, macht sie zwei Mal.*

- Fa il conto senza Poste. *Er macht die Rechnung ohne den Wirth.*
- mi. Chi conta senza l'oste, conta spesso due volte. (crs. m.) *Wer ohne den Wirth rechnet, rechnet oft zwei Mal.*
- Chi fa i conti senza l'ost, i fa dó vólt. (rom.) *Wer die Rechnungen ohne den Wirth macht, macht sie zwei Mal.*
- Fèr i conti senza l'ost. (rom.) *S. Fà le cunt u. s. w.*
- Chi fa i conti avanti l'oste, gli convien farli due volte. (t.) *Wer die Rechnungen vor dem Wirth macht, muss sie zwei Mal machen.*
- Fece il conto senza l'oste. (t.) *Er machte die Rechnung ohne den Wirth.*
- Chi fa i conti senza l'oste, per due volte li farà. (n.) *Wer die Rechnungen ohne den Wirth macht, wird sie zwei Mal machen.*
- ni. Chi fa l'cònt sèinza l'ost al fa dón volt. (em. B.) *S. Chi fa 'l u. s. w.*
- Chi fa i conti senza l'ost, ja fa do volti. (em. P.) *S. Chi fa i cunt u. s. w.*
- A fèr i cònt inuanz all'ost, ès fan dóó vólt. (em. R.) *Wenn man die Rechnungen vor dem Wirth macht, macht man sie zwei Mal.*
- No sta fa il conto prin dall'ustir, se no ti tochie a falu dós voltis. (frl.) *Mache die Rechnung nicht eher als der Wirth, wo nicht, musst du sie zwei Mal machen.*
- A fa 'l cünt senza l'ostèr, se 'l fa do ölte. (l. b.) *Wenn man die Rechnung ohne den Wirth macht, macht man sie zwei Mal.*
- Fa el cunt dò vœult, chi le fa senza l'ost. (l. m.) *Zwei Mal macht die Rechnung, wer sie ohne den Wirth macht.*
- Chi fa o conto senza l'oste, bezèugna fàlo trè volte. (lig.) *Wer die Rechnung ohne den Wirth macht, muss sie drei Mal machen.*
- Fe el cunt sensa l'osto. (piem.) *S. Die Rechnung u. s. w.*
- Chi fa 'l conto senza l'osto lo fa do volte. (v.) *S. Chi fa 'l u. s. w.*
- Chi fa i conti avanti l'osto, li fa do volte. (v.) *Wer die Rechnungen vor dem Wirth macht, macht sie zwei Mal.*
- Chi fa el conto senza l'osto, per do volte lo ga da far. (v. trst.) *S. Wer die Rechnung u. s. w.* [cunt u. s. w.]
- si. Faje li cunte senza l'oste. (upl.) *S. Fù le Cunti senza l'osti si fannu dui voti. (s.) Rechnungen ohne den Wirth werden zwei Mal gemacht.*
- A contos male factos si bei torrat. (sa.) *Auf schlecht gemachte Rechnungen kommt man zurück.*
- Fazer conta sem a hospeda. *Rechnung ohne pt. die Wirthin machen.*
- Hacer la cuenta sin la huésped. *S. Fazer sp. u. s. w.*
241. Richtige Rechnung macht gute Freundschaft.
- Richtige Rechnung erhält gute Freundschaft.
- Kurze Rechnung, lange Freundschaft.
- Richtige Rechnung macht gute Freunde. (bair.) od. Richtige Rechnung erhält gute Freunde. (schwei.)
- Je chürzer d' Rächig, je lenger d' Fründscheft. (schwei.) *Je kürzer die Rechnung, je länger die Freundschaft.*
- Korte Reknung, lange Fründschupp. (us. B.) *pd. S. Kurze u. s. w.*
- Effen rekeningen maken goede vrienden. *Richtige Rechnungen machen gute Freunde.*
- Korte rekening maakt lauge vriendschap. *Kurze Rechnung macht lange Freundschaft.*
- Effen rekenen haudt veel vrientschap te gader. (avl.) *Richtig Rechnen hält viel Freundschaft zusammen.*
- Even reekoning makes (keeps) long friends. *en. Richtiges Rechnen macht (erhält) lange Freunde.*
- Kort Regning, langt Venskab. *S. Kurze dü. u. s. w.*
- Glöggur reikningur gjörir góða vináttu. *Klare is. Rechnung macht gute Freundschaft.*
- Rètr reikningur gjörir góðan stallbreðraskap. *Richtige Rechnung macht gute Kameradschaft.*
- Góðr reikningskapr gjörir góðan kompánaskap. *Gute Rechnung macht gute Genossenschaft.*
- Riktig rákning gjör langsta wánnur. *Richtige sw. Rechnung macht längste Freunde.*
- Clara pacta, boni amici. *It. Les bons comptes font les bons amis. Die lz. guten Rechnungen machen die guten Freunde.*
- Les bons comptes fet les bons amis. (w.) *S. nf. Les bons u. s. w.*
- Lés bons comptes font lés bons amisses. (w. M.) *S. Les bons u. s. w.*
- Lou bouen conte fa lou bouen amic. (upro. v.) *sf. Die gute Rechnung macht den guten Freund.*
- Conto chiaro, amico caro. *Klare Rechnung, it. lieber Freund.*

- Pattohiaro, amico caro. *Klarer Vertrag, lieber Freund.*
- Conti spessi, amicizia lunga. *Häufige Rechnungen, lange Freundschaft.*
- Patto chiaro, amicizia lunga. *Klarer Vertrag, lange Freundschaft.*
- mi. Patti chiari, Amici cari. (crs.) *Klare Verträge, liebe Freunde.*
- Pètt eer e amizezia longa. (rom.) *Klarer Vertrag und lange Freundschaft.*
- Cont curt e amizezia longa. (rom.) *Kurze Rechnung und lange Freundschaft.*
- Patti chiari, amicizia lunga. (t.) *Klare Verträge, lange Freundschaft.*
- ni. Patt ciar, amizezia lunga. (em. B.) *S. Patto chiaro, amicizia u. s. w.*
- Patt ciar e amisszia longa. (em. P.) *S. Pètt u. s. w.* [u. s. w.]
- Patt cièr e amizizìa lunga. (em. R.) *S. Pètt*
- Pati ciari, amessezia longa. (l. b.) *S. Patti chiari, amicizia u. s. w.*
- Pati ciari, Amici cari. (l. b.) *S. Patti chiari, Amici u. s. w.*
- Patt ciar e l' amesszia sarà longa. (l. m.) *Klarer Vertrag und die Freundschaft wird lang sein.*
- Cont ceir, amicissia longa. (piem.) *Klare Rechnung, lange Freundschaft.*
- Pat ceir, amicissia longa. (piem.) *S. Patto chiaro, amicizia u. s. w.*
- Pati ciari, Amici cari. (v.) *S. Patti chiari, Amici u. s. w.*
- Pati ciari e amicizia longa. (v.) *Klare Verträge und lange Freundschaft.*
- Conti spessi, amicizia longa. (v. trst.) *S. Conti u. s. w.*
- si. Cunte spisso e amicizeja longa. (npl.) *Häufige Rechnung und lange Freundschaft.*
- Cunti spissi, amicizia longa. (s.) *S. Conti u. s. w.*
- Patti chiari, Amici cari. (s.) *S. Patti chiari, Amici u. s. w.*
- Battos claros, amicitia longa. (sa.) *S. Patti chiari, amicizia u. s. w.*
- Im. Com mès amigs mès clars. (neat.) *Je befreundeter, je klarer.* [u. s. w.]
- Quant mes amichs, mes clars. (val.) *S. Com*
- pt. Com todos faze pacto e com teu amigo quatro. *Mit Allen mache Contract und mit deinem Freunde vier.*
- sp. Entre dos amigos un notario y dos testigos. *Zwischen zwei Freunden ein Notar und zwei Zeugen.*
- Entre dos hermanos dos testigos y un no-

tario. *Zwischen zwei Brüdern zwei Zeugen und ein Notar.*

245. **Recht** muss doch Recht bleiben. **Recht** bleibt **Recht**, aber man verdreht's gem. od. (schwei.)
- Rècht** mész **Rècht** blèiwen. (urh. S.) *Recht pd. muss Recht bleiben.*
- Recht** mot **Recht** bliwen. (ns. ha. G. u. G.) *S. Rècht u. s. w.*
- Wat **Recht** is, maut **Recht** bliwen. (ns. ha. G. u. G.) *Was Recht ist, muss Recht bleiben.*
- Recht** mot **Recht** bliwen. (ns. O.) *S. Rècht u. s. w.*
- Recht** mott dach **Recht** bliwen. (ns. W.)
- Regt** moet **regt** zìjn, al zou men malkander in **dt.** riemen znijden (met stokken slaan). *Recht muss Recht sein, und soll man einander in Riemen schneiden (mit Stöcken schlagen).*
- Ret** maa blive **Ret** — skulde end Huus og **dä.** Gaard gaae tilgrunde derover. *Recht muss Recht bleiben, sollte auch Haus und Hof darüber zu Grunde gehen.*
- pað** er rétt, sem rétt er. *Das ist Recht, was is. Recht ist.*
- Rätt** blir rätt, om än orättvisan sitter på dom-**sw.** arestolen. *Recht bleibt Recht, wenn auch die Ungerechtigkeit auf dem Richterstuhl sitzt.*
- Rätt** blir fulle rätt, fast paddor wrångian. *Recht bleibt vollkommen Recht, wenn gleich die Schelme es verdrehen.*
- Godh** saak behåller plätzen. *Gute Sache behüllt den Platz.*
246. **Thue** **Recht** und scheue Niemand. **Thu'** nur das Rechte in deinen Sachen, das **And're** wird sich schon von selber machen. **Wer** recht thut, der hat Niemand zu fürchten. od. (schwei.)
- Doe** wel en zie niet om. *Thue Recht und sieh dt. dich nicht um.*
- Do** well and have well. *Thue Recht und habe en. Recht.*
- Do** weel and dread nae shame. (scho.) *Thue Recht und fürchte keine Schande.*

- dä.** Gjør Ret og frygt Ingen, ei Djævelen selv.
Thue Recht und fürchte Niemand, nicht den Teufel selbst.
- Naar Du gjør Ret og Skjel, da kan Du see hver Mand stivt i Øinene. *Wenn du recht und billig handelst, du kannst du Jedermann fest in die Augen sehen.*
- sw.** Gör rätt och sky ingen.
Gör rätt och räds för ingen (frukta ingen). *Thue Recht und sei vor Niemand bange (fürchte Niemand).*
-
- It.** Recte faciendo neminem time (timeas).
Cum recte vivas, ne cures verba malorum.
Conscia mens recti famae mendacia ridet.
- cw.** Chi mal non fa, temma non ha. (Id. U.-E.)
Wer nichts Böses thut, hat keine Furcht.
- fz.** Fais bien et laisse dire le monde. *Thue recht und lass die Welt reden.*
- Bien faire et laisser dire. *Recht thun und reden lassen.*
- Fais ce que dois, adviegne que pourra. (afz.)
Thue was du sollst, komme was da wolle.
- nf.** Fais que dois, adviengne que puet. (Chmp.)
Thue was du sollst, komme was will.
- sf.** Fâi so qê dêvês é vêngo so qê pouira. (Lgd.)
Thue was du sollst, und komme was da wolle.
- Fay ço que devês et vengué ço que pouira. (nprv.) *S. Fâi u. s. w.*
- it.** Fa il dovere e non temere. *Thue deine Schuldigkeit und fürchte nicht.* [u. s. w.]
- mi.** Far bene e lasciar dire. (ers.) *S. Bien faire*
Chi male nun fa, paura nun a (tene). (ers.)
S. Chi mal non fa u. s. w.
- Ópra ben e gñint pavura (e lassa ch i degga). (rom.) *Handle gut und keine Furcht (und lass sie reden).*
- Mêl no fê, pavura no avê. (rom.) *Schlimmes thue nicht, Furcht habe nicht.*
- Fa da e tu cant quell tē da fê e no pinsêr a êtar. (rom.) *Thue deinerseits, was du zu thun hast, und denke nicht an Andere.*
- Mal non far, paura non avere. (t.) *S. Mêl u. s. w.*
- Fa che devi e sia che può. (t.) *S. Fâi u. s. w.*
- ni.** Mal non fa, paure non vè. (frl.) *S. Mêl u. s. w.*
Nel fa ben tēgn semper dūr, E del rest sta pūr sicūr. (l.) *In Rechthum bleibe immer fest und um das Übrige sei nur unbesorgt.*
- Chi mal no fa, pāūra no gh' à. (l. b.) *S. Chi mal non fa u. s. w.*
- Continua benefacere, E lassa cantà le passere. (l. b.) *Fahre fort, recht zu thun und lass die Spatzen singen.*
- Fa quel che te dev fa, E lāssei pūr sbragià. (l. m.) *Thue, was du thun sollst, und lass nur schwatzen.*
- Letare et bene facere e lasá cantá le pasere. (l. V.-C.) *Fröhlich sein und recht thun und die Spatzen singen lassen.*
- Opera ben e lassa ch' a dio lo ch' a vèulo. (piem.) *Handle recht und lass sie reden, was sie wollen.*
- Fa lo ch' it deve e pēti lassa core. (piem.)
Thue, was du sollst, und dann lass laufen.
- Mal no far e paura no aver. (v.) *S. Mêl u. s. w.*
- Chi no ga fato mal, no ga paura de missun. (v.) *Wer nichts Böses gethan, hat vor Niemand Furcht.*
- Ara dreto e lassa dir. (v.) *Ackere gerade und lass reden.*
- Male nu fare e paura nun aire. (ap.) *S. Mêl si. u. s. w.*
- Male non far, timore (paura) non aver. (npl.)
S. Mêl u. s. w.
- Mali nun fari, paura nun aviri. (s.) *S. Mêl u. s. w.*
-
247. Wer **Recht** thut, wird Recht finden.
Recht muss Recht finden. (schwei.) od.
-
- Die regt doet, zal regt vinden. dt.
-
- Fait t' bé es vos trouv'ez bé. (nf. R.) *Thut fz. Recht und ihr werdet Recht finden.*
- Fez bin, vos árez bin. (w.) *Thut Recht, Ihr nf. werdet Recht haben.*
-
248. Lass die Leute **reden**, und die Hunde bellen.
Lass die Leute reden, die Gänse können's nicht.
Man muss die Leute reden lassen, Fische können's nicht.
Lass die Hunde bellen, wenn sie nur nicht beissen.
Loszt d' Leit schwétzen. (mrh. L.) *Lasst die md. Leut' schwatzen.*
- Me muss d' Lüt lo säge (rede) und d' Chüe od. lo träge. (schwei.) *Man muss die Leute lassen sagen (reden) und die Kühe lassen tragen.*
- Me muss d' Lüt lo rede, d' Gäns chöne 's nid. (schwei.) *Man muss die Leute lassen reden, die Gänse können es nicht.*

D' Lüt lan rede, d' Hünd lan waulen, d' Vögel lan gaggen und geng grad usi de rächt Wäg gan! (schwei.) *Die Leute lassen reden, die Hunde lassen bellen, die Vögel lassen gackern und immer gerade aus den rechten Weg gehn!*

dä. Lad Folk tale, og Hunde gjoe.

Man skal lade Folk snakke; Gæs kunne det ikke. *Man muss die Leute schwatzen lassen; Gänse können es nicht.*

Man maa lade Folk tale, Fiskene kunne det ikke. *S. Man muss u. s. w.*

nw. Lat Folk roda, dei hava sjolve Moda. *Lass die Leute reden, sie haben selbst Mühe.*

Hunden maa væl murra, berre han inkje bit. *Der Hund mag wohl knurren, wenn er nur nicht beisst.*

fz. Laissez pisser chés herbis. (nf. pic.) *Lasst die Schafe p. . . .*

it. Lascia dire chi vuol dire. (mi. u.) *Lass reden wer reden will.*

ni. Lassa cantà le passere (le rane) (le sigale). (l. b.) *Lass die Sperlinge (die Frösche) (die Grillen) schreien.*

Lasciate almanaccare gli astrologhi. (v.) *Lasst die Sternruker kalendern.*

He that speaks the thing he shouldna, will hear the thing he wouldna. (scho.) *Wer da spricht, was er nicht sollte, wird hören, was er nicht möchte.*

De, dirr säit, wát'r wáll, hiert öfting, wát'r ài fs. mäi. (M.) *Wer sagt, was er will, hört oft, was er nicht mag.*

Den som siger, hvad han vil, maa høre hvad **dä**. (det) han ikke vil.

Har du sagt, hvad du vil, Skal du høre, hvad du ikke vil. *Hast du jesagt, was du willst, sollst du hören, was du nicht willst.*

Tro ei alt Det, Du horer; siig ei alt Det, Du veed; gjor ei alt Det, Du kan. *Glaube nicht Alles, was du hörst; sage nicht Alles, was du weisst; thue nicht Alles, was du kannst.*

Dom ei alt Det, du seer; tro ei alt Det, Du horer; gjor ei alt Det, Du kanst; siig inte alt Det, Du veedst; fortær ei alt Det, Du har. *Richte nicht Alles, was du siehst; glaube nicht Alles, was du hörst; thue nicht Alles, was du weisst; verzehre nicht Alles, was du hast.*

Så, sem alltið talar það hann vill, má opt **is**. heyra það hann ekki vill. *Wer stets redet, was er will, muss oft hören, was er nicht will.*

Hvör sem talar, það hann lystir, hann fær að heyra, það hann ei gírnist. *Wer spricht, was ihn gelüstet, kriegt zu hören, was er nicht wünscht.*

Dan som segjer alt, han vil, fær hoyra mangt, **nw**. han inkje vil. *Wer Alles sagt, was er will, muss Vieles hören, was er nicht will.*

Den som säger allt hvad han vill, får ofta **sw**. höra hvad han inte vill. *Wer Alles sagt, was er will, muss oft hören, was er nicht will.*

Döm inte allt det du ser; tro inte allt, det du hör; gör inte allt hvad du kan; säg inte allt, hvad du vet; förtär inte allt hvad du har. *S. Dom u. s. w.*

Qui, quae vult, dicit, quae non vult, audit **It**. (audiet ipse).

Cum dixeris quae vis, quae non vis, audies.

Audit quod non vult, qui pergit dicere quod vult. (mult.)

Chi quei c' el vult adina tshontscha, Udir **ew**. sovens sto 'l quei ch' ilg punscha. (obl.) *Wer immer redet, was er will, muss oft hören, was ihn trifft.*

249. Wer **redet**, was er will, muss hören, was er nicht will.

Wer redet, was ihn gelüstet, Muss hören, was ihn entrüstet.

Wer da redet, was ju gelüstet, der mus offi hören, das er nicht gern höret. (ad.)

od. Sage nicht Alles, was du weisst; Glaube nicht Alles, was du hörst; Thue nicht Alles, was du kanst; Wisse nicht Alles, was du liesest. (schwei.)

pd. Wä senge Welle säht, moss senge Onwelle hühere. (nrh. D.) *Wer seinen Willen sagt, muss seinen Unwillen hören.*

Wä sine Well säht, mot sinen Onwell hüere. (nrh. Gl.) *S. Wä u. s. w.*

dt. Die al wil seggen, dat hi wil, Die moet verwachten dat wederspil. (ah.) *Wer sagen will, was er will, muss das Widerspiel erwarten.*

en. He that speaks lavishly, shall hear as knavishly. *Wer frei redet, wird's eben so muthwillig hören.*

fz. Ne juge pas tout ce que tu voys. *Richte nicht Alles, was du siehst.*

Ne croy pas tout ce que tu oy. *Glaube nicht Alles, was du hörst.*

Ne dis pas tout ce que tu sçais et pense. *Sage nicht Alles, was du weißt und denkst.*

Ne donne pas tout ce que tu as. *Gib nicht Alles, was du hast.*

sf. Qui ditz ço qui nou caüi, Qu' entend ço qui nou boü. (Brn.) *Wer das sagt, was er nicht soll, hört das, was er nicht will.*

Non cau pas dise tout ço qui om sap, Ni minya tout ço qui om pot. (Brn.) *Man muss nicht Alles sagen, was man weiß, und nicht Alles essen, was man kann.*

Qui dis so que nou deon, so que nou ho enten. (Gsc.) *Wer das sagt, was er nicht soll, hört das, was er nicht hören will.*

if. Se dici quel che non devi, sentirai quel che non vuoï. *Wein du das sagst, was du nicht sollst, wirst du hören, was du nicht willst.*

mi. Chi dice quel, ch' e' (che) vuole, ode quel ch' e' (che) non vorrebbe. (t.) *Wer das sagt, was er will, hört das, was er nicht möchte.*

Non far ciò che tu puoi, non spender ciò che hai, Non creder ciò che odi, non dir ciò che tu sai. (t.) *Thue nicht, was du kannst, gib nicht aus, was du hast, glaube nicht, was du hörst, sage nicht, was du weißt.*

ni. N' far quell, ch' t' pù, n' magnar quell, ch' t' vù, n' spender quell ch' t' ha e n' zanzar tutt quell, ch' t' sa. (em. B.) *Thue nicht das, was du kannst, verzehre nicht das, was du magst, gib das nicht aus, was du hast, und schwatze nicht Alles, was du weißt.*

si. Non dire quanto sai, non ti mangiar quanto hai. (ap.) *Sage nicht, so viel du weißt, verzehre nicht, soviel du hast.*

Non ti mangiar quanto hai, e non dir quanto sai. Che chi dice tutto quel che sa, alcune volte sente quel che non vuole. (npl.) *Verzehre nicht, so viel du hast und sage nicht, so viel du weißt; demu ver Alles das sagt, was er weiss, hört bisweilen das, was er nicht will.*

Non fare quanto puoie, non magnare quanto vuoie, non spennere quanto haie, ne dire quanto saie. (npl.) *Thu' nicht so viel du kannst, iss nicht so viel du willst, gib nicht aus so viel du hast, sage nicht so viel du weißt.*

Cui dici chiddu chi voli, sentirà chiddu chi nun voli. (s.) *Wer das sagt, was er will, wird das hören, was er nicht will.*

Nun diri quant' hai, nè chiddu chi fai, nè chiddu chi sai, nè 'mbuttari chiu di quantu poi. (s.) *Sage nicht, wie viel du hast, noch was du thust, noch was du weißt, und zeche nicht mehr, als du verträgst.*

Quie su qui queret narat, su qui non queret intendet. (sa. L.) *Wer das, was er will, sagt, das, was er nicht will, hört.*

Qui diu lo que vol, Ou lo que no vol. (val.) **Im.** *Wer das sagt, was er will, hört das, was er nicht will.*

Quem diz o que quer, onve o que não quer. **pt.** *S. Qui diu u. s. w.*

Quien dice lo que quiere, oye lo que no quiere. **sp.** *S. Qui diu u. s. w.*

Quien pregunta lo que no debria, oye lo que no querria. *H'ër das fragt, was er nicht sollte, hört das, was er nicht möchte.*

Quanto sabes no diras, quanto vees no juzgaras y viviras en paz. *So viel du weißt, wirst du nicht sagen, so viel du siehst, wirst du nicht richten, und du wirst in Frieden leben.*

250. Wer viel **redet**, lügt viel.

Wer viel schwatzt, lügt viel.

Wer viel spricht, wird viele Lügen sagen.

Wer viel redt, der leugt gern. (ad.)

Vil rede ist selten åne lue. (ad.)

Wer viel redt, muss viel wissen oder viel lügen. od. (bair.)

Wø' viel rüdt, loigt viel. (tir. U.-L.)

Wër vële spreket (vertelt), dei lügt åk vële. **pd.** (ns. ha. G. n. G.) *Wer viel spricht (erzählt), der lügt auch viel.*

Hoog ziet, veele ziet: veel klapt, veele liegt. **dt.**

(vl. F.) *(Wer) Hoch sieht, viel sieht: (wer) viel schwatzt, viel lügt.*

Han lyver meget (ofte), som meget vil tale **dä.** (hvísker). *Der lügt viel (oft), der viel spricht (flüstert).*

Then lyfver ofthe, ther moghet maa thaale. (adä.) *Der lügt oft, der viel sprechen muss.*

Mörgu lýgr, sá margt talar. *Viel lügt, wer is, viel spricht.*

Hvör hann hvíslar mikið, hann lýgr mikið. *Wer viel flüstert, der lügt viel.*

Hvör mikið hvíslar, sá mikið lýgur. *S. Hvör hann u. s. w.*

Dau som mycket kviskrar, han mycket lyg. *S. nw. Hvör hann u. s. w.*

- Dan som aldri tegjer, han liti Samning segjer.
Wer nie schweigt, der wenig Wahres sagt.
- sw. Den som pratar mycket, ljunger äfven mycket.
Wer viel schwatzt, lügt eben so viel.
- Dhen mycket snaekar, han mycket luger. *Wer viel schwatzt, der viel lügt.*
- — —
- H. Exigua his tribuenda fides, qui multa loquuntur.
 In multiloquio non deerit peccatum.
 Mendacium saepius (semper) in multiloquio.
 Multum lingua loqvax, quandoque solet fore mendax. (mlt.)
- fz. Grand parleur, grand menteur. *Grosser Sprecher, grosser Lügner.*
- nf. Grand pauleu, grand maiteñ. (w.) *S. Grand parleur u. s. v.*
- it. Gran dormire non è senza sogni, gran parlar non è senza menzogne. *Viel Schlafen ist nicht ohne Träume, viel Sprechen ist nicht ohne Lügen.*
- Chi molto parla, spesso falla. *Wer viel spricht, oft irrt.*
- Chi troppo parla, spesso erra. *Wer zu viel spricht, oft irrt.*
- A molto parlare, molto errare. *Bei vielem Sprechen, vieles Irren.*
- mi. Chi più parla, più falla. (ers.) *Je mehr Einer spricht, je mehr er irrt.*
- Chi assai ciarla, spesso falla. (t.) *Wer sehr viel schwatzt, oft irrt.*
- ni. Chi massa parla, spesso fala. (v.) *S. Chi molto u. s. v.*
- Chi tropo parla, spesso fala. (v.) *S. Chi troppo u. s. v.*
- Chi tropo parla, fala spesso. (v. trst.) *S. Chi troppo u. s. v.*
- si. Chi troppo parla, spisso falla. (npl.) *S. Chi troppo u. s. v.*
- Qui troppu faeddat est subjectu ad isbagliare. (sa. L.) *Wer zu viel spricht, ist dem Irren unterworfen.*
- Dai su tantu faeddare nde succedint sos errores. (sa. L.) *Durch das viele Sprechen entstehen die Irrthümer.*
- lm. Qui mòlt parla, mòlt erra. (val.) *Wer viel spricht, viel irrt.*
- pt. Muito fallar, muito errar. *Viel Sprechen, viel Irren.*
- sp. Quien mucho habla, mucho yerra. *S. Qui mòlt u. s. v.*
- El mentir y el compadrar, ámbos andau á la par. *Das Lügen und das Gevattersein gehen beide zusammen*
251. Auf **Regen** folgt Sonnenschein.
 Nach Regen kommt Sonnenschein.
 Nach (dem) Regen scheint die Sonne
 Verzage nicht im Kreuze dein, Nach dem Regen **md.**
 folget Sonnenschein. (nrh. E.)
 Nom Rén gét Sonnenschêin. (nrh. L.) *Nach dem Regen gibt's Sonnenschein.*
- Auf Regen folget klare Zeit, Auf Leiden frohe od.
 Ewigkeit. (bair. L.)
- Nā Rēgen kūnt Summenshîn. (ns. ha. G. u. G.) **pd.**
S. Nach Regen kommt u. s. v.
- Nā Regen folget Sonnenschin. (ns. hlst. A.)
 Upp Reggen folget Summenschien. (ns. W.)
- — —
- Na regen komt zonneshijn. *S. Nach Regen dt. kommt u. s. v.*
- Na den regen komt het mooije weer. *Nach dem Regen kommt das schöne Wetter.*
- After rain comes fair weather. *Nach Regen eu. kommt schön Wetter.*
- After clouds comes clear weather. *Nach Wolken kommt helles Wetter.*
- After a storm comes a calm. *Nach einem Sturm kommt eine Windstille.*
- After clouds comes fair weather. (scho.) *Nach Wolken kommt schönes Wetter.*
- Ëfter Rinn kánt Sámnskin. (M.) *S. Nach fs. Regen kommt u. s. v.*
- — —
- Efter Regn kommer Solskin. *S. Nach Regen dä. kommt u. s. v.*
- Opt kemr skin eptir skúr. *Oft kommt Sonnenschein nach Regenschauer.*
- Dat kjem Skin etter Skur. *Es kommt Sonnenschein nach Regenschauer.*
- Dat kjem Dorm etter Storm. *Es kommt Stille nach Sturm.*
- Efter Regn kommer Soolskeen. *S. Nach Regen sw. kommt u. s. v.*
- Efter regn låter Gud solen skina. *Nach dem Regen lässt Gott die Sonne scheinen.*
- — —
- Blandi post nubila soles. **It.**
 Post nubila Phoebus.
- Suenter plievia vėgu solegl. (obl.) *S. Nach cw. Regen kommt u. s. v.*
- Après la pluie le beau temps. *Nach dem fz. Regen das schöne Wetter.*
- Après la pluie vient le beau temps. *S. Na den u. s. v.*
- Après la pluye, le biau tans. (afz.) *S. Après la pluie le u. s. v.*
- Aipré lai pludge lou cha vin. (F.-C.) *Nach nf. dem Regen kommt die Wärme.*

- Après l'plaiève, i vint l'bai tiemps. (w) *S. Na den u. s. w.*
- sf. Après la pluejo ven lou beon teus. (nprv.) *S. Na den u. s. w.*
- it. Dopo il cattivo ne viene il buono. *Nach dem Schlechten kommt das Gute.*
- m. Dopo a tempesta vene a bouaccia. (crs.) *Nach dem Sturme kommt die Windstille.*
- Dopo il nuvolo viene il sereno. (u.) *Nach der Bewölkung kommt das heilere Wetter.*
- ni. Dre la not ve l' dé e dopo il nigol ve l' seré. (l. b.) *Auf die Nacht folgt der Tag und auf die Bewölkung das klare Wetter.*
- Dopo el nivo ai ven el seren. (piem.) *S. Dopo il nuvolo u. s. w.*
- Dopo la piova vien el sol. (v.) *Nach dem Regen kommt die Sonne.*
- Dopo el temporal vien el seren. (v.) *Nach dem Gewitter kommt das helle Wetter.*
- Dopo l' cativo (Drio al bruto) vien el bon. (v.) *S. Dopo il cattivo u. s. w.*
- si. Pustis de sa tempesta benit calma: Abba et beutu benit a passare. (sa.) *Nach dem Ungewitter kommt Ruhe: Regen und Wind gehen vorüber.*
-
252. Wenn's auf den Pastor **regnet**, tröpfelt es gemeiniglich auf den Küster.
- Wenn es auf den Herrn regnet, so tröpfelt es auf den Knecht.
- pd. Wenn et op der Heer reent, dan drüpt et op der Kueht. (nrh. A.) *S. Wenn es auf den Herrn u. s. w.*
- Venn et regent för de Prester, so dryppt et för de Köster. (ns. hlst. A.) *Wenn es auf den Prediger regnet, so tröpfelt es auf den Küster.*
- Wann 't op'n Pasto'r riant, druppeld et op'n Köster. (wstf. Atl.) *Wenn es auf den Pastor regnet, tröpfelt es auf den Küster.*
- Wann 't oppen Pastor riänt, drüppeld et oppen Köster. (wstf. Mrk.) *S. Wann 't op'n u. s. w.*
- Wann 't up 'n P'stoor rignet, drüppeld 't gemeiniglich up 'n Köster. (wstf. O.)
-
- dt. Regnet het op de kloosters, dan drüpt het op den pans. *Regnet es auf die Klöster, dann tröpfelt es auf den Pabst.*
- Wanneer het op de grooten regnet, drüpt het op de kleinen. *Wenn es auf die Grossen regnet, tröpfelt es auf die Kleinen.*
- Als het bij den hoer reguet, dan drüpt het op den burger. *Wenn es beim Bouern regnet, dann tröpfelt es auf den Bürger.*
- Als het in de kajuit regnet, dan drüpt het in de hut. *Wenn es in die Kajüte regnet, dann tröpfelt es in die Hütte.*
- Rintj at iitübh Eam, do drüpt at iitübh di Oedar. **fs.** (A. F.) *Regnet es auf Einen, so tropft es auf die Andern.*
-
- Naar det regner paa Praesten, saa drypper det **dä.** paa Degnen. *Wenn es auf den Prediger regnet, so tröpfelt es auf den Küster.*
- Regner det paa Praesten, saa drypper det paa Degnen. *Regnet es auf den Prediger, so tröpfelt es auf den Küster.*
- Naar dat regner paa Presten, so dryp dat paa **uw.** Klok karen. *S. Naar det u. s. w.*
- När det regnar på presten, så dryper det på **sw.** kloekarn. *S. Naar det u. s. w.*
-
- S' il pleut sur le curé, il dégoutte sur le vi- **fz.** caire. (nf. nrn.) *Wenn's auf den Pfarrer regnet, tröpfelt es auf den Vikar.*
- Qwand i plöut so l'euré, i gott' so l'mârli. (w) **nf.** *S. Wann't op'u u. s. w.*
- Qwand l'euré fait l'aouss', li mârli mel'néie. (w.) *Wenn der Pastor Ernte hält, liest der Küster Ähren.*
- Li curé fait l'aoussé, et li mârli mel'néie. (w.) *Der Pastor hält Ernte, und der Küster liest Ähren.*
- Quoan plau sou curé, qu' arrouse sou be Cary. **sf.** (Brn.) *S. S' il pleut u. s. w.*
- Qan plöon su lou cura, dègouito su lou vicâri. (Lgd.) *S. S' il pleut u. s. w.*
-
253. Wenn 's Brei **regnet**, hab' ich keinen Löffel.
- Wenn 's Brei regnet, hab' ich keinen Topf.
- Wenn 's Glück regnet, sitzt er im Trocknen.
- Wenn's Pfamkuchen regnet, so ist mein Fass umgestülpt.
- Wenn 's Glück regnet, so hab ich d' Schlüssel **od.** unterobsih (*umgekehrt*), und wenn 's Koth regnet, so hab ich sie aufrecht. (schwei.)
- Wenn's Glück rignet, so isch (*ist*) er am (*im*) Schämme (*Schirma*). (schwei. S.)
- Wenn 't Bri regent, sänt mine Schöttels **um-pd.** kehrt. (ns. B.) *Wenn's Brei regnet, sind meine Schüsseln umgekehrt.*

- Wenn et Bri rögent, het man keenen Lepel.
(ns. ha. G. u. G.) *Wenn's Brei regnet, hat man keinen Löffel.*
- Wenn et Bri rögent, sau is de Nap ümestülpet.
(ns. ha. G. u. G.) *Wenn es Brei regnet, so ist der Napf umgestülpt.*
- Wenn't Pankoken regnet, so is min Vatt umstülpt. (ns. llst.) *S. Wenn's Pfannkuchen u. s. w.*
- Wenn't Geld regnet, heff ik min Schötteln to Haas. (ns. llst.) *Wenn's Geld regnet, hab' ich meine Schüsseln zu Haas.*
- Wenn't Glück regnet, heff ik min Bünnen nig utsettet. (ns. llst.) *Wenn's Glück regnet, hab' ich mein Schaff nicht ausgesetzt.*
- Wenn't Bry rägent, sünd myn Schötteln ümkehrt. (ns. Hnb.) *S. Wenn't Bri u. s. w.*
- Wenn 't Höd rägent, mi fel ken uppen Kopp.
(ns. M.-Str.) *Wenn's Hüte regnet, mir füllt keiner auf den Kopf.*
- Wenn 't Bree regn 't, sünd miene Schötteln umkehrt. (ns. O. R.) *S. Wenn 't Bri u. s. w.*
- Wenn 't Brie reggent, hät me ken Leppel.
(ns. W.) *S. Wenn et Bri rögent, het u. s. w.*
- Wenn et Brigg regent, sind inse Schüteln ümmekeert. (wstf. Drb.) *Wenn es Brei regnet, sind unsere Schüsseln umgekehrt.*
- Wenn 't Bri rieängt, häilst du den Napp unner'n Aarm. (wstf. R.) *Wenn's Brei regnet, häilst du den Napf unter'm Arm.*
-
- dt.** Al regende het verkens, lij zou er niet één borstel van krijgen (gij zoudt niet éenen borstel kunnen krijgen). *Und regnete es Schweine, er würde keine Borste davon kriegen (ihr würdet keine Borste davon kriegen können).*
- Dat het varkens regende, ik zou er geen borstel van krygen. (vl.) *Und wenn es Schweine regnete, ich würde keine Borste davon kriegen.*
- en.** If it should rain pottage, he would want his dish. *Wenn es Suppe regnen sollte, so würde ihm seine Schlüssel fehlen.*
-
- dä.** Naar det regnar välling, saa har Stodderen ingen Skee. *Wenn es Brei regnet, so hat der Ettlter keinen Löffel.*
- (H)van de ren Lyk, så se min Pat omvænd. (jüt.) *Wenn es Glück regnet, so ist mein Topf umgerendet.*
- sw.** När det regnar välling, så är skeden borta. *Wenn es Brei regnet, so ist der Löffel fort.*
- När det regnar välling, har tiggarn ingen sked. *S. Naar u. s. w.*
-
254. Ein **Reicher** ist entweder ein Schelm, oder eines Schelmen Erbe.
Reichthum ist entweder nicht fromm, oder eines solchen Erbe.
-
- Happy is the child whose father went to the devil. *Glücklich ist das Kind, dessen Vater zum Teufel fuhr.*
- He goes to hell for the house-profit. *Er fährt zum Besten des Hauses in die Hölle.*
- Happy for the son, when the dad goes to the devil. (scho.) *Gut für den Sohn, wenn der Vater zum Teufel fährt.*
-
- Dives aut iniquus est, aut iniqui haeres. **It.**
Heureux sont les enfants dont les pères sont damnés. *Glücklich sind die Kinder, deren Väter verdamm't sind.*
- Per esser ricco bisogna aver un parente a casa del diavolo. *Um reich zu sein, muss man einen Verwandten im Hause des Teufels haben.*
- Beáz chei fis che an lor puar pari a chiá dal diaol. (rl.) *Glücklich die Söhne, welche ihre armen Väter im Hause des Teufels haben.*
- Fortünat quel fiol, che g' à so pader a ca del diaol. (l. b.) *Glücklich der Sohn, der seinen Vater im Hause des Teufels hat.*
- Beati quei che ga so pare a l' inferno. (v.) *Glücklich die, welche ihren Vater in der Hölle haben.*
- Per tos fills ben ríchs deixar, No vulles lo In-fern guanyàr. (val.) *Um deine Söhne recht reich zu hinterlassen, wolle nicht die Hölle gewinnen.*
- Gnai do filho que o pai vai ao paraíso. **Wehe** dem Sohn, dessen Vater in's Paradies kommt.
-
255. **Reicher** Lente Krankheit und armer Leute Braten riecht man weit.
Reicher Loite Krank und ormar Loite Gebráz roicht ma önda's gâr weit. (schls. B.)
Rächer Loite Krank und ormer Loite Gebräut'n rícht beides wät. (schls. F.) **Reicher Leute Krankheit und armer Leute Gebratenes riecht beides weit.**

pd. Riker Lüde Krankheit un arm Lüde Pankoken rukkit like wit. (ns. B.) *Reicher Leute Krankheit und armer Leute Pfannenkuchen riecht gleich weit.*

Ryker Lütüd Krankheid un armer Lütüd Pannkok rykt lyk wyd. (ns. Hmb.) *S. Riker u. s. w.*
Armer Luie Pannkōuken un ruiker Luie Krankheuten riuket gluik wnit. (ns. L.-D.) *Armer Leute Pfannenkuchen und reicher Leute Krankheiten riechen gleich weit.*

Rieke Lüih Krankheit, un arme Lüih Pankook ruken (stōmen) gliche wied. (ns. ofs.) *S. Riker u. s. w.*

Rike Lu: Krankheit un armē Lū: Pankōk rückt lik wit. (ns. O. J.) *S. Riker u. s. w.*

dt. Rijke lieden ziekte en schamele lieden pannekoeken ruikt (verneemt) men verre. *Reicher Leute Krankheit mid armer Leute Pfannenkuchen riecht (vernimmt) man fern.*

Ryke menschens ziekte en arme menschens koekenbak weet men verre. (vl.) *Reicher Menschen Krankheit und armer Menschen Kuchenback weiss man fern.*

fs. Rikmāns krankhaid an armanāns pankaken jo stimelik fütür. (A.) *Reichen Mams Krankheit und armen Mams Pfannenkuchen riecht gleich weit.*

It. Perna uiri tenuis famosa dolorque potentis. (mlt.)

256. **Reicher** Leute Töchter und armer Leute Kälber kommen bald an den Mann.

Reicher Leute Töchter und armer Leute Käse werden bald reif.

Der Arme behält seine Hühner, der Reiche seine Töchter nicht lange.

od. Reicher Leut Kinder und armer Leut Kälber sind bald alt genug. (schwb. W.)

Armer Leut Schwein und reicher Leut Kinder sind bald zeitig (*alt genug*). (schwb. W.)

Richer Lüte (*Reicher Leute*) Töchter und armer Lüte Chäs (*Käse*) werde nid (*nicht*) alt. (schwei.)

pd. Ärme Mams Rinder un riche Mams Kinder sin bahl bestaāt. (nrh. K.) *Armen Mams Rinder und reichen Mams Kinder sind bald untergebracht.*

Rik Lū: aer Daernz un arm Lū: aer Kalwər kām̄t boll amōn Mann. (ns. O. J.)

Des armen Mannes Füllen wird bald ein Pferd, und des reichen Mannes Tochter bald eine Frau. (ns. Pr.)

Rige Folks Döttrē og fattige Folks Kalve blive **dä**. suart store. *Reicher Leute Töchter und armer Leute Kälber werden rasch gross.*

Rig Mauds Datter og fattig Mauds Oxe faaer ei Tid nok (til) at voxe. *Reichen Mams Tochter und armen Mams Ochse haben nicht Zeit genug, um zu wachsen.*

Rig Mauds Datter og fattig Mauds Føl kommer suart i Brug. *Reichen Mams Tochter und armen Mams Fohlen kommen rasch in Gebrauch.*

Rik Mams Dotter og fatig Mams Fyl: dei **nw**. verda so tidlege toke. *Reichen Mams Tochter und armen Mams Füllen, die werden so zeitig genommen.*

Riker Mams Barn og fatig Mams Kalv ero suart vaksne. (Tel.) *Reichen Mams Kind und armen Mams Kalb sind rasch erwachsen.*

Rikt folks döttrar och fattigt folks kalfvar bli **sw**. suart stora. *S. Riige u. s. w.*

Rikt folks döttrar och fattigt folks kalfvar växa suart up. *Reicher Leute Töchter und armer Leute Kälber wachsen rasch auf.*

257. Wenn die Birne **reif** ist, fällt sie vom Baum.

Wan den Apel zeidēch as, da' fällt e fun Bām. **md**. (nrh. L.) *Wenn der Apfel zeitig ist, da fällt er vom Baum.*

Wann die Birn zeitig ist, fällt sie von selbst od. vom Zweig. (bair.)

Me soll der Öpfel nid vom Baum schüttle, gäb er riif ist. (schwei.) *Man soll den Apfel nicht vom Baume schütteln, eh' er reif ist.*

Der Apfel fällt nof, wun e reiw äsz. (nrh. S.) **pd**. *Der Apfel fällt ab, wenn er reif ist.*

Wenn de Appell rip is, sau felt he. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn der Apfel reif ist, so fällt er.*

Er fällt ab wie eine reife Birne. (ns. Pr.)

Als de peer rijp is, valt zij van den boom. **dt**.

Als de peer rijp is, behoeft men ze niet te schudden. *Wenn die Birne reif ist, braucht man sie nicht zu schütteln.*

Als het appeltje rijp is, valt het van zelf. *Wenn das Äpfelchen reif ist, fällt es von selbst.*

- dä.** Er Äblet modent, da falder det af. *Ist der Apfel reif, so fällt er ab.*
 Mowdne Äbke ɛere Falſh i Wone. (adä.)
Reife Äpfel sind gewölnet zu fallen.
- nw.** Eplet deit inkje av, fyrr dat er moget. *Der Apfel fällt nicht ab, ehe er reif ist.*
- sw.** När äpplet är moget, så faller det. *S. Wenn de u. s. w.*
 Moget Äpple faller aff träat. *Reifer Apfel fällt vom Baum.*
 Fulmoen æple falla gern. (asw.) *Völlig reife Äpfel fallen gern.*
-
- H.** Cum sunt matura, breviter pyra sunt ruitura. (mlt.)
 Pomis vicinam maturis nosce ruinam. (mlt.)
- cw.** Cur cha 'l pom ais madiür, schi crouda 'l. (ld. O.-E.) *S. Wenn de u. s. w.*
- fz.** Oz avez bien heucher el' l'arbre, si l'poèere a n' est pas meurt, a ne kéra poënt. (nf. pic.) *Ihr habt schön schütteln an dem Baume, wenn die Birne nicht reif ist, fällt sie nicht ab.*
- nf.** Qwand l' peure est maweure, elle tome jus d' l'äbe. (w.)
- sf.** Kan lé promme son bein mauré, tzisan san ke sei fauta de lé grulä. (Pat. s.) *Wenn die Pflaumen recht reif sind, fallen sie, ohne dass es nöthig sei sie zu schütteln.*
- it.** Quando la pera è matura, convien el' ella caggia. *Wenn die Birne reif ist, muss sie fallen.*
- mi.** La péra quand l' è matura la casca dà su pòsta. (rom.) *Wenn die Birne reif ist, fällt sie nach ihrem Belieben.*
 Quando la pera è matura, bisogna che caschi (è bisogna ch'ella caschi). (t.) *S. Quando la pera è matura, convien u. s. w.*
 Quando la pera è matura, casca da sè. (t.) *Wenn die Birne reif ist, fällt sie von selbst.*
 La pera quando è matura, casca senza tortura. (u.) *Wenn die Birne reif ist, fällt sie ohne Gewalt.*
- ni.** Quand la péira è matura bisogna el' la eroda. (em. B.) *S. Quando la pera è matura, convien u. s. w.*
 El pér quand l' è martid el eroda zo. (l. b.) *Die Birne, wenn sie reif ist, fällt sie herab.*
 Bøegna che eroda el promm quand l' è madiür. (l. m.) *Der Apfel muss fallen, wenn er reif ist.*
 Quand el pom l' è madiür el eroda. (l. V.-C.) *S. Wenn de u. s. w.*
- Quand el pom a l' è madur a casca. (piem.) *S. Wenn de u. s. w.*
 El pom quand a l' è madur, a casca. (piem.) *Der Apfel, wenn er reif ist, fällt er.*
 El pero co l' è mauro el casca. (v.) *S. El pér u. s. w.*
 Se la pera si matura Cade a terra addrittura. si. (npl.) *Wenn die Birne reif wird, fällt sie gerade zur Erde.*
 Quannu la pira è fatta, cadi sula. (s.) *Wenn die Birne reif ist, fällt sie allein.*
 Pira fatta, cadi sula. (s.) *Reife Birne fällt allein.*
 Lu piru quannu è chiumputu casca sulu. (s. C.) *Die Birne, wenn sie reif ist, fällt allein.*
-
258. „Es ist schlecht Wasser!“ sagte der **Reiher**, und konnte nicht schwimmen.
-
- Al weër kwaad water, zeï de reiger, eu hij kon **dt.** niet zwemmen. *Schon wieder schlechtes Wasser, sagte der Reiher, und er konnte nicht schwimmen.*
- Tis quaet water, sprac die reigher ende conde niet swemmen. (adt.)
-
- Heiren laster Vandet, for han kan ei svømme. **dä.** *Der Reiher tadelt das Wasser, denn er kann nicht schwimmen.*
- Heiren laster Vandet forli den ikke kan svømme. *Der Reiher tadelt das Wasser weil er nicht schwimmen kann.*
- Heyren straffer Wameth, forli han kan ey somme. (adä.) *S. Heiren laster Vandet forli u. s. w.*
- Því lastar hegrinn vatnið, að hann kann ei að **is.** synda. *Deshalb tadelt der Reiher das Wasser, weil er nicht schwimmen kann.*
- Hegrinn vatnið hatar, því hann kann ekki að synda. *Der Reiher hasst das Wasser, weil er nicht schwimmen kann.*
- Hegren lastar Vatnet, han kann inkje symja. **nw.** *Der Reiher tadelt das Wasser, er kann nicht schwimmen.*
- Hågeren lastar Wattnet efter han intet kan **sw.** siuma. *S. Heiren laster Vandet forli u. s. w.*
-
- Ardea culpat aquas quia (cum) nescit nare per **H.** illas (ipsa natate). (mlt.)
 Ardea culpauit undas, male quando natauit. (mlt.)

259. Es **reimt** sich wie die Faust auf's Auge.
 Es reimt sich wie eine Haspel in einen Sack.
 Es reimt sich wie die Igelshaut zum Küssen.
 Es reimt sich wie Glauben und Fühlen.
 Es reimt sich eben wie Honig und Galle.
 Es reimt sich zur Sache wie 'n Pflug zum Fischergarn.
 Es reimt sich zur Sache wie 'n alt Weib zur Hasenjagd.
- md. Dosz passt zesomme bi Schubkarrn o Peröcke.
 (frk. H.) *Das passt zusammen wie Schubkarren und Perrücke.*
- Dös päßt (*passt*) wi á Faust uf's Ág. (frk. M.)
 Passen ewë eng Fäuscht op en A. (mrh. L.)
Passen wie eine Faust auf ein Auge.
 Schickt a sich wí anne Faust uf's Óge. (schls. B.)
- od. Das schickt sich, wie eine Faust auf ein Aug.
 (hair.)
 Das is (*ist*) wie a Faust auf an Auch. (ndö.)
 Es passt wie eine Faust aufs Aug. (schwei.)
 Es riimt sie wie Choche und Salzmesse. (schwei.)
Es reimt sich wie Kochen und Salzmassen.
 Es schickt si (*sich*) wie Charesalb (*Karrensälbe*) und Rosoli. (schwei.)
 Es taugt zsäme (*zusammen*) wie Chabis (*Kohl*) und Schooffleisch. (schwei.)
 Es passt zsäme wie e Handhebi an e Mühl-sack, (wie de Haspel in e Sack) (wie de Haspel in e Geldseckel) (wie-n e Hund mit eme Barisol). (schwei.) *Es passt zusammen wie eine Handhabe und ein Mehlsack (wie die Haspel in einem Sack) (wie die Haspel in einem Geldseckel) (wie ein Hund mit einem Sonnenschirm).*
- Passa wie n' en alta Bletz of ena neus Häsz.
 (schwei. A.) *Passen wie ein alter Lappen auf ein neues Kleid.*
- Es passt z'säme wie-u-e Pastete-u-a-u-e Mist-gable. (schwei. S.) *Es passt zusammen wie eine Pastete und eine Mistgabel.*
- pd. Dät basst, wie en Fust ob dät Aug. (urh. N.)
 Dat klappt, as de Fust upt Oge. (ns. B.)
 Dat passt sik as de Haspel up de Köhlpott.
 (ns. B.) *Das passt sich wie die Haspel auf den Kohltopf.*
 Dat passt sick as de Faust up 't Og un as de Knyptanz up de Süüg. (ns. Hmb.) *Das passt sich wie die Faust auf's Auge und wie die Kneipzange auf die Sau.*
 Dat passt sick as de Haspel up 'nen Kohlputt.
 (ns. Hmb.) *Das passt sich wie die Haspel auf einen Kohltopf.*
 Dat passt as de Fust up 't Oge. (ns. ofs.)
- Dat passt as' n Haspel up' n Köhlpott. (ns. ofs.) *Das passt wie eine Haspel auf einen Kohltopf.*
 Dat passt as 'n Haspel up 'n Kölpott. (ns. O. J.)
S. Dat passt us'n u. s. w.
 Dat passt wie de Faust önt Näsloch. (ns. Pr.)
Das passt wie die Faust in's Nasenloch.
 Dit passt, as de Faust opt Og'. (ns. Pr.-W.)
 Dat passet osse de Faust uppe 't Auge. (ns. W.)
 Et likt as de Füst up't Auge un'n Rider up de Sügen. (wstf. Mst.) *Es passt wie die Faust auf's Auge und ein Reiter auf die Sau.*
- Dat past als eene tang op een varken. *Das dt. passt wie eine Zange auf ein Ferkel.*
 Dat past als rozen in een varkenskot. *Das passt wie Rosen in einen Schweinestall.*
 Het past erbij als een zijden doek op een' varkenskop. *Es passt dazu wie ein seidenes Tuch auf einen Schweinskopf.*
- Det passer, som en knyttet Næve til et blaaf **dä.**
 Öie. *Das passt, wie eine geballte Faust zu einem blauen Auge.*
- Cela rime comme hallebarde et miséricorde. **fz.**
Das reimt sich wie Hellebarte und Barmherzigkeit.
260. Wer die **Rose** bricht, Muss leiden,
 dass sie sticht.
 Die Finger sticht Wer Rosen bricht.
- Die rozen (de roos) wil plukken, moet de **dt.**
 doornen niet ontzien. *Wer Rosen (die Rose) pflücken will, muss der Dornen nicht achten.*
 He that would pu' the rose maun sometimes **en.**
 be scarted w' the thorns. (scho.) *Wer die Rose pflücken möchte, muss manchmal von den Dornen geritzt werden.*
- Hvo der vil plukke Rosen, maa ikke frygte for **dä.**
 Tornen. *Wer die Rose pflücken will, darf sich nicht vor den Dornen fürchten.*
 Den som vill plocka rosen, bör ej frukta för **sw.**
 törnet. *S. Hro der u. s. w.*
 Dhen Rooser wil pläcka, han måste intet rädas
 för Törnet. *Wer Rosen pflücken will, muss sich nicht vor den Dornen fürchten.*
- Rose ne nait pas saus piqueours. *Rose wächst fz nicht ohne Stacheln.*

it. Ogni rosa ha la sua spina. *Jede Rose hat ihren Dorn.*

mi. Non si può cor la rosa senza pugnersi. (t.) *Man kann die Rose nicht pflücken, ohne sich zu stechen.*

ni. No se snasa una rosa se no se strenze el spin. (v.) *Man steckt die Nase in keine Rose, ohne in den Dorn zu greifen.*

Ogni rosa ga el suo spin. (v. trst.) *S. Ogni u. s. w.*

si. Unni ei su rosi, ei su spini. (s.) *Wo Rosen sind, sind Dornen.*

Ind' ogni rosa bi hat ispina. (sa.) *In jeder Rose ist ein Dorn.*

261. Man kann nicht immer auf **Rosen** gehen.

it. Semper ben no se pò sta. (ni. l. m.) *Es kann einem nicht immer gut gehen.*

ni. El sol no bate sempre su le so verze. (v.) *Die Sonne scheint nicht immer auf seinen Kohl.*
L'acqua no vien sempre al so molin. (v.) *Das Wasser kommt nicht immer auf seine Mühle.*

262. Zij'n't roozen, zij zullen bloeijen; zij'n't doornen, zij zullen steken. (dt.) *Sind's Rosen, sie werden blühen; sind's Dornen, sie werden stechen.*

it. Se saranno rose, fioriranno, Se saranno spine, pungeranno. *Wenn es Rosen sind, werden sie blühen, wenn es Dornen sind, werden sie stechen.*

mi. S' a gli e rós, al fiurirà. (rom.) *Wenn es eine Rose ist, wird sie blühen.*

S'ella è rosa, ella fiorirà, S'ella è spina, ella pugnerà. (t.) *Wenn es eine Rose ist, wird sie blühen, Wenn es ein Dorn ist, wird er stechen.*

ni. Se il saràn roèusi il fiurirà. (em. P.) *Wenn es Rosen sind, werden sie blühen.*

S' èl j' hin rós èl fiurirà. (em. R.) *S. Se il u. s. w.*

Se saran reus han de fiori. (l. m.) *Wenn es Rosen sind, müssen sie blühen.*

Se sän rēuze scioiam. (lig.) *S. Se il u. s. w.*

S'a son rēuze, a fiuriran. (piem.) *S. Se il u. s. w.*

Se le sarà rose, le fiurirà. (v.) *S. Se il u. s. w.*

263. Wer kein **Ross** hat, der muss zu Fuss gehen.

Them that canna ride mauu shank it. (seho.) **en.** *Die nicht fahren können, müssen zu Fuss gehen.*

Hau scal fodhe mawer Hesth, eij haffwer fedher. **dä.** (adä.) *Der muss mager Pferd füttern, der kein fettes hat.*

Tá ið langtröjini ikki rökka, verða tvörtröjini **is.** tikin. (fær.) *Wenn man das Grosse nicht hat, hilft man sich mit dem Kleinen.*

Hann, ið ikki hevur tey høgu seglini, má sigla við teim lágu. (fær.) *Der, welcher nicht das hohe Segel hat, muss mit dem niedrigen segeln.*

Dan som inkje heve Øyk, fær fara med eigne **nw.** Foter. *Wer keinen Gaul hat, muss mit seinen Füßen fahren.*

Hau fær sigla með sundt Segl, som inkje heilt heve. *Der muss mit zerrissenem Segel schiffen, der kein ganzes hat.*

Thæn skal fodha dud, som ey hawer dyran **sw.** hæst. (asw.) *Der muss die Schindmähre füttern, der kein theures Pferd hat.*

Pascatur macidus cui pinguis abest palefridus. **It.** (mlt.)

Qui ne peut galopper qu'il trotte. *Wer nicht fz. galoppieren kann, der trabe.*

Chi non puol aver ricolta, vada a spigolare. **it.** (mi. t.) *Wer keine Ernte halten kann, gehe Ähren lesen.*

Chi no pò andà in tiroso vaga a pè. (l. m.) **ni.** *Wer nicht in der Kutsche fahren kann, gehe zu Fuss.*

Quem non ten quem maude, yrgase e ande. **pt.** (gal.) *Wer keinen Boten hat, erhebe sich und gehe.*

264. **Rother** Bart und Erlenbogen Gerathen selten, ist nicht erlogen.

Erlenholz und rothes Haar Sind auf gutem Boden rar.

Rötpart und erlin pogen, thuens recht, sô muosz maus loben. (ad.)

Ein røter bart und erlenbogen, füt diese dreizeln noch so viel, gibt niemand gern ein pappenstiel. (ad.)

E runt Hoer on e Eerleheck Wasse of kån **md.** gute Fleck. (frk. H.) *Ein rothes Haar und*

- eine Erlenhecke wachsen auf keinem guten Flecke.
- a Rötəs Här on ɔ Èrlä-Hëck; Di wassə sëllo of 'n gutə Flëck. (frk. II.) *Ein rothes Haar und eine Erlenhecke die wachsen selten auf einem guten Flecke.*
- Roätha Hoor un ärlä Häckä wassn uf kün gutä Flëckä. (frk. U.) *Rothe Haare und Erlenhecken wachsen auf keinem guten Flecke.*
- Rothe Haar und Erlenholz, die wachsen auf keinem guten Boden. (mrh. E.)
- Rothe Haar um (und) Erleholz wachse uff kam (auf keinem) gute Grund um Bodem (mrh. F.)
- od. Rauds Hauar und Jarhluz wachsn af koin goudn Buadn. (opf.) *Rothes Haar und Erlenholz wachsen auf keinem guten Boden.*
- Erlenes Laub und rothe Loden Wachsen selten auf gutem Boden. (östr. schls.)
- Rote Haar und Ellenbogen, Wenn sie geraten, muss man's loben. (schwb.)
- Die Rothhörige (Rothhaarigen) sind eitweders (entweder) recht gnet (gut) oder recht schlimm. (schwei.)
- Rothi Lütli, Tüfelshütli. (schwei.) *Rothe Leuten, Teufelshütchen.*
- Die rothe Lüt hend sibe Hüt, sechsmol meh as ander Lüt. (schwei.) *Die rothen Leute haben sieben Hüte, sechs Mal mehr als andre Leute.*
- pd. Ruh Hoor en Hölterholz wähsst seldom op 'ne gaue Gronk. (mrh. A.) *Rothes Haar und Holunderholz wächst selten auf einem guten Grund.*
- Ru'e Horen on Elsenholt, di wassen op kene jo'e Ironk. (nrh. Gl.) *Rothe Haare und Erlenholz, die wachsen auf keinem guten Grund.*
- Rohe Hoor on Elsenholt wess seldom op gü Grund. (nrh. M.) *Rothe Haare und Erlenholz wachsen selten auf gutem Grund.*
- Rit Hör ug Erle wnosze néd af gädem Bodem. (nrh. S.) *Roth Haar und Erle wachsen nicht auf gutem Boden.* [böses Blut.]
- Rit Hift, bisz Blät. (nrh. S.) *Rothes Haupt, Ellern Holt un vossig Haor siünd upp goden Bodd'n raor.* (ns. A.)
- Rod Haor un ellern Holt wässt nich fümmer upp göden Grund. (ns. A.) *Rothe Haar und erlen Holz wächst nicht immer auf gutem Grund.*
- Ellern Holt un rode Haare, wasset up keen goden Grund. (ns. B.) *Erle Holz und rothe Haare wachsen auf keinem guten Grund.*
- Räc Häre un Ellernholt wasset up keen gauen Boden. (ns. ha. G. u. G.) *S. Rauds Hauar u. s. w.*
- Ellernholt un roode Haar wasset up keenen goden Grund. (ns. hlst.) *S. Ellern Holt un rode u. s. w.*
- Rode Haar un Ellernholt wasset nich vaken upp godem Grund. (ns. Hamb.) *Rothe Haare und Erlenholz wachsen nicht oft auf gutem Grunde.*
- Raue Hör un Ellernhüchte de draget sällen geoe Früchte. (ns. L.-D.) *Rothe Haare und Ellernschösslinge tragen selten gute Früchte.*
- Rode Haar un Ellernholt wasset up geen goden Grund. (ns. ofs.) *Rothe Haare und Erlenholz wachsen auf keinem guten Grund.*
- Roë Har' un Ellernholt wasset nich up gode Grund. (ns. O. R.) *Rothe Haare und Erlenholz wachsen nicht auf gutem Grund.*
- Elsenholt un roed Hoa wassen nich up goden Bodden. (ns. U.) *Erlenholz und rothe Haare wachsen nicht auf gutem Boden.*
- Raude Hoor un Erlenholt wasset sellen up emnem gudden Grunde. (ns. W.) *Rothe Haare und Erlenholz wachsen selten auf einem guten Grund.*
- Rohe Häre un Ellernholt wasset up keinen goöen Grunne. (wstf. M.) *S. Rode Haar un Ellernholt wasset up geen u. s. w.*
- Roe Här un Erlenholt wasset selten op gnedem Grunne. (wstf. Mrk.) *S. Rohe Hoor u. s. w.*
- Ellernholt un fossig Här Sind up guaden Grunde rar. (wstf. Mst.) *S. Erlenholz u. s. w.*
- Reüe Hoor' un Erlenholt wasset opp kaimem gudden Grund. (wstf. Mühlheim a. R.) *S. Rode Haar un Ellernholt wasset up geen u. s. w.*
- Rood haar en elzenhout Wordt op geen' goeden dt. grond gebouwd. *Roth Haar und Erlenholz wird auf keinem guten Grund gezogen.*
- Rot Här ä LElbosk gror it ä en goi Grund. dä. (jüt.) *Rothes Haar und Erlenbusch wachsen nicht auf gutem Boden.*
- Homme roux et chien laidu Plustost mort que fz. cognu. *Rother Mann und wolliger Hund, lieber todt als gekannt.*
- Como rosso e cane lanuto, Pit tosto morto it. che conosciuto. (mi. t.) *S. Homme roux u. s. w.*
- Rosso, mal pelo. (t.) *Roth, schlecht Haar.* mi.
- Ros de pël, cento diätoi per cacl. (l.) *Roth ni. von Haar, hundert Teufel jedes Haar.*

- Om de pel ross, se no l'è mat, l'è viziòs.
(l. m.) *Mann mit rothem Haar ist, wenn nicht nàrrisch, lasterhaft.*
- De pel ross, poch ghe n'è e manch gh'en foss.
(l. m.) *Von rothem Haar, wenig sind's, und möchten noch weniger sein!*
- Rosso dal mal pelo, cento diavoli per cavelo.
(v.) *S. Ros u. s. w.*
- lm.** Home royx y gos cerrut, avans mort que conegut. (neat.) *S. Homme roux u. s. w.*
-
265. Schwarzer Kopf, rother Bart, Böse Art.
Schwarzes Haar und rother Bart, Sind Zeichen einer bösen Art.
od. Hütt dich vor dem Rothbart, Rothbart nie gut ward. (schwei.)
- pd** Rode Bart, Dufels Art. (us. ofs.) *Rother Bart, Teufels Art.*
-
- dt.** Roode baard, Duivels aard. *S. Rode u. s. w.*
- en.** A red beard and a black head, Catch him with a good trick and take him dead. *Ein rother Bart und ein schwarzer Kopf, fangt ihn geschickt und fangt ihn todt.*
-
- fz.** Barbe rousse, noir de chevelure, Est réputé faux par nature. *Rother Bart, schwarzes Haar, wird für falsch von Natur gehalten.*
- Barbe rousse et noirs cheveux, Ne t'y fie si tu ne veux. *Rother Bart und schwarze Haare, traue ihnen nicht, wenn du nicht willst.*
- nf.** Barbe rouge et noirs cheveux, Guettes t'en, si tu peux. *Rother Bart und schwarze Haare, hüte dich davor, wenn du kannst.*
- it.** Barba rossa e mal colore, Sotto il cielo non è il peggiore. *Rother Bart und bleiche Farbe — unterm Himmel gibts nichts Schlimmeres.*
- ni.** Ai òm negher ced el pas, E dei ros no sta a fidar (l. b.) *Den schwarzen Leuten moche Platz, und den rothen traue nicht.*
- lm.** Barba de móltes colors Sols la porten los traydors. (val.) *Bart von vielen Farben tragen nur die Verräther.*
- pt.** Falso por natura, cabelo negro e barba ruiva. *Falsch von Natur, schwarzes Haar und rother Bart.*
- Barba de tres cores, barba de traidores. *Bart von drei Farben, Verrätherbart.*
- sp.** Falso por natura, cabelo negro, la barba

rubia. *Falsch von Natur, Haar schwarz, der Bart roth.*

Barba de tres colores, no la traen si no traidores. *Bart von drei Farben tragen nur Verräther.*

266. Allgemeiner Ruf ist selten grundlos.

Ein gemein gerücht ist selten erlogen. (ad.)

Es ist nicht ohne, was Herr Jedermann spricht. **od.**

(hair.) (an. (schwei.)

Man sagt selten etwas, es sei denn etwas dar-

Ein gemein gerücht is zelden gelogeu. *S. Ein dt. u. s. w.* [*S. Ein u. s. w.*

Ein gemein ghernechte is seldom gheloegen. (ah.)

Wat alman secht, is ghemeenlick waer. (ah.)

Was Jedermann sagt, ist gewöhnlich wahr.

Common fame is seldom to blame. *Allgemeines en.*

Gerücht ist selten zu tadeln.

Common saw sindle lies. (scho.) *Allgemeines*

Gerücht lügt selten.

Det er ei Alt uden Grund, som gaaer om i **dä.**

Folkemund. *Es ist nicht alles ohne Grund,*

was umgeht im Volkesmund.

Sjaldan lýgr almanna-rómur. *Selten lügt aller is.*

Welt Stimme.

Aalmenings-Ordlet er sjaldan uagtaude. *Der nw.*

Allerweltrauf ist seldom zu misachten.

Dat gjeng inkje Gitord av ingen Ting. *Es*

geht kein Ruf von Nichts aus.

Sállan rykte utan rot. *Selten Gerücht ohne sw.*

Wurzel.

[*selten nichtig.*

Rychtet är sállan fáfångt. *Das Gerücht ist*

Publica fama non semper vana. **It.**

Quicquid communis fama famat, de toto non deperditur.

Noun së dis máon, qé noun l' i siégo un páou. **fz.**

(st. lgd.) *Man sagt nicht Schlimmes, ohne dass nicht ein wenig daran sei.*

Non se dis mau, que n' en sie (pauc ou pron). **sf.**

(mprv.) *Man sagt nicht Schlimmes, ohne dass etwas (wenig oder viel) daran sei.*

E' non si grida mai al lupo, che non sia in **it.**

paese. *Man schreit nie Wolf! wenn er nicht im Orte ist.*

Un si dice mai nulla, eh' un ne sia qualcosa. **mi.**

(ers.) *Man sagt nie etwas, ohne dass einiges daran sei.*

Non si grida al lupo eh' e' non sia lupo o can

bigio. (t.) *Man schreit nicht Wolf! wenn nicht ein Wolf oder ein grauer Hund da ist.*

- ni. S'el n' è un lóv, el sarà un ean bis. (em. P.)
Ist's kein Wolf, wird's ein grauer Hund sein.
 S' al n' è un lóv, al srà un ean bis. (em. R.)
S. S' el u. s. w.
 As eria mai al luv eh' ai sia nen. (piem.)
Man schreit nie Wolf! ohne dass er da sei.
 si. Nun si dici muttu si nun è parti o tuttu. (s.)
Man sagt nie etwas, wenn es nicht zum Theil oder ganz so ist.
 im. Lo que tots dinen, ò es, ò vol ser. (val.)
Das was Alle sagen, ist entweder, oder wird sein.
 sp. Lo que todos dicen, ó es ó quiere ser. S. Lo que tots u. s. w.

267. Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen.

- md. Nách getånør Arbeit is gut Rån. (schls.)
 od. Nach geschehener Arbeit ist gut ruhen. (bair.)
 pd. Nâ gedåner Arbeid is gaud resten. (ns. ha. G. u. G.)
Nach gethaner Arbeit ist gut rusten.
 Nâ gedån Wiärk es guet resten. (wstf. Mrk.)
Nâ u. s. w.

Rust is eerst zoet na den arbeid. *Rust ist erst dt. süß nach der Arbeit.*

- Efter Arbeide er Hvilen sod. *Nach Arbeit dä. ist die Ruhe süß.*
 Hvile er Arbeidets Lon. *Ruhe ist der Arbeit Lohn.*
 Godt er at hvile paa giort Gierning. *Gut ist's ruhen nach gethaner Arbeit.*
 Naar Verket er gjort, er godt aa kvila. *Wenn nw. die Arbeit gethan ist, ist's gut zu ruhen.*
 Efter fullgjordt arbete är hvilan god. *Nach sw. vollbrachter Arbeit ist die Ruhe gut.*
 Arbete gör sümnen ljust (söt.) *Arbeit macht den Schlaf sanft (süß.)*

Grata quies post exhaustum solet esse laborem. H.
 Dulcis confecto rite labore quies.

Acti labores juveni.

Après besoigner convient reposer. *Nach Ar- fz. beiten gehört sich Ruhen.*

Su reposu est plus savoridu pustis de su tra- it.
 baglin. (si. sa.) *Die Ruhe ist genussreicher nach der Arbeit.*

Tras el trabajo viene el dinero y el descanso. sp.
Nach der Arbeit kömmt das Geld und die Ruhe.

S.

268. Wer wird der Vögel wegen die Saat unterlassen?

- df. Wie is er zoo slecht, dat hij om der vogelen wil zou laten zaaijen? *Wer ist so einfältig, dass er um der Vögel willen das Säen unterlassen sollte?*
 dü. Man skal ei lade være at saae fordi Fuglene æde af Kornet. *Man soll das Säen nicht unterlassen, weil die Vögel das Korn abfressen.*
 fz. Il ne faut pas laisser de semer pour crainte (par la crainte) des pigeons. *Man muss aus Furcht vor den Tauben nicht unterlassen, zu säen.*
 sf. Non restes de semenar per lous ousseons n' y per las fournigos. (nprv.) *Unterlasse nicht zu säen der Vögel, noch der Ameisen wegen.*

Un bisogna lascià di seminà pe e passare. it.
 (mi. ers. s.) *Man muss der Sperlinge wegen nicht unterlassen zu säen.*

Non bisogna ristare per le passere di seminar mi. panico. (t.) *Man muss der Sperlinge wegen nicht unterlassen, Hirse zu säen.*

Desmeter de somnà el mei per le passere. (l. brs.) ni.
Der Sperlinge wegen unterlassen, Hirse zu säen.

Si fassi pri timuri di l' oceddi, madda siminiria si. granu. (s.) *Wenn's aus Furcht vor den Vögeln wäre, säte Keiner Korn.*

Pri paura d' oceddi nun si simina granu? (s.)
Aus Furcht vor Vögeln sät man nicht Korn?

Pri timuri di cianli non simina linu. (s. C.)
Aus Furcht vor Elstern sät er nicht Hirse.

Pro paura de sos ladros non si pàstinat sa figu? (sa. M.) *Aus Furcht vor den Dieben pflanzt man den Feigenbaum nicht.*

lm. No s dexa de sembrar per pòr dels ancèlls. (neat.) *Man unterlässt nicht zu säen aus Furcht vor den Vögeln.*

sp. Por miedo de gorriones, no se dexan de sembrar cañamones. *Aus Furcht vor den Sperlingen unterlässt man nicht Hanf zu säen.*

269. Man muss die Katze nicht im **Sacke** kaufen.

md. Di San kèft mò' nót im Säck. (frk. H.) *Die Sau kauft man nicht im Sack.*

Ar kèft di Kätz in Souk. (frk. H. S.) *Er kauft die Katze im Sack.*

Mër söll di Kätz nüt im Sök käff'n. (frk. M.)

Wer Kiesel säet, Stoppeln mähet, Im Sacke kauft Und sich mit Thoren rauft, Der begeheth Ding', die thöricht sind. (nrh. E.)

'r Kêft ê' kèng Káz am Sak. (nrh. L.) *Es kauft einer keine Katze im Sack.*

od. Man kauft keine Katze im Sack. (bair.)

Eine Katze im Sack kaufen. (schwei.)

Er het e Taub im Sack gehauft. (schwei.) *Er hat eine Taube im Sack gekauft.*

Ke Chatz im Sack chaufa. (schwei. A.) *Keine Katze im Sack kaufen.*

pd. De Kätz äm Säck kifen. (nrh. S.) *Die Katze im Sack kaufen.*

Wier wit de Kätz äm Säck kifen? (nrh. S.) *Wer wird die Katze im Sacke kaufen?*

De Katt in'n Sack köp'n. (ns. A.) *S. De Kätz u. s. w.*

De Katte im Sack kopn. (ns. B.) *S. De Kätz u. s. w.*

Man kann dat Farken nig in Sak koopn. (ns. hlst.) *Man kann das Ferkel nicht im Sacke kaufen.*

'n Katt in de Sack kopn. (ns. ofs.) *S. Eine Katze u. s. w.*

Das Ferkel im Sack kaufen. (ns. Pr.)

dt. Hij koopt kat in den zak. *Er kauft Katz' im Sak.*

en. To buy a pig in a poke. *Ein Schwein in einem Sacke kaufen.*

I'll not buy a pig in a poke. *Ich will nicht ein Schwein in einem Sacke kaufen.*

fs. Jö Katt äijn' e Säck kupen. (M.) *S. De Kätz u. s. w.*

dä. At kjøbe Katten i Sakkene. *S. De Kätz u. s. w.*

nw. Kaupa Grisen i Sekken. *S. Das Ferkel u. s. w.*

Ein skal inkje kaupa Grisen i Sekken. *Man muss nicht das Ferkel im Sacke kaufen.*

Ingen köper grisen i säcken. *Keiner kauft sw. das Ferkel im Sack.*

Aleam emere. **It.**

Ils Gatts cump'r' im en Saces. (obl.) *Die Katzen ew. in Sücken kaufen.*

Acheter chat en poche. *Katz' im Sack kaufen. fr.*

C' est mal achat de chat en sac. *Katz' im Sack ist schlechter Kauf.*

I n'fât nin ach'ter on chet d'vin on sêche. (w.) **nf.**

Man muss nicht eine Katze in einem Sacke kaufen.

Nou cau pas croumpa blad en sac. (Brn.) **sf.**

Man muss nicht Korn im Sacke kaufen.

Fâou pa croumpa cat ên sa. (Lgd.) *S. I n' fât u. s. w.*

Fant pas croumpar cat en sac. (nprv.) *S. I n' fât u. s. w.*

Comprare gatta in sacco. *S. Acheter u. s. w. it.*

Cump'rê gatt in sacch. (rom.) *S. Acheter mi. u. s. w.*

N' cump'rar gatt in sacc. (em. B.) *Kauf nicht ni. Katze im Sack.*

Accattà (Vende) un gatto in to sacco. (lig.)

Er bogt (verkauft) eine Katze im Sack.

Comprèant un sach. (piem.) *In einem Sack kaufen.*

No se compra la gatta in saco. (v. trst.) *Man kauft die Katze nicht im Sack.*

Non accattare la gatta dinto lo sacco. (npl.) **si.**

Borge nicht die Katze im Sack.

La gatta muu cump'rari 'ntra lu saccu. (s.)

S. N' cump'rar u. s. w.

Non accattari la gatta 'ntra lu saccu. (s. C.)

S. Non accattare u. s. w.

Comprar nabos em sacco. *Rüben im Sack pt. kaufen.*

Comprar gato en saco. *S. Acheter u. s. w. sp.*

270. Man schlägt auf den **Sack** und meint den Esel.

Man schlägt auf den Sack und meint den Müller.

Gott schlägt oft auf den Sack, damit der Esel es empfinde.

Hä schle-ät of den Sök on mäant den Esel. **md.**

(frk. H.) *Er schlägt auf den Sack und meint den Esel.*

Mër schlécht uf'n Sök und mént' n Êis1 (Öis1). (frk. M.)

Ja, a schled uw a Sattel und mént's Färt. (schls. B.) *Ja, er schlägt auf den Sattel und mént's Pferd.*

od. Wenn man die Ross nicht schlagen darf, so schlägt man auf den Sattel. (schwei.)

pd. Em schlit af de Sadel, dad et der Håszet fält. (nrh. S.) *Man schlägt auf den Sattel, damit es das Pferd fühlt.*

Er klopft auf den Sack und meint den Müller. (ns. Pr.)

dt. Hij sloeg den zak, en meende den ezel. *Er schlug den Sack und meinte den Esel.*

Die het paard niet slaan kan, sla den zadel. *Wer das Pferd nicht schlagen kann, schlage den Sattel.*

en. Who cannot beat the horse, let him beat the saddle. *Wer das Pferd nicht schlagen kann, lasst ihn den Sattel schlagen.*

dä. Naar man ikke tør slaae Hesten, saa slaaer man paa Sadelen. *Wenn man das Pferd nicht schlagen darf, so schlägt man auf den Sattel.*

Man klapper ofte Hunden for Herrens Skyld. *Man schlägt oft den Hund des Herren wegen.*

It. Qui asinum non potest, statum caedit. Ut canis saevit in lapidem.

fz. Qui ne peut frapper l'âne, frappe le bat. *Wer den Esel nicht schlagen kann, schlägt den Saumsattel.*

Qui ne peut battre le cheval Batte la selle ou le bast. *Wer das Pferd nicht schlagen kann, schlage den Sattel oder den Saumsattel.*

Battre le chien devant le lion. *Den Hund vor dem Löwen schlagen.*

Pour douter, bat-on le chien avant le lyon. (afz.) *Im Zweifel schlägt man den Hund vor dem Löwen.* [u. s. v.]

nf. Batte li chien d'avant l' lion. (w.) *S. Battre*

it. Chi non può dare all' asino, dà al basto. *Wer's dem Esel nicht geben kann, gibt's dem Sattel.*

Chi non può batter il caval, batte la sella. *Wer das Pferd nicht schlagen kann, schlägt den Sattel.*

mi. Chi ch' an pò battr e caval, i batt la sèlla. (rom.) *S. Chi non può batter u. s. v.*

Chi an pò battr e caval, bètta la sella. (rom.) *S. Die het paard u. s. v.*

Si batte la sella per non battere il cavallo. (t.) *Man schlägt den Sattel, um nicht das Pferd zu schlagen.*

Chi non può dare all' asino, dia al basto. (t.) *Wer's nicht dem Esel geben kann, geb' es dem Saumsattel.*

Tante volte si tira al cane, per fare insulto al padrone. (t.) *So und so oft schiesst man auf den Hund, um den Herrn zu beleidigen.*

Chi n'pò battr al cavall, batt la sèlla. (em. B.) *ni. S. Chi non può batter u. s. v.*

Chi n' pòul batter el cavall, batta la sela. (em. P.) *S. Die het paard u. s. v.*

Chi èn pól bätter al cavall, batt la sèlla. (em. R.) *S. Chi non può butter u. s. v.*

Chi no pól bat el caval, bat la sèla. (l.) *S. Chi non può batter u. s. v.*

I brieh, i dà al ca se no i pöl dà al padri. (l. b.) *Die Schelme, sie geben's dem Hunde, wenn sie's dem Herrn nicht geben können.*

Batter la sela per el caal. (l. brs.) *Den Sattel schlagen des Pferdes wegen.*

Di vœult per el cavall se batt la sella. (l. m.) *Mitunter schlägt man den Sattel des Pferdes wegen.*

Batter la sella invece del cavallo. (lig.) *De'n Sattel anstatt des Pferdes schlagen.*

Chi pèul nen bate l' aso, a bat el bast. (piem.) *S. Qui ne peut frapper u. s. v.*

Chi a pèul nen bate el caval, a bat la sela. (piem.) *S. Chi non può batter u. s. v.*

Co' no se pol bater el cavallo, se bate la sèla. (v.) *Wenn man das Pferd nicht schlagen kann, schlägt man den Sattel.*

Nun pò all' asinu e duna a la vardedda. (s.) *Si. Er kann's nicht dem Esel (geben) und gibt's dem Sattel.*

Non poi all' asinu e duni a lu varduui. (s. C.) *S. Nun pò u. s. v.*

Qui non podet iscuder ad su caddu, iscudet ad sa sedda. (sa. L.) *S. Chi non può batter u. s. v.*

Quien no puede dar en el asno, da en el al-sp. barda. *Wer nicht auf den Esel schlagen kann, schlägt auf den Sattel.*

Por dar en el asno dar en la albarda. *Anstatt auf den Esel zu schlagen auf den Sattel schlagen.*

No pueden al asno, vuélvense al albarda. *Sie können nicht beim Esel, sie wenden sich an den Sattel.*

Azotan á la gata si no hila nuestra ama. *Sie peitschen die Katze, wenn unsere Herrin nicht spinnet.*

Desque no puolo al asno, tórnase al albarda. *Sobald man's nicht beim Esel kann, wendet man sich zum Sattel.*

Quien no puede dar al asno, Torna se al albarda. (asp.) *Wer's nicht dem Esel geben kann, wendet sich an den Sattel.*

271. Stricke den **Sack** zu, wenn er auch nicht voll ist.

od. Man kann den Sack auch zustricken, wenn er nicht voll ist. (schwb.) [(schwei.)

Man bindet manchen Sack zu, che er voll ist.

Me het scho mänge Sack verbunde, er ist nid voll gsii. (schwei.) *Man hat schon manchen Sack zugebunden, er ist nicht voll gewesen.*

pd. Me bengt 'ne Sack wal zau, ih he voll es. (mrh. A.) *Man bindet einen Sack wohl zu, ehe er voll ist.*

Dar ward mennig Sakk tobunnen, de nich voll is. (ns. B.) *Du wird mancher Sack zugebunden, der nicht voll ist.*

Wardt (Et wart) mannig Sakk tobunden (tobunnen), de nig vull is. (ns. hlst.) *Es wird mancher Sack zugebunden, der nicht voll ist.*

Dar ward mannig Sack tobunnen, dee nieh vull is. (ns. Hmb.) *S. Dar ward u. s. w.*

Dar wart ök wol 'n Sack töbunden, êr he vull is. (ns. O. J.) *Da wird auch wohl ein Sack zugebunden, ehe er voll ist.*

Dar wart woll mennig Sack tobunnen, de nich vull is. (ns. O. R.) *Da wird wohl mancher Sack zugebunden, der nicht voll ist.*

dt. Men bindt den zak wel eens toe, al is hij niet vol (eer hij vol is). *Man bindet den Sack wohl auch zu, wenn er gleich nicht voll ist (ehe er voll ist.)*

Men bint menighen sac toe, die niet vol en is. (adt.) *Man bindet manchen Sack zu, der nicht voll ist.*

Men bint een sak wel ten haluen toe. (ah.) *Man bindet den Sack wohl auch in der Hälfte zu.*

en. Bind the sack ere it be fu' (scho.) *Bindet den Sack zu, ehe er voll ist.*

Ane may bind the sack before it's fu'. (scho.) *Man kann den Sack zubinden, ehe er voll ist.*

Is. Ik kaau a Pöös nk tubinj iar-r fol as. (A.) *Ich kann den Beutel auch zubinden, ehe er voll ist.*

nw. Ein ska binda Bandet fyrc ein halv Sekk og. *Man muss das Band auch für einen halben Sack binden.*

Qui non impletur saecus quandoque ligatur. **It.** (mlt.)

On lie bien le sac avant qu' il soit plein. **S. fz.** *Me bengt u. s. w.*

L' en lye bien le sak enke soit pleyn. (afz.) *S. Me bengt u. s. w.*

On lie bien son sac ains quil soit plains. (afz.) *Man bindet seinen Sack wohl zu, ehe er voll ist.*

272. Wenn man den **Sack** aufbindet, so sieht man was drin ist.

Als men den zak ontbindt, dan ziet men, wat dt. er in is.

Naar man ryster Sækken, seer (mærker) man **dä.** hvad i er (der er i den). *Wenn man den Sack ausschüttelt, sieht (merkt) man, was drin ist.*

Naar ein læt upp Sekken, so ser ein kvat som **nw.** i er.

Ingen vet hvad som finnes i säcken, förrän den **sw.** blir upplöst. *Niemand weiss, was sich im Sacke befindet, ehe derselbe aufgebunden wird.*

Ingen weet hvad i säcken är förrän han blir vplöst. *Niemand weiss, was im Sacke ist, ehe er aufgebunden wird.*

273. Wer da **sät**, der hofft zu schneiden; wernicht sät, der wird nicht schneiden.

Wer säet, Der mähet.

Wer seet der schneid zu seiner zeit. (ad.)

Wër nich sÿjet, dei kan nich arneu. (ns. ha. pd. G. u. G.) *Wer nicht sÿt, der kann nicht ernten.*

Wó nits esieit werd, dá werd ák nits carnet. (ns. ha. G. u. G.) *Wo Nichts gesÿt wird, da wird auch Nichts geerntet.*

De der sÿit, de der mait. (ns. hlst.) *S. Wer sÿet u. s. w.*

Naar man vil hoste, maa man ogsaa saae. **dä.** *Wenn man ernten will, muss man auch säen.*

Qui vitat molam, vitat farinam. **It.**
Il faut semer pour recueillir. *Man muss säen, fz.*
um einzuernten.

- Il faut semer qui veut moissonner. *Säen muss, wer schneiden will.*
- Qui ne seme ne cueilt. (afz.) *Wer nicht sät, erntet nicht ein.*
- sf. Qui non n'a en sac, Que non n'a en blad. (Brn.) *Wer nicht im Sack hat, hat nicht im Korn.*
- it. Chi non semina, non ricoglie. *S. Qui ne seme u. s. w.*
- mi. Bisogna suminà per ricoglie. (crs.) *S. Il faut semer pour u. s. w.*
- ni. Chi no semina, no regòì. (l. b.) *S. Qui ne seme u. s. w.*
- No pò minga regòì chi no somèna. (l. m.) *Nicht kann ernten, der nicht sät.*
- Chi no semena, no racoglie. (v.) *S. Qui ne seme u. s. w.*
- si. Ci nu semina, nu ccoglie. (ap.) *S. Qui ne seme u. s. w.*
- Quic non bettat non toddit. (sa. L.) *Wer nicht austreut, erntet nicht.*
- Qui non maghinat, non hat farina. (sa. L.) *Wer nicht mahlt, hat kein Mehl.*
-
274. Wer Funken **sät**, der erntet Flammen.
- Wer dá bösheit sèwet, mit recht er alle bösheit mèwet. (ad.)
-
- dt. Die distels zaait, zal stekels maaijen. *Wer Disteln sät, wird Stacheln mähen.*
- Die wind zaait zal onweder maaijen. *Wer Wind sät, wird Unwetter mähen.*
- Die onrust zaait, Moeite maait. *Wer Unruhe sät, erntet Mühe.*
-
- dä. Hvo der saacer Had, skal hoste Anger. *Wer Hass sät, wird Reue ernten.*
- Hvo som Synden saacer, lau skal hoste Skam. *Wer die Sünde sät, wird Schande ernten.*
-
- cw. Tgi ca semna dispettas, quel meda process. (obl.) *Wer Zank sät, erntet Prozess.*
- Tgi ca semna zerclim, sa buca meder salin. (obl.) *Wer Unkraut sät, wird nicht Weizen ernten.*
- it. Cui simina guai, ricogghi malanni. (si. s.) *Wer Schlimmes sät, erntet Unheil.*
- si. Cui simina spini, nuu ricogghi rosi. (s.) *Wer Dornen sät, erntet nicht Rosen.*
- Qui semenat males accoglit malannos. (sa. L.) *S. Cui simina guai u. s. w.*

- Quem abrolhos semea, espinhos colhe. *Wer pt. Disteln sät, erntet Dornen.*
- Quien abrojos siembra, espinas coge. *S. Quem sp. u. s. w.*
-
275. Ingün non po dir: da quist' aua non baiverà. (cw. ld. U.-E.) *Niemand kann sagen: von diesem Wasser werde ich nicht trinken.*
- Il ne faut pas dire: Fontaine, de ton eau je fz. ne boirai pas. *Mon muss nicht sagen: Brunnen, von deinem Wasser werd' ich nicht trinken.*
- Jhamâi fâou dirè: d' aqèll' àigo nouu bèourfai. sf. (Lgd.) *Man muss nie sagen: von diesem Wasser werde ich nicht trinken.*
- Non dignes jamay: d' aquel aigo non beouray. (nprv.) *Sage niemals: von diesem Wasser werde ich nicht trinken.*
- Non si pùò dire: per questa via non andrò. it. *Man kann nicht sagen: auf diesem Weg werde ich nicht gehen.*
- Non bisogna dire: per questa via non voglio andare. *Man darf nicht sagen: auf dieser Strasse will ich nicht gehen.*
- Un di: fuintana un bieragghiu mai di a to mi. acqua. (crs. m.) *Sage nicht: Brunnen, ich werde nie von deinem Wasser trinken.*
- Un s pò di: da què an passarò. (rom.) *Man kann nicht sagen: hier werde ich nicht vorüberkommen.*
- Non serve dire: per tal via non passerò, ne di tal acqua non beverò. (t.) *Es nutzt nicht zu sagen: über diesen Weg werde ich nicht gehen oder von diesem Wasser werde ich nicht trinken.*
- No di mai: de ste pa no'n voi mangià. (l. b.) ni. *Sage niemals: von diesem Brot will ich nicht essen.*
- No se pòl di: per ste strada no voi passà. (l. b.) *Man kann nicht sagen: diese Strasse will ich nicht gehen.*
- No se pol dir: de sto pan no ghe ne voggio magnar. (v.) *Man kann nicht sagen: von diesem Brot will ich nicht essen.*
- No se pol dir: per sta strada no ghe voi andar. (v.) *S. No se pòl u. s. w.*
- Non nerzes mai: de cuss' abba non hap' a bier. si. (sa.) *Sage nie: von diesem Wasser brauch' ich nicht zu trinken.*
- No digas d' aquesta aigna no beuré per tér. Im. bola que sia. (ncat.) *Sage nicht: von diesem*

Wasser werde ich nicht trinken, so trübe es auch sei.

Ningh pot dir desta aygua no beurà, per ter vola que stia. (val.) *Keiner kann sagen: von diesem Wasser werde ich nicht trinken, so trübe es auch sei.*

pt. Ninguém diga: desta agoa não beberei. *Niemand sage: von diesem Wasser werde ich nicht trinken.*

Não digas: desta agoa não beberei, nem deste pão comerei. *Sage nicht: von diesem Wasser werde ich nicht trinken, noch von diesem Brote essen.*

sp. Ninguno puede dñir: de esta agua no beberé. Nadie diga (No diga nadie): De esta agua no beberé. *S. Ninguém u. s. w.*

276. Den Freund zu erkennen, musst du erst einen Scheffel **Salz** mit ihm gegessen haben.

od. Es soll Keiner den Andern für einen guten Freund halten, er habe denn zuvor einen Scheffel Salz mit ihm gegessen. (schwei.)

dt. Men zal niemand vriend noemen, eer men eene mudde zout met hem gegeten heeft. *Man soll Niemand Freund nennen, ehe man eine Tonne Salz mit ihm gegessen hat.*

Aleer dat gy een vriend betrouwt, Zoo eet met hem een mudde zout. (vl.) *Bevor ihr einem Freunde traut, esst eine Tonne Salz mit ihm.*

en. Before you make a friend, eat a peck (bushel) of salt with him. *Bevor ihr einen zum Freund macht, esst eine Metze (einen Scheffel) Salz mit ihm.*

A man must eat a bushel of salt with another, before he takes him for a friend. *Ein Mensch muss einen Scheffel Salz mit einem Andern gegessen haben, bevor er ihn zum Freunde nimmt.*

Before ye choose a friend eat a peck o' saut wi' him. (scho.) *Bevor ihr einen Freund wählt, esst eine Metze Salz mit ihm.*

dä. Man skal æde en Skjeppe Salt med En, for man gjør Venskab med ham. *Man muss einen Scheffel Salz mit Einem essen, ehe man Freundschaft mit ihm schliesst.*

sw. Tro ej din vän, förrän i ätit upp en halfspann salt tillsammans. *Traue nicht deinem Freunde, ehe ihr eine Vierteltonne Salz miteinander aufgegessen habt.*

Multi modii salis simul edendi ut amicitiae **It.** munus expletum sit.

On ne peut dire ami celui avec qui on n'a **fz.** pas mangé quelques minots de sel. *Man kann den nicht Freund nennen, mit dem man nicht einige Minots Salz gegessen hat.*

Devant que bien l'on cognoisse un amy, Manger convient muy de sel avec luy. *Bevor man einen Freund recht kennt, muss man eine Tonne Salz mit ihm essen.*

Daouan pousques congneissé vn amyq, De sau **sf.** te cau mingea dap het vn muyq. (Gsc.) *Bevor man einen Freund erkennen kann, muss man eine Tonne Salz mit ihm essen.*

Prima di scegliere l'amico, bisogna averci man- **it.** giato il sale sette anni. (mi. t.) *Bevor man den Freund wählt, muss man sieben Jahr Salz mit ihm gegessen haben.*

Prima de fat n'amis Mangia iusëma ün car de **ni.** ris. (l.) *Ehe man einen zum Freund macht, esse man mit ihm einen Karren voll Reis.*

Pro comoscher unu amigu est precisu mandu- **si.** gare unu saccu de sale cumpare. (sa. L.) *Um einen Freund zu kennen, ist es vorgeschrieben, einen Sack Salz zusammen zu essen.*

Non ti fides de amigu finzas a mandigare unu saccu de sale cumpare. (sa. L.) *Vertraue nicht dem Freunde, ehe ihr einen Sack Salz zusammen gegessen.*

277. Traue Niemand, du habest denn einen Scheffel **Salz** mit ihm gegessen.

Trau Keinem, du habest denn einen Scheffel Salz mit ihm gegessen.

Doch scholt du getrawen swach einem in vil grösser sach, häst du noch nicht mit im gossen ein vierding salz wol aufgemessen. (ad.)

Trau Niemand, ehe du eine Salzscheibe mit od. ihm gegessen hast. (hair.)

Man muss niemand trauen, mit dem man nicht eine Scheibe Salz gegessen hat. (schwei.)

Men kent niemand recht om te vertrouwen, of **dt.** men moet eenen zak zout mede gegeten hebben. *Man kennt Niemand genug, um ihm zu trauen, oder man muss einen Scheffel Salz mit ihm gegessen haben.*

Man skal æde en Skjeppe Salt med Een, for **dä.** man kiender ham. *Man muss einen Scheffel Salz mit Einem essen, ehe man ihn kennt.*

is. Trú þú engum til fulls, sem þú áttst ei saltið með. *Traue Keinem vollkommen, mit dem du nicht das Salz assest.*

It. Nemini fidas, nisi cum quo modiam salis absumperis.

fz. Pour bien connaître un homme il faut avoir mangé un minot de sel avec lui. *Um einen Menschen gut zu kennen, muss man ein Minot Salz mit ihm gegessen haben.*

sf. Fåou manjha un' ðmíno ðe sáou ðusén, þer connoúissú l' imou d'as jhëns. (Lgd.) *Man muss eine Mine Salz zusammen essen, um die Gemüthsart der Leute zu kennen.*

Faut manjar uno eimino de sau per ensen, davant que conneissé l' himour de ley gens. (nprv.) *Man muss eine Mine Salz zusammen essen, bevor man die Gemüthsart der Leute kennt.*

it. Non si conosce uno se non si mangia seco un moggio di sale. *Man kennt Einen nicht, wenn man nicht einen Malter Salz mit ihm isst.*

Bisogna mangiar molte moggia di sale prima che un si conosca. *Man muss viele Scheffel Salz (zusammen) essen, ehe man Einen kennt.*

mi. E bisogna magnèr un sacch e d sèl prema d elnóssr on. (rom.) *Man muss einen Sack Salz essen, ehe man Einen kennt.*

Prima di conoscer uno, bisogna consumere un moggio di sale. (t.) *Ehe man Einen kennt, muss man einen Scheffel Salz (mit ihm) verzehren.*

ni. Bisogna magnar insèm una corba d' sal prema d' cgnossr ún. (em. B.) *Man muss zwei Scheffel Salz zusammen essen, ehe man Einen kennt.*

Per di: conossi el tal, Bögna mangiagh insèma on stè de sal. (l. m.) *Um zu sagen: den kenn' ich, muss man zusammen einen Scheffel Salz essen.*

Prima de di de vün o ben o mal, Bögna mangiagh insèma on car de sal. (l. m.) *Bevor man von Einem gut oder schlecht spricht, muss man zusammen einen Karren Salz essen.*

Per savé che odor vün el sa, bögna tagh insèma on inverna e on està. (l. m.) *Um zu wissen wie Einer ist, muss man einen Winter und einen Sommer mit ihm zubringen.*

Per cososse un a bisogna maugeje una miya d' sal anssem (pi d'una volta anssem). (piem.) *Um Einen zu kennen, muss man einen halben Scheffel Salz (mehr als ein Mal) zusammen essen.*

Prima de dir ben o mal, bisogna magnarghe insieme tre quarte de sal. (v.) *Ehe man gut oder schlecht spricht, muss man zusammen drei Viertel Salz essen.*

Per saver de che odor uno l' sa, bisogna starghe insieme un inverno e un istà. (v.) *S. Per savé u. s. w.*

Non bisogna fidarti di nessuno, se prima non si hai mangiato con lui più tomola di sale. (npl.) *Du darfst Keinem trauen, wenn du nicht zuvor mehr als einen Scheffel Salz mit ihm gegessen hast.*

Pri canuseiri a un omu ci voli na sarma di sali. (s.) *Um einen Menschen zu kennen, bedurf' es eines Scheffels Salz.*

Pro conoscher s'homine est precisu mandigare unu saccu de sale cumpare. (sa. L.) *Um den Menschen zu kennen, ist's bestimmt, einen Sack Salz zusammen zu essen.*

Per conéxer á algú, s' hi ha de menjar un lu. eortà de sal. (ncat.) *Um Jemand zu kennen, muss man einen Cortau Salz (mit ihm) essen.*

Não te has de fiar, senão com quem comeres pt. lum moio de sal. *Du sollst dich nur auf den verlassen, mit welchem du einen Scheffel Salz gegessen hast.*

278. Wo Aas ist, da sammeln sich die Adler.

Wo Aas ist, da versammeln sich die Raben. Die Giren fliegen (Geier fliegen) gerne dar. Wo sie des Ases nemen war. (ad.)

Waar een dood ligchaam is, daar verzamelen dt. de arenden. *Wo ein Leichnam ist, da versammeln sich die Adler.*

Corbies diina gather without they smell car-en. rion. (scho.) *Raben sammeln sich nicht, wenn sie nicht Aas riechen.*

Hvor Aadselet er, samles Ornene. *Wo das dñ. Aas ist, sammeln sich die Adler.*

Hvor Homing er, der sankes Fluer. *Wo Honig ist, da sammeln sich Fliegen.*

Dar Aata er, vil Ararne sankast. *nw. Der åtelen är, dit samlas ock årnarna. Wo sw. das Aas ist, da sammeln sich auch die Adler.*

Aas lockar örnen vth. *Aas lockt den Adler heraus.*

Ubi cadaver, ibi aquila.

It.

- it.** Dove son le carogne, ivi vanno i corvi. *Wo das Aas ist, da ziehen die Raben hin.*
- mi.** Al mosch al corr dri al carogn. (rom.) *Die Fliege läuft hinter dem Aas her.*
- Dove son carogne son corvi. (t.) *Wo Aas ist, sind Raben.*
- Le mosche si posano sopra alle carogne. (t.) *Die Fliegen setzen sich auf Aas.*
- ni.** El mòse còrren dri al carògn. (em. B.) *Die Fliegen laufen hinter dem Aas her.*
- El mòsch van adrèu al carògn. (em. R.) *S. El u. s. v.*
- I mosche volen attorna a di carogn. (l. m.) *Um Aas schwärmen die Fliegen.*
- E mosche s' attaccan a-e carogne. (lig.) *S. Le mosche u. s. v.*
- Le mosche a volo adoss a le carogne. (piem.) *S. I mosch u. s. v.*
- si.** Unni c' è meli, currinu li muschi. (s.) *Wo Honig ist, laufen die Fliegen hin.*
- Ad su mortorzu current sos corvos. (sa. L.) *Zum Aas laufen die Raben.*
- wl.** Unde este miere, a collo şi musce. *Wo Honig ist, dort sind auch Fliegen.*

279. Wenn das Ferkel **satt** ist, stösst es den Trog um.

Wenn der Wanderer getrunken hat, so kehrt er dem Brunnen den Rücken zu.

md. Wan d' Schwêr' sât sin, stözen se den Trach em. (nrl. L.) *Wenn die Schweine satt sind, stossen sie den Trog um.*

od. Wenn d' Sou gnuég het, gheit si der Chübel um. (schwei.) *Wenn die Sau genug hat, kehrt sie den Kübel um.*

pd. Wenn de Swin satt sünd, stöt'n se'n Trogg ümm. (ns. A.) *S. Wan u. s. v.*

Wenn de Swiene satt sünd, so stöt se'n Trog ümm. (ns. ha. V.) *S. Wan u. s. v.*

Wenn de Swienen satt sünt, kehren se dat Block um. (ns. ofs.) *S. Wan u. s. v.*

Wann de Stüege satt sint, dann stülpet se den Truoch ümme. (wstf. Mrk.) *Wenn die Säue satt sind, dann stossen sie den Trog um.*

dt. Als 't varken zat is, zoo stoot het de trog om. Als de zog zat is, dan werpt ze den trog om. *Wenn die Sau satt ist, dann wirft sie den Trog um.*

Als de sogh vol is, wroetse den troch omme. (avl.) *S. Als de zog u. s. v.*

en. When the pig has had a belly full, it upsets

the trough. *Wenn das Ferkel den Bauch voll hat, stürzt es den Trog um.*

Når swinet tómt hoen, wánder det honom up **sw.** ned pá. *Wenn das Schwein den Trog geleert, kehrt es ihn um und um.*

Quand les cochons sont sòuls, ils renversent **fz.** leur ange. *Wenn die Schweine satt sind, werfen sie ihren Trog um.*

Pourceau gras rompt la sout. (afz.) *Fettes Schwein zerbricht den Koben.*

Quand lou pô a grai et casse sai soe. (F.-C.) **nf.** *Wenn das Schwein fett ist, zerbricht es den Koben.*

Fare come il cavallo grosso, che dopo avere **it.** mangiato la biada, da calcio al vaglio. *Es wie das grobe Pferd machen, das, nachdem es das Futter gefressen, gegen das Sieb ausschlägt.*

L' asino, quando ha mangiato la biada, tira **mi.** calci al corbello. (t.) *Der Esel, wenn er das Futter gefressen hat, schlägt gegen den Korb aus.*

L' asen, quand l' á mangiat, el volta 'l cül a **ni.** la treis. (l. b.) *Der Esel, wenn er gefressen hat, kehrt er der Krippe den Rücken.*

De d' caoss al crivel dop mangià la biava. (piem.) *Dem Siebe Fussstöße geben, nachdem das Futter gefressen.*

L' ingratu livata la siti ci vota li spaddi a la **si.** fuintana. (s.) *Wenn der Undankbare den Durst gelöscht hat, kehrt er dem Brunnen den Rücken.*

El invierno es ido, y el verano venido, mal **sp.** haya quien bien nos hizo. *Der Winter ist gegangen und der Frühling gekommen, schlecht geh' es dem, der uns Gutes that.*

Sanet Johan es venido, mal aya quien bien nos hizo. (asp.) *Johanni ist gekommen, schlecht geh' es dem, der uns Gutes that.*

280. Wenn die Maus **satt** ist, so schmeckt das Mehl bitter.

Wenn die Maus satt ist, ist das Mehl bitter. (ad.)

Bann di Maus sàtt és, schmèckt d's Mál bittèr. **md.** (frk. H.)

Wenn di Maus sout is, schmèkt is Maal (Korn) bittèr. (frk. H. S.)

Wenn di Maus voll it (*ist*), schmeckt 's Schmälz bittèr. (frk. M.)

- Wenn die Maus satt ist, so ist das Korn bitter.
(nrh. E.)
- Wan d' Meis sât sin, dan as d' Miêl batter.
(nrh. L.) *Wenn die Mäuse satt sind, dann ist das Mehl bitter.*
- pd. Es de Muus satt, dann schmêck et Mehl better.
(nrh. M.) *Ist die Maus satt, dann schmeckt das Mehl bitter.*
- Wun det Méiszke sâd äs, äs det Miêl bâter.
(nrh. S.) *Wenn das Mäuschen satt ist, ist das Mehl bitter.*
- Wenn de Muus satt is, schmeckt det Mehl bîdder. (ns. A.)
- Wenn de Müse satt sünd, szmeckt dat Mehl bitter. (ns. B.) *Wenn die Mäuse satt sind, schmeckt das Mehl bitter.*
- Wenn de Müse sat sint, sau smecket dat Mêl bitter. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn die Mäuse satt sind, so schmeckt das Mehl bitter.*
- Wenn de Müse satt sünt, is dat Meel bitter.
(ns. hlst.) *Wenn die Mäuse satt sind, ist das Mehl bitter.*
- Venn de Mus satt is, so is dat Mel besch.
(ns. hlst. A.) *Wenn die Maus satt ist, so ist das Mehl bitter.*
- Wenn de Muus satt is, is 't Mehl bitter. (ns. Hmb.) *Wenn die Maus satt ist, ist das Mehl bitter.*
- Wenn de Mus satt is, smeckt dat Mêhl bitter.
(ns. M.) [ns. ofs.]
- Wenn de Mus satt is, smeckt't Mehl bitter.
- Wenn de Muus satt is, smeckt dat Mehl bitter.
(ns. O. St.)
- Wenn de Muus duhn öss, öss (schmeckt) dat Koornke bötter. (ns. Pr.) *Wenn die Maus satt ist, ist (schmeckt) das Körnchen bitter.*
- Muuske duhn, Koornke bötter. (ns. Pr.) *Mäuschen satt, Körnchen bitter.*
- Det Bukke öss voll, dat Koornke öss bötter.
(ns. Pr.) *Der Bauch ist voll, das Körnchen ist bitter.*
- Wann de Müüse des Mehls saat siet, dann schmecked ennen dat Mehl bitter. (ns. W.)
Wann die Mäuse des Mehles satt sind, dann schmeckt ihnen das Mehl bitter.
-
- dt. Als de muys zat is, zoo word't het meel bitter.
Wenn die Maus satt ist, so wird das Mehl bitter.
- Als de muys sat is, soe is dat meel bitter. (ah.)
S. Venn u. s. v.
- Als de muys sat is, suert haer tmeel. (avl.)
Wenn die Maus satt ist, wird ihr's Mehl sauer.
- When the mouse has had enough (its fill), the en.
meal is bitter. *Wenn die Maus genug gehabt hat, ist das Mehl bitter.*
- To a full belly all meat is bad. *Einem vollen Bauche ist jede Speise schlecht.*
- Wänn'e Müss sâtt sán, smâget't Mâhl bâtter. fs.
(M.) *S. Wenn de Müse satt sünd u. s. v.*
-
- Naar Musen er mæct, er Melet beesk. *S. Wenn dä. de Maus satt is, is't u. s. v.*
- pegar músin er mett, finnst henni mjölið beiskt. is.
Wenn die Maus satt ist, scheint ihr das Mehl bitter.
- Tá íó músin er mett, er mjölið beiskt. (fær.)
S. Wenn de Muus satt is, is't u. s. v.
- Naar Musi er mett, er Mjoleit beiskt. *S. Wenn nw. de Muus satt is, is't u. s. v.*
- Naar Purka er full, er Dravet surt. *Wenn das Ferkel satt ist, ist der Maisch sauer.*
- Nár musen ar mátt, smakar mjölet bátskt. sw.
När ráttan är mátt, är mjölet báskt. *Wenn die Ratte satt ist, ist das Mehl bitter.*
- Mwsen mátt, är Miölet beskt. *Die Maus satt, ist das Mehl bitter.*
-
- Anima satur calcat favum. **It.**
- Mus satur insipidam dijudicat esse farinam.
- Sorice iam plena contingit amara farina. (mlt.)
- Lorsque les pigeons sont souls de pois, ils fz.
trouvent la vesce amère. *Wenn die Tauben voll von Erbsen sind, finden sie die Wicke bitter.*
- A merle soult cerises sont amères. *Satter Amsel sind Kirschen bitter.*
- A ventre soult cerises amères. *Vollem Bauch (sind) Kirschen bitter.*
- Au dégousté le miel amer est. *Dem Übersatten ist der Honig bitter.*
- A columbes saoules cerises sont amères. (afz.)
Satten Tauben sind Kirschen bitter.
- A colum saul cerises sunt ameres. (atz.) *Satter Taube sind Kirschen bitter.*
- Qwand l' pourçai es sò, les navais (r' laveures) nf.
sont seûres. (w.) *Wenn das Schwein satt ist, sind die Rüben (ist das Spülcht) sauer.*
- Qwand les pourcias sont sòs, les navias sont seûrs. (w. N.) *Wenn die Schweine satt sind, sind die Rüben sauer.*
- Quoan l' asou èy hart de bren, Lou roumen sf.
que sab à la besse. (Bru.) *Wenn der Esel satt von Kleie ist, schmeckt das Korn nach Wicke.*
- Gens sadouts non soum grand mingeadous. (Gsc.)
Satte Leute sind nicht grosse Esser.

- A l' âzê sadoul lou bla i-ês vêso. (Lgd.) *Dem satten Esel ist das Korn Wicke.*
 Coulons sadouls amaros sont cerieros. (nprv.)
S. A columbes u. s. w.
- it.** A colombo pasciuto la veccia par amara. *Sattem Tüberich scheint die Wicke bitter.*
 Colombo pasciuto, veccia amara. *Tüberich satt, Wicke bitter.*
 A ventre pieno ogni cibo è amaro. *Vollem Bauch ist jede Speise bitter.*
- mi.** Colombo pasciuto, cilliegia (ciregia) amara. (1.)
Tüberich satt, Kirsche bitter.
 Allo svogliato il mèle pare amaro (è amaro il mele). (t.) *Dem Übersatten scheint (ist) der Honig bitter.*
 Chi hà guasto il palato, il mele gli pare amaro. (t.) *Wer den Gaumen verdorben hat, dem scheint der Honig bitter.*
 Al gusto guasto non è buono alessu pasto. (t.) *Verdorbenem Geschmack ist keine Speise gut.*
- ni.** Al colomb quand l' è sedòl, tócc i gra i sa de essa. (l. b.) *Wenn der Tüberich satt ist, schmecken ihm alle Körner nach Wicke.*
 A venter pien someja bon uagott. (l. m.) *Vollem Bauch dünkt Nichts gut.*
 Quand el giüst l' è guast, No l' è bon nessesin past. (l. m.) *Wenn der Geschmack verdorben ist, ist keine Speise gut.*
 Quand no se g'â pù fam, Nè del pan, nè del salam, No se sa de cosse fan. (l. m.) *Wenn man keinen Hunger mehr hat, weiss man weder von dem Brod, noch von dem Salami, was man anfangen soll.*
- si.** A cui avi guastu lu palataru, ogni cibn ci pari amaru. (s.) *Wer den Gaumen verdorben hat, dem scheint jede Speise bitter.*
 Cui è saturu, schifia. (s.) *Wer satt ist, mükelt.*
 Qui est attattu dispretiat su mele. (sa. L.) *Wer satt ist, verschmüht den Honig.*
- pt.** Ao homem farto as cerejas lhe amargão. *Dem Satten sind die Kirschen bitter.*
 Homem farto não he comedor. *Ein Satter ist kein Esser.* [Ao u. s. w.]
- sp.** Al hombre harto las cerezas le amargan. *S. Hombre harto no es comedor. S. Homem u. s. w.*
 Cauallo harto no es comedor. (asp.) *Sattes Pferd ist kein Fresser.*
-
281. Der **Satte** glaubt dem Hungrigen nicht.
 Der Satte mag nicht wissen, wie dem Hungrigen zu Muthe ist.
- E sât Schwëim dëunkt u' kën hongérécht. **md.** (nrh. L.) *Ein sattes Schwein denkt an kein hungriges.*
 Wer gegessen hat, meint, Andere seien auch od. satt. (schwei.)
 Wan en anger satt es, da glüuft men, alle **pd.**
 Selige sönd satt. (nrh. A.) *Wenn ein Anderer satt ist, do glaubt man, alle Armen sind satt.*
-
- Een volle maag gelooft aan geen honger. **Ein dt.**
voller Magen glaubt an keinen Hunger.
 De vette zeug weet weinig, hoc de magere te moet is. *Die fette Sau weiss nicht, wie der mageren zu Muthe ist.*
 Die den buyck vol heeft, meent dat dander oock sat syn. (avl.) *Wer den Bauch voll hat, meint, dass die Anderen auch satt sind.*
 Little knows the fat sow, what the lean one **en.**
 means. *S. De vette u. s. w.*
-
- Den Mætte veed ei, hvad den Hungrige lider. **dä.**
Der Satte weiss nicht, was der Hungrige leidet.
 Den Mætte vil ei vide, hvor den Hungrige er til Mode. *S. Der Satte mag u. s. w.*
 Den fede So veed ei, hvad den sultne lider. *Die fette Sau weiss nicht, was die hungrige leidet.*
 Den fulde So vorder ikke hvor den sultne grynter. *Die volle Sau bedenkt nicht, wie die hungrige grunzt.*
 Then mætt hæ wil eij widhe, hwat then fast-ende lidher. (adä.) *Der Satte will nicht wissen, was der Nüchterne leidet.*
 Then Helbrædhe wedh eij, hvad then Sywge lidher. (adä.) *Der Gesunde weiss nicht, was der Kranke leidet.*
 Himn saddi veit ei, hvad him svángi líður. **is.**
S. Den Mætte veed u. s. w.
 Himn metti (saddi) vill ei vita, hvað him húngraði má líða. *Der Satte will nicht wissen, was der Hungrige leiden muss.*
 Fullr veit ei (Ekki veit fullr), hvar svánger sitr. *Der Volle weiss nicht (Nicht weiss der Volle), wo der Hungrige sitzt.*
 Heilbrigðr veit ei hvað him sjúki líðr. **S.**
Then Helbrædhe u. s. w.
 Hin metti veit ei, hvát svangur líður. (fær.)
S. Den Mætte veed u. s. w.
 Dan mette veit inkje, kvar han Sopen sit. **S. nw.**
Fullr u. s. w.
 Dan fulle veit inkje, kvat dan fastande tarv. (B.-St.) *Der Volle weiss nicht, was der Nüchterne bedarf.*

sw. Den feta soen vet inte hvad den svultna lider.
S. Den fede So u. s. v.
 Then mætte weth ey huru thom hungruglia likar. (asw.) *Der Satte weiss nicht, wie es dem Hungrigen ansteht.*
 Then helbregdhe wet ey hurw thom siwka edhier. (asw.) *S. Then Helbredhe u. s. v.*

It. Non vult scire satur quid jejnnus patiat. (mlt.)
 Sano non parat dolor, egro quantus (egro quantus) amaret. (mlt.)

fz. Qui a la panse pleine, il lui semble que les autres sont rassasiés. *Wer den Bauch voll hat, dem dünkt, die Anderen seien satt.*
 Qui a la panse pleine, il lui semble que les autres sont souلز. *S. Qui a u. s. v.*

nf. In crevé n' considère nié in affamé. (w.) *Ein Voller achtet eines Hungrigen nicht.*

sf. Q' a bë dina, eréi lous àoutrés sadouls. (Lgd.)
Wer gut dinirt hat, glaubt die Andern satt.
 Qu a ben dinat, eres lous autres sadouls. (mrv.) *S. Q' a u. s. v.*

it. Il satollo (pascinto) non crede al digiuno.
Der Satte (Gesättigte) glaubt nicht dem Nüchternen.

mi. U techiu un crede n famitu. (ers.)
 E passù un cred a l' afamé. (rom.)
 Pânza pjina an sa dla vöta. (rom.) *Voller Bauch weiss nichts vom leeren.*

Corpo satollo non crede al digiuno. (t.) *Satter Leib glaubt nicht dem nüchternen.*
 Corpo pieno non crede a quello vuoto. (u.)
Voller Leib glaubt nicht dem leeren.

ni. Panza peina n' s' acmda dla vuda. (em. B.)
Voller Bauch stimmt nicht mit dem leeren.
 Panza pién'na an creda a voénda. (em. P.)
Voller Bauch glaubt nicht leeren.

Panža pina èn eréd alla vóda. (em. R.) *Voller Bauch glaubt nicht dem leeren.*
 Pansa piena no pensa a quèla vènda. (l. b.)
Voller Bauch denkt nicht an den leeren.

P'anscia pienna nò pensa a quèla vóda. (l. m.)
S. Pansa piena u. s. v.

P'anscia pienna nò pensa a venter voetj. (l. m.)
Voller Wanst denkt nicht an leeren Bauch.

A pansa pinn-a a no compatisce a vèna. (fig.) *Der volle Bauch bedauert nicht den leeren.*

Chi a l'a panssa piena a pensa nen a chi al l' a vèuida. (piem.) *Wer den Bauch voll hat, denkt nicht an den, der ihn leer hat.*

Chi a l' a el corp ben farssi, a sa nen compati. (piem.) *Wer den Leib gut gestopft hat, kann nicht Mitgefühl haben.*

Chi a l' a la panssa piena, a rid del giun. (piem.) *Wer den Bauch voll hat, lacht über den Fastenden.*

El sazio no crede a l' afamà. (v.)
 Panza piena no crede a quèla vòda. (v.) *S. Panža pina u. s. v.*

Corpo passio no crede a dezun. (v.) *S. Corpo satollo u. s. v.*

El porco passù no se ricorda de quello a digiun. (v.) *Das satte Schwein gedenkt nicht des nüchternen.*

Lu saturu nun eridi a lu diunu. (s.) *S. Il si satollo u. s. v.*

S' attattu non crèt ad su famidu. (sa. L.)
 Lo fart no conex al dejù. (mcat.) *Der Satte Im. kennt den Nüchternen nicht.*

Lo fart no tè ansia del dejù. (val.) *Der Satte kümmert sich nicht um den Nüchternen.*

Mal se doe o farto do famiuto. *Wenig Mitleid pt. fühlt der Satte mit dem Hungrigen.*

O farto do jejum não tem cuidado algum. *Der Satte kümmert sich nicht im Geringsten um den Nüchternen.*

El harto del ayuno no tiene cuidado (duelo) sp. ninguno. *S. O farto u. s. v.*

282. Je schlimmer die **Sau**, desto besser die Eichel. n.

Der faulsten Sau gehört allweg der grösste Dreck.

Der faulsten Sau der dickste Dreck.

Je schlimmer d' Sou, desto besser d' Eichel. od. (schwei.)

De fülst Suu überchumt de gröst Dräck. (schwei.)
Die faulste Sau bekommt den grössten Dreck.

Der fülste Suu die beste Eichel. (schwei.) *Der faulsten Sau die besten Eichel. n.*

De magerschte Pokken freten de beste Wor- pd. teln. (mrh. M.) *Die magersten Schweine fressen die besten Wurzeln.*

De domst Lied hebbe (buë) de beste Kartoffle. (ns. Pr.) *Die dümmsten Leute haben (bauen) die besten Kartoffeln.*

De Fulen hebben de scherpeste Kniwe. (ns. N.)
Die Faulen haben die schürffsten Kneifen.

De vuilste (luiste) varkens krijgen de beste dt. eikels. *Die faulsten (schmutzigsten) Schweine kriegen die besten Eichel. n.*

De slimste varkens ziet men wel de beste knollen eten. *Die ürgsten Schweine sieht man wohl die besten Rüben fressen.*

- Aan de vuilste zeng komt de grootste Drek toe.
Der faulsten Sau kommt der grösste Dreck zu.
- en.** Into the mouth of a bad dog often falls a good bone. *In das Maul eines bösen Hundes fällt oft ein guter Knochen.*
- sw.** Ondt barn ger man ofta största brödstycket.
Bösem Kinde gibt man oft das grösste Stück Brot.
- fz.** Souvent à mauvais chien tombe un bon os en gueule. *Oft fällt einem bösen Hunde ein guter Knochen in's Maul.*
 A mauvais chien la queue luy vient. *Dem schlechten Hunde wächst der Schwanz.*
 A meschant chien belle queue. *Bösem Hunde schöner Schwanz.*
- Au plus larron la bourse. *Dem ärgsten Spitzbuben die Börse.*
- nf.** S'il y a une bonne poire dans un poirier, c'est pour un cochon. (mm.) *Wenn es eine gute Birne in einem Birngarten gibt, ist sie für ein Schwein.*
 C'est todi (sovint) l'mâle trôie qui tome à l'bonne receine. (v.) *Es ist immer (oft) die schlechte Sau, welche auf die gute Mohrrübe stösst.*
- sf.** Sê i-a uno bôno ribo, un azê la mânjho (un marit azê aribo). (Lgd.) *Wenn es ein gutes Kraut gibt, frisst's ein Esel (kriegt's ein schlimmer Esel).*
- A un marri pouerc, boueno pasteuargo. (nprv.) *Einem bösen Schweine gute Mohrrübe.*
 Si l'y a uno boueno ribo, en un marrit ay aribo. (nprv.) *Wenn es ein gutes Kraut gibt, kriegt ein schlimmer Esel davon.*
- it.** Al più tristo porco vien la miglior pera. *Dem schlechtesten Schweine fällt die beste Birne zu.*
 A' più tristi porci vanno le miglior pere. *Den schlechtesten Schweinen fallen die besten Birnen zu.*
- mi.** I bon pcon i va sempr in bocca a i pió pultron. (rom.) *Die guten Bissen kommen immer in den Mund der Faulsten.*
 Ai peggio porci vanno (toccano) le meglio pere. (t.) *S. A' più u. s. v.*
- ni.** S' a gh'è un bon pcon, al casca in bocca al lov. (cm. P.) *Wenn es einen guten Bissen gibt, so fällt er dem Wolfe in's Maul.*
 I bu boèh, spès i toca ai pió poltrù. (l. b.) *Die guten Bissen fallen oft den Faulsten zu.*
 Se gh'è òn bu boèh, el va'n boca al luf. (l. b.) *S. S'a gh'è u. s. v.*
 Al piüssé brüt porcèl Toca el bocon più bél.
- (l. m.) *Dem hässlichsten Schwein fällt der schönste Bissen zu.*
- li** pi bon bocon a van sempre (sovens) an boca al luv (ai pi poltron). (piem.) *Die besten Bissen kommen immer (oft) dem Wolf (den Faulsten) in den Mund.*
- O** peior porco come a mellhor laude. *Das schlimmste Schwein frisst die beste Eichel.*
 A máo bácoro boa laude. *Schlimmem Ferkel gute Eichel.*
- El** mas ruin puercu come la mejor bellota. *S. sp. O peior u. s. v.*
- Al** mas ruin puercu la mejor bellota. *Dem schlimmsten Schwein die beste Eichel.*
- 283.** Was die **Sau** verbrochen, Am Ferkel wird's gerochen.
 Was die Suw verbrochen, am Süwlin wird gerochen. (ad.)
 Woos de Docke verschiddet, das mudden die Ferkelchen entgelten. (W. E.) *Was das Mutterschwein verschüttet, das müssen die Ferkelchen entgelten.*
 Wat de Sû woilt, môtet de Fickeln entgellen. (ns. ha. G. u. G.) *Was die Sau wählt, müssen die Ferkeln entgelten.*
 Wann de Sûge den Trog ümmstott hef, de Fierken 't anterste entgelten miôtet. (wstf. Mst.) *Wenn die Sau den Trog umgestossen hat, müssen es die Ferkel zuerst entgellen.*
 Wann de Sauge den Trag ümmestätt heft, de Fierken't anteerste entgeelen miôtet. (wstf. O.) *S. Wann de Sûge u. s. v.*
- Wat** de zeug doet, moeten de biggen ontgelden. *dt. Was die Sau thut, müssen die Ferkel entgellen.*
- Tidt** gielder Griis det gammel So giorde. *Oft dä. büsst Ferkel, was alte Sau that.*
 Gris gielder det, Galten har brudt. *Ferkel büsst, was der Borg verbrochen hat.*
 Ofte maa Grisen gjelde Det, gammel So giorde. *Oft muss das Ferkel das büssen, was alte Sau that.*
 Griis maa gielde det, gammel So har brudt. *Ferkel muss das büssen, (was) alte Sau verbrochen hat.*
 Offthe gæller Griiss thet gammel Swijn giordhe. (adä.) *Oft büsst Ferkel, was altes Schwein that.*

is. Grísir gjalda, en gömul svin valda. *Die Ferkel lüßen es, und alte Schweine thun's.*

nw. Dat Sui gjorde, faa Griserne gjelda. *Was die Sau that, müssen die Ferkel entgelten.*

Sui (Su'a) bryt, og (aa) Ungarne (Ungarn) nyt. *Die Sau verbricht's und die Ferkel (das Ferkel) lüßen (lüsst) es.*

sw. Det suggan bryter, får grisen betala. *Was die Sau verbricht, muss das Ferkel bezahlen.*

Hva(d) so bryder, ska gris betala. (Skånen.) *Was Sau verbricht, muss Ferkel bezahlen.*

Opta giæller grís thz gamal svin hæfna til giorth. (asw.) *S. Offthe u. s. w.*

H. Quod sus peccavit, sucula sæpe luit.

Sæpe luit porci facinus porcellus adulti. (mlt.)

fz. Si truye forfait les pourceaux le comparent. (afz.) *Wenn die Sau sich vergeht, gleichen es die Ferkel aus.*

sf. La triuñho fãu lou maou é lous ponceis ou paghou. (Lgd.) *Die Sau that das Schlinme, und die Ferkel bezahlen es.*

La trucejo fa lou mau et lous pourquets va pagou. (nprv.) *S. La triuñho u. s. w.*

284. Wenn man eine **Sau** auch in Gold kleidete, so legte sie sich doch in den Koth.

Die Sau legt sich nach der Schwemme wieder in den Koth.

Ferkel sind Ferkel, und zieht man ihm eine Chorkapp an, legt es sich doch in den Dreck. Daz swin, ez lät den hüttern brunnen und leit sich in den trüeben pfuol. (ad.)

Vud wenn man einer saw ein gülden stück anzöge, so legt sie sich doch mitten in dreck. (ad.)

od. Eine Sau, wenn sie gewaschen ist, wälzt sich wieder im Koth. (schwei.)

Wenn man einer Sau ein goldnes Halsband anlegte, so wälzte sie sich doch damit in den Koth. (schwei.)

dt. Wameer men eene zog een gouden kleed aantrok, zoo lag zij toch midden in den Drek. *Wenn man einer Sau ein goldnes Kleid anzog, lag sie doch mitten im Dreck.*

De gewaschen zeng wentelt zich in het slijk. *Die gewaschene Sau wülzt sich in Schlamme.*

Men kan een varken geene reinheid leeren. *Man kann einem Schweine keine Reindlichkeit lehren.*

Wie kan de varkens uit den stont houden! *Wer kann die Schweine von Schmutz fern halten!*

It is hard to break a hog of an ill custom. *Es ist schwer, ein Schwein von einer übeln Gewohnheit loszumachen.*

Naar man klaaer Svinet, lægger det sig i Sölen. *di.* *Wenn man das Schwein kratzt, legt es sich in den Schmutz.*

Det er ondt at holde Grisene tilbage, naar de engang har været vante til Bladbyg. *Es ist böse, die Ferkel zurückzuhalten, wenn sie einmahl an grüne Gerste gewöhnt gewesen sind.*

Det er ondt at vænne So af Vang, som i er want. *Es ist böse, (die) Sau von der Wiese zu entwöhnen, an die sie gewöhnt ist.*

Ont ær at wenyæ thet Swijn off Wong, som i ær want. (adä.) *Bös ist's das Schwein der Wiese zu entwöhnen, an die es gewöhnt ist.*

Thet ær ont at wænïæ thet Swijn af Wong, i ær wondh. (adä.) *Es ist böse das Schwein der Wiese zu entwöhnen, an die es gewöhnt ist.*

Þveigið svin veltir sér í sama saur. *Ge-is.* *waschenes Schwein wälzt sich im selben Schmutz.*

Um ein klæder Sui med Silke, so legg ho seg **nw.** i Soyla (Sorpet). *Wenn man die Sau in Seile kleidet, so legt sie sich in den Koth.*

Om Soon wore klædd i Gyllendwk, så lægger **sw.** hon sigh ändä i skarnet. *Wenn die Sau in Goldstoff gekleidet würde, so legt sie sich doch in den Auswurf.*

När man klår svinet, lægger det sig i solen. *S. Naar u. s. w.*

Svinet, tvaget, sölar sig åter i träcken. *Das Schwein, gewuschen, besudelt sich wiederum im Dreck.*

Soon sölar giärna i träcken. *Die Sau besudelt sich gern im Dreck.*

Ht ær wænïa thz swin w akir som i ær want. (asw.) *Übel ist's, das Schwein vom Acker zu entwöhnen, an den es gewöhnt ist.*

Thz ær onth at wænïa the swiin v aker som i æro wan. (asw.) *Es ist böse, die Schweine vom Acker zu entwöhnen, an den sie gewöhnt sind.*

Sus magis in cæno gaudet quam fonte sereno. **It.** (mlt.)

Agris vix gliscit disvescere sus quibus iscit. (mlt.)

Porcus edax flagris licet ictus, vix it ab agris. (mlt.)

285. La lisière est pire que le drap. (fz.)
Der Saum ist schlechter, als das Tuch.
 nf. Li lizire est pé qui l'drap. (w.) *S. La lisière u. s. w.*
 ff. Chi disse ragion di Stato, disse un tristo, E chi disse ragion di confino, disse un assassino. *Wer Staatsrecht sagte, sagte ein Schlechter, und wer Grenzrecht sagte, sagte ein Raubmörder.*
 ni. Gent d' confin o lader o assassin. (piem.) *Leute an der Grenze, entweder Diebe oder Mörder.*
 Gente de confin, o ladri o assassin. (v.) *S. Gent u. s. w.*
-
286. Durch **Schaden** wird der Narr klug.
 en. Wise men learn by other harms, fools by their own. *Weise Leute lernen durch Anderer Schaden, Narren durch ihren eigenen.*
 sw. Narren blijr medh sin skada klook. *Der Narr wird durch seinen Schaden klug.*
-
- ff. Eventus stultorum magister.
 Nunquam sapiunt stulti, nisi in angustiis.
 fz. Après lou dan fols sē fan sājhēs. (sf. Lgd.)
Nach dem Schaden werden Narren weise.
 sf. Après lou dan, foneils se fan sagis. (mprv.)
S. Après u. s. w.
 pt. O louco pela pena he cordo. *Der Narr ist durch die Strafe klug.*
 Pela pena o louco se faz sabio. *Durch die Strafe wird der Narr weise.*
 sp. El loco por la pena es cuerdo. *S. O louco u. s. w.*
-
287. Durch **Schaden** wird man klug.
 Schaden macht zwar klug, aber nicht reich,
 Von schaden, giht man, manger wise werde. (ad.)
 md. Mit Schädén werd ma kluk. (schls. B.)
 od. Durch Schaden wird man klug, ist aber ein theures Lehrgeld. (schwei.)
 pd. Em wirt genäch durch seinje Schade kläch. (nrh. S.) *Man wird genug durch seinen Schaden klug.*
 Dör Schädén werd men klauk. (ns. ha. G. u. G.)
 Dör Schädén vard man klok, áver selten rik. (ns. hlst. A.) *Durch Schaden wird man klug, aber selten reich.*
 Dür Schaden weerd me klauk. (ns. W.)
-
- Door schade en schande wordt men wijs. *Durch dt. Schulen und Schande wird man weise.*
 Adversity makes a man wise, not rich. *Trüb- en. sal macht einen Mann weise, nicht reich.*
 Bought wit is best. *Erkaufter Witz ist am besten.*
 Döör Skås waard-m klunk, an nimmer rik. *fs. (A.) Durch Schaden wird man klug, aber nie reich.*
 Döör Skåsh waart'm klunk, man nimmar rik. (F.) *S. Döör Skås u. s. w.*
 Auf Shåse wort' m klauck, aurs sálten rik. (M.) *S. Dör Schädén u. s. w.*
 Skaad' maaked klook, man to leet. (S.) *Schaden macht klug, aber zu spät.*
-
- Af Skade bliver man klog. **dä.**
 Af Skade bliver man klog, men sielden rig. *S. Dör Schädén u. s. w.*
 Af Skade bliver man klog, men ikke rig. *Durch Schaden wird man klug, aber nicht reich.*
 Skaðinn gjörir mann hygginn, en ckki rikan. **is.**
Der Schaden macht den Mann klug, aber nicht reich.
 Skaði kennir mér minni. *Schaden lehrt mir Erinnerung.*
 Skaði ger mannin vísan, men ikki rikan. (fæ.)
S. Skaðinn u. s. w.
 D' er Skade, som gjerer Mannen vis. **Es ist nw.**
der Schaden, welcher den Mann weise macht.
 Av Skade verd ein vis og inkje rik. *Durch Schaden wird man weise und nicht reich.*
 Naar Huset er brent, plar Folk vera vare med Vermen. *Wenn das Haus abgebrannt ist, pflegen die Leute vorsichtig mit dem Feuer zu sein.*
 Skade og Skam lærer Folk fara visare fram. *Schaden und Scham lehrt die Leute weiser dahin zu fahren.*
 Roynsla er ein god Læremeister, alt so inkje er for dyr. *Erfahrung ist eine gute Lehrmeisterin, wenn sie nur nicht zu theuer wäre.*
 Af skadan blir man vis men inte rik. **Durch sw.**
Schaden wird man weise, aber nicht reich.
 Skadha giör wijs. *Schaden macht weise.*
-
- Quae nocent docent. **It.**
 Vexatio dat intellectum.
 Facit experientia cautos.
 Nocumenta, documenta.
 Dommage Rend sage. *S. Skadha u. s. w. fz.*
 En vint sedge et ses dépens. (F.-C.) **Man nf.**
wird auf seine Kosten klug.

sf. Apres la tale à lou damnatgé On es més abisat è satgé. (Gsc.) *Nach dem Schnitt und dem Schaden ist man gewitzigter und weiser.*

it. A sue proprie spese s' imparà. (mi. crs.) *Auf seine eigenen Kosten lernt man.*

mi. S' imparà a so spese. (crs.) *Man lernt auf seine Kosten.*

si. Qui ischeddat in conca sua resessit plus sabin. (sa.) *Wer sich an seinem Kopf wehe thut, wird weiser.*

sp. Potros cayendo y mozos perdiendo van ascando. *Füllen werden durch's Füllen und Burschen durch's Verlieren klüger.*

288. Selig, wen fremder **Schaden** witzig macht.

Mit fremdem Schaden ist wohlfeil klug werden.

od. Aus fremdem Schaden ist wohlfeil klug werden. (bair.)

dä. Sæl er den, der kan see ved anden Mands Skade. *Selig ist, wer durch anderen Mannes Schaden einsehen lernt.*

Saligh ær then, ther kan see wedh ammen Mandz Skadhe. (adä.) *S. Sæl u. s. w.*

is. Sæll er sá, sem lætr sèr annars víti að varnaði verða. *Selig ist, wer sich eines Anderen Strafe zur Warnung dienen lässt.*

Sá er vel vís, sem vís er af annars skaða. *Der ist wohl weise, der weise ist durch eines Anderen Schaden.*

sw. Bäst att bli klok af andras skada. *An besten (ist's), klug durch eines Anderen Schaden zu werden.*

Bætræ ær see widh annans skadha æn widh sineghin. (asw.) *Besser ist's, durch des Anderen Schaden einsehen, als durch seinen eigenen.*

It. Felix quem faciunt aliena pericula cautum.

cw. Or dilig Donn dilis auters amprenner Prudien-scha, Ei vera Sabienscha. (obl.) *Aus dem Schaden der Andern Klugheit lernen, ist wahre Weisheit.*

fz. Bien se chastie qui par autre se chastie. (afz.) *Gut bessert sich, wer sich durch Anderen bessert.*

sp. Dichoso el varón que escarmienta en cabeza agena y en la suya non. *Glücklich der Mann, der an Anderer Kopf und nicht an eignem klug wird.*

289. Wer den **Schaden** hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

Ist ein altes sprichwort, als ir dicke hânt gehört: schade der het gerne spot. (ad.)

Wer den Schaden hat, hat des Spottes nicht mð. Mangel. (nrh. E.)

Hieft de Schuot, fir de Spott brauch der nèt ze sorgen. (nrh. L.) *Habt den Schaden, für den Spott braucht ihr nicht zu sorgen.*

Wår 'n Schödm hât, dörf für 'n Spout nit sorg'n. (frk. M.) *Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.*

Wer den Schaden hat, muss auch noch das od. Gespött leiden. (bair.)

Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen. (schwei.)

Wå dr Schade hât, dä hât oeh dr Schemp. pd. (nrh. D.) *Wer den Schaden hat, der hat auch den Schimpf.*

Wen Unglück het, bruect för Spott niet te sorgen. (nrh. M.) *Wer Unglück hat, braucht für Spott nicht zu sorgen.*

Dî de Schaden hôt, hõd uêh de Spõt. (nrh. S.) *Wer den Schaden hat, hat auch den Spott.*

Wër den Schâden (Schâen) (weg-) het, (dë) brüket vor den Spot nich te sorgen. (ns. ha. G. u. G.)

De den Schaden hett, hett den Schimp dato. (ns. ha. K.) *Wer den Schaden hat, hat den Schimpf dazu.*

De de Schaa hett, hett de Schimp darto. (ns. ofs.) *S. De den u. s. w.*

Wei den Schaden hätt, draff für den Spott nit sorgen. (ns. W.) *S. Wår u. s. w.*

Die de schade heeft, behoeft voor den spot niet dt. te sorgen.

Die de schade heeft, heeft de schande toe. *S. De den u. s. w.*

Die de schade heeft, heeft den spot toe. *Wer den Schaden hat, hat den Spott dazu.*

Spot en schade gaan gaarne zamen. *Spott und Schade gehen gern zusammen.*

Hvo som Skaden faaer, tor ikke sorgje for dð. Spotten. *S. Wår u. s. w.*

Hvo der haver Skaden, tor intet lede efter Spotten (har ikke længe at bie efter Spotten). *Wer den Schaden hat, darf nach dem Spott nicht suchen (hat nicht lange auf den Spott zu warten).*

Skade og Spot følges gjerne ad. *Schaden und Spott gehen gern zusammen.*

Spoth oc Skade folges germæ ath. (adä.) *S. Spott*
u. s. w.

is. Spott og skadi sitja saman. *Spott und Schaden*
sitzen beisammen.

sw. Spotten och skadan följas gjerna åt. *S. Spott*
u. s. w.

Spot ok skadhi folias gerna aath. (asw.) *S.*
Spot u. s. w.

It. Dampno concinnus consueverat esse cachinnus.
(mlt.)

ew. Don e gomias van ensemen. (obl.) *Schaden*
und Spott gehn zusammen.

it. A ch' ha u dannu ha spessu u dannu e le rise.
(mi, ers.) *Wer den Schaden hat, hat oft*
den Schaden und das Gelächter.

290. Das freie **Schaf** frisst der Wolf.

pd. Fliegt die Taube zu weit in's Feld, Sie doch
zuletzt der Habicht behält. (ns. Pr.)

dt. Verdeckte hauen eet de vos. *Einzelne Hähne*
frisst der Fuchs.

en. The lone sheep is in danger of the wolf. *Das*
einzelne Schaf ist in Gefahr vor dem Wolfe.

dä. Det frie Faar ædes af Ulven. *Das freie Schaf*
wird vom Wolf gefressen.

fz. Homme seul est viande à loup. *Einzelner*
Mann ist Fleisch für den Wolf.

it. La pecora che si sbranca, la fiera la mangia.
Das Schaf, welches sich von der Heerde
treunt, das wilde Thier frisst es.

mi. Chi si spicca, è dalla volpe. (ers.) *Was sich*
treunt, ist beim Fuchse.

ni. Legor sola e inesperta, campagna scoerta. (l. m.)
Ein Hase allein und unerfahren, offenes
Feld.

Lèvre sola e inesperta, campagna scoerta. (v.)
S. Legor u. s. w.

291. Der geduldigen **Schafe** gehen viel
in einen Stall.

Geduldiger Schafe gehen viel in einen Stall,
ungeduldiger noch mehr.

Geduld und Batzen gehen viel in einen Sack.

md. Der ungeduldige Schaff gen vil in Stäl, der
geduldige äber noch méo. (frk. H.) *Der*

ungeduldigen Schafe gehen viele in einen
Stall, der geduldigen aber noch mehr.

Gedelléeh Schof gi' fill au ê Stäl. (mrh. L.)
Geduldige Schafe gehen viele in einen Stall.

Geduldige Schafe gehen viel in einen Stall. od.
(bair.)

's Gond viel geduldige Schof in oin Stall und
die ungeduldige noch vil me, ma wirft's no
emme. (schwb. W.) *Es gehen viel geduldige*
Schafe in einen Stall und die ungeduldigen
noch viel mehr, man wirft sie hinein.

Et gô fil gât Schôw in éne Stäl. (nrh. S.) *Es pd.*
gehen viel gute Schafe in einen Stall.

Dar gat vel makke Schapen in een Stall un
wilde noch mehr. (ns. B.) *Da gehen viel zahme*
Schafe in einen Stall und wilde noch mehr.

Der gedülligen Schåpe gât véle in einen Stall.
(ns. ha. G. u. G.)

Der gedülligen Schåpe gât véle in'n Stall (ns.
ha. G. u. G.) *Der geduldigen Schafe gehen*
viele in den Stall.

Der Gedülligen gât véle bienander, un der
Ungedülligen noch mér. (ns. ha. G. u. G.)
Der Geduldigen gehen viele zusammen und
der Ungeduldigen noch mehr.

Dar gât vél makke Schåp in én'n Stall un
wilde noch mér. (ns. O. J.) *S. Dar gat u. s. w.*

Dar gaht véle frame Schape in enen Kafen.
(ns. O. R.) *Da gehen viele fromme Schafe*
in einen Stall.

Er gaun veel tamme schapen in een hok; maar **dt.**
nog meer wilde, want die kruipen up elkander.
Es gehen viel zahme Schafe in einen Stall,
aber noch mehr wilde, denn die kriechen
auf einander.

Diar kön föl taam Sjep unu iam Hék. (A.) *Es fs.*
können viele zahme Schafe in einen Stall.

Diar kön vél taam Schep unu iam Heak. (F.)
S. Diar u. s. w.

Fromme Faar gaac mange i een Stí. *Fromme dä.*
Schafe gehen viele in einen Stall. [u. s. w.]

From Faår gå många i ett stall. *S. Fromme sw.*

292. Man muss die **Schafe** scheeren und
nicht rupfen.

Man soll die Kuh melken und nicht schindeln.

Meent ge uw schapen wel, Scheer dan de wol, **dt.**
maar niet het vel. *Meint ihr's gut mit euern*
Schafen, scheert die Wolle, aber nicht das
Fell.

Men mag de koe wel melken, maer de spenen niet aftrekken. (vl.) *Man mag die Kuh wohl melken, aber das Euter nicht abreißen.*

dä. Man skal malke Koen, men ikke til Blodet. *Man soll die Kuh melken, aber nicht bis auf's Blut.*

Tag saa Honning, at Bierne have Næring. *Nimm so Honig, dass die Bienen Nahrung haben.*

Man skal blade Kaalen, men ikke rykke den op med Roden. *Man soll den Kohl abblättern, aber ihn nicht mit der Wurzel herausreißen.*

Tagh saa Honningh, at Bijæn haffve Næringdli. (adä.) *S. Tag u. s. w.*

Man skal blædhæ Kaalen, oc eij oprocke hannum med Rooden. (adä.) *Man soll den Kohl abblättern und ihn nicht mit der Wurzel herausreißen.*

Blædh saa Kaalstocken at han maa andhensindhz groo. (adä.) *Blättre den Kohlstock so ab, dass er abermals wachsen mag.*

nw. Ein skal klippa Ulli og inkje Skimmet. *Man soll die Wolle scheeren und nicht das Fell.*
D' er Ulli, ein skal skjera, og inkje Skimmet. *Es ist die Wolle, die man scheeren soll, und nicht das Fell.*

D' er Skjegget, ein skal skjera, og inkje Hoka. *Es ist der Bart, den man abschneiden soll, und nicht das Kinn.*

sw. Man skal blåde kaalen og icke ryeke ham up med roden. *S. Man skal u. s. w.*

Man skal blædhia kaalen ok ey skæra op mz rotum. (asw.) *S. Man skal u. s. w.*

Blæd swa kaal at han ii geen wæxir. (asw.) *Blättre so Kohl, dass er wieder wächst.*

ht. Sic minus mella, quod apum sit cum dape cella. (mlt.)

Eradicandum non est olus, ast mutilandum. (mlt.)

Utere (Vtere) sic olere, qveat (queat) ut (vt) rursum subolere. (mlt.)

fz. Il faut tondre les brebis et non les éorcher. *Man muss die Schafe scheeren und sie nicht schinden.*

Il faut tondre ses brebis et non pas les éorcher. *Man muss seine Schafe scheeren und nicht sie schinden.*

nl. Qui trop tond son bestial, il se déçoit. (Chmp.) *Wer seine Heerde zu sehr scheert, betrügt sich.*

it. Si vuol leccare e non mordere. *Man muss lecken und nicht beißen.*

293. Wenn die **Schafe** blöken, fällt ihnen das Futter aus dem Maule.

Während dat Schoop bliäket, kaun 't nit muf-pd. felen. (ns. W.) *Während das Schaf blökt, kann es nicht kauen.*

Als het schaap blaet, is het een' beet kwijt. **dt.** *Wenn das Schaf blökt, verliert es ein Maul voll.*

Als een ezel balkt, eet hij niet. *Wenn ein Esel schreit, frisst er nicht.*

Terwijl het vrouwtje klappeit, verliest zij een steekje. *Während das Frauchen schwatzt, verliert es eine Masche.*

Als tschaepken bleet, verliest een beetken. (avl.) *S. Als het schaap u. s. w.*

The ass that brays most, eats least. **Der Esel, en.** *der am meisten schreit, isst am wenigsten.*

Brebis qui bèle perd sa goulée. **Schaf, das fz.** *blökt, verliert sein Maul voll.*

Tote herbis qui bâie, piede ine gueulée. (w.) **nf.** *Jedes Schaf, das blökt, verliert ein Maul voll.*

Vaque qui bret perd eune gueulée. (w. M.) **Kuh, die brüllt, verliert ein Maul voll.**

Fédo qé biälo, pér un moucel. (Lgl.) **S. Brebis sf.** *u. s. w.*

Fedo que beélo, perde mousseou. (nprv.) **S.** *Brebis u. s. w.* [u. s. w.]

Pecora che bela, perde il boccone. **S. Brebis it.** *La pecora per far bè perde il boccone. (t.) ml.*

Durch Blöken verliert das Schaf den Bissen.

Piegora che sbeca perde 'l boccon. (v.) **S. ni.** *Brebis u. s. w.*

Ovella que bela perd boel. (ncat.) **S. Brebis u. s. w. lm.**

Ovella que bela moç pert. (val.) **S. Brebis u. s. w.**

Ovelha, que berra, bocado perde. **S. Brebis u. s. w. pl.**

Oveja que bala, bocado pierde. **S. Brebis u. s. w. sp.**

294. Ein **Schalk** kennt den andern.

Ein Schalk weiss, wie's dem andern um's Herz ist.

Ein Schalk weet des An'ern Gang. (ns. Hamb.) **pd.** *Ein Schalk weiss des Andern Gang.*

De eene stamelaar verstaat den anderen wel. **dt.** *Ein Stammler versteht den andern gut.*

A wool-seller knows a wool-buyer. (n. en.) **Ein en.** *Wollverkäufer kennt einen Wollkäufer.*

Wool-sellers ken aye woo-buyers. (scho.) **Wollverkäufer kennen stets Wollkäufer.**

It. Bestia bestiam novit.

Novi Simonem et Simonem.

Fur furem cognoscit, lupus lupum.

Furem fur agnoscit et lupum lupum.

it. Un diavolo conosce l'altro. *Ein Teufel kennt den andern.*

mi. Per conoscere un furbo, ci vuole un furbo e mezzo. (t.) *Um einen Schelm zu kennen, bedarf es eines und eines halben Schelms.*

ni. Per conosci ti furbo ghe öl ti gran furbo. (l. b.)
Um einen Schelm zu kennen, bedarf es eines grossen Schelms.

si. Su birbu conoschet su birbante. (sa. L.) *Der Schelm kennt den Schelm.*

295. Wo keine **Scham**, ist auch keine Ehre.

Wo keine Scham ist, ist auch keine Tugend. Scham ist ein diu höhste tugent. (ad.)

od. Wer keine Scham hat, hat keine Ehre. (schwei.)
Wo keine Scham ist, ist keine Ehre. (schwei.)

dt. Daar geene schaamte is, is geene eer. *S. Wo keine Scham ist, ist keine u. s. w.*
Schaamte kwijt, er kwijt. *Ohne Scham, ohne Ehre.*

dä. Hvor ingen Skam er, der er ingen Ære. *Wo keine Scham ist, da ist keine Ehre.*

Hvor der ingen Skam er, er heller ingen Ære. *Da wo keine Scham ist, ist auch keine Ehre.*

nw. Dar ingi Skam er inne, kjem ingi Æra ut. *Wo keine Scham innewohnt, kommt keine Ehre heraus.*

it. Dove non vi è vergogna, non vi è timore. (si. npl.) *Wo nicht Scham ist, ist keine Furcht.*

pt. Quem não tem vergonha, não tem honra. *Wer keine Scham hat, hat keine Ehre.*

296. Wo euer **Schatz** ist, da ist auch euer Herz.

Swá des menschen schaz lit, dá ist daz herze alle zit. (ad.)

Swá din hort ist, dá sint dine sinne. (ad.)

od. Wo der Schatz ist, da ist auch das Herz. (schwei.)

Daar uw schat is, daar is ook uw harte. **dt.**

Au trésor gist le coeur. *Beim Schatze liegt f. z. das Herz.*

297. Es ward wohl schon eher eine ißble **Scheide** gefunden, darin ein guter Degen steckte.

Unter einem wüsten Kleid liegt oft die grösste od. Geschicklichkeit. (schwei.)

Onder een' graauwen rok schuilt dikwijls groote **dt.** wijsheid. *Unter einem grauen Rock verbirgt sich zuweilen grosse Weisheit.*

Der findes tidt Guld og Perler i et skident **dä.** Fad. *Es wird oft Gold und Perlen in einem schmutzigen Fass gefunden.*

I et ringe Herberg findes ofte en klog Vert. *In einer schlechten Herberge wird oft ein kluger Wirth gefunden.*

Ofthe ær Skarlagens Hiærthe vndher reefwen Kaabæ. (adä.) *Oft ist Scharlachherz unter zerrissenem Mantel.*

Ofthe ære treeffnæ Hændher vndher reeffuen Kaabæ. (adä.) *Oft sind betriebsame Hände unter zerrissenem Mantel.*

Then brvne Nødh (Nyd) hawer (haffuer) then sodhe Kærne. (adä.) *Die braune Nuss hat den süssen Kern.*

Der sidder tidt et fiint Hierte under en grov Vennike. (jüt.) *Es sitzt oft ein zartes Herz unter einem groben Tuch.*

Opt er í vondum skeiðum vænt sverð. *Oft is. ist in schlechter Scheide schönes Schwert.*

Opt er vænt sverð í vondum skeiðum. *S. Opt er u. s. w.*

Opt eru dýr hjórtu undir ódýrum stakki. *Oft sind kostbare Herzen unter grober Jacke.*

Eg er ei svo hræddr, sem eg er illa klæddr. *Ich bin nicht so furchtsam, wie ich schlecht gekleidet bin.*

Opt bera dökk epli (svört nyt) sætan kjarna. *Oft trägt schwarzer Apfel (schwarze Nuss) süssen Kern.*

Mangur er ikki so ræddur sum illa klæddur. (fær.) *Mancher ist nicht so feig, wie er schlecht gekleidet ist.*

Skarlakanshjerta finnes ofta under vallmars- **sw.** tröja. *Scharlachherz wird oft unter (einer) Jacke aus Vadmal (grobem Tuch) gefunden.*

- I ringa herberge finnes ofta klok vird. *S. I et u. s. v.*
 Under låga tak bo ofta höga själar. *Unter niedrigen Dach wohnen oft hohe Seelen.*
 I kojan finnes ofta, hvad man ej finner i palatset. *In der Hütte findet man oft, was man nicht im Palaste findet.*
 Opta ær skarlakans hierta vndher wadmals kapo. (asw.) *Oft ist Scharlachherz unter Vadmalmantel.*
 Opta æru thriffna hændir vndir riffne kapo. (asw.) *S. Offthe ære u. s. v.*
 Then brna nothen hawer then sota krænan. (asw.) *S. Then u. s. v.*
-
- It.** Sæpe etiam sub sordido pallio sapientia latet. Ferre togæ (toge) sqvalor (squalor) solet intus purpureum cor. (mlt.)
 Velat sæpe proba membra vetusta roba. (mlt.)
 Fusa nucella foris nucleum tenet intro saporis. (mlt.)
- fz.** Biaux noiaux gist sos foible escorce. (afz.)
Schöner Kern liegt unter dünner Schale.
- it.** Spesso in un fodero rotto si ripone un coltello di fin acciaio. *Oft steckt in einer zerbrochenen Scheide ein Messer von feinem Stahl.*
 Spesso sott' abito vile S' asconde un cor gentile. *Oft birgt sich unter schlechtem Kleide ein edles Herz.*
 Spesso sotto rozza fronde Dolce frutto si nasconde. *Oft birgt unter rauhem Laub sich süsse Frucht.*
- mi.** Sotto piombo si trovano le vene d' oro. (t.)
Unter Blei finden sich die Goldadern.
- ni.** La virtù no sta in tel saio. (v.) *Die Tugend hängt nicht am Kleide.*
- si.** Spesso in un panno vile È chiuso un cuor gentile. (npl.) *Oft ist in einem schlechten Kleide ein edles Herz eingeschlossen.*
-
298. Bürger und Bauer **Scheidet** Nichts als die Mauer.
 Bürger vnd Bawer, scheidet nichts, denn die mawer. (ad.) [hlst.]
- pd.** Bürger un Buur, schedet nix as de Muur. (us.)
-
- dt.** Bürger en boer scheiden niets dann die muur.
-
- dä.** Borger og Buur (Bonde) — dem skiller kun en Muur. *Bürger und Bauer, die scheidet nur eine Mauer.*
- Borgara (Burgeysa) og búra skilr ei annað emm **is.** múra. *Den Bürger (Den Magnaten) und Bauern, scheidet nichts anderes, als die Mauer.*
-
299. Wer sich von 'nem bösen Weibe **scheidet**, macht 'ne gute Tagreise.
-
- Die zieh van een kwaad wijf scheidt, doet eene **dt.** goede dagreise.
 Die zieh van een' zot (eene hoer) scheidt, doet eene goede dagreise. *Wer sich von einem Narren (einer H...) scheidet, macht eine gute Tagreise.*
 Die van quaden can scheeden, doet eene goede daghuaert. (avl.) *Wer von Bösen scheiden kann, thut eine gute Tagreise.*
 He keeps his road weel enough wha gets rid en. o' ill company. (scho.) *Der verfolyt den richtigen Weg, welcher schlechte Gesellschaft los wird.*
-
- Den gior en god Dagsreise, der reiser fra en **dä.** Hore. *Der macht eine gute Tagreise, der von einer H... reist.*
-
- Arduum conficit iter, qui absolvitur a seorto. **It.**
 Bonne journée fait qui de fol se délivre. **Gute fz.**
Tagreise macht, wer sich von einem Narren losmacht.
 Bonne journée fait (Bon jornal fet) qe de fol se delivre. (afz.) *S. Bonne u. s. v.*
 La bonne iournade que hé, hara aquet Qui **sf.**
 enitera l'hostau deou hol è deou beouhet. (Gsc.) *Gute Tagreise thut und wird der thun, der das Haus des Narren und des Trunkenboldes vermeidet.*
 Bôno jhournâd' a fa, qè dè fol s' ès dëlivra. (Lgd.) *Gute Tagreise hat gemacht, wer sich von einem Narren losgemacht.*
 Boueno journado a fach, qu de fouel s'ès delionrat. (nprv.) *S. Bôno u. s. v.*
 Chi fugge un matto, ha fatto buona giornata. **it.**
Wer einem Narren entflieht, hat gute Tagreise gemacht.
 Chi fugghe u mattu ha guadagnatu a so jur- **mi.**
 nata. (ers. s.) *Wer dem Narren entflieht, hat seinen Tag gewonnen.*
 Chi lascia indietro la malizia, ha fatto una buona giornata. (t.) *Wer die Bosheit hinter sich lässt, hat eine gute Tagreise gemacht.*

ni. Chi schiva un matt fa una bòn'na giornada.
(em. P.) *Wer einen Narren entschlüpft,
macht eine gute Tagereise.*

300. Der **Schein** trügt.

Schein trügt.

Der Schein betrügt, Der Spiegel lügt.

pd. De Schien drügt. (ns. A.)

De Schien bedrütiget. (ns. W.) *Der Schein
betrügt.*

dt. Schijn bedriegt. *Schein betrügt.*

fs. De Shin bedrêgt. (M.) *S. De Schien bedrütiget.*

dä. Skimmet bedrager ofte. *Der Schein betrügt oft.*

sw. Skenet bedrager. *S. De Schien bedrütiget.*

It. Fallitur visus.

Fallaces sunt rerum species.

ew. Pareta engomma. (obl.) *S. Schein u. s. w.*

fz. Les apparences sont trompenses. *Der Schein
ist trügerisch.*

nf. Nul ne se doit fier en apparence. (Chmp.)
Keiner soll sich auf den Schein verlassen.

it. L' apparenza inganna.

mi. L' aparenza ingana. (rom.)

ni. L'apparènza inganna. (em. B.)

L' apparenza l' inganna e' l mond l' è on bôf,
Tane in pegor de föra e de dent lóf. (l. m.)
*Der Schein trügt und die Welt ist eine
Posse: so viel sind Schufe von aussen und
von innen Wölfe.*

L' aparenza sovens a ingana. (piem.) *S.
Skimmet u. s. w.*

La parenza ingana. (v. trst.)

si. L' apparenza 'nganna. (ap. L.)

301. Ein **Schelm** gibt mehr, als er hat.
Ein Schelm macht's besser, als er kann.

md. A Schëlm, daar merra gitt, åls wii ør hot.
(frk. H. S.) *Ein Schelm, der mehr gibt, als
er hat.*

Á Spitzbuá geit méhr, áss ár hát. (frk. M.)
Ein Spitzlube gibt mehr, als er hat.

Ä (Ein) Schelm machs besser, wiere (als er)
kann. (Hrz.)

A Schelme dârş bessr mocht as ars gelarnt
hôt. (schls. B.) *Ein Schelm, der's besser
macht, als er's gelernt hat.*

Ein Schelm ist, der's besser gibt, als er hat. od.
(schwei.)

A Schöülm tuid mear as a kaun. (st.) *Ein
Schelm thut mehr, als er kann.*

En Schelm gift mër as he het. (ns. ha. G. u. G.) pd.

En Schelm givt meer as he hett. (ns. hlst.)

In Hundsfort, weär meer jift as er het. (ns. N.)

Ein Hundsfort, der mehr gibt, als er hat.

En Schelm gitt meih osse hei hät. (ns. W.)

Het is een schelm, die meer doet, dan hij kan. dt.
*Das ist ein Schelm, der mehr thut, als er
kann.*

An Skelm, diar sin Bâst eg dè. (A.) *Ein fs.
Schelm, der nicht sein Bestes thut.*

En Skjelm gjør Mere, end han kan. *S. A dä.
Schöülm u. s. w.*

Enginn kveðr betr enn hann kann. *Keiner is.
singt besser, als er kann.*

Engi kveður betur (Enginn betr kveður) enn
kann. *S. Enginn kveðr u. s. w.*

Býðr enginn betra enn hefir. *Keiner bietet
Besseres, als er hat.*

Eingin kvøður betur enn hann kann. (fær.)
S. Enginn kveðr u. s. w.

Dat byd ingen betre, en han heve. *Es bietet nw.
Niemand Besseres an, als er hat.*

Dat kved ingen betr, en han kann. *Es singet
Keiner besser, als er kann.*

Skålm den som gör mër än han kan. *Schelm, sw.
der mehr thut, als er kann.*

Skålm som ger bättre än han har. *Schelm,
der Besseres gibt, als er hat.*

Man kan inte gifva bättre än man sjelf eger.
*Man kann nicht besser geben, als man
selbst hat.*

Man gieer intet bättre än man haar. *Man gibt
Nichts Besseres, als man hat.*

Nessuno dà quel che non ha. (mi. t.) *Keiner it.
gibt das, was er nicht hat.*

Nessuno può dare quel che non ha. (u.) *Keiner mi.
kann das geben, was er nicht hat.*

302. Salb' den **Sohelm**, so stichter dich,
Stich den Schelm, so salbt er dich.

Smear de laarzen van een' vuul' mensch aan het dt.
vuur, hij zegt, dat gij ze brandt. *Schmiert
die Stiefeln eines schlechten Menschen am
Feuer, er sagt, dass ihr sie verbrennt.*

Doe een' bedelaar goed, dan wordt gij met luizen beloond. *Thut einem Bettler Gutes, so werdet ihr mit Läusen belohnt.*

en. A beggar pays a benefit with a louse. *Ein Bettler bezahlt eine Wohlthat mit einer Laus.*

Knoek a carle, and ding a carle, and that's the way to win a carle; kiss a carle, and clap a carle, and that's the way to tine a carle. (scho.) *Pruff' einen Bauer und stoss' einen Bauer: das ist der Weg, einen Bauer zu gewinnen; Küß' einen Bauer und klopf' einen Bauer: das ist der Weg, einen Bauer zu verlieren.*

Gie a beggar a bed, and he 'll pay you wi' a louse. (scho.) *Gebt einem Bettler ein Bett, und er wird euch mit einer Laus bezahlen.*

dä. Klapper Du Bonden, saa napper han Dig; Napper Du Bonden, saa klapper han Dig. *Klopfest du den Bauer, so zwicket er dich; zwickest du den Bauer, so klopfst er dich.*

Klappæ Bondhen, thaa napper han teg, nappæ Bondhen, thaa klapper han teg. (adä.) *S. Klapper u. s. w.*

is. Gjörðu skálkinum (strákinum) bezt, hann launar þér vest. *Thut dem Schelm sehr wohl, er lohnt dir's sehr schlecht.*

Gjör þú illum gott, og þakka Guði, að hann launar þér engu. *Thue dem Bösen Gutes, und danke Gott, wenn er dir's nicht lohnt.*

Ger skálkinum gott, hann lonar tár aftur við háð og spott. (fier.) *Thue dem Schelm Gutes, er lohnt dir's nachher mit Hohn und Spott.*

sw. Klappa paddan, så snappar hon digh igen. *Klopfe den Bettler, so schnappt er nach dir.*

Gör din ovän godt, och bed Gud att han ej lönar dig det. *Thue deinem Feinde Gutes und bitte Gott, dass er dir's nicht lohne.*

Giör wäl moot Paddan, men bedh Gudh at hon icke löhmer digh. *Thue dem Schelm wohl, aber bitte Gott, dass er dir's nicht lohne.*

Den som ber för tjuftwen, får skam til tack. *Wer für den Dieb bittet, kriegt Schimpf als Dank.*

Klappar thu bondan, tha nappar han thik; Slar thu homum, tha smør han thik. (asw.) *Klopfest du den Bauer, so schnappt er nach dir; schlägst du ihn, so salbt er dich.*

It. Beneficia male locata malefacta arbitror.

Rustica gens est optima flens et (sed) pessima gaudens (ridens): Ungentem pungit, pungentem rusticus mngit. (mit.)

fz. Oignez vilain, il vous poindra, Poignez vilain,

il vous oindra. *Salbt den Schelm (Bauer), er wird euch stechen, stecht den Schelm (Bauer), er wird euch salben.*

Graissez les bottes à un (d'un) vilain, il dira qu' on les lui brûle. *Schmiert einem Schelm (Bauern) die Stiefeln, er wird sagen, dass man sie ihm verbrennt.*

Faites bien le vilain et il vous fera mal. (afz.) *Thut dem Schelm (Bauer) Gutes und er wird euch Böses thun.*

Graissez les bottes d' ein vilain, os n' arcz nf. qu' chés crottes ed'reste. (pic.) *Schmiert die Stiefeln eines Schelms (Bauern), ihr werdet nur den Schmutz davon haben.*

Qui fait du bien à n' un vilain, Est sur qu' i li crach'ra dins s' main. (R.) *Wer einem Schelm (Bauer) Gutes thut, ist sicher, dass er ihm in die Hand spucken wird.*

Oente lou bilan té pugnyra, Pugny's lou, té sf. oentara. (Gsc.) *Salb den Schelm, er wird dich stechen, stich ihn, er wird dich salben.*

Fazés dë bü à Bërtran, vou lou rëndra ün cagan. (Lgd.) *Thut Bertrand Gutes, er wird es euch mit Sch. . . . wiedergeben.*

Il villano punge chi l' unge, E unge chi lo it. punge. *Der Schelm (Bauer) sticht wer ihn salbt, und salbt wer ihn sticht.*

Fa ben al villan e ti vuol male, fagli male e ti vuol bene. *Thue dem Schelm (Bauer) Gutes und er will dir übel, thue ihm Böses und er will dir wohl.*

Chi fa il servizio al villano, si sputa in mano. **mi.**

(t.) *Wer dem Schelm (Bauer) Dienste erweist, spuckt sich in die Hand.*

Punge il villan chi l' unge, unge chi l' punge. (t.) *S. Il villano u. s. w.*

Fate del bene al villano, dirà che gli fate del male. (t.) *Thut dem Schelm (Bauer) Gutes, er wird sagen, dass ihr ihm Böses thut.*

Batti il villano e saratti amico. (t.) *Schlage den Bauer und er wird dir Freund sein.*

El vilan el sponz se i le onz, E l' onz se i le ni. sponz. (l. m.) *Der Schelm sticht, wenn man ihn salbt, und salbt, wenn man ihn sticht.*

El vilan onze chi lo ponze e ponze chi lo onze. (v.) *Der Schelm (Bauer) salbt, wer ihn sticht, und sticht, wer ihn salbt.*

Deghe da magnar a un vilan, e po 'l ve magnarà i dei. (v.) *Gib einem Schelm (Bauer) zu essen und nachher wird er euch die Finger abessen.*

Quanto se faz ao villão, tudo he maldição. **Was pt.** *man dem Schelm (Bauer) thut, ist Alles Fluch.*

303. Als twee schelmen elkander verschalken, dan lacht de duivel zich ziek. (dt.) *Wenn zwei Schelme einander betrügen, dann lacht der Teufel sich krank.*
- is. Tá íð mold stjélur mold, lær fjandín. (fær.) *Wenn die Erde Erde stiehlt, lacht der Teufel.*
- fr. Quand on peut rejoindre el Diabe, el bon Dieu n'en foët que rire. (nf. pic.) *Wenn man den Teufel betrügen kann, so lacht der liebe Gott nur darüber.*
- nf. Quand on voleûr attrappe in aute, li diale ennè reie. (w.) *Wenn ein Dieb einen andern betrügt, lacht der Teufel darüber.*
- sf. Qan lou pâouré dôno au riché, lou diâblé së ris. (Lgd.) *Wenn der Arme dem Reichen schenkt, lacht der Teufel.*
- Quand lou paure douno au riche, lou diable s' en ris. (nprv.) *S. Qan u. s. w.*
- it. Quando il povero dona al ricco, il diavolo se la ride. (mi. t.) *S. Qan u. s. w.*
- si. Quann u ladre ie arribbâte, chiangene le pete de le vie. (ap. B.) *Wenn der Dieb bestohlen wird, weinen die Steine am Wege.*
- Quando un ladro ruba un altro ladro Per pietà ne piangono le pietre. (npl.) *Wenn ein Dieb einen andern Dieb bestiehlt, weinen die Steine aus Mitleid darüber.*
- Quannu lu poviru duna a lu riccu, lu diavulu sinni ridi. (s.) *S. Qan u. s. w.*
-
304. Der alte **Schenk** ist todt.
Schenk ist todt und Gebert hat ein Bein gebrochen.
Herr Schenk ist gestorben und Gebert hat ein Bein verloren.
Schenk und Umsonst sind gestern gestorben. Gibmir hat's Genick gebrochen.
Der Schenk ist todt, der Wirth lebt noch.
Der Schenker ist todt, der Henker lebt noch.
Der Herr von Gebhausen ist todt.
- md. Dør Schênkør és gøstørbø, dør Geizhåls låbt noch. (fkk. IL.) *Der Schenker ist gestorben, der Geizhals lebt noch.*
- Der Geber hat den Hals gebrochen, der Schenker ist gestorben! (sä. V.)
- Der Schenke is gesturben. (schls. B.) *Der Schenker ist gestorben.*
- od. Haitzutaag is Fättr Gimmr gschtuêbe, åbr sai Brudr Geizhåuz laabt nooch. (östr. schls.) *Heutzutage ist Vetter Gibmir ge-*
- storben, aber sein Bruder Geizhals lebt noch.*
- Der Schänker ist gestorbe, de Hänker lebt no. (schwei.) *Der Schenker ist gestorben, der Henker lebt noch.*
- De Gêwer is ôwer'n Hârz eflôgen (nn het det pd. Wêerkômen vergeten). (ns. ha. G. u. G.) *Der Geber ist über'n Harz geflogen und hat das Wiederkommen vergessen.*
- De Schenker is estorwen. (ns. ha. G. u. G.) *S. Der Schenke u. s. w.*
- De Schenker ôss gestorwe, de Gewer ôss verdorwe. (ns. Pr.) *Der Schenker ist gestorben, der Geber ist verdorben.*
- De Gewer ôss gestorwe, de Schenker ôss verdorwe, de Geizhals lewt noch. (ns. Pr.) *Der Geber ist gestorben, der Schenker ist verdorben, der Geizhals lebt noch.*
-
- Heer Schenk is dood en Leen is ziek. *Herr dt. Schenk ist todt und Darlehn ist krank.*
- Giving is dead now-a-days and Restoring very en sick. *Geben ist heut zu Tuge todt und Wiedergeben sehr krank.*
- Gie is a gude fellow, but he soon wearies. (scho.) *Geben ist ein guter Bursche, aber er wird bald müde.*
-
- Donat est mort et Restorat dort. *Schenker fr. ist todt und Wiedergeber schläft.*
- Donner est mort et Prêter est bien malade. *Geben ist todt und Borgen ist sehr krank.*
- St. Donat est mort. (nprv.) *St. Donat ist todt. sf.*
- Donato morì sull' Alpe. *Schenk starb auf den it. Alpen.*
- Donato è morto e Ristoro sta male. *Schenk ist todt und Wiedergeber befindet sich schlecht.*
- Donato è morto e cortesia sta male. *Schenk ist todt und Höflichkeit befindet sich schlecht.*
- Er zor Donato è morto. (R.) *Der Herr Donat mi. ist todt.*
- Dunè l' è môrt. (rom.) *Schenk ist gestorben.*
- Donato è morto pazzo all' ospedale E il figlio è tocco dello stesso male. (t.) *Donatus ist verrückt im Spital gestorben und der Sohn hat dasselbe Übel.*
- Donón l'è mort e so fioèul stà mal. (em. P.) *ni. Donat ist gestorben und sein Sohn befindet sich schlecht.*
- San Donat l' è passat. (l. b.) *St. Donatus ist gestorben.*
- El sior Donâ l' è môrt a l' ospedâ. (l. m.) *Der Herr Donatus ist im Spital gestorben.*

San Donà xe morto e so pare stà mal. (v.)
St. Donatus ist todt und sein Vater befindet sich schlecht.

San Donà xe morto. (v. trst.) *S. St. Donat u. s. w.*

305. Einem **geschenkten** Gaul Sicht man nicht in's Maul.

Geschenktem Gaul sich nicht in's Maul: nimm's, die Haut ist dankenswerth.

md. 'n Gschènkto Gaul Guckt mō' net ins Maul. (frk. H.)

An gōschenkten Gaul Guktur nīet ins Maul. (frk. H. S.)

Ān g'schenkt'n Gaul Guckt mēr nīt 'nei' 's Maul. (frk. M.)

Engem gschèykte' Gaul, Kuckt ên nēt an d' Maul. (mrh. L.)

od. Einem geschenkten Gaul Gugget ma ett in's Maul. (schwb.)

Einem geschenkten Gaul Schaut man nicht ins Maul. (schwei.)

A-ma gschenkta Ross mos-ma üt d' Schnorra luega. (schwei. A.) *Einem geschenkten Ross muss man nicht in die Schnauze schauen.*

An g'schenkt'n Gaul Schaut ma' nit i's Maul. (tir. U.-I.)

pd. M'r moss 'm geschänkte Pæd net en d'r Monk seen. (nrh. D.) *Man muss dem geschenkten Pferd nicht in den Mund sehen.*

Geschenkten Përen draf men nich in 't Mül seien. (ns. ha. G. u. G.) *Geschenkten Pferde darf man nicht in's Maul sehen.*

'u Geven Perd word in d' Beck nich keken. (ns. O. A.) *Einem geschenkten Pferd wird nicht in's Maul geguckt.*

Eunem geschenkten Guhle Süht me nit in de Muhle. (ns. W.-U.)

dt. Een gegeven paard moet men niet in den bek zien. *S. A-ma u. s. w.*

Men moet geen gegeven paard in den bek zien. *Man muss keinem gegebenen Pferde in's Maul sehen.*

Een geschonken paard moet men eerder naar den aars dan naar de tanden kijken. *Einem geschenkten Pferd muss man eher nach dem Hintern, als nach den Zähnen sehen.*

en. Look not a gift horse in the mouth. *Sich nicht einem geschenkten Pferd in's Maul.*

A g'v'n horse shouldna be looked i' the mouth. (scho.) *Einem geschenkten Pferde sollte nicht in's Maul gesehen werden.*

Een joun goul siechtme næt yne mouwl. (afs.) **fs.**
 En shängden Hájust mäüjt'm äi änjn'e Thöle sijn. (M.) *S. A- ma u. s. w.*

Man skal ei skue (ikke see) given Hest i dii Munden. *S. M'r u. s. w.*

Man scal ey skwæ (ej skudhe) giffwen Hesth (Hesth) i Mwnæ (Mwn). (adä.) *S. M'r u. s. w.*

Gefnum hesti ei gregst í munn. *S. 'n Geven is. u. s. w.*

Given Gamp skal ein inkje sjaa paa Tennerna. **nw.**
Geschenktem Gaul muss man nicht nach den Zähnen sehen.

Gifven hâst skall man inte se i munnen. **Ge-sw.**
schenkten Pferd soll man nicht in den Mund sehen.

En gifven hâst skall man icke skåda i munnen. *S. A- ma u. s. w.*

Man skal ey giffnom hæste i mun see. (asw.) *S. M'r u. s. w.*

Noli equi dentes inspicere donati. **It.**
 Cum dabitur sonipes gratis, non inspicie dentes. (mlt.)

Donato non sunt ora inspicienda caballo. (mlt.)

Ad ün chavalg dunà nun as guard' in buocha. **cw.**
 (ld. O.-E.)

Ad ün chavagl dunà non as guarda in bocca. (ld. U.-E.)

Ad ün Cavall, ch' ei schenkiau, Ven bucca sin ils Dents mirau. (obl.) *Einem Pferde, das geschenkt ist, wird nicht auf die Zähne gesehen.*

Rauba schenghiada vegn bucc visitada. (obl.) *Geschenkte Sachen werden nicht untersucht.*

A cheval donné il ne faut pas regarder à la fz. bouche. *S. Gifven u. s. w.*

A cheval donné il ne faut pas regarder aux dents. *S. Given u. s. w.*

A cheval donné on ne regarde pas à la bride. *Geschenktem Pferd sieht man nicht nach dem Zaume.*

A chauld done dent ne gardet. (afz.) *Geschenkten Pferde bescht nicht den Zahn.*

Cheval donné ne doit-on en dens regarder. (afz.) *S. Given u. s. w.*

A chevell doné sa dent n' est agardé. (afz.) *Geschenktem Pferd wird der Zahn nicht besehen.*

A cheval donné On ne doit pas la gueule nf. ouvrir, Pour regarder s' il est âgé. (Chmp.) *Geschenktem Pferde muss man nicht das Maul aufmachen, um zu sehen, ob es alt ist.*

- A ein g'vau baillé ein ne ravise poënt ch' licou. (pic.) *Bei einem geschenkten Pferde denkt man nicht an die Halfter.*
- sf. A chivau donat non fau regardar leys dents. (nprv.) *Geschenkten Pferde muss man nicht die Zähne ansehen.*
- it. A caval donato non si guarda in bocca.
A caval donato non si guarda (mira) il dente (pelo). *Geschenkten Pferd besieht (beschaut) man nicht den Zahn (das Haar).*
- A caval donato non guardar in bocca. S. *Look u. s. w.*
- mi. A cavallu datu un li guardà palataggia. (crs. s.) *Geschenkten Pferd guckt man nicht in den Gaumen.*
Caval dunê un si guêrda in bocca. (rom.)
A caval donato non gli si guarda in bocca. (t.)
- ni. Cavall donà in bocca an gh' v' ha guardà. (em. P.) S. *Given u. s. w.*
A cavall donnêe an s' êgh guêrda in bócca. (em. R.) S. *Given u. s. w.*
A caal donat no 's varda 'n boca. (l. brs.)
Cavall donaa nô se ghe guarda in bocca. (l. m.)
A cavallo donnôu nou se gh' ammia in bocca. (lig.)
Un caval regalà as goarda nen an boca. (piem.)
A cavalo donà no se ghe varda in boca. (v.)
A caval donà no se ghe varda in boca. (v. trst.)
- si. A cavaddu datu nun circari sedda. (s.) *Bei geschenkten Pferde suche keinen Sattel.*
A caddu donadu non li mires pilu. (sa. L.) *Geschenkten Pferd besieh nicht 's Haar.*
- lm. Á caball donad no li mires lo dentad. (neat.) *Geschenkten Pferde sieh nicht auf's Gebiss.*
Al cavall donat no li mires el pel. (val.) S. *A caddu u. s. w.*
- pt. A cavallo dado não olhes o dente. S. *A chaval u. s. w.*
- sp. A caballo dado no le miran el diente. S. *A chaval u. s. w.*
- wl. Callulü de darü nu se caută pe dinți. *Geschenkten Pferde untersuche nicht die Zähne.*
-
306. Schenken heisst Angeln.
Er gibt den Hut um einen Rock.
- od. Er bringt ein Ei und will zwei. (schwb. W.)
Er bringt e Zwöheli (ein Handtuch) und hett (hütte) gôm e Tischtuech (ein Tischtuch) derfür (dafür). (schwei. Sch.)
-
- dt. Hij geeft eene muts, om eenen rok weder te krijgen. *Er gibt eine Mütze, um einen Rock wieder zu kriegen.*
- Een ei geven, om een' os te bekommen. *Ein Ei geben, um einen Ochsen zu bekommen.*
- Eenen taling nitzenden, om eenen endvogel te vangen. *Eine Kriechente ausschicken, um eine Ente zu fangen.*
- Hij geeft een ei om een kicken weêr te krygen. (vl.) *Er gibt ein Ei, um ein Küchlein wieder zu kriegen.*
- If he gies a duck, he expects a goose. (scho.) en. *Wenn er eine Ente gibt, erwartet er eine Gans.*
- The hen's egg gaes to the ha' to bring the goose's egg awa. (scho.) *Das Hühnerei geht nach der Halle, um das Gänseei zu holen.*
- Hi lêt an Swâlk ütjtje an wal an Gus wedder fs. hâ. (A.) *Er lässt eine Schwalbe ausfliegen und will eine Gans wieder haben.*
- Hi lêt an Lâsk ütjtje an wal an Gus wedder hâ. (A.) *Er lässt eine Lerche ausfliegen und will eine Gans wieder haben.*
- Hi leat an Swâlk ütjfe an wal' n Gus weddar hâ. (F.) S. *Hi lêt an Swâlk u. s. w.*
-
- Æ sér gjöf til gjalda. *Immer sieht Gabe auf an.*
Ersatz.
- Fattigh Qwinne gifwer Honsægh, at hwn dâ. will haffwæ Gaaseægh igheen. (adâ.) *Das arme Weib gibt Hühnereier, um Gänseeier wieder zu haben.*
- Fátæk kviinna gefr hænuëgg og heitar gáfur is. í gegn. *Das arme Weib gibt Hühnereier und erfleht Gaben dafür.*
- Hann gaf kálf og keypti við uxa. *Er gab ein Kalb und anjette damit einen Ochsen.*
- Fátæk kona gevur honsareggið út, og vil háva gá sareggið aftur. (fier.) *Das arme Weib gibt das Hühnerei aus und will das Gänseei dafür haben.*
- Gaava ventar Attergaava. *Gabe erwartet nw.*
Gegengabe.
- Fattig qvinnu skánker hönságg, för att fá sw. gáságg igen. *Das arme Weib schenkt Hühnereier, um Gänseeier wieder zu kriegen.*
- Fattigh kona fore houa æg at hou ma ffa gaas ægh. (asw.) S. *Fattig u. s. w.*
-
- Donare iis, qui donare maxima possunt. It.
Piliun donat ut pallium recipiat.
Gallinam dat ut taurum recipiat.
Exiguun munus majoris est muneris hamus.
Ovum dat nulli, nisi sit retributio pulli.

Ovum (Owm) gallinae (galline) fert pauper, ut
(vt) auferat aucae (auee). (mlt.)

fz. Petit don est le hain du plus grand don.
*Kleines Geschenk ist der Angelhaken des
grösseren Geschenkes.*

Donner un oeuf pour avoir un boeuf. *S. Een
ei u. s. w.*

Donner un pois pour avoir une fève. *Eine
Erbse geben, um eine Bohne zu bekommen.*

Donner un pois pour avoir un boisseau de
fèves. *Eine Erbse geben, um einen Scheffel
Bohnen zu haben.*

Donner un petit poisson pour en avoir un gros.
*Einen kleinen Fisch geben, um einen grossen
dafür zu bekommen.*

Donner un chabot pour avoir un gardon. *Einen
Grosskopf geben, um ein Rothauge zu be-
kommen.*

nf. Diner on pens po ravu n' fève. (w.) *S. Donner
un pois pour avoir une u. s. w.*

sf. Dè vn oeu, oun a quauqué cop vn boeu.
(Gsc.) *Von einem Ei hat man manchmal
einen Ochsen.*

Bâil' un iôou, per avêdr' un biôou. (Lgd.) *S.
Een ei u. s. w.*

it. Dare un ago per aver un palo di ferro. *Eine
Nadel geben, um eine Eisenstange zu haben.*

mi. Chi dà vô. (rom.) *Wer gibt, will.*

Dè poeh pr avê benasse. (rom.) *Wenig geben,
um viel zu bekommen.*

Dêr un ôv (pulsen), pr avêr una galena. (rom.)
*Ein Ei (Küchlein) geben, um eine Henne zu
bekommen.*

Dêr una brasöla pr avêr un poreh. (rom.) *Eine
Carbonate geben, um ein Schwein zu be-
kommen.*

A le volte si dà un uovo per un bue. (t.)
Mitunter gibt man ein Ei für einen Ochsen.

ni. Dar 'na candèla pr' avêr 'na tórza. (em. P.)
*Ein Licht geben, um eine Fackel zu be-
kommen.*

Regalà se ciama pescà. (l.) *Schenken heisst
fischen.*

El vilan dona on üsell, Per tiras a cà on
porscell. (l. m.) *Der Bauer schenkt einen
Vogel, um ein Ferkel nach Haus zu bringen.*

De un' agueia per aveje un pal d' fer. (piem.)
S. Dare un ago u. s. w.

De pòch per aveje motoben. (piem.) *S. Dè
poch u. s. w.*

De un tantin per aveje un tanton. (piem.) *Ein
kleines Stück geben, um ein sehr grosses zu
haben.*

Donar ee ciama pesear. (v.) *S. Regalà u. s. w.*

Regalu ispeetat regalu. (sa. L., S.) *Geschenk si.
erwartet Geschenk.*

Dar aguja y saçar reja. *Nähmadel geben und sp.
Pflugschaar nehmen.*

307. Aus **Scherz** kann leicht Ernst
werden.

Aus Späs gét Jérscht. (mrh. L.) *Aus Spass md.
wird Ernst.*

Úr gamni verðr opt grimmm alvara. *Aus Scherz is.
wird oft grimmmiger Ernst.*

Alvara fylgir hvörju gamni. *Ernst folgt jedem
Scherz.*

Dat verd ofta Aalvore av Gaman. *Es wird nw.
oft Ernst aus Scherz.*

D' er mangt, som ypest med Skjemt og en-
dast med Aalvore. *Es ist Manches, was mit
Scherz anfängt und mit Ernst endigt.*

Post verba verbera.

It.

Dai sas buglias s' andat ad sos veros. (si. sa.) **it.**
Aus dem Spass kommt man zum Ernst.

Las burlas passan á veras. (neat.) *Die Scherzce lm.
gehen in Ernst über.*

Les burles vènen á vères. (val.) *S. Las burlas
u. s. w.*

308. Wer **Scherz** ausgibt, muss Scherz
einnehmen.

Wer scherzen will, soll auch Scherz verstehen
und aufnehmen.

Wer mit gespot umbe gât, der wirt zu spot an
aller stat. (ad.)

Weär Schleüj uetdeelt, mut Schleüj inneämen. **pd.**
(ns. N.) *Wer Schläge austheilt, muss Schläge
einnehmen.*

They that play at bowls must expect rubbers. **en.**
(m. en.) *Wer mit Kugeln spielt, muss Reiber
erwarten.*

Hvo Andre spotter, bliver selv ei uspottet. **dä.**
*Wer Andere verspottet, bleibt selbst nicht
ungehóhnt.*

Hvo Andhen spotther, han bliffwer eij vspotthet.
(adä.) *S. Hvo u. s. w.*

Hvör annan spottar, spottast lika. *Wer den is.
Andern verspottet, wird gleichfalls ver-
spottet.*

- Hann, ið spottar annan, spottast sjálfur. (fær.)
Der, welcher den Andern verspottet, wird selbst verspottet.
- Spottarin kemur í spottarans hús og bremir so spottaran inni. (fær.) *Der Spotter kommt in Spotters Haus und brennt so den Spotter d'in.*
- nw. Dan som gjerer Gaman, skal tola dat og. *Wer Schertz macht, muss ihn auch dulden.*
- sw. Den som ger sig i leken, måste leken tåla. *Wer sich in den Schertz einlässt, muss den Schertz verstaten.*
-
- It. *Deridens alium non inderisus abibit.* (mlt.)
 it. *Chi no vol esser cogionai, no cogiona.* (ni. v.)
Wer nicht gefoppt sein will, foppe nicht.
- si. *Qui non bajulat hulas, non intret in giogu.* (sa.)
Wer nicht Spass verträuft, trete nicht in's Spiel.
-
309. Seinem **Schicksal** mag Niemand entrinnen.
- pd. *Wien äszt betrêfe sâl, dier entgîd em nêt.* (mh. S.)
Wen Etwas betreffen soll, der entgeht ihm nicht.
-
- dä. *Ingen kan undgaae sin Skjæbne. Keiner kann seinem Schicksal entgehen.*
- is. *Eingin fer undan lagnuni.* (fær.) *S. Ingen u. s. w.*
- sw. *Ingen kan sin skåpna fly. S. Ingen u. s. w.*
-
- it. *Chi ha a rompere il collo, trova la scala al bujo. Wer den Hals brechen soll, findet die Treppe im Finstern.*
- mi. *Ognunu nasce cu u so destinu.* (crs.) *Jeder wird mit seinem Schicksal geboren.*
- Ognunu va cumme ell' è destinatu.* (crs.) *Jedem geht es, wie es ihm bestimmt ist.*
- E bsâgna tô quèll ch è destinè.* (rom.) *Man muss nehmen, was bestimmt ist.*
- Quando s' ha a rompere il collo, si trova la scala.* (t.) *Wenn man den Hals brechen soll, findet sich die Treppe.*
- ni. *Dal destinû no se pol scampar.* (v.) *Den Schicksal kann man nicht entgehen.*
- Chi ha a rompere il collo trova la strada al buio.* (v.) *Wer den Hals brechen soll, findet die Strasse im Finstern.*
- sp. *No puede huyr ninguno a su ventura.* (asp.)
-
310. **Schlaf** ist der grösste Dieb, er raubt das halbe Leben.
- Sommen er ein stor Tjuv; han vil stela halve nw. Tidi. *Der Schlaf ist ein grosser Dieb; er stiehlt die halbe Zeit.*
-
- Quo plus in vita dormio, vivo minus. It.
 Dormire pagu, vida meda. (si. sa. L.) *Wenig it. schlafen, langes Leben.*
- Qui dormit meda, pagu vivet. (sa. L.) *Wer viel si. schläft, lebt wenig.*
-
311. **Schlaf** und Tod sind Zwillingbrüder.
- Svefn og dauði eru samlíkir. *Schlaf und is. Tod gleichen sich.*
- Svefn og dauði samlagast hvör við annan. *Schlaf und Tod vereinigen sich miteinander.*
- Sommen er Broder til Dauden. *Der Schlaf nw. ist dem Tode Bruder.*
-
- U somnu è cumpagnu di a morte. (mi. crs.) it.
Der Schlaf ist Geführte des Todes.
-
312. Dem **schlafenden** Wolf läuft kein Schaf in's Maul.
- Dem schlafenden Fuchs läuft keine weise Maus in den Mund. [den munt. (ad.)
 Ez loufet selten wisiu mûs sláfender vohen in
-
- Den slapenden wolf loopt geen schap in den dt. mond.
-
- Liggende Ulv lober ikke Lam i Munde. Lie-dä.
gendem Wolf läuft kein Lamm in's Maul.
- Liggende Ulv kommer ikke lobende Lam (Lam løbende) i Munde. *Liegendem Wolf kommt kein laufendes Lamm (Lamm laufend) in's Maul.*
- Siellen kommer ligghende Wlff Lam i Mwñnæ. (adä.) *Selten kommt liegendem Wolf ein Lamm in's Maul.*
- Sjaldan kemur liggjanda úlfi (vargi) lamb is. (matur) í munn. *Selten kommt liegendem Wolf ein Lamm (Speise) in's Maul.*
- Liggjanda úlfi kemr sjaldan hlaupandi lamb í munn. *Liegendem Wolf kommt selten laufendes Lamm in's Maul.*

Im. Á llob dormènt no li entra res en dènt. (neat.)
Schlafendem Wolf kommt nichts in die Zähne.

313. Schlafender Fuchs fängt kein Huhn.
Ein Wolf im Schlaf fing nie ein Schaf.

Trägen Wolfes Mund kriegt selten fette Bissen.
Ez wirt vil selten hirz erjeit mit sláfendem
hundè; træges wolves munde geschíht von
spíse selten guot. (ad.)

od. Ein schlafender Fuchs fängt keine Henne. (bair.)

dt. De slapende vos vangt geene hoenders (krijgt
niets in den muil). *Der schlafende Fuchs
fängt keine Hühner (kriegt nichts in's Maul).*
De vos niet raapt, Als hij slaapt. *Der Fuchs
raubt nicht, wenn er schläft.*

Slapende katten Vangen geen ratten. *Schla-
fende Katzen fangen keine Ratten.*

Den slapenden vos valt niets in den muil. (vl.)
*Dem schlafenden Fuchs fällt nichts in's
Maul.*

Een slapende kat En vangt geen rat. (vl.)
Eine schlafende Katze fängt keine Ratte.

en. When the fox sleeps, no grapes fall in his
mouth. *Wenn der Fuchs schläft, fallen
ihm keine Trauben in's Maul.*

Foxes when sleeping have nothing fall into
their mouths. *Wenn Füchse schlafen, fällt
ihnen nichts in ihre Müuler.*

an. Sjaldan liggjandi úlfr lær um getr, né sofandi
maðr sigr. *Selten gewinnt der liegende Wolf
einen Schinken, noch der schlafende Mann
den Sieg.*

dä. Sovende Ræv fanger ingen Hous. *Schlafender
Fuchs fängt keine Hühner.*

Sovende Ulv bider ei mange Dyr. *Schlafender
Wolf beisst nicht viele Thiere.*

En sovende Kat fanger ingen Muus. *Eine
schlafende Katze fängt keine Maus.*

Sovende Mand faær ei Seier, eller liggende
Mand Lykke. *Schlafender Mann wird nicht
Sieg haben, noch liegender Mann Glück.*

Ho lenghe sower paa sijn Bædh, han faar
Lidhet fore sijn Næb. (adä.) *Wer lange in
seinem Bette schläft, der kriegt wenig für
seinen Schnabel.*

Hoo længhe liggher paa sijn Bæd, han fangher
Lidhet fore sijn Næb. (adä.) *Wer lange auf
seinem Bette liegt, der fängt wenig für
seinen Schnabel.*

Hoo længhe wil soffwæ, han faar lidhet got at

dwæ. (adä.) *Wer lange schlafen will, der
kriegt wenig Gutes zu tunken.*

Liggjandi úlfr sjaldan lær umgetr. *Liegender is.
Wolf gewinnt selten einen Schinken.*

Sá fugl, sem lengi sefr á sinni sæng, fær litíð
fyrir sitt nef. *Der Vogel, der lange in
seinem Bett schläft, kriegt wenig für seinen
Schnabel.*

Sjaldan gefst sofandi mauni sigr. *Selten wird
schlafendem Manne Sieg gegeben.*

Hvör lengi liggir í sinni sæng, fær litíð í sinn
munn. *Wer lange in seinem Bett liegt, kriegt
wenig in seinen Mund.*

Liggjande Ulv fær inkje Lambekjot. *Liegender uw.
Wolf kriegt kein Lammfleisch.*

Sofvande ráf fangar ingen gæs. *Schlafender sw,
Fuchs fängt keine Gans.*

Liggjande ulf får sállan ett ben. *Liegender
Wolf kriegt selten ein Bein.*

Laater man får magran Káhl. *Träger Mann
kriegt magern Kohl.*

Siellan faar lath wlff goda bradh. (asw.)
Selten kriegt fauler Wolf guten Braten.

Hwa længe sower aa sin bæd, han faar litit
for sith næff. (asw.) *S. Ho længhe u. s. w.*

Hwa længe liggher a sin bæd, han faar litith
for sin næb. (asw.) *S. Hoo længhe liggher
u. s. w.*

Hwa længe wil sowa, han faar litith at du'na.
(asw.) *Wer lange schlafen will, der kriegt
wenig zu tunken.*

Cui sopor est tractim, nec edenda herabitur It.
auctim. (mlt.) [ori. (mlt.)

Pausa morosa thori modicum dapis impetrat
Stertere cui carum, macet huic buligo (bulligo)
poparum. (mlt.)

Raro lupi lenti prebentur fercula denti. (mlt.)

Renard qui dort la matinée, N' a pas la gueule fz.
(langue) emplumée. *Fuchs, der den Morgen
verschláft, hat die Schnautze (Zunge) nicht
voll Federn.*

A goupil endormi rien ne lui chet en gueule.
Schlafendem Fuchs fällt nichts in's Maul.

A renard endormi ne lui chet rien en la gorge.
Schlafendem Fuchs fällt nichts in den Hals.

A regnard endormy ne vient bien ni profit.
*Schlafendem Fuchs wird weder Gut noch
Vortheil.*

Un chien endormi forcera rarement un cerf.
*Ein schlafender Hund wird selten einen
Hirsch stellen.*

Jamés aboup nagont goay bouque emplumade sf.
Quau drom toustem de iour la grasse may-

tiade. (Gsc.) *Niemals hatte ein Fuchs das Maul voll Federn, wenn er stets den ganzen Morgen verschlief.*

Râinar qê dor la matinâdo, u' a pa la gôrjho êmploumâdo. (Lgd.) *Fuchs, der den Morgen verschlûft, hat die Kehle nicht voll Federn.*

it. Chi dorme, non piglia pesci. *Wer schlûft, fângt keine Fische.* [nicht.]

Chi dorme, non pesca. *Wer schlûft, fischt*

mi. Chi dorme, nu piglia pesci. (crs.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. v.*

Chi dorme, nun pijja pesce. (R.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. v.*

Chi ch dôrum an ciapa péss. (rom.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. v.*

Volpe che dorme, vive sempre magra. (t.) *Schlafender Fuchs lebt immer mager.*

A porco pigro non caddè (toccò) mai pera mèzza. (t.) *Faulen Schwein fiel nie eine teige Birne zu.*

Chi dorme grassa mattinata, va mendicando la giornata. (t.) *Wer den hellen Morgen verschlûft, geht am Tage betteln.*

Chi si cava il sonno, non si cava la fauce. (t.) *Wer den Schlaf befriedigt, befriedigt nicht den Hunger.*

ni. Cui ch' al duâr nol chiape pesc. (frl.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. v.*

Chi se scöd la sögn, no se scöd la fam. (l.) *S. Chi si cava u. s. v.*

Chi sa scüd ol song, no sa scüd la fam. (l. b.) *S. Chi si cava u. s. v.*

Chi dorma tard, nô ciapparâ mai pess. (l. m.) *Wer spät schlûft, wird nie Fische fangen.*

Chi dorme, no piggia pesci. (lig.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. v.*

Chi a dêurm, a goadagna nen. (piem.) *Wer schlûft, gewinnt Nichts.*

Chi dorme, no pia pesce. (v.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. v.*

Chi dormi, no ciapa pesse. (v. trst.) *S. Chi dorme, non piglia u. s. v.*

si. Qui dormit, non piscat. (sa. L.) *S. Chi dorme, non pesca.*

pt. A raposa dormida não lhe cade nada da boca. *S. A goupil u. s. v.*

Lobo tardio não toma vazio. *Saumseliger Wolf nimmt nie leeren Platz ein.*

A passaro dormente tarde entra o cevo no ventre. *Schlafendem Sperling dringt die Lockspeise spät in den Bauch.*

sp. A la vulpeja dormida, no le cae nada en la boca. *S. A goupil u. s. v.*

A raposo durmiente no le amanece la gallina

en el vientre. *Schlafendem Fuchs gelangt mit Anbruch des Tages keine Henne in den Bauch.*

Raposa que mucho tarda, caza aguarda. *Fuchs, der sehr zaudert, wartet auf Wildpret.*

314. Weiber und Pferde wollen **geschlagen** sein.

Nussbäume, Esel und Weiber wollen geschlagen sein.

Drei Dinge thun nichts, ohne geschlagen zu **md.** werden: die Glocke, der Esel und ein fauler Knecht. (mrh. E.)

Wenn man Nussbäume und Weiber nicht **od.** schwinget, so tragen sie keine Frucht. (schwei.)

'ne Unschlagen Fruut iss ass'n unsulten Kohl. **pd.** (ns. P.-H.) *Eine nicht geschlagene Frau ist wie ungesalzener Kohl.*

Een kwezel, een ezel en een notenboom moeten **dt.** door slagen goed worden. *Eine Betschwester (Heuchlerin), ein Esel und ein Nussbaum müssen durch Schläge gut werden.*

A spaniel, a woman, and a walnut tree **The en.** more they're beaten, the better still they be. *Ein Windspiel, ein Weib und ein Walnussbaum werden immer besser, je mehr sie geprügelt werden.*

Try Ting giøre ikke godt uden Hugg: **Val-di.** nødtræet, Asenet og en ond Qvinde (Ladegulv, Stokfisk og en ond Kone). *Drei Dinge thun ohne Schläge nicht gut: der Walnussbaum, der Esel (Dreschtenne, Stockfisch) und ein böses Weib.*

Nux, asinus, mulier similes sunt lege ligati: **lt.**

Haec tria nil recte faciunt, si verbera desint.

Nux, asinus, mulier verbere opus habent.

Bon cheval, mauvais cheval veut l'esperon, **fz.**

Bonne femme, mauvaise femme veut le baston.

Gutes Pferd (und) böses Pferd will den Sporn, gute Frau (und) böse Frau will den Stock.

Boun è maubez rousin an besoun d'esperoun, **sf.**

Boune è maubese henne d'vn bon bastoun.

(Gsc.) *Gutes und schlechtes Ross bedarf des Sporens, gute und schlechte Frau eines guten Stockes.*

- it.** Donne, asini e noci voglion le mani atroci. (mi. t.) *Frauen, Esel und Nüsse verlangen grausame Hände.*
- ni.** Con j' asen agh voeul el baston. (em. P.) *Zu den Eseln braucht man den Stock.*
- Al caal sperù e a la dona bastù. (l. b.) *Dem Pferde (den) Sporn und der Frau (den) Stock.*
- Domme, can e bacalà No in bonn che ben pestà. (l. m.) *Frauen, Hunde und Stockfisch sind nicht gut, wenn sie nicht gut geprügelt werden.*
- Al caval spron, a la fomna baston. (piem.) *Dem Pferde (den) Sporn, der Frau (den) Stock.*
- Al cavalo speron, a la dona baston. (v.) *S. Al caval u. s. w.*
- Le done, i cani e' l bacalà, Perché i sia boni i ghe vol ben pestà. (v.) *Die Frauen, die Hunde und der Stockfisch müssen gut geklopft werden, damit sie gut seien.*
- si.** Piccinno, ainos et feminas, si non sunt toccados non fagherit nudda. (sa.) *Knaben, Esel und Weiber thun nichts, ohne geschlagen zu werden.*
- A su caddu s'isprone, ad sa femina su bastone. (sa. l.) *S. A caval u. s. w.*
- lm.** Al ase y mala muller Bastonadas se han de fer. (ncat.) *Dem Esel und dem bösen Weibe muss man Schläge geben.*
- Al ase y mala muller bastonades ho han de fer. (val.) *S. Al ase u. s. w.*
- sp.** El villano y el nogal á palos dan lo que han. *Der Bauer und der Nussbaum geben geschlagen was sie haben.*
- El asno y la muger A palos se han de vencer. *Den Esel und die Frau muss man mit Stöcken unterwerfen.*
- El almendro (nogal) y el villano el palo en la mano. *Der Mandelbaum (Nussbaum) und der Bauer, den Stock in der Hand.*

315. Daar schnilt eene slang onder het loof. (dt.) *Da ist eine Schlange unter dem Laub versteckt.*

dt. Dikwyls schnilt er eene slang onder 't loof. (vl.) *Oft ist eine Schlange unter dem Laub versteckt.*

en. Look before you leap, for snakes among sweet flowers do creep. *Seht zu, bevor ihr springt, denn unter süßen Blumen kriechen Schlangen.*

Ofte er Orm under blomstrende Busk. *Oft dä. ist Schlange unter blühendem Strauch.*

Ofte ligger Orm i Skiul under blomstrende Busk. *Oft liegt (eine) Schlange unter blühendem Strauch in Versteck.*

Falskhed ligger ofte under fager Haar. *Falschheit liegt oft unter schönem Haar.*

Tidt ligger Falskhed under fævert Haar. *Oft liegt Falschheit unter schönem Haar.*

Tidt er vanskabt Sind under fager Skind. *Oft ist missgestaltetes Herz unter schöner Haut.*

Under hvide Liin skiules tidt et skabbet Skind. *Unter weissem Leinen verbirgt sich oft eine räudige Haut.*

Udi (Under) sode Tale ligger Falskhed i Dvale. *In (Unter) süsser Rede liegt Falschheit im Winterschlaf.*

Oormæ ære ofthe vndher blomstræde Bwskæ. (adä.) *Schlangen sind oft unter blühendem Gebüsch.*

Opt er naðra undir grønu grasi. *Oft ist is. Natter unter grünem Gras.*

Opt eru ormar undir fögurum rósum (búska). *Oft sind Schlangen unter schöner Rose (schönem Strauche).*

Undir hvörjum steini hvílir höggormr. *Unter jedem Stein schläft eine Schlange.*

Opt er flagð i fögru skinni. *Oft ist weiblicher Unhold in schöner Haut.*

Ofta býr fals (flagð) undir fríðum skinni. (fær.) *Oft wohnt Falsch (Troll) unter schöner Haut.*

Ofta ligger ormen under rosenbusken (blomsterbusken). *Oft liegt die Schlange unter dem Rosenbusch (Blumenstrauch).*

Ormen lurar under blomstren. *Die Schlange lauert unter den Blumen.*

Der är en orm i gräset. *Da ist eine Schlange im Gras.*

Orm ær opta vndher blomstrande buska. (asw.) *S. Oft er Orm u. s. w.*

Latet anguis sub herbis (in herba). **It.** *Inficiat præcepis hominem sub (de) flore rubi seps (ceps). (mlt.)*

Le serpent est caché sous les fleurs. *Die fz. Schlange ist unter den Blumen verborgen.*

Sous couverture d'or Poison gist et dort. (afz.) *Unter goldner Decke liegt und schläft Gift.*

Il serpe tra' fiori e l'erba giace. **It.** *Die Schlange liegt zwischen den Blumen und dem Gras.*
 Ne' fiori cova la serpe. *In den Blumen brütet die Schlange.*

Spesso sotto bel guanto brutta mano si nasconde.
Oft verbirgt unter schönem Handschuh sich hüssliche Hand.

316. Der **Schleicher** überwindet den
Beisser.
od. Ein Schleicher so weit kommt als der Renner.

dt. Sluipende honden hebben het spek allereerst
weg. *Schleichende Hunde haben den Speck
zuerst weg.*

Sluipende katten halen 't vleesch uit den pot.
*Schleichende Katzen holen 's Fleisch aus
dem Topf.*

en. The still sow sucks up all the draught. *Die
stille Sau saugt den ganzen Trank aus.*
A still sow eats all the draff. (scho.) *Eine
stille Sau frisst das ganze Spülicht.*

dä. De lumske Sviim æde Masken, de galne lobe
udenom. *Die hinterlistigen Schweine fressen
die Trüber, die unklugen laufen aussen
herum.*

fz. C'est l'ourd chet qui happe li châr foû dè pot.
(nf. w.) *Es ist die schwerfällige Katze,
die das Fleisch aus dem Topfe holt.*

nf. C'est l'ourd chet qu'attrappe li soris. (w.) *Es
ist die schwerfällige Katze, welche die Mäuse
fängt.*

it. L'agnello umile succhia le mammelle della
propria madre e quelle degli altri. *Das
sanfte Lamm saugt an der Brust der ei-
genen Mutter und an der von anderen.*

ni. L'agnèl mansuet el tètâ 'l lat de so mader e
po quel de oter. (l. b.) *Das sanfte Lamm
saugt die Milch seiner Mutter und dann die
der andern.*

L'agnelo umile el lata da do mame, e 'l su-
perbo da una sola. (v.) *Das sanfte Lamm
saugt an zwei Müttern und das übermüthige
blos an einer.*

pt. Bezerrinha mansa todas as vacas mamma.
Das sanfte Kalb saugt alle Kühe an.

sp. Oveja duenda mama á su madre y á la agena.
*Zahmes Schaf saugt an der eigenen Mutter
und an der fremden.*

Becerro manso mama á su madre y á otras
quatro. *Zahmes Kalb saugt an seiner Mutter
und an vier andern.*

Becerrica mansa todas las vacas mama. *S.
Bezerrinha u. s. w.*

Bezerra mansa mama de su madre y de la
agena. *Zahmes Kalb saugt an seiner Mutter
und an der fremden.*

Corderilla mega mama á su madre y la agena.
*Sanftes Lämmchen saugt an seiner Mutter
und an der fremden.*

Bezerreta mansa: todas las vacas mama. (asp.)
S. Bezerrinha u. s. w.

317. Alle Menschen auf Erden können
noch keinen **Schleifstein** schinden.

Den Esel scheeren.

Hei lät sik fillen äs en Kieserlink. (wstf. S.) pd.
*Er lässt sich die Haut abziehen, wie ein
Kieselstein.*

Men kan geenen (geen') keisteen de huid af-
dt. stroopen. *Man kann keinem Schleifstein die
Haut abziehen.*

Zy willen den kei het vel afdoen. (vl.) *Sie
wollen dem Schleifstein das Fell abziehen.*

Zy willen een ei scheeren. (vl.) *Sie wollen ein
Ei scheeren.*

It's very hard to shave an egg. *Es ist sehr en-
schwer, ein Ei zu scheeren.*

Den lever ikke i al Verden, som kan flaae dä.
Huden af en Hvædsteen. *Der lebt nicht in
der ganzen Welt, der die Haut von einem
Schleifstein abziehen kann.*

Det er haardere een Steen, at taghe thet som
eij ær tijl. (adä.) *Das ist härter als Stein,
das zu nehmen, was nicht da ist.*

Näkað vinnist áf beini, men einki áf steini. is.
(fier.) *Etwas kann man aus einem Knochen
kriegen, aber nichts aus einem Stein.*

Ein gnagar nokot av eit Bein, og inkje av
ein Stein. *Man nagt Etwas von einem Kno-
chen ab, und Nichts von einem Stein.*

Man gnager något af ben, men intet af sten. sw.
*Man nagt etwas aus Knochen, aber nichts
aus Stein.*

Thz ær hardhare æn steen taka thz ey ær til.
(asw.) *S. Det er u. s. w.*

Asinum tondes.

Prendere quod desit, vi durius est adamantis.
(mlt.)

Chercher à tondre sur un oeuf. *Versuchen ein fz.
Ei zu scheeren (i. e. als Geiziger handeln).*

L' on ne peut escorcher une pierre. *Man kann
keinen Stein scheeren.*

It.

- nf. Raser d' sus le dos d' ein u. (pic.) *Auf dem Rücken eines Eis scheeren.*
 sf. Troubarie à tondre sus un huou. (nprv.) *Er würde ein Ei scheeren können.*

—————

318. Wo es **schmerzt**, da greift man hin.
 od. Wo der Schmerz ist, da greift man hin, wo es einem wehe thut, da hat man seine Hand. (schwei.)
 pd. De wat Leeves hett, de geitr na; de wat Seres hett, de föhltr na. (ns. B.) *Wer etwas Liebes hat, der geht darnach; wer etwas Wundes hat, der fühlt darnach.*
 Wër wat Leiwes het, dei geit dernâe, un wër wat Weies het, dë foilt dernâe. (ns. ha. G. u. G.) *S. De wat u. s. w.*
 Wër wat Leiwes het, dei geit dernâe, un wër wat Weies het, dë sût dernâe. (ns. ha. G. u. G.) *Wer etwas Liebes hat, der geht darnach, und wer was Wundes hat, der sieht darnach.*
 De wat Lewes hett, de geiht dernah, de wat Wehes hett, de klait dernah. (ns. ha. V.) *S. De wat u. s. w.*
 De wat Lêves hett, de geit dernâ; De wat Sêres hett, de föhlt dernâ. (ns. O. J.) *S. De wat u. s. w.*
-
- df. De tong gaat (is) waar de tand zeer doet. *Die Zunge geht hin (ist), wo der Zahn weh thut.*
 fs. Diar wat Lefs hê, di lêpt-r efter; diar wat Siars hê, di felt-r efter. (A.) *Wer etwas Liebes hat, läuft danach; wer etwas Wundes hat, fühlt danach.*
 Diar wat Lefs hea, di leapt 'r eftar; diar wat Siars hea, di felt 'r eftar. (F.) *S. Diar u. s. w.*
-
- dä. Hvor det smerter En, der griber man med Haanden. *Wo es einen schmerzt, da greift man mit der Hand hin.*
 Thet ær Hand som saart, Ogen som kært oc Hiaerthe som Rjgdom. (adä.) *Das ist Hand, wo Wundes, Augen, wo Liebes, und Herz, wo Reichthum (ist).*
 is. Þar er augað, sem kært er, höndin, sem sárt er. *Da ist das Auge, wo Liebes ist, die Hand, wo Wundes ist.*
 Þar er hönd, sem sárt er, auga, sem kært er, hjarta, sem auður er. *S. Thet u. s. w.*
 Þar leikur hönd á, sem sárt er. *Da geht Hand hin, wo Wundes ist.*

- Ógat ár giárna dher kiúrt ár, och handen dher sw. sáurt ár. *Das Auge ist gern, wo Liebes ist, und die Hand, wo Wundes ist.*
 Tungan leker på tandasár. *Die Zunge spielt an der Zahnwunde.*
 Ther ær hand, som saart ær, hiarta, som godz ær, ogha som kært ær. (asw.) *Da ist Hand, wo Wundes ist, Herz, wo Reichthum ist, Auge, wo Liebes ist.*
 Æ lekir tunga a tanne saarast. (asw.) *Immer spielt die Zunge am schmerzhaftesten Zahn.*

—————

- Ubi dolet, ibi manus adhibemus. **It.**
 Ubi quis dolet, ibidem manum habet.
 Est ibi nostra manus qua nos in parte dolemus. (mlt.)
 Ir petit angorem, cor gazas, visus amorem. (mlt.)
 Obsequitur denti superambula lingua dolenti. (mlt.)
 La langue va, où la dent fait mal. *S. De ft. tong u. s. w.*
 La net la lange ou la denz deut. (afz.) *Dahin geht die Zunge, wo der Zahn weh thut.*
 Li linwe vis batte todi so l' dint qui v' fait nf. dè mâ. (w.) *Die Zunge stösst immer an den Zahn, der euch weh thut.*
 La lingua batte dove (ove) il dente duole. **Die it.** *Zunge schlägt an, wo der Zahn schmerzt.*
 Due u dente frighie, a lingua pochia. (crs. m.) **mi.** *Wo der Zahn schmerzt, leckt die Zunge.*
 Duve sente u dente, a lingua poggia. (crs. s.) *S. Due u. s. w.*
 Tûchèr on dov ui dól. (rom.) *Anfassen, wo es weh thut.*
 La lenghva batt, dov e dent e dól. (rom.) *S. La lingua batte u. s. w.*
 La lingua va, dove gli duole il dente. (t.) *S. De tong u. s. w.*
 Am dà dov al dent m' dól. (em. B.) *Ich fasse ni. hin, wo mich der Zahn schmerzt.*
 La léngua báta döva 'l dent doëula. (em. P.) *S. La lingua batte u. s. w.*
 La lingua córr döv a dól al dèint. (em. R.) *S. De tong u. s. w.*
 Tocchèr döv dól al dèint. (em. R.) *Anfassen, wo der Zahn weh thut.*
 Töc i mèt la ma doe che ghe dól. (l. b.) *Alle fassen mit der Hand hin, wo's weh thut.*
 La lengua batt in dove deür el dent. (l. m.) *S. La lingua batte u. s. w.*
 La lengua la corr, dove che 'l dent el dör. (l. m.) *S. De tong u. s. w.*
 A lengua a cöre dove o dente dêue. (lig.) *S. De tong u. s. w.*

- La lingua a bat dov el dent a deül. (piem.) *S. La lingua batte u. s. w.*
- La lingua bate dove el dente dol. (v.) *S. La lingua batte u. s. w.*
- La lingua dà dove ch'el dente diòl. (v.) *S. La lingua batte u. s. w.*
- La lingua bati indove che el dente diol. (v. trst.) *S. La lingua batte u. s. w.*
- si. Batte la lingua addù lu diente dole. (ap. L.) *S. La lingua batte u. s. w.*
- La lingua va unni lu denti doli. (s.) *S. De tong u. s. w.*
- La lingua batti unni lu denti doli. (s.) *S. La lingua batte u. s. w.*
- Sa limba battit in ne sa dente dolet. (sa.) *S. La lingua batte u. s. w.*
- pt. Lá vai a lingua, onde doe a gengiva. *Da geht die Zunge hin, wo das Zahnfleisch weh thut.*
- A mão na dor, e o olho no amor. *Die Hand nach dem Schmerz und das Auge nach der Liebe.*
- sp. Allá va la lengua do duele la mnéla. *S. Lá vai u. s. w.*

319. **Schmidt** ist der Funken gewohnt. Schmidts Sohn ist der Funken gewohnt. od. Schmidts-Chind sind si der Funke gwont. (schwei.) *Schmidtskinder sind der Funken gewohnt.*

dt. Smids kinderen zijn wel vonken gewent. *Schmidts Kinder sind wohl Funken gewohnt.* Die voerman geweest is, is het klappen van de zweep gewoon (kent het klappen van de zweep). *Wer Fuhrmann gewesen ist, ist des Knallens der Peitsche gewöhnt (kennt das Knallen der Peitsche).*

dä. Smedeborn ræddes ei for Gnister. *Schmiedekinder fürchten sich nicht vor Funken.* Gamle Soldater kunne taale Krudlŕngten. *Alte Soldaten können den Pulverdampf vertragen.* Gammelt Huus er vant til Rog. *Altes Haus ist an Rauch gewöhnt.*

sv. Smedens barn ä' inte rädda för gnistorna. *Des Schmidts Kind ist nicht vor den Funken bange.*

it. Chi è nato di carnevale, non ha paura di brutti musi. (mi. R.) *Wer im Carneval geboren ist, hat keine Furcht vor hässlichen Gesichtern.*

La cadena no la g' à pura del fòm. (l. b.) *ni. Die Kette hat keine Furcht vor dem Rauch.*

320. Man **schneidet** die Riemen, nachdem die Haut ist. Ein man den riemen sniden sol nâch der hiute, daz stât wol. (ad.) Wer wenig Tuch hat, mache den Rock desto od. kürzer. (schwei.)

Wil naar het laken Uw kleëren maken. *Wollt dt. eure Kleider nach dem Tuche machen.*

Wil naer uw laken Uwe kleëren maken. (vl.) *Wollt eure Kleider nach euerm Tuche machen.*

Cut your cloak according to your cloth. **Schneidet en.** *euern Mantel nach euerm Tuche.*

You must cut your cloak according to your cloth. *Ihr müsst euern Mantel nach euerm Tuche schneiden.*

Make not your tail broader than your wings. *Macht euern Schweif nicht breiter als eure Flügel.*

Cut the garment according to the cloth. *Schneidet das Kleid nach dem Tuche.*

Sniddu þer stakk eptir vexti. *Schneide dir is. die Jacke nach dem Wuchs.*

Drizzar la carga sunter la via. (obl.) *Die cw. Ladung nach dem Wege richten.*

Il faut tailler la robe selon le corps. **Man fz.** *muss das Kleid nach dem Körper schneiden.*

Il faut faire la manche selon le bras. *Man muss den Ärmel nach dem Arme machen.*

Fa la veste secondo il panno. **Mach' das Kleid it.** *nach dem Tuche.*

Tajè sgond e pänn. (rom.) *Nach dem Tuche mi. schneiden.*

Chi ha poco panno, porti il vestito corto. (t.) *Wer wenig Tuch hat, trage das Kleid kurz.*

Bisogna compartire il refe secondo le pezze. (t.) *Man muss den Zwirn nach den Stücken vertheilen.*

Il sarto fa il mantello secondo il panno. (t.) *Der Schneider macht den Mantel nach dem Tuche.*

321. **Schön** ist kein Gefängniss, keine Liebste hässlich. Kein Gefängniss ist schön und keine Braut hässlich.

dt. Men vindt geen schoon gevangenhuus of leelijk lief. *Man findet kein schönes Gefängniß, noch hässlich Lieb.*

Geen leelijk lief noch schoonen koolzak. *Kein hässlich Lieb, noch reiner Kohlensack.*

en. Never seem'd a prison fair or (nor a) mistress foul. *Nie schien ein Gefängniß schön, noch eine Geliebte hässlich.*

dä. Intet Fængsel er skjønt, og ingen Brud hæslig. *S. Kein u. s. w.*

fz. Il n' est point de belles prisons, ni de laides amours. *Es gibt kein schönes Gefängniß und kein hässliches Liebchen.*

Il n' est nulle laide amour, ni belle prison. *Es gibt kein hässliches Liebchen, noch schönes Gefängniß.*

Il n' y a point de laides amours. *Es gibt kein hässlich Liebchen.*

Il n' y a point de belle prison, ni de laides amours. *S. Il n' est point u. s. w.*

sf. N' auoue jamès beros presous, Ni leugé amour. (Arm.) *Nie gab es schöne Gefängnisse, noch hässliche Liebchen.*

Nou y a pas de bères presous, Ni de lèdes amous. (Brn.) *S. Il n' est point u. s. w.*

Jamay non son bellos presous, ne laidos amours. (nprv.) *Nie gibt's schöne Gefängnisse, noch hässliche Liebchen.*

it. Mai la preson l'è bella o l'amôr brütt. (ni. l. m.) *Nie ist das Gefängniß schön oder die Liebe hässlich.*

322. **Schöne** Jungfer trägt ihr Heirathsgut im Angesicht.

Die Schönheit eines Mädchens ist die Hälfte der Mitgift.

pd. Det Gesicht bräinjt det Metchen angder de Houf. (nrh. S.) *Das Gesicht bringt das Mädchen unter die Haube.*

Köppken gladd un Fäudgen gladd, is de halwe Braudschatt. (wstf. H.) *Köpfchen hübsch und Füßchen hübsch ist der halbe Braut-schatz.*

en. Fair maidens wear nae purses. (scho.) *Schöne Mädchen tragen keine Börsen.*

dä. Deilighed bær Medgiften i Ansigtet. *Schönheit trägt die Mitgift im Gesicht.*

En smuk Pige faaer nok en Beiler. *Ein schönes Mädchen bekommt schon einen Freier.*

En fager mö bær hemgiften i sitt ansigte. *Ein sw. schönes Mädchen trägt die Mitgift in ihrem Gesicht.*

Formosa facies muta commendatio. **It.**

In virgine formam dotis dimidium vocant.

Chi nasce bella non nasce povera. *Die schön it. zur Welt kommt, kommt nicht arm zur Welt.*

Chi nasce bella, nasce maritata. (t.) *Die schön mi. geboren wird, wird verheirathet geboren.*

Beltà porta la sua borsa. (t.) *Schönheit trägt ihre Börse.*

Chi bella naeque, Povera non naeque. (t.) *Die schön geboren wurde, ward nicht arm geboren.*

Chi nas bela, nas maridada. (l. b.) *S. Chi ni. nasce bella, nasce u. s. w.*

Ai avocat no manca mai lit, A bele done no manca marit. (l. b.) *Den Advocaten fehlt nie Streit, schönen Frauen fehlt nie ein Mann.*

Chi a nasse bela, a porta la dote an scarssela. (piem.) *Die schön zur Welt kommt, trägt die Mitgift in der Tasche.*

Ii bei a l' au la dote eon lor. (piem.) *Die Schönen haben die Mitgift bei sich.*

Chi nasse bela, ga la dote eon ela. (v.) *Die schön zur Welt kommt, hat die Mitgift bei sich.*

Ai avocati no manca mai liti, A bele done no manca mariti. (v.) *Den Advocaten fehlt's nie an Prozessen, schönen Frauen fehlt's nicht an Männern.*

Chi nassi bela, nassi maridada. (v. trst.) *S. Chi nasce bella, nasce u. s. w.*

Biddizza è menza doti. (s.) *Schönheit ist halbe si. Mitgift.*

323. Was lieb ist, das ist schön.

Mein Buhl die schönste.

Hüsch és nèt hüsch: bäs en gëfällt is hüsch. md. (frk. H.) *Hübsch ist nicht hübsch: was einem gefällt, ist hübsch.*

Was man liebt, ist das Allerschönste. (bair.) od.

Fair is not fair, but that which pleaseth. *Schön en. ist nicht schön, sondern das, was gefällt.*

Handsome is that handsome does. *Schön ist, wer schön handelt.*

Bonny is that bonny diz. (n. en.) *S. Hand-some u. s. w.*

- dä.** Hvad der er kjært, er skjont. *Was da lieb ist, ist schön.*
- nw.** Dat er alt vent, som kjært er. *Es ist Alles schön, was lieb ist.*
- It.** Si quis amat ranam, ranam putat esse Dianam. (mlt.)
- fz.** Est assez beau qui a tous ses membres. *Schön genug ist, wer alle seine Glieder hat.*
Qui vient est beau, qui apporte est encore plus beau. *Wer kommt, ist schön, wer bringt, ist noch schöner.*
Beau est qui vient et plus beau qui apporte. *Schön ist, wer kommt, und schöner, wer bringt.*
- sf.** Tout ço qui platz qu' èy ayse. (Bru.) *Alles, was gefällt, ist hübsch.*
Né pa bè cein k' é bè, ma cein ke pllai. (Pat. s.) *Nicht ist schön, was schön ist, sondern das, was gefällt.*
- it.** Non è bel quel, che è bel, ma quel, che piace. *S. Né u. s. w.*
- mi.** Unn' è bellu ciò ch' è bellu, ma è bellu ciò chi piace. (ers.) *Nicht ist das schön, was schön ist, sondern das ist schön, was gefällt.*
Non è bel quel ch' è bello, ma quel che piace. (t.) *S. Né u. s. w.*
- ni.** Nol è biell chell che al è biell, ma chell, che al plás. (frl.) *S. Né u. s. w.*
No l' è bèl quel ch' è bèl, ma quel che piás. (l.) *S. Né u. s. w.*
Nò l' è bell quell ch' è bell, ma quell che piás. (l. m.) *S. Né u. s. w.*
L' è nen bel ló ch' l' è bel, l' è bel ló ch' a piás. (piem.) *Das ist nicht schön, was schön ist, das ist schön, was gefällt.*
A l' è nen bel ló ch' a l' è bel, ma a l' è bel ló ch' a piás. (piem.) *S. Unn' u. s. w.*
No xe belo quel ch' è belo, ma xe belo quel che piase. (v.) *S. Unn' u. s. w.*
No xe bel quel che xe bel, ma quel che piási. (v. trst.) *S. Né u. s. w.*
- si.** Quella è la bella, che al tuo cuor piace. (mpl.) *Die ist die Schöne, welche deinem Herzen gefällt.*
Num è bedda chidda chi è bedda, ma chidda chi piaci. (s.) *Nicht ist die schön, die schön ist, sondern die, welche gefällt.*
La bedda è chidda, chi a lu eori piaci. (s.) *Die Schöne ist die, welche dem Herzen gefällt.*
Non est bellu su qui est bellu, si non su qui piaghet. (sa.) *S. Né u. s. w.*
- pt.** Quem ama ao feio, fermoso (bonito) lhe parecee. *Wer das Hässliche liebt, dem scheint es schön.*
El deseio haze hermoso lo feo. *Die Begierde sp. macht das Hässliche schön.*
Quien feo ama, hermoso le parecee. *S. Quem u. s. w.*
- 324. Schönheit** kann man nicht essen. Schönheit brockt man nicht in die Schlüssel. Von der Schönheit kann man nicht leben. Die Schönheit nährt nicht. (bair.) **od.**
- La bellezza non si mangia. *Die Schönheit it. isst man nicht.*
A bellezza unn' empie a casa. (ers.) *Die mi. Schönheit füllt das Haus nicht an.*
La bellezza non si mette in tavola. (t.) *Die Schönheit trägt man nicht bei Tafel auf.*
Intor le belezze no si rosee. (frl.) *An der ni. Schönheit nagt man nicht.*
La belezza no la se mangia. (l.) *S. La bellezza non si mangia.*
La belezza no la fa boi la pignata. (l.) *Die Schönheit macht den Topf nicht sieden.*
La belessa la fa miga boi la pignata. (l. b.) *S. La belezza no la fa u. s. w.*
La belessa no la fa mèt in taola. (l. b.) *Die Schönheit lässt sich nicht bei Tisch auftragen.*
Co la belezza no se magna. (v.) *Mit der Schönheit isst man nicht.*
Co la belezza sola no se vive. (v.) *Von der Schönheit allein lebt man nicht.*
Belleza non faghet domo. (sa. L.) *Schönheit si. macht kein Haus.*
Fermosura de mulher não faz rico ser. *Schönheit pt. heit der Frau macht nicht reich sein.*
- 325. Schönheit** ohne Tugend ist verdorbener Wein.
- Schoonheid zonder goedheid deugt niet. *Schön- dt. heit ohne Güte taugt Nichts.*
Schoonheid zonder deugd Verleend maar korte vreugd. *Schönheit ohne Tugend verleiht nur kurze Freude.*
Schoonheyt sonder duecht, Verleent onlanghe vruecht. (avl.) *S. Schoonheid zonder deugd u. s. w.*

en. Beauty 's muck when honour 's tint. (scho.)
Schönheit ist werthlos, wenn die Ehre ver-
loren ist.

dä. Fagerhed uden Tugt: Rose uden Lugt. *Schön-*
heit ohne Ehrbarkeit, Rose ohne Duft.

nw. Dar Dygdli vantar, er Venleiken inkje verd.
Wo die Tugend fehlt, ist die Schönheit
nichts werth.

Venleike utan Vit er litet verd. *Schönheit*
ohne Geschick ist wenig werth.

sw. Fägring (Fager) utan tukt, är en ros utan
lukt. *Schönheit (Schön) ohne Zucht ist eine*
Rose ohne Duft.

ew. Bellèzza sènza virtù e seò le vin sènza gust.
(ld. bd.) *Schönheit ohne Tugend ist wie der*
Wein ohne Geschmack.

tz. Beauté sans bonté ne vaut rien. *S. Schoon-*
heid zonder goedheid u. s. w.

Beauté sans bonté est comme vin esventé.
Schönheit ohne Güte ist wie ausgewitterter
Wein.

Biauté ne vaut rien sans bonté. (afz.) *S.*
Schoonheid zonder goedheid u. s. w.

sf. Biauta sein bonta n' é ke pura vanità. (Pat. s.)
Schönheit ohne Güte ist reine Eitelkeit.

it. Belta senza virtù presto svanisce. *Schönheit*
ohne Tugend verschwindet rasch.

mi. Bellezza senza bontà, è come vino svanito. (t.)
S. Beauté sans bonté est u. s. w.

Bellezza senza bontà, è casa senza uscio, nave
senza vento, e fonte senz' acqua. (t.) *Schön-*
heit ohne Güte ist ein Haus ohne Thür, ein
Schiff ohne Wind und ein Brunnen ohne
Wasser.

ni. Da dona bèla, senza bontà, P'ö che ta podet
staga lontà. (l. b.) *Von schöner Frau ohne*
Güte bleib so entfernt wie du kannst.

und Enthaltbarkeit, Alter und Gesundheit
finden sich selten zusammen.

De skjønneste Qvinder ere ei altid de from-
meste. *Die schönsten Frauen sind nicht*
immer die frömmsten.

Skönhet och kyskhet, visdom och rikedom, **sw.**
ungdom och mattighet, ålderdom och helsa
finnas sällan tillhopa. *S. Skjonhed u. s. w.*
Fager kropp och sedig själ finnas inte alltid
tillsammans. *Schöner Leib und sittsame*
Seele findet sich nicht immer beisammen.

Rara pudicicia manet et concordia formæ. (mlt.) **lt.**
Rara est adeo concordia formæ atque pudici-
tiae.

Beau et bon l' on ne peut pas être. *Schön fz.*
und gut kann man nicht sein.

Beauté et folie sont souvent en compagnie.
Schönheit und Thorheit sind oft miteinander.

En grande beauté rarement loyauté. *Bei*
grosser Schönheit selten Treue.

En grand' beauté ne gît pas grand' loyauté.
In grosser Schönheit liegt nicht grosse Treue.

Beautat é holie souu souben en companye. **sf.**
(Gsc.) *S. Beauté u. s. w.*

La bellezza e la follia Vanno spesso in com-**it.**
pagnia. *Die Schönheit und die Thorheit*
gehen oft miteinander.

Bellezza e follia so spesso in compagnia. (ers.) **mi.**
S. Beauté u. s. w.

Beltà e follia vanno spesso in compagnia. (t.)
Schönheit und Thorheit gehen oft mittein-
ander.

Dona bèla, o mata o vaneròla. (l.) *Schöne ni.*
Frau, entweder thürricht oder eitel.

Xe molto raro che una bela puta E de corpo
e de euor sia sana tuta. (v.) *Es ist sehr*
selten, dass ein schönes Mädchen sowohl an
Körper, wie an Herz ganz gesund sei.

326. **Schönheit** und Keuschheit sind
selten beieinander.

dt. Schoonheid en eerbaarheid komen niet wel
overeen. *Schönheit und Ehrbarkeit stimmen*
nicht gut zusammen.

dä. Skjonhed og Kydskhed, Visdom og Rigdom,
Ungdom og Afholdenhed, Alderdom og Sund-
hed findes sjelden sammen. *Schönheit und*
Keuschheit, Weisheit und Reichthum, Jugend

327. **Schönheit** vergeht, Tugend besteht.

Schönhët, Vergënglichkët. (nrh. L.) *Schön-nd.*
heit, Vergänglichkeit.

Schönhët ferçit, Rëchtschaffenhët bestët. (nrh. S.) **pd.**
Schönheit vergeht, Rechtschaffenheit besteht.

Schönhët ferziert, Tugent blëift wiert. (nrh. S.)
Schönheit vergeht, Tugend bleibt werth.

Beauty is a blossom. *Schönheit ist eine Blüte.* **en.**

Skjonhed forgaer, Dyd bes taer.

dä.

nw. Venleiken er vond aa halda. *Die Schönheit ist schwer zu behalten.*

D' er stokkut Stund, at Venleiken varer. *Es ist eine kurze Stunde, dass die Schönheit währt.*

sw. Fågring faller snart. *Schönheit verfällt rasch.*

It. Vanitas pulchritudo.

Forma bonum fragile est.

fz. Dê bêlo fênnô é flou dê mâi, Ên un jhour la bêouta s' ên vâi. (sf. Lgd.) *Von schöner Frau und Blume des Mai's geht in einem Tag die Schönheit fort.*

sf. De bello fremo et flous de May, en un jour la beoutat s' en vay. (nprv.) *S. Dê bêlo u. s. v.*

it. Bellezza è come un fiore, Che nasce e presto muore. *Schönheit ist wie eine Blume, die aufsprösst und rasch stirbt.*

mi. A bellezza passa prestu. (crs.) *Die Schönheit geht rasch vorüber.*

ni. La belezza la diira poch. (l.) *Die Schönheit währt kurz.*

La blessa a dura poch. (piem.) *S. La bellezza u. s. v.*

La belezza dura poco. (v.) *S. La bellezza u. s. v.*

si. Humana bellesa ses de paga dura. (sa. L.) *Menschliche Schönheit ist von kurzer Dauer.*

328. Die **schönsten** Äpfel sticht der Wurm am ersten.

Auf das schönste Fleisch sitzen gern Schmeissfliegen.

Die besten Käse werden von den Mäusen angefressen.

dt. Het schoonste vleesch is 't kwaadst voor de vliegen te bewaren. *Das schönste Fleisch ist am schwersten vor den Fliegen zu bewahren.*

Het witste kleed is 't eerst besmet. *Das weisseste Kleid ist zuerst beschmutzt.*

Het witste satijn is het allereerst bevekt. *Der weisseste Atlas wird am allereersten fleckig.*

en. The fairest silk is soonest stained. *Die schönste Seide fleckt am ersten.*

The finest lawn soonest stains. *Das feinste Klartuch fleckt am ersten.*

dä. De skjõmeste Äblem stikker Ormen allerforst.

sw. De vackraste äpplena bli först maskstungna. *Die schönsten Äpfel werden zuerst wurmstichig.*

Båsta Osten blir snarast musathen. *Der beste Käse wird am raschesten von den Mäusen gefressen.*

In lu dolce e' entra u vermu. (mi. crs.) *In it. das Süsse dringt der Wurm ein.*

In panno fino sta la tarma. (t.) *In feinem mi. Tuch steckt die Motte.*

Nelle belle muraglie si genera il serpe. (t.) *In den schönen Mauern wird die Schlange erzeugt.*

329. Wenn der **Schreiber** nichts taugt, gibt er's der Feder Schuld.

Wenn der Schreiber nichts nütz ist, so muss od. die Feder daran Schuld sein. (bair.)

Een schlecht maaijer heeft nooit eene goede dt. zeissen. *Ein schlechter Mäher hat nie eine gute Sense.*

An ill workman quarrels with his tools. *Ein en. schlechter Arbeiter zankt auf sein Handwerkszeug.*

A bad shearer never had a good syckle. (m. en.) *S. Een schlecht u. s. v.*

An ill shearer ne'er got a gude heuk. (scho.) *S. Een schlecht u. s. v.*

Ein ringer Roar lastar paa Aarama. *Ein nw. schlechter Ruderer schimpft auf die Ruder.*

Mauvais ouvrier ne trouvera jamais bon outil. **fz.** *Schlechter Arbeiter wird nie gutes Handwerkszeug finden.*

Mavais ovriers ne trovera ja bon ostil. (afz.) *S. Mauvais u. s. v.*

Djamé cronié ovrai ne trova dé bouu utis. **sf.** (Pat. s.) *Niemals findet schlechter Arbeiter gutes Handwerkszeug.*

Cattivo lavoratore a ogni ferro pon eagione. **it.** *Schlechter Arbeiter schiebt die Schuld auf jedes Eisen.*

A i gattivi marinari tutti i venti so cuntrarj. **mi.** (crs.) *Den schlechten Seeleuten sind alle Winde Gegenwinde.*

Per chi un sa zappà, tutte e zappe so malfatte. (crs.) *Für den, der nicht zu hacken versteht, sind alle Hacken schlecht gemacht.*

Tótta la colpa l' è dé mandgh. (rom.) *Die ganze Schuld liegt am Stiel.*

Al cattivo lavoratore or gli casca la zappa ora il marrone. (t.) *Dem schlechten Arbeiter fällt bald die Hacke, bald die Radhaue hin.*

- A cattivo lavoratore Ogni zappa dà dolore. (t.)
Schlechtem Arbeiter macht jede Hacke Schmerz.
- ni. Al cativ paisà casca despès la zapa da le ma-
(l. b.) *Dem schlechten Bauer füllt oft die Hacke aus den Händen.*
- Catfa laandera troa mai la buna preda. (l. brs.)
Schlechte Wäscherin findet nie das gute Brett.
- La cattiva lavandêra trœuva mai bonna preja.
(l. m.) *Die schlechte Wäscherin findet nie ein gutes Brett.*
- Cativa lavandera trœuva mai na bona pera.
(piem.) *Schlechte Wäscherin findet nie einen guten Stein.*
330. Der grösste **Schritt** ist immer der
aus der Thür.
- pd. Dat Süll es immer de höggeste Biärich. (wstf.
Mrk.) *Die Schwelle ist immer der höchste Berg.*
- dt. Daar is niets duer dan het eerste pintje. *Nur das erste Pintchen ist theuer.*
- en. The first step being taken, the rest is easy.
Ist der erste Schritt gethan, ist das Übrige leicht.
- dä. Det stôrste Skridt er det ud af Døren. *Der grösste Schritt ist der aus der Thür.*
- Det hoieste Berg at komme over er Dortærskelen. *Der höchste Berg zum Drüberkommen ist die Thüirschwelle.*
- nw. Durstokk-Mili er altid lengst. *Die Thüirschwell-Meile ist stets am längsten.*
- D' er lang Heimann-Reidsla. *Es ist lang die Ausfahrt aus der Heimath.*
- Fyrste Fetet kostar mest. *Der erste Schritt kostet am meisten.*
- sw. Alltid sãmsta föret i portlidret. *Immer der schlimmste Weg im Thorhaus.*
- Alltid svårast i portlidret. *Immer am schwersten im Thorhaus.*
- Den första timan i galgen är den svåraste.
Die erste Stunde am Galgen ist die schwerste.
- fz. Il n'y a que le premier pas qui coûte. *Es ist nur der erste Schritt, der kostet.*
- Il n'y a que la première bouteille qui soit chère. *Es ist nur die erste Flasche, die theuer ist.*
- Il n'y a que la première pinte qui coûte. *S. Daar is niets u. s. w.*

- I n'y a qui l'primi pas qui cosse. (w.) *S. Il nf. n'y a que le premier u. s. w.*
- Nou y a pas que lou purme pintou de cà. *sf. (Brn.) Es ist nur der erste Schoppen theuer.*
- Il piú duro passo è quello del soglio. *Der it. schwerste Schritt ist der über die Schwelle.*
- Il piú difficile è mettere il pié in istaffa (nella staffa). *Das Schwerste ist den Fuss in den Steigbügel zu setzen.*
- U pegghiò gradu è quello di a porta (dill' mi. uscìu.) (ers. m.) *Die schlimmste Stufe ist die der Thür.*
- E pió cativ pass l' è quèll dl' óss. (rom.) *Der schlimmste Schritt ist der aus der Thür.*
- Il passo piú difficile è quello dell' uscìo. (t.) *S. E pió u. s. w.*
- Il primo scudo è il piú difficile a fare. (t.) *Der erste Scudo ist am schwersten zu erwerben.*
- Fatto un certo che, la roba vien da se. (t.) *Etwas Gewisses erworben, kommt das Gut von selbst.*
- El pi cativ pass a l' è el prim. (piem.) *Der ni. schlimmste Schritt ist der erste.*
- Tuto sta nel fare i primi paoli. (v.) *Alles kommt darauf an, die ersten Paoli zu erwerben.*
- Tuto sta nel far i primi mile. (v. trst.) *Alles kommt darauf an, die ersten Tausend zu erwerben.*
- Lo mès mal pas es lo de la porta. (ncat.) *S. Im. E pió u. s. w.*
- El salir de la posada es la mayor jornada. *sp. Das Verlassen des Quartiers ist die grösste Tagereise.*
331. Verliert man die **Schuhe**, so behält man doch die Füsse.
- Gott gebe, Gott grüsse! Bier und Wein schmeckt süsse. Versauf' ich auch die Schuh, behalt' ich doch die Füsse.
- Se ben ho perso l'anello, ho pur ancora le dita. *it. Hab' ich auch den Ring verloren, so hab' ich doch noch die Finger.*
- Se m' è andà vera ed anèi, G' ò amò i dit, ni. ch'in püssé bëi. (l. m.) *Sind mir auch Traureif und Ringe verloren, hab' ich noch die Finger, die schöner sind.*
- Se xe andà i anèi, No xe andà i dei. (v.) *Sind die Ringe fort, sind die Finger nicht fort.*

- Se ò perso i anèi, No ò perso i dèi. (v.) *Wenn ich auch die Ringe verloren habe, so habe ich nicht die Finger verloren.*
- si. Se son cadute l' anella, son rimaste le dita. (npl.) *Wenn die Ringe abgefallen sind, sind (doch) die Finger geblieben.*
- Si di li mani caderu l' aneddi, Arristati mi su li jditeddi. (s.) *Wenn von den Händen die Ringe fielen, sind wir (doch) die Finger geblieben.*
- sp. Aunque se perdiéron los anillos, aquí quedáron los dedillos. *Wenn auch die Ringe verloren giengen, so blieben die Finger da.*
- Si se perdiéron los anillos, Aquí fincaron los zarcillos. *Giengen die Ringe verloren, blieben die Ohrringe da.*
-
332. Für böse **Schuld** nimm Bohnenstroh. Für alte Schuld nimm Bohnenstroh. Für alte Schuld nimm Haferstroh, Sonst machst nur Advokaten froh. Für ungewisse Schuld nimmt man auch Haferstroh.
- md. Für verlornæ Scholl nimmt mæ Hôbørsprô. (frk. H.) *Für verlorene Schuld nimmt man Haferspreu.*
- Fu' schlechte' Beziller heft ê' wât ê' krit. (mrh. L.) *Von schlechten Zahlern holt man, was man kriegt.*
- od. Für alte Schulden nimmt man Haberstroh. (bair.) An bösen Schulden nimmt man Haberstroh. (schwb. W.)
- pd. Vör en ungewisse Schuld mutt man Haverkaff annehm. (ns. B.) *Für eine unsichere Schuld muss nun Haferspreu nehmen.*
- Vor verlörne Schuld maut men Häwerkäwe nômen. (ns. ha. G. u. G.) *Für verlorene Schuld muss man Haferspreu nehmen.*
-
- dt. Voor oude en onwisse schulden neemt men hooi en haverstroo. *Für alte und ungewisse Schulden nimmt man Heu und Haferstroh.*
- en. Of ill debtours men takes oats. (scho.) *Von schlechten Schuldnern nimmt man Hafer.*
-
- dä. Man maa tage suur Sild af onde Gielsing. *Man muss von bösen Schuldnern sauern Hering nehmen.*
- Tagh (Thw scalt taghe) soorth Salth aff ondhe Gælleræ. (adä.) *Nimm (Du musst) schwarzes Salz von schlechten Zahlern (nehmen).*
- Tak grátt salt af vondum gjöldum. *Nimm is. graues Salz von schlechten Zahlern.*
- Betri er svart salt frá ringum gjaldara enn einki. (fær.) *Besser ist schwarzes Salz von schlechtem Zahler, als Nichts.*
- Af ond gáldenär tar man svart salt: man tar sw. hvad man kan fá. *Von bösem Schuldner nimmt man schwarzes Salz: man nimmt was man kriegen kann.*
- Swart Salt aff ond gáldenär. *Schwarzes Salz von bösem Schuldner.*
- Tak (Thu skalt taka) swarð salt aff ondum gællara. (asw.) *Nimm (Du musst) schwarzes Salz von schlechtem Schuldner (nehmen).*
-
- Accipias paleam, si non vult solvere nequam. **It.**
- Ab improbo debitore quidvis accipe. [(mlt.)
- A solvente pigri tibi mnas salis elige nigri.
- Sal nigrum poscas a quo solvi male noscas. (mlt.)
- De male solvente sal nigrum suscipe. (mlt.)
- D' un mauvais payeur on tire ce qu' on pent. **fz.**
- Von einem schlechten Zahler zieht man heraus, was man kann.*
- D' un mauvais débiteur et payeur Prends paille et foin pour ton labour. *Von einem schlechten Schuldner und Zahler nimm Stroh und Heu für deine Mühe.*
- De maveis payeur prent-on avainne. (afz.)
- Von schlechtem Zahler nimmt man Hafer.*
- De bon deteur aueine, et de mal nient. (afz.)
- Von gutem Schuldner Hafer und von schlechtem Nichts.*
- Dë nichan pagadou, fáou prënë la pálio à la sf. flou. (Lgd.) *Von schlechtem Zahler muss man das Stroh im Boden nehmen.*
- De marrits pagadours, faut prendre de paillo ou de flours. (uprv.) *Von schlechten Zahlern muss man Stroh oder Blumen nehmen.*
- Da cattivo debitore togli paglia per lavor. **It.**
- schlechtem Schuldner nimm Stroh für Mühe.*
- Da cattivo debitore ò aceto ò vin cercone. *Von schlechtem Schuldner Essig oder verdorbenen Wein.*
- Da i cativ pagador e bsôgna tô quèll ch ven. **mi.**
- (rom.) *Von den schlechten Zahlern muss man nehmen, was kommt.*
- Dal mal pagatore, o aceto, o cercone. (t.) **S.**
- Da cattivo debitore ò u. s. w.*
- Da 'n cattiv pagador bisogna toèur còll ch' es **ni.**
- poèul avèr. (em. P.) *Von einem schlechten Zahler muss man nehmen, was man haben kann.*
- Dai cativ pagadùr, Bisogna ciàpà quel che i vol dà lur. (l. b.) *Von den schlechten Zah-*

lern muss man nehmen, was sie geben wollen.

Dai cativ pagador (Da le cative paghe) a bsogna piè lô eh' as pēul. (piem.) *Von den schlechten Zahlern muss man nehmen, was man kann.*

Da cativo pagador, bisogna tor quel che se pol. (v.) *Von schlechtem Zahler muss man nehmen, was man kann.*

si. A mal pagatore o paglia, o fieno. (npl.) *Von schlechtem Zahler Stroh oder Heu.*

Di lu malu pagaturi o oriu o pagghia. (s.) *Vom schlechten Zahler Gerste oder Stroh.*

Dai su malu pagadore tirande su qui podes. (sa.) *Vom schlechten Zahler zieh heraus was du kannst.*

Im. De mal pagador gra ó palla. (ncat.) *Von schlechtem Zahler Korn oder Stroh.*

pt. A máo pagador em farellos. *Von schlechten Zahler nimm Kleie.*

sp. Del mal pagador aunque sea en paja. *Von schlechtem Zahler wenn es auch in Stroh sei.*

La mala paga siquiera en pajas. *Die schlechte Schuld und wenn es in Stroh sei.*

He who pays his debts, begins to make a stock. **en.**
Wer seine Schulden bezahlt, fängt an Kapital zu machen.

Den (Hvo), som betaler sin Gjeld, (han) for-
merer sit Bo (Gods). *Der, welcher seine Schuld bezahlt, vermehrt seine Habe.*

Hvo som betaler sin Gield, han øger sin Bo.
Wer seine Schuld bezahlt, vergrößert seine Habe.

Dan som greider si Skuld, han aukar sitt Bu. **nw.**
S. Den, som betaler u. s. w.

Den som betalar sin skuld, förbättrar sitt gods. **sw.**

Chi paga debits, fa credits. (Id. U.-E.) *Wer cw.*
Schulden bezahlt, erwirbt Credit.

Qui paye ses dettes, s'enrichit. *Wer seine fz.*
Schulden bezahlt, bereichert sich.

Qui s'acquitte, s'enrichit. *Wer bezahlt, bereichert sich.*

Qui paye sa dette fait grand acquete. *Wer seine Schuld bezahlt, macht grossen Erwerb.*

Qui se acquitte, ne se encumbre. *Wer bezahlt, kommt nicht in Verlegenheit.*

Qui paie ses dettes, s'arrichise. (w.) *S. Qui nf.*
paye ses dettes u. s. w.

Chi paga debito, fa capitale. *Wer Schuld be- it.*
zahlt, macht Kapital.

Chi paga debit aquista credit. (em. P.) *S. ni.*
Chi paga u. s. w.

A pagà débet s' acquista crèdet. (l. b.) *Mit*
Schuldenbezahlen erwirbt man sich Credit.

Chi paga débet fa capital. (l. m.) *S. Chi paga*
debito u. s. w.

Chi paga debit aquista credit. (piem.) *S. Chi*
paja u. s. w.

Chi paga debito fa capital. (v.) *S. Chi paga*
debito u. s. w.

Qui paga lo que deu, fa cabal per son hereu. **Im.**
(ncat.) *Wer bezahlt, was er schuldet, macht*
Kapital für seinen Erben.

Quem paga divida, faz catedral. *S. Chi paga pt.*
debito u. s. w.

Quien paga deuda, hace caudal. *S. Chi sp.*
paga debito u. s. w.

dt. Die zijne schuld betaalt, vermindert zijn goed niet (verarmt niet), maar hij raakt zijn geld toch kwijt. *Wer seine Schuld bezahlt, vermindert sein Gut nicht (verarmt nicht), aber er wird sein Geld doch los.*

Die syne schult betaelt, en mindert syn goet niet. (avl.) *Wer seine Schuld bezahlt, vermindert sein Gut nicht.*

334. Bist du **schuldig**, Sei geduldig!

Fil Schülden, fil dülden. (nrh. S.) *Viel Schul- pd.*
den, viel dulden.

Hvo der ei har Penge i Pungen, maa have **dä.**
gode Ord paa Tungen. *Wer nicht Geld im*

Beutel hat, muss gute Worte auf der Zunge haben.

Den, som er skylle, han fær å vær dylle. (Torninglæn). *Wer schuldig ist, muss geschuldig sein.*

nw. Sakad Mann maa tegja. *Schuldiger Mann muss schweigen.*

Sakad Mann er god aa gjesta. *Schuldiger Mann ist gut zu besuchen.*

sw. Den som inte har pengar i pungen, bör ha goda ord på tungan. *S. Hvo u. s. w.*

lm. Si al qui déus no pots pagar, Humilment li has de parlår. (val.) *Wenn du dem, welchem du schuldig bist, nicht bezahlen kannst, musst du demüthig zu ihm sprechen.*

sp. Quien no tiene miel en la orza, téngala en la boca. *Wer nicht Honig im Topfe hat, habe ihn im Munde.*

335. Den **Schuldigen** schreckt eine Maus. Der Schuldige fürchtet sich vor einem rauhenden Blatt.

Dem Schuldigen läuft eine Katze bald über den Rücken.

Dem Schuldigen klopft das Herz.

Dem Schuldigen schaudert (dottert).

Dem schuldigen Mann Geht Grauen an.

Es träumt einem Schuldigen bald vom Teufel.

md. Den Dieb erschreckt eine Maus. (mrh. E.)

od. Dem Schuldigen schockt 's Mäntele (*wackelt das Mäntelchen*). (schwb. W.)

dt. Die schuldig is, slaapt niet wel. *Wer schuldig ist, schläft nicht gut.*

dä. Den Skyldige skrækkes af en Muus. *Der Schuldige wird durch eine Maus erschreckt.*

is. Illr flýr, þó enginn elti. *Der Böse flieht, wo Niemand ihn verfolgt.*

Allstaðar er illr óttafullr. *Überall ist der Böse voller Furcht.*

nw. Sakad Mann er aldri urædd. *Der Schuldige ist nie ohne Furcht.*

Dan vonde flýr, dar ingen elter han. *S. Illr flýr u. s. w.*

Han ottast ilt (Han er ilt rædd), som ilt gjerer. *Der fürchtet Schlimmes, der Schlimmes thut.*

sw. Skyldig (Saker) är alltid rädd. *Schuldiger ist stets bange.*

fz. Il ne faut qu'une souris pour faire peur au

méchant. *Es bedarf nur einer Maus, um dem Bösen Furcht zu machen.*

Pécheur a toujours paour. (afz.) *Sünder hat immer Furcht.*

Al ladro fa paura anche un sorcio. *Dem Dieb it, macht selbst eine Maus Furcht.*

Cuscenza lesa fa l' omu paurusu. (s.) *Ver-si. letztes Gewissen macht den Menschen furchtsam.*

Ao que mal vive, o medo o persegue. *Wer pt. schlecht lebt, den verfolgt die Furcht.*

Al que mal vive, el miedo le sigue. *S. Ao u. s. w. sp.*

336. Er ist Niemand mehr **schuldig**, als Herrn Jedermann.

Hä es kån Mensehe schölk, es nár all den **md.** Leute. (frk. H.) *Er ist keinem Menschen schuldig, als nur allen Leuten.*

Er hat so viel Schulden, wie der Hase. (schwei.) **od.** Er hât (*hat*) Schulde (*Schulden*) wie roth Hünd (*Hunde*). (schwei.)

Er ist voll Schulde wie en (*ein*) Hund voll Flöh. (schwei.)

Er ist alle Hünde schuldig. (schwei.)

Hy is aen duitschen en aen walen schuldig. **dt.** (vl.) *Er ist Deutschen und Wälschen schuldig.*

Devoir à Dieu et au monde. *Gott und aller fz. Welt schuldig sein.*

Ni d'veur qu'as Wallons et às Tixhons. (w.) **nf.** *Nur den Wallonen und den Vlamingen schuldig sein.*

Aver piú debiti che la lepre. *Mehr Schulden it. haben als der Hase.*

Aveir piú dêbit eh' n' ha la livra. (em. B.) **ni.** *S. Aver u. s. w.*

Aver pu debit che la volpa. (em. P.) *Mehr Schulden haben, als der Fuchs.*

337. Der **Schuster** hat die schlechtesten Schuh.

Schmieds Pferd und Schusters Weiber gehen **md.** meistens barfuss. (mrh. E.)

D' Schösteschraen an d' Schmatspert dē gin zum dackste' barfös. (mrh. L.) *Die Schusterfrauen und des Schmieds Pferd gehen meistens barfuss.*

Er flickt andern den Schuh und gehet baar-**od.** fuss. (schwei.)

pd. Woehr hät woll de Schnierer en heel Büchs', un de Schooster heel Ståweln? (ns. A.) *Wann hat wohl der Schneider eine ganze Hose und der Schuster ganze Stiefeln?*

Schosters Kinner gäht barft. (ns. O.) *Schusters Kinder gehen barfuss.*

De Schohmakers lopen mit de schofelste Schoh. (ns. ofs.) *Die Schuhmacher laufen mit den elendesten Schuhen.*

De Timmerlüh hebben de klattergste Husen. (ns. ofs.) *Die Zimmerleute haben die zerlöcherststen Häuser.*

dt. Wie draagt er ergens slimmer schoen, dan eene schoenmakersvrouw? *Wer trägt wohl schlechtere Schuhe, als eine Schuhmachersfrau?*

en. Who goes worse shod, than the shoe-maker's wife? *Wer geht schlechter beschuht, als des Schuhmachers Weib?*

Who goes more bare than the shoe-maker's wife and the smith's mare? *Wer geht mehr barfuss, als des Schuhmachers Weib und des Schmieds Pferd?*

Who goeth more tattered then the tailor's child? (aen.) *Wer geht zerrissener, als des Schneiders Kind?*

The smith's mear and the souter's wife are aye warst shod. (scho.) *Des Schmieds Pferd und des Schuhmachers Weib sind immer am schlechtesten (beschlagen und) beschuht.*

is. Smiðir (Smiða börn) eiga opt versta knifa (verst til spóna). *Die Schmiede (Schmiedskinder) haben oft das schlechteste Messer (den schlechtesten Löffel).*

Spónasmiða börn (Spónasmiðir) eiga opt vesta spæni. *Der Löffelmacher Kinder (Die Löffelmacher) haben oft die schlechtesten Löffel.*

uw. Skomakar-Borni hava stundom verste Skoerne. *Schuhmachers Kinder haben mitunter die schlechtesten Schuh.*

Oyken aat Smiden gjeng oftaste uskodd. (Tr.-St.) *Das Pferd des Schmieds geht am häufigsten unbeschlagen.*

sw. Skomakarens hustru och smedens mähr (häst) äro alltid sämst skodda (hafva oftast söndriga skor). *Des Schuhmachers Weib und des Schmieds Pferd sind immer am schlechtesten beschuht (haben am öftersten zerrissene Schuhe).*

Smedens mähr och skomakarens qwimma gå snarast barfotade. *Des Schmieds Pferd und Schuhmachers Weib gehen am leichtesten barfuss.*

Skomakaren (Smeden) haar oftta söndriga skoor (elack Yx). *Der Schuhmacher (Schmied) hat oft zerrissene Schuhe (schlechte Äxt).*

Les cordonniers sont (tousjours) (presque tou-**fz.** jours) les plus mal chaussés. *Die Schuhmacher sind (immer) (fast immer) am schlechtesten beschuht.*

C' est todi l' coiphì l' pus mà chàssi. (w.)**nf.** *Immer ist der Schuster am schlechtesten beschuht.*

In casa di calzolajo non si hanno scarpe. *In it. Schuhmachers Hause gibt's keine Schuhe.*

I più gattivi scarpi so quelli di i calzolaj.**ml.** (crs.) *Die schlechtesten Schuh sind die der Schuhmacher.*

I calzolai fan come l' asino che porta vino e beve acqua. (t.) *Die Schuhmacher machen es wie der Esel, welcher Wein trägt und Wasser säuft.*

I sartori hanno sempre gli abiti scuciti e i calzolari le scarpe rotte. (u.) *Die Schneider haben immer aufgetrennte Kleider und die Schuhmacher zerrissene Schuhe.*

I sartor i porta i gombet fora de le maneghe.**ni.** (l. b.) *Dem Schneider sehen die Ellbogen zu den Ärmeln heraus.*

I sciavin g' àn semper i scarp rot. (l. m.) *Die Schuhflicker haben immer zerrissene Schuh.*

Ii ciavatin a l'an senpre le scarpe rote. (piem.) *S. I sciavin u. s. w.*

El calegher ga sempre le scarpe rotte. (v.) *Der Schuhmacher hat immer zerrissene Schuh.*

I sartori coi gombi fora de le maneghe, e i zavatini coi pie fora de le scarpe. (v.) *Die Schneider mit den Ellbogen zu den Ärmeln und die Schuhflicker mit den Füßen zu den Schuhen heraus.*

I zavatini va co le scarpe rote. (v.) *Die Schuhflicker gehen mit zerrissenen Schuhen.*

In domo de truddarzu, nè trudda nè cogarzu.**si.** (sa. L.) *Im Hause des Löffelmachers weder Kelle, noch Löffel.*

In domo de ferreri schidoni de linna. (sa. M.) *Im Hause des Schmieds hölzerner Spiess.*

Lo sabater es lo mès mal calsad. (ncat.) *Der Im. Schuster ist am schlechtesten beschuht.*

Alfaiate, mal vestido, sapateiro, mal calçado.**pt.** *Schneider, schlecht bekleidet, Schuster, schlecht beschuht.*

Em casa de ferreiro espeto de páo. *S. In domo de ferreri u. s. w.*

- sp.** En casa del herrero, cuchillo mangorrero (peor apero). *Im Hause des Schmiedes werthloses Messer (schlechteres Handwerkszeug).*
-
- 338. Schuster**, bleib' bei deinem Leisten.
- md.** Jeder bleibe bei seinem Fach, Dann fällt auch kein Schneider vom Dach. (mrh. E.)
Schöster, bleif bei déngem Léscht. (mrh. L.)
Bekemmer séch jiderê' sénger Sâch, Da' féllt wêder Schneider nach Schöster fum Dâch. (mrh. L.) *Bekümmre sich Jeder um seine Sach', so fällt weder Schneider noch Schuster vom Dach.*
- od.** Schuster, bleib bei'm Leist. (schwei.)
- pd.** Jeder Ochs an seinen Strick. (ns. Pr.)
De Schoster bliewe bie sienem Leiste. (ns. W.)
Der Schuster bleibe bei seinem Leisten.
-
- dt.** Schoenmaker, blijf bij uw leest.
Schoenmaker, ga niet buiten uwen leest. (vl.)
Schuster, geht nicht über euern Leisten.
- en.** Every cobbler stick to his last. *Jeder Schuhflicker bleibe bei seinem Leisten.*
Let not the shoemaker go beyond his last.
Lasst nicht den Schuhmacher über seinen Leisten gehen.
Every man to his mouse-trap. (m. en.) *Jeder Mann bei seiner Mäusefalle.*
-
- dä.** Skomager, bliv ved din Læst!
Lad den blive ved Aaren, som har lært at roe.
Lass den bei den Rudern beißen, der zu rudern gelernt hat.
Naar hver agter sit, bliver Gierningen giort.
Wenn Jeder auf das Seinige Acht gibt, wird das Werk gemacht.
Præsten Bogen, Bonden Plogen. *Der Priester das Buch, der Bauer den Pflug.*
- nw.** Skomakar, sit med din Lest! *Schuhmacher, sitz' bei deinem Leisten!*
- sw.** Skomakare, blif vid din läst.
-
- It.** Ne sutor ultra crepidam.
- fz.** Cordonnier, borne-toi à la chaussure. *Schuster, beschränke dich auf das Schuhwerk.*
Chacun son métier, et les vaches seront bien gardées. *Jeder sein Gewerbe, und die Kühe werden gut gehütet werden.*
Quand chacun fait son métier, les vaches sont bien (en sont mieux) gardées. *Wenn Jeder thut, was seines Amtes ist, so werden die Kühe gut gehütet (besser gehütet) werden.*
- Chacun son métier, les moutons seront bien gardés. (Br.) *Jedem sein Gewerbe, so werden die Schafe gut gehütet werden.*
Chéceun son métié, les pô sont bin vodgeai. (F.-C.) *Jedem sein Gewerbe, sind die Schweine gut gehütet.*
A chacun sin métier, chés vakes seront bien wardées. (pic.) *S. Chacun son métier et u. s. w.*
Qwand on fait turtos (tos) s'mestî, les pourçais sont bin wârdés. (w.) *Wenn Jeder thut, was er soll, werden die Schweine gut gehütet werden.*
A marihâ (À chaq' mar'hâ) s'lâ. (w.) *Dem Hufschmied (Jedem Hufschmied) seinen Nagel.*
Chacun s'metier, les pourciaux seront bé gardés. (w. M.) *Jedem sein Gewerbe, werden die Schweine gut gehütet werden.*
Sabatié, fâi toun méstié. (Lgd.) *Schuster, be-sf. treibe dein Handwerk.*
I cordovani restino in Levante. *Die Corduanmacher mögen in der Levante bleiben!*
Ognun per so professione (arte). (crs.) *Jeder mi für sein Gewerbe (seine Kunst).*
Ognuno all' arte sua e il lupo alle pecore. (u.) *Jeder bei seiner Kunst und der Wolf bei den Schafen.*
Ofelê, fa el to mestè. (em. P.) *Kringelbäcker, ni treibe dein Gewerbe.*
Ofelê, fa 'l tò mestè. (l. m.) *S. Ofelê u. s. w.*
Ogniün tenda al fat sò (faga el sò vers). (l. m.) *Jeder trachte seinem Geschäft nach (mache seine Aufgabe).*
O negiâ fa nêgie. (lig.) *Der Kringelbäcker mache Kringel.*
Ofîê, ofîê, fa tò mestè. (piem.) *S. Ofelê u. s. w.*
Chi fa ofele, fassa ofele. (piem.) *Wer Kringel macht, mache Kringel.*
Qui est boe, qui laoret; qui est ranzolu, qui si filet. (sa.) *Wer Ochse ist, der arbeite; wer Spinne ist, der spinne.*
Ferrer, ferrer, fés ton affr. (ncat.) *Schmied, Im. Schmied, treibe dein Geschäft!*
Cada hu de son ofici. (ncat.) *Jeder bei seinem Amt.*
Qui es confrare, preu candela. (ncat.) *Wer Confrater ist, nehme die Kerze.*
Çabater, fes tes çabates. (val.) *Schuster, mache deine Schuh.*
Lo Cavaller à la guerra y el Laurador à la terra. (val.) *Der Cavalier zum Kriege und der Ackerbauer zum Boden.*
Tornai-vos a vosso mister, que sapateiro só pt. heis de ser. *Kehrt zu euerm Gewerb zurück, denn Schuster allein müsst ihr sein.*

Cada qual em seu officio. *S. Cada hu u. s. w.*
sp. Zapatero, à tu zapato. *Schuster, zu deinem Schuh!*

Nuestro amigo Don Jaco, tornaos á vuestro menester, que zapatero soliades ser. *Unser Freund, Don Jacob, kehrt zu euerm Gewerbe zurück, denn Schuster pflegt ihr zu sein.*
 Buñolero, haz tus buñuelos! *Pfannkuchenbäcker, mache deine Pfannkuchen.*

Buñolero solia ser, boluime a mi menester. *Pfannkuchenbäcker pflegte ich zu sein, ich kehrte zu meinem Handwerk zurück.*

La misa dígala el cura. *Die Messe mag der Pfarrer lesen.*

Corta, cortador; ú compon, cosedor. *Schneide, Fleischhauer, oder verziere, Näher.*

339. Der **Schwächste** muss das Kreuz tragen.

od. Der Mindest muss immer den Sack tragen. (schw. W.)

Dem Armen blast der Wind in's Gesicht. (schw. W.)

pd. De jungste Bedler moot de Püt dragen. (ns. ofs.) *Der jüngste Bettler muss den Bettelsack tragen.*

dt. Die de zwakste schouders heeft, moet het zwaarste pak dragen. *Wer die schwächsten Schultern hat, muss das schwerste Pack tragen.*

De jongste ezel moet het pak dragen. *Der jüngste Esel muss das Pack tragen.*

De onsterkste geeft men de kaars in de hand. *Dem Schwächsten gibt man die Kerze in die Hand.*

Die het dunste kleed aanheeft, moet met den rug tegen het gat van de deur zitten. *Wer das dünnste Kleid anhat, muss mit dem Rücken gegen das Thürloch sitzen.*

en. The weakest must hold the candle. *Der Schwächste muss die Kerze halten.*

The weakest must go to the wall. *Der Schwächste muss an die Mauer.*

The least boy always carries the greatest fiddle. *Der kleinste Junge trägt immer die grösste Geige.*

The weakest gangs to the wa'. (scho.) *S. The weakest must go u. s. w.*

is. Alltið hefir sá minsti stærstan skaða. *Stets hat der Kleinste den grössten Schaden.*

Dhen swagaste måste altijdh hålla Liwset. **sw.**
Der Schwächste muss stets das Licht halten.

Au plus débile la chandelle à la main. *Dem fz. Schwächsten die Kerze in die Hand.*

Au plus débile la chandelle en la main, A l'homme vile se presche l'honneur en vain. *Dem Schwächsten die Kerze in die Hand, dem ehrlosen Manne predigt man umsonst die Ehre.*

Les mal-vestus devers le vent. *Die Schlechtgekleideten vor den Wind.*

E tócca sempar a i schëlz andë pr i spen. **it.** (mi. rom.) *Immer müssen die Barfüssigen durch die Dornen gehen.*

Le desgrassic a casco senpre adöss ai pi deboj. **ni.** (piem.) *Die Unglücksfülle fallen immer auf die Schwächsten.*

Al carro quebrado nunca le faltan mazadas. **sp.**
Dem zerbrochenen Wagen fehlen nie Stösse.

No vienen frieras, sino á ruines piernas. *Nicht kommen Frostbeulen ausser an schlimmen Füssen.*

340. Die **schwarzen** Trauben sind so süss, als die weissen.

A black plum is as sweet as a white. *Eine en. schwarze Rosine (Pflaume) ist so süss, wie eine weisse.*

Sorte Kirsebær ere de bedste. *Schwarze Kir-dä. schen sind die besten.*

Sorte Piger blive ogsaa gifte. *Schwarze Mädchen werden auch verheirathet.*

Svarte Bær smaka stundom best. *Schwarze nw. Beeren schmecken oft am besten.*

Svarta körsbär äro de bästa. *S. Sorte Kirse-sw. bær u. s. w.*

Svarta pigor bli också gifta. *S. Sorte Piger u. s. w.*

Ein kien noerd court aussi fort qu' ein blanc. **fz.** (nf. pic.) *Ein schwarzer Hund läuft eben so sehr, wie ein weisser.*

Les neûrs chins corret ossi vite qui les blancs. **nf.** (w.) *Die schwarzen Hunde laufen eben so schnell, wie die weissen.*

Eytan ben enrabien lous chins blancs, que sf. lous negrés. (nprv.) *Die weissen Hunde werden eben so gut toll, wie die schwarzen.*

341. Nach **schwarzen** Kirschen steigt man hoch.
Nach gelben Birn vnd brawnen Nüssen felt man bisweilen den Hals ab. (ad.)
- md.** Noch den schwarze Kersche gröff me om höchsten. (frk. H.) *Nach den schwarzen Kirschen greift man an höchsten.*
- od.** Nach braunen Kirschen steigt man hoch. (bair.)
Nach schwarzen Kirschen springt man hoch. (schwei.)
- pd.** Nô de schwarze Kirsche stécht em hi. (urh. S.)
Nach den schwarzen Kirschen steigt man hoch.
- dä.** Efter brune Kirsebær stiger man hoit.
sw. Efter brwna bäär klifjwer man högt i Trää.
Nach schwarzen Kirschen klettert man hoch auf den Baum.
-
342. **Schwarze** Kühe geben auch weisse Milch.
Ist die Kuh auch noch so schwarz, sie gibt immerdar weisse Milch.
- md.** Schwärz Kë gin och wêis Melléeh. (mrh. L.)
- pd.** De Bäfelkâ äsz schwarz, awer se git wêisz Mälthc. (urh. S.) *Die Büffelkuh ist schwarz, aber sie gibt weisse Milch.*
- En svarte Ko givvt ok vitte Mælk. (ns. hlst. A.)
Eine schwarze Kuh gibt auch weisse Milch.
- Schwarte Kög gewe ok witte Melk. (ns. Pr.)
-
- dt.** Eene zwarte hen legt witte eijers. *Eine schwarze Henne legt weisse Eier.*
- en.** A black hen lays a white egg. (scho.) *Eine schwarze Henne legt ein weisses Ei.*
- fs.** En surt Kô' jêft witt Mólke. (M.) *Eine schwarze Kuh gibt weisse Milch.*
-
- dä.** En sort Ko giver ogsaa hvid Melk. *S. En svarte u. s. w.*
Sort Bund bærer god Frngt. *Schwarzer Boden trägt gute Frucht.*
Om end Koen er nok saa sort, den giver dog hvid Melk. *Ist die Kuh auch noch so schwarz, sie gibt doch weisse Milch.*
Sworth Koo giffwer hwiid Mælek. (adä.)
Schwarze Kuh gibt weisse Milch.
- is.** Svört kyr selur hvita mjólk. *S. Sworth u. s. w.*
- nw.** Swarta Kyr hava ogsó kvit Mjólk. *Schwarze Kühe haben auch weisse Milch.*
- Svart ko mjólkur hvít mjólk. *Schwarze Kuh sw. milcht weisse Milch.*
- Swart Jord bär och godh Såd. *Schwarze Erde trägt auch gute Saat.*
- The swarta ko molkar the hwito miolk. (asw.)
Die schwarze Kuh milcht die weisse Milch.
-
- Præbet candoris lac nigri vacca coloris. (mlt.) **It.**
Noire geline pont blanc oef. (afz.) *Schwarze fz. Henne legt weisses Ei.*
- Neyr geline ponne blank oef. (afz.) *S. Noire u. s. w.*
- La poule négre que hê l' oeu blanc. (Brn.) **sf.**
Die schwarze Henne legt das Ei weiss.
- Téro nègro fâi bon bla, é la blâncó lou fâi granat. (Lgd.) *Schwarze Erde macht gutes Korn und die weisse macht es körnig.*
- Terro negro pouerto bouen blad. (uprv.) *Schwarze Erde trägt gutes Korn.*
- Terra mòra fa bon pan. (mi. rom.) *Schwarze it. Erde gibt gutes Brotkorn.*
- Anche le mucche nere danno il latte bianco. **mi.**
(t.) *Auch die schwarzen Kühe geben die Milch weiss.*
- Galina negra fa l' ov bianch. (l. b.) **S. ni.**
Noire u. s. w.
- La galina negra fa el vovo bianco. (v.) **S.**
La poule u. s. w.
- Negro he o carvoeiro, branco he o seu dinheiro. **pt.**
Schwarz ist der Kohlenbrenner, weiss ist sein Geld.
- La tierra morena buen pan lleva (lleva **sp.** el pan), la blanca cadillos y lapa. *Die schwarze Erde trägt gutes Brotkorn (das Korn zum Brot), die weisse Kletten und Klettenkraut.*
- La tierra negra buen pan lleva, la blanca como alcanza. *Die schwarze Erde trägt gutes Korn zum Brot, die weisse wie sie vermag.*
-
343. Der kann nicht reden, der nicht kann **schweigen**.
Lern' schweigen, so kannst du am Besten reden.
Wer nicht schweigen kann, kann auch nicht **od.** reden. (schwei.)
-
- Lær at tie, saa kan du bedst tale. *S. Lern' dä. schweigen, u. s. w.*
- Han kann inkje tala, som inkje kann tegja. **nw.**
Der kann nicht reden, der nicht schweigen kann.

sw. Den som icke wet tîga, wet icke eller tala.
Der, welcher nicht zu schweigen weiss, weiss auch nicht zu reden.

It. Loqui ignorabit qui tacere nescit.

it. Chi non sa tacere, non sa parlare. *Wer nicht zu schweigen weiss, weiss nicht zu reden.*

344. Mit **Schweigen** verredt sich Niemand.

Mit Schweigen verräth sich Niemand.

md. Mit Schweigen verredet man sich nicht. (mrh. E.)
od. Schweigen hat Wenige gureuet. (bair.)

Mit Schweigen Niemand fehlen kann. (schwei.)

lä. Den som tier, fortaler sig ikke. *Der, welcher schweigt, verredet sich nicht.*

nw. Han fortalar seg inkje, som tegjer. *Der verredet sich nicht, der schweigt.*

sw. Den som tiger, förtalar sig ei. *S. Den som tier u. s. w.*

ew. Pauc plidar fa Domu da rar. (obl.) *Wenig sprechen thut selten Schaden.*

fz. Jamés hemmo mudo N' estée de soum marit batudo. (sf. Arm.) *Nie ward eine stumme Frau von ihrem Mann geschlagen.*

it. Nessuno si penti mai d' aver taciuto. (mi. t.) *Niemand bereute je geschwiegen zu haben.*

pt. De calar ninguem se arrependeo, de fallar sempre. *Schweigen bereute Niemand, Reden immer.*

345. **Schweigen** thut nicht allweg gut.
Swîgen tuot vil dicke schaden. (ad.)

od. Einem schweigenden Mund ist nicht zu helfen. (schwei.)

Wer zu einem Ding schweigt, der gibt sich schuldig. (schwei.)

pd. We sick nich meldt, de kritt Nicks. (wstf. R.)
Wer sich nicht meldet, der kriegt Nichts.

en. Dumb folks get no lands. *Stumme Leute bekommen kein Land.*

A man may hold his tongue in an ill time.
Es kann Einer seine Zunge zur Unzeit halten.

is. Fáir hyggja að þegjanda þörf. *Wenige denken an des Schweigenden Bedarf.*

nw. Tegjande Manns Torv er vand aa vita. *Schweigenden Mannes Bedürfniss ist schwer zu wissen.*

Han fær inkje, som inkje bed. *Der empfängt nicht, der nicht bittet.*

Dan som inkje falar, han inkje fær. *Wer nicht verlangt, erhält nicht.*

Ofsta tîgger man til sin egen skada. *Oft sw. schweigt man zu seinem eigenen Schaden.*

Ingen gieer dumbe Lamb. *Niemand gibt dem Stummen ein Lamm.*

Friget quem petere piget.

Fâte di jâser, on mourt sins k'fession. (nf. w.) fz.
Wenn man nicht spricht, stirbt man ohne Beichte.

Ci que sê causé, nion ne l' oit. (Pat. s.) *Wer schweigt, den hört Niemand.*

Per tacer, si muore. *Durch Schweigen stirbt man.* it.
Chi ch' au pêrla n ha gnuit. (rom.) *Wer nicht mi. spricht, hat nichts.*

Chi non parla, Dio non l' ode. (t.) *Wer nicht spricht, den hört Gott nicht.*

La rana pr' êu dmandar la pers la còva. ni.
(em. P.) *Der Frosch verlor den Schwanz, weil er ihn nicht verlangte.*

Chi a parla nen, a oten mai nen. (piem.) *Wer nicht spricht, der erlangt nie etwas.*

Chi a chiama nen, a oten nen. (piem.) *Wer nichts verlangt, erhält nichts.*

Chi no parla, no ga gnente. (v.) *S. Chi ch'un u. s. w.*

Chi no domanda, gnente ga. (v.) *Wer nicht verlangt, hat nichts.*

Co se tase no vien mai sera. (v.) *Wenn man schweigt, wird's nie Abend.*

La lingua muta (Lingua, chi nun parra) è si mala sirvuta. (s.) *Die stumme Zunge (Zunge, welche nicht spricht) wird schlecht bedient.*

Qui non faeddat, a corcoriga si faghet. (sa. L.)
Wer nicht redet, macht sich zum Kürbis.

Á boca que no parla Dêu no l' ou. (neat.) hm.
Den Mund, der nicht spricht, den hört Gott nicht.

Boca que no parla, Dêu no la ou. (val.) *Mund, der nicht spricht, den hört Gott nicht.*

Quem não falla, não o ouve Deos. *S. Chi pt. non parla u. s. w.*

Quien (A quien) no habla, no le oye Dios. sp.
S. Chi non parla u. s. w.

346. **Schweigen** und Denken Mag Niemand kränken.

Schweigen und denken kann Niemand kränken. od. (schwei.)

- pd.** Stillschweigen und Denken thut Niemand kränken. (ns. Pr.)
- dt.** Swyghen en dencken Mach niemant krencken. (ah.)
Zwygen en denken Kan niemand krencken. (vl.)
S. Schweigen und denken kann u. s. w.
- dä.** Tie og tænke kan Ingen (ingen Mand) krænke.
S. Schweigen und denken kann u. s. w.
- is.** þegja og þeinkja, það kann engan kreinkja.
Schweigen und denken, das kann Niemand kränken.
- nw.** Tegja og tenkja kann ingen Mand krenkja.
S. Schweigen und denken kann u. s. w.
- sw.** Tiga och tänka kan ingen kränka. *S. Schweigen und denken kann u. s. w.*

347. Wer **schweigt**, bejaht.

- en.** Silence gives consent. *Schweigen gibt Zustimmung.*
- dä.** Den som tier, samtykker. *Wer schweigt, genehmigt.*
- sw.** Den som tiger, samtttycker. *S. Den som tier u. s. w.*
- It.** Qui tacet, consentire videtur.
- ew.** Chi tascha, conferma. (Id. O.-E.) *Wer schweigt, stimmt zu.*
Chi tascha, cufferma. (Id. U.-E.) *S. Chi tascha u. s. w.*
Tgi che queschä, consentescha. (obl.) *S. Den som tier u. s. w.*
- fz.** Qui ne dit mot consent. *Wer Nichts sagt, stimmt zu.*
- it.** Chi tace confessa. *Wer schweigt, gesteht ein.*
- mi.** Chi tace, acconsente. (crs.) *S. Den som tier u. s. w.*
Ch'tés, cunferma. (rom.) *S. Chi tascha u. s. w.*
ni. Chi tas cunferma. (em. B.) *S. Chi tascha u. s. w.*
Chi tas conferma. (em. P.) *S. Chi tascha u. s. w.*
Chi täs conferma. (l. m.) *S. Chi tascha u. s. w.*
Chi tas aconsent. (piem.) *S. Den som tier u. s. w.*
Chi tase, conferma. (v.) *S. Chi tascha u. s. w.*
si. Cui taci, acconsenti. (s.) *S. Den som tier u. s. w.*
Quie cagliat acconsentit. (sa. L.) *S. Den som tier u. s. w.*
- pt.** Quem cala, consente. *S. Den som tier u. s. w.*
- sp.** Quien calla, otorga. *S. Den som tier u. s. w.*

348. Die besten **Schwimmer** ertrinken, und die besten **Klimmer** brechen den Hals.
Die besten Schwimmer ersaufen, und die besten Fechter werden erschlagen.
Die besten Fechter werden erschlagen, Die besten Schwimmer kriegt's Wasser beim Kraegen.
Die hohen steiger fallen gern, die guten schwimmer ertrinken gern. (ad.)
Dě běscht Schwemmer ersaufen. (mrh. L.) *Die mä. besten Schwimmer ertrinken.*
Die besten Schwimmer ersaufen. (bair.) **od.**
Die grössten Schwimmer sind ertrunken, die grössten Klimmer sind gefallen. (schwei.)
Hauge Klemmer un daipe Schwemmer wäret **pd.** nich ält. (wstf. Mst.) *Hohe Klimmer und tiefe Schwimmer werden nicht ält.*

De beste zwemmers verdrinken meest, en de **dt.** beste klimmers breken meest den hals. *Die besten Schwimmer ertrinken am häufigsten, und die besten Klimmer brechen am häufigsten den Hals.*

Hooge klimmers en diepe zwemmers staen meest kwalyk. (vl.) *Hohe Klimmer und tiefe Schwimmer fahren meistens schlecht.*

De bedste Svømmere drukne ogsaa. *Die besten dä. Schwimmer ertrinken auch.*

Opt drukna þeir fyrst, sem syndir eru bezt. **is.** *Oft ertrinken die am ersten, welche die besten Schwimmer sind.*

Beste Symjaren kann og sokkja. *Der beste nw. Schwimmer kann auch untersinken.*

Goda simmare kunna oek drunkna. *Gute sw. Schwimmer können auch ertrinken.*

Bästa Fächtare fåå snarast hugg. *Die besten Fechter bekommen am schnellsten Hiebe.*

Saepe natatores submergantur meliores, Sic et **It.** scautores collum frangunt meliores.

Bon nageur de n'estre noyé n'est pas seur. **fz.** *Guter Schwimmer ist nicht sicher, dass er nicht ertrinkt.*

Bons nageurs sont à la fin noyez. *Gute Schwimmer ertrinken am Ende.*

Un bon nadairé à la fi së négö. (Lgd.) *Ein sf. guter Schwimmer ertrinkt am Ende.*

Un bouen nédayre es à la fin negat. (nprv.) *S. Un bon nadairé u. s. w.*

El mejor nadador es del agua. *Der beste sp. Schwimmer ist des Wassers.*

349. Wo **Sechse** essen, spürt man den Siebenten nicht.

Wo Sieben essen, da isst auch noch Einer.

dä. Hvor Sex spise, mærker man ikke den Syvende.

fz. Wiss' qui ni a po deux, i gn' y a po treus.
(nf. w.) *Wo für Zwei ist, ist für Drei.*

350. Lieber Aff' **sieh** erst auf dich, Dann lobe oder schelte mich.

Schau' in dein Haus.

Guck' in dein Häflin.

od. Schau dich zuerst selbst im Spiegel. (schwei.)
Schau ins Nachbars Küche, zuerst aber in dein Häfelein. (schwei.)

pd. Elkeener kyk in synen Rönnesteen. (ns. Hmb.)
Jeder gucke in seinen Rinnstein.

dt. Kyk in uw eigen potje eerst. *Guckt zuerst in euer eignes Töppchen.*

is. Straffaðu þig sjálfau fyrst, áðr eum þú dæmir aðra. *Strafe dich selbst zuerst, bevor du Andre richtest.*

Hoyn um annan, higg um teg sjálvan. (fier.)
Höre vom Andern, schau auf dich selbst.

It. Qui alteri vult injuste dicere, se prius respiciat.
ew. Guarda il präm sän te, Lura gödliche me. (ld.

O.-E.) *Sieh zuerst auf dich, dann richte mich.*

fz. Cil qui d' autruy voudra parler, regarde soy, il se taira. *Wer über Andere reden will, sehe sich an, er wird schweigen.*

nf. D'avant d'blâmer les autres qu'i s'meure. (w.)
Ek' er die Andern tadell, bespiegele er sich.

sf. Që d' âoutrni vôou parla, së rögärde é së táisara. (Lgd.) *S. Cil u. s. w.*

it. Guardati ai piedi! *Siehe dir auf die Füße!*
Bala a te! *Achte auf dich!*

mi. Chi vuol dir mal d'altri guardi prima se. (t.)
Wer Böses von Andern sagen will, sehe zuerst sich an.

Chi vuol dir mal d'altrui, pensi prima di lui.
(t.) *Wer Böses von Andern reden will, denke zuerst an sich.*

ni. Guardet a ti e pò parla. (l. m.) *Sieh auf dich und dann sprich.*

Goardesse ben noi prima d' eritichè j' aotri.
(piem.) *Sehen wir uns gut an, ehe wir die Andern tadeln.*

Pensa ai cas tò. (piem.) *Denke an deine An-
gelegenheiten.*

Vardete prima ti e pò parla. (v.) *Sieh zuerst
auf dich und dann sprich.*

Vardarse nu altri, prima de dir. (v.) *Sehen
wir uns an, ehe wir reden.*

Prima de parlar mal de i altri, se se varda se
stessi. (v. trst.) *Ehe man Böses von den
Andern sagt, sehe man sich selbst an.*

Guarda a tia e poi parra di mia. (s.) *Sieh si.
auf dich und dann sprich über mich.*

Guardati lu to jmbu. (s.) *Sieh dir deinen
Buckel an.*

Quant voldràs dir mal dalgù, mira primer, qui **lm.**
eres tu. (val.) *Wenn du von Andern übel
reden willst, siehe erst, wer du bist.*

351. Wenn das Aug' nicht **sehen** will,
So helfen weder Licht, noch Brill'.

Wenn ein Aug nicht sehen will, Helfen weder od.
Licht, noch Brill. (schwb.)

De nich sehn will, de helpt noch Kers noch **pd.**
Brill. (us. B.) *Wer nicht sehen will, dem
hilft weder Kerze, noch Brill.*

Wat baat kaars of bril, Als de uil niet kijken **dt.**
wil? *Was nützt Kerze oder Brille, wenn
die Eule nicht sehen will?*

Wat help keers en bril, Als de uil niet zien
en wil? (vl.) *Was hilft Kerze und Brille,
wenn die Eule nicht sehen will?*

Who so blind as he that will not see? *Wer (ist) **en.**
so blind wie der, welcher nicht sehen will?*

There 's none sae blind as them, that winna
see. (scho.) *Es ist Keiner so blind, wie die,
welche nicht sehen wollen.*

Ingen er mere blind, end den, som ei vil see. **dä.**
*Keiner ist blinder, als der, welcher nicht
sehen will.*

Naar En vil ikke see, da hjelper hverken Lys
eller Brillen. *Wenn einer nicht sehen will,
da hilft weder Licht, noch Brille.*

Han er blindaste, som inkje vil sjaa. *Der ist **nw.**
der Blindeste, der nicht sehen will.*

När man ej vill se, hjälpa hvarken ljus eller **sw.**
glasögon. *Wenn man nicht sehen will, hjälpen
weder Licht, noch Brille.*

Il n' y a de pire aveugle, que celui qui ne veut **fz.**
pas voir. *Es gibt keinen schlimmeren Blinden,
als den, der nicht sehen will.*

352. **Seine** Hühner legen Eier mit zwei Dottern.
Seine Eier haben allzeit zwei Dotter.
Seine Butter muss immer oben schwimmen.
md. Seif' År hēbn zwā Dotter. (frk. M.) *Seine Eier haben zwei Dotter.*
od. Seine Eier haben alle zwei Dotter. (bair.)
Er meint, seine Eier haben zwei Dotter. (schwei.)
-
- dt. Zijne hennen leggen altijd eijers met twee dojers. *Seine Hennen legen immer Eier mit zwei Dottern.*
Al zijne schellingen zijn dertien grooten waard. *Alle seine Schillinge sind dreizehn Groschen werth.*
Zijne stuivers zijn negen duiten waardig. *Seine Stüber sind neun Deuten werth.*
- en. All your geese are swans. *All eure Gänse sind Schwäne.*
His egg has aye twa yolks. (scho.) *Sein Ei hat stets zwei Dotter.*
His geese are a' swans. (scho.) *Seine Gänse sind lauter Schwäne.*
His meal is a' dough. (scho.) *Sein Mehl ist lauter Teig.*
-
- fz. Ses poies, c'est des âwes. (nf. w.) *Seine Hühner, das sind Gänse.*
nf. Tos ses oûs sont des oûs d'awe. (w.) *All seine Eier sind Gänseeier.*
it. Il suo soldo val tredici danari. *Sein Soldo gilt dreizehn Pfennige.*
-
353. **Selber** ist der Mann.
Selbst thut's ganz, Heissen zur Hälfte' und Bitten gar nicht.
Selbst thut es ganz, Heissen zur Hälfte; Bitten ist umsonst.
Der Herr muss selber sein der Knecht, Will er's im Hause haben recht.
Selbs ist der mann. (ad.)
md. Sälwer is d'r Mûn. (thr. R.)
od. War wîn hân sai Sâch rächt, Muus sâubr sâin Herr ân Knächt. (östr. schls.) *Wer seine Sach will haben recht, muss selbst sein Herr und Knecht.*
pd. Sülfst is de Mann. (ns. B.)
Sülwest is de Man. (ns. ha. G. u. G.)
Wat man sülwest daun kann, brükt man nich von andern daun to lāten. (ns. ha. G. u. G.)
Was man selbst thun kann, (das) braucht man nicht von Andern thun zu lassen.
- De sulvst no' gaan kann, de sgall sik ni' drāgen laten. (ns. O. St.) *Wer selbst noch gehen kann, der soll sich nicht tragen lassen.*
Selwer is de Mann. (ns. W.)
-
- Wat gy alleen kunt, roept daer geen ander dt.⁹ toe. (vl.) *Was ihr allein könnt, dazu ruft keinen Andern.*
Zoo gy uw papken blazen kont, Gebruik toch nooit een vreemden mond. (vl.) *Wenn ihr euer Breichen blasen könnt, gebraucht doch niemals einen fremden Mund.*
For that thou canst do thyself, rely not on en. another. *Was du selbst thun kannst, darin verlass dich nicht auf einen Andern.*
-
- Selv er bedste Mand. *Selbst ist (der) beste dä. Mann.*
Selv er den bedste Dreng. *Selbst ist der beste Knecht.*
Hvad Herren selv gjør, er velgjort. *Was der Herr selbst thut, ist wohlgethan.*
Hvo der selv laver Hender, har ei behov at laane dem. *Wer selbst Hände hat, hat nicht nöthig, sie zu entleihen.*
Egen Haand er altid huldest. *Eigene Hand ist immer die treueste.*
Sjålf er hōndin hollust. *Selbst ist die treueste is. Hand.*
Sjolv er beste Drengen. *S. Selv er den u. s. w. nw.*
Eigi Hand er hollaste. *Eigine Hand ist die treueste.*
Sjelf är bästa drång. *S. Selv er den u. s. w. sw.*
Lita ej på andra, när du kan uttritta saken sjelf. *Verlass dich nicht auf Andre, wenn du die Sache selbst ausrichten kannst.*
Lijt intet til eu annan, dhct du sielff kant giōra. *Überlass nicht einem Andern, was du selbst thun kannst.*
-
- De ce que tu pouras faire jamais n' attens à fz. aultruy. *Was du thun kannst, damit verlass dich nie auf Andere.*
Ni v'fex mâie aidi qwand v'polez fer tot seu. nf. (w.) *Lasst euch nie helfen, wenn ihr es allein thun könnt.*
Chi ch an fa da su pósta, pōch ui è da sperè it. da j' ètar. (mi. rom.) *Wer nicht seinerseits handelt, da ist wenig von Andern zu hoffen.*
Quel che tu stesso puoi e dire e fare, Che mi. altri il faccia mai non aspettare. (t.) *Was du selbst sagen und thun kannst, dass Andere es thun, erwarte niemals.*

si. Nun fari fari ad autri chiddu chi poi fari tu stissu. (s.) *Lasse nicht von Andern thun, was du selbst thun kannst.*

sp. A lo que puedes solo, no esperes á otro. *In dem, was du allein kannst, hoffe nicht auf einen Andern.*

354. **Selbst** gethan ist bald gethan.

Nimm deiner Dinge selbst dich an, So sind sie bald und wohl gethan.

Schawe selbst nach deinen Dingen, Wenn sie sollen wohl gelingen.

Selbst essen macht satt.

Wer's selbst ergreift (Wer es selbst angreift), hat's in Händen (der hat's in den Händen).

md. Wer selbst angreift, hat's in den Händen. (mrh. E.)

od. Wenn du willst haben, dass dir etwas ling (gelingt), So guck selber noch (nuch) deam (dem) Ding. (schwb. W.)

Wer will, dass 's em ling, der lueg selb zu sim Ding. (schwei.) *Wer will, dass es ihm gelinge, der sehe selbst nach seiner Sache.*

pd. Wier sülweszt ugreift, huod ed än Häinjden. (mrh. S.) *S. Wer selbst u. s. v.*

Sülwest daun, dat geit dermée. (us. ha. G. n. G.) *Selbst thun, damit geht es.*

en. If a man will have his business well done, he must do it himself. *Will Jemand sein Geschäft gut verrichtet haben, muss er es selbst verrichten.*

If you want your business weel done, do 't yourself. (scho.) *Wenn ihr euer Geschäft gut besorgt haben wollt, besorgt es selbst.*

dä. Selvgjort er velgjort. *Selbstgethan ist wohlgethan.*

nw. Sjolvgjort er vael gjort. *S. Selvgjort u. s. v.*
D' er inkje vondt, som ein Mann gjerer seg sjolv. *Es ist nicht schlecht, was ein Mann sich selbst thut.*

Dan som inkje sjolv ser til, fier dat sjeldan, som han vil. *Wer nicht selbst nachsieht, kriegt's selten, wie er will.*

sw. Sjelvgjort ä'r alltid välgjort. *Selbst gethan ist immer wohlgethan.*

it. Chi vuol presto e bene, faccia da sè. (mi. t.) *Wer (es) schnell und gut will, thu' es selbst.*

mi. Chi fa da sè, fa per tre. (t.) *Wer selbst schafft, schafft für drei.*

Chi fa da sè i su qui i fa per tri. (em B.) *Wer ni. das Seinige hier selbst thut, schafft für drei.*

I fat tò fai de per te, Se te vo che i vade be. (l. b.) *Deine Geschäfte thue du, wenn du willst, dass sie gut gehen.*

Chi a travaja per sò cont a val per tre. (piem.) *Wer für seine Rechnung arbeitet, arbeitet für drei.*

Chi fa per sè, fa per tre. (v.) *Wer für sich schafft, schafft für drei.*

Se vuoi essere ben servito, serviti da tè stesso. si. (mpl.) *Willst du gut bedient werden, bediene dich selbst.*

Si vols ser bèn servid, feste tù matex lo lit. Im. (neat.) *Wenn du gut bedient sein willst, mache dir selbst das Bett.*

Se queres ser bèn servido, serve a ti mesmo. pt. *S. Se vuoi u. s. v.*

Si quieres ser bien servido, sírvete tú mismo. sp. *S. Se vuoi u. s. v.*

355. **Selbst** ist ein gut Kraut, wächst aber nicht in allen Gärten.

Selv es e got Krut, dat wähsst e Mallichs pd. (Gade net. (mrh. A.) *Salbei (Selbst) ist ein gut Kraut, es wächst in Jedermanns Garten nicht.*

Selv wes net en Allemanns Gaad'n. (mrh. E.) *Salbei (Selbst) wächst nicht in Jedermanns Garten.*

Self es 'n guet Krut, äwwer et wässet in allen Gærens nitt. Et wässet men dá, bã me frö opstet. (wstf. Mrk.) *Salbei (Selbst) ist ein gut Kraut, aber es wächst in allen Gärten nicht. Es wächst nur da, wo man früh aufsteht.*

Selwe is en gut Krüt, men et wäss nig (äwer 't wässt nich) in Allemanns Gaden (Gären). (wstf. Mst.) *Salbei (Selbst) ist ein gutes Kraut, aber es wächst nicht in Jedermanns Garten.*

Selwe ies gned Krint. (wstf. S.) *Salbei (Selber) ist gut Kraut.*

Zelf is het beste kruid; maar het wast niet dt. in alle hoven. *Selbst ist das beste Kraut, aber es wächst nicht in allen Gärten.*

Selue is guedt cruyt, mer sy wasset in all mans hoeuen niet. (ah.) *S. Selwe is u. s. v.*

356. Was du willst, das hole **selbst**, was du nicht willst, das hole durch einen Andern.
- sw. Vill du hafva ditt ärende väl uträttadt, så gäck sjelf — om illa, så skicka en annan. *Willst du dein Geschäft wohl ausgerichtet haben, so gehe selbst, wenn schlecht, so schicke einen Andern.*
- fr. Si vous voulez que votre affaire soit faite, allez-y: si vous voulez qu' elle ne soit pas faite, envoyez-y. *Wenn ihr wollt, dass euer Geschäft abgemacht werde, geht hin: wenn ihr wollt, dass es nicht abgemacht werde, schickt hin.*
- sf. Voulés? ana-ië. Voulés pa? manda-ië. (Lgd.) *Wollt ihr? — geht hin. Wollt ihr nicht? — schickt hin.*
- Si vous faire un affaire vay ly, si non lou vous faire, mande ly. (npry.) *Wenn du ein Geschäft abmachen willst, geh hin, wenn du es nicht abmachen willst, schick' hin.*
- it. Chi vuol, vada; chi non vuol, mandì. *Wer will, gehe; wer nicht will, schicke.*
Chi vâ, vuole; chi manda, non se ne cura. *Wer geht, will; wer schickt, kümmert sich nicht darum.* [Chi vuol u. s. v.]
- mi. Chi bole, vada; chi un bole, mandì. (ers.) *S. Chi vo vega e chi ch' an vo menda. (rom.)*
Wer will, gehe, und wer nicht will, schicke.
- ni. Chi vol, vada (vaga), chi n' vol, manda. (em. B.) *S. Chi vuol u. s. v.*
- Chi voel vaga, chi n'voel manda. (em. P.) *S. Chi vuol u. s. v.*
- Chi vól vada, e chi èn vól manda. (em. R.) *S. Chi vo u. s. v.*
- Cui eu ùl vè vadi, cui eu nol ùl vè mandì. (frl.) *Wer will, gehe hin, wer nicht will, schicke hin.* [S. Chi vuol u. s. v.]
- Chi vól, vaghe, chi no vól, mande. (l. brs.)
Chi veur, ch' el vaga lù, chi nò veur, manda. (l. m.) *Wer will, der gehe selbst, wer nicht will, schicke.*
- Chi vèul vada, e chi vèul neg, manda. (piem.) *S. Chi vo u. s. v.*
- Chi vól, vaga e chi no vol, manda. (v.) *S. Chi vo u. s. v.*
- Chi vol vaga e chi no vol staga. (v.) *Wer will, gehe, und wer nicht will, bleibe.*
- Chi vol, vadi, e chi no vol, mandì. (v. trst.) *S. Chi vo u. s. v.*
- si. Chi vuole, va e chi non vuole, manda. (npl.) *Wer will, geht, und wer nicht will, schickt.*
- Anda cui voli, cui non voli manda. (s.) *Gehe, wer will, wer nicht will, schicke.*
- Qui queret andet, qui non queret mandet. (sa.) *S. Chi vuol u. s. v.*
- Allò quet importa à tu, no ho deixes fer à **lm.** ningù. (val.) *Das, was dir wichtig ist, lass es durch Niemand thun.*
357. Wer **selbst** geht, den betrügt der Bote nicht.
- Wenn man selbst geht, betrügt Einen der Bote nicht. [ha. G. u. G.]
Wër sülhen geit, dèn drügt de Bõe nich. (ns. pd.)
War man sülvenst kummt, bedrüggt een de Bade neet. (ns. ofs.) *Wo man selbst kommt, betrügt einen der Bote nicht.*
- Wannste selwer ges, bedrügget di de Buo'e nitt. (wstf. Mrk.) *Wenn du selbst gehst, betrügt dich der Bote nicht.*
- Wannste selwer geist, bedruiget di de Boade nit. (wstf. S.) *S. Wannste u. s. v.*
- Daar men zelf gaat, wordt men door geen bode **dt.** bedrogen. *Wenn man selbst geht, wird man durch keinen Boten betrogen.*
- De beste bode is de man zelf. *Der beste Bote ist der Mann selbst.*
- Niet voor de bode selve te syn. (avl.) *Nichts besser, als selbst der Bote sein.*
- Geen boodschap is zo goed als die men zelf doet. (vl.) *Keine Botschaft ist so gut, als die man selbst thut.*
- Naar man selv gaaer, sparer man Budleien. **dä.**
Wenn man selbst geht, spar' man das Botenlohn.
- On ne trouva jamais meilleur messenger que **fz.** soi-même. *Man fund nie bessern Boten als sich selbst.*
- I n'y a si bon messegî qu' lu- même. (w.) *Es nf. gibt keinen so guten Boten wie sich selbst.*
- Non è più bel messo che se stesso. *Es ist kein it. besserer Bote als man selbst.*
- Chi bole esse siguru, face e so cose dapersè **mi.** (un face fa e so cose all' altri). (ers.) *Wer sicher sein will, verrichte seine Sachen selbst (lasse seine Sachen nicht von Andern ausrichten).*
- Chi vol un bel messo, vada sè stesso. (v.) *Wer ni. einen guten Boten will, gehe selbst.*

358. Wer **selbst** mausen kann, der braucht keine Katzen.

pd. Wer sîn Scho sick sîlwest kann flick'n, de brûkt se nich nao'n Schoster to schick'n. (ns. A.) *Wer seine Schuh selbst flicken kann, der braucht sie nicht zum Schuster zu schicken.*

Woto holl 'k mi 'n Hund, wenn ik sîlwest bellen sall? (ns. M.-Str.) *Wozu halt' ich mir einen Hund, wenn ich selbst bellen soll?*

dt. Beveel (Commandeer) 'ge honden, en blaf zelf. *Befehlt cure Hunde und klafft selbst.*

en. What? keep a dog and bark myself? *Was? einen Hund haben und selber bellen?*

dä. Hvo der selv kan muse, bruger ingen Katte.

nw. Dan som gjojr sjolv, han slepp aa halda Hund. *Wer selbst bellt, braucht keinen Hund zu halten.*

359. **Selten** ist angenehm.

Swaz seltsen ist daz dunket guot, sô manz den luten tiere tuot. (ad.)

dt. Hoe min ghesien, hoe meer begheert. (avl.) *Je weniger gesehen, je mehr begehrt.*

ew. Caussa rara, caussa cara. (obl.) *Seltene Sache, liebe Sache.*

fz. Chose rarement veue est plus chère tenue. *Selten gesehene Sache wird werther gehalten.*

La chose guerre véue Est chière tenue. (afz.) *Selten geschene Sache wird werth gehalten.*

it. Le cose rare Son le più care. *Die seltenen Sachen sind die liebsten.*

mi. Cosa rara, cosa cara. (t.) *S. Caussa u. s. v.*

ni. El püssé rar, l' è 'l püssé car. (l.) *Das Seltenste, es ist das Liebste.*

L' è semper cara rôba che sia rara. (l. m.) *Es ist immer theure Waare, die selten ist.*

si. Voi fatti amari, fatti disiarì. (s.) *Willst du geliebt werden, lass dich verlangen.*

360. Wer etwas will gelten, der komme **selten**.

md. E gudde' Frent, Dé sélé' kent. (nrh. L.) *Ein guter Freund, der selten kommt.*

pd. Wer will watt gelten, de mütt kaom selten.

(us. A.) *Wer etwas gelten will, der muss selten kommen.*

Sjeldenkommen er velkommen. *Seltengekommen dä. ist willkommen.*

Sjeldan komen er kjæraste komen. *Selten ge-nw. kommen ist am willkommensten.*

A menx bisita — Mèy ayma. (sf. Brn.) *We-fz. niger besuchen — lieber haben.*

Bèn bede tante, mes pas trop souben. (Brn.) *sf. Besuche die Tante, aber nicht zu oft.*

361. Wasser in einem **Siebe** holen.

Er holt Wasser in einem Siebe.

Das heisst Wasser im Sieb fortragen.

Swer wazzer in dem sibe treit dast verlorn arebeit. (ad.)

Er schepfet wazzer mit dem sibe. (ad.)

Water in eenen korf putten. *Wasser in einem dt. Korbe schöpfen.*

Hij vangt regenwater in eene zeef. *Er fängt Regenwasser in einem Siebe auf.*

To pour water into a sieve. *Wasser in ein en. Sieb giessen. [Siebe schöpfen.]*

Wähsér änjn't Sähw usen. (M.) *Wasser im fs.*

At bære Vand i et Sold. *Wasser in einem dä. Siebe tragen.*

Bera Vatn i eit Saald. *S. At bære u. s. v. nw.*

Lympham cribro infundere. **It.**

Cribo aquam haurire.

C'est folie puiser l'eau dans un cribseau. *Es fz. ist Thorheit, Wasser in einem Siebe zu schöpfen.*

Andar per acqua col vaglio. *Mit dem Sieb it. nach Wasser gehen.*

Bole adaequà cu u cernigliu. (crs.) *Er will mi. mit dem Sieb bewässern.*

Portar l' acqua nel vaglio. (t.) *Das Wasser im Siebe tragen.*

Tirà seu l' aqua con d' euna segia senza fond. **ni.** (l. b.) *Wasser mit einem Eimer ohne Boden schöpfen.*

Pigghiari l' acqua 'ntra lu panaru. (s.) *Das si. Wasser im Korbe schöpfen.*

A căra apă cu ciurulù. *Wasser mit dem wl. Reuter tragen.*

362. Op eenen ziedenden pot zit nooit eene vlieg. (dt.) *Auf einen siedenden Topf setzt sich niemals eine Fliege.*
- fr. En four câou noun creïsson êrbos. (sf. Lgd.) *In heissem Ofen wachsen keine Kräuter.*
- sf. En four caud non creïsson herbos. (nprv.) *S. Èn u. s. w.*
- it. A pentola che bolle, gatta non s' accosta. (mi. t.) *Dem Topfe, der siedet, nähert sich keine Katze.*
- ni. A pignata che boi nos che visina gae. (l. b.) *S. A pentola u. s. w.*
- A pignata che boge, la gata no va vicin. (v.) *S. A pentola u. s. w.*
- si. A pignata chi vuggli, nun e' incagnanu muschi. (s.) *Auf den Topf der siedet, setzen sich keine Fliegen.*
- sp. A olla que hierve ninguna mosca se atreve. *Auf einen Topf der siedet,ragt sich keine Fliege.*
-
363. Das sein soll, das schickt sich wohl. Swaz (só) gesehen sol, daz gesehilt. (ad.)
Daz sîn sol, daz muz gesehen. (ad.)
Swaz sich sol gefüegen, wer mac daz understên? (ad.)
- md. Wos seî' sôll, schickt si' wouhl. (frk. M.)
- od. Was seîn soll, schickt sich wouhl. (bair.)
- pd. Wat sien sal, Dat scheekt sich wal. (nrh. A.)
Wat up'n Wêge is, dat blift nich ûte. (ns. ha. G. u. G.) *Was auf dem Wege ist, das bleibt nicht aus.*
- Wat de Minsche hem sal, dat krigt he âk. (ns. ha. G. u. G.) *Was der Mensch haben soll, das kriegt er auch.*
- Wat sin sal, schickt sich. (ns. N.) *Was sein soll, schickt sich.*
-
- fs. Wát 'm hêve sháll, fâit 'm nôg. (M.) *Was man haben soll, bekommt man noch.*
-
- dä. Det, som skal skeep, skikker sig selv. *Dus, was geschehen soll, schickt sich von selbst.*
Det kommer vel, der skeep skal. *Das kommt wohl, was geschehen soll.*
- is. Hvað sem ske skal, verðr ekki umflúð. *Dus, was geschehen soll, wird nicht geändert.*
- sw. Dhet måste gåå (om Gudh) wil ha. *Es muss gehen wie Gott (es) haben will.*
-
- it. Sarà quel che sarà. *Was sein wird, wird sein.*
- S' ell è destinata, riescerà. (crs.) *Wenn's bestimmt ist, wird's gelingen.*
- Sarà quell che srà. (rom.) *S. Sarà u. s. w.*
- Quel ch' è disposto in cielo, convien che sia. (t.) *Was im Himmel bestimmt ist, muss sein.*
- Sarà lò ch' a sarà. (piem.) *S. Sarà u. s. w. ni.*
- Lo ordenado en el Cielo por fuerza (forzoso) *sp.* se ha de cumplir en el suelo. *Was im Himmel beschlossen ist, muss sich gewaltsam auf Erden erfüllen.*
- Esso se haze lo que a Dios plaze. *Das geschieht was Gott gefällt.*
-
364. Man sagt viel in einem sommerlangen tag. (ad.)
D' Leit schwëtze fill, wan d' Déch lang sin. (mrh. L.) *Die Leute schwatzen viel, wenn die Tage lang sind.*
- Man redet viel, wenn der Tag lang ist. (schwei.) od.
- Man kan sige meget en sommerlang Dag. *Man dä. kann viel sagen an einem sommerlangen Tage.*
- Meget kan snakkes en sommerlang Dag. *Viel kann geredet werden an einem sommerlangen Tage.*
- Sagt getr maðr margt sumarlangan dag. *Ge. is. sagt kriegt man viel an sommerlangem Tage.*
- Ein kann mycket segja ein sumarlang Dag. *S. nw. Man kan u. s. w.*
- Man kan mycket snacka en Sommarlang Dag. *sw. S. Man kan u. s. w.*
-
365. Wem die Sonne scheint, der fragt nichts nach den Sternen.
- Daar de zon schijnt, is de maan niet noodig. *dt. Wo die Sonne scheint, ist der Mond nicht nöthig.*
- Men zoekt geene lamp, als de zon op is. *Man sucht keine Lampe, wenn die Sonne auf ist.*
- The moon's not seen where the sun shines. *en. Der Mond wird nicht gesehen, wo die Sonne scheint.*
-
- Naar Solen skinner, skjotter man ej om Stjern-dä. *erne (behovert man intet andet Lys). Wenn die Sonne scheint, kümmert man sich nicht um die Sterne (braucht man kein anderes Licht).*
- Stjómunar gefa ljós, ef ei er uppi sól (þá sól is. er ei á lopti). *Die Sterne geben Licht, wenn*

die Sonne nicht oben ist (wenn die Sonne nicht am Himmel ist).

þar þarf ei að kveikja ljós, sem sólin skín.
Da braucht man kein Licht anzustecken, wo die Sonne scheint.

nw. Ein ser ingi Stjerner, dar Soli skín. *Man sieht keine Sterne, wo die Sonne scheint.*

Naar Soli skín, skjótyr ingen um Maanen (um annat ljós). *Wenn die Sonne scheint, bekümmert sich Niemand um den Mond (um andres Licht).*

sw. När solen skíner, frágár ingen efter mánen (behöfves ingen lykta). *Wenn die Sonne scheint, fragt Keiner nach dem Monde (wird keine Laterne gebraucht).*

fz. Où le soleil luit la lune n'a qu'y faire. *Wo die Sonne scheint, hat der Mond nichts zu thun.*

A midy estoile ne luit. *Zu Mittag leuchtet kein Stern.*

sf. Sè lou sourèl luisis, n' ai pa bëzonn dè luno. (Lgd.) *Wenn die Sonne scheint, hast du den Mond nicht nötig.*

Si lou souleou luzc, non ay qu' a faire de luno. (nprv.) *Wenn die Sonne scheint, brauchst du den Mond nicht.*

Embe lou souleou estelos non luzon. (nprv.) *Mit der Sonne leuchten keine Sterne.*

it. Il maggior lume il minor lume abbaglia. (mi. ers.) *Das grössere Licht verdunkelt das kleinere.*

mi. Quando il sole ti splende, non ti dèi curar della luna. (t.) *Wenn die Sonne dir leuchtet, kümmere dich nicht um den Mond.*

lm. En la presencia del Sol poca es la llum del cresol. (val.) *In der Gegenwart der Sonne ist das Licht der Lampe gering.*

sp. El sol me luzga, que de la luna no he cura. *Die Sonne leuchte mir, so mache ich mir nichts aus dem Mond.*

366. Hundert Pfund **Sorge** bezahlt kein Loth Schulden.

Ein Pfund Sorgen Zahlt kein Loth Borgen.

md. Homert Pout Schagrëng bezuole' kën Dubbel Schoßt. (mrh. L.) *Hundert Pfund Kummer bezahlen keinen Double (Zweipfenniger) Schuld.*

dt. Een pond zorg kan nog geen ons schuld be-

talen. *Ein Pfund Sorge kann noch kein Loth Schuld bezahlen.*

A pound of care will not pay an ounce of debt. **en.**
S. Een pond u. s. w.

A pound o' care winna pay an ounce o' debt. (scho.) *S. Een pond u. s. w.*

Hundrede Vogne med Sorg betale ei en Haand-dä. **fü.**
fuld Geld. Hundert Wagen mit Sorge bezahlen nicht eine Handvoll Schuld.

Cent ans de chagrin ne paient pas un sou de **fz.**
dettes. Hundert Jahre Kummer bezahlen nicht einen Sou (Kreuzer) Schulden.

Cent ans de melancolie ne paieront jamais pour un liard de dettes. *Hundert Jahre Melancholie werden nie einen Liard (Heller) Schulden bezahlen.*

Cent livres de mélanchole ne payent pas un sol de dettes. *Hundert Pfund Melancholie bezahlen keinen Sou Schulden.*

Cent heures de chagrin ne payent pas un sol de dettes. *Hundert Stunden Kummer bezahlen nicht einen Sou Schulden.*

Mille escus de melancolie n'acquittent le debteur d'un soul. *Tausend Thaler Melancholie bezahlen nicht einen Heller für den Schuldner.*

Cën-t-ëscus dè läghis pägoun pa un pata dè **sf.**
dèoutës. (Lgd.) Hundert Thaler Unruhe bezahlen nicht einen Pata (Zweiheller) Schulden.

Cent escus de melancounié pagaran pas un patac de deoutes. (nprv.) *Hundert Thaler Melancholie werden nicht einen Zweiheller Schulden bezahlen.*

Nim pensier non pagò mai debito. **Kein Ge- it.**
danke bezahlte je Schulden.

Cento libbre di pensieri non ne pagano una di **mi.**
debito. (t.) Hundert Pfund Gedanken bezahlen nicht ein (Pfund) Schulden.

Un carro di fastidj non paga un quattrin di debito. (t.) *Ein Wagen voll Kummer bezahlt nicht einen Quattrin (Kreuzer) Schulden.*

Un an d' malinconia en paga un quatrein d' **ni.**
débit. (em. B.) Ein Jahr Schwermuth bezahlt nicht einen Quattrin Schulden.

Malinconea no paga dèbeigg. (l. b.) *Schwermuth bezahlt keine Schulden.*

Û ear de penser no paga ù quatri de débet. (l. b.) *Ein Wagen voll Gedanken bezahlt nicht einen Quattrin Schulden.*

On an de malinconia no paga on sold de débit. (l. m.) *Ein Jahr Schwermuth bezahlt nicht einen Soldo Schulden.*

Ûn sach de fastidi no paga iun quattrin de debit. (l. m.) *Ein Sack Sorgen bezahlt nicht einen Quattrin Schulden.*

El sagrinesse a paga nen ii debit. (piem.) *Sich grünen bezahlt nicht die Schulden.*

Cent' ani de guai (malinconia) no paga un soldo de debito. (v.) *Hundert Jahre Jammer (Melancholie) bezahlen nicht einen Soldo Schulden.*

Col pensarghe no se paga debiti. (v.) *Mit dem Darandenken bezahlt man keine Schulden.*

si. Cento carra di pensieri non pagano un quattirino di debito. (npl.) *Hundert Karren Gedanken bezahlen nicht einen Kreuzer Schulden.*

Cent' unzi di malanconia nun paganu tri dinari di detta. (s.) *Hundert Unzen Melancholie bezahlen nicht drei Heller Schuld.*

S'esser tristu (Sa tristura) non pagat depidos. (sa.) *Das Traurigsein (Die Traurigkeit) bezahlt keine Schulden.*

—

367. Lass die Vöglein **sorgen**, die haben schmale Beine.

Las einen hund sorgen, der bedarff vier schuch. (ad.)

od. Er lässt die Vögel sorgen. (bair.)

Er lôt sguet Vögili sörgé. (schwei. Sch.) *Er lässt das gute Vöglein sorgen.*

pd. He lett Violn sorgn. (ns. B.) *Er lässt Violon sorgen.*

—

dt. Laet de vogeltjes sorgen, die hebben dunne beentjes. *Lass die Vögelchen sorgen, die haben dünne Beinchen.*

Laet een hondt sorghen, die behoeft twee paar schoenen. (ah.) *Lass einen Hund sorgen, der braucht zwei Paar Schuhe.*

—

dä. Lad Hunden sörgé, han har fire Fødder, og ingen Skoe til dem. *Lass den Hund sorgen, er hat vier Füße und keine Schuhe dazu.*

Lad Fanden sörgé, han har hverken Krop eller Siæl. *Lass den Teufel sorgen, er hat weder Körper, noch Seele.*

is. Hundinn Littu sörga ef hann þarf fjóra skó. *Den Hund lass sorgen, wenn er vier Schuh braucht.*

nw. Lat Hunden syrgja; han heve fire Føter og ingen Sko. *Lass den Hund sorgen; er hat vier Füße und keinen Schuh.*

—

368. Wer über sich haut, dem fallen die **Späne** in die Augen.

Wer wider den Wind brunzt, macht sich nasse Hosen.

Wer über sich vil howen wil dem fallen spæn in die oogen vil. (ad.)

Swer über houbet viltet dem risent spæne in sinen buosen. (ad.)

Waar an Schtee in di Höi wörft, dan fêltør md. ufføn Knuepf. (frk. H. S.) *Wer einen Stein in die Höhe wirft, dem fällt er auf den Kopf.*

Hat nêt ze lëch, da' spröngt lëch kè Spön an d' A. (mh. L.) *Haut nicht zu hoch, dann springt euch kein Span in die Augen.*

Die boven zijn hooft kapt, dien vallen de **dt.** spaanderen in de oogen. *Wer über seinen Kopf haut, dem fallen die Späne in die Augen.*

Wie tegen wind spuwt, maekt zynen baerd vuil. (vl.) *Wer gegen den Wind spuckt, macht (sich) seinen Bart schmutzig.*

Who spits against heaven it falls in his face. **en.** *Wer gegen (den) Himmel spuckt, dem fällt's in sein Gesicht.*

He that hews aboue his head may get a spail in his e'e. (scho.) *Wer über seinen Kopf haut, kann einen Span in's Auge bekommen.*

He that spits against the wind spits in his ain face. (scho.) *Wer gegen den Wind spuckt, spuckt sich selbst in's Gesicht.*

De, dirr äpiju' e Hämnel spüttet, spüttet hám **fs.** sëllew äju'n't Õnläss. (M.) *Wer gegen den Himmel spuckt, spuckt sich selbst in's Angesicht.*

—

Hvo der hugger over sig, ham falde Spaaner i **dä.** Öinene. *Wer über sich haut, dem fallen Späne in die Augen.*

Hvo der blæser til Ilden, ham flyve Gnister i Öinene. *Wer in's Feuer bläst, dem fliegen Emken in die Augen.*

Dan som hogg upp yver seg, fær Sponarne i **nw.** Augat. *Wer über sich haut, kriegt die Späne in's Auge.*

Hugger man ofvanom sig, så falla spånorna i **sw.** ögonen. *Haut man über sich, so fallen die Späne in die Augen.*

—

In coelum exptis.

lt.

Chi spüda cunter il vent, as spüd' in fatscha. **ew.** (ld. O.-E.) *Wer gegen den Wind spuckt, spuckt sich in's Gesicht.*

fz. Qui crache contre le ciel, il lui tombe sur la tête. *Wer gegen den Himmel spuckt, dem fällt es auf den Kopf.*

nf. Il a craché en air, ça li a requeiu su s'nez. (w. M.) *Er hat in die Luft gespuckt, das ist ihm auf seine Nase zurückgefallen.*

sf. Qui escupe au Ceu, baigne sa caro. (nprv.) *Wer gegen den Himmel spuckt, macht sich das Gesicht nass.*

it. Chi sputa in sù, lo sputo gli torna in su 'l viso. *Wer in die Höhe spuckt, dem fällt die Spucke in's Gesicht.*

Chi contro a Dio gitta pietra, in capo gli ritorna. *Wer gegen Gott mit Steinen wirft, dem fallen sie auf den Kopf zurück.*

Chi piscia contra il vento, si bagna la camicia. *Wer gegen den Wind bruzt, macht sich das Hemd nass.*

mi. Chi contro Dio gitta pietra, in capo gli torna. (t.) *S. Chi contro a u. s. w.*

ni. Chi pissa incontro 'l vento, se bagna le braghe. (v. trst.) *S. Wer wider u. s. w.*

si. Chi sputa'n cielo, le retorna' n faccie. (npl.) *Wer gegen den Himmel spuckt, dem fällt's in's Gesicht zurück.*

A cui sputa 'ucelu, 'nfacci ei veni. (s.) *Wer gegen den Himmel spuckt, dem kömmt's in's Gesicht.*

Quic ruspiat in chelu, in faccia li torrat. (sa. L.) *S. Chi sputa'n u. s. w.*

Non ruspiat ad su chelu, qua ti que ruet in bucca. (sa. L.) *Spucke nicht gegen den Himmel, denn es fällt dir in den Mund.*

lm. Qui escup al Cel, en la cara li cau. (val.) *S. Who spits u. s. w.*

sp. Quien al cielo escupe, en la cara le cae. *S. Who spits u. s. w.*

Quien al cielo escupe, ala cara le torna. (asp.) *S. Chi sputa'n u. s. w.*

—

369. Auf die Neige ist nicht gut **sparen**. Es ist zu spät zu sparen, wenn die Toume leer ist.

Sparen ist zu spät, wenn man im Beutel auf die Nath und im Fass auf den Boden greift. Sparen ist zu spät, Wenn's an die Hofstatt geht.

Sparen ist zu spat, Wenn's geht an den Hansrath. **od.** Es ist zu spät sparen, wenn man nichts mehr hat. (schwei.)

Spodu muisst, sou loung wos hosd, sisd is 's umsisd. (st.) *Sparen musst, so lange was hast, sonst ist's umsonst.*

Spare bie 'n fullen Fasse; bie 'n leddigen is 't **pd.** to late. (ns. ha. V.) *Spare beim vollen Fasse, beim leeren ist es zu spät.*

Spar, als het vat vol is: als het ledig is, helpt **dt.** geen sparen meer. *Spart, wenn das Fass voll ist: wenn es leer ist, hilft kein Sparen mehr.*

Tis te laete gespaert, als di botter op den bodem is. (ah.) *Es ist zu spät gespart, wenn die Butter auf dem Boden ist.*

't Schrappen en geldt niet meer als de pot uit is. (vl.) *Das Kratzen hilft nichts mehr, wenn der Topf aus ist.*

Als 't hammetje gekloven is, is 't sparen gedaen. (vl.) *Wenn der Schiinken gespalten ist, ist es mit dem Sparen vorbei.*

Too late (It's too late) to spare When the **en.** bottom is bare. *Zu spät (Es ist zu spät) zu sparen, wenn der Boden bloss ist.*

Better spare at the brim, than at the bottom. *Besser am Rand, als auf dem Boden sparen.*

It's ower late to spare when the back's bare. (scho.) *Es ist viel zu spät zu sparen, wenn der Boden bloss ist.*

Aw'e Hijlling sparen. (M.) *Auf die Neige sparen. fs.*

Bedre at spare paa Bredden end paa Bunden. **dä.** *S. Better spare u. s. w.*

Bedre er spare paa Bredden end paa Bunden. *Besser ist's am Rand, als am Boden sparen.*

Naar man er paa Bunden, er det for silde at spare. *Wenn man am Boden ist, ist es zu spät zu sparen.*

Bædræ ær sparth fraa Bærdh æn fraa Boudhen. (adä.) *Besser ist am Rand gespart, als auf dem Boden.*

Spar fra Laaget, Bunden sparer sig selv. (jüt.) *Spare am Deckel, am Boden spart es sich von selbst.*

D' er seint aa spara, naar Botnen er berr (paa **nw.** berre Botnen). *Es ist spät zu sparen, wenn der Boden bloss ist (bei blossen Boden).*

D' er seint, naar ein er komen paa berran Botn. (B.-St.) *Es ist spät, wenn man auf den blossen Boden gekommen ist.*

För sent att spara vid botten. *Zu spät am **sw.** Boden sparen.*

Det är för sent spara på botten. *Das ist zu spät am Boden sparen.*

Bætræ ær spara fra bred æn fra bwthm. (asw.) *S. Bedre er u. s. w.*

It. Sera in profundo parsimonia.

Quam (Qvam) fundo parce (parcæ) magis (mage) sint res vasis ab arce. (mlt.)

it. Quannu la mattra è china, Sparagna la farina; Quannu lu funnu pare, nu lla sparagnare. (si. ap.) *Wenn das Fass voll ist, spare das Mehl; wenn der Boden erscheint, ist Nichts zu sparen.*

si. Sparagna a farina quannu a tina è china; Quannu u culacchiu pari, nu bisogna sparagnari. (cal.) *Spare das Mehl, wenn die Tomme voll ist; wenn der Boden durchscheint, ist's nicht nöthig zu sparen.*

Quanno la votta è chiena, appila appila, quanno è bacante, non haie ch' appilare. (upl.) *Wenn das Fass voll ist, halte zusammen, halte zusammen, wenn es leer ist, ist Nichts zusammenzuhalten.*

Sparagna la tina, mentri è china, quannu lu funnu pari, nun c' è chiu di sparagnari. (s.) *Spar' die Tomme, während sie voll ist, wenn der Grund erscheint, ist nichts mehr zu sparen.*

370. Ein Pfennig ist eben so bald erspart, denn gewonnen.

Ein ersparter Pfennig ist zweimal verdient.

od. Der Pfennig den man erspart, ist eben so viel, wie der (ist eben so gut wie der Gulden) den man gewinnt. (schwei.)

De een Groten spart, hett twee verdeent. (ns. B.) *Wer einen Groschen spart, hat zwei verdient.*

De 'n Groten spart, het twê verdént. (ns. O. J.) *S. De een u. s. w.*

dt. Een gespaarde penning is dubbel verdiend.

Ein ersparter Pfennig ist doppelt verdient.

Eén penning gespaard is er twee vergaárd. *Ein Pfennig erspart ist zwei gesammelt.*

Een stuiver gespaard is een stuiver gewonnen. *Ein Stüber gespart ist ein Stüber gewonnen.*

en. A penny saved is a penny got. *Ein Pfennig erspart ist ein Pfennig erworben.*

A penny sparod is twice got. *Ein Pfennig erspart ist zwei Mal erworben.*

A penny hain'd's penny gained. (scho.) *S. A penny saved u. s. w.*

dä. Den Penge, man sparer, er saa god, som den, man erhverver. *Der Pfennig, den man spart, ist so gut, wie der, den man erwirbt.*

Spart Penge er saa god, som arvet Penge. *Erspartes Geld ist so gut wie ererbtes Geld.*

Sparadr skildinger er betri cum sa, sem maðr is. þarf að ávinna. *Ersparter Schilling ist besser als der, den man gewinnen muss.*

Ein Skilling, som er spard, er tvo Gonger tent. **ny.** *Ein Schilling, der erspart ist, ist zwei Mal verdient.*

Sparad penning är så god som vunnem. **Er-sw.** *sparter Pfennig ist so gut wie gewonnen.*

Den styfjern men sparar, är så god, som den man förtjener. *Der Stüber, den man spart, ist so gut, wie der, welchen man verdient.*

Quattrino risparmiato due volte guadagnato. **it.** (mi. t.) *Ersparter Quattrin zwei Mal gewonnen.*

Û sold sparegnat l'è ü sold guadegnat. (l. b.) **ni.** *Ein Soldo erspart, ist ein Soldo gewonnen.*

Quatri risparmiat do ölte guadegnat. (l. b.) *S. Quattrino u. s. w.*

Val più un soldo sparmià, che do guadagnà. (v.) *Mehr gilt ein ersparter Soldo, als zwei gewonnene.*

371. Spar' in der Zeit, so hast du in der Noth.

Wer heute spart, hat morgen etwas.

Wer sparet, wenn er hat, findet, wenn er be-od. darf. (schwei.)

Spare wat, so hest du wat. (ns. B.) *Spare pd. was, so hast du was.*

De wat spart, de wat hett. (ns. B.) *Der was spart, der was hat.*

De Mörgens wat spart, de Abnds wat hett. (ns. B.) *Der Morgens was spart, der Abnds was hat.*

Wör (sek) wat hêget, dei het wat. (ns. ha. G. u. G.) *Wer (sich) was aufhebt, der hat was.*

De wat heegt, de hett wat. (ns. hlst.) *S. De wat u. s. w.*

Dee wat hägt, dee wat hett. (ns. Hmh.) *S. De wat u. s. w.*

Heäj di wat, so heste wat un loat en jeden det sinije. (ns. N.) *Spar' dir was, so hast du was und lass einem Jeden das Seine.*

De wat spärt, de wat hett. (ns. O. J.) *S. De wat u. s. w.*

Spare in der Tied, sau häst duu in der Nauth. (ns. W.)

Of saving comes having. *Vom Sparen kommt en. Haben.*

Fræ saving comes having. (scho.) *S. Of u. s. w.*

nw. D' er best aa spara fraa Loket. *Es ist am besten zu sparen im Vollen.*

Dau som gjoymet i Nogdi, han heve i Naudi. (B.-St.) *Wer im Überfluss aufhebt, der hat in der Noth.*

sw. Den något spar, han något har. *S. De wata. u. s. w.*

ew. Tgi spargna a tems, quel ha el basegns. (obl.) *Wer bei Zeiten spart, der hat das Nothwendige.*

it. Cull' amate di a diviza pensa all' annate di a dicetta. (mi. crs.) *In den Jahren der Fülle denk' an die Jahre des Mangels.*

si. Qui arribbat quando hat, mandigat quando queret. (sa. L.) *Wer aufhebt, wann er hat, iss, wann er will.*

372. Sparen ist verdienen.

Erspart ist so gut, als erworben.

pd. Wat man spart, is so got as verdeent. (us. B.) *Was man spart, ist so gut wie verdient.*

Wat man spart, is so good as verdeent. (ns. Hamb.) *S. Wat man spart, is so got u. s. w.*

en. To hain is to hae. (scho.) *Sparen ist haben.*

dä. Hvad man sparer, er ogsaa vundet. *Was man spart, ist auch gewonnen.*

Sparsomhed er den største Indtægt. *Sparsamkeit ist die grösste Einnahme.*

nw. Dat som er spart, er tent. *Was erspart ist, ist verdient.*

H. Magnum vectigal parsimonia.

fz. Les spâgues sont des wâgues. (nf. w.) *Die Ersparnisse sind Verdienst.*

sf. Lou purmè estaübiat, Qu' èy lon purmè ganhat. (Brn.) *Das erste Ersparte ist der erste Gewinn.*

it. L' è mèi un bon sparagu ch u' è un bon guadagn. (mi. rom.) *Besser ein gutes Erspartes, als ein guter Gewinn.*

mi. Lo sparagno è il primo guadagno. (t.) *Das Ersparte ist der erste Gewinn.*

ni. Il prim capital l' è 'l tegni cont. (frl.) *Das erste Kapital ist das Rechnungsführen.*

El prim guadagnat l' è 'l prim risparmiat. (l.) *Der erste Gewinn ist das erste Ersparte.*

El pröm guadagnat l' è 'l pröm sparegnat. (l. b.) *S. El prim u. s. w.*

Sparagno, primo guadagno. (v.) *Erspartes, erster Gewinn.*

Xe meglio un bel sparagno che un bel guadagno. (v.) *S. L' è mèi u. s. w.*

El sparagno xe el primo guadagno. (v. trst.) *S. Lo sparagno u. s. w.*

Chi sparagna, guadagna. (npl.) *Wer erspart, si gewinnt.*

Lu sparagn è un gran guadagn. (s.) *Das Ersparte ist ein grosser Gewinn.*

373. Was man **spart** für den Mund, Frisst Katz' oder Hund.

Sparmund Frisst Katz' und Hund.

Was man vor den Frommen spart, wird den Bösen zu Theil.

Was man spart für den Mund, frisst die Katze **md.** oder der Hund. (mrh. E.)

Wät é' spuort fir de Mout, Frest d' Kâz oder den Hout. (mrh. L.) *S. Was man spart für den Mund, frisst die u. s. w.*

Wos mâr dârspâert on Mund, freß'n Kâtz'n **od.** und Hund. (opf. N.) *Was man erspart am Mund, fressen Katzen und Hunde.*

Was man verspart am Munde, fressen die Katzen. (schwb.)

Wat me spart für der Monk, Frest Katz of **pd.** Honk. (mrh. A.)

Watt 'n hêgt väörm Mund, Dat fritt Katt un Hund. (us. A.) *Was man spart für den Mund, das frisst Katze und Hund.*

Wat spart de Mund, fritt Katte un Hund. (ns. B.) *Was spart der Mund, frisst Katze und Hund.*

Wat men hêget vor der Mund, dat fret de Katte öder de Hund. (ns. ha. G. u. G.) *Was man spart für den Mund, das frisst die Katze oder der Hund.*

Wat men spârt vor der Mund, Dat fret Katte un Hund. (ns. ha. G. u. G.) *S. Watt'n u. s. w.*

Sparmund fritt Katt un Hund. (ns. hlst.) *S. Sparmund u. s. w.*

Wat spart de Mund, fritt de Hund. (ns. Hamb.) *Was spart der Mund, frisst der Hund.*

De wat spart vör d' Muud, spart vör d' Katt un d' Hund. (ns. ofs.) *Der was spart für den Mund, spart für die Katze und den Hund.*

De spârt vör'n Mund, spârt vör Katt un Hunt. (ns. O. J.) *Der spart für den Mund, spart für Katz und Hund.*

- Was du nicht gömst deinem Mund, das frisst Katz und Hund. (us. Pr.)
- dt. Wat men spaart uit den mond Krijgt dikwijls kat of hond. *Was man spart aus dem Mund, Kriegt oft Katz' oder Hund.*
- en. What the goodwife spares, the cat eats. *Was die Hausfrau spart, isst die Katze.*
- What carlins hain, cats eat. (scho.) *Was alte Weiber sparen, fressen Katzen.*
- an. Oft sparir leidum, þats hefir ljúfum hugat. *Oft spart nun für Unangenehme das, was man Liebenswürdigen zugebracht hat.*
- dä. Hvad (Det) man sparer for sin Mund, (det) æder Kat eller (og) Hund. *Was man spart für seinen Mund, (das) frisst Katze oder (und) Hund.*
- Hvad man gjemmer for sin Mund, æder ofte Kat eller Hund. *Was man aufhebt für seinen Mund, frisst oft Katze oder Hund.*
- Den (Hvo) der gjemmer til Natten, gjemmer til Katten. *Der, welcher für die Nacht aufhebt, hebt für die Katzen auf.*
- Den gjemmer til Kat som gjemmer til Nat. *Der hebt für (die) Katze auf, der für (die) Nacht aufhebt.*
- Den gjemmer til Muus, som til Morgen gjemmer. *Der hebt für Mäuse auf, der für Morgen aufhebt.*
- Then gommer til Mooss, til morghen gommer. (adä.) *S. Den gjemmer til Muus u. s. w.*
- is. Sá geymir músum, er til morgins geymir. *Der hebt für die Mäuse auf, der für den Morgen aufhebt.*
- nw. Dat ein sparer fraa sin Munn, dat eta Katt og Hund. *Was man spart aus seinem Mund, das frisst Katze und Hund.*
- han sparer til Kattar, Som sparer til Nattar. *Der spart für die Katzen, der für die Nächte spart.*
- Dan som sparer til Mergons, han sparer aat Musom. *Wer für den Morgen spart, spart für die Mäuse.*
- sw. Den som gömmer öfwer natten, han gömmer åt katten. *Der, welcher über Nacht aufhebt, der hebt für die Katze auf.*
- Han giwer mws maat som til morgens gomir. (asw.) *Der gibt Mäusen Speise, der für den Morgen aufhebt.*
- h. Muribus id dapinat quod (quod) crastina cura reclinat. (mlt.)
- iz. Ce que l'homme espargne de sa botche, le chat ou chien vient qui l'emboche. *Was der Mensch sich von seinem Mund erspart, das erschnuppt die Katze oder der Hund.*
- Chose la plus recommandée Du chat est souvent emportée. *Was am meisten anempfohlen ist, wird oft von der Katze geholt.*
- Chi sparagna, vien la gatta e glielo magna. **it.** (mi. t.) *Wer spart, dem kommt die Katze es wegfressen.*
- Chi serba, serba al gatto. (t.) *Wer aufhebt, mi hebt der Katze auf.*
- Masseria, masseria, Viene il diavolo e portala via. (t.) *Vorrath, Vorrath, kommt der Teufel und trägt ihn fort.*
- Sparègna e che te sparègna, Ve la gata e 'l te ni. la sgrafegna. (l. b.) *Spare, und was du sparst, kommt die Katze und holt dir's weg.*
- Tègn a ma, tègn a ma, Vègn el diaol e 'l te la porta vià. (l. b.) *Halt's in der Hand, halt's in der Hand, kommt der Teufel und trägt dir's fort.*
- A chi sparagna, La gata magna. (v.) *Wer spart, dem frisst's die Katze.*
- Sparagna, sparagna, E po 'l gato la magna. (v.) *Spare, spare, und dem frisst's die Katze.*
- Chi troppo sparagna, vien la bissa e ghe lo magna. (v.) *Wer zu viel spart, dem kommt die Schlange und frisst es.*
- A chi tuto sparagna, El diavolo magna. (v. trst.) *Wer Alles spart, dem frisst's der Teufel.*
- Chi sparagna, la gata 'l magna. (v. trt.) *S. A chi sparagna u. s. w.*
- Qui arribbat a cras, arribbat ad sos canes. **si.** (sa. l.) *Wer auf morgen spart, spart für die Hunde.*
- Ca arribba a dumani, arribba a li cani. (sa. S.) *S. Qui arribat u. s. w.*
374. Auf den **Sparer** folgt der Zehrer. Nach dem Sparer kommt der (ein) Zehrer. Der Sparer will einen Zehrer haben. Ein Sammler will einen Verschwender haben. Sparer will einen Zerzer (Geuder) han. (ad.) Der Spöorer will 'n Verthüer hã. (frk. H.) *Der md. Sparer will 'nen Verthuer haben.*
- A Schpoorer will an Forduter hou. (frk. H. S.) *Ein Sparer will einen Verthuer haben.*
- Der Spöorer muß sein Äwärer höbn. (frk. M.) *Der Sparer muss seinen Verschwender haben.*
- Der Spärer wil an Zarer hãn. (schls. B.) *S. Der Sparer will u. s. w.*
- Der Sparer findet seinen Zehrer. (bair., schwei.) **od.**

- Dá Šboárá findt án Zkárá. (ndö.) *Der Sparer findet einen Zehrer.*
- Dör Späörer mouss án Ówérör hóbrn. (opf. N.) *Der Sparer muss einen Verschwender haben.*
- Der Sparer muss einen Neisser haun (Geniesser haben). (schw.)
- E Huser muesz e Güder ha. (schwei. S.) *Ein Haushalter muss einen Verwender haben.*
- De Sparer mue en Güder há. (schwei. Sch.) *S. Dör Späörer u. s. w.*
- An iada Spóara gínt an Ziara. (st.) *Ein jeder Sparer findet einen Zehrer.*
- pd. Upp'n Hög'r kümmt 'n Vertärer. (ns. A.) *Auf einen Heger kommt ein Verzehrer.*
- Uppen Heger kummt en Feger. (ns. B.) *Auf einen Heger kommt ein Feger.*
- Uppen Hüder kummt en Ríder. (ns. B.) *Auf einen Hüter kommt ein Wähler.*
- Up en 'n Hög'er Kímt en Fög'er. (ns. ha. G. u. G.) *S. Uppen Heger u. s. w.*
- Nah 'n Hörder kummt 'n Róhrder, nah 'n Heger kummt 'n Feger. (ns. ha. V.) *Nach einem Sammler kommt ein Rührer, nach einem Heger kommt ein Feger.*
- Upp'n Heeger kumt en Verteerer. (ns. hlst.) *S. Upp'n u. s. w.*
- Nan goden Heeger kumt en goden Feger. (ns. hlst.) *Nach einem guten Heger kommt ein guter Feger.*
- Up den Hög'er kümmt de Fleeger. (ns. Hmb.) *Auf den Heger kommt der Feger.*
- Nó' den Hög'er kümmt 'n Fög'er. (ns. L.-D.) *Nach dem Heger kommt ein Feger.*
- Upp 'n Erwarfer kummt 'n Verdarwer. (ns. O.) *Auf einen Erwerber kommt ein Verderber.*
- Up 'n Heger kummt 'n Fleg'er. (ns. ofs.) *S. Uppen Heger u. s. w.*
- Na 'n Hüder kummt 'n Ríder. (ns. ofs.) *Nach einem Hüter kommt ein Wähler.*
- Op e gode Heger folgt e gode Feger. (ns. Pr.-O.) *Auf einen guten Heger folgt ein guter Feger.*
- dt. De spaarder wil een' teerder hebben. *S. Der Sparer will u. s. w.*
- Nae een guet sparer compt een guet teerder. (ah.) *Nach einem guten Sparer kommt ein guter Verzehrer.*
- fs. Efter an gratten Erwerwer komt an iargen Ferderwer. (A.) *Nach einem grossen Erwerber kommt ein arger Verderber.*
- Eftar an gratten Erwerwar komt an iargan Vörderwar. (F.) *S. Efter u. s. w.*
- Efter en Samler kommer en Oder. *Nach einem dá. Sammler kommt ein Verschwender.*
- Efter en god Avler kommer en god Oder. *Nach einem guten Erwerber kommt ein guter Verschwender.*
- Gierne kommer rund Arving efter karrig Eier. *Gern kommt freigebiger Erbe nach kargem Eigier.*
- Der kommer ofte en god Odere efter en god Avlere. *Es kommt oft ein guter Verschwender nach einem guten Erwerber.*
- Opt kemr gódr cydari eptir góðan atlara. *S. is. Der kommer u. s. w.*
- Efter ein god Avlar kjem ein god Oydar. *S. nw. Efter en god u. s. w.*
- Dat kjem Oydar etter Avlar; dat kjem Byrdesopar etter Myluar. (Tel.) *Es kommt der Verschwender nach dem Erwerber, es kommt der Kistenfeger nach dem Sammler.*
- Efter en samlere kommer en óðslare. *S. Efter sw. en Samler u. s. w.*
- Quod parvus quaeres, effundit prodigus haeres. **It.**
- Tuot la roba sto avair duos minchans: ün chi **ew.** la raspa insemel, ed ün chi la fa ir. (ld.) *Alles Gut will zwei Thoren haben: einen, der es zusammenrafft, und einen, der es in Gang bringt.*
- Mintga spergnader ha sin leviader. (obl.) *Jeder Sparer hat seinen Verschwender.*
- De ce que l'avarre amasse et espargne, Le **fz.** large s'en esjouyt, égaye et baigne. *An dem, was der Geizige sammelt und spart, erfreut, erheitert und weidet sich der Freigebige.*
- Ce que chiche espargne, large despend. *Was der Karge erspart, gibt der Freigebige aus.*
- Aprè un accampáiré, vén un éscampáiré. (Lgd.) **sf.** *Nach einem Scharrer kommt ein Verthuer.*
- A bon amassáiré, bon éscampáiré. (Lgd.) *Auf guten Sammler guter Verthuer.*
- Après un grand accampaire ven un escampaire. (nprv.) *Auf einen guten Scharrer kommt ein Verthuer.*
- Doppu l'avaru veni lu sfragaru. (si. s.) *Nach it. dem Geizigen kommt der Verprasser.*
- Nuestros padres á pulgadas y nosotros á bra- **sp.** zadas. *Unsere Väter (sammelten) zollweis und wir (geben's) klafsterweis (aus).*
375. **Sparmund** und Nährhand Kaufen fremdes Land.
- Sparmund und Übelleb kaufen Herrn Wohl- od. leb sein Haus ab. (schwei.)

dt. Sparmond koopt Smeermond zijn huis en land af. *Sparmund kauft Smeerausmond sein Haus und Land ab.*

en. A saving man did once purchase the house of a riotous one. *Ein sparsamer Mann kaufte einst das Haus eines liederlichen.*

376. Er hat einen **Sparren** zu viel.

fs. He hêt en Shraw lüss. (M.) *Er hat eine Schraube los.*

Han is en Skrôw luas. (N.) *Ihm ist eine Schraube los.*

dä. At have en Skruie løs. *Eine Schraube los haben.*

sw. Han har en skruf lös. *S. He u. s. w.*

fz. Il lui manque un clou. *Ihm fehlt ein Nagel.*

Il a un coup de marteau. *Er hat einen Hammerschlag.*

Il a un coup de hache. *Er hat einen Äxtschlag.*

Il a bien des chambres à louer dans la tête. *Er hat viel Stuben im Kopfe zu vermieten.*

nf. Il a ou cōp d'hép. (w.) *S. Il a un coup de hache.*

Avu ou cōp d' hēp (d'märtai). (w.) *Einen Äxtschlag (Hammerschlag) haben.*

Avu quéqn' bois foû di s'fahenne. (w.) *Einiges Holz aus seinem Bündel heraus haben.*

Il a pierdou l'pomme di s'caume. (w.) *Er hat seinen Stockknopf verloren.*

it. Li manca u patrone di casa. (mi. ers.) *Ihm fehlt der Hausherr.*

mi. Egli ha un ramo di pazzo come l' olmo da Fiesole. (t.) *Er hat einen Narrenzweig (so gross), wie die Ulme in Fiesole.*

pt. Falta-lhe uma aduella. *Ihm fehlt eine Danbe.*

sp. Tener ramo de locura. *Einen Zweig Narrheit haben.*

377. Ein wenig zu **spät**, ist viel zu spät.

pd. E wenig ze spieh es vól ze spieh. (nrh. A.)

En Bettje te laat, is vööl te laat. (nrh. Kl.) *Ein Bischen zu spät, ist viel zu spät.*

En betn to late is vel to late. (ns. B.) *S. En Bettje u. s. w.*

En betten tiou late, vel tiou late. (ns. L.) *Ein Bisschen zu spät, viel zu spät.*

Botken to late is vel to late. (ns. L.-D.) *S. En Bettje u. s. w.*

'n Bäten to laat, is vól to laat. (ns. O. St.) *S. En Bettje u. s. w.*

Weinig te laat, veel te laat. *Wenig zu spät, dt. viel zu spät.*

Lyts to let, folle to let. (afs.) *S. Weinig u. s. w. fs.*

378. Wer zu **spät** kommt, sitzt hinter der Thür.

Wer zu spät kommt, hat das Nachsehen.

Wer zu spät kommt, isst mit den Gemalten an der Wand.

Wer zu spät kommt, wird übel logirt.

Ber nit kommt zor Schössl, dem schädts am md.

Rüssl. (frk. U.) *Wer nicht kommt zur Schüssel, dem schadet's am Rüssel (Mund).*

Wie ze spêt kit, äszt häinjder der Dir (nit pd. ferläft mä te Knóéhen) (mä te dem Iwrich-gebliwänen). (nrh. S.) *Wer zu spät kommt, isst hinter der Thür (nimmt vorlieb mit den Knochen) (mit dem Übriggeliebeneden).*

Wer nich passt up 'n Disk, den mott eten, wat öbbrig' bliff. (ns. L.) *Wer den Tisch verpasst, der muss essen, was übrig bleibt.*

Die te laat komt, vindt den schotel omgekeerd. **dt.**

Wer zu spät kommt, findet die Schüssel umgekehrt.

Diar alta leedh komt, fant an vörslöödan Dör. **fs.**

(F.) *Wer zu spät kommt, findet eine verschlossene Thür.*

Hvo til Gilde kommer silde, han skal sidde og **dä.**

æde ilde. *Wer spät zum Gastmahl kommt, der wird schlecht sitzen und essen.*

Den sene Ko faaer det sure (skidne) Græs.

Die späte Kuh bekommt das saure (beschmutzte) Gras.

Sein kúgv fær skitið gräs. (fær.) *Späte Kuh is. kriegt das beschmutzte Gras.*

Dan som iukje passar Maal, fær supa kaldt **nw.**

Kaal. *Wer die Mahlzeit verpasst, muss kalte Kohlsuppe essen.*

Dan som kjem etter hinom, fær eta med

Svinom. *Wer nach den Andern kommt, muss mit den Schweinen essen.*

Sero venientes, male sedentes. **It.**

Qui vient tard les autres il regarde. *Wer fz. spät kommt, sieht den Andern zu.*

Les os sont pour les absents. *Die Knochen sind für die Abwesenden.*

Quand tard arrive, mal loge. *Wenn man spät ankommt, wohnt man schlecht.*

sf. Lou qui-s' hêbe te tard, que minye la soupe rede. (Bru.) *Wer spät aufsteht, isst die Suppe kalt.*

it. Chi tardi arriva, trova il diavol nel catino. *Wer spät ankommt, findet den Teufel in der Schüssel (d. i. die Schüssel leer).*

mi. Chi giunghie troppu tardi, manghia i resti (rode l'osso). (ers.) *Wer zu spät kommt, isst die Überreste (nagt den Knochen ab).*

Chi tardi arriva, mal alloggia. (ers. s.) *Wer spät ankommt, wohnt schlecht.*

Ch' têrd ariva, mêl aloza. (rom.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

ni. Chi a j' è a j' è, chi a j' è nen, sia mangiâ soa part (sia magnata la parte sua). (piem.) *Wer da ist, ist da, wer nicht da ist, dessen Theil werde gegessen.*

Chi tard ariva, mal alogia. (piem.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

Chi tardi ariva, mal alogia. (v.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

Chi tardi arriva, mal aloza. (v. trt.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

si. Chi tardi arriva, male alloggia. (npl.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

Cui tardu arriva, malu alloggiu trova. (s.) *Wer spät ankommt, findet schlechte Wohnung.*

Qui tardu benit, male alloggiat. (sa.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*

wl. Cine vine pré târdjû la massâ acellu rôde ôssele. *Wer zu spät zu Tische kommt, nagt Knochen.*

379. Es ist ein bös Spiel, da der Eine lacht, und der Andere weint.

dt. Tis quaet spel, daer deen lacht en dânder schreyt. (avl.)

en. It is na play, where one greits and another laughs. (scho.) *Es ist kein Spiel, wo Einer weint und ein Anderer lacht.*

dä. Det er ei eens Gammen, at een leer og en anden græder. *Es ist nicht gleiche loute Freude, dass Einer lacht und ein Anderer weint.*

Thet ær eij cens lighe Leegh, at En leer og een Andhen grædher. (adä.) *Es ist kein ganz gleiches Spiel, dass Einer lacht und ein Anderer weint.*

Ekki er það eins gaman, þá einu hlær, en is. annar grætr. *S. Det u. s. w.*

D' er inkje godt Gaman, at ein lær, og ein nw. annan grætr. *Es ist kein guter Scherz, dass Einer lacht und ein Anderer weint.*

Thz ær olikla laate en leer ok annar grater. sw. (asw.) *Das ist ungleicher Laut: Einer lacht und ein Anderer weint.*

Non jocus aequatur, hic ridet et hic laeri. It. matur. (mlt.)

Sa buglia est bella quando totus rient. (si. sa.) it. *Der Spass ist schön, wenn Alle lachen.*

380. Die in het spel komt, moet spelen. (dt.) *Wer zum Spiel kommt, muss spielen.*

Vil du i Leg, da skal du Leg oppe holde. dä. *Willst du in's Spiel, so musst du das Spiel halten.*

Wil thw i Leegh gaa, thaa scal thw Leegh oppæholdhe. (adä.) *S. Vil u. s. w.*

Wil thu i leek gaa, tha skalt thu leek halda. sw. (asw.) *S. Vil u. s. w.*

Qui a d' aqueres nouces ba, De quiet paa que fz. minye. (sf. Bru.) *Wer zu dieser Hochzeit geht, muss von dem dortigen Brote essen.*

Chi è in ballo, ha da ballare. *Wer in Reigen ist, ist, muss tanzen.*

Quando si è in ballo, convien ballare. *Wenn man im Reigen ist, muss man tanzen.*

Poichè siamo in ballo, bisogna ballare. *Da wir im Reigen sind, müssen wir tanzen.*

Quando s' entra in ballu, bisogna a ballà. mi. (ers.) *Wenn man in den Reigen tritt, muss man tanzen.*

Quand' uno è in ballo, bisogna ballare. (t.) *Wenn Einer im Reigen ist, muss er tanzen.*

Quando s' è in ball, bëugna ballà. (l. m.) *S. ni. Quando si u. s. w.*

Quand' un è an bal, a bsogna balè. (piem.) *S. Quand' uno u. s. w.*

Quando se xe in balo, bisogna balar. (v.) *S. Quando si u. s. w.*

Co se xe in balo, bisogna balar. (v. trst.) *S. Quando si u. s. w.*

Da qui semus in ballu est precisu ballare. (sa.) *si. S. Poichè u. s. w.*

La que no baila, de la boda se salga. *Die, sp. welche nicht tanzt, verlasse die Hochzeit.*

wl. Cellü ce se prinde în choră, trebuie se jöce.
Wer in den Reigen tritt, muss mit tanzen.

381. **Spielen**, Fischen, Vogelstellen
 Schänden manchen Junggesellen.

md. Fischer und Jäger sind leerer Säcke Träger.
 (mrh. E.)

Drei Jäger, drei Fischer und drei Vogelfänger
 Vermögen nicht zu ernähren einen Müssig-
 gänger. (mrh. E.)

od. Fischen und jagen Macht einen leeren Magen.
 (schwb.)

Fischlein fangen, Vögelein stellen, Verderbt
 manchen guten Gesellen. (schwei.)

pd. Fischkefangen un Vuggelstellen Verdirwet man-
 negen jungen Gesellen. (ns. W.) *Fische-
 fangen und Vogelstellen Verdirbt manchen
 jungen Gesellen.*

dt. Visschen vangen en strikken stellen Bederven
 vele jonggezellen. *Fischefangen und Schlingen-
 legen verderben viele Junggesellen.*

cw. Cun Peses pigliar, Utschels tschappar Han
 Juvens bers sa mess a pers. (obl.) *Mit
 Fischefangen und Vogelstellen Verderbten
 sich manche junge Gesellen.*

fz. Cacheux, pékeux, tendeux Trois métiers de
 gueux. (mf. pic.) *Jäger, Fischer, Vogel-
 steller, drei Bettlerhandwerke.*

sf. Lou cassadou et lou yougadou Nou hén pas
 mayson. (Brn.) *Der Jäger und der Spieler
 gründen kein Haus.*

Cassâirë é jhougâirë noun pôdou qê mâou-
 trâirë. (Lgd.) *Jäger und Spieler können
 nur schlecht fahren.*

Cassaires et jugaires non pouedon que mau
 traire. (nprv.) *S. Cassâirë u. s. w.*

it. Chi va dietro a pesce e penne, In questo
 mondo mal ci venne. (mi. t.) *Wer hinter
 Fischen und Federn hergeht, kommt in dieser
 Welt schlecht an.*

ni. Pessët e üselët fa l' òm poarët. (l. b.) *Fisch-
 lein und Vögelein machen den Mann arm.*

Scae de pessët e ale de uselët fa l' om poarët.
 (l. b.) *Schuppen von Fischchen und Flügel
 von Vögeln machen den Mann arm.*

Chi tira de mira, chi suma de lira, Chi pesca
 co l' am i mör de la fam. (l. V.-C.) *Wer
 schießt, die Leier spielt und angelt stirbt
 Hungers.*

Pesseto e oseleto fa l' omo povereto. (v.) *S.
 Pessët u. s. w.*

Scagie de pesseto e pena de oseleto fa l' omo
 povereto. (v.) *S. Scae u. s. w.*

Ala de oselim, coa de pessatim fa l' om po-
 verim. (v. trt.) *Flügel von Vögeln, Schwanz
 von Fischen machen den Mann arm.*

Homine jogadore, homine pedidore. (sa. L.) *si.
 Spielsüchtiger Mann, elender Mann.*

382. **Spieler** und Rennpferde dauern
 nicht lange.

Hoe groot het geluk van den speler ook zij, **dt.**
 op het laatst begeeft het hem. *So gross das
 Glück des Spielers auch sei, zuletzt verlässt
 es ihn.*

Gamesters and race-horses never last long. **en.**
Spieler und Rennpferde dauern niemals lange.

A cheval courant et à homme joueur peu de **fz.**
 temps dure l'honneur. *Dem Rennpferd und
 dem Spieler dauert die Ehre kurze Zeit.*

Homme lutineux et cheval coureur, Flacon
 de vin ont tost leur fin. *Streitsüchtiger
 Mann, Rennpferd und Weinflasche finden
 bald ihr Ende.*

A rousin sautadou é homé iougadou Nou du- **sf.**
 rera long temps la santat é l'aunou. (Gsc.)
*Dem springenden Pferde und dem Spieler
 werden die Gesundheit und die Ehre nicht
 lange währen.*

A caval corrente e felice giucatore poco dura **it.**
 l'onore. *Dem Rennpferde und dem glück-
 lichen Spieler dauert die Ehre nicht lange.*

Homine valente et caddu corridore pagu durant. **si.**
 (sa. L.) *Tupfner Mann und Rennpferd
 halten nicht lange aus.*

Homem atrevido, odre de bom vinho e vaso de **pt.**
 vidro pouco durão. *Kühner Mann, Schlauch
 guten Weines und Gefäss von Glas dauern
 wenig.*

Cavallo rifador e odre de bom vinho pouco se
 lográo. *Feuriges Pferd und Schlauch guten
 Weines genießt man nicht lange.*

Home reñidor, cavallo corredor, odre de bon
 viño nunca dura muyto. (gal.) *Streitsüch-
 tiger Mann, Rennpferd, Schlauch guten
 Weines dauern nie lange.*

Ni al caballo corredor, ni al hombre rifador **sp.**
 dura mucho el honor. *Weder dem Renn-*

pfers, noch dem streitsüchtigen Manne währt die Ehre lange.

Odre de buen vino y caballo saltador y hombre rifador nunca dura mucho con su señor. *Schlauch guten Weins, springend Pferd und streitsüchtiger Mann bleibt nie lange bei seinem Herrn.*

383. Niemand mag weiter **springen**, als sein Springstock lang ist.

pd. De wider springu will, as sin Stokk rekket, fallt im Slot. (ns. B.) *Wer weiter springen will, als sein Stock reicht, fällt in den Graben.*

De wieder springen will, as de Stock reckett, fallt in de Schloot. (ns. ofs. A.) *Wer weiter springen will, als der Stock reicht, fällt in den Graben.*

He wil wider springen, as sin Pattstock reckett. (ns. O. J.) *Er will weiter springen, als sein Springstock reicht.*

dt. Spring niet verder, dan uw stok lang is (dan uw pols vernag). *Springt nicht weiter, als euer Stock lang ist (als eure Störstange reicht).*

Wil niet verder springen, dan uw stok lang is (of gij valt in den sloot). *Wollt nicht weiter springen, als euer Stock lang ist (oder ihr fallt in den Graben).*

Zet uw stok niet verder, dan gij bespringen kunt. *Setzt euern Stock nicht weiter, als ihr springen könnt.*

dä. Man maa ikke flyve høiere, end man har Vinger til. *Man muss nicht höher fliegen, als man Flügel dazu hat.*

nw. Ein skal inkje hoppa høgre, en Staven rekk. *Man soll nicht höher springen, als der Stab reicht.*

sw. Flyg intet høgre ån vingarna bähra. *Flieg' nicht höher, als die Fittige tragen.*

Man bör inte flyga høgre ån vingarna bära. *Man muss nicht höher fliegen, als die Flügel tragen.*

it. Far il passo secondo la gamba. *Den Schritt nach dem Beine thun.*

mi. Chi face u passu majò che a' nfureatoghia, casca prestu in terra. (crs.) *Wer den Schritt grösser macht, als die Schenkelöffnung, fällt bald hin.*

Chi bole fà u passu majò di e gambe si resta a mezzu viagghiu. (crs. m.) *Wer den Schritt grösser machen will als die Beine, bleibt mitten unterwegs.*

E bsogna fèr e pass sgònd la gamba. (rom.) *Man muss den Schritt nach dem Beine machen.*

Bisogna fare i passi secondo le gambe. (t.) *Man muss die Schritte nach den Beinen machen.*

Far el pass second la gamba. (em. P.) *S. Far ni. il passo u. s. w.*

S'à de fa' l pas second la gamba. (l. b.) *S. E bsogna u. s. w.*

Bisogna fa 'l pas second la gamba. (l. hrs.) *S. E bsogna u. s. w.*

A misura di gamb s' ha de fa i pass. (l. m.) *Nach Massgabe der Beine muss man die Schritte machen.*

Fe el pass adata a la ganba. (piem.) *S. Far il passo u. s. w.*

Bisogna far el passo secondo la gamba. (v.) *S. E bsogna u. s. w.*

384. **Staub** bleibt Staub und wenn er bis zum Himmel fliegt.

Stoft är stoft, flöge det än til himmelen opp. *sw. Staub ist Staub, flöge er auch bis zum Himmel auf.*

En dvärg är en dvärg, stod' han än på högsta berg. *Ein Zwerg ist ein Zwerg, ständ' er auch auf höchstem Berg.*

Abba, abba, binu, binu. (si. sa.) *Wasser, it. Wasser, Wein, Wein.*

Abba in su pistone pista, abba est et abba si. s' istat. (sa. L.) *Wasser im Mörser gestossen ist Wasser und bleibt Wasser.*

385. Gebrauchter Pflug blinkt, **Stehend** Wasser stinkt.

Stehende Wasser werden endlich faul und stinkend.

Fleissiger Spaten ist immer blank.

Rast' ich, so rost' ich, sagt der Schlüssel (des Ackermanns Pflug) (des Gärtners Spaten).

Ein gebrauchter Schlüssel ist immer blank. (bair.) od.

Als de ploeg werkt, dan blinkt hij. *Wenn der dt. Pflug arbeitet, dann blinkt er.*

- Een mes, dat gedurig geslepen wordt, roest niet. *Ein Messer, das fortwährend geschliffen wird, rostet nicht.*
 Als het ijzer rust, dan roest het. *Wenn das Eisen ruht, so rostet es.*
 Dat rust, roest. *Was ruht, rostet.*
 Als het water still staat, stinkt het. *Wenn das Wasser still steht, stinkt es.*
 De ploeg, die werkt, blinkt, Stil water stinkt. (vl.) *Der Pflug, der arbeitet, blinkt, Still Wasser stinkt.*
 Rust maekt roest. (vl.) *Rast macht Rost.*
 Daer wast geen mos (spinnrag) aen eenen draei-jenden meulekam. (vl.) *Es wächst kein Moos (Spinnengewebe) an einem drehenden Mühlenrad.*
en. A plough, that works, glisters, but the still water stinks. *Ein Pflug, der arbeitet, blinkt, aber das stille Wasser stinkt.*
 Standing pools gather filth. *Stehende Teiche setzen Schlamm an.*
 Staunin' dubs gather dirt. (scho.) *S. Standing u. s. w.*
fs. En brückten Käie ás álltídd blánk. (M.) *S. Ein gebrauchter u. s. w.*
dä. Stillestaende Vand raadner. *Stillstehendes Wasser fault.*
sw. Stillastående vatten blir snart stinkande. *Stillstehendes Wasser wird bald stinkig.*
fz. L'eau en fontaine est douce et clere, et puis devient trouble et sallée. *Das Wasser in Brunnen ist süß und klar, und dann wird's trüb' und bitter.*
it. Acqua che non si muove, marcisce. *Wasser, das sich nicht bewegt, fault.*
ni. L' aqua che core no fa lea. (v.) *Das fließende Wasser setzt keinen Schlamm an.*
si. Fumaggin ehi nun si mania spissu fa verni. (s.) *Küse, der nicht gegessen wird, erzeugt oft Würmer.*
sp. Agua que curre nunca mal culle. (ast.) *Fließendes Wasser saugt niemals Böses ein.*

386. Gestohlen Brot schmeckt wohl.
 Gestohlen Wasser ist Malvasier.
od. Gestohlene Biszlen (*Bissen*) schmecken wohl. (schwb.)
 Gestohlen Frucht schmeckt süß. (schwei.)
pd. Gestilä Kaze méisle gät. (nrh. S.) *Gestohlene Katzen mausen gut.*

Stahlen Brod smeckt söte. (ns. B.) Gestohlen Brod schmeckt süß.
Staaen Brod smeckt söt. (ns. hlst.) S. Stahlen u. s. w.
Stahlen Brod smeckt söt. (ns. ofs.) S. Stahlen u. s. w.
Fremder Zucker schleimt nicht. (ns. Pr.)

Een lecker beetken smaect so wel ghestolen. dt.
 (avl.) *Ein lecker Bisschen schmeckt gestohlen so gut.*

Fremmed Mad smager altid bedst og stiaalet dä.
 Vand er sødest. *Fremde Speise schmeckt immer am besten und gestohlenes Wasser ist am süssesten.*
Stulet bröd smakar väl. sw.
Stulet Watu är altíjd sött. Gestohlen Wasser ist immer süß.
Stulen maath smakar bäst. Gestohlene Speise schmeckt am besten.

Dulce pomum quum abest custos. lt.
Aquae furtivae dulciores.
Pain dérobé reveille l'appetit. Entwendetes fz.
Brot reizt die Esslust.

387. Wer im Kleinen anfängt zu stehlen,
 der treibt's in's Grosse.
 Wer nur erst die Kälber stiehlt, der stiehlt auch bald die Kühe.
 Aus Pfennigdieben werden Thalerdiebe.
 Wer im Kleinen anfängt stehlen, der treibt's od. im Grossen. (schwei.)
 We me emol en Ae gno hed, cha ma nouma hōra stehla. (schwei.) *Wenn man einmal ein Ei genommen hat, kann man nie mehr aufhören zu stehlen.*
 Erst 'n Läpel, denn 'n Sleaf, un am Enne 'n pd. ganzen Deef. (ns. ha. V.) *Erst ein Löffel, dann eine Schleife und am Ende ein ganzer Dieb.*

Erst eene raap, En dan een schaap, Daarna dt.
 eene koe, En dan naar de galge toe. *Erst eine Rübe und dann ein Schaf, darauf eine Kuh und dann nach dem Galgen zu.*
He that will steal a pin, will steal a better en.
 thing. *Wer eine Nadel stiehlt, wird etwas Besseres stehlen.*
He that will steal an egg, will steal an ox.
Wer ein Ei stiehlt, wird einen Ochsen stehlen.

He that steals a preen will steal a better thing.
(scho.) *S. He that will steal a pin u. s. w.*
Begin wi' needles and preens, and end wi'
horned nowte. (scho.) *Fängt mit Näh- und*
Stecknadeln an und hört mit Hornvieh auf.

dä. Hvo der stjæler en Naal, stjæler ogsaa en
Sølverskaal. *Wer eine Nadel stiehlt, stiehlt*
auch eine Silberschale.

At begynde med Naal og ende med Solvskaal.
Mit (der) Nadel anfangen und mit (der)
Silberschale enden.

Tyven begynder med en Naal, og ender med
en Guldskaal. *Der Dieb fängt mit einer*
Nadel an und endet mit einer Goldschale.

Hvo som stjæler Kalven, stjæler vel og Koen.
Wer das Kalb stiehlt, stiehlt rohl auch
die Kuh.

is. Sá, sem stelr kállimum, horfir ei í að stela
kúnni. *Wer das Kalb stiehlt, scheut nicht*
zurück, die Kuh zu stehlen.

uw. Tjuven byrjar med Naal og endar med Syl-
verskaal. *Der Dieb fängt mit (der) Nadel*
an und endet mit (der) Silberschale.

sw. Begynna med en nål, sluta med en silfverskål.
Mit einer Nadel beginnen, mit einer Silber-
schale enden.

Dhen som börjar meðh Náål, han lýchtar och
fulle meðh Silffskáål. *Wer mit (der) Nadel*
anfängt, der endigt auch sicher mit (der)
Silberschale.

It. Qui vitulum tollit, taurum subduxerit idem.
Taurum tollet qui vitulum substulerit.

fz. Larrouneau premier d' esguillettes, Avec le
temps de la bourse. *Zuerst kleiner Dieb*
von Schleifen, mit der Zeit Börsendieb.

nf. L' ei qui prind in' oñ, prindret on boñ. (w.)
Wer ein Einnimmt, würde einen Ochsen nehmen.

sf. Qu raube un huon, raubarié un buou. (nprv.)
Wer ein Ei stiehlt, würde einen Ochsen stehlen.

it. Ladroncello di stringhetta Al fin vien alla bor-
setta. *Kleiner Senkeldieb kommt zuletzt zur*
Börse.

mi. Us chmenza da e poch. (rom.) *Man fängt*
beim Kleinen an.

Chi rubba una spilla, rubba una libbra. (t.)
Wer eine Nadel stiehlt, stiehlt eine Lira.

ni. Chi toéus el poch, toéus an l' assà. (em. P.)
Wer das Wenige nimmt, nimmt auch das
Viele.

Chi roba el poch el pò robà anch el tant. (l. m.)
Wer das Kleine stiehlt, kann auch das
Grosse stehlen.

Col ch'a roba una cosa, a n'a roba un' aotra.
(piem.) *Wer eine Sache stiehlt, stiehlt eine*
andre.

Chi roba el poco roba anca l' assae. (v.) *S.*
Chi toéus u. s. w.

El ladre del agulla al ou, del ou al bou, del Im.
bou á la forza. (ncat.) *Der Dieb von der*
Nadel zum Ei, vom Ei zum Ochsen, vom
Ochsen an den Galgen.

Del ou al sou, del sou al bou, del bou á la
força. (ncat.) *Vom Ei zum Sou, vom Sou*
zum Ochsen, vom Ochsen an den Galgen.

O ladrão da agulha ao ouro e do ouro á força. pt.
Der Dieb von der Nadel zum Gold und vom
Gold an den Galgen.

Ladrãozinho d' agulheta depois sobe a barju-
leta. *Kleiner Nadelldieb steigt nachher zur*
Börse.

Ladroncello de agujeta despues sube á barju- pt.
leta. *S. Ladãozinho u. s. w.*

388. Den Stein, den ich nicht heben
kann, lass ich liegen.

Den Stein, den man allein nicht heben kann,
soll man selbander liegen lassen.

Lass den Stein ligen, so dir zu schwer ist. (ad.)

Wer hebt daz er niht mac getragen, daz muoz
er vallen lán. (ad.)

Den Stein, welchen man nicht heben kann, md.
muss man liegen lassen. (mrh. E.)

E Stén, dén én nét hiéve' kann, dé lèst é'
leien. (mrh. L.) *Einen Stein, den Einer*
nicht heben kann, den lässt er liegen.

Was man nicht heben kann, muss man liegen od.
lassen. (bair.)

Wenn man den Stein nicht lupfen kann, so
muss man ihn liegen lassen. (schwei.)

We me de Chare nit cha bhebe, muess me-n
e fahre lo. (schwei.) *Wenn man den Karren*
nicht heben kann, muss man ihn fahren lassen.

Wenn-mes nonma mag ufgeha, mos-mes
rita loh. (schwei. A.) *Wenn man's nimmer*
aufheben kann, muss man's rutschen lassen.

Dä Steen, dä m'r net hävve kan, moss m'r pd.
ligge lohssse. (mrh. D.) *S. Den Stein, wel-*
chen u. s. w.

De Sten, de man nig drægen kann, lett man
liggen. (us. hlst. A.) *Den Stein, den man*
nicht tragen kann, lässt man liegen.

Wat man nich böören kann, mütt man liggen
laten. (ns. Hamb.) *Was man nicht heben*
kann, muss man liegen lassen.

dt. Wie eenen steen niet alleen opheffen kan, die zal hem ook andermaal wel laten liggen.
Wer einen Stein nicht allein aufheben kann, der soll ihm auch ein ander Mal wohl liegen lassen.

Dat u te zwaer om heffen is, dat laet ge liggen.
(vl.) *Was euch zu schwer zu heben ist, das lasset ihr liegen.*

dä. Den Steen, man ikke (ei) kan lofte (lette), skal man lade ligge. *Den Stein, den man nicht heben kann, muss man liegen lassen.*
Den Steen, man ei kan magte, lader man ligge.
(jüt.) *Den Stein, den man nicht bewältigen kann, lässt man liegen.*

nw. Dan Steinen, ein inkje kann lyfta, skal ein lata liggja. *S. Den Stein, welchen u. s. v.*

sw. Dhen intet kan ensam lyfta steenen, han låte sielffannar liggian. *Der den Stein nicht allein aufheben kann, der lasse ihm selb-ander liegen.*

Kan du inte lyfta stenen, så välta honom.
Kannst du den Stein nicht aufheben, so wälze ihn.

crw. Tgi ca buc alzar il erap, quel sto ruclar el.
(obl.) *Wer den Stein nicht heben kann, der muss ihn rollen.*

389. Der **Stein** ist wohl fromm, aber man stösst sich übel d'ran.

Ein Schaf ist wohl fromm, es gras't aber genau.
Keine Katze so glatt, sie hat scharfe Nägel.

pd. De Kaz dit ênem hîsch, awer ed âsz er nêt ze trân. (nrh. S.) *Die Katze thut einem schön, aber es ist ihr nicht zu trauen.*

en. She loves the poor well, but can't abide beggars. *Sie liebt die Armen sehr, aber Bettler kann sie nicht ausstehen.*

fz. Bon loup mauvais compagnon, dit la brebis.
Guter Wolf schlechter Gefährte, sagte das Schaf.

Bonne mule, mauvaise bête. *Gutes Maulthier, schlimmes Thier.*

it. Mulo bon mulo, ma cativa bestia. (ni. v.)
(Das) Maulthier (ein) gut Maulthier, aber (eine) schlimme Bestie.

pt. Bom amigo he o gato, senão que arranha.
Gut Freund ist die Katze, nur dass sie kratzt.

Buen amigo es el gato, sino que rascaña. *S. sp.*
Bom u. s. w.

Bueno, bueno, bueno, mas guarde Dios mi burro de su centeno! *Gut, gut, gut, aber Gott hüte meinen Esel vor seinem Roggen.*

390. Walzender **Stein** wird nicht moosig.
Gewälzter Stein wird nicht moosig.

Gewälzter (Ein oft gewälzter) Stein begraset nicht.

Walzender Stein wird nie bemost. (ad.)

Ein Mühlstein wird nicht mosig. (hair.) **od.**

Ein rollender Stein kommt nicht zu erwärmen. (schwei.)

Der Stein, der viel (oft) gerührt wird, be-
moost nicht. (ns. Pr.)

Ein rollenden Sten settet kain Mosz. (wstf. Mrk.) *Ein rollender Stein setzt kein Moos an.*

Ein rollende steen gaart geen mos. *Ein rol-
lender Stein sammelt kein Moos.*

Ein rollende steen neemt geen mos mede. *Ein
rollender Stein nimmt kein Moos mit.*

Ein steen die men hen en weder wentelt, be-
vasset seldom. (ah.) *Ein Stein, den man hin
und her wendet, bewächst selten.*

De steen, die veel verlegd wordt, bewast door
geen groen. (vl.) *Der Stein, der oft verlegt
wordt, bewächst mit keinem Grün.*

A rolling stone gathers no moss. *S. Een rol-
lende steen gaart u. s. w.*

A trolling stone gathers no moss. (n. eu.) *S.*
Een rollende steen gaart u. s. w.

A rowing stane gathers nae fog. (scho.) *S.*
Een rollende steen gaart u. s. w.

De Stijn, dirr öfting wällert wort, begrait ai. **fs.**
(M.) *Der Stein, der oft gewälzt wird, be-
raset nicht.*

Den Steen, som (der) tidt vendes (flyttes), bliver **dä.**
ei (ikke) mosgroet. *Der Stein, der oft ge-
wendet (gerückt) wird, wird nicht moosig.*

Den Steen bliver ikke mosgroet, som tidt vendes.
*Der Stein wird nicht moosig, der oft ge-
wendet wird.*

Then Stheen wordher eij mwssgroodh, som
offthæ rores. (adä.) *Der Stein wird nicht
moosig, der oft beweget wird.*

Um veltan stein vex traudla gras. *An ge-
is. wütztam Stein wächst schwer Gras.*

Þrævelltr steinn verðr sízt mosavaxinn. *Ge-
wälzter Stein wird kaum bemost.*

Illa (Seint) grær um hrærdan stein. *Nicht gut (Spät) wächst es an bewegtem Stein.*

Ekki (Sjældan) grær um opt hrærdan stein. *Nicht (Selten) wächst es an oft bewegtem Stein.*

Ikki gror um tann stein, id ofta verður rivin. (fier.) *Nicht wächst es an dem Stein, der oft gerieben wird.*

nw. Dat gror sjeldan um dan Steinen, som ofta er skiplad (rumplad) (flutt). *Es wächst selten auf dem Steine, der oft bewegt (gerollt) (versetzt) wird.*

sw. På den sten, som ofta vältas, växer ingen mossa. *Auf dem Stein, der oft gewälzt wird, wächst kein Moos.*

Den sten, som ofta wältes, mossas icke. *Der Stein, der oft gewälzt wird, bemoost nicht.*

Thæn steen som opta roris han wardher ey molugher. (asw.) *Der Stein, der oft bewegt wird, der wird nicht moosig.*

It. Saxum volutum (rotatum) (Lapis saepe volutatus) non obducitur musco.

Non lapis arctatur (artatur) musco, qui (qui) saepe (sepe) rotatur (vagatur). (nlt.)

cw. Peidra cli roudla, non fa müschiel. (ld. U.-E.) *Stein, der rollt, setzt kein Moos an.*

In crap che rocla fa ca mescal. (obl.) *Ein Stein, der rollt, setzt kein Moos an.*

fz. Pierre qui roule n'amasse pas mousse. *Stein, der rollt, sammelt kein Moos.*

Pierre roulante n'amasse jamais mousse. *Rollender Stein setzt nie Moos an.*

Pierre souvent remuée De la mousse n'est vellée. *Oft bewegter Stein wird nicht vom Moos überzogen.*

Pierre volente ne quielt mosse. (afz.) *Beweglicher Stein sammelt nicht Moos.*

Pierre volage ne queult mousse. (afz.) *S. Pierre volente u. s. w.*

nf. Caillou qui roule n'amasse pas mousse. (Br.) *S. Pierre qui roule u. s. w.*

Piere que role n' aicate pe de mousse. (F.-C.) *S. Pierre qui roule u. s. w.*

sf. Peyre mabedisse n'amasse pas mousse. (Bru.) *Bewegter Stein sammelt nicht Moos.*

Pierre souben remudadé De mousse nés goay gahade. (Gsc.) *S. Pierre souvent u. s. w.*

Peyro que regouelo n'accampo jamay mouso. (nprv.) *Stein, der rollt, sammelt niemals Moos.*

Perre ke rebatta ne recouët djamé mossa. (Pat. s.) *S. Peyro u. s. w.*

it. Pietra mossa non fa muschio. *Bewegter Stein setzt kein Moos an.*

Sasso, che non sta fermo, non fa muschio.

Stein, der nicht fest liegt, setzt kein Moos an.

Sasso che rotola, non fa muschio. (t.) *S. mi. Peidra u. s. w.*

Sasso che rotola non vi nasce muschio. (t.) *(An) Stein, der rollt, entsteht kein Moos an.*

Pietra mossa non fa musco. (t.) *S. Pietra mossa u. s. w.*

Pietra che va rotolando, non coglie mosche. (t.) *Stein, der rollt, zieht keine Fliegen an.*

Sasso che non istà fermo, non vi si ferman mosche. (t.) *An einem Stein, der nicht fest liegt, setzen sich keine Fliegen fest.*

Sasso che rugola no fa muscio. (v.) *S. Peidra ni. u. s. w.*

Sasso tondo no fa muccio. (v.) *Runder Stein setzt kein Moos an.*

Sasso che rugola no fa formighe (mosche). (v.) *Stein, der rollt, setzt keine Ameisen (Fliegen) an.*

Petra smossa nun pigghia lippu. (s.) *S. Pietra si. mossa u. s. w.*

Pedra lodurana (troulana) non ponet mai lana. (sa.) *Runder (Wülzender) Stein setzt nie Wolle an.*

Pedra movedissa no cria molsa. (ucat.) *Be-Im. wegter Stein erzeugt kein Moos.*

Pedra movediça, não cria bolor. *S. Pedra pt. movedissa u. s. w.*

Piedra movediza, nunca moho la cubija. *Be-sp. wegter Stein, den deckt niemals Moos zu.*

Piedra monediza, no la cubre moho. (asp.) *Be- wegter Stein, den bedeckt kein Moos.*

391. Wenn der **Stein** aus der Hand ist, ist er des Teufels.

Wenn das Wort heraus ist, ist es eines Andern.

Geredet ist geredet, man kann's mit keinem Schwamm abwischen.

Ein wort daz ein mál kumt herüz, daz enmac in niht komen wider. (ad.)

Daz wort cinkumt niht wider in. (ad.)

Wos ma gäret hôt, zoit ma nich wider zärike. *md. (schls. B.) Was man geredet hat, zieht man nicht wieder zurück.*

Wenn der Wurf aus der Hand ist und das od. Wort geredt, so wird man ihm: nicht mehr Meister. (schwei.)

Wenn der Wurf us der Hand ist, so ist er's Tüfels. (schwei.)

- pd. Wun der Stin ouz der Hant hâous äsz, äsz é des Teiwels. (nrh. S.)
Sté üt d' Hand, iss'n Düw'l in d' Hand. (ns. A.) *Stein aus der Hand, ist dem Teufel in der Hand.*
Wenn de Worp üt der Hand is, sau is he in Düwels Gewalt. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn der Wurf aus der Hand ist, so ist er in Teufels Gewalt.*
- dt. Een geworpen steen, een afgeschoten pijl en een gesproken woord zijn niet te herroepen. *Ein geworfener Stein, ein abgeschossener Pfeil und ein gesprochenes Wort sind nicht zurückzurufen.*
Als het woord uit den mond is, gaap dan tot morgen, het zal er niet weder inkomen. *Wenn das Wort aus dem Mund ist, mach' ihn bis morgen auf, es wird nicht wieder hereinkommen.*
- dä. Stenen af Haanden og Ordet af Munden har man ikke Magt over. *Über den Stein aus der Hand und das Wort aus dem Mund hat man keine Macht.*
Naar Ordet er sagt, kan det ikke tages tilbage. *Wenn das Wort gesagt ist, kann es nicht zurückgenommen werden.*
Er Fuglen af Haanden, er den ond at faae tilbage. *Ist der Vogel aus der Hund, ist er schwer zurück zu bekommen.*
- nw. Naar Steinen er or Handi og Ordet or Munnen, so er dat vondt aa atter taka. *Wenn der Stein aus der Hand und das Wort aus dem Mund ist, so sind sie schwer zurückzunehmen.*
Naar Ordet er sagt, er Mannen fast. *Wenn das Wort gesagt ist, ist der Mann gebunden.*
- sw. Ett utfluget ord kommer aldrig igen (åter). *Ein ausgesprochenes Wort kommt niemals wieder (zurück).*
- It. Nescit vox missa reverti.
Quod semel emissum est volat irrevocabile verbun.
- fz. Puis que la parole est issue du corps elle n'y peut jamais entrer. (afz.) *Wenn das Wort aus dem Körper ist, kann es nie (wieder) hineingehen.*
Parolle une fois volée Ne puet plus estre rapelée. (afz.) *Einmal entflogenes Wort kann nicht mehr zurückgerufen werden.*
- sf. Péïro tracho es de mâou reténe. (Lgd.) *Geworfener Stein ist übel zurückzuhalten.*
Peyro tracho n'a ges de quoué, et es de malo
- retenir. (nprv.) *Geworfener Stein hat keinen Griff und ist übel zurückzuhalten.*
- Pietra tratta non si può tornar indietro. *Ge- it. worfener Stein kann nicht zurückkehren.*
- Parola detta e sasso tirato non fù più suo. mi. (t.) *Gesprochenes Wort und geworfener Stein gehören einem nicht mehr.*
- Parole di bocca e pietra gettata, Chi le ricoglie, perde la giornata. (t.) *Worte des Mundes und geworfener Stein, wer sie aufliest, verliert den Tag.*
- El sass tiraa, dove l'è andaa, l'è andaa. (l. m.) ni. *Der geworfene Stein, wohin er geflogen ist, dahin ist er geflogen.*
- Sasso butà xe in man del diavolo. (v.) *Geworfener Stein ist in der Hand des Teufels.*
- Sasso trato e parola dita no torna più in drio. (v.) *Geworfener Stein und gesprochenes Wort kommen nicht mehr zurück.*
- Parola ditta chiu nun po sturnari. (s.) *Ge- si. sprochenes Wort kann nicht mehr zurückkehren.*
- Sas paraulas da qui bessint non torrant plus in segus. (sa.) *Wenn die Worte heraus sind, kehren sie nicht mehr zurück.*
- Sa paraula da qui ndela bettas non ses plus padronu. (sa.) *Des Wortes, das heraus ist, bist du nicht mehr Herr.*
- Sa pedra da qui bessit dae manu la jughet su demoniu. (sa. L.) *Wenn der Stein aus der Hand ist, trägt ihn der Teufel.*
- La paraula que ha exid de la boca no pod im. tornar atrás. (ncat.) *Das Wort, das aus dem Munde heraus ist, kann nicht zurückkehren.*
- La pedra eixida de la ma, no es sab hon va. (val.) *Der Stein, der aus der Hand ist, man weiss nicht, wohin er geht.*
- Palavra e pedra solta, não volta. *Loses Wort pt. und loser Stein kehren nicht um.*
- Vase la piedra de la honda, y la palabra de sp. la boca no torna. *Fliegt der Stein aus der Schleuder und das Wort aus dem Mund, kehren sie nicht wieder.*
- Palabra y piedra suelta no tiene buelta. S. *Palavra u. s. w.*
392. Das Pferd stirbt oft, ehe (während) das Gras wächst.
Indessen das Gras wächst, verhungert der Gaul.
Während (Wenn) das Gras wächst, ist der Hengst todt.

- md. War wäss, wu Hans is, wenn Gros wächst! (Hrz.) *Wer weiss, wo Hans ist, wenn Gras wächst!*
- pd. Bäs det Gräs wieszt, äsz der Häszt dit. (nrh. S.) *Bis das Gras wächst, ist der Hengst todt.*
- Bäs det Brüt bakt, stüf det Käinj. (nrh. S.) *Bis das Brot bäckt, stirbt das Kind.*
- Wer wët, wu de Hingst iss, wenn 't Gras wësst! (ns. A.) *Wer weiss, wo der Hengst ist, wenn's Gras wächst!*
- Wër weit, wò Hans is, wenn 't Gras wösset! (ns. ha. G. u. G.) *Wer weiss, wo Hans ist, wenn 's Gras wächst!*
- Ha! Wer weet, wo Hingst is, wenn 't Gras wass't! (ns. ha. V.) *Ha! Wer weiss, wo Hengst ist, wenn's Gras wächst!*
- Wo is (ist) de (der) Hirsch, wenn 't Gras wasst (wächst)! (ns. hlst.)
- Wo is Hingest, wen Gras wast! (ns. N.) *Wo ist Hengst, wenn Gras wächst!*
- Bä wet, bā Hans es, wann de Hawer wässet! (wstf. Mrk.) *Wer weiss, wo Hans ist, wenn der Hafer wächst!*
- Wei weit, wā Hans ies, wann Haber wässet! (wstf. S.) *Wer weiss, wo Hans ist, wenn Hafer wächst!*
-
- dt. Terwijl het gras groeit, sterven de paarden van honger. *Während das Gras wächst, sterben die Pferde vor Hunger.*
- Eer het gras wast (gewassen is), is de hengst dood. *Ehe das Gras wächst (gewachsen ist), ist der Hengst todt.*
- Al eer tgras ghewast, so is den hengst dood. (avl.) *S. Eer het gras wast u. s. w.*
- Eer het gras gewassen is, is het peerd dood. (vl.) *Ehe das Gras gewachsen ist, ist das Pferd todt.*
- en. While the grass is growing (Whilst the grass grows) the steed starves. *Während das Gras wächst, verhungert das Ross.*
- An auld horse (The cow) may dee, ere the grass grow. (scho.) *Ein altes Pferd (Die Kuh) kann sterben, ehe das Gras wächst.*
-
- dä. Medens Grasset groer, döer Horsemöder (Koen). *Während das Gras wächst, stirbt die Stute (Kuh).*
- aw. Naar Graset er grott, er Kui daud. *Wenn das Gras gewachsen ist, ist die Kuh todt.*
- Kui döyr, medan Graset gror. *Die Kuh stirbt, während das Gras wächst.*
- Medan gräset gror, döer mären. *Während das sw. Gras wächst, stirbt die Mähre.*
-
- So l' tims (Dimitant) qu' l' avöne crêhe, li fz. ch'vâ mourt (crève). (nf. w.) *Während der Hafer wächst, stirbt das Pferd.*
- Mentre l' erba cresce, il cavallo muore di fame. **it.** *Während das Gras wächst, stirbt das Pferd vor Hunger.*
- Mentre l' erba cresce, muore il cavallo. (t.) **mi.** *Während das Gras wächst, stirbt das Pferd.*
- Intant che l' erba crèssa, el cavall moëura. **ni.** (em. P.) *S. Mentre l' erba cresce, muore u. s. w.*
- Intant ch' l' erba a cress. el caval a meür. (piem.) *S. Mentre l' erba cresce, muore u. s. w.*
- Fin che l' erba cresse, el caval crepa. (v.) *Bis das Gras wächst, verreckt das Pferd.*
- Mentri l' erba crisci, lu cavaddu mori di fami. **si.** (s.) *S. Mentre l' erba cresce, il u. s. w.*
-
393. **Stirb** nicht, lieber Hengst, es kommt die Zeit, wo Gras wächst!
Ochse, wart des Grases!
-
- Expecta bos olim herbam. **it.**
- Cavall, nu morir! (ld. O.-E.) *Pferd, stirb nicht!* **cw.**
- Ne meurs, cheval, herbe te vient! *Stirb nicht,* **fz.** *Pferd, Gras kommt dir!*
- Caval, deh, non morire, Che l' erba ha da ve- **it.** nire! *Pferd, ach, stirb nicht, denn das Gras muss kommen!*
- Magna, cavallo mio, che l' erba cresce! (R) **mi.** *Friss, mein Pferd, denn das Gras wächst!*
- Campa, caval, che l' erba cress! (rom.) *Lebe, Pferd, denn das Gras wächst!*
- Caval, deh, non morire, Che erba de' venire! (t.) *Pferd, ach, stirb nicht, denn Gras muss kommen!*
- Spèta, cavàll, che l' erba crèssa! (em. P.) **ni.** *Warte, Pferd, denn das Gras wächst!*
- Scampa, cavall, che l' erba crèss! (em. R.) **S.** *Campa u. s. w.*
- Caàl, no sta a mori, Che l' erba à da vegni! (l. b.) *Pferd, stirb nicht, denn das Gras muss kommen!*
- Mügia, bo, che l' erba cres. (l. brs.) *Brülle, Ochse, denn das Gras wächst.*
- Spèta, caval, che erba crèss! (l. m.) *Warte, Pferd, denn Gras wächst!*

Speccia on tratt, el mè bò, che l' erba cress!
(l. m.) *Warte ein Bisschen, mein Ochse,
denn das Gras wächst!*

Speta, caval, ch' l' erba a cherssa! (piem.)
S. Spèta, cavàll, u. s. w.

Caval, no star a morir, Che l' erba ha da
vegnir! (v.) *S. Cudù u. s. w.*

Bel cavalo, no morir, Chè bel' erba à da
vegnir. (v.) *Schönes Pferd, stirb nicht,
denn schönes Gras muss kommen!*

Scampa, cavalo, che l' erba vien! (v.) *Lebe,
Pferd, denn das Gras kommt!*

Speta, caval, che l' erba cressi! (v. trst.) *S.
Spèta, cavàll, u. s. w.*

si. Aspetta, cavaddu, chi l' erba crisci! (s.) *S.
Spèta, cavàll u. s. w.*

Caddu, non morzat, qui s' herva ja benit!
(sa. L.) *S. Cudù u. s. w.*

Ispectu, caddu, s' herva! (sa. L.) *Warte,
Pferd, auf's Gras!*

394. Stiefmutter Ist des Teufels Unterfütter.

Stiefmütter sind am besten im grünen Kleide.
od. A Stuiſnuidar is an Taifl sain Intafuida. (st.)
Eine Stiefmutter ist dem Teufel sein Unterfütter.

pd. 'ne Stiefmutter Is den Düwel sîn Underfütter.
(ns. ha. G. u. G.) *S. A u. s. w.*

dt. Die eene stiefmoeder heeft, Mag rouwen zoo
lang hij leeft. *Wer eine Stiefmutter hat,
mag trauern, so lange er lebt.*

dä. Saa er ofte Stivmoder mod Barn som Salt i
saaret Øje. *Oft ist Stiefmutter so gegen's
Kind, wie Salz in wundes Auge.*

Saa ær Steffmodher wet Barn som Salt i saare
Øghen. (adä.) *So ist Stiefmutter mit dem
Kind, wie Salz in wunde Augen.*

uw. Stykmoder kjem som Salt i saart Auga. *Stiefmutter kommt wie Salz in wundes Auge.*

sw. Swa ær stiwffmodher widh sin barn som salt
i saar øghon. (asw.) *So ist Stiefmutter mit
ihrem Kind, wie Salz in wunde Augen.*

lt. Sæva (Seua) noverca (nouerca) suis fit alum-
nis, ut (vt) sal ocellis (oculis). (mlt.)

fz. Qui a marastre a le diable en l'astre. *Wer
eine Stiefmutter hat, hat den Teufel am
Heerde.*

Chi ha matrigna Di dietro si signa. *Wer eine it.
Stiefmutter hat, bekreuzt sich von hinten.*

Chi g'â la madregna, Con do man se segna. ni.
(l. m.) *Wer eine Stiefmutter hat, bekreuzt
sich mit beiden Händen.*

Madrasta, en lo nom basta. (val.) *Stiefmutter, lm.
am Namen ist's genug.*

395. Wer eine Stiefmutter hat, hat auch
einen Stiefvater.

Wer e Stiefmueter het, het au e Stiefvater. od.
(schwei.) *Wer eine Stiefmutter hat, hat auch
einen Stiefvater.*

E Stiefmueter macht au e Stiefvater. (schwei.)
Eine Stiefmutter macht auch einen Stiefvater.

Stiefmueter oder Stiefätti, as si der Tüfel hätti!
(schwei.) *Stiefmutter oder Stiefvater, wenn
sie der Teufel hätte!*

De eerst en Stefmoder hett, kriggt ok boll en pd.
Stefvader. (ns. B.) *Wer erst eine Stiefmutter
hat, kriegt auch bald einen Stiefvater.*

De êrst 'n Stêfmôder het, krigt ok bol 'en
Stêfvâder. (ns. O. J.) *S. De eerst u. s. w.*

Hest du êrst 'n Stêfmôr, dann krigst du ôk 'n
Stêfvâr, de Düwel håle so alle gar. (ns. O. J.)
*Hast du erst eine Stiefmutter, dann kriegst
du auch einen Stiefvater, der Teufel hole
sie alle zusammen.*

Stiefmoêr, stiefvaêr. *Stiefmutter, Stiefvater. dt.*

Hvo der har en Stedmoder, har ogsaa en Sted-dä.
fader.

Det Barn, der faaer Stivmoder, faaer ogsaa
Stivfader. *Das Kind, das eine Stiefmutter
kriegt, kriegt auch einen Stiefvater.*

Með stjúpmodur fá menn og stjúpödur. *Mit is.
der Stiefmutter kriegt man auch einen Stiefvater.*

D' er inkje lengje Stykmoder (Stjukmoder), uw.
fyrr dat er Stykfader og. *Es ist nicht lange
eine Stiefmutter, ehe auch ein Stiefvater ist.*

Den som har en styfmor, har också en styffar. sw.

Qui a pârâsse, a mârâsse. (nf. w.) *Wer Stief-fz.
vater hat, hat Stiefmutter.*

Chi g'â madregna, g'â padregno. (ni. l. b.) *Wer it.
Stiefmutter hat, hat Stiefvater.*

Mort la mader, ôrb el pader. (l. m.) *Todt die ni.
Mutter, blind der Vater.*

Mare morta, pare orbo. (v.) *Mutter todt, Vater blind.*

396. Steek uw' vinger in geen stille water. (dt.) *Steckt euern Finger in kein stilles Wasser.*

fz. En eau quoye tu ne doibs Mettre pied, main ne doigts. *In stilles Wasser sollst du weder Fuss, Hand noch Finger stecken.*

it. Tacito fiume — non ci passare. (si. ap.) *Über schweigenden Fluss fohre nicht.*

si. A jumi cittu nu jiri a piscari. (cal.) *In stillen Fluss geh' nicht fischen.*

pt. Em rio quedo, não metas teu dedo. *In stillen Fluss stecke nicht deinen Finger.*

sp. En rio manso, no metas tu mano. *In stillen Fluss stecke nicht deine Hand.*

En rio quedo, no metas tu dedo. *S. Em u. s. w.*

397. Stille Wasser fressen auch Grund.

md. Stille Wässer Grundfresser. (mrh. E.)

Stel Wäzser fressd de Gront. (mrh. L.) *Still Wasser frisst den Grund.*

od. Stille Wasser fressen tief. (bair.)

pd. De stillesten Waatere breeket de deepesten Löchere. (us. W.) *Die stillsten Wasser brechen die tiefsten Löcher.*

It. Stagnum litus edit: torrens properando recedit. (mlt.)

ew. Aua tgeua cava riva. (obl.) *Stilles Wasser höhl' (das) Ufer.*

fz. Eau quoye jour et nuit Noye, submerge et nuit. *Stilles Wasser ertränkt, überschwenmt und schadet Tag und Nacht.*

it. Le acque quete rovinano i ponti. *Die stillen Wasser zerstören die Brücken.*

mi. Acqua cheta sfonda ripe (muri). (crs.) *Stilles Wasser un'erwühlt Ufer (Mauern).*

Acqua cheta rovina i ponti. (t.) *Stilles Wasser zerstört die Brücken.*

L'acque chete son quelle che imollano. (t.) *Die stillen Wasser sind's, die erweichen.*

si. Riu mudu trazat s' homine (trazat pius). (sa. L.) *Stummer Fluss reisst den Menschen (am meisten) fort.*

398. Stille Wasser sind betrüglich.

Stillem Wasser und schweigenden Leuten ist nicht zu trauen.

Stumme Hunde und stille Wasser sind gefährlich. Schweigender Hund beisst am ersten.

Stille waters zijn zorgelijk en bedriegelijk. dt.

Stille Wasser sind besorglich und betrüglich.

Wacht u voor het stille water. *Hütet euch vor dem stillen Wasser.*

Op een mensch, die niet spreekt, dient gepast. *Auf einen Menschen, der nicht spricht, muss man aufpassen.*

Tro ei stille Vand og tiende Mand. *Traue dä.*

nicht stillem Wasser und schweigendem Mann.

Var dig for tiende Hund og stille Vand. *Hüte dich vor schweigendem Hund und stillem Wasser.*

Tiende Hund og tyst Vand har skuffet manges Mand. *Schweigender Hund und stilles Wasser hat manchen Mann betrogen.*

I tyst Vand ere Orme værst. *In stillem Wasser sind Schlangen am schlimmsten.*

I toost (tost) Watn ære Oormene (Oorme) wærsth. (adä.) *In stillem Wasser sind die Schlangen (sind Schlangen) am schlimmsten.*

I dymmu vatni eru verstu ormar. *S. I tyst is. u. s. w.*

Opt er ljótr ormr í lygnu vatni. *Oft ist hässliche Schlange in stillem Wasser.*

Opt eru pöddur í lygnu vatni. *Oft sind Kröten in stillem Wasser.*

Opt eru skædir fiskar (ormar) í lygnum vötnum. *Oft sind schädliche Fische (Schlangen) in stillen Wassern.*

Ljótastu ormarnir eru tvíastastir í vatninum. (fær.) *Am scheusslichsten sind die Schlangen in den stillsten Gewässern.*

I stillaste Vatni er styggaste Botnen. *In den nw. stillsten Wassern ist der schlimmste Grund.*

I stillaste Vatnet er styggaste Ormane. *In stillsten Wasser gibt's die schlimmsten Schlangen.*

I stillaste Vatnet rennu stridaste Straumen. (B.-St.) *Im stillsten Wasser fließt die stärkste Strömung.*

Tyst hund ær ej att lita þa (intet att tro). *sw. Schweigendem Hund ist nicht zu trauen.*

En tyst hund ár intet troendes. *Einem schweigenden Hunde ist nicht zu trauen.*

I thysto watne æro (æru) orma wæreste (væreste). (asw.) *S. I tyst u. s. w.*

- It. Non credas undam placidam non esse profundam. Quo flumen placidum est, forsan latet altius unda.
- Cave tibi a silente aqua et muto cane.
- Angüibus (Angvibus) est furnus quandoque (qvandoqve) latex taciturnus. (mlt.)
- In limpha tacita truciora latent aconita. (mlt.)
- cw. Chaun mütt morda strett. (ld. O.-E.) *Stummer Hund beisst scharf.*
- fz. En eau endormie Point ne te fie (Nul ne se fie). *Dem schlafenden Wasser traue nicht (traue Keiner).*
- Il n' est pire eau que celle qui dort. *Es gibt kein schlimmer Wasser, als das, welches schläft.*
- L' eau dormant vaut pis que l' eau courant. *Das Wasser im Schlaf ist schlimmer, als das im Lauf.*
- Il n' est si perillouse yave que la coye. (afz.) *Es gibt kein so gefährliches Wasser, wie das stille.*
- Aigue coïe ne la croye. (afz.) *Stillem Wasser glaube nicht.*
- Pire est coïe yave que la rade. (afz.) *Schlimmer ist stilles Wasser als das rasche.*
- nf. Mefiez-ve de l' keute aiwe. (w.) *Misstraut dem stillen Wasser.*
- Li keute aiwe est pé qui l' eiss qui court. (w.) *S. L' eau u. s. w.*
- sf. A l' aygue douce nou- b' hidet, A la bribente que- b' ved-t. (Brn.) *Dem stillen Wasser traut nicht, auf das reisende seht ihr.*
- Hol es qui se hide En aigue endromide. (Gsc.) *Thor ist, wer schlafendem Wasser traut.*
- Aygo queto es dangeiroue. (nprv.) *Stilles Wasser ist gefährlich.*
- Non l' y a pus piejo aigo qu' aquelo que croupis. (nprv.) *S. Il n' est pire u. s. w.*
- Foueil que se fizo à l' aygo mouerto. (nprv.) *S. Hol u. s. w.*
- it. Dall' acqua cheta bisogna guardarsi. *Vor stillem Wasser muss man sich hüten.*
- Dall' acque chete ti guarda. *Vor den stillen Wassern hüte dich.*
- Guardati da uomo che non parla e da can che non abbaja. *Hüte dich vor (einem) Menschen, der nicht spricht, und (einem) Hunde, der nicht bellt.*
- Dio mi guardi da chi ha poche parole. *Gott hüte mich vor dem, der wenig Worte hot.*
- Selbene e' fa la gazza morta, da queste acque chete ti guarda. *Obwohl er die todte Elster spielt, hüte dich vor diesen stillen Wassern.*
- Bronza coverta trusa la traversa. *Versteckte Glut durchlöchert die Schürze.*
- Guardati da acqua chi dorme e da fiume chi mi camina. (crs.) *Hüte dich vor schlafendem Wasser und raschem Strom.*
- A gli e agli acq vuedi ch iugana. (rom.) *Die stillen Wasser sind's, die täuschen.*
- Da fiume ammutito fuggi. (t.) *Vor stummgewordenem Fluss fliehe.*
- Acque quete fan le cose e stansi chete. (t.) *Stille Wasser thun's und schweigen.*
- Acqua cheta vermini mena. (t.) *Stilles Wasser führt Gewürm.*
- Buona quella lima che doma il ferro senza strepito. (t.) *Gut die Feile, welche das Eisen ohne Geräusch bezwingt.*
- Acqua cheta mena cotani. (t. luc.) *Stilles Wasser führt Felsstücke.*
- Il chian che nol bae, lè chëll che al muard. ni. (frl.) *Der Hund, der nicht bellt, ist der, welcher beisst.*
- Bisogna ardas da l' aqua morta. (l. b.) *Man muss sich vor dem todten Wasser hüten.*
- Le leme surde i è quele che laura püsse. (l. b.) *Die stummen Feilen sind die, welche am meisten arbeiten.*
- No ghe pezo aqua de l' aqua morta. (v.) *S. Il n' est pire u. s. w.*
- L' aqua morta fa i vermi. (v.) *Das todte Wasser erzeugt das Gewürm.*
- Le bronze coverta xe quele che scota. (v.) *Die bedeckten Kohlen sind es, die versengen.*
- Di fiume sordo, d' uomo che non parla e di si cane che non baja, non ti fidare. (npl.) *Einem stummen Flusse, einem Menschen, der nicht spricht, und einem Hunde, der nicht bellt, traue nicht.*
- D' omu chi nun parra e sciumi chi nun grida guardati. (s.) *Vor einem Menschen, der nicht spricht und einem Flusse, der nicht rauscht, hüte dich.*
- Riu mudu, bardadilu. (sa.) *Stummer Strom, hüte dich vor ihm.*
- Cane mudu appizzigat. (sa. L.) *Stummer Hund beisst.*
- Guárdat' (Dèu nos guard) d' aigua que no lu. corra y de gat que no miola. (ncat.) *Hüte dich (Gott hüte uns) vor Wasser, das nicht fließt, und einer Katze, die nicht miaut.*
- Dèu nos quart de laygua mansa, que la corrent ella passa. (val.) *Gott hüte uns vor dem stillen Wasser, denn das fließende läuft vorüber.*

De gos que mord y no lladra de aquex te guarda. (val.) *Vor dem Hund, der beisst und nicht bellt, hüte dich.*

pt. Não ha agoa mais perigosa, que a que não soa. *Es gibt kein gefährlicheres Wasser, als das, welches nicht rauscht.*

Da agoa mansa te guarda, que da rija ella te apartará. *Vor stillem Wasser hüte dich, denn das reissende wird dich (von sich) entfernen.*

Guarte de homem, que não falla, e de cão, que não ladra. *S. Guardati da uomo u. s. v.*

sp. Del agua mansa te guarda (que la recia presto se pasa). *Vor dem stillen Wasser hüte dich (denn das reissende zieht rasch vorüber).*

Del agua mansa me libre Dios, que de la brava (recia) me guardará yo. *Vor dem stillen Wasser schütze mich Gott, denn vor dem wilden (reissenden) werde ich mich hüten.*

De hombre que no habla y de can que no ladra, libera nos. *Vor (einem) Menschen, der nicht spricht, und (einem) Hunde, der nicht bellt, schütze uns (Gott).*

De persona callada arriedra tu morada. *Von schweigender Person entferne deine Wohnung.*

399. **Stille Wasser sind tief.**

Stille Wasser gründen tief.

Stille Wasser, tiefe Gründe.

Wo der Fluss am tiefsten ist, da ist er am stillsten.

md. Stéllə Waßər sénn tief. (frk. H.)

Schtilla Wäßər gründən diif. (frk. H. S.) *S. Stille Wasser gründen u. s. w.*

Schtilla Waßərta senn garn diif. (frk. H. S.) *Stille Wässerchen sind gern tief.*

Stille Wosser sein garne tief. (schls.) *Stille Wasser sind gern tief.*

od. Stille Wasser haben oft tiefe Gründe. (schwei.)

pd. Stell Wässer gründe deh. (nrh. D.) *S. Stille Wasser gründen u. s. w.*

Stille Waters sinn diep. (nrh. Kl.)

Stäl Waszer greift def. (nrh. S.) *Still Wasser greift tief.*

De stillsten Waters hebbt de deepsten Grünne. (ns. B.) *Die stillsten Wasser haben die tiefsten Gründe.*

Stille Wäter sint deip. (ns. ha. G. u. G.)

Stille Wäter fletet deip. (ns. ha. G. u. G.) *Stille Wasser fliessen tief.*

Dat stillste Vater hett öft sin depste Grund. (ns. hst. A.) *Das stillste Wasser hat oft seinen tiefsten Grund.*

Stille Waters hebbt de deepsten Grünne. (ns. O. R.) *Stille Wasser haben die tiefsten Gründe.*

De stillesten Waatere sied am deepsten. (ns. W.) *Die stillsten Wasser sind am tiefsten.*

Stille waters hebben diepe gronden. *Stille dt. Wasser haben tiefe Gründe.*

Daar de rivier diepst is, maakt ze minst gerucht. *Wo der Fluss am tiefsten ist, macht er das wenigste Geräusch.*

Still waters run deep. *S. Stille Wäter fletet en. u. s. w.*

Still waters have deep bottoms. *S. Stille waters hebben u. s. w.*

Smooth waters run deep. (scho.) *Glatte Wasser fliessen tief.*

Stal Wedder hê jip Grüünj. (A.) *Stilles Wasser fs. hat tiefen Grund.*

Stal Weedar hea jip Grünj. (F.) *S. Stal Wedder u. s. w.*

Dat ställ Wähsər hêt de diepste Grün. (M.) *Das stille Wasser hat den tiefsten Grund.*

Dit stelst Weedter heed di düpst Grün. (S.) *Das stillste Wasser hat den tiefsten Grund.*

Det stille Vand har den dybe Grund. *Das dä. stille Wasser hat den tiefen Grund.*

De stel Vand hæ dæn dyf Grund. (jüt.) *S. Det stille u. s. w.*

Opt eru lygn vötn djúp. *Oft sind stille is. Wasser tief.*

Í lygnu vatni er opt lúngt til botns. *In stillem Wasser ist es oft weit bis auf den Grund.*

Stillaste Vatnet heve djupaste Grunnen. *S. nw. Dit stelst u. s. w.*

Altissima quaeque flumina minimo labuntur **lt.** sono.

Ov'è l'acqua più cheta, quivi è maggior fondo. **it.** *Wo das Wasser am ruhigsten ist, ist der tiefste Grund.*

Dove il fiume ha più fondo, fa minor strepito. *S. Daar de rivier u. s. w.*

Onde vai mas fundo o rio, ahí faz menos **pt.** ruído. *S. Daar de rivier u. s. w.*

Do va mas hondo el rio, hace menos ruído. **sp.** *S. Daar de rivier u. s. w.*

Apa lină e addună. *Sanftes Wasser ist grundlos. wl.*

400. Thorheit und **Stolz** Wachsen auf einem Holz.
Stultus und der grobe Stolz Wachsen Beid' an einem Holz.

md. Dummheit und Stolz Wachsen auf einem Holz. (mrh. E.)

Domnhét a Stolz Wuoszen un engem Holz. (mrh. L.) *S. Dummheit u. s. w.*

od. Grobheit und Stolz wachsen auf einem Holz. (bair.)

nw. Styven og stolt veksa baade i same Holt. *Dumm und stolz wachsen Beide an demselben Holze.*

It. Inscitia omnis arrogantiae mater est. Arrogantia facit stultum.

it. Quellu ch' ha grand orgogliu e pretenzione, È bugiardu, ingannosu o superbone. (mi. crs.) *Der, welcher grossen Stolz und Anmassung hat, ist verlogen, betrügerisch oder äusserst hochmüthig.*

mi. Baldezza di signore, cappello di matto. (t.) *Herrenkeckeheit, Narrenkappe.*

La superbia è figlia dell' ignoranza. (t.) *Die Überhebung ist Tochter der Unwissenheit.*

ni. La superbia xe fia de l' ignoranza. (v.) *S. La superbia è u. s. w.*

401. Wer nach dem Kranze **strebt**, der bekommt doch eine Blume.

Wer nach einem goldnen Kleide strebt, erhält doch eine Schleppe davon.

Wessen Sinn nach einem gold'nen Wagen steht, dem wird leicht ein Nagel davon.

od. Wer nach einem Wagen stellt, kriegt wenigstens auch einen Nagel davon. (schwei.)

pd. He ringt noch so lange na den verguldenen Wagn, bet he de Lunse darvun kriggt. (ns. B.) *Er ringt noch so lange nach dem vergoldeten Wagen, bis er die Lünsen davon kriegt.*

Wer nân goldenen Wâgen ringet, dô krigt gewiss 'ne Lünze dervon. (ns. ha. G. u. G.) *Wer nach einem goldenen Wagen ringt, der bekommt gewiss einen Achsen Nagel davon.*

Wer na'n vergoldten Wagen ringt, de krigt ook en Lünz davun. (ns. hlst.) *Wer nach vergoldetem Wagen ringt, der kriegt auch eine Lünse davon.*

Den na'n güllnen Wagen ringet, kriegt allwenn er Speiken dervan. (ns. L.-D.) *Wer*

nach einem goldnen Wagen ringt, kriegt zuweilen eine Speiche davon.

De nân Wagen ringet, krigt tom minnsten ênen Lüns af. (wstf. Mst.) *Wer nach dem Wagen ringt, kriegt zum mindesten einen Achsen Nagel ab.*

De na'n Waagen ringet, krigt to'm minnsten eenen Lüns af. (wstf. O.) *S. De nân u. s. w.*

Die naar een' gouden wagen staat (een' goud **dt.** wagen volgt), Krijgt er wel eene as (een' nagel) van. *Wer nach einem goldenen Wagen strebt (einem goldenen Wagen folgt), kriegt wohl eine Achse (einen Nagel) davon.*

Vraag ge om eene koe, dan krijg ge toch ligt een kalf. *Verlangt eine Kuh, dann bekommt ihr doch leicht ein Kalb.*

Weel nae een gulden waeghen steet, hy erychtter wel een radt van. (ah.) *Wer nach einem goldenen Wagen strebt, der kriegt wohl ein Rad davon.*

Bode for a silk gown and ye'll get a sleeve **en.** o't. (scho.) *Begehrt ein seidnes Kleid und ihr werdet einen Ärmel davon erhalten.*

Wish for a gown o' gowd and ye 'll aye get a sleeve o' t. (scho.) *Wünscht euch ein Kleid von Gold, und ihr werdet immer einen Ärmel davon kriegen.*

Hvo som stræber efter en Guldvogn, faaer dog **dä.** Lundstikken. *Wer nach einem Goldicagen strebt, erhält doch den Achsen Nagel.*

Faaer man ei Fuglen, da faaer man vel en Fieder af ham. *Kriegt man nicht den Vogel, so kriegt man wohl eine Feder von ihm.*

Hwo som attraar en Vogu af Guld, han faar en Lwndstyeckæ. (adä.) *Wer einem Wagen von Gold nachtrachtet, der bekommt einen Achsen Nagel.*

Ex auri plaustrum lumbestica fit cupienti. (mlt.) **It.**

402. **Strecke** dich nach der Decke.

Jeder strecke sich nach seiner Decke.

Wer sich nicht nach der Decke streckt, Dem bleiben die Füsse unbedeckt.

Man musz sich streken nach der Deken. (ad.)

's Musz si' (*Es muss sich*) Jeder nach seiner **md.** Deck' streck'n. (frk. M.)

Man muss sich strecken Nach der Decken. (mrh. E.)

- Stréckt íech der Dècken no. (mrh. L.) *Streckt euch der Decke nach.*
- Ma (*Man*) muss sich strecken nôch dər (*nach der*) Decke. (schls. B.)
- Wer sich nit strekket no der Decke, Dem bleiwen die Füsse unbedeckt. (W. E.) *S. Wer sich u. s. w.*
- od. Du musst dich strecken, darnach dich weist zu decken. (schwei.)
- pd. 'Strák dich nô der Dák! (nrh. S.)
- Nô den Dáken més em sich síráken. (nrh. S.) *Nach der Decke muss man sich strecken.*
- Ein mútt sich noa de Deck strecken. (ns. A.) *S. Ma muss u. s. w.*
- Elk mútt sik strekken na sine Dekken. (ns. B.) *Jeder muss sich nach seiner Decke strecken.*
- Man mútt sine Föte nich vudder steken, as de Dekke geit. (ns. B.) *Man muss seine Füsse nicht weiter stecken, als die Decke geht.*
- Man maut sek strecken nár Decken. (ns. ha. G. u. G.) *S. Ma muss u. s. w.*
- Man mútt syn Fööť nich wyder stáken, as de Dák geiht. (ns. Hmb.) *S. Man mútt u. s. w.*
- Man mot sich nich wier strecken, osse man sich kann decken. (ns. L.-D.) *Man muss sich nicht weiter strecken, als man sich zudecken kann.*
- Man moot de Foten strecken na de Decken. (ns. ofs.) *Man muss die Füsse nach der Decke strecken.*
- Elk móť sich strecken na sine Decken. (ns. O. J.) *S. Elk mútt u. s. w.*
- Man moot de Föte nich wieder stáken, as de Dáke geiht. (ns. O. R.) *Man muss die Füsse nicht weiter strecken, als die Decke geht.*
- Man mot sich nich wier strecken, áls dei Dekke gait, soss weret ein'n dei Fáute kault. (wstf. M.) *Man muss sich nicht weiter strecken, als die Decke geht, sonst werden einem die Füsse kalt.*
- Well sich länger streckt, ás he- sich decken kann (as sine Decke), de wádet (den wáret) de Téne kault. (wstf. Mst.) *Wer sich länger streckt, als er sich zudecken kann, (als seine Decke), dem werden die Zehen kalt.*
- dt. Steek uwe voeten niet verder dan uw bed reikt. *Steckt eure Füsse nicht weiter, als euer Bett reicht.*
- Steek uwen voet niet verder, dan uw bed lang is. (vl.) *Steckt euern Fuss nicht weiter, als euer Bett lang ist.*
- en. Stretch your legs according to your coverlet. *Streckt eure Beine nach eurer Decke.*
- Stretch your arm no further than your sleeve will reach. *Streckt euern Arm nicht weiter, als euer Ärmel reicht.*
- Put your hand nae farther oot (Nē'er put your hand farther out), than your sleeve will reach. (scho.) *Streckt eure Hand nicht (niemals) weiter aus, als euer Ärmel reicht.*
- Ræk (Stræk) ikke Foden længer, end Skind-då. fælden naer. *Strecke den Fuss nicht länger, als die Bettdecke reicht.*
- Efter sit Dække Enhver sig maa strække. *Nach seiner Decke muss Jeder sich strecken.*
- Ræck Fodhen saa, at Skindfællen man owegaa. (adä.) *Strecke den Fuss so aus, dass die Bettdecke darübergehe.*
- Ræck eij Fodhen længher æn Skijndfellen ræcker. (adä.) *S. Ræk ikke u. s. w.*
- Eingin toyggir sig longur enn armarnir rökka. is. (fer.) *Keiner strecke sich länger, als die Arme reichen.*
- Ein fær inkje retta Foten længer, en Felden nw. rekk. *Man muss den Fuss nicht länger strecken, als die Decke reicht.*
- Man bör inte stræcka fötterna längre än skinn-sw. fällen ræcker. *Man muss die Füsse nicht länger strecken, als die Bettdecke reicht.*
- Man bör ej stræcka sig längre än täcket ræcker. *Man muss sich nicht länger ausstrecken, als die Decke reicht.*
- Man skal ey rækia foten længer æn skinfelden rækker. (asw.) *S. Ein fær u. s. w.*
- Ræk ey fotin vndan skinfeldin. (asw.) *Strecke den Fuss nicht weiter, als die Bettdecke.*
- Pes sic tendatur ne (ut) lodex pretereatur H. (transgrediatu). (mlt.)
- Intra mensuram lodicis tu porrige suran. (mlt.)
- Ti deis (stos) ta stender mai aschia, Seo leung' cw. (grond') a lad' ei tia Cuvria. (obl.) *Du musst dich stets so strecken, wie deine Derke lang (gross) und breit ist.*
- Il faut étendre ses pieds selon ses draps. *Man fz. muss seine Füsse nach seinen Betttüchern ausstrecken.*
- Froit a le pié ki plus l'estent Ke ses covretoirs n'a de lonc. (nfz.) *Kalt hat den Fuss, der ihn mehr ausstreckt, als seine Decken lang sind.*
- Chacun s'teind ses pieds suivant ses draps. (R.) nf. *Jeder streckt seine Füsse nach seinen Betttüchern aus.*
- Cal pa s' éstèndrè màì qè sa tassàdo. (Lgd.) sf. *Man muss sich nicht weiter ausstrecken, als seine Decke.*

- Së fâou pa mâi alounya qê la couvèrtûro noun dûro. (Lgd.) *S. Man bôr ej u. s. w.*
- it.** Non bisogna distendersi più che 'l lenzuol sia lungo. *Man muss sich nicht weiter ausstrecken, als das Betttuch lang ist.*
- Non bisogna distendere i piedi più che sia il lenzuolo. *Man muss die Füße nicht weiter ausstrecken, als das Betttuch geht.*
- mi.** Bisogna distendersi quanto il lenzuolo è lungo. (t.) *Man muss sich so weit ausstrecken, wie das Betttuch lang ist.*
- Non distenderti più che il lenzuol non è lungo. (t.) *Strecke dich nicht weiter aus, als das Betttuch lang ist.*
- Chi si stende più del lenzuolo, si scuopre da piedi. (t.) *Wer sich weiter ausstreckt, als das Betttuch (reicht), deckt sich die Füße auf.*
- ni.** Quand l' è pècol el lèt, S' à de sta cûrt e strèt. (l. b.) *Wenn das Bett klein ist, muss man kurz und eng liegen.*
- No slongà minga i gamb pü di lenzö. (l. m.) *Strecke die Beine nicht länger, als das Betttuch.*
- Destendsse pi ch' el linssèul. (piem.) *Sich weiter ausstrecken, als das Betttuch.*
- Slonga la gamba come xe la coverta. (v.) *Strecke das Bein so lang, wie die Decke ist.*
- si.** Stendi il piede per quanto è lungo il lenzuolo. (ap.) *Strecke den Fuss so weit aus, wie das Betttuch lang ist.*
- Stemi lu pedi quantu lu linzolu teni. (s.) *Strecke den Fuss, so weit das Betttuch geht.*
- Isterre su pé segundu (cunforme) su lentolu. (sa. L.) *Strecke den Fuss nach dem Betttuch.*
- Non isterres su pé plus de su lentolu. (sa. L.) *Strecke den Fuss nicht weiter, als das Betttuch.*
- lm.** No allargar mès lo bras que la mânega. (ncat.) *Strecke den Arm nicht weiter aus, als der Ärmel (reicht).*
- pt.** Cada hum estenda a perna até onde tem a cuberta. *Jeder streckt das Bein, so weit er die Decke hat.*
- sp.** Cada uno extienda la pierna como tiene la cubierta. *S. Cada hum u. s. w.*
- Cada uno se extiende hasta donde puede. *Jeder streckt sich aus, bis wohin er kann.*
- No estirar la pierna mas de lo que alcanza la manta. *Strecke das Bein nicht weiter, als die Decke reicht.*
- Extender la pierna hasta donde llega la sábana. *Das Bein ausstrecken, bis wohin das Betttuch reicht.*

- 403.** Um des Kaisers Bart streiten.
Um des Esels Schatten zanken.
Uneis sy um enes nûts wäge. (schwei. Bern.) od. *Uneins sein wegen eines Nichts.*
- Se strîen sech òm Keisersch Bart on kriegen pd. noch kenn Hoor. (nrlh. M.) *Sie streiten sich um des Kaisers Bart und kriegen auch kein Haar davon.*
- Se speelt um des Kaisers Bart. (us. hlst.) *Sie spielen um des Kaisers Bart.*
- Wy spält ùm des Kaisers Bart, der ãm winnt, schäll ãm hahlen. (ns. Hmb.) *Wir spielen um des Kaisers Bart, wer ihn gewinnt, der soll ihn holen.*
- Dã tröget sik ùm Kaisers Bãrt. (wstf. Mrk.) *Die streiten sich um Kaisers Bart.*
- Kãbbele di nitt ùm Kaisers Bãrt! (wstf. Mrk.) *Streite dich nicht um Kaisers Bart!*

Vechten (Wedden) (Spelen) om des keizers baard: **dt.** die het wint, zal hem halen. *Raufen (Wetten) (Spielen) um des Kaisers Bart: wer ihn gewinnt, soll ihn holen.*

Zij vechten om de beerenhuid. *Sie raufen um die Bärenhaut.*

- At trættes om Keiserens Skæg. **dã.**
- At trættes om Pavens Skæg. *Um des Pabstes Bart streiten.*
- Trãta om pãfvens skæg. *S. At trættes om sw. Pavens u. s. w.*
- Spela om Pãfvens skæg. *Um des Pabstes Bart spielen. [streiten.]*
- Trãta om Geetenullen. *Um die Ziegenwolle*

- De lana caprina contendere (rixari). **it.**
- De umbra asini litigant.
- De fumo disceptare.
- Se battre de la chappe à l' évêque. *Sich um fz. den Mantel des Bischofs raufen.*
- Disputar dell' ombra dell' asino. *S. Um des it. Esels u. s. w.*
- Disputar della lana caprina. *S. Trãta u. s. w.*
- Dsputê d lana caprena. (rom.) *S. Trãta u. s. w. mi.*
- Disputê dl' onbra dl' aso. (piem.) *S. Um des ni. Esels u. s. w.*

404. Streng Herren regieren nicht lange.

Gestrenge Herren regieren nicht lange.

Dêr Rousøn dauert langar wi di Gãås. (frk. md. H. S.) *Der Rasen dauert länger, als die Gans.*

Dē strēng Rīchter rīchten nēt lang. (mrh. L.)

Die strengen Richter richten nicht lange.

od. Streng Gwalt wird nid alt. (schwei.)

Grosza Gwald werd nid alt. (schwei. A.) *Grosse Gewalt wird nicht alt.*

pd. Sträng Hähre richte net lang. (mrh. D.) *Streng Herren richten nicht lange.* [G. u. G.]

Streng Herren regērt nich lange. (ns. ha.)

Streng Heeren rīchtet nit lange. (ns. W.) *S.*

Sträng Hähre u. s. w.

Streng Rīchter rīchtet nit (*rīchten nicht*) lange. (ns. W.)

Streng Härens dä rīchtet nitt lange. (wstf.)

Mrk.) *S. Sträng Hähre u. s. w.*

dt. Streng heeren regeren niet lang.

fs. Stringe Heren regeerje neat lang. (afs.)

String Hiaren ragt eg laang. (A.) *S. Sträng Hähre u. s. w.*

String Hiere regiere äi long. (M.)

Strēng Hēren regīiri ek lung. (S.)

dä. Streng Herrer regjere kun kort. *Streng Herren regieren nur kurz.*

Streng Herrer raade sjelden længe. *Streng Herren herrschen selten lange.*

is. Strängir herrar rikja sjaldan leingi. *Streng Herren regieren selten lange.*

Opt hefir strängt vald stutt regiment. *Oft hat strenge Gewalt kurzes Regiment.*

Ekkērt ofríki hefir lāngan akkr. *Keine Streng hat langes Alter.*

Strangir harrar skulu stokkut valda. (fær.) *Streng Herren sollen kurz herrschen.*

sw. Strānga herrar regera icke længe.

Strānga herrar råda inte længe. *Streng Herren herrschen nicht lange.*

Strānga herrar ha kort commando. *Streng Herren haben kurzes Regiment.*

It. Nullum violentum diuturnum.

405. Im Hause des Gehängten sprich nicht vom **Strick**.

Im Hause des Gehenkten rede nicht vom Stricke.

od. Darf nicht Kutze (Mietz) sagen, wenn alles voller Katzen lauft. (schwb. W.)

dt. Het is niet geraden van de galg te spreken, daar de waard een dief is. *Es ist nicht rüthlich vom Galgen zu sprechen, wo der Wirth ein Dieb ist.*

Name not a rope in his house that hang'd en. himself. *Nennt nicht den Strick im Hause dessen, der sich aufhängt.*

Don't talk of a halter in company of him whose father was hanged. *Sprecht nicht vom Strick in der Gesellschaft desjenigen, dessen Vater gehängt wurde.*

Dinna speak o' a raip to a chiel whase father was hong'd. (scho.) *Sprecht nicht vom Strick zu einem Burschen, dessen Vater gegangen wurde.*

Tal ikke om Strikke i hængt Mands Huus. **dä.**

I hængt Mands Huus taler man ikke gjerne om Strikken. *Im Hause des Gehängten spricht man nicht gern vom Stricke.*

Rød inkje um Reip i hengder Manns Hus. **uw.**

Tala ej om rep i hängd mans hus. **sw.**

Il ne faut point parler de corde dans la maison fz. d' un pendu. *Man muss im Hause eines Gehängten nicht vom Stricke reden.*

Lou qui nous boulhe audi lou sou, Nou deu sf. pas touca la corde. (Bru.) *Wer nicht das Seinige hören will, darf den Strick nicht berühren.*

Non parlar di corda in casa dell' appiccato. **it.**

Un parlà di funa in casa d'impiccati. (crs.) **mi.**

Un parlà di razza in casa di basterdi. (crs.) *Sprich nicht von Raçe im Hause von Basterden.*

Non nominare la fune in casa dell' impiccato. (t.) *Nenne nicht den Strick im Hause des Gehängten.*

Non ricordare il capestro in casa dell' impiccato. (t.) *Erinnere nicht um den Strang im Hause des Gehängten.*

Non rammentar la croce al diavolo. (t.) *Rufe nicht dem Teufel das Kreuz zurück.*

'n Casa de 'mpiso nou nommenare chiappe. **si.** (npl.) *Im Hause des Gehängten nenne nicht den Strick.*

A casa di lu 'mpisu nun si po diri 'mpendi st' ogghiarolu. (s.) *Im Hause des Gehängten darf man nicht sagen: hänge diesen Ötkrug auf.*

In domo de s' impicadu non nomines sa fune. (sa.) *S. 'n Casa u. s. w.*

Non nomines su cannau in domo de s' impicadu. (sa.) *Nenne den Hanf nicht im Hause des Gehängten.*

Em casa de ladrão não lembrar baraço. **Im pt.** *Hause des Diebes erinnere nicht an den Strick.*

406. Leeres **Stroh** dreschen.
Den Esel scheren.
Unterm Schnee eruten.
Er will den Schnee im Ofen dörren.
Er will Brot im kalten Ofen backen.
Er mäset einen Wetzstein.
Er baut auf Sand.
Er führt Sand in's Meer.
od. Zünd er mir den Weyer hinter dem Haus
an. (schwei.)

dt. Het is kaf (hooi) gedorscht. *Es ist Spreu
(Heu) gedroschen.*
Het is op eene rots geploegd. *Es ist auf
einem Felsen gepflügt.*
Het is tegen den dood gevochten (geworsted).
Es ist gegen den Tod gekümpft (gestritten).
fs. Lähsig Strüi tjarshen. (M.)

dä. At tærsko (för) Langhalm (Halm). *Schütt-
stroh dreschen.*

lt. Verberare lapidem.

Ignem dissecare.

Exurere mare.

Actam rem (Actum) agere.

Bovi clitellas imponere.

In frigidum furnum panes immittere.

it. È come voler legar il sabbion con le stroppe.
*Es ist als ob man den Sandkies mit den
Strohwischen binden wollte.*

mi. È quant' è suminà in l' arcua. (crs.) *Es ist
wie in den Sand süen.*

È gattivu indirizzà l' anche a li cani. (crs.)
*Es ist übel, den Hunden die Schenkel gerade
richten wollen.*

È gattivu da calci in lu muru. (crs.) *Es ist
übel mit der Faust gegen die Mauer schlagen.*

Voler dirizzare le gambe ai cani. (t.) *Den
Hunden die Beine gerade richten wollen.*

Voler dirizzare il becco allo sparviere (agli
sparvieri). (t.) *Dem Sperber (Den Sperbern)
den Schnabel gerade richten wollen.*

ni. Vrér drizzar il gambi ai can. (em. l.) *S.
Voler dirizzare le u. s. v.*

Drizà i gambe ai ca. (l. b.) *Den Hunden die
Beine gerade richten.*

Addrissà e gambe a-i storti. (lig.) *Den Krumm-
beinigen die Beine gerade richten.*

Drissè el bech a j' osei. (piem.) *Den Vögeln
den Schnabel gerade richten.*

Vorreje drissè le ganbe ai can. (piem.) *Er
möchte den Hunden die Beine gerade
richten.*

Vorreje drissè le ganbe ai sòp. (piem.) *Er
möchte den Lahmen die Beine gerade richten.*

407. Wider den **Strom** ist übel schwim-
men.

Gënt d' Strumm as schwöer schwammen. (mrh. L.) **md.**
Gegen den Strom ist schwer schwimmen.

Widër a Štrüm is nich gut ze schwimmen.
(schls. B.) *Wider den Strom ist nicht gut
zu schwimmen.*

Man kann nicht gegen den Strom schwimmen. od.
(schwei.)

Strom up is quad swemmen. (ns. B.) *Strom-
pd. auf ist schlecht schwimmen.*

Tegen den stroom is het kwaad zwemmen. **dt.**
Tegen wind end stroom kan men niet opzeilen.

*Gegen Wind und Strom kann man nicht
segeln.*

No striving against the stream. *Kein Ringen en.
gegen den Strom.*

Puff not against the wind. *Blas't nicht gegen
den Wind.*

Ne'er strive against the stream. (scho.) *Ringt
niemals gegen den Strom.*

At svomme imod Strommen. *Gegen den Strom dä.
schwimmen.*

D' er stridt imot Straumen aa symja. *Es ist nw.
schwer, gegen den Strom zu schwimmen.*

Stræva mot Straumen. *Gegen den Strom ringen.*

Han strævar, som Kjeringi mot Straumen. *Er
ringt, wie die Frau gegen den Strom.*

Det år ej godt simma emot strømmen. *S. sw.
Widër u. s. v.*

Ondt simma moot strømmen. *Übel gegen den
Strom schwimmen.*

Contra fluminis tractum niti difficile. **lt.**

Contra aquam remigare.

Contra torrentem niti.

Adversus stimulum ne calcitres.

Il ne faut pas aller contre le courant. **Man fz.**
muss nicht gegen die Strömung fahren.

Dure chose est regimber contre aguillon. (afz.)
*Hartes Ding ist, gegen den Stachel aus-
schlagen.*

Andé contr' acqua. (mi. rom.) *Gegen das it.
Wasser fahren.*

È un cattivo andare contro la corrente (il mi.
vento). (t.) *Es ist ein übel Fahren gegen
die Strömung (den Wind).*

ni. Andar cōntra la eurēint. (em. B.) *Gegen die Strömung fahren.*

S'â mai d'andâ contr' aqua. (l.) *Man muss niemals gegen das Wasser fahren.*

Andê contr' aqua. (piem.) *S. Andê u. s. w.*

No bisogna andar contro la corente. (v.) *S. Il ne faut u. s. w.*

si. Nun si po contra ventu navigari. (s.) *Man kann nicht gegen (den) Wind fahren.*

108. Het vergramt de merrie niet als de hengst slaat. (dt.) *Es stört die Stute nicht, wenn der Hengst schlägt.*

dt. Ten vergramt tmeericken niet, wat thiusken slaet. (avl.) *S. Het vergramt u. s. w.*

fz. Jamais coup de pied de jument ne fit mal à cheval. *Nie that ein Schlag der Stute dem Pferde weh.*

sf. Co-dê-pé d'êgo n'êstroupié jhamâi roussin. (Lgd.) *Schlag der Stute machte nie den Hengst lahm.*

Cop de ped d'êgo n'êstroupiet jamai roussin. (nprv.) *S. Co-dê-pê u. s. w.*

it. Calcio di cavalla non fece mai male a poledro. *Schlag der Stute that nie (dem) Füllen weh.*

mi. Calcin di giumentu 'un fa male a cavallu. (crs.) *Schlag der Stute that dem Hengst nicht weh.*

'Calcio di jumenta nun' ammazzò mai cavallu. (crs.) *Schlag der Stute tödtele niemals den Hengst.*

Calcio di stallone non fa male alla cavalla. (t.) *Schlag des Hengstes that der Stute nicht weh.*

ni. Chignada de caal, A la caala no fa mal. (l. b.) *Schlag des Hengstes that der Stute nicht weh.*

Quand un s' veül ben, un s' ofend nen. (piem.) *Wenn man sich wohl will, beleidigt man sich nicht.*

Peada de manza no mazza cavalo. (v.) *Schlag der Stute schlägt keinen Hengst tott.*

pt. Couces de egoa, amores para rocin. *Schläge der Stute, Liebkosungen für den Hengst.*

O couce da egoa não faz mal ao potro. *Der Schlag der Stute that dem Fohlen nicht weh.*

sp. Coces de yegua, amores para el rocin. *S. Couces u. s. w.*

La coz de la yegua no hace mal al potro. *S. O couce u. s. w.*

409. Er sucht den Esel und sitzt darauf.

Du suchst den Bären und stehst vor ihm.

Ä sücht d'n Èsel unn rittt droff. (thr. R.) *Er md. sucht den Esel und reitet drauf.*

Er reitet auf'n Ross und sucht es. (bair.) od.

Er ruft den Esel und sitzt d'rauf. (schwb. W.)

Dear (*Der*) sucht au da (*auch den*) Esel und reitet drauf. (schwb. W.)

Er sucht das Pferd und reitet darauf. (schwei.)

Hä sittz om Päd un sült et nit. (nrh. K.) *Er pd. sitzt auf dem Pferd und sieht es nicht.*

Hei sitt op et Pêrd en sückt het. (nrh. Kl.)

Er sitzt auf dem Pferd und sucht es.

Gèner sâs am Sadel unt sôt: Ir Lêkt, hud er nêt mê Ruosz gesân? (nrh. S.) *Jener sass im Sattel und sagte: Ihr Leute, habt ihr nicht mein Ross gesehen?*

He sitt upt Perd un soggt darma. (us. B.) *Er sitzt auf dem Pferd und sucht danach.*

He sitt up 't Piird un söcht 'i. (us. M.-Str.) *S. Hei sitt u. s. w.*

He sitt up 't Perd un söcht dernâ. (us. O. J.) *S. He sitt upt u. s. w.*

Hei seekt dat Peerd on rött darop. (ns. Pr.) *S. Er sucht das u. s. w.*

De man zocht naar het paard, eu hij zat er dt. op. *Der Mann suchte nach dem Pferd und sass darauf.*

Hij slacht den boer, die naar zijn ezel zocht, en hij zat er zelf op. *Er gleicht dem Bauer, der nach seinem Esel suchte und selbst drauf sass.*

The butcher look'd for his knife, when he had en. it in his mouth. *Der Fleischer suchte sein Messer, während er es im Munde hatte.*

Ye're like the man that sought his horse, and him on its back. (scho.) *Ihr seid wie der Mann, der sein Pferd suchte und auf seinem Rücken sass.*

Hi sjogt am a Hud an hê-n sallew üüb-t Haad. fs. (A.) *Er sucht nach dem Hute und hat ihn selbst auf dem Kopfe.*

Hi sjoecht am a Sâdel an sat 'arüüb. (F.) *Er sucht nach dem Sattel und sitzt darauf.*

Hi sjukt eed'er di Saadel en set er üp. (S.) *S. Hi sjoecht u. s. w.*

At gaae over Bækken og lede efter Vand. dä. *Über den Bach gehen und nach Wasser suchen.*

Arrepta candela caudalabrum quaeris. **It.**

Il cherche son âne et il est (monté) dessus. *Er fz. sucht seinen Esel und er sitzt darauf.*

sf. As d'aquo de l'autré, qu'ero sus sou azé, et lou cerquavo. (nprv.) *Du bist wie Jener, der auf seinem Esel war und ihn suchte.*

it. Tu fai come colui, che cercava l' asino e vi era sopra. *Du machst es wie Jener, welcher den Esel suchte und drauf war.*

ni. Serchè l'aso e essie a caval. (piem.) *Den Esel suchen und drauf reiten.*

si. Fagher que i cuddu qui quircat su boc ruin qui portat a caddu. (sa. L.) *Es machen wie Jener, der den rothen Ochsen suchte, den er führte.*

410. Man **sucht** Keinen hinter der Thür, wenn man nicht selbst dahinter gesteckt hat.

Man sucht Keinen hinter der Thür (hintern Ofen), man habe denn selbst dahinter gesteckt.

Man sucht Keinen hinter'm Ofen, man sei denn vorher selber dahinter gewesen (wenn man nicht selbst dahinter gesteckt hat).

Es sucht Keiner den Andern im Sack, er habe denn selbst darin gesteckt.

md. Mër söcht kén Ànnern hinter 'n Ouf'n, wennmer nit sálber drhint g'sätz'n ít. (frk. M.) *Man sucht keinen Andern hinter'm Ofen, wenn man nicht selber dahinter gegessen hat.*

Me soüket neimes hinger dem Oewen, vamme ni selwer derhingere seaten heat. (hss.) *Man sucht Niemand hinter dem Ofen, wenn man nicht selber dahinter gegessen hat.*

Ma sücht ken Schelm hinger der Thüre, ma hoat denn salber do hinger gestackt. (schls.) *Man sucht keinen Schelm hinter der Thür, man habe denn selber dahinter gesteckt.*

Kenner sücht d'n Annern henger d'r Där, bann ä net sálwer drhenger gestäckt hát. (thr. R.) *Keiner sucht den Andern hinter der Thür, wenn er nicht selbst dahinter gesteckt hat.*

od. Man suecht Koan hinta'n Ofn, aussa mau is selba dahinta gwen. (bair.) *Man sucht Keinen hinter'm Ofen, ausser man ist selber dahinter gewesen.*

Má' süächt säld'n oân hintá' dá' Diá', wôn má' nid sälwá hint'n g'sdék't is. (ndö.) *Man sucht selten Einen hinter der Thür, wenn man nicht selber dahinter gesteckt hat.*

Es sucht Keiner den Andern hinterm Ofen, er sei denn selbst dahinter gewesen. (schwb. W.)

Es sucht Keiner den Andern im Sack, er sei denn zuvor darin gesteckt. (schwei.)

pd. Me söck't genge henger 'ne Struch, of me hat

selvs derhenger gelegee. (nrh. A.) *Man sucht Keinen hinter dem Strauch, oder man hat selbst dahinter gelegen.*

Me rößt gengen usgene Bösch, of men es selvs dren geweees. (nrh. A.) *Man ruft Keinen aus dem Busch, oder man ist selbst darin gewesen.*

Wä henger d'r Häcke geläge hät, dä söhk och ehne doh. (nrh. D.) *Wer hinter der Hecke gelegen hat, der sucht auch Einen da.*

Éner (Hé) söcht kén' hinnern Aow'n, hé hat denn sülvst daohinner (hinner) sät'n. (ns. A.) *Einer (Er) sucht Keinen hinter dem Ofen, er hat denn selbst dahinter gegessen.*

Man soggt Nüms achtern Abnd, o'r man hett sülf's darachter setn. (ns. B.) *Man sucht Niemand hinterm Ofen, oder man hat selbst dahinter gegessen.*

Man söcht Keinen hindern Ówen, man het er (denn) sülvst hinder esäten. (ns. ha. G. u. G.) *Man sucht Keinen hinter dem Ofen, man hat (denn) selbst dahinter gegessen.*

Man söcht Nüms achtern Aven, mau hett der sülvst achter seeten. (us. hlst.) *S. Man soggt u. s. w.*

Nüms söcht Eenen achter der Döör, stund hee nich sülvst eenmal darvöör. (ns. Hmb.) *Niemand sucht Einen hinter der Thür, stand er nicht selbst einmal davor.*

Man söcht Nemmes achtern Tune, man is sülfes darachter wesen. (ns. L.-D.) *Man sucht Niemand hinter'm Zaune, (oder) man ist selbst dahinter gewesen.*

Man socht Nümms achter'n Afend, wenn man dar sülvst nich säten het. (ns. O. R.) *S. Me soüket u. s. w.*

Me säuket Kennen hinger'n Oowen (hinger der Dööre), me hát selwer derhinger 'seeten. (ns. W.) *Man sucht Keinen hinter dem Ofen (der Thür), (oder) man hat selbst dahinter gegessen.*

Eät säuket Nümms biáne ächtern Oawen, wenn hai selwer noch nit derächter säten hiät. (wstf. A.) *Es sucht Niemand wen hinter'm Ofen, wenn er selbst noch nicht dahinter gegessen hat.*

Me säuket Nümms ächter dem Backuowen, ärr me hiät selwer der ächter säten. (wstf. Mrk.) *Man sucht Niemand hinter dem Backofen, oder man hat selber dahinter gegessen.*

Niemand zoekt een ander in den oven, of hij dt. is er zelf in geweest. *Niemand sucht einen*

Andern im Ofen, oder er ist selbst darin gewesen.

Niemand en soeckt den anderen in den oven. of hy hefter seluer in gewest. (ah.) S. *Niemand u. s. w.*

en. The old woman would never have look'd for her daughter in the oven (in the oven for her daughter), had she (if she had) not been there herself. *Das alte Weib würde nie nach der Tochter im Ofen gesucht haben, wäre (wenn) sie nicht selbst drinnen gewesen (wäre).*

Nae man can seek his marrow i' the kirm sae weel as him that has been in 't himsel. (scho.) *Keiner kann seinen Genossen so gut im Ofen suchen, wie der, welcher selbst darin gewesen ist.*

dä. Den leder ikke gierne bag Døren, som ei selv har staaet der. *Der sucht nicht leicht hinter der Thür, der nicht selbst dort gestanden hat.*

Man søger Ingen bag Døren (Kakkelovnen), naar man ikke selv har været der. *Man sucht Keinen hinter der Thür (dem Ofen), wenn man nicht selbst da gewesen ist.*

Moderen havde ikke ledt efter Datteren i Ovnene, naar hun ikke selv havde været der. *Die Mutter hätte nicht nach der Tochter im Ofen gesucht, wenn sie nicht selbst da gewesen wäre.*

Ingen leder efter en Anden i Sækken, uden han selv har været der før. *Keiner sucht nach einem Andern im Sacke, ausser wenn er selbst vorher da gewesen ist.*

is. Enginn leitara bak ofnsins, sem þar ei hefir verið áðr. *Keiner sucht hinter dem Ofen, der nicht vorher dort gewesen ist.*

sw. Ingen söker en annan bakpå ugnen, som ej sjelf varit där förrut. *Keiner sucht einen Andern hinter dem Ofen, der nicht selbst vorher dort gewesen ist.*

Ingen söker dhen andra baak Ugnen, vthau han haar sielff waret dher förr. *Keiner sucht den Andern hinter dem Ofen, ausser er ist selbst vorher dort gewesen.*

lt. Autumat hoc in me, quod novit peridus in se. (mlt.)

fz. L' ci qu' a stu es för, sét bin comme on fait les câches. (nf. w.) *Der, welcher im Ofen gesteckt hat, weiss wohl, wie man die Backbörnen macht.*

it. Se la madre non fosse mai stata nel forno, n vi cercherebbe la figlia. *Wenn die no*

Mutter nie im Ofen gewesen wäre, würde sie nicht die Tochter dort suchen.

411. Suche, so wirst du finden.

Dé sicht, dé fennt. (mrh. L.) *Wer sucht, md. der findet.*

Wat te der säkst, wirst te fänjden. (mrh. S.) pd. *Was du dir suchst, wirst du finden.*

Die zoekt, die vindt. (vl.) S. *Dé u. s. w.* dt.

Qui quaerit, invenit. It.

Qui bien chace bien trueve. (afz.) *Wer gut fz. sucht, findet gut.*

Ch' til qui cache y treuve. (pic.) *Der, wel- nf. cher sucht, der findet.*

Qui qwire, trouwe. (w.) *Wer sucht, findet.*

Qu eerquo atrobo. (nprv.) S. *Qui qwire u. s. w. sf.*

Chi cerca, trova. S. *Qui qwire u. s. w. it.*

Chi cerca, trova, e chi seguita, piglia. (crs.) mi. *Wer sucht, findet, und wer fortsetzt, nimmt.*

A ch zerca trôva. (rom.) S. *Qui qwire u. s. w.*

Chi cerca, trova, e talor quel che non vorrebbe.

(t.) *Wer sucht, findet, und mitunter das, was er nicht möchte.*

Chi cerca, trova e chi dorme si sogna. (t.) *Wer sucht, findet, und wer schläft, träumt.*

Chi cerca, cata, e chi sernès, el se insaàta. ni.

(l. b.) *Wer sucht, findet, und wer zu sehr wählt, sucht schlecht aus.*

Chi cerca, trœuva, e chi s' incanta, pèrd. (l. m.) *Wer sucht, findet, und wer stehen bleibt, verliert.*

Chi cerca, trœuva (attrœuva). (lig.) S. *Qui qwire u. s. w.*

Chi a serca, a trœuva. (piem.) S. *Qui qwire u. s. w.*

Chi cerca trova e chi dorme s' insonia. (v.) S.

Chi cerca, trova e chi dorme u. s. w.

Chi cerca, cata e chi cerne s' inzavata. (v.) S. *Chi serca, cata u. s. w.*

Chi cerca rognna, rognna trova. (v.) *Wer Krätze sucht, findet Krätze.*

Chi zerca, trova. (v. trst.) S. *Qui qwire u. s. w.*

Chi cerca, gata. (v. trt.) S. *Qui qwire u. s. w.*

Cui cerca trova, cui seguita vinei. (s.) *Wer si. sucht, findet, wer fortführt, gewinnt.*

Qui qwireat incontrat. (sa. L.) S. *Qui qwire u. s. w.*

Qui cerca, troba. (ncat.) S. *Qui qwire u. s. w. lm. Cantă și veî affla. wl.*

412. Wasser im Meere **suchen**.

dt. Hij zou wel zeggen, dat in de zee geen water was. *Er würde sagen, dass in der See kein Wasser wäre.*

Indien men hem naar de rivier stuurde, hij zou geen water vinden. *Wenn man ihn nach dem Flusse wies, er würde kein Wasser finden.*

lt. Aquam in aquis petis.

In mari aquam quaeris.

Nodum in scirpo quaerit.

fz. Il ne saurait trouver de l'eau à la rivière.

Er wüsste kein Wasser im Flusse zu finden.

nf. N'niu trover d'l'aiwe ès Mouë. (w.) *Kein Wasser in der Maas finden.*

Aller qwèri St-Pire à Rome. (w.) *St. Peter in Rom suchen.*

it. E' cerca il nodo al giuoco. *Er sucht den Knoten an der Binse.*

mi. Un trova acqua in mare. (crs.) *Er findet kein Wasser im Meer.*

413. Wer wird im Hundestall Brod **suchen?**

Das heisst Schmeer von der Katze kaufen.

Vom Esel kann man nicht Wolle kaufen (fordern).

pd. Wër söcht Brât in'n Hunnestalle? (ns. ha. G. u. G.) *Wer sucht Brot im Hundestall?*

Wo findt man Brod im Hunnenstall (*Hundestall*)? (ns. hlst.)

De söcht fief Föt up een Schaap. (ns. hlst.) *Der sucht fünf Füße an einem Schafe.*

Find't man ôk Speck in 't Hundenest? (ns. O. J.) *Findet man auch Speck im Hundeneest?*

Me mant niene Wüörste im Rünenstalle sätken. (wstf. Mrk.) *Man muss keine Würste im Hundestalle suchen.*

dt. Men zal geen spek zoeken in het nest van den hond (worsten in den hondenstal). *Man soll keinen Speck im Hundeneste (Würste im Hundestalle) suchen.*

Met den kaaïman hoendereijeren gezocht in een uilen nest. *Mit dem Kaiman Hühner-eier in einem Eulenneste suchen.*

Vijf voeten zoeken, daar er maar vier zijn. *Fünf Füße suchen, wo blos vier sind.*

Zy willen spek zoeken in den hondsneest. (vl.)

Sie wollen Speck suchen im Hundsneest.

Zoek geene drie beenen aan eene kat. (vl.)

Suche nicht drei Beine an einer Katze.

Don't fish for strawberries in the bottom of the en.

sea. Fischt nicht nach Erdbeeren auf dem Grunde der See.

It's ill taking corn frae geese. (scho.) *Schlecht zu nehmen ist Korn von Gänsen.*

Ham fandt nian Spèk uun Hüünjsnèst. (A.) **fs.**

Man findet keinen Speck im Hundsneest.

Kupe Margen fân a Hüünjer, jo mei-s wel

sallew. (A.) *Kaufe Würste von den Hunden, sie mögen sie wohl selbst.*

Man skal ikke lede efter Pølse i Hundehuset **dä.**

(Hundegaard). *Man soll nicht nach Wurst im Hundehause suchen.*

Det er ondt at kiøbe Havre af Gaasen og Pølse

af Hunden. *Es ist übel, Hafer von der Gans und Wurst vom Hunde zu kaufen.*

Ïllt er að fara í geitahús að leita ullar. **Übel is.**

ist's, in den Ziegenstall zu gehen, um Wolle zu suchen.

Man söker intet Korfwen i Hundehwset. **Man sw.**

sucht nicht die Wurst im Hundehause.

Det är ej godt köpa hafre af gåsen. *Est ist*

nicht gut Hafer von der Gans kaufen.

Man får löpa länge efter en vildgås, innan man

hittar en strutsfjäder efter honom. *Man kann lange hinter einer wilden Gans herlaufen, ehe man eine Straussfeder hinter ihr findet.*

Ab asino (Asini) lanam quaerere. **It.**

Chercher midi à quatorze heures. **Mittag um fz.**
vierzehn Uhr suchen.

Demander de la laine à un âne. *Von einem*

Esel Wolle verlangen.

Cacher midi à quatorze heures. (pic. St.-Q.) **nf.**

S. Chercher u. s. v.

Qwer meïneit à quatorze heures. (w. N.) **Mitter-**

nacht um vierzehn Uhr suchen.

Nou cau pas cerqua cinq pès au gat. (Bru.) **sf.**

Man muss nicht fünf Füße an der Katze suchen.

Cerca la gnuc pèr lous annàzis. (Lgd.) **Die**

Nacht in den Wundschränken suchen.

Cerquo miejour à un' houro. (uprv.) **Er sucht**

Mittag um ein Uhr.

Cerquo cinq pez en un mouton. (uprv.) **Er**

sucht fünf Füße an einem Hammel.

Cercar cinque piè al montone. **Fünf Füße it.**

am Hammel suchen.

mi. È quant' a circa cinque pedi a un muntone. (crs.) *Es ist, wie fünf Füsse an einem Hammel suchen.*

È una pazzia quella di circa cinque pedi a un muntone. (crs.) *Es ist das eine Narrheit, fünf Füsse am Hammel zu suchen.*

Cercare le nozze all' ospedale. (crs.) *Die Hochzeit im Spital suchen.*

Cercà e mosche in padula. (crs.) *Die Fliegen im Sumpfe suchen.*

Zarché zenqy rôd in t un càr. (rom.) *Fünf Räder an einem Wagen suchen.*

È come cercar de' fungli in Arno (de' pesci in monte Morello). (t.) *Es ist, wie Pilze in Arno (Fische im Berg Morello) suchen.*

È come cercar cinque ruote nel carro. (t.) *Es ist, wie fünf Räder am Wagen suchen.*

Dall' asino non cercar lana. (t.) *Vom Esel suche nicht Wolle.*

ni. Sercà le pistole ai fra. (l.) *Die Pistolen bei den Mönchen suchen.*

Sercà 'l fred per el let. (l.) *Die Kälte im Bette suchen.*

Serchè sinch roe ant un cher. (piem.) *S. Zarchè u. s. w.*

Serchè sinch pè ant el moton. (piem.) *S. Cercar u. s. w.*

Serchè set roe ant un cher. (piem.) *Sieben Räder an einem Wagen suchen.*

pt. Demandar sete pés ao carneiro. *Sieben Füsse vom Hammel (Widder) verlangen.*

Não busques pão no moíño do cão. *Suche nicht Brot in der Mühle des Hundes.*

Na boca do cão não busques o pão, nem no focinho da cadella a manteiga. *In Maule des Hundes suche nicht das Brot, noch in der Schnauze der Hündin die Butter.*

Buscar agoa em fonte secca. *Wasser im trocknen Brunnen suchen.*

No niño do can no cates lo pan, nem no fucinom da cadella cates la manteyga. (gal.) *In Lager des Hundes suche nicht das Brot, noch suche in der Schnauze der Hündin die Butter.*

sp. Buscáis cinco pies al gato y él no tiene sino quatro. *Du suchst fünf Füsse an der Katze und sie hat nur vier.*

Andar buscando tres pies al gato. *Drei Füsse an der Katze suchen wollen.*

Comprar del lobo carne. *Fleisch vom Wolfe kaufen.*

Buscar cinco pies al gato. (asp.) *Fünf Füsse bei der Katze suchen.*

No pidas al olmo la pera porque no la lleva. (asp.) *Verlange nicht die Birne von der Ulme, weil sie keine trägt.*

414. Die **Sünde** geht süß ein, aber bitter wieder aus.

Sünden kehren lachend ein und weinend aus. Manç sünde kurze fröude hát, nâch der vil langiu rinwe gât. (ad.)

De zonde is zoet in't volbrengen, maar het **dt.** einde is zuur. *Die Sünde ist süß im Vollbringen, aber das Ende ist sauer.*

De sonde is soete int volbrengnen, maer teyndeken is suer. (avl.) *S. De zonde u. s. w.*

Synden kommer med Latter og gaer med **dä.** Graad. *Die Sünde kommt mit Lachen und geht mit Weinen.*

Synd kemur með hlátri, en fer met gráti. **S. is.** *Synden u. s. w.*

Syndi yppest med Laatt og endar med Graat. **uw.** *Die Sünde fängt mit Lachen an und endigt mit Weinen.*

Synden kommer med løjje, men går bort med **sw.** grát. *Die Sünde kommt mit Lachen, aber geht mit Weinen fort.*

415. De eene zonde trekt de andere. (dt.) *Eine Sünde zieht die andere nach sich.*

Dan eine Udygdi avlar dan andre. *Eine Un- uw.* *tugend zeugt die andere.*

Li uns pechiez atire l'autre. (afz.) **fz.**

Un vizio chiama l'altro. (mi. t.) *Ein Laster it.* *ruft das andere.*

T.

416. Es ist leichter **tadeln**, als besser machen.
- Es ist keine Kunst ein Ding tadeln: nachthun that's, wer's könnte!
- pd. Êh' watt wê't'n iss kên Kunst, ãöw'r bâ't'r maok'n datt iss 'n Kunst. (ns. A.) *Einem etwas wissen ist keine Kunst, aber besser machen ist Kunst.*
-
- dt. 't Valt ligter te berispen dan te verbetere. (vl.) *Es fällt leichter zu tadeln, als zu verbessern.*
-
- dä. Kunst er snarere lastet, end lært. *Kunst ist rascher getadelt, als erlernt.*
- is. Hæggra er að finna að, enn gjöra betur. *Leichter ist's zu tadeln, als besser zu machen.*
- nw. Kunsten er lettare lastad en lærd. *Die Kunst ist leichter getadelt, als erlernt.*
- D' er lettare aa lasta en gjera nppatter (gjera Gjerningi betre). *Es ist leichter zu tadeln, als nachzumachen (die Arbeit besser zu machen).*
- sw. Kunsten är lättare lastad än lärd. *S. Kunsten n. s. w.*
-
- cw. Criticar va pli dabot che meglia far. (obl.) *Tadeln geht leichter, als besser machen.*
- it. Facile è criticar, l' arte difficile. *Leicht ist tadeln, schwer die Kunst.*
- ni. Squas tûc se crêden bon de critegà, Ma de fa mèi se trôva scarsità. (l. m.) *Fast Alle glauben sich zum Tadeln fähig, aber zum Bessermachen finden sich Wenige.*
-
417. Wer Andere **tadeln** will, muss selbst ohne Mängel sein.
- od. Wer eines Hinkenden spotten will, muss selbst grad sein. (schwei.)
- pd. We der Düvel banne wel, moss selvs reng sien. (nrh. A.) *Wer den Teufel bannen will, muss selbst rein sein.*
- Wä d'r Dühfel banne welt, moss rehn sen. (nrh. D.) *S. We u. s. w.*
- Cast the beame out of thie owne eye, then thou en. maiest see a mothe in another mans. (aen.) *Wirf den Balken aus deinem eigenen Auge, dann magst du ein Stäubchen in dem eines Andern sehen.*
- He has need o' a clean pow that ca's his neighbour nitty-now. (scho.) *Der muss einen reinen Kopf haben, der seinen Nachbar Lauskopf nennt.*
-
- Han skal være skiær, en Anden vil skielde. **dä.** *Der muss rein sein, (der) einen Andern schelten will.*
- Den skal have rene Fingre, som en Andens Næse vil snyde. *Der muss reine Finger haben, der einem Andern die Nase putzen will.*
- Han skal sjølv vera skir (rein), som vil skjella **nw.** ein annan (reinska dei andre). *Der muss selbst rein sein, der einen Andern schelten (die Andern reinigen) will.*
-
- Qui in alium paratus est dicere, omni culpâ **it.** carere debet.
- Loripedem rectus derideat.
- Tunc alios culpa cum tu sis sine culpa.
- Chi vuol dir degli altri, sia netto di specchio. **it.** (t.) *Wer über die Andern reden will, sei rein als Muster.*
- Chi schernisce lo zoppo, deve esser diritto. (t.) **mi.** *Wer den Lahmen verhöhnt, muss gerade sein.*
- Chi burla lo zoppo, badi d' essere diritto. (t.) *Wer des Lahmen spottet, sehe zu, dass er gerade sei.*
- Prima di minciunà 'u zòp, varda a te sè dret. **ni.** (l. b.) *Ehe du einen Lahmen verspottest, sieh auf dich, ob du gerade bist.*
- Quie biet binu, nou devet narer imbreagu. (sa.) **si.** *Wer Wein trinkt, darf nicht Trunkenbold sagen.*
-

418. Wer **getadelt** sein will, muss freient;
wer gelobt sein will, sterben.

od. Wer will geschimpft sein, muss heirathen.
(schwei.)

Wer will gelobt sein, muss sterben. (schwei.)

pd. De röhmt wesen will, mutt starven, de besnaakt
wesen will, mutt fr'n. (ns. B.) *Wer geröhmt
werden will, muss sterben, wer besprochen
werden will, muss freien.*

De rönt wesen will, möt starven, de besnaekt
wesen will, möt fr'en. (ns. O. J.) *S. De
röhnt u. s. w.*

Wer verachtet werden will, muss heirathen,
und wer gelobt werden will, muss sterben.
(ns. Pr.)

dt. Als men houwet oft sterft, dan condmen van
de liens meest. (avl.) *Wenn man heirathet
oder stirbt, dann schwätzt man am meisten
von den Leuten.*

dä. Ingen er ond för han frier, og god, för han er
dod. *Keiner ist schlimmer, bevor er freit,
und gut, bevor er todt ist.*

is. Engin verður lastaður til fullar, firr ein hann
giftist, og lovaður, firr ein hann er deyður.
(tær.) *Keiner wird gänzlich getadelt, ehe er
heirathet, und gelobt, ehe er todt ist.*

uw. Dei er alle lastade, som skal giftast, og alle
lovade, som er dawle. *Die werden Alle ge-
tadelt, welche heirathen sollen, und Alle ge-
lobt, die todt sind.*

sw. Ingen är ond för än han friar, och ingen god
för än han är död. *S. Ingen er u. s. w.*

Ingen lastas för än han skall gifta sig, och
ingen rosas för än han är död. *Keiner wird
getadelt, bevor er sich verheirathen soll, und
Keiner wird gelobt, bevor er todt ist.*

419. Am jüngsten **Tage** hilft kein Geld
mehr.

Bist du arm oder bist du reich, Am jüngsten
Tag ist Alles gleich.

pd. Am jünksten Middage es en Kautlatt so guet
as 'ne Pistolle. (wstf. Mrk.) *Am jünsten
Tage ist ein Kuhfladen so gut, wie eine Pistole.*

dt. Ten jongsten dag zal goud en slijk Het een
aan 't ander zijn gelijk. *Am jünsten Tage
wird Gold und Schlamm einander gleich sein.*

Een koets vol goude, een kar vol steens, Dat
zal hiernaels als zijn eens. *Eine Kutsche*

*voll Gold, eine Karre voll Steine, das wird
später Alles eins sein.*

A thousand pounds and a bottle of hay, Is all en.
one thing at doom's day. *Eintausend Pfund
und ein Gebund Heu ist ganz eins am Tage
des Gerichts.*

Figues de chat et marc d'argent seront tout ung fz.
au jugement. *Katzenkoth und (eine) Mark
Silbers werden beim Gericht ganz gleich
sein.*

Fien de chien et marc d'argent seront tout un
au jour du jugement. *Hundekoth und (eine)
Mark Silbers werden am Tage des Gerichts
ganz gleich sein.*

Àou jhour d'àou jhujhamën, áítan váoudra la sf.
mérdo cóumo l'arjlën. (Lgd) *Am Tage des
Gerichtes wird der Koth so viel gelten wie's
Geld.*

Al di del giudizio tanto vale el marcheto che'l it.
ducato. (ni. v.) *Am Tage des Gerichtes
gilt der Marcheto so viel wie der Dukaten.*

120. Am jüngsten **Tag** wird offenbar,
Wer hier ein guter Pilgrim war.

Am jüngsten Tage wird geschaut, Was Man-
cher hier für Bier gebraut.

Wenn man auskehrt, wird man finden, was od.
hinter dem Ofen liegt. (schwei.)

Men zal ten jongsten dag wel zien, wie een dt.
goed (wijs) pilgrim is. *Man wird am jünsten
Tage wohl sehen, wer ein guter (weiser)
Pilyer ist.*

When Gabriel blows his horn, then this que-en.
stion will be decided. *Wenn Gabriel sein
Horn bläst, dann wird diese Frage ent-
schieden werden.*

There's a day coming that 'll show wha's
blackest. (scho.) *Es kommt ein Tag, der
zeigen wird, wer am schwärzesten ist.*

Ad partus ovium noseuntur pondera ventrum. It.
En la fin cognoist on le bon et le fin. *Am fz.*

Ende erkennt man den Guten und den Feinen.

A la fin saura-t-on qui a mangé l'art. (afz.)
*Am Ende wird man erfahren, wer (den)
Speck gegessen hat.*

A l'aigneler verra-t-on lesquelles sont prains.
(afz.) *Beim Lammten wird man sehen, welche
chafe trächty sind.*

sf. Au part (pourcera) que s' saura qui èy prenñ.
(Brn.) *Beim Lammen (Ferkeln) wird man wissen, was trüchtig ist.*

A la fin sè sâonpra, câou a manjha lou lar.
(Lgd.) *S. A la fin saura-t-on u. s. w.*

Àou débasta, sè vèzon las cachadâros. (Lgd.)
Beim Absatteln sieht man die gedrückten Stellen.

A la fin s' y sçaubra, qu aura manja lou lard.
(nprv.) *S. A la fin sauru-t-on u. s. w.*

Au desbasta, se vezon las cachaduros. (nprv.)
S. Àou débasta u. s. w.

Au retour de la fiero, se saubra qu és bouen marchand. (nprv.) *Bei der Rückkunft vom Markt wird man erfahren, wer (ein) guter Kaufmann ist.*

it. Al far de' conti ce n'avvederemo. *Bei'm Rechnungsmachen werden wir's gewahr werden.*
Allo senoter de' sacchi (Allo staccar delle tende) ce n'avvederemo. *Beim Schütteln der Säcke (Beim Losmachen der Zelte) werden wir's wahrnehmen.*

mi. A la fen de zogh ns uvdrà. (rom.) *Am Ende des Spieles wird man's sehen.*

A la squerta di capenn us uvdrà quèll ch' ha fatt i bighètt. (rom.) *Beim Wegnehmen des Laubes wird man sehen, was die Seidenwürmer gemacht haben.*

Al levar delle tende si conosee il guadagno.
(t.) *Beim Wegnehmen der Zelte kennt man den Gewinn.*

hu. Al enl del sac se troban las engrunas. (neat.)
In Boden des Sackes findet man die Krümchen.

sp. Al fin se ven las zurrapas. *Am Ende sieht man den Bodensatz.*

421. Aus **Tagen** werden Wochen, aus Monden Jahre.

dt. Elke dag is er één. *Jeden Tag ist einer hin.*

dii. Af Dage blive Uger, af Uger blive Maaneder, af Maaneder blive Aar. *Aus Tagen werden Wochen, aus Wochen werden Monde, aus Monden werden Jahre.*

it. Ogni di passa un di. *Jeden Tag vergeht ein Tag.*
mi. Ogni di ne va un di. (t.) *Jeden Tag geht ein Tag hin.*

ni. Ògn dé passa un dé. (em. B.) *S. Ogni di passa u. s. w.*

Ògn' (Agn) ann passa un ann. (em. B.) *Jedes Jahr vergeht ein Jahr.*

Tutt i di in passa vòn. (em. P.) *Alle Tage vergeht einer.*

Tutt i di a in passa un. (em. R.) *S. Tutt i di in passa u. s. w.*

Tuti ii di ai na passa un. (piem.) *S. Tutt i di in u. s. w.* [passa u. s. w.

Ogni zorno passa un zorno. (v.) *S. Ogni di Ogni anno passa un anno. (v.) S. Ogn' ann u. s. w.*

Ogni die que nde passat una. (sa. L.) *Jeden si. Tag vergeht einer.*

422. De eene dag volgt den anderen; Maar zij gelijken niet op elkanderen. (dt.) *Der eine Tag folgt dem andern, aber sie gleichen nicht einander.*

Sælt lif og sóttlausir dagar fylgjast ei alltið ls. ad. *Glückliches Leben und krankheitlose Tage folgen sich nicht immer.*

Døgri er like lange, men inkje like gode. *Die nw. Tage sind gleich lang, aber nicht gleich gut.*

Ein annan Dag heve eit annat Lag. *Ein and'rer Tag hat eine andre Art.*

Den ena dagen är ej den andra lik. *Der eine sw. Tag ist nicht dem andern gleich.*

Dies quandoque parens, quandoque noverca. It. Les jours se suivent et ne se ressemblent pas. It. *Die Tage folgen sich und gleichen sich nicht.*

Tos les jours ni s' raviset nin. (w.) *Alle Tage nf. gleichen sich nicht.*

Tous les jours n' sont nié égales. (w. M.) *Alle Tage sind nicht gleich.*

Não são todos os dias iguaes. *Nicht sind pt. alle Tage gleich.*

Hum dia melhor, que outro. *Ein Tag (ist) besser, als der andere.*

No son todos los dias iguales. *S. Não u. s. w. sp.*

423. Es ist kein **Tag**, er bringt seinen Abend mit.

Ist der Tag auch noch so lang, dennoch kommt der Abend.

Na tage volget je de nacht. (ad.)

E jët Däch hnot sèinjen Öwent. (mrh. S.) *Ein pd. jeder Tag hat seinen Abend.*

De Dag wil n' Àvend hebben. (ns. O. J.) *Der Tag will einen Abend haben.*

dt. Geen dag, die niet zijn' avond heeft. *Kein Tag, der nicht seinen Abend hat.*

De langste dag heeft ook zijn' avond. *Der längste Tag hat auch seinen Abend.*

en. The longest day must have an end. *Der längste Tag muss ein Ende haben.*

Be the day never so long, At length cometh even-song. *Sei der Tag auch noch so lang, Endlich kommt der Abendsang.*

Be the day weary, be the day long, At length it ringeth to even-song. (n. en.) *Sei der Tag schwer, sei der Tag lang, Endlich läutet's zum Abendsang.*

The longest day has an end. (scho.) *Der längste Tag hat ein Ende.*

dä. Enhver Dag har sin Aften. *Jeder Tag hat seinen Abend.*

Den længste Dag har ogsaa Aften. *Der längste Tag hat auch Abend.*

Dagen er aldrig saa lang, at Aften maa vi jo vente. *Der Tag ist nie so lang, dass wir den Abend nicht ercarten dürften.*

is. Hvöræinn dagr hefir sínn enda. *Jeder Tag hat sein Ende.*

Allir dagar eiga kvöld. *Alle Tage haben Abend.*

nw. Dagen er aldri so lang, dat kjem ei eingong Kvelden. *Der Tag ist nie so lang, dass nicht ein Mal der Abend käme.*

Langt Liv skal og faa Ende. *Langes Leben muss auch ein Ende nehmen.*

sw. Aldrig är dagen så lång, att inte aftonen kommer. *Nie ist der Tag so lang, dass nicht der Abend käme.*

Aldrigh är Dagen så lång, thet kommer ju Qwaller en gång. *S. Dagen er aldri u. s. w.*

fz. Il n' y a point de si long jour que la nuit ne le suive. *Es gibt keinen Tag so lang, dass die Nacht ihm nicht folge.*

Il n' y a si long jour qui ne vienne à la nuit. *Es gibt keinen so langen Tag, der nicht zur Nacht käme.*

Il n' est si grand jour qui ne vienne au vespre, ny temps qui ne preme fin. *Es ist kein so langer Tag, der nicht zur Vesper käme, noch eine Zeit, die nicht ein Ende nähme.*

A chacun jour son vespre. *Jedem Tag seine Vesper.*

nf. I n' y a non si lon jout qui n' vînce à l' nute. (w.) *S. Il n'y a si u. s. w.*

sf. Cale jour a sa nutech. (nprv.) *Jeder Tag hat seine Nacht.*

Non vien di che non venga sera. *Kein Tag it. kommt, wo nicht der Abend käme.*

Non vi è sì lungo giorno, che non lo segua la notte. *S. Il n'y a point u. s. w.*

Tótt i dé us fa sēra. (rom.) *Alle Tage wird's mi. Abend.*

Ogni di vien sera. (t.) *Jeden Tag kommt Abend.*

Ogni zorno vien sera. (v.) *S. Ogni u. s. w. ni.*

Não há dia sem tarde. *Es gibt keinen Tag pt. ohne Abend.*

424. Es kommt Alles an den Tag.

Es kommt Alles an den Tag, was man unterm Schnee verbirgt.

Es ist Nichts so fein gesponnen, Es kommt doch endlich an die Sonnen.

Ez ist ain alt gesprochen bort, recht tuon das sey ain grösser bort, wān es kumbt alles an den tag. (ad.)

Nie wart sō klein gesponnen ez kæm etswem ze sunnen. (ad.)

't Gét nēischt esō rēng gesticht, 't Kempt un md. d' Dächlicht. (nrh. L.) *Es gibt nichts so rein angezettelt, es kommt an's Tageslicht.*

Es ist Nichts so fein gesponnen, es kommt od. doch noch an die Sonne. (bair.)

Es ist kein Faden so rein gesponnen, Er kommt doch endlich an die Sonnen. (schwei.)

So rein ist niid g'spunna, Das niid chund a d' Sunne. (schwei.) *So rein ist Nichts gesponnen, Das nicht kommt an die Sonne.*

Et kid Ales un Däch. (nrh. S.) pd.

Et kid Ales un de San. (nrh. S.) *Es kommt Alles an die Sonn'.*

Ed äsz nāszt esi schin gespanen, Et kid emöl un 't Läch der Sanen. (nrh. S.) *Es ist Nichts so schön gesponnen, Es kommt ein Mal an's Licht der Sonne.*

Et kümmet Olles an den Daag. (ns. W.)

Niets wordt zoo fijn gesponnen, of het komt dt. wel aan den dag (het licht). *Nichts wird so fein gesponnen, es kommt wohl an den Tag (das Licht).*

Het komt weër boven, wat onder de sneeuw verborgen is. *Es kommt wieder herauf, was unter dem Schnee verborgen ist.*

Dat comt al uut, dat men onder den snee bercht. (adt.) *Es kommt Alles heraus, was man unter dem Schnee verbirgt.*

Het breekt al wt, wat onder den snee verborgen is. (alh.) *Alles kommt heraus, was unter dem Schnee verborgen ist.*

- Men vindt gheen werck so heymelick ghesponnen, het en comt wel wt metter sonne. (avl.) *Man findet kein Werk so heimlich gesponnen, es kommt mit der Sonne wohl heraus.*
- en. Ever out cometh evel spome web. (aen.) *Immer heraus kommt übel gesponnen Gewebe.*
- dä. Hvad der skjules i Sneec kommer op i To. *Was da verborgen wird im Schnee, kommt bei Thauwetter heraus.*
- Hvad man skiuler i Sneec, det bares i To. *Was man im Schnee verbirgt, das wird offenbar bei Thauwetter.*
- Det er intet saa skiult i Sneec, det kommer jo op i To. *Es ist nichts so versteckt im Schnee, es kommt doch heraus bei Thauwetter.*
- Thet kommer gerne opp i Thoo, som man fiæler i Snoo. (adä.) *Das kommt gern bei Thauwetter heraus, was man im Schnee verbirgt.*
- is. Hvað nóttin byrgir, auglýsir eptirkomandi dagr. *Was die Nacht verbirgt, offenbart der nachkommende Tag.*
- sw. Det som gjómmes i snó, kommer upp i tí. *Das was im Schnee verborgen wird, kommt heraus bei Thauwetter.*
- Tíjd ópnar alt. *Zeit offenbart Alles.*
- Det man gjómmur i snó, kommer igen i tí. *Was man im Schnee verbirgt, kommt wieder im Thauwetter.*
- Thz kombir ok op vðther snio fiælas. (asw.) *Das kommt auch heraus, was unter dem Schnee verborgen wird.*
- H. Tempus omnia revelat.
- Sub nive quod tegitur, dum nix perit, immetur. (mlt.)
- Rem, quam (quam) nix celat, pulsa nive (nive) terra revelat (revelat. (mlt.))
- cw. Nuot ei schi zupan, che vegn bucc palesau. (obl.) *Nichts ist so verborgen, dass es nicht offenbar werde.*
- Nagin Filven schi fin filau C'el vegnig bucc a I'gisch manau. (obl.) *Kein Faden so fein gesponnen, dass er nicht un's Licht gebracht werde.*
- fz. Ce qui se fait de nuit paraît au grand jour. *Was bei Nacht gethan wird, erscheint am Tage.*
- Il n'y a chose tant soit celée Que le temps ne rende avérée. *Es gibt keine so verborgene Sache, dass die Zeit sie nicht offenbar machte.*
- L'en ne peut rien faire soubz terre qui ne soit sçeu dessus. (afz.) *Man kann unter der Erde Nichts thun, was auf ihr nicht bekannt würde.*
- On n'tape mâie ine pire ès l'aiwe, qu'elle ni nf. r'vinse à jou. (w.) *Man wirft keinen Stein in's Wasser, der nicht wieder an den Tag käme.*
- Quel che si fa di notte, appar di giorno. S. it. *Ce qui u. s. v.*
- Quel che si fa allo scuro, appare al sole. *Was man im Finstern thut, erscheint in der Sonne.*
- Non fu mai liscia di notte, che non aseingasse di giorno. *Nie wurde des Nachts Wäsche gewaschen, die nicht am Tage getrocknet worden wäre.*
- Non fu mai cosa sotto terra, che non venisse sopra. *Es gab nie etwas unter der Erde, was nicht heraufgekommen wäre.*
- La neve si strugge, e l'immondezza si scoprono. *Der Schnee schmilzt und die Unreinigkeiten werden sichtbar.*
- Quel che si fa all' oscuro, apparisce al sole. (t.) mi. *S. Quel che si fa allo u. s. v.*
- Non fu fatta mai, tanto liscia di notte, che non si risapesse di giorno. (t.) *Niemals wurde Nachts so viel Wäsche gewaschen, dass man es am Tage nicht erfahren hätte.*
- Non si fa cosa sotto terra, che non si sappia sopra terra. (t.) *Man thut Nichts unter der Erde, was man auf der Erde nicht wüsste.*
- La neve si strugge, e lo stronzolo si scopre. (t.) *Der Schnee schmilzt und der Koth wird sichtbar.*
- A lu squagghià de la neve parinc le stronzere. si. (ap. B.) *Beim Weggehen des Schnee's erscheinen die Kothhaufen.*
- Allu squajare de la nie parent li strunzi. (ap. L.) *S. A lu u. s. v.*
- Non c'è 'nganno che non se scopra, ne trademiento che non venga a la luce. (mpl.) *Es gibt keinen Betrug, der nicht entdeckt würde, noch Verrath, der nicht un's Licht käme.*
- Ammuccia, ammuccia, chi tuttu pari. (s.) *Verbirg, verbirg, Alles kommt heraus.*
- Lu celu e la terra l' ha juratu, Non si fa cosa ca un s' ha saputa. (s. C.) *Der Himmel und die Erde haben's geschworen, es geschieht Nichts, was man nicht wüsste.*
- Cum su tempus s' iscobiat ogni cosa. (sa.) *Mit der Zeit wird Alles entdeckt.*
- Niente si faghèt qui non benit a s' ischire. (sa. L.) *Nichts geschieht, was man nicht erführe.*

Nou si euat peccadu qui su tempus non re-
velat. (sa. l.) *Kein Vergehen verbirgt sich,*
das die Zeit es nicht offenbarte.

lm. No hiã cosa encoberta, que prompte ó tart no
sia descuberta. (val.) *Es gibt kein verborgen*
Ding, das früh oder spät nicht entdeckt
würde.

pt. Não ha secreto, que tarde ou cedo não seja
descuberto. *Es gibt kein Geheimniß, das*
nicht spät oder früh entdeckt würde.

sp. No hay secreto que tarde ó temprano no sea
descubierto. *S. Não ha u. s. v.*

Lo que de noche se hace de día parece. *S.*
Ce qui u. s. v.

425. Es wird **Tag**, wenn auch der Hahn
nicht kräht.

dt. Hoewel men den haan niet hoorde kraaijen,
zal het toch wel dag worden. *Wenn man*
auch den Hahn nicht krähen hörte, wird
es doch wohl Tag werden.

dä. Det bliver vel Dag, om end Hanen ei galer.
Es wird wohl Tag, wenn auch der Hahn
nicht kräht.

Dagen kommer vel, om end Hanen ikke galer.
Der Tag kommt wohl, wenn auch der Hahn
nicht kräht.

nw. Dat kjem Dag, um inkje Hanen gjel.

Dat kjem Dag, um inkje Klokka sker. *Es*
kommt (der) Tag, auch wenn die Glocke
nicht schlägt.

sw. Dagen kommer väl, om också inte tuppen gal.
S. Dagen u. s. v.

Dagen kommer fulle, fast Haanan intet gaal.
Der Tag kommt sicherlich, obschon der
Hahn nicht kräht.

fz. Coq chante ou non, viendra le jour. *Singe*
der Hahn oder nicht, der Tag wird kommen.
Si ja ne chante le coq, si vient le jour. (afz.)
Wenn auch der Hahn nicht kräht, doch
kommt der Tag.

Quoy que fol tarde Jour ne tarde. (afz.)
Zögert auch der Narr, der Tag zögert nicht.

sf. Ben que lou gam nou cante pas, lou temps non
perde pas un pas. (nprv.) *Wenn auch der*
Hahn nicht kräht, die Zeit verliert keinen
Schritt.

it. Con gallo e senza gallo, Dio fa giorno. *Mit*
Huhn und ohne Hahn macht Gott Tag.

Auca senza che caute 'l gal, el Signur el fa ni.
ègu de. (l. b.) *Auch ohne dass der Hahn*
kräht, macht der Herr jeden Tag.

O con gallo o senza gallo si fa sempre giorno. **si.**
(npl.) *Mit Hahn oder ohne Hahn wird*
immer Tag.

Cu gaddu e senza gaddu Diu fa jornu. (s.)
S. Con gallo u. s. v.

426. Der **tanzt** gern, der zwischen Dor-
nen tanzt.

Hij heeft wel lust tot soppen, die zijn brood **dt.**
in de goot (de mosterd) doopt. *Der hat wohl*
Lust zu tunken, der sein Brot in die Gasse
(den Senf) taucht.

Hij heeft het schapenvleesch wel lief (Hij moet
wel gaarne schapenvleesch eten), die zijn
brood met de wol spreidt (in de pake doopt).
Der hat das Schaffleisch wohl gern (Der
muß wohl gerne Schaf-Fleisch essen), der
sein Brot mit der Wolle reibt (in die Pocke
taucht).

Hij is begaan op vleesch, die paddenvleesch
koopt. *Der ist erpicht auf Fleisch, der*
Krötenfleisch kauft.

Hij moet wat groens lusten, die om peterselie
naar den Bosch gaat. *Den muss nach was*
Grünem gelüsten, der um Petersilie nach
dem Busch geht.

They love dancing well, that dance amid thorns. **en.**
Die lieben Tanzen sehr, die zwischen Dornen
tanzen.

He loves mutton (sheep's flesh) well, that dips
(wets) his bread in the wool. *Der isst gern*
Hammel- (Schaf-)Fleisch, der sein Brot in
die Wolle taucht.

He loves roast-meat well, that licks the spit.
Der isst gern Braten, der den Spiess ab-
leckt.

He loves bacon well that licks the swine-sty-
door. *Der isst gern Speck, der die Thür*
zum Schweinstall leckt.

He needs a bird that gives a groat for an owl.
Der braucht einen Vogel, der einen Groschen
für eine Eule gibt.

He lo'd mutton weel that lick'd where the ewie
lay. (scho.) *Der ass gern Hammelfleisch,*
welcher leckte, wo das Mutterschaf lag.

De mäi häll Braahs, dir'e Pomm släcket. (M.) **fs.**
Der mag gern Braten, der die Pfanne leckt.

sw. Den är förwetten på fårskt, som går åt skogen at åta sniglar. *Der ist versessen auf Frisches, der in den Wald geht, um Erdschnecken zu essen.*

127. Er zijn geene ergere dooven, dan die niet hooren willen. (dt.) *Es gibt keine ärgeren Tauben, als die nicht hören wollen.*

en. There's nane sae deaf as them that winna hear. (scho.) *Es gibt Niemand so taub, wie die, welche nicht hören wollen.*

dä. Ingen er mere döv, end den, som ikke vil hore. *Keiner ist tauber, als der, welcher nicht hören will.*

sw. Ingen är så döv som den ej vill höra. *Keiner ist so taub wie der, welcher nicht hören will.*

fz. Il n'y a pire sourd que celui qui ne veut pas entendre. *Es gibt keinen schlimmern Tauben, als den, welcher nicht hören will.*

Il n'est point de pire sourd que celui qui feint le lourd. *Es gibt keinen schlimmern Tauben, als den, welcher den Schererfülligen spielt.*

N'est si mal sourd comme cil qui ne veut ouïr goutte. (afz.) *Es gibt keinen so schlimmen Tauben wie den, der gar Nichts hören will.*

sf. Et nou y a de piré sourd, Quaquet que hé lou lourd. (Gsc.) *S. Il n'est point de pire u. s. w.*

Non l'y a tau marrit sourd, qu' aqueou que non vou pas auzir. (nprv.) *S. Il n'y a u. s. w.*

it. È un cattivo sordo quello che non vuole intendere. *Ein schlimmer Tauber ist der, welcher nicht hören will.*

mi. U più gattivu sordu è quellu ch' un bole sente. (crs. s.) *Der schlimmste Taube ist der, welcher nicht hören will.*

L' è un gran cativ sord quèll ch' au vò capi. (rom.) *Das ist ein sehr schwer Tauber, der nicht verstehen will.*

È mal sordo chi non vuol sentire. (t.) *Schwer taub ist, wer nicht hören will.*

Egli è mal sordo quel che non vuole udire. (t.) *Der ist schwer taub, der nicht hören will.*

ni. L'è un brutt sord quèll ch'èn vól sintir. (em. R.) *S. È un cattivo u. s. w.*

Nô gh' è pesg sord, de chi nô voeur intend. (l. m.) *S. Il n'y a u. s. w.*

Quel che no vör capi l' è 'l püssè sord. (l. m.)

Der, so nicht hören will, ist der schlimmste Taube.

El più tristo sordo xe quel che non vol intendere. (v.) *S. U più u. s. w.*

Nun e' è ehin surdu di eui nun voli sentiri. si. (s.) *Es gibt keinen Tauber, als den, welcher nicht hören will.*

No hi ha pitjor sord que aquell que no vol oïr. (neat.) *S. Il n'y a u. s. w.*

No hià pitjor sord, quel qui no vol oïr. (val.) *S. Il n' y a u. s. w.*

Não ha peor surdo, que o que não quer ouvir. pt. *S. Il n' y a u. s. w.*

No hay peor sordo que el que no quiere oïr. sp. *S. Il n' y a u. s. w.*

428. Die gebratenen Tauben fliegen einem nicht in's Maul.

Gebratene Tauben (Hühner) kommen Keinem in den Mund geflogen.

Die gebraten Tuben fliegen eim nicht ins Mul. (ad.)

A gebroutana Daub fliecht enn niit ins Maul. md. (irk. H. S.) *Eine gebratene Taube fliegt einem nicht in's Maul.*

Warde' bis das d' gebröden Dauwen èngem an de Mout geflue' kommen. (nrh. L.) *Warten, bis die gebratenen Tauben einem in den Mund geflogen kommen.*

Er wartet, bis ihm die gebratenen Vögel in's od. Maul fliegen. (bair.)

Es fliegen einem keine gebratenen Tauben ins Maul. (schwei.)

Hest gment, du chömmest gad säga: Täller, so heiest e Worst. (schwei. A.) *Hast gemeint, du könntest nur sagen: Teller, so habest du eine Wurst.*

Di proddnan Taubn fliaqn Niam in's Maul. (st.) *Die gebratenen Tauben fliegen Niemandem in's Maul.*

Gebrone Duvve kommen enge net egen Mull pd. geflooge. (nrh. A.) *Gebratene Tauben kommen einem nicht in's Maul geflogen.*

De gebrödän Douwe (Fänkich) (Kletite) fläje néd än der Laft eräm. (nrh. S.) *Die gebratenen Tauben (Pfannkuchen) (Kolatschen) fliegen nicht in der Luft herum.*

Et falen nichen Krape fum Hèmel eruof. (nrh. S.) *Es fallen keine Krapfen vom Himmel herab.*

- dt.** De gebraden duiven (ganzen) (snippen) (patrijzen) (leenwerikken) komen u niet in den mond vliegen. *Die gebratenen Tauben (Gänse) (Schnepfen) (Rebhühner) (Lerchen) kommen euch nicht in den Mund geflogen.*
- Gebraaden hazen loopen den slaper niet in den mond. *Gebratene Hasen laufen dem Schläfer nicht in den Mund.*
- Gebraden duiven vliegen niet in de lucht. (vl.) *Gebratene Tauben fliegen nicht in der Luft.*
- Gebraden patrysen komen niemand in den mond vliegen. (vl.) *Gebratene Rebhühner kommen Niemand in den Mund fliegen.*
- en.** You may gape long enough, ere a bird fall in your mouth. *Ihr mögt lange genug den Mund aufsperrn, eh' euch ein Vogel hineinfällt.*
- Ye may gape lang enough ere a bird flce in your mou'. (scho.) *Ihr könnt lange genug den Mund aufsperrn, ehe euch ein Vogel hineinliegt.*
- fs.** A bråset Dütten kem eg um a Müüs fle-n. (A.) *Die gebratenen Tauben kommen nicht in den Mund geflogen.*
- Braad'et Dütten flö ek sallew di Müd' iin. (S.) *Gebratene Tauben fliegen nicht selbst in den Mund.*
- — —
- dä.** Stegte Duer flyve Ingen i Munden. *Gebratene Tauben fliegen Keinem in den Mund.*
- Man skal længe gabe, før der flyve En stegte Duer i Munden. *Man soll lange gaffen, ehe einem gebratene Tauben in den Mund fliegen.*
- Forthi ær Arbeyde got, at Gotz rægner eij i Mwndh. (adä.) *Dazu ist Arbeit gut, weil Gutes nicht in den Mund regnet.*
- is.** Engum flýgr sofundí steikt gæs í munni. *Keinen fliegt in Schlaf eine gebratene Gans in den Mund.*
- Þú bíðr þess steikt hena flýgr í munni þér. *Du erwartest, dass das gebratene Huhn dir in den Mund fliege.*
- nw.** Dat kjem inkje steikte Fuglar fljgande i Munnun. *Es kommen nicht gebratene Vögel in den Mund geflogen.*
- sw.** Inga steckta Starar flyga enom i munnun. *Es fliegen Einem keine gebratene Staare in den Mund.*
- Det flyga inga stekta sparfvar i halsen. *Es fliegen keine gebratene Sperlinge in den Mund.*
- For thy ær ærwoðhe got at godz rægner ey j mwn. (asw.) *S. Forthi u. s. w.*
- Non tibi per ventos assa columba venit. **It.**
Fici cadunt in os comedentis.
Re labor est dulcis, quia (quia) non pluit usus (vsus) hircleis (hyuleis). (mlt.)
Utschals barsai sgolan niglit en boeca. (obl.) **ew.**
Gebratene Vögel fliegen Keinem in den Mund.
Cum far muut, sgolan bucc' utschals barsai en bueca. (obl.) *Mit Nichtsthun fliegen nicht gebratene Vögel in den Mund.*
- Il attend que les alouettes lui tombent toutes fz. rôties dans le bec. *Er wartet, dass die Lerchen ihm gebraten in den Schnabel fallen.*
Les alouettes rôties ne se trouvent pas sur les haies. *Die gebratenen Lerchen werden nicht auf den Hecken gefunden.*
Les alouettes luy tomberont toutes rôties dans la bouche. *Die Lerchen werden ihm gebraten in den Mund fallen.*
- Ratinde qui les alouettes vis toumессe totès nf. rosteies. (w.) *Warten, dass euch die Lerchen gebraten herunter fallen.*
- Aspetta a bocca aperta le lasagne.*) *Er wartet it. mit offenem Munde auf die Nudeln.*
- Non attendere i maccheroni in bocca. *Wartet nicht darauf, dass die Maccheroni in den Mund fallen.*
- Egli aspetta che venga la manna dal cielo. *Er wartet, dass das Manna vom Himmel falle.*
- I fichi e i lonzi un cascanu da u celu. (ers.) **mi.**
Die Feigen und die Nudeln fallen nicht vom Himmel.
- Casca propio er cacio in su li maccheroni. (R.)
Der Käse fällt gerade auf die Maccheroni.
- Asptèr i macaron in bocca. (rom.) *Die Maccheroni im Mund erwarten.*
- Aspettare a bocca aperta le lasagne. (t.) *Mit offenem Munde auf die Nudeln warten.*
- Aspettare che le lasagne piovano altrui in bocca (gola). (t.) *Warten, dass die Nudeln Anderer in den Mund (Hals) regnen.*
- Cascar al furnai in t' i macaron. (em. B.) **Der ni.**
Käse fällt auf die Maccheroni.
- Aspetè eh' le lasagne (ii macaron) av casco an boca. (piem.) *Warten, dass die Nudeln (Maccheroni) in den Mund fallen.*
- Maccarone, sautame 'n canna. (npl.) **Macca-si.**
roni, spring' mir in's Maul.
- Ispectare sa manna a bucca abberta. (sa.) **Die**
Manna mit offenem Munde erwarten.

*) Lasagne, breite, flache Nudeln.

429. Den **Teufel** jagt man hinaus, der Satan kommt wieder herein.
 Er schlägt einen Esel heraus und zehn hinein.
 Schlegstu einen Teuffel heraus, so soltu jr zehen wider hinnein schlagen. (ad.)
 od. Wenn man einen Teufel herausschlägt, so schlägt man zehen herein. (schwei.)
 Me schloht ehnder zwe Duffle-n-yne, gäb eine-nuse. (schwei. S.) *Man schlägt eher zwei Teufel hinein, bevor einen heraus.*
 pd. He hett sick bekährt van'n Düwel ton Satan. (ns. O.) *Er hat sich bekehrt vom Teufel zum Satan.*
 Einen Teufel treibt man aus, zehn treibt man ein. (ns. Pr.)
-
- dt. Slaat men er één duivel uit, men slaat er wel tien weder in. *Schlägt man einen Teufel heraus, man schlägt ihrer wohl zehn wieder hinein.*
-
- nw. Dar ein slær ein Djevel ut, dar slær ein tri inn-atter. *Wo man einen Teufel hinaus-schlägt, da schlägt man dreie wieder hinein.*
-
- it. S'el n'è al diavol l'è so fiocul. (ni. em. P.)
Wenn's nicht der Teufel ist, so ist's sein Sohn.
- ni. Dal dièvel a sò fiól a gh' è pòca differènza. (em. R.) *Zwischen dem Teufel und seinem Sohn ist wenig Unterschied.*
- si. Mortu est su diaulu, et naschido est su fizo. (sa.) *Gestorben ist der Teufel und geboren ist sein Sohn.*
- pt. Hum roim' se nos vai da porta, outro vem, que nos consola. *Wenn uns ein Böser aus der Thür geht, kommt ein anderer, der uns tröstet.*
- sp. Un ruin ido, otro venido. *Ein Böser fort, (ein) anderer gekommen.*

430. Der **Teufel** ist alt.

- fz. Si l' diale est pus malin, c'est qu'il est pus vi. (nf. w.) *Ist der Teufel pfliffiger, so ist's, weil er älter ist.*
 it. U diale ne sa, eppò ne sa, perch' è becchiu. (mi. crs.) *Der Teufel ist klug und zwar ist er klug, weil er alt ist.*
 ✓ mi. Il diavolo è cattivo, perch' egli è vecchio. (t.) *Der Teufel ist schlimm, weil er alt ist.*

- El diaol el ne sa tante, perchè l' è vèc. (l.) ni.
Der Teufel weiss so viel, weil er alt ist.
 El diavo a l'è cativ, perchè a l'è vej. (piem.)
 S. *Il diavolo u. s. w.*
 El diavolo (ghe ne) sà assae perchè l' è vechio. (v.) *Der Teufel weiss sehr viel, weil er alt ist.*
 Il demonio assai sa, perchè è vecchio. (npl.) si.
 S. *El diavolo u. s. w.*

431. Der **Teufel** ist nicht so schwarz, als man ihn malt.
 Der Deiwel as nèt esö schwärz, ewë ên e molt. md. (mrh. L.)
 De Düwel is so swart nich, as man em afmalt. pd. (ns. B.) *Der Teufel ist so schwarz nicht, wie man ihn abmalt.*
 De Düwel is sau swart nich, as he 'mâket werd. (ns. ha. G. u. G.) *Der Teufel ist nicht so schwarz, wie er gemacht wird.*
-
- De duivel is zoo zwart niet, als hij wel ge-dt. schilderd wordt. *Der Teufel ist so schwarz nicht, wie er wohl gemalt wird.*
 De koc is nooit zoo bont, als zij wel geschilderd wordt. *Die Kuh ist niemals so bunt, wie sie wohl gemalt wird.*
 The lion 's not half so fierce as he is painted. en. *Der Löwe ist nicht halb so wild, wie er gemalt wird.*
 The very deil is no sac ill as he 's ca'd. (scho.) *Der Teufel selbst ist nicht so schlimm, wie er genannt wird.*
 The deil 's nae wour than he's ca'd. (scho.) *Der Teufel ist nicht schlimmer, als er genannt wird.*

- Fanden er aldrig saa sort, som man maler ham. dä. *Der Teufel ist nie so schwarz, wie man ihn malt.*
 Man siger Ulven storre, end han er. *Man schildert den Wolf grösser, als er ist.*
 Eingin ger at mala fjandan svartari enn hann is. er. (fiær.) *Keiner soll den Teufel schwärzer malen, als er ist.*

- Le diable n'est pas si noir qu'on le fait. Der fz. *Teufel ist nicht so schwarz, wie nun ihn macht.*
 On erie toujours le loup plus grand qu'il n'est. *Man schreit den Wolf immer grösser aus, als er ist.*

Li leus n'est mie si grant cum l'um l'eserie.
(afz.) *Der Wolf ist niemals so gross, wie man ihn ausschreit.*

it. Il diavolo non è così brutto come lo dipingono.
Der Teufel ist nicht so hässlich, wie sie ihn malen.

Chi il diavolo ha veduto davvero, Con meno corna il vide e meno nero. *Wer den Teufel wirklich gesehen hat, der hat ihn weniger schwarz und mit geringeren Hörnern gesehen.*

mi. E gèvul un è acésè brótt cum us dpenz. (rom.)
Der Teufel ist nicht so hässlich, wie man ihn malt.

Il diavolo non è brutto quanto (com' e) si dipinge. (t.) *S. E gèvul u. s. w.*

Non bisogna fare (farsi) il diavolo più nero che non è. (t.) *Man muss (sich) den Teufel nicht schwärzer machen, als er ist.*

ni. Al diavol n' è quésè brútt emod al se dpenz. (em. B.) *S. E gèvul u. s. w.*

An è pò tant brútt al diavl quant al s' dpinz vè. (em. B.) *S. E gèvul u. s. w.*

El diávol n' è mai brútt emè j' al fán. (em. P.)
Der Teufel ist nie (so) hässlich, wie sie ihn machen.

Al dièvel a n' è brutt, cómm' èl dipínžen. (em. R.) *S. Il diavolo non è così u. s. w.*

Il diaul nol è mai come che lu fásin. (frl.) *Der Teufel ist nie, wie sie ihn machen.*

El diaol no l'è esé brót come i la fa. (l.) *Der Teufel ist nicht so hässlich, wie sie ihn machen.*

El diavol nò l'è mai brüt come l' picciüren. (l. m.) *Der Teufel ist nie so hässlich, wie sie ihn malen.*

O diao o n' è tanto brúttò, comme o fan. (lig.)
S. El diaol u. s. w.

El diavo a f'è nen tant brut com a lo fan. (piem.) *S. El diaol u. s. w.*

La desgrassia a sarà nen tan grossa com a smia. (piem.) *Das Unglück wird nicht so gross sein, wie es scheint.*

Il diavolo no xe cussì brutto come che i lo fa. (v.) *S. El diaol u. s. w.*

El diavolo no l' xe po tanto brutto come che i lo fa. (v. trst.) *S. El diaol u. s. w.*

si. Lu diavulu nun è tantu bruttu, quantu si pinci. (s.) *S. E gèvul u. s. w.*

Su dimoniù non est gasi nieddu comente lu pintant. (sa.) *S. Il diavolo non è così u. s. w.*

Su peccadu de s' iscandalu est plus mannu de su quí si fagher. (sa.) *Die Sünde des Gerüchts ist grösser, als die, welche begangen wird.*

Não he o diabo tão feio como o pintão. *S. Il pt. diavolo non è così u. s. w.*

No es tan brauo el leon, como lo pintan. (asp.) *sp. Der Löwe ist nicht so wild, wie sie ihn malen.*

432. Der **Teufel** stelle sich wie er will, immer ragen ihm die Füsse hervor.

Der Tenfel stelle sich wie er wolle, es ragt ihm der Pferdelauf hervor.

Der Teuffel stelle sich, wie er wolle, so regen jm doch die füsse herfür. (ad.)

Der Teufel mag sich stellen wie er will, so kann od. er doch die Füsse nicht verbergen. (schwei.)

Fanden ma austille sig, som han vil — man dä. kjender ham dog paa Fodderne. *Der Teufel mag sich stellen, wie er will — man kennt ihn doch an den Füssen.*

Fanden stille sig an, som han vil, saa robe dog Kloerne ham. *Der Teufel stelle sich, wie er will, so verrathen ihn doch die Krallen.*

Le diable ne saurait renier sa nature. *Der fz. Teufel kann seine Natur nicht verläugnen.*

On diale, tot diale qu'il est, n'sàrent caché ses nf. coïnes. (w.) *So sehr Teufel der Teufel auch sei, seine Hörner kann er nicht verbergen.*

433. 's Tüfels Mähl wird zu Chrüsch. (od. schwei.) *Des Teufels Mehl wird zu Grüsch.*

Het meel van den duivel gaat heel in gruis **dt.** weg. *Das Mehl des Teufels geht ganz als Grüsch weg.*

The devils meal is half bran. *Des Teufels eu. Mehl ist halb Kleie.*

La farina del Diavol va in brenn. (ld. U.-E.) **cw.** *Das Mehl des Teufels wird zu Kleie.*

Raubá dilg Giavel va en Criscas. (obl.) *Gut des Teufels wird zu Grüsch.*

La farine du diable n'est que bran. *Das Mehl fz. des Teufels ist lauter Kleie.*

La monnaye du diable est des feuilles de chêne. *Die Münze des Teufels sind Eichenblätter.*

La farena de gèvul la va tóttá in remul. (mi. it. rom.) *S. Het meel u. s. w.*

La farina del diavolo va tutta in crusca. (u.) **mi.** *S. Het meel u. s. w.*

- ni. La fareina dèl diavel va tütta in rémel (ramel).
(em. B.) *S. Het meel u. s. w.*
- La farén'na dal diävol va tutta in romol.
(em. P.) *S. Het meel u. s. w.*
- La faréna dal diävel la va tutta in rémel.
(em. R.) *S. Het meel u. s. w.*
- La farine dal diaul e' va in semule. (frl.)
- La farina del Diavol la va in crusca. (l. m.)
- A faënn-a do diao a va tütta in bremmo. (lig.)
S. Het meel u. s. w.
- La farina del diavo a va tuta an bren. (piem.)
S. Het meel u. s. w.
- La farina del diavolo va tuta in crusca. (v.)
S. Het meel u. s. w.
- La farina del diavolo va tuta in semola. (v. trst.)
S. Het meel u. s. w.
- si. Farina di diavulu va tutta in crusca. (s.)
Teufelmehl wird ganz zu Grösch.

434. Je mehr der **Teufel** hat, je mehr will er haben.
- md. Wät der Deiwel më huot, wät e më welt lun.
(nrh. L.)
- pd. Wie der Düvel mieh hat, wie he mieh welt han.
(nrh. A.)
- Jê mër de Düwel het, jê mër wil he hem. (us. ha. G. u. G.)
- Jê mër men den Düwel biät, jê mër wil he hem. (ns. ha. G. u. G.) *Je mehr man dem Teufel bietet, je mehr will er haben.*
- Je mehr dat de Düwel hett, je mehr will he hebben. (ns. ofs.)
- Je meer de Duiwel hiät, je meer well 'e häwven. (wstf. A.)
- Jo mär de Düwel hiät, jo mär as hai begiärt.
(wstf. Mrk.) *Je mehr der Teufel hat, je mehr er begehrt.*
- dt. Hoe meer men den duivel biedt, hoe meer hij hebben wil. *S. Jê mër men u. s. w.*
- ffz. Plus a le diable, plus veut avoir. (afz.)
- nf. Pus a l'diale, pus' vout-i avou. (w.)
- sf. Doummâi lou diäblë a, doummâi voundrië avë.
(Lgd.) *Je mehr der Teufel hat, je mehr möchte er haben.*
- Au mai lou Diable a, au mai vourié aver. (uprv.)
S. Doummâi u. s. w.
- lm. La mar com mëš tç, mëš brama. (ncat.) *Je mehr das Meer hat, je mehr wünscht es.*

435. Man muss dem **Teufel** ein Kerzchen aufstecken.
- Man muss dem Teufel zwei Lichter anbrennen.
- Dem Teufel muss man zwei Kerzen aufstecken, dass er uns ungeschoren lasse.
- Wer den Teufel zum Freunde haben will, der zündet ihm eine Fackel an.
- Dem Teufel muss man bisweilen auch einen Maien stecken.
- Wenns net annerscht gieht, muss mer zum Teufel md. ah Vetter sahn. (Hrz.) *Wenn's nicht anders geht, muss man zum Teufel auch Vetter sagen.*
- Mə' muəs ə' diəmäl 'n Teufəl ä' ə' Kérzəl auf-od. stéckə'. (bair. O.-L.) *Man muss bisweilen dem Teufel auch ein Kerzchen aufstecken.*
- Me moss de Gekke Ūhm hesche. (nrh. A.) *Man pd. muss den Narren Oheim nennen.*
- Man muss dem lieben Gott ein, dem Teufel zwei Lichter anstecken. (ns. Pr.)

- Den duivel eene kaars ontsteken. *Dem Teufel dt. eine Kerze anstecken.*
- Dat is eene kaars voor den duivel. *Das ist eine Kerze für den Teufel.*
- Men moet den Duyuel atemit een keerse op steecken. (ah.) *Man muss den Teufel dann und wann eine Kerze aufstecken.*
- It's sometimes good to hold a candle to the devil. *Es ist bisweilen gut, dem Teufel ein Licht zu halten.*
- Heiðraðn skálkinu, svo hann skaði þig ekki. *is. Ehre den Schalk, so schadet er dir nicht.*

- Corvi lusciniis honoratiores. **It.**
- Il faut savoir mettre une chandelle devant le ffz. diable. *Man muss ein Licht vor den Teufel zu stellen wissen.*
- Brüler une chandelle au diable. *Dem Teufel ein Licht anbrennen.*
- I fät quéqu' feies mette ine chandelle à diale. **nf.**
(w.) *Man muss dem Teufel bisweilen ein Licht aufstecken.*
- Accendi le candele ai santi e al diavolo. (mi. t.) **it.**
Zünde die Lichter für die Heiligen und den Teufel an.
- Impessa na candela ai sanc e n' altra al diaol. **ni.**
(l. b.) *Zünde eine Kerze für die Heiligen und eine andere für den Teufel an.*
- Fe limosna al diavo per tenilo lontan. (piem.)
Dem Teufel Almosen geben, um ihn fern zu halten.

436. Wenn der **Teufel** alt wird, will er ein Mönch werden.
- od. Wenn der Däffel (*Teufel*) alt isch (*ist*), so will er Waldbrüeder werde. (schwei. S.)
- pd. Wenn den Düwel alt wärd, well he Pap werden. (nrh. M.) *Wenn der Teufel alt wird, will er Pfaffe werden.*
-
- dt. Als de duivel ond is, wil hij monnik worden. Als de duivel ziek is, wil hij heremiet worden. *Wenn der Teufel krank ist, will er Einsiedler werden.*
- en. The devil was sick, the devil a monk would be; The devil was well, the devil a monk was he! *Der Teufel war krank, der Teufel wollt' ein Mönch sein; Der Teufel war wohl, den Teufel wollt' er ein Mönch sein!*
- The deil was sick, the deil a monk wad be; The deil grew hale, syne deil a monk was he. (scho.) *S. The devil u. s. w.*
-
- dä. Naar Fanden bliver gammel (syg), saa vil han være Munk. *Wenn der Teufel alt (krank) wird, so will er Mönch sein.*
- sw. När hin håle blir gammal, så gör han sig till munk. *Wenn der Böse alt wird, so macht er sich zum Mönch.*
- När den onde sjuknar, vill han bli munk. *Wenn der Böse krank wird, will er Mönch werden.*
-
- fz. Quand le diable devient vieux, il se fait ermite. *Wenn der Teufel alt wird, macht er sich zum Einsiedler.*
- Quand le diable fut vieux, il se fit ermite. *Als der Teufel alt war, machte er sich zum Einsiedler.*
- Le renard est devenu hermite. *Der Fuchs ist Einsiedler geworden.*
- A la fin sera le renard moine. *Zuletzt wird der Fuchs Mönch sein.*
- Regnard est devenu moine. (afz.) *(Der) Fuchs ist Mönch geworden.*
- nf. Quand l' djäbe y vient vieux, y s'fret hermite. (pic.) *S. Quand le diable devient u. s. w.*
- C'est li diable qui s'fait ermite. (w.) *'s Ist der Teufel, der Einsiedler wird.*
- Quand l'diabe diviet vieux, i s'fait ermite. (w. M.) *S. Quand le diable devient u. s. w.*
- sf. Qan lou diäblë poughé pus fa dë mäou, së faghet armito. (Lgd.) *Wenn der Teufel nichts Böses mehr thun kann, macht er sich zum Einsiedler.*

- Quand lou Diable pouguet plus faire de mau, se fet Harmito. (nprv.) *S. Qan u. s. w.*
- Il diavolo quand' è vecchio, si fa romito. *Wenn it. der Teufel alt ist, macht er sich zum Einsiedler.*
- Il diavolo quand' è vecchio, si fa cappuccino. mi. ✓
(t.) *Wenn der Teufel alt ist, wird er Kapuciner.*
- Il lupo d'esser frate ha voglia ardente Mentre è infermo; ma sano se ne pente. (t.) *Der Wolf hat brennende Lust, Mönch zu sein, während er krank ist; aber gesund, reut's ihn.*
- Quannu lu diavulu fu vecchju, si fici rimitu. si. (sic.) *S. Quand le diable fut u. s. w.*
- Lo diable quand es vell, se fa hermitá. (ncat.) **Im.** *S. Il diavolo quand' è vecchio, si fa romito.*
- El lobo harto de carne, se mete frayle. *Der sp. Wolf, der satt von Fleisch ist, wird Mönch.*
-
437. Wenn der **Teufel** das Pferd holt, holt er auch den Zaum dazu.
- Hat der Tüffel den Hund geholt, so hol er auch den Strick. (ad.)
- Esz es ega-il, is der Gaul fott, so koo der md. Za-im aach fortge-in. (frk. H.) *Es ist gleich; ist der Gaul fort, kann der Zaum auch fortgehen.*
- Hot der Deufel di Kuu geluueht, sò soller in Schwäiz aa huuel. (frk. H. S.) *Hat der Teufel die Kuh geholt, so soll er den Schwanz auch holen.*
- Hät der Teufel 'n Gaul g'holht, söll er á 'n Zám holl'n. (frk. M.) *Hat der Teufel den Gaul geholt, soll er auch den Zaum holen.*
- Het de Düwel et Perd ehaalt, sau kanne aak du Tögel langen. (Hrz.) *Hat der Teufel das Pferd geholt, so kann er auch den Zügel holen.*
- Hat der Schinder das Pferd, so mag er auch den Zaum nehmen. (nrh. E.)
- Wan der Deiwel d' Përt huot, da' kann en oeh de Suodel huolen. (nrh. L.) *Wenn der Teufel das Pferd hat, kann er auch den Sattel holen.*
- Wenn der Hund hin ist, soll auch der Schwanz od. hin sein. (schwb.)
- Ist die Kuh hin, soll's Kälble (*Kälblehen*) auch hin sein. (schwb.)
- Hat der Teufel den Sattel, so hol er auch den Zaum. (schwei.)
- Hed de Tüffel de Vogel, so nähm er au s'Cheti. (schwei.) *Hat der Teufel den Vogel, so nehmt er auch den Küfich.*

- Häd d' Chue der Chübel umghett, so ghei si d' Gelte-n au no um. (schwei.) *Hat die Kuh den Kübel umgestossen, so stosse sie die Gelte auch noch um.*
- Wenn de (der) Sehlegel ab ist, wil i de Stiel grad au nohi wörfa (*will ich den Stiel nur auch nachwerfen*). (schwei.)
- pd. Hölft d'r Deuwel d'r Zom, kann ä och dat Päd hoole. (nrh. D.) *Holt der Teufel den Zaum, kann er auch das Pferd holen.*
- Halt de Düwel dat Perd, so hole he den Tom darto. (ns. B.) *Holt der Teufel das Pferd, so hole er den Zaum dazu.*
- Langt de Düwel den Pastör, sau mag he den Schaulemester äk langten. (ns. ha. G. u. G.) *Holt der Teufel den Pastor, so mag er den Schulmeister auch holen.*
- Haalt de Düvel dat Peerd, so haalt he den Toom dato. (ns. hlst.) *Holt der Teufel das Pferd, so holt er den Zaum dazu.*
- Hahlet de Düwel dat Peerd, so hahl't hee ook den Toom. (ns. Hmb.) *Holt der Teufel das Pferd, so holt er auch den Zaum.*
- Wenn de Düwel de Trumpett kriecht, denn mag he ok dat Mundstück halen. (ns. O.) *Wenn der Teufel die Trompete kriecht, so mag er auch das Mundstück holen.*
- Halt de Düwel dat Pärđ, halt he 'n Tom darto. (ns. ofs.) *S. Haalt u. s. w.*
- Hett de Düwel dat Pärđ hält, häle he den Töm darto. (ns. O. J.) *Hat der Teufel das Pferd geholt, hole er den Zaum dazu.*
- Hat der Teufel den Pfaff geholt, lass er auch den Küster holen. (ns. Pr.)
- Hat der Teufel die Axt geholt, so Iol' er auch den Stiel (Helm). (ns. Pr.)

dt. Daar de bijl gebleven is, wat is eraan gelegen, of men ook den steel kwijt raakt? *Was ist daran gelegen, dass man auch den Stiel verliert, wo das Beil geblieben ist?*

- dä. Har Fanden ædt Hesten, da lad ham æde Bidslet med. *Hat der Teufel das Pferd gefressen, so lass ihn den Zaum mit fressen.*
- nw. Dan som misser Hudi, kann giva Halen attpaa. *Wer die Haut verliert, kann den Schwanz dazu geben.*

it. Vada la ca, e'l tégg. (ni. em. R.) *Geh' das Haus uml das Dach.*

438. Wenn man den **Teufel** in die Kirche lässt, so will er gar auf den Altar. Lässt man den Teufel in die Kirehe, so will er auf den Altar.
- Wenn man den Teufel in die Kirehe lässt, so od. will er gleich auf den Altar. (schwei.)
- Wann de Düwel in de Kiärke küemt, well he pd. oock glik oppen Priäkstaul. (wstf. Mrk.) *Wenn der Teufel in die Kirche kommt, will er gleich auf die Kanzel.*
- Komt de duivel in de kerk, dan wil hij op het dt. hoogaltaar zitten. *Kommt der Teufel in die Kirche, so will er auf dem Hochaltar sitzen.*
- Komt de duivel in de kerk, dan wil hy op den hoogen altaer zitten. (vl.) *S. Komt u. s. w.*
- Let the devil get into the church, and he will en. mount the altar. *Lasst den Teufel in die Kirche, und er will den Altar besteigen.*

- Slipper Fanden i Kirken, saa vil han strax paa dä. Alteret. *Schlüpft der Teufel in die Kirche, so will er gleich auf den Altar.*
- Slipper dhen onde i Kyrkian, så wil han strax sw. på Altaret. *Schlüpft der Böse in die Kirche, so will er gleich auf den Altar.*

439. Wer den **Teufel** im Schiff hat, der muss ihn fahren.
- Es ist leicht den Teufel ins Haus laden, aber od. seiner abkommen ist schwer. (schwei.)
- Wer de Tüfel iglade het, muss em Werch gee. (schwei.) *Wer den Teufel eingeladen hat, muss ihn Arbeit geben.*
- Wër den Düwel læt, dei maut äk tauseien, pd. wô he Räd schaffet. (ns. ha. G. u. G.) *Wer den Teufel einladet, der muss auch zusehen, wo er Rath schafft.*
- Bai met dem Düwel fört, maut 'et Postgelt för 'ne betalen. (wstf. Mrk.) *Wer mit dem Teufel fährt, muss das Postgeld für ihn bezahlen.*

- He that takes the devil into the boat must en. carry him over the sound. *Wer den Teufel in's Boot nimmt, muss ihn über den Sund fahren.*
- He that hath shipped the devil, must make the best of him. *Wer den Teufel eingeschiff't hat, muss mit ihm auskommen.*

Hvo der skiber Fanden, faaer at fore ham dä. (maa endeligen fore ham freun). *Wer den*

Teufel einschiff't, muss ihn führen (muss ihn durchaus wegführen).

nw. Den som tæk Trollet paa Nakken, fær bera dat fram. *Wer den Troll auf den Nacken nahm, muss ihn forttragen.*

sw. Den som tar björnen i båten, må föra han öfver sundet. *Wer den Bären in's Boot nimmt, muss ihn über den Sund bringen.*

Den som tagit hin i båten, får ock föra honom i land (til lands). *Wer den Bösen in's Boot genommen, muss ihn auch an's Land bringen.*

När man tagit hin i båten, måste man föra honom i land. *Wenn man den Bösen in's Boot genommen, muss man ihn an's Land bringen.*

fz. Qui diable achète, diable vend. *Wer (einen) Teufel kauft, verkauft (einen) Teufel.*

sf. Qui diables croumpe, diables que deu bene. (Brn.) *Wer Teufel kauft, muss Teufel verkaufen.*

it. Chi ha imbarcato il diavolo, bisogna che lo meni. *Wer den Teufel eingeschiff't hat, muss ihn fahren.*

mi. Chi è imbarcato col diavolo, ha a passare in sua compagnia. (t.) *Wer sich mit dem Teufel eingeschiff't hat, muss in seiner Gesellschaft überfahren.*

pt. Quem demos compra, demos vende. *Wer Teufel kauft, verkauft Teufel.*

440. Wer mit dem **Teufel** essen will, muss einen langen Löffel haben.

Wer wilde Katzen fangen will, muss eiserne Handschuhe haben.

dt. Hij moet wel een' langen lepel hebben, die met den droes pap zal kunnen eten. *Der muss wohl einen langen Löffel haben, der mit dem Teufel soll Brei essen können.*

en. He has need of a long spoon that eats with the devil. *Der bedarf eines langen Löffels, der mit dem Teufel isst.*

He must have iron nails that scratches a bear. *Der muss eiserne Nägel haben, der einen Bären kratzt.*

He needs a long-slanket spoon that sups kail wi' the deil. (scho.) *Der bedarf eines langstieligen Löffels, der Kohlsuppe mit dem Teufel isst.*

He suld hae a langshankit spune that wad sup

kail wi' the deil. (scho.) *Der müsste einen langstieligen Löffel haben, der Kohlsuppe mit dem Teufel essen wollte.*

Den skal have en lang Skee, der vil sobe af **dä.** Fad med Fanden. *Der muss einen langen Löffel haben, der mit dem Teufel aus der Schüssel suppen will.*

Han skal have Fingre af Jern, som Fanden vil flaae. *Der muss Finger von Eisen haben, der den Teufel schinden will.*

Den som vill rifvas med vargar, bör hafva **sw.** björnklor. *Wer sich mit Wölfen raufen will, muss Bärenklauen haben.*

Chi a l' a da fe con ii gram, ch' a pia soe **it.** mesure. (ni. piem.) *Wer mit den Bösen zu thun hat, nehme seine Massregeln.*

Quien el diablo há de engañar de mañana há **sp.** de madrugar. *Wer den Teufel betrügen will, muss früh aufstehen.*

441. Wo der **Teufel** nicht hin mag, schickt er seinen Boten.

Wo der Teufel nicht hin mag kommen, da schickt er seinen Boten (ein alt Weib) hin.

Wo der Teufel nicht hin mag, da schickt er ein alt Weib.

Wo der Teufel Nichts ausrichten kann, dahin schickt er ein altes Weib.

Was der Teufel nicht mag errichten, Das muss ein altes Weib verrichten.

Dâ der tiufel niht hin mac, dâ sent er sînen boten hin. (ad.)

Der tewffel seinen boten sendet, dâ er nit mag kummen. (ad.)

Wu dr Teifl nit sâlber non` kou~, schickt ár **md.** ✓
ân Álti Frâ. (frk. M.) *Wo der Teufel nicht selbst hinan kann, schickt er ein altes Weib.*

Wât der Deiwel nêt wês, wês êng al Fra. (mrh. L.) *Was der Teufel nicht weiss, weiss eine alte Frau.*

Wo der Teufel nit hin mag, schickt er ein **od.** alt Weib hin. (bair. L.)

Wo der Teufel nicht hin will, schickt er seine Boten. (schwei.)

Wou da Taifl nieks ausricht, schickt ar an olds Waib. (st.) *Wo der Teufel Nichts ausrichtet, schickt er ein altes Weib.*

Wo der Düvel net komme kan, do sheckt he **pd.** singe Gesandte. (mrh. A.) *Wo der Teufel nicht kommen kann, da schickt er seine Gesandten.*

- Wo d'r Dühfel net komme kan, doh scheck hä 'n aalt Wyf. (nrh. D.) *Wo der Teufel nicht kommen kann, da schickt er ein altes Weib.*
- Wo de Düvel nig sülvt kumt, schickt he en oold Wief. (ns. hlst.) *Wo der Teufel nicht selbst kommt, schickt er ein altes Weib.*
- Wat de Düwel nich weet, dat weet'n old Wif. (ns. O.) *S. Wät u. s. w.*
- Wohin der Teufel nicht selbst kommt, da schickt er ein altes Weib (den Pfaffen). (ns. Pr.)
- Boo de Dühfel nit selwer hiinne kann, do schicket hei sienen Afgesandten hin. (ns. W.) *Wo der Teufel nicht selbst hin kann, da schickt er seinen Abgesandten hin.*
- Wo de Duiwel ni kumen kann, schicket 'n alt Weiw. (wstf. Dr.) *S. Wo d'r u. s. w.*
- Bå de Dütwel nitt selwer kuemen kann, då schicket he en ålt Wif. (wstf. Mrk.) *Wo der Teufel nicht selbst kommen kann, da schickt er ein altes Weib.*
-
- dt.** Daar de duivel niet zelf durft komen, zendt hij een oud wijf of een' monnik. *Wo der Teufel nicht selbst darf kommen, sendet er ein altes Weib oder einen Mönch.*
- Daer de duuel niet commen en can, sendt hy synen bode. (avl.) *Wo der Teufel nicht kommen kann, sendet er seinen Boten.*
-
- dii.** Hvor Fanden ikke kan komme selv, der sender han sine Bud (en gammel Kjærling). *Wo der Teufel nicht selbst kommen kann, da sendet er seinen Boten (ein altes Weib).*
- Hvor Fanden ikke selv er, der haver han sin visse Bud. *Wo der Teufel nicht selbst ist, da hat er seinen sichern Boten.*
- Hvor Fanden ikke selv tor komme, did sender han sit visse Bud. *Wo der Teufel nicht selbst kommen darf, da sendet er seinen sichern Boten hin.*
- Hwar Diæffuelen kan eij sælfwer være, ther hawer han sijue Sendhebudh. (adä.) *Wo der Teufel nicht selbst sein kann, da hat er seinen Boten.*
- is.** Hvar sem fjadinn ei er, þar hefir hann sína. *Wo der Teufel nicht ist, da hat er die Seinen.*
- sw.** Hvar den onde icke är sjelf, der har han sitt onbud. *Wo der Teufel nicht selbst ist, da hat er seinen Boten.*
-
- H.** Dæmon ubi deerit, ibi servum mittere quærit. (mlt.)
- Où le diable ne peut aller, Sa mère tâche d'y fz. envoyer (Sa mère tasche d'y mander). *Wo der Teufel nicht hin gehen kann, sucht er seine Mutter hinzuschicken.*
- Inue non penetrat sa femina, maneu su diaulu. **it.** (si. sa.) *Wohin die Frau nicht eindringt, dringt noch weniger der Teufel ein.*
-
442. Daden zijn mannen, woorden zijn vrouwen. (dt.) **Thaten sind Männer, Worte sind Frauen.**
- Deeds are fruits, words are but leaves. **Thaten en.** *sind Früchte, Worte sind nur Blätter.*
-
- Les actes (effets) sont des mâles, et les paroles fz. sont des femelles. *Die Handlungen (Wirkungen) sind männlich und die Worte sind weiblich.*
- Parolles sont femelles et les faits malles. *Worte sind weiblich und die Thaten männlich.*
- Les paroles sont les frumelles et les scrits sont nf. les mâies. (w.) *Die Worte sind weiblich und die Schriften sind männlich.*
- Paraules que soun femeles, lous hets que soun sf. maslez. (Gsc.) *Worte sind weiblich, die Thaten sind männlich.*
- Le parole son femmine e i fatti maschi. **Die it.** *Worte sind weiblich und die Thaten männlich.*
- Le parole son femmine; li fatti son maschi. **mi.** (crs.) *Die Worte sind weiblich; die Thaten sind männlich.*
- Le parole son femmine e i fatti son maschi. (t.) *Die Worte sind weiblich und die Thaten sind männlich.*
- Il paroli én paroli, i fatt én fatt. (em. P.) **Die ni.** *Worte sind Worte, die Thaten sind Thaten.*
- I fatt j' èn fatt, e il ciacc'ri j' èn ciacc'ri. (em. P.) *Die Thaten sind Thaten und die Schwützereien sind Schwützereien.*
- Èl paròl hin fémmen e i fatt hin masc. (em. R.) **S.** *Le parole son femmine e i fatti son u. s. w.*
- I fat i è masc e le parole fomne. (l. b.) **Die** *Thaten sind männlich und die Worte weiblich.*
- I fatt hin mas'c, hin femmen i paroll. (l. m.) **Die** *Thaten sind männlich, weiblich sind die Worte.*
- I paroll hin paroll, i fatt hin fatt, Ciacc'er hin ciacc'er, i dance hin dance. (l. m.) **Die** *Worte sind Worte, die Thaten sind Thaten, Schwützereien sind Schwützereien, die Gelder sind Gelder.*

- li fat a son mas'c e le parole fumele. (piem.)
S. I fat u. s. w.
- Le parole xe femene e i fati xe mas-ci. (v.)
S. Le parole son femmine e i fatti son u. s. w.
-
443. Bei **Tische** und im Bette soll man nicht blöde sein.
-
- it. Ne a tavula, ue a lettu Un ci vole sugghiettu. (mi. crs.) *Weder bei Tische, noch im Bette soll man Rücksicht nehmen.*
- ni. Nè a taola, nè a let ai veül gnuu rispet. (piem.)
S. Ne a tavula u. s. w.
- A taola e a let gnuu rispet. (piem.) *Bei Tische und im Bett keine Rücksicht.*
- Nè a tola, nè a leto, No ghe vol rispèto. (v.)
S. Ne a tavula u. s. w.
- Nè a tola, nè in leto no se porta rispèto. (v. trst.) *Weder bei Tische, noch im Bette nimmt man Rücksicht.*
-
444. A tu qu' et die hilhe, Entend-me tu nore! (fz. sf. Brn.) *Dir sag' ich's, Tochter, höre du mich, Schwiegertochter!*
- sf. A tu va diou, fillo, entendè va tu nouero! (nprv.)
- it. Dico a te, figliuola, intendilo tu, nuora!
 Dico a te, figliuola, acciocchè intenda tu, nuora!
Dir sag' ich's, Tochter, damit du es hörest, Schwiegertochter!
- ni. Dico a mia figlia, che intenda mia nuora. (crs.)
Ich sag's meiner Tochter, damit es meine Schwiegertochter höre.
- Parlu a te, figliola, perchè intenda tu, nora! (crs.) *Ich spreche zu dir, Tochter, damit du es hörest, Schwiegertochter!*
- Parlu a te, sociara, perchè intenda tu, nora! (crs.) *Ich spreche zu dir, Schwiegermutter, damit du hörest, Schwiegertochter!*
- Dico a te, suocera, perchè nuora intenda. (t.)
Ich sage dir's, Schwiegermutter, damit es die Schwiegertochter höre.
- ni. Te 'l disi a ti, fiöra, Intendem ti nöra! (l. m.)
 Parlo a ti, sènxoa, che ti m' intendi, nëua! (lig.) *S. Parlu a te, sociara u. s. w.*
- Parlè a la fia per tant ch' la nöra antenda. (piem.) *Es der Tochter sagen, damit es die Schwiegertochter höre.*
- Te lo digo a ti, fia, intendime ti, nöra! (v.)
- si. Audimi, soggira, e sentimi, nora! (s.) *Höre mich, Schwiegermutter, und verstehe mich, Schwiegertochter!*
- A tie naro, fiza, intendedilu, nura! (sa.)
- A tie naro, sogra, intendedilu, nura! (sa.) *Dir sage ich es, Schwiegermutter, höre du es, Schwiegertochter!*
- Tilu naro, fiza, intendedila, nura! (sa. L.)
- Á tu t' ho dig, sogra, entent' hi, nora! (ncat.) **lm.**
S. A tie naro, sogra u. s. w.
- A tu et dich, sogra, entente, nora! (val.) *S. A tie naro, sogra u. s. w.*
- A tí lo digo, hijuela, entiéndelo tú, mi nuera! **sp.**
Dir sag' ich's, Tochter, höre du es, meine Schwiegertochter.
- A tí lo digo hijuela: Entiénde lo tu, nuera! (asp.)
-
445. Wer die **Tochter** haben will, halt' es mit der Mutter.
- Wer die Tochter haben will, muss die Mutter **md.** freien. (mrh. E.)
- Fir d' Duochter ze krëen, muss ên un der Mamm freien. (mrh. L.) *Um die Tochter zu kriegen, muss man um die Mutter freien.*
- Wer die Tochter will haben, muss mit der **od.** Mutter buhlen. (schwei.)
- Wä de Doeter han welt, dä moss an d'r Molder **pd.** freie. (nrh. D.) *Wer die Tochter haben will, der muss um die Mutter freien.*
- Weí de Dochter friggen will, de hall et midde der Motter. (us. W.) *Wer die Tochter freien will, der halte es mit der Mutter.*
- Wai de Dochter häbben will, mot an de Mutter friggen. (wstf. Dr.) *S. Wä u. s. w.*
- Bai de Dochter friggen well, dai mant de Mor striken. (wstf. Mrk.) *Wer die Tochter freien will, der muss die Mutter streicheln.*
-
- Wie de dochter wil hebben, moet eerst de **dt.** moeder winnen. *Wer die Tochter haben will, muss erst die Mutter gewinnen.*
- He that would the daughter win, Must with **en.** the mother first begin. *Wer die Tochter gewinnen möchte, muss zuerst mit der Mutter beginnen.*
-
- Den som vil have Datteren, maa holde gode **diä.** Miner med Moderen. *Der, welcher die Tochter haben will, muss freundlich mit der Mutter thun.*
- Den som vill hafva dottren, får hålla sig väl **sw.** med modren. *Der, welcher die Tochter haben will, muss sich gut mit der Mutter stellen.*
- Vill du ega dottren, så sök vinna modren. *Willst du die Tochter haben, so suche die Mutter zu gewinnen.*

it. Alliscia a mamma per avè a figliola. (mi. crs.)
Schmeichele der Mutter, um die Tochter zu haben.

ni. Chi vól el pom, sbasse la rama, Chi vól la s'cièta, carezze la mama. (l. b.) *Wer den Apfel will, ziehe den Zweig herab, wer das Mädchen will, thue der Mutter schön.*

Fe la cort a la mare per aveje la fia. (piem.)
Der Mutter den Hof machen, um die Tochter zu haben.

Chi vol la nosèla, tira la rama, E chi vol la fia, carezza la mama. (v.) *Wer die Nuss will, ziehe den Zweig herab, und wer die Tochter will, thue der Mutter schön.*

Chi vol la fugazza, sfregola el forno. (v.) *Wer den Kuchen will, reibe den Ofen aus.*

Chi vol la fia, basi la mama. (v. trist.) *Wer die Tochter will, küsse die Mutter.*

Chi vol el pomo, sbassa la rama, Chi ama la fiola, basa la mama. (v. vic.) *Wer den Apfel will, ziehe den Zweig herab, wer die Tochter liebt, küsse die Mutter.*

446. Willst du gern die **Tochter** han,
Sieh vorher die Mutter an.

dä. Den skal skue Moderen vel, som vil have Datteren. *Der muss gut auf die Mutter sehen, der die Tochter haben will.*

nw. Han skal sjaa væl paa Moderi, som vil hava Dotteri. *S. Den u. s. v.*

sw. Skåda modren, den dotren åga will. *Sehe die Mutter an, wer die Tochter haben will.*

fz. Dè bou plan plânto ta vigno, dè bôno rásso prén la filio. (sf. Igd.) *Von gutem Stock bepflanze deinen Weinberg, von gutem Geschlecht nimm die Tochter.*

sf. De bouën plan planto ta vigno et de boüno race pren la filio. (nprv.) *S. Dè u. s. v.*

Dé bou pllan pllanta ta vegue, dé bouma mare prein la felle. (Pat. s.) *Von gutem Stock bepflanze deinen Weinberg, von guter Mutter nimm die Tochter.*

it. Tò la vigna de bon teren, Tò miè de bon parent. (ni. l. m.) *Nimm die Rebe von gutem Land, nimm die Frau von guten Eltern.*

pt. Quando entrases na villa, pergunta primeiro pela mãi, que pela filha. *Wenn du in die Stadt kommst, frage früher nach der Mutter, als nach der Tochter.*

(Quando entrases por la villa) Pregunta primero' por la madre que por la hija. *S.*

Quando entrases na u. s. v.

De buena vid planta la viña, y de buena madre toma la hija. *Von gutem Weinstock bepflanze den Weinberg, und von guter Mutter nimm die Tochter.*

De buena planta planta la vite: Y de buena madre toma la hija. (asp.) *Von gutem Stocke pflanze die Rebe und von guter Mutter nimm die Tochter.*

447. **Töchter** sind leicht zu erziehen, aber schwer zu verheirathen.

Töchter sind eher gut zu erziehen, als gut zu verheirathen.

Väöl Dèrns un väöl Brünkólland iss'n Búr sín **pd.**

Schaod'n. (ns. A.) *Viel Mädchen und viel Braunkóhlland ist des Bauern Schaden.*

Väöl Dèrns un'u grót'u Gaorn verderb'n 'u besten Hoff. (ns. A.) *Viel Mädchen und ein grosser Garten verderben den besten Hof.*

Derens un Müs(e) mákt kále Hüis(e). (ns. O. J.) *Mädchen und Mäuse machen leere Häuser.*

Qui n' a que des filles pour des gendres sera **fz.**
à toutes heures en grand esclandre. *Wer nur Töchter hat, wird um Schwiegersöhne zu allen Stunden in grosser Noth sein.*

Qui a des filles à marier luy faut de l'argent à planté. *Wer Töchter zu verheirathen hat, muss Geld in Fülle haben.*

Ci ka prau fedé et prau tei, djamai dzouia ne **sf.**
se vai. (Pat. s.) *Wer viel Töchter und viel Dächer hat, den sieht man niemals vergnügt.*

Chi g' à fiöle de maridà Per na gogia 'l s' à **it.**
de sbassà. (ni. l. b.) *Wer Töchter zu verheirathen hat, muss sich um eine Nadel bücken.*

Fiöla de maridà, oss düer de rosegà. (l. m.) **ni.**
Tochter zu verheirathen, harter Knochen abzunagen.

Chi g' à fiöle de maridà, per on gügin s' à de sbassa. (l. m.) *S. Chi g' à u. s. v.*

Fie da maridar, ossi duri da rosegar. (v.) *Töchter zu verheirathen, harte Knochen abzunagen.*

Chi ga fie da maridar, per un ago s' ha da sbassar. (v.) *S. Chi g' à u. s. v.*

448. Arm ist, wer den **Tod** wünschet, aber ärmer, der ihn fürchtet.

nw. D' er ilt aa ottast fyre Dauden, d' er ilt aa ynskja han og. *Es ist schlimm, sich vor dem Tod zu fürchten, es ist auch schlimm, ihn zu wünschen.*

It. Mortem optare malum, timere pejus.

it. Qui disizat sa morte est unu vile, qui la timet est pejus. (si. sa. L.) *Wer den Tod ersehnt, ist ein Feigling, wer ihn fürchtet, ist schlimmer.*

449. Dem **Tod** ist Niemand zu stark.

pd. Dem Diud äsz Nemeszt ze stärk. (mlh. S.)

dä. Doden er den Beiler, der ikke vil have Nei. *Der Tod ist der Freier, der kein Nein haben will.*

The doo allæ som feye ære. (adä.) *Die sterben Alle, welche dem Tod verfallen sind.*

is. Fer hvör, þá feigr er (er feigðin kallar). *Jeder geht, wenn er dem Tode verfallen ist (wenn der Tod ruft).*

Hann fellur, íð feigur er. (fær.) *Der fällt, der dem Tod verfallen ist.*

Feigðin dregur mannin. (fær.) *Der nahe bevorstehende Tod trägt den Mann fort.*

sw. Döden låter întet skrämma sigh. *Der Tod lässt sich nicht schrecken.*

Alle do the som feghe æru. (asw.) *Alle die sterben, welche dem Tod verfallen sind.*

It. Mortis habens horam cadit omnis homo nec coram. (mlt.)

fz. Il n'y a si fort que la mort ne renverse. *Keiner ist so stark, dass der Tod ihn nicht niederwürfe.*

La dure mort saisit le faible et fort. *Der grausame Tod ergreift den Schwachen und Starken.*

La mort n' espargne ne foible ne fort. (afz.) *Der Tod verschont weder Schwachen, noch Starken.*

it. La morte non perdona al forte. (mi. t.) *Der Tod verschont den Starken nicht.*

lm. Contra el poder de la mort, no hiá hom que sia fort. (val.) *Gegen die Macht des Todes gibt's keinen Menschen, der stark sei.*

450. Der **Tod** hat keinen Kalender.

Nichtz ist gewisser todes schlund, nichtz ungewisser seiner stund. (ad.)

Wer weisst, wer der letzt vergrabt. (schwei.) od.

De dood kent geen' almanak. *Der Tod kennt dt. keinen Kalender.*

Death keeps no Calendar. *Der Tod hält en. keinen Kalender.* [u. s. v.]

De Döds hält nån Ålmanak. (M.) *S. Death fs.*

Doden er vis, men Timen er uvis. *Der Tod dä. ist gewiss, aber die Stunde ist ungewiss.*

Dodhen er wiss, endog Tijmen ær eij wiss. (adä.) *Der Tod ist gewiss, die Stunde gleichwohl ist nicht gewiss.*

Daudinn er viss, en daudastundin óviss. *Der is. Tod ist gewiss und die Todesstunde ungewiss.*

Deyðin higgar ikki at tomnum. (fær.) *Der Tod sieht nicht nach den Zähnen.*

Eingin veit, hvör efst hann krevir. (fær.) *Keiner weiss, wen er zuletzt verlangt.*

Dauden er viss, men Dagen er uvis. *Der nw. Tod ist gewiss, aber der Tag ist ungewiss.*

Döden frágur inte efter åren. *Der Tod fragt sw. nicht nach den Jahren.*

Döden är viss, men stunden oviss. *Der Tod ist gewiss, aber die Stunde ungewiss.*

Dodhrin ær os vis ok hans time ær ovis. (asw.) *Der Tod ist uns gewiss, und seine Stunde ist ungewiss.*

Carpit iter Lachesis (lachisis), licet anceps **It.** hora sit (fit) ejus (eius). (mlt.)

Certius est quam mors, quam mors incertius nil est. (mlt.)

Rien n' est plus certain que la mort, rien **fz.** n' est plus incertain que l' heure de la mort. *Nichtz ist gewisser als der Tod, nichtz ist ungewisser, als die Stunde des Todes.*

La mort vient, mais on ne sait l'heure. *Der Tod kommt, aber man weiss die Stunde nicht.*

La mort vient qu'on ne scait l' heure. *Der Tod kommt, ohne dass man die Stunde weiss.*

Tous faut pourrir on ne scait quand. *Alle müssen faulen, man weiss nicht wann.*

L' un meurt jeune, l' autre vieillart. (Chmp.) **nf.** *Der Eine stirbt jung, der Andere alt.*

L'un meurt devant, l'autre derrière. (Chmp.) *Der Eine stirbt vorher, der Andere nachher.*

On n' sèt ni d' moirt ni d' veie. (w.) *Man weiss weder Tod, noch Leben.*

it. La morte non guarda calendario. *S. Death u. s. w.*

mi. La môrt l'an ghvërda in fazza a indson. (rom.) *Der Tod sieht Keinem in's Angesicht.*

La morte non guarda la fede del battesimo. (t.) *Der Tod sieht das Taufzeugniss nicht an.*

La morte non guarda solamente al libro de' vecchi. (t.) *Der Tod sieht nicht bloss im Buche der Alten nach.*

La morte non guarda in faccia a nessuno. (t.) *S. La môrt l'an u. s. w.*

ni. La mort no la guarda in boca a nessü. (l. b.) *Der Tod sieht Niemand in den Mund.*

La mort la sta süil tec, Nè la guarda al gioin, nè al vec. (l. m.) *Der Tod sitzt auf dem Dach und sieht weder auf den Jungen, noch auf den Ateq.*

La mort a goarda gnun an faccia, nè a giovo, nè a vej. (piem.) *Der Tod sieht Keinem in's Angesicht, weder dem Jungen, noch dem Alten.*

La morte no ga lunario. (v.)

La morte no varda in boca a nessun. (v.) *S. La mort no u. s. w.*

451. Der **Tod** ist das Ende aller Noth.

Der Tod ist Ende aller Noth.

Es ist ein gut ding vmb den tod, Er hilffet vns aus aller not. (ad.)

od. Der gute Tod hilft aus aller Noth. (bair.)

dt. De dood is een goed ding: hij helpt ons uit allen nood. *Der Tod ist ein gut Ding: er hilft uns aus aller Noth.*

en. A dead mouse feels no cold. *Eine todte Maus fühl't keine Kälte.*

A ground sweat cures all disorders. (o. en.) *Ein Grabselweiss heilt alle Unpässlichkeiten.*

dä. Döden hjelper af Nöden. *Der Tod hilft aus der Noth.*

Döden befrier for al Nod. *Der Tod befreit von aller Noth.*

is. Dauði er alls ílls (armöðu hvörrar) endi. *Der Tod ist alles Übels (jeder Mühe) Ende.*

sw. Döden hjelper utur nöden. *S. Döden hjelper u. s. w.*

It. Finis miseriae mors est.

Malorum meta mors.

La morte è (il) fin d' una prigione oscura. **it.** *Der Tod ist das Ende eines dunklen Gefängnisses.*

La morte medica tutti i mali. *Der Tod heilt alle Übel.*

Chi muore, esce d' affanni. (t.) *Wer stirbt, mi. kommt aus den Nöthen.*

Non si ha pace che dopo morte. (u.) *Man hat nicht (eher) Frieden, als nach dem Tode.*

An muriend as va föra d' tuti ii fastidi. (piem.) **ni.** *Sterbend kommt man aus allen Nöthen.*

La morte gnarisce da ogni male. (v.) *Der Tod heilt von jedem Übel.*

452. Der **Tod** kommt ungeladen.

De dood gaat meestentijds te gast, Daar ze **dt.** ongenoden den waard verrast. *Der Tod kommt meistens zu Gast, wo er ungeladen den Wirth überrascht.*

Döden blæser ikke Basun (Lyd) for sig. *Der dä. Tod bläst nicht Posaune vor sich her.*

Döden blæss eij i Lywdh fore segh. (adä.) *S. Döden u. s. w.*

Dauðinn lætr ei þeyta lúðr fyrir sér. *Der is. Tod lässt nicht die Trompete vor sich her blasen.*

Deyðin spir ongan eftir. (fær.) *Der Tod fragt nicht an.*

Danden sender inkje altid Fyrebod. *Der Tod uw. sendet nicht immer einen Vorboten.*

Döden blæser ej i horn. *Der Tod stösst nicht sw. in's Horn.*

Döðhrin blæse ey i ludh (lwdh) for sik. (asw.) *S. Döden u. s. w.*

Sistrum non reboat mors, ubi presto meat. (mlt.) **It.** Non clangunt lituo tempore fata suo. (mlt.)

La môrt la ven quand maneb si pensa. (mi. **it.** rom.) *Der Tod kommt, wenn man es am wenigsten denkt.*

La morte e l' acqua vengono presto. (t.) *Der mi. Tod und das Wasser kommen schnell.*

La morte viene quando meno s' aspetta. (u.) *Der Tod kommt, wenn man ihn sich am wenigsten erwartet.*

La mort ariva quand men un s' l' aspetta. **ni.** (piem.) *S. La morte viene u. s. w.*

453. Der **Tod** macht Alles gleich: Er frisst Arm und Reich.

Arm oder reich, Der Tod macht Alles gleich. Der Todt schonet niemands. (ad.)

md. Arem a reich, Der Döt mécht alles gleich. (mrh. L.) *S. Arm u. s. w.*

od. Der Tod macht alle Menschen gleich. (bair.) Mit Karst und Kron Treibt der Tod gleichen Hohn. (schwei.)

dt. De bleeke dood Spaart klein noch groot. *Der blasse Tod schont weder Klein, noch Gross.*

Edel, arm en rijk, Maakt de dood gelijk. *Edel, arm und reich, macht der Tod gleich.*

en. Death spares neither small nor great. *Der Tod schont weder Klein, noch Gross.*

We shall lie all alike in our graves. *Wir werden Alle gleich in unsern Gräbern liegen.*

dä. Döden gjor Alle lige. *Der Tod macht Alle gleich.*

nw. Fatige og rike er alle i Dänden like. *Arme und Reiche sind Alle im Tode gleich.*

sw. Arm och rik gör döden lik. *Arm und reich macht der Tod gleich.*

It. Omnia mors aequat.

Ultima nos omnes efficit hora pares.

Pallida mors aequo pulsat pede pauperum tabernas regumque turres.

Mors sceptrā lignonibus aequat.

Dispar vivendi ratio est, mors omnibus una.

ew. La mort fa simil l' ün al oter; ella magl' il rich e non spredscl' il pover. (ld. U.-E.) *Der Tod macht den Einen dem Andern gleich; er trifft den Reichen und verachtet nicht den Armen.*

fz. Mort n'espargne ni petits ny grands. *Tod verschont weder Geringe, noch Grosse.*

it. La morte pareggia ogni cosa. *Der Tod macht Alles gleich.*

La morte fa pari tutti. *S. Döden u. s. w.*

L'ecceste ed umil porte Batte ugualmente morte. *Der Tod klopft gleichmüssig an die hohen und niedern Thüren.*

La morte non sparagna nè re di Francia, o di Spagna. *Der Tod verschont weder den König von Frankreich, noch von Spanien.*

mi. La morte pareggia tutti. (t.) *S. Döden u. s. w.* Alla fin del gioco, tanto va nel sacco il re quanto la pedina. (t.) *Am Ende des Spieles wird so gut der König, wie der Bauer in den Sack gethan.*

Dopo morti, tutti si puzza a un modo. (t.) *Sind sie gestorben, riechen Alle auf eine Weise.*

A morte a no a perdonn-a a nisciün. (lig.) **ni.**

Der Tod verschont Keinen.

Sie pic de tera ne gualiva tuti. (v.) *Sechs Fuss Erde macht Alle gleich.*

Quatro tole coverte tuti. (v.) *Vier Bretter bedecken Alle.*

La morte no la sparagna a nissun. (v.) *S. A morte u. s. w.*

Morti nun guarda picciuli e nun grandi, nè si poviri, nè ricchi. (s.) *Der Tod sieht weder Kleine noch Grosse, weder Arme noch Reiche an.*

In su nascher et morrer totu semus que pare. (sa. L.) *Beim Geborenwerden und Sterben sind wir Alle gleich.*

Tambè mor lo Papa, com lo qui no tè capa. **lm.** (val) *Ebenso gut stirbt der Pabst, wie der, welcher keinen Mantel hat.*

Tanto morre o Papa, como o que não tem **pt.** capa. *S. Tambè u. s. w.*

454. Der **Tod** macht mit Allem Feierabend.

Der Tod hebt Alles anf.

Der Tod endet Alles. (schwei.)

od.

Als de dood komt, is't al gedaan. *Wenn der dt. Tod kommt, ist Alles aus.*

Het eindje is de dood. *Das Ende ist der Tod.*

Döden er Ende paa Visen. *Der Tod ist das dä. Ende vom Liede.*

Dänden er Enden paa alla Segner. *Der Tod nw. ist das Ende von allen Geschichten.*

Döden är den sista rätten. *Der Tod ist die sw. letzte Instanz.*

Mors ultima linea rerum.

It.

Amor può tutto, pecúnia vincee tutto, il tempo **it.** consuma tutto e la morte termina tutto. *Liebe kann Alles, Geld besiegt Alles, die Zeit zehrt Alles auf, und der Tod endet Alles.*

La morte rompe ogni disegno. (crs.) *Der Tod mi. hebt jedes Vorhaben auf.*

La môrt amèsa gui cosa. (rom.) *Der Tod bringt Alles in Or nung.*

L' ultima cosa che si ha da fare, è il morire. (t.) *Die letzte Sache, die man zu thun hat, ist das Sterben.*

La morte accomoda tutte le partite. (u.) *Der Tod vergleicht alle Parteien.*

ni. La morta fnissa tutt. (em. P.) *S. Der Tod endet u. s. w.*
 La mort arangia tut. (piem.) *S. La môrt amêsa u. s. w.*
 La morte giusta tuto. (v.) *S. La môrt amêsa*
 La morte giusta tute le partie. (v.) *S. La morte accomoda u. s. w.*
 si. Cum sa morte si aceabat totu. (sa. L.) *Mit dem Tode endet Alles.*
 Sa morte isconzat ogni dissignu. (sa. L.) *S. La morte rompe u. s. w.*

455. Der **Tod** will eine Ursach haben.
 Der Tod will einen Anfang (eine Ausrede) haben.

Der Todt wil ein vrsach haben. (ad.)
 md. Der Tûd will a Ûrsach' hâ. (frk. H.)
 od. Der Tod muss eine Ausred' haben. (bair.)
 Der Tod muss eine Ursache haben. (schwei.)
 pd. De Dod will en Orsak hebbn. (ns. B.)
 De Dod will en Orsake hebben. (ns. hlst.)
 De Dood will 'n Orsaak hebben. (ns. ofs.)
 De Dôt wil 'n Orsak hebben. (ns. O. J.)
 De Daut will sienen Grund hawwen. (ns. W.)
Der Tod will seinen Grund haben.

dt. De dood moet eene oorzaak hebben. *S. Der Tod muss eine Ursache u. s. w.*

dä. Döden vil have en Aarsag.
 nw. Dauden lyt ei Orsak hava. *S. Der Tod muss eine Ursache u. s. w.*
 sw. Döden wil haa en orsak.
 Döden skall någon orsak ha. *S. Der Tod muss eine Ursache u. s. w.*

fz. Li moirt a todi on sujet. (nf. w.) *Der Tod hat immer eine Ursache.*

it. La morte sempre trova qualche scusa. *Der Tod findet immer einen Vorwand.*

ni. Ogni mort a l' a soa scusa. (piem.) *Jeder Tod hat seinen Vorwand.*

Ogni morte vol la so scusa. (v.) *Jeder Tod will seinen Vorwand.*

si. Morti nun veni senza cagiuini. (s.) *Der Tod kommt nicht ohne Anlass.*

Un iseuja bi queret ad sa morte. (sa. L.)
Einen Vorwand will der Tod haben.

pt. Não ha morte sem achaque. *Es gibt keinen Tod ohne Vorwand.*

sp. No ay muerte sin achaque. *S. Não u. s. w.*

456. Des **Todes** Pfad ist stets geebnet.

De dood komt altijd ergens bij. *Der Tod dt. kommt stets irgendwo an.*

Ten weet nyemant, woe hem syn doodt bescheert is. (ah.) *Es weiss Niemand, wo ihm sein Tod bescheert ist.*

Ingen Vei er saa god at finde, som Veien til dä. Döden. *Kein Weg ist so gut zu finden, wie der Weg zum Tode.*

Daudans útgánger er greiðr. *Des Todes Ausgang ist bereit.*

Ekki veit hvar feigr flækist. *Keiner weiss, wo der Todesgeweihte umherzieht.*

Eingin veit hvár feigur flakkar. (fær.) *S. Ekki u. s. w.*

Dat veit ingen, hvar den feige flakkar. *Das nw. weiss Keiner, wo der Todesgeweihte umherzieht.*

A toute heure la mort est preste. (afz.) *Zu fz. jeder Stunde ist der Tod bereit.*

L'homé çau pron vont' es nat, may non pas sf. vonte mourra. (uprv.) *Der Mensch weiss wohl, wo er geboren ist, aber nicht, wo er sterben wird.*

La morte entra per le finestra. *Der Tod it. kommt zu den Fenstern herein.*

Per tutto si muore. (t.) *Überall stirbt man. mi. Morte ha teso la rete a tutti i varchi. (t.) Der Tod hat das Netz an allen Ausgängen gespannt.*

Ognun sa dove e' nasee, ma nessun sa dove ei debba morire. (t.) *Jeder weiss, wo er geboren ist, aber Keiner weiss, wo er sterben soll.*

Si sa dove si nasce; non si sa dove si muore. (u.) *Man weiss, wo man geboren ist; man weiss nicht, wo man stirbt.*

In dove semm nassun, già tucc el semm, Ma n' i n' semm minga dove inoriremm. (l. m.) *Wo wir geboren sind, wissen wir wohl Alle, aber wir wissen nicht, wo wir sterben werden.*

As sa dov as nasse, ma nen, dov as meñir. (piem.) *Man weiss, wo man geboren ist, aber nicht, wo man stirbt.*

Se sa dove se nasse, ma no dove se mudr. (v.) *S. As sa u. s. w.*

Va pur do che ti vol, da la morte scampar no ti pol. (v.) *Geh nur wohin du willst, dem Tode kannst du nicht entgehen.*

L' acqua e la morte stan dietro le porte. (npl.) *si. Das Wasser und der Tod stehen hinter den Thüren.*

Sapemu unni semu, no unni muriremu. (s.)
Wir wissen, wo wir sind, nicht, wo wir sterben werden.
 Si sa unni si nasci, nun si sa unni si mori.
 (s.) *S. Si sa dove u. s. w.*

457. Er ist gut nach dem Tode zu schicken.

Er wär gut nach dem Tod schicken. (ad.)
 md. Hä es gut noch'n Tunt schecke. (frk. H.)
 A wär gut nôghëm Tüde ze schickæn. (schls. B.)
S. Er wär u. s. w.
 od. Er is guet um n' Tod z'schieka. (schwei.)
 Er wär gued no-em Tod schicka. (schwei. A.)
S. Er wär u. s. w.
 Ear is guid um an Tod schikkan. (st.)
 pd. Er ist gut nach dem Tode zu schicken (weun man nicht gerne sterben will). (us. Pr.)
 Bai lange liäwen well, mant di taum Doe schicken. (wstf. Mrk.) *Wer lange leben will, muss dich nach dem Tod schicken.*
 De is goot nam Doe te schlikken. (wstf. O.)
Der ist gut nach dem Tod zu schicken.

dt. Het is een goede bode, om den dood te halen.
Es ist ein guter Bote, um den Tod zu holen.

en. Good to fetch a sick man sorrow and a dead man woe. (w. en.) *Gut, einem Kranken Leid und einem Todten Weh zu holen.*

Ye 're gude to be sent for sorrow. (scho.) *Ihr seid gut nach Leid zu schicken.*

Ye 're gude to fetch the deil a priest. (scho.) *Ihr seid gut dem Teufel einen Priester zu holen.*

fs. He ás ài gäujd êfter 'e Dühs üt tó sijnmen. (M.) *Er ist nicht gut, nach dem Tode auszuschieken.*

Dö beest am a Duus to haal'n föör di dir eg haal sterwe wal. (Nm.) *Du bist am besten, den Tod zu holen für den, der nicht gern sterben will.*

Dü beest gud eeder di Duas tó stjüüren. (S.) *Du bist gut nach dem Tode zu schicken.*

dä. Han er god at sende efter Doden.
 Han var god at sende efter Helsot til hvem der nodig vilde do. (Fn.) *Er wäre gut nach der Todeskrankheit zu schicken für den, der ungern sterben wollte.*

fz. Il est bon pour aller quérir (chercher) la mort.
Er ist gut, um den Tod zu holen.

È buon da mandar per la morte. **it.**
 Esser buono a mandar per la morte. *Gut sein, um nach dem Tode zu schicken.*
 Egli è buono a mandarlo per la morte. (t.) **mi.**
 Esse bon a mandelo a serchè la mort. (piem.) **ni.**
Gut sein, um ihn zu schicken, den Tod zu holen.

458. Er is hulp voor alles behalve voor den dood. (dt.) *Es gibt Hilfe für Alles, ausser für den Tod.*

Voor alle ding is nog eens baat (Voor de ziekte **dt.** is soms baat), Maar voor den dood is geen raad. *Für alle Dinge ist noch (Für die Krankheit ist bisweilen) Hilfe, aber für den Tod ist kein Rath.*

Der er Raad mod Alt, uden mod Doden. **Es dä.**
ist Rath wider Alles, ausser gegen den Tod.

Ingen kan giøre Forbud for Doden. *Niemand kann Protest gegen den Tod einlegen.*

Hoo kan haffwe Forbudh före Dödden? (adä.)
Wer kann Abwehr gegen den Tod haben?

D' er Raad fyre alle Ting, so nar som fyre **uw.**
 Danden. *Es ist Rath für Alles, ausser für den Tod.*

D' er ingi Raad fyre Helsotti. *Es gibt keinen Rath gegen Todeskrankheit.*

Hwa kan hawa forbyrdh for dodsins natstrydh? **sw.**
 (asw.) *Wer kann Abwehr haben gegen des Todes Auffall?*

Mortis ab austeræ (haustere) sibi quis (quis) **lt.**
 scit falce cavere (cautere). (mlt.)

Il y a remède à tout hors (fors à) la mort. **fz.**
 Contre la mort n'y a point d'appel. *Gegen den Tod gibt's keine Berufung.*

Encontre la mort n'a nul ressort. (afz.) *Wider den Tod ist kein Mittel.*

Fais çou qu' ti vous, ti mouris là qu' ti deus. **nf.**
 (w.) *Mach' was du willst, du stirbst, wann du es musst.*

En tout l'y a remedi, s'on qu'à la mouert. (uprv.) **sf.**
 Contro la mouert, n'y a ges d'appel. (uprv.) *S.*

Contre la mort u. s. w.

A ogni cosa è rimedio fuor ch' alla morte. **it.**
 A tótt ni è e su rimedi föra che a la mört. (rom.) **mi.**

A tutto c' è rimedio fuorchè alla morte. (t.)
 Tutto si rimedia, fuorchè la morte. (u.) *Alles heilt sich, ausser der Tod.*

Ad ogni male 'nee remmedio sulo ch' a la si.
 morte. (mpl.) *Gegen jedes Übel ist Hilfe, ausser gegen den Tod.*

- A la morti sula nun e' è rimediū. (s.) *Gegen den Tod allein ist keine Hilfe.*
 Ind' ogni cosa bi hat su remediū, foras de in sa morte. (sa. L.)
- lm.** Pera tot hià remey, sinos pera la mort. (val.)
pt. Para tudo ha remedio, senão para a morte.
 Contra a morte não ha remedio. *Gegen den Tod ist keine Hilfe.*
- sp.** A todo hay maña sino á la muerte. *Gegen Alles gibt's List, ausser gegen den Tod.*
 A todo hay remedio, sino ala muerte. (asp.)

459. Es ist ein bitter Kraut um den **Tod**.
 od. Sterben ist kein Kinderspiel. (schwei.)
- dt.** De dood is een bitter kruid. *Der Tod ist ein bitter Kraut.*
 Hoe bitter is de dood! *Wie bitter ist der Tod!*
- nw.** Dauden er hard aa paa ganga. *Der Tod ist hart zu überstehen.*
 D' er saart aa Livet lata. *Es ist schmerzlich, das Leben zu lassen.*
- it.** Tutto è meglio della morte. (mi. t.) *Alles ist besser, als der Tod.*
- ini.** Ogni cosa è meglio che la morte. (t.) *Jedes Ding ist besser, als der Tod.*
 L' ultima minchioneria è quella della morte. (u.) *Die letzte Dummheit ist der Tod.*
- si.** Sa morte l'hat timida ancora Deus in quant' ad homine. (sa.) *Den Tod hat selbst Gott gefürchtet, als er Mensch war.*

460. Für den **Tod** kein Kraut gewachsen ist.
 Für den todt ist kein kraut gewachsen. (ad.)
mā. Gënt der Döt as k' Kraut gewuos. (mrh. L.)
 od. Es giebt kein Kräutl wider den Tod. (bair.)
 Es ist für den Tod kein Kraut gewachsen. (schwei.) [(schwei.)
 Wider des Todes Kraft Hilft kein Kräutersaft.
 Fia 'n Tod is kuan Kraiddl gwoxn. (st.) *Für den Tod ist kein Krüttelein gewachsen.*
- pd.** Für den Dūd äsz niche Krokst gewuoszen. (nrh. S.)
 Vor'n Dād kein Krūd ewossen is. (ns. ha. G. n. G.)
 Vör de Dood is geen Krut wussen. (ns. ofs.)
 För'n Dood is kien Kraut wussen. (ns. O.-R.)
 Für den Daut ken Kraut gewossen is. (ns. W.)

- Voor den dood is geen kruid gewassen. **dt.**
 Death defies the doctor. (scho.) *Der Tod en. trotz dem Arzt.*
- For Døden hjælper ingen Doctor. *Gegen den dā. Tod hilft kein Arzt.*
 Fyrir dauðans makt er engin urt vaxin. **Für is.**
des Todes Macht ist kein Kraut gewachsen.
 D' er ingen Drykk, som duger mot Dauden. **nw.**
Es ist kein Trank, der gegen den Tod hilft.
 D' er faafengt aa binda um Banasaaret. *Es ist fruchtlos, die Todeswunde zu verbinden.*
 Ingen ört hjælper emot døden. **Kein Kraut sw.**
hilft gegen den Tod.

- Contra vim mortis nullum est medicamen (non **lt.**
 nascitur herba) in hortis.
 Al mal mortale nè medicar, nè medicina vale. **it.**
Gegen tödtliches Übel hilft weder kuriren, noch Medizin.
 A mal mortale, nè medico nè medicina vale. **mi.**
 (t.) *Gegen tödtliches Übel hilft weder Arzt, noch Arznei.*
 Contra el mã de la mort No var nè medesina, ni nè confort. (l. m.) *Gegen das Übel des Todes hilft weder Arznei, noch Stärkung.*
 La morti nun avi paura di medicu. (s.) **Der si.**
Tod hat keine Furcht vor dem Arzt.
 Contra ad sa morte non bi hat herba in corte. (sa. L.) *Wider den Tod gibt's kein Kraut im Garten.*
 Quando su male est de morte, su mèigu est cegu. (sa. L.) *Wenn das Übel tödtlich ist, ist der Arzt blind.*

461. Kein Harnisch schützt wider den **Tod**.
 Geene rusting helpt tegen doodschichten. **Keine dt.**
Rüstung hilft wider Todespfeile.
 Tegen den dood is geen schild, Leef dan, gelijk gij sterven wilt. *Gegen den Tod ist kein Schild, lebt denn, wie ihr sterben wollt.*
- Dat heve ingen Laas fyre sitt Liv. (B.-St.) **nw.**
Es hat Keiner ein Schloss vor seinem Leben.
- Rien n'est d'armes quand la mort assaut. **fz.**
Nichts helfen Waffen, wenn der Tod angreift.
 A' morte não ha casa forte. *Gegen den Tod pt.*
gibt's keine Burgfeste.

sp. A la muerte no ay casa fuerte. *S. A' morte u. s. w.*

462. Man soll Keinen vor seinem Tode glücklich preisen.

Vor seinem Tod ist Niemand glücklich zu preisen.

dt. Niemand gelukkig vóór zijnen dood. *Niemand glücklich vor seinem Tode.*

en. No man can be called happy before his death. *Kein Mensch kann vor seinem Tode glücklich genannt werden.*

dä. Priis Ingen salig (lykkelig), før han er i sin Grav. *Preise Keinen glücklich, bevor er in seinem Grabe ist.*

Ingen kan siges salig, før han er i sin Grav. *Keiner kann glücklich genannt werden, bevor er in seinem Grabe ist.*

Ingen kan siges lyksalig eller ulyksalig før sin Dod. *Keiner kann vor seinem Tode glücklich oder unglücklich genannt werden.*

Priis Ingen salig for sin Ende, Lykken kan sig snarlig vende. *Preis Keinen glücklich vor seinem Ende, Es kann das Glück sich plötzlich wenden.*

is. Lofaðu eingau, fyrr enn lífið er endað. *Preise Keinen eher, als das Leben geendet ist.*

sw. Prisa ingen lycksalig förran han är död. *Preise Keinen glücklich, bevor er todt ist.*

Rosa ingen för ändan. *Preise Keinen vor dem Ende.*

lt. Nemo ante mortem beatus.

fz. On n'est 'aoureux qui gwand on a six pîds d'terre so les ouyes. (nf. w.) *Man ist nur glücklich, wenn man sechs Fuss Erde auf den Augen hat.*

sf. Noun m' apêlê's bënurádo, q' oun siêgo mórto ou êntêrádo. (Lgd.) *Neme mich nicht glücklich, ehe ich todt oder begraben bin.*

it. Avanti la morte non lice Chiamar alcun felice. *Vor dem Tode darf man Niemand glücklich nennen.*

Mentre l' uomo ha denti in bocca, Non sà quello che gli tocca. *So lange der Mensch Zähne im Munde hat, weiss er nicht, was ihn trifft.*

mi. Infenatant che on l' è a é mond, un pò savè cum la s' andarà a fini. (rom.) *So lange man in der Welt ist, kann man nicht wissen, wie es zu Ende gehen wird.*

Indson sa cum la s pòssa andêr a fini. (rom.)

Niemand weiss, wie es zu Ende gehen kann.

Fin ch' uno ha denti in bocca, Non sa quel che gli tocca. (t.) *So lange Einer Zähne im Munde hat, weiss er nicht, was ihn trifft.*

Fin a la mort un conoss nen nost sort. (piem.) **ni.**

Bis zum Tode kennen wir unser Geschick nicht.

Tant ch' un viv, un sa nen lo ch' an peüssa toehene. (piem.) *So lange Einer lebt, weiss er nicht was ihm begegnen kann.*

Fin ch' l'om a l'a ì dent an boca, un a sa nen l'ò ch'an ai toca. (piem.) *S. Mentre u. s. w.*

Tant ch' un a ì dent an boca, un sa nen l'ò ch' an (ai) toca. (piem.) *S. Fin ch' uno u. s. w.*

Fin (Sin) a la morte no se sa la sorte. (v.) *Bis zum Tode weiss man nicht das Geschick.*

Niune si nerzat biadu finas qui siat interrada. **si** (sa. L.) *Niemand werde glücklich genannt, bis er begraben ist.*

Nadie se alabe hasta que acabe. *Niemand sp. rühme sich, bis er stirbt.*

463. Was geboren ist, ist vom Tod geworden.

Den Tod frisst ein Jeder am ersten Brei.

Bei jeder Geburt wird eine Leiche angesagt.

Was die Erde gibt, das nimmt sie wieder.

Werden und sterben ist allen Menschen ge-od. mein. (schwei.)

Reeds bij onze geboorte komt de dood ons aan **dt.**

boord. Bereits bei unserer Geburt kommt uns der Tod an Bord.

Elke trede is eene nadering tot den dood.

Jeder Schritt ist ein Nahen dem Tode.

Klein en groot Komen dagelijks nader aan den dood. *Klein und Gross kommen täglich dem Tode näher.*

Dat lyf ontfaect, werdt in de doot gheerft. (avl.)

Was Leben empfängt, wird dem Tode vererbt.

Doe tleuen is gheschapen, werdt de doot geboren. (avl.) *Wenn das Leben geschaffen ist, wird der Tod geboren.*

Döden er hver Mands Alfarevei. *Der Tod ist dä. Jedermanns Landstrasse.*

Alle skal gae med Hel i Dands. *Alle müssen mit Hel zum Tanz gehen.*

Jörðin tekr við oss fyrst og seinast. *Die Erde is. empfängt uns zuerst und zuletzt.*

- Allir eru feigr feðdir. *Alle sind dem Tode verfallen geboren.*
- Öllum er skapað eittsinn að deya. *Jeder ist geschaffen, um ein Mal zu sterben.*
- nw.** Dat verd alt feigt, som fòdt er. *Es ist Alles dem Tode verfallen, was geboren ist.*
- Dauden er alle Mann etlad. *Der Tod ist Jedermann bestimmt.*
- sw.** Döden är allom öden. *Der Tod ist das Verhängniß für Alle.*
-
- It.** Cui nasci contigit, mori restat. *Nascentes morimur, finisque ab origine pendet. Omnes eodem cogimur. Calcanda semel via leti.*
- fz.** Il faut mourir qui veut vivre. *Wer leben will, muss sterben.*
- Tous filz de Adam mourront. *Alle Söhne Adams werden sterben.*
- nf.** Tu es cendre et un peu de poudre. (Chmp.) *Du bist Asche und ein wenig Staub.*
- I fát turtos passer po l'même trô. (w.) *Wir müssen Alle durch dasselbe Loch.*
- it.** Tutto, che nasce, convien che muoja. *Alles, was geboren wird, muss sterben.*
- Chi nasce, (A chi nasce) convien morire. *Wer geboren wird, muss sterben.*
- La morte è un debito commune. *Der Tod ist eine gemeinsame Verpflichtung.*
- mi.** Chi nasce, convien che muoja. (t.) *S. Chi nasce u. s. w.*
- A chi è nato, convien morire. (t.) *Wer geboren ist, muss sterben.*
- Il primo passo che ci conduce alla vita, ci conduce alla morte. (t.) *Der erste Schritt, der uns zum Leben führt, führt uns zum Tode.*
- Una volta per uno tocca a tutti. (t.) *Ein Mal für Jeden kommt es an Alle.*
- Tutti torniamo alla gran madre antica. (t.) *Alle kehren wir zur grossen alten Mutter zurück.*
- Terra innanzi e terra poi. (t.) *Erde vorher und Erde nachher.*
- Chi è nato deve morire. (n.) *S. A chi è u. s. w.*
- Nessuno deve restar per seme. (n.) *Keiner wird als Same bleiben.*
- ni.** Chi nasce, more. (v.) *Wer geboren wird, stirbt.*
- Una volta per omo tocca a tutti. (v.) *Ein Mal kommt's an jeden Menschen.*
- Vien la so ora per tutti. (v.) *Für Jeden kommt seine Stunde.*
- La morte uno a la volta ne scoa via tutti. (v.) *Einen nach dem Andern fegt der Tod Alle weg.*

464. Was **todt** ist, beisst nicht mehr.
- Todte Hunde beissen nicht.
- Todte Mäuse beissen nicht.
- Todter Mann macht keinen Krieg.
- Dit Hangt beizze Nemi. (nrh. S.) *Todte Hunde pd. beissen Niemand.*
- Wer död iss, lett sîn Kik'n. (ns. A.) *Wer todt ist, lässt sein Gucken.*
- Wër dád is let sîn Kucken. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wer död u. s. w.*
- Todte Hunde bellen nicht mehr. (ns. Pr.)
- Wer dodt öss, lätt sin Kicke. (ns. Pr.) *S. Wer död u. s. w.*
-
- Doode honden bijten niet. *S. Todte Hunde dt. u. s. w.*
-
- Död Hund bider ikke. *Todter Hund beisst nicht. dä.*
- Den Gaas kiekker ikke (nere), som Hovedet er af. *Die Gans, deren Kopf ab ist, schnattert nicht (mehr).*
- Daudr hundr lifr ei svo blöði. *Todter Hund is. beisst nicht blutig.*
- Dan Fuglen, som er fallen, han syng inkje **nw.** *meir. Der Vogel, der todt ist, der singt nicht mehr.*
- Den gås som halsen är af, kacklar inte mer. **sw.** *Die Gans, deren Hals ab ist, schnattert nicht mehr.*
- Dhen Gåås som Halsen är aff, hon roopar intet meer. *Die Gans, deren Hals ab ist, die schreit nicht mehr.*
- Hugg hufwudet af gåsen, så kacklar hon intet mer. *Haue der Gans den Kopf ab, so schnattert sie nicht mehr.*
- Döder Hundh biitz intet. *S. Dod u. s. w.*
-
- Mortui non mordent. **It.**
- Mortuus (Homo mortuus) non facit guerram.
- Chien mort (Un chien mort) ne mord plus. **Todter fz.** *Hund (Ein todter Hund) beisst nicht mehr.*
- Homme mort ne fait pas la guerre. *S. Todter Mann u. s. w.*
- Morte la beste, mort le veniu. *Todt das nf. Thier, todt das Gift.*
- Chin qu'est mort ni hagne pus. (w.) *Hund, der todt ist, bellt nicht mehr.*
- Uomo morto non fa guerra. *S. Todter Mann it. u. s. w.*
- Uomo morto non fa più guerra. *Todter Mann macht keinen Krieg mehr.*
- Morta la bestia, morto il veleno. *S. Morte u. s. w.*
- Cane morto non morde. (t.) *S. Dod u. s. w. mi.*
- El morto no morsega. (v.) *Der Todte beisst nicht. ni.*

si. Morto il cane, è morta la rabbia. (ap.) *Todt der Hund, ist todt die Wuth.*

lm. Mort lo gos, morta la rabia. (val.) *Todt der Hund, todt die Wuth.*

sp. Muera, muera, que hombre muerto no hace guerra. *Stirb, stirb, denn todt er Mann macht keinen Krieg.*

465. Von **Todten** soll man nichts Übles reden.

Von Todten soll man Nichts als Gutes reden. Die Todten sol man ruhen lassen. (ad.)

md. Loszt d' Döde' röen. (nrh. L.) *Lasst die Todten ruhen.*

od. Man muss die Todten ruhen lassen. (schwei.) Mit den Todten kaun man nicht zürnen. (schwei.)

pd. Sin beslaten Mund nig natosseggen. (ns. hlst.) *Seinem geschlossenen Mund nicht (Böses) nachreden.*

dt. Van de dooden niets dan goed. *Von den Todten nichts als Gutes.*

en. Speak well of the dead. *Spricht gut von den Todten.*

sw. Smäda icke (på) den döda. *Schmähe nicht den (auf den) Todten.*

It. Paree sepoltils.

De mortuis non nisi bene.

it. Lasciar i morti in pace. *Die Todten in Frieden lassen.*

mi. All' assente e al morto non si dee far torto. (t.) *Dem Abwesenden und dem Todten soll man nicht Unrecht thun.*

ni. A parlà mal dei mort, O fals o vera se g' à semper tort. (l.) *Wenn man schlecht von den Todten spricht, sei es falsch oder wahr, hat man immer Unrecht.*

Tant dei mort, che dei lontan, For che in ben no sta a parlan. (l. m.) *Sowohl von den Todten, wie von den Abwesenden sprich nicht, ausser in Guten.*

Lassè ii mort au pas. (piem.) *S. Lasciar u. s. v.*

Lassa star i morti. (v. trst.) *Lass die Todten sein.*

si. Respecta sos mortos qua non si defendent. (sa. l.) *Ehre die Todten, weil sie sich nicht vertheidigen.*

Respecta sos mortos et time sos bios. (sa. l.) *Ehre die Todten und fürchte die Lebenden.*

466. Auf einen solchen **Topf** gehört eine solche Stürze.

Auf schiefen Topf ein schiefer Deckel.

Jed's Háfáká findt sei' Stürzlá. (frk. M.) *Jedes md. Töpfchen findet sein Stürzchen.*

Auf ein hölzernes Geschirr gehört ein hölzerner Deckel. (nrh. E.)

Wie der Hafen, so der Deckel. (schwei.) **od.**

Jedder Döppe hat singen Decksel. (nrh. A.) **pd.** *Jeder Topf hat seinen Deckel.*

E jét Däpchen fäinjt sönj Däkeltchen. (nrh. S.) *Ein jedes Töpfchen findet sein Deckelchen.*

Sön Putt, sön Deekel. (ns. hlst.) *Solch ein Topf, solch ein Deckel.*

So Topke, so Stertke. (ns. Pr.) *Wie Töpfchen, so Stürzchen.*

Jedet Toppke krigt sin Stertke. (ns. Pr.-W.) *Jedes Töpfchen kriegt sein Stürzchen.*

Op dit potje dient zulk een dekseltje. *Auf dt. dieses Töpfchen gehört solch ein Deckelchen.*

Zoo pot, zoo deksel. *Wie Topf, so Deckel.*

Elk potje viudt zyn schyfje. (vl.) *S. Jed's u. s. w.*

Reperit patella operculum.

It.

Dignum patella operculum.

A chaque pot son couvercle. *Jedem Topffz. sein Deckel.*

Chaque pot trouve s'ouverture. (R.) *Jeder nf. Topf findet seinen Deckel.*

Cadë toupi tróbo sa cabucélo. (Lgd.) *S. sf. Chaque u. s. w.*

Ogni ezit il so cuviart. (ni. frl.) *S. A chaque it. pot u. s. w.*

Ogni pignata avi lu so cuverchiu. (s.) *S. si. Jedder u. s. w.*

Cada ollëta troba sa cobtoreta. (val.) *S. lm. Jed's u. s. w.*

Não ha panella sem testo. *Es gibt keinen pt. Kochtopf ohne irdenen Deckel.*

A cada ollaza su cobteraza. *Jedem grossen sp. Topf seine grosse Stürze.*

467. Der **Topf** lacht über den Kessel.

Der Hafen strafft den Kessel, dass er russig ist.

Der Kessel schilt den Ofenopf.

Schornstein schimpft das Ofenloch.

Der Kessel stroßt (*strafft*) immer a (*den*) **md.** Uientup (*Ofenopf*). (schls.)

od. Dr Käss'l schtrooft a Unfatooop. (östr. schls.)

S. Der Kessel u. s. w.

Der Hafen hat der Pfanne (Die Pfanne hat dem Kessel) nichts aufzuheben. (schwei.)

Die Pfanne ist so schwarz als der Hafen. (schwei.)

pd. De Pott verwitt de Kétel, dat hei szwart is. (nrh. Kl.) *Der Topf wirft dem Kessel vor, dass er schwarz ist.*

Der Kiesel ferweiszet der Fan, se wër schwarz. (nrh. S.) *Der Kessel wirft der Pfanne vor, sie wäre schwarz.*

Der Schnocht (Ob'n) ferweiszet dem Kiesel (der Kalefök). (nrh. S.) *Der Schornstein (Ofen) schilt den Kessel (Wärmer).*

De Ketel verwitt de Pott, dat he swart is. (ns. B.) *Der Kessel wirft dem Topf vor, dass er schwarz ist.*

De Panne schelt den Pott Schwartzmiul. (ns. L.) *Die Pfanne schilt den Topf Schwarzmaul.*

Deär Pot schimt en Keätel Schwartzoarsch. (ns. N.) *Der Topf schimpft den Kessel Schwarza*

De Pott verwitt den Ketel, dat he swart is. (ns. O. J.) *S. De Pott verwitt de u. s. w.*

dt. De pot verwijt den ketel, dat hij zwart is. *S. De Pott verwitt de u. s. w.*

De pot verwijt den heugel, dat hij zwart is. *Der Topf wirft dem Haken vor, dass er schwarz ist.*

De oven verwijt den schoorsteen, dat hij zwart is. *Der Ofen wirft dem Schornstein vor, dass er schwarz ist.*

Wat verwyt de pelle de loete, alse beede in den ouene moeten. (avl.) *Was schilt die Feuerschaufel das Schüreisen, da sie beide in den Ofen müssen?*

en. The kettle calls the pot black. *Der Kessel heisst den Topf schwarz.*

The kiln calls the oven burn-house. *Die Darre heisst den Ofen Brennhaus.*

„Unsicker, unstable“, quo' the wave to the cable. (scho.) *„Unsicher, unbeständig“, sagte die Welle zum Tau.*

fs. A Kraagh kaan a Seddel nant ferwed. (A.) *Der Grapen kann dem Kessel nichts vorwerfen.*

A Kraagh hea a Seddel nant tu verwedden: jo san biash suart. (F.) *Der Grapen hat dem Kessel nichts vorzuwerfen: sie sind beide schwarz.*

dä. Vee Dig, saa sort Du er (est)! sagde Gryden til Jydepotten. *Wehe dir, wie schwarz du*

bist! sagte der Grapen zum jütländischen (schwarzen) Topf.

Hvor smittede den Kjedel den Gryde! *Wie beschmutzte der Kessel den Grapen!*

Den Gryde smitter ikke den Kjedel. *Der Grapen beschmutzt den Kessel nicht.*

Wee wordhe teg, so sort tw æst — sagdhe Grydhen til Kædhelen. (adä.) *Wehe dir, wie schwarz du bist! sagte der Grapen zum Kessel.*

Svei þér svo svartr þú ert, sagði grytan við ís. leirpottinn. *Wehe dir, wie schwarz du bist! sagte der Eisentopf zum Thontopf.*

Kjetelen finn aat Gryta, og daa er dei svarte **nw.** baade. *Der Kessel spottet über den Grapen, und doch sind sie beide schwarz.*

D'er leidt, naar Kolet finn aat Branden. (Tr.-St.) *Es ist übel, wenn die Kohle über den Feuerbrand spottet.*

Hur svart är du! sade kitteln till grytan. *Wie **sw.** schwarz bist du! sagte der Kessel zum Grapen.*

Kära kittel, sota inte grytan! *Lieber Kessel, mache den Grapen nicht schwarz!*

Grytan lastadhe kætillin we ær tik tha swart thu æst. (asw.) *Der Grapen lästerte den Kessel: wehe dir, wie schwarz du bist!*

Vie tibi nigræ, dicebat caccabus olke. **It.** Ecce quam niger es, sic dixit caccabus ollae. „Phi“ sonnit fuscum ridens ardaria furnum. (mlt.) Teter es esse (o) lebes! ait olla, pudescere debes. (mlt.)

Le chaudron mâchure la poêle. *Der Kessel **fz.** schimpft den Tiegel.*

La pelle se moque du fourgon. *Die Ofenschaufel macht sich über die Ofengabel lustig.*

Le four appelle le moulin brûlé. *Der Backofen nennt die Mühle verbrannt.*

C' est l' crama qui lomm' li chaudron neür **nf.** con. (w.) *Der Kesselhaken ist's, der den Kessel Schwarza . . . heisst.*

Lou peüröu vöon mascara la sartan. (Lgd.) **sf.** *Der Kessel will den Ofen schwarz machen.*

Lou peyröu mascaro la sartan. (nprv.) *Der Kessel macht den Ofen schwarz.*

L' é lo racle, ke se mökké de l' écové. (Pat. s.) *Es ist das Kratzeisen, das sich über den Ofenbesen lustig macht.*

La padella vuol dir nero al painölo. *Die **it.** Pfanne will zum Kessel sagen: Schwarzer!*

La padella dice al painölo: vatene là, che tu nou mi tinga. *Die Pfanne sagt zum Kessel: geh fort, dass du mich nicht beschmutzest.*

La padella dice al pajuòlo: fatti in là, che tu mi tingi. *Die Pfanne sagt zum Kessel: geh fort, denn du beschmutzest mich.*

Il cencio dice male allo straccio. *Der Lappen schimpft den Fetzen.*

Cencio dice all' altro: straccio. *Lappen sagt zum andern: Fetzen!*

mi. Ritirati, firsogghia, che tu un mi tinghi. (ers.) *Zurück, Pfanne, damit du mich nicht beschmutzest.*

Fatt in là, paròl (parlétta), t' an imbörna la parlétta (padèlla). (rom.) *Fort, Kessel (Kesselchen), mache nicht das Kesselchen (die Pfanne) schwarz.*

ni. Al lavèzz ziga dri alla padèlla: fatt in là ch' u' n' em' tenz. (em. B.) *Der Kohlentopf schimpft auf die Pfanne: geh fort, damit du mich nicht beschmutzest.*

La grùzza erida adrè al magnàn. (em. P.) *Die Beschlagentasche schimpft auf den Kesselsticker.*

La grùzza erida adréc al magnan. (em. R.) *S. La grùzza u. s. v.*

La gradèla la dis mal de la padèla. (L.) *Der Rost schimpft auf die Pfanne.*

La padèla (peilla) a dis al pajruèl: fate andà ch' it em tense. (piem.) *S. La padella dice al pajuòlo u. s. v.*

Il lavezzo fa beffe de la pignata. (v.) *Der Kohlentopf spottet des Kochtopfes.*

La grèla che dise mal de la farsòra. (v.) *Der Rost, der auf die Pfanne schimpft.*

La scova parla mal del manigo. (v. trst.) *Der Besen schimpft den Stiel.*

si. Disce la caldàr a la frisòle: fatte cehiù dda cea tu mi tinge. (ap. B.) *Der Kessel sagt zur Pfanne: weiter fort, denn du beschmutzest mich.*

Nci dissi la padèdda a lu cardaru: Vaddi via ché mi tingi. (cal.) *S. La padella dice al pajuòlo u. s. v.*

Arrassate, caudara, ca me tigne. (upl.) *Entferne dich, Kessel, denn du beschmutzest mich.*

Su caldaròne narat nièdda ad sa padèdda. (sa. L.) *Der Kessel sagt zur Pfanne: Schwarz!*

Sa padèdda narat ad su caldaròne nièddu. (sa. L., S.) *Die Pfanne sagt zum Kessel: Schwarzer!*

Im. Diu l' olla á la paèlla: fèste en là, no m' en-mascares. (neat.) *Sagte der Topf zur Pfanne: fort dort, beschmutze mich nicht.*

sp. Dixo la sarten á la caldera: tírte allá, cul negra. *Die Pfanne sagte zum Kessel: fort dort, Schwarza . . . !*

Dixo la sarten a la caldera: Anda para, cul negra. (asp.) *Die Pfanne sagte zum Kessel: Geh zum Teufel, Schwarza . . . !*

468. Kein Topf so schief, er findet seinen Deckel.

Kein Töpfchen so schief, es findet sich ein Deckelchen d'rauf.

Et ies kin Pott sou scheiw, et passet en Deckel md. derup. (hss. N.) *Es ist kein Topf so schief, es passt ein Deckel drauf.*

Es ist kein Töpfchen so klein, es passt ein Deckelchen darauf. (mrh. E.)

t As kèn Deppen esò klèng, et feunt sēm Döckel. (mrh. L.) *Es ist kein Topf so klein, er findet seinen Deckel.*

Es ist kein Topf so schief, es findet sich ein od. Deckel dazu. (hair.)

Esu scheef en es geen Döppe, et kritt 'ne pd. Decksel op. (mrh. A.) *So schief ist kein Topf, er kriegt einen Deckel auf.*

Et es gee Döppchen esu kleng, et fengt doch en Deckselche. (mrh. A.) *Es ist kein Töpfchen so klein, es findet doch ein Deckelchen.*

Ät es kee Döpehe su scheef, of üt feuk sich ä Däkelche drop. (mrh. D.) *Es ist kein Töpfchen so schief, es findet sich ein Deckelchen drauf.*

Et es kein Döppchen esu scheef, et fink doch sin Deckelchen. (mrh. K.) *Es ist kein Töpfchen so schief, es findet doch sein Deckelchen.*

t Is gemme Pott so scheef, of t passt 'nen Deckel drupp. (mrh. Kl.) *S. Et ies u. s. v.*

t Iss kèn Pott so schèf, t findt sick 'n Stölper drupp (Deckel to). (ns. A.) *Es ist kein Topf so schief, es findet sich ein Deckel drauf (dazu).*

Dar is keen Pott so scheef, dar passet en Stulpen up. (ns. B.) *Du ist kein Topf so schief, da passt ein Deckel drauf.*

Et is kein Pot san scheef, et passet en Deckel drup. (ns. ha. G. u. G.) *S. Et ies u. s. v.*

Keen Putt is so scheef, he findt sin Deckel. (ns. hlst.) *Kein Topf ist so schief, er findet seinen Deckel.*

Dar is keen Putt so scheef, et findt sik en Stölper dato. (ns. hlst.) *Du ist kein Topf so schief, es findet sich ein Deckel dazu.*

Nin Putt is to scheew, hee findt synen Stölper. (ns. Hmb.) *Kein Topf ist zu schief, er findet seinen Deckel.*

- t** Is keen Pott so scheef, door passt en Stülpen to. (ns. M.-Sch.) *Es ist kein Topf so schief, da passt ein Deckel dazu.*
- Dar is kën Pot só schëf, dar passt noch wol 'n Stülp (Lit) up. (ns. O. J.) *Du ist kein Topf so schief, da passt wohl noch eine Stürze (ein Deckel) darauf.*
- Keen Pott so sgeef, of der passt en Stulp up. (ns. O. St.) *Kein Topf so schief, da passt ein Deckel darauf.*
- Et öss kein Topfke so schlecht, dat söck nich e passendet Deckelke dato find't. (ns. Pr.) *Es ist kein Töpfchen so schlecht, dass sich nicht ein passendes Deckelchen dazu findet.*
- Et is keun Pott sau scheif, et passet en Deckel drupp. (ns. W.) *S. Et ies u. s. w.*
- Et es kain Pott so schef, et passet en Diekel derop. (wstf. Mrk.) *S. Et ies u. s. w.*
- dt.** Er is geen pot zoo scheef, of er past een dekseltje op. *Es ist kein Topf so schief, es passt ein Deckelchen drauf.*
- Noyt pot so slom, hy en vant syne schyue. (avl.) *Nie (war) ein Topf so schief, er fand seinen Deckel.*
- Daer is geen pottteken of daer past een schyfken op. (vl.) *Da ist kein Töpfchen, da passt ein Deckelchen drauf.*
- fs.** Dir is naan Poot so skief, dat-r nian Lad to paaset. (N.) *Es ist kein Topf so schief, dass kein Deckel dazu passte.*
- fz.** Il n'y a point de pot si laid qui ne trouve son couvercle. *Es gibt keinen so hässlichen Topf, der nicht seinen Deckel fände.*
- Il n'est si méchant (vilain) pot qui ne trouve son couvercle. *Kein Topf so schlecht, der nicht seinen Deckel fände.*
- nf.** I n'y a point d' si laid pot qu'y ne trouve s'ouverture. (R.) *S. Il n'y a point u. s. w.*
- I n'y a nou si laid pot qui n' trouve si covické. (w.) *S. Il n'y a point u. s. w.*
- it.** Non vi è pentola sì brutta che non si trovi il suo copercchio. *S. Il n'y a point u. s. w.*
- ni.** Nol è caviart che no s' adati a quakchi ezit. (frl.) *Es gibt keinen Deckel, der nicht auf irgend einen Topf passte.*
- No gh' è bröta pignata, che l' sò coere no la se cata. (l. h.) *Es ist kein hässlicher Topf, dessen Deckel sich nicht fände.*
- No gh' è pignata che covercio no cata. (v.) *Es ist kein Topf, der nicht Deckel fände.*
- pt.** Não ha panela tão feia, que não ache seu cubertouro. *S. Il n'y a point u. s. w.*
- No hay olla tan fea que no halle su cober-
tera. *S. Il n'y a point u. s. w.*
469. Ablass nach Rom **tragen**.
Sparren nach Norwegen führen.
Stroh nach Kornwestheim tragen. (schwb.) **od.**
Dehlen na Norwegen schikken. (ns. B.) *Dielen pd. nach Norwegen schicken.*
- Dat is so völ as Delen na Norwegen stüren. (ns. öfs.) *Das ist so viel, wie Dielen nach Norwegen schicken.*
- Sparren (Spaanderen) naar Noorwegen brengen **dt.**
(zenden). *Sparren (Späne) nach Norwegen bringen (senden).*
- Zend geene steenkolen naar Newcastle. *Sendet keine Steinkohlen nach Newcastle.*
- To carry (Sending) coals to New-castle. **Kohlen en.**
nach Newcastle schaffen (schicken).
- Carrying saut to Dysart and puddings to Tra-
nent. *Salt nach Dysart und Würste nach Trarent bringen.*
- Giving an apple where there's an orchard. (m. en.) *Einen Apfel geben, wo ein Obstgarten ist.*
- Man skal ikke bære Meel i Møllereus Huus. **dä.**
Man muss nicht Mehl in des Müllers Haus tragen.
- At give Bagerborn Hvodebred. *Bäckerkindern Weissbrot geben.*
- þú færir náttughur til Athenu-borgar. **Du is.**
bringst Eulen nach Athen.
- Noctuas Athenas. **It.**
Portar nottola a Atene (vasi in Samo). *Eulen it. nach Athen (Gefässe nach Samos) bringen.*
- Portar i sorci in macello. (R.) *Die Mäuse mi. in's Schlachthaus bringen.*
- Portar mosche in Puglia (coccodrilli a Egitto). (t.) *Fliegen nach Apulien (Krokodile nach Egypten) bringen.*
- Portar frascioni a Valembrosa. (t. flor.) *Zweige nach Vallombrosa bringen.*
- Portar porri (cavoli) (poponi) a Legnaia. (t. flor.) *Lauch (Kohl) (Melonen) nach Legnaia bringen.*
- Vender mel ao colmeiro. *Dem Bienezüchter pt. Honig verkaufen.*
- Vender miel al colmenero. *S. Vender mel u. s. w. sp.*

470. Holz in den Wald tragen.

md. Seld ich Hutz in a Wald trâm, wûson viir genunk drinne is? (schls. B.) *Sollte ich Holz in den Wald tragen, wo schon genuyg drin ist?*

od. Bäume ai a Pausch trâam. (östr. schls.) *Bäume in den Busch tragen.*

pd. Hütz in de Bäsch drôn. (nrh. S.)

dt. Hout in het bosch dragen.

Hout naar het bosch brengen. *Holz nach dem Walde bringen.*

dä. Man skal ikke bære Træ i Skoven. *Man muss nicht Holz in den Wald tragen.*

is. Brák er að bera tré til skógar. *Abmühen ist es, Holz in den Wald zu tragen.*

sw. Båra Vedh til Skogz.

Det är onödigt båra ved til skogs. *Es ist unnöthig, Holz in den Wald zu tragen.*

lt. In sylvam ligna ferre (vehere ligna).

Sydera coelo (Arboribus folia) addit.

it. Portar legne al bosco.

mi. Portar le legne al bosco. (t.) *Das Holz in den Wald tragen.*

471. Wasser in das Meer tragen.

Wasser in den Brunnen tragen.

Wasser in den Rhein tragen.

Das hiesse Wasser in den Rhein tragen.

Wasser in die Donau (Elbe) tragen.

Der treit das wasser in den Ryn Vnd schüttet wasser in eyn brunn. (ad.)

md. Dës hëbet Wåßer 'uci~n Mõ~ trõgn. (frik. M.) *Das hiesse Wasser in den Main tragen.*

Wåzser an d' Mier schüdden. (nrh. L.) *Wasser in's Meer schütten.*

od. Wasser in die Reuss (Limmat) (Aar) tragen. (schwei.)

Wasser in Ri träge. (schwei. Sch.) *S. Wasser in den Rhein u. s. w.*

pd. Water en den Rien dragen. (nrh. M.) *S. Wasser in den Rhein u. s. w.*

Wåzser in de Brånnen drôn. (nrh. S.) *S. Wasser in den Brunnen u. s. w.*

dt. Water in de zee brengen. *Wasser in die See bringen.*

Water in den Rijn dragen. *S. Wasser in den Rhein, u. s. w.*

Dat is ook water in de bron dragen. *Das ist auch Wasser in den Brunnen tragen.*

To carry water into the sea. **en.**

To carry water into (To cast water in) the Thames. *Wasser in die Themse tragen (schütten).*

Wåzser ånju 'e Süss drög'n. (M.) *S. Wasser fs. in den Brunnen u. s. w.*

At bære Vand til Stranden. *Wasser an den dä. Strand tragen.*

Að bera vatn í þakkafullan lokinn. *Wasser is, in den überrollen Bach tragen.*

Það er að bera í þakkafullan lokinn. *Das heisst in den überrollen Bach tragen.*

Bera Vatn í Aa. *Wasser in den Fluss tragen. nw.*

D' er inkje verdt, aa bera Vatn í Aa. *Es ist nicht nöthig, Wasser in den Fluss zu tragen.*

D' er ingi Torv aa veita Vatn aat Sjoen. *Es ist kein Bedürfniss, Wasser in die See zu leiten.*

In mare aquam deferat.

lt.

Mari aquam addere.

Porter de l'eau à la mer.

tz.

Porter l'eau en la mer. *Das Wasser in's Meer tragen.*

Porter de l'eau à la rivière. *S. Bera u. s. w.*

Dedans la mer de l'eau n'apporte. *In's Meer trage kein Wasser.*

Poirter (Taper) d'laiwe òs Mouë. (sw.) *Wasser nf. in die Maas tragen (schütten).*

Pouerto Paygo à la fount. (npry.) *Er trägt sf. das Wasser in den Brunnen.*

Portar acqua al mare.

it.

E' porta l' acqua al mare. *Er trägt das Wasser in's Meer.*

Aggiunger acqua al fiume. *Wasser in den Fluss thun.* [u. s. w.]

Purté l'acqua a e mèr. (rom.) *S. Porter l'eau mi.*

Portare acqua al molino. (t.) *Wasser zur Mühle tragen.*

Portar acqua ad Arno. (t. flor.) *Wasser in den Arno tragen.*

Azzunze dell' acqua a-o má. (lig.) *Wasser ni. in's Meer thun.*

Verssè (Butè) d' aqua ant el Po. (piem.) *Wasser in den Po giessen.*

Aggiungher abba ad su mare. (sa. L.) *S. si. Azzunze u. s. w.*

Totu est adjungher abba ad su riu. (sa. L.)

Alles ist Wasser in den Fluss thun.

Levar agoa ao mar.

pt.

wl. Nu căra apă la fontână. *Trage nicht Wasser in den Brunnen.*

172. Wer gerne trägt, dem ladet Jeder auf.

Wer sich auf der Achsel sitzen lässt, dem sitzt man nachher auf dem Kopfe.

Wer sich anspannen lässt, der muss ziehen.

dä. Den som lader sig spænde for Ploven, maa trække. *Wer sich vor den Pflug spannen lässt, muss ziehen.*

Den som kaster sig selv under Bænken, ham lade de Andre nok ligge der. *Wer sich selbst unter die Bank wirft, den lassen die Andern gern dort liegen.*

sw. Dhen som låter spänna sigh i Kiärran, han måste och låhra draga. *Wer sich in den Karren spannen lässt, muss auch ziehen lernen.*

it. Chi si lascia metter in spalla la capra, indi a poco è sforzato a portar la vacca. *Wer sich die Ziege auf die Schulter laden lässt, ist bald gezwungen, die Kuh zu tragen.*

473. Die Trauben sind sauer, sagte der Fuchs.

pd. De Birre sin noch nit reif, sääd der Fuss, do schott hä der Baum met singem Stääz. (nrh. K.) *Die Birnen sind noch nicht reif, sagte der Fuchs, da schüttelte er den Baum mit seinem Schwanz.*

De Beren siint sur, sä de Voss. (ns. B.) *Die Birnen sind sauer, sagte der Fuchs.*

De Beeren siind suur, seggt de Voss. (ns. hlst.) *S. De Beeren u. s. v.*

De sind sur, se de Foss um de Vindruven, dä konn he se nig krigen. (ns. hlst. A.) *Die sind sauer, sagte der Fuchs von den Weintrauben, da konnte er sie nicht kriegen.*

De Bein (Wiendruven) siint sur, sä de Voss, do hungen se hum to hoog. (ns. ofs.) *Die Birnen (Weintrauben) sind sauer, sagte der Fuchs, da hingen sie ihm zu hoch.*

De Wurst is doch to krumm, sä de Voss, do hung se hum to hoch. (ns. ofs.) *Die Wurst ist doch zu krumm, sagte der Fuchs, da hing sie ihm zu hoch.*

Wen kên kumt, wil'k ôk kên, sæ de Foz un slôch mittên Staert annên Baernbôm. (ns. O. J.) *Wenn keine kommt, will ich auch keine, sagte der Fuchs und schlug mit dem Schwanz an den Birnbäum.*

Sêz mi dôch tô krum, sæ de Foz, dô hunk de Wurzt bâbôn iimern Wimên. (ns. O. J.) *Sie ist mir doch zu krumm, sagte der Fuchs, da hing die Wurst oben unter den Fleischhüngen.*

De Bären siint suur, sä de Foss, un slog mit'n Stärt an'n Boom. (ns. O. R.) *Die Birnen sind sauer, sagte der Fuchs und schlug mit dem Schwanz an den Baum.*

De Druwen sitt su'er, sach de Foss, as he mitt derbi konn. (wstf. Mrk.) *Die Trauben sind sauer, sagte der Fuchs, als er nicht dazu konnte.*

Et was mi doch men Spass, hadde de Foss sacht, dä hadde in der Hast en Biärenblatt för'ne Biär ansaihen. Wann de oek wärs 'ne Biär wiäst, ik hädde di doch mitt friäten. (wstf. Mrk.) *Es war doch nur Spass, hatte der Fuchs gesagt, da hatt' er in der Hast ein Birnenblatt für eine Birne angesehen. Wenn du auch eine Birne gewesen wärest, ich hätte dich doch nicht gefressen.*

Wann keine kumet, we'k oek keine, harre de Foss sacht, dä harre hai met 'ne Stiärte an'n Biärbom kloppet. (wstf. Mrk.) *Wenn keine kommt, will ich auch keine, hatte der Fuchs gesagt, da hatte er mit seinem Schwanz an den Birnbäum geklopft.*

Se es mi te krumm, sach de Foss, dä sat de Katte met 'ner Wuorst omme Bome. (wstf. Mrk.) *Sie ist mir zu krumm, sagte der Fuchs, da sass die Katze mit einer Wurst auf dem Baume.*

De druiven zijn zuur, zei de vos, maar hij kon dt. er niet bij. *Die Trauben sind sauer, sagte der Fuchs, aber er konnte nicht dazu.*

Hij doet als de vos met de druiven. *Er macht's wie der Fuchs mit den Trauben.*

Alzoo zegt de vos van de kersen (moerbeziën), als hij er geen van mag hebben. *So spricht der Fuchs von den Kirschen (Maulbeeren), wenn er keine davon haben kann.*

Foxes when they cannot reach the grapes say en. they are not ripe. *Wenn Füchse die Trauben nicht erwischen können, sagen sie, dass sie nicht reif sind.*

Fie upon heps, quoth the fox, because he could not reach them. *Pfui über Hagebutten,*

sprach der Fuchs, weil er sie nicht er-
wischen konnte.

Soor plums! quo' the tod, when he couldna
climb the tree. (sch.) *Saure Pflaumen!*
sprach der Fuchs, als er nicht auf den
Baum klettern konnte.

di. De ere sure, sagde Reven om Ronnebærrene,
da han ikke kunde naae dem. *Die sind*
sauer, sagte der Fuchs von den Vogelbeeren,
als er nicht dazu konnte.

uw. Reven lastar Raunebæri, han kann inkje naa
dei. *Der Fuchs bemükkelt die Vogelbeeren,*
zu denen er nicht kann

sw. De äro så snra, sa' räffven om römbäben. *Die*
sind so sauer, sagte der Fuchs von den
Vogelbeeren.

Dhen Fohlan haar altijd lythe, som man intet
kan fåå. *Das Föhlen hat stets Fehler, das*
man nicht bekommen kann.

fz. Il est comme le renard, il trouve les raisins
trop verts. *Er ist wie der Fuchs, er findet*
die Trauben zu grün.

Les raisins sont trop verts. *Die Trauben sind*
zu grün.

Autant dit le renard des mûres: elles sont trop
vertes. *So sagt der Fuchs von den Maul-*
beeren: sie sind zu grün.

Ainsi dist le renard des mûres quand il n' en
peult avoir: elles ne me sont point bonnes.
(afz.) *So sagt der Fuchs von den Maul-*
beeren, wenn er sie nicht haben kann: sie
sind mir nicht gut.

nf. Les reugins n' sont nin co meurs. (w.) *Die*
Trauben sind noch nicht reif.

sf. Ansin dis lou räinar das razins. (Lgd.) *So*
sagt der Fuchs von den Trauben.

Ansin dis lou reynard å las maduras, son
aigros. (uprv.) *So sagt der Fuchs bei den*
reifen (Trauben): sie sind sauer.

it. La volpe dice, che l' uva è agresta. *Der Fuchs*
sagt, dass die Traube unreif ist.

Come disse la volpe: lasciata star, che ella è
acerba. *Wie der Fuchs sagte: lass sie*
stehen, denn sie ist sauer.

mi. Tant' era agra, disse a golpe quando un pudè
più piglià a mela ch' ell' avea lasciata corre.
(ers.) *Er war so sauer, sagte der Fuchs,*
als er den Apfel nicht mehr ergreifen
konnte, den er hatte laufen lassen.

Auca la volp l' an vös l' óva. (rom.) *Auch der*
Fuchs will die Traube nicht.

ni. Gnaca a la ulp ghe pias i gai ross. (l. b.)

Nicht einmal dem Fuchs gefallen die rothen
Hähne.

La volp che nò ghe riva a cattà l' uga, La se
sensa col di: l' è zorba amò. (l. m.) *Der*
Fuchs, der die Traube nicht erreichen kann,
entschuldigt sich mit den Worten: sie ist
noch sauer.

Quand ch' el léon l' ha nen podù pié la sea,
l' ha dit che l' è marsa. (piem.) *Als der*
Wolf das Schaf nicht kriegen konnte, hat
er gesagt, es wäre räudig.

La volpe no vol sariése. (v.) *Der Fuchs will*
keine Kirschen.

La volpe che no vol sariése. (v. trst.) *Der*
Fuchs, der keine Kirschen will.

La volp eca non arriva all uve, disse eca è si.
agrest. (ap. B.) *Der Fuchs, der nicht bis*
zu den Trauben reicht, sagt, sie sind nicht
reif.

Gatta che non può arrivare al pulmone, dice
che puzza. (npl.) *Die Katze, welche die*
Lunge nicht erreichen kann, sagt, sie stinkt.

La gatta chi nun arriva a lu pulmuni, dicé
chi feti. (s.) *S. Gatta u. s. w.*

Así dixo la zorra á las uvas, no pudiéndolas
alcanzar, que no estaban maduras. *So sagte*
der Fuchs von den Trauben, als er sie nicht
erreichen konnte: sie wären nicht reif.

474. Sind die Trauben gekeltert, so
achtet man nicht der Trestern.

Adieu, paniers, vendanges sont faites. *Fahrt fz.*
hin, Körbe, die Lese ist vorüber.

La fête passée, adieu le saint. *Vorbei das*
Fest, Fahrwohl dem Heiligen.

Après la fête, adieu le saint. (urm.) *Nach dem nf.*
Fest, Fahrwohl dem Heiligen.

Adiet les blés, les fromints sont meurs. (w.)
Fahr' hin, Getreide, der Weizen ist reif.

Fatta la festa, è corso il pallio. (mi. t.) *Das it.*
Fest vorüber, ist der Preis erlaufen.

Fatta la festa, non v'è chi spazzi la sala. (t.) *mi.*
Das Fest corüber, ist Niemand, der den
Saal auskehre.

Opera fatta, maestro in pozzo. (t.) *Werk fertig,*
Meister im Brunnen.

Fatta la festa, gabbato lo santo. (em. P.) *Das ni.*
Fest vorüber, der Heilige verspottet.

Finida la sagra, tuc i dis che l'è stada magra.
(l. b.) *(Ist) die Kirchweih vorüber, sagen*
Alle, sie sei mager gewesen.

Mestér fat, artesta taresat. (l. b.) *Arbeit gemacht, Künstler getadelt.*

Passà la festa, l'è gabbà anch el Sant. (l. m.)
Das Fest vorüber, wird auch der Heilige verspottet.

Passà la festa, gabato il Santo. (piem.) *S. Fatta la festa, gabbato u. s. w.*

Finia la sagra, tuti ghe ne dise mal. (v.) *Ist die Kirchweih vorüber, sprechen Alle Schlechtes von ihr.*

Opera fata, maestro in pozzo. (v.) *S. Opera fatta u. s. w.*

Svodà la squela, tuti ghe spua drento. (v.)
(Ist) die Schlüssel leer, spucken Alle hinein.

si. Dàl sa mata da qui nde rient sas rosas, si dispretiant sas ispinas. (sa. M.) *Vom Baum, von welchem die Rosen abfallen, werden die Dornen verachtet.*

im. Quand es menester Maria, vinga Maria; quand no es menester Maria, fora Maria. (neat.)
Wenn Maria nothwendig ist, komme Maria; wenn Maria nicht nothwendig ist, hinaus Maria.

475. Trau, Schau, Wem.

Traue nicht lachenden Wirthen und weinenden Bettlern.

Grossen Herrn und schönen Frauen Soll man wohl dienen, doch wenig trauen.

Klarem Himmel und lachendem Herren ist nicht zu trauen.

Traue keinem Judaskusse, Fremdem Hund und Pferdefusse.

Neuen Freunden und einem alten Hause ist nicht wohl zu trauen.

Weibern und Geschossen soll Niemand trauen.

Bei Leibe Trau keinem Weibe Obgleich sie todt ist.

Trau keinem Wetter im April Und keinem Schwörer bei dem Spiel.

od. Einen lachenden Schergen und zähmenden Hund muss man nicht trauen. (bair.)

Es ist den Schelmen nicht zu trauen. (schwei.)

Dem Stammehden ist schwer zu trauen. (schwei.)

pd. Ein Rithwidje sal em net træn. (nrh. S.)
Einem Rothköpfigen soll man nicht trauen.

Den Râwen upn Dâke un den Fos vor der Dör is nieli to træn. (ns. ha. G. u. G.) *Dem Raben auf dem Dache und dem Fuchse vor der Thür ist nicht zu trauen.*

Trûe den nich, dei met dek up enen Küssen slöpt. (ns. ha. G. u. G.) *Traue dem nicht, der mit dir auf einem Küssen schläft.*

Trevenkinder un Märenkinder mut man nig troen. (ns. hlst.) *Handekindern und Mährenkindern muss man nicht trauen.*

Peerdsvoet, wolistand, hoereeners en dobbeleers- dt.
hand, niet te betrauwen. (avl.) *Pferdefuss, Wolfszahn, H... a... und Würfelspielerhand ist nicht zu trauen.*

Trust not a horse's heel, nor a dog's tooth. en.
Traut nicht einem Pferdefuss, noch einem Hundszahn.

Man skal ikke troe en springsk Hest, eller en dâ.
stor Herre, naar de ryste med Hovedet. *Man soll nicht einem wilden Pferde, noch einem grossen Herrn trauen, wenn sie mit dem Kopf schütteln.*

Store Herrer og smukke Qvinder skal man tjene vel og troe ilde. *S. Grossen u. s. w. Tro ingen Eva's Datter! Trau keiner Tochter Eva's!* [Winternebel.]

Trúðu aldrei vetrarpöku. *Traue niemals is.*
Traudt skaltu trúa þínum óvin, þó blíft brosi.
Kaum trauen sollst du deinem Feinde, wenn er freundlich lüchelt.

Traudt skaltu trúa akri ársánum og úngum syni. *Kaum musst du frühgesättem Acker und zu frühzeitigem Sohne trauen.*

Traudt skaltu trúa brúðar bedmálum og brotnu sverði. *Kaum musst du der Braut Bettrede und gebrochenem Schwerte trauen.*

Traudt skaltu trúa þjarnar fimleik og barni höfðingja. *Kaum musst du des Bären Spiele und dem Königskinde trauen.*

Traudt skaltu trúa brestandi boga og brennandi loga. *Kaum musst du gellendem Bogen und brennender Lohe trauen.*

Traudt skaltu trúa fljúgandi fleini og fallandi bárn. *Kaum musst du fliegendem Pfeile und fallender Woge trauen.*

Traudt skaltu trúa gímandi úli og galandi kráku. *Kaum musst du zähnebleckendem Wolfe und krächzender Krähe trauen.*

Traudt skaltu trúa heðríkum himni og blæandi herra. *Kaum musst du heiterem Himmel und lachendem Herrn trauen.*

Traudt skaltu trúa húsi hálfbrannu né bróður-bana, ef á brant hittir. *Kaum musst du halbverbranntem Hause, noch dem Brudernörder trauen, wenn er (dir) auf dem Wege begegnet.*

Traudt skaltu trúa ísi einnættum og ormi hrínglögðum. *Kaum musst du einnächtigem Eise und geringeltem Würme trauen.*

Traudt skaltu trúa sjúkum kálfi og sjálfráðum þræli. *Kaum musst du siechem Kalbe und selbstwilligem Knechte trauen.*

Traudt skaltu trúa vaxandi vogi og vellandi katli. *Kaum musst du wachsender Woge und wollendem Kessel trauen.*

Traudt skaltu trúa þeim, þú hefir illt tilgjört og ei forlíkað. *Kaum musst du dem trauen, dem du Schlimmes zugefügt und mit dem du dich nicht verglichen hast.*

sw. Hundelandan och Håstefooten äre intet troendes. *Dem Hundszahn und dem Pferdefuß ist nicht zu trauen.*

Stora herrar och vackra qvinnor skall man tjena väl och tro illa. *S. Grossen u. s. w.*

II. Eligas quem diligas.

Fide, sed cui, vide.

Equo ne credite Teucri.

Ab equinis pedibus procul recede.

Nec mulieri, nec gremio credendum.

Ridenti domino diffide poloque sereno. (mlt.)

fz. A batelier et voiturier ne s' y faut jamais fier.

Auf Fährmann und Fuhrmann muss man sich nie verlassen.

Il ne faut pas se fier à femme morte. *Man darf todter Frau nicht trauen.*

nf. Cil est foux qui à femme se fie. (Chmp.) *Der ist thöricht, der einer Frau traut.*

sf. Non te hidez au mensongé n' au bent. Car hol és plan aquet qui si attent. (Gsc.) *Traue nicht der Lüge, noch dem Wände, dem sehr thöricht ist, wer sich darauf verlässt.*

Dē marido femo gardo tē é dē la bōno noun rēn fīzēs. (Lgd.) *Vor schlechter Frau hüte dich und der guten trau nicht.*

Non te fises en aqueon que ris davant que parle. (nprv.) *Traue nicht dem, der lacht, ehe er spricht.*

ii. Non ti fidar, se puoi far di manco. *Traue nicht, wenn du es anders thun kannst.*

mi. Ommu chi sperghiuva, cavallu chi suda e donna chi pianghiva, un ti ne fidà. (ers. s.) *Männer, welcher schwört, Pferde, welches schwitzt und Frau, welche weint, trau nicht.*

Caval che suda, nomo che giura, e donna piangente, non gli creder niente. (t.) *Pferde, welches schwitzt, Manne, welcher schwört und weinender Frau glaube nichts.*

Uom che ghigna, cau che rigna, non te ne fidare. (t.) *Manne, der grinst, Hunde, der die Zähne fletscht, trau nicht.*

ni. Bisogna piö fidass guaca d'so pader. (l. b.) *Man muss selbst seinem Vater nicht mehr trauen.*

Nunca al vec no staga a créd. (l. m.) *Selbst dem Alten trau nicht.*

No bisogna fidarse guanca de so pare. (v.) *Man muss selbst seinem Vater nicht trauen.*

Da chi no se fida, no te fidar. (v.) *Wem man nicht traut, dem trau nicht.*

Omo che pianzi, caval che suda, dona che giura, no se ghe credi un corno. (v. frst.) *Manne, der weint, Pferde, welches schwitzt, Frau, die schwört, denen glaubt man nicht so viel.*

Di cattiva donna guardati e della buona non si ti fidar di nulla. (npl.) *S. Dē marido u. s. w.*

A quattru così creditu nun dati: Suli d' inverno e nivuli di estati, Di donni amuri e carità di frati. (s.) *Vier Dingen schenke keinen Glauben: Sonne im Winter und Wolken im Sommer, Liebe von Frauen und Barmherzigkeit von Mönchen.*

Nun ti fidari si luci la luna. (s.) *Traue nicht, wenn der Mond schein.*

Non ti fides de Sanctu qui mandigat. (sa.) *Traue keinem Heiligen, der isst.*

Nem te fies em villão, Nem bebas agoa de pt. charqueirão. *Traue weder einem Bauern, noch trinke Sumpfwasser.*

Da má molher te guarda, e da boa não fies nada. *S. Dē marido u. s. w.*

Ni fies en villano, ni beuas agua de charco. sp. *S. Nem te fies u. s. w.*

De la mala muger te guarda Y de la buena no fies nada. (asp.) *S. Dē morido u. s. w.*

476. Trauwohl ritt das Pferd hinweg.

Trauwohl stahl die Kuh aus dem Stalle.

Trauwohl reitet das Pferd weg. (ad.)

Trauwohl ritt das Pferd davon. (bair.) od.

Wohlgetraut reitet das Pferd hinweg. (schwei.)

Fromm het en Kuh gestohlen on es doeh noch pd. Fromm. (urh. M.) *Fromm hat eine Kuh gestohlen und ist doch noch Fromm.*

Trouw reed met het paard weg. *Treu ritt dt. mit dem Pferde weg.*

Eerlijk (Vroom) heeft de koe gestolen. *Ehrlich (Fromm) hat die Kuh gestohlen.*

Trouw wel rydt dat peert enwech. (ah.)

God tro red hāsten bort. *Gut-Treu ritt das sw. Pferd fort.*

477. Man tritt den Frosch so lange, dass er pfeift.
 pd. Man kann de Utze so lange peddu, bet se quacket. (ns. B.) *Man kann die Kröte so lange treten, bis sie quäkt.*
 Man kann 'n Lork so lange träen, bät lie quacket. (ns. ha. V.) *S. Man kann de Utze u. s. w.*
 Man kann de Pogg so lang drücken, dat lie quacket. (ns. ofs.) *Man kann den Frosch so lange drücken, dass er quäkt.*
-
- dt. Men kan den kikvorsch (de pad) wel zoo lang trappen (tergen), tot hij (ze) kwak zegt (kwaakt) (spuwt) (barst). *Man kann den Frosch (die Kröte) so lange treten (quälen), bis er (sie) Quack sagt (quakt) (spuckt) (berstet).*
 Men tredet die padde wel soe lange, dat sy van sich spyet. (ah.) *Man tritt die Kröte wohl so lange, dass sie von sich spuckt.*
-
- dä. Man træder Froen saa længe, intil den quækker. *Man tritt den Frosch so lange, bis er quakt.*
-
- It. Rana sœpîns conculcata tandem coaxat.
-
478. Wenn man den Wurm tritt, so krümmt er sich.
 Es ist kein Wurm so klein, dass er sich nicht krümmte, wenn man ihn tritt.
 Kein Wurm so klein, er krümmt sich.
- md. 't As k' Wurem esö klæng, treft ên en op de Kapp, e réngelt de Schwayz. (nrh. L.) *Es ist kein Wurm so klein, tritt man ihn auf den Kopf, er ringelt den Schwanz.*
-
- en. Tread on a worm and it will turn. *Tritt auf einen Wurm, und er wird sich krümmen.*
 A baited cat may grow as fierce as a lion. *Eine gehetzte Katze kann so wüthend werden, wie ein Löwe.*
 Tramp on a worm an' she'll turn her head. (scho.) *Tritt auf einen Wurm, und er wird den Kopf drehen.*
 Tramp on a snail an' she'll shoot oot her horns. (scho.) *Tritt auf eine Schnecke, und sie wird die Hörner herausstrecken.*
-
- dä. En traadt Orm krymper sig. *Ein getretener Wurm krümmt sich.*
 Saa længe træder man Ormen paa Halen, at

- han vender Brodden igien. *So lange tritt man den Wurm auf den Schwanz, dass er den Stachel herausstreckt.*
 Man træder Katten saa længe paa Halen, til han vender Kløerne igien (indtil den vender Kløerne i Veiret). *Man tritt die Katze so lange auf den Schwanz, bis sie die Klauen herausstreckt.*
 Træd Katten paa Halen, han vender Kløerne igien. *Tritt die Katze auf den Schwanz, sie streckt die Klauen heraus.*
 Ein leikar so lengje med Katten, at ein fær nw. *Kjenna Klørna hans. Man spielt so lange mit der Katze, dass man ihre Klauen zu kennen bekommt.*
 Man trampar masken så længe, att han vill sw. värja sig. *Man tritt den Wurm so lange, dass er sich wehrt.*
-

- Laesa sœpîns repugnat ovîs. **It.**
 Il verm as storscha, sch' el vain squitschlâ. **ew.**
 (ld. U.-E.) *Der Wurm krümmt sich, wenn er gequetscht wird.*
 Un ver se rebêque quand on le presse. **Ein fz.**
Wurm krümmt sich, wenn man ihn tritt.
 Il n'y a point de si petit ver qui ne se recroqueville si l'on marche dessus. **S.** *Es ist kein Wurm so klein u. s. w.*
 Qua sa formiga si bettat ad mossu, Ad qua-si. **lecune qui li ponet su pê. (sa. L., M.)** *Auch die Ameise wendet sich zum Biss bei Einem, der sie mit dem Fusse tritt.*
-
479. Was man einem treuen Diener giebt, ist Alles zu wenig; was man einem untreuen giebt, Alles zu viel. Was man dem giebt, der trewlich dienet, ist alles zuwenig. Widerumb was man dem giebt, der vntrewlich dienet, ist alles zuviel. (ad.)
 En træen Dâner kân em nêt genâch beznolen. pd. (nrh. S.) *Einem treuen Diener kann man nicht genug zahlen.*
-

- Hvad man giver en tro Tjener, er altid for **dä.** Lidt; Hvad man giver en utro, altid for Meget. *Was man einem treuen Diener giebt, ist stets zu wenig; was man einem untreuen giebt, stets zu viel.*
 Ein tru Tenar fier alltid for litet, ein utru **nw.** alltid for myket. *Ein treuer Diener kriegt stets zu wenig, ein untreuer stets zu viel.*

sw. Trogen tiálmare ár Gull várd (en skatt i Hwset). *Treuer Diener ist Goldes werth (ein Schatz in Hause).*

480. Stäter **Tropfen** höhlt den Stein.

Den stein der trophe dúrkel macht dicke val-
lent, nilt mit kraft. (ad.)

md. De dáglíke Druope dringet dor en harten Stein.
(hss. N.) *Der tägliche Tropfen dringt durch
einen harten Stein.*

Eine tägliche Tröps (*Tropfen*) schlägt ein Loch
in den Boden. (mrh. E.)

Eng dégeléck Dreps mécht e Loch. (mrh. L.)
Ein täglicher Tropfen macht ein Loch.

pd. Der dáglíke Dröpp maacht et Daach naass.
(nrh. A.) *Der tägliche Tropfen macht das
Dach naass.*

Stéter Droppen (Drüppen) hüilet den Stein. (us.
ha. G. u. G.)

Steten Droppen hüilet den Stein. (us. W.)

dt. Het water holt een arden steen, En dat maar
door een drup alleen. *Das Wasser höhlt
den Quaderstein und zwar nur durch einen
Tropfen allein.*

en. Spit on the stone, it will be wet at the last.
Spuckt auf den Stein, er wird zuletzt nass sein.

dä. Then Stheen wordher waadh, hwer Man spytther
vppaa. (adä.) *Der Stein wird nass, auf den
Jedermann spuckt.*

Then Stheen wordher omsyær wodh, som hver
Mand spytther vppaa. (adä.) *Der Stein wird
endlich nass, auf den Jedermann spuckt.*

is. Dropim holar hardan stein. *Der Tropfen
höhlt den harten Stein.*

Dropim opt nær dettr á stein, djúp varð þar
af bolan ein. *Wenn der Tropfen oft auf
den Stein fällt, wird ein tiefes Loch von ihm.*

nw. Med langa Tíder kann Dropen bora Berget.
*Mit langer Zeit kann ein Tropfen den Berg
aushöhlen.*

sw. Då man länge spottar på en sten, skall han
en gång bli våt. *Wenn man lange auf
einen Stein spuckt, wird er ein Mal nass
werden.*

Then sten wardher ok wather ther marghe
sputta vppa. (asw.) *Der Stein wird auch
nass, auf den Viele spucken.*

It. Stilla assidua cavat lapidem.
Assidua stilla saxum excavat.

Gutta cavat lapidem non bis (vi) sed saepe
cadendo.

Gutta cavat lapidem, consumitur annulus usu.
Forte lapis maceat, quo labra multa screant
(ples ubi multa spuat). (mlt.)

Petra madere qveat, plebs ubi multa screat. (mlt.)
Continueivel daguttar þo il erap forar. (obl.) **ew.**
*Fortgesetztes Tropfen kann den Stein durch-
löchern.*

La goutte d'eau cave la pierre. *Der Tropfen fz.*
Wasser höhlt den Stein aus.

L'eau qui tombe goutte à goutte cave la
pierre. *Das Wasser, welches Tropfen auf
Tropfen füllt, höhlt den Stein aus.*

Goutte à goutte se creuse la pierre. *Tropfen
auf Tropfen höhlt sich der Stein aus.*

La continuelle gouttière rompt la pierre. (afz.)
Das fortgesetzte Tropfen sprengt den Stein.

Goccia a goccia si cava la pietra. *S. Goutte it.*
à goutte u. s. w.

Goccia morta fossa fa. *Stehender Tropfen
macht (eine) Grube.*

A goccia continua (fissa) pertusa u marmu. **mi.**
(ers.) *Der stäte Tropfen (sprengt) durch-
löchert den Marmor.*

A goccia a goccia s'incava la pietra. (t.) *S.*
Goutte à goutte u. s. w.

La gossa continua la smangia la preda. (l. b.) **ni.**
Der stäte Tropfen verzehrt den Stein.

La gossa continua a fora la pera. (piem.) *Der
stäte Tropfen durchlöchert den Stein.*

A gossa a gossa a s' fora una pera. (piem.)
*Tropfen auf Tropfen durchlöchert sich ein
Stein.*

La giozza continua scava (spezza) la pietra. (v.)
Der stäte Tropfen höhlt (sprengt) den Stein.

La giozza continua magna la pietra. (v.) *S.*
La gossa continua la u. s. w.

Lu cuntinu smancia la petra. (s.) *Das Fort- si.*
gesetzte verzehrt den Stein.

Buttiu mortu faghet fossu. (sa. L.) *S. Goccia
morta u. s. w.*

Continua gotera, forada la petra. (val.) *Stäter lm.*
Tropfen, durchlöchert der Stein.

A pedra he dura, e a gota d'agoa he miuda, **pt.**
mas cabiudo de continuo, faz cavadura. *Der
Stein ist hart und der Tropfen Wasser ist
fein, aber immerfort fallend macht er (eine)
Höhlung.*

Agoa molle em pedra dura, tanto dá até que
fura. *Weiches Wasser auf harten Stein fällt
so lange, bis es durchlöchert.*

La piedra es dura, y la gota menuda, mas cayendo **sp.**
de continuo hace cavadura. *S. A pedra u. s. w.*

La Peña es dura y el agua menuda, mas cayendo cada dia hace cavadura. *Der Felsen ist hart und das Wasser ist fein, aber täglich fallend macht es (eine) Höhlung.*

Contina gotera horada la piedra. (asp.) *S. Continua u. s. v.*

481. Drop by drop the sea is drain'd.
(en.) **Tropfen** auf Tropfen läuft das Meer ab.

en. Drop by drop the lake is drained. *Tropfen auf Tropfen wird der See abgelassen.*

nw. Ein Sup i Sem: dat tomer ei Tuma med Tidni. *Ein Schluck auf ein Mal leert mit der Zeit eine Tonne.*

fz. Goutte à goutte la mer s'égoutte. (afz.)

sf. Goutto à goutto, l'aizino s'ègoutto. (Lgd.) *Tropfen auf Tropfen entleert sich das Gefäß.*

Goutto à goutto, lou veisseou s'ègoutto. (uprv.)
S. Goutto u. s. v.

Se toté gotté cressan, toté gotté décessan.
(Pat. s.) *Wenn jeder Tropfen mehrt, mindert jeder Tropfen.*

pt. Gotta e gotta, o mar se esgota.

sp. Gota à gota la mar se apoca. *Tropfen auf Tropfen vermindert sich das Meer.*

Grano á grano se acaba el monton de antaño.
Korn auf Korn wird der Haufen des vorigen Jahres alle.

482. Im **Trüben** fischen.

md. A fischt gam am Trüben. (schls.) *Er fischt gern im Trüben.*

fs. Äujn glaummig Wähsér fäshen. (M.) *In trübem Wasser fischen.*

dä. Han vil fiske i rort Vand. *Er will in trübem Wasser fischen.*

sw. Han fiskar i grundigt vatten. *Er fischt in trübem Wasser.*

It. Pescari in turbido.

fz. Pêcher en eau trouble. *S. Äujn u. s. v.*

nf. Pehí ès l'mâcêite aiwe. (w.) *Im schmutzigen Wasser fischen.*

Pêcher à l'icau trouble. (w. M.) *S. Äujn u. s. v.*

It. Pescare nel torbido.

ni. Pëschë aut el torbid. (piem.)

483. In **trübem** Wasser ist gut fischen.
Am drêwe' Wâszer as gutt feschen. (mrh. L.) **md.**
In trüben Wassen ist gut fischen. (schwei.) **od.**

In troebel water is het goed visschen. **dt.**
Het is goet visschen, daer twater ghestoid is.

(avl.) *Es ist gut fischen, wo das Wasser getrübt ist.*

It is (Tis) good fishing in troubled waters. **Es en.**
ist gut fischen in trübem Gewässern.

It's gude fishing in drumly waters. (scho.)
S. It is u. s. v.

I rort Vand er godt at fiske. *In aufgerülortem dä.*
Wasser ist gut fischen.

Gott fiskia i vport Watn. *Gut fischen in sw.*
aufgerülortem Wasser.

In turbida aquá optima est angvillae captura. **It.**
En ana turbida ei bien pescar. (obl.) **ew.**

Il n'est que pêcher en eau trouble. *Kein fz.*
Fischen wie in trübem Wasser.

Il n'y a pesche qu'en eau trouble. *Kein Fi-*
schen wie das in trübem Wasser.

Eau trouble, gain du pescheur. *Trübes Wasser,*
Gewinn des Fischers.

L'eau trouble est le gain du pêcheur. *Das*
trübe Wasser ist der Gewinn des Fischers.

Pesqua en laiguete trouble Es guasayn triblé **sf.**
ou double. (Gsc.) *In trübem Wasser fischen*
ist zwei- oder dreifacher Gewinn.

Fa bouen pescar en aygo trouble. (uprv.)

En aygo trouble tendé l'aret. (uprv.) *In trübem*
Wasser spannt das Netz aus.

Fiume torbo, guadagno de' pescatori. *Trüber It.*
Strom, Gewinn der Fischer.

A fiume torbido, guadagno di pescatore. (t.) **mi.**
In trübem Strom Gewinn des Fischers.

Inturbia l'acqua se te vo pescà. (l. b.) *Trübe ni.*
das Wasser, wenn du fischen willst.

Aqua trubbia, pes en giro. (l. brs.) *Trübes*
Wasser, Fisch in Bewegung.

Aqua turbia, vadagno de pescatori. (v.) *Trübes*
Wasser, Gewinn der Fischer.

A riu buluzadu balanzu de piscadore. (sa.) *S. si.*
A fiume torbido, guadagno u. s. v.

A riu buluzadu allegria de piscadore. (sa.) *In*
trübem Fluss Freude des Fischers.

A riu rebolt, ganancia de Peixcadors. (val.) **lm.**
In trübem Strom, Gewinn der Fischer.

Na agua envolta pesca o pescador. *In trübem pt.*
Wasser fischt der Fischer.

En el agua turbia haze buen pescar. **sp.**

Á rio révuelto ganancia de pescadores. *S. A*
riu u. s. w.

Á rio vuelto, ganancia de pescador. *S. A*
fiume torbido, u. s. w

484. Ist der **Trunk** im Manne, So ist der
Verstand in der Kanne.

Wenn Wein eingeht, geht Witz aus.

Wo Wein eingeht, da geht der Witz (die
Weisheit) aus.

nd. Wenn d'r Brauntwän besuffen eis, eis d'r Karl
a Narr. (schls. F.) *Wenn der Brauntwein
gesoffen ist, ist der Kerl ein Narr.*

od. Wenn der Wein drinnen ist, ist der Verstand
draussen. (schwei.)

Wein ein, Witz aus. (schwei.)

pd. Is dat Beer im Manne, de Geest is in'r Kanne.
(ns. B.) *Ist das Bier im Manne, ist der
Geist in der Kanne.*

Is dat Beer in 'm Manne, de Geest is in der
Kanne. (ns. Hamb.) *S. Is dat Beer u. s. w.*

Is dat Beer in de Kanne, is de Geest in de
Mann; is dat Beer in de Mann, is de Geest
in de Kanne. (ns. ofs.) *Ist das Bier in der
Kann', ist der Geist im Mann; ist das Bier
im Mann, ist der Geist (Hefen) in der
Kann'.*

Is de Branwän in de Mann, is de Verstand in
de Kanne. (ns. O. J.) *Ist der Brauntwein
im Manne, ist der Verstand in der Kanne.*

Is dat Beer (*Bier*) in 'n Mann, is de Verstand
in de Kanne. (ns. O. R.)

Es de Drunk im Manne, Dann es de Verstand
in de Kanne. (wstf. Mrk.)

Is de Drunk in 'n Manne, dann is de Verstand
in der Kanne. (wstf. Mst.)

Is de Drunk in 'n Manne, dann is de Verstand
in der Kanne. (wstf. O.)

dt. Als de wijn ingaat, gaat de wijsheid nit. *Wenn
der Wein eingeht, geht die Weisheit aus.*

Wanneer de wijn is in de man, Dan is de
wijsheid in de kan. *Wenn der Wein im
Manne ist, dann ist die Weisheit in der
Kanne.*

Als de wyn is in den man, Is de wysheid in
de kan. (vl.) *S. Wanneer u. s. w.*

Als de wyn gaet in de man, Gaet de wysheid
in de kan. (vl.) *Wenn der Wein geht in
den Mann, Geht die Weisheit in die Kann'.*

en. When the wine goes in, the wit goes out. *Wenn
der Wein eingeht, geht der Verstand aus.*

When wine (the wine) is in, wit (the wit) is
out *Wenn (der) Wein drin ist, ist (der)
Verstand draussen.*

'at Biir un a man an 'at wat un a cau. (A.) **fs.**
*Das Bier im Manne und der Verstand in
der Kanne.*

Naar Øllet gaer (ganger) ind. (da) gaaer **dä.**
(ganger) Viddet ud. *Wenn das Bier ein-
geht, (so) geht der Verstand aus.*

Øllet af Kanden, Viddet af Manden. *Das
Bier aus der Kanne, der Verstand aus den
Menne.*

Naar Øllet gaar indh, thaa gaar Widhet vdh.
(udä.) *S. Naar Øllet u. s. w.*

Nær (på) ølið geingr inn, geingr vitið út. *S. is.*
Naar Øllet u. s. w.

þegar vínið geingr inn, geingr vitið út. *S.*
When the wine goes u. s. w.

Tá ið ølið fer inn, fer vitið út. (fer.) *S.*
Naar Øllet u. s. w.

Naar Olet gjeng inn, gjeng Vited ut. *S. uw.*
Naar Øllet u. s. w.

Der vinet går in (är inne), går (är) vettet ut. **sw.**
*Wo der Wein eingeht (drin ist), geht (ist)
der Verstand aus.*

Naar ølit gaar in, tha gaar vethith wth. (asw.)
S. Naar Øllet u. s. w.

Facit insanire sanos copia vini. **It.**

Sapientia vino obumbratur. [natur. (ult.)

Lexis truncatur cerevisia dum (cum) domi-
Le boire entre et la raison sort. *Das Trinken **tz.**
geht ein und die Vernunft geht aus.*

Entre les verres et les pots Moins de sages
que de sots. *Zwischen den Gläsern und
den Kannen weniger Weise, als Narren.*

Vin dentro, semmo fuori. *Wein drinnen, **It.**
stand draussen.*

Dove entra il bere, se n' esce il sapere. (t.) **mi.**
Wo das Trinken eingeht, geht das Wissen aus.

Vino dentro, semmo fuori. (t.) *S. Vin u. s. w.*

Vi e saví Nos pól aví. (l. h.) *Wein und Wissen **ni.**
kann man nicht (zusammen) haben.*

Onde entra o beber, Sahe o saber. *S. Dove **pt.**
entra u. s. w. [geht Wissen aus.*

Do entra beber, Sahe saber. *Wo Trinken eingeht, **sp.***

485. **Trunken** gesündigt, nüchtern ge-
büsst.

Trunken gestohlen, nüchtern gehängt.

Trunkene Freude, nüchternes Leid.

od. Was einer trunken sündiget, das muss er nüchtern büssen. (schwei.)

Siiss getrunken, sauer bezahlt. (schwei.)

pd. Wer besaopenervis stillt, mütt nüchternwis hang'n. (ns. A.) *Wer besoffener Weise stiehlt, muss nüchternen Weise hängen.*

Wei besooopen stiehl, de mott nöchtern hangen. (ns. W.) *Wer besoffen stiehlt, der muss nüchtern hängen.*

Wai besooopen stelt, mot nöchtern hangen. (vstf. Dr.) *Wer besoffen stiehlt, muss nüchtern hängen.*

dt. Wat men dronken doet, moet men nuchteren boeten (ontgelden). *Was man trunken thut, muss man nüchtern büssen (entgelten).*

Wie dronken steelt, moet nuchteren hangen. *S. Wei u. s. v.*

en. He that kills a man when he is drunk, must be hang'd when he is sober. *Her einen Menschen unbringt, wenn er betrunken ist, muss gehangen werden, wenn er nüchtern ist.*

dä. Hvad man gjor i Drukkenkab, skal man svare til, naar man bliver ædru. *Was man in Trunkenheit thut, muss man verantworten, wenn man nüchtern wird.*

Drukken Mands Glæde er ædru Mands Sorg. *Trunkenen Mannes Freude ist nüchternen Mannes Sorge.*

Drukken Aftenglæde har fastende Morgensorg. *Trunkene Abendfreude hat fastende Morgensorge.*

Thef er soth at dricke oc swrdli at betale. (adä.) *Es ist siiss zu trinken und sauer zu bezahlen.*

uw. Dat drukken bryt, skal han udrukken bota. *Was der Trunkene verbricht, soll er nüchtern büssen.*

sw. Det drucken gör, får nykter betala. *Was der Trunkene thut, muss der Nüchterne bezahlen.*
Drukken stial, nöchter hänger. *Der Trunkene stiehlt, der Nüchterne hängt.*

Sött drika är surt at betala. *Süsses Trinken ist sauer zu bezahlen.*

Soth ær at drykka ok surth ather giella. (asw.) *Siiss ist zu trinken und sauer zu bezahlen.*

H. Blanda gulæ (gule) prendi fit potio (pocio), sæva (seua) rependi. (mlt.)

486. **Trunkner** Mund Verräth des Herzens Grund.

In trunkenheit wirt manes siche enbunden. (ad.) Swaz tougendinge ein mensche et hat an sich verborgen gar. in trunkenheit, swer vregen gât, ez wirt im offenbâr. (ad.)

Voller Mund sagt des Herzens Grund. (mrl. E.) **md.** Ein trunkener Mund, redet aus Herzens Grund. **od.** (bair.)

Was einer nüchtern im Kopf hat, das redet er im Rausch. (schwei.)

Ennen vollen Mond sprekt sinn Herzensgrund. **pd.** (mrl. M.) *Ein voller Mund spricht seines Herzens Grund.*

E bedrâinjt Mangt Ofenbört desz Härzens Grangt. (mrl. S.) *Ein trunkener Mund offenbart des Herzens Grund.*

In Dumen Mund sprekt Hartensgrund. (ns. ofs.) *Ein trunkener Mund spricht Herzensgrund.*

Besapen Mund Spreckt uut Hartens-Grund. (ns. O. R.) *Trunkner Mund spricht aus Herzensgrund.*

Dronken mond Spreekt 's harten grond. **dt.** *Trunkner Mund Spricht des Herzens Grund.*

Wat de nuchtere denkt, dat spreekt de dronkaard. *Was der Nüchterne denkt, das spricht der Trunkene.*

De wijn in het lijf, het hart in den mond. *Der Wein im Leibe, (ist) das Herz im Munde.*

What soberness conceals, drunkenness reveals. **en.** *Was Nüchternheit verbirgt, offenbart Trunkenheit.*

Drukken Mund talar af Hjertets (Hiertens) **dä.** Grund. *S. Besapen u. s. v.*

Hvad Ædru tenker, det Drukken talar. *S. Wat u. s. v.*

Det den Ædru har i Hjertet, har den Drukne i Munden. *Was der Nüchterne im Herzen hat, hat der Trunkene im Munde.*

Drukkins manns munn drafar af Hjartans **is.** grunni. *Trunkenen Mannes Mund schwatzt aus Herzens Grunde.*

Hvad ein lugsar ódrukkin, talar hann drukkin. *Was Einer nüchtern denkt, spricht er betrunken.*

Drukken Munn talar av Hjartans Grunn. **S. uw.** *Besapen u. s. v.*

Drukken talar, dat udrukken tenkjer. *Der Trunkene spricht, was der Nüchterne denkt.*

Drykken lyser dat, som loynt er. *Der Trunk macht das bekannt, was verborgen ist.*

sw. Drucken man talar af hjertans grund. *S. Besupen u. s. v.*

Drucken man talar hvad nykter tänker. *S. Drukken talar u. s. v.*

It. In vino veritas.

Ebrietas et amor euncta produunt.

Ebrietas prodit, quod amat cor, sive quod odit.

Quod in corde sobrii, id est in lingua ebrii.

Arannum demens detegit ebrietas.

ew. Tiers igl vin gi in la Vardad. (obl.) *Beim Wein sagt Einer die Wahrheit.*

fz. Ce que le sobre tient au coeur Est sur la langue du buveur. *Was der Nüchterne im Herzen hält, ist auf der Zunge des Trinkers.*

sf. Quoniam boni sunt, boni secreti que sunt. (Brn.)

Wenn der Wein eingeht, kommt das Geheimniß heraus.

it. E ven e fa discorar. (mi, rom.) *Der Wein macht reden.*

mi. La verité la sta in te fond de bichir. (rom.) *Die Wahrheit liegt im Grund des Bechers.*

ni. El vin fa dir la verité. (v.) *Der Wein lässt die Wahrheit sagen.*

si. S' imbregu et s' innamoradu narant quant' ischint. (sa. L., M.) *Der Trankene und der Verliebte sagen, was sie wissen.*

pt. Depois de beber, cada hum dá seu parecer. *Nach dem Trinken sagt ein Jeder seine Meinung.*

sp. Despues de beber cada uno dice su parecer. *S. Depois u. s. v.*

487. Ein **Tuch** in's Grab. Damit schabab.

od. Es Tuech is Grab, dermit schabab. (schwei.)

pd. En Hemed un en Dank, dat is in't Graf genaug. (us. ha. G. u. G.) *Ein Hemd und ein Tuch, das ist in's Grab genaug.*

dt. Een hemd in het graf en daarmee is het nit. *Ein Hemd in das Grab und damit ist es aus.*

en. To the grave a pall And that is all. *In's Grab ein Tuch und das ist Alles.*

A' that ye'll tak wi'ye will be a kist and a sheet after a'. (scho.) *Alles, was ihr mit euch nehmen werdet, wird am Ende ein Sarg und ein Grabtuch sein.*

fz. Le plus riche (en mourant) n'emporte qu'un

linceul. *Der Reichste nimmt (sterbend) nur ein Leichentuch mit sich.*

L'ultimo vestito ce lo fanno senza tasche. (mi. t.) **It.** *Das letzte Kleid machen sie uns ohne Taschen*

488. Alles vergeht, **Tugend** besteht

Tugend besteht, wenn Alles vergeht.

Tugend altert nie.

Tugend Hat ewige Jugend.

Tugend und Öl schwimmen immer oben.

Sint daz ez allez sus zergät, daz al diu werlt ze handen hät, niht mër bestât niur tugend tât. (ad.)

Tugend erlöschet nimmermehr. (schwei.) **od.**

Deugd verouderd niet. *Tugend altert nicht.* **dt.**

De deugd is as olie: men mag ze schudden, zooveel men wil, zij drijft altijd boven. *Die Tugend ist wie Öl: man mag sie schütteln, wie man will, sie schwimmt immer oben.*

Dyd er stadig Eiendom i Liv og Død. *Tugend då, ist festes Eigenthum im Leben und im Tode.*

Dygdin kemr vel fyrir daginn, þó hún dylist is, um stund. *Die Tugend kommt wohl an den Tag, wenn sie auch eine Zeit lang verborgen ist.*

Dygd är odödeligh. *Tugend ist unsterblich.* **sw.**

Vivit post funera virtus. **It.**

189. **Tugend** ist der beste Adel.

Wer Tugend hat, ist wohlgeboren.

Grösz tugent adelt weib und man. (ad.)

Got selbe spricht: swer tugende piligt, den sol man edel nennen. (ad.)

Deugd alleen maakt waren adel. *Tugend allein dt, macht wahren Adel.*

Dyd er det bedste Adelsdiplom. *Tugend ist då, das beste Adelsdiplom.*

Dygd gör Adel. *Tugend macht Adel.* **sw.**

Virtus nobilitat. **It.**

Virtute decet, non sanguine niti.

Vertu seule fait l'homme parfait. (afz.) *Tu-fz, gend allein macht den Menschen vollkommen.*

490. **Tugend** überwindet Gewalt.

dt. Dugend overwint list en geweld. *Tugend überwindet List und Gewalt.*

fz. Vertu excelle force. (afz.)

491. **Tugend** und gute Sitten erben nicht.

dä. Dyd og gode Sæder gaae ikke i Arv.

nw. Dygd gjeng inkje alltid i Erve (Arv). *Die Tugend vererbt sich nicht immer.*

Dygd og gode seder gå inte i arf. **sw.**
Dygdén árfwes intet altijdh. *S. Dygdí u. s. v.*

492. **Tugend** wächst im Unglück.

Tugend und Gewürz werden, je mehr gestossen, je stärker.

De dengd wast in het ongeluk. *Die Tugend dt. wächst im Unglück.*

Dyd voxer i Modgang.

Dygdí syner i Motgangen mest. *Die Tugend nw. ist im Unglück am meisten sichtbar.*

U.

493. Hann, íð illt gítur, hann illt ger.
(is. fær.) *Der, welcher Übles denkt, thut Übles.*

nw. Vondt Anga ser inkje godt. *Böses Auge sieht nichts Gutes.*

Han er sjeldan trygg, som andre mistryggjer.
Der ist selten treu, der Anderen misstraut.

ew. Tgi mal crei, mal fa. (obl.) *Wer Übles glaubt, thut Übles.*

it. Chi d' altri è sospettoso, è di sè mal mendoso.
(mi. i.) *Wer auf Andere argwöhnisch ist, ist selbst voller Fehler.*

In de ganze Welt wä(r)t Brot backt. (ns. A.)
In der ganzen Welt wird Brot gebacken.

De Gôse gaon äöw'rall ba(r)ft. (ns. A.) *Die Gänse gehen überall barfuss.*

Stèn sünt allerwärts hart. (ns. A.) *Steine sind überall hart.*

Tobraken Potte gift et allerwegu. (ns. B.) *S. Zerbrochene u. s. v.*

Et werd allerwerts Bröd ebacken. (ns. ha. G. u. G.) *Es wird überall Brot gebacken.*

De Gös gän allertwägen baarst. (ns. M.-Str.)
S. De Gös u. s. v.

Es sind überall zerbrochene Töpfe. (ns. Pr.)
Überall gibt es zerbrochne Töpfe, aber in Tolkenit die meisten. (ns. Pr.)

494 **Überall** geht die Sonne auf.

Überall bäckt man das Brot im Ofen.

Gänse gehen überall barfuss.

Zerbrochene Töpfe gibt's überall.

md. es Is allenn) gut Brüd eszo. (frk. H.) *Es ist aller Enden gut Brot essen.*

is Ít überoll guät Brät äszm, wemmër es hüt.
(frk. M.) *Es ist überall gut Brot essen, wenn man's hat.*

od. Es ist überall gut Brod essen. (bair.)

pd. Et es kenn Gänken en 't Bruek, of et het eme Kopp. (nrh. M.) *Es ist kein Gänschen im Bruch, das nicht einen Kopf hätte.*

Men bakt overal goed brood. *Man bäckt dt. überall gut Brot.*

Hierom en daarom gaan de hoenders barrevoets.
Hier und dort gehn die Hühner barfuss.

Overal vündt men gebroken potten. *Überall findet man zerbrochene Töpfe.*

In alle landen zijn gebroken potten. *In allen Ländern sind zerbrochene Töpfe.*

In alle landen zijn holle potten. *In allen Ländern sind hohle Töpfe.*

Overal staan de gevels omhoog en de handen open. *Überall stehen die Giebel in die Höhe und die Hände offen.*

Honden hebben tanden in alle landen. *Hunde haben in allen Ländern Zähne.*

In alle landen bijten de honden En lasteren de monden. *In allen Ländern beißen die Hunde und lästern die Mäuler.*

Hierom en daerom gaen de ganssen baeruoets. (avl.) *Hier und dort gehen die Gänse barfüß.*

en. In every country the sun riseth in the morning. *In jedem Lande geht des Morgens die Sonne auf.*

fs. Diar san breeghan Potten nun alla Lunnan. (F.) *Es sind zerbrochene Töpfe in allen Ländern.*

di. Overalt staaer Solen op om Morgenens. *Überall geht die Sonne am Morgen auf.*

Der er sondrige Potter allevegne. *S. Es sind u. s. w.*

is. Í öllum löndum er pottr brotium. *S. In alle landen zijn gebroken u. s. w.*

Víða eru pottar brotnir (vatnsius rennur). *Weit und breit gibt's zerbrochene Töpfe (Wasser-rinnen).*

Víða dreifist mjöl og mjólk. *Weit und breit wird Mehl und Milch verstreut.*

Víða stendr fê fóttum. *Weit und breit steht Vieh auf Beinen.*

nw. Kvar ein tæk paa Tistelen, so sting han. *Wo man die Distel anfasst, so sticht sie.*

Dat finst allstad Fant imillom Folk og Folk imillom Fant. (Ag.-St.) *Man findet überall Bettler unter Leuten und Leute unter Bettlern.*

Kvar ein kjem, smur Durstokken paa tvert. (Ag.-St.) *Wohin man kommt, liegt die Thürschwelle der Quer.*

D' er brotne Bikarar i alle Land. (B.-St.) *Es sind Brotbücker in allen Ländern.*

D' er Tros i alle Skogar. (Kr.-St.) *Es sind dürre Äste in allen Wäldern.*

sw. Söndriga pottor öfveralt. *Zerbrochene Töpfe überall.*

fz. Partout est l' aventure (le péril). *Überall ist der Zufall (die Gefahr).*

sf. Pertout las auques qu' au bec. (Bru.) *Überall haben die Gänse Schnäbel.*

Que y a pertout cent légues de mechant cami. (Bru.) *Überall gibt's hundert Meilen schlechten Weg.*

Për tou i-a uno légo dè michan camin. (Igd.) *Überall gibt's eine Meile schlechten Wegs.*

Pertout las auques au bec. (nprv.) *S. Pertout las auques u. s. w.* [*S. Për tou u. s. w.*]

Pertout l'y a uno lego de marrit camin. (nprv.)
Per tò le zonie on le bé. (Pat. s.) *S. Pertout las auques u. s. w.* [*überall.*]

Si trova pane da per tutto. *Brot findet sich it.*
Per tutto sou de' tristi e de' buoni. *Überall sind Schlimme und Gute.*

Per tutto si muore. *Überall stirbt man.*

Da par tòtt ni è e su ben e e su mèl. (rom.) *mi.*
Überall hat es sein Gutes und sein Schlimmes.

Per tutto si leva il sole. (t.)

Per tutto v' è guai. (t.) *Überall gibt's Weh.*

Per tutto è un dosso e una valle. (t.) *Überall gibt's Berg und Thal.*

Da par tuto ghe xe 'l so ben e 'l so mal. (v.) *ni.*
S. Da par tòtt u. s. w.

Per totes parts hià cent llegues de mal cami. *lm.*
(val.) *S. Que y a u. s. w.*

En (Á) cada cabo tres leguas de mal quebranto. *sp.*
An jedem Orte drei Meilen schlechten Wegs.

Tambien por do va, como por do vino, tres leguas de mal camino. *Ebenso wohin er geht, wie woher er kam, (sind) drei Meilen schlechten Wegs.*

Por do quiera hay su legua de mal camino.
Überall hat's seine Meile schlechten Wegs.

495. **Überfluss** Macht Überdruss.

Iwertloss mécht Iwerdruss. (mrh. L.) **md.**

Overvloed baart walging. **dt.**

Öfverflöd gör matleda. **sw.**

Copia fastidium facit (nauseam parit). **It.**

Copia parit fastidium.

L'abondance engendre la nausée. *Der Überfluss erzeugt den Widerwillen.*

L'abondanza genera fastidio. *Der Überfluss it. erzeugt Überdruss.*

E bröd tröpp grass e stöffa. (rom.) *Die zu mi. fette Brähe übersättigt.*

Di væult troppa bondanza squas la nëns. *ni.*
(l. m.) *Bisweilen entsteht aus zu grossem Überfluss Widerwillen.*

Anche el pi bel bal s' a dura an pess a nëtja. (piem.) *Auch der schönste Tanz langweilt, wenn er eine Weile dauert.*

La carestia fa fame e l'abondanza stufa. (v.)
Die Hungersnoth macht Hunger und der Überfluss übersättigt.

si. Abbundanza genera fastidiu. (s.)
lm. La abundancia mata la fam. (val.) *Der Überfluss tödtet den Hunger.*

496. Übung macht den Meister.
 Übung bringt Kunst.

od. Die Übung macht den Meister. (bair.)
 Durch Spinnen lernt man spinnen. (bair.)
 Die Erfahrung (Übung) macht den Meister.
 (schwei.)

pd. Handthiere deit lehre. (nw. Pr.) *Handthieren lehrt.*
 Übung maaket den Meister. (ns. W.)

dt. Door oefening wordt de kunst verkregen. *Durch Übung wird die Kunst erworben.*

Eerst na lange oefening wordt de leerling meester. *Erst nach langer Übung wird der Lehrling Meister.*

Al doende leert men. (vl.) *Ausübend lernt man.*

eu. Use makes mastery. Übung macht Meisterschaft. [kommenheit.]

Use makes perfectness. Übung macht Voll-Practice makes perfect. Übung macht voll-kommen. [perfectness.]

Use maks perfyteness. (scho.) *S. Use makes*

dä. Övelse gjor Mester.

Övelse gjor Konsten let. Übung macht die Kunst leicht.

is. Vanim gefr listina. *Gewohnheit gibt Kunstfertigkeit.*

sw. Öfning gör mästaren.

Öfning gör konst. Übung macht Kunst.
 Öfning ger färdighet. Übung gibt Fertigkeit.

lt. Fabricando fabricam (Canendo musicam) discas. Scribere scribendo, dicendo dicere discunt. Ire docetur erudo.

cw. L'exercizi fa il maister. (ld.) *S. Die Übung u. s. w.*
 Cu 'lg Exercizi ad 'lg Delici tiers sieu Uffici, Ven ün ün Meister. (obl.) *Durch die Übung und das Vergnügen an seinem Geschäfte wird Einer ein Meister.*

ez. En apprenant l'on devient maistre. *Lernend wird man Meister.*

En faisant on apprend. *S. Al doende u. s. w.*
 L'expérience rend habile. *Die Übung macht geschickt.*

On ne peut faire qu'en faisant. *Machend nur kann man machen.*

A force de forger on devient forgeron. *Durch Schmieden wird man Schmiedt.*

En forgeant on devient forgeron. *Schmiedend wird man Schmiedt.*

En forgeant devient on febvre. *S. En forgeant u. s. w.*

En usaige et action gist maitrise et experiment. *In Übung und Thätigkeit liegt Meisterschaft und Erfahrung.*

Usage rend mestre. (afz.)

On fait in fesant. (w. M.) *Machend macht man.* **nf.**

C'n'est qu'ès fiant qu'on fait. (w. N.) *Machend nur macht man.*

Constumo rende mestré. (uprv.) **sf.**

Lou long et souvent practiqua, fa l'oubrie experimenta. (uprv.) *Die lange und häufige Übung macht den erfahrenen Arbeiter.*

Il fare insegna fare. *Das Machen lehrt machen.* **it.**

A forza d' fè us impèra. (rom.) *S. Al doende* **mi.**
u. s. w.

A forza d' fè us fa la pratica. (rom.) *Durch Machen gewinnt man die Übung.*

Chi molto pratica, molto impara. (t.) *Wer viel übt, lernt viel.*

A fùria de fa s' impara a fa. (l.) *Durch* **ni.**
Machen lernt man machen.

A fa s' impara a fa. (l.) *Machend lernt man machen.*

Ol fa l' insegna a fa. (l. b.) *S. Il fare u. s. w.*
 Travajand a s'anpara. (piem.) *S. Al doende*
u. s. w.

Con l' eserzissis as perfessiona ogni cosa. (piem.)
Durch die Übung vervollkommenet sich jedes Ding.

El far insegna a far. (v.) *S. Il fare u. s. w.*

A forza de far se fa pratica. (v.) *Durch Machen bekommt man Übung.*

Chi pratica impara e chi legge, trova. (npl.) **si.**
Wer übt, lernt, und wer liest, findet.

Lu fari insegna a fari. (s.) *S. Il fare u. s. w.*

La practica trau al mestre. (neat.) *Die Übung* **lm.**
bringt zum Meister.

Lo menester fa fer. (val.) *Das Arbeiten lässt machen.*

La practica trau Mestres. (val.) *Die Übung bringt Meister hervor.*

El ejercicio hace maestro. *S. Die Übung u. s. w.* **sp.**

Uso hace maestro. *Gebrauch macht (den) Meister.*

El usar saca oficial. *Das Üben macht den Arbeiter.*

497. Umgængelse i Ungdommen gjor Broderskab i Alderdommen. (dä.) **Um-**
gang in der Jugend macht Bräderschaft im
Alter.

sw. Ungt umgänge gör gammal vänskap. *Junger Umgang macht alte Freundschaft.*

iz. Conversation en jeunesse, Fraternité en vieilllesse. *Verkehr in der Jugend, Brüderschaft im Alter.*

it. Conversazione in giovinezza, fraternità in vecchiezza. (mi. t.) *S. Conversation u. s. v.*

ni. Insèma de sc'iatèi, de vèc come fradèi. (l. b.) *Zusammen als Kinder, als Alle wie Brüder.*
Insieme da putei, da vecchi i xe fradei. (v.) *Zusammen als Kinder, sind sie als Alle Brüder.*

498. Sage mir, mit Wem du umgehst, so sage ich dir, wer du bist.

Wir haben gehört vil lange wol, daz man den man bi sineu gesellen dicke erkennen sol. (ad.)

od. Wen man nicht kennen kann, schau' man seine Kam'raden an. (bair.)

Wenn man einen nicht kennen kann, so sehe man seine Gesellschaft an. (bair.)

Willst du Jemand kennen, so sehe, mit wem er umgeht. (schwei.)

Willst du kennen, wer der Mann, So siehe nur seine Gesellschaft an. (schwei.)

dt. Seg mij, met wien gij omgaat, en ik zal uwen staat weten. *Sagt mir, mit wem ihr umgeht, und ich werde euern Stand wissen.*

Zeg my met wie gy verkeert, Dan heb ik uwen aerd geleerd. (vl.) *Sagt mir, mit wem ihr verkehrt, dann hab' ich eure Art gelernt.*

en. Tell me with whom thou goest, And I'll tell thee what thou doest. *Sage mir, mit wem du gehst, und ich werde dir sagen, was du thust.*

dä. Siig mig, Hvem du omgaaes med, og jeg skal sige dig, Hvem du er. *Sage mir, mit wem du umgehst, und ich werde dir sagen, wer du bist.*

is. Segðu mér hvörnig þinn lagsmaðr er, svo kann eg vita, hvörnig þú ert. *Sage mir, wer dein Kamerad ist, so kann ich wissen, wer du bist.*

uw. Seg meg, kven du sökjer; eg segjer deg, kven du er. *Sage mir, ven du besuchst; ich sage dir, wer du bist.*

sw. Säg mig, med hvilka du helst umgås, och jag skall strax säga dig hurudan du är. *Sage mir, mit wem du am liebsten umgehst, und ich werde dir gleich sagen, wie du bist.*

Säg mig med hvem du lefver, och jag skall

säga dig hvem du är. *Sage mir, mit wem du lebst, und ich werde dir sagen, wer du bist.*

Noscitur ex socio, qui non cognoscitur ex se. It. Ex socio cognoscitur vir.

Di'm con chi tii vast, schi t' vögl eu dir chi tu est. (hl. U. E.) *Sage mir, mit wem du gehst, so will ich dir sagen, wer du bist.*

Di eun tgi ti vas, sehe digt jen tgi ti eis. (obl.)

Di eun tgi ti vas, e jeu vi dir tgei ti fas. (obl.)
S. Tell me u. s. v.

Dis-moi qui tu hantes (fréquentes), (et) je te fz. dirai qui tu es. *S. Siig u. s. v.*

Digo mē ēn cāou vāi, tē dirāi cāou ēs. (Lgd.) sf. *Sage mir, mit wem du gehst, ich werde dir sagen, wer du bist.*

Dimmi con chi tu vai, e saprò quel che tu fai. *Sage mir, mit wem du gehst, und ich werde das wissen, was du thust.*

Dimmi con chi vai, ti dirò quel che tu fai. mi. (ers.) *S. Tell me u. s. v.*

Dimmi con chi (chi tu) pratichi e ti dirò chi (tu) sei. (t.) *S. Siig u. s. v.*

Dimm con chi t'irat, ch'at dirò chi t'è. (em. P.) ni. *S. Digo u. s. v.*

Te vö savè ch'il sia? Guarda la sò compagnia. (l.) *Du willst wissen, wer Einer sei? Sieh seine Gesellschaft an.*

Dimm con chi te vee, mi te savaroo di cossa te see. (l. m.) *Sage mir, mit wem du gehst, ich werde dir za sagen wissen, was du bist.*

Disme con ch' it vas, i t' dirēu lō ch' it fas. (picm.) *S. Tell me u. s. v.*

Dimmi chi pratichi e ti dirò chi sei. (v.) *S. Siig u. s. v.*

Vustu (Völén) saver chi l'è (chi l' xe)? varda (vardè) chi l' pratica. (v.) *Willst du wissen wer Einer sei? Sieh, mit wem er umgeht.*

Dime con chi che ti va e te dirò chi che ti xe. (v. trst.) *S. Siig u. s. v.*

Varda chi pratico e ti savarè chi son. (v. trst.) *Siehe mit wem ich umgehe, und du wirst wissen, wer ich bin.*

Dimmi con chi vai e ti dirò chi sei. (ap.) *S. si. Siig u. s. v.*

Dimme cu ci stai, te diu che fai. (ap. L.) *Sage mir, mit wem du bist, ich sage dir, was du thust.*

Dimme con chi vaie, ea te dico chello che faie. (apl.) *Sage mir, mit wem du gehst, so sage ich dir das, was du thust.*

Dimmi cu cui vai, e ti diu chi fai. (s.) *Sage mir, mit wem du gehst, und ich sage dir, was du thust.*

- Si mi dici' eu eni vai, ti dien chi fai. (s.)
Wenn du mir sagst, mit wem du gehst, sage ich dir, was du thust.
- Narami cum que habitas, et ti hap' a narrer que ses (ite fages). (sa. L.) *Sage mir, mit wem du wohnst, und ich kann dir sagen, wer du bist (was du thust).*
- lm.** Dégasme al qui vas y t' diré qui serás. (ncat.)
Sage mir, zu wem du gehst, und ich werde dir sagen, wer du sein wirst.
- Diesme eu qui vas y et diré qui eres. (val.)
S. Siig u. s. w.
- pt.** Dize-me com quem andas, dix-te-hei que manhas has. *Sage mir, mit wem du gehst, ich werde dir sagen, was für Gewohnheiten du hast.*
- sp.** Dime con quien irás, decirte he lo que harás.
Sage mir, mit wem du gehen wirst, ich werde dir sagen, was du thun wirst.
- Dime con quien vas, decirte he que mañas has.
S. Dize-me u. s. w.
- Dime con quien pasees: y dezirte que hazes.
(asp.) S. Tell me u. s. w.
-
499. **Drei Mal umgezogen** ist ein Mal abgebrannt.
 Viel Rutschen macht dünne Hosen.
- md.** Drî mol gezzen as halef ferdtorwen. (mrh. L.)
Drei Mal gezogen ist halb verdorben.
- Drîma nisgezôjen is er gut bî emâ abgebrânt. (thr. R.) *Drei Mal ausgezogen ist so gut wie ein Mal abgebrannt.*
- od.** Oft rutschen macht böse Hosen. (schwb. W.)
 Drî mol zoge ist einol abbrîmt (schwei.)
 Viel Rutschen giebt böse Hosen. (schwei.)
- pd.** Drei Mal umziehen ist so gut wie einmal abbrechen. (ns. Pr.)
-
- dt.** Veel verhuizen kost veel bedstroo. *Viel Umziehen kostet viel Bettstroh.*
- en.** Two flittings are as bad as one fire. (n. en.)
Zwei Umzüge sind so schlimm, wie ein Feuer.
- nw.** Tri Gonger flutt er som ein Gong breut.
- sw.** Tre gänger byta om bostad går upp emot en husbrand. *Drei Mal Wohnstätte wechseln ist einem Hausbrand gleich.*
- Ingen flyttier så sitt Boo, at han ické mister en Koo. *Keiner wechselt so seinen Wohnsitz, dass er nicht eine Kuh einbüsst.*
-
- Trois déménagements équivalent à un incendie. **fz.**
Drei Umzüge sind einem Brande gleich.
- Qui cambie souven de maison Perd lon temps sf. soum ben è sasoun. (Gsc.) *Wer oft das Haus wechselt, verliert die Zeit, sein Gut und (seine) Musse.*
- Tre sfratti equivalgono ad uno incendio. (si. it. npl.) *S. Trois déménagements u. s. w.*
-
500. **Undank** ist der Welt Lohn.
 Man diene wie man will, so ist Undank der Lohn.
- Undank as der Welt Lön. (mrh. L.) **md.**
- Undank is der Welt Lanhn. (ns. W.) **pd.**
-
- Undankbare menschen hebben 't derde deel der wereld in, ja, vrij meerder. **dt.**
Undankbare Menschen haben den dritten Theil der Welt inne, ja, noch mehr.
-
- Utak er Verdens Lon. **dä.**
- Vantakk er Verli si Lon. **nw.**
- Otaek är verdens lön. **sw.**
-
- Fâ ben ai putti, e se lo dimenticanno, fâ ben it. ai veechi, e muojono. *Thu' den Kindern Gutes, und sie vergessen es, thu' den Alten Gutes, und sie sterben.*
- Sto mond Fè pien d'ingrat e sconoscent. (l. m.) **ni.**
Diese Welt ist voll von Undankbaren und Unerkennlichen.
- A fa del ben, se tröva dei nemis. (l. m.) *Thut man Gutes, findet man Feinde.*
- A far del ben, se se fa dei nemici. (v.) *Durch Gutes thun macht man sich Feinde.*
-
501. Es ist Alles verloren, was man dem **Undankbaren** thut.
 Einem Undankbaren Gutes thun und eine Schlange im Busen tragen, ist Eins so gut, wie das Andere.
- Wen spricht (ich weiz ouch selber wol), daz der dienst wirt niemen guot, den man dem argen menschen tuot. (zd.)
- Was man Undankbaren Gutes erzeigt, ist alles od. übel angelegt. (schwb.)
- Man thu dem Undankbaren was man will, So ist es doch verloren Spiel. (schwei.)

dt. Fiellen goed te doen, is water in de zee dragen. *Schlechen Gutes thun heisst Wasser in die See tragen.*

't Is geld in 't water geworpen. *Es ist Geld in's Wasser geworfen.*

't Is boter aan den galg gesmeert. *Es ist Butter an den Galgen geschmiert.*

is. Allt er það spiltt, sem óþokka er gefið. *Alles ist verloren, was dem Undankbaren gegeben wird.*

It. Inepta est largitio quae indignis accidit.

Benefacta male locata pro malefatis arbitranda.

fz. Obliger un ingrat c'est perdre le bienfait. *Einen Undankbaren verpflichten heisst die Wohlthat verlieren.*

sf. Un serviciè n'ès jhamàì pèrdu, soum un vilén p' a rëssòuppu. (Igd.) *Ein Dienst ist niemals verloren, wenn nicht ein Schelm ihn erwiesen bekommen.*

Un plaset es perdut, quand un ingrat l'a rëssouput. (nprv.) *Ein Dienst ist verloren, wenn ein Undankbarer ihn erwiesen bekommen.*

it. Chi serve a gente ingrata, il tempo perde. *Wer undankbaren Leuten dient, verliert die Zeit.*

Mal frutto coglie, chi serve a gente ingrata. *Schlechte Frucht erntet, wer undankbaren Leuten dient.*

ni. Fa servizi a on ingrat, se gh' ha descaipit. (l. m.) *Einem Undankbaren Dienste erwiesen, hat man sie eingeblisst.*

si. Ad uomo ingrato e a cavolo fronzuto, Quanto più tu lor fai, tutto è perduto. (npl.) *Bei Undankbarem und Blumenkohl ist Alles verloren, so viel du ihnen thust.*

Ad omu ingrato e caulu sciarutu Chiddu chi è fattu, tuttu è perlatu. (s.) *Bei Undankbarem und Blumenkohl ist Alles, was gethan wird, verloren.*

Qui servit a gente de pagu comoschimentu est tempus perdidu. (sa.) *Wer Leuten von geringer Erkenntlichkeit dient, 's ist verlorene Zeit.*

pt. Fazer bem a velhaços, he lançar agoa in mar. *S. Fiellen u. s. v.*

ein Mal etwas unsanft nieder, so wäre Alles verschüttet.

Wer dich erslich gen Rom trüg vud herwider vud setzte dich ungefehr ein mal vnsanft nider, so were es alles verloren. (ad.)

Wer den Düvel teigen Jahr Huback dregt unu pd. stülpt'n eis unsacht nedder, dem iss doch nich holpen. (ns. P.-H.) *Wer den Teufel zehn Jahr Huweback trägt und setzt ihn ein Mal unsanft nieder, dem ist doch nicht geholfen.*

Dragt uwen vriend tot Romen en zet hem wat **dt.** onzacht neder, gij hebt uwen Dank weg. *Tragt eueru Freund nach Rom und setzt ihn etwas unsanft nieder, so seid ihr un eueru Dank.*

Naar En bar Dig til Rom og tilbage igjen, **dä.** men satte Dig siden haardt ned, da var det Alt onsonst. *Wenn Einer dich nach Rom und wieder zurück trügge, setzte dich aber nachher hart nieder, so wäre Alles umsonst gewesen.*

Tjen mitten Aar vel og det tyvende ilde, saa faer Du Utak for dem alle. *Diene neunzehn Jahr gut und das zwanzigste schlecht, so empfängst du für alle Undank.*

Gjer tie Gonger vad og ein Gong ille, so fier **hw.** du Skam til Takk fyr' alt i hop. *Mach's zehn Mal recht und ein Mal schlecht, so empfängst du Schimpf zum Dank für Alles zusammen.*

Göra niton gänger väl, men den tjugonde illa, **sw.** fär skam för alltsammaus. *Neunzehn Mal es gut machen, aber das zwanzigste schlecht, kriegt man Schande für Alles zusammen.*

Göra niton gänger väl, och den tjugonde illa, så fär man otack för allt. *Neunzehn Mal es gut machen und das zwanzigste schlecht, so kriegt man Undank für Alles.*

Su signore (grande) servilu totu s' ammu, una **it.** bolta qui li benzas mancu perdes totu. (si. sa. L.) *Diene dem (grossen) Herrn das ganze Jahr, verfehle ein Mal etwas, so verlierst du Alles.*

502. Trägst du den **Undankbaren** nach Rom und setzest ihn unsanft nieder, so sieht er dich scheel an.

Wer dich gen Rom trügte und setzte dich

503. **Ungebetene** Gäste setzt man hinter die Thür.

Ungebetene Gäste setzt man hinter den Feuerheerd.

- Ungeladenem Gast ist nicht gestuhlt.
md. Die ugelødene Geest setzt me heuner'u Ofen.
 (frk. H.) *Die ungeladenen Gäste setzt man hinter'n Ofen.*
 Ungeladene Gäste setzt man hinter die Thür.
 (mrh. E.)
 En ungelødene' Gäscht dé sätzt én hanner d'
 Dir. (mrh. L.) *Einen ungebetenen Gast, den setzt man hinter die Thür.*
 An ungebatnen Gast steckt man untern Ofen.
 (schls.) *Einen ungebetenen Gast steckt man unter den Ofen.*
 Ungebatne Gäste sezt ma hingør a Hård (Ufen).
 (schls. B.) *Ungebetene Gäste sezt man hinter den Heerd (Ofen).*
 Ae ungebädener Gast feugt en ungesassten Stuhl. (W. E.) *Ein ungebetener Gast findet einen ungesetzten Stuhl.*
od. Wer nicht geladen ist, gehört hinter die Thür. (schwei.)
 Wer ungladne Gast ist, ist nit gstuet. (schwei.)
Wer ungeladener Gast ist, (dem) ist nicht gestuhlt.
pd. Ungebüene Gäste stellt man hinder de Dör. (us. ha. G. u. G.) *Ungebetene Gäste stellt man hinter die Thür.*
 Ungebetene Gäste gehören hinter den Ofen (die Thür) (unter den Tisch). (us. Pr.)
 Ungebetene Gäste setzt man unter den Tisch. (us. Pr.)
 En ungeladenen Gast finget emnen ungeladenen Staul. (us. W.) *S. Ae u. s. v.*
-
- dt.** Ongenooode gasten zet men achter de deur.
en. An unbidden guest knoweth not where to sit.
Ein ungebetener Gast weiss nicht, wo er sitzen soll.
 Come unca'd, sits unserved. (schw.) *Wer ungeladen gekommen, sitzt unbedient.*
-
- dä.** For ubudne Gjester staaer ingen Stol. Für ungebetene Gäste steht kein Stuhl da.
 Ubudne Gjester skulle staae udenfor Døren. Ungebetene Gäste müssen draussen vor der Thür stehen.
 Ubuden Gjester horer ei til Fest. Ungebetener Gast gehört nicht zum Fest.
 Hwaar skal vbvðhen siddhe? (adä.) *Wo soll der Ungebetene sitzen?*
 Selvbuden Gäst skal sidde ved Døren. (jüt.) *Selbstgeladener Gast soll neben der Thür sitzen.*
is. Yzt við dyr skal óboðinu sitja. *Hinter der Thür soll der Ungebetene sitzen.*
- Nidarlega skál óboðin sita. (tier.) *Niedrig soll der Ungebetene sitzen.*
 Uboden skal sitja i Briki.* (B.-St.) *Der Ungebetene soll an der Thür sitzen.*
 För objudna gäster står ingen stol. *S. For sw. u. s. v.*
 Oförtänkta gäster få oförtänkta rätter. *Unerwartete Gäste bekommen unerwartete Gerichte.*
 Obedna gäster låter man stå vt. *Ungebetene Gäste lässt man draussen stehen.*
 Hwar skal obudhin sithia? (asw.) *S. Hwaar u. s. v.*
-
- Assideat valvae non invitatus honeste. **It.**
 Deviat a sede non invitatus in aede (ede). (mlt.)
 Hoste qui de soy mesme est convié Est bien fz.
 tost saoul et contenté. *Selbstgeladener Gast ist bald gesättigt und zufrieden.*
 Që vâi én nõssos sans eðrë convida, së rëtõrno sf.
 san-z-avë dina. (Lgd.) *Wer ungegeladen auf die Hochzeit geht, kehrt zurück ohne Mittag gegessen zu haben.*
 Qu va ey noueos senso estre envida, s'en tourno senso aver dina. (nprv.) *S. Që u. s. v.*
 Chi vâ alle nozze (alla festa) e non è invitato, **it.**
 se ne torna sveigognato (ben gli sta, se n'è scacciato). *Wer zur Hochzeit (zum Feste) geht und nicht eingeladen ist, kehrt beschämt zurück (dem ist's recht, wenn er weggejagt wird).*
 Cane no' mmittato à nozze, Non ce vaa ca si.
 coglie zotte. (npl.) *Ein Hund, der nicht eingeladen wird zur Hochzeit, gehe nicht, denn er kriegt Prügel.*
 Á la boda del fiol qui no t' hi convida no **im.**
 t' hi vol. (neat.) *Zur Hochzeit des Sohnes, wer dich nicht einladet, will dich nicht.*
 A boda, nem bautizado não vás sem ser con- **pt.**
 vidado. *Weder zur Hochzeit, noch zur Taufe gehe ohne eingeladen zu sein.*
 Quem se não roga, não lhe vão à boda. *Wen man nicht bittet, der gehe nicht zur Hochzeit.*
 A boda nen à batizado no vaas sin ser chamado. (gal.) *S. A boda u. s. v.*
 A boda ni a baptismo no vayas sin ser llamado. **sp.**
S. A boda u. s. v.
 Óspele nechicmatü n' are scaunü. *Der ungebetene Gast hat keinen Stuhl.*
-
- *) Die kurze Bank zunächst der Thür.

704. **Ungegönnt** Brot wird auch gegessen. Ungegönnt Brot macht auch satt.
- od. Ung'gunne Brod wird au g'gässe. (schwei.) Ung'gunne Brod trüejet au an. (schwei.) *Ungegönnt Brot gelleihet auch.*
- pd. Misgunnt Brod ward ok getn. (ns. B.) Misgönt Bröd werd ök egeten. (ns. ha. G. n. G.) Katt, du sallst weeten, Ungünnt Brot wart ook eeten. (ns. hlst.) *Katze, du musst wissen, ungegönnt Brot wird auch gegessen.*
- Katte, diu moszt wetten, Unvergünnt Braud werd auk getten. (ns. L.) *S. Katt u s. w.* Ungünnt Brot Schmeckt ok god. (ns. M.-Str.) *Ungegönnt Brot schmeckt auch gut.*
- Katte, Katte, du sallt weten, ungegünnt Brod word vil eten. (ns. ofs.) *Katze, Katze, du musst wissen, ungegönnt Brot wird viel gegessen.*
- Ungünnt Brod wart uck äten. (ns. O. R.) Ungegönnt Brot gedeiht nich (*nicht*). (ns. Pr.) Katt, dat sullst du weete, ongegönnt Brot ward oft gegeete. (ns. Pr.) *Katze, das musst du wissen, ungegönnt Brot wird oft gegessen.*
- Wat nich gegunnt was, schmeckt am beste. (ns. Pr.) *Was nicht gegönnt wird, schmeckt am besten.*
- Katte, dät müst du weten: Unjegünnt Broed wät oek jeäten. (ns. U.) *Katze, das musst du wissen: ungegönnt Brot wird auch gegessen.*
- Misgünstig bräoud wärt äuk giäten. (wstf. A.)
-
- dt. Ongegend brood wordt het meest gegeten. *Ungegönnt Brot wird am meisten gegessen.*
- Benyd brood wordt meest gegeten. (vl.) *Beneydet Brot wird am meisten gegessen.*
- fs. Masgonnen Braud ward ok eeden. (N.) Forgönndt Braud uud' uk iiten. (S.)
-
- dä. Det Bröd, som misundes En, mætter ogsaa. *Das Brot, was Einem missgönnt wird, sättigt auch.*
- nw. Misunt Mat kann ogsa metta. *Ungegönnt Speise kann auch sättigen.*
- sw. Miszundt Brödh (Nidingsbrödh) blijr snarast äthet. *Ungegönnt Brot wird am schnellsten gegessen.*

- fs. Pain criez ne crieve ventre. (afz.) *Beschrieenes Brot moech nicht bersten.*
- it. Cavaddu jastimatu li luce lu pilu. (si. ap. L.) *Beschrieenem Pferde glänzt das Fell.*

505. Ein **ungerechter** Heller frisst einen Thaler.
- Oan ungrechter Haller (*Ein ungrechter Heller*) od. frisst zehn Thaler. (bair.)
- ou U'grächto' Hallo' frisst ã'n Thala. (bair. O.-L.)
- Der ungrecht Chrüzer frisst zäche g'recht. (schwei. S.) *Der ungerechte Kreuzer frisst zehn gerechte.*
- Uan ungrechida Hola frisst zedn grechdi Thola. (st.) *Ein ungrechter Heller frisst zehn gerechte Thaler.*
- h Ungerechten Groten nimmt twintig Daler pd. mit. (ns. O.) *Ein ungrechter Groschen nimmt zwanzig Thaler mit.*
- De ungerächte Häller vertört den gerächten Daëler. (wstf. P.) *Der ungerechte Heller verzehrt den gerechten Thaler.*

Eén onregtvaardige penning verslindt er tien. **dt.** *Ein ungrechter Pfennig verschlingt über zehn.*

Een vræth fanghen Penning draffwer bortdä. andre thij. (adä.) *Ein unrecht gewonnenen Pfennig zieht zehn andere fort.*

En orätt penning drager tio andra ut med sig. **sw.** *Ein unrechter Pfennig trägt zehn andere mit sich fort.*

Een oræther fangin pæningir dragher wth andhra tio. (tasw.) *S. Een vræth u. s. w.*

Pauca male parta multa bene comparata per-It. dunt.

Aes (Es) partum scelere solet aera decem remove. (mlt.)

Ben mau aquis, manjo l'autre. (sf. nprv.) *Un-fz. recht erworbenes Gut verzehrt das andere.*

Un grosso di mal acquisto porta via tutto il it. bene acquistato. *Ein unrecht erworbenes Groschen nimmt alles gerecht Erworbenes fort.*

Sa cosa male acquistada faghèt perdere sa li-It. cita. (sa.) *Übelerworbenes Gut macht das gerechte verlieren.*

506. **Ungeschehen** Mag noch geschehen.
- Wat néd äsz, kân äinjde wården. (nrh. S.) pd. *Was nicht ist, kann immer werden.*
- Wat nich is, (dat) kan wëren. (ns. ha. G. n. G.) *Was nicht ist, (das) kann werden.*
- Wo niks is, kann wat wëren. (wstf. Dr.) *Wo Nichts ist, kann was werden.*

dt. Ongezieën Kan geschieën. *Ungesehen kann geschehen.*

iz. I vint todì on joû qui n'a pus v'nou. (nf. w.)
Es kommt immer ein Tag, der noch nicht gekommen ist.

it. Quel che non è stato, può essere. (mi. t.) *Was nicht gewesen ist, kann sein.*

ni. Tutto xe possibile. (v.) *Alles ist möglich.*

507. Das **Unglück** kommt über Nacht.
od. Z' Nacht 's Unglück wachit. (tir.)

dä. Ulykken vaager mens (tidt) Manden sover.
Das Unglück wacht, während der Mensch (oft) schläft.

nw. Skaden vaker, medan Mannen sov. *Der Schaden wacht, während der Mensch schläft.*
Ustundi kjem alltid uventad. *Unglücksstunde kommt stets unerwartet.*

it. Le disgrazie son sempre apparecchiate. *Die Widerwärtigkeiten sind immer bereit.*

mi. Disgrazie e spie son sempre pronte. (t.) *Widerwärtigkeiten und Spione sind immer bereit.*
Le disgrazie son come le tavole degli osti. (t.)
Die Widerwärtigkeiten sind wie die Wirthstafeln.

ni. El dsgrazi ein sëmpr ammanvá. (em. B.) *S. Le disgrazie son sempre u. s. w.*

El dsfurtoun ein sëmpr ammanvá. (em. B.)
Die Unglücksfälle sind immer bereit.

Èl dsgrazi hin sëmper ammanidi. (em. R.)
S. Le disgrazie son sempre u. s. w.

I disgrazi in prepará come i tavol di òst. (l. m.)
Die Widerwärtigkeiten sind bereit, wie die Wirthstafeln.

Le disgrassie a son senpre pronte com le taole dj'òsto. (piem.) *Die Widerwärtigkeiten sind immer bereit wie die Wirthstafeln.*

Le disgrazie xe sempre pronte. (v.) *S. Le disgrazie son sempre u. s. w.*

Le disgrazie xe come le tole dei osti. (v.) *S. Le disgrazie son come u. s. w.*

508. Ein **Unglück**, kein Unglück.

dä. Den Ulykke maa være velkommen, som kommer allene. *Das Unglück möge willkommen sein, welches allein kommt.*

Es ben houro de Dion benetto, Quand uno dis-fz. graci ven souléto. (sf. nprv.) *Es ist wohl eine von Gott gesegnete Stunde, wenn ein Unglück allein kommt.*

Ben venga il male quando sen vien solo. (si. it. npl.) *Willkommen-das Übel, wenn es allein kommt.*

Bè vèns, mal, si vèns asoles. (val.) *Willkommen, Übel, wenn du allein kommst.*

En hora buena vengas (veugais), mal, si vienes sp. (venis) solo! *S. Bè vèns u. s. w.*

Bien (Con bien) vengas, mal, si vienes solo. *S. Bè vèns u. s. w.*

509. Ein **Unglück** tritt dem andern auf die Fersen.

Ein Unglück hoekt auf dem andern.

Wo Trauer im Haus ist, da steht Trübsal vor der Thür.

Es ist nicht genug, dass das Haus voll Unglück ist, es steht auch noch ein Wagen voll vor der Thür.

Ein ungluk daz ander reit. (ad.)

Ein schade dicke den andern bringet, ein tugent nâch der andern dringet. (ad.)

Wenn een Unglück kumt, so holt nog een pd. gaussen Wagen vull vör de Dör. (ns. hlst.)
Wenn ein Unglück kommt, so hält noch ein ganzer Wagen voll vor der Thür.

Ut een Fär treed ik herut un in 't andre hemin. (ns. Hmb.) *Aus einem Feuer tret' ich heraus und in's andre hinein.*

Het ene kwaad brengt het andere mede. **Das dt.** eine Übel bringt das andere mit.

Die een ongheluck heeft, mach naer tander wel wtzien. (avl.) *Wer ein Unglück hat, mag immerhin nach dem andern aussehn.*

One misfortune comes on the neck of another. **en.** Ein Unglück kommt auf den Nacken eines andern.

One mischief falls upon the neck of another. *Ein Missgeschick stürzt einem andern über den Hals.*

Ill comes upon wau's baek. (scho.) *Büses kommt auf des Schlimmern Rücken.*

Dät ihm Ünlock drögt dät auser äw'e Rëgg. **fs.** (M.) *Das eine Unglück trägt das andere auf dem Rücken.*

dä. Den ene Ulykke har den anden paa Ryggen.
Das eine Unglück hat das andere auf dem Rücken.

En Ulykke rækker den Anden Haand. *Ein Unglück reicht dem andern (die) Hand.*

Een Ulykke gaar med den anden til Dands.
Ein Unglück geht mit dem andern zum Tanz.

Hvo der har een Ulykke, han tør ikke lede efter den anden. *Wer ein Unglück hat, der darf nicht nach dem andern suchen.*

Der er ei en Sorg til Ende, førend vi have en anden ihænde. *Es ist nie eine Trübsal zu Ende, bevor wir eine andere haben.*

is. Ein eyndin ber aðra á baki. *S. Dát u. s. v.*
Ein eyndin býðr annari heim. *Ein Elend ladet das andere zu sich ein.*

Ein armóð reitir aðrari hondina. (fær.) *S. Ein Ulykke rækker u. s. v.*

nw. Dan eine Skaden retter Handi ant hinom. *Der eine Schaden reicht dem andern die Hand.*

sw. Den ena olyckan hat den andra i följe. *Das eine Unglück hat das andere im Gefolge.*

Den ena olyckan rækker den andra handen. *S. Ein Ulykke rækker u. s. v.*

En olycka går med dhen andra til dantz. *S. Ein Ulykke gaar u. s. v.*

It. Alind ex alio malum gignitur.

fz. Un malheur en amène un autre. *Ein Unglück bringt ein anderes mit sich.*

Un malheur amène son frère. *Ein Unglück führt seinen Bruder mit sich.*

Un mal attire l'autre. *Ein Übel zieht das andere herbei.*

Après perdre on perd bien. *Nachdem man verloren, verliert man erst recht.*

Un abysme appelle un autre abysme. *Ein Abgrund ruft einen andern Abgrund.*

nf. On má n' n' amène in aute. (w.) *Ein Übel führt ein anderes mit sich.*

On malheur n' vint nin sins l'autre. (w.) *Ein Unglück kommt nicht ohne das andere.*

sf. Kau lo mo vein, trotzte. (Pat. s.) *Wenn das Unglück kommt, wucherts.*

It. Le disgrazie sono come le ciliegie: l'una tira l'altra. *Die Widerwärtigkeiten sind wie die Kirschen: eine zieht die andere nach sich.*

mi. Al dsgrazi al ven sempre in compagnia. (rom.) *Die Unglücksfälle kommen immer in Gesellschaft.*

Un male tira l'altro. (t.) *S. Un mal u. s. v.*

Le disgrazie sono come le ciliege. (t.) *Die Widerwärtigkeiten sind wie die Kirschen.*

Non si rompe mai un bicchiere, che non se ne

rompan tre. (t.) *Nie zerbricht ein Glas, ohne dass dreie zerbrechen.*

Ogni male vuol giunta. (t.) *Jedes Schlimme will Zugabe.*

Il disgrazj j'èn emè il zrès, adrè vuna a ni gh'in va dés. (em. R.) *S. Il Widerwärtigkeiten sind wie die Kirschen, hinter einer kommen zehn her.*

Èl disgràzi l'in còmm èl zrès, adrée a una a gh'in vin dés. (em. R.) *S. Il disgràzi u. s. v.*

Û mal tira l'oter. (l. b.) *S. Un mal u. s. v.*

I disgrazi somejen ai scirès, Adree a vuna gh'en ven dés. (l. m.) *Die Widerwärtigkeiten gleichen den Kirschen, hinter einer kommen zehn her.*

Le disgrassie a son com le cerese, apress a una ai n'a ven sent. (piem.) *Die Widerwärtigkeiten sind wie die Kirschen, hinter einer kommen hundert her.*

Le disgrazie xe come le sariese, Drio de una ghe ne vien diese. (v.) *S. Il disgràzi u. s. v.*

Le disgrazie le xe infilà come le a vemarie. (v.) *Die Widerwärtigkeiten sind aufgereiht, wie die Acemaria's.*

Le disgrazie le se core sempre drio. (v.) *Die Widerwärtigkeiten laufen einander immer nach.*

Le erose no le xe una co no le xe tre. (v.) *Ein Kreuz kommt nicht, ohne dass dreie kommen.*

Una le ciama tute. (v.) *Eins ruft sie alle.*

Un mali un' è passatu, l'antru è juntu. (s.) *si. Ein Unglück ist nicht vorüber, so ist das andere gekommen.*

Hon v'è el mal? Hon nihà mes. (val.) *Wohin Im. geht das Übel? Wo es mehr gibt.*

Huma disgraza alcança outra. *Ein Unglück pt. holt das andere ein.*

Donde vás mal? Onde ha mais mal. *Wohin gehst du, Übel? Wo es mehr Übel gibt.*

Adonde vas, mal? Adonde mas hay. *Wohin sp. gehst du, Übel? Wo es mehr gibt.*

Adò vas, duelo? Adò suelo. *Wohin gehst du, Schmerz? Wohin ich (zu gehen) pflege.*

Anda, malo, tras tu hermano. *Gehe, Übel, deinem Bruder nach.*

510. Kein Unglück so gross, Es hat ein Glück im Schooss.

Kein Unglück so gross, es ist ein Glück dabei (dass nicht auch Glück dabei wäre).

Es ist selten ein Schaden ohne Nutzen.

Kein ungelücke wart sô grôz, da enwære bi ein heil. (ad.)
md. 't As kê' Schnot esõ grôsz, 't as e klänge' Profit derbêi. (mrh. L.) *Es ist kein Schaden so gross, es ist ein kleiner Vortheil dabei.*
od. Es ist selten ein Unglück ohne Glück. (bair.)
 Es ist kein Unglück so gross, Es trägt ein Glück im Schooss. (schwei.)
 Es ist keis (*kein*) Schädli, es ist au (*auch*) es (*ein*) Nützli (*Vortheil*). (schwei.)
pd. Bâ em jêden Ägläk äs ng'e Gläk. (mrh. S.) *Bei einem jeden Unglück ist auch ein Glück.*
 Et is kein Ungelücke, et is wõ gaud tau. (ns. ha. G. u. G.) *Es ist kein Unglück, es ist zu etwas gut.*
 Bei jedem Unglück ist noch immer ein Glück. (ns. Pr.)

dt. Er is geen ongeluk zoo groot, of er is ook nog een geluk bij. *Kein Unglück ist so gross, dass nicht auch noch ein Glück dabei wäre.*
en. No great loss but some small profit. *Kein grosser Verlust ohne einen kleinen Nutzen.*
 Nae great loss but there 's some sma' 'vantage. (scho.) *Kein grosser Verlust ohne dass irgend ein kleiner Vortheil dabei wäre.*

dä. Der kommer aldrig den Skade paa Land, som kommer Ingen til Gavn. *Es kommt niemals der Schaden in's Land, der Keinem zum Gewinn käme.*

Det er aldrig Noget saa meget til Skade, at det er jo Noget til Gavn. *Es ist niemals Etwas so zum Schaden, dass es nicht auch irgend zum Gewinn wäre.*

Thet ær een onth Skadhæ, ter Inghen kommer tijl Gavn. (adä.) *Das ist ein schlimmer Schaden, der Niemand zu Gute kömmt.*

is. Enginn er svo aumr, að ekki hafi einhvörja lukkn. *Keiner ist so elend, dass er nicht ein Glück hätte.*

uw. Dat kjem aldri dau Skade paa Land, dat ei er einkvar til Bate. (B.-St.) *S. Der kommer u. s. w.*

sw. Aldrig någon olycka, att inte lycka är med. *Niemals irgend ein Unglück, wobei kein Glück wäre.*

Det är intet ondt, som icke kommer något godt af. *Es ist nichts Übles, aus welchem nicht etwas Gutes käme.*

Thz ær een ondhæ skadhæ ængom kombir til gagns. (asw.) *S. Thet u. s. w.*

lt. Turpis jactura que nullis est valitura. (mlt.)

A quelque chose malheur est bon. *Unglück fz. ist zu etwas gut.*

A quelque chose est malheurté bonne. *S. A quelque chose malheur u. s. w.*

Il n'est mal dont bien ne vienne. *Es ist kein Übel, aus dem kein Gutes käme.*

Il n'est dommage qui ne porte aucun profit. (afz.) *Es gibt keinen Schaden, der keinen Vortheil brüchte.*

À quette cosse malheur est bon. (R. Douai.) *nf. S. A quelque chose malheur u. s. w.*

Li mälheur est bon à n'saqnoi. (w.) *Das Unglück ist zu etwas gut.*

A quauqno causo malhur és bouen. (nprv.) *S. sf. A quelque chose malheur u. s. w.*

Non c'è male senza bene. (mi. t.) *Es gibt kein it. Übles ohne Gutes.*

Tüt el mal no l'è pò mal. (l.) *Alles Schlimme ni. ist nicht schlimm.*

Tüt el mal no 'l fa pò mal. (l.) *Alles Üble thut nicht Übles. [u. s. w.]*

No gh'è mal senza ben. (l. m.) *S. Non c'è D'ün mal nass ün ben. (l. m.) Aus etwas Bösem entspringt etwas Gutes.*

La va ninga mal per tüc. (l. m.) *Es geht nicht für Alle schlecht. [u. s. w.]*

Tuto 'l mal no xe mal. (v.) *S. Tüt el mal Tutto 'l mal no vien per noser. (v.) Nicht alles Böse kommt, um zu schaden.*

Dal mal vien el ben. (v.) *Aus dem Bösen kommt das Gute.*

No xe mai un mal senza un ben. (v. trst.) *Nie ist ein Böses ohne ein Gutes.*

D' un mal nassi un ben. (v. trst.) *S. D'ün mal u. s. w.*

Ha males, que vem por bem. *Es gibt Übel, pt. die zum Heil kommen.*

No hay mal sin bien, cata para quien. *Es sp. gibt kein Übel ohne Gutes, beobachte für wen.*

No ay mal que no venga por bien. *Es gibt kein Übel, das nicht zum Heil käme.*

511. **Unglück** im Spiel, Glück in der Liebe.

Bär kâ Glöck in der Karte hot, hot'sz in der **md.** Liep. (frk. H.) *Wer kein Glück in der Karte hat, hat's in der Liebe.*

Ongléck am Spil, Gléck an der Lëft. (mrh. L.)

Winig Glöck em Spil, vil Glöck em Hehroden. **pd.** (mrh. K.) *Wenig Glück im Spiel, viel Glück im Heirathen.*

dt. Ongelukkig in het spel, gelukkig in de liefde.
Unglücklich im Spiel, glücklich in der Liebe.

dä. Ulykke i Spil, Lykke i Kjaerlighed.

fz. Malheureux en jeu, heureux en amour. *S. Ongelukkig u. s. w.*

Malheureux au jeu, heureux en femme. *Unglücklich im Spiel, glücklich bei Frauen.*

it. Chi perde a u joco è fortunato in amore. (mi. ers. s.) *Wer im Spiel verliert, ist glücklich in der Liebe.*

mi. Chi ha fortuna in amor, non giuochi a carte. (t.) *Wer Glück in der Liebe hat, spiele nicht Karten.*

ni. Sfortunât tal züc. fortunât in amor. (frl.) *S. Ongelukkig u. s. w.*

Fortunât in amor, sfortunât tal züc. (frl.) *Glücklich in der Liebe, unglücklich im Spiel.*

Chi è fortunâ in amor, l'è distortunâ nel giöch. (l. m.) *Wer glücklich in der Liebe ist, ist unglücklich im Spiel.*

Chi a l'è fortunâ an amor a l'è desfortunâ al giöch. (piem.) *S. Chi è fortunâ u. s. w.*

Chi xe sfortunâ al zogo, xe fortunâ in amor. (v.) *Wer unglücklich im Spiel ist, ist glücklich in der Liebe.*

Chi xe fortunâ in amor, xe desfortunâ nel zogo. (v.) *S. Chi è fortunâ u. s. w.*

Sfortunâ nel zogo, fortunâ in amor. (v. trst.) *S. Ongelukkig u. s. w.*

512. **Unglück** kommt selten allein.

Wann Unglück kömmt, so ist es nie allein.

Das Unglück kommt bei Haufen.

nd. Es kommt selten ein Unglück allein. (nrh. E.)

En Ongléck kemt kës cléng. (nrh. L.) *Ein Unglück kommt selten allein.*

od. Es kommt kein Unglück allein. (schwei.)

pd. In Agläck kit sälden elin. (nrh. S.) *S. Ein Unglück u. s. w.*

Onglück kömmt nich alleen. (ns. Pr.) *Unglück kommt nicht allein.*

En Unglücke kümmt sellen olleine. (ns. W.) *S. Ein Ongléck u. s. w.*

dt. Een ongeluk komt zelden alleen. *S. Ein Ongléck u. s. w. [kommt nie allein.]*

Een ongeluk komt nooit alleen. *Ein Unglück*

Een ongeluk heeft ligt een broertje of een zustje. *Ein Unglück hat leicht ein Brüderehen oder ein Schwesterehen.*

Misfortunes seldom come alone. *Unglücksfälle en. kommen selten allein.*

An evil chance seldom comes alone. *S. Ein Ongléck u. s. w.*

Hardships seldom come single. (scho.) *Unge-mach kommt selten einzeln.*

Ulykken kommer sjelden alene. *Das Unglück dä. kommt selten allein.*

En Ulykke kommer aldrig allene. *S. Een ongeluk komt nooit u. s. w.*

Ulykken (Skaden) kommer ei (ikke) ene til Byen. *Das Unglück (Der Schaden) kommt nicht allein in's Dorf (zur Stadt).*

Sjelden kommer Sorg ene. *Selten kommt Trübsal allein.*

Ingen Sorg (er) uden Søster. *Keine Trübsal (ist) ohne Schwester.*

Skadhen kommer eij gerue ene tiil Hws. (adä.) *Der Schaden kommt nicht gern allein in's Haus. [glück ist selten allein.]*

Ólukkan er sjaldan ein (einsömal). *Das Un-is. Sjaldan er ólukkan einstök (lymd ein). Selten ist Unglück vereinzelt (Elend allein).*

Sjaldan er eitt mólteti einsamdt. *Selten ist ein Unglücksfall vereinzelt. [allein.]*

Sjaldan er ein bára stök. *Selten ist eine Woge*

Ólukkan kemur sjaldan einsumöld. (fer.) *S. Ulykken kommer sjelden u. s. w.*

Ulučka kjem inkje aaleine. *S. Ongléck u. s. w. uw. Ulučka kjem inkje einsaman. Unglück kommt nicht vereinzelt.*

Olyekan kommer sällau eusam. *S. Ulykken sw. kommer sjelden u. s. w.*

Ingen olyeka eusam. *Kein Unglück allein.*

Ingen sorg vthan syster. *S. Ingen Sorg uden u. s. w.*

Ey kombir skadhi een til by. (asw.) *Nicht kommt Schaden allein in's Dorf.*

Nulla calamitas sola.

It.

Rarò ulla calamitas sola venit.

Cui advenit unum, non advenit solum.

Dammum (Dampnum) solivagum non svevit (swevit) visere pagum. (mlt.)

Un malheur ne vient jamais seul. *S. Een on-fz. geluk komt nooit u. s. w.*

Un mal et un cordelier sont rarement seuls. *Ein Übel und ein Franziskaner sind selten allein.*

Un mal et un cordelier Rarement seuls dans un sentier. *Ein Übel und ein Franziskaner (sind) sel'en allein auf einem Pfade.*

Quant aient naucient sole. (at.) *Wenn es kommt, kommt's nicht allein.*

- Cui advient une, n'advient seule. (afz.) *Wem eines kommt, kommt's nicht allein.*
- mf. In malheur ne viint pé tout po lu. (F.-C.) *Ein Unglück kommt nicht ganz für sich.*
- On málheür ni viint máie tot seu. (w.) *Ein Unglück kommt nie ganz allein.*
- I n'tome maie ine pire tot' seule. (w.) *Es fällt nie ein Stein ganz allein.*
- sf. Jamay un mau non ven soulet. (mprv.) *Niemals kommt ein Übel allein.*
- Uno disgraci ven pas souleto. (mprv.) *Ein Missgeschick kommt nicht allein.*
- it. Un malanno non vien mai solo. *S. Een on geluk komt nooit u. s. w.*
- mi. U male un bene mai soln. (crs.) *Das Schlimme kommt nie allein.*
- Le disgrazie non vengon (vanno) mai sole. (t.) *Die Unglücksfälle kommen (gehen) nie allein.*
- Un male e un frate rade volte soli. (t.) *Ein Übel und ein Klosterbruder (sind) selten allein.*
- ni. I mai e i fra no i va mai soi. (l. b.) *Die Übel und die Klosterbrüder gehen nie allein.*
- si. Unu male non beuit mai solu. (sa.) *Ein Übel kommt nie allein.*
- Una disgratia non beuit mai sola. (sa.) *S. Een ongeluk komt nooit u. s. w.*
- pt. Nunca uma desgraça vem só. *Niemals kommt ein Unglück allein.*
-
513. **Unglück** kommt ungerufen.
 Man darf dem Unglück keinen Boten senden, es kommt wohl selbst.
 Nach Unglück braucht Keiner weit zu gehen.
- md. 's Unglück mit sein' breit'n Ftesz (*mit seinem breiten Fuss*) kommt bald. (frk. M.)
- od. Man darf um's Unglück keinen Boten schicken, es kommt selbst. (bair.)
- Man darf dem Unglück keinen Boten schicken, es kommt von selbst. (schwei.)
- pd. Onglück rault nich. (ns. Pr.) *Unglück rault nicht.*
-
- dt. Men moet een ongeluk geen bode zenden. *Man muss einem Unglück keinen Boten senden.*
- en. Sorrow comes unsent for. *Leid kommt, ohne dass man danach sendet.*
- Ill weather and sorrow come unsent for. *Schlechtes Wetter und Leid kommen, ohne dass man danach sendet.*
- Sorrow an ill weather come unca'd. (scho.) *Leid und schlechtes Wetter kommen ungerufen.*
-
- Ulykken kommer ubuden. *Das Unglück kommt dä. ungebeten.*
- Ulykken kommer tiest selvbuden. *Das Unglück kommt am häufigsten ungebeten.*
- Íllt kemr ókallað. *Übel kommt ungerufen. is.*
- Skaden kjem oftaste sjølvbeden. *Der Schaden nw. kommt am häufigsten ungebeten.*
- Det onda kommer wäl obndit (fulle okalladt). *sw. Das Schlimme kommt wohl ungebeten (ganz ungerufen).*
-
- Mala vel invocata veniunt. **It.**
- Le disgrazie non si comprano al mercato. **It.** (mi. t.) *Die Widerwärtigkeiten kauft man nicht auf dem Markte.*
- Li guai (disgrazj) veninu senza chiamata. (s.) **Si.** *Die Unglücksfälle (Widerwärtigkeiten) kommen ohne Rufen.*
-
514. **Unglück** sitzt nicht immer vor einer Thür.
 Das Unglück sitzt nicht immer vor armer Leute Thür.
 Es hängt kein Geldsack hundert Jahre vor der Thür, aber auch kein Bettelsack.
 Et heukt kennen Geldsack hondert Jahr vör pd. ein Döhr, ewer ock kennen Bedelsack. (nrh. M.) *Es hängt kein Geldsack hundert Jahr vor einer Thür, aber auch kein Bettelsack.*
- Ein Geldsack un 'n Bettelsack hangt keene hundert Jahr vöer enen Huse. (ns. L.-D.) *Ein Geldsack und ein Bettelsack hängen keine hundert Jahr vor einem Hause.*
- De Geldsack hängt et kenne fufzig Johre für der Döhre un de Beddelsack auk nit. (ns. W.) *Der Geldsack hängt keine fünfzig Jahre vor der Thür und der Bettelsack auch nicht.*
- Geldsack un Biädelsack hanget keine hundert Jär vöer äiner Döär. (wstf. A.) *Geldsack und Bettelsack hängen keine hundert Jahr vor einer Thür.*
- De Geltsack un de Biädelsack hanget nit hundert Jär vör ener Döör. (wstf. Mrk.) *Der Geldsack und der Bettelsack hängt nicht hundert Jahr vor einer Thür.*
-
- Altijd zullen de duivel niet aan éene deur. **dt.** *kloppen. Nicht immer werden die Teufel an eine Thür klopfen.*
- The devil is not always at one door. **Der en.** *Teufel ist nicht immer an einer Thür.*

- fz.** Le diable n' est pas toujours à la porte d' un (du) pauvre homme. *Der Teufel ist nicht immer vor der Thür eines (des) armen Mannes.*
Le diable n'est pas toujours à ung huys. *S. The devil u. s. w.*
Malheure ne dure pas tousjours. *Unglück währt nicht immer.*
Heur et malheur n'ont qu'un temps. *Glück und Unglück haben nur eine Zeit.*
- sf.** Toujhour duro pa lou maon-tèn. (Lgd.) *Nicht immer währt das schlechte Wetter.*
Lou mau-tens duro pas toujours. (nprv.) *Das schlechte Wetter währt nicht immer.*
Lou Diable sera pas toujours (Toujour lou Diable sera pas) à la pouerto d' un paup' homé. (nprv.) *Der Teufel wird nicht immer (Nicht immer wird der Teufel) an der Thür eines armen Mannes sein.*
- it.** Gioja e sciagura Sempre non dura. *Freude und Unglück dauert nicht immer.*
- mi.** Sempar la n' andarà aescè. (rom.) *Es wird nicht immer so gehen.*
Sempre non istà il mal dov' ei si posa. (t.) *Nicht immer bleibt das Übel, wo es sich niederlässt.*
Il male non istà sempre dove si pone (posa), se non sopra i gobbi. (t.) *Das Übel bleibt nicht immer, wo es sich niederlässt, wenn nicht auf den Bucklichten.*
- ni.** La n' andarà sèimpr aqusé. (em. B.) *S. Sempar u. s. w.*
Semp' acsi la n' andarà. (em. P.) *S. Sempar u. s. w.*
La n' andarà sèimper aescé. (em. R.) *S. Sempar u. s. w.*
Al dièvel au sta sèimpr a un uss. (em. R.) *S. The devil u. s. w.*
Sempre icsé no l' andarà. (l. b.) *S. Sempar u. s. w.*
No l' andarà sempre icsé: Dôpo l' nigol vè 'l seré. (l. b.) *Nicht immer wird es so gehen: nach der Bewölkung kommt die Klarheit.*
- si.** Bonu tempu e malu tempu nun dura tuttu tempu. (s.) *Gutes Wetter und schlechtes Wetter dauert nicht allzeit.*
Nè tempus malu durat, nen tempus bonu. (sa.) *Weder schlechtes, noch gutes Wetter hält an.*
- lm.** No hià bè que cent anys dure, Ni mal que à ells aplègue. (val.) *Es gibt kein Gut, welches hundert Jahr dauerte, noch Übel, welches sie zählte.*
- pt.** Não ha mal que cem annos dure, nem bem que os ature. *Es gibt kein Übel, welches hundert Jahre dauerte, noch Gutes, was sie anshielte.*
- Sufra (Súfrase) quien penas tiene que tras sp. un tiempo otro (que tiempo tras tiempo) viene. *Leide, wer Schmerzen hat, denn einst kommt's anders.*
-
515. Wer **Unglück** soll haben, der stolpert im Grase, Fällt auf den Rücken und bricht sich die Nase.
Wenn ein Unglück sein soll, so kannst du auf den Rücken fallen und die Nas' abbrechen.
Wenn Unglück sein soll, so fällt eine Katze vom Dachboden sich tott.
Wenn's Unglück will, fällt sich eine Katze vom Stuhl zu Tode.
Wilf's Unglück, so fällt eine Katze vom Stuhl.
Wer Unglück haben soll, bricht den Finger im Hirsbrei.
Wer kein Glück hat, dem verbrennt das Brot im Ofen.
Wer nichts haben soll, der verliert das Brot aus dem Sacke.
Wenn der Bettler nichts haben soll, so verliert er das Brot aus der Tasche.
Bann desz Uglück sän Welle soll hô, so koo md. me of ebener Arde den Haals gebrech. (frk. H.) *Wenn das Unglück seinen Willen haben soll, so kann man auf ebener Erde den Hals brechen.*
Wenn Unglück sein Willen hot, brichtmør in Finger in Orsch ou. (frk. H. S.) *Wenn Unglück seinen Willen hat, bricht man den Finger im A... ab.*
Wår ké Glick hât, bricht 'n Finger in Orsch ô'. (frk. M.) *Wer kein Glück hat, bricht den Finger im A... ab.*
Dên Onglêck huot, dé brécht de Fanger am Bréi (dé fêht un glêche' Buodem a' brécht e Bèn). (mrh. L.) *Wer Unglück hat, der bricht die Finger im Brei (der fällt auf gleichem Boden und bricht ein Bein).*
Wenn's Unglück will, so fällt si' Katz vom od. Stuel 'rà' z' Tôd. (bair. O.-L.) *S. Wenn's Unglück u. s. w.*
Wer ká Glück háut, verléiert 's Bráut in Sôk. (opf. N.) *Wer kein Glück hat, verliert's Brot im Sack.*
Wenn er Brod backen sollte, fiel ihm auch der Ofen ein. (schwei.)
We en Onglêck sal han, de brecht 'ne Fenger pd. egen Spinat of egene Riesbrei. (mrh. A.) *Wer ein Unglück haben soll, der bricht einen Finger im Spinat oder im Reissbrei.*

Wä versuffe sall, dä verstoff en em Fingerhoht mit Wasser. (nrh. K.) *Wer ersaufen soll, der ersäuft in einem Fingerhut mit Wasser.*
 Wenn en Mallôr hämm' sall, dem bricht hē sieck 'n Finger in 'n Aors aff un stött sieck mit 'n Stummel 't Ôg üt. (ns. A.) *Wenn Einer Unglück haben soll, dann bricht er sich den Finger im A... ab und stösst sich mit dem Stummel das Auge aus.*

Wēr en Unglücke hem sal, dei felt up 'n Rūen und breket de Næse. (ns. ha. G. u. G.) *Wer ein Unglück haben soll, der fällt auf den Rücken und bricht die Nase.*

Wenn en Unglücke sîn sal, sau felt de Katte von 'n Staude dôd. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn ein Unglück sein soll, so fällt sich die Katze vom Stuhl tod.*

Wenn men Unglücke hem sal, sau breket men den Finger in der Westentaschen af. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn man Unglück haben soll, so bricht man den Finger in der Westentasche ab.*

Wenn 'n Unglücke sien sall, sau fällt d' Katte von 'n Staude dood. (ns. ha. H.) *S. Wenn en Unglücke sîn u. s. w.*

Nu, wenn en Unglück sîn sall, so kannst du up den Rūggen fallen un brecken de Nās af. (ns. hlst.) *Nun, wenn ein Unglück sein soll, so kannst du auf den Rücken fallen und die Nase abbrechen.*

Wenn de arme Mann nicks hebben schall, verliüst hee dat Brood ut der Kypen. (ns. Hmb.) *Wenn der arme Mann nichts haben soll, verliert er das Brot aus dem Korbe.*

Wecker Unglück hebben sall, de terbräckt sieck den Dumen in 't Åarsloch. (ns. M.-Str.) *Wer Unglück haben soll, der zerbricht sich den Daumen im A...loch.*

Wenn de Bedler 'n Unglück hebben sall, dem verliüst he 't Brot ut de Sack. (ns. ofs.) *Wenn der Bettler ein Unglück haben soll, dann verliert er's Brot aus dem Sacke.*

dt. Dien een ongeluk moet overkomen, struikelt in't gras. *Wen ein Unglück treffen soll, strauchelt im Grase.*

Die maar een ongeluk zal hebben, kan ligt op den rug vallen en breken den neus. *Wer ein Unglück haben soll, kann leicht auf den Rücken fallen und die Nase brechen.*

Die maar een ongeluk zal hebben, kan den neus wel in zijn bed breken. *Wer ein Unglück haben soll, kann die Nase in seinem Bette brechen.*

Hij is geboren op Sint Galperts nacht, drie dagen voor 't geluk. *Er ist in St. Galpertsnacht geboren, drei Tage vor dem Glück.*

Ongelukken zijn kwaade kansen, al zou men zijn duim maar in het bed breken met vloojien knippen. *Unglück ist Unglück, und soll man sich den Daumen im Bett beim Flöheknicken brechen.*

Wien het geluk tegen is, die breekt wel een been op slechter aarde. *Wem das Glück entgegen ist, der bricht wohl ein Bein auf ebener Erde.*

Hij zou zich beslabben al at hij hazelnoten. *Er würde sich beschlabbern, und äss' er Haselnüsse.*

Dat er een steen uit de lucht viel, hy zou op mynen kop vallen. (vl.) *Und wenn ein Stein aus der Luft fiel, würde er mir auf den Kopf fallen.*

He falls (tumbles) on his back and breaks his nose. *Er fällt auf seinen Rücken und bricht sich die Nase.*

Naar Ulykken skal vare, kan man brække sit **dä.** Been paa jevnt Gulv. *Wenn das Unglück sein soll, kann man sein Bein auf ebener Diele brechen.*

Thet ar daarligt (er bath), at drucknæ paa tiwrt (tywrt) Landh. (adä.) *Es ist thörricht, auf trockenem Lande zu ertrinken.*

D' er leidt aa drukna paa turre Landet. **Es nw.** *ist schlim, auf trockenem Lande zu ertrinken.*

D' er ilt aa brjota Foten paa flate Golvet. *Es ist übel, den Fuss auf der ebenen Diele zu brechen.*

Hau er uheppen, som stoyter seg paa alle Steinar. *Der ist unglücklich, der sich un allen Steinen stösst.*

Dei er liksom dei tvo systrema: dan eine svalt i Hel Jola-Natti, dan andre frans i Hel Jonsoko-Natti. (B.-St.) *Die sind wie die beiden Schwestern: die eine hungerte sich zu Tode in der Christnacht, die andere fror zu Tode in der Johannisnacht.*

D' er uheppet Folk, som svelte i Hel um Jola-Natti, elder frys i Hel um Jonsoko-Natti. (Nordenfjelds). *Das sind unglückliche Leute, welche sich in der Christnacht zu Tode hungern, oder in der Johannisnacht zu Tode frieren.*

När olyckan vill till, bryter man så lätt ett **sw.** ben på golfvet som i skogen. *Wenn das Unglück will, bricht man eben so leicht ein Bein auf dem Fussboden, wie im Walde.*

- Thz ær een dare ther drunknar aa thort land. (asw.) *Das ist ein Thor, der auf trockenem Land ertrinkt.*
- Thz ær ilt at drunkna a thorth landh. (asw.) *Das ist übel, auf trockenem Land zu ertrinken.*
- It.** Qui procul est Scyllie (cille), fatue dimergitur (submergitur) ille. (mlt.)
Se fatue mergit, qui (qvi) tempe per arida pergit. (mlt.)
- fz.** Il tombe sur le dos et se casse le nez. *Er fällt auf den Rücken und schlägt sich die Nase entzwei.*
- Quand un homme est malheureux, il se noyera dans un (son) crachat. *Wenn ein Mensch unglücklich ist, würde er in einem (seinem) Speichelauswurf ertrinken.*
- nf.** S' noyer dans sin rakion. (pic.) *In seinem Speichelauswurf ertrinken.*
- Qwand on a dé guignon, on s' neyereut dins on réchon. (w.) *Wenn man Unglück hat, würde man in einem Speichelauswurf ertrinken.*
- I** s' cass'reut l' nareme so n' live di boure. (w.) *Er würde sich die Nase auf einem Pfund Butter entzweischlagen.*
- I** s' ueiereut d' vins on rechon. (w.) *Er würde in einem Auswurf ertrinken.*
- sf.** A jhëns malâironzës lou pan mouzis âou four. (Lgd.) *Unglücklichen Leuten schimmelt das Brot im Ofen.*
- it.** S' io cascassi indietro, mi rompereî il naso, tanto sono disgraziato. *Wenn ich rückwärts fiele, ich bräche die Nase, so unglücklich bin ich.*
- Agli sgraziati va sempre sopra il cotto l' acqua bollita. *Den Unglücksmenschen läuft stets das kochende Wasser über.*
- Chi nasce sfortunato, s' ei va indietro a cader si rompe il naso. *Wer unglücklich geboren wird, bricht sich, wenn er rückwärts zu fallen kommt, die Nase.*
- Allo sgraziato tempesta il pane in forno. *Dem Unglücklichen verhayelt das Brot im Ofen.*
- Non fece mai bucato che non piovesse. *Sie hatte nie Wäsche, ohne dass es regnete.*
- E' non mangiâ mai ciriegie che non bucate. *Er isst nie Kirschen, die nicht wurustichtig wären.*
- Egli ha la maledizione. *Er hat den Fluch.*
- Egli è scomunicato. *Er ist ausgeschlossen (excommunicirt).*
- mi.** Si annigherebbe in un bicchier d' acqua. (crs.) *Er würde in einem Glas Wasser ertrinken.*
- Chi nass dsgrazië, ni piöv in sé cul auea a stêr a sdë. (rom.) *Wer unglücklich geboren wird, dem regnet's auf seinen Hintern auch wenn er sitzt.*
- Chi è nato sgraziato, gli tempesta il pan nel forno. (t.) *Wer unglücklich geboren ist, dem verhayelt das Brot im Ofen.*
- Cascò in Arno ed arse. (t.) *Er fiel in den Arno und verbrannte.*
- A chi è disgraziato, gli tempesta nel forno. (t.) *Wer unglücklich ist, dem hagelt's im Ofen.*
- A chi nass dsfortunâ a i casea la cà in cò. **ni.** (em. B.) *Wer unglücklich geboren wird, dem fällt das Haus auf den Kopf.*
- Se a da zo un còpp el da in tla testa a un tribulâ. (em. P.) *Wenn ein Ziegel herunter fallen soll, so schlägt er einem Unglücklichen auf den Kopf.*
- S' a casea un còpp am dà int la tèsta. (em. R.) *Wenn ein Ziegel fällt, schlägt er ihm auf den Kopf.*
- Chi è nassit desfortünat, Ghe piov sul cül aca quand el sta sentat. (l. b.) *S. Chi nass u. s. w.*
- Chi sfortünat el nass, El morirâ col cül in mezz ai strass. (l. b.) *Wer unglücklich geboren wird, stirbt mit dem Hintern mitten in den Lumpen.*
- Al pover dsgraziâ ghe tempesta el pan nel forno. (l. m.) *Dem armen Unglücksmann verhayelt das Brot im Ofen.*
- Chi è nassit dsgraziâ, Ghe piöv anch sül consolâ. (l. m.) *Wer unglücklich geboren ist, dem regnet's auch auf's Sitzmittel.*
- Al pover dsgraziâ Ghe tempesta sul cü anea sentâ. (l. m.) *Dem armen Unglücksmann hagelt's auf den Hintern, auch wenn er sitzt.*
- Al pover dsgraziâ Anea el ben ghe torna in mâ. (l. m.) *Dem armen Unglücksmann schlägt auch das Gute zum Schlimmen aus.*
- Quand el povròm veül chëuse, el forn a dröca. (piem.) *Wenn der Arme backen will, füllt der Ofen ein.*
- Quand un (Chi) a l' è dsgrassiâ, s' ai casea un cop (dal teit), ai dà (va) sla (su la) testa. (piem.) *Wenn Einer (Wer) unglücklich ist, dem füllt, wenn ein Ziegel (vom Dach) füllt, derselbe auf den Kopf.*
- Chi xe dsgraziâ, ghe tempesta nel forno. (v.) *S. A chi è u. s. w.*
- Chi xe dsgraziâ, ghe tempesta el pan nel forno. (v.) *Wer unglücklich ist, dem verhayelt das Brot im Ofen.*
- A chi nasse sfortunâi, ghe piove sul culo a star sentâi. (v.) *S. Chi nass u. s. w.*

- A chi xe disgrazià, ghe tempesta sul toni anca sentà. (v.) *Wer unglücklich ist, dem hagelt's auf den Hintern, auch wenn er sitzt.*
- Chi nasse fortunà, se bagna 'l culo a restar sentà. (v.) *Wer unglücklich geboren wird, macht sich beim Sitzen den Hintern nass.*
- Non feci mai bucato che non piovesse. (v.) *Ich hatte nie Wäsche, ohne dass es regnete.*
- E' ti muore sempre il bue di quaresima. (v.) *Es stirbt dir der Ochse stets in der Fastenzeit.*
- Chi fortunado nasse, more col culo rovegià in le strasse. (v. ver.) *Wer unglücklich geboren wird, stirbt mit herungedrehtem Hintern in den Lumpen.*
- si. Siccaresili s' herva subta piantas. (sa.) *Ihm vertrocknet das Gras unter den Flüssen.*
- Si andas a mare non incontras abba. (sa. L.) *Wenn du an's Meer gehst, triffst du kein Wasser.*
516. **Unkraut** vergeht nicht.
 Unkraut verliert sich nicht.
 Unkraut lässt (will) vom Garten nicht.
 Unkraut verdirbt nicht (es käm eher ein Platzregen darauf).
- md. Unkraut ferdërbt niët (*verdirbt nicht*). (frk. H. S.)
 Ongkräut fergêet nêt. (mrh. L.)
 Unkraut ansjäten ist schwer. (schls. F.)
 Unkrüit vergât net. (thr. R.)
 Unkraut vergeht nit (*nicht*), das wässt in der Kachel (*wächst im Ofen*). (W. E.)
- od. Koim Ungrand vādīābt nid. (ndö.) *Kein Unkraut verdirbt.*
- 's Uehrut (*Unkraut*) verdirbt nit (*nicht*). (schwei.)
 Das Unkraut will nicht aus dem Garten. (schwei.)
 Unkraut verdirbt nicht. (tir. B.)
- pd. Onkräut verjeht net. (mrh. Gl.)
 Onkrüit vergeht niët. (mrh. Kl.)
 Ákrokt ferdërft nêt. (mrh. S.) *S. Unkraut ferdërft u. s. w.*
 Unkrüt vergeit nich. (ns. A.)
 Unkrüd vergeit nich. (ns. ha. G. u. G.)
 Unkrüd verdarwet nich. (ns. ha. G. u. G.) *S. Unkraut ferdërft u. s. w.*
 Unkrüd fergeit nig. (ns. hlst. A.)
 Unkraut verjeet nich; so kolt is keen Winter. (ns. N.) *Unkraut vergeht nicht; so kalt ist kein Winter.*
 Unkraut vergeit nit. (ns. W.)
- dt. Onkrüid vergaht niet.
- Onkruid vergaht nooit (*verderft noode*). *Unkraut vergeht nie (verdirbt ungern).*
 Onkruid gaat niet uit (*blijft altijd boven*).
Unkraut geht nicht aus (bleibt stets oben).
- Üinkrüüs fergongt eg. (A.) **fs.**
 Ünkrüid fergungt äi. (M.)
- Unkrud (Ondt Krud) forgaaer ikke. **dä.**
 Onde Urter voxer mest og forgaaer senest. *Schädliche Kräuter wachsen am meisten und vergehen am spätesten.*
 Vondt Krut øydest aldri ut. *Schlechtes Kraut wird niemals ausgerottet.* **uw.**
 Dat kjem aldri Uaar paa Ugraset. *Es kommt nie ein Unjahr für das Unkraut.*
 Ondt Krydde förgäs intet. **sw.**
 Ondt krut förgäs ej gema (icke så lätt). *Schlechtes Kraut vergeht nicht (so) leicht.*
 Ogräset är ej så lätt utrotadt. *Das Unkraut ist nicht so leicht ausgerottet.*
- Mala herba difficulter moritur. **lt.**
 Mala herba non interit.
 On n' särent distrüre li mäle hiëbe. (nf. w.) **fz.**
Man kann das Unkraut nicht ausrotten.
 Male herbe non pot peri, Ni la boune reberdi. **sf.**
 (Brn.) *Schlechtes Kraut kann nicht unkommen, noch das gute wieder grün werden.*
 L' erba cativa l' an va mëi a mël. (mi. rom.) **it.**
Das Unkraut kommt nie zu Schaden.
 L' erba catia la mör mai. (l. b.) *Das Unkraut stirbt nie.* [*stirbt nie.*]
 Herva male non morit mai. (sa.) *Unkraut si.*
 Herva male prestu non si siccat. (sa.) *Unkraut verdorrt nicht (so) schnell.*
 Mala herba may mor. (neat.) *S. Herva male non Im. u. s. w.*
 Erva mä, nio lhe empeece a geada. *Unkraut, den schadet der Frost nicht.* **pt.**
 Yerba mala, no le empeece la helada. **S. sp.**
Erva u. s. w.
 Cosa mala nunca muere. *Schlimmes Ding stirbt niemals.*
 Earba ré nu se asueä. *Schlechtes Kraut wd. verdorrt nicht.*
517. **Unkraut** wächst in Jedermanns Garten.
- Unkrud voxer i hver Mands Have. **dä.**
 Dat veks Ugras i alle Hagar. *Es wächst uw.*
Unkraut in allen Gärten.

sw. Ogräs växer i hvars mans trädgård. *Unkraut wächst in Jedermanns Baumgarten.*

it. Cattiva erba nasce daperutto. *Schlechtes Kraut wächst allenthalben.*

ni. La gramegna la crei da per töt. (l.) *Das Hundsgras wächst allenthalben.*

518. **Unkraut** wächst ungesät.

Unkraut wächst besser, als (der) Weizen.

Unkraut wuchert besser, als Weizen.

Böses Kraut wächst bald.

Unkrüt wahset äne sät. (ad.)

od. Das Unkraut wächst von selbst. (bair.)

Das Unkraut wächst auch ungewartet. (schwei.)

dt. Het onkruid wast zonder zaaijen. *Das Unkraut wächst ohne Säen.*

Het onkruid wast van zelf. *S. Das Unkraut wächst von u. s. w.*

Het onkruid wast weliger dan het gezaaide. *Das Unkraut wächst üppiger, als das Gesäte.*

Kwaad kruid wast wel. *Schlecht Kraut wächst gut.*

en. Ill weeds grow apace. *Schlechte Kräuter wachsen rasch.*

Ill weeds wax weel. (scho.) *Schlechte Kräuter wachsen gut.*

dä. Ukrud aagret bedre, end fivede. *S. Unkraut wuchert u. s. w.*

Ukrud voxer snart. *Unkraut wächst schnell.*

Ondhe Yrther voxæ næsth. (adä.) *Schlechte Kräuter wachsen am meisten.*

sw. Ogräs växer ofta, der livete var sät. *Unkraut wächst oft, wo Weizen gesät war.*

Ogräset växer ovattnad. *Das Unkraut wächst unbegossen.*

Ogräs växer fullt ovattnad. *Unkraut wächst ganz unbegoss. u. [üppig.]*

Odhyrth växir yfirith. (asw.) *Schiefling wächst*

H. Herba mala citò crescit.

Pullulat herba satis quæ nil habet utilitatis. (mlt.)

fz. Mauvaise herbe croit toujours. *Böses Kraut wächst immerzu. [u. s. w.]*

Manyaise herbe croit soudain. *S. Böses Kraut*

Male herbe meus crest. (afz.) *Böses Kraut wächst am besten.*

Male herbe croit plustost que bonne. (afz.) *Schlechtes Kraut wächst rascher, als gutes.*

Les malès hièbes crèhet voltî. (w.) *Die nf. schlechten Kräuter wachsen gern.*

Marrido herbe crey toujours. (nprv.) *S. Mau-sf. raise herbe croit u. s. w. [rasch.]*

La mal erba presto cresce. *Das Unkraut wächst it.*

La mal' erba cresce presto. (t.) *S. La mal u. s. w. mi.*

L' erba cativa crès prest. (em. B.) *Das schlechte ni. Kraut wächst rasch.*

L'erba catia la nass in del sò ort. (l. b.) *Das schlechte Kraut erzeugt sich in seinem Garten.*

La cativ erba nass e crèss pî prest. (l. m.)

Das böse Kraut spriesset und wächst schneller.

Erba cativa a eress prest. (piem.) *Böses Kraut wächst rasch.*

La mal erba cresce. (v.) *Das Unkraut wächst.*

Erba mala prestu crisci. (s.) *S. Ukrud voxer si. u. s. w.*

A mã erva depressa nasce, e depressa envelhece. **pt.** *Das Unkraut entspriesset rasch und altert rasch.*

La yerba mala presto cresce y antes de tiempo **sp.** envejese. *Das böse Kraut wächst rasch und altert vor der Zeit.*

Pirulú reü creşee şî nesemünatü. *Die schlechte wl. Quecke wächst auch ungesät.*

519. Der **Unschuldige** muss viel leiden. Der Unschuldige muss die Zeche (das Gelag) bezahlen. [(ausgiessen).]

Der Unschuldige muss das Bad austragen

Die Unschuld muss immer den Hund heben.

Die Gerechten werden immer geschlagen.

Die Frommen bekommen die Neige.

Der Frömmste muss das Kreuz tragen.

Je grösser Christ, je grösser Kreuz.

En god Mand har som oftest en ond Qvinde. **dä.**

Ein guter Mann hat am häufigsten ein böses Weib.

Jamais à un bon chien il ne vient un bon os. **fz.** *Niemals fällt einem guten Hunde ein guter Knochen zu. [Jamais u. s. w.]*

A bon chien n'eschet jamais bon os. (afz.) *S.*

Aux bons sonvent meschet. (afz.) *Den Guten missglück'ts oft.*

Si gn'y a n'måle hièbe à chapp, c'est todi **nf.**

Ibnone biesse qu'y tome. (w.) Wenn's im Felde ein böses Kraut gibt, ist's immer das gute Thier, welches darauf stösst.

520. Es ist ein grosser **Unterschied** zwischen dem König David und einem Hutmachergesellen.
- od. Es ist ein Unterschied zwischen einem Diamant und einem Bläserer-Käs. (schwei.)
- pd. Twischen den Königin Salomo un einen Schaulflicker geit eine grote Heerstrate. (ns. la. H.) *Zwischen dem König Salomo und einem Schaulflicker geht eine grosse Heerstrasse.*
- Da is en grote Umersched twischen König Salomo un Jürgen Hotmaker. (ns. hlst. A.) *Es ist ein grosser Unterschied zwischen König Salomo und Jürgen Hutmacher.*
- t Is 'n groten Umersched twischen König Salomo un Jürgen Hootmaker. (us. O. R.) *S. Dä u. s. v.*
-
- dt.** Er is onderscheid tusschen Salomo en zijn schoenlapper: intusschen wijze mannen doen wel eens zotte dingen. *Es ist ein Unterschied zwischen Salomo und seinem Schaulflicker, indessen kluge Männer thun wohl ein Mal alberne Dinge.*
- Het is een groot onderscheid, koning zijn of niemendal. *Es ist ein grosser Unterschied, König oder gar Nichts sein.*
- en.** There's a difference between the piper and his lute. (scho.) *Es ist ein Unterschied zwischen dem Pfeifer und seiner Hündin.*
-
- dä.** Der er Forskiel paa St. Kinn og Vor Frue. *Es ist ein Unterschied zwischen St. Kinn und Unserer Frue.*
- nw.** D' er Skil paa Fant og Fagna-Mann. *Es ist ein Unterschied zwischen Narr und tüchtigem Mann.*
- Dat skil seg Fant og Fagna-Folk. *Es unterscheiden sich Narr und tüchtige Leute.*
- D' er Skil paa Frender og fremandi Folk. *Es ist ein Unterschied zwischen Verwandten und Fremden.*
- D' er Skil paa gletta og detta. *Es ist ein Unterschied zwischen Gleiten und Falden.*
- D' er Skil paa aa raka Skjegget og skjera Hoka av. *Est ist ein Unterschied zwischen Bartschoren und Kinnabschneiden.*
- D' er Skil paa aa steikja Braud og breuma dat. *Es ist ein Unterschied zwischen Brot rüsten und es verbrönnen.*
- D' er Skil paa Folk og tomt Tannor. (B.-St.) *Es ist ein Unterschied zwischen Leuten und leeren Tannen.*
- E cumme tra me e u Papa. (mi. ers.) *Es ist it. wie zwischen mir und dem Papst.*
- E cumme tra u jornu e a notte. (ers. s.) *Es mi. ist wie zwischen dem Tag und der Nacht.*
- E cumme tra bianu e negru. (ers. s.) *Es ist wie zwischen Weiss und Schwarz.*
- A j' è la diferensa eh' a j' è tra un violin e ni. un pulpit (tra un barat e una cherdenssa). (piem.) *Es ist der Unterschied, der zwischen einer Violine und einem Pult (einem Mehlbentel und einem Kredentzisch) ist.*
-
521. **Untreue** schlägt ihren eigenen Herrn.
- Vutrew schlegt jren eigen herren. (ad.)
- Vutrew offt seinen herren schlegt. (ad.)
- Vutrew trüfft seinen herren gern. (ad.)
- Untrei schläd immer sen egnen Herrn. (schl. B.) **md.** *Untreue schlägt immer ihren eigenen Herrn.*
- Untreue trifft seinen eigenen Herrn. (bair.) **od.**
- Onträich schleet sy ehge Hähr. (nrh. D.) **Un-pd.** *recht schlägt seinen eigenen Herrn.*
-
- Ontrouw slaat haar eigen heer. **dt.**
- Ontrouw slaat zich zelve. *Untrene schlägt sich selbst.*
- Ontrouw wordt gaarne met ontrouw-betaalt. *Untreu wird gern mit Untreu bezahlt.*
- Bedrog bedriegt zich zelf. *Betruy betrügt sich selbst.*
- Ontron slaet aeren eyghen heeren. (ah.)
- He that deceives another, is often deceived **en.** himself. *Der, welcher einen Andern betrügt, wird oft selbst betrogen.*
- Treachery will come home to him that formed it. *Verrath kommt dem heim, der ihn beabsichtigte.*
-
- Falsk slaar sin egen Herre paa Hals. **Falsch-dä.** *heit schlägt ihren eigenen Herrn auf den Hals.*
- Swigh och Falsk slaar offthe sijn Herre paa Hals. (adä.) *Truy und Falschheit schlagen oft ihren eigenen Herrn auf den Hals.*
- Ótrú og fals slær sínu eiginu herra um háls. **is.** *Untreue und Falschheit schlagen ihren eigenen Herrn auf den Hals.*
- Ótrú svikr sínu eiginu herra. *Untreue betrügt ihren eigenen Herrn.*
- Svik og fals slá sínu herra um háls. *Truy und Falschheit schlagen ihren Herrn auf den Hals.*

sw. Falskhet slår sin egen herre på balsen. *S. Falsk u. s. v.*
 Falskhet slår sin egen herre på nacken. *Falschheit schlägt ihren eigenen Herrn auf den Nacken.* [*S. Srik u. s. v.*]
 Swik ok fals slår sin herra aa hals. (asw.)

It. In caput auctoris facinus plerumque redundat. Fraus in auctorem recidit.

Fraus, ut plebs dicit, dominum colloteus (collatenus) icit. (mlt.)

fz. La perfidie retombe sur son auteur. *Die Treulosigkeit fällt auf ihren Urheber zurück.*
 Tricherie revient à son maître. *Betrug kommt zu seinem Herrn zurück.*

It. L'inganno va in casa dell'ingannatore. *Der Betrug geht in's Haus des Betrügers.*

ml. Chi ingana è inganò. (rom.) *Wer betrügt, ist betrogen.* [*ist, wer betrügt.*]

l'ingannato è chi inganna. (i.) *Der Betrogene*

ni. L'ingan el va adòs a l'ingannador. (l. b.) *Der Betrug geht hinter dem Betrüger her.*

l'ingan d'ordinari a casca sle spale dl'ingannator. (piem.) *Der Betrug fällt gewöhnlich auf die Schultern des Betrügers.*

l'ingano casca su l'ingannator. (v.) *Der Betrug fällt auf den Betrüger.*

l'ingano casca sora l'ingannator. (v. first.) *S. L'ingano u. s. v.*

si. S'ingannu (S'ingannia) andat cum s'ingannadore. (sa.) *Der Betrug geht zum Betrüger.*

sp. Justa razon, engañar al engañador. *Das ist gerecht: den Betrüger betrügen.*

522. Unverhofft Kommt oft.

Wenn man's am Wenigsten denkt, liegt ein Fisch in den Reusen.

Oft fahet man Fische von ungefähr, Wo man nit meinte, dass einer wär. (ad.)

pd. Unverhoffet künmet ofte. (ns. W.)

dt. Daar men't minst verwacht Springt de haas nit de gracht. *Wo man es am mindesten vermutet, springt der Hase aus dem Graben.*

Where we last think, there goeth the hare on away. *Wo wir (es) am wenigsten denken, läuft der Hase davon.*

Lykken kommer, naar mindst men venter det. *dä. Das Glück kommt, wenn man's am wenigsten erwartet.*

Oftē beder man Dyr, hvor man mindst venter. *Oft jagt man Wildt auf, wo man es am wenigsten erwartet.*

Naar man mindst tænker det, er der en Fisk paa Krogen. *Wenn man es am wenigsten glaubt, ist ein Fisch an der Angel.*

Ofta kemur upp undan kávi, tá ið minst várir. *is. (far.) Oft kommt der Tauchende (Ertrinkende) in die Höhe, wenn man es am mindesten erwartet.*

Det sker mycket oförtänkt. *Es geschieht sw. Vieles unerwartet.*

I det vafinet man miust tror, fär man svarast Fisk. *Im Wässer, wo man's am wenigsten glaubt, fängt man am schnellsten Fische.*

Quo minime quæris gurgite piscis erit. *It. Insperata sæpe contingunt.*

D' aqi ouu noum penso l'omè, sourtis la lèbrè. *fz. (sf. Lgd.) Dort, wo der Mensch es nicht denkt, kommt der Hase heraus.*

Di dove meno si pensa, si leva la lepre. *Wo man it. es am wenigsten denkt, springt der Hase auf.*

Ove meno si crede, l'acqua rompe. *Wo man es am wenigsten glaubt, springt das Wasser.*

La levar la sta dov un s pensa. (rom.) *Der mi. Hase steht, wo man's nicht denkt.*

Sovens lo ch' meno un cred a l' è lo ch' ariva. *ni. (piem.) Oft ist das, was man am wenigsten glaubt, das, was geschieht.*

Dove che manco se crede, l'acqua rompe. (v.) *S. Ove u. s. v.*

D' ahont menos se pensa salta la llebra. (neat.) *Im. S. Di dove u. s. v.*

De hou lu menys se pensa salta una llebre. (val.) *Wo man es am wenigsten denkt, springt ein Hase auf.*

Donde (Por donde) menos se piensa salta la sp. llebre. *S. Di dove u. s. v.*

V.

523. The father a saint, the son a devil.
(en.) *Der Vater ein Heiliger, der Sohn ein Teufel.*
- en. The father a saint, the son a sinner. *Der Vater ein Heiliger, der Sohn ein Sünder.*
-
- fr. De père saintetot enfant diabolot. *Von heiligem Vater verteufteltes Kind.*
- it. Di padre santalotto figlio diavolotto. *Von heiligem Vater verteuftelter Sohn.*
- pt. De pai santo filho diabo. *Von heiligem Vater teuflischer Sohn.*
- sp. De padre santo hijo diallo. *S. De pai u. s. w.*
-
524. Was der Vater erspart, verthut der Sohn.
Der Vater ein Sparer, der Sohn ein Geuder.
Der Vater Spir und Spar, der Sohn Rips und Raps.
-
- dt. De vader spaart, en de zoon verteert. *Der Vater spart und der Sohn verzehrt.*
- Spaar-vader — kwist-kind. *Sparvater — Verschwenderkind.*
- en. After a thrifty father a prodigal son. *Nach einem sparsamen Vater ein verschwenderischer Sohn.*
- A miserly father makes a prodigal son. *Ein geiziger Vater macht einen verschwenderischen Sohn.*
-
- It. Quantum pater colligit, tantum filius dissipat.
- fr. Père ménager, fils prodigue. *Sparsamer Vater, verschwenderischer Sohn.*
- De père gardien, fils garde-rien. *Von bewahrendem Vater nichtsbewahrender Sohn.*
- A père amasseur fils gaspilleur. *Sammelndem Vater vergeudender Sohn.*
- De père amasseur enfant gaspilleur. *Von sammelndem Vater vergeudendes Kind.*
- À père avare enfant prodigue. *Geizigen Vater verschwenderisches Kind.*
- A pay anassado, hil goaspilladou. (Gsc.) *S. sf. A père amasseur u. s. w.*
- Lou pàirè a fa las anassadoùiros é lou fil las escampadoùiros. (Lgd.) *Der Vater hat die Schätze gesammelt und der Sohn sie vergeudet.*
- Il padre fa la roba e 'l figliuol la manda male. **It.** *Der Vater macht das Vermögen und der Sohn verthut es.*
- A padre guadagnatore figlio spenditore. *Erwerbendem Vater ausgebender Sohn.*
- A padre avato (cupido) figliuol prodigo. (t.) **mi.** *S. A père avare u. s. w.*
- Pader avar, fiol dissipù. (l. b.) *Geiziger Vater, ni. vergeudender Sohn.*
- Pare che guadagna, Fio che magna. (v.) *Vater, der verdient, Sohn, der verzehrt.*
- A pare guardador fill dissipador. (ncat.) **Gei-Im.** *zigem Vater vergeudender Sohn.*
- Lo pare guaña l' ral y lo fill lo gasta mal. (ncat.) *Der Vater gewinnt den Real und der Sohn wendet ihn schlecht an.*
- Lo pare guanya el real, Y son fill lo gasta mal. (val.) *S. Lo pare u. s. w.*
- A pai guardador, filho gastador. *S. A pare pt. guardador u. s. w.*
- A padre allegador hijo despendedor. *S. À sp. père amasseur u. s. w.*
- A padre ganador hijo gastador. *S. A padre guadagnatore u. s. w.*
- A padre guardador (endurador) hijo despendedor (gastador). *S. A pare guardador u. s. w.*
-
525. Wo es mir wohl gehet, da ist mein Vaterland.
-
- Ubi bene (bonum), ibi patria. **It.**
- La patrie est partout où l'on est bien. **Das fr.** *Vaterland ist überall, wo man sich wohl befindet.*
- Toute terre mès bonn beray pays Ouu pla me sf. **ba è** troy bons amyqs. (Gsc.) *Jedes Land*

ist mir gutes wahres Vaterland, wo es mir gut geht und ich gute Freunde fand.

it. La patria è ove si ha del bene. *Das Vaterland ist, wo man's gut hat.*

ni. Dov a s' sta ben, a l' è nostra patria. (piem.) *Wo man sich wohl befindet, ist unser Vaterland.*

si. Inne s' stat bene, inie est sta patria. (sa.) *Wo man sich wohl befindet, da ist das Vaterland.*

lm. Aquella es la Patria hon hu bè passa. (val.) *Das ist das Vaterland, wo Einer gut lebt.*

526. **Verbotene** Frucht schmeckt am Besten.

Verbotenes Wasser sind oft besser als Wein. Verbotenes Wasser ist Malvasier.

In verbotenen Teichen fischt man gern.

Was man verbeut, Das thun die Leut.

Was man einem verbent, das liebt ihm erst.

Verboten wazzer bezzer sint, dan offen win, des hoer ich jehen. (ad.)

Verstolnu wazzer süezer sint, dan offen win, des jehent diu kint. (ad.)

md. Ferbuode' Wuor zët un. (nrl. L.) *Verbotene Waare zieht an.*

od. Die verbotene Frucht schmeckt besser. (bair.)

Verboten Obst ist süß. (schwei.)

Verbotene Frucht schmeckt süß. (schwei.)

dt. Verboden vruchten zijn de zoetste. *Verbotene Früchte sind die süssesten.*

en. Forbidden fruit is sweet. *Verbotene Frucht ist süß.*

dä. Forbuden Frugt smager bedst.

nw. Forbodi Frukt er sotaste. *Verbotene Frucht ist die süsseste.*

sw. Förbuden frukt (mat) smakar alltid bäst (väl). *Verbotene Frucht (Speise) schmeckt stets am besten (gut).*

Förbuden maat blijf smarast äthen. *Verbotene Speise wird am raschesten gegessen.*

H. Nifimur in vetitum semper cupimusque negata.

fz. Chose défendue, chose désirée. (afz.) *Verbotene Sache, begehrte Sache.*

Chose défendue et prohibée est souvent la plus désirée. (afz.) *Verbotene und untersagte Sache wird oft am meisten begehrt.*

sf. Cause dehenude è goardade Es toustens la mes recerquade. (Gsc.) *Verbotene und verschlossene Sache ist immer am meisten begehrt.*

Cauvo defendudo es mai desirado. (nprv.) *Verbotenes ist am meisten begehrt.*

Più da noi è bramato, Chi più ei vien negato. **it.**

Am meisten von uns begehrt wird, was uns am meisten versagt wird.

Quel che l' è proibit, l' è piö gradit. (l. b.) **ni.**

Was verboten ist, ist am unjehnehmsten.

Pussé se völ quel che i ne töl. (l. m.) *Am*

meisten will man, was man nicht soll.

Così vietati su chiù desiati. (s.) *Verbotene si.*

Dinge werden am meisten begehrt.

Cosa privata es destijada. (neat.) *Entzogene lm. Sache wird begehrt.*

527. Wer sich ein Mal **verbrannt** hat, bläst hernach die Suppe.

Wär eimol sich de Muhl verbrannt hät, dä pd. blihss zom zweite Mol. (nrl. K.) *Wer sich ein Mal das Maul verbrannt hat, der bläst zum zweiten Mal.*

Hvo der engang har braendt sig, blaeser siden-**dä.** efter paa Suppen.

Dhen en gäng bränner sigh aff Grööten han **sw.** bläas dher på en annan gäng. *Wer sich ein Mal am Broi verbrennt, der bläst ein ander Mal darauf.*

Chi s' è scottato una volta, l' altra vi soffia **it.** sù. *Wer sich ein Mal verbrüht hat, bläst das andere Mal darauf.*

Becchia spavicehiata a ogni traghietto va pisata. **mi.** (crs.) *Erschreckte Alte geht bei jedem Stege vorsichtig.*

Chi è scottato una volta, l' altra vi soffia sù. (t.) *Wer ein Mal verbrüht ist, bläst das andere Mal darauf.*

Chi è stat seutat na olta, l' altra ga bofa sura. **ni.** (l. b.) *Wer ein Mal verbrüht worden ist, bläst das andere Mal darauf.*

Chi xe stà scotà da la menestra calda, supia su la freda. (v.) *Wer an der heißen Suppe verbrüht worden ist, bläst auf die kalte.*

528. Ein magerer **Vergleich** ist besser, als ein fetter Process.

Ein magerer Vergleich ist besser, als ein feistes Urtheil.

E moren Aköert as bësser, ewč e fëtt Pro-**md.** zëss. (nrl. L.)

- E mager Vergleich es beisser, als 'ne fette
Process. (sä. A.)
- pd. Ät es bässer 'ne magre Vergleich, als 'ne fätte
Prozäss. (nrb. D.) *Es ist besser ein magerer
Vergleich, als ein fetter Process.*
- En magere Ferdragg is bæder as en fette
Process. (ns. hlst. A.)
- Bääter en magerm Vergleich, as en fetten Process.
(vstf. Mrk.) *Besser ein magerer Vergleich,
als ein fetter Process.*
-
- dt. Een mager verdrag is beter dan een vet process.
Beter een kwaad appointment dan een goed
process. *Besser ein schlechter Vergleich, als
ein guter Process.*
- Beter een mager vergelijk, dan een vet process.
S. Bääter u. s. w.
- eu. Agree, for the law is costly. *Vergleicht euch,
denn der Process ist kostspielig.*
-
- dä. Et magert Forlig er bedre, end en fed Proces.
Bedre er et magert Forlig end en fed Trætte.
*Besser ist ein magerer Vergleich, als ein
fetter Process.*
- is. Betri er mögr forlikum enn feitr prósess. *Besser
ist magerer Vergleich, als fetter Process.*
- nw. D' er betre mager Sætt en feit Sak. *S. Betri
u. s. w.*
- D' er betre ein liten Lut en ei lang Trætta.
*Es ist besser ein kleines Stück, als ein
langer Streit.*
- sw. Bättre en mager förlikning, än en lei rättegång.
S. Bäüter u. s. w.
-
- cw. Megl ün mager agüüstamäint eo üna grassa
sentenzeha. (ld.) *Besser ein magerer Ver-
gleich, als ein fettes Urtheil.*
- Ün mager Güstament portä pli bear ent, e ün
grass Process. (obl.) *Ein magerer Vergleich
trägt mehr ein, als ein fetter Process.*
- fz. Un mauvais accomodement vaut mieux qu' un
bon (que le meilleur) procès. *Ein schlechter
Vergleich ist besser, als ein guter (als der
beste) Process.*
- Un maigre accord est préférable à un gras
procès. *Ein magerer Vergleich ist einem
fetten Prozesse vorzuziehen.*
- nf. On mavä arrangimint vät mi qu'on bon procès.
(w.) *S. Un mauvais u. s. w.*
- sf. Ün marrit appointment van may qu'un bonen
Arrest. (nprv.) *Ein schlechter Vergleich ist
besser, als ein gutes Urtheil.*
- it. Meglio un magro accordo, che una grassa sen-
tenza. *S. Megl u. s. w.*
- È meglio un magro accordo, che una grassa
sentenza. *Besser ist ein magerer Vergleich,
als ein fettes Urtheil.*
- L' è mèi un mègr acumudament, ch u' è una mi.
grassa sentenza. (rom.) *S. È meglio u. s. w.*
- L' è mèi üna magra comodaziù che üna grassa ni.
sentenza. (l. b.) *S. È meglio u. s. w.*
- On magher giüstament P' è mèi che üna grassa
sentenza. (l. m.) *S. Ein magerer Vergleich
ist besser, als ein feistes u. s. w.*
- A f' è mej un cativ acordi (agiustament) ch'
una bona sentenussa. (piem.) *S. Un marrit
u. s. w.*
- A f' è mej un acordi mediocre ch' una bona
sentenussa. (piem.) *Ein mittelmässiger Ver-
gleich ist besser, als ein gutes Urtheil.*
- Megio un magro comodamento, che una grassa
sentenza. (v.) *S. Megl u. s. w.*
- Xe megio un magro accordo, che una grassa
sentenza. (v.) *S. È meglio u. s. w.*
- Megghiu magru accomodu, chi sentenza si.
grassa. (s.) *Besser magerer Vergleich, als
fettes Urtheil.*
- Mezus acozzamentu lanzu qui non sententia
rassa. (sa. L.) *S. Megghiu u. s. w.*
- Mès val (Val mès) un dolènt ajust, que l'im.
millor plèt. (neat.) *Besser ist ein schlechter
Vergleich, als der beste Process.*
- Mes val un roin ajust, Que una bona sentencia.
(val.) *S. Un marrit u. s. w.*
- Maís val má avença, que boa sentença. *Besser pt.
ist schlechter Vergleich, als gutes Urtheil.*
- Mas vale mala avenencia que buena sentencia. *sp.
S. Maís u. s. w.*
- Mas vale mal ajuste que buen pleyto. *Besser
ist schlechter Vergleich, als guter Process.*
-
529. Verheirathe deinen Sohn wann du
willst, deine Tochter wann du kannst.
-
- Marry your son when you will, but your en.
daughter when you can. *Verheirathet euren
Sohn, wann ihr wollt, aber eure Tochter,
wann ihr könnt.*
- Marry your sons when you will, your daughters
when you can. *Verheirathet eure Söhne,
wann ihr wollt, eure Töchter, wann ihr
kömt.*
- Marry your son when you will, but your
dochter when you can. (scho.) *S. Marry
your son u. s. w.*

dä. Gift din Son, naar (om) du vil, din Datter, naar (om) du kan. [du kan.

sw. Gift bort din son när du vill, din dotter när

fr. Marie ton fils quand tu voudras, ta fille quand tu pourras.

it. Casa il figlio quando vuoi, E la figlia quando puoi. (mi. t.) *Verheirath den Sohn, wann du willst, und die Tochter, wann du kannst.*

ni. Loga 'l fiö quand ti te vò, E la tosa quand te pò. (l. m.) *S. Casa il u. s. w.*

lm. Casa ton fill quant volras Y ta filla quant poras. (ncat.) *Verheirathe deinen Sohn, wann du willst, und deine Tochter, wann du kannst.*

Casa à ton fill quant voldräs, Y à ta filla quant podräs. (val.) *S. Casa ton u. s. w.*

pt. Casa o filho quando quizeres, E a filha quando puderes. *S. Casa il u. s. w.*

sp. Casa el hijo quando quisieres, Y la hija quando pudieres. *S. Casa il u. s. w.*

530. Theuer **verkaufen** ist keine Sünde, wol aber falsch messen.

nw. Dyrt selt er ingi Synd, naar inkje Fals er i. *Theuer verkauft ist keine Sünde, wenn kein Falsch dabei ist.*

it. Caro mi vendi e giusto mi misura. *Verkauf mir theuer und miss mir richtig.*

mi. Vendum chër e pesa gióst. (rom.) *S. Caro u. s. w.*

ni. Vendì caro e pesa giusto. (v.) *Verkaufe theuer und wiege richtig.*

531. Wer sich auf Andere **verlässt**, der ist verlassen genug.

od. Wenn man sich auf Andere verlässt, ist man verlassen genug. (bair.)

Wə' se' af Annere vòläßt, dea-r-is vòläßt. (tir. U.-I.) *Wer sich auf Andere verlässt, der ist verlassen.*

pd. Bai sik op Annere verlätt, es verläten gen-
nauch. (wstf. Mrk.)

dt. Wie op hulp van anderen zich verlaat, die rust tegen een' zwakken muur zonder grond-
vast. *Wer sich auf Anderer Hilfe verlässt, der lehnt sich an eine schwache Mauer ohne Grundlage.*

Hvo som forlader sig paa Andre, er forladt. **dä.**
S. H' u. s. w.

Ni comptans jamàie qui sor nos. (nl. w.) **fr.**
Zählen wir stets nur auf uns.

Guçi a chi ch' ha bsognu dj' ètar. (mi. rom.) **it.**
Wehe dem, der Anderer bedarf.

Desgrassiù col ch' a l' a bsognu dj' aotri. ni.
(piem.) *Unglücklich der, welcher der An-
deren bedarf.*

Chi no fa da so posta, pol sperar poco dai
altri. (v.) *Wer nicht selbst etwas thut, darf
wenig von den Andern hoffen.*

532. Frauen, Pferde und Uhren soll man
nicht **verleihen**.

Dein Pford, dein Schwert und dein Weib leihe
nicht her.

Dein Weib, dein Schwert und dein Pferd magst
du wohl zeigen, aber nicht ausleihen.

Verliehen Weib, Ross, Jant und Wehr Be-
kommst im vor'gen Stand nicht mehr.

De Ûr, de Bis uéh de Frá nêmeszte' loâ! **pd.**
(nrh. S.) *Die Uhr, den Besen und die Frau
leihe Niemandem!*

Det Raos uéh det Gewier uéh de Frá sâ! em
nêmeszte lán. (nrh. S.) *Das Ross und das
Gewehr und die Frau soll man Niemandem
leihen.*

Leen nooit mit uw meisje, uw horologie of uw **dt.**
pennemes; want gij krijgt ze bedorven t' huis.
*Verleih niemals euer Mädchen, eure Uhr,
oder euer Federmesser, denn ihr kriegt sie
verdorben zurück.*

The wife, the horse and the sword may be **en.**
shew'd, but not lent. *Die Frau, das Pferd
und das Schwert dürfen gezeigt, aber nicht
verliehen werden.*

Oyk og Kvern og Kona skal ingen Mann **nw.**
laana. *Pferd und Handmühle und Frau
soll kein Mann verleihen.*

Sko og Kvern og Oyk skal ingen Mann laana.
*Schuh und Handmühle und Pferd soll kein
Mann verleihen.*

Hustru, häst, kläder och sko lánas illa ur **sw.**
bondens ho. *Hausfrau, Pferd, Kleider und
Schuh werden übel aus des Bauern Woh-
nung verliehen.*

- It. Uxor, equus, vestis et calceamenta inhonestis,
Dum conceduntur, cum damno restituntur.
- it. Nè liber, nè cavai no impresta mai. (ni. l. m.)
Weder Buch, noch Pferde verleihe je.
- ni. Nè fomme, nè cavai as presto mai. (piem.)
Weder Frauen, noch Pferde verteihe je.
- Nè cavalo, nè libri, nè dona no se impresta. (v.)
*Man verleiht weder Pferd, noch Bücher,
noch Frau.*
- Libri nè cavai, no s'impresta mai. (v.) *Weder
Bücher, noch Pferde werden je verliehen.*

533. **Verrath** ist angenehm, Verräther
verhasst.

dt. Men bedient zich wel van de verraderij, maar
haat evenwel de verraders. *Man bedient sich
wohl des Verrathes, aber hasst darum doch
die Verräther.*

dä. Herrer elske Forräderi, men hade Forräderen.
*Herren lieben Verrätherei, aber lassen den
Verräther.*

is. Stórherrar elska svikin, en ei svikarann. *Grosse
Herren lieben den Verrath, aber nicht den
Verräther.*

sw. Herrar älska fulle förräderij, men haata för-
rädaren. *Herren lieben wohl Verrätherei,
aber lassen den Verräther.*

fz. Trahison plaist et traistre déplaist. *Verrath
gefällt und Verräther missfällt.*

it. Tradimento piace assai, Traditor non piacque
mai. (ni. t.) *Verrath gefällt sehr, Verräther
gefiehl niemals.*

ni. El tradiment pò piasè, Ma al traditor tücc i
bestemia adrè. (l. m.) *Der Verrath kann
gefallen, aber dem Verräther fluchen Alle
nach.*

Pò piasè el tradiment, ma el traditer da tücc
l'è detestaa. (l. m.) *Gefallen kann der
Verrath, aber der Verräther wird von Allen
verabscheut.*

si. Si voli lu tradimentu, ma nun si stüma lu tra-
dituri. (s.) *Man will den Verrath, aber
man schützt nicht den Verräther.*

lm. L' home vol la traició, pero no al traidor. (neat.)
*Der Mensch will den Verrath, aber nicht
den Verräther.*

pt. Paga-se o Rei da traicção, do traidor não.
*Zufrieden ist der König mit dem Verrath,
mit dem Verräther nicht.*

Gusta a traicion y-o traidor non. (gal.) *Es
gefällt der Verrath und der Verräther nicht.*

Págase el Rey de la traicion, mas no de quien sp.
*la hace. Gefallen findet der König am Ver-
rath, aber nicht an dem, der ihn ausübt.*

La traicion aplace, mas no el que la hace.
*Der Verrath gefällt, aber nicht der, der
ihn ausübt.*

534. Erst **verschmäht**, Dann Gebet.

Men zal dat nog met lantaarnen zoeken. *Man dt.
wird das noch mit Laternen suchen.*

Hij zal er nog vinger en duim na lekken.
*Er wird sich noch Finger und Daumen da-
nach lecken.*

Men weyghert altemet, datmen gheerne weder
hadde. (avl.) *Man verschmäht mitunter, was
nun gern wieder hätte.*

After scorning comes catching. *Nach Ver-en-
schmähen kommt Zugreifen.*

Öffthe bædhes thet igeen, som för borthkasthes. **dä.**
(adä.) *Oft wird das wieder erbeten, was
vorher fortgeworfen wird.*

Mången spottar i kålen och får sedan supu sw.
den sjelf. *Mancher spuckt in den Kohl und
muss ihn nachher selbst essen.*

Man spottar offta i Kålen och swper honom
sielf vth. *Man spuckt oft in den Kohl
und isst ihn selbst aus.*

Opta bedhis han thir budhit flyr. (asw.) *S.
Öffthe u. s. w.*

Saepe reposcit idem, quod jactavit prius idem. **It.**
(mlt.)

Qui refuse, muse. *Wer verschmäht, denkt nach. fz.*
Tel refuse qui après muse. *Mancher ver-
schmäht, der dann nachdenkt.*

Cu refuse eppré muse. (Fr.-C.) *Wer ver-
schmäht, denkt dann nach.*

Qui refuse après muse. (w.) *S. Cu u. s. w.*

Qu refuse, souven muso. (uprv.) *Wer ver-
schmäht, denkt oft nach.*

Tal lascia l' arrosto che poi brama 'l fumo. **It.**
(ni. t.) *Mancher lässt den Braten stehen,
der nachher den Rauch wünscht.*

Chiddu chi si schifia, veni tempu chi s' ad-si.
disia. (s.) *Was man verschmäht, kommt
eine Zeit, wo man's ersehnt.*

535. **Versprechen** ist Eins und Halten ein Anderes.
Gereden und halten ist zweierley. (ad.)
md. Fersprechen an halen as zwærlé. (mrl. L.)
Versprechen und Halten ist zweierlei.
- dt.** Belonen en verleesten syn twee gheesten. (avl.)
Geloben und Leisten sind zwei Geister.
- en.** To promise is one thing, and to keep is another.
To promise is æe thing, to keep it's anither.
(scho.) *Versprechen ist Eius, halten ist ein Anderes.*
- dä.** At love (Loven) er ærligt, at holde (Holden) er besværligt. *Versprechen (Das Versprechen) ist ærligh, halten (das Halten) ist besværlich.*
Loven er ærlig, men Holden besværlig. *Das Versprechen ist ærligh, aber das Halten besværlich.*
- is.** Lättara er að lofa enn að enda. *Leichter ist zu versprechen, als zu halten.*
Mangur lovar runt, men heldur tunt. (fer.)
Mancher verspricht freigebig, aber hält spärlich.
- nw.** Lova er lett, halda er helder tungt. *Versprechen ist leicht, halten ist eher schwer.*
D' er lettare lova en halda. *Es ist leichter versprechen, als halten.*
- sw.** Lofva är lättare än hålla. *Versprechen ist leichter, als halten.*
- It.** Aliud est facere, aliud est dicere.
- fz.** Promettre et tenir sont deux. *S. Fersprechen u. s. w.*
Ce sont deux promettre et tenir. *Das ist zweierlei: versprechen und halten.*
- nf.** Promette et tñi c'est deux. (w.) *S. Fersprechen u. s. w.*
- sf.** Proumettre e doumar son dous. (nprv.) *Versprechen und geben ist zweierlei.*
- it.** Promettere è una cosa, mantenere è un'altra.
S. To promise is æe u. s. w.
- mi.** Altro è promettere, altro è mantenere. (t.) *S. To promise is æe u. s. w.*
- ni.** Altro xe el dir, altro el far. (v. trst.) *Eins ist das Sagen, ein Anderes das Thun.*
- si.** Su fagher non est comente et in su narrer.
(sa. L.) *Das Thun ist nicht wie das Sprechen.*
Su narrer non est que in su fagher. (sa. L.)
Das Sprechen ist nicht wie das Thun.
- wl.** Un'a e a promite, si alt'a a implini. *Eins ist versprechen, das Andere erfüllen.*
536. **Verstand** und Nachgedanken kommt nicht vor den Jahren.
Der Verstand kommt nicht vor den Jahren. od. (bair.)
Witz und Haar kommt nicht vor Jahr. (schwei.)
Verstand kommt nicht vor Jahren. (schwei.)
Verstand kümmet nit für den Jahren. (ms. W.) pd.
Verstand kommt nicht vor den Jahren.
Verstand un Nangedanken kuomet nich vor Jahren. (wstf. O.)
- Het verstand komt niet vóór de jaren. *S. Der dt. Verstand u. s. w.*
t Verstand komt vóór de jaren niet. (vl.) *S. Der Verstand u. s. w.*
- Vitið kemr ei fyrir árin. *S. Der Verstand u. s. w. is.*
- Non venit ante suos prudentia nobilis annos. **It.**
(mlt.)
537. Sie **verstehen** einander wie Diebe beim Jahrmarkt.
- Zij verstaan elkander als dieven op eene kermis. **dt.**
Sie verstehen einander wie Diebe auf einer Kirmes.
- Zij verstaan elkander als de kramers op de markt. *Sie verstehen einander wie die Krämer auf dem Markte.*
- De förstå hwarandra, som två tjuftvar på en **sw**
Marknad. *Die verstehen einander, wie zwei Diebe auf einem Markt.*
- Intelligunt se mutuo, ut fures in nundinis. **It.**
Ils s'entendent comme larrons en foire. **fz.**
I s'ètindet comm' des còpeüs d' bouisse. (w.) **nf.**
Sie verstehen einander wie Beutelschneider.
Far come i ladri d' Pisa. *Es machen wie it. die Diebe von Pisa.*
Fè cum fa i lèdar d' Pisa. (rom.) *Es machen, mi. wie die Diebe von Pisa thun.*
Far come i corsali, che si nimicano, ma non si danno. (t.) *Es machen, wie die Korsaren, die sich bejèinden, aber sich nichts thun.*
Far emè i lader d' Pisa. (em. P.) *S. Far ni. come i ladri u. s. w.*
Fèr comm' i lèder èd Pisa. (em. R.) *S. Far come i ladri u. s. w.*
Fa come i lader de Bressa. (l. m.) *Es machen wie die Diebe von Bressa.*

Quant i lader se fan la guèrra, l'è sègn che van d' acòrd. (l. m.) *Wenn die Diebe sich streiten, ist's ein Zeichen, dass sie einig sind.* Fe com i lader d' Pisa. (piem.) *S. Far come i ladri u. s. w.*

Quando i ladri se fa guera, segno che i xe d' acòrdo. (v.) *S. Quant u. s. w.*

538. Er sammelt die Asche und verstreut das Mehl.

pd. Dat Stroh schonen un bi Flass bakkn (*und bei Flachs backen*). (ms. B.)

dt. Hij is penning-wijs en pond-zot. *Er ist Pfennig-weise und Pfund-thöricht.*

en. Penny-wise, pound-foolish. *Pfennigweise, Pfundthöricht.*

is. pað er aðhlæilig sparsemi, að geyma glermónna en glata eðalsteinunum. *Das ist zu ergötzliche Sparsamkeit, Glasstückchen aufzuheben und Edelsteine zu verlieren.*

fz. Amassadou de bren, Barreyadou de harie. (Bru.) *Kleiensammler, Mehlvergeuder.*

Dëstrëch òu brën, largan à la farïno. (Lgd.) *Genau mit der Kleie, freigebig mit dem Mehl.* Sies estrech au bren et large à la farino. (nprv.) *Du bist genau mit der Kleie und freigebig mit dem Mehl.*

Criblla lo son por perdre la farena. (Pat. s.) *Die Kleie sieben, um das Mehl zu verlieren.*

it. Strettu in lu brennu e langu in la ferina. (mi. ers. m.) *Genau mit der Kleie und freigebig mit dem Mehl.*

si. Guai a cui strudi la farina e sparagna la caniggia. (s.) *Wehe dem, welcher das Mehl verbraucht und die Kleie spart.*

Aurradore de sa chijina et isbaidore de sa farina. (sa.) *Ersparer der Asche und Verschwendender des Mehls.*

Fuliai su scetti e scavulai sa simbula. (sa. M.) *Das Kernmehl wegwerfen und die Kleiestreuen.*

lm. Arreplegador de sagó y escampador de farina. (ncat.) *Kleiensammler und Mehlvergeuder.*

Replegador del segó y escampador de la farina. (val.) *Sammler der Kleie und Vergeuder des Mehls.*

pt. Apanhador de cinza, derramador de farinha. *Aschensparer, Mehlverschwendender.*

Aproveitador de farehos, desperdiçador de farinha. *S. Amassadou u. s. w.*

Allegador de la ceniza y derramador de la harina. *S. Aurradore u. s. w.*

Derramar la harina, y allegar la ceniza. *Das Mehl verstreuen und die Asche sammeln.*

539. Es geht so viel in einen Quack, wie in einen Sack. (md. nrh. E.)

'n Meusch friss su vel wie och 'n Bohfenk. pd. (nrh. D.) *Ein Spatz frisst so viel wie ein Buchfink.*

An okl eat laps as much as a young kitling. en. *Eine alte Katze leckt so viel auf, wie ein junges Kätzchen.*

As deep drinketh the goose as the gander. *So viel trinkt die Gans wie der Gänserich.*

En slet Hest æder saa Meget, som en god. dä. *Ein schlechtes Pferd frisst so viel wie ein gutes.*

En skabbet Hest æder lige saa Meget, som en god. *Ein schäbliches Pferd frisst eben so viel, wie ein gutes.*

En Gaas drikker saa meget som en Gasse. *Eine Gans trinkt so viel wie ein Gänserich.*

Et Pund Fjædre veier lige saa meget, som et Pund Bly. *Ein Pfund Federn wiegt eben so viel, wie ein Pfund Blei.*

Dat gjøng like myket i ein Pose, som i ein Sækk. *Es geht eben so viel in einen Beutel, wie in einen Sack.*

Graa-Merri et like myket som Raude. *Graustute frisst eben so viel, wie Rothschnitzel.*

Ein Fille-Gamp og ein god Gamp eta like myket. *Eine Schindmähre und ein gutes Pferd fressen gleich viel.*

En skabbig häst äter lika mycket som en god. sw. *S. En skabbet u. s. w.*

Ett pund fjäder väger lika mycket som ett pund bly. *S. Et u. s. w.*

Autant dépend chiche que large. *Eben so viel f. z. verthut der Geizige, wie der Freigebige.*

Autant tient poche comme sas. (afz.) *So viel fasst Tasche wie Sack.*

Eytan manjo bassuquet, que gros bassacas. (nprv.) sf. *So viel frisst der Sack, wie der grosse Beutel.*

Tanto mangia una rozza, quanto un buon cavallo. *Eben so viel frisst eine Schindmähre, wie ein gutes Pferd.*

Tanto beve l'oca quanto il papero. (t.) *Eben mi. so viel säuft die Gans, wie das Gänschen.*

Tanto mangia il povero quanto il ricco. (t.)

Eben so viel isst der Arme, wie der Reiche.
ni. Mangia tant el poer che 'l sior. (l.) S. *Tanto mangia il u. s. v.*

Tanto magna una rozza che un bel cavallo. (v.)

Eben so viel frisst eine Schindmähre, wie ein schönes Pferd.

pt. O saco redondo tanto lleva como o longo. (gal.)

Der runde Sack schafft so viel fort, wie der lange.

540. Viel Federchen machen ein Bett.

Viele Körner machen einen Haufen.

Viel Reislein machen einen starken Besen.

od. Viele Körnlein machen auch einen Haufen.
(schwei.) [(schwei.)

Viele kleine Fischlein geben auch ein Mahl.

Vil chlüni Vögeli gend au en grosse Brote.

(schwei.) *Viel kleine Vögel geben auch einen grossen Braten.*

Vil Tröpfli git au es Schöpfli. (schwei.) *Viel Tröpfchen geben auch ein Schöpfchen.*

dt. Veel veërtjes maken een bed.

Veel reises maken een' bezem. *Viele Reislein machen einen Besen.*

Veel hairtjes maken een' borstel. *Viel Borsten machen eine Bürste.*

Veel maliën maken een pansijzer (pantser).
Viele Maschen machen ein Panzerhemd.

Veel pluinkens maken een bed. (vl.)

Veel hairkens maken eenen borstel. (vl.) S.
Veel hairtjes u. s. v.

dä. Mange Fjædre gjøre en Seng. *Viele Federn machen ein Bett.*

Mange Riis gjøre en stor Kost. *Viele Reiser machen einen grossen Besen.*

Mange Korn gjøre en Bunke. S. *Viele Körner u. s. v.* [u. s. v.]

sw. Många fjädrar göra en säng. S. *Mange Fjædre Många små posar fylla snart en säck. Viel kleine Beutel füllen rasch einen Sack.*

Många korn göra en skäppa. *Viele Körner machen einen Scheffel.*

fz. Pron de brondillos fan un fays. (sf. nprv.)
Viele Reisigbündel machen eine Bürde.

Im. Moltas candeletas fan un eiri pascual. (ncat.)
Viele Kerzchen machen eine Osterkerze.

541. Viel Geschrei und wenig Wolle.

Viel Geschrei und wenig Wolle, sagte der Narr und schor ein Schwein.

Viel Geschrei und wenig Wolle, sprach der Teufel, da schor er ein Schwein.

Viel Geschrei und wenig Wolle, hat der Teufel gesagt und hat ein Schwein geschoren.

Geschreies vil und litzel wolle gap ein sū. (ad.)
Viel Geschrei und wenig Eier. (bair.) od.

Viele Schur und wenig Wolle. (bair.)
's Kräusch is oft greaß' als dā' Bäch. (tir. U.-I.) *Das Geräusch ist oft grösser, als der Bach.*

Een groot Behei on wenig drop (on en Ei op pd. de Kaar). (nrh. M.) *Ein grosser Lärm und wenig drauf (und ein Ei auf dem Wagen).*

Väl Räk un wönig Fäter. (ns. ha. G. u. G.)
Viel Rauch und wenig Feuer.

Veel Geschrei un wenig Wull! seed de Düvel, un schoor en Swien. (ns. hlst.) *Viel Geschrei und wenig Wolle! sagte der Teufel und schor ein Schwein.*

Dä is wenig Voll un fael Geschrei, sæ de Dyvel, as he Svin klipper. (ns. hlst. A.) *Da ist wenig Wolle und viel Geschrei, sagt der Teufel, wenn er ein Schwein scheert.*

Väl Geschrei un wenig Wull! säd de Düvel, dar schoor hee en Swyn. (ns. Hamb.) S. *Viel Geschrei und wenig Wolle; sprach u. s. v.*

Väl Geschricht un wenig Wull. (ns. O. R.)
Veel Geschrücht on wenig Woll, seggt de

Diewel on scheert de Su. (ns. Pr.) *Viel Geschrei und wenig Wolle, sagt der Teufel und scheert die Sau.*

Veel geschreeuw en luttel wol.

dt. Veel geschreeuw, maar weinig wol, zei de drommel ende hij schoor zijne varkens. *Viel Geschrei, aber wenig Wolle, sagte der Teufel und er schor seine Schreine.*

Veel ruigs en weinig wol, zei de aap en hij schoor het varken. *Viel Rauches und wenig Wolle, sagte der Affe, und er schor das Schwein.*

Groot roemen, weinig gebraad. *Grosses Rühmen, wenig Braten.*

Great cry and little wool.

en. Great cry and little wool, quoth the devil, when he sheared his hogs. *Viel Geschrei und wenig Wolle, sagte der Teufel, als er seine Schweine schor.*

Great boast, small roast. S. *Groot u. s. v.*

Much bruit, little fruit. *Viel Geräusch, wenig Frucht.*

„Mair whistle than woo,“ quo the souter when he sheared the sow. (scho.) „Mehr Gequieke als Wolle,“ sagte der Schuster, als er die Sau schor.

dä. Du har nok af Munden og lidt af Ulden, sagde Fanden, han klippede en So. *Du hast genug Maul und wenig Wolle, sagte der Teufel, er schor eine Sau.*

Mungen gior megen Spad paa lidet Mad (Kiod). *Mancher thut viel Brähe auf wenig Speise (Fleisch).* [wenig Wolle.

sw. Mycket af munnen, litet af ullen. *Viel Maul, Mycket af munnen och litet af ullen (sa' han som klippte so'n). Viel Maul und wenig Wolle, sagte der, welcher die Sau schor.*

Hou har mycket af munnen, men litet af ullen, sad' hin, klippte soen. *Sie hat viel Maul, aber wenig Wolle, sagte der Böse, er schor die Sau.*

It. Loquentiae multum sapientiae parvum.

ew. Bler füm e pac rost. (ld. U.-E.) *Viel Rauch und wenig Braten.*

Beana tschontsch' a pauca lana. (obl.)

Gronda baheida, pauca moncida. (obl.) *Gross Geschrei, wenig Münze.*

Pli fimm ca rost. (obl.) *Mehr Rauch, als Braten.*

Pli fimm ca carn. (obl.) *Mehr Rauch, als Fleisch.*

fz. Faire plus de bruit que de besogne. *Mehr Lärm, als Arbeit machen.*

sf. Chic de inau et gran ligasse. (Bru.) *Wenig Böses und grosser Verband.*

Per poq de hust sonben gran brut. (Gsc.) *Um wenig Holzstücke oft grosser Lärm.*

it. Assai romore e poca lana, disse colui che tosava la porca. *Viel Lärm und wenig Wolle sagte Jener, welcher die Sau schor.*

Gran rombazzo e poca lancia. *Gross Gesause und wenig Wurfspiess.*

Molto fumo e poco arrosto. *S. Bler u. s. w.*

È più il fumo che non l' arrosto. *Der Rauch ist grösser, als der Braten.*

mi. Foco di paglia, assai fume e poca vaglia. (ers.) *Strohfeuer: viel Rauch und wenig Werth.*

Ha più fume che arosta. (ers.) *Es gibt mehr Rauch, als Braten.*

Benasse (Molt) fom e poch arast. (rom.) *S. Bler u. s. w.*

Benasse aparenza e poca sustanza. (rom.) *Viel äusserer Schein und wenig Inhalt.*

Gran romore e poche lancerotte. (t.) *Grosser Lärm und wenig Wurfspiess.*

Molte penne e poca carne. (t.) *Viel Federn und wenig Fleisch.*

Come disse colui che tosava il porco: gran romore e poco lana. (t. fr.) *Wie Jener sagte, der das Schwein schor: grosser Lärm und wenig Wolle.*

Più füm che lasagn. (em. B.) *Mehr Rauch, ni. als Nudeln.*

L' è pu l' füm che l' rost. (em. P.) *S. È più u. s. w.*

Molta aparenza e poca sustanza. (em. P.) *S. Benasse aparenza u. s. w.*

Tant' armór e poca lana. (em. R.)

Mólt fumo e poch röst. (em. R.) *S. Bler u. s. w.*

L' è più al füm che al röst. (em. R.) *S. È più u. s. w.*

L' è püssè füm che röst. (l. m.) *S. Ha più u. s. w.*

Molto fümme e poco rosto. (lig.) *S. Bler u. s. w.*

Pi d' füm ch' d' rost. (piem.) *S. Plì füm ca rost.*

Motoben d' füm e poca brasa. (piem.) *Sehr viel Rauch und wenig Gluth.*

Assai fumo e poco rosto. (v. trst.) *Reichlich Rauch und wenig Braten.*

Assai fümü e pocu arrustu. (s.) *S. Assai si. fumo u.'s. w.*

Est plus su fümü qui non s' arrustu. (sa.) *S. È più u. s. w.*

Meda cumone et paga lana. (sa. L.) *Viel Vieh und wenig Wolle.*

Mes es lo ruido, que les amous. (val.) *Mehr Im. gib's Lärm, als Nüsse.*

Mas es el ruido que las nueces. *S. Mes u. s. w. sp.*

542. Viel Hände Machen bald ein Ende.

Viel Hände machen (haben) bald Feierabend.

Viel Hände machen leichte Bürde.

Viel Hände machen kurze Arbeit, aber der Teufel fñhrt in die Schüssel.

Viel Hände, leichte Arbeit.

Viel Hände heben leicht eine Last.

Viel Hände Zerreißen die Wände.

Viel Hënd' mäch'n ball án End. (frk. M.) **md.**

Viel Händ' machen geschwind ein End'. (mrh. E.)

Pil Hènn lésche' fill Brènn. (mrh. L.) *Viel Hände löschen viel Brände.*

Viele Händ' machen der Arbeit bald ein End'. **od.** (bair.)

Viele Händ' Machet bald ein End. (schwb. W.)

Vil Händ' breched Muure-n und Wänd. (schwei.) *Viel Hände brechen Mauern und Wände.*

Viel Hände machen die Schüssel ledig. (ns. Pr.) **pd.**

dt. Veel handen maken ligt werk, maar zijn de droes in de schotel. *Viele Hände machen leichte Arbeit, aber sind des Teufels in der Schüssel.*

Veel ezels maken den last ligt. *Viel Esel machen die Last leicht.*

en. Many hands make quick work. *Viele Hände machen schnelle Arbeit.*

Mony hands maks light wark. (scho.) *Viele Hände machen leichte Arbeit.*

fs. Föl Hunnen måge lagt Werk. (A.) *S. Mony u. s. v.* [u. s. v.]

Völ Hunnan mågi lacht Werk. (F.) *S. Mony*

Manning Häujnne mage hastig Arbêd. (M.) *S. Many u. s. v.*

dä. Mange Hænder gjøre snar Gjering. *S. Many u. s. v.*

Mange Hænder gjøre snart Fyraften. *Viele Hände machen rasch Feierabend.*

Mange Munde gjøre tomme Fade. *Viele Mäuler machen leere Schüsseln.*

Manghe Hendher gore snar Geringh. (adä.) *S. Many u. s. v.*

Mange Hænder giver rapt Arbejde, og mange Munde giver tomme Fade. (Vendsyssel.) *Viele Hände machen rasche Arbeit und viele Mäuler machen leere Schüsseln.*

is. Margar hendr vinna lætt verk. *S. Mony u. s. v.*

nw. Manga Hender gjera lett Lyfte. *Viel Hände machen leichte Last.*

Mange Hender gjera mange Hogg. *Viele Hände thun viele Schläge.*

Dar som er mange Hender, er mange Munnar (Teuner). *Wo viel Hände sind, sind viel Mäuler (Zähne).*

Mange Foter gjera mange Fet (Veg i Fonna). *Viele Füße machen viele Fusstapfen (einen Weg im Schnee).*

sw. Många händer göra arbetet lätt. *Viel Hände machen die Arbeit leicht.*

Många händer göra lätt arbete. *S. Mony u. s. v.*

Många munnar göra tomma fat. *S. Many Munde u. s. v.*

H. Multae manus onus levat (levius reddunt).

Multorum manibus alleviatur onus (opus). (mlt.)

fz. Hère de yen, Hère heren, Mes hère minyeren. (sf. Brn.) *Viel Leute werden viel thun, aber viel essen.*

sf. Pron de mans fan lou bays laugier. (nprv.) *Viel Hände machen die Last leicht.*

Pron de gens fan pron d'obro, may manjon

tant! (nprv.) *Viel Leute thun viel Arbeit, aber sie essen so viel!*

Molte mani fanno l'opera leggiera. *S. Många it. händer u. s. v.*

Tante mau fan prest el pan. (I. m.) *Viele ni. Hände machen schnell Brot.*

Assae man fa presto el pan. (v.) *S. Tante mon u. s. v.*

Muitas mãos, e poucos cabelos, asinha os de- pt. pemuão. *Viele Hände und wenig Haare rupfen uns rasch.*

543. **Viel Köche verderben den Brei.**

Viele Köche versalzen das Mus.

Zefill Kêch ferdierwen de Brêi. (mrh. L.) *Zu md. viel Köche verderben den Brei.*

Zefill Kêch fersalzen d' Zopp. (mrh. L.) *Zu viel Köche versalzen die Suppe.*

Viele Köche versalzen die Suppe. (bair.) **od.**
Vül Kêch: va'solzen d' Suppn. (ndö.) *S. Viele Köche versalzen die u. s. v.*

Viel Chöch versalze de Brei. (schwei.) *Viele Köche versalzen den Brei.*

Viele Köche versalzen die Brühe. (schwei.)

Viele Köche kochen nicht wohl. (schwei.)

Vêle Köche verdarwet den Brî. (ns. ha. G. n. G.) **pd.**

Veel koks bederven den brij. **dt.**

Veel koks verzuimen den brij. *Viele Köche versäumen den Brei.*

Veel koks verzouten den bry. (vl.) *S. Viel Chöch u. s. v.*

Too many cooks spoil the broth. *Zu viele en. Köche verderben die Brühe.*

Mony cooks ne'er made gude kail. (scho.) *Viele Köche machten nie gute Brühe.*

Ower mony cooks spoil the broth. (scho.) *S. Too many u. s. v.*

Mange Kokke fordærvæ Suppen. *Viele Köche dä. verderben die Suppe.*

Mange Kokke forsalte Suppen. *S. Viele Köche versalzen die Suppe.*

Jo flere Kokke, jo værre Saad. *Je mehr Köche, je schlechter Brühe (Suppe).*

Dess fleire Kokkar, dess verre Sød. *S. Jo nw. flere u. s. v.*

Många Kockar fördärfva Sødet. *Viele Köche sw. verderben die Brühe.*

Många kockar koka dålig soppa. *Viele Köche kochen schlechte Suppe.*

Ju flera kockar, dess sämre soppa. *S. Jo flere u. s. w.*
 Ju flera kockar, ju mindre säd. *Je mehr Köche, je weniger Brühe.*

ew. Biaras cuschinieras lavagan la suppa. (obl.)
Viele Köchinnen verderben die Suppe.

fz. Trop de cuisiniers gâtent la sauce. *Zu viele Köche verderben die Sauce.*

nf. Pus n' y a-t-i d' couhenîres divins n' couhene, pus mâle est l' sope. (w.) *Je mehr Köchinnen in der Küche sind, je schlechter ist die Suppe.*

it. Dove sono molti cuochi, la minestra sarà troppo salata. *Wo viele Köche sind, wird die Suppe zu gesalzen sein.*

mi. I troppi cuochi guastano la minestra (la cucina). (t.) *Die zu vielen Köche verderben die Suppe (Küche).*

ni. Tanc coch i guasta la menestra. (l. b.) *S. Many Kokke forderve u. s. w.*

si. Dove più galli cantano, mai non fa giorno. (ap.) *Wo mehrere Hühne krähen, wird es nie Tag.*

pt. Muitos concertadores desconcertão a noiva. *Viele Vermittler verwirren die Braut.*

sp. Muchos componedores descomponen la novia. *S. Muchos u. s. w.*

Muchas maestras cohonden la novia. *Viele Belehrerinnen verwirren die Braut.*

wl. Copillu cu mósse multe rêmâne cu buricu netiätü. *Wo viele Hebammen sind, bleib' (dem Kinde) der Nabel unabgeschnitten.*

544. Viel Köpfe, viel Sinne.

md. Fill Köpf, fill Sinn; fill Barghleut, fill Oorschlaadar. (frk. H. S.) *Viel Köpfe, viel Sinne; viel Bergleute, viel A...leder.*

Viel Köpf, viel Sinn. (frk. M.)

Viel Köpf, viel Sinn', viel Hasen, viel Sprüng'. (mrh. E.)

Viel Köppe (Köpfe), viel Sinne, viel Dächer, viel Grünne (Gerinne). (schls.)

Vil Keppe, vil Sinnøn. (schls. B.)

od. Viel Köpf, viel Sinn. (bair.)

Vil Chöpf, vil Sinn. (schwei.)

Als manig Hiern, als manig Hautb. (tir.) *So viel Gehirne, so viel Köpfe.*

Viel Köpf, — viel Si'. (tir. U.-I.)

pd. Vêle Köppe, vêle Sinne. (ns. ha. G. u. G.)

Fæle Köppe, fæle Sinn. (ns. hlst. A.)

Sau vill Köppe, sau vill Sinne. (ns. W.) *So viel Köpfe, so viel Sinne.*

So mannge Wuorst, so mangen Piun; So manngen Kopp, so mangen Sinn. (wstf. Mrk.) *So viel Würste, so viel Speiler; so viel Köpfe, so viel Sinne.*

Zoo menige mensch, zoo menige zin. *So viel dt. Menschen, so viel Sinne.*

Many men, many minds. *Viel Menschen, en. viel Sinne.*

So many men, so many minds; So many dogs, so many kinds. *So viel Menschen, so viel Sinne; so viel Hunde, so viel Arten.*

Sae mony men, sae mony minds. (scho.) *S. Zoo u. s. w.* [u. s. w.]

As mony heads, as mony wits. (scho.) *S. Sau*

Mange Hoveder — mange Sind (mange Kroppe **dä.** — mange Skind). *Viel Köpfe — viel Sinne (viel Leiber — viel Häute).*

Saa mange Hoveder, saa mange Sind — (saa mange Polser, saa mange Skind). *So viel Köpfe, so viel Sinne (so viel Würste, so viel Häute).*

Saa mange Polser, tøss saa mange Pind'. (jüt.) *So viel Würste, doppelt so viel Speiler.*

Så manneg Hode, så manneg Sind. (jüt. S.) *S. Sau u. s. w.*

So mange Hovud, so mange Sinn. *S. Sau u. s. w. uw.*

D' er so mange Simni som Skinni. *Es sind so viel Sinne, wie Häute.* [Sau u. s. w.]

Så många hufvuden, så många sinnen. *S. sw.*

Quot (Tot) capita, tot sententiae. **it.**
 Quot homines, tot sententiae.

Tons tgaus, e tons meinis. (obl.) *So viel ew. Köpfe und so viel Meinungen.*

Tons chiaus, tons sens. (obl.) *S. Sau u. s. w.*

Autant de têtes, autant d' avis. *So viel Köpfe, fz. so viel Ansichten.*

Autant de têtes, autant d'opinions. *So viel Köpfe, so viel Meinungen.*

Autant de gents, autant de sens. *S. Zoo u. s. w.*

Tan dē tēsto, tan dē jhēns. (Lgd.) *So viel sf. Köpfe, so viel Leute.*

Tant de testos, tant d' opinions. (nprv.) *S. Autant de têtes, autant d'opinions.*

Quante teste, tanti cervelli. *So viel Köpfe, it. so viel Gehirne.*

Tanti uomini, tanti pareri. *So viel Menschen, so viel Meinungen.*

Tanti uomini, tante berrette. *So viel Männer, so viel Mützen.*

- mi. Tant tèt, tant zarvell. (rom.) *S. Quante u. s. w.*
Tante teste, tanti cervelli. (t.) *S. Quante u. s. w.*
- ni. Tant tèt, tant zerví. (em. B.) *S. Quante u. s. w.*
Divers i coo, divers liiu i cervej. (l. m.) *Verschieden die Köpfe, verschieden sind die Gehirne.*
- Cento teste, cento seste. (lig.) *Hundert Köpfe, hundert Mützen.*
- Tante teste, tanti servej. (piem.) *S. Quante u. s. w.*
Tante teste, tanti umor. (piem.) *So viel Köpfe, so viel Launen.*
- Tante teste, tanti cervei. (v.) *S. Quante u. s. w.*
- si. Tantas concas, tantas berritas. (sa.) *So viel Köpfe, so viel Mützen.*
- Chentu concas, chentu berritas. (sa.) *S. Cento u. s. w.*
- Im. Tants caps, tants barrets. (neat.) *S. Tantas u. s. w.*
Tans homens, tans parers. (val.) *S. Tanti uomini, tanti u. s. w.*
- pt. Quantas cabeças, tantas carapuças. *S. Tantas u. s. w.*

545. Viel Lärmens um Nichts.

Viel Lärm, nichts dahinter.

- pd. Een groot Behei on necks en de Täsch. (nrh. M.)
Ein grosser Lärm und nichts in der Tasche.
- Väl Laarm un wenig dähinner. (us. M.-Str.)
Viel Lärm und wenig dahinter.

en. Much ado about nothing.

A lang paddy nuddy about nought. (n. en.)
Eine lange Geschichte um Nichts.

it. Gran fracass senza risultato. (ni, piem.) *Grosser Lärm ohne Ergebnis.*

ni. Fumo senza rosto. (v. trst.) *Rauch ohne Braten.*

si. Fumo senza arrosto. (ap.) *S. Fumo u. s. w.*

pt. Cacarear e não pôr ovo. *Gackern und nicht Legen.*

sp. Cacarrear y no poner huevo. *S. Cucarear u. s. w.*

546. Viel Maulwerk, wenig Herz.

Das Löwenmaul hat ein Hasenherz.

Zu Hause Löwen, im Treffen Hasen.

Die sich grosser Streiche rühmen, sind selten gute Fechter.

Wer in der Ferne pocht, schweigt in der Nähe.
Grosse Worte, kleine Werke.

od. Vil Mnuls, wenig Herz. (schwei.)

Viel Wort, wenig Werk. (schwei.)

A long tongue is a sign of a short hand. **en.**
Eine lange Zunge ist das Zeichen einer kurzen Hand.

Store Ord ere tidt smaa i Gieming. *Grosse di. Worte sind oft klein in That.*

Stoore Ordh gore siældhen from Gerningh.

(adä.) *Grosse Worte thun selten kühne That.*

D' er leidt vera stor heime og liten barde. **Es nw.**
ist übel gross zu Hause sein und draussen klein.

Store Ord gjera liti Gjerd. *Grosse Worte machen kleine That.*

Stor i orden, feg i hjertat. *Gross in Worten, sw. feig im Herzen.*

Lejonmun och harhjerta. *Löwenmaul und Hasenherz.*

Opta ær stoor ordh i rædda hierta. (asw.)
Oft ist grosses Wort in bangem Herzen.

Bgler plets e poichs fats. (obl.) *Viel Worte cw. und wenig Thaten.*

Tgi ea fa bia canera, ha pauca curascha. (obl.)
Wer viel Geschrei macht, hat wenig Muth.

Longue langue, courte main. *Lange Zunge, fz. kurze Hand.*

Les grands diseurs ne sont pas les grands faiseurs. *Die Grosssprecher sind nicht die grossen Thuer.*

De grans vanteurs petits faiseurs. (afz.) *Grosse Prahler, kleine Thuer.*

Les grands breyàs n'ont mâie toué personne. **nf.**
(w.) *Die grossen Brüller haben niemals Jemand umgebracht.*

Mé de bragua, que de fai. (Pat. s.) *Mehr sf. Rühmens, als That.*

Luuga lingua, corta mano. *S. Longue u. s. w. it.*

Benassè parol e pöch fètt. (rom.) *Sehr viel mi. Worte und wenig Thaten.*

Più ciacc'ri che fatt. (em. P.) *Mehr Geschwätz, ni. als That.*

Assæ parolle e pochi feti. (lig.) *S. Benassè u. s. w.*

Esse pi d' parole che d' fait. (piem.) *Mehr von Worten, als von That sein.*

Motoben d' ciance e pochi fait. (piem.) *Sehr viel Geschwätz und wenig That.*

A lingua longa he sinal de mão curta. **Die pt.**
lange Zunge ist Kennzeichen von kurzer Hand.

Antes de la hora gran denuedo; venidos al punto, **sp.**
venidos al miedo. *Vor der Zeit grosser Muth; zum Punkt gekommen, in Furcht gerathen.*

547. **Viel** Schweine machen den Trank dünn.
 Wo viel Säue sind, wird das Gespühl dünn.
 Wo der Ferkel viel sind, da ist das Gespühl dünn.
md. Viel Brüdader mächn schmöli Güäter. (frik. M.)
Viel Brüder machen schmale Güter.
 Fill Geschwëster gët schmuol Dëlen. (mrh. L.)
Viel Geschwister gibt schmal Theilen.
pd. Wo der Fasele vël sünd, do es et Gespenles dünn. (mrh. A.) *S. Wo der Ferkel u. s. w.*
 Wo d'r Säu vel send, doh fällt ät Gespöhles dünn. (mrh. D.) *Wo der Säue viel sind, da wird das Gespühl dünn.*
 Wo der Färkes vëll send, do wüt de Spöl dünn. (mrh. Gl.) *Wo der Schweine viel sind, da wird das Spühlicht dünn.*
 Vëöl Swin maok'n 'n Drank dünn. (ns. A.)
 Vele Swine makt dünnen Drank. (ns. B.) *Viele Schweine machen dünnen Trank.*
 Vële Swine mäket den Drank dünne. (ns. ha. G. u. G.)
 Wo der Swine vële sint, dâ wörd dat Spoil dünne. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wo der Färkes u. s. w.*
 Veel Swin makt den Drank dünn. (ns. hlst.)
 Fæle Svin maken de Drank dynn. (ns. hlst. A.)
 Vële Swyn maakt dünnen Drank. (ns. Hmb.)
S. Vele Swine u. s. w.
 Vël Swienen maken dünn Drank. (ns. ofs.)
S. Vele Swine u. s. w.
 Je mehr Schwien (*Schweine*), je dömmër de Drank (*dünner der Trank*). (ns. Pr.)
 Veel Gäst make e ledd'get Nest. (ns. Pr.) *Viel Gäste machen ein leeres Nest.*
 Bo der Fickelen ville sied, doo weerd dat Speul dünne. (ns. W.) *Wo der Ferkel viel sind, da wird das Spühlicht dünn.*
 Wo der Sweine vële sind, is et Soap dünne. (wstf. Dr.) *Wo der Schweine viel sind, ist das Gespühl dünn.*
 Ba der Färken viel sint, wärt de Drank dünne. (wstf. Mrk.) *Wo der Ferkel viel sind, wird der Trank dünn.*
 Viel Färken maket de Speil dünne. (wstf. S.)
Viel Ferkel machen das Spühlicht dünn.
-
- dt.** Veele zwijnen maken dunnen drank. *S. Vele Swine u. s. w.*
 Daar de varkens veel zijn, valt de spoeling dun. *S. Wo der Färkes u. s. w.*
 Veel bedelaars aan één deur bijeen, Dat maakt voor hen de winsten klein. *Viele Bettler an einer Thür zusammen, das macht für sie die Gewinne klein.*
- A** muar Swin, a thanner Speelang. (A.) *Je fs. mehr Schweine, je dünneres Spühlicht.*
A muar Hütinjer, a thanner Sláb. (A.) *Je mehr Hunde, je dünneres Gesöff.*
A muar Swin, a thannar Sláb. (F.) *Je mehr Schweine, je dünneres Gesöff.*
Hü mnar Katter, hü teu'ner Slabbi. (S.) *Je mehr Katzen, je dünneres Gesöff.*
-
- Mange Svin giore Dranken tynd. **dä.**
 Fleiri hundar, tiuri soðið. (fær.) *Je mehr is. Hunde, je dünnere Suppe.*
 Mäng Swijn giör Drancken tunn. **sw.**
 Mänga nummar göra liten mat. *Viele Mäuler machen wenig Speise.*
 Bröderna många och Clostret armt. *Viele Brüder und das Kloster (wird) arm.*
 Mänga gäster göra dåligt herberge. *Viele Gäste machen schlechte Herberge.*
-
548. **Viel** Stroh, wenig Korn.
 Viel Geschein', wenig Wein. (mrh. E.) **md.**
-
- Veel stroo, weinig koren. [*Korn. dt.*]
 Mooi stroo, weinig koren. *Schön Stroh, wenig Lang stroo, geene erwten. Langes Stroh, keine Erbsen.*
 Much bran and little meal. *Viel Kleie und en. wenig Mehl.*
-
- Mange Avner, liden Kjærne. *Viel Spreu, dä. wenig Kern.* [*wenig Frucht.*]
 Mange Blomster, liden Frugt. *Viele Blüten, Myeken halm, och lijstet korn. Viel Stroh sw. und wenig Korn.*
 Mäng blaad, och listen frucht. *Viel Blätter und wenig Frucht.*
-
- Il y a plus de paille que de grains. *Es gibt fz. mehr Stroh, als Körner.*
 Dë prou päljo, päon gran. (Lgd.) *Von vielem sf. Stroh wenig Korn.*
 De pron paillo, pane de gran. (nprv.) *S. Dë u. s. w.*
 Assai pampini e poc' uva. *Viel Weinlaub it. und wenig Trauben.*
 Molti pampani e poca uva. (t.) *S. Assai ni. pampini u. s. w.*
 Tante foe e poch äa. (l. b.) *So viel Blätter ni. und wenig Trauben.*
 Motoben d' feüje e poca uva. (piem.) *Sehr viel Blätter und wenig Trauben.*

Molti pampani, poca úa. (v.) *Viel Weinlaub, wenig Trauben.*

si. Assai fogghì e nenti fruttu. (s.) *Viel Blätter und keine Frucht.*

Foza meda et pagu fractu. (sa. l.) *Viel Laub und wenig Frucht.*

pt. Muita palha e pouco grão. *S. Mycken u. s. w.*

sp. Mucha paja y poco grano, es por vicio del verano. *Viel Stroh und wenig Korn ist durch Fehler des Frühlings.*

549. Wenig und oft macht zuletzt viel. od. Viel aber oft, macht auch viel. (bair.)

dä. Lidet og ofte (Lidt og tidt) fylder snart Sækken. *Wenig und oft füllt rasch den Sack.*

nw. Tidt og smaatt fylder Sekken braadt. *Oft und wenig füllt den Sack rasch.*

sw. Litet och ofta fyller snart säcken. *S. Lidet u. s. w.*

it. Poc e dé spes el manté 'l convent. (ni. l. brs.) *Wenig und oft erhält das Kloster.*

ni. Pocheto e spesseto Impenisse 'l borseto. (v.) *Sehr wenig und sehr oft füllt das Beutelchen.*

550. Wenig zu wenig macht zuletzt viel. pd. Hier en Töpken un dá en Töpken, an'n Enne werd et en Unterröckecken. (us. ha. G. u. G.) *Hier ein Zöttchen und da ein Zöttchen, am Ende wird es ein Unterröckchen.*

dt. Met graantje bij graantje krijgt de hen de krop vol. *Mit Körnchen auf Körnchen kriegt die Henne den Kropf voll.*

Alle dagen een draalje, is een hemdsmouw in't jaar. *Alle Tage ein Füdchen ist ein Hemdsärmel im Jahre.*

Een draeyken sdacchs is een hemdemauken siaers. (avl.) *Ein Füdchen des Tags ist ein Hemdsärmelchen des Jahrs.*

en. Grain by grain the hen fills her belly. *Korn bei Korn füllt die Henne ihren Bauch.*

is. Lítið við lítið, verður lítið mikið. *Wenig zu wenig, wird wenig viel.*

Leggðu lítið við lítið, og mun það verða stór hrúga um síðir. *Lege wenig zu wenig, und zuletzt wird das ein grosser Haufen werden.*

Legg lítið við lítið, táð verður stór rúgva

umsíðir. (fær.) *Lege wenig zu wenig, so wird das zuletzt ein grosser Haufen.*

Adde parum parvo et ex minimo magnus it. *acervus erit.*

Dagnot e dagnot fa puoz. (obl.) *Tropfen und ew. Tropfen macht (eine) Lache.*

Dagnoti a dagnotti fa mignucc. (obl.) *Tropfen auf Tropfen macht Käse (Hauskäse).*

Goutte à goutte on remplit la cuve. *Tropfen fz. auf Tropfen füllt man die Kufe.*

Maille à maille se fait le haubergeon. *Masche auf Masche macht sich das Panzerhemd.*

Goute et goutte que hê lagot. (Brn.) *S. Da-sf. gutt e u. s. w.*

Goutte a goutte on emplee la boutte. (Gsc.) *S. Goutte à goutte u. s. w.*

Péiro à péiro sê fan clapiés. (Lgd.) *Stein auf Stein bilden sich Haufen.*

Peyro a peyro se fan clapiés. (uprv.) *S. Péiro u. s. w.*

Gota sur gota fa la motta. (Pat. s.) *Tropfen auf Tropfen macht den Käse.*

Ogni pocu face l' assai. (mi. ers.) *Jedes Wenig it. macht das Viel.*

A granello a granello s' empie lo stajo e si fa mi. il monte. (t.) *Körnchen auf Körnchen füllt sich der Scheffel und macht sich der Haufen.*

Un poco e un poco fa un tóco. (t.) *Ein wenig und ein wenig macht ein Stück.*

Granù, granèl fa muntunsèl. (l. b.) *Korn, ni. Körnlein mach' (das) Häuflein.*

Da un tantin ai na ven un tanton. (piem.) *Aus einem Wenig kommt ein Viel.*

A un poco un poco se fa un tóco. (v.) *Mit ein wenig und ein wenig macht sich ein Stück.*

Ad unza ad unza si faghèt su cantare. (sa. si. L., M.) *Unze auf Unze wird der Centner.*

De mica en mica s' ompla la pica. (neat.) *Mit lm. Krümchen auf Krümchen füllt sich die Elster.*

De gota en gota s' ompla la bota. (neat.) *S. Goutte à goutte u. s. w.*

Grão a grão enche a gallinha o papo. *Korn pt. bei Korn füllt die Henne den Kropf.*

Grano á grano linche la gallina el papo. *S. sp. Grão u. s. w.*

Grano á grano bastecc la horniga su granero. *Korn auf Korn füllt die Aneise ihren Speicher.*

Grano á grano allega para tu año. *Korn auf Korn sammle für dein Jahr.*

551. Wer viel anfängt, endet wenig.
Fangviel an richt' wenig aus.
Wan swer beginnet ding's vil, der endet niht swaz er wil. (ad.)
Swer zwei were mit einander tuot, diu werdent beidiu selten guot. (ad.)
od. Wer zu viel anfängt, macht zu wenig aus. (schwei.)
pd. Wecker vóal anfängt, emigt wenig. (ns. A.)
- dt. Men moet niet te veel eijeren onder eene hen leggen. *Man muss nicht zu viel Eier unter eine Henne legen.*
Hij neemt te veel hooi op de vork. *Er nimmt zu viel Heu auf die Gabel.*
- en. He that has many irons in the fire, some of them will let burn (will cool). *Wer viele Eisen im Feuer hat, der wird einige davon verbrennen lassen (dem werden einige davon kalt werden).*
Ower many irons in the fire, some maun cool. (scho.) *Zu viel Eisen im Feuer, müssen einige kalt werden.*
- dä. Den som har mange Jern i Ilden, brænder somme. *Wer viele Eisen im Feuer hat, verbrennt einige.*
Hvo der har mange Jern i Ilden, han faaer somme brændt. *Wer viele Eisen im Feuer hat, dem verbrennen einige.*
Den meget har i Sindet, falder somt nd at Mindet. *Wer viel im Sinne hat, dem füllt einiges aus dem Gedächtniss.*
Hvo mange Jærn haffwer i Ildhen, brændher somme. (adä.) *S. Den som u. s. w.*
- is. Byrja mikið, baka lítið. *Viel anfangen, wenig backen.*
Ef þrjú jár n eru í elku sem, dritthvert þeirna brenn. *Wenn drei Eisen auf ein Mal im Feuer sind, verbrennt eins von ihnen.*
Sá, sem hefir mangt í sinni, fellr mangt úr minni. *Wer viel im Sinne hat, dem füllt viel aus dem Gedächtniss.*
Hann sum hefir mangt í sinni, honom fellur mangt úr minni. (fier.) *S. Sá u. s. w.*
- aw. Dan som heve mange Jarn i Elden, han brenner sume av dei. *Wer viele Eisen im Feuer hat, verbrennt einige davon.*
Heve ein mange Jarn i Elden i Sem, so er dat viel eit, som brenn. *Hat Einer viele Eisen zugleich im Feuer, so ist wohl eins, das verbrennt.*
Dan som heve mangt i Sinne, slepper mangt or Minne. *S. Sá u. s. w.*

- Den som har många jern i elden, bränner sw. några. *S. Den som u. s. w.*
Den som har många jern i elden, bränner gerna något. *Wer viele Eisen im Feuer hat, verbrennt leicht eins.*
Den som mycket har i sinnet, honom faller somligt ur minnet. *S. Den meget u. s. w.*
Hwa margh jærn hawer i eldlin, han kan thom ey allom skota. (asw.) *Wer viele Eisen im Feuer hat, kann sie nicht alle abwarten.*
- Hic minus insignit qui plura metalla coignit. It. (ult.)
Metter massa blers fiers in il fû. (ld.) *Zu viel ew. Eisen in's Feuer legen.*
Chi mette molti ferri in fucina, aleuno ne ab- it. bruccia. *Wer viele Eisen in die Schmiede legt, verbrennt eins davon.*
Un mette troppi carne a focu. (ers.) *Setze nicht zu viel Fleisch an's Feuer.*
Chi duie case tene, inn' una piove. (crs.) *Wer zwei Häuser hat, dem regnet's in eins.*
Mettar troppa chern' a e foch. (rom.) *Zu viel Fleisch an's Feuer setzen.*
Chi troppo intraprende, poco finisce. (t.) *Wer zu viel unternimmt, beendigt wenig.*
Non bisogna mettere tanta carne al fuoco. (t.) *Man muss nicht so viel Fleisch an's Feuer setzen.*
Métter trôppa cherna al fôgh. (em. R.) *S. ni. Mettar u. s. w.*
Chi abbrassa trope cose a n'a finiss gnune. (piem.) *Wer zu viel Dinge ergreift, beendigt keins.*
Butè tropa carn al fêu. (piem.) *S. Mettar u. s. w.*
No bisogna meter massa feri in fogo (massa piguate sul fogo). (v.) *Man muss nicht zu viel Eisen in's Feuer legen (zu viel Töpfe auf's Feuer setzen).*
Nun mettiri tanta carn a lu spitu. (s.) *Stecke nicht so viel Fleisch an den Spiess.*
Nîlari troppu carni a lu spitu. (s. C.) *Stecke nicht zu viel Fleisch an den Spiess.*
Qui est intentu ad medas cosas a pagas attendet (non nde fagher nitua). (sa.) *Wer auf viele Dinge aus ist, gibt auf wenige Acht (thut keins).*
Qui tenet duas domos, ind' una bi pioet. (sa. L., M.) *S. Chi duie u. s. w.*
Qui tenet duas domos, una nde laxat ruer. (sa. L., M.) *Wer zwei Häuser hat, lässt eins einfallen.*

552. Wer zu viel fasst, lässt viel fallen.
en. He that grasps at too much, holds nothing fast.
Wer nach zu Vielem greift, hält Nichts fest.
- It.** Pluribus intentus minor est ad singula sensus.
 (mlt.)
- ew.** Tgi bia embratscha, pauc conderscha. (obl.)
Wer viel umfasst, hält wenig fest.
- fz.** Qui trop embrasse, mal étreint. *Wer zu viel umfasst, hält schlecht fest.*
 Chi trop empoigne, rien n'estreint. *Wer zu viel anfasst, hält Nichts fest.*
 Trop estraindre fait chier. (afz.) *Zu viel fest halten lässt fallen.*
- af.** Qui trop embrasse, mal estraint. (Chmp.) *S. Qui trop embrasse u. s. w.*
 Qui trop adresse, mâ strind. (w.) *S. Qui trop embrasse u. s. w.*
- sf.** Qui trop amarre, chie estrenh. (Brn.) *Wer zu viel umfasst, hält wenig fest.*
 Qu trop embrasso, mau estregne. (nprv.) *S. Qui trop embrasse u. s. w.*
- it.** Chi tutto abbraccia, nulla stringe. *Wer Alles umfasst, hält Nichts fest.*
- mi.** Chi troppu vole abbraccia, munda stringhie. (ers. m.) *Wer zu viel umfassen will, hält Nichts fest.*
 Chi più abbraccia, mancu stringhie. (ers. m.)
Wer zu viel umfasst, hält um so weniger.
 A ch' tropp abbrazza, gniunt strenz. (rom.) *S. Qui trop empoigne u. s. w.*
 Chi troppu abbraccia, nulla stringe. (t.) *S. Qui trop empoigne u. s. w.*
 Chi troppu abbracciar vuole, nulla stringe. (t.) *S. Chi troppu u. s. w.*
 Chi più abbraccia, meno stringe. (t.) *S. Chi più abbraccia, mancu u. s. w.*
- ni.** Chi troppu abbraccia, nulla stringe. (v.) *S. Qui trop empoigne u. s. w.*
 Chi tuto brassia, gnunte strenzi. (v. frst.) *S. Chi tutto u. s. w.*
- si.** Ci mutu branca, nient stringe. (ap.) *Wer viel fasst, hält Nichts fest.*
 Cui troppu abbrazza, pocu strinci. (s.) *S. Qui trop amarre u. s. w.*
 Qui meda afferrat, nudda istringhet. (sa. L.)
Wer viel nimmt, hält Nichts.
- lm.** Qui molt abrassa, poc estreñ. (ncat.) *S. Tgi u. s. w.*
 Qui molt abarca, poch aprèta. (val.) *S. Tgi u. s. w.*
- pt.** Quem muito abarca, pouco abraça. *S. Tgi u. s. w.*
 Quem tudo abarca, pouco ata. *Wer Alles umfasst, bindet wenig fest.*

Quien mucho abarca, poco aprieta. (asp.) *S. sp. Tgi u. s. w.*

553. Wer zu viel haben will, dem wird zu wenig.
 Der Alles will haben, soll Nichts haben.
 Wer zuviel wil haben, dem wird gar nichts. (ad.)
 Er übergiht, swer wil ze vil. (ad.)
 Dén alles wêlt, kritt nêascht. (nrh. L.) *Wer md. Alles will, kriegt Nichts.*
 Wer z' vil will han, dem z' lûzel werde. (schwei.) od.
 Wer zu viel auf einmal will, erhâlt gar nichts. (schwei.)
 Wer z' vil will, chond z' lötzel öber. (schwei. A.)
Wer zu viel will, bekommt zu wenig.
 De 't All hebbn will, kriggt nix. (ns. B.) *Wer pd. Alles haben will, kriegt Nichts.*
 Wër Alles hem wil, krigt nits. (ns. ha. G. u. G.)
S. De 't u. s. w.
 De 't All hebben will, krigt Nicks. (ns. O. J.)
S. De 't u. s. w.
 De 't All hebben will, kricht Nicks. (ns. O. R.)
S. De 't u. s. w.

All covet, all lose. *Alles begehren, Alles verlieren.*
 Covetousness brings nothing home. *Begier bringt Nichts nach Hause.*

- Hvo der vil have Alt, faaer Intet. *S. De't dä. u. s. w.*
 Hvör ofmikið vill, hefir stundum lítið. *Wer is. zu viel will, hat oft wenig.*
 Sá hefir minnst, sem mest gírnist. *Der hat am mindesten, der am meisten begehrt.*
 Sá geíngr margs á mis, sem margt gírnist. *Der erlangt Vieles nicht, der viel begehrt.*
 Dan som vil hava for myket, han fier for litet. **nw.**
Wer zu viel haben will, der kriegt zu wenig.
 Dan som alt vil hava, skal inkje hava. *S. Der Alles u. s. w.*
 Den som gapar efter mykjet, mistar ofta hela **sw.**
 stycket. *Wer nach Vielem schnappt, büsst oft das ganze Stück ein.*
 Dhen som vil för mykjet, mistar offta hecla stycket. *Wer zu viel will, büsst oft das ganze Stück ein.*
 Ju mera mau vill, ju mindre mau fär. *Je mehr man will, je weniger man kriegt.*

Qui totum vult, totum perdit. **It.**
 Chi meumma vout, iinguott' averò. (ld. O.-E.) **ew.**
Wer zu viel will, wird Nichts haben.

- Chi vuol avair tuot, quel non survain inguotta. (Id. O.-E.) *S. De 't u. s. w.*
- Chi blèr vol, pac piglia. (Id. U.-E.) *Wer viel will, kriegt wenig.*
- Chi tuot vuol, inguotta ha. (Id. U.-E.) *Wer Alles will, hat Nichts.*
- fz.** Qui tout convoite, tout perd. *Wer Alles begehrt, Alles verliert.*
- Cil qui tot convoite, tot pert. (afz.) *S. Qui u. s. w.*
- Qi tut covèyt, tut perde. (afz.) *S. Qui u. s. w.*
- nf.** Qui vont trop, n'a rin. (w.) *Wer zu viel will, hat Nichts.*
- sf.** Qè tout ou vòou, tout ou per. (Lgd.) *Wer Alles will, verliert Alles.*
- it.** Chi troppo vuole, niente ha. *S. Qui vult u. s. w.*
Per tener l'ovo, la gallina e le penne, spesso si perde l'ovo, la gallina e le penne. *Will man das Ei, die Henne und die Federn haben, verliert man oft das Ei, die Henne und die Federn.*
- mi.** Chi troppu vole, nunda ha. (crs.) *S. Qui vult u. s. w.*
- Chi troppu vole, nunda ottene. (crs.) *Wer zu viel will, erhält Nichts.*
- Chi u tutta vole, u tutta perde. (crs.) *S. Qè u. s. w.*
- Chi vò gni còsa, u ha quint. (rom.) *S. Chi tuot u. s. w.*
- Chi ch' an s' cuntenta dl' mèst, perd e mandgh e pu anca e rèst. (rom.) *Wer sich nicht mit dem Billigen begnügt, verliert den Henkel und dann auch den Korb.*
- Chi tutto vuole, tutto perde. (t.) *S. Qè u. s. w.*
- Chi tutto vuole, nulla non ha. (t.) *S. Chi tuot u. s. w.*
- ni.** Chi no se contenta de l' onest, Perd el mànich e pò 'l cest. (l. m.) *Wer sich nicht mit dem Billigen begnügt, verliert den Henkel und dann den Korb.*
- Chi troppo vœu ninte ha. (lig.) *S. Qui vult u. s. w.*
- Dixe a figgia de Torriggia: Chi vœu tutto, ninte piggia. (lig.) *Sagte das Mädelchen von Torrigia: Wer Alles will, kriegt Nichts.*
- Chi a vœul trop, a oten gnente. (piem.) *S. Chi troppu vole, nunda ottene.*
- Chi a vœul tut, a oten gnente. (piem.) *S. De 't u. s. w.*
- Chi tuto vol, tuto perde. (v.) *S. Qè u. s. w.*
- Chi tuto vol, gnente ga. (v.) *S. Chi tuot u. s. w.*
- Chi vol l'assae, perde anca 'l poco. (v.) *Wer das Zuvièle will, verliert auch das Wenige.*
- Chi no se contenta dell' onesto Perde 'l manego e anca 'l cesto. (v.) *Wer sich nicht mit dem Billigen begnügt, verliert den Henkel und auch den Korb.*
- Chi no xe mai contento, Resta le mani piene de vento. (v.) *Wer nie zufrieden ist, behält die Hände voll Wind.*
- Chi no se contenta de l' onesto, Perdi el manigo e anca el zesto. (v. trst.) *S. Chi no se contenta dell' u. s. w.*
- Cui tuttu voli, tuttu perdi. (s.) *S. Qè u. s. w. si.*
- Cui assai voli, nenti avi. (s.) *S. Qui vult u. s. w.*
- Totu lu perdet quic totu lu queret. (sa. L.) *Alles verliert, wer Alles will.*
- Qui totu (lu) queret, totu (lu) perdet. (sa. L.) *S. Qè u. s. w.*
- Qui tot hō vol, tot ho perd. (neat.) *S. Qè u. s. w. Im.*
- Qui tot ho vol, tot ho pert. (val.) *S. Qè u. s. w.*
- Quem tudo o quer, tudo o perde. *S. Qè u. s. w. pt.*
- Quien todo lo quiere (quisiere), todo lo pierde. *sp. S. Qè u. s. w.*
-
551. Zwei Klenge maachen ee Gruss, zwei Wenige maachen ee Völ. (pd. nrh. A.) *Zwei Kleine machen ein Grosses, zwei Wenige machen ein Viel.*
-
- Veel kleintjes maken een grootje. *Viel Klein- dt. chen machen ein Grosses.*
- Many littles make a mickle. *Viele Wenig en. machen ein Viel.*
- Many littles mak a muckle. (scho.) *S. Many littles u. s. w.*
- Many a little makes a mickle. (s. en.) *S. Many littles u. s. w.*
-
- Tak margt smätt, legg það saman, svo verðr is. það mikið. *Nimm viel Kleines, leg' das zusammen, so wird das viel.*
-
- Adde parum parvo magnus acervus erit. **It.**
Si paulo paulum adljcies faciesque ita crebro.
- Deux petitz font un grand. *Zwei Kleine mu- fz. chen ein Grosses.*
- Molti pochi fanno un assai. *S. Many littles it. u. s. w.*
- Tanti pòeh fan assê. (l. m.) *So viele Wenig ni. machen Viel.*
- Tuti ii pòeh a fan un pro. (piem.) *Alle Wenig bringen einen Vortheil.*
- Tanti pochi forma (fa) un assae. (v.) *S. Tanti pòeh u. s. w.*

Assai piccoli fa un grande. (v. trst.) *Viel Wenig machen ein Grosses.*

si. Multi pica famu assai. (s.) *S. Many littles u. s. w.*

Tantais unzas fahent una libera. (sa. L., M.) *So viel Unzen machen ein Pfund.*

lm. Moltas micas fan un tros. (neat.) *Viele Stüchchen machen ein Stück.*

pt. De muitos poucos se faz hum muito. *Aus vielen Wenig macht sich ein Viel.*

sp. Muchos pocos hacen un mucho. *S. Many littles u. s. w.*

555. Hier is voor zoo vele heeren te nijgen, zij de pad, en de egge sleepte haar over het ligchaam. (dt.) *Hier muss man sich vor so vielen Herren neigen, sagte die Kröte, und die Egge gieng ihr über den Leib.*

dt. Hier is voor zoo vele heeren te nijgen, zij de kikvorsch, en de egge sleepte hem over het ligchaam. *Hier muss man sich vor so vielen Herren neigen, sagte der Frosch, und die Egge gieng ihm über den Leib.*

en. Many masters, quoth the toad to the harrow, when every time turn'd her over. *Viele Herren, sagte die Kröte zur Egge, als jeder Zahn sie umdrehte.*

Ower mony maisters, ower mony maisters! as the toad said when under the harrow. (u. en.) *Zu viel Herren, zu viel Herren! wie die Kröte sagte, als sie unter der Egge war.*

„Ower mony maisters“, quo' the puddock to the harrow, when ilka tooth gie her a tug. (scho.) *„Zu viel Herren“, sagte die Kröte zur Egge, als jeder Zahn sie mit fortzerrete.*

dä. Mange Herrer ere værst, sagde Tudsen til Harven, da alle Tænderne gik over hende. (jüt.) *Viele Herren sind am schlimmsten, sagte die Kröte zur Egge, als alle Zähne über sie weggiengen.*

fz. A deables tant de maistres, dist li crapos à la herse. (afz.) *Zum Teufel so viele Herren, sagte die Kröte zur Egge.*

556. **Viele** Bäche machen einen Strom. Viel Bächlein machen auch einen Strom. Viele Tröpfchen machen Wasser.

Viele Bächlein geben (auch) einen grossen od. Fluss (einen Bach). (schwei.)

Many drops make a shower. *Viele Tropfen en. machen einen Schauer.*

Mange Bække smaa gjore en stor Aa. *Viele dä. kleine Bäche machen einen grossen Fluss.*

Monge Becke oc smaa gore een stoor Aa. (adä.) *Viele und kleine Bäche machen einen grossen Fluss.*

Margr hekr smär gjörir stórar ár. *Viele kleine is. Bäche machen grosse Flüsse.*

Margir smálekir gjöra mikla á. *Viele kleine Bäche machen grossen Fluss.*

Mange Bekkjer smaa gjera ei stor Aa. *S. nw. Mange Becke u. s. w.*

Dat reuu mange Bekkjer til dan Elvi. *Es laufen viele Bäche in den Elf.*

Många bäckar små göra en stor å. *S. Mange sw. Becke u. s. w.*

Mange bakkia oc sma gora stora aa. (asw.) *S. Monge u. s. w.*

Annem (Ampnem) parvorum facit mda (vnda) It. frequens (frequens) fluviorum. (mlt.)

Les petits ruisseaux font les grandes rivières. **fz.** *Die kleinen Bäche machen die grossen Ströme.*

Les p'tites corottes fet les grandès aiwes. (w.) **nf.** *Die kleinen Rinnale machen die grossen Wasser.*

Pichôto ribiêiro fai lous grans gours. (Lgd.) **sf.** *Kleiner Fluss macht die grossen Ströme.*

Pichounos ribieros fan ley gros gours. (nprv.) *Kleine Flüsse machen die grossen Ströme.*

557. **Viele** Hirten, übel gehütet.

Viele Herren, übel regiert (schlecht Regiment).

Viel Hirt'n, übl' g'hütet. (frk. M.) **md.**

Je mehr Hirten, je übler gehütet (*gehütet*). (schls.)

Bei vielen Hirten wird übel gehütet. (schwb.) od.

Viel Hirten (Hüter) hüten nicht wohl. (schwei.)

Öa Bua hütet die Goab leicht, zwa häst, drei gä nit. (tir. U.-l.) *Ein Bube hütet die Geiss leicht, zweie kaum, dreie gar nicht.*

Veel Herders bij de schapen Zullen maar te **dt.** langer slapen. *Viele Hirten bei den Schafen Werden nur um so länger schlafen.*

Veel meesters, magere zwijnen. *Viele Herren, magere Schweine.*

- dä.** Mange Hyrder vogte ilde. *Viele Hirten hüten übel.*
 Jo flere Hyrder, jo værre Vogt. *Je mehr Hirten, je schlechtere Hut.*
 Mange Herrer regjere ikke vel. *Viele Herren regieren nicht gut.*
- is.** Margir herrar stjórna heldr illa. *Viele Herren regieren sehr schlecht.*
 Herrar margir stjórna opt illa. *Viele Herren regieren oft schlecht.*
- nw.** Dess fleire Gjætarar, dess verre Gjætsla. *Je mehr Hüter, je schlechter die Hut.*
- sw.** Många herdar vakta illa. *S. Mange Hyrder u. s. w.*
-
558. **Viele Hunde sind des Hasen Tod.**
 Viel (Zu viel) Sække sind des Esels Tod (Unter-gang).
nd. Vil Homm senn der Hôse Tuut. (frk. H.) *Viel Hunde sind der Hasen Tod.*
 Zu viele Hund' sind der Hasen Tod. (mrh. E.)
 Vill Houn sin der Hoosen Dôt. (mrh. L.) *S. Vil u. s. w.*
 Viel Hund seen der Hoasen Tuut. (schls.) *S. Vil u. s. w.*
 Vil Hunde is der Hâsen Tât. (schls. B.) *S. Vil u. s. w.*
- od.** Vül Hund' sann 's Hôsn Dôd. (ndö.)
 Viele Sække sind des Esels Tod. (schwei.)
 Vül Hunt senn 's Hosu Tod. (st.)
- pd.** Fil Heangt senn der Hôsen Dît. (mrh. S.) *S. Vil u. s. w.*
 Vüöl Hunn' iss 'n Haos'n sin Dôd. (ns. A.)
Viele Hunde sind des Hasen sein Tod.
 Vêle Humne sint des Hâsen Dâd. (ns. ha. G. u. G.)
 Fêle Humnen sind de Hâs sin Dod. (ns. hlst. A.)
S. Vüöl u. s. w.
 Op veele Hund' ðss de Haas dodt. (ns. Pr.)
Bei vielen Hunden ist der Hase todt.
 Uuna vü Humnen is de Hoes doet. (ns. U.)
Unter vielen Hunden ist der Hase todt.
 Vill Hunde sied der Haasen erre Daud. (ns. W.)
Viele Hunde sind der Hasen ihr Tod.
-
- dt.** Veel honden zijn den haas zijn dood. *S. Vüöl u. s. w.*
 De veelheid der honden is der wolven dood.
Die Menge der Hunde ist der Wölfe Tod.
 Veel honden doen den haas den dood. (ah.)
Viele Hunde bringen dem Hasen den Tod.
- en.** Many sands will sink a ship. *Viele Sand-körner bringen ein Schiff zum Sinken.*
- Mony hounds may soon worry a hare. (scho.)
Viele Hunde können leicht einen Hasen zer-reissen.
- Folle wynen dwæ de hase dæd. (afs.) **Viele fs.**
Hunde machen den Hasen todt.
- Föl Hüünjer bitj a Hâs duad. (A.) **Viele**
Hunde beissen einen Hasen todt.
- Fuul Hün'ner sen di Haas sin Duad. (S.) **S.**
Vüöl u. s. w.
-
- Mange Hunde ere Harens Dod. **dä.**
 Samedh Sijldh styggher ofte sthoor Hwalff.
 (adä.) *Viel Heringe zusammen verjagen oft grossen Wallfisch.*
- Manne Hund ær æ Har sin Do. (jtt.) **S.**
Vüöl u. s. w.
- Mange Sandskorn kommer Skib til at synke.
 (jtt.) **S. Many sands u. s. w.**
- Enginn má vid margnum. *Keiner kann gegen is. Viele.*
- Mange Hundar gjera Haren feig. **S. Folle u. s. w. nw.**
 Många hundar äro harens död. **sw.**
- Sampnat sil stygger ok stora fiska. (asw.) **Viel**
Häringe zusammen verjagen auch grosse Fische.
-
- Multitudo canum mors leporis. **It.**
 Cetum junctiva (iunctiva) fugat halecum co-mitativa (comitina). (mlt.)
 Come poteva campar una lepore da tanti cani? **it.**
Wie konnte ein Hase so vielen Hunden ent-laufen?
- Cent' ocche ammazzano un lupo. (t.) **Hundert mi.**
Gänse machen einen Wolf todt.
- Tanti nenti ammazzano un asinu. (s.) **Viele si.**
Nichts tölten einen Esel.
- Tanti muschi siddiano un cavaddu. (s.) **Viele**
Eliegen machen ein Pferd todt.
- Si tantos haleones la garza combaten, á fe que **sp.**
 la maten. *Wenn so viel Falken den Reiher an-greifen, tödten sie ihn wahrhaftig.*
- Si tantos monteros la garza combaten, por Dios que la maten. *Wenn so viel Jäger den Reiher angreifen, bei Gott, so tödten sie ihn.*
-
559. **Viele Pfennige machen einen Thaler.**
 Viele Heller machen auch Geld.
 Vill Graizú mochán áh án Guld'n. (ndö.) **Viel od.**
Kreuzer machen auch einen Gulden.
 Vill Pennige maaket auk en Daaler. (ns. W.) **pd.**
Viele Pfennige machen auch einen Thaler.

en. Penny and penny, laid up, will be many.
Pfennig und Pfennig, aufbewahrt, werden viel.

ew. Bears Solds a Hallers fan er or Thalers. (obl.)
Viel Soldi und Heller machen auch Thaler.

Bears bluzchers e hallers fan en or tälers. (obl.)
Viel Blutzger und Heller machen auch Thaler.

fz. Denier sur denier bâtit la maison. *Heller auf Heller baut das Haus.*

nf. Liard à liard la coutume se ramasse. (urm.)
Heller zu Heller kommt die Auflage zusammen.

it. Quattrino a quattrino si fa il fiorino. *Quattrin zu Quattrin macht sich der Gulden.*

A quattrino a quattrino si fa il soldo. *Mit Quattrin zu Quattrin macht sich der Soldo.*

mi. È quaten fa e bajöech. (rom.) *Die Pfennige machen den Bajoccho.*

A quattrino a quattrino si fa il fiorino. (t.) *S. Quattrino u. s. w.*

ni. Ü bez e ü bez fa ü sold. (l. b.) *Ein Heller und ein Heller macht einen Soldo.*

A quatri a quatri se fa i sichi. (l. b.) *Quattrin auf Quattrin macht sich der Zecchin.*

Co le migole se fa i töch, E coi sole i berlingöc. (l. b.) *Mit den Stückchen macht sich das Stück und mit den Soldi der Berlingot.*

Un quatin a la volta as fa d'dué. (piem.) *Je ein Quattrin auf ein Mal macht Geld.*

A un soldo a la volta se fa un zecchin. (v.) *Immer ein Soldo macht sich ein Zecchin.*

A un bezzo e a un soldo se fa una lira. (v.) *Mit einem Pfennig und einem Soldo macht sich eine Lira.*

si. A cavallo a cavallo se fa lo tornese. (npl.) *Rappen zu Rappen macht sich der Tornese.*

A dinaru a dinareddu si fa lu carrineddu. (s.) *Heller zu Heller macht sich der Carlin.*

A granu a granu si fa lu tari. (s.) *Gran zu Gran macht sich der Tari.*

A soddu a soddu si faghet s'iscudu. (sa.) *Soldo zu Soldo macht sich der Scudo.*

560. **Viele** Streiche Fälln die Eiche.
Von vielen Schlägen wird der Stockfisch weich.
Was ein Streich nicht kann, das thun zehn.

md. Viel Streich machen den Stockfisch weich.
(mrh. E.)

od. Erst auf viele Streiche fällt die Eiche. (ba³.)

Veel slagen maken den stockvisch murw. **S. dt.**
Viel Streich u. s. w.

Met veel slagen wordt de stokvisch murw. *Mit vielen Schlägen wird der Stockfisch mürbe.*

Met veel slagen valt de boom. (vl.) *Mit vielen Streichen fällt der Baum.*

Veel slagen maken den stokvisch zacht. (vl.)
S. Viel Streich u. s. w.

Many strokes fell down strong oaks. **Fiele en.**
Streiche fällen starke Eichen.

Little knocks Rive great blocks. (o. en.) *Kleine Schläge spalten grosse Blöcke.*

Mange Hug fælde Egen. **dä.**

Hvad eet Hug ikke kan, det kuame to. *Was ein Streich nicht kann, das können zwei.*

Af mange Slag bliver Stokfiskan blød. *S. Von vielen u. s. w.*

D' er mange Oksarhogg, som Eiki skal fella. **nw.**
Es sind viele Axthiebe, welche die Eiche fällen werden.

Manga hugg fälla eken. *S. Mange u. s. w.* **sw.**

Manga slag göra stockfiskan mjuk. *S. Viel Streich u. s. w.*

Multis ictibus dejicitur quereus. **it.**

Con il tanto picchiar la pietra rompe. (mi. **it.**
ers.) *Mit dem vielen Klopfen zerbricht der Stein.*

Afforza di forza si rompe ancu a petra. (ers.) **mi.**
Kraft der Gewalt zerbricht man auch den Stein.

561. Es muss ein garstiger Vogel sein,
der sein eigen Nest beschmeisst.

Es ist ein böser Vogel, der in sein eigen Nest hofiert. (ad.)

E schlechte' Fall, den a sein Ascht mécht. **md.**
(mrh. L.) *Ein schlechter Vogel, der in sein Nest macht.*

Dat es en slechten Vuegel, dä in sin egen Nest **pd.**
dritt. (wstf. Mrk.) *Das ist ein schlechter Vogel, der in sein eigen Nest macht.*

Het is een vuile vogel, die zijn eigen nest **dt.**
ontreinigt. *Es ist ein schmutziger Vogel, der sein eigenes Nest verunreinigt.*

Het zijn slechte honden, die hun eigen volk bijten. *Es sind schlechte Hunde, die ihr eigenes Volk beissen.*

Eis een vuul voghel, die sijn nest ontreint. (alt.) *Es ist ein schmutziger Vogel, der sein Nest verunreinigt.*

en. It is an ill bird, that fouls her own nest. *Das ist ein schlimmer Vogel, der sein eigenes Nest beschmutzt.*

It 's an ill bird, that bewrays its own nest. *Es ist ein schlimmer Vogel, der sein eigen Nest verrüth.* [S. It is u. s. w.]

It 's an ill bird, that files its ain nest. (scho.)
She 's a foule bird, that syles her own nest. (scho.) *S. It is u. s. w.*

dä. Det er en slem Fugl, som besmitter sin egen Rede. *S. It is u. s. w.*

Thet ær een ont Fwgeß, som skidher i sijn eghe Rædhe. (adä.) *S. Dat es u. s. w.*

Det er en daardig Kone, der laster sin egen Kaal. (jüt. S.) *Das ist ein thöricht Weib, das seinen eigenen Kohl tadelt.*

is. Sá er fuglinn verstr, sem í sjálfs síns breiðr dritr (yfirgefn). *Das ist der schlimmste Vogel, der in sein eigenes Nest macht.*

Ringur er fuglur, í sítt reiður dritur. (fær.) *Schlecht ist der Vogel, der in sein eigen Nest macht.*

nw. D' er ein kleu Fugl, som skjemmer sitt eget Reid. *S. It is u. s. w.*

sw. Dálíg fagel som smutsar i eget bo. *Schlechter Vogel, der das eigene Nest beschmutzt.*

Elack fogel som sólar sitt egit Næste. *S. Dálíg u. s. w.*

Thz ær een oundh fughil som oreenth gor i sith redher. (asw.) *S. Dat es u. s. w.*

H. Turpis avis, proprium qui foedat stercore nidum. (mlt.) [(mlt.)]

Progenies anium mala fedat stercore nidum.

Non est illa nalens que nidum stercorat ales. (mlt.) [(mlt.)]

Degenerans olidum facit ales stercore nidum.

fz. L' oiseau ne doit pas salir son nid. *Der Vogel darf sein Nest nicht beschmutzen.*

pt. Aquella ave he má, que em seu ninho suja. *Der Vogel ist schlecht, der sein Nest unreinigt.* [Aquella u. s. w.]

sp. Aquella ave es mala que su nido caga. *S.*

562. Kein **Vogel** fliegt so hoch, er kommt wieder auf die Erde.

od. Es fliegt kein Vogel so hoch, er lässt sich zuletzt noch nieder. (schwei.)

Es flügt kei Vogel so höch, er chunnt wieder abc. (schwei. S.) *Es fliegt kein Vogel so hoch, er kommt wieder herunter.*

Et flüget kein Vüegelken so hoge, et maut pd. doch op der Árde sine Narunge säißen. (wstf. Mrk.) *Es fliegt kein Vögelchen so hoch, es muss doch auf der Erde seine Nahrung suchen.*

Er is geen vogel, zoo hoog hij vliegt, of hij dt. moet eens dalen. *Es gibt keinen Vogel, so hoch er fliege, der nicht einmal herabkommen müsste.*

Ten vloech nie Voghel soo hoech, hi en socht ziin aas an der eerden. (ah.) *Ein Vogel flog nie so hoch, er sucht doch seine Nahrung auf der Erde.*

Ein vogel vloog nooit zoo hoog, of hy moest zynen kost op de aerde zoeken. (vl.) *Ein Vogel flog nie so hoch, dass er nicht seine Nahrung auf der Erde suchen müsste.*

Fuglen flyver aldrig saa høit, at den jo søger **dä.** sin Føde paa Jorden. *Der Vogel fliegt nie so hoch, dass er nicht sein Futter auf der Erde suchte.*

Fuglen flyver aldrig saa høit, den sætter sig jo igjen paa Jorden. *Der Vogel fliegt nie so hoch, er setzt sich doch wieder auf die Erde.*

Høg flyver aldrig saa høit i Luftten, han søger jo sit Rov paa Jorden. (Ein) *Habicht fliegt nie so hoch in der Luft, er sucht doch seinen Raub auf der Erde.*

Fuglen flyg aldri so høgt, han ei kjem atter **nw.** ant Jordi. *Der Vogel fliegt nie so hoch, dass er nicht wieder auf die Erde käme.*

Fågeln flyger aldrig så högt, att han ju icke **sw.** söker sin föda på marken. *S. Fuglen flyver aldrig saa høit, at u. s. w.*

563. Man siehts wohl am Neste, was für **Vögel** darin sind.

Einerlei Vögel hocken auf einerlei Nest.

Kleine Vögel, kleine Nestlein.

Man sihet bi dem neste wol, wie man den vogel loben sol. (ad.)

Lüderliche Vögel bauen auch lüderliche Nester. **md.** (nrh. E.)

Grüsse Vögel missen grüsse Næstør hân. (schls. B.) *Grosse Vögel müssen grosse Nester haben.*

Kleine Vögel brauchen nur kleine Nester. (bair.) **od.**

Einerlei Vögel haben auch einerlei Nester. (schwei.)

Wie der Vogel, so baut er auch sein Nest. (schwei.)

Ein seltner (kurioser) Vogel muss ein seltnes (kuriöses) Nest haben. (schwei.)

Man kann es an dem Nest sehen, was für Vögel drinnen sind. (schwei.)

pd. Watt 'n göden Voggel iss, de büt 'n göd Nest. (ns. A.) *Was ein guter Vogel ist, der baut ein gutes Nest.*

En gaud Vögel het en gaud Nest. (ns. ha. G. u. G.) *Ein guter Vogel hat ein gutes Nest.*

dt. Men keat den vogel aan zijn nest. *Man kennt den Vogel an seinem Nest.*

Kleine vogeltjes maken kleine nestjes. *Kleine Vögelchen machen kleine Nestchen.*

en. A little bird wants but a little nest. *Ein kleiner Vogel braucht nur ein kleines Nest.*

dä. Man seer paa Reden hvad Fugl der er inde. *Man sieht am Neste, was für ein Vogel darin ist.*

Liden Fugl — liden Rede. *Kleiner Vogel, kleines Nest.*

Liden Fugl — liden Rede; lidet Huus — liden Sorg. *Kleiner Vogel, kleines Nest; kleines Haus, kleine Sorge.*

is. Af hreiðri má hyggja, hvör fugl þar býr. *Aus dem Nest kann man schliessen, welcher Vogel darin wohnt.*

Litlum fuglum lífið hreiðr kettr bezt. *Kleinen Vögeln gefüllt kleines Nest am besten.*

nw. Liten Fugl hyggjer litet Reid. *Kleiner Vogel baut kleines Nest.*

Ein stor Fugl treng eit stort Reid. *Ein grosser Vogel braucht ein grosses Nest.*

sw. Stora fåglar bygga stora bon. *Grosse Vögel bauen grosse Nester.*

Stora foglar, stora bo. *Grosse Vögel, grosse Nester.*

fr. Tel oiseau, tel nid. *Wie der Vogel, so das Nest.*

pt. Ao pequeno passarinho, pequeno ninho. *Dem kleinen Vögelchen, kleines Nest.*

sp. A chico paxarillo chico nidillo. *S. Ao u. s. u.*

564. Vögel von einerlei Federn fliegen gern beisammen.

Die Vögel gesellen sich zu ihres Gleichen.

md. Vögel von einerlei Federn fliegen gern zusammen. (nrh. E.) [schwei.]

od. Vögel einerlei Farb fliegen gern miteinander.

Gleichig Vögel stüelich gern mitenand. (schwei.)

Gleiche Vögel streichen gern miteinander.

Einerlei Vögel hocken auf einerlei Aest. (schwei.)

Krô bâ Krô, Pô bâ Pô. (nrh. S.) *Krâhe bei pd.*

Krâhe, Pfau bei Pfau. [(ns. B.)

Vagels van een Feddern vlegt gern tohope.

Vogels van eenerlei veren vliegen gaarne zamen. dt.

Uilen bij uilen, kraaijen bij kraaijen. *Eulen bei Eulen, Krâhen bei Krâhen.*

Voeghelen van eenre veeren die vliegghen gerne

tsaemen. (ah.) [samen. (vl.)

Vogelen van eenre pluimen vliegen gerne

Valk by valk en uil by uil. (vl.) *Falk bei*

Falk und Eule bei Eule.

De ene kraci zit gerne by de andere. (vl.)

Die eine Krâhe sitzt gern bei der andern.

Birds of a feather (of like feathers) flock to- en.

gether. *Vögel von gleichem Gefieder schaaren*

sich zusammen.

Birds of a feather flock thegither. (scho.) *S.*

Birds of u s. w.

Fugle af eet Slags Farve flyve gjerne sammen. dä.

S. Vögel einerlei u. s. w.

Fugle af ens Fjeldre saules gjerne. *Vögel von*

einerlei Gefieder schaaren sich gern zu-

sammen.

Líkír (Samfkír) fuglar íljuga jafnast. *Gleiche is.*

Vögel fliegen zusammen.

Einsktír fuglar íljuga saman. *Vögel einerlei*

Farbe fliegen zusammen.

Sekír kraka sínu maka. *Es sucht die Krâhe*

ihres Gleichen. [u. s. w.

Like Fuglar íljuga jannaste. *S. Líkír fu ðar nw.*

Lijka foglar flyga gjárna íhoop. *Gleiche Vögel sw.*

fliegen gern zusammen.

Den em krakan sítter gern hos den andra.

S. De ene u. s. w.

Concolores aves facillime congregantur. it.

Semper graculus assidet graculo.

Ís ostels d' ùna color vaun insembel. (ld. ew.

O.-E.) *Die Vögel von einer Farbe gehen*

zusammen.

Les outlais d'in' même plume (couleur) si qwéret fz.

volti. (nf. w.) *Die Vögel von einerlei Ge-*

fieder (Farbe) suchen sich gern.

I osèi de l' istessa pena l' vula tõe insemma. it.

(ni. l. b.) *Die Vögel von demselben Ge-*

fieder fliegen alle zusammen.

Todas las aves con sus pares. *Alle Vögel mit sp.*

ihres Gleichen.

565. Wer Vögel fangen will, muss nicht mit Prügeln d'rein werfen.
 Wenn man Vögel fangen will, muss man nicht mit Knütteln darunter werfen.
 Wer Vögel fangen will, muss süß pfeifen und nicht mit Knütteln d'reinschlagen.
- md. Wár Vöig-l fängá will, dörf nit mit Prüg-l'n d-rei wárf'n. (frk. M.) *Wer Vögel fangen will, darf nicht mit Prügeln drein werfen.*
 Wer will Spatzen fänken (*fangen*), Darf nicht drein werfen mit Spränkeln (*Stangen*). (mrh. E.)
 Wan é' Fulle' fénke' welt, da' muss én nét mat Kleppelen drá' schloen. (mrh. L.) *Wenn Einer Vögel fangen will, da muss er nicht mit Knütteln drein schlagen.*
 Unter de Voagel muss ma nich mit Prügeln warffen. (schls.) *Unter die Vögel muss man nicht mit Prügeln werfen.*
 Bär wí Vól fang, derf nit mit Knöddeln drin schmiss. (thr. R.) *S. Wár u. s. w.*
- od. Wenn Einer Vögel fangen will, so muss er nicht mit Bengeln dreinwerfen. (schwei.)
 Wer nu will Vogla fah, muess nu nit mit dum Stecko an d' Stude schlah. (schwei.) *Wer Vögel fangen will, muss nicht mit dem Stecken an den Busch schlagen.*
- pd. We Mösche fange wel, moss heusch duhn. (mrh. A.) *Wer Spatzen fangen will, muss leise verfahren.*
 Wá Vüggel fange welt, moss hörach doon. (mrh. D.) *Wer Vögel fangen will, muss leise verfahren.*
 De Vagels fangen will, mutt nich mit Knüppels darna smitn. (ns. B.) *Wer Vögel fangen will, muss nicht mit Knütteln daruch werfen.*
 De Vagels fangen will, mutt nich mit Knüppels darnah smieten. (ns. ha. V.) *S. De Vagels u. s. w.*
 De Vögels fangen will, mutt neet mit Knüppels dermanken smieten. (ns. ofs.) *Wer Vögel fangen will, muss nicht mit Knütteln dazwischen werfen.*
 De Vögels fangen will, môt nieh mit Knüppels darnâ smiten. (ns. O. J.) *S. De Vagels u. s. w.*
- dt. Die vogels wil vangen, moet er met geene stokken onder slaan. *Wer Vögel fangen will, muss nicht mit Stöcken drunter schlagen.*
 Die vogels wil vangen, moet ze niet verschrikken (schuw maken). *Wer Vögel fangen will, muss sie nicht erschrecken (scheu machen).*
 Het is kwaad vogels met trommels vangen. *Vögel lassen sich schlecht mit Trommeln fangen.*
- Met zoet geluid wordt de vogel gevangen. *Mit süssem Laut wird der Vogel gefangen.*
 Men vangt het hoen met tijt — tijt — tijten, En niet met gooijen en met smijten. *Man fängt das Huhn mit Put! Put! Put! und nicht mit Werfen und mit Schmeissen.*
 To fright a bird is not the way to catch it. **en.** *Einen Vogel erschrecken ist nicht die Art ihn zu fangen.*
- En ne prent pas les oisix à la tartarelle. (afz.) **fz.** *Man fängt die Vögel nicht mit Schnarren.*
 Quem passaro ha de tomar, não o ha de enxotar. **pt.** *Wer einen Sperling fangen soll, muss ihn nicht verschrecken.*
 Quien páxaro ha de tomar, no ha de ojeaar. **sp.** *S. Quem u. s. w.*
566. Volkesstimme, Gottesstimme.
- Des volks stem is Gods stem. **Des Volkes dt.** *Stimme ist Gottes Stimme.*
 The people's voice, God's voice. **Des Volkes en.** *Stimme, Gottes Stimme.*
- Folkets Stemme — Guds Stemme. **dä.**
- Vox populi, vox Dei. **lt.**
 Voix du peuple, voix de Dieu. **Stimme des fz.** *Volkes, Stimme Gottes.*
 La voix du peuple est la voix de Dieu. **Die** *Stimme des Volkes ist die Stimme Gottes.*
 Voux de poplé, voux de Diou. (Gsc.) **sf.**
 Voce di popolo, voce di Dio. **it.**
 Vos dé popul, vos di Dio. (rom.) **mi.**
 Voce del popolo, voce del Signore. (t.) **Stimme** *des Volkes, Stimme des Herrn.*
 Vòus d' popol, vòus d' Iddio. (em. B.) **ni.**
 Vòsa d' popol, vòsa di Dio. (em. P.)
 Vòs èd pòpol, vòs èd Dio. (em. R.)
 Voce de popolo, voce de Dio. (lig.)
 Ose de popolo, ose de Dio. (v.)
 Vuci di populu, vuci di Din. (s.) **si.**
 Boghe de populu, boghe de Deus. (sa. L.)
 Lu voz de plen, voz de Deu. (ncat.) **Die lm.** *Stimme des Volkes, Stimme Gottes.*
 Voz do povo, voz de Deos. *S. Voix u. s. w.* **pt.**
 La voz del pueblo es voz de Dios. **Die Stimme sp.** *des Volkes ist Gottes Stimme.*
 Vocea poporului e vocea lui Dumnezeu. **Volkes-wl.** *stimme ist Stimme Gottes.*

567. Auf vollem Bauch steht ein fröhlich Haupt.

Auf vollem Magen steht ein fröhlicher Kragen.

Auf vollem pauch stêt fröleichs haubt. (ad.)

Ûf vollem bûch stât gerne frœlich houpt. (ad.)

Vil dicke frô houbet stât an satem bûche, swerden hât. (ad.)

pd. Uppen vullen Bank steit 'n lustigen Kopp.
(ns. O.) *Auf dem vollen Bauch steht ein lustiger Kopf.*

dt. Als het buikje vol is, is het hoofd blij. *Wenn das Bäuchlein voll ist, ist der Kopf fröhlich.*
Op een vollen buyck, staet een vrolick hoeft. (ab.)

dä. Paa en fuld Mave staaer et lystigt Hoved. *Auf einem vollen Magen steht ein lustiges Haupt.*
is. Á fullum bûk stendr hýrt höfuð.

Fátt stendr höfuð á fullum bûk. *Zurückgebogen steht das Haupt auf vollem Bauch.*

Frott er hövur áf fullum mága. (fær.) *Froh ist das Haupt von vollem Magen.*

nw. Dat stend hogt Hovud paa metter Mage. *Es steht hohes Haupt auf vollem Magen.*

fz. Quoan lou bente éy hart, la bouque qu' arrit.
(sf. Brn.) *Wenn der Bauch voll ist, lüchelt der Mund.*

568. Voller Bauch lobt das Fasten.

Der Vollbauch lobt das Fasten.

Mit vollem Bauch ist gut Fastenpredigt halten.

dt. Die geen' hunger heeft (Die niet hongert), heeft goed van de vasten te spreken. *Wer keinen Hunger hat (Wer nicht hungert), hat gut von den Fasten sprechen.*

dä. Mæt (Mætter) Mave roser Fasten. *Voller Magen lobt das Fasten.*

Med fuld Mave er godt at holde Fastepreken. *S. Mit vollem Bauch u. s. w.*

Den har bedst ved at faste, som har ingen Hunger. *Der hat am besten fasten, der keinen Hunger hat.*

Then haffwer got at fasthe, ther findher Fiske paa sijn Diske. (adü.) *Der hat gut fasten, der Fische auf seinem Tische findet.*

is. Sá má fullvell fasta, sem fisk hefir á bordi. *Der kann sehr gut fasten, der Fische auf dem Tisch hat.*

nw. Metter Mage maa viel rosa Fasta. *Voller Magen kann wohl das Fasten loben.*

Mätter Maga roosar fastan. *S. Mat u. s. w. sw.*

Qui satur est pleno laudat jejunia ventre. **It.**

Carnibus abstentium pia placat pisee parapsis.
(mlt.)

Quiconque a l'estomach plain bien peut jeuner. **fz.**
Wer den Magen voll hat, kann gut fasten.

È bello predicare il digiuno a corpo pieno. **Es it.**
ist schön, das Fasten mit vollem Leib predigen.

Prediehêr e dzôn a pânza pjina. (rom.) *Das mi Fasten mit vollem Bauch predigen.*

L' è un bèll prediehêr e dzôn a pânza pjina.
(rom.) *Es ist ein schönes Fastenpredigen mit vollem Bauch.*

Bel predicare il digiuno a corpo pieno. (t.)
Schön Fastenpredigen mit vollem Leib.

Prediehê el giun con la panssa piena. (piem.) **ni.**
S. Prediehêr u. s. w.

569. Vom Gaul auf den Esel kommen.

Es kommt Niemand gern vom Pferd auf den Esel.

Vom Esel auf die Kue.

Biz daz sîn habe kume von dem rosse zu dem stabe. (ad.)

Ar is fân Pfaar uffên Hiesöl gækumma. (frk. md. H. S.) *Er ist vom Pferd auf den Esel gekommen.*

Fum Pêrt op den Iésel kommen. (mrh. L.)

Fum Steiwer op den Dubbel kommen. (mrh. L.)
Vom Stüber auf den Double kommen.

Er wird bald von Federn auf's Stroh kommen. **od.**
(bair.)

A iis fo a Faadan ofs Sehtrun kumma. (östr. schls.) *Er ist von den Federn auf's Stroh gekommen.*

Er ist vom Sattel uf 's Bast cho (*auf den Saumsattel gekommen*). (schwei.)

Vom Schelmen auf den Dieben kommen. (schwei.)

Vom Ross auf'n Esel kommen. (tir.)

Vum Röss áf de Keä. vun der Keä áf 't pd. Schwéng, vum Schwéng áf den Heängd kun. (mrh. S.) *Vom Ross auf die Kuh, von der Kuh auf's Schwein, vom Schwein auf den Hund kommen.*

Vunt Perd uppen Esel kann. (ns. B.)

Vunr Platten iur Matten kann. (ns. B.) *Von der Platte in die Matte kommen.*

Vunr Matten up Stroh kann. (ns. B.) *Von der Matte auf's Stroh kommen.*

De kumt vun de Matt up dat Stro. (ns. hlst., Hnb.) *Der kommt von der Matte auf's Stroh.*

- Van'n Perd up'n Esel kamen. (ns. ofs.)
 Hei kümmet von'n Perd up'n Esel. (wstf. M.)
Er kommt vom Pferd auf den Esel.
 Van Balken op de Hille. (wstf. Mrk.) Vom
Balken auf die Latte.
-
- dt. Hij springt van den os op den ezel. *Er springt vom Ochsen auf den Esel.*
 Men wijst hem van den os op den ezel. *Man schickt ihn vom Ochsen auf den Esel.*
 Van het bed op het stroo geraken. *Vom Bett auf's Stroh gerathen.*
- en. Out of God's blessing into the warm sun. *Aus Gottes Segen in die warme Sonne.*
- fs. Fon'e Hájust áw't Ásel kámen. (M.)
-
- dä. At koume fra Dynen i Halmen. *Vom Bett auf's Stroh kommen.*
 At hjelpe En fra Dynen i Halmen. *Einen vom Bett auf's Stroh verhelfen.*
 Ont ær at hielppæ aff Dynen oc i Halmen. (adä.) *Schlimm ist's, (Einem) aus dem Bett und auf's Stroh verhelfen.*
- is. Hann sté af hestinn en stökk uppá asnann. *Er stieg vom Pferd und sprang auf den Esel.*
- nw. Han steig fraa Kuarde til Greip. *Er stieg vom Degen zum Gefäss.*
- sw. Han förbáttras ifrá Hásten til Ásnan. *Er verbessert sich vom Pferd zum Esel.*
-
- It. Ab equo ad asinum.
 Ab equis ad asinos.
 Ab asino ad boves transcendere.
 Protrahit in stramen pulvinar vile iuvamen. (ult.)
- fz. Se faire d'évêque mennier. *Vom Bischof Müller werden.*
- vf. Si fer d' évêque mouñi. (w.) *S. S. faire u. s. w.*
- sf. De pouer se faire cañon. (Pat. s.) *Vom Schwein Ferkel werden.*
- it. Ser Grisante Di maestro lavorante. *Vom Meister Ser Grisante (Lehrling).*
 Di Messere Tornar Sere. *Vom Messere (Herrn) Sere (Meister) werden.*
 Tomar di Papa Vescovo (di Badessa conversa). *Vom Papst Bischof (Von der Äbtissin Laienschwester) werden.*
 Tornare da calzolajo a ciabattino. *Vom Schuhmacher Schuhsticker werden.*
- mi. Va di Vesen in prete. (ers.) *Er wird vom Bischof Priester.*
 Pulegghiu, pulegghiu, Anderai di male in peg
- ghiu. (ers.) *Poley, Poley, du wirst vom Schlimmen zum Schlimmern kommen.*
- Da patron dvinté garzon. (rom.) *Vom Herrn Knecht werden.*
- Da majéstar dvinté seulé. (rom.) *Vom Meister Schüller werden.*
- Da calié dventé ciavatin. (piem.) *S. Tornare ni. da calzolejo u. s. w.*
- Torrare dai messaju a crabarzu. (sa. L.) *Vom si. Landbauer (Schmitter) Ziegenhirt werden.*
- Torrare dai mastru a dischente. (sa. L.) *Vom Meister Lehrling werden.*
- Dai padrono s' est factu teraceu. (sa. L.) *Vom Herrn ist er Knecht geworden.*
- Falare dai piscamu a furraju. (sa. L.) *Vom Bischof Bäcker werden.*
- De caballo de regalo á rocin de molinero. *Vom sp. Paradepferd auf die Müllermähre.*
- De Alcalde á verdugo, ved como subo. *Vom Alcalde zum Henker, seht, wie ich steige.*
- Nu te face din callú măgară. *Werde nicht w. aus einem Pferd ein Esel.*
-
570. Vorgethan und nachbedacht Hat
 Manchen in gross Leid gebracht. . .
 Ze gâch vil afterriuwe. (ad.)
 Vergâhen diek schaden geit. (ad.)
 Vorgethan und nachgedacht, hat Manchem viel od.
 Leid gebracht. (bair.)
 Erst don, naher bedenken, Deit faken kränken. pd.
 (ns. B.) *Erst thun, nachher bedenken, thut oft kränken.*
 Vürr gedohn un noh bedacht Hät Manchen in
 graut Leid gebracht. (ns. W.)
-
- Niet wel bedacht, nogtans beproefd, Heeft dik- dt.
 wijs menig mensch bedroefd. *Nicht wol be-
 dacht und deunoch versucht, hat oft man-
 chen Menschen betrübt.*
- Niet bedocht, ende naer gheprouft, heeft men-
 igen menschen seer bedrouft. (avl.) *Nicht
 bedacht und nachher versucht, hat manchen
 Menschen sehr betrübt.*
-
- Að framkvæma fyrst og í einkja síðan, hefir is.
 mörgum komið í háska stríðan. *Zuerst aus-
 führen und nachher denken, hat Viele in
 schlimme Noth gebracht.*
- Fyre gjort og etter tenkt Heve so mang ein nw.
 Daare krenkt. *Vorgehan und nachbedacht,
 hat so manchen Narren gekränkt.*

sw. Föregjort och eftertänkt har mången däre kränkt. *Vorgethan und nachbedacht, hat manchen Narren gekränkt.*

it. Chi dinanzi non mira, di dietro poi sospira. *Wer vorher nicht zusieht, seufzt dann hinterher.*

mi. U pentimentu un bale quandu a cosa è fatta. (ers.) *Die Reue hilft nicht, wenn eine Sache geschèhen ist.*

Chi dinanzi non mira, di dietro sospira. (t.) *Wer vorher nicht zusieht, seufzt hinterher.*

ni. Despœh sospira chi nò pensa prima. (l. m.) *Nachher seufzt, wer nicht zuerst überlegt.*

Chi no pensa prima, sospira dopo. (v.) *Wer zuerst nicht überlegt, seufzt nachher.*

si. Cui prima nun penza, all' ultimu sospira. (s.) *Wer zuerst nicht überlegt, seufzt zuletzt.*

Qui prima non pensat, male si agatat. (sa. L.) *Wer vorher nicht überlegt, befindet sich (nachher) schlecht.*

571. **Vorsicht** ist die Mutter der Weisheit.

dt. Voorzigtigheid in druk Is moeder van 't geluk. *Vorsicht im Unglück ist die Mutter des Glücks.*

Voorzigtigheid is de moeder der fijne bierglazen. *Vorsicht ist die Mutter der feinen Biergläser.*

Voorzigtigheid is de moeder van de porselijnkast: dan breken de pulletjes niet. *Vorsicht ist die Mutter des Porcellanschrankes: dann brechen die Krügelechen nicht.*

De voorzigtigheid is de moeder van den porceleinwinkel. (vl.) *Die Vorsicht ist die Mutter des Porcellanladens.*

dä. Forsigtighed er en Borgemesterdyd. *Vorsicht ist eine Bürgermeistertugend.*

sw. Försigtighet är klokhetens högra öga. *Vorsicht ist der Klugheit rechtes Auge.*

fz. La prudence est la mère de l'assurance. *Die Vorsicht ist die Mutter der Sicherheit.*

572. **Vorsorge** verhütet Nachsorge. Besser ein Vorsorger, denn ein Nachsorger.

Bässer verwoirt, all beklüjen. (thr. R.) *Besser md. verachtet, als beklagt.*

Vorsicht ist besser, als Nachsicht. (bair) od. Vorseien is beter as näseien. (ns. ha. G. u. G.) *pd. Vorsehen ist besser, als nachsehen.*

Vör Bescheed Giyt na keen Kreet. (ns. hlst.) *Bescheid vorher gibt nachher keinen Streit.*

Et is beater fürsien, ässe näseien. (wstf. Dr.) *Es ist besser vorsehen, als nachsehen.*

Voorzorg komt achterzorg vóór. *Vorsorge kommt dt. der Nachsorge zuvor.*

Forsorg forebygger Eftersorg.

dä.

Bedre er at have Forsorg, end Eftersorg. *Besser ist's Vorsorge, als Nachsorge zu haben.*

Bedræ ær fore at wære æn effthær at kiæræ. (adä.) *Besser ist's vorher abzuwehren, als nachher zu klagen.*

Betra er að vera vís fyrir skaðann eum eptir. **is.** *Besser ist's weise vor dem Schaden, als nachher zu sein.*

Betri er at vera firivárin, eum eftirsnárur. (fiær.) *Besser ist's zur Zeit vorsichtig, als nachher bedenklich zu sein.*

D' er betre Fyresorg, en Ettersorg. *Es ist besser nw. Vorsorge, als Nachsorge.*

Förewaar är bättre än eftersnaar. *Verwahrung sw. ist besser, als Nachklage.*

Tagh ráðh för giärning. *Nimm Rath vor der That.*

Betra ær forra war en æfte snaar. (asw.) **S.** *Bedræ u. s. w.*

Antequam incipias, consulto.

it.

Prodest cautela plus quam (quam) postrema querela (querela). (ult.)

Pensa prima e poi fa. *Zuerst überlege und it. dann handle.*

Fa sempre eum prudenza i fatti toi; Pensaci prima e nun pentitti poi. (ers.) *Was du thust, thue immer mit Vorsicht; überlege zuerst und bereue nicht nachher.*

Pensa be avanti di fa una cosa per un falla due volte. (ers.) *Überlege wohl, ehe du eine Sache machst, um sie nicht zwei Mal zu machen.*

Pensarei avanti e non pentirti poi. (ers.) *Es vorher überlegen und es nicht nachher bereuen.*

Pensarei avanti, per non pentirsi poi. (t.) *Es vorher bedenken, um es nicht nachher zu bereuen.*

- Prima consigliati e poi fai. (t.) *Zuerst berathe dich und dann handle.*
 Bisogna prima pensare e poi fare. (t.) *Man muss zuerst überlegen und dann thun.*
 si. Prima pensa e poi fa, perchè parole poco pensate portano pena. (npl.) *Zuerst bedenke und dann handle, weil wenig überlegte Worte Strafe bringen.*
 Penzate e poi facite. (npl.) *Überlegt und dann handelt.*
 Penza la cosa prima chi la fai, Chi la cosa

penzata è bedda assai. (s.) *Bedenke die Sache, che du sie thust, denn die bedachte Sache ist schön.*

Penzaci prima nun pigghiari sbagghiu, Doppu lu fattu nun c'è chin cunsigghiu. (s.) *Überlege es zuerst, um nicht zu irren, nach der That ist kein Rath mehr.*

Cui prima penza, doppu nun si penti. (s.) *Wer zuerst überlegt, bereut nicht nachher.*

Prima pensa e poi fagli. (sa. L.) *S. Pensa prima u. s. v.*

W.

573. Frisch **gewagt** ist halb gewonnen.
 ml. Frisch gewägt és hálb gəwonn. (frk. H.)
 Frisch gewákt is həlp gəwonnən. (sehs. B.)
 od. Frisch gewagt daran ist halb gewonnen. (schwei.)
 Frisch g'wəgt, isch halb g'wunne, D' Stäge-n-ab drolet, isch an ertrunne. (schwei. S.) *Frisch gewagt ist halb gewonnen, die Stiegen herabgefallen ist auch entronnen.*
 pd. Frischk gewaaget is half gewonnen. (us. W.)
 ———
 dä. Frisk vovet, er halv vundet.
 Dristig vovet, halv er vundet. *Dreist gewagt ist halb gewonnen.*
 nw. Hugheit vaaget er halvt vundet. *Kühn gewagt ist halb gewonnen.*
 sw. Friskt wāgadt är hälften vunnit.
 Raskt wāgadt är halft vundet. *Rasch gewagt ist halb gewonnen.*
 ———
 H. Dimidium facti habet qui fortiter audet.
 ew. Frestg ugegian ei miez gudognau. (obl.)
 Promt ughian (vugian), miez gudignau (gudoingian). (obl.) *Rasch gewagt, halb gewonnen.*

574. **Wagen** gewinnt, Wagen verliert.
 Wer nicht wagt, gewinnt nicht.
 Wagen gewint, wagen verleurt. (ad.)
 md. Wer nicht wagt, wer nicht winnt, Und wer nicht sucht, der nichts findt. (mrh. E.)
 Dén neischt wot, dén neischt wennt (dén neischt sicht, dén neischt fennt). (mrh. L.)

Wer Nichts wagt, der Nichts gewinnt (wer Nichts sucht, der Nichts findet).

Wagner gewinnt, Wagner verliert. (sä. A.)

War nich warbt, dar verdarbt. (sä. A.) *Wer nicht wirbt, der verdirbt.*

Wer nichts wagt, gewinnt nichts. (bair.) od.

Weä nix wəgt, deä gwingd nix. (ndö.) S.

Wer Nichts wagt, der gewinnt Nichts.

Wer nichts waget, gewinnt nichts. (schwei.)

Wä nit wog, dä nit wennt. (nrh. K.) S. *Wer pd. nicht wagt, der gewinnt nicht.*

Wër wāget, dei winnt. (ns. ha. G. u. G.) *Wer wagt, der gewinnt.*

Wër nich wāget, de nich winnt. (ns. ha. G. u. G.) S. *Wü u. s. v.*

Wāge gewinnt, wāge verspēlt. (ns. ha. G. u. G.) *Wagen gewinnt, Wagen verspielt.*

Ver niks wāgt, ok niks vinnt. (ns. hlst. A.) *Wer Nichts wagt, auch Nichts gewinnt.*

De der wāgt, de der winnt. (ns. O. J.) S.

Wër wāget u. s. v.

Weī nit wooget, de gewinnt nit. (us. W.) S.

Wü u. s. v.

Wie waegt, die wint. (vl.) S. *Wër wāget u. s. v. dt.*
 Nothing (Nought) venture, nothing (nought) en-
 have. *Nichts wagen, Nichts haben.*

Naething venture, naething have. (scho.) S.
Nothing u. s. v.

De, dirr äi vaaget, wāunt äi. (M.) *Der, wel- fs. cher nicht wagt, gewinnt nicht.*

- dlä.** Den som ikke vover, vinder ikke. *S. De, dirr u. s. w.*
 Hoo Inthet wawær, han Inthet windher. (adä.) *S. Wäd' u. s. w.*
 Inghen winner, vdhen han wovær. (adä.) *Keiner gewinnt, ausser dass er wagt.*
- is.** Hefir sá jafnan, er hættir. *Der hat oft, der wagt.*
 Vogun vinnr og vogun tapar. *Wagen gewinnt und Wagen verliert.*
 Hvör ei vogar, hann vinnr ei. *S. Wü u. s. w.*
 Vágin vinnur og vágin missir. (fær.) *S. Fogun u. s. w.*
- nw.** Vaagan vinnu og Vaagan taper. *S. Fogun u. s. w.*
 Dan som inkje vaagar, han inkje vinn. *S. Wü u. s. w.*
 Dan som vaagar, hann auten vinn elder taper. *Wer wagt, der gewinnt entweder, oder verliert.*
 Vaagespel fer stundom ille, stundom væl. *Wagespiel läuft mitunter schlecht, mitunter gut ab.*
- sw.** Den intet våger, han intet vinner. *S. Wäd' u. s. w.*
 Hva ey wagher, han ey vindher. (asw.) *S. Wü u. s. w.*
 Ängiu vindher vtau han vagher. (asw.) *S. Inghen u. s. w.*
- lt.** Nausi lueratur, ausus eni nil famulatur. (mlt.)
- ew.** Chi non resgia, non fa assas. (ld. U.-E.) *S. Wer nicht wagt, gewinnt u. s. w.*
 Nuot ughigiau, nuot gudignau. (obl.) *Nichts gewagt, Nichts gewonnen.*
- fz.** Qui ne risque rien n'a rien. *Wer Nichts wagt, hat Nichts.*
 Qui ne se risque jamais ne sera riche. *Wer nicht wagt, wird niemals reich sein.*
- nf.** Qui n'risqueie rin n'a rin. (w.) *S. Qui ne risque u. s. w.*
- sf.** Qui arré non risque, Arré non pisque. (Brn.) *Wer Nichts wagt, fischt Nichts.*
 Qui arré non hê, arré non gagne. (Brn.) *Wer Nichts thut, gewinnt Nichts.*
- it.** Chi non s'arristia, Non acquista. *Wer nicht wagt, erwirbt nicht.*
 Chi non s'arristia, Non perde e non acquista. *Wer nicht wagt, verliert weder, noch gewinnt er.*
- mi.** Chi tentò, perse o guadagnò. (ers.) *Wer versuchte, verlor oder gewann.*
 Chi nun risica mancu rosica. (ers.) *Wer nicht wagt, nagt noch weniger.*
 Nunda ottene chi nunda tenta. (ers.) *Nichts erreicht, wer Nichts versucht.*
- Chi ch' au risga, au rosga. (rom.) *Wer nicht wagt, nagt nicht.*
 Chi non s' arrischia, non guadagna. (t.) *S. Wer nicht wagt, gewinnt u. s. w.*
 Chi non risicn, non rosica. (t.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
 Chi nulla ardisce, nulla fa. (t.) *Wer Nichts wagt, macht Nichts.*
 Chi non s' avventura, Non ha ventura. (t.) *Wer sich nicht aussetzt, hat kein Glück.*
 Chi n'risga n'ròusga. (em. B.) *S. Chi ch' an ni. u. s. w.* [u. s. w.]
 Chi n'risga au rosga. (em. P.) *S. Chi ch' an*
 Chi èn la risga èn la rosga. (em. R.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
 Chi non risiga, no rosega. (l. brs.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
 Chi nõ resèga, nõ farà mai ass. (l. m.) *Wer nicht wagt, wird nie gewinnen.*
 Chi non risiga, non rosiga. (piem.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
 Chi no riscia, no aquista. (v.) *S. Chi non s' arristio, Non acquista.*
 Chi no la risega, no la rosega. (v.) *Wer's nicht wagt, nagt's nicht.*
 Chi no se mete a pericolo, no guadagna. (v.) *Wer sich nicht aussetzt, gewinnt nicht.*
 Chi no risiga, no rosiga. (v. trst.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
 Chi no risega, no rosega. (v. trt.) *S. Chi ch' an u. s. w.*
 Cui nun arrisica, nun arrusica. (s.) *S. Chi si. ch' an u. s. w.*
 Qui non arriscat non piscat. (sa.) *Wer nicht wagt, fischt nicht.*
 Qui no s' arrisica, no pisca. (neat.) *S. Qui hm. non arriscat u. s. w.*
 Qui no avventura, no tè ventura. (neat.) *S. Chi non s'avventura u. s. w.*
 Qui no arrisica, no pisca. (val.) *S. Qui non arriscat u. s. w.*
 Quien no se aventuraó, ni perdió, ni ganó. **sp.** *Wer sich nicht aussetzte, verlor weder, noch gewann er.*
 Quien no risca, no pisca. *S. Qui non arriscat u. s. w.*

575. Wahl Macht Qual.

Wer die Wahl hat, hat die Qual.

Wär de Wahl hät, hät och de Qual. (nrh. K.) pd.

Wer die Wahl hat, hat auch die Qual.

Ousz der Wuol de Kwuol. (nrh. S.) Aus der Wahl die Qual.

- Wër de Wål het, het de Quål. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wer u. s. w.*
- Weï de Wohl hât, hât auk de Quool. (ns. W.) *S. Wër u. s. w.*
- Bai de Wål hiät, hiät ock de Quål. (wstf. Mrk.) *S. Wër u. s. w.*
- dt.** Keur baart angst. *Wahl erzeugt Qual.*
Die de keur heeft, heeft de kwel. *S. Wer u. s. w.*
Weel die coer heft, die heft die quael. (ah.)
Wer die Wahl hat, der hat die Qual.
- fs.** Völ Keer, völ Haadbreeghan. (F.) *Viel Wahl, viel Kopfbrechen.*
- is.** Sá á kvöl, sem á völ (sem völ á). *Der hat Qual, der Wahl hat.*
- sw.** Den som kommer i val, kommer också i qval.
Wer zur Wahl kommt, kommt auch in Qual.
576. Sprich was **wahr** ist, Trink was klar ist, Iss was gar ist.
- pd.** It, wat goar is, Drink, wat kloar is, Un gloew, wat woar is. (ns. N.) *Iss was gar ist, Trink was klar ist, Und glaub was wahr ist.*
- dt.** Spreek, dat waar is; Eet, dat gaar is; Drink, dat klaar is. *Sprich was wahr ist, Iss was gar ist, Trink was klar ist.*
- sw.** Tala intet moot sanningen. *Sprich nicht gegen die Wahrheit.*
- fz.** Vérité sois ta maitresse. (nf. Chmp.) *Wahrheit sei deine Herrin.*
- it.** Bisogna parlare col cuore in mano. (mi. t.)
Man muss mit dem Herzen auf der Hand sprechen.
- ni.** La vrità e pèù pi. (piem.) *Die Wahrheit und Nichts weiter.*
577. Man muss Heu machen, **während** die Sonne scheint.
Man muss schneiden, wenn Ernte ist.
Man soll melken, wenn's Zeit ist.
Wenn der Stein umläuft, soll man schleifen.
Trinke, wenn du am Brunnen bist.
Fische, wenn du beim Wasser bist.
Wärme dich, weil 's Feuer brennt.
Fähr deinen Mist zu Felde, weil du Schmeltheiss bist.
- Man muss samblen, weil die Ernte da ist. (ad.)
Die wil der schöne sumer wert sol man gewinnen, des man gert. (ad.)
Darumb die weil du amptmann bist, vergeszt nit uszuführen mist. (ad.)
Man muss schneiden, weil es Erndt ist. (schwei.) od.
Man muss Pfeiffen schneiden, weil man in den Rohren sitzt. (schwei.)
Mach Heu, wenn die Sonne scheint. (schwei.)
Mach Mist, wil (weil) d' (du) Landpfleger bist. (schwei.)
- Men moet zeilen, terwyl de wind dient. (vl.) **dt.**
Man muss segeln, während der Wind günstig ist.
- Men moet zyne kuipen uitzetten terwyl het regent. (vl.) *Man muss seine Kübel hinaussetzen, während es regnet.*
- Men moet gapen als er pap geboden wordt. (vl.) *Man muss den Mund aufsperrn, wenn Brei angeboten wird.*
- Trek, als het noopt, visscher! (vl.) *Zieh, wenn es unbeisst, Fischer!*
- Hael op, als 't vischje noopt. (vl.) *Zieh hinauf, wenn's Fischchen unbeisst.*
- Gryp, als het tyd is. (vl.) *Greif zu, wenn es Zeit ist.*
- Make hay, while the sun shines. *S. Mach en. Heu u. s. w.*
- It 's gude to hae your cog out when it rains kail. (scho.) *Es ist gut, euern Kübel draussen zu haben, wenn es Suppe regnet.*
- Dråjnk dím Bier, ihr 't forslåit. (M.) *Trink fs. dein Bier, che es schal wird.*
- Í vindi skal við höggva, veðri á sjó róa, myrkri **an.**
við man spjalla, mörg eru dags angu. *Im Winde soll man Holz hauen, bei gutem Wetter in die See rudern, im Finstern mit den Weibern kosen; viele Augen hat der Tag.*
- Við eld skal öl drekka, en á ísi skriða. *Beim Feuer soll man Bier trinken und auf dem Eise Schlittschuh laufen.*
- Man skal segle, medens Boren blæser. **Man dä.**
muss segeln, während der Fahrwind weht.
Man skal male, medens Vandet lober. *Man muss mahlen, während das Wasser läuft.*
Man skal nytte Solen, mens den skinner. *Man muss die Sonne benutzen, während sie scheint.*
Man skal æde Polsen, medens den er varm. *Man muss die Würst essen, während sie warm ist.*
Varm dig, naar du sidder ved Ilden. *Wärme dich, wenn du am Feuer sitzt.*

- Drik dit Öl, for det bliver dovent. *S. Drájn*
u. s. w.
- Man skal nytte then Sool, ther thaa skjju.
(adä.) *Man muss die Sonne brauchen, die da scheint.*
- Man skal ædhe Polsen, men hwn ær varm.
(adä.) *S. Man skal æde u. s. w.*
- Men thw hæffwer Rijffven, thaa war æy seen.
(adä.) *Während du die Harke hast, sei nicht langsam.*
- is. Maðr skal sólar neyta, meðan skín. *S. Man skal nytte u. s. w.*
- Maðrinn skal safna þá sólin skín, en eta þá regnið kemr. *Der Mensch soll sammeln, wenn die Sonne scheint, und essen, wenn der Regen kommt.*
- Hvör eti hjúga meðan heitt er. *Jeder esse die Wurst, während sie heiss ist.*
- Baka þig meðan eldrinn brennr. *Wärme dich, während das Feuer brennt.*
- nw. Ein skal skjera, meðan skjært er. *Man muss scheren, während zu scheren ist.*
- Ein skal drikka, fyrr Ólet dovnar. *Man muss trinken, che das Bier schal wird.*
- sw. Man máste mala meðan man har watten. *Man muss mahlen, während man Wasser hat.*
- Korfvén bör átas meðan den är varm. *Die Wurst muss gegessen werden, während sie warm ist.*
- Hösta máðhan Rogen är mogen. *Ernten während der Roggen reif ist.*
- Man máste mala máðan watnet löper. *Man muss mahlen, während das Wasser fließt.*
- Man skal æta korvín men han ær heether.
(asw.) *S. Man skal æde u. s. w.*
- Meðhan thu hawer riwo tha war idhogher.
(asw.) *Während du die Harke hast, sei fleissig.*
- II. Dum calidum sentis farcimen maude bidentis.
(mlt.)
- Utere splendore, quem Phoebus tunc micat hore.
(mlt.)
- Rastro dentato prata parata dato. (mlt.)
- cw. Un sto far fein da Tschiel sarein. (obl.) *Man muss Heu machen bei heiterm Himmel.*
- iz. Il faut puiser quand la corde est au puits.
Man muss schöpfen, wenn das Seil im Brunnen ist.
- nf. Tandis que vous tenez chez leu par chés oreilles, secouez les. (pic.) *Während ihr den Wolf bei den Ohren habt, schüttelt sie.*
- Qwand l' bouillon est, el fát houmer. (w.) *Wenn die Brühe kocht, muss man schäumen.*
- Qwand vos tenez Falouette, vos l'divez ploumer. (w.) *Wenn ihr die Lereche habt, müsst ihr sie raffen.*
- Qan l'aouiro boiffo, cal venta. (Lgd.) *Wenn sf. der Wind weht, muss man das Korn werfen.*
- Bisogna macinare quando piove. *Man muss it. mahlen, wenn es regnet.*
- E bisogna spulè fina ch tira e vent. (rom.) *Man muss das Korn werfen, so lange der Wind weht.*
- Bisogna macinare fin chè piove. (t.) *Man muss mahlen, so lange es regnet.*
- Infín che il vento è in poppa, bisogna saper navigare. (t.) *So lange der Wind günstig ist, muss man zu schiffen wissen.*
- Bisogna masenar finchè piove. (v.) *S. Bisogna ni. macinare fin u. s. w.*
- Quando si hat sn bentu, si bentulat. (sa. L.) *si. Wenn man den Wind hat, wirft man's Korn.*
- Mentres es cadent, se pela. (ncat.) *Während im. es heiss ist, schält man ab.*
578. Die Wahrheit hat nur eine Farbe, die Lüge mancherlei.
- Lygni heve mange Liter, Sanningi heve alltid nw. ein. *Die Lüge hat viele Farben, die Wahrheit hat immer eine.*
- Lygni kastar Liten, Sanningi er dau same. *Die Lüge legt die Farbe ab, die Wahrheit ist dieselbe.*
- Sanningi er alltid seg sjolv lik. *Die Wahrheit ist immer sich selbst gleich.*
- Sanningen är sigh altjdli sielf lík. *S. Sanningi u. s. w.*
- Sanning skiffter intet fargan. *Wahrheit wechselt keine Farbe.*
- Verum quidem unum est. *It.*
- Veritas semper una est.
- La verità è una. *Die Wahrheit ist eine. It.*
- La verità è una sola. (t.) *Die Wahrheit ist mi. eine allein.*
- La veritaa l' è vuña, e semper quella. (l. m.) *ni. Die Wahrheit ist eine und immer dieselbe.*
- A veritè a l'è um-a sola. (lig.) *S. La verità è una sola.*
- La verità xe una sola. (v.) *S. La verità è una sola.*
- La verità xe sempre quella. (v.) *Die Wahrheit ist immer dieselbe.*

579. Die **Wahrheit** ist der Welt leid.

Willfahren macht Freunde, Wahrsagen Feinde.

md. D' Wöerécht mécht ferhást. (mrh. L.) *Die Wahrheit macht verhasst.*

Wahrheit verdriest die Leute. (sä. A.)

od. Die Wahrheit hört man nicht gern. (bair.)

Wahrheit gebiert Neid und Hass. (schwei.)

pd. Wër de Wårheit seggt, het útebacken. (ns. ha. G. u. G.) *Wer die Wahrheit sagt, hat ausgebacken.*

dt. De waarheid wil niet altijd gehoord worden.

Die Wahrheit will nicht immer gehört werden.

De waarheid gezeid, Maakt haat en nijd. *Die Wahrheit sagen macht Hass und Neid.*

dä. Sandhed föder Had. *Wahrheit erzeugt Hass.*

Sandtalen Qwinne hafter faa Wennier. (adä.)

Wahrheitredende Frau hat wenig Freunde.

is. Sannleiks orðin eru beiskr pipar. *Der Wahrheit Worte sind bittrer Pfeffer.*

Krákan er því leið, að hon segir jafnan satt.

Die Krähe ist darum verhasst, dass sie immer wahr spricht.

nw. Sanningi er stundom hard aa hoyra. *Die Wahrheit ist mitunter hart zu hören.*

Dat sanne vil ingen kanna. *Das Wahre will Niemand anerkennen.*

sw. Sanning föder hat. *S. Sandhed u. s. w.*

Sanningen är ond (altid ondt) at höra. *Die Wahrheit ist schlimm (immer schlimm) zu hören.*

Sanningen är svår att höra. *Die Wahrheit ist schwer zu hören.*

Frammælt quinna hawer faa vini. (asw.) *S. Sandtalen u. s. w.*

lt. Veritas odium parit.

Femina veridica paucis (paulis) censetur amica. (mlt.)

ew. La verdat schendra hass. (obl.) *Die Wahrheit erzeugt Hass.*

fz. Verité engendre hayne. (afz.) *S. Sandhed u. s. w.*

it. Il vero partorisce odio. *Das Wahre erzeugt Hass.*

Mal volentieri s' ascolta il vero. *Ungern hört man die Wahrheit.*

Del vero s' adira l' huomo. *Über das Wahre erzürnt sich der Mensch.*

mi. La verità genera odio. (t.) *S. La verdat u. s. w.*

La verità genera nimistà. (t.) *Die Wahrheit erzeugt Feindschaft.*

Ognun s' adira del vero. (t.) *Jeder erzürnt sich über das Wahre.*

Di il vero a uno ed è tuo nemico. (t.) *Sag'*

Einem die Wahrheit, und er ist dein Feind.

La verità a pias nen sempre. (piem.) *Die Wahrheit gefüllt nicht immer.*

La verità no la piase sempre. (v.) *S. La verità u. s. w.*

Pro sa veridade su Christianu est male quer-sidu. (sa. L.) *Für die Wahrheit will man dem Christen (Menschen) nicht wohl.*

Sa veridade causat odium. (sa. L.) *Die Wahrheit bringt Hass hervor.*

En dièn (Per dirse) las veritats se perden las amistats. (ncat.) *Wenn man die Wahrheit sagt, gehen die Freundschaften verloren.*

La veritat amarga. (ncat.) *Die Wahrheit ist bitter.*

En dirse les veritats se perden les amistats. (val.) *S. En dièn u. s. w.*

Les veritats amarguen. (val.) *Die Wahrheiten sind bitter.*

Mal me quere as comadres, porque lhes digo as verdades. *Übel wollen mir die Gervatterinnen, weil ich ihnen die Wahrheiten sage.*

A verdade amarga. *S. La veritat u. s. w.*

Mal me quieren mis comadres porque les digo las verdades. *Übel wollen mir meine Gervatterinnen, weil ich ihnen die Wahrheiten sage.*

Mal me quiere y peor querrá á quien dixere la verdá. *Übel will mir und übler wird mir wollen, wem ich die Wahrheit sagen werde.*

La verdad amarga. *S. La veritat u. s. w.*

580. Die **Wahrheit** will an den Tag.

Die Wahrheit kriecht in keine Mauslöcher. (schwei.)

Sandhed kommer omsider for en Dag. *Wahrheit kommt endlich an den Tag.*

Mange Tingh oppes, oc Sandhedh rones. (adä.) *Viele Dinge werden offenbar und die Wahrheit kommt an den Tag.*

E Sande skal nok komme for en Dag. (jüt. S.) *Die Wahrheit soll noch an den Tag kommen.*

Sannleikrinn kemr oft ófyrirsynju í ljós. *Die Wahrheit kommt oft unversehens an's Licht.*

Sanningen kommer slutligen i dagen. *Die Wahrheit kommt schliesslich an den Tag.*

Sanningen kommer omsider i dagliwset. *Die Wahrheit kommt zuletzt an's Tageslicht.*

Mangh thingh oppas ok sanninden rónis. (asw.) *S. Mange u. s. w.*

- It.** Veritas nunquam latet.
Veritatem dies aperit.
Emergit verum licet exstant (extent) schismata
(eismata) rerum. (mlt.)
- ew.** La verdat vegn finalmei alla glisch. (obl.)
Die Wahrheit kommt endlich an's Licht.
- fz.** Le temps découvre la vérité. *Die Zeit offenbart
die Wahrheit.*
- it.** La verità non può star nascosta. *Die Wahrheit
kann nicht verborgen bleiben.*
- mi.** Il tempo scuopre la verità. (t.) *S. Le temps
u. s. v.*
- ni.** Col temp se desquatta la veritaa. (l. m.) *Mit
der Zeit entdeckt man die Wahrheit.*
La verità vien sempre fora. (v.) *Die Wahrheit
kommt stets heraus.*
La verità col tempo se fa conosser. (v.) *Die
Wahrheit wird mit der Zeit erkannt.*
-
581. Kinder und Narren sagen die **Wahr-
heit.**
Kinder, Narren, trunkner Mund, Reden aus des
Herzens Grund.
Der töre verhält dehcine frist, swaz in sime
herzen ist. (ad.)
- md.** Kémmar on Nárnn spréhcə di Wárət. (frk. H.)
Kimmər un Nárn riedon di Wóorət. (frk. H. S.)
Narren und Kinder sagen die Wahrheit. (mrh. E.)
D' Kanner an d' Nare' soen d' Wóerécht.
(mrh. L.) *Die Kinder und die Narren
sagen die Wahrheit.*
Kinder und Noarren reden die Woahrheit. (sehls.)
- od.** Kinder und Narrn sagn d' Wahret. (bair.)
D' Gofa ond d' Narra sägid d' Wohrecht.
(schwei. A.) *S. D' Kanner u. s. v.*
D' Gofa ond die rüschliga Lüt sägid d' Wahr-
echt. (schwei. A.) *Die Kinder und die Betrunkenen
sagen die Wahrheit.*
Vo~ Kinds'n und Láp'n Ku~ ma' d' Wárcbet
d's'táp'n. (tir. U.-I.) *Von Kindern und Narren
kann man die Wahrheit erwischen.*
- pd.** Gäcke on Kenger sage de Wóhrheet. (mrh. D.)
S. Narren u. s. v.
Kender on Gecken seggen de Wórrheit. (mrh. M.)
Kinner un oll' Lüd' seng'n d' Waorheit. (ns. A.)
Kinder und alte Leute sagen die Wahrheit.
Kinder un Narren segget de Wáhrheit. (ns. ha.
G. u. G.)
De Narren un de kleinen Kindere kóret üt.
(ns. ha. G. u. G.) *Die Narren und die
kleinen Kinder plaudern aus.*
Klene Kinner un ole Lyd kriggt man de Vár-

- heit fon to veten. (ns. hlst. A.) *Von kleinen
Kindern und alten Leuten kriegt man die
Wahrheit zu wissen.*
Kinder un düne Lü(ðe) seggd de Wárheit. (ns.
O. J.) *Kinder und Betrunkene sagen die
Wahrheit.*
Kingere un Narren säiget de Wóhrheit. (ns. W.)
Kinner un alle Lüe segget de Wóerheit. (wstf. P.)
S. Kinner u. s. v.
-
- Kinderen en gekken zeggen de waarheid. **dt.**
Kinderen en dronken lieden zeggen de waar-
heid. *S. Kinder un düne u. s. v.*
Children and fools tell (speak) truth. **en.**
-
- Af Børn og Narre faaer man Sandheden at **dä.**
vide. *Von Kindern und Narren erfährt
man die Wahrheit.*
Af Born og galne Folk skal man faae Sand-
heden at vide. *Von Kindern und närrischen
Leuten wird man die Wahrheit zu wissen
kriegen.*
Sandhed skal man lære (høre) af Børn og
drukne Folk. *Wahrheit wird man von Kin-
dern und Betrunkenen erfahren (hören).*
Born, Narre og Drukne sige Sandhed. *Kinder,
Narren und Betrunkene sagen (die) Wahrheit.*
Barn syer gemæ Sandbeth. (adä.) *Kind sagt
gern die Wahrheit.*
Barn segir jafnan samleik. *Kind sagt immer is.
die Wahrheit.*
Kornbarn, drukkinn maðr og dárinn segja sann-
leikann. *Kleines Kind, trunkener Mann
und Narr sagen die Wahrheit.*
Þrenslags fólk þeigir traudt un sannleik: börn,
narri og drukkinn. *Dreierlei Leute ver-
schweigen schwer die Wahrheit: Kinder,
Narr und Betrunkenen.*
- Smaae Born og galne (øre) Folk segja Sann- **uw.**
ingi. *Kleine Kinder und verrückte Leute
sagen die Wahrheit.*
Av galne Folk og smaae Born skal ein verda
vis. *Durch verrückte Leute und kleine Kinder
wird man unterrichtet.*
Dan galne (galnaste) segjer Sanningi (sannaste).
*Der Verrückte (Verrückteste) sagt die Wahr-
heit (spricht am wahrsten).*
Barn och narrar tala sanningen. **sw.**
Af barn och dårar får man veta sanningen. *S.
Af Born og Narre u. s. v.*
Barn och narrar tala snarast samnt. *Kinder
und Narren sprechen am leichtesten wahr.*
Barn sigher gerna santh. (asw.) *S. Barn syer
u. s. v.*

It. Si secretarum seriem vis noscere rerum: Ebrius, insipiens, pueri dicunt tibi verum.

Est phrasis (frasis) in puero bene consentanea vero. (mult.)

fz. Enfans et sots (fous) sont devius. *Kinder und Narren sind Wahrsager.*

Enfans et fous sont prophètes. *Kinder und Narren sind Propheten.*

nf. On sèt tot des efants et de sôleies. (w.) *Man erfährt Alles von den Kindern und von Betrunkenen.*

Pa l' z' enfants et l' z' hommes saouls on sait tout. (w. M.) *Durch die Kinder und die Betrunkenen erfährt man Alles.*

Pa les soulées et les éfants on sé todit tot. (w. N.) *Durch die Betrunkenen und die Kinder erfährt man immer Alles.*

sf. Y-a très mènes dē jhèn q' an pèrmissiou dē tou dirē: éfans, fols é ëmbriâis. (Lgd.) *Es gibt drei Gattungen von Leuten, welche Erlaubniß haben, Alles zu sagen: Kinder, Narren und Betrunkene.*

L'y a tres sortes de gents qu' au libertat de tout dire: enfans, foucils et ubriachs. (mprv.) *Es gibt drei Arten von Leuten, welche Freiheit haben, Alles zu sagen: Kinder, Narren und Betrunkene.*

it. I putti e i matti indovinano. *Die Kinder und die Narren sagen wahr.*

ni. I mat e i s'ècè i dis la erità. (l. b.) *Die Narren und die Kinder sagen die Wahrheit.*

I s'ècè e i mat despès i à indōinat. (l. b.) *Die Kinder und die Narren sagen oft wahr.*

Le masnà a sou la boca dla vrità. (piem.) *Die Kinder sind der Mund der Wahrheit.*

I mati e i putei dise la verità. (v.) *S. I mat u. s. w.*

I mati e i putei ghe indovina. (v.) *Die Narren und die Kinder sagen wahr.*

si. Da piccoli e da ubbriaçi s' sa la verità. (ap.) *Von Kindern und von Betrunkenen erfährt man die Wahrheit.*

Su piccinnu et i su maccu narant sa veridade. (sa.) *Das Kind und der Narr sagen die Wahrheit.*

lm. Infant y orad diu la veritat. (ucat.) *Kind und Narr sagt die Wahrheit.*

Linfant y lorit diuen la veritat. (val.) *S. Su piccinnu u. s. w.*

sp. Los niños y los locos dicen la verdad (las verdades). *Die Kinder und die Narren sagen die Wahrheit (die Wahrheiten).*

582. Unzeitige Wahrheit ist einer Lüge gleich.

All truth must not be told at all times. *Es er. darf nicht zu jeder Zeit jede Wahrheit gesagt werden.*

Utidig Sandhed er ei bedre, en Logn. *Un-dä. zeitige Wahrheit ist nicht besser, als Lüge.*

D' er stundom Sanningi er Lygni lik. *Es nw. ist mitunter die Wahrheit der Lüge gleich.*

Toute vérité n'est pas bonne à dire. *Nicht fz. jede Wahrheit ist gut zu sagen.*

Toutes vérités ne sont pas bonnes à dire. *Nicht alle Wahrheiten sind gut zu sagen.*

Tuit voir ne sont pas bel à dire. (afz.) *S. Toutes vérités u. s. w.*

Aucune fois voir dire tuit. (afz.) *Manchmal schadet Wahrheit sagen.*

Tout voir ne sont pas bel à dire. (Clmp.) *S. nf. Toutes vérités u. s. w.*

La varité l' au s pò sempar di. (mi. rom.) *Die it. Wahrheit kann man nicht immer sagen.*

Tütt qu'èll ch è e vera un s pò sempar di. (rom.) *Alles, was Wahrheit ist, kann man nicht immer sagen.*

Tutt il vrità in s' poèulen niga dir. (em. P.) *ni. Nicht alle Wahrheiten lassen sich sagen.*

Tutt èl veritè èn's pòlen dir. (em. R.) *S. Tutt il u. s. w.*

Tütte e veitè no sta ben a dile. (lig.) *S. Toutes vérités u. s. w.*

Tute le verità no stà ben a dirle. (v.) *S. Toutes vérités u. s. w.*

Nem tudo o que he verdade, se diz. *Nicht pt. Alles, was Wahrheit ist, sagt sich.*

583. Wahrheit bringt Gefahr.

Mit der Wahrheit kommt man in's Geschrei (kann man leicht in's Geschrei kommen).

Wer die Wahrheit geigt, dem schlägt man die Fiedel (den Fiedelbogen) (die Geige) an den Kopf.

Wer die Wahrheit redet, findet keine Herberge. Wer will die Wahrheit sagen, Muss schnell von daunen jagen.

Wer d' Wouret geigt, den schlägt mer 'n Fickl-md. buga um's Maul. (irk. M.) *Wer die Wahrheit geigt, dem schlägt man den Fiedelbogen um's Maul.*

- Ma wird se mit der Woahrhet oas Geschree
brennen. (schl.) *Man wird sie mit der
Wahrheit in's Geschrei bringen.*
- od. Wenn man die Wahrheit geigt, so schlägt man
einem den Fidelbogen um's Maul. (bair.)
Welcher die Wahrheit aufgeiget, dem schlägt
man zum Lohn die Geigen um den Kopf.
(schwb. W.-L.)
Die Wahrheit bringt an Galgen. (schwei.)
pd. Wen de Worheit seth, kann niet owerall her-
bergen. (nrb. M.) *Wer die Wahrheit sagt,
kann nicht überall herbergen.*
- De Wörhit wirt mit Schlieje beznolt dnood en
lichte Lün). (nrb. S.) *Die Wahrheit wird
mit Schlägen bezahlt (hat einen geringen
Lohn).*
- Wecker de Woahrheit sägt, find't keen Her-
berg. (ns. A.) *S. Wer die Wahrheit redet
u. s. w.*
- De Wörhit finnt kene Harbarge. (ns. ha. G.
u. G.) *Die Wahrheit findet keine Herberge.*
- Wör de Wörheit seggt, krigt kene Harbarge.
(ns. ha. G. u. G.) *Wer die Wahrheit sagt,
kriegt keine Herberge.*
- Dee de Wörheit seggt, find't nich Harbarg.
(ns. Hamb.) *Wer die Wahrheit sagt, findet
nicht Herberge.*
- Weär de Woarheit reet, wert ute Herberje je-
jaet. (ns. N.) *Wer die Wahrheit redet, wird
aus der Herberge gejagt.*
- De de Wörheit seggt, kann nien Harbarg
kriegen. (ns. O. R.) *Wer die Wahrheit sagt,
kann keine Herberg kriegen.*
-
- dt. De waarheid vindt zelden herberging. *Die
Wahrheit findet selten Herberge.*
- De waarheid vindt geene plaats. *Die Wahr-
heit findet keinen Platz.*
- Weel die waerheyt secht, mach nergens her-
berge cryghen. (ah.) *Wer die Wahrheit sagt,
kann nirgends Herberge bekommen.*
- Die al twaar segghen wilt, en can nergens
gheherberghen. (avl.) *Wer nur das Wahre
sagen will, kann nirgends herbergen.*
- en. He that follows truth too near the heels, shall
have dirt thrown into his face. *Wer der
Wahrheit zu dicht auf den Fersen folgt,
dem wird Schmutz in's Gesicht fliegen.*
- fs. Diar a Wiard säit, fant nian Harbarg. (A.)
S. Wer die Wahrheit redet u. s. w.
- Dür di Waarheid seid', di sendt aant nien Har-
bärg. (S.) *Wer die Wahrheit sagt, der
findet oft keine Herberge.*
-
- Sandhed faaer ei gjerne Herberg. *Wahrheit lä.
bekommt nicht leicht Herberge.*
- Sandhed er tidt ilde hort, værre lidt og værst
lønnet. *Wahrheit wird oft übel vernommen,
übler gelitten und am übelsten gelohnt.*
- Døren lukkes hardt i Laas for sandfor Maud.
*Die Thür wird stark verschlossen vor wahr-
heitsgetreuen Mann.*
- Sandhed er altid haansvild. (jüt.) *Wahrheit ist
immer obdachlos.*
- Hvör samundin segir, fær hvörgi hús. *Wer is.
die Wahrheit sagt, kriegt nirgends Behau-
sung.*
- Sannleikur hevir ofta fingið brotna panna.
(far.) *Die Wahrheit hat oft eine zer-
brochene Pfanne gekriegt.*
- Dan sou vil segja alle Mann sant, fær Skau nw.
til Takk. *Wer Allen die Wahrheit sagen
will, kriegt Schimpf zum Dank.*
- Sanningen har svårt for att finna herberge. sw.
*Der Wahrheit fällt's schwer, Herberge zu
finden.*
- Sanningen får intet gerna herberge. *S. Sandhed
faaer u. s. w.*
-
- Pluseurs perdent en voir dire. (nf. Chmp.) fz.
*Viele verlieren, indem sie die Wahrheit
sagen.*
- Chi dice la verità è impiccato. *Wer die Wahr- it.
heit sagt, wird gehängt.*
- Il vero ha il morbo in casa. (t.) *Der Wahre mi.
hat die Pest im Hause.*
- La verità sovens a l'è castigà. (piem.) *Die ni.
Wahrheit wird oft bestruft.*
-
584. Wahrheit giebt kurzen Bescheid,
Lüge macht viel Redens.
-
- Sandhed siger Texten uden Forklaring. *Wahr- di.
heit sagt den Text ohne Erläuterung.*
- Sannleikinn er sagnafar, lýgin lánngörð. *Die is.
Wahrheit ist redekarig, die Lüge weißschweißig.*
- Sanningi er stutt, og Lygni er lang. *Die nw.
Wahrheit ist kurz und die Lüge ist lang.*
-
- Chi dice il vero, non s'affatica. (mi. t.) *Wer it.
die Wahrheit sagt, müht sich nicht ab.*
- A verdade não quer enfeites. *Die Wahrheit pt.
liebt nicht Zierrathen.*
-

585. **Wahrheit** wird wohl erdrückt, Aber nicht erstickt.
 Wahrheit leid't wohl Noth, Doch nicht den Tod.
 Wer die Wahrheit wollte begraben, Müsste dazu viel Schaufeln haben.
 Zum Begräbniss der Wahrheit gehören viel Schaufeln.
- md. D' Wöerécht gët nët enner. (mrh. L.) *Die Wahrheit geht nicht unter.*
 od. Es braucht viel Schaufeln die Wahrheit zu vergraben. (schwei.)
 pd. De Wårheit blift öben. (ns. ha. G. u. G.) *Die Wahrheit bleibt oben.*
-
- dt. De waarheid is as de olië: zij komt altijd boven. *Die Wahrheit ist wie das Öl: sie schwimmt immer oben.*
 en. Truth and oil are ever above. *Wahrheit und Öl sind immer oben auf.*
 Truth and oil come aye uppermost. (scho.) *Wahrheit und Öl kommen stets oben auf.*
-
- dä. Sandhed bestaer, Logn forgaaer. *Wahrheit besteht, Lüge vergeht.*
 Sandhed vinder, Logn forsvinder. *Wahrheit gewinnt, Lüge verschwindet.*
 is. Samleikrinn sökkur niör stundum en kafnar þó aldrei. *Die Wahrheit sinkt mitunter nieder und verliert doch nie den Athem.*
 nw. Lygni skal stupa, Samingi skal standa. *Die Lüge wird fallen, die Wahrheit wird stehen.*
 sw. Samning bestär, när lögn förgär. *Wahrheit besteht, während Lüge vergeht.*
 Samningen tränger igenom säsom en åskvigge. *Die Wahrheit dringt durch wie ein Donnerkeil.*
-
- ñ. Veritas saepe laborat, nunquam opprimitur.
 Veritas semper praevalet, eique cedunt omnia.
 tz. La vérité comme l'huile vient au dessus. *Die Wahrheit kommt wie das Öl obenauf.*
 L'huile, comme aussi vérité Retourne tous-jours en sommité. *Das Öl und die Wahrheit kommen immer an die Oberfläche zurück.*
 ef. La veritat a como l' oli, va toujours dessus. (uprv.) *S. De waarheid u. s. w.*
 it. La verità si può ben piegare, ma romper non mai. *Die Wahrheit kann wohl gebeugt, aber niemals gebrochen werden.*
 Il vero alla fine sempre vince, e si rimane in sella. *Das Wahre siegt am Ende immer, und bleibt im Sattel.*
 La verità è come l'olio, che stà sempre a
- galla. *Die Wahrheit ist wie das Öl, das stets oben schwimmt.*
 La varitè la vò stè d sòra. (rom.) *Die Wahrheit will obenauf sein.*
 La verità può languire, ma non perire. (t.) *Die Wahrheit kann leiden, aber nicht untergehen.*
 L'olio e la verità tornano alla sommità. (t.) *Das Öl und die Wahrheit kehren an die Oberfläche zurück.*
 La verità stà sempre a galla. (t.) *Die Wahrheit ist stets obenauf.*
 La veritèè stà sèimper sóver. (em. R.) *S. La nitè veritè stà sempre u. s. w.*
 A veitæ a ven sempre a galla. (lig.) *Die Wahrheit kommt immer obenauf.*
 La vrità a ven dsora com l' èuli. (piem.) *Die Wahrheit kommt nach oben wie das Öl.*
 La verità stà de sora come l' oggio. (v.) *Die Wahrheit bleibt oben wie das Öl.*
 La verità sempri va 'nsummu. (s.) *S. A si veitæ u. s. w.*
 La veritat sempre sura. (ncat.) *S. La veritè Im. stà sempre u. s. w.*
 A verdade e o azeite andão de cima (à tona pt. d' agoa). *Die Wahrheit und das Öl gehen oben (auf der Oberfläche des Wassers).*
 Sempre a verdade sahio vencedora. *Immer ging die Wahrheit als Siegerin hervor.*
 Ainda que enterrem a verdade, a virtude não se sepulta. *Wenn sie auch die Wahrheit in die Erde vergraben, wird die Tugend nicht begraben.*
 Aunque malicia obscurezca (la mentira escu- sp. resca) la verdad, no la puede apagar. *Wenn auch Bosheit (die Lüge) die Wahrheit verdunkelt, so kann sie sie nicht auslösen.*
 La verdad como el olio siempre anda (nada) en somo. *Die Wahrheit geht (schwimmt) wie das Öl immer oben.*
 La verdad adelgaza, pero no quiebra. *Die Wahrheit nimmt ab, aber zerbricht nicht.*
-
586. Mühl warm, Backofe warm, Macht den reche Bauer arm. (md. fik. II.) *Mühle warm, Backofen warm, macht den reichen Bauer arm.*
 Mühlwarm und ofewarm (bäckewarm) Macht od. die reiche Buure arm. (schwei.) *Mühle warm und Ofen warm, macht die reichen Bauern arm.*
 Grüen (Grün) Holz, warm Brod, und trüebe Wii (trüber Wein), do het e Huus kei

Schick derbi (*dabei hat ein Haus kein Glück*).
(schwei.)

dt. Groen hout, heet brood en nieuwe wijn, Dat kan vor't huis niet dienstig zijn. *Grün Holz, heiss Brot und neuer Wein, das kann für's Haus nicht dienstlich sein.*

dä. Varmt Ol af Karret, frisk Brod af Ovnen og grønt Træ af Skoven gjør et Skarms Huusholdning. *Warmes Bier vom Fasse, frisches Brot aus dem Ofen und grünes Holz aus dem Walde, machen des Taugenichts Haushalt.*

uw. Nybakat Brand og nykimat Smør: dat et seg upp sjølv. *Frisches (neubacken) Brot und frische Butter: das isst sich selbst auf.*

fz. Vin trouble, pain chaud et bois vert Enchéminent l'homme au désert. *Trüber Wein, heisses Brot und grünes Holz bringen den Menschen in's Elend.*

nf. Bois vert, pain chaud et cidre nouveau Mettent la maison à van l'eau. (nm.) *Grünes Holz, heisses Brot und neuer Cider machen das Haus zunichte.*

Bos vert, pain ter, soupe à l'ognon Ch' est tout ruine moëson. (pic.) *Grünes Holz, weiches Brot, Zwiebelsuppe, das Alles ist Hauses Untergang.*

Eine jeune femme, Du bos vert, Du pain ter, Del flamike à l'ognon, C' est l' ruination D' eine moëson. (pic.) *Eine junge Frau, grünes Holz, weiches Brot, Zwiebelkuchen, das ist der Verderb eines Hauses.*

sf. Vin troublat, pain caut é bois bert, Bouten leou l'hostau en desert. (Gsc.) *Trüber Wein, heisses Brot und grünes Holz bringen das Haus rasch in's Elend.*

Bos vér é pan càou, Fan la ruino d' un oustàou. (Lgd.) *Grünes Holz und heisses Brot machen das Verderben eines Hauses.*

Pan frës, prou filios, é bos ver Boûtou l' oustàou en désér. (Lgd.) *Frisches Brot, viel Töchter und grünes Holz bringen das Haus in's Elend.*

Farino frëscu é pan tëndrë, ajhâdou un oustàou à dëssëndrë. (Lgd.) *Frisches Mehl und weiches Brot helfen einem Hause abwärts gehen.*

Pan fresc, prou fillos et bouesc vert, Meton l' houstau leou en desert. (nprv.) *Frisches Brot, viel Töchter und grünes Holz bringen das Haus leicht in's Elend.*

Farino fresco et pan tendré, ajudou uno meizon à descendré. (nprv.) *S. Farino u. s. w.*
Farena fretze et pan tso, fan la ruina de l'otto. (Pat. s.) *Frisches Mehl und heisses Brot machen das Verderben des Hauses.*

Vino spesso, pan caldo e legna verde, E non it. si lagni l' uomo se si perde. (mi. t.) *Dicker Wein, heisses Brot und grünes Holz, da beschwercere der Mensch sich nicht, wenn er verdirbt.*

Legna verda, pa cald, ciapà la bala, Nol se ni. lamente l' òm se pò 'l se mala. (l. b.) *Grünes Holz, warmes Brot und ein tüchtiger Kauseh, wenn man dann krank wird, beklage man sich nicht.*

587. **Gewarnter Mann ist halb gerettet.**

Afore warn'd, afore arm'd. *Zuvor gewarnt, en. zuvor bewaffnet.*

Fore-warned, fore-armed. *S. Afore u. s. w.*

In un visaus ei miez salvaus. (obl.) *Ein ge-ew. warnter Mann ist halb gerettet.*

Un homme averti en vaut deux. *Ein ge-fz. warnter Mann ist zweie werth.*

Un adverty en vaut deux. *Ein Gewarnter ist zweie werth.*

Qui est garnis il n'est surpris. *Wer versehen ist, wird nicht überrascht.*

In homme prévenu in vaut deux. (w.) *S. Un nf. homme u. s. w.*

U abertit qu'en bau dous. (Bru.) *S. Ua adverty sf. u. s. w.*

Un avërti n'è vâou dous. (Lgd.) *S. Un adverty*

Un avizat n'en vaut dous. (nprv.) *S. Un adverty u. s. w.*

Huomo avvisato, mezzo armato. *Gewarnter it. Mann, halb bewaffnet.*

Ommu avisatu è mezzu salvu. (ers.) *mi.*
Ommu avërtitu ne vale dui. (ers.) *Gewarnter Mann ist zweie werth.*

Om avisè l'è mezz salvè. (rom.)

Om avisè, mezz salvè. (rom.) *Gewarnter Mann, halb gerettet.*

Uomo avvertito, mezzo munito. (t.) *Gewarnter Mann, halb versehen.*

Omm avisù l'è mezz salvà. (em. P.) *ni.*

Òmm avvisèè mezz salvèè. (em. R.) *S. Om avisè, mezz u. s. w.*

Òmm avvisèè mezz provvist. (em. R.) *S. Uomo avvertito u. s. w.*

Om visit l'è mezz (més) salvat. (l. b.)

- Om aizát, om salvat. (l. brs.) *Gewarnter Mann, geretteter Mann.*
- Ommo avvisõu, mezo sarvõu. (lig.) *S. Om avisõ, nèzz u. s. w.*
- Un òm averti a n' a val sent. (piem.) *Ein gewarnter Mann gilt hundert.*
- Omo avisà xe mezzo armà. (v.) *Gewarnter Mann ist halb gewaffnet.*
- si. Uomo avvisato è mezzo salvato. (npl.)
- Omu avvisatu è meuzu sarvatu. (s.)
- im. Home previngud, val per dos. (neat.) *Gewarnter Mann gilt für zweie.*
- Un avisad (previngud) val per dos. (neat.) *S. Un adverty u. s. w.*
- Home prevengut val per dos. (val.) *S. Home previngud u. s. w.*
- pt. Homem apercebido meio combatido. *Verbreiteter Mann, halb gekämpft.*
- sp. Hombre prevenido vale por dos. *S. Home previngud u. s. w.*
- Castillo apercebido, no es decebido. *Gerüstetes Schloss wird nicht betrogen.*
- Ome apercebido medio combatido. *S. Homem u. s. w.*
588. Mancher wartet des Ei's und lässt dabei die Henne laufen.
- Viel kriegen um das Ei und lassen die Henne fliegen.
- Er hebt den Löffel auf und zerbricht die Schüssel.
- md. Mancher will den Halm fischen und lässt dabei die Bansch schwimmen. (mrh. F.)
- D' E gehollt an d' Hong late' geloszt. (mrh. L.) *Das Ei gehalten und das Huhn laufen gelassen.*
- od. Er geht'n Strähholm näch, und die Schütverklärtr. (opf. N.) *Er geht dem Strohhalm nach und die Schütte vertiert er.*
- Er hebt einen Vogel und lässt zehen fliegen. (schwei.)
- Er hebt am Sattel und lässt die Gurre (Pferd) laufen. (schwei.)
- Den Kreuzer heben und den Gulden fahren lassen. (schwei.)
- Den Bluzger zählen und den Batzen werfen. (schwei.)
- Er hebet 's Mögli (d' Mugga) ond lod 's Mehrli (die Kameel) lauffa. (schwei. A.) *Er hält das Mücklein (die Mücke) und lässt das Stallein (Kameel) laufen.*
- pd. Dat Ei wahren un dat Holm flegn latn. (ns. B.) *Das Ei wahren und das Huhn fliegen lassen.*
- He wahr dat Ei un lett dat Holm flegen. (ns. ha. V.) *Er wahr dat Ei und lässt das Huhn fliegen.*
- Hei waart et Ei un lit et Kruken fleg en. (wstf. S.) *S. He u. s. w.*
- Men ziet op het ei, en laat het hoen loopen. dt. *Man sieht auf das Ei und lässt das Huhn laufen.*
- Het homenei (musscheei) grijpen en het ganzenei verwaarlozen. *Das Hühnerei (Sperrlingsei) greifen und das Gänseei verwaarlozen.*
- Men siet oppet ey en laet het hoen lopen. (ah.) *S. Men ziet u. s. w.*
- Men ziet naer een hemenei en laet het ganzenei varen. (vl.) *Man sieht nach einem Hühnerei und lässt das Gänseei fahren.*
- To save at the spigot and let (it run) out at en. the bung (faucet). *Am Zapfen sparen und am Spundloch (Zwiecker) heraus (laufen) lassen.*
- Hi hêlt bi a Plank an lêt a Marrag fâr. (A.) fs. *Er hält beim Speiler und lässt die Würst fahren.*
- Hi hual bi di Plek en let di Mârig faal. (S.) *S. Hi hêlt u. s. w.*
- At spare paa Skillingen og lade Daleren gaae. dâ. *Am Schilling sparen und den Thaler gehen lassen.*
- Spara Skillingen og spilla Dalaren er ein klen nw. Rekneskap. *Den Schilling sparen und den Thaler vergeuden ist eine schlechte Rechnung.*
- Att spara vid svicken och låta löpa vid tappen sw. är dålig hushållning. *Am Zäpfchen sparen und am Zapfen laufen lassen, ist schlechte Haushaltung.*
- Han sparar på styfvern och slösar med dalern. *Er spart Stüberweis und ist verschwenderisch mit dem Thaler.*
- Ad mensuram aquam bibere, sine mensura It. offam comedere.
- Tener il muschin e char ir' il cavagl. (obl.) cw. *Die Fliege halten und das Pferd gehen lassen.*
- Guardarla nel lucignolo e non nell' olio. *Aufit. den Docht sehen und nicht auf's Öl.*
- Guai a chi guarda nel lucignolo e non nell' mi. olio. (t.) *Wehe dem, der auf den Docht sieht und nicht auf's Öl.*
- 1.' è pròpe ü gran minciù Chi tègn a ma de ni. la spina e lassa indà del burù. (l. b.) *Das ist fürwahr ein grosser Laffe, der den Halm in der Hand hält und aus dem Spundloch liessen lässt.*

Tigna a ma de la spina, lasá 'n da del burú.

(l. brs.) *Er hält den Hahn in der Hand und lässt aus dem Spundloch laufen.*

Goardé le busche e lassé andé ii trav. (piem.)

Die Splitter bewahren und die Balken gehen lassen.

Andé apres a le busche e nen guardé ii trav.

(piem.) *Nach den Splittern gehen und nicht die Balken aufheben.*

Tni cout d' j' aguciá e nen fê cas d' le marele.

(piem.) *Die Faden zählen und der Knäuel nicht achten.*

589. Was soll der Blinde mit dem Spiegel?

Ein lieht in fremedes mannes haut daz fröit den blinden selten. (ad.)

dt. Wat doet de blinde met den spiegel! *Was thut der Blinde mit dem Spiegel!*

en. A blind man has nae need o' a looking-glass. (scho.) *Ein Blinder braucht keinen Spiegel.*

dä. Hvad skal den Blinde med Speilet?

Hvad skal en Blind med Speil, en Død med Præken, en Ulaerd med Bøger, en Daare med Regjering, og en Nidding med Rigdom? *Was soll ein Blinder mit Spiegel, ein Todter mit der Predigt, ein Ungelehrter mit Büchern, ein Narr mit Regierung und ein Bube (Neidhart) mit Reichthum?*

is. Hvað gjörir blindr við gler? *Was macht der Blinde mit dem Augenglas?*

Hvað skal blindum bók? *Was soll dem Blinden ein Buch?*

Hvað skal daufum hörpuslúttur? *Was soll dem Tauben Harfenspiel?*

sw. Hvad skal dhen blinde medh spegel?

Hvadt giör dhen blinde medh spegelen? *S. Wat doet u. s. w.*

It. Quid cæco cum speculo?

fz. A l'aveugle ne dnit peinture, Couleur, miroir ne figure. *Dem Blinden hilft weder Bild, Farbe, Spiegel noch Gestalt.*

590. Was soll der Honig in Esels Maule?

Was nützt (hilft) der Kuh Muskate? (sie frisst wohl Haferstroh).

Der San gehören nicht Muskaten

Was soll der Kue eine Muscatnuss? (ad.)

Bosz nützt der Kuu Muschko-ateblüt, bei-i dár md. tut'sz Höberstru-e. (frk. H.) *Was nützt der Kuh Muscatenblüthe, bei der thut's Haferstroh.*

Was weiss die Kuhe von der Muskatnuss? (bair.) od.

Was verstell't è Kueh vun grə Muschketnuss (eine Kuh von einer Muscatnuss)! (els. Str.)

Was soll der Kuh eine Muscatnuss? Es thut ihr gnug ein Lücklein Hen. (schwei.)

Was soll ein Esel mit der Muscatnuss und die Kuh mit dem Riberli? (schwei.)

Wos woas dar Oux va da Muschganns, wonn a nid ins Gwöülb kimp! (st.) *Was weiss der Ochse von der Muscatnuss, wenn er nicht in's Gerölbe (Gewürzladen) kommt!*

Wat schall't Honnig in'r Theerbütt? (ns. P.-H.) pd.

Was soll der Honig in Theerfasse?

Was soll der Kuh eine Muskatnuss? (ns. Pr.)

Wat zal een ezel honig eten? *Was soll ein dt. Esel Honig essen?*

Wat weet eene koe (zeug) van saffraan eten? *Was weiss eine Kuh (Sau) vom Safranessen?*

De honig is voor de zeugen niet. *Der Honig ist für die Süne nicht.*

What should a cow do with a nutmeg? *Was en. sollte eine Kuh mit einer Muscatnuss thun?*

It is not for asses to lick honey. *Es ist nicht für Esel, Honig zu lecken.*

Annad skal emu hveiti í hunds búk. *Anderes is. als Weizen muss in Hundes Bauch.*

Hvát skál hveiti í hunds búk? (fær.) *Was soll Weizen in Hundes Bauch?*

Det är onödigt tylla mårren med muscot (pep- sw. par.) *Es ist unnütz, die Mähre mit Muscate (Pfeffer) zu stopfen.*

Det förstår du dig på, som mårren på muscot. *Darauf verstehst du dich, wie die Mähre auf Muscate.*

Le miel n'est pas fait pour les ânes (pour la fz. guenle de l'âne). *Der Honig ist nicht für die Esel (für das Maul des Esels) gemacht.*

Tu t' y connais comme une truie en fine espice et pourcean en poivre. *Du verstehst dich darauf, wie eine Sau auf feines Gewürz und ein Schwein auf Pfeffer.*

Le perle non son fatte per i minghiali. *Die it. Perlen sind nicht für die Eber gemacht.*

Al nös muschëti al n' è fatti pr i pörch zin- mi. giël. (rom.) *Die Muscatnuss ist nicht für die Wildschweine gemacht.*

- L'orzo non è fatto per gli asini. (t.) *Die Gerste ist nicht für die Esel gemacht.*
- Il brodo non si fa per gli asinelli. (t.) *Die Brühe wird nicht für die Eselchen gemacht.*
- La treggèa non è da porci. (t.) *Das Zuckerzeng ist nicht für Schweine.*
- Le margherite non si danno ai porci. (t.) *Man gibt die Tausendschönchen nicht den Schweinen.*
- ni. I Nus muscat n' in fatt pr i pure zinghial. (em. B.) *S. Al nös u. s. w.*
- El tarfoeuj n'è miga fatt per j' àsen. (em. P.) *Der Klee ist nicht für die Esel gemacht.*
- L'òrz n' è fatt pér j' èsen. (em. R.) *S. L'orzo non u. s. w.*
- Al züceher n' è fatt pér j' èsen. (em. R.) *Der Zucker ist nicht für die Esel gemacht.*
- La biava (El brod) a l' è nen feita (fait) per j' aso. (piem.) *Der Hafer (Die Brühe) ist nicht für die Esel gemacht.*
- Le gazie no se da ai porchi. (v.) *Die Akazien-schoten gibt man nicht den Schweinen.*
- lm. No es la mel per la boca del ase. (ucat.) *Nicht ist der Honig für den Mund des Esels.*
- Que sab l' ase que 's safrá, si may ha estat adroguer. (ucat.) *Was weiss der Esel, was Safran ist, wenn er nie Droguist gewesen ist.*
- pt. Não he o mel para a boca do asno. *S. No es u. s. w.*
- Sopa de mel não se fez para a boca do asno. *Honigsuppe wird nicht für den Mund des Esels gemacht.*
- Não he o bom bocado para a boca do asno. *Der gute Bissen ist nicht für den Mund des Esels.*
- Não sabe o asno que cousa são alfeloas. *Nicht weiss der Esel, was Syrupconfekt ist.*
- sp. No se hizo la miel por la boca del asno. *Nicht ist der Honig für den Mund des Esels gemacht worden.*
- Tal sabe el asno, que cosa es melcocha. *Ebenso gut weiss der Esel, was Gewürzkuchen ist.*
- Hei weit sou vil dāvan, àsse de Krägge vamme Sunndage. (hss. N.) *Er weiss so viel davon, wie die Kröhe vom Sonntag.*
- Hei weit sou vil dāvan, àsse de Osse vamme Vuggelsneste. (hss. N.) *Er weiss so viel davon, wie der Ochse vom Vogelneste.*
- Esö fill fun èppes ferstoen ewë d' Kallef fun der Hömes. (nrh. L.) *So viel von Etwas verstehen, wie das Kalb von der Hochmesse.*
- Er stellt sich wie der Esel zum Lautenschlagen. (sä. V.)
- Err versteht's wie dr Essel 's Zitherschläuje. od. (els. Str.) *Er versteht's, wie der Esel das Zitherschlagen.*
- Wos wäß dr Ochs, wenn's Sumtá is, wem-mörn ôspannt, zèicht er. (opf. N.) *Was weiss der Ochs, wenn's Sonntag ist, wenn man ihn anspannt, zieht er.*
- Was weiss eine Kuh, wenn's Sonntag ist? (schwb. W.)
- He wett so vöhl dovan, as de Kuh van de pd. Sonndag. (nrh. M.) *Er weiss so viel davon, wie die Kuh vom Sonntag.*
- Hè wët so vöhl draovan, ass de Krei von'n Sündag. (ns. A.) *S. Hei weit sou vil dāvan, àsse de Krügge u. s. w.*
- He weet dar so vel vun, as de Kreih vunn Sündlag. (ns. B.) *S. Hei weit sou vil dāvan, àsse de Krügge u. s. w.*
- De Os kikt in de Bibel! (ns. hlst.) *Der Ochse guckt in die Bibel!*
- He weet der nett so völ van, as de Krei van de Sündag. (ns. ofs.) *Er weiss nicht so viel davon, wie die Kröhe vom Sonntag.*
- He weet der nett so völ van, as wenn de Oss in de Bibel kickt. (ns. ofs.) *Er weiss nicht so viel davon, wie wenn der Ochs in die Bibel guckt.*
- He weet der nett so völ van, as de Mutt van't Jödenhus (Wafelbacken). (ns. ofs.) *Er weiss nicht so viel davon, wie die Muttersau vom Judenhaus (Waffelbacken).*
- He wët sô vål dervan, as de Kreie van Sonndag. (ns. O. J.) *S. Hei weit sou vil dāvan, àsse de Krügge u. s. w.*
- Dar weet he so vål af as de Krai van'n Sonndag. (ns. O. R.) *Da weiss er so viel davon, wie die Kröhe vom Sonntag.*
- Er weiss davon so viel, wie die Kuh vom Sonntage. (us. Pr.)
- Er versteht davon so viel, wie die Kuh vom rothen (grünen) Thor. (ns. Pr.)
- Wat weet de Su vom Sündag? (ns. Pr.) *Was weiss die Sau vom Sonntag?*
591. Was thut der Esel mit der Sackpfeife?
- Was soll dem Esel der Psalter (die Leier)?
- Was soll der Dohle die Harfe?
- Die Eule weiss nichts vom Sonntag.
- md. Bosz verstät die Ku vom Sonntag? (frk. H.) *Was versteht die Kuh vom Sonntag?*

Hei weit sau vill davon, osse de Katte vam Sunndaage. (ns. W.) *Er weiss so viel davon, wie die Katze vom Sonntage.*

dt. Wat doet de ezel met de zakpijp?

Wat maakt de zog aan liet spinrokken? *Was macht die Sau am Spinnrocken?*

Wat weet de os van de noordstar! *Was weiss der Ochse vom Nordstern!*

Hij weet er net zoo veel van, als eene kraai van den zaterdag. *Er weiss nicht so viel davon, wie eine Krähe vom Sonnabend.*

Hy wetter effen soe veele van, als tealf van der hoornisse. (ah.) *Er weiss gerade so viel davon, wie das Kalb von der Hochmesse.*

fs. Wat witj a Kät van Piadarslai? (F.) *Was weiss eine Katze vom Peterstage.*

dä. Han forstar seg ligeså goit å 'et, som e Ku å e Söndag. (jüt. S.) *Er versteht sich eben so gut darauf, wie die Kuh auf den Sonntag.*

is. Hvað skal hrosshöfr á hörpustrengjum? *Was soll Pferdchuf auf Harfensaiten?*

Hvað vill gásin gjöra með filinu? *Was will die Gans mit dem Elfenbein machen?*

Hvað skal gömlum skolla skeifur stórar? *Was sollen alten Fuchse grosse Hufeisen?*

Hvað skulu hundum helgidómar? *Was sollen Hunden Heiligthümer?*

Hann veit ekki meira af því emu kálfr af krossmarki. *Er weiss nicht mehr davon, als ein Kalb vom Kreuzeszeichen.*

fr. Qu'a de commun Páne avec la lyre? *Was hat der Esel mit der Leier gemein?*

Ung asne n'entend rien en musique. *Ein Esel versteht nichts von Musik.*

it. Essere come l'asino al suono della lira. *Wie der Esel beim Lautenklange sein.*

ni. Esse com l'aso al sou dda lira. (piem.) *S. Essere u. s. w.*

592. **Was** versteht ein Bauer von Saffran?

Was weiss der Bauer vom Gurkensalat? — er isst ihn mit der Mistgabel.

md. Bosz verstát der Bauer vom Krautsolót? há esz en mit'n Löffel. (frk. H.) *Was versteht der Bauer vom Krautsalat? er isst ihn mit dem Löffel.*

Bás verstát d'r Buir von Gurkensälát? (thr. R.) *Was versteht der Bauer vom Gurkensalat?*

Wat kennt der Buur van Zafferon? (nrh. A.) *pd.*

Was kennt der Bauer von Saffran?

Wat kennt der Buer von Zaffroon? (nrh. Gl.)

S. Wat kennt der Buur u. s. w.

Wat wêt de Bûr von Gurkensalaod? (ns. A.)

Was weiss der Bauer von Gurkensalat?

Wat weit de Bûere von Gurkenzalád, dên et he med der Mesgrêpen. (ns. ha. G. u. G.)

S. Was weiss u. s. w.

Wat kent de Bûere Gurkenzalád, dên et he med der Mesgrêpen. (ns. ha. G. u. G.) *Was kennt der Bauer Gurkensalat, den isst er mit der Mistgabel.*

Wat weet de Buur vun Augurkensalat, he itt sinen mit de Mistfork. (ns. hlst.) *Was weiss der Bauer von Gurkensalat, er isst seinen mit der Mistgabel.*

Wat wet de Buer von Gurkenszalát, he frett en mit de Meszfork. (ns. M.-Str.) *Was weiss der Bauer von Gurkensalat, er frisst ihn mit der Mistgabel.*

Wat weet de Bur van Saffran? (ns. ofs.) *Was weiss der Bauer von Saffran?*

Wat weet de Bur van Gurkensalat? (ns. ofs.) *S. Wat wêt u. s. w.*

Wat weet de Buur van Gurkensalat? den frett he mit de Messfork. (ns. O. J.) *S. Wat wet u. s. w.*

Wat versteit de Buur von Saffran? hei denkt, hei kröggt fer e Grosse e ganze Sack voll. (ns. Pr.) *Was versteht der Bauer von Saffran? er denkt, er kriegt für einen Groschen einen ganzen Sack voll.*

Wat weet de Buur vom Gurkesalat? hei ett em mit de Mestfork. (ns. Pr.) *S. Was weiss u. s. w.*

Wat weet de Buur vom Gurkesalat? hei ett em mit dem Läpel. (ns. Pr.) *Was weiss der Bauer vom Gurkensalat? er isst ihn mit dem Löffel.*

Wat weet een boer van sporen? *Was weiss dt. ein Bauer von Sporen?*

Wat witj an Büür fân Safrân? (A.) *Was fs. weiss ein Bauer von Safran?*

Wat witj a Büür vån Sawarân? (F.) *S. Wat witj u. s. w.*

Hvad forstaaer en Bonde sig paa Agurke-dä. *salat? Was versteht sich ein Bauer auf Gurkensalat?*

Hvad förstår en bonde sig pa gurksallat? *S. sw. Hvad u. s. w.*

fz. Vilain ne set qu' esperons valent. (afz.) *Der Bauer weiss nicht, was Sporen werth sind.*
wl. Seie țerranulũ, ce e sofranulũ? *Weiss der Bauer, was Safran ist?*

593. B'schisses Wasser löscht au de Durst. (od. schwei.) *Beschmutztes Wasser löscht auch den Durst.*

en. Foul water will quench fire. *Schmutziges Wasser löscht Feuer.*

Foul water as soon as fair will quench hot fire. *Schmutziges Wasser, so gut wie reines, löscht brennendes Feuer.*

Foul water will slocken fire. (scho.) *S. Foul water will u. s. w.*

nw. Ureint Vatn sløkkjer og ein Brand. *Unreines Wasser löscht auch einen Brand.*

sw. Orent watten slækker också eld. *Unreines Wasser löscht auch Feuer.* [u. s. w.]

Orent Watn slækker och en brand. *S. Ureint Allt Watn slækker Eelden. Alles Wasser löscht das Feuer.*

fz. Tonto aygo amoussò fuec. (sf. nprv.) *Alles Wasser löscht Feuer.*

it. Ogni acqua spegue il fuoco. (mi. t.) *S. Allt u. s. w.*

mi. Ogni acqua spegne fuoco. (t.) *S. Tonto u. s. w.*

ni. Ogni aqua a destissa el feu. (piem.) *S. Allt u. s. w.*

Auca l' aqua cativa cava la sè. (v.) *Auch das schlechte Wasser löscht den Durst.*

si. Ogni acqua leva siti. (s.) *Jedes Wasser löscht Durst.*

594. Bis dahin läuft noch viel Wasser den Rhein hinunter.

Bis dahin wird noch viel Wasser ablaufen.

Bis dahin wird noch manche Maus in ein ander Loch schlupfen!

Für Megenze gât die wile des klären Rines harte vil. (ad.)

md. Do werd noch vil Waszer die Wärr' nötlisze. (frk. H.) *Da wird noch viel Wasser die Werra hinabfließen.*

Bis dâhî läufft nu' viel Wäßer 'n Mô' nunter. (frk. M.) *Bis dahin läuft noch viel Wasser den Main hinunter.*

't Kann nach fill Wäzzer de Bîrêchl erof läfen

(Ëer dât geschitt). (mrh. L.) *Es kann noch viel Wasser den Berg herab laufen (ehe das geschieht).*

Is (*Es*) wird noch viel Woasser (*Wasser*) vorbeiflüssen (*vorbeiflüssen*). (schls.)

's Wert wul much vil Wasser wekflüssen. (schls. B.) *Es wird wohl noch viel Wasser wegfließen.*

Es wird unterdessen noch viel Wasser in der od. Isar hinablaufen. (bair.)

Es wird (bis dann) noch manche Maus in ein ander Loch kriechen. (schwei.)

En der Zick drihv noch männen Droppe pd. Wasser lans Külle. (mrh. K.) *In der Zeit fließt noch mancher Tropfen Wasser an Köln vorüber.*

Bäs do wi't nôch vil Wasser än der Bâch (Keakel) öwe flëssen. (mrh. S.) *Bis dahin wird noch viel Wasser im Bach (Kockel) abwärts fließen.*

In'n Jaar kann veel Water den Barg herdaalloopen. (us. hlst.) *In einem Jahr kann viel Wasser den Berg herablaufen.*

Bit dat geschüt, kann noch vâl Wâter den Bârg dââl lopen. (us. M.-Str.) *Bis das geschieht, kann noch viel Wasser den Berg hinunter laufen.*

Er zal nog veel water ten dale (over de bergen) dt. loopen. *Da wird noch viel Wasser zu Thale (über die Berge) laufen.*

I eet Aar kann meget Vand lobe ned ad Bjerget. **dä.** *S. In'u u. s. w.*

Der vil endnu lobe meget Vand til Stranden til den Tid. *Bis zu der Zeit wird noch viel Wasser zum Strand laufen.*

Il passera bien de l'eau sous les ponts entre **fz.** ci et là (d'ici à ce temps là). *Von jetzt an bis dahin (Bis zu der Zeit) wird noch viel Wasser unter den Brücken durchlaufen.*

Il passera bien de l'eau sous le pont. *Es wird viel Wasser unter der Brücke durchlaufen.*

I pass'ret bin d'laiwe d'zo l'ont-d's-Aches. (w.) **nf.** *Es wird noch viel Wasser unter dem Pont-des-Aches durchlaufen.*

595. Das Wasser hat keine Balken.

Das Wasser ist nicht gebälkt, sagt der Jüd.

Auff dem eiss ist nicht gut gelm, denn es hat kein balcken. (ad.)

md. D's Waßer hôt kè Balkæ. (frk. H.)

Das Wasser hot kenne Balken. (W. E.)

od. „s Wäßer hât kén Balken,“ sécht dr Jud.

(opf. N.) *Das Wasser hat keine Balken, sagt der Jude.*

pd. Det Wäter het kene Balken. (ns. ha. G. u. G.)

Under'n Ise sint kene Balken (segd de Jüde).

(ns. ha. G. u. G.) *Untern Eise sind keine Balken (sagt der Jude).*

Moses hett ken Balken umer dat Is leggt. (ns. hlst. A.) *Moses hat keine Balken unter das Eis gelegt.*

Waater drigget kenne Balken. (ns. W.) *Wasser trägt keine Balken.*

dt. Op het ijs is het niet goed gaan, want het heeft geene balken. *Auf dem Eis ist es nicht gut gehen, denn es hat keine Balken.*

uw. D' er ingen Aas nder Isen. *Es ist kein Balken unter dem Eise.*

Sjoen er eit laust Fotspenne. *Die See ist eine lose Fusstütze.*

596. Lass Gottes Wasser über Gottes Land laufen.

md. Gottes Wäszér iwer Gottes Lant läfe' loszen. (nrh. L.) *Gottes Wasser über Gottes Land laufen lassen.*

od. Loss giin, wiis a Hang hoot. (östr.-schls.) *Lass's gehn, wie's den Hang hat.*

Loss d' Kätze laafa, dr Käät'r watt s' kriigha. (östr.-schls.) *Lass die Katze laufen, der Kater wird sie kriegen.*

pd. Godds Water over Godds Land loope lote. (nrh. Kl.) *S. Gottes u. s. v.*

He lött Gotts Water öwer Gotts Land laupen. (nrh. M.) *Er lässt Gottes Wasser über Gottes Land laufen.*

Laut God's Water öwöwer God's Land lopen. (ns. Hamb.)

Dai lätt ok gärne Guodes Water üöwer Guodes Lant gän. (wstf. Mrk.) *Der lässt auch gern Gottes Wasser über Gottes Land gehen.*

dt. Hij laat Gods water over Gods land gaan. *Er lässt Gottes Wasser über Gottes Land gehen.*

Hij laat Gods water over Gods akker loopen. *Er lässt Gottes Wasser über Gottes Acker laufen.*

Zy laten Gods water over Gods akker loopen.

(vl.) *Sie lassen Gottes Wasser über Gottes Acker laufen.*

Zy laten de zotten om de wereld vechten. (vl.) *Sie lassen die Narren um die Welt fechten.*

Lad Guds Vand lobe over Guds Land. **ä.**

Il faut laisser couler l'eau sous le pont. **Man fz.** *muss das Wasser unter der Brücke fließen lassen.*

Il faut laisser courir le vent par-dessus les tuiles (toits). *Man muss den Wind über die Ziegel (Dächer) wehen lassen.*

Laissez toujours le temps aller. (Chmp.) **Lasst nf.** *die Zeit immer gehen.*

Cal lâissa coure l' âigo jhout' pon. (Lgd.) **S. sf.** *Il faut laisser couler u. s. v.*

Leyso coure l' aygo per lou valat. (uprv.) *Lass das Wasser durch das Thal laufen.*

Lasciar andar l' acqua alla bassa. **Das Wasser it.** *abwärts gehen lassen.*

Lascià corre trenta di per mese. (crs.) **Dreissig mi.** *Tage im Monat, laufen lassen.*

Lascia corre u tribiu per l' achia. (crs.) **Lass** *die Dreschwalze über die Tenne laufen.*

Lassè andè (corar) l' acqua in zo. (rom.) **Das** *Wasser niedwärts gehen (laufen) lassen.*

Lassèr andèr al còs cum al va. (rom.) **Die** *Dinge gehen lassen wie sie gehen.*

Lascia correr l' acqua a la china. (t.) **Lass** *das Wasser abwärts laufen.*

Lasar andar l'acqua al so molén. (em. P.) **Das ni.** *Wasser auf seine Mühle gehen lassen.*

Lassèr andèr l'acqua pri sóo canè. (em. R.) *Das Wasser in seinen Kanälen gehen lassen.*

Lasa nda l' aqua per el só canal. (l.) **Lass** *das Wasser in seinem Kanal gehen.*

Lascià andà l' acqua in zù e o vento in scü. (lig.) *Das Wasser nach unten und den Wind nach oben gehen lassen.*

Lascià corri o pescio. (lig.) *Den Fisch laufen lassen.*

Lassè andè (core) l'acqua per el pi bass. (piem.) *Das Wasser gehen (laufen) lassen, wo's am niedrigsten ist.*

Bisogna lassar che l' aqua cora per i so ghebi. (v.) *Man muss das Wasser in seinen Bächelchen (Kanälen) laufen lassen.*

Lascia lu mumm comu lu trovi. (s.) **Lass die si.** *Welt, wie du sie findest.*

Li così comu su lassali stari, Nè ti pigghiarì gattì a pettinari. (s.) **Lass die Dinge, wie sie sind, und nimm dir keine Katzen, um sie zu kämmen.**

- Laxa falare s'abba inne toccat. (sa. L.) *S. Lascia correr u. s. w.*
597. Trink' **Wasser** wie ein Ochs und Wein wie ein König.
- sw. Dricka Watn som en Oxe och Wijn som en Herre. *Wasser wie ein Ochs und Wein wie ein Herr trinken.*
- fz. L'eau à traits de boeuf boys, Et le vin comme roy.
- sp. El agna como bucy, y el vino como Rey. *Das Wasser wie ein Ochse und den Wein wie ein König.*
598. Much water goes by the mill the miller knows not of. (en.) *Viel Wasser fließt an der Mühle vorbei, wovon der Müller nichts weiss.*
- en. Muckle water rins by that the miller watsna o'. (scho.) *Viel Wasser rinnt vorbei, wovon der Müller nichts weiss.*
- Meikle water runs, where the miller sleeps. (scho.) *Viel Wasser läuft, wo der Müller schläft.*
- dä. Der löber meget Vand i Dammen, medens Mölleren sover. *Es läuft viel Wasser in den Teich, während der Müller schläft.*
- Meget löber Vand fra Möllen, mens Mölleren sover. *Viel Wasser läuft aus der Mühle, während der Müller schläft.*
- Vandet löber, mens Mölleren sover. *Das Wasser läuft, während der Müller schläft.*
- Dagen gaacr, men Doven sover. *Der Tag geht vorüber, während der Faule schläft.*
- Moghet löber Watn, men Mölleren soffer. (adä.) *S. Meikle u. s. w.*
- Medens Mölleren sover, löber Vandet i Dammen. (jüt.) *Während der Müller schläft, läuft das Wasser in den Teich.*
- is. Mikiö watn rennur, medan kvemkallin sefur. *Viel Wasser rinnt, während der Müller schläft.*
- nw. Dat renn myket Watn, medan Mylnaren sov, *Es rinnt viel Wasser, während der Müller schläft.*
- Byren blæs, um inkje Siglaren ser dat. *Der Fahrwind bläst, wenn es der Schiffer nicht sieht.*
- Det rinner mycket vatten, medan mjölnaren sw. soffer. *S. Dat u. s. w.*
- Mycket Watn rinner mådan Mölnaren soffer. *S. Meikle u. s. w.*
- Mykið lopir watn, mæn molnarin soffer. (asw.) *S. Meikle u. s. w.*
- Tento multore multun fluit unda sopore. (mlt.) *H. Assai acqua passa per il molino che il mulino non vede. Viel Wasser läuft an der Mühle vorüber, das der Müller nicht sieht.*
599. Schlafende Hunde soll man nicht wecken.
- Schlafenden Löwen soll man nicht wecken.
- Wecke die Katze nicht, wenn sie schläft.
- Den slafenden hunt sal nymant wecken. (ad.)
- In ein Wespennest stören. (sä. A.) *md.*
- Einen schlafenden Hund muss man nicht od. wecken. (hair.)
- En Haugt, dier de schléft, sâl em nêd af-pd. wâken. (nrh. S.) *Einen Hund, der schläft, soll man nicht aufwecken.*
- Slapende honden behoort men niet wakker te dt. maken.
- Men moet geen' slapende honden (wolven) (kinderen) wakker maken. *Man muss keine schlafenden Hunde (Wölfe) (Kinder) aufwecken.*
- Men moet geen slapenden hond wakker maken. (vl.) *Man muss keinen schlafenden Hund aufwecken.*
- Wake not a sleeping dog. *Weckt keinen schlafenden Hund.*
- It is not good to wake a sleeping dog (lion). *Es ist nicht gut, einen schlafenden Hund (Löwen) zu wecken.*
- It is ill awaking of a sleeping lion. *Es ist übel, einen schlafenden Löwen zu wecken.*
- Let sleeping dogs lie. (scho.) *Lasst schlafende Hunde liegen.*
- It is kittle to wauke sleeping dogs. (scho.) *Es ist bedenklich, schlafende Hunde zu wecken.*
- Sleepende hommen hært me næt weytsen to fs. meytsen. (afs.)
- Sovende Hund skal man ei vække. *Schla-dä. fenden Hund soll man nicht wecken.*
- Sovende Love skal man ei vække. *Schlafenden Löwen soll man nicht wecken.*

Man skal ei kaste Steen efter den Hund, som ligger stille. *Man soll keinen Stein nach dem Hunde werfen, der stille liegt.*

Vil Faaret vække Ulven, mister det Skindet. *Will das Schaf den Wolf wecken, büsst es die Haut ein.*

sw. Man skall ej väcka hunden som säfver. *Man soll den Hund nicht wecken, der schläft.*

Wäck intet ypp Hundens mådan han sofver. *Wecke nicht den Hund auf, während er schläft.*

Man bör inte väcka björn som sofver. *Man muss nicht den Bären wecken, der schläft.*

It. Irritare canem noli dormire volentem.

fz. Il ne faut pas réveiller le chien qui dort. *S. Man skall u. s. v.*

N'éveillez pas le chien qui dort. *Weckt nicht den Hund, der schläft.*

Il fait mal éveiller le chien qui dort. *Es ist böse, den Hund, der schläft, zu wecken.*

Réveiller (Esveiller) le chat qui dort. *Die Katze wecken, die schläft.*

N'éveillez pas le chat qui dort. *Weckt nicht die Katze, welche schläft.*

Il ne faut pas éveiller les frêlons. *Man muss die Wespen nicht aufstören.*

N'excitez pas le chien qui dort. (afz.) *S. N'éveillez pas le chien u. s. v.*

uf. Ch' n' est qu' ein laissant roupiller ch' marlou, qu' ein ne rechoit pau de coups de griffes. (pic.) *Nur wenn man die Katze schlafen lässt, empfängt man keine Krallenhiebe.*

I n'fa nin dispiertier P' chet qui doime. (w.) *Man muss nicht die Katze stören, die schläft.*

it. Non destare (svegliare) il can che dorme. *Wecke nicht den Hund, der schläft.*

Non stuzzicar l' orso che dorme. *Störe den Bären, der schläft, nicht auf.*

Stuzzicar il vespajo (formicajo). *Das Wespen-nest (Den Ameisenhaufen) aufstockern.*

mi. Lassè stêr i chen ch dôrum. (rom.) *S. Let u. s. v.*

Distêr i chen ch dôrum. (rom.) *Die Hunde wecken, welche schlafen.*

Stuzzighêr i chen ch dôrum. (rom.) *Die Hunde aufstören, die schlafen.*

Non istuzzicare il can che dorme. (t.) *Störe nicht den Hund auf, welcher schläft.*

Non istuzzicare il formicajo (vespajo). (t.) *Stochere nicht den Ameisenhaufen (das Wespennest) auf.*

ni. N' dsdar i can, ch' dormen. (em. B.) *Wecke nicht die Hunde, welche schlafen.*

Dsdar un verspar. (em. B.) *Ein Wespennest aufrühren.*

An dsdar i can ch' dormen. (em. P.) *S. N' dsdar u. s. v.*

Stighêr i can ch' dôrmen. (em. R.) *S. Stuzzighêr u. s. v.*

Lassa stâ i can che dorma. (l. m.) *S. Let u. s. v.*

Addesciâ can chi dorme. (lig.) *Hund, der schläft, wecken.*

Desviê ii can ch' a deurno. (piem.) *S. Distêr u. s. v.*

Bustichê ii can ch' a deurno. (piem.) *S. Stuzzighêr u. s. v.*

Bustichê un vespê. (piem.) *S. Dsdar un u. s. v.*

No svegiâ i cani che dorme. (v.) *S. N' dsdar u. s. v.*

Can che magna e omo che dorme lassêli star. (v.) *Einen Hund, der frisst, und einen Menschen, der schläft, lass sein.*

No svejar i cani che dormi. (v. trst.) *S. N' dsdar u. s. v.*

Non gimentinu a cane cci dorme. (ap. B.) *S. si. Non istuzzicare il can u. s. v.*

Canî, chî dormi, nun lu stuzzicari. (s.) *Einen Hund, der schläft, störe nicht auf.*

No arribgghiari lu cani ca dormi. (s. C.) *S. Non istuzzicare il can u. s. v.*

Non istighes mai sa espe. (sa. L.) *Reize niemals die Wespe.*

600. Zittere, Unglück zu **erwecken**, wenn es schläft.

Wenn en Unglücke slôpt, mot men et slâpen pd. lâten. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn ein Unglück schläft, muss man es schlafen lassen.*

When ill luck falls asleep, let nobody wake **en**. her. *Wenn Unglück einschlâft, lasst Niemand es wecken.*

When sorrow is asleep, wake it not. *Wenn Leid schläft, weckt es nicht.*

Gammelt Skarn skal man ei rode op i. **Atten dâ**. *Schmutz soll man nicht aufrühren.*

Vektu ekki ólukkuna, þá hún sefr. **Wecke is**. *nicht das Unglück, wenn es schläft.*

Illt er að vekja upp fornan fjandskap. *Schlimm ist's, frühere Feindschaft zu wecken.*

Sovande Sorg skal ein inkje vekkja (og va- **nw**. kande Sorg skal ein slekkja). *Schlafende Sorge soll man nicht wecken (und wachende Sorge soll man einschlâfern).*

- fz.** Il ne faut pas courroucer la fée. *Man muss nicht die Fee erzürnen.*
- pf.** Quando a ma ventura dorme, niuguem a desperte. *Wenn das Unglück schläft, wecke es Niemand.*
- sp.** Quando la mala ventura (fortuna) se duerme, nadie la despierte. *S. Quando u. s. w.*

601. Er ist **weder** Fisch noch Vogel.
Er ist weder Fuchs noch Hase.

- pd.** Man weet nich, ob man Fisk o'r Flesk an em hett. (ns. B.) *Man weiss nicht, ob man Fisch oder Fleisch an ihm hat.*
- Er (Sie) ist nicht Fisch, nicht Fleisch. (ns. Pr.)
Dat es nitt Foss, dat es nitt Hase. (wstf. Mrk.)
Das ist nicht Fuchs, das ist nicht Hase.

dt. Hij is noch vleesch noch visch. *Er ist weder Fleisch, noch Fisch.*

Hij is noch mossel noch visch. *Er ist weder Muschel, noch Fisch.*

Men weet niet, wat men aan hem heeft: vleesch of visch. *Man weiss nicht, was man an ihm hat: Fleisch oder Fisch.*

Men weet niet, of men visch of graat aan hem heeft. *Man weiss nicht, ob man Fisch oder Grüte an ihm hat.*

Hij is noch vijg noch rozijn. *Er ist weder Feige, noch Rosine.*

en. Neither fish, nor flesh, nor good red herring. *Weder Fisch, noch Fleisch, noch guter rother Häring.*

Neither fish, flesh, nor gude red herring. (scho.)
S. Neither fish u. s. w.

dä. Det er hverken Fisk eller Kjød. *Das ist weder Fisch, noch Fleisch.*

nw. D' er korkje Fugl elder Fisk. *Es ist weder Vogel, noch Fisch.*

fz. Il n'est ni chair, ni poisson. *S. Hij is noch vleesch u. s. w.*

On ne sait, s'il est chair ou poisson. *Man weiss nicht, ob er Fleisch oder Fisch ist.*

nf. I n'est ni char, chau ni pehon (pechon). (w.)
S. Hij is noch vleesch u. s. w.

sf. N'es ni cat ni pey. (uprv.) *Es ist weder Katze, noch Fisch.*

N'es ni figo ni resin. (uprv.) *S. Hij is noch vijg u. s. w.*

it. Non essere nè carne, nè pesce. *Weder Fleisch, noch Fisch sein.*

Non sapere se è carne o pesce. *Nicht wissen, ob er Fleisch oder Fisch ist.*

Non essere nè marzolino, nè ravigginolo. *Weder Märzküsc, noch frischer Ziegenkäse sein.*

Non essere nè uti, nè puti. *Weder das, noch jenes sein.*

Nó essar né pess e né chëran. (rom.) *Weder mi. Fisch, noch Fleisch sein.*

Nó savei s'a l'è carne o pescio. (lig.) *S. Non ni. sapere u. s. w.*

Nè cam, nè lô. (lig.) *Weder Hund, noch Wolf.*

Nen esse nè cam, nè pess. (piem.) *S. Non essere nè carne u. s. w.*

N'esser nè bo nè vaca. (piem.) *Weder Ochse, noch Kuh sein.*

Esse nè asil, nè posca. (piem.) *Weder Essig, noch Nachwein sein.*

Nen esse nè bon nè gram. (piem.) *Weder gut, noch schlecht sein.*

Nen esse nè sô, ne lô (nè ti nè mi). (piem.)
S. Non essere nè uti u. s. w.

No 'l xe nè carne, nè pesse. (v.) *S. Hij is noch vleesch u. s. w.*

Não he peixe, nem carne. *Er ist weder Fisch, pt. noch Fleisch.*

Don Lope ni es vinagre ni arrope. *Don Lope sp. ist weder Weinessig, noch Weinmost.*

602. Auf dem **Weg**, den Viele gehen, wächst kein Gras.

Auf vielbetretenem Fusssteig wächst kein Gras.
Wo Jedermann geht, wächst kein Gras.

Op 'me Fautpae kann kain Gras wassen. **pd.**
(wstf. Mrk.) *Auf einem Fusspfad kann kein Gras wachsen.*

Op eenen betreden (Op alle mans) weg wast **dt.**
geen gras. *Auf einem betretenen Weg (Auf Jedermanns Weg) wächst kein Gras.*

Op een pad, dat veel begaan wordt, wast geen koren. *Auf einem Pfad, der viel betreten wird, wächst kein Korn.*

An Wai diar altidj gingen waardt, diar wêkst **fs.**
nian Gêrs. (A.) *Auf einem Weg, der immer betreten wird, wächst kein Gras.*

Der groer ikke Gras paa Alfareveci. *Es wächst dä. nicht Gras auf (der) Landstrasse.*

Der groer ikke Korn paa alfare Veie. *Es wächst nicht Korn auf (der) Landstrasse.*

Sjaldan grær gras á almenning's vegi (gütn). **is.**
Selten wächst Gras auf der Landstrasse.

Tað gror ikki grás undir gangandi fóti. (fær.)

Es wächst nicht Gras unter gehendem Fusse.

nw. Dat gror inkje Gras i Aalmennings Vegem.

S. Der groer u. s. v.

Dat gror sjeldan i Aalmennings Vegjer. *Es*

wächst selten auf Landstrassen.

sw. Gráás wáxer sállan på Almennewágen. *Gras*

wächst selten auf der Landstrasse.

— — —

fz. À chemin battu il ne croît point d' herbe. *Auf*

betretenem Weg wächst kein Gras.

— — —

603. Wer an den **Weg** bauet, hat viel Meister.

Wer bauet an den Strassen, Der muss sich meistern lassen.

Wer an der Strasse bauen will, Derselb' hat Widersprecher viel.

Ich tzimmer só man seget bí (dem) wege, des múz ich manegen meister hán. (ad.)

od. Wer am Weg baut, hat viele Meister. (hair.)

Wer will bauen an die Strassen, Der muss die Leute reden lassen. (schwei.)

pd. Wecker (Wer) an'n Weg bít, hüt vüöl Meisters. (ns. A.)

De am Weg but, hett vel Mesters. (ns. B.)

De an den Weg bót, liet voel Mesters. (ns. O. J.)

— — —

dt. Die aan den weg timmert, heeft veel meesters (raadslieden). *Wer an den Weg zimmert, hat viele Meister (Rathgeber).*

Die timmert aan de straat, Veroorzaakt veel gepraat. *Wer an die Strasse zimmert, verursacht viel Gerede.*

Weel by den wech timmert, die het veele meysters (berichts). (ah.) *S. Die aan u. s. v.*

en. He that builds a house by the high-way side, either too high or too low. *Wer ein Haus an der Landstrasse baut, macht es entweder zu hoch oder zu niedrig.*

— — —

dä. Hvo som bygger ved Alfarevei, faer mauge Mestere. *Wer an der Landstrasse baut, kriegt viele Meister.*

is. Hfór hjá götu húsar, hefir margan gest og meistara. *Wer an der Strasse baut, hat manchen Gast und Meister.*

nw. Dan som byggjer ved Landsvegen, fier mauge Meisterar. *S. Hvo som u. s. v.*

Dan som byggjer ved Landsvegen, fier mauge Lastarar. *Wer an der Landstrasse baut, kriegt viele Tadler.*

Den som bygger hus vid allmänna landsvägen, sw. får många byggmästare. *Wer an der allgemeinen Landstrasse ein Haus baut, kriegt viel Baumeister.*

— — —

Edificans habet artifices prope compita plures. It. (mlt.)

Lou qui bastis au bord d' un camin sera cri- fz. ticat. (sf. Arm.) *Wer am Rande eines Weges baut, wird bekrittelt werden.*

Chi fa la casa in piazza, O 'la fa alta, o 'la it. fa bassa. *Wer das Haus am Platze baut, macht es entweder hoch oder niedrig.*

Chi fa la casa in piazza, o l' è tropp' alta o mi. troppo bassa. (t.) *Wer das Haus am Platze baut, macht's entweder zu hoch oder zu niedrig.*

A fabrici la casa 'n piazza, chi la öl alta, chi ni. la öl basa. (l. brs.) *Wenn man das Haus am Platze baut, wollen Einige es hoch, Andere niedrig.*

Ca fada 'n piazza, o tróp volta o trop bassa. (l. m.) *Haus am Platze gebaut, (ist) entweder zu hoch oder zu niedrig.*

Chi a fa la ca an piassa o a la fa aota o a la fa bassa. (piem.) *S. Chi fa la casa in piazza, o 'la u. s. v.*

Chi fa la casa in piazza, o la fa massa alta o massa bassa. (v.) *Wer das Haus am Platze baut, macht es entweder sehr hoch oder sehr niedrig.*

Cui fa la casa in chiazza, o la fa auta, o la si. fa bascia. (s.) *S. Chi fa la casa in piazza, o 'la u. s. v.*

Quem faz casa na praça, huns dizem que he pt. alta, outros que he baixa. *Wer ein Haus am Platze baut, (den) sagen die Finen, dass es hoch, die Andern, dass es niedrig sei.*

Quien en la plaza á labrar se mete, muchos sp. adestradores tiene. *Wer auf dem Platze arbeiten will, hat viele Unterweiser.*

Quien en plaza a obrar se mete, Muchos administradores tiene. (asp.) *S. Quien u. s. v.*

— — —

604. Alle **Wege** führen nach Rom.

Es ist mehr als ein Weg nach Rom.

Alle stige gënt zer strázen. (ad.)

All Wée' fëeren no Róm. (mrh. L.) md.

Es führen alle Wege nach Rom. (schwei.) od.

Alle Wählg goont noh Rom. (mrh. D.) Alle pd. Wege gehen nach Rom.

— — —

dt. Alle wegen voeren naar Rome.

en. There are more ways to the wood than one.

Es gibt mehr Wege in den Wald, als einen.

There 's ma'ir ways to the wood than ane.

(scho.) *S. There u. s. w.*

dä. Der förer flere end een Vei til Skoven. *Es führt mehr als ein Weg in den Wald.*

Det er ikke Adelvei ene, der gaaer til Skoven.

Es ist nicht (blos) eine Landstrasse, welche in den Wald führt.

is. Margar eru götur til Guðs. *Es gibt viel Wege zu Gott.*

sw. Alla vägar fört till Rom.

tz. Tous chemins vont à Rome. *S. Alle Wäky u. s. w.*

Tout chemin mène à Rome. *Jeder Weg führt nach Rom.*

sf. Tou cami vâi à la vielo. (Igd.) *Jeder Weg geht in die Stadt.*

Tout camin va à vielo. (uprv.) *S. Tou u. s. w.*

it. Per più vie si va a Roma. *Auf mehreren Wegen geht man nach Rom.*

E' sì va per più strade a Roma. *Man kommt auf mehreren Strassen nach Rom.*

Per più strade a Roma. *Auf mehreren Strassen nach Rom.*

mi. Per centu strade si va a Roma. (ers.) *Auf hundert Strassen geht man nach Rom.*

Tutte le strade conducono a Roma. (t.)

ni. Per più strêd as vâ a Rôma. (em. R.) *Auf mehreren Strassen geht man nach Rom.*

Ogne strada mèt en piazza. (l. b.) *Jede Strasse führt auf den Platz.*

Pe cùit stradde se va a Romma. (lig.) *S. Per più strêd u. s. w.*

Tute le stra a meno a Roma. (piem.)

Tute le stra a van a Roma. (piem.) *S. Alle Wäky u. s. w.*

Ogni strada me buta in piazza. (v.) *Jede Strasse führt mich auf den Platz.*

si. Per medas caminos si andat a Roma. (sa.) *Auf vielen Wegen geht man nach Rom.*

pt. Todos os caminhos vão ter á ponte quando o rio vai de monte a monte. *Alle Wege gehen zur Brücke, wenn der Fluss von Berg zu Berg geht.*

sp. Todo camino vá á Roma. *Jeder Weg geht nach Rom.*

605. Wee, die in een quaad land geboren is! (dt.) **Wehe** (*den*), *der in einem schlechten Land geboren ist!*

Tristo a quell' uccello che nasce in cattiva it. valle! (mi. t.) *Trawig für den Vogel, der in schlechtem Thale zur Welt kommt!*

Gram l' osel che nas in catia al! (l.) *S. ni. Tristo u. s. w.*

Trist quel' usel che nass in brütta val! (l. m.) *S. Tristo u. s. w.*

Trist a col osel ch' a nass ant nua cativa val. (piem.) *S. Tristo u. s. w.*

Gramo quel oselo che nasse in tristo gnarol (v. vic.) *Trawig für den Vogel, der in schlechtem Nest zur Welt kam!*

606. Es ist der beste Hausrath, der ein fromm **Weib** hat.

Ein fromm Weib ist ihres Mannes Leib.

Ein frommes Weib kan man mit golde nicht vberwegen. (ad.)

Eene goede vrouw is het beste huisraad. *Eine dt. gute Frau ist der beste Hausrath.*

Eene goede vrouw kan men met geen goud betalen (opwegen). *Eine gute Frau kann man nicht mit Gold bezahlen (aufwiegen).*

Smith Solomon the wise: A good wife's a godly en. prize. *Salomon der Weise sagt: ein gutes Weib ist ein köstlicher Preis.*

En god Hustru er det bedste Boskab i Huset. **dä.** *Eine gute Hausfrau ist der beste Hausrath.*

En god Quinde er kosteligere end Guld (er mere værd, end Perler). *Ein gutes Weib ist kostbarer, als Gold (mehr werth, als Perlen).*

Han forer goth Laess i Gaardhen, en god Hustru faar. (adä.) *Der bringt gute Fuhre in den Hof, der eine gute Hausfrau kriegt.*

Så ekr gödu hlassi í garð, sem fer göða komu. **is.** *Der führt gute Fuhre in den Hof, der ein gutes Weib bekommt.*

Hvad er dyrmætara hross, emu dygdug kona? *Was ist ein kostbarer Schatz, als ein tugendhaft Weib?*

Han kjøyrer godt Lass i Garden, som ei god **nw.** Kona fær. *S. Så u. s. w.*

From hustru är ett godt läkeblad. *Fromme sw. Hausfrau ist ein gutes Heilblatt.*

From Qwimma är Dygdenes Spijskammur. *Frommes Weib ist der Tugend Speisekammer.*

Thæn akir goth las i gardh, som godha kunu
ffaar. (asw.) *S. Sá u. s. w.*

It. Femina raro bona, sed quae bona digna co-
rona. (mlt.)

Sarcina fausta datur, cui coelebs (celebs) sponsa
jugatur (iungatur). (mlt.)

fz. Femme bonne vaut une couronne. *Gute Frau
ist eine Krone werth.*

Femme de bien vaut un grand bien. *Recht-
schaffene Frau ist ein grosses Gut werth.*

De bonnes armes est armé Qui à bonne femme
est marié. *Mit guten Waffen ist ausgerüstet,
wer an eine gute Frau verheirathet ist.*

Bonne femme, bon renom, Patrimoine sans pa-
rangon. *Gute Frau, guter Ruf, Erbtheil
ohne Gleichen.*

sf. Femme modeste, propre, satge Es lou paramen
deon maynatge. (Gsc.) *Bescheidene, rein-
liche, verständige Frau ist die Zierde des
Haushaltes.*

it. Chi incontra buona moglie ha gran fortuna.
*Wer ein gutes Weib trifft, hat grosses
Glück.*

mi. Una bona donna di casa è l' onore e la ric-
chezza d'una famiglia. (crs.) *Eine gute Haus-
frau ist die Ehre und der Reichthum einer
Familie.*

ni. Na fonna buna la val òna corùna. (l. b.) *Eine
gute Frau ist eine Krone werth.*

si. Chi ha buona moglie ha gran fortuna. (upl.)
Wer ein gutes Weib hat, hat grosses Glück.

Bona muggheri è la prima ricchezza di la
casa. (s.) *Gutes Weib ist der grösste Reich-
thum des Hauses.*

lm. La dona bona y lleal es un tesor principal.
(val.) *Die gute und treue Frau ist ein vor-
züglicher Schatz.*

pt. A molher boa, prata he que muito soa. *Die
gute Frau ist Silber, das sehr klingt.*

sp. La muger buena corona es del marido. *Das
gute Weib ist die Krone ihres Mannes.*

De buenas armas es armado, quien con buena
muger es casado. *S. De bonnes u. s. w.*

El ama brava es llave de su casa. *Die brave
Herrin ist der Schlüssel ihres Hauses.*

607. **Weib** und Leinwand kauft man nicht
bei Lichte.

Weiber und Leinwand kauf nicht bei Lichte.

od. Me cha weder Fraute no Tuech bi Liecht chaufe.

(schwei.) *Man kann weder Frauen, noch
Tuch bei Licht kaufen.*

Fine Lenewand un Früenslûe mot men nich bi pd.
Lichte kööpen. (ns. ha. G. u. G.) *Feine
Leinwand und Frauensteute muss man nicht
bei Lichte kaufen.*

Neither women nor linen by candle-light. *Weder en.
Frauen, noch Leinwand bei Kerzenlicht.*

Quinder og Lærred skal man ei kjøbe ved dli.
Lys. *Weiber und Leinwand soll man nicht
bei Licht kaufen.*

Kauptu konu og lrept við ljós. *Kaufe Frau is.
und Leinwand bei Licht.*

Qvinnor och tyger bör man ej välja vid ljus. sw.
*Weiber und Zeuge muss man nicht bei Licht
wählen.*

Man skall inte välja sköna qvinnor vid ljus.
*Man soll nicht schöne Weiber bei Licht aus-
wählen.*

Prendre ne doit à la chandelle Argent, toile, fz.
drap ni pucelle. *Nehmen soll man bei dem
Licht Geld, Leinwand, Tuch und Mädchen
nicht.*

Toille, femme layde ny belle Prendre ne doit
à la chandelle. *Leinwand und Weib, hüssl-
lich oder schön, soll man nicht bei Lichte
kaufen.*

Prené nou eau, a la clare candele, Tele ny or, sf.
è mens uhe punssele. (Gsc.) *Man muss bei
Kerzenlicht weder Leinwand, noch Gold
nehmen und noch weniger ein Mädchen.*

La fêmo é la têlo, mâout sê caousis à la can-
dêlo. (Lgd.) *Die Frau und die Leinwand
wählen sich schlecht bei Licht aus.*

La fremo et la telo, mau se chausir à la can-
delo. (mprv.) *S. La fêmo u. s. w.*

Nè donna, nè tela a lume di candela. *Weder it.
Frau, noch Leinwand bei Kerzenlicht.*

A lume di lumera canavaccia pare tela. (crs.) ni.
Bei Lampenlicht scheint Kanneras Leinwand.

Nè donna, nè tela non guardare al lume di
candela. (t.) *Weder Frau, noch Leinwand
schau bei Kerzenlicht an.*

Nè a donna, nè a tela N i guardar a lum d' ni.
candela. (em. B.) *S. Nè donna, nè tela non
u. s. w.*

Nè dôma nè tèila a lusòr ed candèjla. (em. R.)
S. Nè donna, nè tela u. s. w.

Nè dôma nè tèila va guardèda a lumm ed
candèjla. (em. R.) *S. Nè donna, nè telu
non u. s. w.*

- No guardà dona, nè tela Al lüzur de la candela. (l. b.) *Beschau nicht Frau, noch Leinwand beim Schein der Kerze.*
- No stimà mai fomna o tela Al lüsür de la candela. (l. b.) *Schütze niemals Frau oder Leinwand beim Glanz des Lichtes.*
- Dona e tela al lusor de la candela. (l. b.) *Frau und Leinwand beim Schein der Kerze.*
- Nò giudica, nè stima donn o tira Al lumm ingannador de la candira. (l. m.) *Bewurtheile nicht und schütze nicht Frau oder Leinwand beim trügerischen Licht der Kerze.*
- A - o cao da candeja o doggion pä teja. (lig.) *Beim Kerzenlicht scheint der Kannevas Leinwand.*
- Nè fomna nè teila a van nen goardà al ceir d' candeila. (piem.) *S. Nè donna, nè tela non u. s. w.*
- Nè dona, nè tela a lusor de candela. (v.) *S. Nè donna, nè tela a u. s. w.*
- Nè dona, nè tela no se vardà a ciaro de candela. (v. trst.) *Weder Frau, noch Leinwand beschaut man bei Kerzenlicht.*
- si. Nè femmena, nè tela, a lumme de cannela. (npl.) *S. Nè donna, nè tela a u. s. w.*
- A lustru di cannila, nè fuminini, nè tila. (s.) *Bei Kerzenschein weder Frauen noch Leinwand.*
- Nen femina, nen tela a lughe de candela. (sa.) *S. Nè donna, nè telu a u. s. w.*
- A lughe de candela nè femina nen tela. (sa.) *Bei Kerzenlicht weder Frau, noch Leinwand.*
- lm. Dona y tela no la mires ab candela. (ncat.) *Frau und Leinwand beschaue nicht mit Licht.*
- pt. A molher, e a seda, de noite á candela. *Die Frau und die Seide des Nachts bei Licht.*
- O trigo e a tea á candêa. *Den Weizen und die Leinwand bei Licht.*
- sp. La muger y la tela (cibera) no le cates á la candela. *Die Frau und die Leinwand (den Weizen) prüfe nicht beim Licht.*
-
608. Hunde pissen und **Weiber** weinen, wann sie wollen.
- pd. Humn' piss'n un Fränslüd wên', wenn 's will'n. (ns. A.)
- Hium pizt un Frónzlû blart, azzò wilt. (ns. O. J.)
-
- dt. De vrouwen hebben drieërlei tranen: van leed, van ongeduld, en van bedroeg. *Die Frauen haben dreierlei Thränen: des Leids, der Ungeduld und des Betrugs.*
- Vrouwenrouw wordt klein geacht, Als 't eene oog weent en't andre lacht. *Frauenleid wird gering geachtet, wenn 's eine Auge weint und 's andere lacht.*
- Women laugh when they can and weep when en. they will. *Weiber lachen, wann sie können, und weinen, wann sie wollen.*
-
- Qvinde leer, naar hun kan, og græder, naar dâ. hun vil. *Weib lacht, wenn es kann, und weint, wenn es will.*
- Qwinnegråth år intet åth. *Weiberweinen, ist sw. nichts dran.*
-
- A toute heure Chien pisse et femme pleure. **fz.** *Zu jeder Stunde pissit der Hund und weint die Frau.*
- Femme rit quand elle veut Et pleure quand elle veut. *S. Qvinde u. s. w.*
- Femme se plaint, femme se deult, Femme est malade quand elle veut (Et par sainte Marie, Quand elle veut, elle est guerrie). *Frau beschwert sich, Frau beklagt sich, Frau ist krank, wann sie will (und, bei der heiligen Marie, wann sie will, ist sie genesen).*
- A toute heure Kien i pisse et femme al' pleure. **nf.** (pic.) *S. A toute heure u. s. w.*
- La hemue qu' arrit quon pot, Et que ploure sf. quon bou. (Bru.) *S. Qvinde u. s. w.*
- A toute heure Cau pisse è hemue ploure. (Gsc.) *S. A toute heure u. s. w.*
- Fëmno sã plan, fëmno sã dõou, Fëm'n' ës malâouto qan-t-ou vòou. (Lgd.) *S. Femme se plaint u. s. w.*
- Fremo s'y plague, fremo s'y dou, Fremo es malauto quand elle vou. (nprv.) *S. Femme se plaint u. s. w.*
- Le done le gh' à sempre 'l scatoli de le la-it. grime in sacòcia. (ni. l. b.) *Die Frauen haben immer das Schächtelchen mit den Thränen in der Tasche.*
- La dona la red, la pianz e la se döl, L' è sana ni. e la se mala quand la vól. (l. b.) *Die Frau lacht, weint und klagt, ist gesund und krank, wann sie will.*
- Le done tien le lagrene in scarsela. (v.) *Die Frauen haben die Thränen in der Tasche.*
- Dona se lagna, dona se dol, dona se amala, quando la vol. (v.) *S. Femme se plaint u. s. w.*
- Le done ga le lagrine in scarsela. (v. trst.) *S. Le done tien u. s. w.*
- Molher se queixa, molher se doe, molher enferma, **pt.** quando ella quer. *S. Femme se plaint u. s. w.*

A molher sára e adoece, quando quer. *Das Weib wird gesund und krank, wann es will.*

sp. Muger se queja, muger se duele, muger enferma, quando ella quiere. *S. Femme se plaind u. s. w.*

Ni á la muger que llorar, ni al perro que mear. *Nie fehlt der Frau das Weinen, noch dem Hunde das Pissen.*

609. **Weiber** haben langes Haar und kurzen Sinn.

Frauen haben langes Haar und kurzen Sinn.

Frauen haben lange Kleider und kurzen Muth.

Lange kleider, kurtzer sinn. (ad.)

Die vrouwen haben langez hár und kurz gemüete, daz ist wár. (ad.)

Vrouwen die habent kurzen muot, saget man, und langez hár. (ad.)

Kurzen muot unt langez hár habent die meide sunderbár. (ad.)

Ieh hört ie sagen, dáz ist wár: vrouwen die haben langez hár, dá bî einen kurzen sin. (ad.)

md. Die Weiber haben lange Röck', aber einen kurzen Verstand. (mrh. E.)

Lange Haare, kurzer Verstand. (sä. V.)

od. Lange Röcke, kurzer Sinn. (bair.)

Lange Haar und kurzer Sinn. (schwb.)

Eine Frau hat einen kurzen Muth und lange Kleider. (schwei.)

Kurzer Muth, lange Züpfen (*Zöpfe*), Kleines Herz und lange Jüppen (*Röcke*). (schwei.)

pd. Frúenslüe hebbet lange Håre un korten Verstand. (ns. ha. G. u. G.) *Frauenleute haben lange Haare und kurzen Verstand.*

Weiber haben lange Haare, aber ein kurzes Gedächtniss. (ns. Pr.)

dt. Vrouwen hebben lange kleederen en korten moed. *S. Frauen haben lange Kleider u. s. w.*

Vrouwen hebben lange cleder ende corte moed. (ah.) *S. Frauen haben lange Kleider u. s. w.*

dä. Qvinder have stakket Sind og langt Haar. *Weiber haben kurzen Sinn und langes Haar.*

Qvinder have korte Sind under lange Klæder. *Weiber haben kurzen Sinn unter langen Kleidern.*

Lange Klæder og stakkede Sind hore Qvindfolk til. *Lange Kleider und kurzer Sinn gehören Frauenleuten an.*

Qvinder have kun liden Forstand, men lange

Haar. *Weiber haben nur wenig Verstand, aber lange Haare.*

Qvinnor hafva långa kläder, men kort sinne. **sw.** *Weiber haben lange Kleider, aber kurzen Sinn.*

Feminea vestis longa et longior amentia. **It.**

Le donne spesso hanno lunga veste, ma corto intelletto. *Die Weiber haben oft langes Kleid, aber kurzen Verstand.*

Le donne han lunghi i capelli, e corto il cervello. (t.) *Die Weiber haben lange Haare und kurzen Verstand.*

Le done le gh' à lunghi i caèi e cürt i servèi. ni. (l. b.) *S. Le donne han u. s. w.*

Cavèi longh, testa cürta. (l. m.) *Lange Haare, kurzer Verstand.*

Lough cavèl cürt cervèl. (l. m.) *Langes Haar, kurzer Verstand.*

La dona ga più rici che cervelo. (v.) *Die Frau hat mehr Haarlocken, als Verstand.*

Cavei longhi, poca testa. (v.) *Lange Haare, wenig Kopf.*

Longo cavèlo, curto cervèlo. (v.) *S. Lough u. s. w.*

Cabello luengo y corto el seso. *Haar lang sp. und kurz den Verstand.*

610. **Weiber** hüten ist vergebliche Arbeit.

Leichter einer Wanne Flöhe hüten, als eines Weibes.

t As më licht, e Sâk Flë hidden, ewë e fermd. *lëft Fræmenssch. (mrh. L.) Es ist leichter, einen Sack Flöhe zu hüten, wie ein verliebtes Frauenzimmer.*

Da will ich lieber en Sack voll Flöhe hüten, als e (ein) paar junge Mädchen beaufsichtigen. (sä. A.)

E Sack voll Flöh isch besser z' hüete-n- as od. jungi Wyber. (schwei. S.) *Ein Sack voll Flöhe ist besser zu hüten, als junge Weiber.*

Ein kâ laichter en Hiert Huosn häid'n, älz en pd. Frä. (nrh. S.) *Man kann leichter eine Herde Hasen hüten, als eine Frau.*

Låwer en Sak föl Flî häde, wå en licht Frä. (nrh. S.) *Lieber einen Sack voll Flöhe hüten, als eine leichtsinnige Frau.*

Et is leichter, en'n Sack vull Flöøe te hoiën, as en (jung) Måken. (ns. ha. G. u. G.) *Es ist leichter, einen Sack voll Flöhe zu hüten, als ein (junges) Mädchen.*

- Es ist leichter einen Sack Flöhe hüten, als ein Frauzimmer. (ns. Pr.)
- Et es lichter, ein Sack Flö verwaren, as en junk Mäken. (wstf. Mrk.) *Es ist leichter, einen Sack Flöhe bewahren, als ein junges Mädchen.*
- Me kann er 'n Pott vull Flüe hö'en, as 'ne Bissewente van 'n Wichte. (wstf. Mst., O.) *Man kann eher einen Topf voll Flöhe hüten, als ein Mädchen, das gern läuft.*
-
- dt.** Het is gemakkelijker, een' korf met vlootjen te hooeden (te bewaaren), dan een dozijn jonge meisjes. *Es ist leichter, einen Korb mit Flöhen zu hüten (bewahren), als ein Dutzend junger Mädchen.*
- Het is gemakkelijker een' troep muizen naar Jerusalem te drijven, dan twee vrouwen te bewaken. *Es ist leichter, einen Trupp Mäuse nach Jerusalem zu treiben, als zwei Frauen zu bewachen.*
- Die dochters heeft, is altijd heerder. *Wer Töchter hat, ist stets Hirte (Hüter).*
-
- dä.** Det er lettere, at passe paa en Sæk fuld af Lopper, end paa en Qvinde. *Es ist leichter, einen Sack voll Flöhe hüten, als ein Weib.*
- Mandvoxen Mo er ond at vogte. *Mannbares Mädchen ist bö's zu überwachen.*
- Hvo der haver en hvid Hest og deilig Kone, er sielden uden Sorg. *Wer einen Schimmel und ein schönes Weib hat, ist selten ohne Sorge.*
- Then thwr rod Teghelsteen, som wockter een Qwinne. (adä.) *Der wünscht rothen Ziegelstein, der ein Weib bewacht.*
- sw.** Mogen mö är svår att vakta. *Reifes Mädchen ist schwer zu bewachen.*
- Moogen Möö är ond at wachta. *S. Mogen u. s. w.*
-
- It.** Ille lavat laterem, qui custodit mulierem. (mlt.)
- fz.** C' est un fächeux troupeau à garder Que de sottes filles à marier. *Das ist eine schlimme Heerde zu hüten, heirathssüchtige Mädchen!*
- Filles sottes à marier sont bien pénibles à garder. *Heirathstolle Mädchen sind sehr mühsam zu hüten.*
- Qui a des filles est tousjours berger. *S. Die dochters u. s. w.*
- Les femmes fenestrières et les terres de frontières sont mauvaises à garder. *Die fenestriebeuten Frauen und die Ländereien an der Grenze sind schlecht zu bewachen.*
- Qui a femme à garder n' a pas journée assurée. *Wer eine Frau zu bewachen hat, ist keines Tages sicher.*
- Lou qui a femme bère, Castèt en frontière Et sf. bigne en carrère, Ne' ii manque pas guerre. (Brn.) *Wer eine schöne Frau, ein Schloss an der Grenze und einen Weinberg an der Landstrasse hat, dem fehlt nicht Krieg.*
- Hilhes sottes a marida Son de maubez goarda. (Gsc.) *S. Filles u. s. w.*
- Filios qè son à marida, miehan troupeu à garda. (Lgd.) *Heirathsfähige Mädchen, schlimme Heerde zu hüten!*
- Fillos que sont à maridar, Marrit troupeou es à gardar. (uprv.) *S. Filios u. s. w.*
- È più difficile a tene una donna che un sacco it. di puce. (mi. crs.) *Es ist schwieriger eine Frau zu hüten, als einen Sack mit Flöhen.*
- Chi ha bella donna e castello in frontiera, non mi ha mai pace in lettiera. (t.) *Wer eine schöne Frau und ein Schloss an der Grenze hat, hat nie Ruhe im Bett.*
- Chi ha buon cavallo e bella moglie, non istà mai senza doglie. (t.) *Wer ein gutes Pferd und schönes Weib hat, ist niemals ohne Kummer.*
- Mejo farghe la guardia a un sacco de pulisi ni. ehe a una dona. (v. trst.) *Besser einen Sack voll Flöhe überwachen, als eine Frau.*
- Vinyas y donas hermosas De guardar dificul- **lm.** tosas. (ucat.) *Weinberge und schöne Frauen sind schwierig zu hüten.*
- Vinys y dones hermòses de guardar dificultoses. (val.) *S. Vinyas u. s. w.*
- Moller hermosa, viña e figural muy maos son de guardar. **pt.** *Schöne Frau, Weinberg und Feiyengarten sind sehr bö's zu hüten.*
- A quem tem mulher hermosa, castello em fronteira, vinha na carreira, não lhe falta canceira. *Wer ein schönes Weib, ein Schloss an der Grenze und einen Weinberg am Wege hat, dem fehlt's nicht an Quälerei.*
- El que tiene muger hermosa, ó castillo en fron- **sp.** tera, ó vi a en carrera, nunca le falta guerra. *Wer ein schönes Weib oder ein Schloss an der Grenze oder einen Weinberg um Wege hat, dem fehlt's nie an Streit.*
- Mal ganado es de guardar doncellas y mozas por casar. *S. Filios u. s. w.*
- Viña y niña, (Niña y viña y) peral y habar malos son de guardar. *Weinberg und Mädchen, (Mädchen und Weinberg und) Birnengarten und Bohnenfeld sind bö's zu bewachen.*

Los que tienen muger, muchos ojos han menester. *Die, welche ein Weib haben, haben viel Augen nöthig.*

611. Wenn die **Weiber** waschen und backen, Haben sie den Teufel im Nacken.

md. Bann die Weiber wösche on backe, Honn se den Deufel hemer den Nacke. (frk. H.)
Wenn die Weiber waschen und backen, haben sie den Teufel hinter dem Nacken.

Wenn die Weiber waschen und backen, Ham se den Teufel im Nacken. (frk. M.)

od. Wenn die Frau wäscht und backt, Hat sie den Teufel im Sack. (schwb. W.)

Wenn d' Weiber wäschet und bachet (*backen*), no hend (*haben*) sie da Teufel im Leib. (schwb. W.)

Wenn d' Frau d' Wösch hät (*die Wäsche hat*), so hät de Ma (*Mann*) e (*eine*) salzni (*gesalzene*) Frau und e böses Heemb (*Hemd*). (schwei.)

pd. Wän de Frän wäschen ont bák'n, Sätzt in der Teiwei händér'm Nák'n. (nrh. S.) *Wenn die Frauen waschen und backen, sitzt ihnen der Teufel hinter dem Nacken.*

Bi 't Brugen Un Backen Hebb'n de Frugen Den Düwel in'n Nacken. (ns. M.-Str.) *Beim Waschen und Backen haben die Frauen den Teufel im Nacken.*

Wenn de Wiewer wasche on backe, Hebbe se ömmer den Diewel öm Nacke. (ns. Pr.) *Wenn die Weiber waschen und backen, haben sie immer den Teufel im Nacken.*

dt. Zoo lang de vrouw wascht, krijgt de man geen goed word. *So lange die Frau wäscht, kriegt der Mann kein gutes Wort.*

fz. Femme qui chauffe le four et fait ensemble lessive, elle vaut pis que Proserpine. *Weib, das den Ofen heizt und zugleich Wäsche hat, ist schlimmer, als Proserpina.*

sf. Fénno qé eói é fái bugádo, és miéjho-fólo ou énrájhádo. (Lgd.) *Frau, die lücht und Wäsche hat, ist halb nürriisch oder toll.*

it. Pane e buciata fan donna scorrucciata. (mi. t.) *Brot und Wäsche machen zornige Frau.*

ni. Quand i donn fan la lissia, stagh lontan quaranta mia. (l. m.) *Wenn die Frauen die Wäsche haben, bleibe vierzig Meilen weit.*

Co le done fa lissia e pan, starghe lontan. (v.)

Wenn die Weiber Wäsche haben und Brot backen, bleib fern von ihnen.

612. **Weiberlist** Geht über alle List.

Weiberlist, Nichts d'rüber ist.

Manneslist ist behende, Weiberlist hat kein Ende.

Pfaffenrüg und Weiberlist Geht über Alles, was ihr wisst.

Sit niemen alsó wiser ist, in überwinde wibes list mit ir mimme meisterschaft. (ad.)

Pfaffenrüg und Weiberlist Geht über Alles, od. was da ist. (schwei.)

Männerlist is behenne, Wiwerlist nimt kein pd. Emie. (ns. ha. G. n. G.) *Männerlist ist behende, Weiberlist nimt kein Ende.*

Die Weiber haben neunundneunzigerlei List und noch 'nen Sack voll. (ns. Pr.)

Vrouwenlist gaat boven alle list.

dt.

Vrouwenlist is kwaad te doorgronden. *Frauenlist ist schwer zu ergründen.*

Ingen List som Qvindelist. *Keine List wie dñ. Weiberlist.*

Mands List er vel behende, Men Qvindelist er uden Ende. *Männerlist ist wohl behende, aber Weiberlist ist ohne Ende.*

Qvinnolist öfvergär all list.

sw.

Qvinnolist har ingen brist. *Weiberlist hat keinen Mangel.*

Astuzia di donne le vince tutte. (mi. t.) *Weiberlist überwindet alle.*

I donn in birboim. (l. m.) *Die Frauen sind ni. verschlagen.*

Sa malitia de sa femina superat totu sas ateras. si. (sa.) *Die List der Frau überwindet alle anderen.*

613. Den Grossen **weichen** ist keine Schande.

Ist man übermannet, so ist flichen keine od. Schande. (schwei.)

Als hoogerman (meerderman) komt, moet leederman (minderman) buigen (wyken). (vl.) *Wenn Hochmann (Mehrmann) kommt, muss Tiefmann (Mindermann) ducken (weichen).*

dä. Man skal fire (for) Magten, om den sad i en Hundehale (Hunderumpe) (om den end var i en Kattehale). *Man muss der Macht nachgeben, und süsse sie in einem Hundeschwanz (Hundesteiss) (und wäre sie in einen Katzenchwanz).*

Han skal vige, som mindre maaer (formaaer) (magter). *Der muss weichen, der weniger vermag.*

Det er enneg Skam at give seg for sin Övermand. (jüt. S.) *Das ist keine Schande, sich seinem Obermann zu fügen.*

is. Aldrei er þeim minna skömm, að víkja fyrir þeim meira. *Niemals ist's dem Kleineren Schande, vor dem Grösseren zu weichen.*

nw. D' er ingi Skam, aa vika fyre sin Yvermann. *Es ist keine Schande, vor seinem Obermann zu weichen.*

D' er ingi Skam, aa fella fyre ei Kjempa. *Es ist keine Schande, vor einem Riesen (Hellen) zu fallen.*

sw. Han mäste alltid vika, som minst förmär. *Der muss stets weichen, der am wenigsten vermag.*
Wijk dhen störré. *Weiche vor dem Grösseren.*

It. Cedendum (Cede) majori.

it. Gamba mia, non è vergogna, di fuggir quando bisogna. (mi. t.) *Bein mein, nicht ist's Schande, zu fliehen, wann es nöthig ist.*

si. Unni nun poi stari, nun ti virgugnari a fuiri. (s.) *Wo du nicht Stand halten kannst, schäme dich nicht, zu fliehen.*

614. Grüne **Weihnachten**, weisse Ostern. Grüner Christtag, weisse Ostern.

Weihnachten im Klee, Ostern im Schnee.

Steckt die Krähe um Weihnachten im Klee, Sitzt sie sicher um Ostern im Schnee.

nd. Schwarze Christdæ, wesze Uuster. (frk. H.) *Schwarzer Christtag, weisse Ostern.*

Schwarzä Weinächton, weißä Uuestarn; weißä Weinächton, grüüna Uuestarn. (frk. H. S.) *Schwarze Weihnachten, weisse Ostern; weisse Weihnachten, grüne Ostern.*

Ein grüner Christtag, ein weisser Ostertag. (mrh. E.)

Gréngé' Kreschdäch, Weiszen Oschterdäch. (mrh. L.) *Grüner Christtag, weisser Ostertag.*

Schwarz Christkengchen, wiss Öster. (thr. R.) *Schwarz Christkindchen, weisse Ostern.*

od. Grävé Wei'nächtn, weissé Ostó'u. (hair. O.-L.) *Graue Weihnachten, weisse Ostern.*

Weisse Weihnachten, grüne Ostern. (östr. schls.) Christkind im Schnee, Ostereier im Klee. (schwb. W.)

En' obere Wenecht, e wisze Oстера. (schwei. A.) *Schneelose Weihnacht, weisse Ostern.*

Grüeni Wiehnecht, wyszi Ostere. (schwei. S.) Wiehnecht im Chlee, Ostere-n- im Schnee.

(schwei. S.) *S. Weihnachten u. s. w.*

Gröng Krestmes, wisse Posche. (nrh. A.) **pd.**
'ne Gröne Chresdag, 'ne wisse Poschdag. (nrh. K.) *Ein grüner Christtag, ein weisser Ostertag.*

Chresdag an der Döhr, Ostern öm et För. (nrh. K.) *Christtag an der Thür, Ostern am Feuer.*

Sätzt em um Kräsztädäch häinjder de Wäinjden, se sätzt em um Üsztredäch häinjder de Bräinjden. (nrh. S.) *Sitzt man am Christtag hinter der Wand, so sitzt man am Ostertag hinter dem Braud.*

Kierd em um Kräsztädäch af der Gasz, Se äsz se um Üsztredäch fum Schni nasz. (nrh. S.) *Kehrt man am Christtag auf der Gass, so ist sie am Ostertag vom Schnee nass.*

Grön Winacht'n, witt Ostern. (ns. A.)

Gröne Winachten, wite Ästern. (ns. ha. G. u. G.)

Winachten in'n Klei, Östern in'n Swei. (ns. ha. G. u. G.) *Weihnachten im nassen Kothboden, Ostern im Schnee.*

Gröne Karstied, soohre Paaske. (ns. ofs.) *Grüne Weihnachtszeit, dürre Ostern.*

Weihnachten Schnee, Ostern Klee. (ns. Pr.)

En gräünen Kristdach, en witten Päskedach. (wstf. Mrk.) *S. 'ne u. s. w.*

Gröne Wihnachten, witte Ostern. (wstf. Mst.)

Eene groene Kersmis maakt een witte Paschen. **dt.**
Grüne Weihnacht macht weisse Ostern.

Eene witte Kersmis maakt een groene Paschen. *Weisse Weihnacht macht grüne Ostern.*

Zijn de boomen om Kersmis wit van sneeuw, ze zijn in de lente wit van bloesem. *Sind die Bäume zu Weihnachten weiss von Schnee, sie sind im Lenz weiss von Blüten.*

An greenen Jul, an witjen Puask. (A.) **fs.**

Gron Juul, hvid Paaske.

dä.

En grön Juul bringer sneehvid Paaske. *Grüne Weihnacht bringt schneeweisse Ostern.*

Julesommer gior Paaskevinter. *Weihnachtsommer macht Osterwinter.*

En grön Jul de gir en (h)vi Päske. (jüt.) *S. Eene groene u. s. w.*

- is. Hiiti um jól boðar kalda páska. *Hitze zu Weihnachten verkündet kalte Ostern.*
- Svört jól gera hvítar páskir. (far.) *Schwarze Weihnachten machen weisse Ostern.*
- Jólasmarrar verður páskavetur. (ker.) *Weihnachtssommer wird Osterwinter.*
- nw. Jole-Sumar gjerer Paaske-Vinter. *S. Jul-sommer u. s. w.*
- sw. Grön jul, hvít pásk.
- fr. A Noël souvent moucherons, Et à Pâques sont les glaçons. *Zu Weihnachten sind oft Mücken, und zu Ostern Eisschollen.*
- Qui voit à Noël les moucherons, A Pâques verra les glaçons. *Wer zu Weihnachten die Mücken sieht, wird zu Ostern die Eisschollen sehen.*
- A Noël au balcon (perron), A Pâques au tison. *Zu Weihnachten auf dem Altan (der Freitreppe), zu Ostern beim Feuerbrand.*
- A Noël au pignon, à Pâques au tison. *Zu Weihnachten am Giebel, zu Ostern beim Feuerbrand.*
- nf. A Noël les moucherons, A Pâques les glaçons. (arm.) *Zu Weihnachten die Mücken, zu Ostern die Eisschollen.*
- Nonel à chés pignons, Pâques à chés tisons. (pic.) *Weihnachten an den Giebeln, Ostern an den Feuerbränden.*
- Blanc Noël, vitès Pâques. (w.) *S. Weisse u. s. w.*
- Qwand on magne des bouquettes a l'outhe, on magne les cocognes ès l'couleie. (w.) *Wenn man die Christkuchen an der Thür isst, isst man die Oster Eier im Gang.*
- sf. Qui a Nadau s' assureillo, A Pasquos que s' atourreillo. (arm.) *Wer sich zu Weihnachten sonnt, hüllt sich zu Ostern ein.*
- Nadau au sou, Et Pasques au tison. (brn.) *Weihnachten an der Schwelle und Ostern am Feuerbrand.*
- A Nadâon âou fio, à Pâsco âou ro. (lqd.) *Zu Weihnachten am Feuer, zu Ostern auf der Schwelle.*
- it. Chi fa il ceppo al sole, fa la Pasqua al fuoco. *Wer Weihnachten in der Sonne feiert, feiert das Osterfest am Feuer.*
- ni. Nadal al zûc e Pasche dongie il fûc. (frl.) *Weihnachten beim Spiel und Ostern beim Feuer.*
- Nedal al zöch e Pasqua al föch. (l. b.) *S. Nadal u. s. w.*
- Nedal al föch e Pasqua al zöch. (l. b.) *Weihnachten beim Feuer und Ostern beim Spiel.*
- L' an che se süda de Nedal, De Pasqua se trema senza fal. (l. b.) *im Jahr, wo man zu Weihnachten schwitzt, zittert man zu Ostern unfehlbar vor Kälte.*
- A Natal el solet, a Pasqua el tissonet. (piem.) *Zu Weihnachten die Sonne, zu Ostern den Feuerbrand.*
- Verde Nadale, bianca Pasqua. (v.)
- Da Nadal al zogo, da Pasqua al fogo. (v.) *Zu Weihnachten beim Spiel, zu Ostern beim Feuer.*
- Quel ano che se sua de Nadal, Da Pasqua se trema in general. (v.) *In dem Jahre, wo man zu Weihnachten schwitzt, zittert man allgemein zu Ostern vor Kälte.*
- De Nadal al fogo, de Pasqua al zogo. (v. trst.) *Zu Weihnachten beim Feuer, zu Ostern beim Spiel.*
- Natali cu lu suli e Pasqua cu lu tizzuni. (s.) *si. Weihnachten mit der Sonne und Ostern mit dem Feuerbrand.*
- Natal na praça, e Pascoa em casa. **Weih-pt.** *nachten auf dem Platz und Ostern im Hause.*
- O Natal ao soalhar, E a Pascoa ao lar. *Zu Weihnachten im Freien in der Sonne und zu Ostern am Herd.*
- Por Natal sol, Por Pascoa carvão. *Zu Weihnachten Sonne, zu Ostern Kohle.*
- Por Natal ao jogo, e por Pascoa ao fogo. *Zu Weihnachten beim Spiel, und zu Ostern beim Feuer.*
- Por Navidad sol y por Pascoa carbon. **S. Por sp.** *Natal sol u. s. w.*
- La de Navidad al sol y la florida al tizon. *Weihnachten in der Sonne und den Palmsonntag beim Feuerbrand.*
- Quien la pascoa de Navidad tiene al umbral, la de flores tiene en el hogar. *Wer das Weihnachtsfest auf der Thürschwelle begeht, begeht den Palmsonntag am Herd.*
- La Navidad al sol y la de flores al fuego, si quieres el año derecho. *Das Weihnachtsfest in der Sonne und den Palmsonntag am Feuer, wenn du das Jahr ordentlich willst.*
615. Wer den **Wein** getrunken, der trinke auch die Hefen.
- Hast den Teufel g'fressen, so friss die Hörner od. auch. (schwei.)
- Wër det Fet egeten het, dei mot åk det Spoil pd. sÿpen (frÿten). (ns. ha. G. u. G.) *Wer das Fett gegessen hat, der muss auch das Spÿlicht saufen (fressen).*

- Wer dat Fleesch gegete heft, kann ok de Knakes frete. (ns. Pr.) *Wer das Fleisch gegessen hat, kann auch die Knochen fressen.*
- dä.** Hær et towen e Pøls, kan et tæj e Pregel med. (jüt.) *Hat es die Wurst genommen, kann es die Wurstspeile mitnehmen.*
- uw.** Dan Hunden, som aat Kjotet, kann eta Beini med. *Der Hund, welcher das Fleisch frass, kann den Knochen mitessen.*
- sw.** Dhen Wijnet drack, han supe och draggen. Den som tar köttet, kan också taga benen. *Wer das Fleisch nimmt, kann auch den Knochen nehmen.* Den som tager köttet, får ock taga benen. *Wer das Fleisch nimmt, muss auch den Knochen nehmen.*
- It.** Faecem bibat, qui vinum bibit.
- fz.** Qui a mangé le rot ronge Post. *Wer den Braten gegessen hat, nage den Knochen (ab).*
- nf.** Si t' as mié le diale, min les cornes. (R.) *S. Hast u. s. w.*
- L'ci** qu'a magnû Pdiale, qui mágne pòr les coïnes. (w.) *Wer den Teufel gefressen hat, fress' auch die Hörner.*
- sf.** Q' a agu la farino, aghè lou brèn. (Lgd.) *Wer das Mehl gehabt hat, habe die Kleie.*
- Qu** a begut lou vin, begue la lyé. (nprv.) **Qu** a agut la farino, qu' age lou racet. (nprv.) *S. Q' a agu u. s. w.*
- it.** Chi ha mangiato la carne, si roda l'osso. *Wer das Fleisch gegessen hat, nage den Knochen (ab).*
- Chi** ha mangiato il cappone, mangi ancor le penne. *Wer den Kapuam gegessen hat, esse auch die Federn.*
- mi.** Chi ha manghiatu a polpa si roda l'osse. (crs.) *S. Chi ha mangiato la u. s. w.*
- Beva** la feccia chi ha bevuto il vino. (t.) *Trinke die Hefe, wer den Wein getrunken hat.*
- Chi** ha mangiati i cavoli, mangi anche i brüglioli. (t. luc.) *Wer den Kohl gegessen hat, esse auch die Strünke.*
- ni.** Chi ha magnà la carna, ha da magnar anca j oss. (em. P.) *Wer das Fleisch gegessen hat, muss auch die Knochen essen.*
- Chi** à maiat la carne, rosèghe i oss. (l. b.) *Wer das Fleisch gegessen hat, nage die Knochen (ab).*
- Chi** a l'a byu el vin bon, ch'a beiva d'co el gram. (piem.) *Wer den guten Wein getrunken hat, der trinke auch den schlechten.*
- Chi** a mangia el diavo ch'a mangia ii corn. (piem.) *S. L' ci u. s. w.*
- Chi** ga magnà la carne, rosega l'osso. (v.) *S. Chi ha mangiato la u. s. w.*
- Chi** ga magnà la polpa, che magni anca i ossi. (v. trst.) *Wer das Fleisch gegessen hat, esse auch die Knochen.*
- Manciasti** la carni, spulpati l'ossu. (s.) *Du si assest das Fleisch, nage den Knochen ab.*
- Qui** si mandigat sas pulpas, si mandighet sos ossos. (sa.) *Wer das Fleisch isst, esse die Knochen.*
- Qui** menja la carn, que rosegue ls' ossos. **lm.** (neat.) *S. Qui si mandigat u. s. w.*
- Al** qui menja lo madur ferlk rosegar lo dur. (neat.) *Wer das Reife isst, den lass das Unreife nagen.*
- Quis** mentja la polpa, que rosègue l'hos. (val.) *S. Qui si mandigat u. s. w.*
- Qui** es mentja les madures, Ques mentje les dures. (val.) *Wer die reifen isst, esse die harten.*
- Quem** come a carne, roa o osso. **Wer das pt.** *Fleisch isst, nage den Knochen (ab).*
- Quien** come la carne, que roa el huesso. **S. sp.** *Quem come u. s. w.*
- Quien** comio la carne, que roya el huesso. *Wer das Fleisch ass, nage den Knochen (ab).*
616. Einen Mohren kann man nicht weiss waschen.
- Es ist vergeblich, einen Mohren wollen weiss waschen.
- Mohren werden nimmer weiss.
- Kein Mohr wird weiss.
- Es hilft kein Bad am Raben.
- Dem Ziegelstein die Röth abwaschen.
- Des môres hüt unsanfte lät ir swarze varwe die si hât. (ad.)
- Ein swarziu krâ, swer sie gebât, sô wirt sie doch niht wiz. (ad.)
- Sich badet diu krâ mit allem fliz und kan doch niemer werden wiz. (ad.)
- Den ziegel und den bösen man nieman volle waschen kan. (ad.)
- Wer schwarz ist geboren, An dem ist alles md. Waschen verloren. (mrh. E.)
- Schwarz gebuoren, All wèsche' ferluoren. (mrh. L.) *Schwarz geboren, alles Waschen verloren.*
- Man kann keinen Mohren weiss waschen. **od.** (schwei.)
- Schwarz gebore Het's Wäsche verlore. (schwei.) *Schwarz geboren hat's Waschen verloren.*

- Einen Raben waschen. (schwei.)
 pd. Magst äm waschen, magst äm rywen, as hee is, so ward hee blywen. (ns. Hmb.) *Magst ihn waschen, magst ihn reiben, wie er ist, so wird er bleiben.*
 Schwarz geboren, ist alles Weisswaschen verloren. (ns. Pr.-O.)
- dt. Die eenen moor wil waschen, verliest zijne moeite. *Wer einen Mohren waschen will, verliert seine Mühe.*
 't Is verlooren de moor gewassen, want 't is in de natuur. *Den Mohren waschen ist verloren, denn 's ist in der Natur.*
 't Is vergeefs de moriaan gescheuert, want 't is in de natuur. *Es ist vergebens, den Mohren scheuern, denn 's ist in der Natur.*
 Het is den moriaan gewassen (gescheuert). *Es ist den Mohren gewaschen (gescheuert).*
- en. There is no washing a blackamoor white. *Ein Mohr ist nicht weiss zu waschen.*
 A crow is never the whiter for washing herself. *Eine Krähe wird nie weisser, weil sie sich wäscht.*
 Black will take no other hue. *Schwarz nimmt keine andere Farbe an.*
 A crow is nae whiter for being washed. (scho.) *Eine Krähe wird nicht weisser, wenn sie gewaschen wird.*
- fs. An suart Schep leat her egh witj thän. (F.) *Ein schwarzes Schaf lässt sich nicht weiss waschen.*
- ä. Kragen er ikke des hvidere, at hun fidt toer sig. *Die Krähe ist darum nicht weisser, dass sie sich häufig wäscht.*
 Kragen og Høren de toe sig aldrig vide. *Die Krähe und die H., die waschen sich niemals weiss.*
 Kraaghen ær eij diso hwiddher, at hwn tijt twor segh. (adä.) *S. Kragen er u. s. w.*
- is. Krákan verðr ei hvítari, þó hún bað sig. *Die Krähe wird nicht weisser, wenn sie sich auch badet.*
 Ekki er krákan hvítari, þó hún hafi jafnan bað. *Nicht ist die Krähe weisser, wenn sie auch immer ein Bad hat.*
 Samt er krákan svört, þó henni sé baðið gjört. *Dennoch ist die Krähe schwarz, wenn sie auch gebadet worden.*
 Seint mun hrafninn hvítur verða. *Spät wird der Rabe weiss werden.*
 Hlt er svart skinn hvítt at tvá. (fær.) *Übel ist's, schwarze Haut weiss zu waschen.*

- Korpen blir ej dess hvitare, om man tvättar sw. honom. *Der Rabe wird nicht um so weisser, wenn man ihn wäscht.*
 Korpen blir ej hvitare, fastän man tvålar honom. *Der Rabe wird nicht weisser, obwohl man ihn einseift.*
 Hvad hjälper det att tvätta korpen, han blir ändå aldrig hvit? *Was hilft es, den Raben zu waschen, er wird doch niemals weiss.*
 Krakán ær ey thy hvitare at hon opta badhar. (asw.) *Die Krähe ist darum nicht weisser, dass sie sich oft badet.*
- Aethiopem dealbat. **It.**
 Aethiops non desalbescit.
 Lota lief cornix tamen emitet albidior vix. (mlt.)
 A laver la tête d'un more (maure), on perd sa fz. lessive (son savon). *Wenn man einem Mohren den Kopf wäscht, verliert man seine Lauge (Seife).*
 On n'sàrent blanchi on moriàne. (w.) **nf.**
 Lou combax qu' a bèt qu' es laba Nou sera sf. pas jaméy blanc. (Brn.) *Der Rabe, so schön er gewaschen ist, wird nie weiss sein.*
 Lavare il moro. *Den Mohren waschen.* **it.**
 Lavare carboni. *Kohlen waschen.*
 E' lava l viso al Moro. (t.) *Er wäscht dem mi. Mohren das Gesicht.*
 Bianca per forza e nigra per natura, Nu ti si. lavori, no, ca perdi l' aqua. (cal.) *Weiss durch Gewalt und schwarz von Natur, mühe dich nicht ab, nein, denn du verlierst das Wasser.*
 Cui ei lava la testa a lu tignusu, perdi la liscia. (s.) *Wer dem Grindigen den Kopf wäscht, verliert die Lauge.*
 Lavari la testa a lu tignusu. (s. C.) *Dem Grindigen den Kopf waschen.*
 Jurado tem as agoas: das negras não fazerem pt. alvas. *Die Wasser haben's geschworen: aus Negeren werden wir nie Weisse machen.*
 La puta y la comeja, mientras mas se lava, sp. mas negra semeja. *Die H— und die Krähe, je mehr sie sich wäscht, je schwärzer sie scheint.*
 Jurado ha el baño de negro no hacer blanco. *Geschworen hat das Bad, aus dem Neger keinen Weissen zu machen.*
 Para que va la negra al baño si blanca no puede ser? *Warum geht die Negerin in's Bad, wenn sie nicht weiss werden kann?*
 Ha jurado el baño, del negro no hazer blanco. (asp.) *S. Jurado ha u. s. w.*

617. Also geht es in der Welt, Der Eine steigt, der Andre fällt.
Der fuchs sprach: ez ist hiur als vert, des lä dich niht sin wunder: der ein gât uf, der ander under. (ad.)
- dt. De weireld is an bolle, we droayen ol a litje. (vl. F.) *Die Welt ist ein Ball, wir drehen alle ein wenig.*
- en. The world is a ladder for some to go up and some down. *Die Welt ist eine Leiter, für Einige zum Hinaufsteigen und für Einige zum Hinabsteigen.*
- dä. Op og ned Verdens Sæd; ned og op Verdens Lob. *Auf und nieder, Brauch der Welt; nieder und auf, der Welt Lauf.*
- nw. Verdi heve sin gamle Sed: dan eine stig upp og dan andre ned. *Die Welt hat ihren alten Brauch: der Eine steigt hinauf und der Andere hinab.*
- sw. Verldens lopp: den ene neder, den andre opp. *Der Welt Lauf: der Eine nieder, der Andere auf.*
- ew. Igl mund ei se' iina scala: P' ün va ansi, P' auter va angüü. (ld. grd.) *Die Welt ist wie eine Treppe: der Eine geht hinauf, der Andere geht hinunter.*
- iz. Le monde est rond, Qui ne scait nager va au fond. *Die Welt ist rund, wer nicht schwimmen kann, geht zu Grund.*
- zf. Aqueste mounde es un pipot, Tiro qui pot. (Arm.) *Diese Welt ist ein Fass: Zapfe wer kann.*
- it. Il mondo è fatto a scarpette: Chi se le cava, e chi se le mette. *Die Welt ist wie Schuhe gemacht: der zieht sie aus und der zieht sie an.*
Questo mondo è fatto a scarpette: Chi se le cava, e chi se le mette. *Diese Welt ist wie Schuhe gemacht: der zieht sie an und der zieht sie aus.*
- mi. E mond l' è fatt in toud, e chi ch' an sa navghé, va prest a e fond. (rom.) *Die Welt ist rund gemacht, und wer nicht schiffen kann, geht rasch zu Grunde.*
Questo mondo è fatto a scale, Chi le scende e chi le sale. (t.) *Diese Welt ist als Treppe gemacht, Der steigt sie hinab und der steigt sie hinauf.*
- ni. Al mond l' è una róda, (em. B.) *Die Welt ist ein Rad.*
- El mond l' è fatt a scarpètta, chi s' la cava e chi s' la mètta. (em. P.) *S. Il mondo u. s. v.*
St' mónd l' è una róda, chi va sü, chi va zó. (em. R.) *Diese Welt ist ein Rad, der geht hinauf, der geht hinunter.*
L' è faa a scala stó mond, se va sü e giò. (l. m.) *Als Treppe ist diese Welt gemacht, wenn geht hinauf und hinunter.*
Sto bèl mond l'è fat a scala, Vñu el crès e l'alter cala. (l. m.) *Diese schöne Welt ist als Treppe gemacht: Einer steigt hinauf und der Andere hinunter.*
Sto bèl mond l'è fá a calzét, Vñu el i e cava, l'alter el i e mèt. (l. m.) *Diese schöne Welt ist wie Strümpfe gemacht: Einer zieht sie aus, der Andere zieht sie an.*
O mondo o l'è fato a scaa, chi monta, e chi caa. (lig.) *Die Welt ist als Treppe gemacht, der steigt hinauf und der steigt hinunter.*
A sto mond chi va su e chi va giù. (piem.) *In dieser Welt geht der hinauf und der hinunter.*
El mond a l'è fait a scala, Chi a monta e chi a cala. (piem.) *S. O mondo u. s. v.*
Sto mond a l' è una roa, chi va su, chi va giù. (piem.) *S. St' mónd u. s. v.*
Sto mond a l'è una roa, chi monta, chi cala. (piem.) *Diese Welt ist ein Rad, der steigt hinauf, der hinab.*
Mond rotund, bassin senssa fond, chi a sa neu navighè, prest a va al fond. (piem.) *Welt (ist) rund, ein Becken ohne Grund, wer nicht schiffen kann, geht rasch zu Grund.*
Mondo fato tondo, Chi no sa navegar, Presto va al fondo. (v.) *S. E mond u. s. v.*
Sto mondo xe fato a scarpete, Chi se le cava e chi se le mete. (v.) *S. Questo mondo è fatto a scarpette u. s. v.*
El mondo xe fatto a scale; Chi le sende, e chi le sale. (v.) *S. O mondo u. s. v.*
Il mondo è una ruota, oggi ti saziü e dimani si non mangi. (ap.) *Die Welt ist ein Rad, heute sättigst du dich und morgen issest du nicht.*
Così va questo mondo, Si muota e si va a fondo. (npl.) *So geht diese Welt, man schwimmt und man geht zu Grund.*
Accussi va lu munnu, eui nata e cui va 'nfunnu. (s.) *So geht die Welt, der schwimmt und der sinkt auf den Grund.*
Su mundu est nu iscala, quie l' alzat, quie la falat. (sa. L., M.) *Die Welt ist eine Treppe, der steigt sie hinauf, der hinab.*

Su mundu est tundu, et qui non ischit navigare, falat a fundu. (sa. L., M.) *Die Welt ist rund, und wer nicht schiffen kann, steigt auf den Grund herab.*

sp. Este mundo es golfo redondo, quien no sabe nadar, vase al hondo. *Diese Welt ist ein rundes Meer, wer nicht schwimmen kann, geht zu Grund.*

Mundo redondo, quien no sabe nadar, vase á lo hondo. (asp.) *Die Welt ist rund, wer nicht schwimmen kann, kommt auf den Grund.*

618. Die Welt ist nirgends mit Brettern vernagelt.

od. Anderswo ist die Welt auch nicht mit Brettern verschlagen. (bair.)

Die Welt ist nicht mit Brettern vernagelt. (schwei.)

it. Tutto il mondo è paese. *Die ganze Welt ist Heimath.*

mi. Da par tótt us viv. (rom.) *Überall lebt man.*
ni. Tutt al mond è paes. (em. B.) *S. Tutto il u. s. v.*

Tutt al mónð è paëis. (em. R.) *S. Tutto il u. s. v.*
Tutt el mond l'è paëis. (l. m.) *S. Tutto il u. s. v.*

Túttó o mundo o l' è paíse. (lig.) *S. Tutto il u. s. v.*

Tut mond è pais. (piem.) *S. Tutto il u. s. v.*

Tuto l' mondo xe paese. (v.) *S. Tutto il u. s. v.*

si. Tutto lo munno è paese. (npl.) *S. Tutto il u. s. v.*

Tuttu lu munnu è comu casa nostra. (s.) *Die ganze Welt ist wie unser Haus.*

Totu su mundu est paesu. (sa. I.) *S. Tutto il u. s. v.*

pt. Toda a terra he huma e a gente quasi quasi. *Die ganze Erde ist eine und die Menschheit so ungeführ.*

sp. Todo el mundo es país. *S. Tutto il u. s. v.*
Todo el mundo es uno. *Die ganze Welt ist eine.*

619. Mit Wenig lebt man wohl.

nd. Mit viel hélt mër Haus, mit wëngⁿ kummt mër aus. (frk. M.) *Mit viel hält man Haus, mit wenig kommt man aus.*

Mit Vielem hält man Haus, Mit Wenig kommt man aus. (mrh. E.)

Mat Fillem héltt ên Haus, mat wënéch keunt

ên och aus. (mrh. L.) *Mit Vielem hält man Haus, mit Wenig kommt man auch aus.*

Met Villem kummt mer us, Met Wenigem hält me auk Hús. (W. E.) *Mit Vielem kommt man aus, mit Wenigem hält man auch Haus.*

Mit vielem halt man Haus, Mit wenigem od. kommt man auch aus. (bair.)

Mit viel hält man Haus, Mit wenig kommt man auch aus. (schwb.)

Mit Vielem kommt man aus; Mit Wenigem hält man Haus. (schwb. W.)

Mit Vilem (*Vielem*) güedet me (*vergewólet man*), Mit wenigem spart me (*man*). (schwei.)

Med Vêlen hilt men Hús, med Wênigen kúmt men ák út. (ns. ha. G. u. G.) *S. Mat Fillem u. s. v.*

Mit Villem hält me Haus, Midde Wenigem kúmmet me auk uut. (ns. W.) *S. Mat Fillem u. s. v.*

Ein kann liya viel med litet og ille med mycket. **nn.** *Man kann mit Wenig wohl und schlecht mit Viel leben.*

Ein kjem mest like langt med litet som med mycket. *Man kommt meistens gleich weit mit Wenig wie mit Viel.*

Mycket kan snart blij alt, och ljtet kan waara sw. längre. *Viel kann leicht alle werden, und Wenig kann länger währen.*

Cun Bear viv' ün grass, cun pauc ven ün er **ew.** tras. (obl.) *Mit Vielem lebt Einer gut, mit Wenigem kommt Einer aus.*

Lou hère que desgouste, Lou chie que hé fz. plasè. (sf. Brn.) *Das Viele übersättigt, das Wenige macht Vergnügen.*

Col poco si gode e col' assai si tribola. (mi. t.) **it.** *Mit Wenigem erfreut man sich und mit Vielem plagt man sich.*

Dël poc a s' in god, dël purassá a s' in faní. nozz. (em. B.) *Das Wenige genießt man, mit dem Vielem schwelgt man.*

Col poch se god tant, e col tant se god poch. (l. b.) *Bei Wenigen genießt man viel und bei Vielem genießt man wenig.*

Col poco se gode e co l' assae se strapazza. (v.) *Mit Wenig lässt man's sich wohl sein, und mit Vielem richtet man sich zu Grunde.*

El poco se gode e l' assae se strapazza. (v.) *Das Wenige erfreut und das Viele geht zu Grunde.*

Meglio de lo poco gaudere che de l' assae si. trivolare. (npl.) *Besser sich am Wenigen erfreuen, als sich mit dem Vielem plagen.*

pt. O pouco basta, o muito se gasta e a quem não tem Deos o mantem. *Das Wenige genügt, das Viele verdirbt, und wer nichts hat, den erhält Gott.*

sp. Lo poco abasta y lo mucho se gasta. *Das Wenige genügt und das Viele verdirbt.*

620. Wenig und gut.

Ein pfefferhorn vil bässer ist, dann ein grosser haufen mist. (ad.)

od. Ein einiges Bienelein ist besser, als ein Schwarm Fliegen. (schwei.)

pd. Lütjet un woll is bäter, as groot un weh. (ns. ha. V.) *Klein und wohl ist besser, als gross und weh.*

dt. Een greintje peper is beter dan eene maud vol poupoenen. *Ein Körnchen Pfeffer ist besser, als ein Korb voll Kürbisse.*

Eene bij is beter dan eene handvol vliegen. *Eine Biene ist besser, als eine Handvoll Fliegen.*

Eene talie van een' haas is eene el van eene kat waard. *Eine Schnitte von einem Hasen ist eine Elle von einer Katze werth.*

en. One leg of a lark is worth the whole body of a kite. *Ein Lerchenbein ist einen ganzen Geier werth.*

A piece of kid's worth two of a cat. *Ein Stück Zicklein ist zwei von einer Katze werth.*

dä. Lidt og godt.

sw. Bättre litet och godt, än mycket som till intet duger. *Besser wenig und gut, als viel, was zu Nichts taugt.*

fz. Il y a plus de goût à un grain de poivre qu'à un muil de chaux. *Es ist mehr Geschmack in einem Pfefferkorn, als in einer Tomie Kalk.*

Mieulx vault une seule mouche à miel Que cent bourdons sans miel. *Mehr ist eine einzige Biene werth, als hundert Drohnen ohne Honig.*

Mieiz vant une taile de bacon, que deus dasne. (afz.) *Besser ist eine Schnitte Speck, als zwei vom Esel.*

Menz vant pièce de porce que hanche de asne. (afz.) *Besser ist ein Stück vom Schwein, als eine Keule vom Esel.*

Vant may un plat de brouté, qu'umo oulo de lavagno. (nprv.) *Besser ist eine Schüssel*

Fleisch, als ein Kochtopf voll Wasser (worin es eingeweicht worden ist).

Kan lé beim, lé prau. (Pat. s.) *Wenu's gut ist, ist's viel.*

Poco e buono empie il tagliere. (mi. t.) *Wenig ist und gut füllt das Hackebrett.*

Val più un grano di pepe, che un stronzolo mi d' asino. (t.) *Mehr werth ist ein Pfefferkorn, als ein Eselsk—.*

È meglio un garofano, che un gambo di pera. (t.) *Besser ist ein Gewürznägeln, als ein Birnenstiel.*

L'è mei al poc e bon, che al purassà e cativ. ni. (em. B.) *Besser wenig und gut, als viel und schlecht.*

Val più ü gré de pier, che ü fig d' asen. (l. b.) *S. Val più u. s. w.*

Pòch ma bon. (piem.) *Wenig, aber gut.*

Pòch e bon, e pien el piat. (piem.) *Wenig und gut, und die Schüssel voll.*

Poco, ma bon. (v.) *S. Pòch u. s. w.*

Val più un gran de pevare che un stronzo de aseno. (v.) *S. Val più u. s. w.*

È meglio un maccarone che cento vermicelli. si. (npl.) *Besser ist eine Maccarone, als hundert Vermicelli (Fadenmehl).*

Mais valem dous bocados de vacca, que sete de pt. pata. *Mehr werth sind zwei Bissen Kuhfleisch, als sieben von Ente.*

Mas vale una abeja que mil moscas. *Mehr sp. gilt eine Biene, als tausend Fliegen.*

Mas valen dos bocados de vaca que siete de pata. *S. Mais u. s. w.*

Maï bine puçinü şî bunu de câtü multü şî reü. wl. *Es ist besser wenig und gut, als viel und schlecht.*

621. Die Spritzen kommen, wenn das Haus abgebrannt ist.

Es ist zu lange gehawet, wen das tach vber den Kopff brennet. (ad.)

Het is te spade, water te werpen, als het vaar dt. in het spiurokken is. *Es ist zu spät, Wasser zu werfen, wenn das Feuer im Spinnrocken ist.*

When the house is burnt down, you bring en. water. *Wenn das Haus niedergebrannt ist, bringt ihr Wasser.*

Det er for sildigt at slaae Vand paa Asken, dä. naar Huset er brændt. *Es ist zu spät, Wasser auf die Asche zu giessen, wenn das Haus abgebrannt ist.*

hw. Naar Huset er brent, plar Folk vera vare med Vermen. *Wenn das Haus abgebrannt ist, pflegen die Leute vorsichtig mit dem Feuer zu sein.*

sw. Det är försent wakta elden när huset står i brand. *Es ist zu spät, das Feuer zu hüten, nachdem das Haus in Brand steht.*

Seent wachta Elden, när Hwset står i brandh. *Spät das Feuer hüten, wenn das Haus in Brand steht.*

Slå watu på Askan, sedan Hwset är upbrändt. *Wasser auf die Asche schütten, nachdem das Haus abgebrannt ist.*

It. Aquas cineri infundere.

fz. Quant la charete est versee, si quer len la charere. (afz.) *Wann der Wagen umgeworfen ist, frägt man nach dem Geleise.*

it. Tardi si vien con l'acqua, quando la casa è arsa. *Spät kommt man mit dem Wasser, wenn das Haus abgebrannt ist.*

pl. Queimada la casa, acode com agoa. *Wenn das Haus abgebrannt, kommt mit Wasser.*

sp. La casa quemada, acudir con el agua. *Wenn das Haus abgebrannt, mit dem Wasser kommen.*

A carros quebrados carriles à fartos. (ast.) *Für zerbrochene Wagen Geleise in Menge.*

wl. Adduce apă, duppõ ce s' a stinsu foculü. *Man bringt Wasser, nachdem das Feuer gelöscht ist.*

622. Er steckt Reifen auf, **wenn** kein Bier mehr im Keller ist.

Zum Fasse sehen, wenn der Wein im Keller fließt.

Rechnen, wenn's Güthen verthan ist.

Man jagt die Katze zu spät vom Speck, wenn er gefressen ist.

dt. Het is te laat: staa vast! te zeggen, als de pijl uit den boog is. *Es ist zu spät: Steh fest! zu sagen, wenn der Pfeil vom Bogen ist.*

en. When the wine is run out, you 'd stop the leak. *Wenn der Wein ausgelaufen ist, wollt ihr den Leck verstopfen.*

dä. Det er for silde (sildigt), at raabe: Kat! naar Flesket er ædt. *Es ist zu spät: Katze! zu rufen, wenn das Fleisch gefressen ist.*

Det er for sildigt at here at svomme, naar Vandet gaer i Munden. *Es ist zu spät,*

schwimmen zu lernen, wenn das Wasser in den Mund kommt.

D' er seint aa snyta seg, naar Nosi er av. **Es hw.** *ist spät, sich zu schnäuzen, wenn die Nase ab ist.*

D' er seint aa sjaa paa Steinen, naar ein heve stoytt seg. *Es ist spät, nach dem Stein zu sehen, wenn man sich gestossen hat.*

D' er seint aa sielda, naar Saaderna er komma i Halsen. *Es ist spät, zu sieben, wenn die Spreu in den Hals gekommen ist.*

För sent att ropa: kaas! när korfven är upp-**sw.** *äten. Zu spät zu rufen: fort! wenn die Würst aufgefressen ist.*

För sent att kasta jästen i ugnen, när brödet är bakadt. *Zu spät die Hefen in den Ofen zu schütten, wenn das Brot gebacken ist.*

För sent att väpna sig, när fienden star för dörren. *Zu spät sich zu bewaffnen, wenn der Feind vor der Thür steht.*

Seent sichta när Sädorna äre vpäthme. *Spät zielen, wenn die Saaten aufgefressen sind.*

Det är försent ropa: kaas! se 'u korfven är upåten. *Es ist zu spät: fort! zu rufen, nachdem die Würst aufgefressen ist.*

Det är försent, kasta jästen i ugnen, sedan brödet är bakadt. *Es ist zu spät, die Hefen in den Ofen zu schütten, wenn das Brot gebacken ist.*

Trop tard est-il de conseil prendre, quand en **fz.** bataille il faut descendre. *Zu spät ist's, sich zu berathen, wenn man zur Schlacht ziehen soll.*

Egli ha fatto come quel Perugino, che subito, **it.** che gli fu rotto la testa, corse a casa per la celata. *Er hat's gemacht, wie jener Peruginer, der gleich, nachdem ihm der Kopf entzweigeschlagen worden, nach Hause lief, um sich zu verstecken.*

A modo del villan matto: Dopo il danno fá il patto. *Auf die Art des dummen Bauern: nach dem Schaden macht er den Vertrag.*

Recibido ya el daño, atapar el horado. **Wenn sp.** *der Schaden schon geschehen ist, das Loch zustopfen.*

623. **Wenn** das Kind ertrunken ist, deckt man den Brunnen zu,

Zu spät deckt man den Brunnen zu, wenn das Kind bereits ertrunken ist.

Den Brunnen schliessen, wenn das Kind ertrunken ist.

pd. Wenn 't Kind in'n Brunnen falln iss, dem wä(rit'r) todeckt. (ns. A.) *Wenn's Kind in den Brunnen gefallen ist, dann wird er zugedeckt.*

Wenn't Kind versöpen is, dem werd de Brunne taugelegt. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn's Kind erschaffen ist, dann wird der Brunnen zugedeckt.*

Venn dat Kind versapen is, smitt man de Sod to. (ns. hlst. A.) *Wenn das Kind erschaffen ist, schmeisst man den Brunnen zu.*

Wenn 't Kind verdrunken is, sall de Pütt dämpft worden. (ns. ofs.) *Wenn das Kind ertrunken ist, soll der Brunnen zugemacht werden.*

Wen et Kint vadrunken is, decken de Lüed en Pütten to. (ns. U.) *Wenn das Kind ertrunken ist, decken die Leute den Brunnen zu.*

Wann 't Kint verdrunken es, well me 't Pütt decken. (wstf. Mrk.) *Wenn das Kind ertrunken ist, will man den Brunnen bedecken.*

fs. Wan-t Biam nun Suas leit, leit-m-t Lad üüb. (A.) *Wenn's Kind im Brunnen liegt, legt man den Deckel auf.*

Lii di Led üp, wan dit Jungen ön Suad' es. (S.) *Lege den Deckel auf, wenn der Junge im Brunnen ist.*

dä. Det er för sildigt (secut) at skyde (lukke) Bronden igjen, naar Barnet er druknet. *Es ist zu spät, den Brunnen wieder zuzuschieben (zuzumachen), wenn das Kind ertrunken ist.*

is. Það er seint að byrgja brunnin, þá barnið er dauft. *Es ist spät, den Brunnen zuzudecken, wenn das Kind todt ist.*

Seint er að byrgja brunninn auða, þá barnið er dottið ofan í. *Spät ist's, den Brunnen zuzudecken, wenn das Kind oben hinein gefallen ist.*

nw. D' er seint aa dytta Brunnen, naar Barnet er druknat. *Es ist spät, den Brunnen zuzumachen, wenn das Kind ertrunken ist.*

sw. Det är försent att lägga locket på brunnen när barnet har drunknat. *Es ist zu spät, den Deckel auf den Brunnen zu legen, wenn das Kind ertrunken ist.*

H. Serum cavendi tempus est, in mediis malis.

624. Wenn das Kind getauft ist, will Jeder es lieben.

Bann's Kénd gəhəbə is, will Jédər Gəvátər md. stəó. (frk. H.) *Wenn's Kind getauft ist, will Jeder Gévatter stehen.*

Näch der Kindleskirm will Jeder G'vätter sei'. (frk. M.) *Nach der Kindtaufe will Jeder Gévatter sein.*

Wenn d' Chatz tauft ist, will en Njedere Gütti od. sii. (schwei.) *Wenn die Katze getauft ist, will ein Jeder Pathe sein.*

Wenn 't Kind edoft is (sau) will alle Lúe Vader pl. sìn. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn das Kind getauft ist, (so) wollen alle Leute Gévatter sein.*

Is 't Kindjen ka'sted so wull Eener Vadder stahn. (ns. Hamb.) *Ist das Kindchen getauft, so will Einer Gévatter stehen.*

Wann dat (das) Kind gedoft is (getauft ist), dann will Jeder Gévatter sien (sein). (ns. W.)

Wann't Künd kasselt is, will'r Jedereene wual Vadder to stannen. (wstf. O.) *Wenn das Kind getauft ist, will Jedermann Gévatter dabei stehen.*

When the child is christened, you may have en. god-fathers enough. *Wenn das Kind getauft ist, könnt ihr Pathen genug haben.*

C'est quand l'enfant est baptisé, qu'il arrive fz. des parrains. *Wenn das Kind getauft ist, kommen Pathen an.*

Quand el batéz Pè face, Töc i vól vès ghidas. it. (ni. l. b.) *Wenn die Taufe vorbei ist, wollen Alle Pathen sein.*

Dopo che 'l xe batizà, i vol esser compari. (v.) ni. *Nachden's getauft ist, wollen sie Pathen sein.*

Co' se xe imbrighi tuti vol dar da beber. (v.) *Wenn man betrunken ist, wollen Alle zu trinken geben.*

625. Als de bruid is aan den man, Dan wil elk eran. (dt.) *Wenn die Braut an den Mann (gebracht) ist, will Jeder daran.*

Quand la fille est mariée vienent des gendres fz. (il arrive des gendres) (il arrive assez de gendres). *Wenn die Tochter verheirathet ist, kommen Schwiegersöhne (genug Schwiegersöhne).*

A hille maridade cent partits qu' eii sort. sf. (Bru.) *Der verheiratheten Tochter bieten sich hundert Portieen.*

ii. Sposa fatta piace a tutti. *Getraute Braut gefällt Allen.*

ni. Fata la spusa, töc i la vorav. (l. b.) *Ist die Braut getraut, möchten sie Alle.*

Quand la spusa l'è fala, töc i la vurav (a töc la ghe pias). (l. b.) *Wenn die Braut getraut ist, möchten sie Alle (gefällt sie Allen).*

Quand la spusa l'è fada, a töc la fa voia. (l. b.) *Wenn die Braut verheirathet ist, macht sie Allen Lust.*

Co la spusa xe fata, tuti la voria aver. (v.) *Wenn die Braut getraut ist, möchten Alle sie haben.*

Co la spusa xe fata, a tuti la ghe fa voglia. (v.) *S. Quand la spusa l'è fada, a töc u. s. v.*

Quando la cavala xe mia, tuti la voria. (v.) *Nun die Stute mein is', möchten sie Alle.*

iii. Despres de casada la filla ixen gendres. (ncat.) *Nach der Verheirathung der Tochter kommen Schwiegersöhne.*

pt. A filla casada sahem-lhe genros. *Zu verheiratheter Tochter kommen Schwiegersöhne.*

sp. A (la) hija casada sälen nos yernos. *Zu der verheiratheten Tochter kommen uns Schwiegersöhne.*

A hija casada salen los yernos. (asp.) *Zu verheiratheter Tochter kommen die Schwiegersöhne.*

626. **Wenn's** Kalb ersoffen ist, deckt der Bauer den Brunnen zu.

Wenn die Kuh todt ist, wird der Stall gebessert. Gesottenem Fische hilft das Wasser nicht.

md. Wan d' Kallef am Petz lêt, da' mécht ên en Dêckel drop. (mrh. L.) *Wenn das Kalb im Brunnen liegt, macht man einen Deckel drauf.*

pd. As 't Kalf versopen is, meekt men de Pött tu. (mrh. Kl.) *Wenn das Kalb ersoffen ist, macht man den Brunnen zu.*

Wenn de Kau dâte is, sau werd de Stal ebefert. (ns. ha. G. u. G.) *S. Wenn die Kuh u. s. v.*

Wenn't Pêrd kaput is, sau werd de Stal ebetert. (us. ha. G. u. G.) *Wenn's Pferd hin ist, wird der Stall ausgebessert.*

Hci upp, Koh dôdt. (ns. ofs.) *Heu da, Kuh todt.*

Wen da Fîzk brân iz, helpt iim't Wâtor ni mër. (ns. O. J.) *Wenn der Fisch gebraten ist, hilft ihm das Wasser nicht mehr.*

di. Als het kalf verdronken is, wil men den put

dempen. *Wenn das Kalb ertrunken ist, will man den Brunnen zudecken.*

Men dempt (vult) den put, wanneer (als) 't kalf verdronken is. *Man deckt (füllt) den Brunnen zu, wenn das Kalb ertrunken ist.*

Het hooi op en de koe dood. *Das Heu da und die Kuh todt.*

't Is te laet den put gevuld als het kalf verdronken is. (vl.) *Es ist zu spät der Brunnen ausgefüllt, wenn das Kalb ertrunken ist.*

When the horse is starved, you bring him oats. **en.** *Wenn das Pferd verhungert ist, bringt ihr ihm Gerste.*

When the dog is drowning, every one offers him water. *Wenn ein Hund im Ertrinken ist, bietet Jeder ihm Wasser an.*

Det är tid komma med höet när mårren är död. **sw.** *Es ist Zeit mit dem Heu zu kommen, wenn die Mähre todt ist.*

Det är tid komma med mjölken när fölet är död. *Es ist Zeit mit der Milch zu kommen, wenn das Fohlen todt ist.*

Quand le chien se noie, chacun lui porte de **fz.** l'eau. *Wenn der Hund ertrinkt, bringt Jeder ihm Wasser.*

A cavallu mortu un bale erba sigata. (mi. ers.) **it.** *Todtem Pferde hilft geschnittenes Gras nicht.*

Morto l'asino va pel maniscalco. (t.) **Der Esel mi.** *todt, geh nach dem Kurschmitt.*

Asno morto, cevada ao rabo. **Esel todt, Gerste pt.** *bis zum Schwanz.*

Al asno muerto la cebada al rabo. **Dem todten sp.** *Esel die Gerste bis zum Schwanz.*

627. **Wenn's** Kalb gestohlen ist, bessert der Bauer den Stall.

Wenn die Kuh gestohlen ist, sperrt man den Stall.

Den Stall zuthun, wenn 's Pferd davongelaufen ist.

Bann di Kû 'naus ês, macht mō' d'n Stâl zû. **md.** (frk. H.) *Wenn die Kuh hinaus ist, macht man den Stall zu.*

Wenn di Kuâh dauß it, mécht mër 'n Stôl zuâ. (frk. M.) *S. Bann u. s. v.*

Wenn 's Pard gestuhn is, schliesst mer 'n Stoll zu. (sü. A.) *Wenn 's Pferd gestohlen ist, schliesst man den Stall zu.*

- od. Wenn die Kuh gestohlen ist, schliesst man die Thüre zu. (bair.)
Wenn d' Chue dusse-n ist, so thuet me d' Thür zu. (schwei.) *Wenn die Kuh draussen ist, macht man die Thür zu.*
Wann aus dem Stall die Kuh, schliesst man die Thür zu spät (*spüt*). (tir.)
- pd. Wenn 't Përd estölen is, sau werd de Stall ebetert. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn 's Pferd gestohlen ist, so wird der Stall ausgebessert.*
Wann de Gaul gestollen is, dann maaket me de Dööre tau. (ns. W.) *Wenn der Gaul gestohlen ist, dann macht man die Thüre zu.*
- dt. Het is te laat den stal te sluiten, als het paard gestolen is. *Es ist zu spät, den Stall zu schliessen, wenn das Pferd gestohlen ist.*
Sluit den stal: de wolf heeft de schapen gegeten. *Schliesst den Stall: der Wolf hat die Schafe gefressen.*
Het is te laat de kooi gesloten, als het vogeltje gevlogen is. *Es ist zu spät, den Käfig zu schliessen, wenn das Vögelchen entflohen ist.*
Men sluit den stal te laet als het peerd (de koe) gestolen is. (vl.) *Man schliesst den Stall zu spät, wenn das Pferd (die Kuh) gestohlen ist.*
- en. When the steed is stolen, the stable-door shall be shut. *Wenn das Ross gestohlen ist, wird die Stallthür geschlossen.*
When the wares are gone, shut up the shop-windows. *Wenn die Waaren fort sind, schliesst die Ladenfenster.*
When the daughter is stolen, shut Peppergate. (w. en.) *Wenn die Tochter gestohlen ist, schliesst 's Pfefferthor.*
- dä. Det er for ilde, at lukke Buuret naar Finken er floien. *Es ist zu spät, den Bauer zu schliessen, wenn der Finke davongeflogen ist.*
Det er for seent, at steinge Hønsuset, naar Ræven har ædet Hønsene. *Es ist zu spät, das Hühnerhaus zu schliessen, wenn der Fuchs die Hühner gefressen hat.*
At lukke Skrinet naar Pengene ere stiaalne. *Den Schrein zuschliessen, wenn das Geld gestohlen ist.*
- nw. D' er seint aa stengja Stallen (Buret), naar Folen (Englen) er burte (flogen). *Es ist spät, den Stall (Bauer) zuzumachen, wenn das Fohlen (der Vogel) fort (weggeflogen) ist.*
- sw. Det är försent att stänga buren, när fågeln är utflugen. *S. Het is te laat de kooi u. s. w.*
- Det är för sent att stänga hönsuset, sedan räfven ätit upp hönsen. *S. Det er for seent u. s. w.*
Sent stänga hönsuset, sedan räfven ätit upp hönsen. *Spät das Hühnerhaus zu schliessen, wenn der Fuchs die Hühner aufgefressen.*
- Nil juvat amisso claudere septa grege. **H.**
Accepto damno januam claudere.
Sero subtractis reparas præsepe caballis. (mlt.)
Il est trop tard de fermer l' écurie, quand les chevaux sont pris. *Es ist zu spät, den Stall zu schliessen, wenn die Pferde genommen worden sind.*
Il n' est plus temps de fermer l' écurie, quand les chevaux ont été pris. *Es ist nicht mehr Zeit, den Stall zu schliessen, wenn die Pferde genommen worden sind.*
Il est temps de fermer l' étable, quand les chevaux s' en sont allés. *Es ist Zeit, den Stall zu schliessen, wenn die Pferde davon gegangen sind.*
Fermer l' écurie quand les chevaux sont dehors. *Den Stall schliessen, wenn die Pferde draussen sind.*
A tart ferme l' om l' estable quant le cheval est perduz. (afz.) *Zu spät schliesst man den Stall, wenn das Pferd verloren ist.*
Quant le cheval est emblé donneke ferme fols l' estable. (afz.) *Wenn das Pferd fort ist, dann schliesst der Narr den Stall.*
A tart est huis clos, quant li cheual en est hors. (afz.) *Spät ist die Thür geschlossen, wenn das Pferd draussen ist.*
L' on a à tart fenné l' estable, Quand li chevaux en est emblé. (Chmp.) *Man hat den Stall spät geschlossen, wenn die Pferde fort sind.*
Pour fremer ch' poulailler ch' est s' y prendre ein peu tard D' attendre eq' chés poulets soient nungés par chés renards. (pic.) *Um den Hühnerstall zu schliessen, ist es ein wenig spät zu warten, bis die Hühner von den Füchsen gefressen sind.*
Il est trop tard di serrer li stâ qwand li ch'vâ est sâvé. (w.) *Es ist zu spät, den Stall zu schliessen, wenn das Pferd davon ist.*
Surras l' estable, la besty es presso. (nprv.) **sf.**
Schliess den Stall, das Vieh ist gestohlen.
Serrar la stalla quando s' han perduto i bovi. **it.**
Den Stall schliessen, wenn sich die Ochsen verloren haben.
Quando l' uccello è fuggito, poco rileva ri-serrar la gabbia. *Wenn der Vogel fort ist,*

- hülft es wenig, den Käfig wieder zu verschliessen.
- mi. Chiode l' uscio dopu che è scappatu un purcellu. (crs.) *Die Thür schliessen, nachdem ein Ferkel entwischt ist.*
- Assrè la stala quand eh l' é scapp i bö. (rom.) *Den Stall schliessen, wenn die Ochsen entwischt sind.*
- Assrè la stala dop eh l' é scapp i bö. (rom.) *Den Stall schliessen, nachdem die Ochsen entwischt sind.*
- Perduti i buoi, serra la stalla. (t.) *Sind die Ochsen verloren, schliesst er den Stall.*
- ni. Srar la stalla dop eh i bu cin scappà. (em. B.) *S. Assrè la stala dop u. s. v.*
- Pers i bo sarà la stala. (em. P.) *Den Stall schliessen, wenn die Ochsen verloren sind.*
- Scapat i bö el vól sarà la stala. (l. b.) *Sind die Ochsen entwischt, will er den Stall schliessen.*
- Dopo scapat i bó serà la stala. (l. brs.) *S. Assrè la stala dop u. s. v.*
- L' è inutil, scappà i boen, sarrà la stalla. (l. m.) *Es ist unnütz, den Stall zu schliessen, wenn die Ochsen entwischt sind.*
- Chiudere la stalla dopo che è fuggito il vitello. (lig.) *Den Stall schliessen, nachdem das Kalb entflohen ist.*
- Sarè la stala, quand ii beū a son scapà. (piem.) *S. Assrè la stala quand u. s. v.*
- Sarè l' uss, quand ii beū a son scapà. (piem.) *Die Thür schliessen, wenn die Ochsen entwischt sind.*
- Scapà ii beū, sarè la stala. (piem.) *Sind die Ochsen entwischt, den Stall schliessen.*
- No aspetar de serar la stala co i bo xe scampai. (v.) *Warte nicht ab, den Stall zuzuschliessen, bis die Ochsen entwischt sind.*
- Dopo scampada la vaca, serè la stala. (v. trst.) *Den Stall schliessen, nachdem die Kuh entwischt ist.*
- si. S. Chiara di Napoli, prima si lasciè rubare e poi si fece le porte di ferro. (ap.) *S. Chiava in Neapel, zuerst liess man stelden und dann machte man die eisernen Thüren.*
- È mala cosa chiudere la stalla quanno ne sò sciute li vuioie. (npl.) *Es ist ein übel Ding, den Stall zuzuschliessen, wenn die Ochsen fort sind.*
- Dopo di aver perduti i bovi serri la stalla. (npl.) *Nachdem du die Ochsen verloren hast, schliesse den Stall zu.*
- Pers li muli e va circannu li capestri. (s.) *Nachdem die Maulthiere verloren sind, geht er die Zünne suchen.*
628. Die Wurst nach dem Schinken werfen.
- Die Wurst nach der Speckseite werfen.
- Man muss die Wurst nach der Speckseite werfen.
- Hä würft mit der Wu-erst noch der Spaakseite. md. (frk. H.) *Er wirft mit der Wurst nach der Speckseite.*
- Ar würft di Wumerscht nouchan Sausouk. (frk. H. S.) *Er wirft die Wurst nach dem Sausack (Schweinsmagen).*
- Ar würft di Worst nach 'n Säusók. (frk. M.) *S. Ar würft u. s. v.*
- Dës lässt di Würst näch'n Säusók werf'n. od. (opt. N.) *Das heisst: die Wurst nach dem Sausack werfen.*
- Er würft a (eine) Wurst nach einem Blouzen (einer Blutwurst). (schwb.)
- Der riekt 'n Schunka (Schinken) an einen Kreuzer Speck. (schwb. W.)
- Eine Wurst nach einer Seite Speck werfen. (schwei.)
- Ieh stecke (werfe) eine Wurst an (in Bach), dass ich kann einen Hammen (Schinken) herausziehen. (schwei.)
- En Brotwoosch gügen en Sack Späck. (nrh. K.) pd. *Eine Bratwurst gegen eine Speckseite.*
- He schmit met en Gerschtekörnschen no en Sit Speck. (nrh. M.) *Er wirft mit einem Gerstenkörnschen nach einer Speckseite.*
- De Wost nao d' Specksit smit'n. (ns. A.) *S. Die Wurst nach der u. s. v.*
- Hé smitt de Wost nao'n Schink'n. (ns. A.) *Er wirft die Wurst nach dem Schinken.*
- Mitr Mettwurst na' n Schinken smitu. (ns. B.) *Mit der Mettwurst nach dem Schinken werfen.*
- Mit der Wost na der Siehe Speck smieten. (ns. ha. H.) *Mit der Wurst nach der Speckseite werfen.*
- He smitt mit de Vyrst nä de Schink. (ns. hlst. A.) *Er wirft mit der Wurst nach dem Schinken.*
- Mit der Mettwo'st naa'n Schinken smyten. (ns. Hmb.) *S. Mitr u. s. v.*
- He smitt mit de Pink na de Schink. (ns. ofs.) *Er würft mit der kleinen Wurst nach dem Schinken.*
- Mit 'n Wurst na' n Siede Speck smieten. (ns. ofs.) *Mit einer Wurst nach einer Speckseite werfen.*
- He smitt mit 'n Mettwurst nã'n Side Speck. (ns. O. J.) *Er wirft mit einer Mettwurst nach einer Speckseite.*
- He smitt mit 'n Mettwurst na'n Schinken. (ns. O. R.) *Er wirft mit einer Mettwurst nach einem Schinken.*

- He smitt mit 'n Mettwust na' n Sginken. (us. O. St.) *S. He smitt mit 'n u. s. w.*
- Hai schmiet midde emer Brotwost noh emer Siede Speck. (us. W.) *Er wirft mit einer Bratwurst nach einer Speckseite.*
- Hai smitt mit der Mettwust no de Seien Spekk. (wstf. Dr.) *Er wirft mit der Mettwurst nach der Speckseite.*
- Miet 'ner Woast na 'ner Suie Spekk smuiten. (wstf. S.) *S. Mit 'n u. s. w.*
-
- dt.** Met eene metwort naar eene zij spek smijten. *Mit einer Mettwurst nach einer Speckseite werfen.*
- fs.** Hi smat eftar a Skink me'm Mârâgh. (F.) *Er wirft nach dem Schinken mit einer Wurst.*
-
- dä.** At kaste eftar en Sîde Flesk med en Spegepolse. *Nach einer Speckseite mit einer Knackwurst werfen.*
-
- fz.** Il sème un grain d'orge pour attraper un pigeon. *Er wirft ein Gerstenkorn aus, um eine Taube zu fangen.*
- it.** Lanciar un ago per aver un pal di ferro. *Eine Nadel auswerfen, um eine Eisenstange zu haben.*
- Gittar una pallottola per aver un colombo. Ein Kügelchen auswerfen, um einen Täubrich zu fangen.*
- mi.** Vuol che io getti un ago per raccorre un pal di ferro. (t.) *Er will, dass ich eine Nadel auswerfe, um eine Eisenstange zu bekommen.*
- ni.** Semennâ agogge pe arreechcügge pâferi. (lig.) *Nadeln säen, um Stangen zu ernten.*
-
629. Man soll die Perlen nicht vor die Säue werfen.
 Man soll nicht Perlen vor die Schweine werfen.
 Perlen vor die Säue werfen.
 Man sol diu mergriezzzer vur diu swîn niht giezzen. (ad.)
-
- dt.** Werp geene paarlen voor de zwijnen: zij mogten ze onder den draf inlijven. *Werft keine Perlen vor die Schweine: sie möchten sie mit dem Spülicht einschürfen.*
- Strooi geene roozen voor de varkens. *Strent keine Rosen vor die Schweine.*
- 't Is roozen voor de varkens gestrooid. *Das heisst Rosen vor die Schweine gestreut.*
- To throw pearls before swine. *Perlen vor en. Schweine werfen.*
- Dâ Pârle faar 'e Swîn smitten. (M.) *Die Perlen fs. vor die Schweine werfen.*
-
- Maðr skal ei gimsteini grýta fyrir svín. *Man is. muss nicht einen Edelstein vor ein Schwein werfen.*
- Íllt er að bera gimsteina fyrir svín. *Übel ist's, Edelsteine vor Schweine zu bringen.*
- Íllt er gimsteinum fyrir svín að kasta. *Übel ist's, Edelsteine vor Schweine zu werfen.*
- Íllt er að þrýða svín með silfri og perlum. *Übel ist's, Schweine mit Silber und Perlen zu schmücken.*
- Man bör ej kasta perlor för svin. *Man muss sw. keine Perlen vor Schweine werfen.*
- Kasta intet Pärlor för Swijn. *Wurf nicht Perlen vor Schweine.*
- Gif intet Hundem aff Helgedomen. *Gib dem Hunde nichts von der Reliquie.*
-
- Turpe est sanctum dare catellis. **It.**
- Turpe rosas subus, sanctum dare turpe catellis. (mlt.)
- Donner les perles aux pourceaux. **Den fz.** *Schweinen die Perlen geben.*
- Il ne faut pas semer des marguérîtes devant les pourceaux. *Man muss nicht Tausendschönchen (Perlen) vor die Schweine streuen.*
- Il ne faut pas semer des fleurs devant des pourceaux. *Man muss nicht Blumen vor Schweine streuen.*
- C'est folie semer les roses aux pourceaux. *Es ist Thorheit, die Rosen vor die Schweine zu streuen.*
- Gietto de perlôs ey pouores. (nprv.) *Er wirft sf. Perlen vor die Schweine.*
- Gettar le perle a' porci. *S. Dâ Pârle u. s. w. it.*
- Gittar le perle in bocca al ciacco. *Die Perlen dem Schwein in den Mund werfen.*
- Dar la treggëa a' porci. *Das Zuckerwerk den Schweinen geben.*
- Dar le noci moschate ai porci cinghiali. *Die Muscatnüsse den wilden Schweinen geben.*
- Essere come gettare le perle (margherite) (la mi. treggëa) ai porci. (t.) *Es ist, als würfe man die Perlen (die Tausendschönchen) (das Zuckerzeug) vor die Schweine.*
- Dâ e confittûe all' aze. (lig.) *Dem Esel das ni. Confekt geben.*
- Darghe confeti ai porchi. (v.) *Den Schweinen Confekt geben.*

A l' è l'istess com de d' bonbon (d' confiture) ai porss. (piem.) *Es ist ebenso, als gäbe man Bonbons (Confekt) den Schweinen.*

—

630. Das **Werk** lobt den Meister.

md. s Wark löbt a Mëstër. (schls. B.)
od. Das Werk schlägt dem Meister nach. (schwei.)
pd. Am Werke erkennt me (*man*) den Meister. (ns.W.)

—

dt. Aan het werk kent men den meester. *S. Am Werke u. s. w.*

en. The workman is known by his work. *Der Arbeiter wird an seinem Werk erkannt.*

Wark bears witness wha does weel. (scho.)
Das Werk bezeugt, wer's gut macht.

fs. Dät Wäirk prihset' e Mäister. (M.) *Das Werk preist den Meister.*

—

dä. Værket priser Mesteren. *S. Dat u. s. w.*

Gjermingen priser Mesteren. *S. Dat u. s. w.*

is. Verkið lofar meistarann.

nw. Gjermingi prisar Meistaren. *S. Dat u. s. w.*
D' er Verket, som viser Meistaren. *Es ist das Werk, das den Meister zeigt.*

Dat syner paa Verket, kvat Vitet er. *Am Werke wird es sichtbar, was für Talent ist.*

sw. Verket prisar mäistaren. *S. Dat u. s. w.*

—

It. Opus laudat artificem.

Opus artificem probat.

Artificem commendat opus.

ew. La Lavour laud' ilg Factor. (obl.) *Die Arbeit lobt den Arbeiter.*

fz. A l' oeuvre on connaît l' ouvrier (l' artisan).
Am Werk erkennt man den Arbeiter.

A l' ouvrage cognoit-on l' ouvrier. *An der Arbeit erkennt man den Arbeiter.*

L'oeuvre l' ouvrier découvre. *Das Werk ver-räth den Arbeiter.*

La fin loue l' ouvrier. *Das Ende lobt den Arbeiter.*

L'œuvre apporte son jugement, Ce sachiez bien apertement. (afz.) *Das Werk bringt sein Urtheil mit, das nügt ihr recht offenbar wissen.*

nf. Ch' est à ch' pied d' ech' l' abe qu' o conoit ch' bokillon. (pic.) *Am Strank des Baumes erkennt man den Holzhauer.*

A l' ouvrèe, on rik'nohe l' ovri. (w.) *S. A l'oeuvre u. s. w.*

C'est a l' muraille qu'on rik'nohe les maçons. (w.)

An der Mauer ist es, dass man die Maurer erkennt.

L' obro laužo lou Mestre. (uprv.) 3f.

L' opera è quella che loda il maestro. *Das it. Werk ist's, das den Meister lobt.*

All' opera si conosce il maestro. *S. Am Werke u. s. w.*

L' opera loda il maestro. (t.) mi.

Dall' òpea se conosce o meistro. (lig.) *S. Am ni. Werke u. s. w.*

L' opera a fa onor al maestro. (piem.) *Das Werk macht dem Meister Ehre.*

Da l' opera as conoss chi a la fata. (piem.)

Am Werke erkennt man, wer es gemacht hat.

L'opera loda 'l maestro. (v.)

Da l' opera se cognoisse 'l maestro. (v.) *S. Am Werke u. s. w.*

Da l' opera se conosse chi l' ha fata. (v.) *S. Da l' opera as u. s. w.*

Di l' opera si canucci lu mastru. (s.) *S. Am si. Werke u. s. w.*

Su trabagliu narat (annuntiat) quie est su mastru (quie l' hat factu). (sa.) *Die Arbeit sagt (verkündet) es, wer der Meister ist (wer sie gemacht hat).*

—

631. Er ist nicht **werth**, ihm die Schuhriemen aufzulösen.

Hij is niet wáardig, diens schoenriem vast te **dt.** binden. *Er ist nicht werth, dessen Schuhriemen fest zu binden.*

Not worthy to wipe his shoes. *Nicht werth, en. seine Schuhe zu putzen.*

—

Indignus est qui illi calceos detrahat. **It.**

Indignus qui illi matellam porrigat.

Il n'est pas digne de délier les cordons de ses **fz.** souliers.

Non esser degno di sciorre le sciarpe a mo. **it.** *Nicht werth sein, Einem die Schuhe aufzu-binden.*

Non è degno di cavargli le scarpe. *Er ist nicht werth, ihm die Schuhe auszuziehen.*

No essar bon d' purtè dri al schèrp a on. (rom.) **mi.** *Nicht gut sein, Einem den Schuh nachzu-tragen.*

Non esser degno di sciorre ad tmo la correggia del calzare. (t.) *Nicht werth sein, Einem den Schuhriemen aufzulösen.*

Non è degno di portargli dietro i libri. (t. thr.) *Er ist nicht werth, ihm die Bücher nachzutragen.*

ni. N'èsser nianc bòn d' purtari dri el scarp. (em. B.)
Nicht einmal gut sein, um den Schuh nachzutragen.

N'èsser degn d' basar la tèrra dòv iù mett i pi. (em. B.) Nicht werth sein, den Boden zu küssen, wo Einer die Füße hinsetzt.

N' esser gnan degn d' portargh adré il scarpì. (em. P.) Nicht einmal werth sein, ihm den Schuh nachzutragen.

Esse gnanca bon a descaosseje le scarpe. (piem.) Nicht einmal gut sein, ihm die Schuhe ausziehen.

Esse gnanca degn d' ferteje le scarpe. (piem.) Nicht einmal werth sein, ihm die Schuhe zu reinigen.

No l' è gnanca degno de licarghe le sibò de le scarpe. (v.) Er ist nicht einmal werth, ihm die Sohlen der Schuhe zu lecken.

si. Non esser dignu a l' isolver sas iscarpus. (sa. L.) Nicht werth sein, ihm die Schuhe aufzubinden.

632. Es ist ein **Wetter**, dass man keinen Hund hinausjagen möchte.

nd. Esz es e Waater dösze (*draussen*), dosz me kån Hond naus möcht geje. (frk. H.)

Bei dem Wetter jagt man keinen Hund zum Hause 'naus. (sä. A.)

S'ies Water, ma joite kin Hund nauss. (schls.) Es ist Wetter, man joyte keinen Hund 'naus.

od. Pan an söültu Weda jaukkt ma kuanm Hunt au. (st.) Bei einem solchen Wetter jagt man keinen Hund hinaus.

pd. En Wedder, dat man keen Hund utjagen mäch. (ns. Hst.) Ein Wetter, dass man keinen Hund hinausjagen möchte.

dt. Het is geen weër, om kat of hond uit te jagen. Es ist kein Wetter, um Katze oder Hund hinauszujagen.

Men zou noch kat, noch hond buiten jagen. (vl.) Man würde weder Katze, noch Hund hinausjagen.

sw. Det är sådant väder, at man ej vill kōra ut sin hund. Es ist solches Wetter, dass man nicht seinen Hund hinaustreiben will.

fr. Il fait un temps à ne pas mettre un chien dehors.

nf. I fét un teins qu'on n'encacherót point un kien apa les rues. (fl.) Es ist ein Wetter, dass man keinen Hund in die Strassen jagen würde.

On n' tap'reut nin on chin à l'ouhe. (w.) Man würde keinen Hund vor die Thüre jagen.

On n' chokreut nin s' bell' mère à l'ouhe. (w.) Man würde nicht seine Schwiegermutter vor die Thüre jagen.

On n' jeteroi nic in quic a l' porte. (w. M.) S. On n' tap'reut u. s. w.

633. Der Mönch antwortet, wie der Abt singt.

Zingt de abt wel, de prior blijft hem niets dt. schuldig. Singt der Abt gut, bleibt ihm der Prior Nichts schuldig.

Eptir því dansa múnkar, sem ábóti kveðr. is. Danach tanzen die Mönche, wie der Abt singt.

Eins og ábótinn, dansa múnkarinn. Wie der Abt, tanzen die Mönche.

Eptir sem ábótinn kveður, dansa múnkarinn. Je nachdem der Abt singt, tanzen die Mönche.

Le moine répond comme l'abbé chante. fz. Comme chante le chapelain, Ainsy répond le sacristain. Wie der Kaplan singt, so antwortet der Sakristan.

Le bedeau de la paroisse est toujours de l'avis de monsieur le curé. Der Messner der Pfarrei ist immer der Meinung des Herrn Pfarrers.

Como l' abbé canto, lou moung respou. sl. (Arm.) Wie der Abt singt, antwortet der Mönch.

Como canto l' abat, atáou rēpon lou clerjha. (Egd.) Wie der Abt singt, so antwortet der Messner.

Rispond i frà come à intonà l'Abà. (nù. l. m.) Die it. Mönche antworten, wie der Abt angestimmt hat.

A respondo i frà com a l' a antonà l' abà. ni. (piem.) S. Rispond u. s. w.

Como canta o Abade, assim responde o Sa- pt. cristão. S. Como u. s. w.

Como canta el Abad, así responde el Sacristan. sp. S. Como u. s. w.

634. Es ist eben Gurr, wie Gaul.

Es ist Schumpe, wie H. . . .

Es ist Jaeke (Hucke), wie Hose.

Eine Stunde nach zwölf ist es Eins, was man thue.

md. Döös (*Das*) is (*ist*) Hanks wi Manks. (frk. H. S.)
 Dai eine ies von Riggenstrüin, dai andere ies iwensün. (hss. N.) *Die eine ist von Roggenstroh, die andere ist ebenso.*

Speck und Schwart sind von einer Art. (nrh. E.)
 Spëck a' Schwart, As önger Art. (nrh. L.) *S. Speck u. s. w.*

's Is (*Es ist*) Wurst wie Gurke. (sä. A.)

od. Jacke wi Plänte. (östr. schls.)
 's Iis hoek mr d' Hoose an fleck mr d' Metzze. (östr. schls.) *'s Ist hack mir die Hose und flick mir die Mütze.*

pd. Vöre Flepp en henge Jockeb. (nrh. A.) *Vorn Phlipp und hinten Jakob (1. Mai).*

Muus as Moor, Stärten hebben se All. (nrh. M.)
Maus wie Mutter, Schwänze haben sie alle.

Krisztes oder Jösesz täs in Teiwel. (nrh. S.)
Christus oder Jesus, 's ist ein Teufel.

Höz oder Hazz neh Miz äsz Kaz. (nrh. S.)
Hetz oder Hatz und Miez ist Katz.

Kës oder Tärelt, täs ales int. (nrh. S.) *Käs oder Quark, 's ist Alles eins.*

't Is Müs as Mön. (ns. A.) *'s Ist Maus wie Manema.*

Dat is Muus of Moor (Muus wie Maus), de Katt fritt se alle beide. (ns. hlst.) *Das ist Maus oder Mausmutter (Maus wie Maus), die Katze frisst sie alle beide.*

Dat is Schöffel as Stöl. (ns. hlst. A.) *Das ist Schaufel wie Stiel.*

Dat is Müs as Mör — Stärten un Ören hebbt se all. (ns. O. J.) *Das ist Maus wie Mutter — Schwänze und Ohren haben sie alle.*

Dat öss Jack wie Hos' (Pigg). (ns. Pr.) *Das ist Jacke wie Hose (Wannus).*

Mius ässe Mäuer, Stäte hod se alle. (wstf. S.)
S. Muus u. s. w.

dt. Een zick wijf en eene kranke vrouw. *Ein sieches Weib und eine kranke Frau.*

en. Goose, gander and gosling are three sounds, but one thing. *Gans, Gänserich und Gänserchen sind drei Worte, aber ein Ding.*

dä. Eene Time efter Toly er Klokken Eet. *Eine Stunde nach Zwölf ist ein Uhr.*

Hib som Hab, Skury som Skab. *Hib wie Hab, Grind wie Ausschlag.*

Det er Hip som Hap. *Das ist Hip wie Hap.*

Det er Hib som Hab. (jüt. S.) *S. Det er u. s. w.*

sw. Mws som Moder, Katten bijter dhem bada.

Maus wie Mutter, die Katze beisst sie beide.

C'est bonnet blanc et blanc bonnet. *'s Ist Iz. Weissmütze und weisse Mütze.*

C'est jus vert et vert jus. *'s Ist grüner Saft und unreifer Traubensaft.*

C'est comme qwatte aidaus on patar. (w.) nř.
's Ist wie vier Liards ein Sou.

Autan baleré esta porc que pourqué. (frn.) sf.
Eben so gut wäre es Schwein, wie Schweinchen zu sein.

È tutta fava. *Es ist Alles Bohne. it.*

E emme cascio e furmagliu. (ers.) *Es ist mi wie Käse und Quark.*

S' un è bõ P' è vaca. (rom.) *Wenn es kein Ochse ist, ist's 'ne Kuh.*

Pulpit e pulpëtta P' è l' instess. (rom.) *Roulade und Fleischkloss, 's ist dasselbe.*

S' a l' è nen supã, a l' è pan bagnã. (piem.) ni.
Wenn es nicht Brotsuppe ist, ist's warmes Wasser auf Brot.

Su qui est labia daen, est labiolu (lacheddu). si. (sa. L.) *Was Kessel (Trog) ist, ist Kesselchen (Trügchen).*

Digasli barret, digasli sombrero. (neat.) *Nenne Im. es Barret, nenne es Sombrero.*

Tal es Ali, com Camali. (val.) *'s Ist Ali wie Camali.*

Olivo y aceituno todo es uno. *Ölbaum und sp. Olivenbaum, Alles ist eins.*

Pato, gauso y ansaron tres cosas suena y una son. *Ente, Gans und Gänserich klingt wie drei Dinge und sind eins.*

635. Es ist gehüpft wie gesprungen.
 Es ist einerlei: gehüpft oder gesprungen.
 Gesotten wie gebacken.
 Hineingeritten oder hineingefahren ist gleich.
 Es kommt auf Eins hinaus: draussen oder vor der Thür.
 Übersehen ist auch verspielt.

Esz es gehüpft bi gesprunge. (frk. H.) *md.*
 Zu Tod gearbeitet ist auch gestorben. (frk. H.)
 's It ghopft wi gesprungã. (frk. M.)
 's Is ghupft wie gsprungã. (frk. O.)
 Die ganze Nacht gesoffen ist auch gewacht. od. (bair. L.)
 's Ist drolet, wie bolet. (schwb. W.) *Es ist gerollt wie gekugelt.*
 Es ist bohen, was g'worfen. (schwei.) *Es ist gekugelt wie geworfen.*

- Z' Tod erschrocke ist au g'storbe. (schwei.) *Zu Tod erschrocken ist auch gestorben.*
- Bling g'schosse-n-isch au g'fehlt. (schwei. S.) *Blind geschossen ist auch gefehlt.*
- S ist ghupft wie gsprunge. (schwei. Sch.)
- Dos is ghupft wie gsprungen. (st.)
- G'hupft wie gsprungen. (tir.) *Gehüpft wie gesprungen.*
- Das ist Alles g'haut oder g'stochen. (tir.)
- G'loffn wie g'sprungen. (tir. B.) *Gelaufen wie gesprungen.*
- pd. So nigge (*neu*), so alt, So warm, so kalt. (wstf. Mrk.)
- Me kann sik so guet versitten, as verlopen. (wstf. Mrk.) *Man kann sich so gut versetzen, wie verlaufen.*
- Me kann sik so guet verilen, as verwilen. (wstf. Mrk.) *Man kann sich so gut vereilen, wie verweilen.*
- Me kann sik sän gued veruilen, ässe veruilen. (wstf. S.) *S. Me kann sik so guet verilen u. s. w.*
- en. It is as good to be in the dark, as without light. *Es ist so gut im Finstern, wie ohne Licht zu sein.*
- dä. Falder Krukken paa en Steen, da brister den, og falder Stenen paa en Krukke, da brister den ogsaa. *Füllt der Krug auf einen Stein, so zerbricht er, und füllt der Stein auf einen Krug, so zerbricht er auch.*
- Slaa Leerpotthe tijl Stheen oc Stheen tijl Potthe, thaa vordher thet heme til Meen. (adä.) *Wirf einen irdenen Topf an einen Stein und einen Stein an einen Topf, so wird das ihm zum Schaden.*
- Slaa Steen wed Wglæ oc Wglæ wed Steen, thet gæller Vglæs Ben. (adä.) *Wirf einen Stein an eine Eule und eine Eule an einen Stein, so büsst's der Eule Bein.*
- Lagh Ijldh paa Lowæ oc Lowæ paa Ijld, tha swidher Haandh oc iockæ Brandh. (adä.) *Ley Feuer auf den Handteller und den Handteller auf Feuer, so verbrennt die Hand und nicht der Brand.*
- sw. Faller krukkan på en steen, så spricker hon, och faller stenen på en krukka, så spricker hon också. *S. Falder u. s. w.*
- Sla leergryto wid steen oc steen widh gryto tha giællir gryto. (asw.) *Wirf einen irdenen Topf an einen Stein und einen Stein an einen Topf, so büsst es der Topf.*
- Sla wgglo widh steen ok steen widh ugglo thz

gæller vgglo been. (asw.) *Wirf eine Eule an einen Stein und einen Stein an eine Eule, so büsst's der Eule Bein.*

Testa terit lapidem, testam lapis, exitus idem. II. (mlt.)

Si pyr (pir) ponis in hir (ir), pyr (pir) in hir (ir), non hir (ir) ruit in pyr (pir). (mlt.)

Noctua caesa (cesa) petra vel caedens (cedens) sauciat (sauciat) ossa. (mlt.)

Autant vaut bien battu que mal battu. *Gut Fz. geschlagen oder schlecht geschlagen gilt gleichviel.*

Autant vaut être mordu d'un chien que d'une chienne. *Von einem Hund oder einer Hündin gebissen werden, ist dasselbe.*

Autant vaut traîner que porter. *Ziehen ist ebenso gut wie tragen.*

Autant vaut bien battre que mal battre. *Eben so viel gilt gut schlagen, wie schlecht schlagen.*

Ottant d' mori qui d' piède li veie. (w.) *Eben so nf. ist es zu sterben, wie das Leben zu verlieren.*

Autan bau eade que trebnea. (Brn.) *Eben so sf. schlimm ist fallen, wie ausgleiten.*

Áitan cósto bñ batu, qñ máou batu. (Lgd.) *Eben so viel kostet gut geschlagen, wie schlecht geschlagen.*

Tan vâon bñ batu, qñ máou batu. (Lgd.) *S. Autant vaut bien battu u. s. w.*

Que s' en tourne a la même part, De refusa ou de da tard. (nprv.) *Es läuft auf's Nämliche hinaus, abzuschlagen oder spät zu geben.*

Tant' è da casa mia a casa tua, quanto da it. casa tua a casa mia. *Es ist eben so weit von meinem Hause zu deinem, wie von deinem Hause zu meinem.*

Tanto camina il zoppo, quanto lo sciancato. *Der Hinkende geht eben so, wie der Lahme.*

Tantu è a zappà che a rompe tolle. (ers.) *Es mi. ist eben so viel unhacken, wie Erdklüsse zerbrechen.*

Tant' è liecare che mettere. (t.) *Es ist gleich, hineinstecken und hineinthun.*

Tanto è morir di male, quanto d'amore. (t.) *Es ist dasselbe, an Krankheit zu sterben, wie aus Liebe.*

Esga tat da P' aqua al pùt comè dal pùt a ni. P' aqua. (l. b.) *Es ist dasselbe, aus dem Wasser in den Brunnen, wie aus dem Brunnen in das Wasser.*

A la piegora, tanto ghe fa che la magna el lovo, quanto che la scana el bechér. (v.) *Dem Schafe ist es gleich, ob der Wolf es frisst, oder der Fleischer es schlachtet.*

hu. Tararâ, y tururâ, tot es lu. (val.) *Tatarato und Tururatu, Alles ist eins.*
sp. Si la piedra da en el cántaro, mal para el cántaro, y si el cántaro da en la piedra, mal para el cántaro. *Wenn der Stein auf den Krug fällt, schlimm für den Krug, und wenn der Krug auf den Stein fällt, schlimm für den Krug.*
 Qual mas, qual menos toda la lana es pelos. *Eine mehr, eine weniger, ist jede Wolle Haar.*

636. Es tuchet sieh, wie man spinnt.
od. Wie me spinnt, so tuchet 's. (schwei.) *Wie man spinnt, so tucht es sich.*

dä. Ligesom (Som) man reder til Rok, saa spinder man. *Wie man den Rocken zurichtet, so spinnt man.*

Man skal spinde Tov efter Toxets Evne. *Man muss Wolle nach der Wolle Fähigkeit spinnen.*

is. Út kemur innispunnið togv. (fær.) *Aus kommt das Garn, wie es eingesponnen ist.*

nw. Dat verd Spit etter Spune. *Das Stricken wird nach dem Gespinnst.*

Ille spunnet verd ille spitat. *Schlecht gesponnen wird schlecht gestrickt.*

Som ein legg paa Rokken, so spinn ein paa Snelda. *Wie man auf den Rocken legt, so spinnt man auf der Spindel.*

Dan som ille staurar, han ille gjerder. *Wer die Pfähle schlecht setzt, macht einen schlechten Zaun.*

it. La figliuola come è allevata, la stoppa come è filata. *Das Mädchen, wie es erzogen ist, das Werg, wie es gesponnen ist.*

mi. La giovine come è allevata, la stoppa come è filata. (t.) *S. La figliuola u. s. w.*

ni. La fiöla como l' è levada, la stopa como l' è filada. (l.) *S. La figliuola u. s. w.*

si. La stoppa como è filata, e la figlia como è allevata. (npl.) *Das Werg, wie es gesponnen ist, und die Tochter, wie sie erzogen ist.*

pt. A moça como he criada, a estopa como he fiada. *S. La figliuola u. s. w.*

sp. La moza como es criada, la estopa como es hilada. *S. La figliuola u. s. w.*

637. Wie das Garn, so das Tuch.

Schlümmes Leder, schlimme Schluche.

Kinder Werg gibt Kinder Garn. (mrh. E.) **md.**

Rupfenes Garn, rupfenes Tuch. (bair. L.) **od.**

Zoo de wol is, is het laken. *Wie die Wolle dt. ist, ist das Tuch.*

Sour grapes can ne'er make sweet wine. *Saure en. Trauben können nie süssen Wein geben.*

Som Hampen er, bliver Traaden. *Wie der dä. Hanf ist, wird der Zwirn.*

Af ondt Læder gjores slemme Sko. *Aus schlechtem Leder werden schlechte Schuh gemacht.*

Af voundt lædri gjørast ei góðir skór. *Aus is. schlechtem Leder macht man keine guten Schuhe.*

Dat verd alltid Verk etter Vyrke. *Arbeit wird nw. stets nach dem Arbeitsstoff.*

Av laakt Ledr verda laake Skor. *Aus schlechtem Leder werden schlechte Schuhe.*

Som hampan är till, blir ock träden. *Wie der sw. Hanf ist, wird auch der Zwirn.*

Aff elækt Läder görs slemma Skoor. *S. Af ondt u. s. v.*

Chi ha meglìo filu, face meglìo tela. (mi. ers.) **it.**
Wer besseres Garn hat, macht bessere Leinwand.

Chi ha cattiva cera, fa cattive candele. (t.) **mi.**
Wer schlechtes Wachs hat, macht schlechte Kerzen.

Catia cera, bröte candele. (l. b.) *Schlechtes ni. Wachs, schlechte Kerzen.*

De linho mordido nunca bom fio. *Von kurzem pt. Flachs nie gutes Garn.*

Del lino mordido nunca sale buen hilo. *Aus sp. kurzem Flachs wird nie gutes Garn.*

De ruin paño nunca buen sayo. *Aus schlechtem Tuch nie guter Rock.*

De orujo exprimido nunca mosto corrido. *Aus ausgepressten Weintrestern niemals abgelaufener Most.*

638. Wie das Korn ist, so giebt es Mehl.

W's uf de Mile kint, werd's abgemäl'n. **md.**
 (schls. B.) *Wie's auf die Mühle kommt, wird's abgemahlen.*

Huowermiel gét Huowerpankoch. (mrh. L.)
Hafermehl gibt Haferpannenkuchen.

Wie das Mehl, so das Brod. (schwb.) **od.**

Mehl wie Korn. (schwei.)

fz. Tel grain, tel pain. *Wie das Korn, so das Brot.*
De fel pain telle soupe. *Von solchem Brot*
solche Suppe.

sf. Dè tâou pan, tè farâi tâlo soupo. (Lgd.) *Wie*
das Brot ist, werde ich dir die Suppe machen.

it. Buon grano fa buon pane. *Gutes Korn macht*
gutes Brot.

ni. Chi ha più bon granu, fa più bona farina. (ers.)
Wer besseres Korn hat, macht besseres Mehl.

Chi ha più bona farina, fa più bon pane. (ers.)
Wer besseres Mehl hat, macht besseres Brot.

Qual pane hai, tal zuppa avrai. (i.) *Wie du*
das Brot hast, so wirst du die Suppe haben.

ni. Come l'è 'l pan, te farè la sùpa. (l. m.) *Wie*
das Brot ist, wirst du die Suppe machen.

El bon grau fa el bon pan. (v.) *Das gute*
Korn macht das gute Brot.

639. **Wie der Heilige, so der Feiertag.**
Kleinen Heiligen helt man schlechte Feier-
tag. (ad.)

dt. Zoo de zant is, is zijne offerande. *Wie der*
Heilige ist, so ist sein Opfer.

en. Like saint, like offering. *Wie der Heilige, so*
das Opfer.

sw. Små Helgon fa ljtjet offer. *Kleine Heilige*
kriegen kleines Opfer.

fz. Selon le saint, l'encens. *Je nach dem Heiligen*
der Weihrauch.

A tel saint, telle offrande. *S. Like saint u. s. v.*
A tel seint tel offroid. (afz.) *S. Like saint u. s. v.*

nf. Tèllès gins, tèlle escince. (w.) *Wie die Leute,*
so der Weihrauch.

sf. Coñmo las jhèn, l' encèn. (Lgd.) *S. Tèllès u. s. v.*

it. A tal santo, tal offerta. *S. Like saint u. s. v.*

ni. Fè la festa sgond e Sant. (rom.) *Das Fest*
feiern je nach dem Heiligen.

ni. Secondo o santo, se fa l' offerta. (lig.) *Je nach*
dem Heiligen bringt man das Opfer.

Fè la festa second el sant. (piem.) *S. Fè u. s. v.*

si. Segundu su Sanctu sa festa. (sa.) *Je nach*
dem Heiligen das Fest.

Segundu su Sanctu s' incensu. (sa.) *S. Selon*
le saint u. s. v.

lm. Segons la gnt los encens. (ncat.) *Je nach*
den Leuten der Weihrauch.

Cuales barbas, tales tobajas. *Wie die Bärte, sp.*
so die Handtücher.

Cumû e sântu, aşîa e şî tãmâia. *Wie der wl.*
Heilige, so auch der Weihrauch.

640. **Wie der Herr, so der Knecht.**

Getreuer Herr, getreuer Knecht.

Fleissiger Hausvater macht gutes Gesinde.

Am Gesinde erkennt man den Herrn.

Das Wetter kennt man bei dem Winde, Und
den Herrn bei seinem Gesinde.

Das Wetter erkennt man an dem Wind (Den
Vater an dem Kind, Den Herrn an dem
Gesind).

Wé den Hér, esô de Knecht. (nrh. L.) md.

D' Wiéder erkánt êu um Wagt, Den Hér um
Knecht, an de Papp um Kayt. (nrh. L.)

Das Wetter erkennt man am Wind, den
Herrn am Knecht und den Vater am Kind.

Den Herrn kennt man aus dem Gesind, wie od.
der Herr, so der Knecht. (hair.)

Das Wetter kennt man am Winde, Wie den
Herrn am Gesinde. (schw. W.)

Wie der Herr, so der Diener. (schwei.)

Wâ der Hâr, esi det Gesînjt. (nrh. S.) *Wie pd.*
der Herr, so das Gesinde.

But de Heer, san de Knecht. (us. W.)

Zulke heer, zulke knecht. dt.

Zulke meester, zulke knaap.

Zoo de heer is, zoo is het huisgezin. *Wie der*
Herr ist, so ist das Hausgesinde.

Den heer kent men bij zijn gezin. *Den Herrn*
kennt man an seinem Gesinde.

Like master, like man. en.

Som Herren er, saa er Tjeneren. *Wie der dâ.*
Herr ist, so ist der Diener.

Som Herren er, saa folge ham Svende. *Wie*
der Herr ist, so folgen ihm die Knechte.

Hemmeligh Herre haffwer (gor) fortwdne
Svende. (adl.) *Argwöhnischer Herr hat*
(macht) verdrossene Diener.

Lâtr herra hefir lata sveima. *Fauler Herr hat is.*
faule Knechte.

Lâtur harri hevur lâtar sveimar. (fær.) *S. Lâtr*
u. s. v.

Som Husbonden fer, so fylgja Sveinarne. *Wie nw.*
der Hausherr geht, so folgen die Knechte.

Store Herrar hava store Drengjæ. *Vornehme*
Herren haben vornehme Diener.

sw. Lata herrar, lata drängar. *Faule Herren, faule Diener.*

Lata Herrar, fröge Drängia. *S. Lata u. s. w.*
Som Herren är, så blir och tjälmaran. *Wie der Herr ist, so wird auch der Diener.*

Hemelikan (Hemel) herra gor otroin (otroen) hioon. (asw.) *Argwöhnischer (Geheimnissvoller) Herr macht untreuen Diener.*

It. Ignavus servos rector facit esse protervos. (mlt.)
Vernas morigeros non efficit improbus heros. (mlt.)

fz. Tel maître, tel valet.

Tel seigneur, tel page et serviteur. *Wie der Herr, so der Page und Diener.*

Bon maître, bon serviteur. *Guter Herr, guter Diener.*

Le bon maître fait le bon valet. *Der gute Herr macht den guten Knecht.*

Les bons maîtres font les bons valets. *Die guten Herren machen die guten Knechte.*

A tel maistre tel vallet. (afz.) *Solchen Herrn solcher Diener.*

A tel seignor tele mesnie. (afz.) *Solchen Herrn solcher Hausstand.*

nf. Lou bon maître fait lou bon valet. (F.-C.) *S. Le bon u. s. w.*

Les bons maîtres fet les bons valets. (w.) *S. Les bons maîtres u. s. w.*

sf. Lon bon meste que hê lou bon baylet, Et lon bon baylet lou bou meste. (Bru.) *Der gute Herr macht den guten Diener und der gute Diener den guten Herrn.*

On cogneis lou maesté dap lou bailet. (Gsc.) *Man kennt den Herrn nach dem Diener.*

It. Tal padrone, tal servitore.

I servitori sou simili al padroni. *Die Diener gleichen den Herren.*

ni. Padrù maî, servitùr bagat. (l. b.) *Toller Herr, verrückter Diener.*

Chi vör vedê 'l padron, che 'l guarda al servitor. (l. m.) *Wer den Herrn sehen will, sehe den Diener an.*

Cativo paron, cativo gastaldo. (v.) *Schlechter Herr, schlechter Aufseher.*

si. A tali patrui tali servu. (s.) *S. A tel maistre u. s. w.*

pt. Tal amo, taes criados. *Wie der Herr, so die Diener.*

Tão bom he Pedro como seu amo. *So gut ist Peter, wie sein Herr.*

sp. Ruin señor eria ruin servidor. *Schlimmer Herr macht schlimmen Diener.*

Tan bueno es Pedro, como su amo. *S. Tão u. s. w.*

641. **Wie** der Hirt, so die Heerde.

Irrender Hirt, irrende Schafe.

Wie der Herrscher, so das Volk.

Wie der Abt, so die Mönche.

Freundiger Hauptmann, lustiges Kriegsvolk.

Gut Hauptman, gut Soldat. (ad.)

Wie der Regent, so die Unterthanen. (schwei.) od.

Zoo de heer is, zoo is het volk. *Wie der Herr dt. ist, so ist das Volk.*

Zoo de Abt is, zoo zijn de monniken. *Wie der Abt ist, so sind die Mönche.*

Als de herder doolt, dolen de schapen. (vl.)
Wenn der Hirt sich verirrt, verirren sich die Schafe.

Like priest, like people. *Wie der Priester, en, so das Volk.*

Som Fyrsten er, saa er Folket. *Wie der Fürst dt. ist, so ist das Volk.*

Som Abbeden er, saa ere Munkene. *S. Zoo de Abt u. s. w.*

Glad Anfører, lystige Soldater. *Fröhlicher Anführer, lustige Soldaten.*

God Fyremann gjerer godt Fylgje. *Guter Anführer macht gut Gefolge.*

Sådan herde, sådan hjord.

Tapper førare gör godh följare. *Tapferer Führer macht gut Gefolge.*

Qualis rex, talis grex.

Qualis Sacerdos, talis populus.

Bonus dux bonus reddit comitem.

Tel prestre tel peuple. *S. Like u. s. w.*

Tel chapelain, tel saeristain. *Wie der Kaplan, so der Sakristen.*

Bon capitaine, bon soldat. *Guter Hauptmann, guter Soldat.*

Les bons patrons fet les bons sodars. (w.) *Die guten Obersten machen die guten Soldaten.*

Tal abbate, tali i monachi. *S. Wie der Abt, u. s. w.*

Il grege è simile al pastore. (t.) *Die Heerde mi. ist dem Hirten ähnlich.*

Il popolo è simile al signore. (t.) *Das Volk ist dem Herrn ähnlich.*

Quel che fa il signore, fanno poi molti. (t.)
Was der Herr that, thun nachher Viele.

Qual è il rettore, tale sono i popoli. (t. fr.)
Wie der Herrscher ist, so sind die Völker.

- si. Qual è il Cappellano, tale è il Sagrestano.
(impl.) *Wie der Kaplan ist, so ist der Sakristan.*
Comente sunt sos qui cumandant, sunt totu sos qui obedint. (sa.) *Wie die sind, welche befehlen, sind alle die, welche gehorchen.*
Segundu su pastore sas arveghe. (sa. L.) *Je nach dem Hirten die Schafe.*
Segundu sos superiores sunt sos subditos. (sa. L.) *Je nach den Vorgesetzten sind die Untergebenen.*
- pt. Qual o Rei, tal a grei. *Wie der König, so das Volk.*
Assim como vive o Rei, vivem os vassallos. *So wie der König lebt, leben die Vasallen.*
A mão Capellão, mão Sacristão. *Schlechtem Kaplan schlechter Sakristan.*
- sp. Qual el rey, tal la grey. *S. Qual o u. s. w.*
Qual es el rey, Tal es la grey. *Wie der König ist, so ist das Volk.*
Al mal capellan mal sacristan. *S. A mão u. s. w.*
A mal abad mal monacillo. *Schlechtem Abt schlechter Messknabe.*
Que a mal capellan, mal sacristan. (asp.) *S. A mão u. s. w.*
-
642. Zulke leest, zulke schoen. (dt.) *Wie der Leisten, so der Schuh.*
-
- iz. Tel pied, tel soulier. *Wie der Fuss, so der Schuh.*
Telle jambe, telle chausse. *Wie das Bein, so der Strumpf.*
Telle main, telle moufle. *Wie die Hand, so der Handschuh.*
Tel cerveau, tel chapeau. *Wie der Kopf, so der Hut.*
Telle robe, telle forme. *So das Kleid, wie die Gestalt.*
- nf. A belle jambe, belle châsseure. (w.) *Schönem Beine schönes Fusswerk.*
- sf. Segoun lou ped, la sabato. (nprv.) *Je nach dem Fuss der Schuh.*
- it. Qual piede, tale scarpa. *S. Tel pied u. s. w.*
- mi. Qual gamba, tal calza. (t.) *S. Telle jambe u. s. w.*
Qual cervello, Tal cappello. (t.) *S. Tel cerveau u. s. w.*
Tal culo, tal brache. (t.) *Wie der Hintere, so die Hosen.*
- Qual guaina, tal coltello. (t.) *Wie die Scheide, so das Messer.*
Qual buco, tal cavicchio. (t.) *Wie das Loch, so der Pflock.*
-
643. **Wie der Wirth, so der Gast.**
Wie der Wirth, so schickt ihm Gott die Gäste.
Zeig' mir den Wirth, ich zeig' dir den Gast.
Bi der Wi-ert, so die Geest. (frk. II.) *Wie der md. Wirth, so die Gäste.*
Ja, wi dör Wirt sein öch de Gäste. (schls. B.) *Ja, wie der Wirth, sind auch die Gäste.*
Wie der Wirth ist, so bescheert ihm Gott od. Gäste. (schwei.)
As de Weerth is, so herad Gott de Gäste. (pd. (us. B.)) *S. Wie der Wirth ist u. s. w.*
As de Weerth, so herad God de Gäst. (us. Humb.) *S. Wie der Wirth, so schickt u. s. w.*
-
- Zoo als de waard is, beschikt God hem de dt. gasten. *Wie der Wirth ist, schickt ihm Gott die Gäste.*
Vrolijke waarden maken vrolijke gasten. *Fröhliche Wirthe machen fröhliche Gäste.*
Wijs mij den waard, ik wijs u den gast. *S. Zeig' mir u. s. w.*
-
- Som Verten er, saa ere Gjesterne. *Wie der dt. Wirth ist, so sind die Gäste.*
Viis mig Verten — jeg viser dig Gjesten. *S. Zeig' mir u. s. w.*
Par er svo gödr gestr sem húsbóndinn. *Da ist is. so guter Gast, wie der Hausherr.*
Som Wården är, så finna sigh och gjästerna. *sw. Wie der Wirth ist, so finden sich auch die Gäste.*
-
644. **Wie die Arbeit, so der Lohn.**
Alsô man dem meister lônnet, alsô wischet er daz swert. (ad.)
Grobî (Grobe) Arbeit, grobs Geld. (schwei.) od. Wâ de Arbed, esi der Lûn. (nrh. S.) pd.
Wâ em sênj Arbed mächet, esi bezuolt se sich. (nrh. S.) *Wie man seine Arbeit macht, so bezahlt sie sich.*
Sau de Aarwed, sau de Lanhn. (us. W.)
-
- Gelijk het werk, zoo de loon. dt.
Lohn naar werken. *Lohn gemüss dem Arbeiten.*
A leen fee is fit for a lazy clerik. *Eine geringe Gebühr gehört sich für einen faulen Schreiber.*

dü. Lidet Arbeide, liden Lon. *Kleine Arbeit, kleiner Lohn.*

Trog Gierning gior tynd Næring. *Lüssige Arbeit maecht geringen Unterhalt.*

Thet ær tilbørigh, at hwer faar, som han fortien. (adä.) *Es ist gebührend, dass Jeder kriegt, was er verdient.*

uw. Goda Hender krevja gode Pengar. *Gute Hände verlangen gutes Geld.*

sw. Sälant arbete, sadan lön.

Lönen efter mödan. *Der Lohn gemäss der Mühe.*
Gott arbete gicor godh löhm. *Gute Arbeit gibt guten Lohn.*

Litet arbete, liten lön. *S. Lidet u. s. w.*

Löhnen effter arbetet. *Der Lohn gemäss der Arbeit.*

It. Par præmium labori.

Qvale quis asportet, qvod tale reportet, oportet. (mlt.)

cw. Seo la lavur, aschia er la pagaglia. (obl.) *Wie die Arbeit, so ist die Bezahlung.*

fz. Tel travail, tel salaire.

nf. A chacum sêlon sês œufes. (w. M.) *Jedem nach seinen Werken.*

it. Chi ben serve, assai dimanda. (mi. ers.) *Wer gut dient, fordert viel.*

si. Zoronada bene facta est pagada a bonu coro. (sa. L.) *Gute Tagesarbeit wird gern bezahlt.*

645. **Wie** die Eltern geartet sind, so sind gemeiniglich die Kind.

Wie der Acker, so die Ruben, Wie der Vater, so die Buben.

Den Vater kemt man an dem Kind, Den Herrn an seinem Hausgesind.

Das Töchterlein schlachtet nach der Mutter. Die Mutter eine Hexe, die Tochter auch eine Hexe.

Die Mutter gibt's theuer, und die Tochter nicht wohlfeil.

od. Wie der Vater, so der Sohn. (schwei.)

Wie die Mutter, so die Tochter. (schwei.)

's Isch wahr und an nit minger Wie d' Eltere, so die Chinger. (schwei. S.) *Es ist wahr und auch nicht minder: wie die Eltern, so die Kinder.*

pd. Wâ der Fuoter, esî der San. (nrh. S.) *S. Wie der Vater u. s. w.*

As de Fatter, as de Su'n. (wstf. Atid.) *S. Wie der Vater u. s. w.*

Zoo de vader is, zoo is de zoon. *Wie der dt. Vater ist, so ist der Sohn.*

Den vader kent men bij zijn kind. *Den Vater kennt man an seinem Kind.*

De zoon schoeit op des vaders leest. *Der Sohn schaukt nach des Vaters Leisten.*

Zoo moeder, zoo dochter. *Wie Mutter, so Tochter.*

Van geile moeders veile dochters. *Von geilen Müttern feile Töchter.*

Zoo de moeder, zoo het kind. (vl.) *Wie die Mutter, so das Kind.*

Like father (Sire), like son. *Wie Vater, so ein Sohn.*

Such a father, such a son. *So ein Vater, so ein Sohn.*

Like mother, like daughter. *S. Zoo moeder u. s. w.*

Sie (Sike) faither (father), sie (sike) son. (scho.) *S. Like father u. s. w.*

Sonnen sklegter gjerne Faderen paa. *Der Sohn dü. schlachtet gern dem Vater nach.*

Som Moderen er, saa er Datteren. *Wie die Mutter ist, so ist die Tochter.*

Datteren fører sig gjerne i Moderens Særk. *Die Tochter zieht gern der Mutter Hemd an.*

Datteren fører sig i Moderens Særk, og Sønnen i Faderens Skjorte. *Die Tochter zieht der Mutter Hemd und der Sohn des Vaters Hemd an.*

Dotther farer (faar) gemæ (gærne) i Modhers Særk. (adä.) *S. Datteren fører sig gjerne u. s. w.*

Dóttirin klædist opt móður mötli. *Die Tochter is. zieht oft der Mutter Mantel an.*

Som Faderen gjeug fyre, kjem Sønnen etter. **uw.** *Wie der Vater vorangieug, kommt der Sohn nach.*

Sadan fader, sadant barn. **Soleher Vater, sw.** *solehes Kind.*

Sønnen tråder gema i fadrens fotspår (skoor). *Der Sohn tritt gern in des Vaters Fussspur (Schuhe).*

Dettren klår sig gema i modrens særk. *S. Datteren fører sig gjerne u. s. w.*

Dotther faar gema i modhers særk. (asw.) *S. Datteren fører sig gjerne u. s. w.*

Filiî matrizant, filiae patrizant.

Ut vetus est dictum, vult filia matris amictum. (mlt.)

Gual seo ilg Bab, schi ei ilg Filg er. (obl.) **S. cw.** *Zoo de vader u. s. w.*

It.

fz. Tel père, tel fils. *S. Like father u. s. w.*
 Telle mère, telle fille. *S. Zoo moeder u. s. w.*
 Au train de la mère la fille. *Wie 's die Mutter treibt, so die Tochter.*
af. Tele la mère come la fille. (Clump.) *So die Mutter, wie die Tochter.*
 Té père, té fils. (w.) *S. Like father u. s. w.*
 Têle mère, têle feic. (w.) *S. Zoo moeder u. s. w.*
it. Qual' è il padre, tali sono i figli. *Wie der Vater ist, so sind die Söhne.*
 Qual' è la madre, tal' è la figlia. *Wie die Mutter ist, so ist die Tochter.*
ni. Tal calzo, tal magliolo: Tal padre, tal figliuolo. (crs.) *Wie Weinstock, so Rebe: wie Vater, so Sohn.*
 Dal calzo ne viene il magliolo: Quale il padre, tale lo figliuolo. (crs.) *Vom Weinstock kommt die Rebe: wie der Vater, so der Sohn.*
 Qual il padre, tal il figlio e tutta la masnada. (t.) *Wie der Vater, so der Sohn und die ganze Familie.*
 Della madre il cammin segue la figlia. (t.) *Den Weg der Mutter verfolgt die Tochter.*
 La buona madre fa buona la figlia. (t.) *Die gute Mutter macht die Tochter gut.*
ni. L' è fiocùl d' so pader. (em. P.) *Es ist (der) Sohn seines Vaters.*
 L' è fiocùl d' so madra. (em. P.) *Es ist (der) Sohn seiner Mutter.*
 L' è fiól ed sò pèder. (em. R.) *S. L' è fiocùl d' so pader.* [u. s. w.]
 Talis patris talis filii. (em. R.) *S. Like father*
 Tal pare, tal fio. (v. trst.) *S. Like father u. s. w.*
si. Dimmi a chi sei figlio e ti dico a chi somigli. (ap.) *Sag' mir, wessen Sohn du bist, und ich sage dir, wem du gleichst.*
 Dimmi a chi è figlia, che ti dico a chi assomiglia. (apl.) *Sag' mir, wessen Tochter sie ist, so sag' ich dir, wem sie gleicht.*
 Quali patri, tali figghiu; quali matri, tali figghia. (s.) *Wie Vater, so Sohn: wie Mutter, so Tochter.*
 Tortu lu patri, torti li figghi finu a mortì. (s.) *Verkehrt der Vater, verkehrt die Söhne bis zum Tode.*
 Comente est su babbu, tales sunt sos lizos. (sa.) *S. Qual' è il u. s. w.*
 Fizu masciu firat a mamma, liza femina firat a babbu. (sa. L.) *Der Knabe gleicht der Mutter, das Mädchen gleicht dem Vater.*
im. Si lo pare es músic, lo fill es ballador. (ucat.) *Wenn der Vater Musiker ist, ist der Sohn Tänzer.*
pt. Qual o pai, tal o filho. *S. Wie der Vater u. s. w.*

Qual he Maria, tal filha eria. *Wie Maria ist, solche Tochter erzieht sie.*
 Mã e filha vestem huma camisa. *Mutter und Tochter ziehen ein Hemd an.*
 Tal he o demo, como sua mã. *So ist der Teufel, wie seine Mutter.*
 Quales fuéron los padres, los hijos serán. *Wie sp. die Väter waren, werden die Söhne sein.*
 Madre y hija visten una camisa. *S. Mã u. s. w.*
 Qual es Maria, tal hija eria. *S. Qual he u. s. w.*
 La madre holgazana, saca hija cortezana. *Die faule Mutter zieht die Tochter zur Buhlerin auf.*

646. Wie die Frage, so die Antwort.
 Guter Gruss, gute Antwort.
 Gut grus gibt gut antwort. (ad.)
 Wã der Grosz esi der Dãnk. (nrl. A.) *Wie pd. der Gruss, so der Dank.*

Zoo vraag, zoo antwoord. **dt.**
 Zoo groet, zoo antwoord. *Wie der Gruss, so die Antwort.*
 Op zotte vragen zotte antwoorden. *Auf dumme Fragen dumme Antworten.*
 Soeten aemal maect soete antwoorde. (avl.) *Sanfte Anfrage macht sanfte Antwort.*
 Naar heesch comt antwoorde. (avl.) *Gemäss der Frage kommt Antwort.*

 Godt Hilsen, godt Svar. *S. Guter Gruss dã. u. s. w.*
 Góð kveðja fer góð andsvar. *Guter Gruss is. kriegt gute Erwidrerung.*
 Uppi andmjúka been venta menn andmjúks andsvars. *Auf bescheidene Bitte erwartet man bescheidene Antwort.*
 Sá, sem gott talar, fer gott andsvar. *Iver gut sprich, kriegt gute Antwort.*
 Eit godt Ord fer eit godt Svar. *Ein gutes Wort kriegt eine gute Antwort.*
 Spottelig Sparnal fer spottelig Svar. *Spöttliche Frage empfängt spöttliche Antwort.*

 Telle demande, telle réponse. **fz.**
 A sottie demande, sottie réponse. *Auf alberne Frage, alberne Antwort.*
 Têlle dimande, têlle response. (w.) **nl.**
 Tal proposta, tal risposta. **it.**
 Així com preguntaris, Tal resposta alcançaris. **im.**
 (val.) *Wie du fragen wirst, so wirst du Antwort erhalten.*

- pf.** Qual pergunta farás, tal resposta terás. *Welche Frage du thum wirst, solche Antwort wirst du haben.*
- A pergunta astuta resposta aguda. *Auf verschmützte Frage scharfe Antwort.*
- A apressada pergunta vagarosa resposta. *Auf rasche Frage langsame Antwort.*
- sp.** Qual pergunta harás, tal resposta habrás. *S. Qual u. s. w.*
- A pressurosa demanda, espiciosa resposta. *S. A apressada u. s. w.*
-
- 647. Wie die Frau, so die Magd.**
Wie der Baum, so die Birne, Wie die Frau, so die Dirne.
Tantz die Frau, so hüpf die Magd.
- md.** Wie die Frau, so die Magd; wie der Herr, so der Knecht; wie die Eltern, so die Kinder. (mrh. E.)
- pd.** Wō (Wū) de Bäume, sau de Bären; Wō (Wū) de Früen, sau de Dören. (ns. ha. G. u. G.)
Wie die Bäume, so die Birnen; wie die Frau, so die Dirnen.
-
- dt.** Zoo de juffer, zoo de meid.
Zoo als de jufvrouw is, zoo is hare kammer.
Wie die Frau ist, so ist ihre Magd.
- en.** Like mistress, like maid.
Hackney-mistress, hackney-maid. *Alltagsfrau Alltagsmagd.*
-
- dä.** Som Fruen er til, saa er hendes Terne. *S. Zoo als u. s. w.*
- is.** það eru ekki mdr, þú þerman líkist símu frú.
Das ist kein Wunder, wenn die Dirne ihrer Frau gleicht.
-
- H.** Talis hera, tales pedisequae.
fz. A tel dame tel chamberière. (afz.) *Wie die Dame, so die Kammerfrau.*
- H.** Qual è la padrona, tal è la serva. *Wie die Herrin ist, so ist die Dienerin.*
- mi.** Quando la donna folleggia, la fante dameggia.
(t.) *Wenn die Frau stattert, sticht die Magd.*
- ni.** Padrona mata, serva saata. (l. b.) *Tolle Herrin, verrückte Dienerin.*
-
- 648. Bi di Leut, Sō dās Gæzeuk.** (md. frk. H.) *Wie die Leute, so das Zeug.*
- md.** Wie der Herr, so es Geschèrr. (frk. M.) *Wie der Herr, so das Geschèrr.*
- Wie der Ma, so dät Geschèrr. (mrh. N.) *Wie der Mann, so das Geschèrr.*
- Wie der Herre, So 's Gescherre. (sü. A.)
- Wie der Wirth, so das Gut. (schwci.) od.
- Wi deër Herre, so de Karre. (ns. N.) *Wie pd. der Herr, so der Wagen.*
- Ass dei Herr, so dei Karreth. (ns. P.-H.) *S. Wi deër u. s. w.*
- Wie der Herr, so die Karet (Kaross). (ns. Pr.)
- Bitu de Mann, Sau de Kraam. (ns. W.) *Wie der Mann, so der Kraam.*
-
- Zulke man, zulke werk. *Wie der Mann, so dt. die Arbeit.*
- Zuk wuf, zuk hais. (vl. F.) *Wie die Frau, so das Haus.*
- Like carpenter, like chips. *Wie der Zimmermann, so die Schnitzel.*
- Sok Lidj, sok Tjüüg. (A.) *Wie Leut, so Zeug. fs.*
-
- Saa er Bo (Huus), som Boude (Husboude). *So dä. ist (die) Wohnny (das Haus), wie (der) Bauer (Hausherr).*
- Dat syner paa Kjeroldi, kvat Kallen er, og paa **uw.** Klædi, kvat Kjeringi er. *Man sieht es an Wagen, was der Mann ist, und an der Kleidung, was die Frau ist.*
- Dat syner paa Buet, kvat Bonden er. *Es ist an der Wohnung sichtlich, was der Bauer ist.*
- Dat syner paa Husi, kvat Husbond er. *Es ist am Hause sichtlich, was für ein Hausherr ist.*
- Sä är by som boude. *Das Dorf ist wie der sw. Bauer.*
- Det är hy, som boude. *S. Sö u. s. w.*
- Wackerit Hws höfwes en from Wärd. *Grossen Hause geziert ein frommer Wirth.*
-
- Pulchrae domus pulcher hospes. **H.**
- Tant vaut l'homme, tant vaut sa terre. **fz.**
viel ein Mann gilt, gilt sein Land.
- Tel hoste tel hostel. *Wie der Wirth, so das Wirthshaus.*
- Tant vaut home tant vaut sa terre. (afz.) **S.**
Tant vaut u. s. w.
- Qual he elle, tal casa mantem. *Wie er ist, pf. so hält er 's Haus.*
- Qual es el señor, tal casa pon. *Wie der Herr sp. ist, so bestellt er 's Haus.*
-
- 649. Wie die Saat, so die Ernte.**
Wie der Baum, so die Frucht.
Wie gesäet, so geschnitten.

- Wie man aussät, so sehnert man ein.
Was du säest, das wirst du ernten.
Sät Einer Gutes, so schneidet er nichts Böses.
Die Frucht ist wie der Baum.
Aus böser Wurzel üble Frucht.
Di linte snudent unde maent von rechte als si
den acker sænt. (ad.)
Ein guoter boum gît guote frucht. (ad.)
md. Wë de Bâm, esô den Apel. (mrh. L.) *Wie
der Baum, so der Apfel.*
od. Wie die Aussaat, so die Ernte. (schwei.)
Was der Mensch sät, das wird er ernten.
(schwei.)
Es fällt kei (kein) Süessöpfel (Süssapfel) vom e
Sauröpfelbaum (von einem Sauerapfel-
baum). (schwei.)
pd. Wâ de Ouszsôt, esî der Aren. (mrh. S.) *S.
Wie die Aussaat u. s. w.*
As bi de se säst, a sou bist de eincartn. (mrh. U.)
Wie du säest, so wirst du einernuten.
Ûp en'u Kûlappelbâm, dâ wasset sîn lêwe keine
Sommerstêlke. (ns. ha. G. u. G.) *Auf einem
Kühläpfelbaum*) wachsen im Leben keine
Sommerstielchen.**)*
De frô seit, der frô meit. (ns. O. J.) *Wer
früh sät, der früh mäht.*
-
- dt. Zulke zaad, zulke vrucht. *Wie die Saat, so
die Frucht.*
Zulk zaad gezaaid, Zulke vrucht gemaaid. *Wie
die Saat gesät, So die Frucht gemäht.*
Zulke boomen, zulke peeren. *Wie die Bäume,
so die Birnen.*
Alle vrucht smaakt naar haren boom. *Jede
Frucht schmeckt nach ihrem Baum.*
Een goede boom brengt goede, maar een kwaade
boom brengt kwade vruchten voort. *Ein
guter Baum bringt gute, aber ein schlechter
Baum bringt schlechte Früchte hervor.*
Het appeltje smaect naer den boom. (vl.) *Das
Äpfelchen schmeckt nach dem Baum.*
- en. What you sow, you must mow. *Was ihr sät,
müsst ihr mähen.*
Sow thin, shear thin. *Säe dünn, mähe dünn.*
Such as the tree is, such is the fruit. *Wie
der Baum ist, so ist die Frucht.*
Saw thin, shear thin. (scho.) *S. Sow u. s. w.*
-
- dä. Hvad man saar, dat høster man. *Was man
sät, das erntet man.*
-
- Ond Rod giver ei godt Æble. *Schlechte Wurzel
gibt nicht gute Äpfel.*
Hwo Lidhet saar, han Lidhet faar. (adä.) *Wer
wenig sät, der wenig kriegt.*
Hoo som Lidhet saar, han Lidhet faar. (adä.)
S. Hwo u. s. w.
Goth Træe bær gerne godhe Æble. (adä.)
Guter Baum trägt gewöhnlich gute Äpfel.
Ondh Roodh gifwer eij godhe Æble. (adä.)
S. Ond Rod u. s. w.
Thelig ær Fruckthen, som Dygdhen ær i
Træedh. (adä.) *So ist die Frucht, wie die
Tauglichkeit dazu im Baume ist.*
Sêhvört sædi ber sêr likan ävöxt. *Jede Saat is
trägt ihre gleiche Frucht.*
Svo sem sædið er, svo er ävöxturinn. *Wie die
Saat ist, so ist die Frucht.*
Hvör litlu sár (sáir), hann lítið fár (uppsker).
S. Hwo u. s. w.
Lítið fæi, sá litlu sær. *Wenig kriegt, wer
wenig sät.*
Sá góðu sáir, mun gott uppskera. *Wer Gutes
sät, wird Gutes ernten.*
Þegar illu korni er sáð, mun illt afgróa. *Wenn
schlechtes Korn gesät ist, wird es schlecht
aufsprissen.*
Góð rót gefr góðan ävöxt. *Gute Wurzel gibt
gute Frucht.* [guten Apfel.]
Góð rót gefr góð epli. *Gute Wurzel gibt
Den (som) litet sár, han litet fár. S. Hwo u. s. w. sw.*
Som man saar vth, sá skíáar man och vpp. *S.
Wie man aussät u. s. w.*
Ond rooth, elack frucht. *Schlechte Wurzel,
schlechte Frucht.*
God rod bær gerne gode äble. *Gute Wurzel
trägt gewöhnlich gute Äpfel.*
Ond rot föder ingen god frukt. *Schlechte
Wurzel bringt keine gute Frucht hervor.*
Hwa som litith saar, han skær lith. (asw.)
S. Hwo u. s. w. [Hwo u. s. w.]
Hwa litith saar, han litith skær. (asw.) *S.*
Tholik ær fructh som træsins dygdh ær. (asw.)
S. Theig u. s. w.
Ondh roth fodhe aldhre godha fructh. (asw.)
*Schlechte Wurzel bringt nie gute Frucht
hervor.*
-
- Quemadmodum (Ut) sementem feceris, ita et lt.
metes.
Dum sit (fit) pauca seges, pauca metendo
leges. (mlt.)
Messis erit rara, quam (quam) dextra (dextera)
sparsit (spargit) auara (avara). (mlt.)
Radix sæpe mala producit pessima mala. (mlt.)

*) Baum, der eine geringe Sorte rother Äpfel trägt.

**) Art sehr feiner Äpfel.

- Non potest arbor mala fructus bonos facere. (mlt.)
 A radice mala non procedunt bona mala. (mlt.)
 Quale (Qvale) sit arbustum, talem dant arbusta fructum (gustum). (mlt.)
- ew.** Our da bün (mal) non pö gnir mal (bün). (ld. U.-E.) *Aus Gutem (Schlechtem) kann nicht Schlechtes (Gutes) kommen.*
- fz.** Telle semence, telle recueille.
 Qui sème bon grain recueille bon pain. *Wer gutes Korn sät, erntet gutes Brot.*
 Bon fruit vient de bonne semence. *Gute Frucht kommt aus gutem Samen.*
 Bonne semence fait bon grain, Et bons arbres portent bon fruit. *Guter Same bringt gutes Korn, und gute Bäume tragen gute Frucht.*
 De noble plante noble fruit. *Aus edler Pflanze alle Frucht.*
 Tel arbre, tel fruit. *S. Wie der Baum u. s. w.*
 De doux arbre douces pommes. *Von süßem Baum süsse Äpfel.*
 On connoist bien un pommier la pomme, A la harbe Flomme. *Man kennt wohl am Apfelbaum den Apfel, am Barte den Mann.*
 L'office dénote quel soit l'homme, Et le pommier quelle est la pomme. *Das Amt zeigt, was der Mann sei, und der Apfelbaum, was der Apfel ist.*
 Petit récolt qui petit seme. (afz.) *S. Litid u. s. w.*
 Toz jors siet la pome el pomier. (afz.) *Immer gleicht der Apfel dem Apfelbaum.*
 Mal arbre ne fet bon fruit. (afz.) *Schlechter Baum bringt nicht gute Frucht hervor.*
 De pute racine pute herbe. (afz.) *Aus schlechter Wurzel schlechtes Kraut.*
- nf.** De pute rachine pute ente. (apic.) *Von schlechter Wurzel schlechter Schüssling.*
 Bon fruit prouviat de bonne semence. (pic.) *S. Bon fruit u. s. w.*
 On vent bün a l'âbe li fruit qu' i poite. (w.) *Man sieht wohl am Baume die Frucht, die er trägt.*
 Li fruit fait l'âbe. (w.) *Die Frucht macht den Baum.*
- sf.** Qui poq semce, poq coelira. (Gsc.) *Wer wenig sät, wird wenig ernten.*
 Që páon sëmëno, páon rëniel. (Lgd.) *S. Iho u. s. w.*
 Comoo semenas, recueillez. (uprv.) *Wie du säest, ernte.*
 Qu pauc semeno, pauc recueille. (uprv.) *S. Iho u. s. w.*
- it.** Quëll ch' s' sonna quëll s racóì (s'aracóì). (mi. rom.) *S. Ihead u. s. w.*
- Chi mal semina, mal raccoglie. (t.) *Wer mi. schlecht sät, erntet schlecht.*
 Da catia somenza no pol mai nas bu früt. ni. (l. b.) *Aus schlechtem Samen kann nie gute Frucht kommen.*
 Conformia se somëna, se regüj. (l. brs.) *Wie man sät, erntet man.*
 Come se semina se regü. (l. m.) *S. Conformia u. s. w.*
 El bon alber fa 'l bon früt. (l. m.) *Der gute Baum bringt die gute Frucht.*
 Chi mal semena, mal raccoglie. (v.) *S. Chi mal u. s. w.*
 El bon alboro fa i boni fruti. (v.) *Der gute Baum bringt die guten Früchte.*
 Come si semina, così si raccoglie. (upl.) *S. si. Wie man aussät u. s. w.*
 Chiddu chi si simina, si ricogghi. (s.) *S. Ihead u. s. w.*
 Qui sememat bene, mezus boldit. (sa.) *Wer gut sät, erntet besser.*
 Qui pagu sememat, pagu messat. (sa.) *S. Iho u. s. w.*
 Qui pagu bettat, pagu isettat. (sa. L.) *Wer wenig aussäet, leiff wenig.*
 De dolënt arbre no s' esperes bon fruit. (neat.) **lm.** *Von schlechtem Baum erwarte man nicht gute Frucht.*
 Conforme es l'arbre, aixi dôna el fruit. (val.) *Wie der Baum ist, so gibt er die Frucht.*
 Cada hum colhe, segnudo semea. *Jeder erntet, pt. wie er sät.*
 De tal arvore, tal fruto. *Von solchem Baum solche Frucht.*
 Qual cres, tal medres. *Wie du säen wirst, sp. so wirst du ernten.*
-
650. **Wie** du mir, So ich dir.
 Brüst du mir de Wurst, so lösch ich dir den Durst.
 Êr mich, sô êre ich dich. (ad.)
 Denn schöne du min, sô schön ich din. (ad.)
 Brühst du mi, eck brüh di wedder. (Hrz.) **md.** *Neckst du mich, ich necke dich wieder.*
 Kummste mer a su, su kumm ich dir a su. (schls.) *Kommst du mir so, so komme ich dir so.*
 Hill du mir, so hill ich dir. (schwei.) *Hilf od. du mir, so helf ich dir.*
 Wie du mir dienst, so diene ich dir auch. (schwei.)
 Denkst du mein, so denk ich dein. (schwei.)

pd. Kümst du mi so, so kaom ick di so. (ns. A.)

S. Kümste u. s. w.

Klei mi, so kleie ik di. (ns. B.) *Kraue mich, so kraue ich dich.*

Dat geit Ledder um Ledder, brüst (sleist) du mi, brü (sla) ik di wedder. (ns. B.) *Das geht Leder um Leder: neckst (schlägst) du mich, neck' (schlag') ich dich wieder.*

Sau du mek, sau ek dek. (ns. ha. G. u. G.)

Peddst du mi, pedd' ek di wedder. (ns. ha. G. u. G.) *Trittst du mich, tret' ich dich wieder.*

Wër mek sleit, dën slá' ek wëer. (ns. ha. G. u. G.) *Wer mich schlägt, den schlag' ich wieder.*

Kumst du mi so, so kam ik di so. (ns. hlst.)

S. Kümste u. s. w.

Ledder um Ledder, Sleist du mi, ik sla di wedder. (ns. hlst.) *Leder um Leder, schlägst du mich, ich schlage dich wieder.*

Ledder iim Ledder! Sleist du my, slaa ick dy wedder. (ns. Hamb.) *Leder um Leder! Schlägst du mich, schlag' ich dich wieder.*

Kümst du mi so, so kaam' ick di so. (ns. M.-Sch.) *S. Kümste u. s. w.*

Sleist du mi, sla ik di wedder. (ns. O.) *Schlägst du mich, schlag' ich dich wieder.*

Ledder um Ledder, sleist du mi, sla ick wedder. (ns. O.) *Leder um Leder, schlägst du mich, schlag' ich wieder.*

Krabbst (Kleist) du mi de Nack, so fill ik di de Sack. (ns. ofs.) *Kratzest du mir den Nacken, so fülle ich dir den Sack.*

Dat geit Lër um Lër (Ledder um Ledder), brüdest (sleist) du mi, brüde (sla) ik di wër (wedder). (ns. O. J.) *S. Dat geit u. s. w.*
Brüest du mi, brüde ick di wer. (ns. O. J.) *Neckst du mich, necke ich dich wieder.*

Sau du mie, Sau ick die. (ns. W.)

dt. Leër om leër, Sla (Loer) je mij, ik sla (loer) je weër. *Leder um Leder, schlagst (betrügst) ihr mich, schlag' (betrüg') ich euch wieder.*

en. Claw me, and I'll claw thee. *Kratz' mich und ich kratz' dich.*

Scratch my breech, and I'll claw your elbow. *Kratz' mir den Hintern und ich kratze dir den Ellbogen.*

Tit for tat; if you kill my dog, I'll kill your cat. (m. en.) *Dies für das, wenn ihr meinen Hund umbringt, werd' ich eure Katze umbringen.*

Höggir þú mig, þá stíng eg þig. *Haust du is. mich, so stech' ich dich.*

Comme il te fait, fais lui. *Wie er dir thut, fz. thu' ihm.*

Comme tu me esveilleras, Je te esveilleray. *Wie du mich weckst, so werd' ich dich wecken.*

Pour ce le me fais que le te face. (afz.) *Deshalb thu es mir, damit ich es dir thue.*

Qui me fet, faz a lui; qui ne me fet, ne io lui. (afz.) *Wer mir (was) thut, dem thu' ich was; wer mir Nichts thut, dem thu' ich auch Nichts.*

Pour ce te fais que tu me refaces, L'une bonté l'autre requiert. (afz.) *Deshalb thu' ich es dir, damit du es mir wieder thuest: eine Güte ist der andern werth.*

Comme on m' tripe, j' bouëne. (R.) *Wie man nf. mich tritt, trete ich.*

Qui m' tripe, j'è l' r'tripe. (w.) *Wer mich tritt, den tret' ich wieder.*

To te me fara, to te fari, se de la tsivra au sf. tselvri. (Pat. s.) *Wie du mir thum wirst, werde ich dir thun, sagte die Ziege zum Züchel.*

Gratta mé, té gratteri. (Pat. s.) *S. Klei u. s. w.*

Stuppa mi dasti e stuppa ti filai, Tu mi tin- it. cisti ed iu ti amiricai. (si. s. C.) *Wery gabst du mir und Wery spamm ich dir; du fürblest mich und ich machte dich schararz.*

Segundu su qui mi faghes ti facto. (sa. L.) si. *Je nachdem du mir thust, thu' ich dir.*

Sedattu meu sedattu, su qui mi faghes, ti facto. (sa. L.) *Mehlsieb, mein Mehlsieb, was du mir thust, thu' ich dir.*

Calla tu, y callarè yo. (val.) *Schweige du, und im. ich werde schweigen.*

Si quieres que haga por ti, haz por mi. *Wenn sp. du willst, dass ich für dich (etwas) thue, thue es für mich.*

Callate y calleemos, que sendas nos tenemos. *Schweige und wir wollen schweigen, denn wir haben einander in der Gewalt.*

651. **Wie** gewonnen, **So** zerronnen.

Gewonnen mit Schand', Gcht schnell von der Hand, Gewonnen mit Ehr', Dess wird immer mehr.

Wie empfangen, **So** gegangen.

Gewonnen mit Schand', verschwind't in der md. Hand, (Hrz.)

- Wät mat Pöfse' kegt, gët mat Troummen derfun.
(nrh. L.) *Was mit Pfeifen kommt, geht mit Trommeln weg.*
- od. Gwonna (*Gewonnen*) mit Schand: Geht schnell von der Hand; Gwonna mit Ehr: Das wird immer mehr. (schwb. W.)
- Ring g'wunne, ring verspilt (dure). (schwei.) *Leicht gewonnen, leicht verspielt.*
- Ring derzue, ring dervo. (schwei.) *Leicht dazu, leicht davon.*
- pd. Met de Tromm gewonne, met de Flöt verspeelt.
(nrh. A.) *Mit der Trommel gewonnen, mit der Flöte verspielt.*
- Wä em 't gewänt, Wä em 't ferspilt. (nrh. S.) *Wie man 's gewinnt, so verspielt man 's.*
- Ass du kümmt, so geist du. (us. A.) *Wie du kommst, so gehst du.*
-
- dt.** Liget gekomen, ligt gegaan. *Leicht gekommen, leicht gegangen.*
- Met het troumeltje gewonnen, en met het fluitje verteerd. *Mit dem Trommeltchen gewonnen und mit dem Flötlein verzehrt.*
- Zoo gewonnen, zoo verteerd. (vl.) *Wie gewonnen, so verzehrt.*
- en.** So got, so gone. *Wie gewonnen, so gegangen.*
- Lightly come, lightly go. *S. Light u. s. w.*
- Evil gotten, evil spent. *Schlecht gewonnen, schlecht ausgegeben.*
- What is got over the Devil's back, is spent under his belly. *Was über des Teufels Rücken gewonnen wird, wird unter seinem Bauche verschleudert.*
- To naught it goes, that came from naught. *Zu Nichts wird, was von Nichts kam.*
-
- dä.** Som det kommer, saa gaær det. *Wie es kommt, so geht es.*
- Hvad let kommer, det let gaær. *Was leicht kommt, das leicht geht.*
- Hde vundet, snart forsvundet. *Übelgewonnen, bald verschwunden.*
- Thet man met Syndh faar, thet met Sorghen gaar. (adä.) *Was man mit Sünde bekommt, das geht mit Sorgen fort.*
- is.** Hvör hann atlar í synd, eyðir í synd. *Wer in Sünde erwirbt, verthut in Sünde.*
- Það ferst með sorg, sem færst með synd. *Das geht mit Sorge fort, was mit Sünde bekommen wird.*
- hw.** Lett (Braadt) fenget er lett (braadt) gjenget. *Leicht (Schnell) gewonnen, ist leicht (schnell) gegangen.*
- Lettaste teent er lettaste taert. *Am leichtesten verdient ist am leichtesten verzehrt.*
- Dat som kjem inn med Synd, gjeng ut med Sorg. *Was mit Sünde einkommt, geht mit Sorge fort.*
- Dat fer med Sorg, som med Synd er sankat. *S. Það u. s. w.*
- Ille fenget er snart gjenget. *Übel bekommen, ist bald gegangen.*
- Sasom wunnet, så forsvunnet. *Wie gewonnen, sw. so verschwunden.*
- Så kommet, så gånget. *Wie gekommen, so gegangen.*
- Det lätt fas, det lätt förgås. *Was leicht bekommen wird, das leicht vergeht.*
- Lätt fånget, snart förgånget. *Leicht bekommen, rasch vergangen.*
- Rijkedom går som hau kommer. *Reichthum geht, wie er kommt.*
- Ille wunnet (fånget), snart försvunnet (förgånget). *S. Ilde u. s. w.*
- Dhet orätt fåås meðli Sorg förgås. *Was unrechtmässig bekommen wird, geht mit Sorge fort.*
- Thz man mz syndom faar, thz mz sorghum forgaar. (asw.) *S. Thet u. s. w.*
-
- Male parta male dilabuntur. **It.**
- Quod cito fit, cito perit.
- Quod male quaesitum est, pejus abire solet.
- Res male quaesita saepe recedit ita. (mlt.)
- Seo gudobingian, aschia sgulau. (obl.) **ew.**
- Ton vegu, ton va: Prest gudognau, prest consumau. (obl.) *Donner kommt, Donner geht: Rasch gewonnen, rasch verbraucht.*
- Seo igl ei veguen, aschi' er eu. (obl.) *Wie es gekommen ist, so ist es gegangen.*
- Seo 'lg ei vangien, sch' eilg jeu. (obl.) *S. Seo igl u. s. w.*
- Spert gudignau, daven sgulau. (obl.) *Schnell gewonnen, weg geronnen.*
- Ce qui vient du diable, retourne au diable. **fz.**
- Was vom Teufel kommt, kehrt zum Teufel zurück.*
- Du diable vint, au diable retourna. *Vom Teufel kam's, zum Teufel kehrte es zurück.*
- Ce qui vient de la flûte, s' en retourne au tambour. *Was mit der Flöte kommt, geht mit der Trommel wieder fort.*
- Ce qui est venu de la flûte, s'en reva au tambourin. *Was mit der Flöte gekommen ist, geht mit dem Tamburin wieder fort.*

- D' où vient l' agneau, là retourne la peau.
Vou wo das Lamm kommt, dahin kehrt das Fell zurück.
- De mal est venu l' agneau, Et à mal retourne la peau. *Vom Bösen ist das Lamm gekommen, und zum Bösen kehrt das Fell zurück.*
- Ce qu' est venu de pille, pille, Prest s' en va de tire, tire. (afz.) *Was mit greif, greif gekommen, geht rasch mit reiss, reiss fort.*
- De Debles vint, à Debles irra. (afz.) *Vom Teufel kam's, zum Teufel wird es gehen.*
- mf. Ce qui vient de flot, s' en retourne de marée. (urm.) *Was mit der Flut kommt, geht mit der Ebbe wieder fort.*
- Tout ce qui vient d' ebbe, s' en retournera de flot. (urm.) *Alles, was mit der Ebbe kommt, wehrt mit der Flut wieder fortgehen.*
- C' qui vient d' ric, s' en va d' rac. (R.) *Was ritsch kommt, geht ralsch fort.*
- D' aive vint, d' aive riva. (w.) *Zu Wasser kommt's, zu Wasser geht's.*
- Cou qui vint de l' flute es r'va à tabeur (w.) *S. Ce qui vient de la u. s. w.*
- C' qui vient d' rif s' en va d' raf. (w. M.) *S. C' qui vient de ric u. s. w.*
- C' qui vint d' rif, es vas d' raf. (w. N.) *S. C' qui vient de ric u. s. w.*
- sf. C'ò qu' bien de rifou rafou, Que s' en ba per guicou gnaeou. (Bru.) *S. C' qui vient de ric u. s. w.*
- Requiem que gagne arien, Gaudeamus qu' en despen. (Bru.) *Requiem gewinnt das Geld, Gaudeamus gibt es aus.*
- Ben que ven eme la fluto, s' en tourno au tambour. (nprv.) *Gut, das mit der Flöte kommt, geht mit der Trommel fort.*
- Don Diable ven l' agneau, au Diable tourno la peau. (nprv.) *Vom Teufel kommt das Lamm, zum Teufel kehrt das Fell zurück.*
- Ben respaillat s' en va coumo paillo. (nprv.) *Zusammengerasttes Gut geht fort wie Stroh.*
- Cein ké vein pé la rapena, c' ein va pé la rouvena. (Pat. s.) *Was mit Raub kommt, geht mit Raub fort.*
- ii. Chi tosto viene, tosto se ne va. *Was rasch kommt, geht rasch fort.*
- Quel che vien di ruffa ruffa, Se ne va di buffa in buffa. *Was grupsch grupsch kommt, geht biss' buff' fort.*
- Quel che vien di penna e stola, Tosto vien e tosto vola. *Was mit Feder und Stola kommt, kommt rasch und eilt rasch fort.*
- Diavol porta e diavol reca. *Der Teufel bringt's und der Teufel holt's.*
- Quel che vien di salti, va via di balzi. (t.) *mi.*
Was mit Sprüngen kommt, geht in Sätzen weg.
- Venue per le poste, ne va per istaffetta. (t.)
Es kam mit der Post, es geht mit der Staffette fort.
- La roba venuta col fufurinti, se ne va col fanfaranfà. (t.) *Was mit Türlüti gekommen ist, das geht fort mit Tutarata.*
- I quattrin di zugadur i vanu emol i vhinu. *ii.*
 (em. B.) *Die Quattrini des Spielers gehen wie sie kamen.*
- La robba vâ con la vein. (em. B.) *Das Gut geht fort, wie es kommt.*
- Quell ch' vein pr' al fanfaranfein, s' in va pr' al fanfaranfà. (em. B.) *Was da kommt mit Türlüti, geht fort mit Tutarata.*
- L' è gauda d' riff e la va d' raif. (em. P.) *Es ist mit greif gekommen und geht mit reiss fort.*
- I bês dai predis e' veguin chiantaud e van vie siviland. (frl.) *Das Geld der Priester kommt mit Singen und geht mit Pfeifen fort..*
- Quel che ve de salti, el va ven de sbalz. (l. b.)
S. Quel che vien di salti u. s. w.
- I òbne do cappellan, cantando vegnan, cantando van. (fig.) *Das Geld des Kapellans kommt mit Singen und geht mit Singen.*
- La roba d' stola a va via ch' a volâ. (piem.)
Der Gewinn der Stola geht fort, wie in Flug.
- Lò ch' a ven per fluta, a va via per tamboru. (piem.) *S. Ce qui vient de la flüte u. s. w.*
- Come se vien, se va. (v.) *Wie es kommt, geht's.*
- Quel che vien de finche tunche, Se ne va de ninche manche. (v.) *S. C' qui u. s. w.*
- Roba de stola, la va che la svola. (v.) *S. La roba d' stola u. s. w.*
- Roba robâ, come la vien, la va. (v.) *Geraubtes Gut, wie es kommt, so geht's.*
- Denaru di stola, se ne vola. (cal.) *Stolageld si. fliegt weg.*
- Dinari di sacristan, comu vinniru, s' in annu. (s.) *Geld des Sacristans, wie es kommt, geht 's fort.*
- Su qui si leat per rifi rafa, totu si qu' andat per bili et bafa. (sa.) *S. Quel che vien u. s. w.*
- Sa cosa furada pagu durat et couente est bennida, gasi si qu' andat. (sa.) *Das gestohlene Gut wehrt nicht lange, und, wie es gekommen, so geht es fort.*
- Qui prestu benit, prestu siqu' andat. (sa. L.)
S. Chi tosto u. s. w.

Male adquiridu coment' intrat bessit. (sa. L.)
Schlecht Erworbenes geht fort, wie es kommt.

Im. Diners de capellans cantau venen, cantau se
n' van. (neat.) *S. I dine u. s. u.*

Quand de mal just vè l' aüell, Mal profit farò
la pell. (neat.) *Wenn vom Unrecht kommt
das Lamm, wird das Fell schlechten Vortheil
bringen.*

Lo que guanya el Escolà, Cantant vè y can-
tant sen và. (val.) *Das, was der Student
gencant, kommt mit Singen und geht mit
Singen.*

pt. Dinheiros de sacristão, cantando vem, cantando
vão. *Geld des Sacristans kommt mit Singen
und geht mit Singen.*

O mal ganhado, leva o o diabo. *Das unrecht
Gewonnene holt der Teufel.*

sp. Los dineros del sacristan cantando sen vienen,
cantando sen van. *S. Dinheiros u. s. u.*

La hacienda del abad, cantando viene y chi-
llando va. *Das Vermögen des Abtes kommt
singend und geht pfeifend.*

De malo vino el conejo, con el diablo irá el
pellejo. *Vom Bösen kam das Kaninchen,
mit dem Teufel wird das Fell wieder fort-
gehen.*

652. **Wie** man den Acker bestellt, so
trägt er.

Wie man den Acker baut, so trägt er auch
Frucht.

Wer seinen Acker mit Fleiss baut, soll Brots
geung haben.

od. Wer spärlich seinen Acker düngt, Der weiss
schon was die Ernte bringt. (schwb. W.)

pd. Gäf dem Boden, se geit hie der nēh. (nrh. S.)
Gib dem Boden, so gibt er dir auch.

dt. Naar dat men den akker bouwt, draagt hij
vrucht. *Je nachdem man den Acker baut,
trägt er Frucht.*

Die wel aan zijnen akker doet, Hij doet gewis
hem weder goed. *Wer seinem Acker Gutes
thut, dem thut er gewiss wieder Gutes.*

dä. Sielden skær man godt Korn af ound Ager.
*Selten schneidet man gutes Korn von
schlechtem Acker.*

Man skær siellen goth Korn af ound Agher.
(adä) *Man schneidet selten gutes Korn von
schlechtem Acker.*

is. Sá, sem ræktar sína jörð, skal fá sitt brauð.
Wer seine Erde baut, soll sein Brot bekommen.

Man skær siellan goth korn aff ound akir. **sw.**
(asw.) *S. Man u. s. u.*

Raro metuntur ope sata de salsuginis ope. (mlt.) **It.**
Terra bien cultivée moisson espérée. *Gut be-
z. steller Boden, zu hoffende Ernte.*

Terra coltivata, raccolta sperata. *Bestellter It.*
Acker, zu hoffende Ernte.

Si mi male, peggio mieterai. *Wenn du schlecht
ackerst, wirst du noch schlechter ernten.*

Terra lavorata, raccolta sperata. (l.) *S. Terrani.*
u. s. u.

Dámen, la dis la tēra, e ten darò. (l. m.) *Gib
mir, sagt die Erde, und ich werde dir wieder-
geben.*

La terra dici: dunami, chi ti dum. (s.) *Die sl.*
Erde sagt: gib mir, damit ich dir gebe.

Qui trabaglia sa terra, tenet pane: qui la laxat
reposare, morit miseru. (sa.) *Wer das Land
bebauet, hat Brot; wer es ruhen lässt, stirbt
elend.*

Deita esterec ao pão. que as terras to pagariao. **pt.**
*Bereite Dünger der Saat, denn die Felder
werden dir's bezahlen.*

653. **Wie** man in den Wald schreit, so
schallt es wieder heraus.

Wie man ins Holz schreit, so schreit es zurück.

Wie du in den Wald schreist, so tönt es wieder.

Der gut ins Holz ruft, kriegt eine gute Ant-
wort.

Wie man in's Loch hinein schreit, so ruff's
wieder heraus.

Swie man ze walde rüefet, daz selbe er wider
güefet. (ad.)

Swie man ze walde ruoefet, billich alsò der
galm wider billet. (ad.)

Wie yeder vor dem wald ju bylft, des glich ju
allzyt widerhylft. (ad.)

Bimme in den Waald schreit, ze schreit'sz mid.
wilder raus. (frk. H.) *Wie man in den
Wald schreit, so schreit's wieder heraus.*

Wümor ins Huuelz schreit, schallts wüdder.
(frk. H. S.) *Wie man in's Holz schreit,
schallt's wieder.*

Wie man in den Wald schreit, so schallt es
daraus wieder. (nrh. B.)

Wē en an de Beseh rüft, esò schalt et craus.
(nrh. L.) *Wie man in den Busch ruft, so
schallt es heraus.*

Wie mer ie de Wald röft, so kömmt et em
werer zentgä. (nrh. S.) *Wie man in den*

- Wald ruft, so kommt es einem wieder entgegen.
- Wis an Wald schalt, su schalt's widor raus. (schls. B.) *Wie es in den Wald schallt, so schallt es wieder heraus.*
- Bi's in d'm Wäld schallt, schallt's widder firuis. (thr. R.) *S. Wis u. s. w.*
- Rieft mer gut in den Wald, so schallt 's em gut entgegen. (W. E.) *Ruft man gut in den Wald, so schallt es einem gut entgegen.*
- od. Wie der Hall in Wald geht, so geht er wieder zurück. (bair. L.)
- Wie man in den Wald schreit, so schreits heraus (so entspricht er). (schwei.)
- Wie d's Hal ein Wald eichie geält, aso geält a' wieder auszö'. (tir. U.-L.) *Wie der Hall in den Wald hineingeht, so geht er wieder heraus.*
- pd. Wie man em der Bösch röft, esu röft et wörrem eruis. (nrh. A.) *Wie man in den Busch ruft, so ruft es wieder heraus.*
- Wie m'r en d'r Bensch röhf, su krit m'r och de Antwoet. (nrh. D.) *Wie man in den Busch ruft, so kriegt man auch die Antwort.*
- Wä em ün de Bäsche röft, röft et zeräk. (nrh. S.) *Wie man in den Busch ruft, ruft es zurück.*
- So ass 'n in 't Holt rimm schrit, so schrit wedder rüt. (ns. A.) *Wie man in's Holz hinein-schreit, so schreit es wieder heraus.*
- As man int Holt roppt, so roppt bett wedder herut. (ns. B.) *Wie man in's Holz ruft, so ruft es wieder heraus.*
- Wö man int Holt röpet, sau schallt (schriet) et wêer rüt. (ns. ha. G. u. G.) *Wie man in's Holz ruft, so schallt (schreit) es wieder heraus.*
- De good in 't Holt röpt, krigt en goode Antwoord. (ns. hlst.) *S. Der gut u. s. w.*
- So as man in de Vald röppt, kriegt man ok Antvort. (ns. hlst. A.) *Wie man in den Wald ruft, kriegt man auch Antwort.*
- Wiet felt, so bullert et. (ns. N.) *Wie es fällt, so schallt 's.*
- So as man in 't Holt roppt, so kriecht man Antwoord. (ns. O. R.) *Wie man in's Holz ruft, so kriegt man Antwort.*
- Bun me in den Berg räupet, sau schallt et widder ruuter (sau anferdet eenem). (ns. W.) *Wie man in den Berg ruft, so schallt es wieder heraus (so antwortet er einem).*
- So at me int Holt räupet, so räupet et wir herut. (wstf. Mrk.) *S. As man u. s. w.*
-
- Als men in het bosch roept, zoo roept het daar **dt.** weder nit. *S. Wie men u. s. w.*
- You shall have as good as you bring. *Ihr en. werdet's kriegen, wie ihr's bringt.*
-
- Som man raaber i Skoven, (saa) faaer man **lä.** Svar. *Wie man in den Wald ruft, (so) kriegt man Antwort.*
- Som En raaber i en Skov, saa svares ham igien. *Wie Einer in einen Wald ruft, so wird ihm wieder geantwortet.*
- So som ein ropar til Fjeldet (Skogen), so svarar **nw.** dat. *Wie man in den Felsen (Wald) ruft, so antwortet es.*
- Som man ropar i skogen, får man svaret til. **sw.** *S. Som man raaber u. s. w.*
- Som du ropar i skogen (marken), så får du och svaren til. *Wie du in den Wald (das Felt) ruft, so kriegt du auch Antwort.*
-
- Siluis inmissum solet echo remittere bombum. **H.** (mlt.)
-
654. Wie man 's treibt, so geht 's.
- Wümmersch treibt, ssu göts. (frk. H. S.) **md.**
- Wie mer's treibt, so geht's. (sä. A.)
- Wi mas treibt, su gits. (schls. B.)
- Wie sich Einer hattet, so geht es illum. (schwei.) **od.**
- Wie m'r ehnem deet, su ät ehnem geet. (nrh. D.) **pd.**
- Wie man Einem thut, so es Einem geht.*
- Wie mer einem deit, Esu et einem geit. (nrh. K.)
- S. Wie m'r u. s. w.*
- Sau asse de Minsche doif, sau asse 't 'ne geit. (ns. ha. G. u. G.) *So wie der Mensch thut, so geht es ihm.*
- Wö man 't drift, sau geit et. (ns. ha. G. u. G.)
- Bun me 't driewet, sau geit et. (ns. W.)
-
- Do well and have well. *Thue gut und hab' en. es gut.*
- Do weel end hae weel. (scho.) *S. Do well u. s. w.*
-
- Som man gior, saa har man Lykke. *Wie man lä. handelt, so hat man Glück.*
- Som man bär sigh ath til, så får man och **sw.** lyckan til. *Wie man sich aufführt, so kriegt man auch das Glück dazu.*
-
- Qualia quisque geret, talia quisque feret. **H.**
- Chi mel fo, mel paüsa (s' impaüsa). (hl. O.-E.) **ew.**
- Wer schlecht handelt, schlecht lebt.*
- Chi mal fa, mal s' impaüsa. (ld. U.-E.) *S. Chi mel u. s. w.*

- Seo in fa, sehe va ei. (obl.) *Wie Einer thut, so geht's ihm.*
- fz.** Qui mal fera Mal trouvera. *Wer Schlechtes thun wird, wird Schlechtes finden.*
- it.** Come farai, così avrai. (mi. t.) *Wie du thun wirst, so wirst du's haben.*
- ni.** Come se fa, se trouva. (l. m.) *Wie man's macht, so findet man's.*
- Chi fa ben, tröva ben. (l. m.) *Wer's gut macht, findet's gut.*
- Chi fa ben, trouva ben, ma chi fa ma. (l. m.) *Wer's gut macht, findet's gut, schlecht, wer's schlecht macht.*
- Chi fa ben, trouva ben. (v.) *S. Chi fa ben, tröva u. s. w.*
- si.** Come vai, sei trattato. (mpl.) *Wie du's treibst, so wirst du behandelt.*
- Comu fai, t' è fattu. (s.) *Wie du thust, so wird dir gethan.*
- Qui faghet bene, non tenet mai male. (sa. L.) *Wer gut handelt, hat's nie schlim.*
- Qui faghet male, hat male et pejus. (sa. L.) *Wer schlecht handelt, hat's schlecht und schlimmer.*
- Qui andat a fagher male li faghent pejus. (sa. L.) *Wer Böses thun will, dem thun sie Schlimmeres.*
- im.** Pili ets, pare serás, tal farás, tal trobarás. (neat.) *Sohn bist du, Vater wirst du sein, wie du's thun wirst, so wirst du's finden.*
- Tal farás, tal trobarás. (neat.) *Wie du es thun wirst, so wirst du's finden.*
- Conforme farás, aixi trobarás. (val.) *S. Tal farás u. s. w.*
-
655. **Wie** man sich bettet, so liegt man.
 Wie man sein Bett macht, so liegt man.
 Wie man sich bettet, so schläft man auch.
 Wie du dir gebettet hast, so liege.
 Wie Einer sein Bett macht, so mag er drauf liegen.
 Wie gebettet, so geschlafen.
 Wer sich gut bettet, schläft auch gut.
 Wer wohl liegen will, der bette sich wohl.
- md.** Ewë c sē Bētt mēcht, esō schlēft ēn. (mrh. L.) *Wie man sein Bett macht, so schläft man.*
- Wie mer sich bettet, so schläft mer. (sä. A.)
 Werd am gut betten, su werd a gut ligan. (schls. B.) *Wird einer (sich) gut betten, so wird er gut liegen.*
- od.** Hast dir gut gebettet, so wirst du gut liegen. (hair)
- Bettst dir guet, so ligst guet. (opf.) *Bettest du dir gut, so liegst gut.*
- Bettst dir gut, so ligst gut. (schwb. W.) *S. Bettst dir guet u. s. w.*
- Wie sich Einer bettet, so liegt er. (schwei.)
 Bettest du dir wohl, so liegst du wohl. (schwei.)
 Wä te der bätst, esi wirst te län. (urh. S.) **pd.** *Wie du dir bittest, so wirst du liegen.*
- De sik wol beddet, de släppt got. (ns. B.) *Wer sich wohl bettet, der schläft gut.*
- So as man sik bettet, ligget man. (ns. hlst. A.) *Wie man sich bettet, liegt man.*
- Wie man sattelt, so reitet man, wie man kocht, so isst man. (ns. Pr.)
- Bai sik guet beddet, dai släpēt guet. (wstf. Mrk.) *S. De sik u. s. w.*
-
- Zoo als men zĳjn bed opmaakt, zoo slaapt men. **dt.** *Wie man sein Bett macht, so schläft man.*
- Maak uw bed zoo als gĳj slapen wilt. *Macht euer Bett so, wie ihr schlafen wollt.*
- He that makes his bed ill, lies there. **fr. en.** *sein Bett schlecht macht, liegt darauf.*
- As ye mak your bed, sae ye mann lie on't. (scho.) *Wie ihr euer Bett macht, so müsst ihr darauf liegen.*
-
- Som man reder (til), saa ligger man. **Wie dä.** *man's macht, so liegt man.*
- Som man reder under sig, saa ligger man. *Wie man's under sich zurecht macht, so liegt man.*
- Som ein reider um seg, so ligge ein til. **Wie uw.** *man sich's macht, so liegt man.*
- Som ein gjerer upp um seg, so ligg ein. **S.** *Som ein u. s. w.*
- Som man bäddar at sig, fär man ock (sa far **sw.** man) ligga. *Wie man sich bettet, muss man auch (so muss man) liegen.*
-
- Fas si bien lētĳ per tei, Schi diernas bein **ew.** vonzei. (obl.) *Mache dir das Bett so gut, dass du Abends gut schläfst.*
- Comme on fait son lit, on se couche. **S. Wie Éz.** *man sein Bett u. s. w.*
- Qui mal fait son liet, Mal couche et gist. *Wer sein Bett schlecht macht, schläft und liegt schlecht.*
- Comme on fait s'lét ou s'couke. (w.) **S. Wie nf.** *man sein Bett u. s. w.*
- Chacun fait s'lét comme i s'vout couki. (w.) *Jeder macht sein Bett, wie er liegen will.*
- Chaem fait s'lit comme i veut s'coucher. (w. M.) *S. Chacm fait s' lét u. s. w.*

it. S' à de dormì, come gh' è fat el nì. (ni. l. b.)
Man muss schlafen, wie das Nest gemacht ist.
 ni. Se dorme come xe fato el leto. (v.) *Man schläft,*
wie das Bett gemacht ist.

Quel leto che ti te farà, quel ti godarà. (v. trst.)
Was für ein Bett du dir machen wirst,
dessen wirst du dich erfreuen.

pt. Quem boa cama fizer, nella se deitará. *Wer*
das Bett gut machte, wird sich hinein legen.

sp. Quien mala cama hace En ella se yace. *Wer*
das Bett schlecht macht, legt sich hinein.

wl. Cumu ți asterni, așa și dormi. *Wie du dir*
bettest, so schläfst du.

656. Zoo man, zoo paard, Zoo volk, zoo
 waard. (dt.) *Wie Mann, so Pferd, wie die*
Leute, so der Wirth.

dt. Zoo herder, zoo hond. *Wie der Hirt, so der*
Hand.

Zoo als de juffrouw is, zoo is ook haar hon-
 deken. *Wie die Frau ist, ist auch ihr*
Hündchen.

Zoo als de juffrouw danst, danst ook haar
 hondeken. *Wie die Frau tanzt, tanzt auch*
ihr Hündchen.

dä. Som Manden er, saa Hesten. *Wie der Mann*
ist, so das Pferd.

Kath tinen sijn Fruwa oc Hwudhen sijn Herre.
 (adä.) *Die Katze dient ihrer Frau und der*
Hund seinem Herrn.

is. Hund er sinum herra líkr, köttur sinni frú.
Der Hund ist seinem Herrn gleich, die
Katze ihrer Frau.

Köttur þenar sinni frú, hundr sinum herra.
Die Katze dient ihrer Frau, der Hund
seinem Herrn.

nw. So som Hunden er, so er Hushonden. *Wie*
der Hund ist, so ist der Hausherr.

sw. Hundin skal thiena herran ok kothin frýme.
 (asw.) *Der Hund soll dem Herrn und die*
Katze der Frau dienen.

it. Catus gliscit herre canis heroque placere.
 (ult.)

it. Qual è la signora, tal è la cagnola. *Wie die*
Herrin ist, so ist die Hündin.

mi. Tal è la cagnola, Qual' è la signora. (t.)
So ist die Hündin, wie die Herrin ist.

sp. Qual el dueño, tal el perro. *Wie der Herr,*
so der Hund.

657. *Wie Stall, so Vieh.*

Gute Warte ist halbes Futter. (bair.) od.
 Sau Lüüde, sau Tüüf, sau Stall, sau Veih. pd.
 (ns. W.) *Wie Leute, so Zeug, wie Stall, so Vieh.*
 So Stall, so Vaih; so Lü, so Käü. (wstf. Mrk.)
Wie Stall, so Vieh; wie Leut', so Küh.

Gelijk het vee is, zoo is de stal. *Wie das dt.*
Vieh ist, so ist der Stall.

God Rygt er Hestens halve Foder. *Gute War- dä.*
tung ist des Pferdes halbes Futter.

Dat syner paa Hesten, kvat Hage han gjeng i. nw.
Man erkennt am Pferd, auf welche Trift
es ging.

Hwar häst är som han är hällen til. *Jedes sw.*
Pferd ist, wie es gehalten wird.

Male pasture fet malè berbit. (afz.) *Schlechte fz.*
Weide macht schlechte Schafe.

Té stá, téle biesse. (w.) af.

La buona greppia fa la buona bestia. (mi. t.) it.
Die gute Krippe macht das gute Vieh.

Come gl' è la stala, ghe sarà la enala. (l. b.) ni.
Wie der Stall ist, so wird die Stute sein.

Conforme sa pastura sa rassura. (sa. L.) *Nach si.*
der Weide das Fethwerden.

658. *Der Wille ist und thut Alles.*

Wille geht vor Gold.

Mat guddem Welle' mécht è' fill. (mrh. L.) md.
Mit gutem Willen macht Einer viel.

Met den wil kan men bergen verzetten. *Mit dt.*
dem Willen kann man Berge versetzen.

Where there's a will, there's a way. *Wo ein en.*
Wille ist, da ist ein Weg.

When the will's ready, the feet's light. (scho.)
Wenn der Wille da ist, sind die Füße leicht.

Eith working when will's at home. (scho.)
Leicht arbeiten, wenn Wille da ist.

God Villie berer tung Byrde. *Guter Wille dä.*
trägt schwere Bürde.

En god Villie drager et stort Laes. *Ein guter*
Wille zieht ein grosses Fuder.

God Villie drager stort Laes tilbyes (storst Laes
 til By). *Guter Wille zieht grosses (das*
grösste) Fuder in's Dorf.

Godh Willie draffwer gerne stoort Laes til
 By. (adä.) *Guter Wille zieht gern grosses*
Fuder in's Dorf.

is. Sigraell er göðr vilji. *Siegreich ist der gute Wille.*

nw. D' er Viljen, som driv Verket. *Es ist der Wille, welcher das Werk betreibt.*

D' er Hugen, som viser Dugen. *Es ist der Wille, der Tauglichkeit weist.*

sw. God vilja drar lasset till bys. *Guter Wille zieht das Fuder in's Dorf.*

Viljan drar halva lasset. *Der Wille zieht das halbe Fuder.*

God vilja gjör bördan lätt. *Guter Wille macht die Last leicht.*

H. Ad villam bona magna trahit planstrata voluntas. (mlt.)

fz. A bonne volonté ne faut la faculté. *Guten Willen gebriecht die Fähigkeit nicht.*

if. A buona volontà non manca facultà. *Guten Willen fehlt nicht Fähigkeit.*

mi. La volontà è tutto. (t.) *Der Wille ist Alles. Quando c'è la volontà, c'è tutto. (t.) Wenn der Wille da ist, ist Alles da.*

Dove la voglia è pronta, le gambe sono leggiere. (t.) *Wo der Wille (die Lust) bereit ist, sind die Beine leicht.*

ni. Le robe se i à de fa, Quand che gh' è la volontà. (l. b.) *Alles lässt sich machen, wenn der Wille da ist.*

Quand gh'è la volontà, gh'è füt. (l. m.) *S. Quando c'è u. s. w.*

C' ànn-a bonn-a voente s' arriva a tutto. (lig.) *Mit gutem Willen kommt man zu Allem.*

A bona volontà No manca facultà. (v.) *S. A buona u. s. w.*

Volontà, tuto fà. (v.) *Wille that Alles.*

sp. No falte voluntad, que no faltará lugar. *Fehl es nicht an Willen, so wird es nicht an Gelegenheit fehlen.*

659. Des Menschen Wille ist sein Himmelreich.

pd. Des Minsche Wellen ess des Minsche Silligkeit. (mrl. K.) *Des Menschen Wille ist des Menschen Seligkeit.*

Den Minschen sîn Wille is sîn Himmelriek. (ns. ha. G. u. G.)

Minschen Will is sîn Himmelriek. (ns. hlst.)

Des Menschken Wille is sien Himmelriek. (ns. W.)

Det Mnsken Wille is sien Hiemelriek. (wstf. Mrk.)

Des menschen zin is zijn hemelrijk. *Des Menschen Sinn ist sein Himmelreich.*

's Menschen zin is 's menschen leven. *Des Menschen Sinn ist des Menschen Leben.*

Menneskets Villie er hans Himmerige. **dä.**

(En) Mands Villie, (en) Mands Himmerige. *(Eines) Menschen Wille, (eines) Menschen Himmelreich.*

Thet ær all Goth, eifther Willie gaar. (adä.) *Das ist alles Gutes, (das) nach Willen geht.*

Thet tycker man at waere goth, met Willieskeer. (adä.) *Das dünkt Eñem gut zu sein, was mit Willen geschieht.*

Manneskjunnar vilji er heimar himmariki, en is, verðr opt heunnar helyíti. *Der Menschen Wille ist ihr Himmelreich and wird oft ihre Hölle.*

D' er alt væl, som er til Vilje. *Es ist Alles recht, was nach Willen ist.*

Hvars och ens vilja är ens himmelrike. *Jedes Wille ist sein Himmelreich.*

Thiz ær got man æpther wilia gar. (asw.) *Das ist gut, wenn es nach Willen geht.*

Sors hominem lenit quando (quando) placendo it. venit. (mlt.) [tur. (mlt.)

Res bona conjectur, libitum quis quando sequi- Voluntad es vida *Wille ist Leben.* **sp.**

660. Man muss den Willen für die That nehmen.

Man muss den Willen für das Werk nehmen. Der Wille gilt oft für die That.

Sô nemet willen für din were an. (ad.)

Der Wille gilt für's Werk. (bair.) **od.**

Take the will for the deed. *Nehmt den Willen für die That.*

Ye mann tak the will for the deed. (scho.) *Ihr müsst den Willen für die That nehmen.*

Taka viljam fyrir verkit. *Den Willen für is, die That nehmen.*

Ein lyt stundom taka Viljen fyre Verket. *Man muss bisweilen den Willen für die That nehmen.*

William tags för väirket. *Der Wille wird für die That genommen.*

Voluntas bona pro facto est.

It.

iz. La bonne intention doit être réputée pour le fait. *Die gute Absicht muss für die That genommen werden.*

La bonne volonté est réputée pour le fait.

Der gute Wille wird für die That genommen.

La volonté est réputée pour le fait. (afz.)

S. William u. s. w.

661. Willkommen sein wie die Sau im Judenhouse.

Er wird ankommen wie die Sau im Judenhouse. Gelegen kommen wie der Fuchs unter die Hühner.

md. Da it mör on'gsäg'n wi di Sau in Judáhaus. (frk. M.) *Du ist man angesehen, wie die Sau im Judenhouse.*

od. Dü kommst recht an, wie die Sau in der Judengasse. (schwb.)

Sö úwert wiene Sít im Judéhús. (schwei. Sch.) *So unlieb, wie eine Sau im Judenhouse.*

pd. He es so wellkomm, as en Ferken en en Jödenhús. (nrlh. M.) *Er ist so willkommen, wie ein Ferkel in einem Judenhouse.*

Du kümst an ass de Säg' in't Jüdenhús. (ns. A.) *Du kommst an, wie die Sau im Judenhouse.*

As de Säge int Jüdenhús kamm. (ns. B.) *Wie die Sau in's Judenhaus kommen.*

He kümmt an, as de Säg in 't Jüdenhús. (ns. hlst.) *Er kommt an, wie die Sau im Judenhouse.*

He sall pass kamen, as de Mutt in 't Jüdenhús. (ns. ofs.) *Er wird gelegen kommen, wie das Mutterschwein im Judenhouse.*

He schall to pass kamen as de Mutt in 't Jüdenhús. (ns. O. J.) *S. He sall u. s. w.*

De kümmt an as d' Mutt in 't Jüdenhús. (ns. O. R.) *Der kommt an, wie das Mutterschwein im Judenhouse.*

Daí es ankemen as de Suege im Judenhouse. (wstf. Mrk.) *Der ist angekommen, wie die Sau im Judenhouse.*

dt. Hij is er zoo wel ontvangen, als de zog bij den Jood in hús. *Er wird dort so gut empfangen, wie die Sau beim Juden im Hause.*

Hij is er gezien als een varken in eene Jodenkeuken. *Er ist da gern gesehen, wie ein Schwein in einer Judenküche.*

Hij komt er te pas als een Jood in een varkenshok. *Er kommt da gelegen, wie ein Jude in einem Schweinestall.*

Hij is er zoo welkom als een hond in de keuken (vleeschhal). *Er ist da so willkommen, wie ein Hund in der Küche (Fleischhalle).*

Hij is er gezien als een hond bij een' boer in de vleeschkuip. *Er ist da gern gesehen, wie ein Hund bei einem Bauer in der Fleischtonne.*

Hij is er zoo aangenaam als een hond in een kegelspel. *Er ist da so angenehm, wie ein Hund in einem Kegelspiele.*

Hij is er zoo welkom als de kat in de melkkamer. *Er ist da so willkommen, wie die Katze in der Milchammer.*

Hij is er zoo gezien als eene rat bij een boer op een korenzolder. *Er ist da so gern gesehen, wie eine Ratte bei einem Bauer auf einem Kornboden.*

Hij is er gezien als eene rotte kool (een koolstronk) bij eene groenvrouw. *Er ist da gern gesehen, wie ein verfaulter Kohlkopf (ein Kohlstrunk) bei einer Gemüsefrau.*

Hij is er gezien als een rotte appel bij eene fruitvrouw. *Er ist da gern gesehen, wie ein fauler Apfel bei einer Obstfrau.*

Hy is overal gezien als een hesp op de Jodenbruiloft. (vl.) *Er ist überall gern gesehen, wie ein Schinken auf der Judenhochzeit.*

Hy is zoo welkom als een hond in het vleeshuis (in een kegelspel). (vl.) *Er ist so willkommen, wie ein Hund im Fleischhouse (in einem Kegelspiele).*

Hy is zoo welkom als de eerste dag van den Vasten. (vl.) *Er ist willkommen, wie der erste Tag der Fasten.*

Hy is zoo welkom als een dief by den kramer. (vl.) *Er ist so willkommen, wie ein Dieb bei dem Krämer.*

Welcome as rain at harvest. *Willkommen, wie ein Regen in der Ernte.*

As welcome as Hopkin, that came to jail over night and was hang'd the next morning. *So willkommen, wie Hopkin, welcher über Nacht in's Gefängniß kam und am nächsten Morgen gehangen wurde.*

He 's as welcome as snaw in hairst. (scho.) *Er ist so willkommen, wie Schnee in der Ernte.*

He 's as welcome as water in a riven ship. (scho.) *Er ist so willkommen, wie Wasser in einem lecken Schiff.*

Han er saa velkommen som en So i Jodehús. **di.** *Er ist so willkommen, wie eine Sau im Judenhouse.*

Ond Gäst er velkommen som Salt i surt Oie.

Schlimmer Gast ist willkommen, wie Salz in triefendem Auge.

Han er som en Hund i et Spil Kegler. (jütt. S.)

Er ist wie ein Hund in einem Kegelspiele.

1W. Han er alle Stader komen liksom Hosten. *Er ist überall willkommen, gleich dem Husten.*

sw. Välkommet som salt i surt öga och vatten i nytt skepp. *Willkommen, wie Salz in triefendem Auge und Wasser in neuem Schiff.*

fz. Il vient là comme un chien dans un jeu de quilles. *Er kommt da wie ein Hund in ein Kegelspiel.*

mf. Esse reçu comme on chin d' vin on jeu d' beies. (w.) *Empfangen werden, wie ein Hund in einem Kegelspiele.*

Riçur comme on chin d'vin on jeu d' beies. (w.) *Empfangen, wie einen Hund in einem Kegelspiele.*

Esse riçur comme li fils de F beguenne. (w.) *Empfangen werden, wie der Sohn der Beguine.*

Ette reçue comme in lavement à F icau froide. (w. M.) *Empfangen werden, wie ein Klystier von kaltem Wasser.*

sf. L' y sara tant ben vengut, qu' un chin en un juec de quillos. (mrv.) *Er wird dort so willkommen sein, wie ein Hund in einem Kegelspiel.*

662. Bei gutem **Winde** ist gut segeln.

Unterm Segel ist gut rudern.

pd. Strom dal un vörn Wind is got seilm. (ns. B.)

Stromab und vor dem Wind ist gut segeln.

In 't stille Wër is 't god Haver seien. (ms. O. J.)

Bei stillem Wetter ist es gut Haver süen.

dt. Met geluk en goeden wind vaart men wel.

Mit Glück und gutem Wind fährt man gut.

Onder een staand zeil is het goet roeijen.

Unter aufgespanntem Segel ist gut rudern.

en. 'T is safe riding in a good haven. *In einem guten Hafen ist gut ankern.*

It 's easy to bowl down hill. *Bergab ist leicht kugeln.*

dä. Det er godt, at seile med god Vind. *Es ist gut, mit gutem Wind zu segeln.*

Godt er at sidde ved Styret i stille Veir. *Gut ist's, in stillem Wetter am Steuer zu sitzen.*

1W. D' er lett aa ro under fullt Segel. *Es ist leicht zu rudern unter vollem Segel.*

D' er uvandt aa ro, naar dat rek av seg sjolve.

Es ist unnütz zu rudern, wenn es sich von selbst bewegt.

Det är godt sitta (Godt sitta) vid styret när sv.

(det) intet blas. *Es ist gut am Steuer sitzen (Gut sitzen am Steuer), wenn es nicht weht.*

Gott roo under fullt Segel. *Gut rudern under vollem Segel.*

En aygo puro barquo seguro. (sf. mrv.) *In fz. klarem Wasser sichere Barke.*

Nantu e strade fatte è bell' andà. (mi. ers.) **it.** *Auf gebohnten Wegen ist schönes Gehen.*

663. De wind is dooit zoo slecht, of hij brengt iemand voordeel aan. (dt.) **Der Wind ist nie so schlimm, dass er nicht Jemand Vortheil brächte.**

It is an ill wind that blows nobody profit. **en.** *Es ist ein schlechter Wind, der Niemand zum Nutzen bläst.*

It is an ill wind that blows nobody good. (scho.) *Es ist ein schlechter Wind, der Niemand Gutes bringt.*

I gn'a nou timpessa qui n'vinse à pont. (mf. w.) **fz.** *Es gibt kein Unwetter, das nicht zur rechten Zeit käme.*

La tempesta l'è mai in dagn de tucc. (mi. l. m.) **it.** *Das Unwetter ist nie zu Aller Schaden.*

No tempesta minga per tüc. (l. m.) *Es wettert ni. niemals für Alle.*

A tempesta mai a dan d' tuti. (piem.) *Es wettert nie zum Schaden Aller.*

No casca tempesta che no la sia bona per qualchedun. (v.) *Es kommt kein Unwetter, ohne dass es für Jemand gut wäre.*

664. Er schiff't im **Winde**.

Er rudert in der Luft.

Er halgt den Nebel.

Er will den Wind auf Flaschen ziehen.

Wässer schneide' bis op de Gront. (mrh. L.) **md.** *Wasser bis auf den Grund schneiden.*

Mit da' Stang (der Stange) im Nebel umstüren. **od.** (bair.)

Mit der Stang im Nebel herumfahren. (schwei.)

- dt. Het is water dreschen. *Es ist Wasser dreschen.*
Dat is water in den vijzel stampen. *Das ist Wasser im Mörser stampfen.*
- H. In aere piscari.
Rete ventos venari.
In mare venari.
In aqua scribis.
Aquam in mortario tundere.
Nebulas diverberare.
- fz. Batre l'eau (avec un bâton). *Das Wasser (mit einem Stock) schlagen.*
Antan vaudroit batre l'eau de la rivière. *Es wäre ebenso gut, das Wasser im Fluss zu schlagen.*
Donner un coup de sabre (d'épée) dans l'eau. *Einen Säbelhieb (Degenhieb) in's Wasser thun.*
Escrimer contre les ondes avec une épée de bois. *Mit einem hölzernen Säbel gegen die Wogen fechten.*
Dans un mortier de l'eau ne pile. *In einem Mörser stampfe nicht Wasser.*
- nf. Diner des coups d'sabre es l'aïve. (w.) *Säbelhiebe in's Wasser thun.*
- sf. As fach un traue en l'er. (nprv.) *Da hast ein Loch in die Luft gemacht.*
- it. Pestare (Batter) l'acqua nel mortaio. *Das Wasser im Mörser stampfen.*
Far un buco nell'acqua. *Ein Loch in Wasser machen.*
- mi. Pesta l'acqua in lu murtaru! (ers.) *Stampfe das Wasser im Mörser!*
E quant'è sulcà sull'acqua. (ers.) *Es ist so viel, wie Furchen auf dem Wasser ziehen.*
E quant'è da un pugno in celu. (ers.) *Es ist so viel, wie einen Faustschlag gegen den Himmel thun.*
Pstè l'acqua in te murter. (rom.) *S. Pestare u. s. w.*
Fèr un bus in t' l'acqua. (rom.) *S. Far u. s. w.*
Tu dibatti l'acqua nel mortaio. (t.) *Du stampfest das Wasser im Mörser.*
Pigliare il vento in reti. (t.) *Den Wind in Netzen fangen.*
Pigliare ad ammattonare il mare. (t.) *Das Meer pflastern wollen.*
- ni. Far un bus in-t' l'acqua. (em. B.) *S. Far u. s. w.*
Pistar l'acqua in-t'al murtal. (em. B.) *S. Pestare u. s. w.*
Pistar l'acqua in t' el mortal. (em. P.) *S. Pestare u. s. w.*
Far un bus in t' l'acqua. (em. P.) *S. Far u. s. w.*
- Forèr un bus int' l'acqua. (em. R.) *Ein Loch in's Wasser bohren.*
Pistèr l'acqua int' al mortèl. (em. R.) *S. Pestare u. s. w.*
Pestà l'acqua en del mortèr. (l. b.) *S. Pestare u. s. w.*
Fà u bus ind' aqua. (l. b.) *S. Far u. s. w.*
Dà de bacche in te l'acqua. (lig.) *Stockschläge in's Wasser thun.*
Dà di pùgni in cê. (lig.) *Faustschläge gegen den Himmel thun.*
Fà un pertùzo in te l'acqua. (lig.) *S. Far u. s. w.*
Pestà l'acqua in to mortà. (lig.) *S. Pestare u. s. w.*
Fè un pertus ant l'acqua. (piem.) *S. Far u. s. w.*
Pistè l'acqua ant el mortè. (piem.) *S. Pestare u. s. w.*
Pestar l'acqua in t' el mortèr. (v.) *S. Pestare u. s. w.*
Far un buso in aqua. (v., v. trst.) *Ein Loch in Wasser machen.*
Pestar aqua in mortèr. (v. trst.) *Wasser im Mörser stampfen.*
Azzappa all'acqua e simina a lu ventu. (s.) *si. Er hackt in's Wasser und sät in den Wind.*
Pisti l'acqua intra lu murtaru. (s. C.) *S. Pesta u. s. w.*
Abba in su pistone pista, abba est et abba s'istat. (sa. L.) *Wasser, im Mörser gestampft, ist Wasser und bleibt Wasser.*
665. Je schöner die Wirthin, je schwerer die Zeeche.
Je schöner die Wirthin, je theurer der Wein.
Ach wo schön wir de Wirtsfru, sâr de Knecht; pd. ach wo hässlich is de Räkknung, sâr de Herr. (ns. M.-Str.) *Ach, wie schön war die Wirthsfru! sagte der Knecht; ach, wie hässlich ist die Rechnung! sagte der Herr.*
- The fairer the hostess, the heavier the reckoning.
- Hvor der er en smuk Værtinde, er Ollet godt. *di. Wo eine schöne Wirthin ist, ist das Bier gut.*
- Belle hôtresse c'est un mal pour la bourse. *fz. Schöne Wirthin ist ein Übel für den Beutel.*
Bell'houstesso, escourrenso de bouso. (nprv.) *sf. Schöne Wirthin, Durchfall der Börse.*
Bedda ostissa, caru cumtu. (si. s.) *Schöne Wirthin, theure Rechnung.*

pt. Hospeda formosa damno faz á bolsa. *Schöne Wirthin thut der Börse Schaden.*
 sp. Huéspededa hermosa mal para la bolsa. *Schöne Wirthin, schlimm für die Börse.*

—

666. Er weiss, wo Barthel Most holt.

Barthel weiss schon, wo er den Most holt.

Er weiss, wo der Teufel das Nest hat.

Er weiss, wo das Wasser zur Mühle fliesst.

Er weiss, wo das Gold im Rheine liegt.

md. Dêr wâsz, wo Bârthl Moust holt. (frk. M.)

Er weiss, wo das Krümchen (*i. e. Messer zum Grasschneiden*) im Heck liegt. (mrh. E.)

Wesse' (Wissen) wö Bartel de Most heft (holt). (mrh. L.)

Wesse' wât d' Pout kaseht. (mrh. L.) Wissen, was das Pfund kostet.

Der weess (weiss), wo Barthel Most holt. (sä. A.)

od. Er weiss, wo die Katze in Teig laugt. (schwb. W.)

Es weisst noch Niemand, wo Bartli Most holt. (schwei.)

Er weiss, wie vil der Haber gilt. (schwei. S.)

Ea woas, wou da Padlmai Mousd foal hod. (st.) *Er weiss, wo der Bartholomäus Most feil hat.*

pd. Hâ weiss, wo Battel der Moss höllt. (mrh. K.)

Hâ weiss och, wat de Botter gilt. (mrh. K.) *Er weiss auch, was die Butter gilt.*

Ich weiss, wo der Hahs (Hase) höpp (hüpft). (mrh. K.)

Ich sall öör well wiese, wor Bartelt de Mostert helt. (mrh. Kl.) *Ich werde ihnen schon weisen, wo Barthel den Senf holt.*

Hê wêt, wo Bartel 'n Most haolt. (ns. A.)

Hê wêt, wo Bartel Most waont. (ns. A.) *Er weiss, wo Barthel Most wohnt.*

He weet, wo Barteld den Most halt. (ns. B.)

Weten, wo de Forke inn Stiel stikkt. (ns. B.) *Wissen, wo die Gabel im Stiel steckt.*

Iek will di wisen, wâr Abram de Mustert mält (de Tom uphant). (ns. O. J.) *Ich will dir irisen, wo Abraham den Senf mahlt (den Zaun anhängt).*

Hei wett, wo Lux 's Beier hahlt. (ns. P.-H.) *Er weiss, wo Lux das Bier holt.*

Er weiss, wo Luks Bier holt. (ns. Pr.)

Er weiss, wo dem Hasen das Bein entzwei ist. (ns. Pr.)

—

dt. Hij weet wel, waar Abraham den mutsaard haalt. *Er weiss wohl, wo Abraham das Holzbündel holt.*

Hij weet, waar de haas liep. *Er weiss, wo der Hase lief.*

He knows which side his bread is buttered on. **en.** *Er weiss, auf welcher Seite sein Brot geschnürt ist.*

He kens whilk side his bannock 's buttered on. (scho.) *Er weiss, auf welcher Seite sein Haferkuchen geschnürt ist.*

Han veed, hvor David henter (kiölte) Ollet. **dä.**

Er weiss, wo David das Bier holt (kauft).

Hun veed, hvor David boer. *Sie weiss, wo David wohnt.*

Hann veit hvar fisk ligger undir steini. *Er is weiss, wo der Fisch unter dem Steine liegt.*

Han fick veta, hvar David köpte ölet. *Er sw. bekam zu wissen, wo David das Bier kaufte.*

E' sa dove il diavolo tiene la coda. *Er weiss, it. wo der Teufel den Schwanz hat.*

A donna sa dove u Diaule tene a coda. (ers.) **mi.** *Die Frau weiss, wo der Teufel den Schwanz hat.*

Savé dov e gévul ten la coda. (rom.) *Wissen, wo der Teufel den Schwanz hat.*

Savé métr a lét la spösa. (rom.) *Die Braut in's Bett zu legen wissen.*

Saper dove il diavolo tien la coda. (t.) **S.** *Savé dov u. s. w.*

Saper a' quanti di è S. Biagio. (t. flr.) *Wissen, am wievielsten der St. Blasiusstag ist.*

So ancor' io, quante paie fanno tre buoi. (t. flr.) *Ich weiss auch, wie viel Paare drei Ochsen ausmachen.*

Savêir dôv al diavel ten la co. (em. B.) **S. ni.** *Savé dov u. s. w.*

Savêir dôva el diavol tén la cöva. (em. P.) **S.** *Savé dov u. s. w.*

Savêir dôv al diövel tén la cöva. (em. R.) **S.** *Savé dor u. s. w. [E' sa u. s. w.]*

El sa doe 'l diaol el tégü la cua. (l. b.) **S.**

El sa doe 'l diaol el tégü la scarpöta. (l. b.) *Er weiss, wo der Teufel den Schuh hat.*

Savêi dôve o diao o l' ha a cöa. (lig.) **S.** *Savé dor u. s. w.*

Saveje tñ dov el diavo a ten la cöa. (piem.) **S.** *Savé dor u. s. w.*

Saveje el di ch' a l' è san Bias. (piem.) **S.** *Saper a' u. s. w.*

Saver indöve che el diavolo tien la coda. (v. trst.) **S.** *Savé dor u. s. w.*

Sà dove lo diascance tene la coda. (npl.) **S. si.** *E' sa u. s. w.*

—

667. Was ich nicht **weiss**, Macht mich nicht heiss.
 md. Bosz ich net wääsz, Macht mich net hääsz. (frk. H.)
 Vos i' nit wäß, mécht m'r nit háß. (frk. M.)
Was ich nicht weiss, macht mir nicht heiss.
 Wát ên nêt wês, Mécht ên nêt hês. (mrh. L.)
Was man nicht weiss, macht einen nicht heiss.
 Wät ech net weiss, dät macht mech net heiss. (mrh. N.)
Was ich nicht weiss, das macht mich nicht heiss.
 Was ich nich wësz, mocht mër nich hësz. (schls. B.)
S. Vos i' u. s. w.
 Wat me net wees, Maacht net hees. (sä. A.)
Was man nicht weiss, Macht nicht heiss.
 od. Was man nicht weiss, macht einem nicht heiss. (bair.) [(schwei.)
 Was ich nicht weiss, macht mir nicht heiss.
 Was wir nicht wissen, thut uns nicht weh. (schwei.)
 Wäs i' nit woäß, mächt mæ' nit hoäß. (tir. U.-I.)
S. Vos i' u. s. w.
 pd. Wat m'r net wees, määt elme net hees. (mrh. D.)
S. Was man u. s. w.
 Wat mer nit en weiss, Mäht eine nit en heiss. (mrh. K.)
S. Was man u. s. w.
 Watt iek nich wêt, maakt mi nich hêt. (ns. A.)
 Wat ek nich weit, mäkt mek nich heit. (ns. ha. G. u. G.)
 Wat ik nig weet, makt mi nig heet. (ns. hlst.)
 Wat iek nich weet, Dat makt mi nich heet. (ns. O. R.)
S. Wät u. s. w.
 Wat iek nit weit, maaket miek nit heit. (ns. W.)
 Bat iek nitt wet, makt mi nitt het. (wstf. Mrk.)
 Wat ik ni weit, dat makt meï ni heit. (wstf. P.)
S. Wät u. s. w.
-
- dt. Wat men niet weet, Doet ons geen leed. *Was man nicht weiss, thut uns kein Leid.*
 Dat men niet weet, dat niet en deert. *Was man nicht weiss, das thut nicht weh.*
 fs. Wat ik eg witj, det bat mi eg. (A.) *Was ich nicht weiss, das beisst mich nicht.*
-
- dä. Hvad man ei horer, har man ei ond af. *Was man nicht hört, davon hat man nicht Schlimmes.*
 nw. Dat eg inkje veit, gjerer meg korkje kald elder heit. *Was ich nicht weiss, macht mich weder kalt, noch heiss.*
 sw. Hvad man icke vet, gör ej heller förtret. *Was man nicht weiss, macht auch keinen Verdross.*
-
- Çou qu'on n'sét nin, n'grive nin. (nf. w.) *S. fz.*
Dat men u. s. w.
 Ke rein ne sa, rein ne gräve. (Pat. s.) *S. sf.*
Dat men u. s. w.
 De quel che nô se sà, nô pô rineress. (ni. l. m.) *it.*
Was man nicht weiss, darum kann man sich nicht grümen.
-
668. Wer **weiss**, was der Abend bringt.
 Niemand weiss, was der Morgen bringt.
 Wier wîsz, wat der More bräinjt? (mrh. S.) *pd.*
Wer weiss, was der Morgen bringt?
-
- Wie weet, wat de avond brengen zal? *Wer dt. weiss, was der Abend bringen wird?*
 Wie weet, wat ons de morgen brengt? *Wer weiss, was uns der Morgen bringt?*
 Men weet niet, wat de dag van morgen geven zal. *Man weiss nicht, was der morgige Tag geben wird.*
 Niemand weet, wat komen zal: wie zag morgen? *Niemand weiss, was kommen soll: Wer sah morgen?*
 Niemand zoo oud, die morgen zag. *Niemand so alt, dass er morgen sah.*
-
- Einginn veit hvað ókominu dagr bruggar. *is.*
Keiner weiss, was der kommende Tag braut.
 Einginn veit hvað á dagana kann að drífa. *Keiner weiss, was am Tage kommen kann.*
 Einginn veit á morgni að síga, hvár hann á kvöldi gístur. (fær.) *Niemand weiss am Morgen zu sagen, wo er am Abend einkehrt.*
 Man vet inte hvad som kan ske inman aftonen. *sw.*
Man weiss nicht, was vor dem Abend geschehen kann.
-
- Nescis quid paritura sit dies. *H.*
 Nescis quid serus vesper vehat.
 Si po sperà in ciò el' a da veni, Ma di siguru *it.*
 nima la po di. (ni. ers.) *Man kann hoffen auf das, was kommen soll, aber mit Sicherheit kann es Niemand sagen.*
 Nimm po risponde ei saragghiu dumane. (ers. m.) *mi.*
Niemand kann verbürgen, ich werde morgen da sein.
 Non isclimus su qui nos hat a benner eras. *si.*
 (sa.) *Wir wissen nicht, was uns morgen begegnen wird.*

669. **Wo** Frösche sind, da sind auch Störche.

md. Wo Birnen sind, da sind auch Klüppel. (mrh. E.)

Wo Birnen an den Bäumen hangen, Da finden sich auch Stangen. (mrh. E.)

Wö Bire' gét, do gét och Kleppelen. (mrh. L.)

Wo es Birnen gibt, da gibt's auch Klüppel.

pd. Wo Hegge sönd, do sönd auch Mösche. (mrh. A.)

Wo Hecken sind, da sind auch Spatzen.

Wo Knauche send, de dugge, doh send och Honk, de se muggge. (mrh. D.) *Wo Knochen sind, die taugen, da sind auch Hunde, die sie mögen.*

Wor Äbärs sünt, dar sünt ok Poggen. (ns. B.)

Wo Störche sind, da sind auch Frösche.

Wo Aadebaars sünd, dar sünd ook Poggen. (ns. Hmb.) *S. Wor u. s. w.*

Boo Müüse sied, doo sied auk Katten. (ns. W.)

Wo Mäuse sind, da sind auch Katzen.

Bä Knuoken sint, dä düeget, da sint ook Rütens dä se müeget. (wstf. Mrk.) *S. Wo Knauche u. s. w.*

Wå Knütäskes sind, de düeget, dä gift 't auk Rütens, de se müeget. (wstf. Mst.) *Wo Knöchlein sind, die taugen, da gibt es auch Hunde, die sie mögen.*

Waar Knütäskes sind, de düeget, daar gift 't auk Rütens, de se müeget. (wstf. O.) *S. Wå u. s. w.*

dt. Daar kikkers zijn, zijn ook ooijsvaars. **Wo** *Frösche sind, sind auch Störche.*

en. Where there are reeds, there is water. **Wo** *Rohr ist, da ist Wasser.*

dä. Hvor der findes Duer, findes ogsaa Høge. **Wo** *sich Tauben befunden, befunden sich auch Sperber.*

sw. Der det finns dufvor, finnes också hökar. **S.** *Hvor u. s. w.*

fz. Quand il y a du erotin, Il y a du lapin. (nf. nm.) *Wo's Mist gibt, gibt's Kaninchen.*

it. Dov' è la buca, è il granchio. (mi. t.) **Wo** *das Loch ist, ist der Krebs.*

ni. Dove ghe xe rane, ghe xe aqua. (v.) **Wo** *Frösche sind, ist Wasser.*

Dove gh' è mar, gh' è pesse. (v.) **Wo** *Meer ist, ist Fisch.*

wl. Unde e laeü, a collo suntü şj brö-see. **Wo ein** *Teich ist, da sind auch Frösche.*

670. **Wo** geschellt wird, sind Glocken. **Wo** man blöken hört, sind Schafe im Lande.

Daar moet water zijn, zou het kalf verdrinken. **dt.** *Da muss Wasser sein, wo das Kalb ertrinken soll.*

Where the horse lies down, there some hair **en.** will be found. *Wo das Pferd sich niederlegt, wird etwas Haar gefunden.*

There's aye some water whaur the stirkie drowns. (scho.) *Es ist immer etwas Wasser, wo die Fürse ertrinkt.*

Where the deer's slain, the blude will lie. (scho.) *Wo das Wild getödtet wird, muss Blut sein.*

671. **Wo** Rauch ist, muss auch Feuer sein.

Wo Rauch aufgeht, da ist Feuer nicht weit. Rauch geht vor dem Feuer her.

Wö Dämp as, as och Feuer. (mrh. L.) **Wo md.** *Dampf ist, ist auch Feuer.*

Wö Feuer as, do as och Dämp. (mrh. L.) **Wo** *Feuer ist, da ist auch Dampf.*

Mo a Rach ist, ist au a Fuir. (tir. O.-I.) **Wo od.** *ein Rauch ist, ist auch ein Feuer.*

Wor Rok is, dar is ok Fuir. (ns. B.) **Wo pd.** *Rauch ist, da ist auch Feuer.*

Wo Rook is, is ook Fuir. (ns. M.-Sch.) **Wo** *Rauch ist, ist auch Feuer.*

Waar Rook is, is ook Fuir. (ns. ofs.) **S. Wo** *Rook is u. s. w.*

Wo Rook üss, da üss ok Fuir. (ns. Pr.) **S.** *Wor u. s. w.*

Waar rook is, is ook vuur. **S. Wo Rook is u. s. w. dt.**

Hvor der er Rog, maa ogsaa være Ild. **dä.** *Rögen kommer gerne aff Brandene. (adä.) Rauch kommt gern vom Brand.*

Röök går gärma aff bränden. **S. Röghen u. s. w. sw.** *E gaar rökir aff makro. (asw.) Immer geht Rauch von etwas aus.*

Flamma fumo proxima est. **it.** *Causa vaporare fumum facit ex aliqua (aliqua) re. (mlt.)*

Dove fuoco si fa, nasce del fumo. (mi. t.) **Wo it.** *Feuer gemacht wird, entsteht Rauch.*

Dó ghé del fóm, el ghé del fie. (l. brs.) **Wo ni.** *Rauch ist, ist Feuer.*

Umí c' è focu, pri lu fumú pari. (s.) **Wo Feuer si.** *ist, kommt's durch den Rauch zum Vorschein.*

Da ne bi fageht fogn, fumu bessit. (sa. L.)
Wo sie Feuer machen, steigt Rauch auf.
 Da ne bessit fumu, bei hat fogn. (sa. L.) *Wo
 Rauch aufsteigt, da ist Feuer.*
 1 u. Foe secreto lo fumo lo descoure. (neat.) *Heim-
 liches Feuer that der Rauch kund.*
 Hon se fa foch ix fum. (val.) *Wo Feuer ge-
 macht wird, geht Rauch heraus.*
 sp. Donde fuego se hace, humo sale. *S. Hon u. s. w.*

672. *Wo* Tauben sind, da fliegen Tau-
 ben zu.
 Das Huhn logt gern in's Nest, wo schon Eier sind.
 Es regnet gern, wo es schon nass ist.
 md. *Wo Tauben sin (sind), fliegen Tauben zu. (sä. A.)*
 Wu (Wo) Tauben sein, flugen (*fliegen*) Tauben
 zu. (schls.)
 od. *Wo viel ist, da will auch viel hin. (els.)*
 pd. *Wo Würsch send, doh komme Würsch. (nrh. D.)*
Wo Würste sind, da kommen Würste.
Wo Dâw'n sind, flög'n Dâw'n to. (us. A.) S.
Wo Tauben sin u. s. w.
Wuo Duwen sin, fließen Duwen tuo. (hs. N.) S.
Wo Tauben sin u. s. w.
Wo Dawe sind, da flöge Duwe to. (ns. Pr.)
 dt. *Waar duiven zijn, daar vliegen duiven toe.*
Waar duiven zijn, vliegen duiven toe. S. Wo
Tauben sin u. s. w.
 en. *He that has a goose, will get a goose. (scho.)*
Wer eine Gans hat, wird eine Gans bekommen.
 ää. *Hvor der er Duer, flyve Duer til. S. Wo Tauben*
sin u. s. w. [Tauben sin u. s. w.]
 uw. *Dar Davor er fyre, fljuga Davor til. S. Wo*
Dar godt Folk er fyrr, kjem godt Folk til.
Wo gute Leute sind, kommen gute Leute zu.
 w. *Der dufvor fimas, flyga dufvor till. Wo sich*
Tauben finden, fliegen Tauben zu.

fz. *Qui chapon mange, chapon lui vient. Wer*
Kapann isst, der kriegt Kapann.
Qui mange chapon, perdrix lui vient. Wer
Kapann isst, der kriegt Rebhuhn.
 nf. *Wiss qu'i gn'a des colons, les colons volet. (w.)*
Wo es Tauben gibt, fliegen die Tauben hin.

673. Wenn's wohl steht, sind wir Alle
 gute Regenten.
 Wenn's gut geht, sind sie Alle gute Rathgeber.
 Wenn's Schiff gut geht, will Jeder Schiffsherr sein.

Wenn's gut geht, so sind alle gute Hebammen. od.
 (schwei.)

Wenn's still ist, will Jedermann Steuermann
 sein. (schwei.)

Wo's eben ist, ist guet (*gut*) Charrer (*Kärerner*)
 z' sii (*zu sein*). (schwei.)

In a calm sea every man is a pilot. *Bei en.*
ruhiger See ist Jeder ein Lootse.

Alle ville styre i godt Veir. *Alle wollen bei ää.*
gutem Wetter steuern.

I stilla väder äro alla goda sjömän. *Bei sw.*
stillem Wetter sind Alle gute Seeleute.

In tranquillo quilibet est gubernator. *It.*

En tens calmé cadu es mariné. (sf. uprv.) *fz.*
Bei ruhigem Wetter ist Jeder Seemann.

Ognuno sa navigare quando è buon vento. *It.*
Jeder kann schiffen, wenn guter Wind ist.

Nantu e belle strade ci vann ancu i zoppi mi.
 (cechi.) (ers.) *Auf schönen Wegen gehen*
auch die Lahmen (Blinden).

Al buon tempo ognun sa ire. (t.) *Bei gutem*
Wetter weiss Jeder zu gehen.

Tutti sanno camminare per l'asciutto. (t.) *Alle*
wissen im Trocknen zu gehen.

Quando la palla balza, ognun sa darle. (t.)
Wenn die Kugel aufspringt, kann Jeder
sie treffen.

Per la sùtta tútt i san andar. (em. B.) *Im ni.*
Trocknen wissen Alle zu gehen.

Quand la va ben, tutt en brav. (em. P.) *Wenn*
es gut geht, sind Alle wacker.

Töe i sa naigà quand gh'è 'l bu vent. (l. b.)
Alle wissen zu schiffen, wenn guter Wind ist.

Quand el ballù el ve sul brassal, I è bu töce a
 rimandal. (l. b.) *Wenn der Ball auf die*
Armschiene kommt, sind Alle geschickt, ihn
zurückzuwerfen.

Quand ve in boca i macarù I e mangia ogni
 minciù. (l. b.) *Wenn die Macaroni in den*
Mund kommen, isst sie jeder Dummkopf.

Quand la va be, töe i è brai. (l. b.) *S. Quand*
la va ben u. s. w.

Tuti a son bon quand la fortuna ai seconda.
 (piem.) *Alle sind tauglich, wenn das Glück*
ihnen beisteht.

Quando la barca va, ogni mincion la para. (v.)
Wenn die Barke geht, leitet sie jeder Tölpel.

Quando vien i macaroni in boca, tuti li sa
 magnar. (v.) *Wenn die Macaroni in den*
Mund kommen, verstehen Alle sie zu essen.

- Tuti xe bravi co la va ben. (v.) *Alle sind wacker, wenn's gut geht.*
- Col bon vento tuti sa navigar. (v. trist.) *Mit dem guten Winde wissen Alle zu schiffen.*
- si. Ognun sa navigare col buon tempo. (npl.) *Jeder weiss bei gutem Wetter zu schiffen.*
- Ognunu sa navigari en bon ventu. (s.) *Jeder weiss mit gutem Winde zu schiffen.*
- A bentu in favore, ognunu ischit navigare. (sa.) *Bei günstigen Winde weiss Jeder zu schiffen.*
-
674. Wohlfeil kostet viel Geld.
- pd. 'Ne wollfeile Kauf ess nit Inuter 'ne goldie Kauf. (nrl. K.) *Ein wohlfeiler Kauf ist nicht immer ein guter Kauf.*
-
- en. Good cheap is dear. *Wohlfeil ist theuer.*
- A good bargain is a pick-pocket. *Wohlfeil ist ein Taschendieb.*
-
- dä. Godt Kjob koster mest. *Wohlfeil kostet am meisten.*
-
- fz. Bon marché tire l'argent de la bourse. *Wohlfeil holt's Geld aus dem Beutel.*
- Bon marché rime (Les bons marchés riment). *Wohlfeil richtet zu Grunde.*
- Bon marché fait argent déboursen. *Wohlfeil macht Geld ausgeben.*
- Bon marché tret (marchiés trait, argent de bourse (bourse). (afz.) *Wohlfeil zieht Geld aus dem Beutel.*
- nf. L'pus quier ch'est l'meyeur marché. (pic. St. Q.) *Das Theuerste ist am wohlfeilsten.*
- Li meyeu marché est l'pus chier. (w.) *Das Wohlfeilste ist am theuersten.*
- it. Le buone derrate vnotano la borsa. *Die wohlfeilen Waaren leeren die Börse.*
- ri. L'è e bon prèzz ch vota al bisacch. (rom.) *Es ist die Wohlfeilheit, welche die Tasche leert.*
- Il buon mercato (La buona derrata) cava l'occhio al villano. (t.) *Das Wohlfeile (Die wohlfeile Waare) sticht dem Bauer das Auge aus.*
- Da' buoni partiti, pàrtiti. (t.) *Vor den wohlfeilen Käufen hüte dich.*
- ni. El bomarcat el vöda 'l borsel. (l.) *Das Wohlfeile leert den Beutel.*
- El bomarcat el trà in malora (el scaes-a 'l cöl). (l.) *Das Wohlfeile bringt in's Unglück (bricht den Hals).*
- Ol bon marcat al vuda el borsel. (l. b.) *S. El bomarcat el vöda u. s. w.*
- Bù e bumercat no i sta miga 'nséma. (l. brs.) *Gut und wohlfeil sind niemals beisammen.*
- El va semper a res'e d'es inganat Chi sta sul comprà a bumarcat. (l. brs.) *Wir wohlfeil kauft, läuft stets Gefahr, betrogen zu werden.*
- Varlet dal bumercat. (l. brs.) *Hütet euch vor dem Wohlfeilen.*
- Ol bu mercat el vöda 'l borsel. (l. brs.) *S. El bomarcat el vöda u. s. w.*
- Röba de bon mercà di völt l'è cara. (l. m.) *Wohlfeile Waare ist bisweilen theuer.*
- El bon mercat frusta sossem la borsa, E di voült mema l' omni a l' ospedaa. (l. m.) *Wohlfeil zerreisst oft die Börse und führt bisweilen den Menschen in's Spital.*
- Guardet ben dai parti tröp grass. (l. m.) *Hütet euch wohl vor den zu guten Käufen.*
- La roba a bon pat a vèüda la borsa. (piem.) *Die wohlfeile Waare leert die Börse.*
- El bon pressì a vèüda la borsa. (piem.) *Der gute Preis leert die Börse.*
- El bon marcà a strassa la borsa e a manda l' om a l' ospidal. (piem.) *Wohlfeil zerreisst den Beutel und bringt den Menschen in's Hospital.*
- El bon marcà strazza la borsa. (v.) *Wohlfeil zerreisst den Beutel.*
- El bon marcà ingrassa l'occhio al villan. (v.) *Wohlfeil schmiert dem Bauer das Auge.*
- Vardete da la bubàna. (v.) *S. Vardet u. s. w.*
- A buon mercato penzate. (npl.) *Bei Wohlfeil'si, überleg' es dir.*
- Lo barato es car. (val.) *Das Wohlfeile ist theuer. Im.*
- O caro he barato e o barato he caro. *Das pl. Theure ist wohlfeil und das Wohlfeile ist theuer.*
- Mercadoria barata roubo das bolsas. *Wohlfeile Waare besteht die Börsen.*
- Barato es caro. *S. Good cheap u. s. w.* sp.
- Lo barato es caro. *S. Lo barato u. s. w.*
- Quien se viste de ruin paño, dos veces se viste al año. *Wer sich in wohlfeiles Tuch kleidet, kleidet sich zwei Mal des Jahres.*
-
675. Goedkoop verkoopen, maakt den winkel ledig. (dt.) *Wohlfeil verkaufen macht den Laden leer.*
- Geef goedkoop, en gij zult zoo veel verkoopen dt.

als vier. *Gebt's billig, und ihr werdet so viel verkaufen wie Vier.*

nw. Godt Kauf gjerer godt Tillamp. *Wohlfeiler Kauf macht viel Zulauf.*

It. Al homarscé tite i ghe cor adrè. (ni. l.) *Wohlfeilem Kauf laufen Alle nach.*

ni. Al bon mareà tuti ghe core drio. (v.) *S. Al bomarscé u. s. w.*

sp. Haz barato y venderás por quatro. *Mach' Schleuderpreise und du wirst für Vier verkaufen.*

676. **Wohlgeschmack** Bringt Bettelsack.

Hechtenzünglein, Barbenmäulein, Bringen den Reiter um sein Gäulein.

Ans einem Schlecker Wird ein armer Lecker. md. Wer liebt den Wohlgeschmack, Kommt an den Bettelsack. (mrh. E.)

Gutschmücke giebt Bettelsäcke. (mrh. E.)

od. Gutschmeck macht Bètsäck. (opf. N.) *Gutschmack macht Bettelsücke.*

Wolgeschmack Bringt Bettelsack. (schwb. W.)

Thee, Kaffee und Leckerli Bringet den Metzger nm's Äckerli. (schwei.)

Allzeit naschen macht leere Taschen. (schwei.)

gd. Gât schmakt mächt de Käinjder nakt. (mrh. S.) *Gutgeschmeckt macht die Kinder nackt.*

Wollsmack (bringt) Beddelsack. (ns. A.)

Wollsmack bringt Ungemack. (ns. B.) *Wohlgeschmack bringt Ungemach.*

Wollsmack Bringet Baddelsack. (ns. ha. G. n. G.)

Wollsmack bringt 'n Bädelsack. (ns. O. R.)

Gotschmack bringt den Praehersack. (ns. Pr.) *Gutschmack bringt den Bettelsack.*

Wollgeschmack Brenget Beddelsack. (ns. W.)

dt. Ein leckere mond leidt tot den bedelzak. *Ein leckerer Mund bringt zum Bettelsack.*

en. He who feeds like an emperor, is apt to die like a beggar. *Wer wie ein Kaiser isst, stirbt leicht wie ein Bettler.*

dä. Et fedt Kjøkken gjør en mager Pung. *Eine fette Küche macht einen mageren Beutel.*

sw. Wälsmaak gör tiggjare. *Wohlgeschmack macht Bettler.*

Af en rik läckermun blir en fattig tallrikslickare. *Aus einem reichen Leckermund wird ein armer Tellertecker.*

Fett kök gör mager pung. *Fette Küche macht mageren Beutel.*

Slösa gör armoöd. *Verschwendung macht Armuth.*

A grasse cuisine Pauvreté voisine. *Fetter Fz. Küche Armuth nahe.*

Baudours et bobans Ne font pas riches gens. nf. (arm.) *Gastereien und Wohlleben machen nicht reiche Leute.*

Qui lie trop grano chèro, A la fin se bey en sf. necèro. (Arm.) *Wer zu grossen Tisch führt, sieht sich zuletzt in Noth.*

A grassa cucina, povertà vicina. (mi. t.) *S. It. A grasse u. s. w.*

677. **Wohlthat** annehmen ist Freiheit verkaufen.

De weldaad heb ik ontvangen; de vrijheid is di mij onigaan. *Die Wohlthat hab' ich empfangen, die Freiheit ist mir entgangen.*

Hvo som tager imod Foræringer, sælger tidt sin dä. Frihed. *Wer Geschenke annimmt, verkauft oft seine Freiheit.*

Den som tager gå'vor, sæljer sin frihet. *Wer sw. Gaben nimmt, verkauft seine Freiheit.*

Argentum accepi, imperium vendidi. **It.** Qui prend s'oblige. *Wer nimmt, verpflichtet Fz. sich.*

Chi dono prende, libertà vende. *Wer Geschenk It. nimmt, verkauft Freiheit.*

Chi dell' altrui prende, la sua libertà vende. **mi.** (t.) *Wer von Andern nimmt, verkauft seine Freiheit.* [sich.

Chi prende, si vende. (t.) *Wer nimmt, ergibt* Chi aceta d' regai a vend soa libertà. (piem.) **ni.** *Wer Geschenk annimmt, verkauft seine Freiheit.*

Qui acceptat regalu perdet sa libertate. (sa. si. L., S.) *Wer Geschenk annimmt, verliert die Freiheit.*

Qui regalu acceptat, libertate bendet. (sa. L., S.) *S. Chi dono u. s. w.*

678. **Wohlthaten** schreibt man nicht in den Kalender.

Man vergisst Nichts so bald als Wohlthaten. Wohlthat ist gar bald vergessen, Übelthat hat zugemessen.

Der wohlthat wird bald vergessen, aber der vbelthat gedencet man lang. (ad.)

dt. Eene weldaad wordt haast vergeten, maar eene euveldaad gedenkt men lang. *Eine Wohlthat wird bald vergessen, aber einer Übelthat gedenkt man lange.*

dä. Velgjerninger skriver man ikke i Almanaken. **is.** Ekkært fymist fljótar em velgjörðir. *S. Man u. s. v.*

Fáir skrifa velgjörðir í reikningsbók. *Wenige schreiben Wohlthaten in's Rechnungsbuch.*

sw. Vålgjerningar skrifver man inte i almanachen. Wålgjörning förgiätes snart. *Wohlthat wird rasch vergessen.*

H. Memoria beneficiorum fragilis est.

Labitur ex animo benefactum, iniuria durat. (ult.)

fz. Rien ne vieillit si vite qu'un bienfait. *Nichts wird so schnell alt, wie eine Wohlthat.*

679. Wohlgethan überlebt den Tod.

dt. Weldaden leven nog na den dood. *Wohlthaten leben noch nach dem Tode.*

fz. Tout passe fors que bienfait. *Alles vergeht ausser Wohlthat.*

nf. Bons services ne puet périr. (Champ.) *Gute Dienste können nicht vergehen.*

it. Su bonu fagher non morit mai. (si. sa.) *Das Wohlthun stirbt niemals.*

si. S'obera bona non perit mai. (sa. l.) *Das gute Werk vergeht niemals.*

680. Wohlthun trägt Zinsen.

dä. Velgjorendhed bærer Renter.

fz. Un bienfait n'est jamais perdu. *Eine Wohlthat ist nie verloren.*

Bienfait n'est jamais perdu. *Wohlthat ist nie verlo en.*

nf. On bienfait n'est mâie pierdou. (w.) *S. Un bienfait u. s. v.* [wieder.

Fer bin, bin r'vint. (w.) *Gutes thun, Gutes kommt*

it. Piacere fatto non va perduto. (mi. t.) *Erwiesene Freundlichkeit geht nicht verloren.*

Chi beneficio fa, beneficio aspetti. (t.) *Wer mi. Wohlthat ausübt, erwarte Wohlthat.*

Il servizio torna sempre a casa col guadagno.

(t.) *Der (erwiesene) Dienst kommt stets mit Gewinn heim.*

La caritat è va fur pal baleon, e jentre pal ni. puarton. (frl.) *Die Wohlthat geht zum Fenster hinaus und kommt zum Thor wieder herein.*

Un ben fat, l'è mai bütat. (l.) *Eine Wohlthat ist nie weggeworfen.*

La carità la va föra dal balcù e la torna dal portü. (l. b.) *S. La carità u. s. v.*

Chi fa la carità, Se no la troa incò, la troa domà. (l. b.) *Wer Wohlthat ausübt, findet er sie nicht heute wieder, findet er sie morgen wieder.*

El ben no'l se trà mai via. (l. m.) *Das Gutthun wird niemals weggeworfen.*

Ogni servizi, el torna sempre a ca col sö guadagn. (l. m.) *Jeder Dienst kommt mit seinem Gewinn heim.*

Chi fa la carità, Se nol la tröva, la troerit. (l. m.) *Wer Wohlthat übt, findet er sie nicht wieder, so wird er sie wieder finden.*

Dà ona lira per carità. Che cent lir te tornerà (gioverà). (l. m.) *Gib eine Lira ans Miltthätigkeit weg, du wirst hundert wieder bekommen (es wird dir zu hundert helfen).*

Un beneficio no xe mai butà al vento. (v.) *Eine Wohlthat ist nie in den Wind geworfen.*

Chi fa la carità, la trova. (v.) *Wer Wohlthat ausübt, findet sie.*

Dà un, e ti gavarà cento. (v.) *Gib eins und du wirst hundert empfangen.*

Lo fare bene non se perde maie. (upl.) *Das si. Wohlthun geht nie verloren.*

Lo fèr bè may se perd. (ncat.) *S. Lo fare Im. bene u. s. v.*

Fer bè no es pert. (val.) *Wohlthun ist nicht verloren.*

Fazer bem nunca se perde. *Wohlthun geht pt. nie verloren.*

Hacer bien nunca se pierde. *S. Fazer bem u. s. v. sp.*

681. Der schreit zu langsam, den der Wolf erwürgt.

De vogel krijt spade, als hij gevangen is. **Der dt.** *Vogel schreit (zu) spät, wenn er gefangen ist.*

De vogel piept te laat, als hij in den strik zit. *Der Vogel piept zu spät, wenn er in der Schlinge sitzt.*

sw. För sent att sparka emot, när oket ligger på halsen. *Zu spät, sich zu stemmen, wenn das Joch auf dem Halse liegt.*

fz. A tart se repend le rat Quand par le col le tient le chat. *Zu spät bereut die Ratte, wenn die Katze sie am Genick hält.*

A tart erie le oysel (l'oiseau) quant (quand) il est pris. (afz.) *Zu spät schreit der Vogel, wenn er gefangen ist.*

A tart erie la corneille quand li laz la tient par le col. (afz.) *Zu spät schreit die Krähe, wenn die Schlinge sie am Halse hält.*

nl. Cil à tart merci erie, qui atent qu'on le pent. (Chmp.) *Der schreit zu spät um Gnade, der da wartet, bis man ihn hängt.*

sf. Tard erie l'auset Quan es au lasset. (Gsc.) *Zu spät schreit der Vogel, wenn er in der Schlinge ist.*

Tard se repent lou praube rat Quan per lou cot lon ten lou gat. (Gsc.) *Zu spät bereut die arme Ratte, wenn die Katze sie beim Genick hält.*

Tar erido l'aoucel, qant ës pres. (Lgd.) S. *A tart erie le oysel u. s. v.*

Tard erido l'ousseon quand es pres. (nprv.) S. *A tart erie le oysel u. s. v.*

it. Tardi s' avvede il ratto, quando si trova in bocca al gatto. (mi. t.) *Zu spät wird's die Ratte gewahr, wenn sie sich im Maul der Katze befindet.*

682. Der Wolf beißt das Schaf um eine Kleinigkeit.

dt. Om eine kleine zak bijt (eet) de wolf het schaap. *Um einer kleinen Sache willen beißt (frisst) der Wolf das Schaf.*

dä. Det er en ringe Aarsag (Sag), hvorfor Ulven æder Faaret. *Das ist eine geringe Ursache (Sache), wegen welcher der Wolf das Schaf frisst.*

sw. Ulven för nog orsak med lammet, fastän det driker nedest i bäcken. *Der Wolf findet schon Ursache bei dem Lamm, obgleich es zu unterst im Bache trinkt.*

fz. A bien petite occasion Se saisit le loup du monton. *Bei sehr geringfügiger Veranlassung bemächtigt sich der Wolf des Hammels.*

683. De wolf beweent het schaap, en dan eet hij het. (dt.) *Der Wolf beweint das Schaf und dann frisst er's.*

Carriou crows bewail the dead sheep and then eat them. *Aaskrähen beklagen die todten Schafe und fressen sie dann.*

Il lupo piange la pecora, poi se la mangia. *Der Wolf beweint das Schaf, dann frisst er's.*

Le lagrime del cocodrillo che uccide l' uomo e poi lo piange. *Die Thränen des Krokodils, welches den Menschen tödtet und ihn dann beweint.*

Ammazza l' ommu e po u pianghie cumme i mi. cucendrilli. (ers.) *Er schlägt den Menschen todt und beweint ihn dann wie die Krokodile.*

Il corvo piange la pecora, e poi la mangia. (t.) *Der Rabe beweint das Schaf und dann frisst er's.*

Il cocodrillo mangia l' uomo, e poi lo piange. (t.) *Das Krokodil frisst den Menschen und beweint ihn dann.*

Le lacrime del cocodrilo, ch'amassa l' om e peñi ai. a lo piora. (piem.) S. *Le lagrime u. s. v.*

El lovo pianze la piegora, e po' el la magna. (v.)

684. Der Wolf frisst auch die gezahlten Schafe.

Die gezahlten Schafe frisst der Wolf auch.

Der Wolf nicht lange fragt und wählt, Er frisst die Schafe auch gezählt.

De geteiketen Schape frett de Wulf aak. (hrz.) *Die gezeichneten Schafe frisst der Wolf auch.*

Der Wolf raubt auch die gezeichneten Schafe. (nrh. E.)

De Wollef fressl och de gezechent Schof. (nrh. L.) *Der Wolf frisst auch die gezeichneten Schafe.*

Die Wölfe fressen auch von gezählten Schafen. (schwei.)

Der Wolf frisst die zeichnete (gezeichneten) Schof (Schafe) au (auch). (schwei. S.)

Der Wulf frisst nich de gezeichnet Schöf. (nrh. S.) S. *De Wollef u. s. v.*

De Wulf fritt ok wol en tellt Schap. (ns. B.) *Der Wolf frisst auch wohl ein gezähltes Schaf.*

De getellten Schäpe fret de Wulf äk. (ns. ha. G. u. G.) S. *Die gezählten u. s. v.*

- Telte Schaap wart ook beten. (ns. ldst.) *Gezählte Schafe werden auch gebissen.*
- De Foss bitt ok telte Gös. (ns. ldst. A.) *Der Fuchs beisst auch gezählte Gänse.*
- Tellt Schäp frätt de Wulf ok. (ns. M.-Str.) *Gezählte Schafe frisst der Wolf auch.*
- De Wulf frett ook wol 'n telld Schaap. (ns. ofs.) *S. De Wulf fritt u. s. w.*
- Tell'de Schape wärt uck stalen. (ns. O. R.) *Gezählte Schafe werden auch gestohlen.*
- De Wulf nümmt ok e geteekent Schap. (ns. Pr.) *Der Wolf nimmt auch ein gezeichnet Schaf.*
- Jetelt Schoep frät de Wulf oek. (ns. U.) *S. Tellt u. s. w.*
- De Wulf fret äuk wal en getaiket Schop. (wstf. Dr.) *Der Wolf frisst auch wohl ein gezeichnetes Schaf.*
- De Wulf frietet oek van getallden Schapen. (wstf. Mrk.) *Der Wolf frisst auch von gezählten Schafen.*
-
- dt. De wolf eet wel getelde schapen. *Der Wolf frisst wohl gezählte Schafe.*
- De vos lust ook wel getelde druiven. *Den Fuchs gëstelt's auch wohl nach gezählten Trauben.*
- fs. Dat Reef nîmt oek teld Gäis. (M.) *Der Fuchs nimmt auch gezählte Gänse.*
-
- dä. Ulven tager ogsaa de talte Faar. *Der Wolf nimmt auch die gezählten Schafe.*
- Ræven tager ogsaa de talte Ges. *Der Fuchs nimmt auch die gezählten Gänse.*
- Wlîf tagher oe aff talldhe Faar. (adä.) *Der Wolf nimmt auch von gezählten Schafen.*
- is. Tekur úlfur af taldum sauðum. *Der Wolf nimmt von den gezählten Schafen.*
- Opt etr úlfur talda saudi. *Oft frisst der Wolf gezählte Schafe.*
- sw. Ulven biter oek räeknade fär. *Der Wolf beisst auch gezählte Schafe.*
- Ulfven biter wäl färén fast de äro räknade. *Der Wolf beisst wohl die Schafe, auch wenn sie gezählt sind.*
- Wluin takir ok taalldh faar. (asw.) *Der Wolf nimmt auch gezählte Schafe.*
-
- It. Lupus non curat numerum.
- De grege prædatur lupus, is quamvis numeratur. (mlt.)
- fz. Brebis comptées le loup les mange. *Gezählte Schafe frisst der Wolf.*
- De brebis comptées mange bien le loup. *Von gezählten Schafen frisst der Wolf wohl.*
- Des outailes countez prend le lone. (afz.) *Gezählte Schafe nimmt der Wolf.*
- Fédo countádo, lou lou l' a manjhádo. (Igd.) *sf. Gezähltes Schaf, der Wolf hat's gefressen.*
- Fedos contados, lou loup n' en manjo. (nprv.) *Gezählte Schafe, der Wolf frisst davon.*
- Anche delle pecore annoverate (se ne) mangia it. il lupo. *Auch gezählte Schafe (von gezählten Schafen) frisst der Wolf.*
- Pecora contata, il lupo se la mangia. (t.) *Gezähltes Schaf, der Wolf frisst's.*
- Pecore conte lupo le mangia. (t.) *S. Brebis u. s. w.*
- Il lupo non guarda che le pecore sieno conte. (t.) *Der Wolf sieht nicht darauf, dass die Schafe gezählt seien.*
- Il pègri contádi el lóv in ja magna. (em. P.) *ni. S. Die gezählten u. s. w.*
- Pègri contádi el lóv in magna. (em. P.) *S. Fedos u. s. w.*
- El luf mangia le pegore, ai sebé che i è cöntade. (l. b.) *Der Wolf frisst die Schafe, auch wenn sie gezählt sind.*
- El lóv el mangia i pegor anch cuutaa. (l. m.) *Der Wolf frisst die Schafe auch gezählt.*
- Le fee contá el luv ai mangia. (piem.) *Die gezählten Schafe frisst der Wolf.*
- Ovella contada lo llob se la menja. (neat.) *S. Im. Pecora contata u. s. w.*
- Do contado come o lobo. *Vom Gezählten pl. frisst der Wolf.*
- Do contado come o gato. *Vom Gezählten frisst die Katze.*
- De lo contado come el lobo. *S. Do contado sp. come o lobo.*
-
685. Ein Wolf frisst den andern nicht.
Ein Wolf beisst den andern nicht.
Es beisst kein Wolf den andern.
D' Wellef friesze' séch nót enner séch. (mrh. L.) *md. Die Wölfe fressen sich nicht unter sich.*
-
- De wolven eten elkander niet. *Die Wölfe dt. fressen einander nicht.*
- Twec kwade honden byten malkander niet. (vl.) *Zwei böse Hunde beißen einander nicht.*
- Dog does not eat dog. *Hund frisst nicht Hund. en. Nae carrion will kill a crow. (scho.) Kein Aasgeier tödtet eine Krähe.*
-
- Den ene Fanden Kys' ei den anden. *Der eine dä. Teufel schreckt den andern nicht.*

- Eeth Trolldh kyws ej ammet. (adä.) *Ein Troll schreckt nicht den andern.*
- is. Enginn ulfr etr upp amannu. *Kein Wolf frisst den andern auf.*
- sw. Den ena vargen biter ej den andra. *S. Ein Wolf beisst u. s. w.*
- En Warg bijter intet dhen andra. *S. Ein Wolf beisst u. s. w.*
- Dhen ena paddan bijter intet dhen andra. *Eine Kröte beisst nicht die andere.*
- Eth trwl bither ey thz andra. (asw.) *Ein Troll beisst den andern nicht.*
-
- It. Canis caninum non est mordere pellem.
- fz. Les loups ne se mangent pas. *Die Wölfe fressen sich nicht.*
- Ung loup ne mange point l'autre.
- Loup ne mange chair de loup. *Wolf frisst nicht Wolfsfleisch.*
- nf. Les leups ni s' magnet nin. (w.) *S. Les loups u. s. w.*
- sf. Lou loup que minye de toute carn, sinou que de la soue. (Brn.) *Der Wolf frisst von jedem Fleisch, ausser von Wolfsfleisch.*
- Jamay un loup non manget l' autre. (nprv.) *Niemals frisst ein Wolf den andern.*
- it. Lupo non mangia di lupo. *Wolf frisst nicht vom Wolfe.*
- Il lupo non mangia il lupo. *Der Wolf frisst nicht den Wolf.*
- Un asino non mangia l' altro. *Ein Esel frisst nicht den andern.*
- mi. Can an magna d' can. (rom.) *Hund frisst nicht vom Hund.*
- Il lupo non mangia della carne di lupo. (t.) *Der Wolf frisst nicht Wolfsfleisch.*
- Ogni carne mangia il lupo e la sua lecca. (t.) *Jedes Fleisch frisst der Wolf und seines leckt er.*
- Cane non mangia cane. (t.) *S. Dog u. s. w.*
- ni. Can en magna d' can. (em. B.) *S. Can u. s. w.*
- El lów an magna d' lów. (em. P.) *Der Wolf frisst nicht vom Wolfe.*
- Càn an magna d' càn. (em. P.) *S. Can u. s. w.*
- Lów èn magna èd lów. (em. R.) *S. Lupo u. s. w.*
- Can èn magna èd cau. (em. R.) *S. Can u. s. w.*
- Luf no mangia luf. (frl.) *Wolf frisst nicht Wolf.*
- Chian nol mangie di chian. (frl.) *S. Can u. s. w.*
- Ca no maia ca. (l. b.) *S. Dog u. s. w.*
- Lóf no mangia lóf. (l. brs.) *S. Luf u. s. w.*
- Ló no mangia ló. (lig.) *S. Luf u. s. w.*
- El luv a mangia mai d' carn d' luv. (piem.) *Der Wolf frisst niemals Wolfsfleisch.*
- It can gross as mordo nen tra d' lor. (piem.) *Die grossen Hunde beissen sich nicht untereinander.*
- Fra cani no i se morsega. (v.) *Hunde unter sich zerfleischen sich nicht.*
- Can no magna de cau. (v.; v. trst.) *S. Can u. s. w.*
- Ogni carni mancia lu lupu, la sua ddieca. (s.) *si. S. Ogni u. s. w.*
- Su lupu (leone) ogni petta s' hat potidu mandigare, foras de sa sua. (sa. L.) *Der Wolf (Löwe) hat jedes Fleisch fressen können, ausser seinem.*
- Cans ab caus may se mossegan. (ncat.) *Hunde im. beissen sich niemals mit Hunden.*
- Nunca hum lobo mata outro. *Niemals tödtet pt. ein Wolf den andern.*
- Hum aspide não mata outro. *Eine Natter tödtet die andere nicht.*
- Un lobo no muerle á otro. *S. Ein Wolf sp. beisst u. s. w.*
-
686. Es hat noch kein **Wolf** einen Winter gefressen.
- Dr Wolf hát nu' kén Wint'r g'fráß'n. (frk. M.) **md.** *Der Wolf hat noch keinen Winter gefressen.*
- Der Wolf het no kein Winter g'fresse. (schwei.) **od.** *S. Dr u. s. w.*
- Der Wülf fräsz't de Wäinjter nêt. (nrh. S.) **pd.** *Der Wolf frisst den Winter nicht.*
- De Müse frêtet den Winter nich up. (ns. ha. G. u. G.) *Die Mäuse fressen den Winter nicht auf.*
-
- Lupi nullum terminum comedunt. (mlt.) **It.**
- L' inveran un sé magné mèi e lów. (mi. rom.) **it.** *Den Winter frass nie der Wolf.*
- Nè caldo, nè gelo Non restò mai in cielo. (t.) **mi.** *Weder Hitze, noch Kälte blieb jemals im Himmel.*
- Nè 'l cald, nè 'l frèd no i le mangia el luf. **ni.** (l. b.) *Weder die Hitze, noch die Kälte frisst der Wolf.*
- El luf el mangia nessü inverni. (l. m.) *Der Wolf frisst keinen Winter.*
- El luv a l'a mai mangià nè l' istà nè l' invern (nè 'l freid nè 'l caod). (piem.) *Der Wolf hat (noch) nie weder den Sommer, noch den Winter (weder die Kälte, noch die Hitze) gefressen.*
- El lovo no magna stagion. (v.) *Der Wolf frisst keine Jahreszeit.*

687. Lamm! Lamm! ist des Wolfes Vesperglocke.

dt. Lam! Lam! is des wolfs vesperklok.

Leer enen wolf spreken, hij zal altijd roepen: lam. *Lehr' einen Wolf sprechen, er wird immer Lamm! sagen.*

Al leert men een' wolf ook het paternoster. hij roept toch altijd: blé! *Lehrt man einen Wolf auch das Vaterunser, er ruft doch immer: bäh!*

Al komt de wolf tot den priester, en zet men hem voor het boek, om psalmen te lezen, toch houdt hij een oog naar het bosch gekeerd. *Kommt der Wolf auch zum Priester und man setzt ihn vor's Buch, um Psalmen zu lesen, er hält doch ein Auge nach dem Walde gerichtet.*

dt. Kjeand Ulven (Kiend Ulv) Paternoster, den (han) siger dog Lam! Lam! *Lehre den Wolf (das) Paternoster, er sagt doch Lamm! Lamm!*

Man prediker albrig saa længe for Ulv. han siger dog Lam ad Aften. *Man predigt dem Wolf nie so lange vor, er sagt doch Lamm am Abend.*

Kænd Wlf Paternoster, han syer alth Lam! Lam! (adä.) *Lehre den Wolf das Paternoster, er sagt stets Lamm! Lamm!*

sw. Lamm! Lamm! är ulfvens både morgon- och aftonsång. *Lamm! Lamm! ist des Wolfes Morgen- und Abendsang.*

Lär ulfvén Pater noster, han ropar ända lamm. *Lehre den Wolf (das) Paternoster, er ruft doch Lamm.*

Kæn wlf pater noster han bedhls ic lamm. (asw.) *Lehre den Wolf das Paternoster, er bittet immer Lamm.*

It. Cum lupus addiscit psalmos, desiderat agnos. (mlt.) [(mlt.)

In discendo lupus nimis affirmans ait agnos. Vota Dei discens lupus est agni reminiscens. (mlt.)

Si lupus instruitur in nomen credere magnum. Semper dirigitur ab eo respectus ad agnum. (mlt.)

688. Nicht um meinetwillen, sagt der Wolf, aber ein Schaf schmeckt doch gut.

Niet om mijnen wil, zei de wolf, maar de dschapen waren best in die weide. *Nicht um meinetwillen, sagte der Wolf, aber die Schafe wären am besten auf der Weide.*

Achter in het veen (op het veld) zijn de besten weiden, zei de vos, niet voor mij, maar voor de goede ganzen. *Hinten im Torfmoor (auf dem Felde) sind die besten Weiden, sagte der Fuchs, nicht für mich, aber für die guten Gänse.*

Det er ikke for min Skyld, jeg siger, at der dä. er god Gaasegang i Skoven, sagde Raeven til Giessene. *Es ist nicht um meinetwillen, dass ich sage: im Wald ist gute Gänseweide, sagte der Fuchs zu den Gänsen.*

Der er god Gaasegang i Skoven — sagde Raeven, da den vilde lokke Gjessene derind. *Es ist gute Gänseweide im Walde, sagte der Fuchs, als er die Gänse hineintlocken wollte.*

689. Oft ist eines Wolfes Herz bedeckt mit Schaffellen.

Iedoch steckit in der schäffinen hiute daz wulvine herze. (ad.)

Imen wolf mid üzen schäf. (ad.)

Ofte er Ulvesind under Faareskind. *Oft ist dä. Wolfssinn unter Schafsfell.*

Under Faareskind er ofte Ulvesind. *Unter Schafsfell ist oft Wolfssinn.*

Opt er ulfr i fugls fiedri. *Oft ist der Wolf is. in Vogelgefieder.*

D' er Ulvesinn under Sandeskiinn. *Es ist nw. Wolfssinn unter Schafsfell.*

D' er ofta Fals under fagert Skinn. (Nordland.) *Es ist oft Falsch unter schöner Haut.*

Ulfhjerta döljes ofta under färpelsen. *Wolfs- sw. herz verbirgt sich oft unter dem Schafspelz.*

Ulfvohjärta sinns ofta under Färc-pälzzen. *Wolfesherz wird oft unter dem Schafspelz gefunden.*

Pelle sub agnina latitat meus saepe lupina. It. C' est un leup coviert d' ine pai d' mouton. It. (nf. w.) *Das ist ein Wolf, bedeckt mit einem Schafsfell.*

Agneou defouero et loup dedins. (npry.) *Lamm sf. von aussen und Wolf innenly.*

Il lupo s'è vestito della pelle d'agnello. Der it. Wolf hat sich mit dem Lammfell bekleidet.

mi. Tal sembra in vista agnel, che dentro è lupo.

(t.) *Mancher scheint von Ansehen ein Lamm, der inwendig ein Wolf ist.*

Santo per la via, diavolo in masseria. (t.) *Heiliger auf der Strasse, Teufel daheim.*

ni. Oh quanc. oh quanc, i par sanc e i è birbanc!

(l. b.) *O wie Viele, wie Viele scheinen Heilige und sind Schelme!*

L'apparenza l'ingama e 'l mond l'è on bôf, Tanc in pegor de fôra e de dent lôf. (l. m.) *Der Schein trügt und die Welt ist eine Posse, Viele sind Schafe von aussen und inwendig Wölfe.*

Santo in ciesa. e diavolo a casa. (v.) *Heiliger in der Kirche und Teufel zu Hause.*

si. Sotto spoglia di agnello lupo rapace. (apl.) *Unter Lammfell reissender Wolf.*

In s'esternu unu anzone, in s'internu unu leone. (sa. L.) *Im Aussen ein Lamm, im Innern ein Löwe.*

690. Wenn ein **Wolf** den andern frisst, ist Hungersnoth im Walde.

Nur bei scharfem Hunger frisst eine Spinne die andere.

Als de eyne wolf den anderen yst, so ys groet hunger in dem busche. (ad.)

od. Es muss ein kalter Winter sein, bis ein Wolf den andern frisst. (schwei.)

pt. Wenn een Wulf vom andre frett, denn öss knapp Tiet. (ns. Pr.) *Wenn ein Wolf vom andern frisst, dann ist knappe Zeit.*

df. Als de eene wolf den anderen eet, zoo is er hunger in het land (woud). *Wenn der eine Wolf den andern frisst, so ist Hunger im Lande (Walde).*

De eene wolf hijt (eet) (aast van) den anderen niet; of het moet een koude winter zijn. *Der eine Wolf beisst (frisst) den andern (frisst von dem andern) nicht, oder es muss ein kalter Winter sein.*

Als deen wolf den anderen eedt, so isser honghere in der wande. (avl.) *Wenn der eine Wolf den andern frisst, ist Hunger im Wable.*

en. It's a hard winter, when one wolf eats another. *Es ist ein harter Winter, wenn ein Wolf den andern frisst.*

dä. Det maa (Det skal) være en haard Vinter, naar (om) den ene Ulf æder den anden. S. *Es muss u. s. w.*

þá er hart í ári, þegar einn hrafninn höggur ís. amars augu út. *Dann ist's hart im Jahr, wenn ein Rabe des andern Auge aushackt.*

Quando lupum lupula vorat, esurit undique H. sylva.

La fame est bien grande, quand les loups fz. s'entremangent. *Die Hungersnoth ist sehr gross, wenn die Wölfe einander auffressen.*

La guerre est forte, quand les loups se mangent l'un l'autre. *Der Krieg ist heftig, wenn die Wölfe einander fressen.*

Il fait bien mauvais au bois quand les loups se mangent l'un l'autre. *Es steht sehr schlimm im Walde, wenn die Wölfe einander fressen.*

Quand le loup mange son compagnon, Manger manque en bois et buisson. *Wenn der Wolf seinen Gesellen frisst, feldt's an Frass in Wald und Busch.*

Quan lou loup mynge sonn compagnou, Myngea sf. que manque en bosq è en bouysson. (Gsc.) *S. Quand le loup u. s. w.*

Michânto sezou, qan-t-un loub máujho l'áoutré. (Lgd.) *Schlechte Jahreszeit, wenn ein Wolf den andern frisst.*

Marrido seyzou, quando un loup manjo l'autre. (uprv.) *S. Michânto u. s. w.*

Quando il lupo mangia il compagno, creder-si it. dee sterile la campagna. (mi. t.) *Wenn der Wolf den Gefährten frisst, muss man das Land öde glauben.*

Quando o lobo come outro, fome ha no soute. pt. *Wenn der Wolf den andern frisst, gibts Hunger im Gehölz.*

Quando un lobo come a otro, no hay que comer sp. en el soto. *Wenn ein Wolf den andern frisst, gibts im Gehölz Nichts zu essen.*

691. Wenn man vom **Wolfe** spricht, so ist er nicht weit.

Wenn man vom Wolfe redet, so gnekt er über die Hecke.

Wenn man den Wolf nennt, so kommt er gerennt.

Wo man des Teufels gedenkt, da will er sein. Sô man den wolf nennet, sô er zuo drenget. (ad.)

Bann má vom Fuchs réd, stéckt s' in der nächte Hecke. (frk. H.) *Wenn man vom Fuchs redet, steckt er in der nächsten Hecke.*

Wan e' fum Wollef schwézt, dan as en nét wêit derfan. (mrh. L.) *Wenn man vom*

Wolf schwatzt, dann ist er nicht weit davon.

Wenn man den Esel nennt, kommt er auch geredt. (sü. A.)

Wenn ma 's Wulwes gedenkt, su kimt a gräde. (schls. B.) *Wenn man des Wolfes gedenkt, so kommt er gerade.*

Wäm'me von Fuchse schwatzt, sitzt 'e hinter der Hecke. (W. E.) *Wenn man vom Fuchse schwatzt, sitzt er hinter der Hecke.*

od. Wenn ma'n Wulv'n nennt, sua kumt a grednd. (opf.) *S. Wenn man den Wolf u. s. w.*

Wenn man vom Wolf redet, so sieht man ihm den Schwanz. (schwei.)

Wenn einer vom Wolf redet, ist er weit oder nah. (schwei.)

Wenn ma vom Tüfel säd, ist er etwedersch wit oder noch. (schwei. A.) *Wenn man vom Teufel spricht, ist er entweder weit oder nah.*

Woum man an Wulf nennt, sa kimp a. (st.) *Wenn man den Wolf nennt, so kommt er.*

pd. Wan m'r vom Dühfel sprich, dan küt hä. (nrh. D.) *Wenn man vom Teufel spricht, dann kommt er.*

Wan em fum Wulwe ried, äsz e nüt für. (nrh. S.) *Wenn man vom Wolf redet, ist er nicht fern.*

Wouem des Waulf geweehnt, ässe in der Neeht. (nrh. S.) *Wenn man des Wolfes erwähnt, ist er in der Nähe.*

Rof dem Däwel, e kit. (nrh. S.) *Rufe den Teufel, er kommt.*

Beim men vom Bolf sprecht, setzt hea hentan Zoon. (nrh. U.) *Wenn man vom Wolf spricht, sitzt er hinter dem Zaun.*

Wenn man von'n Wulwe spreket, sau is he nich wit. (ns. ha. G. u. G.)

Wenn man von'n Wulwe spreket, sau sit he hindern Busche. (ns. ha. G. u. G.) *Wenn man vom Wolfe spricht, so sitzt er hinter den Busch.*

Wenn man von'n Düwel spreket, sau sit he hinder der Dür (up der Hecken). (ns. ha. G. u. G.) *Wenn man vom Teufel spricht, so sitzt er hinter der Thür (auf der Hecke).*

Wenn man an e Wulf denkt, öss hei da (nich wiet). (ns. Pr.) *Wenn man an den Wolf denkt, ist er da (nicht weit).*

Wam'me des Wulwes gedenket, dann is hei nit wiet (dann kükket hei öwwer de Hecke). (ns. W.) *Wenn man des Wolfes gedenkt, dann ist er nicht weit (dann guckt er über die Hecke).*

Wamme den Düwel raipet, kümmet 'e. (wstf. Atd.) *Wenn man den Teufel ruft, kommt er.*

Wamme vom Wulwe küert, süht me den Stiärt. (wstf. Mrk.) *Wenn man vom Wolf redet, sieht man den Schwanz.*

Als men van den wolf spreekt, ziet men weldra dī. zijn staart. *Wenn man vom Wolfe spricht, sieht man bald seinen Schwanz.*

Als men van den duivel spreekt, dan is hij nabij (dan rammelt reeds zijn gebeente). *Wenn man vom Teufel spricht, so ist er nahe (so klappert bereits sein Gebein).*

Als men van duivel spreekt, staat hij om den hoek van de deur. *Wenn man vom Teufel spricht, steht er hinter der Thür.*

Als men van een bedrieger spreekt, daar is hij. *Wenn man von einem Betrüger spricht, so ist er da.*

Als men van de zon spreekt, ziet men hare stralen. *Wenn man von der Sonne spricht, sieht man ihre Strahlen.*

Talk of the wolf and his tail appears. *Sprecht en. vom Wolf und sein Schwanz erscheint.*

Talk of the devil and you 'll see his horns. *Sprecht vom Teufel und ihr werdet seine Hörner sehen.*

Talk of the devil and he comes or sends (and his imp appears). *Sprecht vom Teufel und er kommt oder schickt (und sein Gehülff erscheint).*

The devil is never nearer than when we are talking of him. *Der Teufel ist nie näher, als wenn wir von ihm sprechen.*

Speak of the devil and he 'll appear. (schls.) *Sprecht vom Teufel und er wird erscheinen.*

Wäm'm äm'e Häjager snaket, as'r äi widdwäg. fs. (M.) *Wenn man vom Teufel spricht, ist er nicht weit weg.*

par er mér úlfs ván, er ek eyrn sék. *Da er. au. warte ich den Wolf, wo ich die Ohren seh'.*

Naar man seer Ulvens Ören (Örene af Ulven), dā. er han selv ikke (ei) langt borte. *Wenn man des Wolfes Ohren (die Ohren vom Wolfe) sieht, ist er selbst nicht weit davon.*

Naar man taler om Fanden, er han (altid) nærmest. *Wenn man vom Teufel spricht, ist er (stets) am nächsten.*

Naar man taler om Fanden, er han ei langt borte. *S. Wäm 'm u. s. w.*

uw. Naar ein ser Oyro av Ulven, so er han inkje langt ifraa. *Wenn man die Ohren vom Wolfe sieht, so ist er nicht weit davon.*

Ulven er inkje langt undan, naar ein ser Oyro hans. *Der Wolf ist nicht weit davon, wenn man seine Ohren sieht.*

Naar ein talar um Trolli, daa ero dei næst. *Wenn man von Erdgeistern spricht, da sind sie am nächsten.*

sw. När man ser öronen på vargen, är han inte långt borta. *Wenn man die Ohren vom Wolfe sieht, ist er nicht weit davon.*

När man talar om trollet, är det icke långt borta. *Wenn man vom Troll spricht, ist er nicht weit davon.*

Kalla icke på fan (Kalla intet på dhien Onda), han kommer nog objuden (full obedin). *Rufe nicht nach dem Teufel (dem Bösen), er kommt (ganz) ungebeten.*

H. Lupus (est) in fabula. [(mit.)

Inde lupi speres caudam cum uideris aures.

fz. Quand on parle du loup, on en voit la queue.

S. Wenn man vom Wolf redet, so sieht u. s. w.

Qui de lou parole, pres en voit la quois. (at.)

Wer vom Wolfe spricht, sieht bald seinen Schwanz.

nf. Quand on jâze de leup on veur r'lûr si cove.

(w.) *Wenn man vom Wolfe schwatzt, sieht man seinen Schwanz schimmern.*

On n' jâze mâie de leup qu' on n' veuse si cove. (w.) *Man schwatzt nie vom Wolf, ohne dass man seinen Schwanz sehe.*

sf. Le lops es en la faula. (aprv.) *Der Wolf ist's in der Fabel.*

Qui deu loup parle, La coude qu' eu bet.

(Brn.) *Wer vom Wolf spricht, sieht seinen Schwanz.*

Quen lon parle deon loup, De la quoue on bey lon bout. (Gsc.) *Wenn man vom Wolfe spricht, sieht man das Ende vom Schwanz.*

it. Chi ha il lupo in bocca, l' ha sulla coppa.

Wer den Wolf in Munde hat, hat ihn auf dem Becher.

Chi mentova il lupo, l' ha appresso. *Wer den Wolf erwähnt, hat ihn nahe bei.*

Cosa ragionata per via va. *Besprochene Sache ist unterweges.*

mi. Roba arcurdêda l' è par strêda. (rom.) *Ding, an des man denkt, ist unterweges.*

Cosa ragionata va per via. (t.) *S. Cosa u. s. w.*

ni. Persôna nominâ o per vi, o per strâ. (em. B.) *Person, die man genannt hat, ist unterweges.*

A parla del diaol compar la pel. (l. brs.) *Beim Sprechen vom Teufel erscheint sein Fell.*

Parland del löff, l' è li a mostrâ la cova. (l. m.) *Spricht man vom Wolf, ist er da, den Schwanz zu zeigen.*

Parlando del diavolo ne compajon le corne. (lig.) *Beim Sprechen vom Teufel erscheinen seine Hörner.*

El luv a l' è ant la fâvola. (piem.) *S. Le lops u. s. w.*

Parlê del luv, mentre ch' el luv ariva. (piem.) *Vom Wolfe sprechen, während der Wolf kommt.*

Qui del llob parla, prop li ix. (neat.) *Wer vom Im. Wolf spricht, ist ihm nahe.*

Fallaï no lobo, ver-lhe-heis a pelle. *Sprecht pt. vom Wolfe, ihr werdet das Fell sehen.*

Fallaï no roim, logo aparece. *Ihr sprecht vom Bösen, sogleich erscheint er.*

Fallando no ruim de Roma, logo assoma. *Wenn man vom Bösen aus Rom spricht, sogleich erscheint er.*

692. Wer beim **Wolf** zu Gevatter stehen will, muss einen Hund unter dem Mantel haben.

Die den wolf tot gezel heeft, drage den hond **dt.** onder zijnen mantel. *Wer den Wolf zum Gefährten hat, trage den Hund unter seinem Mantel.*

Who hath a wolf for his mate, needs a dog **en.** for his man. *Wer einen Wolf zum Gefährten hat, braucht einen Hund zu seinem Diener.*

Den, der staacr Fadder til en Uly, maa have **dä.** en Hund under Kappen. *Der, welcher Gevatter beim Wolf steht, muss einen Hund unter dem Mantel haben.*

Qui a le loup pour compaignon, l'orte le chien **fz.** sous le hocton. *S. Die den u. s. w.*

Qâou a lou louâ pÛr soum coumpâirÛ, mëno lou sf. ehi pÛr cantons è pÛr câürÛ. (Igd.) *Wer den Wolf zu seinem Gevatter hat, führe den Hund in allen Ecken und Winkeln mit sich.*

Qu a lou loup per son compaire, meno lou chin per cantons et per caïres. (uprv.) *S. Qâou u. s. w.*

Chi ha il lupo per compagno, porti il can sotto **it.** il mantello. *S. Die den u. s. w.*

Chi ha la volpe per commare, porti il can sotto il mantello. *Wer die Füchsin zur*

Gevatterin hat, trage den Hund unter dem Mantel.

mi. Chi hà il lupo per compare, porti il cane sotto il mantello. (t.) *Wer den Wolf zum Gevatter hat, trage den Hund unter dem Mantel.*

Chi hà la volpe per comare, porti la rete a cintura. (t.) *Wer den Fuchs zur Gevatterin hat, trage das Netz am Gürtel.*

ni. Chi g' à el lóf per só compar, Porte l' ca sota l' tabar. (l. b.) *S. Chi hà il lupo u. s. v.*

Chi a el luv per vsin ch'as goarda neüit e matiu. (piem.) *Wer den Wolf zum Nachbar hat, der wache Nacht und Morgen.*

Chi ga compare el lovo, del can el ga bisogno. (v.) *Wer den Wolf zum Gevatter hat, hat den Hund nöthig.*

— — —

693. Wenn der **Wolf** Schafhirt ist, da geht es nicht blos an die Wolle, sondern auch an das Fell.

Wo der Wolf wird der Hirt, Da sind die Schafe verirrt.

Wo der Wolf weidet die Heerd', Sind die Schäfflein bald verzehrt.

Swä der wolf ze hirt wirt, dä mite sint diu schäf verirrt. (ad.)

od. Wo der Wolf Hirt ist, so werden die Schaaf gefressen. (schwei.)

— — —

it. Als men den wolf tot schaapherder maakt, is de kudde in groote gevaar. *Wenn man den Wolf zum Schafhirten macht, ist die Heerde in grosser Gefahr.*

— — —

dä. Gud bedre Faarene, naar Ulven er Dommer. *Gott helfe den Schafen, wenn der Wolf Richter ist.*

— — —

694. Der **Wölfe** Tod ist der Schafe Heil.

— — —

dt. Der wolven dood is de welvaart van de schapen. *Der Wölfe Tod ist die Wohlfahrt der Schafe.*
De ziekte van den wolf is het behoud van het schaap. *Die Krankheit des Wolfes ist die Erhaltung des Schafes.*

— — —

fz. Mort du loup, santé de la brebis. *Tod des Wolfes, Gesundheit des Schafes.*

Mort du louveau, santé de l'aigneau. *Tod des jungen Wolfes, Gesundheit des Lammes.*

Mort d'ein kien, vie d'ein leu. (pic.) *Tod eines nf. Hundes, Leben eines Wolfes.*

Mort deon loubet, Santat de lagueret. (Gsc.) *Sf. S. Mort du louveau u. s. v.*

La morte dei lupi è la salute delle pecore. *it. Der Tod der Wölfe ist die Gesundheit der Schafe.*

La morte del lupo è (la) sanità delle pecore. *Der Tod des Wolfes ist (die) Gesundheit der Schafe.*

Là mòrt dal pigur l' è la campa di chen. *mi. (rom.) Der Tod des Schafes ist das Leben der Hunde.*

La morte de' lupi è sanità delle pecore. (t.) *Der Tod der Wölfe ist Gesundheit der Schafe.*

La mort del luf (lüf) l' è la sanità de le (d'i) ni. *pegore. (l. b.) S. La morte del lupo u. s. v.*
Desgrassia del can, fortuna del luv. (piem.) *Unglück des Hundes, Glück des Wolfes.*

La morte del lovo xe la salute de la piegora. (v.) *Der Tod des Wolfes ist das Heil des Schafes.*

La morte de le piegore xe la salute dei cani. (v.) *Der Tod der Schafe ist das Heil der Hunde.*

La disgrazia del lupo xe la fortuna della piegora. (v. trst.) *Das Unglück des Wolfes ist das Glück des Schafes.*

La morte de' lupi è sanità alle pecore. (npl.) *si. Der Tod der Wölfe ist Gesuntheit den Schafen.*

Sa morte de su mazzone est sa salute de sos anzones. (sa. L.) *Der Tod des Fuchses ist das Heil der Lämmer.*

Em morrer o asno não perde o lobo. *Boim pt. Sterben des Esels verliert der Wolf nicht.*

— — —

695. Mit den **Wölfen** muss man heulen. Wer unter Wölfen ist, muss mitheulen.

Mat de Wellef muss en heulen. (nrl. L.) *md.*
Wenn ma under a Wilwen is, müss ma mite hoilon. (schls. B.) *Wenn man unter den Wölfen ist, muss man mit heulen.*

Wer mit den Wölfen geht, muss mit ihnen od. heulen. (bair.)

Mät de Welwen mész em helen. (nrl. S.) *pd.*
Bäst te angder de Welwen, se mést te mäd en helen. (nrl. S.) *Bist du unter den Wölfen, so musst du mit ihnen heulen.*

Wer under den Wülwen is, mot mêc hülen. (us. ha. G. u. G.) *Wer unter den Wölfen ist, muss mit heulen.*

- Wer manke den Hunnen is, maut dermée hülen. (ns. ha. G. u. G.) *Wer unter den Hunden ist, muss mit ihnen heulen.*
- Man sehall hulen mit de Hunnen. vobi mau is. (ns. hlst. A.) *Man muss mit den Hunden heulen, bei denen man ist.*
- Wer met 'n Wülwen is, mot auck met 'n hüülen. (wstf. O.) *Wer mit den Wölfen ist, muss auch mit ihnen heulen.*
-
- dt. Die met de wolven verkeert, moet mede hülen. *Der mit den Wölfen verkeert, muss mit heulen.*
- Die in het bosch is, moet met de wolven hülen. *Der im Walde ist, muss mit den Wölfen heulen.*
-
- dä. Man skal tude med de Ulve man er iblandt. *Man soll mit den Wölfen heulen, witer denen man ist.*
- Man faaer at syng med de Fugle, man er iblandt. *Man muss mit den Vögeln singen, witer denen man ist.*
- uw. Dan som vil med Ulvom bu, han maa med Ulvom yla (tjota). *Der, welcher mit den Wölfen wohnen will, muss mit den Wölfen heulen.*
- sw. Den med ulfven äter, fär med ulfven tjuta. *Wer mit dem Wolf isst, muss mit dem Wolfe heulen.*
- Den som äter (ihop) med vargarna, måste tjuta med dem. *Wer mit den Wölfen (zusammen) isst, muss mit ihnen heulen.*
- Med barnen måste man lalla. *Mit den Kindern muss man lullen.*
- Kombir thu til wlua, tha thiwth som the. (asw.) *Kommst du zu Wölfen, so heule wie sie.*
-
- H. Omnibus licet esse lupos in regione luporum. Uhula cum lupis, cum quibus esse cupis. Si comes esse lupi uis, uoce sibi simuleris. (mlt.) Cousonus esto lupis cum quibus (quibus) esse cupis. (mlt.)
- fz. Il faut hurler avec les loups. Qui est avec les loups, il lui faut hurler. *Wer mit den Wölfen ist, muss heulen.*
- Qui haute avec le loup, Hurler lui faut s'il n'est loud. (afz.) *Wer mit dem Wolf verkeert, muss heulen, wenn er nicht ungeschickt ist.*
- Hinnir avec les chevaux. (afz.) *Mit den Pferden viehern.*
- nf. Il faut heurler avec les leus. (Chmp.)
- Avec les fols il faut foller. (Chmp.) *Mit den Tollen muss man tollen.*
- I fât hoüler avou les leüps. (w.)
- I faut hawer avou les chins. (w.) *Mit den Hunden muss man bellen.*
- I faut huler avou les leüps. (w. N.)
- Nella chiesa coi santi, in taverna coi ghiotti. it. *In der Kirche mit den Heiligen, in der Schenke mit den Schlemmern.*
- In chiesa coi santi, all' osteria co' ghiotti. (t.) mi. *S. Nella chiesa u. s. w.*
- In cesa coi sant, al ustarea coi birbant. (l. b.) ni. *In der Kirche mit den Heiligen, in der Schenke mit den Schelmen.*
- In ciesa coi Santi, e a l' osto coi imbragioni. (v.) *In der Kirche mit den Heiligen und in der Schenke mit den Trunkenbolden.*
- Abbaja cu li cani e roccula cu li lupi. (s.) si. *Belle mit den Hunden und heule mit den Wölfen.*
-
696. Zu **Wolfsfleisch** gehört ein Hundszahn.
- Auf Eselsfleisch gehört Eselsbrühe. (nrh. E.) md.
-
- Tot vleesch van wolven, tanden van honden. dt. *Zu Fleisch von Wölfen, Zähne von Hunden.*
- Op grijpende wolfsklauwen passen hondstonden. *Auf packende Wolfsklauen passen Hundezähne.*
- Tot vleesch van honden, tanden van doggen. (vl.) *Zu Fleisch von Hunden Zähne von Doggen.*
-
- Der skal Hundetand til Ulvekiod. *Es gehört dä. Hundszahn zu Wolfsfleisch.*
- Hård nöt vill hafva skarpa tänder. *Harte Nuss sw. will scharfe Zähne haben.*
- Til en glupande Vlf hörer en bijtande Hund. *Zu einem reissenden Wolf gehört ein beisender Hund.*
-
- A chair de loup sauce de chien. *Zu Wolfsfleisch Hundbrühe.*
- A chair de chien sans sauce de loup. (afz.) *Zu Hundfleisch Wolfsbrühe.*
- A carn de cañ, dent de loup. (Brn.) *Zu Handsfleisch Wolfszahn.*
- A car dö chin, saoussou dö lou. (Lgd.) *S. A chair de chien u. s. w.*
- A cart de chin, saoussou de loup. (uprv.) *S. A chair de chien u. s. w.*
- A carne di lupo dente di cane. *Zu Wolfsfleisch Hundszahn.*

- A carne di lupo zanne di cane. *Zu Wolfsfleisch Hundszähne.*
- A carne d'orso zanne di lupo. *Zu Bärenfleisch Wolfszähne.*
- mi. A un popol pazzo nu prete spiritato. (t.) *Zu einem tollen Volke ein besessener Priester.*
- A ciccia di lupo zanne di cane. (t.) *S. A carne di lupo zanne u. s. w.*
- ni. Contr' al luf ghe völ cl ca. (l. b.) *Wider den Wolf bedarf man des Hundes.*
- A un popol mat deje nu retor anspiratà. (piem.) *Für ein tolles Volk gehört ein besessener Regierer.*
- lm. A carn dura, dent agüda. (val.) *Zu hartem Fleisch scharfer Zahn.*
- pt. A carne de lobo dente de cão. *S. A carne di lupo dente u. s. w.*
- A pão duro dente agudo. *Zu hartem Brot scharfer Zahn.*
- sp. A carne de lobo diente de perro. *S. A carne di lupo dente u. s. w.*
- Á pan duro diente agudo. *S. A pão u. s. w.*
-
697. Wer nicht kann, wie er will, muss wollen. wie er kann.
-
- dt. Kunt gy niet wat gy wilt, wil wat gy kunt. (vl.) *Könnst ihr nicht, was ihr wollt, wollt, was ihr könnt.*
- en. They who cannot as they will, must will as they can. *Die nicht können, wie sie wollen, müssen wollen, wie sie können.*
- If we can't as we would, we must do as we can. *Wenn wir nicht können, wie wir möchten, müssen wir thun, wie wir können.*
- He that cannot do as he would, must do as he may. (scho.) *Wer nicht thun kann, wie er möchte, muss thun, wie er kann.*
-
- dá. Den som ikke kan, som han vil, skal ville, som han kan.
- is. Hvör hann vill ekki þegar hann má, hann fær ekki þegar hann vill. *Wer nicht will, wenn er kann, kriegt nicht, wenn er will.*
- nw. Dan som inkje kann som han vil, fær vilja som han kann.
- sw. När man ej kan göra som man vill, får man göra som man kan. *Wenn man nicht thun kann, wie man will, muss man machen, wie man kann.*
-
- ft. Ut quimus, quando ut volumus non licet.
- Quand on ne peut pas faire comme on veut, il faut faire comme on peut. *S. När u. s. w.*
- Qui ne peut comme il veut, Veuille comme il peut. *Wer nicht kann, wie er will, wolle, wie er kann.*
- Qâou noun fâi qan pôou, noun fâi qan vâou. (sg.) *Wer nicht thut, wann er kann, thut nicht, wann er will.*
- Qu non fa quand pou, non fa pas quand vou. (mprv.) *S. Qâou u. s. w.*
- Chi non fa quando e' puole, non fa poi quando it, e' vuole. *Wer nicht thut, wann er kann, thut nachher nicht, wann er will.*
- Chi non può fare come vuole, faccia come può. (t.) *Wer nicht thun kann, wie er will, thue, wie er kann.*
- Chi non fa quando può, non fa quando vuole. (t.) *S. Qâou u. s. w.*
- Chi no pül fa come 'l vül, al faghe come 'l ni. pül. (l. b.) *S. Chi non può u. s. w.*
- S' à de fa come se pül, e miga come se vül. (l. b.) *Man muss thun, wie man kann, und nicht, wie man will.*
- Se no te pol far come te vo, fa come te po. (v.) *Wenn du nicht thun kannst, wie du willst, thue, wie du kannst.*
- Chi nun po fari comu voli, facissi comu po. (s.) *S. Chi non può u. s. w.*
- Chi nun po fari quannu voli, facissi quannu po. (s.) *Wer nicht thun kann, wann er will, thue, wann er kann.*
- Chi nun voli quannu po, nun putrà quannu voli. (s.) *Wer nicht will, wann er kann, wird nicht können, wann er will.*
- Quem quando pôde não quer, quando quer não pôde. *Wer nicht will, wann er kann, kann nicht, wann er will.*
- Quien quando puede no quiere, quando quiere no puede. *S. Quem u. s. w.*
- Quien quando puede no quiere, bien es que quando quiera no pueda. *Wer nicht will, wann er kann, (den) ist's recht, dass er nicht kann, wann er will.*
- Si no como queremos, pasamos como podemos. *Wenn nicht, wie wir wollen, gehen wir, wie wir können.*
-
698. Wer nicht will, der hat gegessen. Wer nit will, der hott gehat. (W. E.) *Wer nicht will, der hat gehabt.*
- Wer nett will, hot ghett, oder weiss es noch od. z' krieget. (schwb. W.) *Wer nicht will, hot gehabt, oder weiss es noch zu kriegem.*

Wer nicht will, hat schon gehabt. (schwei.)
pd. Wer nich wöll, dei heft all. (ns. Pr.) *Wer nicht will, der hat schon.*

fz. Qu non manjo à taulo, manjo vonte lou cat miaulo. (sf. nprv.) *Wer nicht bei Tische isst, isst, wo die Katze miaut.*

it. Gallina ehe non pizzola ha pizzolato. *Henne, die nicht pickt, hat gepickt.*

mi. Gallina ch' un becca ha biceatu. (ers.) *S. Gallina che u. s. w.*

Chi non mangia a desco, Ha mangiato di fresco. (t.) *Wer nicht bei Tische isst, hat kürzlich gegessen.*

ni. Chi n' magna, ha magnà. (em. P.) *Wer nicht isst, hat gegessen.*

Chi no g'à fam, o l'à mangiat o l'è malat. (l. b.) *Wer keinen Hunger hat, hat entweder gegessen, oder ist krank.*

Chi no mangia, ha mangiòu. (lig.) *S. Chi n' magna u. s. w.*

Chi a mangia nen a taola, a l'è segn, ch'a l'à già mangià. (piem.) *Wenn Einer nicht bei Tische isst, so ist's ein Zeichen, dass er schon gegessen hat.*

Chi a mangia nen a taola, a l' a mangià ch' a l' è poch. (piem.) *Wer nicht bei Tische isst, hat kurz vorher gegessen.*

Chi no magna, ga magnà. (v.) *S. Chi n' magna u. s. w.*

Chi no ga fame, o l'ha magnà, o l'è amalà. (v.) *S. Chi no g'ù fam u. s. w.*

Chi no magna a tola, ga magnà da sola. (v.) *Wer bei Tische nicht isst, hat für sich gegessen.*

si. Merula (Craba) qui non biceat, biceadu hat. (sa. L.) *Meise (Ziege) die nicht frisst, hat gefressen.*

699. Wer **will**, der kann.

Wer nur will, der kann wohl.

Wer recht will, dem ist wohl zu helfen.

Willig Herz macht leichte Füße.

od. Wer ernsthaft will, der leistet vill. (schwb. W.)

pd. Willig Horte makt lichte Fäute. (ns. L.) *S. Willig u. s. w.*

en. To him that wills ways are not wanting. *Wer will, dem fehlen die Wege nicht.*

Nothing is impossible to a willing mind. *Einem willigen Geist ist Nichts unmöglich.*

Where the will is ready, the feet are light. *Wo der Wille gut ist, sind die Füße leicht.*

Mikið getr áá vel vill. *Viel kann, wer gut is. will.*

Han er ram, som vil fram. *Der ist mächtig, u. w. der vorwärts will.*

Nil volenti difficile (difficile volenti). **It.**

Valenti nil insuperabile.

Vouloir c'est pouvoir. *Wollen ist Können.* **fz.**

On peut selonc raison ce qu'on vent. (afz.)

Man kann, je nachdem man will.

A chi vuole non è cosa difficile (nulla è impossibile). *Für den, der will, gibt's nichts Schweres (ist Nichts unmöglich).* **it.**

Se l'uomo vuole, tutto puole. (ers.) *Wenn der Mensch will, kann er Alles.* **mi.**

Chi tutto vole, tutto pole. (ers.) *Wer Alles will, kann Alles.*

Chi bole, tutto face (ottene). (ers. s.) *Wer will, thut (erhält) Alles.*

Basta vle us fa gni còsa. (rom.) *Es genügt zu vollen, so macht man Alles.*

Un hasta bsè, ma e bsogna vle. (rom.) *Es genügt nicht zu können, sondern man muss wollen.*

Quant a s' voèul nient è difizil. (em. P.) *Wenn man will, ist Nichts schwer.* **ni.**

Quand se vøl, se pøl. (l. m.) *Wenn man will, kann man.*

Col ch' a vèil, tut a pèul. (piem.) *Der, welcher will, kann Alles.*

Podeje a va ben, ma a bsogna d' cò voreje. (piem.) *Können ist gut, aber es ist auch Wollen nöthig.*

Quando se vol, tuto se pol. (v.) *Wenn man will, kann man Alles.*

Basta voler, se fa tuto. (v.) *Es genügt zu wollen, so macht man Alles.*

Mais faz quem quer, que quem póde. *Mehr thut, wer will, als wer kann.* **pt.**

Mas hace el que quiere, que no el que puede. *Mehr thut der, welcher will, als der, welcher kann.* **sp.**

700. Das Pferd beim Zaume, den Mann beim **Wort**.

Man fasst das Pferd beim Zaum, den Mann beim Wort.

Den Ochsen soll man bei den Hörnern nehmen, den Mann beim Wort, die Frau beim Rock.

Man nimmt den Mann beim Wort und den **od.** Hund beim Schwanz. (schwei.)

Fass den Ochs beim Horn, den Mann beim Wort und die Frau beim Rock. (schwei.)

- De Stier hebt me bin Hörnere, de Ma bin Worte und 's Wiib bi der Jüppe. (schwei.) *Den Stier hält man bei den Hörnern, den Mann beim Worte und die Frau beim Rock.*
- pd. Kalver binnt me an Stricke, de Lü an Schriften. (wstf. Mrk.) *Kälber bindet man an Stricke, die Leute an Schriften.*
- 'ne Kau hält'm an 't Seil, un en Buer an de Umerschrift. (wstf. R.) *Eine Kuh hält man am Strick und einen Bauer an der Unterschrift.*
-
- dt. Men vangt het paard bij den brijdel, en den man bij ziju woord. *Man fasst das Pferd beim Zügel und den Mann bei seinem Wort.*
- Bij de hooren vangt (bindt) men den os, bij het woord den man. *Bei den Hörnern fasst (bindet) man den Ochsen, beim Worte den Mann.*
- Men pakt het zwiju bij den staart, gelijk den man bij ziju woord. *Man fasst das Schwein beim Schwanz, wie den Mann bei seinem Worte.*
- By den hoerne vangt men den osse, by den woorde den man. (avl.) *S. Bij de hooren u. s. w.*
- en. Take a man by his word and a cow by her horns. *Fasst einen Mann bei seinem Wort und eine Kuh bei ihren Hörnern.*
-
- dä. Man tager Hesten ved Tommen, Manden ved Ordet. *S. Man fasst u. s. w.*
- Ord binder en Mand, og Hampereb Oxen. *Wort bindet einen Mann und Hanfseil den Ochsen.*
- Man tager Oxen om Hornet, og Manden ved hans Ord. (jüt.) *Man nimmt den Ochsen am Horn und den Mann bei seinem Wort.*
- nw. Naar Ordet er sagt, er Mannen fast. *Wenn das Wort gesagt ist, ist der Mann gebunden.*
-
- H. Verba ligant homines, taurorum cornua funes. Cornu bos capitur, voce ligatur homo.
- fz. Le boeuf par la corne et l'homme par la parole. *Den Ochsen beim Horn und den Mann beim Worte.*
- On lie les boeufs par les cornes et les hommes par les paroles. *Man bindet die Ochsen bei den Hörnern und die Menschen bei den Worten.*
- On prend les bestes par les cornes et les hommes par les paroles. *Man nimmt die Thiere bei den Hörnern und die Menschen bei den Worten.*
- On prend les oiseaux par le bec et les hommes par la parole. *Man nimmt die Vögel beim Schnabel und die Menschen beim Wort.*
- Comme les boeufs par les cornes on lye, Aussi les gents par leurs mots on folie. (afz.) *Wie die Ochsen bei den Hörnern, so bindet man die Menschen bei ihrer Rede oder Thraheit.*
- Com lous boëns per las cornés ou ligue, Atau sf. las gens per lous mouts è holie. (Gsc.) *S. Comme u. s. w.*
- L' homé per la parola, et lou buot per la bano. (nprv.) *Den Mann beim Wort und den Ochsen beim Horn.*
- L' uomo per la parola e il buo per le corna. *it. Den Mann beim Wort und den Ochsen bei den Hörnern.*
- Dill' omni si ne pigliam e parole e di i boj mi. le corne. (ers. s.) *Bei den Menschen nimmt man die Worte und bei den Ochsen die Hörner.*
- Gli uomini si legano per la lingua e i buoi per le corna. (t.) *Die Menschen werden durch die Zunge und die Ochsen an den Hörnern gebunden.*
- Se liga i bo colle corde e i òm co le parole. *ni. (l. b.) Man bindet die Ochsen mit den Stricken und die Menschen mit den Worten.*
- Se liga i bõ a la gola E i òm a la parola. (l. m.) *Man bindet die Ochsen am Halse und die Menschen am Worte.*
- I omeni se ciapa per la parola, i aseni per la cavezza. (v.) *Die Menschen fasst man beim Wort, die Esel am Halfter.*
- El pesse per la gola, L'omo per la parola. (v.) *Den Fisch am Halse, den Mann beim Worte.*
- La parola liga i omeni. (v.) *Das Wort bindet die Menschen.*
- L' uomo per la parola ed il bove per le corna. *si. (npl.) S. L'uomo u. s. w.*
- L' omu s' attacca pri la parola, lu voi pri la corna. (s.) *Den Mann bindet man beim Wort, den Ochsen bei den Hörnern.*
- Lu voi pri lu cornu e l' omu pri la parola. (s. C.) *S. Le boeuf u. s. w.*
- L' home per la parola, y l' hon per la baña. *lm. (neat.) S. L'homé u. s. w.*
- O boi pela ponta, e o homem pela palavra. *pt. S. Le boeuf u. s. w.*
- Ao boy pelo corno e ao homem pela palavra. *S. Le boeuf u. s. w.*
- Al buey por el cuerno y al hombre por el sp. verbo. *S. Le boeuf u. s. w.*
- Al buo por el cuerno y al hombre por la palabra. (asp.) *S. Le boeuf u. s. w.*
-

701. Ein gutes **Wort** bricht Einem kein Bein.
 Freundliche Worte machen die Zähne nicht stumpf und ein helles Ansehen.
 d. Van 'n good Woord weert de Tänen ni' stump. (ns. O. St.) *Von einem guten Worte werden die Zähne nicht stumpf.*
- — —
- f. Schoone spraken en schueren gheene kaken. (avl.) *Schöne Reden scheuern keine Backen.*
 en. Good words break no bones. *Gute Worte brechen keine Knochen.*
 Soft words hurt not the mouth. *Sanfte Worte thun dem Mund nicht weh.*
 Smooth language grates not the tongue. *Glatte Rede scheuert die Zunge nicht.*
 Fair words hurt ne'er a bone, But foul words break mony a one. (scho.) *Gute Worte beschädigen nie einen Knochen, aber schlimme Worte zerbrechen manchen.*
- — —
- dä. Tungen slides ei af gode Ord. *Die Zunge nutzt sich nicht von guten Worten ab.*
- — —
- fz. Douce parole n'écorce langue. *Sanftes Wort beschädigt die Zunge nicht.*
 Douce parole n'escorche pas la bouche. *Sanftes Wort beschädigt den Mund nicht.*
 Jamais beau parler n'écorce la langue. *Niemals beschädigt freundliches Reden die Zunge.*
 Bele parole ne freint teste. (afz.) *Schönes Wort spaltet den Kopf nicht.*
 Ben parler ne couchie bouche. (afz.) *Freundliches Reden ritzt den Mund nicht.*
 sf. Beau parlar n'escorrego pas la bonco. (nprv.) *Freundliches Reden beschädigt den Mund nicht.*
 it. Bel parlare non scortica, ma sana. *Freundliches Reden beschädigt nicht, sondern heilt.*
 l.i. Il bel parlare non scortica la lingua. (t.) *Das freundliche Reden beschädigt die Zunge nicht.*
 Le buone parole non rompono i denti. (t.) *Die guten Worte brechen die Zähne nicht entzwei.*
 ai. Bonu-e parole e peje nisse no rompan a testa a nisciun. (fig.) *Gute Worte und faule Birnen zerschlagen Niemand den Kopf.*
 Le bone parole no liga i denti. (v.) *Die guten Worte machen die Zähne nicht stumpf.*
- — —
702. Ein gutes **Wort** kostet Nichts.
 Gute (Höfliche) Worte vermögen viel und kosten wenig.
 Schöne Worte helfen viel und kosten wenig.
 Gute Wöre kostet kein Geld. (ns. ha. G. u. G.) pd. *Gute Worte kosten kein Geld.*
- — —
- Goede woorden kosten geen geld. *S. Gae dt. u. s. v.*
 Good words cost nothing (nought). *Gute Worte en. kosten Nichts.*
 Gute words cost naething. (scho.) *S. Good u. s. v.*
- — —
- Gode Ord i Munden og Hatten i Haanden dä. *koster Intet, men gavner Folk og Land. Gute Worte im Munde und den Hut in der Hand kostet Nichts, aber nützt Leuten und Land.*
 Roda er ingi Moda. *Reden ist keine Mühe. bw. Det kostar ej mycket at ge et godt ord. Es sw. kostet nicht viel, ein gutes Wort zu geben.*
- — —
- Bellos paraulos, non coneston reu. (sf. nprv.) fz. *Schöne Worte kosten Nichts.*
 Onestà di bocca, assai vale e poco costa. *Artig it. keit im Reden gilt viel und kostet wenig.*
 Onore di bocca assai vale e poco costa. (crz.) *S. Onestà u. s. v.*
 E belle parole facenu a metà di n pagamentu. (crs.) *Die schönen Worte machen die Hälfte der Zahlung aus.*
 E parlè ben e gòsta pòch. (rom.) *Das Wohl reden kostet wenig.*
 Cun la bèlla manira us fa gni cosa. (rom.) *Mit guter Art macht man Alles.*
 Onor di bocca, assai giova e poco costa. (t.) mi. *Höflichkeit im Reden nützt viel und kostet wenig.*
 Cortesia di bocca, mano al capello, Poco costa ed è buono e bello. (t.) *Höflichkeit im Reden, Hand am Hut, Kostet wenig und ist schön und gut.*
 Al parlèr bèign còsta pòch. (em. R.) *S. Eni. parlè u. s. v.*
 Bonu paroll varen tant e costea poch. (l. m.) *Gute Worte gelten so viel und kosten wenig.*
 Onestà d' boca (d' parole) a costa poch e a pòul esse util. (piem.) *Höflichkeit im Reden (in den Worten) kostet wenig und kann nützlich sein.*
 El parlè onestament a val moto ben e a costa poch. (piem.) *Das höfliche Reden ist viel werth und kostet wenig.*

- Un bel parlè a costa poch e a val d' bei dnè.
(piem.) *Ein schönes Reden kostet wenig und ist schönes Geld werth.*
- Onor de boca, Assae val, e poco costa. (v.)
S. Onestà u. s. v.
- si. Cortesia di boeca, molto vale e poco costa.
(npl.) *S. Onestà u. s. v.*
- Boni paroli e vistiti di pannu mai a lu munnu hannu fattu dannu. (s.) *Gute Worte und Tuchkleider haben den Leuten nie Schaden gethan.*
- Un paraula bona pagu costat e balet meda.
(sa.) *Ein gutes Wort kostet wenig und gilt viel.*
- Im. Bon Senyor parlau cortès, Quel bon parlar no costa rès. (val.) *Guter Herr spricht höflich: das gute Sprechen kostet nichts.*
- pt. Palavras não custão dinheiro. *Worte kosten kein Geld.*
- sp. La palabra de la boca mucho vale y poco cuesta. *Das Wort des Mundes ist viel werth und kostet wenig.*
- Mucho vale y poco cuesta á mal hablar buena respue. (a.) *Viel gilt und wenig kostet gute Antwort auf schlechtes Reden.*
-
703. Ein Mann ein Wort, ein Wort ein Mann.
Ein Wort ein Wort, ein Mann ein Mann.
- md. E Man, e Würt (mrh. L.) *Ein Mann, ein Wort.*
- A Wort a Wort, a Monn a Monn. (schls.) *S. Ein Wort u. s. v.*
- Ä Wuirt, ä Män. (thr. R.) *Ein Wort, ein Mann.*
- od. Ein Mann, ein Wort. (bair.)
- pd. En Woort en Woort, em Mann em Mann.
(ns. W.) *S. Ein Wort u. s. v.*
-
- dt. Een man, een man; een woord, een woord.
Ein Mann, ein Mann; ein Wort, ein Wort.
- fs. En Urd en Urd, en Monn en Monn. (M.)
S. Ein Wort u. s. v.
-
- dä. En Mand en Mand, et Ord et Ord. *S. Een man u. s. v.*
- En Mand er en Mand, et Ord er et Ord. *Ein Mann ist ein Mann, ein Wort ist ein Wort.*
- sw. Mans ord och mans ära. *Mannes Wort und Mannes Ehre.*
- Ord äro Ord och man är man. *Worte sind Worte und Mann ist Mann.*
-
- Ûn Plaid ün Plaid, ün Hum ün Hum. (obl.) *ew. S. Ein Wort u. s. v.*
-
704. Ein Wort ist ein Hauch, ein Hauch ist Wind.
-
- Woorden zijn wind. *Worte sind Wind.* dt.
-
- Les paroles et la plume le vent les emporte. fz.
Die Worte und die Feder, der Wind entführt sie.
- Plóimos é paráoulos, l'áouro las êmpôrto. sf.
(Lgd.) *Federn und Worte, der Wind entführt sie.*
- Plumos et paraulos, lou vent las empouerto.
(uprv) *S. Plóimos u. s. v.*
- Le parole non hanno il manico. (mi. t.) *Die it. Worte haben keinen Henkel.*
- Il paroli j' én d' aria. (em. P.) *Die Worte ni sind Wind.*
- Paraulas, bentu las leat. (sa.) *Worte, der si. Wind entführt sie.*
- Paraulas y plomas lo vènt se las porta totas. Im.
(ucat.) *Worte und Federn, der Wind nimmt sie alle mit sich.*
- Palavras e plumas, o vento as leva. *Worte pt. und Federn, der Wind entführt sie.*
- Palabras y plumas, el viento las lleva. *S. sp. Palavras u. s. v.*
- Palabras y plumas, el viento las tumba. *Worte und Federn, der Wind wirft sie zu Boden.*
-
705. Ein Wort ist genug für den, der's merken mag.
Zartem Ohr halbes Wort
Einem Gelehrten ist gut predigen.
Den Gelärten is gand (*ist gut*) predigen. (ns. pd. ha. G. u. G.)
Verständigen Gösen (*Gänsen*) is (*ist*) good (*gut*) predigen. (ns. hlst.)
-
- Een goed verstaander heeft maar een half dt. woord noodig. *Ein gut Verstehender bedarf nur eines halben Wortes.*
- Een woord is voor de geleerden genoeg. *Ein Wort ist für die Gelehrten genug.*
- A word is enough to the wise. *Den Weisen en. ist ein Wort genug.* [word u. s. v.]
- Ae ward is enough to the wise. (schö.) *S. A*

dä. Man kan vel forstaae halqvædet Vise og halv svarede Ord. *Man kann halbgesungene Weise und halb erwiederte Worte wohl verstehen.*
sw. Vis man förstår halqväden visa. *Weiser Mann versteht halbgesungene Weise.*

it. Dictum sapienti sat est.

Sapienti pauca (Sat sapienti).

Intelligenti pauca.

fz. A bon entendeur demi-mot. *Gutem Hörer halbes Wort.*

A bon entendeur peu de paroles. *Gutem Hörer wenig Worte.*

A bon entendeur ne faut que une parole. (afz.) *Für den guten Hörer bedarf es nur eines Wortes.*

nf. A tout bon entendeur à mitan mot. (pic. St.-Q.) *Jedem gut Verstehenden halbes Wort.*

A in bon compreneur, i n'li faut qu'enne demi parole. (w. M.) *S. Een goed verstuander u. s. w.*

sf. Bon entenedon, Dab m'eye paraule qu' a pron. (Bru.) *Guter Hörer hat mit halbem Worte genug.*

A bonen entendeur, pauc paraulos. (mprv.) *S. A bon entendeur peu u. s. w.*

it. Al buono intenditor poche parole. *Dem guten Hörer wenig Worte.*

mi. A un bon intendidore poche parole li bastanu. (ers.) *Einem guten Hörer genügen wenig Worte.*

A buon intenditor poche parole. (t.) *S. A bon entendeur peu u. s. w.*

ni. Chi ha bon'ha orëccia intónda! (em. P.) *Wer gutes Ohr hat, höre!*

A brav intenditor mezza parolla. (l. m.) *S. A bon entendeur demi-mot.*

A bon intenditor poche parole basto. (piem.) *Gutem Hörer genügen wenig Worte.*

Chi vëül capì, capissa! (piem.) *Wer verstehen will, verstehe!*

A un bon intenditor poche parole basta. (v.) *S. A un bon u. s. w.*

A bon intenditor poche parole ghe vol. (v. trst.) *Bei gutem Hörer bedarf es weniger Worte.*

si. A bonu intendidore pagas paraudas. (sa.) *S. A bon entendeur peu u. s. w.*

lm. A bon entenedor, breu parlador. (val.) *Gutem Hörer kurzer Sprecher.*

pt. A bon entendedor poucas palavras. *S. A bon entendeur peu u. s. w.*

sp. Al buen entendedor pocas palabras. *S. Al buono u. s. w.*

Á buen entendedor breve hablador. *S. A bon entenedor u. s. w.*

Á buen entendedor pocas palabras. (asp.) *S. A bon entendeur peu u. s. w.*

706. Grosse Worte und Federn gehen viel auf ein Pfund.

Es gönd vil Rede in e fuererig Fass. (schwei.) od. *Es gehen viel Reden in ein fuererig Fass.*

Daar gaan veel woorden in een' zak, en veel **dt.** eenden in eene kooi. *Es gehen viel Worte in einen Sack und viel Enten in einen Küfich.*

Der gaee mange Ord i en lang Sæk. *Es dä. gehen viele Worte in einen langen Sack.*

Mång Ord gå i en långh Säck. *Viele Worte sw. gehen in einen langen Sack.*

707. Grosse Worte und nichts dahinter.

Grosse wort vnd nichts dahinden. (ad.)

Gute Worte und nichts dahinter, geben sie im od. Sommer und Winter. (schwei.)

En grosse Brüemer, en ehline Thüener. (schwei.) *Ein grosser Rühmer, ein kleiner Thuer.*

Huch prälet, hijn betälet. (M.) *Hoch geprahlt, fs. schlecht bezahlt.*

Store Pralere — slette Betalere. *Grosse dä. Prahler — schlechte Bezahler.*

Gran pruméss e pöch fëtt. (mi. rom.) *Gross it. Versprechen und wenig That.*

Gran dimostrassion e pöchi fait. (piem.) *Grosse ni. Bezeugung und wenig That.*

Motoben d' basin, ma pochi quattrin. (piem.) *Sehr viele Küsse, aber wenig Quattrini.*

A mucha parola obra poca. *Bei vielem Ge-sp. schwätz wenig Arbeit.*

708. Man muss die Worte nicht auf die Goldwage legen.

T muss ên nêt all Würt op d' Gołtwo lén. **md.** (mrh. L.) *Man muss nicht alle Worte auf die Goldwage legen.*

Ma wird wul egen sulln die Worte uf die Guldwoage lehn? (schls.) *Man wird wohl eigens sollen die Worte auf die Goldwoage legen?*

Ma muss de Worte gor uf die Guldwoage lehn. (schls.) *Man muss die Worte gar auf die Goldwoage legen.*

od. Man kann nicht alle Worte auf der Goldwoage abwägen. (schwei.)

dä. Man skal ikke lægge ethvert Ord paa Vægt-skaalen. *Man muss nicht jedes Wort auf die Wagschale legen.*

Man får ikke wåga Alt på Guldwigt. *Man muss nicht Alles auf der Goldwoage wågen.*

Man kan ey Alth i Skaale wæya. (adä.) *Man kann nicht Alles auf der Schale wiegen.*

is. Hygginn maðr vegr sín orð á gullvigt. *Der verständige Mann wägt seine Worte auf der Goldwoage.*

nw. Ein kann inkje vega alle Ordi paa Gullvegti. *Man kann nicht alle Worte auf der Goldwoage wågen.*

sw. Man får inte (icke) väga allt på guldvigt. *S. Man får u. s. w.*

Icke all Ord på wichtskåal. *Nicht alle Worte auf der Wagschale.*

Wåg ikke all ord på Gullwicht. *Wåge nicht alle Worte auf der Goldwoage.*

Man kan ey alth i skaalom wægha. (asw.) *S. Man kan ey Alth u. s. w.*

It. Cuncta gerenda nequis (neqvis) metiri laucibus equis (æqvis). (mlt.)

709. Mit guten Worten fängt man die Leute.

Schöne Worte machen den Gecken fröhlich.

dt. Schoone woorden maken de zotten blij. *Schöne Worte machen die Narren froh.*

en. Fair words make fools fain. *S. Schoone woorden u. s. w.*

dä. Favre Ord fryde en Daare (og stundom fuldviis en Mand). *Schöne Worte erfreuen einen Thoren (und mitunter einen sehr weisen Mann).*

Fawræ Ordh frygdhe een Daaræ. (adä.) *Schöne Worte erfreuen einen Thoren.*

nw. D' er gode Ord, ein fangar Folk med. *Es sind gute Worte, mit denen man Leute fängt.*
Ein fangar Fisk med Agu og Folk med fagre

Ord. *Man fängt Fische mit Köder und Leute mit schönen Worten.*

Fagre Ord gjera Gapen fegen. *S. Schöne Worte u. s. w.*

Fagra ord fröjda en däre. *S. Fawræ u. s. w. sw. Godh Ord frögda en dära. Gute Worte erfreuen einen Thoren.*

Fagher ordh frögðha æn dära. (asw.) *S. Fawræ u. s. w.*

Blandiando decipiuntur homines. *H.*

Mulcent delirum verba polita virum. (mlt.)

Lætificat stultum, qui seip promittere multum. (mlt.)

Demulcet multum dulcis promissio stultum. (mlt.)

Belle promesse fol lie. *Schönes Versprechen fz. freut den Narren.*

Douces promesses fols lient. *Schöne Versprechungen erfreuen Narren.*

De bel promés est li fol en joy. (afz.) *Über schöne Verheissung ist der Narr fröhlich.*

Biaus semblans faict musart lie. (afz.) *Schöner Schein macht den Thoren fröhlich.*

Belos proméssos fan lous nëeis jhouioüsüs. sf. (Lgd.) *Schöne Versprechungen machen die Narren fröhlich.*

Toujhour pronmétré é noun téné es lou fat énrèténé. (Lgd.) *Immer versprechen und nicht halten heisst den Narren unterhalten.*

Bellos proméssos, entretien de foueil. (nprv.) *Schöne Versprechungen, Unterhaltung für den Narren.*

Bellos paraulos et quations fach trompon leys sagis et leys matras. (nprv.) *Schöne Worte und schlechte Thaten täuschen die Weisen und die Thoren.*

Buone parole e cattivi fatti ingannano savi e il matti. (mi. t.) *Gute Worte und schlechte Thaten täuschen Weise und Narren.*

Co le bone parole e i cattiv fat Se mincionen ni. i savi come i mat. (l. m.) *Mit den guten Worten und den schlechten Thaten hat man die Weisen wie die Narren zum Besten.*

Pur tropp i bej paroll e pocù i trist fatt, Ingannen tant i savi, come i matt. (l. m.) *Nur zu sehr täuschen die schönen Worte und nachher die schlechten Thaten sowohl die Weisen, wie die Narren.*

Bone parole e cattivi fatti ingana savi e mati. (v.) *S. Buone u. s. w.*

Boni paroli e tristi fatti 'ngannanu li savj e lisi. matti. (s.) *S. Bellos paraulos u. s. w.*

Cum paraulas bonas si lusingat sa gente. (sa.) *Mit guten Worten täuscht man die Leute.*

pt. Boas palavras e mãos feitos enganão sisudos e nescios. *S. Buone u. s. w.*

Debaixo de boa palavra, alii está o engano. *Unter dem guten Worte da liegt der Betrug.*

sp. Buenas palabras y ruynes hechos engañan sabios y locos. *S. Buone u. s. w.*

710. Schöne **Worte** machen den Kohl nicht fett.

Worte baeken nicht Küchlein.

md. Fill Geschwëtz a wënéch Fëtt mécht moer Zoppen. (mrh. I.) *Viel Geschwëtz und wenig Fett macht magere Suppen.*

dt. Schoone woorden maken de kool niet vet.

en. Fair words butter no parsniips. *Schöne Worte schmalzen keine Rüben.*

Fair wards winna mak the pot boil. (selo.) *Schöne Worte machen den Topf nicht kochen.*

fs. Gauhs Urde mäge de Küji äi fätt. (M.) *Gute Worte machen den Kohl nicht fett.*

dä. Favre Ord giore ikke Kaalen fed.

it. Le parole non fan farina. *Die Worte machen kein Mehl.*

mi. Aqua e ciacar au fa fartell. (rom.) *Wasser und Geschwëtz machen keinen Pfannkuchen.*

Le chiachiere non fanno farina. (t.) *Die Redereien machen kein Mehl.*

ni. Il ciäccer in fan farë'na. (em. P.) *S. Le chiachiere u. s. w.*

Ciacole no fa fritole. (v. trst.) *Schwätzereien machen keine Frittole (i. e. kleines Ölgebäck).*

711. Schöne **Worte** müssen schlechte Waare verkaufen.

Böse Waare muss man aufschwätzen.

md. Schlëcht Wuor gët fill gehöft. (mrh. I.) *Schlechte Waare wird viel gelobt.*

od. Mit guten Worten verkauft man böse Waare. (hair.)

dä. Gode Ord maac sælje daarlige Varer. *Gute Worte müssen schlechte Waaren verkaufen.*

is. Góð orð hljóta að selja vonda vöru. *Gute Worte müssen schlechte Waare verkaufen.*

nw. Dat vil gode Ord til aa selja vonda Varor. *Es bedarf guter Worte, um schlechte Waaren zu verkaufen.* [Ord u. s. w.]

ow. Goda ord máste sælja dáliga varor. *S. Gode*

Sóði Ord gióra elækt kíöþ. *Süsse Worte machen schlechten Kauf.*

Godt Ordh sálliar elæcka wahror. *Gutes Wort verkauft schlechte Waaren.*

Elaka wahror weela haa gott förspråk. *Schlechte Waaren wollen gute Fürsprache haben.*

Laudat mercator quas vult etrudere merces. **It.**

712. Von **Worten** zu Werken ein weiter Weg.

Von Worten zu Werken ist ein weiter Weg. od. (schwei.)

Lange mijlen leggen Tusschen doen en zeggen. **dt.** *Lange Meilen liegen zwischen Thun und Sagen.*

Tusschen tsegghen en tdoen verslytmen vele schoen. (avl.) *Zwischen dem Sagen und dem Thun zerreisst man viele Schuh.*

Saying and doing are two things. *Sagen und en. thun sind zwei Dinge.*

There's muckle between the word and the deed. (scho.) *Es ist viel zwischen dem Wort und der That.*

Imellem sigte og giore (Sagn og Gierning) er **dä.** en lang Vei. *Zwischen sagen und thun (Sagen und Thun) ist ein langer Weg.*

Fraa Ord og til Verk er Veggen lang. **Zwi-nw.** *schen Wort und Werk ist der Weg lang.*

Du dit au fait a grant trait. *Vom Sagen zur fz.* *That gibt's grosse Strecke.*

Entre faire et dire Y a moult a dire. **Zwi-** *schen Thun und Sagen gibt es viel zu sagen.*

Moult a entre fere et dire. (atz.) *Viel gibt's zwischen Thun und Sagen.*

Deou disé au het ya un gran tret. (Gsc.) *Vom sf.* *Sagen zur That gibt's eine grosse Strecke.*

D' òu dich òu fach i-a gran trach. (Igd.) *S. Du dit u. s. w.*

Ðou dich au fach F y a grand trach. (nprv.) *S. Du dit u. s. w.*

Dal detto al fatto vi è un gran tratto. *Von it.* *der Rede zur That ist eine grosse Strecke.*

Tra u di e u fa c' è una gran differenza. (crs.) **mi.** *Zwischen dem Sagen und dem Thun ist ein grosser Unterschied.*

Tra lu fà e lu di c' è na vella callaghia nu u mezzu. (crs.) *Zwischen Thun und Sagen liegt ein schöner Rain in der Mitte.*

Da u crede all' esse, E eumme da u filà a u tesse; Da a di au fà, E eumme da u tesse au filà. (ers.) *Vom Glauben zum Sein ist's wie vom Spinnen zum Weben; vom Sagen zum Thun ist's wie vom Weben zum Spinnen.*

Da e détt a e fatt ni è un gran tratt. (rom.) *S. Dal detto al fatto vi u. s. w.*

Tra e dir e è fè ni è una gran difareuza. (rom.) *S. Tra u di u. s. w.*

Dal detto al fatto e' è un bel tratto. (t.) *Von der Rede zur That ist's eine schöne Strecke.*

Dal fare al dire c' è che ire. (t.) *Vom Thun zum Sagen gib't's zu gehen.*

ni. Tra 'l dir e 'l far a i è una grau bêla difereinza. (em. B.) *S. Tru u di u. s. w.*

Dal di al fa gh' è piüssé de la mità. (l.) *Vom Sagen zum Thun ist mehr als die Hälfte (Wegs).*

Dal di al fa el gh' è ü gran tir de mar. (l. b.) *Vom Sagen zum Thun ist ein grosser Handwurf.*

Dal di al fa, ghe passa 'n car de réf. (l. b.) *Vom Sagen zum Thun geht ein Karren mit Zwirn auf.*

A di se fa prest, a fa ga ol ü pèz. (l. b.) *Beim Sagen macht man schnell, beim Thun brauch't's ein Stück.*

Dal dit al fat, gh' e on gran trat. (l. m.) *S. Dal detto al fatto vi u. s. w.*

Dal dir al far, gh' è asquas de mezz el mar. (l. m.) *Vom Sagen zum Thun ist es von hier bis zur Mitte des Meeres.*

Dal dit al fat a jè un gran trat. (piem.) *S. Dal detto al fatto vi u. s. w.*

Dal dito al fato passa un gran trato. (v.) *Von der Rede zur That geht eine grosse Strecke.*

Dal dito al fato ghe xe un bel trato. (v. trist.) *S. Dal detto al fatto c'è u. s. w.*

Dal dir al far, passa diferenza. (v. trist.) *Vom Sagen zum Thun ist Unterschied.*

si. Da lu dittu a lu fattu ci è un gran trattu. (s.) *S. Dal detto al fatto vi u. s. w.*

Dai su narrer ad su fagher bi hat meda distantia. (sa. L.) *Vom Sprechen zum Thun ist grosse Entfernung.*

A pensare s' istat pagu, a fagher bi queret meda. (sa. L.) *Zum Denken gehört wenig, zum Thun viel.*

sp. Del dicho al hecho hay gran trecho. *S. Du dit u. s. w.*

Dezir y hazer no comen a una mesa. *Sagen und Thun essen nicht an einem Tische.*

713. Woorden van een' heilige, klaauwen van een kat. (dt.) **Worte eines Heiligen, Klauen einer Katze.**

Hij heeft eens engels wicken, maar eens duiddels stenu. *Er hat eines Engels Scharingen, aber eines Teufels Stimme.*

Beads about the neck, and the devil in the heart. *Rosenkranz um den Hals und den Teufel im Herzen.*

Den der haer en Engel i sin Tale, haer en dü. Devel i sin Hale. (jüt. S.) *Wer einen Engel in seiner Sprache hat, hat einen Teufel in seinem Schwanze.*

Han er en Engel i e Tale og en Devel i e Hale. (jüt. S.) *Er ist ein Engel in der Sprache und ein Teufel im Schwanze.*

Paroles d'angelot, ongles de diabolot. *Engels-fz. worte, Teufelsklauen.*

Habit de béat a souvent ongles de chat. *Bei der Frömmelkutte sind oft Katzenkrallen.*

Paroles d' anyoulou, urpes deu diable. (Bru.) sf. *S. Paroles u. s. w.*

Pare un santarellu epp' è un diaule. (mi. ers.) it. *Er scheint ein Heiliger und ist doch ein Teufel.*

Ha la cera ehiaa e u core negru. (ers.) *Er mi. hat eine heitere Miene und ein schwarzes Herz.*

Parole de auzoletto e onge de diavoletto. (v.) ni. *S. Paroles u. s. w.*

Paternostri de beato e onge de gato. (v.) *Frömmelervaterunser und Katzenklauen.*

Unglas de gat y cara de beat. (ueat.) *Katzen-im. krallen und Frömmelergesicht.*

Palavras de santo e unhas de gato. *Heiligen-pt. worte und Katzenkrallen.*

Contas na mão e o demonio no coração. *Rosenkranz in der Hand und den Teufel im Herzen.*

Unhas de gato e habito de beato. *Katzenklauen und Einsiennerkleidung.*

Unias de gato y habitos de beato. *S. Unhas sp. u. s. w.*

Cara de beato y (con) unias de gato. *Frömmelergesicht und (mit) Katzenklauen.*

Cuentas de beato y unias de gato. *Rosenkranz und Katzenkrallen.*

Las tocas de beata y unias de gata. *Betschwesternhauben und Katzenklauen.*

El cuerpo sancto y el anima del diablo. (asp.) *Der Körper heilig und die Seele des Teufels.*

- 714. Worte** füllen den Bauch nicht. Von Worten wird der Bauch nicht voll. Der Bauch lässt sich nicht mit Worten ab-speisen.
- dt. Praatjes vullen den buik niet. *Reden füllen den Bauch nicht.*
- Woorden zijn goed voedsel voor de ooren, maar de buik heeft er niet aan. *Worte sind gute Nahrung für die Ohren, aber der Bauch hat Nichts davon.*
- Woorden gaan in het lijf niet. *Worte kommen nicht in den Leib.*
- en. Fine words don't fill the belly. *Schöne Worte füllen den Bauch nicht.*
- The belly is not fill'd with fair words. *Der Bauch wird nicht mit schönen Worten gefüllt.*
- dä. Ord fylde ikke Maven. *Worte füllen den Magen nicht.*
- nw. Gode Ord metta ingen Mage. *Gute Worte sättigen keinen Magen.*
- Gode Ord gjera mykjet, men inkje ein fastande full. *Gute Worte machen viel, aber nicht einen Nüchternen voll.*
- Han er lettfordd, som feitnar av fagre Ord. *Der ist leicht genährt, der von schönen Worten fett wird.*
- sw. Ord fylla icke magen. *S. Ord fylde u. s. w.*
- Fagra ord mätta ingen mage (inte magen). *Schöne Worte sättigen keinen Magen (nicht den Magen).*
- Godh Ordh mätta intet Magen. *Gute Worte sättigen nicht den Magen.*
- fz. Le ventre ne se rassassie pas de paroles. *Der Bauch wird nicht durch Worte satt.*
- Langage ne paist pas gens. *Rede nährt nicht Leute.*
- nf. Les paroles ni mousset niin ès coirps. (w.) *S. Woorden gaan u. s. w.*
- it. Il ventre non si sazia di parole. *S. Le ventre u. s. w.*
- Le parole (belle parole) non pascono i gatti. *Die Worte (schönen Worte) füttern die Katzen nicht.*
- mi. E fom un arimpiéss la panza. (rom.) *Der Rauch füllt den Bauch nicht.*
- Le parole non empiono il corpo. (t.) *Die Worte füllen den Leib nicht.*
- ri. Èl paròl impiéssen pòch la panza. (em. R.) *Die Worte füllen den Bauch wenig.*
- Pansaia no se impieniss de compassion. (l.) *Der Bauch wird nicht durch Mitleid voll.*
- Le bune parole no l'empieness la panza. (l. b.) *Die guten Worte füllen den Bauch nicht.*
- E parolle non impan a pansa. (lig.) *S. Le parole non empiono u. s. w.*
- La pánssa a s' anpiss neu d' parole. (piem.) *Der Bauch füllt sich nicht mit Worten.*
- Le parole anpisso nen la panssa. (piem.) *S. Le parole non empiono u. s. w.*
- Le bele parole no impenisse la panza. (v.) *Die schönen Worte füllen den Bauch nicht.*
- Li paroli nun inchinu panza. (s.) *S. Le pa-si- vole non empiono u. s. w.*
- Sas paraulas non pienant sa matta. (sa.) *S. Le parole non empiono u. s. w.*
- Palavras não enchem barriga. pt.
- 715. Worte** füllen den Sack nicht. Mat Wirder bezilt é' kèng Scholt. (mrh. L.) md. *Mit Worten bezahlt man keine Schuld.*
- Veel woorden vullen geen' zak. *Viele Worte dt. füllen keinen Sack.*
- Schoone woorden vullen geen' zak. *Schöne Worte füllen keinen Sack.*
- Honigzoete wordekens brengen geene haver in de kast. *Honigsüsse Worte bringen keinen Hafer in den Kasten.*
- Woorden vullen geen zakken. (vl.) *Worte füllen keine Säcke.*
- Klaps en vullen geen zacks. (vl. F.) *Redereien füllen keine Säcke.*
- Good words fill no sack. *Gute Worte füllen en. keinen Sack.*
- Fair words fill no sacks. *Schöne Worte füllen keine Säcke.*
- Many words will not fill a bushel. *Viele Worte füllen keinen Scheffel.*
- Mony words dinna fill the firloot. (scho.) *Viele Worte füllen kein Firlot.**
- Folle wirden follen niin seck. (afs.) *S. Veel fs. woorden u. s. w.*
- Gode Ord fylde ikke Pungen. *Gute Worte dä. füllen nicht den Beutel.*
- Sode (Store) Ord fylde kun lidt i Sækken (i Sæk). *Süsse (Grosse) Worte füllen den (einen) Sack nur wenig.*
- Mörg ord fylla ei sekkim. *Viel Worte füllen is. den Sack nicht.* [Sack.
- Snakk fyller ingen Sekk. *Gerede füllt keinen nw.*

*) Mass von 1½ Scheffel.

Ein fyller ingen Sekk med fagre Ord. *Man füllt keinen Sack mit schönen Worten.*

sw. Goda ord fylla icke pungen. *S. Gode u. s. w.*
Godh Ord fylla intet säcken. *Gute Worte füllen den Sack nicht.*

It. Peculium re, non verbis augetur.

716. **Worte** schlagen die Leute nicht.

Ist doch ein wort kein pfeil nicht. (ad.)

od. Worte schlagen einem kein Loch in Kopf. (bair.)
Worte sind keine Pfeile. (schwei.)

pd. (En) 'n Woord is keen Beenbruch. (ns. ha. V.)
Ein Wort ist kein Beinbruch.

En Wäurd ies nän kain Dummerkeil. (wstf. Dr.)
Ein Wort ist noch kein Dummerkeil.

dt. Woorden gaan door het vel niet. *Worte gehen nicht durch's Fell.*

en. Hard words break no bones. *Harde Worte zerbrechen keine Knochen.*

dä. Ord slaae ingen Maud ihjel, uden Haanden følger med. *Worte schlagen keinen Menschen todt, ausser wenn die Hand folgt.*

Et Ord er ingen Piil. *Ein Wort ist kein Pfeil.*

nw. Store Ord drepa ingen Mann. *Grosse Worte tödten keinen Mann.*

D' er litet Liv i dan, som døyr av store Ord. *Es ist wenig Leben in dem, der von grossen Worten stirbt.*

sw. Ord slå icke ihjel nagon utan att handen följer med. *S. Ord slaae u. s. w.*

Ord äro inga qvarnstenar. *Worte sind keine Mühlsteine.*

it. Le parole non rompono il capo. *Die Worte zerschlagen den Kopf nicht.*

mi. E parole un passanu a pelle. (crs.) *Die Worte dringen nicht durch die Haut.*

Le parole non fanno lividi. (t.) *Die Worte machen keine blauen Flecke.*

ni. Le parole no le smaca. (l. b.) *Die Worte zerschlagen nicht.*

Le parole a ronpo nen j' óss. (piem.) *Die Worte zerbrechen die Knochen nicht.*

Le parole no maca. (v.) *S. Le parole no u. s. w.*

si. Paraula non battit morte. (sa.) *Wort führt den Tod nicht herbei.*

717. **Worte** sind keine Thaler.

Worte sind nicht Stüber.

Die Worte sind gut: hast du Geld, so kriegst du Schuhe.

Küren ies kin Gäld. (hss. N.) *Sprechen ist md. kein Geld.*

Schwätzen as kè' Gèlt. (nrh. L.) *Schwätzen ist kein Geld.*

Klaffen en es gee Geld. (nrh. A.) *S. Schwätzen pd. u. s. w.*

Mulde send kehu Stühvre. (nrh. D.) *Worte sind keine Stüber.*

Kallen es keem Geld. (nrh. M.) *S. Küren u. s. w.*

Räden is keem Geld, Wostpell is keem Fleisch. (ns. A.) *Reden ist kein Geld, Würsthauf ist kein Fleisch.*

Kuieren ies kein Geld. (wstf. S.) *S. Küren u. s. w.*

Klappen zyn geen oorden. (vl.) *Reden sind dt. keine Heller.*

Words are but sands, It's money buys lands. *en. Worte sind nur Sand, Geld, das kauft's Land.*

Talk is talk, but money buys land. *Reden ist Reden, aber Geld kauft Land.*

Prate is but prate, it's money buys land. *Schwätzen ist nur Schwätzen, Geld, das kauft Land.*

Ord ere gode — have vi Penge, da faae vi dä. Skoe. *Worte sind gut: haben wir Geld, so kriegen wir Schuhe.*

Ord gjøre Kjob, men Pengene betale. *Worte machen Kauf, aber das Geld bezahlt.*

Orden äre godli, haar du Mynt, så får du sw. Skoo. *S. Die Worte u. s. w.*

Ord gör kop, men pengarne betala. *S. Ord gjøre u. s. w.*

Ciacer in ciacer, e danè in danè. (ni. l. m.) *it. Geschwätz ist Geschwätz, und Geld ist Geld.*

Co le ciacere no se compra tila. (l. m.) *Mit ni. den Redereien kauft man keine Leinwand.*

Chi ga ciacone no compra tela. (v.) *Wer Redereien hat, kauft keine Leinwand.*

Ciacone no compra tela. (v.) *Redereien kaufen keine Leinwand.*

718. **Worte** thun oft mehr als Schläge. Mit Worten richtet man mehr aus, als mit Schlägen.

- Ein gut Wort richtet mehr aus, als ein Fähnlein Landsknechte.
Süszte wort machent freunt vnd stillent die grössen veint. (ad.)
Senfte wort breehent zorn. (ad.)
-
- dt. Een zoot woord breekt groote gramschap. *Ein sanftes Wort bricht grossen Zorn.*
Een cleyn goetwoort swicht grooten toren. (avl.) *Ein kleines gutes Wort beschwichtigt grossen Zorn.*
- en. Good words cool more than cold water. *Gute Worte kühlen mehr ab, als kaltes Wasser.*
A kindly word cools anger. (scho.) *Ein freundliches Wort kühlt den Zorn ab.*
-
- nw. Gode Ord gjera stundom store Verk *Gute Worte thun oft grosse Werke.*
-
- lt Responsio mollis frangit iram.
fz. Douces paroles ront grant ire. (afz.) *Sanfte Worte brechen grossen Zorn.*
Douce paroles fraint grant ire, Durs parlers felon cuer aïre. (afz.) *Sanfte Worte brechen grossen Zorn, harte Reden reizen böses Herz.*
- sf. May fan paraulos au sagi que cops au foueil. (nprv.) *Mehr thun Worte bei dem Verständigen, als Schläge bei dem Thoren.*
- it. Fa più talora una buona parola, che una compagnia di soldati. (mi. t.) *Bisweilen thut ein gutes Wort mehr, als eine Compagnie Soldaten.*
- pt. Mais apaga-boa palavra, que caldeira de agoa. *Mehr beruhigt (ein) gutes Wort, als (ein) Kessel mit Wasser.*
- sp. Mas apaga buena palabra que caldera de agua. *S. Mais u. s. v.*
-
719. **Worte thun's nicht.**
-
- is. Töð hjálpa eingi fögur orð við slattuböku. (fer.) *Es helfen keine schönen Worte gegen einen Wallfisch.*
- nw. Ord er ingi Gjerming. *Wort ist kein Thun.*
-
- ew. Dets e fats! (ld.) *Worte und Thaten!*
Gigs e faigs! (obl.) *S. Dets u. s. v.*
- fz. Glousser n'est pas pondre. *Gackern ist nicht Eier legen.*
- sf. Clouqueya n'ey pas ha l' oueu. (Brn.) *S. Glousser u. s. v.*
- Le parole non bastano. *Die Worte genügen nicht. it.*
Le parole son belle e buone, ma ci vuol altro che parole. *Die Worte sind schön und gut, aber es bedarf was andres als Worte.*
Parole non fanno fatti. (t.) *Worte thun nicht mi. Thaten.*
Il paroli én paroli, i fatt én fatt. (em. P.) *Die ni. Worte sind Worte, die Thaten sind Thaten.*
I fatt j'én fatt, e il ciacc'ri j'én ciacc'ri. (em. P.) *Die Thaten sind Thaten und das Geschwätz ist Geschwätz.*
Le ciacere i è miga fatti. (l. b.) *Die Schwätze-reien sind keine Thaten.*
I parol no fan i fat. (l. m.) *Die Worte thun nicht die Thaten.*
Le parole sole a basto nen. (piem.) *Die Worte allein genügen nicht.*
Ciacole no fa fatti. (v.) *Schwätze-reien thun keine Thaten.*
-
720. Was man **wünscht**, das glaubt man gern.
Wät é' wepscht, dät gléft é' giér. (nrh. L.) **md.** *Was man wünscht, das glaubt man gern.*
Wat de Lékt wäinjtschen, dät gliwe se gärn. **pd.** (nrh. S.) *Was die Leute wünschen, das glauben sie gern.*
-
- Quel che se voräv, no se stenta a figuräs. **it.** (mi. l.) *Was man möchte, das säumt man nicht sich vorzustellen.*
Quel che se desidera no se stenta a creder. (v.) **ni.** *Was man begehrt, säumt man nicht zu glauben.*
-
721. Wenn **Wünsche** hülfen, wären wohl Viele reich.
Wenn wünschen hülfte, wären alle reich.
Wenn Wünsche hülfen, wären wohl Viele gelehrt.
-
- If wishes were butter-cakes, beggars might bite. **en.** *Wenn Wünsche Butterkuchen wären, könnten Bettler hineinbeissen.*
If wishes were thrushes, beggars would eat birds. *Wenn Wünsche Drosseln wären, würden Bettler Vögel essen.*
If wishes would bide, Beggars would ride. *Wenn Wünsche hülfen, würden Bettler fahren.*
If wishes were horses, beggars wad ride, And a' the world be drown'd in pride. (scho.)

Wenn Wünsche Pferde wären, so würden Bettler reiten und die ganze Welt in Stolz untergehen.

dä. Dersom Ønsker gjaldt, vare vi Alle rige. Wenn Wünsche gälten, wären wir Alle reich.

is. Af óskum eru allir eins ríkir. Von Wünschen sind Alle gleich reich.

fz. Si souhaits fussent vrayz, Pastoreaulx seraiient roys. Wenn Wünsche wahr würden, wären Hirten Könige.

sf. Si ley desirs vezien la fin, jamay degun serie mesquin. (uprv.) Wenn die Wünsche zum Ziele kämen, wäre nie Jemand arm.

722. Wünschen und Wollen sind keine guten Haushälter.

Von wünschen wirt man selten rich. (ad.)

Wenschers en wouders Zijn arme huishouders. dt. Wünscher und Woller sind arme Haushälter.

Wenschers en willers zyn arme huishouders. (vl.) S. Wenschers u. s. w.

Wishers and wouders Are never good house-holders. Wünscher und Woller sind niemals gute Haushälter.

Wishers and wouders are poor house haunders. (scho.) S. Wenschers u. s. w.

En souhaittant nul n' enrichit. Wünschen! fz. bereichert sich Keiner.

Z.

723. Het makke schaap wordt van alle lammeren gezogen. (dt.) Das zahme Schaf wird von allen Lämmern ausgesaugt.

fz. Brebis trop apprivoisée de trop d' agneaux est tétée. Zu zahmes Schaf wird von zu vielen Lämmern ausgesaugt.

Brebis par trop apprivoisée De chacun aignel est tétée. Zu zahmes Schaf wird von jedem Lamm ausgesaugt.

sf. Fêdo aprivadado, de trop d' agnels es têtado. (Lgd.) Zahmes Schaf wird von zu vielen Lämmern ausgesaugt.

Fedos apprivadados de trop d' agneous sont têtados. (uprv.) An zahmen Schafen saugen zu viel Lämmer.

sp. La oveja mansa, cada cordero la mama. An zahmen Schaf saugt jedes Lamm.

724. Wer gern zankt, findet leicht eine Ursache.

nw. Dan som vil apast, finn alltid ei Orsak. Wer Zänkereï anfangen will, findet immer eine Ursache.

Trätekiär finner snart orsak. Streitliebender sw. findet leicht eine Ursache.

Chi cerca briga, la trova (briga accatta). Wer it. Streit sucht, findet ihn (findet Streit).

E bacau l' è d' chi che vô. (rom.) Den Streit mi. hat, wer ihn will.

Chi cerca briga, l'accatta, (la trova a sua posta). (t.) Wer Streit sucht, findet ihn (findet ihn nach seinem Belieben).

725. Wo der Zaun am niedrigsten ist, springt Jeder über.

Wo der Zaun am niedrigsten ist, da steigt Alles hinüber.

Wo der Zaun am niedrigsten ist, Steigt man über zu aller Frist.

Wo der Zaun am niedrigsten ist, da springt der Teufel hinüber.

Dâ diu stigel nider ist, dâ gât man hin âne frist. (ad.)

Wenn der Zaun (Zaun) nieder (niedrig) ist (ist), mđ. springt mër (man) leicht drüber. (frk. M.)

Wo der Zaun am niedrigsten ist, springt man am ersten drüber. (mrh. E.)

- Wō den Zouk niderēch as, sprēngt jiderēn driwer. (nrh. L.) *Wo der Zaun niedrig ist, springt Jeder drüber.*
- Wū der Zaun nidrich is, wil Itwedr drībār (schls. B.) *Wo der Zaun niedrig ist, will Jeder drüber.*
- ōd. Wo die Steglein niedrig sind, darüber steigt man gern. (schwb. W.)
- Man geht hinaus, wo der Hag am niedrigsten ist. (schwb. W.)
- Ma (*Man*) muss no numm wo Stiegela (*Steglein*) nieder sind. (schwb. W.)
- Wo der Zaun niedrig ist, da steigt Jedermann darüber. (schwei.)
- Ein niedriger Zaun ist bald übersprungen. (schwei.)
- Über die kleinen Hāg kann man leicht steigen. (schwei.)
- pd. Wo d'r Zong ät nedderseh es, doh klemp Malleg drōvver. (nrh. D.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da klimmt Jeder darüber.*
- Wo de Tuun an 't legste es, do sprengt deu Hond et ersch drōwer. (nrh. M.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da springt der Hund am ersten darüber.*
- Wo de Tūn sīt iss, gaon alle Hunn' äōw'r. (ns. A.) *Wo der Zaun niedrig ist, gehn alle Hunde drüber.*
- Wor de Tuue am sidsten is, dar stigt elkeen öwer. (ns. B.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da steigt Jeder drüber.*
- Wō de Tūn an'n siesten is, dā werd he öwerstregget. (ns. ha. G. u. G.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da wird er überstiegen.*
- Wō de Knick (Hāge) an'n siesten (tau sīt) is, dā springet man öwer. (ns. ha. G. u. G.) *Wo die Hecke am niedrigsten (zu niedrig) ist, da springt man drüber.*
- Wō de Hāge tau sīt is, dā springet man öwer. (ns. ha. G. u. G.) *Wo der Hag zu niedrig ist, da springt man drüber.*
- Wo de Thun am siedesten is, da stigt Jeder öber. (ns. ha. V.) *S. Wor u. s. w.*
- Vo de Vall am niedrigsten is, dā geit man öwer. (ns. hlst. A.) *Wo der Wall am niedrigsten ist, da geht man drüber.*
- Wo de Tuun am siedsten is, is am lichtsten äwerstiegen. (ns. M. Sch.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, ist am leichtesten übersteigen.*
- War de Tun am leegsten is, stiegt se aver. (ns. O. R.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, steigen sie über.*
- Woor de Hagen am siedsten is, daar springt 'n toerst aver. (ns. O. St.) *Wo die Hecke am niedrigsten ist, da springt man zuerst drüber.*
- Wo der Zaun gebücket steht, Jedermann darüber geht. (ns. Pr.)
- Boo de Tuun siede is, doo will Jeder geerne drōvver. (ns. W.) *Wo der Zaun niedrig ist, da will Jeder gern drüber.*
- Waar de Tuun 'ne laage Stiie heft, stüiget de Schwiine 'r nāwer. (wstf. O.) *Wo der Zaun eine niedrige Stelle hat, steigen die Schweine drüber.*
- Wā de Tuun am süigsten es, dā gāht se drüever. (wstf. R.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da gehen sie drüber.*
- Wā de Tuun suige ies, dā stigt Jieder heriüwer. (wstf. S.) *Wo der Zaun niedrig ist, da steigt Jeder herüber.*
- Waar de tuun (haag) het laagst is, wil elk dt. erover. *Wo der Zaun (die Hecke) am niedrigsten ist, will Jeder drüber.*
- Daer den thuyv leegest is, daer climpt men yerst ouer. (ah.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da klimmt man zuerst über.*
- Daer den tūyn neerst is, gaat men staens onere. (avl.) *Wo der Zaun am niedrigsten ist, geht man sogleich darüber.*
- Where the hedge is lowest, commonly men leap en. over. *Wo der Zaun am niedrigsten ist, springt man gewöhnlich über.*
- Where the dyke's laigest, it 's easiest loupit. (scho.) *Wo der Deich am niedrigsten ist, ist er am leichtesten übersprungen.*
- Men goes over the dyke at the ebbest. (scho.) *Man geht über den Deich an der niedrigsten Stelle.*
- Diar a Dik am liagten as, diar ridj a Hūnjer fs. henaauer. (A.) *Wo der Deich am niedrigsten ist, da rennen die Hunde hinüber.*
- Diar a Dik liachst as, diar ridj a Hūnjar henaar. (F.) *S. Diar u. s. w.*
- Diār di Dik liigst es, geid' di Flöd jest anr. (S.) *Wo der Deich am niedrigsten ist, geht die Flut zuerst über.*
- Hvor Gjerdet er lavest, ville Alle over. *Wo dä. der Zaun am niedrigsten ist, wollen Alle drüber.*
- Man vil over Gjerdet, hvor det er lavest. *Man will über den Zaun, wo er am niedrigsten ist.*
- Enhver vil gjerne over Gierdet, hvor det er lavest. *Jeder will gern über den Zaun, wo er am niedrigsten ist.*

Man gaaer gernæ offwer Gaarden, ther som han
ær lawesth. (adä.) *Man geht gern über den
Zaun da, wo er am niedrigsten ist.*

is. Flestir rádast þar á garðinu, sem hann er
lægstr. *Die Meisten begeben sich da über
den Zaun, wo er am niedrigsten ist.*

þar ræðr hvör (Hvör ræðst þar) (Hann ræðr
þar) á garðinu, sem hann er lægstr (lægstur).
*Da begibt sich Jeder (Jeder (Er) begibt sich
da) über den Zaun, wo er am niedrigsten ist.*

þar er dælst á garð að ríða, sem lægst er.
*Da ist's am leichtesten über den Zaun zu
reiten, wo er am niedrigsten ist.*

Allir ganga á garðin, hár hann tikist lægstur
at vera. (fær.) *Alle gehen über den Zaun,
wo er am niedrigsten zu sein scheint.*

nw. Dat vil alle kliva dan Garden, som laagast er.
*Es wollen Alle über den Zaun klettern,
der am niedrigsten ist.*

sw. Alla klifva (vilja) öfwer der gärdesgårdén ár
lægst. *Alle klettern (wollen) über, wo der
Pfaulzaun am niedrigsten ist.*

Dher gárden ár lægst, dher stíjger man giárna
öfwer. *Wo der Zaun am niedrigsten ist, da
steigt man gern über.*

Gott klíjwa pá dhen gárden som låger ár.
Gut klettern auf den Zaun, der niedrig ist.

Man throðher ther garðher som han ær laghast.
(asw.) *Man tritt da über den Zaun, wo er
am niedrigsten ist.*

It. Seps saepe calcatur ubi promior esse putatur.
Est libitum varæ (bare) sepis loca suppeditare.
(mlt.)

fz. Où la haye est plus basse, on saute dessus.
S. Wô de Knick u. s. w.

nf. Quand la haie est basse, Tout le monde y
passe. (nrn.) *Wenn die Hecke niedrig ist,
geht alle Welt drüber.*

it. Quand che la sez l' è bassa, Ogne coio la
passa. (ni. l. b.) *Wenn der Zaun niedrig
ist, steigt jeder Pinsel drüber.*

726. Hüte dich vor denen, die Gott ge-
zeichnet hat.

Wen Gott und die Natur zeichnet, vor dem soll
sich Ross und Mann hüten.

md. Je krummer, je schlimmer. (mrh. F.) *Je
krümmer, je schlimmer.*

pd. Håt dich fir de Gezichenden! (mrh. S.) *Hüte
dich vor den Gezeichneten!*

Wiäne Guod taiket hiäd, dai doigedet nüt,

(wstf. Delbrück.) *Wen Gott gezeichnet hat,
der taugt nichts.*

Beware of him whom God hath marked. *Hüte en-
dich vor dem, den Gott gezeichnet hat.*

Tak care o' that man whom God has set his
mark upon. (scho.) *Hüet Euch vor dem
Manne, auf den Gott sein Zeichen gesetzt hat.*

Wäre di föör dönnen, diar God tiakent hê. (A.) fs.
Wäri di vöör dönnan, diar God tiakant hea. (F.)

Vær Dig for Den, som Gud har tegnet. di.
Wachta digh för dhen som naturen haar tek- sw.
nadt. *Hüte thee vor dem, den die Natur
gezeichnet hat.*

Effuge, quem signo turpi natura notavit. It.
Caveto a signatis.

Cautus homo caviti, quotquot natura notavit.

Ab homine signato libera nos Domine.

De persone de Dieu signée, Libera nos, Do- fz.
mine. *Von Personen, die Gott gezeichnet,
Libera nos, Domine.*

Homme roux et femme barbue De quatre lieux
les salue, Avec trois piéres au poing Pour
ten ayder, s' il vient à point. *Rothen Mann
und bärtyge Frau grüsse vier Meilen weit,
mit drei Steinen in der Faust, um dir damit
zu helfen, wenn es nöthig ist.*

Femme barbue de loing la salue, un baston à
la main. *Bärtyge Frau grüsse von weitem,
mit einem Stock in der Hand.*

Bigle, borgne, bossu, boiteux, Ne t' y fie si tu
ne veux. (at.) *Schieler, Einäugiger, Buck-
tiger, Lahmer, trane ihnen nicht, wenn du
nicht willst.*

Home rous e fremo barbudo, Jamay de prez sf.
Fon la saludo. (nrv.) *Rothen Mann und
bärtyge Frau grüsse man nie von nah.*

Niun segnato da Dio fu mai buono. *Kein von it.
Gott Gezeichneten war je gut.*

Non fu mai guercio di malizia privo. *Nie
war ein Schieler frei von Bosheit.*

Guardati da huomo segnalato e da alchimista
disfatto. *Hüte dich vor gezeichnetem Men-
schen und vor verdorbenem Alchimisten.*

Guardati da i signati da Dio. (crs.) *Hüte dich mi-
vor den von Gott Gezeichneten.*

Unn' agghia fede ne in gobbi, ne in zoppi.
(crs.) *Glaube weder Buckligen, noch Lahmen.*

Gvêrdat da i signè da Crèst. (rom.) *Hüte dich
vor den von Christus Gezeichneten.*

Uomo che ha voce di donna e donna che ha
voce d' uomo, guardatene. (t.) *Mann, der*

Frauenstimme hat, und Frau, die Männerstimme hat, hüte dich vor ihnen.

Donna barbata, co' sassi la saluta. (t.) *Bärtige Frau, begrüße sie mit Steinen.*

ni. Sgnà da Dio, tre passi in indrio. (em. P.) *Von Gott Gezeichnete, drei Schritt vom Leibe.*

Da j om smort e senza barba Dio m' in guarda. (em. P.) *Vor Männern ohne Farbe und ohne Bart hüte mich Gott.*

Guardet dai mile segnati. (l.) *Hütet euch vor den tausend Gezeichneten.* [zeichneten.

Guardet di segnaa. (l. m.) *Hüte dich vor Ge-*

Guardet dai òmen che g' àn la vòs de dòna, E da i donn che g' àn la vòs de òm. (l. m.) *Hüte dich vor den Männern, welche Frauenstimme, und vor den Frauen, welche Männerstimme haben.*

Goardte dai segnati. (picem.) *S. Hüt u. s. w.*
Vardete dai segnai da Dio. (v.) *S. Guardati da i u. s. w.*

Da un segnà da Dio Tre passi indrio; Da un zoto — oto, E da un gobo, disdoto. (v.) *Von einem von Gott Gezeichneten, drei Schritt zurück; von einem Lahmen — acht und von einem Buckligen achtzehn.*

Vardete da la dona che ga la ose da omo e vardete da l'omo che ga la ose da dona. (v.) *Hüte dich vor der Frau, die Männerstimme hat, und hüte dich vor dem Mann, der Frauenstimme hat.*

Dio ve varda de l'omo de poca barba. (v.) *Gott hüte euch vor dem Mann mit wenig Bart.*

si. D' omu singaliatu guardati. (s.) *Vor Gezeichnetem hüte dich.*

Diu mi senza di calamitati, D' omini spani e fimmini varvuti. (s. C.) *Gott befreie uns von Unglücksfällen, von rothen Männern und bärtigen Frauen.*

Homine signaladu libera nos Domine. (sa.) *Gezeichneter Mensch, libera nos Domine!*

Bàrdadi de femina qui hat boghe de homine, et de homine qui hat boghe de femina. (sa.) *Hüte dich vor einer Frau, die Männerstimme hat, und vor einem Mann, der Weiberstimme hat.*

Homine qui portat sas ancas in preteritu, bardadila. (sa. L.) *Hüte dich vor dem Mann mit Säbelbeinen.*

pt. Guardar da quelles que a natureza assinalou. *Sich vor denen hüten, welche die Natur zeichnete.*

Homem assinalado ou mui bom, ou mui bravo. *Gezeichneter Mensch, entweder sehr gut, oder sehr wild.*

A homem ruivo e mulher barbuda, de longe os sauda. *Rothen Mann und bärtige Frau grüsse von weitem.*

Hombre señalado, ó muy bueno, ó muy malo. **sp.** *Gezeichneter Mensch, entweder sehr gut, oder sehr schlecht.*

De hombre mal barbado y de viento acanalado. *Vor Mann mit wenig Bart und vor Zugwind (hüte dich).*

Si la natura señala, ó es muy buena, ó muy mala. *Wenn die Natur zeichnet, ist sie entweder sehr gut, oder sehr schlecht.*

De persona señalada y de muger dos vezes casada. *Vor gezeichneter Person und zwei Mal verheiratheter Frau (hüte dich).*

Hombre palabrimuyer guardeme Dios del. *Vor Mann mit Weiberstimme behüte mich Gott!*

Hombre roxo y hembra barbuda, de lexos los saluda. (asp.) *S. A homem u. s. w.*

(Guarda te dios) De persona señalada: y de binda tres vezes casada. (asp.) *(Gott hüte dich) Vor gezeichneter Person und drei Mal verheiratheter Wittwe.*

Guarte d' ome mal barbado ó de viento acanalado. (asp.) *Hüte dich vor bartarmem Mann und vor Zugwind.*

727. Alles hat seine Zeit.

Alles zu seiner Zeit, ein Buchwaizenkuchen im Herbste.

Alles hat seine Zeit, nur die alten Weiber nicht.

Ein jeglich ding hat seine zeit. (ad.)

Alles huot séng Zéit. (mrh. L.)

md.

Alle Dinge nur eine Weile. (bair.)

od.

A's hod ollás sáin Zaid. (ndö.) *Es hat Alles seine Zeit.*

's Het All's sy Zyt, numme die alte Wyber nit. (schwei. S.) *Es hat Alles seine Zeit, nur die alten Weiber nicht.*

Alles zau sänger Zitt, en Bokeskoch egen Herfs. **pd.** (mrh. A.) *S. Alles zu seiner Zeit, ein u. s. w.*

Alles het sine Tid. (ns. ha. G. u. G.)

Alles zu seiner Zeit: Steinelesen, Achreulesen. (ns. Pr.)

Olles hät siene Tied. (ns. W.)

Alles moet zijn' tijd hebben. *Alles muss seine Zeit haben.*

Elk zijn' tijd. *Jedes seine Zeit.*

Alles dinges een wyle. (ah.) *Alles Ding eine Weile.*

en. Every thing is good in its season. *Jedes Ding ist gut zu seiner Zeit.*

Every thing its time and sae has 'a rippling-kame. (scho.) *Jedes Ding hat seine Zeit, und so auch eine Flachsheckel.*

dä. Alting har sin Tid og Maale. *Alles hat seine Zeit und Weise.*

Alt til sin Tid. *Alles zu seiner Zeit.*

is. Sérhvað hefir sína tíð.

Sérhvað bíðr síns tíma. *Alles erwartet seine Zeit.*
Stund þarf til alls. *Stunde gehört zu Allem.*

uv. Alle Ting vil hava sí Tid. *Alle Dinge wollen ihre Zeit haben.*

Allting tarv sí Tid. *Alles bedarf seiner Zeit.*

Alle Ting vil (þat vil allting) turva sí Tid. *Alle Dinge bedürfen (Alles bedarf) ihrer (seiner) Zeit.*

sw. Allting har sin tid.

It. Omnia tempus habent.

fz. Chaque chose a son temps.

Toute chose a sa saison. *Jedes Ding hat seine rechte Zeit.* [seine Zeit.]

Toute chose veut son temps. *Jedes Ding will Tute choses unt leur saison. (afz.) Alle Dinge haben ihre rechte Zeit.*

sf. Toutes causes an leur tour. (Gsc.) *Alle Dinge in ihrer Zeit.*

A tontos cauvos l'y a son tens. (nprv.) *Für alle Dinge gibt's eine Zeit.*

it. Ogni cosa ha la sua stagione. *S. Toute chose u. s. w.*

Ogni frutto vuol la sua stagione. *Jede Frucht will ihre Jahreszeit.*

mi. Tempu da grilli e tempu da crapetti, Disse la golpe en i so versetti. (ers.) *Zeit für Grillen und Zeit für Bäckchen, sagte der Fuchs mit seinen Verschen.*

Ne fichi ne sermoni, Dopu Pasqua un so piü boni; E seppur serianu boni, Megliu fichi che sermoni. (ers.) *Weder Feigen, noch Predigten sind nach Ostern noch gut, und wenn sie gleichwohl gut wären, lieber Feigen, als Predigten.*

Ogni frutt a la su stason. (rom.) *Jede Frucht zu ihrer rechten Zeit.*

ni. Ogni cosa a sò temp, dà temp al temp. (l. m.) *Jedes Ding zu seiner Zeit, gib der Zeit Zeit.*

Fa fttéöss al sò moment, E i bon rav to sü a l' advent. (l. m.) *Mach' Alles zu seiner Zeit und nimm die guten Rüben zum Advent heraus.*

Tut aut un temp. (piem.) *Alles in einer Zeit.*

Cosse e melon, ogni frut a soa stagion. (piem.) *Kürbisse und Melonen, jede Frucht zu ihrer Jahreszeit.*

Tuto a so tempo. (v.) *S. Alt u. s. w.*

Ogni fruto ga la so stagion. (v.) *Jede Frucht hat ihre Jahreszeit.*

Ogni fruto vol la so stagion. (v.) *S. Ogni fruto u. s. w.*

Tuto bon a la so stagion. (v.) *Alles ist gut zu seiner Zeit.* [Alles gut.]

De stagion tuto è bon. (v.) *Zur Zeit ist*

Bisogna dar tempo al tempo. (v.) *Man muss der Zeit Zeit geben.*

Bisogna darghe tempo al tempo. (v. trst.) *S. Bisogna u. s. w.*

Prèdiche e milüne, vom che le stasciüne. si. (ap. B.) *Predigten und Melonen geben vi die Jahreszeiten.*

Ogni cosa a tempus (logu) son. (sa.) *Jedes Ding zu seiner Zeit (an seinem Platz).*

Ogni cosa deyev esser a tempus et a logu. (sa.) *Jedes Ding muss zur Zeit und am Platze sein.*

De su tempus si mandigat sa nespula. (sa.) *Zur Zeit isst man die Mispel.*

Segundu su tempus si mandigant sas nespulas. (sa.) *Je nach der Zeit isst man die Mispeln.*

Cada cosa vè á son tèmps com las figas al **lm.** agost. (neat.) *Jedes Ding kommt zu seiner Zeit, wie die Feigen im August.*

Cada cosa en sòn tèmps, y els nabs en Adveñt. (val.) *Jedes Ding zu seiner Zeit und die Rüben im Advent.*

Cada cosa a seu tempo. *Jedes Ding zu seiner pt. Zeit.*

Tudo vem a seu tempo, e os nabos no Advento. *Alles kommt zu seiner Zeit und die Rüben im Advent.*

A seu tempo vem as uvas, e as maçãs maduras. *Zu seiner Zeit kommen die Trauben und die reifen Äpfel.*

Boa he a neve, que a seu tempo vem. *Gut ist der Schnee, der zu seiner Zeit kommt.*

Cada cosa en su tiempo. *S. Cada cosa u. s. w. sp.*

Cada cosa en su tiempo y nabos en Adviento. *S. Cada cosa en son u. s. w.*

Á su tiempo maduran las brevas. *Zu ihrer Zeit reifen die Frühfeigen (Früheicheln).*

Á la ramera y á la lechuga una temporada les dura. *Die H... und der Lattich dauern eine Zeitlang.*

728. Die **Zeit** frisst Alles.

Die Zeit frisst jeden Strick Und wär er noch so dick.

Die Zeit frisst Stahl und Eisen.

Zeit frisst uns das Herz ab.

od. Die Zeit frisst das Eisen. (bair.)

Zeit frisst Berg und Thal, Eisen und Stahl. (schwei.)

dt. De tijd verderft al, wat er gemaakt is, en de tong, wat er te maken is. *Die Zeit verderbt Alles, was gemacht ist, und die Zunge Alles, was zu machen ist.*

De tijd Verslijt. *Die Zeit nutzt ab.*

De tijd slijt Alles. *Die Zeit verzehrt Alles.*

is. Tíðin gefr og tekr alla hluti. *Die Zeit gibt und nimmt Alles.*

uw. Tídi heve sterka Tenner. *Die Zeit hat starke Zähne.*

Tídi tærer Tre og Stein, endaa meir paa Kjøt og Bein. *Die Zeit verzehrt Baum und Stein, um wie viel mehr Fleisch und Bein.*

It. Res cunctas tempus, mors seniumque vorant. Vitiat lapidem longum tempus.

it. Il tempo consuma anche le pietre. *Die Zeit verzehrt auch die Steine.*

mi. Il tempo consuma ogni cosa. (t.) *Die Zeit verzehrt jedes Ding.*

Il tempo divora le pietre. (t.) *Die Zeit verschlingt die Steine.*

ei. Tutta passa, e finisce cu lu tempu. (s.) *Alles geht vorüber und endet mit der Zeit.*

Su tempus consumat sas pedras. (sa.) *Die Zeit verzehrt die Steine.*

Su mundu rodet. (sa. L., M.) *Die Welt frisst.*

729. Die **Zeit** hat Flügel.

Die Zeit ist an keinen Pfahl gebunden.

dt. De tijd vliegt heen en komt nimmer weder. *Die Zeit entfliehet und kommt nimmer wieder.*

De tijd glijdt. *Die Zeit entgleitet.*

De tijd staat niet stil. *Die Zeit steht nicht still.*

De tijd vliegt snel: Gebruik hem wel. (vl.) *Die Zeit fliehet schnell: Gebrauch' sie wohl.*

en. Time will away. *Zeit will fort.*

Time fleeth away without delay. *Die Zeit fliehet dahin ohne Aufenthalt.*

Tiden er ikke bunden til en Pæl, som Hest til dæ.

Krybbe. *Die Zeit ist nicht an einen Pfahl gebunden, wie ein Pferd an eine Krippe.*

Tídi rapar radt (snart). *Die Zeit gleitet schnell.* **nw.**

Tiden har vingar. **sw.**

Fugit irrevocabile tempus.

It.

Stipite momenta nulla sunt fine retenta.

Le temps nous passe. *Die Zeit geht an uns fz. vorüber.*

Li tans s'en veit et je n'ai riens fait. (afz.)

Die Zeit vergeht und ich hab' Nichts gethan.

I gn'a rin qui vasse pus vite qui l'timps. (w.) **nf.**

Es vergeht Nichts schneller, als die Zeit.

Il tempo passa e se ne porta il tutto. **Die it.**

Zeit vergeht und nimmt Alles mit sich.

Il tempo passa, e porta via ogni cosa. (t.) **Die mi.**

Zeit vergeht und trägt Alles fort.

El tempo passa e la morte se avizina. (v. trst.) **ni.**

Die Zeit vergeht und der Tod nähert sich.

Passanu l' anni e volanu li jorna. (s.) **Die si.**

Jahre gehen vorüber und die Tage entfliegen.

Horas passant. (sa. L.) *Die Stunden gehen vorüber.*

Tempo e hora não se ata com sogá. *Zeit und* **pt.**

Stunde bindet man nicht mit dem Seil fest.

Tiempo ni hora no se ata con sogá. **S. Tempo sp.**

a. s. w.

730. Es ist **Zeit** zu reden, Zeit zu schweigen.

Zeit zu reden, Zeit zu schweigen, Zeit aufzuhören.

Er is een tijd van zwijgen en een tijd van **dt.** spreken. *Es ist eine Zeit zu schweigen und eine Zeit zu sprechen.*

Er is een tijd van beginnen en van eindigen. *Es ist eine Zeit zu beginnen und zu endigen.*

Er is een tijd van komen en van gaan. *Es ist eine Zeit zu kommen und zu gehen.*

There is a time to wink as well as to see. **Es en.** *ist so gut eine Zeit, die Augen zuzudrücken, wie zu sehen.*

D'er Tid til aa tegja, og Tid til aa tala. **Es nw.** *ist Zeit zum Schweigen und Zeit zum Reden.*

Ein skal tala etter Torvi elder tegja. *Man muss nach Bedürfniss reden oder schweigen.*

Tutt ha sieu Temps. 'lg ei Temps da semnar, **cw.** ad Huras da rimnar, 'lg ei Huras da rir, a Temps da bargir. Tutt ha sieu Temps. (obl.)

Alles hat seine Zeit. Es ist Zeit zu säen und (es sind) Stunden zu ernten, es sind Stunden zu lachen und Zeit zu weinen. Alles hat seine Zeit.

fz. Il y a temps pour tout. *Es gibt Zeit für Alles.*

Il y a temps pour tout; il y a temps de rire et temps de pleurer, temps de parler et temps de se taire. *Es gibt Zeit für Alles: es gibt Zeit zu lachen und Zeit zu weinen, Zeit zu reden und Zeit zu schreien.*

Il est temps de parler et temps de taire (rire). *Es ist Zeit zu reden und Zeit zu schreien (lachen).*

Il est temps de hayr et temps d'aymer. *Es ist Zeit zu hassen und Zeit zu lieben.*

Il est temps de donner, temps de garder. *Es ist Zeit zu geben, Zeit zu behalten.*

Il est temps de semer, temps de moissonner. *Es ist Zeit zu säen, Zeit zu ernten.*

Il est temps de planter et temps d'arracher. *Es ist Zeit zu pflanzen und Zeit auszureissen.*

Il est temps de tuer, temps de saller. *Es ist Zeit zu schlachten, Zeit einzusalzen.*

Il est temps de tailler, temps de coudre. *Es ist Zeit zuzuschneiden, Zeit zu nähen.*

Il est temps de besogner, temps de chomer. *Es ist Zeit zu schaffen, Zeit zu feiern.*

Il est temps de veiller, temps de reposer. *Es ist Zeit zu wachen, Zeit zu ruhen.*

nf. I gn'a tims po tot. (w.) *S. Il y a temps u. s. w.*

I gn' a on tims po rire et in aute po z'ovrer. (w.) *Es gibt eine Zeit um zu lachen und eine andere um zu arbeiten.*

it. Tempu da eumandà e tempu da ubbidi. (mi. crs.) *Zeit zu befehlen und Zeit zu gehorchen.*

mi. Tempu da travaglià e tempu da gode. (crs.) *Zeit zu arbeiten und Zeit zu genießen.*

731. Man muss sich nach der **Zeit** richten, die Zeit richtet sich nicht nach uns.

od. Schick' dich in die Zeit, richt' dich in die Lent. (bair.)

en. Time and tide tarry (stay) for no man. *Zeit und Gezeit warten auf Niemand.*

Time and tide for nae man bide. (scho.) *S. Time u. s. w.*

fs. Tidd an Fläujd tüwe öfter Niemenen. (M.) *Zeit und Flut warten auf Niemand.*

Tid, Ebbe og Floed venter efter Ingen. *Zeit, dä. Ebbe und Flut warten auf Niemand.*

Me faa retta oss etter Tidi; ho rettar seg inkje **nw.** etter oss. *Wir müssen uns nach der Zeit richten; sie richtet sich nicht nach uns.*

Mannen maa agta paa Tidi; Tidi agtar inkje paa Mammen. *Der Mensch muss auf die Zeit achten; die Zeit achtet nicht auf den Menschen.*

Passar Mammen inkje Tidi. - Passar Tidi inkje Mammen. *Passat der Mensch nicht auf die Zeit, so passt die Zeit nicht auf den Menschen.*

Me faa vægja fyre Verdi; ho vægjer inkje fyre oss. *Wir müssen der Welt nachgeben; sie gibt uns nicht nach.*

Mau mäste skicka sig efter tiden. *Man muss **sw.** sich in die Zeit schicken.*

Nosce tempus.

it.

Tempori inserviendum.

Bisogna accomodarsi al tempo. *Man muss sich **it.** nach der Zeit richten.*

Bisogna unifornarsi a le circustanze. (crs.) **mi.** *Man muss sich den Umständen anpassen.*

Accomodarsi a' tempi. (t.) *Sich in die Zeiten schicken.*

Qui vivit in su mundu, si deve adaptare ad si. su mundu. (sa. L.) *Wer in der Welt lebt, muss sich der Welt anpassen.*

732. Mit der **Zeit** kommt Jan in's Wamms.

Mit Zeit und Weile kommt man nach Rom.

All mit dr Tied kummt Jan int Wamms un md.

Greetjen in'n Rock. (Hrz.) [(nrh. A.)

Met der Zitt köüt Jahn ehn et Wamesch. pd.

Möt der Tid köömmt Jan en't Waames. (nrh. Gl.)

Met der Zick köüt Jan en et Wames. (nrh. K.)

Mit der Tit köömmt Jan in 't Waames. (nrh. Kl.)

Endleeh köömmt Jan en 't Wames. (nrh. M.)

Endlich köömmt Jan in's Wamms.

Met der Tid köönt Haus int Wams. (ns. ha. G. u. G.)

All na gerade kummt Jan int Wamms un Gret inn Rökk. (ns. B.) *Nachgerade köömmt Hans in's Wamms und Grete in den Rock.*

All mit der Tied kummt Janu in't Wams un Greetjen in'n Rock. (ns. ha. K.) *S. All mit dr u. s. w.*

Alluagrade kamt Harm int Wand (in de Wall). (ns. Hlst.) *Nachgerade köömmt Harm (i. e. das Lamm) in's Gewand (zu Wolle).*

All naag'raad künmt Hans in't Wams. (ns. Hmb.) *Nachgerade kommt Hans in's Wamms.*
 All mit de Tit kumt Jan in 't Wams un Grêt in den Rock. (ns. O. J.) *S. All mit dr u. s. w.*
 Mit der Zeit giebt der Bauer seine Tochter aus. (ns. Pr.)
 Allgemack küemt Hans in 't Wammes. (wstf. S.)
Allgemach kommt Hans in's Wamms.

dt. Al met der tijd komt Harmen in't wambuis en Griet in de rokken. *So mit der Zeit kommt Harmen in's Wamms und Grete in die Röcke.*
 Met der tijd komt de hen op hare eijeren. *Mit der Zeit kommt die Henne auf ihre Eier.*
 Met der tijd raakt een ding in't koolvat. *Mit der Zeit gerüth ein Ding in's Kohlenfass.*
 Met der tijd zoo wordt het meisje groot. *Mit der Zeit wird das Mädchen gross.*
 Met tyd wordt het kind een man. (vl.) *Mit der Zeit wird das Kind ein Mann.*

733. Mit der **Zeit** wird man klug.

dä. Meth Aldher waxer Wijsdom. (adä.) *Mit dem Alter wächst die Weisheit.*
 nw. Dat kjem Vit med Vokstren. *Es kommt Verstand mit Wachsthum.*
 sw. Le kombir weeth nuz vinture. (asw.) *Immer kommt Verstand mit den Wintern.*

H. Aetate rectius sapimus.

Ævi (Evi) erementis coalescit acutio mentis. (mlt.)

ew. Cuius ille amicus vult ille iudicium. (ld.) *Mit den Jahren kommt das Urtheil.*

fz. Avec l'âge on devient sage. *Mit dem Alter wird man klug.*

Le temps et l'usage rendent l'homme sage. *Die Zeit und die Gewohnheit machen den Menschen klug.*

it. L'età porta senno. (mi. ers.) *Das Alter bringt Vernunft.*

mi. U tempu e l' età sò gran maestri. (ers.) *Die Zeit und das Alter sind grosse Lehrmeister.*

si. Anni danno senno. (npl.) *Jahre geben Vernunft.*

Cu l' anni veni lu giudiziu. (s.) *S. Cuius u. s. w.*

Esperienza veni cu l' anni. (s.) *Erfahrung kommt mit den Jahren.*

sp. Tras la edad viene el seso, dixo la niña de

oehenta años. *Mit dem Alter kommt der Verstand, sagte das Kind von achtzig Jahren.*
 Tras de los años viene el juicio. *Hinter den Jahren kommt das Urtheil.*

Tras los años viene el seso. *Hinter den Jahren kommt der Verstand.*

Tras los dias viene el seso. *Hinter den Tagen kommt der Verstand.*

734. Wer nicht kommt zu rechter **Zeit**,
 Der versäumt die Mahlzeit.

Bär nèt künmt zu rächter Zeit, Där muß nâm, md. bäs übrig bleit. (frk. H.) *Wer nicht kommt zu rechter Zeit, der muss nehmen, was übrig bleibt.*

Waar niet künmt zör rachtæn Zeit, daar muß naam wos iuwwigh bleit. (frk. H. S.) *S. Bär u. s. w.*

Wär nit künmt zu rächter Zeit, der muß äß'n, wos übr' bleit. (frk. M.) *Wer nicht kommt zu rechter Zeit, der muss essen, was übrig bleibt.*

Wer nicht kommt zur rechten Zeit, erhält, was übrig bleibt. (mrh. E.)

Bär net künmt ze rächter Zit, där müß nâm häs iuwwerig blit. (thr. R.) *S. Bär u. s. w.*

Wär nit kemmt zer rechten Zeit, Där muss nähmen woos ewwiger bleibt. (W. E.) *S. Bär u. s. w.*

Weä' nid künmt züa' rechtä' Zaid, deä' müß od. woät'n, wos iwä' bleibt. (ndö.) *Wer nicht kommt zur rechten Zeit, der muss warten, was übrig bleibt.*

Wer nett kommt zu reachter Zeit, Der muss essa was übrig bleibt. (schwb.) *S. Wär u. s. w.*

Wer nicht kommt zu rechter Zeit, Der muss haben, was überbleibt. (schwei.)

Wä nit bei Zick'e küitt, kritt der Wösch en't pd. Döppe gestoche. (nrh. K.) *Wer nicht zur Zeit kommt, kriegt den Wulst in den Topf gesteckt.*

Wer nich künmt to rechter Tid, geit de Maoltid quit. (ns. A.) *Wer nicht kommt zu rechter Zeit, geht der Mahlzeit verlustig.*

Wär nich künmt taur rechten Tid, (dä) is der Mältid quit. (ns. ha. G. u. G.) *Wer nicht kommt zur rechten Zeit, (der) ist der Mahlzeit verlustig.*

De nig kumt to rechter Tied, De geit sine Maaltied quit. (ns. hlst.) *Wer nicht kommt zu rechter Zeit, der geht seiner Mahlzeit verlustig.*

Dee nich kümmt too rechter Tyd, dee geiht syn Mahltyd kwytt. (ns. Hmb.) *S. De nig u. s. w.*

Wer nich kümmt täou rechter Tuit, Deu ess suine Mohltuit quuit. (ns. L.) *Wer nicht kommt zu rechter Zeit, der ist seiner Mahlzeit verlustig.*

Wecker nich kümmt to rechter Tid, den geit de Määltid kwid. (ns. M.-Str.) *S. Wer nich kümmt to u. s. w.*

De nich kuint to rechter Tit, de is sine Mältit quit. (ns. O. J.) *S. Wer nich kümmt täou u. s. w.*

Wer nich können to rechter Tiet, geiht de Mahltiet quitt. (ns. Pr.) *S. Wer nich kümmt to u. s. w.*

sw. Den som ej kommer i tid, går sin måltid förbi. *Wer nicht kommt zur Zeit, geht seiner Mahlzeit verlustig.*

It. Sero (Tardo) venientibus ossa.

sp. Si no llegais al punto, no comereys del unto. *Wenn du nicht kommst zur Zeit, wirst du nicht vom Fett essen.*

735. **Zeit** heilt alle Wunden. Die Zeit ist der beste Arzt.

dt. De tijd is de beste medecijn. *Die Zeit ist die beste Medicin.*

nw. Langi-Tidi lekjer alle Saar. *Lange Zeit heilt alle Wunden.*

sw. Tiden läker alla sär. *Die Zeit heilt alle Wunden.* Dagar minska sorgen. *Die Tage mindern den Kummer.*

It. Nullus est dolor quod longinquitas non minuat. Dolorem dies longa consumit.

it. Il tempo sana ogni cosa. *Die Zeit heilt Alles.*

mi. E temp l' amësa gni cösa. (rom.) *Die Zeit macht Alles gut.*

Cun e temp u s' amësa gni cösa. (rom.) *Mit der Zeit gleicht sich Alles aus.*

Molte cose il tempo cura ehe la ragion non sana. (t.) *Viele Dinge heilt die Zeit, welche die Vernunft nicht heilt.*

Il tempo rimedia tutto. (u.) *S. Il tempo sana u. s. w.*

ni. Col temp e co la pazienza se giösta töt. (l. b.)

Mit der Zeit und der Geduld gleicht sich Alles aus.

Alla fin se giüsta tüt. (l. m.) *Zuletzt gleicht sich Alles aus.* [*Alles aus.*]

El tempo giüsta tuto. (v.) *Die Zeit gleicht*

Nun c' è duluri chi eu tempu 'un passa. (s.) *si. Es gibt keinen Schmerz, der mit der Zeit nicht vorüberginge.*

Su tempus faghèt ismentigare su dolu. (sa.) *Die Zeit macht den Schmerz vergessen.*

Lo temps tot ho cura. (val.) *S. Il tempo Im. sana u. s. w.*

O tempo cura o enfermo, que não o unguento. **pt.** *Die Zeit heilt den Kranken, nicht die Salbe.*

No hay mal que el tiempo no alivie su tormento. **sp.** *Es gibt kein Übel, dessen Qual die Zeit nicht linderte.*

El tiempo cura el (al) enfermo, que no el unguento. **S.** *O tempo u. s. w.*

736. **Zeit** und Stroh macht die Mispeln reif.

Mit Zeit und Geduld wird aus dem Hanfstengel ein Halskragen.

Mit Geduld und Zeit Wird's Maulbeerblatt zum Atlaskleid (Wird aus dem Maulbeerbaum ein Seidenkleid).

Mat der Zëit mëcht ên Hé. (mrh. L.) *Mit der md. Zeit macht man Heu.*

Med Geduld un Spucke Fengt men 'ne Mücke. **pd.** (us. ha. G. u. G.) *Mit Geduld und Speichel fängt man eine Mücke.*

Met tijd en stroo rijpen de mispelen. **Mit dt.** *Zeit und Stroh reifen die Mispeln.*

Met der tijd rijpt het koren. *Mit der Zeit reift das Korn.*

Met der tijd zoo wast het hooi. *Mit der Zeit wird das Heu.*

Time and straw make medlars ripe. **en.**

Tid og Trott kann allting orka. **Zeit und nw.** *Geduld vermag Alles.*

Cun il temp madürau las üas. (ld. O.-E.) **Mit cw.** *der Zeit werden die Trauben reif.*

Col temp e colla pacienz' as vendscha tuot. (ld. U.-E.) *Mit der Zeit und der Geduld überwindet man Alles.*

Cun pazienza e haregiar tuttas caussas se laien far. (obl.) *Mit Geduld und Harren lassen sich alle Dinge machen.*

- fz.** Avec du temps et de la paille les nèfles mûrissent. *S. Met tijd u. s. w.*
 Avec le temps et la paille, les nèfles mûrissent. *Mit der Zeit und dem Stroh werden die Mispeln reif.*
 Avec la paille et le temps Se meurissent les nèffles et les glands. (afz.) *Mit dem Stroh und der Zeit werden die Mispeln und die Eickeln reif.*
- nf.** Avou l'temps et dè strain, les messes mawrihet. (w.) *S. Avec le temps u. s. w.*
- sf.** Dab lou temps la mesple que madure. (Bru.) *Mit der Zeit reift die Mispel.*
 A la palhe dap lou temps Maduren mesples è gens. (Gsc.) *Auf dem Stroh werden mit der Zeit Mispeln und Leute reif.*
 Embé lou tens s' y maduron las nespos. (nprv.) *Mit der Zeit reifen die Mispeln.*
- it.** Col tempo e colla paglia si maturano le nespole. *S. Avec le temps u. s. w.*
 Col tempo e colla paglia si mangiano le nespole. *Mit der Zeit und dem Stroh werden die Mispeln verzehrt.*
- mi.** Tempu e paglia maturanu e nespule. (ers.)
 Cu u tempu e a pazienza, si ottene ciò chi si eridia impossibile. (ers.) *Mit der Zeit und der Geduld erreicht man das, was man für unmöglich hielt.*
 Cu u tempu e u travagliu s' appiananu auch i monti. (ers.) *Mit der Zeit und der Arbeit ebnet man auch die Berge.*
 Cun e temp e cun la paja la sôrba la s madura. (rom.) *Mit der Zeit und dem Stroh wird die Erbsenreife.*
 Col tempo e con la paglia si maturan le nespole. (t.) *S. Avec le temps u. s. w.*
 Col tempo e con la (colla) paglia si maturan (matura) le sorbe. (t.) *Mit der Zeit und dem Stroh reifen die Erbsen.*
- ni.** Cùn al tèmp e la pajia a s'madura el nèspol. (em. B.) *Mit der Zeit und dem Stroh wird die Mispel reif.*
 Temp e paja madurissen i nespoj. (em. P.)
 Cùn al tèmp e la paja a maduriss i nèspol. (em. R.) *S. Avec le temps u. s. w.*
 Madura i nespol con la paja e 'l temp. (l. m.) *Es reifen die Mispeln mit dem Stroh und der Zeit.*
 Cò tempo e a paggia se matùran e nèspole. (lig.) *S. Met tijd u. s. w.*
 Con el temp e la paja, ii nespo a maduro. (piem.) *S. Avec le temps u. s. w.*
 Tempo e pagia se maura i nespoli (le nespole). (v.)
- Col tempo e co la pagia se matura le nèspole. (v.) *S. Avec le temps u. s. w.*
 Col tempo e co la paja se madurissi le gnespole. (v. trst.) *S. Avec le temps u. s. w.*
 Co lo tiempo e co la paglia s' amaturano le sinespole. (npl.) *S. Avec le temps u. s. w.*
 Pazienza, tempo e danari accomodano il tutto. (npl.) *Geduld, Zeit und Geld gleichen Alles aus.*
 Cu lu tempu si maturanu li nespuli. (s.) *S. Embé u. s. w.*
 Cu lu tempu e cu la pagghia ogni fruttu si matura. (s.) *Mit der Zeit und dem Stroh reift jede Frucht.*
 Cum tempus et paza si mandigant sas nespulas. (sa.) *Mit Zeit und Stroh werden die Mispeln verzehrt.*
 Ab tèmps y palla maduran las nesplas. (neat.) **lm.** *S. Met tijd u. s. w.*
 Con el tiempo maduran las uvas. *S. Cun il sp. temp u. s. w.*
 Cu inœtu se face oœtu. *Allmählig macht vl. sich der Essig.*
-
737. Ein Frauenhaar **zieht** stärker, als ein Glockenseil.
 Drei Frauenhaare ziehen stärker, als ein hünten Seil (als sechs Füchse).
 Einer Frawen Härlin ziehen mer als ein Glockenseil. (ad.)
 E Fraleitshoer zēt mē, ewē e Klackesēl. (mrh. L.) **md.** *Ein Frauenzimmerhaar zieht mehr, als ein Glockenseil.*
 Ein Weiberhaar zieht mehr, weder sieben Ross. od. (schwei.) [us. Pr.)
 Ein Frauenhaar zieht mehr, als vier Schimmel. **pd.**
-
- Een vrouwenhaar trekt meer dan een marszeil **dt.** (kabeltouw). *Ein Frauenhaar zieht mehr, als ein Seil (Tau).*
 Een vrouwenhair trekt meer dan zeven paarden. *S. Ein Weiberhaar u. s. w.*
 Een vrouwenhair trekt meer dan honderd paar ossen. *Ein Frauenhaar zieht mehr, als hundert Paar Ochsen.*
 Beauty draws more than oxen. *Schönheit zieht en. mehr, als Ochsen.*
-
- Et Fruentimmerhaar trækker mere, end en **dä.** Klokkestreng. *S. E Fraleitshoer u. s. w.*
 Eet Jonfruhaar drager stærkere end ti Par Oxen. *Ein Jungfrauenhaar zieht stärker, als zehn Paar Ochsen.*

Et Qvindelaar drager stærkere, end syv Stude.
*Ein Weiberhaar zieht stärker, als sieben
 Oehsen.*

sw. En jungfruloek drar starkare än tio par öxar.
*Eine Jungfrauenlocke zieht stärker, als zehn
 Paar Oehsen.*

It. Tira più un pelo di benevolenza che cento
 paja di buoi. *Ein Haar Wohlwollen zieht
 mehr, als hundert Paar Oehsen.*

mi. Tira più un capellu di donna a capu insù,
 ehe centu pare di boj incuppiati a capu
 inghù. (ers.) *Ein Frauenhaar zieht mehr
 mit dem Kopf nach oben, als hundert Paar
 angekuppelte Oehsen mit dem Kopf nach
 unten.*

Tira più un filo di benevolenza che cento para
 di buoi. (t.) *Ein Faden Wohlwollen zieht
 mehr, als hundert Paar Oehsen.*

ni. Tira piüssé ü dit de dona che ü per de bo.
 (l. b.) *Mehr zieht ein Frauenfinger, als ein
 Paar Oehsen.*

si. Tira chiu un pilu, chi un travu. (s.) *Ein Haar
 zieht mehr, als ein Balken.*

sp. Mas tira moça que sogá. *Mehr zieht (ein)
 Mädchen, als (ein) Seil.*

738. Zieh' dich an deiner Nase.

Greif' in deinen eignen Busen.

md. Zopf' di' ou' deiner Nösn. (frk. M.) *Zupfe
 dich an deiner Nase.*

Rieh a (Fiehl a) ok a sën Bäsön. (schls. B.)
Riech' (Fühl') er nur an seinen Busen.

O, zì a sich ok bei sennør Näsē. (schls. B.)
Oh, zieh' er sich nur bei seiner Nase.

od. Nimm dich selbst bei der Nase. (bair.; schwei.)
 Du chast di selb bi der Nasa neh. (schwei. A.)

Du kannst dich selbst bei der Nase nehmen.

pd. Elk krige sik sülf's bi de Näsē. (ns. B.) *Jeder
 nehme sich selbst bei der Nase.*

Jëder fäte an sime Näsē, denn fimt he Fleisch.
 (ns. ha. G. u. G.) *Jeder fasse an seine Nase,
 dann findet er Fleisch.*

Elk kriege sick sülf's bi de Nöse. (ns. O. J.)
S. Elk krige u. s. w.

Paek di an dine Näs'. (ns. Pr.) *Fasse dich
 an deine Nase.*

Fat di doch an din' Näs', af dei nich natt öss.
 (ns. Pr.) *Fasse dich doch an deine Nase,
 ob die nicht nass ist.*

dt. Elk taste (steke de hand) in zijn' eigen boezem.

*Jeder greife (stecke die Hand) in seinen
 eignen Busen.*

Huhm sëllew bái 'e Naas nâmen. (M.) *Sich fs.
 selbst bei der Nase nehmen.*

Gribe i sin egen Barm. *In seinen eignen dä.
 Busen greifen.*

Tag dig sjelf om nâsan. *S. Nimm u. s. w.* sw.
 Hwar tage sigh sjelf om nâsan. *S. Elk krige
 u. s. w.*

Tag dig sjelf i barmen. *(Greife dich selbst
 in den Busen.*

Tag i din egen barm. *S. Greif' u. s. w.*

Lakte Hwar i sin egen barm. *Rieche Jeder
 in seinen eignen Busen.*

In tuum ipsius sinum inspicere.

It.

Avont ca vuler ils anters trer tras, Schi peglia cw.

*'lg amprim p' ilg agien ticu Nas. (obl.) Bevor
 du die Andern durchleechen willst, nimm
 dich zuerst an deiner eignen Nase.*

Toccati la punta del naso. *Berühre dir die it.
 Nasenspitze.*

Mette a mão no teu seio, não dirás do fado pt.
 alheio. *Steck' die Hand in deinen Busen,
 so wirst du nicht von fremdem Geschick
 sprechen.*

Mete la mano en tu seno, no dirás de hado sp.
 ageno. *S. Mette u. s. w.*

Mete las manos en vuestro seno, vereis vuestro
 mal y no el ageno. *Steckt die Hände in
 euern Busen, so werdet ihr euer Schlimmes
 und nicht das fremde sehen.*

739. Gedanken sind zollfrei.

Gedanken sind zollfrei, aber nicht höllenfrey.

Gedanken sein zollfrey. (ad.)

Gedanke sint vrî, daz ist wâr. (ad.)

Gedanke die sint ledic frî, daz in der werlte
 nieman kan erwenden. (ad.)

Gedanke mid troume sint sô frî, si sint den
 linten swaere bi. (ad.)

Nâ sint doch gedanke vrî. (ad.)

Gödänkø sém zollfrei. (frk. H.) md.

Die Gedanken sind zollfrei. (bair.) od.

Gedanken sind zollfrei, aber nicht höllfrei.
 (schwb. W.)

Gedanken sint tollfrî. (ns. ha. G. u. G.) pd.

Gedanken sind tollfrî. (ns. hlst. A.)

Gedanken sied tollfrîe. (ns. W.)

- dt.** Gedachten zijn tolvrij. Heelen is tolvrij. *Heilen ist zollfrei.*
 Vier witte voeten zijn tolvrij. *Vier weisse Füsse sind zollfrei.*
 Een leugen betaalt geen tol. *Eine Lüge bezahlt keinen Zoll.*
- en.** Talking pays no toll. *Reden zahlt keinen Zoll.*
 Thoughts are free, and if I maunna say I may think. (scho.) *Gedanken sind frei, und wenn ich nicht reden darf, kann ich denken.*
- fs.** Tögte sán tollfri. (M.)
- dä.** Tanker ere toldfrie.
- is.** Þánkarnir eru tollfrír. *S. Die Gedanken u. s. v.*
 Túngan er tollfrí. *Die Zunge ist zollfrei.*
 Augun eru tollfrí. *Die Augen sind zollfrei.*
- uw.** Tankar ganga tollfrie. *Gedanken gehen zollfrei.*
 Tanken er inkje god aa tygla (toyma). *Der Gedanke ist nicht gut zu zügeln (im Zaum zu halten).*
 D' er Band fyre Talen, men inkje fyre Tanken. *Es gibt einen Bann für die Sprache, aber nicht für den Gedanken.*
- sw.** Tanken är tullfrí. *Der Gedanke ist zollfrei.*
 Tankarna löpa tullfritt. *Die Gedanken laufen zollfrei.*
- lt.** Cogitationum paenam nemo luit.
- fz.** Les pensées ne paient point de donane (péage). *Die Gedanken zahlen keinen Zoll.*
- it.** Parole e ciance non pagano dazio. *Worte und Geschwätz zahlen nicht Zoll.*
- mi.** Parole non pagan dazio. (t.) *Worte zahlen nicht Zoll.*
 I pensieri sono esenti dal tributo, ma non dall'Inferno. (t.) *Die Gedanken sind frei vom Zoll, aber nicht von der Hölle.*
- ni.** Tutt il paròli an pagan miga dazi. (em. P.) *Alle Worte zahlen keine Zölle.*
 Parole non paga dase. (l. b.) *S. Parole non u. s. v.*
 I paròl no paghen dazi. (l. m.) *Die Worte zahlen nicht Zölle.*
 Le parole nó (le) paga dazio. (v.) *Die Worte zahlen nicht Zoll.*
- si.** Li paròli nun paganu gabella. (s.) *S. Le parole u. s. v.*
- pt.** O mentir não paga siza. *Das Lügen zahlt nicht Accise.*
- sp.** El mentir no tiene alcabala. *S. O mentir u. s. v.*
- 740.** Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.
 Wer zuerst in die Mühle kommt, mahlt zuerst.
 Wer zuerst kommt, nimmt den besten Platz.
 Wer zuerst zum Herde kommt, setzt seinen Topf, wohin er will.
 Der Erste beim Feuer setzt sich am nächsten.
 Bär zuårst kômmt, meelt zuårst. (frk. H.) **md.**
 Waar erra kûmt, mêilt erra. (frk. H. S.) *Wer eher kommt, mahlt eher.*
 Wer zuerst beim Weihwasser ist, segnet sich damit. (mrh. E.)
 Dên zum êschen an d' Mille' gêt, krit zum êschte' gemuol. (mrh. L.) *Wer zuerst in die Mühle geht, kriegt zuerst gemahlen.*
 Wâ dererst ie der Møhl es, krijt dererst gemaln. (mrh. N.) *Wer zuerst in der Mühle ist, kriegt zuerst gemahlen.*
 Wâr vûrkîmt, dâr mælt vûr. (schls. B.) *Wer vorkommt, der mahlt vor.*
 Bâr zeårscht kômmt, mêlt årscht. (thr. R.)
 Wer bålde kommet, der mûlet (mahlt) bålde. od. (bair.)
 Wêa-r-ê kimd, dea' môld ê. (ndö.) *Wer eher kommt, der mahlt eher.*
 Wer z' erst kommt, mählt z' erst. (schwb. W.)
 Der Erst nf der Müli schütt uf. (schwei.) *Der Erste auf der Mühle schüttet auf.*
 Wer zuerst mählt, wohl mählt. (schwei.)
 Wear eh kimp, mold eh. (st.) *S. Waar erra u. s. v.*
 Wer ea'r kimmt, mält ea'r. (tir.) *S. Waar erra u. s. v.*
 Wê z'ea'st kimmt, mählt z'ea'st. (tir. U.-I.)
 Wâ ät irz am Bichstohl es, däm wird ät irz pd. geholfê. (mrh. D.) *Wer zuerst im Beichtstuhl ist, dem wird zuerst geholfen.*
 Wâ et eez op der Müllen ess, dä kritt och et eez gemahle. (mrh. K.) *Wer zuerst auf der Mühle ist, der kriegt auch zuerst gemahlen.*
 Wier d' årscht kit, muold nm årschten. (mrh. S.)
 Wecker (Dê) êrst kummt, maolt erst. (ns. A.)
 De am Eersten kummt, de malt am Eersten. (ns. B.)
 Erst in de Boot, dann Kôre vun Reemn. (ns. B.)
 Zuerst im Boot, dann Wahl unter den Rudern.
 Wêr erst kûmt, dei mält erst. (ns. ha. G. u. G.)
 De erst kummt, de maalt toerst. (ns. hlst.)
 Ver erst to Møl kommt, kriegt erst mâlen. (ns. hlst. A.) *Wer zuerst zur Mühle kommt, kriegt zuerst gemahlen.*
 De erst kummt, de erst mahlt. (us. ofs.)
 De êrst kumt, de êrst mält. (us. O. J.)

Weil 't este in de Mülle kümmet, de millt.
(ns. W.) *Wer zuerst in die Mühle kommt,
der mahlt.*

De 't erste kümmp, de 't erste mahlt. (wstf. Mst.)

dt. Die eerst komt, die eerst maalt.

Die het eerst komt, heeft de beste plaats van
't spel. *Wer zuerst kommt, hat den besten
Platz beim Spiel.*

Die eerst in de schuit komt (in de boot is),
heeft de keur van plaats (riemen). *Wer zu-
erst in die Schuit kommt (im Boot ist), hat
die Wahl unter den Plätzen (Rudern).*

Eerst in de boot, keur van riemen. *Zuerst im
Boot, Wahl unter den Rudern.*

en. First come, first served. *Zuerst gekommen,
zuerst bedient.*

The foremost dog catches the hare. *Der vor-
derste Hund fängt den Hasen.*

The early bird catcheth the worm. *Der früh-
wache Vogel fängt den Wurm.*

First come, first ser'd. (scho.) *S. First u. s. w.*
He that comes first to the ha', may sit where
he will. (scho.) *Wer zuerst in die Halle
kommt, mag sitzen, wo er will.*

The foremost hound grips the hare. (scho.) *S.*
The foremost u. s. w.

The cow that 's first up gets the first of the
den. (scho.) *Die Kuh, die zuerst auf ist,
bekommt das Erste vom Thau.*

fs. Deer eerst compt, deer eerst mælt. (afs.)

De, dirr jårst kåmt, fåit jårst grünnen. (M.)
Wer zuerst kommt, kriegt zuerst gemahlen.

dä. Hvo der (som) kommer forst til Molle, faaer
forst malet. *S. Ver u. s. w.*

Den forste Fugl faaer (fanger) det forste Korn.
Der erste Vogel kriegt das erste Korn.

Then forsthe Fwgeß fangher thet forsthe Korn.
(adä.) *S. Den forste u. s. w.*

is. Fyrsti fugl fær hið fyrsta kom. *S. Den forste
u. s. w.*

Þeir fá, sem fyrst koma. *Die kriegen, die
zuerst kommen.*

nw. Dan som kjem fyrst aat Kveni, fær fyrst mala.
S. Ver u. s. w.

Fyrste Gjesten fær gildaste Sessen. *Der erste
Gast bekommt den besten Platz.*

Dan som kjem fyrst aat Elden, fær best varma
seg. *Wer zuerst zum Feuer kommt, kann
sich am besten wärmen.*

Dan som kjem fyrst i Myri, fær beste Mol-
torna. *Wer zuerst in's Moor kommt, kriegt
die beste Erde.*

Fyrste Fuglen faar fyrste Kornet. *S. Den
forste u. s. w.*

Dhen forst kommer, han forst maalt. **sw.**

Den som kommer forst till qvarnen, får forst
mala. *S. Ver u. s. w.*

Första handen gör bästa köpet. *Die erste
Hand macht den besten Kauf.*

Thæn forste fuglil faar thz forsta korn. (asw.)
S. Den forste u. s. w.

Primus veniens, primus molet. **lt.**

Qui primus venerit, primus molet.

Primulus est ales prope fruges primiciales. (mlt.)

Grana prior subdat pistrino, qui prior adstat.
(mlt.)

Le premier venu engrène. *Wer zuerst ge-
kommen, schüttet auf.* **fz.**

Le premier au moulin engrène. *S. Der Erst
u. s. w.*

Premier levé, premier chaussé. *Zuerst auf-
gestanden, zuerst beschuht.*

Qui premier commence fait la meslée. *Wer
zuerst anfängt, macht das Handgemenge.*

Qui premier vient (arrive) au moulin, premier
doit mouldre. (afz.) *Wer zuerst zur Mühle
kommt, soll zuerst mahlen.*

Qui (Qu'il) ainz nest, ainz pest (peist). (afz.)
Wer früher geboren wird, nährt sich früher.

Prumî â môlin, prumî molau. (w.) *Zuerst in nf.
der Mühle, zuerst gemahlen.*

Quî bouhe li prumî, bouhe deux côps. (w.)
Wer zuerst schlägt, schlägt zwei Mal.

Qui prumé ba molé au bon molin, Prumé en-
sf. grane si non lou sot conlin. (Gsc.) *Wer zu-
erst in die gute Mühle mahlen geht, schüttet
zuerst auf, wenn nicht der Wasserfall läuft.*

Prumé bengut, prumé repasqut. (Gsc.) *Zuerst
gekommen, zuerst genährt.*

Lou pèrnié åou mouli engráno. (Lgd.) *S. Der
Erst u. s. w.*

Qé ès pèrnié åou mouli, pèrnié engráno. (Lgd.)
*Wer zuerst in der Mühle ist, schüttet zu-
erst auf.*

Qu premier es au moulin, premier engrano.
(nprv.) *S. Qé u. s. w.*

Chi primo arriva al molin, primo macina. **S. it.**
Wer zuerst in u. s. w.

Chi va prima al molin, molina. *Wer zuerst
in die Mühle geht, mahlt.*

Chi primo (prima) giugne, primo (prima) pugne.
Wer zuerst kommt, schlägt zuerst.

Chi primu arriva, prima macina. (ers.) **mi.**

Chi primu arriva, prima allogghia. (ers. s.)
Wer zuerst unkommt, findet zuerst Wohnung.

- Chi è prema a e mulen, masena. (rom.) *Wer zuerst in der Mühle ist, mahlt.*
- Prem ch' ariva, prem aòza. (rom.) *S. Chi primu arriva, prima allogghia.*
- Chi prima arriva, prima macina. (t.)
- Chi è primo al mulino, primo macina. (macini). (t.) *Wer zuerst in der Mühle ist, mahlt (mühle) zuerst.*
- Chi prima nasce, prima pasce. (t.) *Wer zuerst geboren wird, nährt sich zuerst.*
- ni. Chi è prem al mulein, masna. (em. B.) *S. Chi è prema u. s. w.*
- Chi è prima al molén, masna. (em. P.) *S. Chi è prema u. s. w.*
- Cui che rive prim 'tal mulin, masane. (frl.) *Wer zuerst in der Mühle ankommt, mahlt.*
- El prim che va al molin, l' è quel che masua. (l. m.) *Der Erste, der zur Mühle geht, ist der, welcher mahlt.*
- El prim a nass, l' è 'l prim a fass. (l. m.) *Der Erstgeborene ist der Erstgewickelte.*
- Chi ariva el prim a torna nen sensa. (piem.) *Wer zuerst ankommt, kehrt nicht leer zurück.*
- Chi va primo al molin, primo masena. (v.) *Wer zuerst in die Mühle geht, mahlt zuerst.*
- Chi va primi, no va senza. (v.) *Wer zuerst geht, geht nicht leer aus*
- Chi è 'l primo, porta via la bandiera. (v.) *Wer der Erste ist, trägt die Fahne davon.*
- Chi riva prima al mulin, masina. (v. trst.) *S. Cui che u. s. w.*
- Chi è prim al molim masna. (v. trt.) *S. Chi è prema u. s. w.*
- si. Ci prima rria, prima llogia. (ap. L.) *S. Chi primu arriva, prima allogghia.*
- Ci prima rria, mpizza finita. (ap. L.) *Wer zuerst ankommt, schlägt den Markstein ein.*
- Chi è primo al molino, macina. (apl.) *S. Chi è prema u. s. w.*
- Cui junci primu a lu mulinu, macina. (s.) *S. Cui che u. s. w.*
- Cui primu nasci, primu pasci. (s.) *S. Chi prima nasce u. s. w.*
- Cui pigghia primu, non è gabbatu mai. (s. C.) *Wer zuerst nimmt, wird nie angeführt.*
- Qui jompèt (accudit) imantis, ticcāt imantis. (sa. L.)
- Qui faghèt imantis, piscat imantis. (sa. L.) *Wer zuerst kommt, fischt zuerst.*
- Im. Qui primer es al molli, primer mol. (ncat.) *S. Chi è primo u. s. w.*
- Qui primer nex, primer pex. (ncat.) *S. Chi prima nasce u. s. w.*
- Qui primer vā al molli, primer mol. (val.) *S. Chi va primo u. s. w.*
- Quem primeiro vem, primeiro moc. **pt.**
- Quem primeiro anda, primeiro manja. *Wer zuerst geht, isst zuerst.*
- Quem primeiro anda, primeiro ganha (apanha). *Wer zuerst geht, gewinnt (nimmt) zuerst.*
- Quem primeiro se levanta, primeiro se calça. *Wer zuerst aufsteht, zieht sich zuerst die Schuhe an.*
- Quien primero viene, primero muclé. **sp.**
- Quien primero va, primero manja. *S. Quem primeiro anda, primeiro manja.*
- Quien primero viene, primero tiene. *Wer zuerst kommt, hat zuerst.*
- Quien (El que) ántes nace, ántes pacc. *S. Chi prima nasce u. s. w.*
- El que primero se levanta, primero se calza. *S. Quem primeiro se u. s. w.*
-
741. Zufriedenheit ist der grösste Reichthum.
- Swen genüeget des er hât, der ist rîche, swiez ergât. (ad.)
- Swen des genüeget, des er hât, derst rîche âne schazzes hort. (ad.)
- Zufriedenheit macht reiche Leut. (bair.) **od.**
- Vergnüg'tsein geht über Reichthum. (schwei.)
-
- Tevredenheid gant boven rijkdom. *Zufriedenheit geht über Reichthum.* **dt.**
- Geen ryker man in alle steden, Als die met 't zyne is tevreden. (vl.) *Kein reicherer Mann in allen Orten, als der, welcher mit dem Seinigen zufrieden ist.*
- Contentment is above wealth. *Zufriedenheit steht über Reichthum.* **en.**
- The greatest wealth is contentment with a little. *Der grösste Reichthum ist Zufriedenheit mit Wenigem.*
-
- Pað selasta stand er ânægjan. *Der glücklichste Stand ist die Zufriedenheit.* **is.**
- Sá er sæll, sem er ânægðr. *Der ist glücklich, der zufrieden ist.*
-
- Il euntent ei il pli pussent. (obl.) *Der Zufriedene ist der Mächtigste.* **cw.**
- In cor euntents ei patrum de tutt il mund. (obl.) *Ein zufriedenes Herz ist Herr der ganzen Welt.* [u. s. w.]
- Contentement passe richesse. *S. Tevredenheid fz.*

nf. Contint'ment passe richesse. (w.) *S. Tevredenheid u. s. w.*

sf. Contentament passo richnesso. (nprv.) *S. Tevredenheid u. s. w.*

if. La vera ricchezza è contentarsi. *Der wirkliche Reichthum ist zufrieden sein.*

mi. U più riceu è quellu chi si cuntenta di n soin (so statu). (crs. s.) *Der Reichste ist der, welcher mit dem Seinigen (seinem Staude) zufrieden ist.*

Chi è cuntent è récch. (rom.) *Wer zufrieden ist, ist reich.*

Colui è ricco che non ha voglie. (t.) *Der ist reich, der keine Gelüste hat.*

Chi è contento gode. (t.) *Wer zufrieden ist, geniesst.*

ni. Val plui il cur content, che dutt l' aur dal mond. (frl.) *Mehr werth ist das zufriedene Herz, als alles Gold der Welt.*

Ognun al è scior, se al sa contentàsi dal so. (frl.) *Jeder ist ein Herr (i. e. reich), wenn er sich mit dem Seinigen zu begnügen weis.*

Chi è content, è fortunat. (l.) *Wer zufrieden ist, ist glücklich.*

Chi è content, è siôr. (l.) *Wer zufrieden ist, ist (ein) Herr.*

Chi xe contento, xe rico. (v.) *S. Chi è cuntent u. s. w.*

A contentarse del soo se xe siori. (v.) *Wer sich mit dem Seinigen begnügt, ist ein Herr.*

Xe rico chi se contenta del poco. (v.) *Reich ist, wer sich mit Wenigen begnügt.*

si. Chiu risten in terra è cui menu disia. (s.) *Am reichsten auf Erden ist, wer am wenigsten begehrt.*

Qui est contentu, est riceu. (sa.) *S. Chi è cuntent u. s. w.*

742. Zwei ungleiche Dinge kann man nicht **zugleich** thun.

Niemand kann zugleich blasen und schlucken. Blasen und schlucken zumal ist schwer.

Man kann nicht zumal singen und schlingen. Niemand kann haspeln und spinnen zugleich.

Bläsen und mel an dem munt hân daz mag nit wol bi einander gestân. (ad.)

od. Me cha mid i sibe Häfe choche und de Chriesine hüete. (schwei.) *Man kann nicht in sieben Töpfen kochen und die Kirschen hüeten.*

Me cha nit drösche-n- und Holz spalte. (schwei. S.) *Man kann nicht dreschen und Holz spalten.*

Me cha nit lüte-n- und umgoh. (schwei. S.) *Man kann nicht läuten und in Procession gehen.*

Men kan niet te gelijk blazen en het meel in den mond houden. *Man kann nicht zugleich blasen und das Mehl im Munde halten.*

Men kan niet luijen en met de processie gaan. (h.) *S. Me cha nit lüte-n- u. s. w.*

Men kan niet luiden en de processie gaen. (vl.) *S. Me cha nit lüte-n- u. s. w.*

Te willen samen zingen en blazen, Dat is de daed van regte dwazen. (vl.) *Zusammen singen und blasen wollen, das ist rechte Narrethei.*

A mau cannot spin and reel at the same time. (en.) *Ein Mensch kann nicht zugleich spinnen und weifen.*

We canna baith sup and blaw. (scho.) *Hir können nicht zugleich schlürfen und blasen.*

Nae man can baith sup and blaw at ance. (scho.) *Niemand kann zugleich schlürfen und blasen.*

Man kan ikke sobe og blæse paa een Gang. (dän.) *Man kann nicht zugleich schlürfen und blasen.*

Man kan ei blæse og have Meel i Munden paa een Gang. *Man kann nicht zugleich blasen und Mehl im Munde haben.*

Man kan ikke paa een Gang syng og bære Korset. *Man kann nicht zugleich singen und das Kreuz tragen.*

Man kan ikke stange Aal og være paa Harejagt paa een Gang. *Man kann nicht zugleich Aale spiessen und auf Hasenjagd sein.*

Man kan ikke paa eengang stange Aal og gaae paa Harejagt. *Man kann nicht zugleich Aale spiessen und auf (die) Hasenjagd gehen.*

Man kan ikke baade flytte og fare vel paa eengang. *Man kann nicht zugleich umziehen und gut dabei wegkommen.*

Man kan ej baade blæse och haffve Meel i Mwnne. (adä.) *S. Man kan ei u. s. w.*

Thw kant ej baadhe spynnæ oc rynnæ. (adä.) *Du kannst nicht zugleich spinnen und aufziehen.*

En kan ikke være i Hal at høre Præken og hjemme at koge Kaal. (jüt.) *Man kann nicht in der Halle sein, um die Predigt zu hören, und zu Hause, um Kohl zu kochen.*

Ein kann inkje syngja og supja i Senn. *Man kann nicht zugleich singen und trinken (schlürfen).*

- Ein kann inkje spinna og vinda i Senn. *Man kann nicht zugleich spinnen und aufwinden.*
- sw. Man kan inte blåsa och ha mjöl i munnen på samma gång. *S. Man kan ei u. s. v.*
- Man kan inte på samma gång både väfva och spinna. *Man kann nicht zugleich weben und spinnen.*
- Ondt swpa och blåsa tillijka. *Schwer, zugleich schlürfen (trinken) und blasen.*
- Then blæs ey wæl at eelde som myol hawer i munne. (asw.) *Der bläst nicht gut in's Feuer, der Mehl im Munde hat.*
- Thu gether ey badhe rummith ok spunnith. (asw.) *S. Thw u. s. v.*
-
- H. Simul sorbere ac flare difficile.
- Simul flare sorbereque haud facile est.
- Hic esse et illic simul non possum.
- Bucca facem (facit) vento vix (non) pascit (poscit) polline (poline) tento. (mlt.)
- Vix simul (silix) hæc (homo) quibus (quibus) quod (quod) nes et cursibus ibis. (mlt.)
- fz. On ne peut souffler et humer ensemble. *Man kann nicht zugleich blasen und schlürfen.*
- L'on ne peut humer et souffler tout ensemble. *S. Man kan ikke sobe u. s. v.*
- On ne saurait boire et souffler le feu. *Man kann nicht trinken und das Feuer anblasen.*
- On ne peut pas sonner les cloches et aller à la procession. *S. Me cha nit lüte-n- u. s. v.*
- On (L'on) ne peut courir (ensemble) et corner. *Man kann nicht (zugleich) laufen und Horn blasen.*
- On ne peut pas être en même temps au four et au moulin. *Man kann nicht zu gleicher Zeit beim Backofen und in der Mühle sein.*
- nf. Ein n' put mi sonner à messe et pis été à l' porcession. (pic. St.-Q.) *Man kann nicht zur Messe läuten und dann bei der Procession sein.*
- On n' pout niu chanter et hufler. (w.) *Man kann nicht singen und blasen.*
- On n' pout nin flûter et tambourer. (w.) *Man kann nicht Flöte blasen und trommeln.*
- On n' sâreut triboler et aller à l' porcession. (w.) *S. Me cha nit lüte-n- u. s. v.*
- L' ci qui sonne les clokes n' sâreut aller à l' porcession. (w.) *Der, welcher die Glocken läutet, kann nicht mit der Procession gehen.*
- sf. Oun nou pot pas pourcera et herri. (Brn.) *Man kann nicht blasen und trinken.*
- Oun nou pot pas tourneya et esmoule. (Brn.) *Man kann nicht drehen und schleifen.*
- Podè pa êstrê òou préchè amàì à la mèsso. (Lgd.) *Ich kann nicht bei der Predigt (der Reformärten) und auch in der Messe sein.*
- Non si può bere e fischiare. *Man kann nicht it, trinken und pfeifen (blasen).*
- Non si può ad un tempo bere e fischiare. *Man kann nicht zugleich trinken und pfeifen (blasen).*
- Non si può suonare e cantare. *Man kann nicht saugen und singen.*
- Non si può cantare e portare la croce. *Man kann nicht singen und das Kreuz tragen.*
- Non si può portar la croce e sonar le campane. *Man kann nicht das Kreuz tragen und die Glocken läuten.*
- Non si può suonare e ballare. *Man kann nicht spielen und tanzen.*
- Non si può piangere e suonar le campane (guardare i buoi). *Man kann nicht weinen und die Glocken läuten (die Ochsen hüten).*
- Non si può dormire e far la guardia. *Man kann nicht schlafen und Wache halten.*
- Non si può streggiare e tener la mula. *Man kann das Maulthier nicht striegeln und halten.*
- Non si può attender alla casa e ai campi. *Man kann nicht das Haus und die Felder beaufsichtigen.*
- Non posso essere in due luoghi. *Ich kann nicht an zwei Orten sein.*
- Non si può esser in un medesimo tempo in Francia e in Lombardia. *Man kann nicht zu einer und derselben Zeit in Frankreich und in der Lombardei sein.*
- Un si pò purtà la croce, E fa aneu bella mi. voce. (ers.) *Man kann nicht das Kreuz tragen und auch die Stimme schön erheben.*
- Un si po esse ad un tempu ed um esse. (ers.) *Man kann nicht zu einer Zeit da sein und nicht da sein.*
- Face due parte in cuedia. (ers.) *Zwei Rollen im Lustspiel (zugleich) spielen.*
- Un s' po fè dó còs in t' una vòlta. (rom.) *Man kann nicht zwei Dinge zugleich thun.*
- Un s' po bevar e steifulé. (rom.) *S. Non si può bere u. s. v.*
- Un s' po tuër e seurchè. (rom.) *Man kann nicht halten und schinden.*
- Un s po fè du ètt in cumezia. (rom.) *Man kann nicht zwei Acte im Lustspiel (zugleich) spielen.*
- Un s po fè du instir in t' una volta. (rom.) *Man kann nicht zwei Handwerke zugleich betreiben.*

- Non si può bere e zufolare. (t.) *S. Non si può bere u. s. w.*
- Non si può tenere la farina in bocca e soffiare. (t.) *Man kann nicht das Mehl im Munde haben und blasen.*
- Non si può portare la croce e cantare. (t.) *Man kann nicht das Kreuz tragen und singen.*
- Non si può strigliare e tener la mula. (t.) *S. Non si può streghiare u. s. w.*
- ni. A n' s' pò bèvr e stuflar. (em. B.) *S. Non si può bere u. s. w.*
- Far dov parti in comedia. (em. P.) *S. Face u. s. w.*
- No se pol cantà e portà la crus. (l. b.) *S. Non si può cantare u. s. w.*
- No se pò dormi e fa guardia. (l. m.) *S. Non si può dormire u. s. w.*
- No se pèu cantà e scigoà. (lig.) *Man kann nicht singen und pfeifen.*
- No se pèu cantà e portà a croxe. (lig.) *S. Non si può cantare u. s. w.*
- As peül nen fesse doe cose aut una volta. (piem.) *S. Un s' po fè dó u. s. w.*
- As peül nen cantè e portè la cros. (piem.) *S. Non si può cantare u. s. w.*
- As peül nen durmi e fe la goardia. (piem.) *S. Non si può dormire u. s. w.*
- As peül nen core e fe bela ganba. (piem.) *Man kann nicht laufen und müssig stehen.*
- No se pol bever e subiar. (v.) *S. Non si può bere u. s. w.*
- No se pol dormir e far guardia. (v.) *S. Non si può dormire u. s. w.*
- No se pol cantar e portar la crose. (v. trst.) *S. Non si può cantare u. s. w.*
- si. Nun si po cantari e putari la cruci. (s.) *S. Non si può cantare u. s. w.*
- Nun si po dormiri e fari la guardia. (s.) *S. Non si può dormire u. s. w.*
- pt. Não se pôde fazer a par, comer e assoprar. *Man kann nicht zugleich essen und blasen.*
- Não posso ter a boca chea de agoa e assoprar ao fogo. *Ich kann nicht den Mund voll Wasser haben und das Feuer anblasen.*
- sp. Soplar y sorber no puede junto ser. *Blasen und schlürfen kann nicht verbunden sein.*
- No se puede hacer á la par sorber y soplar. *S. Man kan ikke sobe u. s. w.*
- No se puede repicar y andar en la procesion. *S. Me cha nit lüte-u. u. s. w.*
- No puedo dormir y guardar las eras. *Ich kann nicht schlafen und die Gartenbeete bewachen.*

713. Wer **zuletzt** lacht, lacht am besten. Bär zölztzt lacht, lacht am béstø. (frk. H.) md. Dén zum lèschte' lächt, lächt am bèschten. (mrh. L.)
- Bär zelätzt lacht, lacht um bästen. (thr. R.)
- Wie 't leste lacht, lacht et beste. (mrh. Kl.) pd. Wecker to lest lacht, de ok to best lacht. (ns. M.-Str.) *Wer zuletzt lacht, der lacht auch am besten.*
- De am latsten lacht, lacht am besten. (ns. O. R.)
- Wei terletzt lachet, lachet am besten. (ns. W.)
- Better the last smile than the first laughter. en. *Besser das letzte Lächeln, als das erste Lachen.*
- They crawl crouse that crawl last. (scho.) *Die prahlen laut, die zuletzt prahlen.*
- Den som leer sidst, leer bedst. dä. Den leer bedst, som leer sidst. *Der lacht am besten, der am letzten lacht.*
- Han lær best, som lær sist. *S. Den leer u. s. w. nw. Skrattar bást, som skrattar sist. Am besten sw. lacht, wer am letzten lacht.*
- Bain ria chi ria l' ultim. (ld.) *Gut lacht, wer cw. zuletzt lacht.*
- Quel che ri il davos, ri il meglia. (obl.)
- Rira bien qui rira le dernier. *Gut wird lachen, fz. wer zuletzt lacht.*
- Riret bin qui riret l'dièrain. (w.) *S. Rira nf. bien u. s. w.*
- Ride bene chi ride l' ultimo. *S. Bain u. s. w. it.*
- L'ültem che rid, l'è quel che rid polit. (l. m.) ni. *Der Letzte, der lacht, ist der, welcher gut lacht.*
- Ride ben chi ride l'ultimo. (v.) *S. Bain u. s. w.*
- Ridi ben, chi ridi ultimo. (v. trst.) *S. Bain u. s. w.*
741. Eine **Zunge** ist kein Bein, Schlägt aber Manchem den Rücken ein. Diu zunge diu enhät kein bein und brichet doch bein und stein. (ad.)
- De Tunge hät ken Bein, Schlätt äwwer Ma-pd. -negen den Rüggen in. (us. W.)
- The tongue breaketh bone, tho' itself have en. none. *Die Zunge zerbricht Knochen, obgleich sie selbst keine hat.*
- The tongue 's not steel, yet it cuts. *Die Zunge ist kein Stahl und schneidet doch.*

- Tonge breketh bou Ant nad hire selve non.
(aen.) *Zunge zerbricht Knochen und hat selbst keinen.*
-
- dä.** Twughen ær eij Been, togh brydher hwn stwndom Been. (adä.) *Die Zunge ist kein Bein, doch bricht sie mitunter Bein.*
- is.** Ekki er tungan bein, en opt brýtr hún stein.
Nicht ist die Zunge Bein und oft bricht sie Stein.
- Tungan er ekki bein, samt brýtur hún stundum bein. *S. Twughen u. s. w.*
- Steinur brestur firi manna tungu. (fær.) *Stein bricht vor des Menschen Zunge.*
- sw.** Tungau lafver inga beu, dock knücker hon stundom ryggkotan. *Die Zunge hat kein Bein, doch zerknickt sie mitunter den Rücken.*
- Thunga ær ey been tho at hon bithur vm been. (asw.) *S. Twughen u. s. w.*
-
- H.** Osse caret lingua, secat os tamen ipsa maligna.
(mlt.) [(mlt.)
Osse caret glossa, quandoque tamen terit ossa.
- ew.** La langüa nun ho öss, ma 'la fo rumper il döss. (ld. O.-E.) *Die Zunge hat keine Knochen, aber sie zerschlägt den Rücken.*
- fz.** La langue n'a grain ny d'os Et rompt l'échine et le dos. *Die Zunge hat weder Körper noch Knochen und zerschlägt das Rückgrat und den Rücken.*
- sf.** La langue n'a pas os, Mes qu'en hé coupa de gros. (Bru.) *Die Zunge hat keine Knochen, aber zerschneidet grosse.*
- La langue na nat os È coupe menuts è gros. (Gsc.) *Die Zunge hat keine Knochen und zerschneidet kleine und grosse.*
- La lêngo n'a jhës d'os, Més fai tan pu bel eros. (Lgd.) *Die Zunge hat keine Knochen, macht aber um so viel grössere Wunden.*
- La lengo n'a ges d'ötös, May fa ben tant pu grands cronos. (uprv.) *Die Zunge hat keine Knochen, macht aber wohl um so viel grössere Wunden.*
- it.** La lingua non ha osso, ma rompe il dosso.
Die Zunge hat kein Bein, zerschlägt aber den Rücken.
- La lingua non ha osso e fa (si fa) rompere il dosso. *Die Zunge hat kein Bein und zerschlägt den Rücken.*
- mi.** A lingua 'unn 'à ossa, ma le fa rómpe. (ers.) *Die Zunge hat keine Knochen, zerschlägt sie aber.*
- A lingua 'uum 'à ossa, e l'osse fa truncà. (ers.) *Die Zunge hat keine Knochen und zerschlägt die Knochen.*
- A lingua unn ha ossu, E rompe a polpa e l'ossu. (ers. s.) *Die Zunge hat keinen Knochen und zerschlägt das Fleisch und den Knochen.*
- La lenghva la n ha né pèll né òss, sol la s fa innèr adòss. (rom.) *Die Zunge hat weder Haut, noch Knochen, allein sie schlägt auf den Rücken.*
- La lingua non ha osso e sa rompere il dosso. (t.) *Die Zunge hat kein Bein und versteht den Rücken zu zerschlagen.*
- La léngua n' ha os, e pur la ròmpe al doss. **ni.**
(em. B.) *Die Zunge hat keinen Knochen und dennoch zerschlägt sie den Rücken.*
- La léngua n' ha caren né oss e pur la fa ròmpr al doss. (em. B.) *Die Zunge hat weder Fleisch, noch Knochen und dennoch zerschlägt sie den Rücken.*
- La léngua n' ha d' oss, ma la ja fa ròmper. (em. P.) *S. A lingua 'unn 'à ossa, ma u. s. w.*
- La lengua no la g' à oss, ma la fa romp el doss. (l. m.) *S. La langüa u. s. w.*
- A lengua a n' ha d'osso, ma a rompe l'osso. (lig.) *Die Zunge hat keinen Knochen, aber zerschlägt den Knochen.*
- La lenga l' ha usnu ös, ma fa roupe j' ös. (piem.) *S. La langüa u. s. w.*
- La lenga a l' a gnum oss e a fa d' mai gross. (piem.) *Die Zunge hat keinen Knochen und thut viel Übles.*
- La lengua no ga osso, ma la pol romper el dosso. (v.) *Die Zunge hat keinen Knochen, kann aber den Rücken zerschlagen.*
- La lingua no ga osso, ma la rompi el dosso. (v. trst.) *S. La lingua non ha osso, ma u. s. w.*
- La lengua non ha huosso e rompe lo duosso. **si.**
(upl.) *S. La lingua non ha osso e u. s. w.*
- La lingua nun avi ossu, e rumpi l' ossu. (s.) *Die Zunge hat keinen Knochen und zerschlägt den Knochen.*
- Sa limba non jughet ossu et nde faghet segare. (sa. L.) *Die Zunge führt keinen Knochen und zerschlägt ihn.*
- Sa limba non jughet ossu et segat s' ossu. (sa. L.) *S. La lingua nun u. s. w.*
-
- 745.** Böse Zungen schneiden schärfer denn Schwerter.
- Diu zunge snit baz dan daz swert. (ad.)
- Dorn und Disteln stechen sehr, Falsche Zungen **md.**
noch vielmehr. (unrh. E.)

od. Scharpfe (*Scharfe*) Schwerdter schneiden sehr,
Scharpfe Zungen noch viel mehr. (schwb. W.)
Scharfe Schwerter schneiden sehr, Aber falsche
Zungen noch viel mehr. (schwei.)

dt. De steek van de tong is, erger dan die van
eene lans. *Der Stich der Zunge ist ärger,
als der einer Lanze.*

Distelen, doornen steken zeer, Maer kwade
tongen nog veel meer. (vl.) *Disteln, Doornen
stechen sehr, aber böse Zungen noch viel mehr.*

en. Many words hurt more than swords. *Manche
Worte verletzen mehr, als Schwerter.*

dä. Et Mundslag og et Dagerslag kan vare hin-
anden liig. *Ein Zungenstich und ein Dolch-
stich können einander gleich sein.*

is. Hvað tungan meidir, er forvelt að lekna. *Was
die Zunge verletzt, ist schwer zu heilen.*

fz. Un coup de langue est pire (vaut pis) qu'un
coup de lance. *Ein Zungenstich ist schlim-
mer, als ein Lanzenstich.*

A plus grant peine est saucée Plaie de langue
que d'espée. (afz.) *Schwerer heilt Zungen-
wunde, als Schwertwunde.*

nf. On cōp d' linwe est pé qu'on cōp d'èpée. (w.)
*Ein Zungenstich ist schlimmer, als ein
Schwertstich.*

Vât mi on cōp d' èpée (di cōntai) qu'on cōp
d' mâle linwe. (w.) *Besser ein Schwertstich
(Messerstich), als ein Stich von böser Zunge.*

On cōp d' cōntai vât mi qu'on cōp d' lainwe.
(w. V.) *Ein Messerstich ist besser, als ein
Zungenstich.*

it. Cattive lingue tagliano più che spade. *Böse
Zungen schneiden mehr, als Schwerter.*

mi. È meglio essere di man battuto, che di lingua
ferito. (t.) *Es ist besser mit der Hand ge-
schlagen, als mit der Zunge getroffen werden.*

ni. L' è mèi ona ferida che ona calimnia. (l.)
Besser ist eine Wunde, als eine Verläumdung.

pt. Mais fere a má palavra, que espada aliada.
*Mehr verwundet das böse Wort, als scharfes
Schwert.*

sp. La lengua del mal amigo mas corta que eu-
chillo. *Die Zunge des schlechten Freundes
schneidet mehr, als Stahl.*

Mas hiere mala palabra, que espada afilada.
S. Mais u. s. w.

Sanan cuchilladas, mas no malas palabras.
Messerstiche heilen, aber böse Worte nicht.

746. Was zuviel ist, ist zuviel.

Te völl es de völl, on wenn et Weeckbrei es. pd.
(nrh. Gl.) *Zu viel ist zu viel, und wenn es
Semmelbrei ist.*

Al te veel is al te veel. *Allzuviel ist allzuviel.* dt.

Förmycket är förmycket. *Zuviel ist zuviel.* sw.

Trop est trop. *S. Förmycket u. s. w.* fz.

Ognü troppo è troppo. *Jedes Zuviel ist zuviel.* it.

È tropp l' è tropp. (rom.) *Das Zuviel ist zuviel.* mi.

Il troppo è troppo. (t.) *S. È tropp u. s. w.*

Tutt i tropp j' èu tropp. (em. P.) *Alle Zuviel ni.
sind zuviel.*

Tutt i tropp hin tropp. (em. R.) *S. Tutt i
tropp u. s. w.*

El poech l' è poech e tutt i tropp hin tropp.
(l. m.) *Das Wenige ist wenig und alle Zu-
viel sind zuviel.*

Tutti ii tröp a sou tröp. (piem.) *S. Tutt i
tropp u. s. w.*

El tropp xe sempre tropp. (v.) *Das Zuviel ist
immer zuviel.*

Quelo che xe tropp, xe tropp. (v.)

747. Zu wenig und zu viel Ist des Teu-
fels Spiel.

Zu wenig und zu viel Ist aller Narren Ziel.

Wan wes zu wenig ist und zu viel, die zwei
sint lastir ouch beide. (ad.)

Z' viel nu z' wing Is ä Ding. (sä. E.) md.

Zu viel und zu wing (*wenig*), 's is (*ist*) immer
ee (*ein*) Ding. (schls. B.)

Zu wenig und zu viel ist aller Narren Spiel. od.
(bair.)

Z' wèni? und z' vül, is oll'n Noá'nán eäná Zül.
(ndö.) *Zu wenig und zuviel, ist allen Narren
ihr Ziel.*

Zu lützel (*wenig*) und zu viel Verderbt alles
Spiel. (schwb. W.)

Lützel (*wenig*) und viel Verderbt alles Spiel.
(schwei.)

Z' wenni und z' vül is an Noadnan ia Zül.
(st.) *Zu wenig und zu viel ist den Narren
ihr Ziel.*

For meget og for lidt fordærver alting. *Zu dä.
viel und zu wenig verderbt Alles.*

For meget og for lidt er Fandens Maal. *Zu
viel und zu wenig ist des Teufels Zi l.*

- is.** það er vandi að hafa ofmikið eða oflítið. *Das ist Schwierigkeit, zu viel oder zu wenig zu haben.*
- iw.** Myket og litet er mest likt. *Viel und wenig ist meist gleich.*
For myket og for litet skjemmer allting ut. *S. For meget og for lidt fordærver u. s. w.*
- sw.** För mycket och för litet skämmer allt. *S. For meget og for lidt fordærver u. s. w.*
- fz.** Nul trop n'est bon, ne peu assez. *Kein Zuviel ist gut, noch Wenig genug.*
- nf.** Li mot d' trop ni vât nin ni qui l' ei di pan. (w.) *Das Wort Zuviel ist nicht besser, als das Wort Wenig.*
- sf.** Lou trop è lou trop poq Roumpen la feste lou ioq. (Gsc.) *Das Zuviel und Zuwenig stört das Fest, das Spiel.*
- it.** Tanto è 'l troppo, quant' è 'l poco (quanto il troppo poco). (mi. t.) *Eben so viel ist das Zuviel, wie das Wenig (Zuwenig).*
- mi.** Il troppo e 'l poco Guasta 'l giuoco. (t.) *Das Zuviel und das Wenig verderben das Spiel.*
- ni.** Gnente xe mal e 'l tropo xe mal. (v.) *Nichts ist schlimm und das Zuviel ist übel.*
- sp.** Tanto es lo de mas, como lo de ménos. *S. Tanto è 'l troppo u. s. w.*
748. **Zwang** ist kein guter Wille.
Zwang macht keine Christen.
Gezwungner Eid Ist Gott leid.
- md.** Gezwongenhêt as Gott lét. (mrh. L.) *Gezwungenheit ist Gott leid.*
- od.** Liëbm und Bêt'n lasst si nêt nêt'n. (bair. O.-L.) *Lieben und Beten lässt sich nicht nöthigen.*
Lieben und Singen lässt sich nicht zwingen. (schwei.)
- pd.** Gezwungne Eh' thut immer weh. (ns. Pr.)
- fs.** Onwillige breyden is kwæ dommsjen to leren. (afs.) *Unwilligen Bräuten (Frauen) ist schwer tanzen zu lehren.*
- dä.** Tvunget Ægteskab skaffer Hjertevee. *Gezwungene Ehe schafft Herzweh.*
Uvillig Gave er ingen Gave. *Unwillige Gabe ist keine Gabe.*
Uvillig Gjerning fortjener ingen Tak. *Unwillige That verdient keinen Dank.*
- sw.** Tvunget äktenskap skaffar hjertevee. *S. Tvunget u. s. w.*
Tvungen ed är Gud led. *S. Gezwungner u. s. w.*
- Tvungen ära är ingen ära. *Gezwungene Ehre ist keine Ehre.*
- Omnis coacta res molesta est. **It.**
Chossa per forza non val' üna scorza. (ld. cw. U.-E.) *Erzwungene Sache ist Nichts werth.*
Chose contraincte (faicte par force) ne vaut fz. (vault) rien. *S. Chossa u. s. w.*
Chose contraincte ne fut oncques sainte. *Erzwungene Sache war nie heilig.*
Service par force ne vaut rien. *Erzwungener Dienst ist Nichts werth.*
Confession faite par force ne vault rien. *Erzwungene Beichte ist Nichts werth.*
Cosa fatta per forza Non vale una scorza. **S. it.**
Chossa u. s. w.
Ballar non si può bene Quando dal cor non viene. *Man kann nicht gut tanzen, wenn es nicht aus dem Herzen kommt.*
Röba fatta par forza l' an vèl una scörza. **mi.**
(rom.) *S. Chossa u. s. w.*
E quèll par forza un vèl na scorza. (rom.) *S. Chossa u. s. w.* [u. s. w.]
Cosa per forza Non vale scorza. (t.) *S. Chossa*
Mal si balla bene Se dal cor non viene. (t.) *Schlecht tanzt man wohl, wenn es nicht aus dem Herzen kommt.*
Per forza si fa l' aceto. (t.) *Mit Zwang macht man den Essig.*
Per forza s' fa l' asè. (em. B.) *S. Per forza ni. u. s. w.*
No se pöl balá mai be Quand el cör no 'l dis de se. (l. b.) *Man kann nie gut tanzen, wenn das Herz es nicht von selbst sagt.*
Per forza se fa l' azèt. (l. b.) *S. Per forza u. s. w.*
Se no 'l ven dal cör, cantà no se pöl. (l. m.) *Wenn's nicht aus dem Herzen kommt, kann man nicht singen.*
Roba fatta per forssa a val pa na scörssa. (piem.) *S. Chossa u. s. w.*
Le cose faite d' forssa a valo pa na scörssa. (piem.) *Die erzwungenen Dinge sind Nichts werth.*
Cossa fata per forza No val una scorza. (v.) *S. Chossa u. s. w.*
Co no vien dal euor, cantar no se pol. (v.) *S. Se no 'l u. s. w.*
Una cossa fata per forza no val una scorza. (v. trst.) *Eine erzwungene Sache ist Nichts werth.*
Quando dal cor no vien, Cantar no se pol ben. (v. trst.) *Wenn's nicht aus dem Herzen kommt, kann man nicht gut singen.*

Una cosa per forza Non vale una scorza.
(v. trt.) *S. Una cosa u. s. v.*

si. Cosa per forza nun vali scorza. (s.) *S. Chossa
u. s. v.*

749. **Zwang** Währt nicht lang.

Gezwungene Liebe und gefärbte Schönheit
halten nicht Farbe.

od. **Zwang** hält nicht lang. (bair.)

dt. Gedwongen liefde vergaat haast. *Gezwungene
Liebe vergeht schnell.*

Bedwonghene liefde en ghemaecte verwe gaen
saen af. (avl.) *Gezwungene Liebe und ge-
machte Farbe gehen bald ab.*

en. Patience perforce is a remedy for a mad dog.
*Gezwungene Geduld ist ein Mittel für einen
tollen Hund.*

Fann'd fires and forced love ne'er did weel.
(scho.) *Angeblasene Feuer und erzwungene
Liebe thaten nie gut.*

dä. Tvungen Kjærlighed og sminket Skjønhed
holder ikke Farve. *Gezwungene Liebe und
geschminkte Schönheit halten nicht Farbe.*

Tvungen Kiærlighed, farvet Skjønhed og Sne
varer ei længe. *Gezwungene Liebe, gefärbte
Schönheit und Schnee währen nicht lange.*

Tvungen Kiærlighed, fremmede Lader og selv-
gjort Farve har ingen Bestandighed. *Ge-
zwungene Liebe, fremde Gewohnheiten und
selbstgemachte Farbe haben keinen Bestand.*

sw. Tvungen kärlek, sminkad skönhet och vär-
dagssnö vara icke länge. *Gezwungene Liebe,
geschminkte Schönheit und Frühlingstags-
schnee währen nicht lunge.*

Wåat Snö och tvungen kärlek haar ingen
lång ålder. *Nasser Schnee und erzwungene
Liebe hat kein langes Alter.*

Tvungen from vänder snart om. *Gezwungen
fromm kehrt rasch um.*

fz. Chose forcée de petite durée. *Erzwungene
Sache von kurzer Dauer.*

it. Cosa violenta non durat. (si. sa.) *Zwang
dauert nicht.*

si. Paghe forzada pagu durat. (sa. L.) *Er-
zwungener Frieden währt kurz.*

750. Ein Schiff stehet an **zweien** An-
kern fester, als an Einem.

Er hat der Sehnen mehr an seiner Geige.

Hij heeft twee pezen op zijn' boog. *Er hat dt.
zwei Sehnen auf seinem Bogen.*

Het is goed, twee pijlen tot zijnen boog te
hebben. *Es ist gut, zwei Pfeile zu seinem
Bogen zu haben.*

Good riding at two anchors, men have told, **en.**
For if the one fail, the other may hold.
*Gutes Liegen an zwei Ankern, haben die
Leute gesagt, denn wenn der eine versagt,
kann der Andere halten.*

Det er godt, at forlade sig paa to Ankere. *Es dä.
ist gut, sich auf zwei Anker zu verlassen.*

Ancoris duabus niti bonum est. **It.**

Deux ancres sont bons au navire. **Zwei Anker fz.**
sind gut für's Schiff.

Avoir deux cordes à son arc. **Zwei Sehnen an
seinem Bogen haben.**

751. Niemand kann **zweien** Herren
dienen.

Zwein ein man nilt dienen kan. (ad.)

Zweyen herren nicht kan dienen ich. (ad.)

Hânt zwêne hërren einen kneht, er dienet
bêden selten reht. (ad.)

Niemant zwain hern gedienen mag schön und
eben nacht und tag. (ad.)

Nemmescht kann zwên Hêren dëngen. (mrh. L.) **md.**

No man can serve two masters. **en.**

Ingen kan tjene to Herrer. **dä.**

Inghen kan tiæne tw Herrer tiltakke. (adä.)
*Niemand kann zweien Herren zu Dank
dienen.*

Einginn kann tveimr herrum til þakka að þjóna. **is.**
S. Inghen u. s. v.

Það er ekki gott (Illt er) að þjóna tveimur
herrum. *Es ist nicht gut (Schlimm ist's),
zweien Herren zu dienen.*

Vandt er tveimur herrum að þjóna, og vera
háðum trúr. *Schwierig ist's, zweien Herren
zu dienen und beiden treu zu sein.*

Eingín kann tveimur harum at tana. (fær.)
Dat kann ingen tena tvo Herrar i Sennu. **Es nw.**
kann Niemand zwei Herren zugleich dienen.

Ingen kan tjena tvá herrar. **sw.**

Ondt tiáhna twá Herrar til taeka. *Schlimm, zweien Herren zu Dank zu dienen.*

Man kan ey thienena thwem herran til hyllist. (asw.) *Man kann nicht zweien Herren zu Dank dienen.*

It. Nemo simul dominis par est servire duobus.

Nemo potest digne dominis servire duobus. (mlt.)

Nemo facit dominis servitia congrua binis. (mlt.)

fz. Personne ne peut servir deux maîtres à la fois.

Niemand kann zweien Herren zugleich dienen.

Nul ne peut servir deux maîtres à la fois. (afz.)

Keiner kann zweien Herren zugleich dienen.

nf. A deux seigneurs servir hom ne peut. (Chmp.)

Zweien Herren dienen kann man nicht.

sf. Nat non pot pas a dus maestez serby Ny en

la gracy de toats dus manteny. (Gsc.) *Niemand kann zwei Herren dienen, noch sich in Beider Gunst erhalten.*

L'on non pou pas servir doney Mestres. (nprv.)

Man kann nicht zwei Herren dienen.

it. Non si può servir a due signori. *S. L'on u. s. v.*

Chi due padroni ha da servire Ad uno ha da mentire. *Wer zweien Herren dienen soll, muss einen belügen.*

mi. Un si pò serve dui padroni ad un tempu. (ers.)

Man kann nicht zwei Herren zugleich dienen.

Un s pò sarvi du patrón. (rom.) *S. L'on u. s. v.*

Un s pò vle ben a du in t' una vólta. (rom.)

Man kann nicht Zweien zugleich wohlwollen.

Non si può servire a due padroni. (t.) *S. L'on u. s. v.*

ni. Chi vól serv a dü padron, O per vün o per

l' alter no l' è bon. (l. m.) *Wer zweien Herren dienen will, ist entweder für den einen, oder für den andern nicht gut.*

No se pür mai pü serv a dü padron. (l. m.)

Man kann nie zweien Herren dienen.

Servi doi padron as peñl nen. (piem.) *S. A deux u. s. v.*

Do paroni no se pol servir. (v.) *S. A deux u. s. v.*

Do paroni in t' una volta non se pol servir. (v. trst.) *Zwei Herren zugleich kann man nicht dienen.*

si. Sciumi ca duna acqua a dui vaddni, O l' unu

o l' autru a mancarí nui veni. (s. C.) *Wenn ein Fluss zwei Thälern Wasser gibt, wird entweder das eine, oder das andere Mangel daran haben.*

Nessun podet servire bene ad dnos padronos.

(sa. L., S.) *Keiner kann zwei Gebietern gut dienen.*

lm. Ningú pod servir á dos señors. (ncat.)

Quem a dous Senhores ha de servir, a algum pt. ha de mentir. *S. Chi due u. s. v.*

Quem serve a dous Senhores, a algum delles ha de aggravar. *Wer zweien Herren dient, hat's einem von ihnen schwer zu machen.*

Quien a dos señores ha de servir, al uno ha sp. de mentir. *S. Chi due u. s. v.*

Quien a muchos amos sirve, a alguno ha de hacer falta. *Wer mehreren Herren dient, kann einem nicht Wort halten.*

Nimenĭ nu pôte sĕ caute de donĭ domnĭ. *Nie-wl. mand kann für zwei Herren Sorge tragen.*

752. Von zweien Übeln soll man das kleinste wählen.

Unter zwei Übeln muss man das kleinste od. wählen. (schwei.)

Van twee kwaden moet men het geringste dt. kiezen.

Van twee kwaden (kwalen) moet men het (de) grootste vermijden. *Von zwei Übeln (Plagen) muss man das (die) grösste vermeiden.*

Of two evils the least is to be chosen (choose en. the least). *Von zwei Übeln ist das kleinste zu wählen (wähle das kleinste).*

Af to Onder maa man vælge det mindste. **dä.**

Af to onde Kaar skal man vælge det bedste. *Von zwei übeln Lagen soll man die beste wählen.*

Af tvennu illu skal taka það minna. **is.**

Av tvan vonde Kor skal ein kjosa dat minste. **nw.** *S. Af to onde u. s. v.*

Af två onda ting bör man välja det minsta. **sw.**

In malis, quod minus, est eligendum. **It.**

Ex duobus malis minimum est eligendum.

De deux maux il faut choisir le moindre. **fz.**

Len doit prendre de deus maus le menor. (afz.) *Man muss von zwei Übeln das kleinste nehmen.*

De deux max prend-en le menor. (afz.) *Von zwei Übeln nimmt man das kleinste.*

De deus maus le meyndre. (afz.) *Von zwei Übeln das kleinste.*

Il fait bon de duiš mals li mains pior eslire. nf. (Chmp.) *Es ist gut, von zwei Übeln das kleinste zu wählen.*

De' cattivi partiti pigliane il minore. **Von it.** *den schlechten Lagen nimm die kleinere.*

mi. Di dui mali si piglia u minò. (crs.) Von zwei Übeln nimmt man das kleinere.

Di dui mali si scausa u majò. (crs.) Von zwei Übeln vermeidet man das grössere.

De' mali si de' pigliar sempre il meno. (t.) Von den Übeln soll man immer das kleinste nehmen.

ni. Bisogna stàr al mane dänn. (em. P.) Man muss es beim kleinsten Schaden lassen.

si. Di li dui mali lu menu ti scegghli. (s.) Von zwei Übeln wähle dir das kleinste.

De sos duos males abbrazza su minore. (sa. L.) Von zwei Übeln ergreife das kleinere.

sp. Del mal lo menos. Vom Übel das kleinste.

753. Während ihrer **Zwei** Zanken um ein Ei, Steckts der Dritte bei.

dt. Als twee hondén vechten om een been, Gaat er de derde mede heen. Wenn zwei Hunde um ein Bein streiten, läuft der dritte damit weg.

en. Two dogs strive for a bone, and the third runs away with it. Zwei Hunde streiten um einen Knochen und der dritte rennt damit weg.

dä. Naar To trættes, leer den Tredie. Wenn Zweie sich streiten, lacht der Dritte.

uw. Naar tvo trætta, so vinn dan tridje. Wenn Zwei streiten, so gewinnt der Dritte.

Naar Hundarne bitast um Beinet, kjem ein Kvelp og tæk dat. Wenn die Hunde sich um den Knochen beissen, kommt ein Hündchen und nimmt ihn weg.

Naar Bjornarne bitast, loyp Uksen undan. Wenn die Bären sich beissen, läuft der Ochse davon.

Naar Skyttararne trætta, er Bjornen bergad. Wenn die Schützen sich streiten, ist der Bär geborgen.

sw. När två hundar bitas (släss) om ett ben, kommer en tredje och tager det bort. Wenn zwei Hunde sich um einen Knochen beissen (schlagen), kommt ein dritter und nimmt ihn weg.

it. Tra due litiganti gode il terzo. Zwischen zwei Streitenden freut sich der Dritte.

mi. Fra i du litighent e terz e göd. (rom.) Zwischen den beiden Streitenden freut sich der Dritte.

Tra due litiganti il terzo gode. (t.) S. Tra due u. s. w.

In tra i duu litigant, l'è el terz che god. **ni.** (l. m.) Zwischen den beiden Streitenden ist's der Dritte, der sich freut.

Fra i dü litigant el terz el god. (l. m.) S. Fra i du u. s. w.

Tra doi litigant el terss a god. (piem.) S. Tra due u. s. w.

Fra i do litiganti el terzo gode. (v.) S. Fra i du u. s. w.

Fra do litiganti el terzo godi. (v. trst.) S. Tra due u. s. w.

Fra due liticante sempre lo tierzo gaude. **si.** (npl.) Zwischen zwei Streitenden freut sich immer der Dritte.

Inter sos duos litigantes, su terzu gosat. (sa. L.) S. Fra i du u. s. w.

754. Wer **zwei** Hasen zugleich hetzt, fängt gar keinen.

Wer zwei Hasen will, erhält oft keinen. (mrh. E.) md. Den zwën Huosen zugleich nolëft, kritt kën.

(mrh. L.) Wer zwei Hasen zugleich nachläuft, kriegt keinen.

Wer nä zwei Hasen löpt, Dei dojt wier nits. **pd.** As wenn he slöpt. (us. ha. G. u. G.) Wer nach zwei Hasen läuft, der thut nicht mehr, als wenn er schläft.

Wie op twee hazen te gelijk jaagt, vangt geen **dt.** van beide. Wer auf zwei Hasen zugleich Jagt macht, fängt keinen von beiden.

Die twee hazen te gelijk wil vangen, krijgt geen van beide (den eenen verliest hij, den anderen laat hij). Wer zwei Hasen zugleich jangen will, kriegt keinen von beiden (den einen verliert er, den andern lässt er).

Men moet geene twee hazen te gelijk willen jagen. Man muss nicht zwei Hasen zugleich jagen wollen.

Die twee hazen jaegt, vangt er dikwyls geen. (vl.) Wer zwei Hasen jagt, fängt oft keinen davon.

He that hunts two hares oft looseth both. **en.** Wer zwei Hasen jagt, verliert oft beide.

Den, der vil fange to Harer, faater som ottest **dä.** slet ingen. Wer zwei Hasen fangen will, kriegt am öftersten gar keinen.

Den, der jager to Harer af een Busk, faater sielden nogen af dem. Wer zwei Hasen aus einem Busch jagt, kriegt selten einen davon.

nw. Dan som jagar tvo Harar, han fangar ingen.

Wer zwei Hasen jagt, fängt keinen.

sw. Dhen som jagar två Harar i sänder, han får sällan en dheraff. *Wer je zwei Hasen jagt, kriegt selten einen davon.*

It. Lepores duos insequens neutrum capit.

fz. Qui court deux lièvres (à la fois), n' en prendra (prend) aucun. *Wer zwei Hasen (zugleich) jagt, wird keinen davon fangen (fängt keinen davon).*

Il ne faut pas courir deux lièvres à la fois. *Man muss nicht zwei Hasen zugleich jagen.*

sf. Qui duhes lebez bo è casse L'une perd l'autre que passe. (Gsc.) *Wer zwei Hasen will und jagt, verliert den einen, und der andere läuft vorbei.*

it. Chi due lepri caccia, una perde, e l'altra lascia. *Wer zwei Hasen jagt, verliert einen und lässt den andern.*

mi. Chi bole segue duie levre, una ne perde e l'altra ne lascia. (crs.) *Wer zwei Hasen verfolgen will, verliert den einen und lässt den andern.*

Chi due lepri caccia, l' una non piglia e l'altra lascia. (t.) *Wer zwei Hasen jagt, fängt den einen nicht und lässt den andern.*

ni. A cassá dó legor en d' òna olta, Giöna la scapa, l' ötra l'u volta. (l. brs.) *Wenn man zwei Hasen auf ein Mal jagt, läuft der eine weg und der andere davon.*

si. Qui sight duos leperes, non nde sight mancum (missumu nde leat). (sa. L.) *Wer zwei Hasen verfolgt, erreicht (fängt) keinen.*

pt. Galgo que muitas lebres levanta, nenluma mata. *Windhund, der viele Hasen auffagt, tödtet keinen.*

sp. El que dos liebres caça, a vezes toma la una y muchas vezes ninguna. *Wer zwei Hasen jagt, fängt mitunter den einen und oft keinen.*
Galgo, que muchas liebres levanta, ninguna mata. *S. Galgo u. s. w.*

755. Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Zwei Fliegen auf einen Schlag schlagen.

Zwei Füchse in einem Loche fahen.

mü. Zwö Mücken an êngem Schläch fÿngen. (mrh. L.) *Zwei Fliegen in einem Schlag fangen.*

Do ka mer awer zwo Flege bet om Lappe schlo. (mrh. N.) *Da kann man aber zwei Fliegen mit einem Streich schlagen.*

Der fangt zwei Vögel in einem Schlag. (schwb.) od. Zwei Kitzzen (*Zwei junge Ziegen*) an ein Seil binden. (schwb.)

Zwei Fliegen mit einem Streich todtschlagen. (schwei.)

Zwei Hasen in einem Lauf erreichen. (schwei.)

Mit einem Stein zwei Würfe thun. (schwei.)

Mit einer Schwester zween Schwäger machen. (schwei.)

Ea hod mid uann Schlog zwoa Fluign dawischt.

(st.) *Er hat mit einem Schlag zwei Fliegen erwischt.*

Zwei Fleigen mit einem Klappe slahn. (ns. ha. H.) pd.

Twee vliegen met éénen klap slaan. dt.

Dat is twee vliegen in één' klap (met één lap).

Das sind zwei Fliegen auf einen Schlag (mit einem Streich).

Twee vogels schieten met één bout. *Zwei Vögel mit einem Bolzen schießen.*

Twee appelen met éénen stok afwerpen. *Zwei Äpfel mit einem Stock abwerfen.*

Twee muren met één wispel witten. *Zwei Mauern mit einem Pinsel weissen.*

Hy wil twee swagers mit eene dochter maecken. (ah.) *Er will zwei Schwiegersöhne mit einer Tochter machen.*

Hy can wel twee ruggen wt een vercken snyden. (ah.) *Er kann wohl zwei Rücken aus einem Schweine schneiden.*

To kill two flies with one flap. *Zwei Fliegen en mit einer Klappe tödten.*

To kill two birds with one stone (shaft). *Zwei Vögel mit einem Stein (Pfeil) tödten.*

To give two hits with one stone. *Zwei Schläge mit einem Stein thun.*

To stop two gaps with one bush. *Zwei Lücken mit einem Wisch zustopfen.*

That's felling twa dogs wi' ae stane. (scho.) *Das heisst zwei Hunde mit einem Stein niederschlagen.*

Hi slugh taau Fleegen umnar iau Klap. (A.) fs.

Er schlug zwei Fliegen mit einer Klappe.

Diär waad' tan Flüggen me jen Klapps sleinen. (S.) *Der wird zwei Fliegen mit einem Klapps schlagen.*

At slaae to Fluor med eet Smæk. dt.

At slaae to Söm med een Hede. *Zwei Nägel mit einer Hitze schmieden.*

Ondt er at have to Maage til een Datter. *Schwer ist's, zwei Schwiegersöhne für eine Tochter zu haben.*

- Tw scalt eij haffwe two Swaawre tijl een Daat-ther. (adä.) *Du wirst nicht zwei Schwiegersöhne zu einer Tochter haben.*
- is. Bägt er (Ekki er hægt) (það er ekki hægt), að gjöra tvo mága úr (að) einni dóttur. *Schwer ist's (Nicht ist's leicht) (Es ist nicht leicht), zwei Schwiegersöhne aus (zu) einer Tochter zu machen.*
- nw. Slaa tvo Flugor med ein Smikk.
- sw. Han slár tvá flugor med en smáll. *Er schlägt zwei Fliegen mit einem Klaps.*
- Icke tvá mágur át en dotter. *Nicht zwei Schwiegersöhne für eine Tochter.*
- Gor ey twa magha aff en dotther. (asw.) *Mache nicht zwei Schwiegersöhne aus einer Tochter.*

II. In saltu uno duos capere apros.

- Duos parietes una dealbari fidelia (de eadem dealbare fidelia).
- Filiolæ soli generos binos dare noli! (mlt.)
- fz. Abatre deux mouches d' un coup de savate. *Zwei Fliegen mit einem Schuhklaps niederschlagen.*
- Faire d' une pierre deux coups. *Mit einem Steine zwei Schläge thun.*
- Faire d' une fille deux gendres. *Mit einer Tochter zwei Schwiegersöhne machen.*
- nf. Abatte deux geies d' on còp d' warokai. (w.) *Zwei Nüsse mit einem Ruthenhieb abschlagen.*
- Fer d' une pire deux còps. (w.) *S. Faire d' une pierre u. s. w.*
- sf. Faray d' uno peyro dous cops. (nprv.) *Ich werde mit einem Stein zwei Würfe thun.*
- it. Pigliar due colombi (piccioni) à (ad) una fava. *Zwei Tauben mit einer Bohne fangen.*
- Pigliar due tordi à una pania. *Zwei Drosseln mit einem Leim fangen.*
- Batter (Far) due chiodi in (ad) una calda. *S. At slaae to Som u. s. w.*
- Far d' una figlia due generi. *S. Faire d' une fille u. s. w.*
- Con un dono farsi due amici. *Mit einem Geschenk sich zwei Freunde machen.*
- Fare una via e due servigi. *Einen Weg und zwei Dienste thun.*
- Fare una strada e due viaggi. *Einen Weg und zwei Reisen machen.*
- mi. Cun na spica ciapè dô passar. (rom.) *Mit einer Ähre zwei Sperlinge fangen.*
- Fèr un viaz e du sarvèzzi. (rom.) *Eine Reise und zwei Dienste thun.*
- Amazzè du usell in t na steiuptè. (rom.) *Zwei Vögel mit einem Schuss tödten.*

- Prender due colombi a una fava. (t.) *S. Pigliar due colombi u. s. w.*
- Far un viaggio e due servigi. (t.) *S. Fèr u. s. w.*
- Scaldar due ferri ad un fuoco. (t.) *Zwei Eisen bei einem Feuer hitzen.*
- Ho battuto due chiodi a un caldo. (t.) *Ich habe zwei Nägel bei einer Hitze geschmiedet.*
- Con una figliuola si fanno due generi. (t.) *Mit einer Tochter macht man zwei Schwiegersöhne.*
- Far un fatt e du servezi. (em. B.) *Eine Ver-ni-richtung und zwei Dienstleistungen thun.*
- Far un viaz e du servizzi. (em. P.) *S. Fèr u. s. w.*
- Metter du mort in t' na busa. (em. P.) *Zwei Todte in einen Sarg legen.*
- Fèr int' un viaz duu servizzi. (em. R.) *Mit einer Reise zwei Dienste erweisen.*
- L' è bell de fa ona strada e duu servizzi. (l. m.) *Es ist schön, einen Weg und zwei Dienste zu thun.*
- Piè doi colomb con una fava. (piem.) *S. Pigliar due colombi u. s. w.*
- Bate doi ciò a una bujia. (piem.) *S. At slaae to Som u. s. w.*
- Bate doi fer a na bujia sola. (piem.) *Zwei Eisen bei einer einzigen Hitze schmieden.*
- D' una fia fe doi gener. (piem.) *S. Faire d' une fille u. s. w.*
- Ant una gira fe doi servissi. (piem.) *S. Fèr int' u. s. w.*
- Far un viaggio e do servizzi. (v.) *S. Fèr u. s. w.*
- Fa una via e due servizzi. (upl.) *Er macht si einen Weg und zwei Dienste.*
- Cu na figghia fa centu jennari. (s.) *Mit einer Tochter macht er hundert Schwiegersöhne.*
- De una fiza nde queret chentu bènneros. (sa.) *Von einer Tochter will er hundert Schwiegersöhne.*
- Unu viaggin et duos servitios. (sa.) *Eine Reise und zwei Dienste.*
- Matar dous passaros com huma pedra. *Zwei pt. Sperlinge mit einem Steine tödten.*
- Una via y dos mandados. *Ein Weg und zwei sp. Aufträge.*

756. Zwei Hund' an einem Bein Kommen selten überein.

Zwei Hahnen auf einem Mist vertragen sich nicht.

Zwei Hähne taugen nicht auf einem Mist.

Zwei Narren in einem Haus Haben allzeit Streit und Strauss.

Zwei Narren unter einem Dache und zwei Töpfer in einem Dorfe vertragen sich nicht.
 Zwei Katzen und eine Maus, Zwei Weiber in einem Haus, Zwei Hund' an einem Bein Kommen selten überein.
 Daz zwéne hunde ein beim nagen, An grüen, hoere ich selten sagen. (ad.)
 md. Zwěn Hunne' ferdroe' séch nēt op ēuger Mescht. (mrh. L.) *S. Zwei Hahnen u. s. w.*
 Zwei Weiber vor einem Ofenloch taugt nicht. (sä. V.)
 od. Zwei Hund an einem Bein kommen mit (nicht) überein. (bair. L.)
 Zwei Narren Können nicht viel mit einander karren. (schwb. W.)
 Zwoa Weiber in 'ra Küche thend nie guet. (schwb. W.) *Zwei Weiber in einer Küche thun nie gut.*
 Wenn zwey Huude an einem Bein nagen, so giebt's Händel. (schwei.)
 Zwei Pfeiffer in einem Wirthshaus taugen nicht. (schwei.)
 Wenn meh (*mehr*) Frau-n im Huus (*Haus*) sind as (*als*) Oefe (*Ofen*), so ist ke (*kein*) Fride drin. (schwei.)
 Die Eulen und die Raben, Zwey, die einen Bülen haben, Zwey Hunde an einem Bein Kommen selten überein. (schwei.)
 E Chatz und e Muus, zwee Güggele im e Huus, en alte Ma und e jungs Wiib bliibet sälte-n ohne Chiib. (schwei.) *Eine Katze und eine Maus, zwei Hähne in einem Haus, ein alter Mann und ein junges Weib, bleiben selten ohne Gekeif.*
 pd. Twé Häön upp ên Mess, twé Furrû(d) upp ên Waog'n, twé Mudders in ên Hüs, dè könn' sick nich ve(r)draog'n. (us. A.) *Zwei Hähne auf einem Mist, zwei Fuhrleute auf einem Wagen, zwei Hausfrauen in einem Haus, die können sich nicht vertragen.*
 Twee Wiefen aver een Däl is een to völ. (us. ofs.) *Zwei Weiber auf einer Diele, ist eine zu viel.*
 Zwei Hähne auf einem Misthaufen vertragen sich nicht. (us. Pr.)
 Zwei Ferkel in einem Sack vertragen sich nicht. (us. Pr.)
 Dre Hunde an em Knokken verdräaget sik sellen. (us. W. U.) *Drei Hunde an einem Knochen vertragen sich selten.*

dt. Twee honden aan één been Komen zelden overeen.

Twee narren in één huis, Dat maakt te groot

gedruisch. *Zwei Narren in einem Haus, das macht zu grossen Lärm.*

Twee gekken (hoovaardigen) kunnen het op ééne ezel niet uithouden. *Zwei Narren (Hoffärtige) können es auf einem Esel nicht aushalten.*

Twee musschen aan ééne korenaar verdragen elkander niet. *Zwei Sperlinge an einer Kornähre vertragen sich nicht.*

Geen twee katten aan één muus, Geen twee vrouwen in één huis. *Nicht zwei Katzen an einer Maus, nicht zwei Frauen in einem Haus.*

Twee hauen in een huis, De kat met de muus, Een oud man en een jong wijf Geeft eeuwig gekijf. *Zwei Hähne in einem Haus, die Katz' mit der Maus, ein alter Mann und ein jung Weib gibt ewig Gekeif.*

Daer twee honden knaegen an een been, Die draegen sick seldom ouer een. (ah.) *Wo zwei Hunde an einem Bein nagen, stimmen sie selten überein.*

Twee minnaers aen eene figure, Van eender neeringhe twee ghebuere. (avl.) *Zwei Liebhaber von einem Gesicht, zwei Nachbarn von einem Gewerbe.*

Twee hanen in een huys, de catte en de muys, een oudt man en jonck wyf, is eeuwelick een ghekyf. (avl.) *Zwei Hähne in einem Haus, die Katze und die Maus, ein alter Mann und junges Weib ist ewig ein Gekeif.*

Twee zotten in een huis Maken een groot gedruis. (vl.) *Zwei Narren in einem Haus machen einen grossen Lärm.*

Twee meesters in an huis, Twee katten up a muus, Twee honden up a been, Kommen zelden overeen. (vl. F.) *Zwei Meister in einem Haus, zwei Katzen an einer Maus, zwei Hunde an einem Bein kommen selten überein.*

Two of a trade seldom agree. *Zwei von einem en. Gewerbe stimmen selten überein.*

Two cats and one mouse, Two wives in one house, Two dogs to one bone Will never agree in one. *Zwei Katzen und eine Maus, zwei Weiber in einem Haus, zwei Hunde an einem Bein, kommen niemals überein.*

Two wymen in one howse, Two cattes and one mowee, Two dogges and one bone, Maye never accorde in one. (aen.) *Zwei Frauen in einem Hause, zwei Katzen und eine Maus, zwei Hunde und ein Bein stimmen nie überein.*

Twa fools in ae (ane) house are a pair over mony (is over many). (scho.) *Zwei Narren*

in einem Hause sind ein Paar zu viel (sind zu viel).

Twa cats and ae mouse, Twa mice in ae house,
Twa dogs and ae bane Ne'er will agree in
aue. (scho.) *S. Two cats u. s. w.*

fs. Twäier Hünne forlicke äi äm äñ Knaake. (M.)
*Zwei Hunde vertragen sich nicht um einen
Knochen.*

dä. To Hunde forliges sjelden om eet Been. *Zwei
Hunde vertragen sich selten um ein Bein.*

To Hunde forliges ikke om eet Been, saa gjör
ikke heller to Bejlere om een Brud. *Zwei
Hunde vertragen sich nicht um ein Bein, so
thun's auch nicht zwei Freier um eine Braut.*

To Haner due ikke paa een Modding. *S. Zwei
Hähne u. s. w.*

To Narre under eet Tag og to Pottmagere i
een By forliges ikke. *S. Zwei Narren unter
u. s. w.*

To Herrer, to Haner og to Narre i eet Huus
kunne ei vel forliges. *Zwei Herren, zwei
Hähne und zwei Narren in einem Haus
können sich nicht gut vertragen.*

To Haner i et Huus, En Kat og en Muus,
Gammel Mand og ung Viv Love sjelden uden
Kiv. *Zwei Hähne in einem Haus, eine Katze
und eine Maus, alter Mann und junges Weib
leben selten ohne Gekeif.*

En Kat og en Muus, To Haner i et Huus, To
Quinder om een Mand Ei godt forliges kan.
*Eine Katze und eine Maus, zwei Hähne in
einem Haus, zwei Weiber um einen Mann
können sich nicht gut vertragen.*

is. Hundar tvær um eitt bein, og pikur tvær um
einn svein, forlíkast sjaldan vel. *Zwei Hunde
um ein Bein und zwei Mägde um einen
Knecht vertragen sich selten recht.*

Tíkur tvær um eitt bein og pikur tvær um einn
svein, verða sjaldan samlyndar í þeirri grein.
*Zwei Petzen um ein Bein und zwei Mägde
um einen Knecht werden selten einig in
ihrem Streit.*

Menn þrír og kvíma ein, hundar tvær um eitt
bein, það er sjaldan samþykkt í þeirri grein.
*Drei Männer und eine Frau, zwei Hunde
um ein Bein, die werden selten in ihrem
Streit einig.*

Hundar tvær um eitt bein semjast sjaldan vel.
(far.) *Zwei Hunde um ein Bein vertragen
sich selten gut.*

nw. Tvo Hundar um eitt Bein vil sjaldan semjast.

sw. Två hundar förlikas icke om ett ben. *S.
Twäier u. s. w.*

Twa narrar tíana intet wäl i ett Hws. *Zwei
Narren in einem Haus taugen nicht viel.*

Tio fattiga kunna sänjas i ett hus, men icke
två kungar i ett land. *Zehn Arme können
in einem Hause in Eintracht leben, aber
nicht zwei Könige in einem Land.*

Una domus non alit duos canes.

Deux chiens à un os ne s'accordent. *S. Twäier fz.
u. s. w.*

Quand deux chiens se mettent après un os, ils
ne s'accordent guère. *Wenn zwei Hunde
hinter einem Knochen her sind, vertragen
sie sich schwer.*

A un os Deux chiens fallos. *Bei einem Kno-
chen zwei närrische Hunde.*

Deux orgueilleux ne peuvent estre portez sur
un asue. *Zwei Hochmüthige können nicht
von einem Esel getragen werden.*

En un hostel deux femmes c'est est débat. *In
einem Haus zwei Frauen, das ist Streit.*

Deux moineaux sur même épi ne sont pas
longtemps unis. *Zwei Sperlinge auf der-
selben Ahre sind nicht lange einig.*

Deux chiens sont mauvais à un os. (Chmp.) **nf.**
Zwei Hunde bei einem Knochen sind böse.

I n' fät niu deux coqs so in anciu. (w.) *Zwei
Hähne dürfen nicht auf einem Miste sein.*

Non istanno bene due galli in un cortile. **Zwei it.**
Hähne in einem Hofe thun nicht gut.

Essere due ghiotti a un tagliere. *Zwei Viel-
frasse sein, die zusammen essen.*

Non istanno bene due ghiotti a un tagliere.
*Zwei Vielfrasse, die zusammen essen, thun
nicht gut.*

Due piedi non istanno bene in una calza.
Zwei Füße in einem Strumpfe thun nicht gut.

Due jalli a un pullaghiu 'un ci possonu sta'. **mi.**
(ers.) *Zwei Hähne können nicht auf einem
Hühnerhofe sein.*

Duñ galli a un pullaghiu ei stannu male. (ers.)
*Zwei Hähne in einem Hühnerhofe befinden
sich schlecht.*

Du chen attorn a un òss. (rom.) *Zwei Hunde
um ein Bein.*

Du ghell in t' un pulër. (rom.) *Zwei Hähne in
einem Hühnerhofe.*

Non istanno bene due galli in un pollajo. (t.)
*Zwei Hähne thun nicht gut in einem Hühner-
hofe.*

Due corbi a un rauno. (t.) *Zwei Raben an
einem Zweige.*

Éssr in du cam a rusgar un os. (em. B.) **Zwei ni.**
Hunde sein, die an einem Knochen nagen.

- Du gall in-t-nu pular en' stan bëin. (em. B.)
S. Non istanno bene due galli in un pollajo.
- T' lin dnu gaj int un pollèr. (em. R.) *Es sind zwei Hühne in einem Hühnerhof.*
- No i sta mai be dü gai in d' ün polèr. (l. h.)
Niemals befinden sich zwei Hühne in einem Hühnerhofe gut.
- Dü gai in d' ün polè no stan mai ben. (l. m.)
S. No i sta u. s. v.
- No i ghe starà mai ben dü gai in d' ün polè.
 (l. m.) *Niemals werden zwei Hühne in einem Hühnerhofe sich gut befinden.*
- Esse doi can antorn a n' ôss. (piem.) *Zwei Hunde an einem Beine sein.*
- Esse doi gaj ant un giöch. (piem.) *Zwei Hühne in einem Hühnerstall sein.*
- Esse doe volp ant un sach. (piem.) *Zwei Füchse in einem Sacke sein.*
- Do gali in t' un ponaro i se beca. (v.) *Zwei Hühne in einem Hühnerhofe beißen sich.*
- Do pie no sta ben in t' una scarpa. (v.)
Zwei Füße in einem Schuh thun nicht gut.
- si. Non ponno stà due galle 'nn una stia. (mpl.)
Zwei Hühne können nicht auf einer Hühnersteige sein.
- Duos lambridos ad unu tazeri non andat mai bene. (sa. L.) *Zwei Vielfrasse, die zusammen essen, das geht nie gut.*
- Duos mazzones intro una tana non andant mai bene. (sa. L.) *Zwei Füchse in einem Bau kommen nie gut miteinander aus.*
- iii. Dos galls en un galliner no cantan bè. (neat.)
Zwei Hühne in einem Hühnerstall singen nicht gut.
- Dos galls en un galliner no canten bè. (val.)
S. Dos galls u. s. v.
- pt. Duas aves de rapina não se guardão companhia. *Zwei Raubvögel halten nicht Gesellschaft.*
- Bácoro em celleiro não quer parceiro. *Junges Schwein im Speicher will keinen Gefährten.*
- Dous soes não cabem no mundo. *Zwei Sonnen haben nicht Raum in der Welt.*
- sp. A dos pardales en una espiga nunca hay liga.
Bei zwei Sperlingen auf einer Ähre gibt's nie Freundschaft.
- Dos aves de rapina no mantienen compañía.
S. Duas aves u. s. v.
- Dos pardales en una espiga: nunca liga. (asp.)
Zwei Sperlinge auf einer Ähre: nie Freundschaft.
-
757. **Zweie** sind Eines Herr, Dreie fressen ihn gar.
 Zwêne sint eines her. (ad.)
-
- Twee volven eten ligt een schaap. *Zwei Wölfe dt.] fressen leicht ein Schaf.*
- Twee volven zouden wel een schaap eten.
Zwei Wölfe würden wohl ein Schaf fressen.
-
- Mere mue To end Een. *Mehr vermögen Zweie, dä. als Einer.*
- To ere een Mands Herre. *Zweie sind eines Mannes Herr.*
-
- Noli pugnare duobus. **It.**
- Duo sunt exercitus uni. (mlt.)
- Deux loups mangent bien une brebis Et deux fz. cordeliers une perdrix. *Zwei Wölfe essen wohl ein Schaf und zwei Franziskaner ein Rebhuhn.*
- Lupu e luni mancianu la pecnra. (si. s.) **Wolf it.**
und Löwe fressen das Schaf.
- Dous lobos a hum cão, bem o comerão. **Zwei pt.**
Wölfe zu einem Hund, werden ihm wohl auffressen.
- Dos lobos á un can Ben o comeran. (gal.)
S. Dous u. s. v.
-
758. **Zwei** Zungen stehen übel in einem Munde.
- Zwô zungen stânt uebne in einem munde. (ad.)
- Arger ist zweier zungen munt und böser denn ein vüler hunt. (ad.)
-
- Hij heeft twee tongen (eene dubbele tong) in dt. den mond. *Er hat zwei Zungen (eine Doppelzunge) im Mund.*
- Hij spreekt met twee tongen (is tweetongig).
Er spricht mit zwei Zungen (ist zweizüngig).
-
- Man skal ei have to Tunger i een Mund. **Man dä.**
soll nicht zwei Zungen in einem Munde haben.
- Man scal eij haffwe two Twingher i een Hooss. (adä.)
Man soll nicht zwei Zungen in einen Kopfe haben.
- Margr hefir tvar túngur í einu höfði. **Mancher is**
hat zwei Zungen in einem Kopfe.
- Tvo Tungor i ein Haus er for myket. **Zwei uw.**
Zungen in einem Kopfe sind zu viel.
- D' er leidt aa tala med tvo Tungor. *Es ist übel, mit zwei Zungen zu reden.*

sw. Man måste intet haa två tungor i munnen.
Man muss nicht zwei Zungen im Munde haben.

Man skal egh hana tva tunggor i een mun,
(asw.) *S. Man skal u. s. v.*

ll. Bajula linguarum (lingvarum) non sit faux una
duarum. (mlt.)

759. De Tacken árdet ná'n Stamme,
men Úlen bró'et Úlen. (wstf. Mst.) *Die
Zweige arten nach dem Stamme, aber Eulen
brüten Eulen.*

pd. De Tacken aardet na'n Stamme, man Uulen
broóet Uulen. (wstf. O.)

dt. De takken aarden naar den stam. *Die Zweige
arten nach dem Stamm.*

fs. Hoe eeler bæm, hoe boeghsæmer twiegh. (afz.)
*Je edler (der) Baum, je biegsamer (der)
Zweig.*

dä. Sjelden er Grenen bedre, end Bullen. *Selten
ist der Zweig besser, als der Stamm.*

Siellen ær Green bædræ æn Bull. (adä.) *S.
Sjelden u. s. v.*

is. Svo er kvistrium sem aðaltréd. *So ist der
Zweig, wie der Hauptstamm.*

Sjaldan hevur góður kvistur sprottið af illum
runni. (fær.) *Selten ist ein guter Zweig aus
einem schlechten Stamm entsprossen.*

nw. Kvisten er sjeldan betre en Tree. *Der Zweig
ist selten besser, als (der) Baum.*

D' er sjeldan sote Kvister paa beiske Tre. *Es
sind selten süsse Zweige an bitterm Baum.*

sw. Sällan är greenen bättre än bohlen. *S. Sjelden
u. s. v.*

Siellan ær quisther bwli bætra. (asw.) *S.
Sjelden u. s. v.*

lt. Robore quam (quam) ramus melior fit (sit) raro
probanus. (mlt.)

ew. La stiala vegin dal len. (obl.) *Der Span kommt
vom Holz.*

fz. De faulk arbre mauvais syon. (afz.) *Von un-
echtem Baum schlechter Zweig.*

sf. Toustem (Que cau que) l' estère que's semble
au bus. (Brn.) *Immer ist (Es muss) der
Span dem Klotze gleich (sein).*

it. La stippa somiglia il legno. *Der Span gleicht
dem Holz.*

Ogni steccu s' assumiglia a u so legnu. (ers.) **mi.**
Jeder Span gleicht seinem Holz.

Del legno u' esce lo stecco. (ers.) *S. La stiala
u. s. v.*

Il ramo somiglia il tronco. (t.) *Der Zweig
gleicht dem Stamm.*

La scheggia ritrae dal ceppo. (t.) *Der Span
gleicht dem Klotz.*

Dai bu söch ve i bu taparèi. (l. b.) *Von den ni.
guten Klötzen kommen die guten Späne.*

D' ün bröt söch no pöl mai vegner föra öna
buna stela. (l. b.) *Von einem schlechten
Klotz kann nie ein guter Span kommen.*

Conforma i sciöch ven föra i tap. (l. m.) *Dem
Klotz gemäss kommen die Späne.*

Dal zoco se taglia le stele. (y.) *Aus dem Klotz
schneidet man die Späne.*

Come è il legno, così ti dà la tacca. (mpl.) *Wie si.
das Holz ist, so gibt es dir den Span.*

Segundu su trunca s' ascia, et dai s' ascia
s' ascina. (sa.) *Dem Stamm nach der Zweig
und vom Zweig der Span.*

De ruin madeira nunea boa astela. (gal.) *Von pt.
schlechtem Holz niemals guter Splätter.*

De ruin cepa nunea buen sarmiento. *Von sp.
schlechtem Weinstock niemals gute Rebe.*

De mala mata nunea buena zarza. *Von
schlechter Hecke niemals guter Brombeer-
strauch (Dornbusch).*

760. **Zwiebeln** trägt man hin, Knoblauch
bringt man wieder.

Doch swer ein obez trüege näch Bern, ez
smacte näch sinem stamme gern. (ad.)

Zipollen jögt men weg un Knuffák krigt men **pd.**
wээр. (ns. ha. G. u. G.) *Zwiebeln jagt man
weg und Knoblauch kriegt man wieder.*

Andår via in t' una botta e tornar in t' un **it.**
fiasel. (ni. em. P.) *In einem Fasse gehen
und in einer Flasche wiederkommen.*

Andar in t'un sach e tomar in t'un barrel. **ni.**
(em. P.) *In einem Sack gehen und in einer
Tonne wiederkommen.*

Andè via aut un sach e tornè aut un cofo.
(piem.) *In einem Sack gehen und in einem
Korb wiederkommen.*

Parti aut un baùl e tornè aut un cofo. (piem.)
*In einem Koffer wegreisen und in einem
Korb wiederkommen.*

- si. Andadu ses azu, torradu ses chibudda. (sa. L.)
Du bist als Knoblauch gegangen und als Zwiebel wiedergekommen.
-
761. Pferde lassen sich zum Wasser bringen, Aber nicht zum Trinken zwingen.
- md. Man kann einen Esel an den Bach führen, ihn aber nicht zwingen, zu saufen. (mrh. E.)
 't Kann ên den Îesel wuol op d' Drênk fêeren, 't kann iéwel kêen en zwangen ze drênken. (mrh. L.) *Es kann Einer den Esel wohl zur Trünke führen, es kann aber Keiner ihn zwingen, zu trinken.*
- pd. Men kann der Oës wal tór Drenk lée, mar tòm Snupe kann men òm net twenge. (mrh. Gl.) *Man kann den Ochsen wohl zur Trünke leiten, aber zum Trinken kann man ihn nicht zwingen.*
- Ein kan den Êsel wol henbringen nân Wâter, âwer ein kan' ne nich twingen, dat he sûpt (dat he sâpen sal). (ns. ha. G. u. G.) *Man kann den Esel wohl hinbringen nach dem Wasser, aber man kann ihn nicht zwingen, dass er sâuft (saufen soll).*
- Man kann dean Îsel wal int Waater dreiwen, ower têun siupen ni. (wstf. Dr.) *Man kann den Esel wohl in's Wasser treiben, aber zum Saufen nicht.*
- Me twinget wuol en Îesel int Water, âwwer nitt dat he sûpet. (wstf. Mrk.) *Man zwingt wohl einen Esel in's Wasser, aber nicht, dass er sâuft.*
- M' kann wuol en Îesel in 't Water driiwen, âber nich twingen, dat he sûpt. (wstf. R.) *Man kann wohl einen Esel in's Wasser treiben, aber nicht zwingen, dass er sâuft.*
-
- dt. Men brengt wel ligt een paard (een' os) te water, maar dwing' het (hem) eens, om te zuipen. *Man bringt wohl leicht ein Pferd (einen Ochsen) zum Wasser, aber zwingt es (ihn) einmal zu saufen.*
- Eên man kan het paard naar het wed brengen, maar geen tien man kunnen het doen zuipen. *Ein Mann kann das Pferd zur Trünke bringen, aber nicht zehn Mann können es zum Saufen bringen.*
- Men kan een' ezel niet doen drinken, of hij moet dorst hebben. *Man kann einen Esel nicht zum Trinken bringen, oder er muss Durst haben.*
- Noch innig slaan, noch harde dwang doet den ezel drinken. *Weder harte Schläge, noch Zwang bringen den Esel zum Trinken.*
- De grootste geleerde kan eene spin niet dwingen, haar webbe te maken. *Der grösste Gelehrte kann eine Spinne nicht zwingen, ihr Netz zu machen.*
- A man may lead a horse to the water, but he cannot make him drink, unless he will. *Ein Mann kann ein Pferd zum Wasser führen, er kann es aber nicht trinken machen, wenn es nicht will.*
- A child may take a horse to water, but ten men cannot make him drink. *Ein Kind kann ein Pferd zum Trinken führen, aber zehn Männer können es nicht trinken machen.*
- Ane may lead a horse to the water, but four and twenty cannot gar him drink. (scho.) *Einer kann ein Pferd zum Wasser führen, aber vierundzwanzig können es nicht zum Trinken zwingen.*
- Ae man may tak (bring) a horse to the water, but twenty winna (wunna) yar (gar) him drink. (scho.) *Ein Mann kann ein Pferd zum Wasser führen, aber zwanzig werden es nicht zum Trinken bringen.*
-
- Man kan node Hesten (en Hest) til Vands, dâ. men ikke til at drikke. *Man kann das (ein) Pferd zum Wasser nöthigen, aber nicht zum Trinken.*
- Man kan node Koen (en Oxe) til Vands, men ikke til at drikke. *Man kann die Kuh (einen Ochsen) zum Wasser nöthigen, aber nicht zum Trinken.*
- Man kan node en Mand til at blunde, men ikke til at sove. *Man kann einen Mann nöthigen, die Augen zu schliessen, aber nicht zu schlafen.*
- Den Hest, man skal node til Vandet, drikker ikke meget. *Das Pferd, welches man zum Wasser nöthigen muss, trinkt nicht viel.*
- Man maa ledhe Oxen til Wandeth, man kan ey node hannem at drikke. (adä.) *Man mag den Ochsen zum Wasser leiten, man kann ihn nicht zum Trinken zwingen.*
- Ein kann leiða oxan át ánni, men tiggju fáa is. hann ekki at drekka. (fer.) *Einer kann den Ochsen zum Flusse führen, aber Zehne bringen ihn nicht zum Trinken.*
- Man kan tvinga hâsten till vattnet, men iute SW. at drikka. *Man kann das Pferd zum Wasser zwingen, aber nicht zum Trinken.*

Oxen kan man väl leda (Man kan väl leda oxen) till brunnen, men ej tvinga honom at drieka (truga honom drieka). *Den Ochsen kann man wohl zum Brunnen führen, aber nicht zum Trinken zwingen.*

Man kan tvinga en til blunda, men icke til sofwa. *S. Man kan node cu Mand u. s. w.*
 Man ma leđha vxan til watn ok ey nodha han til at drieka. (asw.) *Man kann den Ochsen zum Wasser führen und ihn nicht nöthigen zu trinken.*

It. Bos ad aquam (aqvam) tractus non vult potare coactus. (mlt.)

fz. On ne fait boire l' âne quand il ne veut. *Man bringt den Esel nicht zum Trinken, wenn er nicht will.*

On ne saurait (peut) faire boire un âne, s' il n' a soif. *Man kann einen Esel nicht zum Trinken bringen, wenn er nicht Durst hat.*

On a beau mener le boeuf à l' eau, s' il n' a soif. *Man führt den Ochsen umsonst zum Wasser, wenn er nicht Durst hat.*

nf. On n' sâreut fer beure iu âgne qui n' a nin set. (w.) *S. On ne saurait u. s. w.*

sf. Que hê mau ha bebe û asou si nou a sed. (Bru.) *Es ist übel, einen Esel zum Trinken zu bringen, wenn er nicht Durst hat.*

Non pouedon fayre beoure un ay si non a set. (nprv.) *S. On ne saurait u. s. w.*

it. Trenta monaci ed un abate non farebbero bere un asino per forza. *Dreissig Mönche und ein Abt können einen Esel nicht mit Gewalt zum Trinken bringen.*

Quando i bovi non vogliono arare, Non serve fishiare, non serve fishiare. *Wenn die Ochsen nicht ackern wollen, hilft kein Pfeifen, hilft kein Pfeifen.*

mi. Non serva fishiare per chi non vuol bevare. (crs.) *Pfeifen hilft nicht für den, der nicht trinken will.*

Quando il bue non vuol arare, Tu puoi cantare, tu puoi cantare (Non serve fishiare, non serve fishiare). (t.) *Wenn der Ochse nicht ackern will, kannst du singen, kannst du singen (hilft kein Pfeifen, hilft kein Pfeifen).*

ni. No se pöl fa bev l'aseu per forza. (l.) *Man kann den Esel nicht mit Gewalt zum Trinken bringen.*

Quand el bö no'l völ laorà, Te pödēt cantà, te pödēt cantà. (l. b.) *Wenn der Ochse nicht arbeiten will, so magst du singen, so magst du singen.*

Se i bö g'àn propi vöia no de arà, L'è inütil e t'è pari a siffolà. (l. m.) *Wenn die Ochsen durchaus keine Lust zum Ackern haben, so ist es unnütz, zu pfeifen.*

No se pol far balar l'aseu per forza. (v.) *Man kann den Esel nicht mit Gewalt zum Tanzen bringen.*

Tutta Malta nun potti fari biviri un' asinu pri si. forza. (s.) *Ganz Malta kann einen Esel nicht mit Gewalt zum Trinken bringen.*

Tutta Roma non potti fari viviri un asinu pri forza. (s. C.) *Ganz Rom kann einen Esel nicht mit Gewalt zum Trinken bringen.*

Bè pods xiular si l' ase no vol béurer. (ncat.) **Im.** *Du kannst gu' pfeifen, wenn der Esel nicht trinken will.*

Trenta mones e un abat non pofar cagar un aseuo á mal so grat. (ucat.) *Dreissig Mönche und ein Abt können einen Esel nicht dazu bringen, wider seinen Willen zu sch—.*

Treynta monjes y un Abad no pueudu hazer sp. cagar un asuo contra su voluntad. *S. Trenta u. s. w.*

762. Sich **zwischen** zwei Stühle setzen. Wer auf zwei Stühlen sitzen will, fällt oft mitten durch.

Auf zwei Sätteln sitzen.

Sus bin ich an die blözen stat zwischen zweim stüelen gesezzen. (ad.)

Zweschent zwé' Still um Buodem setzen. (mrh. L.) **md.** *Zwischen zwei Stühlen am Boden sitzen.*

Er ist zwischen zwei Stühle niedergesessen. od. (bair.)

Zwischen zwei Stühlen niedersitzen. (schwei.)

Zwüsched Stüel ond Benk choh. (schwei. A.)

Zwischen die Stühle und Bänke kommen.

Zwäschen zwün Stälen än de Mör sätzen. **pd.**

(nrh. S.) *Zwischen zwei Stühlen im Koth sitzen.*

Twusken twee Stohlen dalsittu. (ns. B.) *S.*

Zwischen zwei Stühlen u. s. w.

Op twee stoelen te gelijk zitten. *Auf zwei dt. Stühlen zugleich sitzen.*

Tusschen twee stoelen valt de aars op de aarde. *Zwischen zwei Stühlen fällt der Hintere auf die Erde.*

Die teffens op twee stoelen wil zitten, raakt onderwijl op den grond. *Wer auf zwei Stühlen zugleich sitzen will, fällt dabei auf den Boden.*

Tusschen twee stoelen in d' assche vallen. (vl.)
Zwischen zwei Stühlen in die Asche fallen.
en. Between two stools the breech cometh to the
ground. *Zwischen zwei Stühlen kommt das*
Beinkleid auf den Boden.
Between two stools he came to the ground.
(m. en.) *Zwischen zwei Stühlen kam er auf*
den Boden.
Betwixt twa stools the arse falls down. (scho.)
Zwischen zwei Stühlen fällt der Hintere
herunter.

dä. Mellem to Skamler falder Ars i Asken. *Zwi-*
schen zwei Schemmeln fällt der Hintere in
die Asche.

Mellom two Sthoolæ faller Artz paa Jordhe.
(adä.) *S. Tusschen twee stoelen valt u. s. w.*

is. Milli tveggja stóla féllur rass á gólf. *S. Tus-*
schen twee stoelen valt u. s. w.

sw. Sittia emillan twā stolar. *Sitzen zwischen*
zwei Stühlen.

Mællom twa stola faldher stiærtin i eldh. (asw.)
Zwischen zwei Stühlen fällt der Hintere in's
Feuer.

H. Duabus sedere sellis.

Sedibus in mediis homo sepe resedit in imis.
(mlt.)

Inter scamna (scampna) duo labitur anus
humo. (mlt.)

fz. Entre deux selles, le cul à terre. *Zwischen*
zwei Sätteln der Hintere auf der Erde.

Se trouver (Être) (Demeurer) entre deux selles
(chaises) le cul à terre. *Sich zwischen zwei*
Sätteln (Stühlen) mit dem Hintern auf der
Erde befinden.

Entre deux arçons chet cul à terre. (afz.)
Zwischen zwei Sätteln fällt der Hintere zu
Boden.

Entre deus seles chet dos à terre. (afz.) *Zwi-*
schen zwei Sätteln fällt der Rücken zu Boden.

nf. S' trouver l' cou in te deux selles. (w.) *Sich mit*
dem Hintern zwischen zwei Sätteln befinden.

sf. Es entré douey sellos, lou cuon au sou. (uprv.)
Er ist zwischen zwei Sätteln, den Hintern
auf dem Boden.

it. Chi in due scanni vuol sedere, Darà in terra
del messere. *Wer auf zwei Bänken sitzen*
will, wird mit dem Lieberthesten auf die
Erde fallen.

mi. Tenere il piè in due staffe. (t.) *Den Fuss in*
zwei Steigbügel haben.

Far da sere e da messere. (t.) *Sere (Herr)*
und Messere zugleich sein wollen.

Chi tiene il piede in due staffe, spesso si trova
fuora. (t.) *Wer den Fuss in zwei Steigbügel*
hat, befindet sich oft draussen.

Tgnir i pi in dòu para d' scarp. (em. B.) *Die ni.*
Füsse in zwei Paar Schuhen haben.

Tgnir i pe in du par de scarp. (em. P.) *S.*
Tgnir u. s. w.

Tigni i pé 'n dó scarpe. (l. V.-C.) *Den Fuss*
in zwei Schuhen haben.

Tegni o pé in due scarpe. (lig.) *S. Tigni u. s. w.*
As péul nen tui el pe ant doe scarpe. (piem.)
Man kann nicht den Fuss in zwei Schuhen
haben.

No se pol tegnir el culo su do scagni. (v.)
Man kann nicht den Hintern auf zwei
Bänken haben.

A voler tegnir el cul su do scagni, se casca
in tera. (v.) *Wenn man den Hintern auf*
zwei Bänken haben will, fällt man auf die
Erde.

Nu sedea cu currulū in doue lountri. *Sitze wl.*
nicht mit dem Hintern in zwei Kähnen.

763. Wer die Finger **zwischen** Thür und
Angel steckt, der klemmt sich gern.
Wer sich zwischen Thür und Angel steckt, der
klemmt sich.

Wer sich zwischen Stroh und Feuer legt, ver-
brennt sich gern.

Zwischen Thür und Wand Lege Niemand seine
Hand.

Wer klug ist, legt die Hand nicht zwischen
Hammer und Amboss.

Stecke dich nicht zwischen Vettem und Freunde,
sonst klemmst du dich. [(bair.)

Zwischen Thür und Angel stecke keine Hand. od.
De sine Hand twusken Bork un Bom stikt, pd.

klemmt sik. (ns. B.) *Wer seine Hand zwi-*
schen Rinde und Baum steckt, klemmt sich.

De sîn Hand tüschen Bôm un Borke steckt,
klemmt sich. (ns. O. J.) *Wer seine Hand*
zwischen Baum und Rinde steckt, klemmt
sich.

Steek uwe hand niet tusschen den post en de dt.
deur (de schorse en den boom). *Steckt eure*
Hand nicht zwischen den Pfosten und die
Thür (die Rinde und den Baum).

That which will not be spun, let it not come **en.**
between the spindle and the distaff. *Was*
nicht gesponnen werden will, lasst es nicht
zwischen Spindel und Rocken kommen.

It's ill meddling between the bark and the rind. (scho.) *Es ist schlimmes Hineinstecken zwischen Bast und Rinde.*

dii. Man skal ei trænge sig imellem Bark og Træ. *Man muss sich nicht zwischen Rinde und Baum drängen.*

Man skal ei stinge Hfaand imellem Bark og Træ. *Man muss nicht die Hand zwischen Rinde und Baum stecken.*

Hvo som trænger sig imellem Bark og Træ, han klemmes inde. *Wer sich zwischen Rinde und Baum drängt, klemmt sich drin.*

Thet ær ont at stinghe Handhen mellom Barcken oc Trææeth. (adli.) *Es ist übel, die Hand zwischen die Rinde und den Baum zu stecken.*

nw. D' er leidt aa leggja seg millom Bork og Tre. *Es ist übel, sich zwischen Rinde und Baum zu legen.*

D' er ilt aa leggja Handi millom Hamar og Sted. *Es ist schlimm, die Hand zwischen Hammer und Amboss zu legen.*

D' er ilt aa standa imillom Sted og Hamar. *Es ist schlimm, zwischen Amboss und Hammer zu stehen.*

sw. Dhen som kryper millan Barcken och Tråát, han blijr klämder. *Wer zwischen die Rinde und den Baum kriecht, der wird gedrückt.*
Ondt råka millan hammar och stádh. *Übel, zwischen Hammer und Amboss gerathen.*

Ey ær goth stinga hand mellom træ ok barken. (asw.) *Nicht ist's gut, die Hand zwischen Baum und Rinde zu stecken.*

It. Non vola claudatur, ubi (vbi) libro stirps sociatur. (mlt.)

fz. Il ne faut pas mettre le doigt entre le bois et l'écorce. *Man muss den Finger nicht zwischen das Holz und die Rinde stecken.*

Il faut bien se garder de mettre le doigt entre l'aubre et l'écorce. *Man muss sich wohl hüten, den Finger zwischen den Baum und die Rinde zu stecken.*

Entre l'enclume et le marteau il ne faut pas mettre le doigt. *Zwischen den Amboss und den Hammer muss man nicht den Finger stecken.*

Entre l'enclume et le marteau Qui doigt y met, est un grand veau. *Wer den Finger zwischen den Amboss und den Hammer steckt, ist ein grosses Kalb.*

nf. I n'fât nin mette si deugt int' l'outhe et l'postal (inte li mártai et l'égloime). (w.) *Man muss seinen Finger nicht zwischen die Thür und*

den Pfosten (zwischen den Hammer und den Amboss) stecken.

Voueli pas méturé lon det entre doues peyros. sf. (nprv.) *Stecke nicht den Finger zwischen zwei Steine.*

Non porre il dito fra l' albero e la scorza. **it.** *Stecke nicht den Finger zwischen den Baum und die Rinde.*

Tra carne ed ugnà Nessun (Non sia uom che) vi pugna. *Stosse Niemand zwischen Fleisch und Nagel.*

Nun ti mette mai in mezzu all' unghie e a mi. cherne. (crs.) *Stecke dich nie zwischen die Nägel und das Fleisch.*

Tra l'incudine e il martello, Mau non metta chi ha cervello. (t.) *Zwischen den Amboss und den Hammer stecke nicht die Hand, wer Verstand hat.*

Non entri tra fuso e rocca chi non vuol essere filato. (t.) *Komme nicht zwischen Spindel und Rocken, wer nicht gesponnen sein will.*

Tra carn e ongia a bsozna nen butesse d' mes. ni. (piem.) *Zwischen Fleisch und Nägel muss man nicht stossen.*

Tra parent e amis ch' a litigo a venta nen mes'ciesse. (piem.) *Zwischen Verwandte und Freunde, die sich streiten, darf man sich nicht einmengen.*

Nou te mettere fra lo stantaro e la porta. si. (npl.) *Stecke dich nicht zwischen den Pfosten und die Thür.*

Chi si mette fra il marito e la moglie e chi si mette fra l'uscio e 'l muro si ammacca le dita. (npl.) *Wer sich zwischen den Mann und die Frau, und wer sich zwischen die Thür und die Mauer stellt, zerquetscht sich die Finger.*

Amaru cui metti lu jditu 'mmenzu di la porta. (s.) *Bitter, wer den Finger zwischen die Thür steckt.*

No metas las manos entre dos muelas molares, sp. que te prenderán los pulgares. *Lege nicht die Hände zwischen zwei Mühlensteine, denn sie werden dir die Daumen nehmen.*

Entre dos muelas molares nunca metas tus pulgares. *Zwischen zwei Mühlensteine stecke nie deine Daumen.*

764. Zwischen Hammer und Amboss sein.

Zwischen Hammer und Amboss kommen.
Zwischen Thür und Angel stecken.

md. Dá kummt mër zwischer Thür und Ängl.
(frk. M.) *Da kommt man zwischen Thür
und Angel.*

od. Er befindet sich zwischen Ross und Wand.
(schwei.)

pd. Twischen (*Zwischen*) Amboss un (*und*) Hamer
(*Hammer*). (ns. Hmb.)

Twischen Bork' umm Boom steken. (ns. P.-II.)
Zwischen Rinde und Baum stecken.

Hei sött twöschén Boom un Bork. (ns. Pr.)
Er sitzt zwischen Baum und Rinde.

dt. Tusschen den hamer en het aanbeeld. *Zwi-
schen dem Hammer und dem Amboss.*

en. Between hawk and buzzard. *Zwischen Falken
und Weihe.*

Between a hawk and a buzzard. (m. en.)
Zwischen einem Habicht und einer Weihe.

Between the deil and the deep sea. (scho.)
Zwischen dem Teufel und der tiefen See.

fs. Twáshe Döhr an Hing sätten. (M.) *Zwischen
Thür und Angel sitzen.*

Twáshe Hólt an Burk sätten. (M.) *Zwischen
Holz und Rinde sitzen.*

dii. At viere imellem Kniv og Væg. *Zwischen
Messer und Wand sein.*

At sætte een imellem Kniv og Væg. *Einen
zwischen Messer und Wand setzen.*

is. Eg var millum hamars og stöjja. (fer.) *Ich
war zwischen Hammer und Amboss.*

sw. Han står emillan Hammar och Stådh. *Er
steht zwischen Hammer und Amboss.*

H. Inter sacrum et saxum stat.

Inter malleum et incudem.

ew. Esser tranter l' incudina (massa) et il marté.
(ld.) *Zwischen dem Amboss und dem Hammer
sein.*

fz. Être entre Penclume et le marteau. *S. Esser
tranter u. s. w.*

nf. Se mette inte l' églome et l' mârtaï. (w.) *Sich
zwischen den Amboss und den Hammer
stecken.*

sf. Entré Penclumi e lou marteou. (uprv.) *Zwi-
schen dem Amboss und dem Hammer.*

ii. Esser fra l'incudine e l' martello. *S. Esser
tranter u. s. w.*

Tra l'incudine e l' martello. *S. Entré u. s. w.*

Tra di botta e di rugiolone. *Zwischen Stoss
und Faust.*

Tra (Fra) l'uscio e l' muro. *Zwischen der
Thür und der Mauer.*

Tra (Fra) (Esser fra) Scilla e Cariddi. *Zwi-
schen Scylla und Charybdis sein.*

Io sono fra l' incude ed il martello. *Ich bin
zwischen dem Amboss und dem Hammer.*

Trovarsi fra l' rotto e lo stracciato. *Sich zwi-
schen dem Zerbrochenen und dem Zer-
rissenen befinden.*

Si trova fra l' ancudina e u martellu. (crs.) **mi.**
*Er befindet sich zwischen dem Amboss und
dem Hammer.*

Essar tra l' incózu e é martéll. (rom.) *S.
Esser tranter u. s. w.*

Essar fra l' óss e é mur. (rom.) *Zwischen
der Thür und der Mauer sein.*

Strenzar fra l' óss e é mur. (rom.) *Zwischen
die Thür und die Wand drücken.*

Essar cun un pé a móll e cl' étar in tl' acqua.
(rom.) *Mit einem Fuss im Fussbade und
mit dem andern im Wasser sein.*

Trovarsi fra l' uscio e il muro. (t.) *Sich zwi-
schen der Thür und der Mauer befinden.*

Serrare (Stringere) tra l' uscio e il muro. (t.)
S. Strenzar u. s. w.

Egli è tra la 'ncudine e l' martello. (t.) *Er
ist zwischen dem Amboss und dem Hammer.*

Essere tra le forche e santa Candida. (*) (t. fr.)
Zwischen dem Galgen und Sta Candida sein.

Ésser tra l'ancúzen e al martéll. (em. B.) **ni.**
S. Esser tranter u. s. w.

Truvars' eún la co tra l' úss. (em. B.) *Sich
mit dem Hintern zwischen der Thür be-
finden.*

Esser tra l' fòure e al pònt d' Rein. (**) (em. B.)
*Zwischen dem Galgen und der Renobrücke
sein.*

Esser tra l'incúzen e l' martéll. (em. P.) *S.
Esser tranter u. s. w.*

Esser tra l' uss e l' assa. (em. P.) *Zwischen
der Thür und dem Brett sein.*

Esser tra l' uss e l' mur. (em. P.) *S. Essar
fra Váss u. s. w.*

Ésser tra l'ancúzen e l' martéll. (em. R.) *S.
Esser tranter u. s. w.*

Tra l' incúsen e l' martel. (l.) *S. Entré
u. s. w.*

Ese fra o marco e l' anhezize. (lig.)

Esse tra l'ancuso e l' martel. (piem.) *S. Esser
tranter u. s. w.*

Sarè fra l' uss e la muraja. (piem.) *S. Strenzar
u. s. w.*

*) In Florenz war früher der Platz vor der Kirche
von Sta Candida Hinrichtungsplatz.

***) In Bologna wurde früher nahe der Brücke des
canale di Reno gegangen.

- Esse con un pe a mēij e l' aotr aut l' acqua. (piem.) *S. Essar cum u. s. w.*
- Esser fra l' ancuzene e l' martelo. (v.) *S. Esser tranter u. s. w.*
- Esser fra l' ancuzine e el martel. (v. trst.) *S. Esser tranter u. s. w.*
- si. Istare tra su marteddu et s' incudine. (sa.) *Zwischen dem Hammer und dem Amboss stehen.*
- Esser tra s' incudine et i su marteddu. (sa. L.) *S. Esser tranter u. s. w.*
-
765. Twischen twe Für stän. (pd. ns. P.) **Zwischen zwei Feuern stehen.**
-
- dt. Hij zwemt tusschen twee waters. *Er schwimmt zwischen zwei Wassern.*
-
- dä. Thet ær out at sildhe imellem two Hldhe. (adä.) *Es ist übel, zwischen zwei Feuern zu sitzen.*
- D' er ilt aa sitja millom tvo Eldar. *S. Thet or u. s. w.*
- Ilan är som emellan två äldar. *Er ist wie zwischen zwei Feuern.*
- Oudt sittia millau två Eldar. *Schlimm zwischen zwei Feuern zu sitzen.*
- Thz ær out sitia mællom twa eldha. (asw.) *S. Thet or u. s. w.*
-
- Tacet (Tedet) binorum medio residere rogo. **It.** rum. (mlt.)
- Nager entre deux eaux. *Zwischen zwei Wassern schwimmen.*
- Noyi inte deux aives. (w.) *S. Nager u. s. w. nf.*
- Trovarsi stretto fra due assi. (mi. t.) *Sich it. zwischen zwei Brettern eingeschlossen befinden.*
- Esse fra döe aque. (piem.) *Zwischen zwei Wassern sein.*
- Sarà an mes a doi ass. (piem.) *Zwischen zwei Brettern drücken.*
- Esse an mes a doi pericol. (piem.) *Zwischen zwei Gefahren sein.*

Nachtrag.

Die Nummern und Abkürzungen stimmen mit denen des Textes überein. Neue Abkürzungen sind:
em. Piac. für emilianisch in Piacenza, lig. gen. für ligurisch in Genua.

I. Band.

1.

dä. Den der forst hær sad A, skal og sige B.
(jüt. S.) *Wer zuerst A gesagt hat, muss auch B sagen.*

2.

dä. Det er itt' godt at holde en Ål ved e Hale.
(jüt. S.) *Es ist nicht leicht, einen Aul beim Schwanz zu halten.*

4.

en. An evening red and morning grey, Will set the traveller on his way; But if the evening's grey and the morning red, Put on your hat or you'll wet your head. *Abend roth und Morgen grau fördert den Reisenden auf seinem Weg, aber wenn der Abend grau und der Morgen roth ist, setzt euern Hut auf oder ihr werdet euch den Kopf nass machen.*

dä. Morgen-rodde, Aften-blode. Aftenrodt, morgen godt vejr. *Morgenröthe, Abendnüsse. Abendroth, morgen gut Wetter.*

Aftenrode gi'r Morgen sød og Morgenrode gi'r Aftenblode. (jüt. S.) *Abendröthe gibt Morgen süß und Morgenröthe gibt Abendnüsse.*

it. Aja rossa (Tempo rosso) o che ciœuve o che buffo. (iii. lig. gen.) *S. Aria rossa ò u. s. w.*

7.

en. The absent party is still faulty. *Der abwesende Theil ist immer strafbar.*

10.

dä. Vi er alle Adams Børn. (jüt. S.) *Wir sind Alle Adams Kinder.*

11.

en. When Adam dolve and Eva span, Who was

then the gentleman? *Als Adam grub und Eva spann, wer war da der Edelmann?*

12.

A wild goose never laid a tame egg. *Ein en. wilde Gans legte nie ein zahmes Ei.*

Der kómmer inte due-unga å ramna-igg (Skåne). **sw.**
Es kommt kein Taubenjunges aus Rabenei.

13.

L' aigle ne s'amuse point à prendre les mouches. **fz.**
Der Adler unterhält sich nicht damit, die Fliegen zu fangen.

L' aquila en ciapa môsch. (iii. em. B.) **S. it.**
Ørnen u. s. w.

L' aquila en magna môsch. (em. B.) **S. iii.**
L' aquila non mangia u. s. w.

14.

An ape is ne'er so like an ape, As when he **en.**
wears a doctors cape. *Ein Affe ist nie einem Affen so gleich, als wenn er einen Doktormantel trägt.*

Apes are never more beasts, than when they were men's clothes. *Affen sind nie mehr Bestien, als wenn sie menschliche Kleidung tragen.*

An ass is but an ass, though laden with gold.
Ein Esel ist nur ein Esel, wenn gleich beladen mit Gold.

A hog in armour is still but a hog. *Ein Schwein in Rüstung ist immer nur ein Schwein.*

15.

Cut off a dog's tail and he will be a dog **en.**
still. *Haut einem Hunde den Schwanz ab und er wird immer ein Hund sein.*

Chi nass asen, mor asen. (iii. em. B.) **S. Chi it.**
asin u. s. w.

17.

is. Allar ginnast úr í sjá. *Alle Flüsse streben dem Meere zu.*

Öll vötn renna til sjáfar. *Alle Gewässer laufen dem Meere zu.*

18.

en. All are not turners that are dish-throwers. *Alle sind nicht Drechsler, welche Schlüssel-dreher sind.*

19.

md. Bei Nacht sehn (sind) alle Katzen (Kühe) grau. (sä. A.)

en. All cats are alike grey in the night. *Alle Katzen sind gleich grau in der Nacht.*

dä. Allje Svin e svaarta i Mørkje. (Bornholm.) *S. Alle u. s. w.*

I Mørke er alle Katte grå. (jüt. S.) *S. In Dystern u. s. w.*

Alle Svin er sorte i Mørke. (jüt. S.) *S. Alle u. s. w.*

fz. Par nuit semble tout blé farine. *Bei Nacht scheint alles Korn Mehl.*

it. Di notte ogni gatto è bigio. (mi. t.) *Bei Nacht ist jede Katze grau.*

ni. De neutte tutti i gatti son bardi. (lig. gen.)

20.

dä. Det er hver Dag Fiskedag, men inte hver Dag Fangedag. (jüt. S.) *S. De e u. s. w.*

it. Tot i dè al n'è fèsta. (ni. em. B.) *Alle Tage ist nicht Fest.*

ni. Al n'è sèimper fèsta. (em. B.) *S. D'er inkje alltid u. s. w.*

Tutt i di n' è minga fèsta. (em. Piac.) *S. Tot i dè u. s. w.*

Tutti i giorni non e festa. (lig. gen.) *S. Tot i dè u. s. w.*

A l' è nen tut' i di festa. (piem.) *S. Au' è u. s. w.*

pt. Agosto e vindima non son cada dia. (gal.) *S. Agosto u. s. w.*

sp. San Juan el verde no es cada dia. *St. Johann der Grüne (21. Juni) ist nicht jeden Tag.*

22.

pt. Non todos van á missa por rezar, nin á feira por comprar. (gal.) *Nicht Alle gehen zur Messe, um zu beten, noch zum Markt, um zu kaufen.*

25.

All are not a bed, that have ill rest. *Alle sind en. nicht zu Bett, welche schlecht ruhen.*

27.

Al lusor ad candela, Al canavazz pâr tela. **it.** (ni. em. Piac.) *Beim Kerzenglanz scheint Cannevas Leinwand.*

Au cion da candeia U cannevasso pâ teia. **ni.** (lig. gen.) *S. Al lusor u. s. w.*

Ammortou u lumme, tutte e donne son uguali. (lig. gen.) *Das Licht ausgelöscht, sind alle Weiber gleich.*

30.

Et slapt nich alle, de de Ogen to hebbt. **pd.** (ns. B.) *S. Es u. s. w.*

31.

I proud, and thou proud, who shall bear the **en.** ashes out? *Ich stolz und du stolz, wer soll die Asche austragen?*

I proud, and thou proud, who shall carry the dirt out? *Ich stolz und du stolz, wer soll den Schmutz hinaustragen?*

32.

All men can 't be first (masters). *Alle können en. nicht die Ersten (nicht Herren) sein.*

Every man cannot be vicar of Bowden. *Jedermann kann nicht Vikar von Bowden sein.*

33.

Det er itt' alt Guld, hvad der skin som Guld. **dä.** (jüt. S.) *S. Det er ikke u. s. w.*

Tutto il rosso non son cilliege. (mi. t.) *Alles it. Rothe sind nicht Kirschen.*

Nè minga òr tutt quell ch' lusa. (em. Piac.) **ni.** *S. Ekki u. s. w. [Ekki u. s. w.]*

No e tutto òu quello che luxe. (lig. gen.) *S.*

34.

Mei sôul, che mal acumpagnà. (ni. em. B.) **S. it.** *Beter allecu, dan kvadljik u. s. w.*

L' e mégio çse soli che mâ accompagnaæ. (lig. ni. gen.) *S. Èl u. s. w.*

35.

Fair and softly gangs far. (scho.) *Lind und en. leise geht weit.*

36.

Es tropp bon, L' e un ess mincion. (ni. em. Piac.) **it.** *Wer zu gut ist, ist ein Dummkopf.*

- ni.** Chi e troppo bon, L' e un mincion. (lig. gen.)
S. Es u. s. w.
- 37.
- pd.** Alltovel deent nich. (ns. B.) *Allzviel dient nicht.*
- en.** Too much pudding may choke a dog. *An zu viel Wurst kann ein Hund ersticken.*
- it.** Tot i eström i n' ein bou. (ni. em. B.) *Alle Extreme sind nicht gut.*
- 38.
- it.** U troppo u se versa. (ni. lig. gen.) *Zuviel läuft über.*
- sp.** La demasia rompe la talega. *Das Zuviel zerreisst den Sack.*
- 39.
- en.** Prayer and provender never hinder journey. *Gebet und Vorrath hindern nie eine Reise.*
Great alms-giving Lessens no man's living. *Reichliches Almosengeben vermindert keines Mannes Einkommen.*
Meat and mess never hindered work. (scho.) *Essen und Messe verhinderte niemals Arbeit.*
- fz.** L'annône n'a jamais appauvri personne. *Das Almosengeben hat nie Jemand arm gemacht.*
- it.** La limosna P' an fa puvrèt. (ni. em. B.)
- 41.
- it.** Galeina vècia fa bôn brod. (ni. em. B.) *S. Gullina u. s. w.*
- 42.
- en.** Old pottage is sooner heated than new made. *Aufgehobene Suppe ist rascher heiss, als frisch gekochte.*
- pt.** A leña, canto mais seca, mais arde. (gal.) *Das Holz, wenn es trockener, brennt mehr.*
- 43.
- sp.** De medico moço y barbero viejo cata te. (asp.) *Vor jungem Arzt und altem Barbier hüte dich.*
- 45.
- dä.** De gamle Bukke hær de stive Horn. (jüt. S.) *Die alten Böcke haben die steifen Hörner.*
Det er de gamle Stude, der hær de stive Horn. (jüt. S.) *Es sind die alten Rinder, welche die steifen Hörner haben.*
- 46.
- Gamle Katte gøder og slappe Mjølck. (jüt. S.) *dä. Alte Katzen mögen auch Milch saufen.*
- 47.
- Det er inte godt at lære gamle Hunde Knuste. *dä. (jüt. S.) Es ist nicht leicht, alte Hunde Knuste zu lehren.*
Det er inte godt at lære gamle Hunde at gjæbe (gjæbe). (jüt. S.) *S. Dat 's nig u. s. w.*
- 52.
- Gammel Kærlegthed ruster inte. (jüt. S.) **dä.**
- 57.
- An old fox understands a trap. *Ein alter en. Fuchs kennt eine Falle.*
- 60.
- It's better sheltering under an auld hedge than **en.** under a new planted wood. (scho.) *Es ist besser, unter einer alten Hecke, als unter einem neugepflanzten Walde Schutz zu suchen.*
- Lassa la strà vècchia par la neuva, Ben de **it.** speuss ingannà s' trenva. (ni. em. Piac.) *S. Chi lascia la via vecchia per u. s. w.*
Lassa mai la strada vèggia per la neuva. **ni.** (l. m.) *Lass nie die alte Strasse für die neue.*
No lascià a strada vègia pe-a neuva. (lig. gen.) *S. An u. s. w.*
- 62.
- Old wine and an old friend are good provi- **en.** sions. *Alter Wein und ein alter Freund sind gute Vorräthe.*
Old fish, old oil and an old friend are the best. *Alter Fisch, altes Öl und ein alter Freund sind am besten.*
It is good sheltering under an old hedge. *Es ist gut Schutz suchen unter einer alten Hecke.*
- Amico, vino, formaggio vecchio. *Freund, Wein, it. Käse alt.*
- 63.
- Cast not out thy foul water till thou hast **en.** clean. *Schütte dein unreines Wasser nicht aus, bevor du reines hast.*
- Sla ikke ud det skidne vand, før du fanger **dä.** det reene. *Giesse nicht das schmutzige Wasser aus, bevor du das reine bekommst.*

En skal inte smide det skidne Vand ud, uden en har det rene i e Sted. (jüt. S.) *Man muss nicht das schmutzige Wasser ausschütten, ausser man hat statt dessen das reine.*

67.

it. Bò vèc, gamba sicüra. (ni. l. b.) *Alter Ochse, sicheres Bein.*

ni. Col bò vèc se despedüla el car. (l. b.) *Mit dem alten Ochsen holt man den Wagen aus dem Schlamm.*

70.

en. A young man old makes an old man young. *Ein alter junger Mann macht einen jungen alten Mann.*

Old young and old long. *Jung alt und lange alt.*
The way to live much is to live well betimes. *Das Mittel, lange zu leben, ist, bei Zeiten vernünftig zu leben.*

He that would be well old, must be old betimes. *Wer behaglich alt sein will, muss bei Zeiten alt sein.*

71.

en. To take out of one pocket to put in the other. *Aus einer Tasche nehmen, um's in die andere zu stecken.*

it. C' cruvr un altar per cruvren un alter. (ni. em. B.) *S. Servir u. s. w.*

pt. Descubrir un altar pra cubrir outro, é cousa de loucos. (gal.) *Einen Altar entblössen, um einen anderen zu bedecken, ist Narrensache.*

75.

it. El vin l' è la tetta di vèc. (l. m.) *S. Il vino u. s. w.* [*vino u. s. w.*]

ni. U vin l' e u tettin di vègi. (lig. gen.) *S. Il*

78.

en. The head grey, and no brains yet! *Den Kopf grau und noch keinen Verstand!*

79.

dä. Älderdom og Dårleghed skils inte altid ad. (jüt. S.) *Alter und Thorheit sind nicht immer getrennt.*

82.

dä. De Gamle skal en lære, de Unge skal en lære. (jüt. S.) *S. De Gamle u. s. w.*

84.

md. Kleine Kröten haben Gift. (sä. A.)

No viper so little but hath its venom. *Keine en. Natter so klein, dass sie nicht ihr Gift hätte.*
Even a fly hath its spleen. *Selbst eine Fliege hat ihre Milz.*

Even an emmet may seek revenge. *Selbst eine Ameise kann Rache suchen.*

Tutt i mosch pezzighen. (ni. l. m.) *Alle Fliegen it. beißen.*

Ogni biscia ha u so venin. (lig. gen.) *S. ni. Ogni serpe u. s. w.*

86.

Wer ungebeten (ungeheissen) zur Arbeit geht, **md.** geht ohne Lohm davon. (sä. A.)

Bøden (Sjelybøden) Steg stynker. (jüt. S.) *An-dä. gebotener Braten stinkt.*

89.

A muggè di atri a pâ sempre ciù bella che a **it.** so. (ni. lig. gen.) *Die Frau Anderer scheint immer schöner, als die eigene.*

A vaca d'a miña veciña dá mais leite c'a **pt.** miña. (gal.) *Die Kuh meiner Nachbarin gibt mehr Milch, als meine.*

90.

It is good to cry Yule On another man's stool. **en.** *Es ist gut, Jul auf eines Andern Stuhl zu rufen.*

92.

Godt at skjere breed ol af andens hund. **Gut, dä.** *breite Riemen aus des Andern Haut zu schneiden.*

En kan sagte skære en bred Rem af en ann Mands Ryg. (jüt. S.) *Man kann leicht einen breiten Riemen aus eines Andern Rücken schneiden.*

Af annars lengju er hægt að sníða skó. **Aus is.** *eines Andern langen Streifen ist's leicht, Schuh zu schneiden.*

Gott skära breeda remmar aff annars Hwdh. **sw.** *S. Godt u. s. w.*

D'o pan de meu compadre, grande rebanda ô **pt.** meu afillado. (gal.) *Vom Brote meines Gevatters grosse Schmitte für meinen Patken.*

93.

The comforters head never aches. *Dem Tröster en. thut der Kopf nie weh.*

is. Engi hnekkir á annars fotti. *Keiner knickt an des Anderen Beinen.*

it. A eunfurtadour a n' i dol la têsta. (ni. em. B.) *Tröstendem thut der Kopf nicht weh.*

ni. L' è un bël eunfurtar i alter quand au dol la testa. (em. B.) *Es ist schön, die Andern trösten, wenn einem der Kopf nicht weh thut.*

A chi eunseia a n' i dol la têsta. (em. B.) *Wer räth, dem thut der Kopf nicht weh.*

si. A costi d' autru tutti facemu li dutturi. (s.) *Auf Kosten Anderer machen wir Alle die Doctoren.*

In sas disgratias anzenas ognunu est bonu a consolare. (sa.) *In den Unglücksfällen Anderer ist Jeder gut zu trösten.*

95.

en. He shou'd wear iron shoon that hides his neighbour's dead. *Der muss eiserne Schuh tragen, der auf seines Nachbarn Tod wartet.*

96.

en. He that waits upon another's trencher, makes many a little dinner. *Wer auf eines Andern Tranchirbrett wartet, hat manch kleines Mittag.*

He that feeds upon charity, has a cold dinner and no supper. *Wer von Mildthätigkeit lebt, hat ein kaltes Mittag und kein Abendbrot.*

He who depends on another, dines ill and snps worse. *Wer von einem Andern abhängt, isst schlecht zu Mittag und noch schlechter zu Abend.*

He that trusts to borrowed ploughs, will have his land lie fallow. *Wer sich auf geliehene Pflüge verlässt, wird sein Land brach liegen haben.*

97.

md. Der Wolf lässt von Haaren, aber nicht (nicht) von Tücken. (sä. A.)

pd. Der Wolf verliert seine Haare, aber nicht seine Nicken. (ns. Pr.)

Der Wolf lässt wol von seinen Haaren, aber nicht von seinen Nicken. (ns. Pr.)

De Foss verleert de Haar, awer sine Nicke nich. (ns. Pr.-O.) *Der Fuchs verliert die Haare, aber seine Nicken nicht.*

E ohler Bock (De Hond) lett wol von de Woll (Haar), awer nich von de Neeken. (ns. Pr.-W.) *Ein alter Bock (Der Hund) lässt wohl von der Wolle (dem Haar), aber nicht von den Nicken.*

The fox may grow grey, but never good. **Der en.** *Fuchs kann grau, aber nie gut werden.*

La volp cambia al pel, ma miga i vizi. (ni. it. em. Piac.) *Der Fuchs ändert das Haar, aber nicht die Tücken.*

El loff el lassa el pel, e minga el vizi. (l. ni.) *Der Wolf lässt das Haar und nicht die Tücke.*

A vorpe a perde u pei ma non u vizio. (lig. gen.) *S. La volp e' piard u. s. w.*

Si lu lupu perdi lu pilu, nun perdi lu vitiu. **si.** (s.) *Wenn der Wolf das Haar verliert, verliert er die Tücke nicht.*

98.

Women, wind and fortune are ever changing. **en.** *Weiber, Wind und Glück sind immer veränderlich.*

99.

Tutto sta nel cominciare. (mi. t.) *Alles liegt it. im Anfangen.*

Tot stà a eminzar. (em. B.) *S. Tuttu u. s. w. ni.*

Tutto sta ne u comensâ. (lig. gen.) *S. Tutto u. s. w.*

U diffisile u l' e ne u comensâ. (lig. gen.) *Das Schwierige liegt im Anfangen.*

Tuto sta nel scomenzar. (v.) *S. Tutto u. s. w.*

100.

Chi comensa mâ, finisce pêzo. (ni. lig. gen.) **it.** *S. Chi comincia u. s. w.*

101.

Hvad der er godt begyndt, er halv fuldend. **dä.** (jüt. S.) *Was gut begonnen ist, ist halb vollendet.*

103.

Every question requires not an answer. **Jede en.** *Frage erfordert nicht eine Antwort.*

Tutte e parole no meritan risposta. (ni. lig. it. gen.) *S. Tut u. s. w.*

105.

Der Appel (*Apfel*) fällt nich (nicht) weit vom **md.** Birnboom (*Birnbaum*). (sä. A.)

dä. E Æbel falder int' gerne längt fra e Træ.
(jüt. S.) *Der Apfel fällt nicht gern weit
von Baum.*

107.

en. The best cloth may have a moth in it. *Das
beste Tuch kann eine Motte in sich haben.*

dä. Aldre er et Æbel så rodt, så kan der endda
være et Ormhus i 'et. (jüt. S.) *Nie ist ein
Apfel so roth, so kann doch ein Wurmhaus
darin sein.*

it. L'è em'è la castagna, Bèla fora e dêinter la
magagna. (ni. em. B.) *Sie ist wie die
Kastanie ist: schön von Aussen und in-
wendig der Warm.*

108.

it. L'appetitu n ven mangiando. (ni. lig. gen.)
S. L'appétit u. s. w.

109.

md. Heideche, wie stönks de! Geldche, wie klönks
de! (mrh. T.) *Häutchen, wie stinkst du!
Geldchen, wie klingst du!*

111.

dä. En Arbeder er sin Lön værd. (jüt. S.) *S.
Een u. s. w.*

it. Ogni fadiga merita premi. (ni. lig. gen.) *S.
Ogni fadiga u. s. w.*

114.

dä. Det er en ærlig Sag at være fattig. *Es ist
eine ehrliche Sache, arm zu sein.*

Det er en ærleg Sag at være fätteg. (jüt. S.)
S. Det er u. s. w.

pt. A probeza non é vileza. (gal.) *S. La pobresa
u. s. w.*

115.

pt. Fillo de lobo, sempre tira ô monte. (gal.) *Wolf's
Sohn zieht immer zum Gebirg.*

117.

it. Al mêdich pietôsus fa la piaga verminôusa. (ni.
em. B.) *Der barmherzige Arzt macht die
Wunde faulig.*

119.

md. Bringkel machen Braut. (schls.) *Brückel ma-
chen Brot.*

122.

En skal holde op, lav e Leg er god. (jüt. S.) **dä.**
Man muss aufhören, wenn das Spiel gut ist.

126.

Af Syne, af Sind. *S. Out of u. s. w.* **dä.**
Then er glømdh, som vdhæ ær luekt. (adä.)
Der ist vergessen, der ausgeschlossen ist.

Det er snart glemt, som er lukt nde. (jüt. S.)
Das ist rasch vergessen, was ausgeschlossen ist.

Borta är snart glømder. *Fort ist rasch ver- sw.
gessen.*

Hwar vte ær stængdher han ær inne glømdhir.
(asw.) *Wer ausgeschlossen ist, der ist
drinnen vergessen.*

Est neglectus homo qui manet absque domo. **It.**
(mlt.)

Lontan da-i cœggi, lontan da-n cœn. (ni. lig. **it.**
gen.) *S. Loîn des u. s. w.*

128.

Asan an beva, se acqua an vœdda. (ni. em. **it.**
Piac.) *Der Esel trinkt nicht, wenn er nicht
Wasser sieht.*

Cœggio no vedde, cœn no dœne. (lig. gen.) **ni.**
S. Oœchiu u. s. w.

129.

Alf ten a galiña os ollos, onde ten os seus **pt.**
ovos. (gal.) *Dort hat die Henne die Augen,
wo sie ihre Eier hat.*

131.

One eye-witness is better than two hearsays. **en.**
*Ein Augenzeuge ist besser, als zwei von
Hörensagen.*

132.

Ans der Sau wird nie e (ein) Zelter un (und) **md.**
wenn mer (man) se (sie) ooch (auch) sattelt.
(sä. A.)

A bittern makes no good hawk. *Fine Rohr- en.
dommel macht keinen guten Falken.*

Chi e âze de natûa, no pœu ragnâ da mû. (ni. **it.**
lig. gen.) *Wer Esel von Natur ist, kann
nicht wie ein Maulthier brüllen.*

133.

Wer dem Rauch entlaufen will, der fällt oft
gar in's Feuer.

en. He leaps into a deep river to avoid a shallow brook. *Er springt in einen tiefen Fluss, um einen flachen Bach zu vermeiden.*

He got out of the mucky, And fell into the pucky. *Er entram dem Düngerhaufen und fiel in die Kotlache.*

To escape the rocks and perish in the sands. *Den Klippen entgehen und auf den Dünen umkommen.*

dä. Af Asken i Ilden. *Aus der Asche in's Feuer.*
Han er kommen af e Åske i e Eld. (jüt. S.)
Er ist aus der Asche in's Feuer gekommen.

it. Spesso chi crede fuggire il fumo, cade nel fuoco. *Oft füllt in's Feuer, wer dem Rauch zu entfliehen meint.*

134.

md. Aus der Laus einen Elephanten machen. (sä. A.)

en. He changes a fly into an elephant. *Er verwandelt eine Fliege in einen Elephanten.*

it. Un bruscolo gli pare una trave. *Ein Splitter scheint ihm ein Balken.*

ni. Far d' una môca un elefant. (em. B.) *Eine Fliege für einen Elephanten nehmen.*
Una môca l' ai par un caval. (em. B.) *Eine Fliege scheint ihm ein Pferd.*

135.

en. Boys will be men. *Knaben werden Männer.*

136.

en. Wanton kittens may make sober cats. *Spiekerige Kätzchen können vernünftige Katzen geben.*

dä. Af en klatted Fole kan der blive en Hest, af en snatted Dreng kan der blive en Præst. (jüt. S.) *Aus einem klattrigen Fohlen kann ein Pferd, aus einem rotzigen Jungen ein Priester werden.*

137.

dt. Men kan van eene ruige pij geen scharlaken mantel maken. *Man kann aus einem rauhen Tuch keinen Scharlachmantel machen.*

138.

it. A botte a da do vin ch' a l' ha. (ni. lig. gen.)
S. La botte dà u. s. w.

140.

O que dá o que ten antes que morra, merece lle pt. den c' unha cachiporra. (gal.) *Wer gibt, was er hat, ehe er stirbt, verdient, dass man ihn mit einer Keule schlägt.*

141.

Short horse is soon curried. *Kleines Pferd en. ist bald gestriegelt.*

Den er snart snydt, som næsen er af. *Der dä. ist bald geschneuzt, dessen Nase ab ist.*

Then ær snarth snyth, ther Næsen er affwe. (adä.) *S. Dend u. s. w.*

Den er nemt snydt, ted e Næse er halvt af. (jüt. S.) *Der ist leicht geschneuzt, dessen Nase halb ab ist.*

Stakked Dans er rad sprungun. (jüt. S.) *S. Stakket u. s. w.*

Stokkut Song er snart sungun; Stokkut Slaat **uw.** er snart sprungun. *Kurzes Lied ist bald gesungen, kurzer Tanz ist bald gesprungen.*

Han ær snart smuten, som ingen næsa har. **sw.** *Der ist bald geschneuzt, der keine Nase hat.*

Thz ær skyt snyth, som ænga æro næsa. (asw.) *S. Han ær u. s. w.*

Qui (Qvi) fuit abrasus, emungitur illico nasus. **it.** (mlt.)

145.

Bandiera vecchia fa onore al capitano. *Altes it. Banner macht dem Hauptmann Ehre.*

Bandira vécia unôur d' capitani. (em. B.) *Altes ni. Banner, Ehre der Hauptleute.*

146.

'Tis not the beard that makes the philosopher. **en.** *Es ist nicht der Bart, der den Philosophen macht.*

148.

Lu picuraru vistutu di sita, Sempri feti di **it.** latti e di cacciata. (si. s. C.) *Der Schäfer, in Seide gekleidet, stinkt immer nach Milch und Käse.*

150.

Drie papen van boozen rade, Drie schouten **dt.** zonder genade, Drie boeren, gierig en rijk, Zijn negen duivels van 't aardrijk. *Drei Pfaffen von bösem Rath, drei Amtleute ohne Gnad, drei Bauern geizig und reich, sind neun Teufel vom Erdenreich.*

- Een aap, een paap en eene weegluis Zijn drie
duivels in één huis. *Ein Affe, ein Pfaffe und
eine Wanze sind drei Teufel in einem Haus.*
153.
dä. Hvern Skidt kommer til Ære, ved det itt',
hvordan det vil være. (jüt. S.) *Wenn Koth zu
Ehren kommt, weiss er nicht, wie er sein will.*
155.
en. Draff is good enough for hogs. *S. Draffe u. s. w.*
157.
md. Wenn mir n Bauer bitt, grunzt 'n dr Bauch.
(sä. A.) *Wenn man einen Bauer bittet,
grunzt ihm der Bauch.*
158.
It. Benefacta male locata, malefacta habentur.
it. De fã du ben a-i ingrati, u diãu se ne ric.
(ni. lig. gen.) *Wenn man den Undankbaren
Gutes thut, lacht der Teufel.*
159.
en. He that will deceive the fox must rise betimes.
*Wer den Fuchs betrügen will, muss zeitig
aufstehen.*
- it.** Contadini e montanini, scarpe grosse e cervelli
fini. (mi. t.) *Land- und Bergbewohner, grobe
Schuhe und feine Köpfe.*
- ni.** Montanin, servelli fin. (lig. gen.) *Bergbewohner,
feine Köpfe.*
160.
dä. Der skal en Bunde til at være en Bundeplager.
(jüt. S.) *Da gehört ein Bauer dazu, um ein
Bauernplager zu sein.*
161.
en. Cast no dirt into the well that gives you water.
*Werft keinen Schmutz in den Brunnen, der
euch Wasser gibt.*
162.
dä. Vidien skal vries, medens den er grøn. *Die
Weidenruthe muss gedreht werden, während
sie grün ist.*
E Trae skal böjes, lav det er ungt. (jüt. S.)
S. The tree u. s. w.
En skal böje e Gren, lav den er ungt. (jüt. S.)
S. Man maa u. s. w.
164.
Up een Slag fallt nien Bom. (ns. B.) *Aufpd.
einen Schlag fällt kein Baum.*
- An oak is not fell'd at one chop. *Eine Eiche en.
wird nicht mit einem Hieb gefällt.*
- Al prem còulp an casca l'alber. (ni. em. B.) **it.**
S. Al premier u. s. w.
167.
When the tree is grown its planter is dead. **en.**
*Wenn der Baum gross ist, ist sein Pflanzter
todd.*
168.
He that can quietly endure, overcometh. **Wer en.
ruhig aushalten kann, überwindet.**
A stout heart crushes ill luck. *Ein starkes
Herz überwindet Unglück.*
170.
Nerved skyder enneg Hare. (jüt. S.) *S. Nerved dä.
skyder u. s. w.*
Nerved skyder enneg Hare og vidt fra enneg
Ræv (langt fra er enneg Fare). (jüt. S.)
*Beinah schießt keinen Hasen und weitab
keinen Fuchs (von fern ist keine Gefahr).*
171.
Can ch' baja en mosga. (ni. em. B.) *S. Chien it.
qui aboie u. s. w.*
172.
He is so bekannt, as 'n bunt Hund. (ns. P.) **pd.**
S. Hê u. s. w.
- Ësser piò egnusò ch' n' è l'erba mata. (ni. **it.**
em. B.) *S. Esser più u. s. w.*
173.
I monti stan fermi, e le persone camminano. **it.**
(mi. t.) *Die Berge stehen fest und die Per-
sonen wandern.*
I montagn stan ferm, e j' om s' incontran. **ni.**
(em. Piac.) *Die Berge stehen fest und die
Menschen begegnen sich.*
Hin domà i montagn che sta a so læugh, ma
la gent del mond s' incontren. (l. m.) *Morgen
sind's die Berge, die auf ihrem Flecke stehen,
aber die Leute der Welt begegnen sich.*
Son e montagne che no se incontran. (lig. gen.)
Es sind die Berge, die sich nicht begegnen.
174.
Achtern Barge wahnt ok Lüe. (ns. B.) **pd.**

178.

- it.** L' è mei vess invidiâa, che compiangiuu. (ni. l. m.) *S. È meglio esser u. s. w.*
ni. L' è mēgio êse invidiâe, che compatii. (lig. gen.)
S. È meglio esser u. s. w.

181.

- pd.** Hebbn is god, Harr ik is Noth. (us. B.) *Haben ist gut, Hütte-ich ist Noth.*

182.

- en.** Better an egg in peace than an ox in war.
 Dry bread is better with love, than a fat capon with fear. *Besser ist troekenes Brot mit Liebe, als ein fetter Kapoun mit Furcht.*

183.

- en.** Better a clout than a hole out.

186.

- en.** It is better to be (the) head of a lizard than (the) tail of a lion. *Es ist besser (der) Kopf einer Eidechse, als (der) Schwanz eines Löwen zu sein.*

187.

- it.** Val più un asino vivo che un dottor morto. (ni. t.) *Ein lebender Esel ist mehr werth, als ein todter Doktor.*
ni. Val piò un asen viv che un dutòur mort. (em. B.) *S. Val più u. s. w.*
 L' è mei un asan viv, che un dôtto mort. (em. Piac.) *S. L' è mèi un êsan u. s. w.*
 L' è mēgio un âze vivo, che un dottò morto. (lig. gen.) *S. L' è mèi un êsan u. s. w.*
 L' è mēgio vive da âxi, che muì da leoin. (lig. gen.) *Es ist besser als Esel leben, als als Löwen sterben.*

188.

- en.** A thin bush is better than no shelter. *Ein dünner Busch ist besser, als kein Schutz.*

189.

- en.** Better be up to the ankles than over head and ears. *Besser über die Knöchel, als über Kopf und Ohren drinneu stecken.*

- it.** L' è mei perdr' un did che una man. (ni. em. B.)
S. L' è mèi perdr' u. s. w.

- ni.** L' è mei cascar dalla (da una) fnèstra che (n'v) dai cop. (em. B.) *Es ist besser, aus dem (aus einem) Fenster, als vom Dache herab zu fallen.*

Mei frè che mort. (em. B.) *Besser verwundet, als todt.*

190.

A wooden leg is better than no leg. *Ein höl- en- zernes Bein ist besser, als kein Bein.*

191.

Better one bird in the hand, than ten in the en- wood. *Besser ein Vogel in der Hand, als zehn im Wald.*

A bird in the hand is worth two in the wood. *Ein Vogel in der Hand ist zwei im Walde werth.*

A sparrow in the hand is worth a pheasant flying by. *Ein Sperling in der Hand ist einen Fasanen werth, der vorbei fliegt.*

A pullet in the pen Is worth a hundred in the fen. *Ein Hühnchen im Korb ist hundert im Moor werth.*

En Fugl i Haanden er bedre, end ti i Luften. **di.**
Ein Vogel in der Hand ist besser, als zehn in der Luft.

Et Fogl i e Hand er beder, som ti i e Luft. (jüt. S.) *S. Een Fugl i Haanden er bedre, end ti i u. s. w.*

È meglio P ova a la manu, che a gallina a u **it.** tempu. (ni. crs.) *Besser ist das Ei in der Hand, als das Huhn mit der Zeit.*

Val più squincione in man, che tordo in frasca. **mi.** (t.) *(Ein) Finke in der Hand ist mehr werth, als (eine) Drossel im Laub.*

L' è mej on usell in mau, che on pollin per **ni.** aria. (l. m.) *Es ist besser ein Vogel in der Hand, als ein Huhn in der Luft.*

L' è mēgio un frenguello in stacca, che un tordo in frasca. (lig. gen.) *Es ist besser ein Finke am Spiess, als eine Drossel im Laub.*

193.

ne Laus im Kraute is besser wie gar kee **md.** Fleisch. (sä. A.) *Eine Laus im Kraut ist besser, als gar kein Fleisch.*

204.

È meglio tardi che mai. (mi. t.) *S. Ed u. s. w. it.*
 L' è mēgio tardi che mai. (lig. gen.) *S. Ed u. s. w. ni.*

206.

Better ride an ass that carries us, than a horse **en.** that throws us. *Besser einen Esel reiten, der uns trägt, als ein Pferd, das uns abwirft.*

208.

en. Look ere you leap. *Seht zu, bevor ihr springt.*
Make a model before thou buildest. *Mache*
ein Modell, bevor du bauest.

it. Misura duie volte u pannu quando tu l' hai
da taglià per um' ingannatti. (mi. ers.)
Miss zwei Mal das Tuch, wenn du es zer-
schneiden sollst, um dich nicht zu täuschen.

ni. Zènt misur e un taj sòul. (em. B.) *S. Zènt*
u. s. w. [*S. Zènt u. s. w.*]

Sento mezzûe e un taggio solo. (lig. gen.)

210.

en. A good fame is better than a good face. *Ein*
guter Ruf ist besser, als ein hübsches Gesicht.
A good reputation is a fair estate. *Ein guter*
Ruf ist ein schönes Besitzthum.

Good name is gold-worth. *S. Goede naem u. s. w.*

212.

en. An ounce of fortune is worth a pound of
forecast. *Eine Unze Glück ist ein Pfund*
Vorbedacht werth.

dä. Et Kvintin Lykke er beder som et Pund For-
stand. (jüt. S.) *Ein Quentchen Glück ist*
besser, als ein Pfund Verstand.

it. L' è mei un onza d' furtòuna che una lira
d' savcìr. (ni. em. B.) *Es ist besser eine*
Unze Glück, als ein Pfund Wissen.

213.

en. Tripe broth is better than no porridge. *Kal-*
dannenbrühe ist besser, als keine Suppe.

dä. Mager Mad er beder end tomt Fad. (jüt. S.)
Mager Speise ist besser, als leere Schüssel.
Mager Knoge er beder som tomt Fad. (jüt. S.)
Mayerer Knochen ist besser, als leere Schüssel.

214.

dä. Det er beder, ted e Börn greder över e For-
ælder, som e Forælder över e Börn. (jüt. S.)
S. De u u. s. w.

215.

pd. Beter wat, as nix. (ns. B.) *S. Bèsser u. s. w.*

dä. Noger er beder end inte. (jüt. S.)

it. L' è mej poch che gnint. (ni. em. Piac.) *S.*
D'er betre litet u. s. w.

L' è mei poc che nagott. (l. m.) *S. D'er betre ni.*
litet u. s. w.

L' e mégio poco, che ninte. (lig. gen.) *S. D'er*
betre litet u. s. w. [*u. s. w.*]

Pocu meghiù che nenti. (s.) *S. Bedre Lidet si.*

216.

Que bau mèy l' amie qui èy près, Que lou **fz.**
parent qui èy louenh. (sf. Bru.) *Besser ist*
der Freund, der nah ist, als der Verwandte,
der fern ist.

Val peu un bon visein, che un gram pareint. **it.**
(ni. em. Piac.) *Ein guter Nachbar ist mehr*
werth, als ein schlechter Verwandter.

217.

Al fòm dél so paiòis al lus piò ch' n' è 'l fugh **it.**
di alter. (ni. em. B.) *Der Rauch seiner Hei-*
muth leuchtet mehr, als das Feuer Anderer.

218.

Good is good, but better carrieth **it.** *Gut ist en.*
gut, aber besser trägt's davon.

U mégio l' e nemigo du bon. (ni. lig. gen.) **it.**

222.

A beggar's purse is bottomless. *Eines Bettlers en.*
Beutel ist bodenlos.

226.

One beggar is woe, That another by the door **en.**
should go. *Einem Bettler ist's leid, dass*
ein anderer an die Thür geht.

Den ene Stodder kan ikke taale (lider ikke), **dä.**
at den anden har to Kieppe (Poser). *Der*
eine Bettler kann's nicht leiden (duldet nicht),
dass der andere zwei Stübe (Sücke) hat.

Den ene Stoder fortryder å, ted den ann hær
to Poser. (jüt. S.) *Den einen Bettler ver-*
driess'ts, dass der andere zwei Sücke hat.

228.

Beggars mounted run their horses to death. **en.**
Bettler, beritten, jagen ihre Pferde zu Tode.

231.

Den der itt' lukker e Ögen op, må lukke e **dä.**
Pung op. (jüt. S.)

232.

Il ne faut pas vendre la peau de l' ours quand **fz.**
il court encore. *Man muss nicht die Haut*
des Bären verkaufen, wenn er noch läuft.

233.

en. Call not a surgeon before you are wounded.
Ruft nicht den Chirurgen, bevor ihr verwundet seid.

dä. Man skal ikke tage Hatten af, for man seer Manden. *Man muss nicht den Hut abnehmen, bevor man den Mann sieht.*

En skal inte tege e Hat af, för en ser e Mand. (jüt. S.) *S. Man skal u. s. w.*

En skal inte tege e Hat af, för en ser e Herre. (jüt. S.) *Man muss nicht den Hut abnehmen, bevor man den Herrn sieht.*

sw. Man taar intet aff Hatten, för in man seer Mammen. *Man nimmt nicht den Hut ab, bevor man den Mann sieht.*

234.

en. Never praise a ford till you are over. *Lobt nie eine Furth, bevor ihr darüber seid.*

Never cry hallo! till you are out of the wood.
Ruft nie Hallo! bevor ihr aus dem Walde seid.

236.

en. Don't boil (broil) your fish till they are hooked. *Kocht (Bratet) euer Fische nicht, bevor sie geangelt sind.*

Our spit is not yet at the fire, and you are basting already. *Unser Spiess ist noch nicht am Feuer und ihr begiesst schon (den Braten).*

Make not your sauce till you have caught your fish. *Macht eure Sauce nicht, bevor ihr euern Fisch gefangen habt.*

237.

dä. Det skal anten bæere eller briste. (jüt. S.) *Das muss entweder tragen oder brechen.*

243.

dä. Kærleghed er blind midtegen for Penge. (jüt. S.) *Liebe ist blind, ausser für Geld.*

it. L' amô u l' e orbo. (ni. lig. gen.)

245.

md. Da hat ooch emal (auch einmal) e (ein) blindes Huhn 'ne Perle gefunden. (sä. A.)

247.

en. In the kingdom of blind men the one-eyed is king. *Im Reich der Blinden ist der Ein-äugige König.*

It. Inter coecos regnat strabus.

Inter indoctos etiam corydus sonat.

In del paes di orb on guere l' è re. (ni. l. m.) **it.**
Im Lande der Blinden ist ein Einäugiger König.

In to paize di orbi i guerseï fan figûa. (lig. ni. gen.) *Im Lande der Blinden machen die Einäugigen Figur.*

In tera de orbi beati chi gha un ochio solo. (v.) *Im Lande der Blinden, glücklich wer ein Auge allein hat.*

En terra de cegos o torto é rei. (gal.) **S. pt.**
Na terra u. s. w.

249.

Ræd Mand frier ikke til vakkre Moer. **Furcht-dä.**
samer Mann wirbt nicht um schöne Mädchen.

252.

Aldre er e Blod så tyndt, så er det tykker som dä. Vand. (jüt. S.) *S. Blodet u. s. w.*

U sangne nun è aqua. (ni. crs.) **S. Il sangue it.**
non è u. s. w.

U sangne non e ægua. (lig. gen.) **S. Il ni.**
sangue non è u. s. w.

253.

E Knächt nor ousz Štrî gedrêt Äsz mî wiert, pd. wâ en gîldü Mct. (nrh. S.) *Ein Knecht nur aus Stroh gedreht, ist mehr werth, als eine Magd aus Gold.*

254.

He sets the fox to watch his geese. **Er gibt en.**
dem Fuchs seine Gänse zu hüten.

Never put the kite to watch your chickens.
Gebt nie der Weihe eure Küchlein zu bewachen.

Send not a cat for lard. *Schickt eine Katze nicht nach Speck.*

Dar la latuga in guardia a gli och. (ni. em. B.) **it.**
Den Lattich in die Hut der Gänse geben.

255.

A bow long bent at length must wax weck. **en.**
Ein lange gespannter Bogen muss zuletzt schlaff werden.

A tirar trop la corda la se spêzza. (ni. em. B.) **it.**
Wenn man die Saite zu sehr anzieht, zerreisst sie.

Al longh tirà la corda se trazza. (em. Piac.) **ni.**
S. A longh tirà u. s. w.

A tirà trop se romp. (l. ni.) *Zieht man zu sehr, reisst's.*

Da-u troppo stiâ a corda a se streppa. (lig. gen.) *S. A forza di tirar u. s. v.*

256.

dä. Borg gör Sorg. (jüt. S.)

258.

en. A boisterous horse must have a boisterous bridle. *Ein heftiges Pferd muss einen scharfen Zaum haben.*

To a rude ass a rude keeper. *Einem störrischen Esel ein rauher Treiber.*

sw. En seeger kiäpp på en treskan rygg. *Ein zäher Stock auf einen widerspenstigen Rücken.*

259.

en. Quarrelling dogs come halting home. *Zänksche Hunde kommen hinkend nach Hause.*

dä. Gale Hunde fier reven skind. (jüt. S.) *S. Galne u. s. v.*

260.

en. He that helpeth the evil harteth the good. *Wer dem Bösen hilft, schadet dem Guten.*

261.

en. It is easier to pull down than build. *Es ist leichter niederzureissen, als aufzubauen.*

262.

en. Misfortunes come on wings and depart on foot. *Missgeschicke kommen auf Flügeln und gehen zu Fuss fort.*

Misfortunes come by forties. *Missgeschicke kommen zu Vierzigen.*

Sickness comes on horseback, but goes away on foot. *Krankheit kommt zu Pferde, aber geht zu Fuss weg.*

Evil comes to us by ells and goes away by inches. *Übel kommt ellenweis zu uns und geht zollweis fort.*

dä. Sygdom flyver paa, men kryber af. *Krankheit fliegt zu, kriegt aber fort.*

Sygned kommer flyvende og gær krybende. (jüt. S.) *Krankheit kommt fliegend und geht kriechend.*

it. Al mal vigna a cavall e al vù via a pè. (ni. en. Piac.) *S. Le mal vient à cheval u. s. v.*

U mà ven a cautea e u va via a onse. (lig. ni. gen.) *S. Le mal vient à charitée u. s. v.*

263.

Injuries don't use to be written on ice. *Be-en. leidigungen pflegen nicht auf Eis geschrieben zu werden.*

265.

Stay, till the lame messenger come, if you will en. know the truth of the thing. *Wartet, bis der lahme Bote kommt, wenn ihr das Wahre von der Sache wissen wollt.*

The lame post brings the surest news. *Der lahme Postbote bringt die sichersten Nachrichten.*

266.

E cattive notizia arivan subito. (ni. lig. gen.) *Die it. schlechten Nachrichten kommen sogleich an.*

270.

Wor en Brohus steit, kann keen Baekhus stan. **pd.** (ns. B.)

Hvor man lægger en Tonde Rug, kan man ei dä. legge en Tonde Havre. *Wo man eine Tonne Roggen hinlegt, kann man nicht eine Tonne Hafer hinlegen.*

Hvor e Mæltæk kömmer hen, bliver e Mjølæk frå. (jüt. S.) *S. (H)vor u. s. v.*

271.

s Wird keene (*keine*) Suppe so heiss gegessen, **md.** wie se (*sie*) gekocht (eingebrockt) wird. (sä. A.)

272.

Der giug drum rum (*herum*), wie die Katze **md.** um 'n heissen Brei. (sä. A.)

273.

Verbrenne dich nicht an fremden Kohlen. (**Hrz.**) **md.** Was dich nich (*nicht*) brennt, brauchst nich zu blasen. (sä. A.)

Was dich nicht jueckt, das kratze nicht. (sä. A.)

274.

Pan co-i ceuggi, formaggio senza ceuggi. (ni. **it.** lig. gen.) *S. Pän u. s. v.*

Pani pirciatu, casu serratu, carni ch' imbisca, **si.** e vinn chi trisca. (s.) *Brot durchlöchert, Käse geschlossen, Fleisch, das fest ist, und Wein, der tanzt.*

276.

Hvern der enueg ander Fisk er, så er e Skalle **dä.** god. (jüt. S.) *Wenn kein anderer Fisch da ist, ist die Bleie gut.*

277.

it. Avêir al pan quand au s' ha piò deint da rus-garel. (ni. em. B.) *Das Brot haben, wenn man keine Zähne mehr hat, um es zu beissen.*

285.

pt. Iuda é mais cara a salsa e' o peixe. (gal.) *Noch ist die Sauce theurer, als der Fisch.*

286.

it. As egnoss al bêin quand au s' ha piò. (ni. em. B.) *S. E ben u. s. v.*

287.

en. Bid me and do it yourself. *Heisst mich's und thut's selbst.*

Make a page Of your own age. *Nimmt einen Pagen von eurem eignen Alter.*

288.

fr. N' aille à laver la lessive qui a les pieds faits de sel. *Gehe nicht die Wäsche waschen, wer die Füße von Salz hat.*

it. Chi ha u cû de paggia (stoppa) u l'ha puia du fuengo. (ni. lig. gen.) *Wer den Hintern von Stroh (Werg) hat, hat Furcht vor'm Feuer.*

ni. Chi ha u cû de paggia (stoppa), No s' accoste a-u fuengo. (lig. gen.) *Wer den Hintern von Stroh (Werg) hat, nähert sich nicht dem Feuer.*

Chi ha la testa de cera no vada al sol. (v.) *S. Chi ha (il) capo u. s. v.*

289.

en. He that would be well, need not go from his own house. *Wer sich wohlbefinden will, darf nicht aus seinem Hause gehen.*

290.

dä. Hvem alt er frest, er e Hjemmen bedst. (jüt. S.) *Wem Alles versucht ist, ist's Inheim am besten.*

291.

en. Cry you mercy killed the cat. *Bill' um Verzeihung tödtete die Katze.*

dä. Af mange Tak dode Smedens Kat. *S. Auf u. s. v.*

Af manneg Tak dode e Smeds Kat. (jüt. S.)

292.

en. He that does not speak truth to me, does not believe me when I speak truth. *Wer nicht*

Wahrheit zu mir spricht, glaubt mir nicht, wenn ich Wahrheit spreche.

Tyv tænker altid ander stel. (jüt. S.) *(Der) dä. Dieb denkt stets, Andere stehlen.*

Tyv tænker, hver Mand stel, og Hore, enneg ærleg er. (jüt. S.) *(Der) Dieb denkt, jeder Mann stiehlt, und (die) H. . . , Keine ist ehrlich.*

Chi face male, pensa male. (ni. ers.) *S. Chi it. mel u. s. v.*

Chi mal fa, mal pensa. (t.) *S. Chi mel u. s. v. ni. Al lader erôl che tot sian cumpagn a lo. ni. (em. B.) S. Il ladro crede u. s. v.*

Chi è lader, pensa che tucc robou. (l. m.) *Wer Dieb ist, denkt, dass Alle stehlen.*

Chi má fa, má pensa. (lig. gen.) *S. Chi mel u. s. v.*

293.

Nin sirvas á quen sirvín, nin roubes á quen pt. roubou. (gal.) *Diene nicht bei dem, der diene, stiehl nicht bei dem, der stahl.*

Nin sirvas á quen sirvín, nin pidas á quen pídiu. (gal.) *Diene nicht bei dem, der diene, bettle nicht bei dem, der bettelte.*

294.

The great thieves punish the little ones. *Die en. grossen Diebe bestrafen die kleinen.*

296.

De smâ Tyve hænger de, de store hæ'r de gâ. **dä.** (jüt. S.) *S. De klän u. s. v.*

297.

Thieves falling out, true men come to their en. goods. *Zanken sich Diebe, kommen ehrliche Menschen zu ihrem Eigenthum.*

Asáñanse as comadres, porque lle din as ver- **pt.** dades. (gal.) *Die Gevatterinnen erzürnen sich, weil sie sich die Wahrheit sagen.*

298.

Plant the crab-tree where you will, it will en. never bear pippins. *Pflanzt den Holzapfelbaum, wo ihr wollt, er wird niemals Pippings tragen.*

299.

He that goes barefoot, must not plant thorns. **en.** *Wer barfuss geht, muss nicht Dornen pflanzen.*

Barefooted men must not go among thorns.
*Barfüßige Leute müssen nicht zwischen
Dornen gehen.*

it. Chi sonna i spi, no vaghe descalz. (ni. l. b.)
S. Qui sème u. s. w.

ni. Chi semem-a aguggie no vadde descázo. (lig.
gen.) *S. Qui sème u. s. w.*

301.

pd. Dremal is Bremer Recht. (ns. B.) *Drei Mal
ist Bremer Recht.*

dä. Alle gode Gange er tre. (jüt. S., Sl.) *Aller
guten Male sind drei.*

302.

pd. An'r Tungn keen Tum (Tom), To lecker de
Gum, Keen Lust wat to don, Dat sind dre
Dinge ton Scho'n. (ns. B.) *An der Zunge
kein Zaum, zu lecker der Gaumen, keine
Lust, was zu thun, das sind drei Dinge zum
Scheuen.*

en. Three things cost dear: the caresses of a dog,
the love of a mistress and the invasion of a
host. *Drei Dinge sind theuer: die Lieb-
kosungen eines Hundes, die Liebe einer
Maitresse und das Einrücken eines Heeres.*

303.

en. Smoke, rain and a very curst wife, Make a
man weary of house and life. *Rauch, Regen
und ein recht zänkisches Weib machen einem
Mann Haus und Leben zuwider.*

Dropping house and eke smoke and chiding
wives make men fly out of their own house.
*Tröpfelndes Haus und auch Rauch und
scheltende Weiber vertreiben die Männer aus
ihrem eigenen Haus.*

dä. Rog og Smog og und Kvinde, de får manneg
Mands Ögen til at rinde. (jüt. S.) *Rauch
und Schmauch und böses Weib, die bringen
manchen Mannes Augen zum Thränen.*

304.

it. Tréi dou e un gat l' è un mercà bël e fat.
(ni. em B.) *Drei Frauen und eine Katze
ist ein Markt sie und fertig.*

305.

is. Þjóð spyr alt þat er þrír menn vitu. *Was
drei Leute wissen, weiß die ganze Welt.*

Þjóð veit, ef þrír vita. *Die Welt weiss, wenn
Dreie es wissen.*

Hvad tremme veta, vet hela verlden. *Was sw.
Dreie wissen, weiß die ganze Welt.*

309.

De siger nok, en drikker, men de ved int' dä.
hvad Tørst en lider. (jüt. S., Sl.) *Sie sagen
wohl, man trinkt, aber sie wissen nicht, was
für Durst man leidet.*

310.

Der sorgt sich ooch (*auch*) um'n Strick und md.
hat de Kuh noch nich (*nicht*) im Stalle. (sä. A.)

Antes de compral-o beccerro, facel-o cortello. **pt.**
(gal.) *Ehe man das Kall kauft, den Stall
machen.*

311.

Boil not the pap before the child is born. **en.**
*Koche nicht den Brei, ehe das Kind ge-
boren ist.*

313.

An s' pen di gatt, s' al n' è in dal sacch. (ni. **it.**
em. Piac.) *Man kann nicht Katze sagen,
wenn sie nicht im Sacke ist.*

Se po minga di cent, se no l' è in del sacc. **ni.**
(l. m.) *Man kann nicht hundert sagen,
wenn sie nicht im Sacke sind.*

No se peu di quattro fin che u no l' e in to
sacco. (lig. gen.) *Man kann nicht vier sagen,
ehe sie nicht im Sacke sind.*

No dir quatro, co no l' è in tel sacco. (v. Padova.)
Sage nicht vier, wenn sie nicht im Sacke sind.

314.

Marriages are planned in heaven. *Ehen werden en.
im Himmel ersonnen.*

317.

Marriage with peace is the world's paradise; **en.**
with strife, this life's purgatory. *Ehe mit
Frieden ist der Welt Paradies, mit Streit
dieses Lebens Fegefeuer.*

324.

A wounded reputation is seldom cured. *Ein en.
verletzter Ruf wird selten geheilt.*

329.

Dat Holn will klöker sin as de Henne. (ns. B.) **pd.**
Das Huhn will klüger sein, als die Henne.

E Eg vil vare kloger som e Hæne. (jüt. S.) **dä.**

330.

od. Wein, so ein Jahr alt, Brod, so ein Tag kalt, und ein Stündlein kaltes Ei sind gewiss gesunde Drei. (schwei.)

dl. Ncem brood van een' dag, meel van eene week (maand) en wijn van een jaar. *Nimm Brod von einem Tag, Mehl von einer Woche (einem Monat) und Wein von einem Jahr.*

en. Bread of a day, ale of a month and wine of a year. *Brod von einem Tage, Bier von einem Monat und Wein von einem Jahre.*

Eggs of an hour, fish of ten, bread of a day, wine of a year, a woman of fifteen and a friend of thirty. *Eier von einer Stunde, Fisch von zehn, Brod von einem Tage, Wein von einem Jahre, eine Frau von fünfzehn und ein Freund von dreissig.*

pt. O cabrito de hum mez, o queijo de tres. *Das Bökchen von einem Monat, der Käse von drei.*

331.

en. Like crow, like egg. *Wie die Krähe, so das Ei.*

335.

pd. En Hus van Spöln', Abers — alleen. (ns. B.) *Ein Haus von Spühnen, aber — allein.*

dä. Sit eget er e bedste Eje. (jüt. S.) *Sein eigen ist der beste Besitz.*

it. Casa mi, mamma mi! (ni. em. B.) *S. Casa mia, mamma u. s. v.*

ni. Cà sò e pò piò. (em. B.) *S. Cà sóva u. s. v.*

337.

en. Self-praise is no recommendation. *Selbstlob ist keine Empfehlung.*

dä. Sjelvros stjynker. (jüt. S.) *S. Selvrocs stinker. is. Eigid lof luktar illa. Eigentlob riecht übel.*

it. Chi se loda s'imbrodta. (ni. lig. gen.) *S. Chi s' loda u. s. v.*

si. Chine su s'avauta, mala ragione se senta. (cal.) *Wer sich selbst rühmt, riecht schlecht.*

340.

en. The hasty bitch bringeth forth blind whelps. *Die eilige Hündin wirft blinde Junge.*

The swiftest bitch brings forth the blindest whelps. *Die geschwindeste Hündin wirft die blindesten Junge.*

341.

Hast trips up its own heels. *Hast fällt über en. ihre eigenen Füsse.*

342.

L' è mei di povero mi, che poveri nun. (ni. it. l. m.) *S. Váou u. s. v.*

L' e mégio di poveo mi, che povei nuî. (lig. ni. gen.) *S. Váou u. s. v.*

343.

One man may better steal a horse, than another en. look on. *Einer darf eher ein Pferd stehlen, als ein Anderer zusehen.*

344.

Der spitzt de (die) Bolzen un (und) der ver-mid, schießt se (sie). (sä. A.)

345.

On scôva la livra e qu' alter la ciapa. (ni. it. em. B.) *S. Uno u. s. v.*

348.

The folly of one man is the fortune of another. en. *Die Thorheit des Einen ist das Glück des Andern.*

O que he bom para o ventre, he máo para o pt. dente. *Das was gut für den Bauch ist, ist schlecht für den Zahn.*

O que e bo pr' o bazo, é malo pr' o figado. (gal.) *Das was gut für die Milz ist, ist schlecht für die Leber.*

Lo que es bueno para el hígado, es malo para sp. el bazo. *Das was gut für die Leber ist, ist schlecht für die Milz.*

349.

What 's meat to me may poison be to you. en. *Was Speise für mich ist, mag Gift für Euch sein.*

Den eucs Dod, den amms Brod. (jüt. S.) **dä.**

350.

All flowers are not in one garland. *Alle Blumen en. sind nicht in einem Gewinde.*

353.

Un mei marzo ne guasta sento. (ni. lig. gen.) **it.** *S. Una mela u. s. v.*

351.

it. On pom mars el guasta i olter. (ni. l. m.) *Ein fauler Apfel verdorbt die andern.*

356.

en. One enemy is too much for a man in a great post, and a hundred friends are too few. *Ein Feind ist zuviel für einen Mann in einem hohen Amt, und hundert Freunde sind zu wenig.*

fz. L'ou non pou pas aver trop d'amies. (sf. nprv.) *Man kann nicht zu viel Freunde haben.*

358.

en. One love drives out another. *Eine Liebe vertreibt die andere.*

359.

it. Chi n' ha un n' ha nisciun; Chi n' ha du n' ha un; Chi n' ha trei, g' ha u diaò pè d'indavvei. (ni. lig. gen.) *Wer eins hat, hat keins; wer zweie hat, hat eins; wer dreie hat, hat den Teufel in Wahrheit.*

360.

en. One body is no body. *Einer ist Keiner.*

361.

da. En Träd gör emeg Væv. (jüt. S.) *Ein Faden macht kein Gewebe.*

it. Un fiour en fa grilanda. (ni. em. B.) *S. One flower u. s. w.*

pt. Un gran non fai graneiro, pero axuda ô companheiro. (gal.) *Ein Korn macht keinen Speicher, hilft aber dem Genossen.*

364.

md. Ein Narr machtr zelne. (sä. A.)

it. Un matto ne fa rie quattro. (ni. lig. gen.) *Ein Narr macht vier lachen.*

368.

en. All feet tread not in one shoe. *Alle Füße gehen nicht in einen Schuh.*

371.

en. One day is better than sometimes a whole year. *Ein Tag ist mitunter besser, als ein ganzes Jahr.*

In t' un òura al zil lavòura. (ni. em. B.) *In it. einer Stunde arbeitet der Himmel.*

373.

En Fader kan forsorge ti Børn, men ti Børn **da.** emeg Fader. (jüt. S.) *Ein Vater kann zehn Kinder versorgen, aber zehn Kinder keinen Vater.*

371.

E parole son comme e sexe, Approuvo a **it.** um-a ghe ne ven dexe. (ni. lig. gen.) *S. Il paroli u. s. w.*

375.

Ene Haut wascht diä eänger. (us. N.) **pd.**

One hand washeth the other and both the face. **en.** *Eine Hand wäscht die andere und beide das Gesicht.*

Han teger den ene Hand og tor den ann med. **da.** (jüt. S.) *Er nimmt die eine Hand und wäscht die andere damit.*

Una man lava l'altra, E tutt du lavu el mo- **it.** stazz. (ni. em. Piac.) *S. Ün man u. s. w.*

Um-a man a lava l'ätra, Tutte due lavan a ni. faccia. (lig. gen.) *S. Una mano lava l'altra, u. s. w.*

376.

A lie begets a lie, till they come to generation. **en.** *Eine Lüge erzeugt eine Lüge, bis ein Geschlecht daraus wird.*

One lie makes many. *Eine Lüge macht viele.*

E boxie son comme e sexe, Approuvo a um-a **it.** ghe ne ven dexe. (ni. lig. gen.) *Die Lügen sind wie die Kirschen, nach einer kommen zehn.*

377.

One swallow makes not summer. *Eine Schwalbe **en.** macht nicht Sommer.*

En Svale gör emeg Sommer. (jüt. S.) **da.** En Svale gor ingen Sommer. (sl.)

Um-a rondine no fa primaveja. (ni. lig. gen.) **it.** *S. Una rondine non fa primavera.*

Um-a seiù (rousa) no fa Mazzo. (lig. gen.) **ni.** *Eine Blume (Rose) macht keinen Mai.*

Una rondina no fa primavera. (v.) *S. Una rondine non fa primavera.*

Un fior no fa primavera. (v.) *S. Ina u. s. w.*

381.

it. A sintir sòul una campana an s' impara güteint.
(ni. em. B.) *Wenn man bloss eine Glocke hört, erfährt man nichts.*

ni. Bisogna sintir anch' quì atra campana. (em. B.)
Man muss auch die andere Glocke hören.

384.

dä. Det er en sælleg Mus, der kun hier et Gab.
(jüt. S.) *Das ist eine arme Maus, die nur ein Loch hat.*

Det er en lempeleg Ræv, der kun hær en Hole.
(jüt. S.) *Das ist ein schlechter (thörlicher) Fuchs, der nur eine Grube hat.*

385.

en. A hat is not made for one shower. *Ein Hut wird nicht wegen eines Schauers gemacht.*

387.

en. God keep me from the man that hath but one thing to mind. *Gott behüte mich vor dem Mann, der nur an eine Sache zu denken hat.*

tz. Gardez-vous de disputer avec l'homme d'un seul livre. *Hütet euch, mit dem Mann zu streiten, der nur ein einziges Buch kennt.*

it. Dio ti guardi da chi legge un libro solo.
(ni. t.) *Gott bewahre dich vor dem, der ein einziges Buch liest.*

389.

en. Hang not all your bell's upon one horse.
Hängt nicht alle eure Glocken an ein Pferd.

390.

dä. Det er inte godt at få manneg Hode under en Hat. (jüt. S.) *S. Det 's u. s. w.*

391.

dä. Rom er inte bygt å en Dag. (jüt. S.) *Rom ist nicht an einem Tag gebaut.*

it. Al mònd en fo fat in t' un dè. (ni. em. B.)
Die Welt ward nicht in einem Tage gemacht.

394.

dä. Den ene Abe fær den amm til at gabe. (jüt. S.)
Ein Affe kriegt den andern zum Gähnen.

395.

dä. Naar en Ko bissar, saa bissa di allje. (Bornholm) *S. Wam u. s. w.*

Hvern en Ko bis, sä bis de alle. (jüt. S.) *S. Wam u. s. w.*

396.

Hvern Fanden lukker en Dør i, lukker Vor-dä.
herre ti op. (jüt. S.) *Wenn der Teufel eine Thür zuschliesst, schliesst unser Herr zehn auf.*

S' as sára un use, as derva un porton. (ni. it. em. Piac.) *S. Si chiude una porta u. s. w.*
U Segnó sera uun-a porta pe arvì m barcon. ni. (fig. gen.) *Der Herr schliesst eine Thür, um einen Balkon zu öffnen.*

Dio sera una porta e averze un porton. (v.)
Gott schliesst eine Thür und öffnet einen Thorweg.

398.

One sheep follows another. *S. Ein Schaf u. s. w. en.*

Hvern et Får lober til Vands, lober de alle. dä.
(jüt. S.) *Wenn ein Schaf zum Wasser läuft, laufen sie alle.*

399.

Even an ass will not fall twice in the same en.
quicksand. *Selbst ein Esel wird nicht zwei Mal in denselben Flaysand fallen.*

Where ever an ass falleth, there will he never fall again. *Wo immer ein Esel fällt, da wird er nie wieder fallen.*

He that stumbles twice at ae stane, deserves to break his shin bane. (scho.) *Wer zwei Mal über einen Stein stolpert, verdient, sich sein Schienbein zu zerschlagen.*

Far cum fa l' asen che in dov al sè inzamplà it.
una volta al n' i passa piò. (ni. em. B.) *Es machen wie der Esel, welcher nicht mehr da geht, wo er ein Mal gestolpert ist.*

403.

De eenmaal stiltt, is jummer en Deef. (us. B.) pd.
S. Wer een u. s. w.

He that once deceives, is always suspected. en.
Wer einmal betrügt, ist immer verdächtig.

Hvern der engaug hier stål, skal altid vare dä.
Tyv. (jüt. S.) *Wer ein Mal gestohlen hat, muss immer Dieb sein.*

405.

En skal smede, lav e Jern er varm. (jüt. S.) dä.
S. Man mau u. s. w.

En skal smede, lav e Jern er gltende. (jüt. S.)
*Man muss schmieden, während das Eisen
 glühend ist.*

it. Bisôgna batr' al fêr fenna ch' l' è cald. (ni. em. B.)
 ni. Bater al fêr in fein ch' l' è cald. (em. B.) S.
Batr u. s. w.

Bezenigna batte u ciodo finn-a che u l'è cado.
 (lig. gen.) *Man muss den Nagel schmieden,
 während er heiss ist.*

Bsôgna bate 'l fer mentre cha l'è caud. (piem.)

407.

dä. Albustod og Kærestesorg gör ve. (jüt. S.) *Ell-
 bogenstoss und Liebstenrauer thut weh.*

At miste sin Kune det er Albustod, men at
 miste sin Kæreste det er Helvedspine. (jüt. S.)
*Seine Frau einbüssen, das ist Ellbogenstoss,
 aber seine Liebste einbüssen, das ist Höllepein.*

410.

dä. Alting hæe e Ende undtegen e Polse, den hæe
 to. (jüt. S.) S. *Alting u. s. w.*

411.

md. Das dicke Ende kommt allemal hinten nach.
 (sä. A.)

pd. Dat Emme driggt de Last. (us. B.) S. 's
End u. s. w.

Die dicke Emme is noch achter. (us. B.) *Das
 dicke Ende ist noch hinten.*

dä. E Ende binder e Las. (jüt. S.) *Das Ende
 bindet das Ender.*

H. In cauda venenum.

it. La più cattiva da scurdgar l' è la co. (ni.
 em. B.) S. *È più u. s. w.*

ni. La coya è la pen dura da scortgà. (em. Piac.)
 S. *La coda u. s. w.*

In ta cõa ghe sta u veniu. (lig. gen.) S. *A
 la queue u. s. w.*

pl. O rabo he ruim d' estolar. *Der Schwanz ist
 schlecht zu schinden.*

412.

it. Tutti i salmi finiscono in gloria. (ni. t.) *Alle
 Psalmen endigen im Gloria.*

ni. Al fêin carõuna l' opera. (em. B.)

Alla fêin del salom as i canta la gloria. (em. B.)
 S. *Alla fine del u. s. w.*

Tutti i pater finissen in gloria. (l. m.) *Alle
 Paternoster endigen im Gloria.*

Tutti i salmi finiscian in gloria. (lig. gen.)
 S. *Tutti i salmi u. s. w.*

Tuti i salmi fenisse in gloria. (v. trst.) S.
Tutti i salmi u. s. w.

413.

Hvern e Ende er god, er alting godt. (jüt. S.) **dä.**
 S. *Naar u. s. w.*

414.

Trust me but look to thyself. *Traue mir, en,
 aber sieh dich vor.*

Trúðu engum svo vel, að þú trúir ei sjálfum is.
 þér hezt. *Traue Keinem so, dass du dir
 selbst nicht am meisten traust.*

Fidarsi è bene, non si fidare è meglio. (ni. t.) **it.**
Trauen ist gut, nicht trauen ist besser.

Fidêrs l' è b'ign, e' ns fidêr l' è m'ej. (em. R.) **ni.**
 S. *Fidars u. s. w.*

Fidêse l' è ben, no fidêse l' è megio. (lig. gen.)
 S. *Fidarsi u. s. w.*

Fidesse l' è ben, nen fidesse l' è mei. (piem.)
 S. *Fidarsi u. s. w.*

Fidarsi è bonu, mun fidarsi è megghiu. (s.) **S. si.**
Fidarsi u. s. w.

415.

Experience is the mother of science. *Erfah-en-
 rung ist die Mutter des Wissens.*

416.

An viclem Lachen un (*und*) Flemmen (*Weinen*) **md.**
 Kann man den Narren erkennen. (sä. A.)

A bird is known by its note, and a man by **en.**
 his talk. *Ein Vogel wird an seinem Ge-
 sang erkannt, und ein Mann an seiner Rede.*

By the husk you may guess of the nut. *Von
 der Schale kömmt ihr auf die Nuss schliessen.*

A good workman is known by his chips. *Ein
 guter Arbeiter wird an seinen Schmitzeln
 erkannt.*

Å e Fer skal en kende, hvad Fugl det er. **dä.**
 (jüt. S.) *An den Federn wird man kennen,
 was für ein Vogel das ist.*

Ai segn as egnoss el bal. (ni. em. B.) *An den* **it.**
Zeichen erkennt man den Ballen.

Dal esteran as egnoss P interen. (em. B.) **S. ni.**
Da l'esteran u. s. w.

Dall' aziõn as egness i omen. (em. B.) *An den Handlungen erkennt man die Menschen.*
 Dall' alber se conoss' i früt. (l. m.) *Am Baum erkennt man die Früchte.*
 Dal' alboro se conosse i fruti. (v.) *S. Dall' alber u. s. w.*

417.

it. L' è mej anghà in dal mâr, che in d'una pôccia. (ni. em. Piac.) *Es ist besser im Meer ertrinken, als in einem Brunnen.*

ni. L' e mëgio negâr in t' un pozzo grande. (lig. gen.) *Es ist besser in einem grossen Brunnen ertrinken.*

420.

en. A drowning man will catch at a rush. *Ein Ertrinkender greift nach einer Binse.*

422.

en. A barley-corn is better than a diamond to a cock. *Ein Gerstenkorn ist für einen Hahn besser, als ein Diamant.*

A thistle is a fat salad for an ass' mouth. *Eine Distel ist ein fetter Salat für eines Esels Maul.*

dä. E So drømmer om e Drav og e Bedekune om e Stav. (jüt. S.) *Die Sau träumt von den Trebern und die Bettelfrau vom Stab.*

425.

en. One thing thinketh the horse and another he that saddles him. *Ein Ding denkt das Pferd und ein anderes der, welcher es sattelt.*

427.

en. Daws love one another's prattle. *Dollen haben eine der andern Geschwätz gern.*

One mule doth scrub another. *Ein Maulthier kratzt das andere.*

428.

md. Wenn nur nich (nicht) ee (ein) Sperling den amern (andern) Dachscheisser nehmen wollte! (sä. A.)

429.

fz. L' ay qu' a dones mestres, la quone li pelo. (sf. nprv.) *Dem Esel, der zwei Herren hat, haart der Schwanz.*

433.

en. When all men say you are an ass, it is time to bray. *Wenn alle Leute sagen, ihr seid ein Esel, ist es Zeit zu schreien (wie einer).*

If any one say, that one of thine ears is the ear of an ass, regard it not; if he say so of them both, procure thyself a bridle. *Wenn irgend Einer sagt, dass eins deiner Ohren das Ohr eines Esels ist, achte nicht darauf; wenn er es von beiden sagt, schaffe dir einen Zaum an.*

If one, two and three say, you are an ass, put on the ears. *Wenn Einer, Zwei und Dreie sagen, ihr seid ein Esel, setzt die Ohren auf.*

434.

If an ass goes a travelling, he 'll not come en. home a horse. *Wenn ein Esel auf Reisen geht, wird er nicht als ein Pferd heimkommen.*

Hvem en skikker en Stud til Rom, kommer dä. en Stud tilbage. (jüt. S.) *Wenn man einen Ochsen nach Rom schickt, kommt ein Ochse zurück.*

Andar vi asen e turnar a eà sumar. (ni. em. B.) **it.** *Als Esel hingehen und als Lastthier nach Hause zurückkehren.*

435.

He that washeth an ass's head, shall lose en. both his lye and his labour. *Wer eines Esels Kopf wäscht, verliert Beides: seine Lauge und seine Mühe.*

A lavar la tēsta al' asen as i armet la fadiga **it.** e 'l savõn. (ni. em. B.) *Wäscht man dem Esel den Kopf, wirft man die Mühe und die Seife weg.*

Lavà la testa all' asan, s' trà via l' acqua e ni. 'l savon. (em. Piac.) *Dem Esel den Kopf waschen, verliert man das Wasser und die Seife.*

Chi lava a testa a l' àze, Perde a lescia e n. savon. (lig. gen.) *S. Chi lava il capo u. s. w.*

Chi lava la testa a l' aso, perd la pena e 'l savon. (piem.) *Wer dem Esel den Kopf wäscht, verliert die Mühe und die Seife.*

Cui lava la testa a l' asim, ci perdi lu sapum si. e la liscia. (s.) *Wer dem Esel den Kopf wäscht, verliert dabei die Seife und die Lauge.*

437.

Wai will helpen knappen, dai mot ok helpen **pd.** bakken. (wstf. H.) *Wer will helfen knabbern, der muss auch helfen backen.*

438.

md. Du hast 's eigebroekt, da magst du 's aber o
(auch) selber ausfressen. (sü. A.)

dä. Ligesom du har broeket i, saa faar du at æde
ud. *Wie du 's eingebroekt hast, so musst
du 's ausessen.*

Hvad en brokker i, skal en sjelv æde af.
(jüt. S.) *Was nun einbroekt, muss man
selbst ausessen.*

it. Chi imbratta, spazzi. *Wer schmutzig macht,
kehre.*

Chi ha fatto la follia, vi pensi. *Wer die Thor-
heit begangen hat, denke daran.*

ni. Chi ha fatto il male, faccia la penitenza. (t.)
S. Chi ha fatt u. s. w.

ni. Chi ha faa el maa, faga la penitenza. (l. m.)
S. Chi ha fatt u. s. w.

Chi ha fetto u maa, fasse a penitenza. (lig. gen.)
S. Chi ha fatt u. s. w.

Chi ha fatto 'l mal, fazza la penitenza. (v.)
S. Chi ha fatt u. s. w.

Chi ga fatto el peccà, fazi la penitenza. (v. trst.)
S. Chi ha fatt u. s. w.

439.

dä. Han er som e Ugle bland e Krager. (jüt. S.)
Han er ligesa forhadit som en Ravn ibland e
Krager. (jüt. S.) *Er ist eben so verhasst,
wie ein Rabe unter den Krähen.*

is. Hvað skulu brúðir í bardaga? *Was sollen
Bräute in der Fehlschlacht?*

Hvát skál heidm hundur á kirkju fund? (fer.)
*Was soll der heidnische Hund in der Kirchen-
versammlung?*

sw. Narren är bland annat Folek, som Vgglan
bland krakor. *Der Narr ist unter andern
Leuten, wie die Eule unter Krähen.*

440.

dä. Han slipper Fanden og teger e Troll. (jüt. S.)
Er lässt den Teufel los und fasst den Troll.

Han gar fra Fanden og teger ved e Troll.
(jüt. S.) *Er geht vom Teufel fort und fasst
den Troll an.*

Han forlader Fanden og teger ved e Troll.
(jüt. S.) *Er verlässt den Teufel und fasst
den Troll an.*

442.

en. He that 's down, down with him, cries the
world. *Wer unten liegt, nieder mit ihm,
schreit die Welt.*

Quand on dis, dà a quel can, töt i dàn. (ni. it.
em. B.) *Wenn Einer sagt: schlag den Hund,
schlagen ihn Alle.*

444.

La bötta la dà, Ad el' òdör ch' la sà. (ni. em. it.
Piac.) *Das Fass gibt vom Geruch, den es hat.*

446.

Döp al carenval al vein la quarésima. (ni. it.
em. B.) *Nach der Fastnacht kommt die
Fastenzeit.*

447.

E Jord er gerne hård for unde Svinetryner. **dä.**
(jüt. S.) *Die Erde ist leicht hart für
schlechte Schweinerüssel.*

Alting er frossen for vredne Svinetryner. (jüt. S.)
Alles ist gefroren für böse Schweinerüssel.

448.

A proud horse that will not bear his own pro-**en.**
vender. *Ein stolzes Pferd, das nicht sein
eigenes Futter tragen will.*

Det er en ringe Hest, der itt' kan bære e **dä.**
Sadel. (jüt. S.) *Das ist ein schlechtes Pferd,
das nicht den Sattel tragen kann.*

Det er en ringe Stavre, der itt' kan stå et År.
(jüt. S.) *Das ist ein schlechter Pfahl, der
nicht ein Jahr stehen kann.*

449.

Idleness is the key to beggary. *Faulheit ist en.*
der Schlüssel zum Bettelthun.

Han kan lægge sin lade Arm ved sin tomme **dä.**
Tarm. (jüt. S.) *Er kann seinen faulen Arm
zu seinem leeren Darm legen.*

451.

Zæugho de man, zæugho da villan. (ni. lig. gen.) **it.**

453.

Hedges have eyes and walls have ears. *Hecken en.*
haben Augen und Mauern haben Ohren.

454.

Quannu ti dunann la puredda, curri prestu **it.**
en la curdicdda. (s.) *Wenn sie dir das
Ferkel schenken, lauf schnell mit dem Strick
herbei.*

Cando dan a ovella, coller á corda e ir por **pt.**
cla. (gal.) *Wenn sie das Schaf gehen, greif
nach dem Strick und geh danach.*

455.

en. Dear bought and far fetched are dainties for ladies. *Theuer gekauft und weither geholt sind Leckerbissen für Damen.*

457.

pt. Nido feito, pega morta. (gal.) *S. Nido u. s. v.*

458.

pt. Á porco gordo untarl' o rabo. (gal.) *Dem fetten Schwein den Schwanz schmieren.*

459.

pd. Fett swommt babu, likevel worvan. (ns. B.) *Fett schwimmt oben, gleichviel wovon.*

dä. Det Fede vil immer flyde ovenpaa. *Das Fett will immer obenauf schwimmen.*

E Fedt vil altid være (gærne svømme) ovena. (jüt. S.) *Das Fett will stets (gern) obenauf sein (schwimmen).*

is. Hið feite vill ætið upp fljóta. *S. Det Fede u. s. v.* [u. s. v.]

nw. Dat feita vil aaltid uppe fljota. *S. Det Fede*

460.

it. En bisogna meter la paia vsein al fugh, chi n' vol eh' la brusa. (ni. em. B.) *Nicht darf das Stroh nahe dem Feuer legen, wer nicht will, dass es anbrenne.*

ni. No se deve mette a paggia (a stoppa) vixin a-u feugo. (lig. gen.) *Man darf nicht das Stroh (Werg) nahe zum Feuer legen.*

si. L' omu è lu focu, la donna è stuppa, Lu diavolu veni e ciuscia. (s.) *Der Mann ist das Feuer, die Frau ist Werg, der Teufel kommt und bläst.*

pt. O lume ond' a estopa, ven o demo e sóplaa. (gal.) *Das Licht nahe beim Werg, kommt der Teufel und bläst.*

463.

en. He takes oil to extinguish the fire. *Er nimmt Öl, um das Feuer auszulöschen.*

465.

dä. Hvern en gi'r Fanden en Finger, så teger han e hele Hand. (jüt. S.) *Wenn man dem Teufel einen Finger gibt, so nimmt er die ganze Hand.*

Hvern Fanden forst fier en Finger i e Spil, skal han snart få fat med e hele Hand. (jüt. S.) *Wenn der Teufel erst einen Finger*

in's Spiel kriegt, wird er schnell mit der ganzen Hand fassen.

466.

U pescio comensa a spussâ dâ testa. (ni. lig. gen.) **it.**

471.

For a flying enemy make a silver bridge. **en.**
Für einen fliehenden Feind baue eine silberne Brücke.

475.

Den der inte vill ly(d)a far a mor, han far sw. ly(d)a trömmor å kalksing. (Skåne.) *Wer nicht Vater und Mutter gehorchen will, muss Trommeln und Kulbsfell gehorchen.*

476.

Ask the seller if his ware be bad. *Fragt den en. Verkäufer, ob seine Waare schlecht sei.*

Pergúntall' à Maten, qu' é tau bo com' en. **pt.**
(gal.) *Frage Mathias danach, der ist so wahrhaft, wie ich.*

477.

Frag, un du kunst där de ganze Welt. (ns. B.) **pd.**
Frage und du komst durch die ganze Welt.

Lingua dux pedis. **it.**
As va a Rôma dmandand. (ni. em. B.) *S. it. Dimandando u. s. v.*

C'ha leingua in bocca, a Rôma va. (em. P'iac.) **ni.**
Wer Sprache im Munde hat, geht nach Rom.

Cont la lengua in bocca, se va fina a Roma. (l. m.) *Mit der Sprache im Munde geht man bis nach Rom.*

Domandando se va a Romma. (lig. gen.) *S. Dimandando u. s. v.*

Chi lingua ha, a Romma va. (lig. gen.) *S. Qui langue u. s. v.* [u. s. v.]

Cui ha lingua, va a Roma. (s.) *S. Qui langue si.*

478.

A ship and a woman want always trimming. **en.**
Ein Schiff und eine Frau bedürfen immer des Zustutzens.

479.

She wears the breeches. *Sie trägt die Hosen.* **en.**

Hun bar e Bokse. (jüt. S.) *S. She u. s. v.* **dä.**

it. In d'una cà Pan va mâi bein, Quand la donn
g'ha i bragein. (ni. em. Piac.) *In einem
Hause geht's niemals gut, Wenn an die Frau
die Hosen thut.*

480.

dä. En Kune kan bære mer viek i hende For-
klæde, end fire Heste kan tracke. (jüt. S.)
*Eine Frau kann in ihrer Schürze mehr weg-
tragen, als vier Pferde ziehen können.*

481.

it. El don el i han un pont piò dël diavel. (ni.
em. B.) *Die Frauen haben einen Punkt
mehr als der Teufel.*

ni. Il donn i n' in san v' una ad peu dal diâvol.
(em. Piac.) *Die Frauen wissen eins mehr
als der Teufel.*

I donn en san vœuna de pu del diavol. (l. m.)
S. Il donn u. s. w.

E donne ne san un-a ciù che u diâu. (lig.
gen.) *S. Il donn u. s. w.*

487.

pd Freen is nien Peerkop, Elk do de Ogen op.
(ns. B.) *Freien ist kein Pferdekauf, Jeder
thut die Augen auf.*

488.

md. Frei üben Mist, da weeste (*weisst du*), wer
er ist. (sä. A.)

489.

en. A bean in liberty is better than a comfit in
a prison. *Eine Bohne in Freiheit ist besser,
als ein Confekt in einem Gefängniß.*

fz. Mieux vaut être oiseau de bois que de cage.
*Besser ist's, Vogel im Wald, als im Käfig
zu sein.*

it. È meglio esser uccello di bosco che di gabbia.
S. Mieux vaut être u. s. w.

ni. Pan e ziyölla e la sò libertà. (em. B.) *Brot
und Zwiebel und seine Freiheit.*

L' e mëgio èsc oxello de campagna, che de
gaggia. (lig. gen.) *S. Mieux vaut être u. s. w.*

490.

is. Annars barn er sem úlf at fjá. *Die Liebe zu
einem freunden Kinde ist wie die zu einem
Wolfe.*

pt. Fillo alleo, brasa no sco. (gal.) *S. Filho
u. s. w.*

492.

El pa di alter el ga set cröste. (ni. l. V.-C.) **it.**
S. Il pane degli altri ha u. s. w.

493.

Sadness and gladness succeed each other. *Trau-
en-
rigkeit und Freude folgen einander.*

Offthe kommer Swedhe effther sodher Klædhe. **dä.**
(adä.) *Oft kommt Brennen nach süssem
Kratzen.*

Efter den sode Klode kommer (følger) den sure
Svie. (jüt. S.) *Nach dem süssem Kratzen
kommt (folgt) das herbe Brennen.*

Opt kemr sviði eptir síran kláða. *Oft kommt is.
Brennen nach dem Kratzen der Wunde.*

Opta kombir swidhi apta sotan kladhá. (asw.) **sw.**
S. Offthe u. s. w.

Post joca pruritus uredo (vredo) sæpe (sepe) fit **it.**
acris (multus). (mlt.)

Dopo el bell ven el brutt. (ni. l. m.) **Nach it.**
dem Schönen kommt das Hässliche.

Doppo u bello ven u brutto. (lig. gen.) **S. ni.**
Dopo el bell u. s. w.

Doppo u dùse ven l' amáu. (lig. gen.) **S. Dopo**
il dolce u. s. w.

494.

Happy men shall have many friends. **Glück-
en-
liche Menschen werden viele Freunde haben.**

Every one is kin to the rich man. *Jeder ist
mit dem reichen Manne verwandt.*

495.

En kan bedst lære sine Venner at kende i e **dä.**
Nod. (jüt. S.) *Man kann seine Freunde am
besten in der Noth kennen lernen.*

Al bisogno si conosce l' amico. (ni. t.) **S. Au it.**
besoin u. s. w.

I amigh s' eguossen in t' i bisogn. (em. B.) **ni.**
S. I' amigh u. s. w.

I' amigh bon, i s' conossn' in dj 'occasion.
(em. Piac.) *Die guten Freunde erkennt man
bei Gelegenheit.*

I amis se conossen in d' on bisogn. (l. m.) **S.**
I' amigh u. s. w.

I amixi se conoscian a-u bezeugno. (lig. gen.)
S. I' amigh u. s. w.

I' amis a s' conosso 'ntle occasion. (piem.) *Die
Freunde erkennt man bei Gelegenheit.*

Nele occasion se conosse l' amigo. (v.) *Bei Ge-
legenheit erkennt man den Freund.*

496.

en. A good friend is my nearest relation. *Ein guter Freund ist mein nächster Verwandter.*
A father is a treasure, a brother a comfort, but a friend is both. *Ein Vater ist ein Schatz, ein Bruder ein Trost, aber ein Freund ist Beides.*

it. Val più un amigh che zèint parent. (ni. em. B.)
S. Val più un amigo u. s. v.
ni. Vaa ciù un bon amigo, che sento parenti. (lig. gen.) *S. Val piüssè 'n u. s. v.*

503.

pd. Frumme in'r Noth Gat fifuntwintig up 'n Loth. (us. B.) *Freunde in der Noth gehen fünf- undzwanzig auf ein Loth.*

504.

en. A friend in the market is better than money in the chest. *Ein Freund auf dem Markt ist besser, als Geld im Kasten.*

fz. Il est bon d' avoir des amis partout. *Es ist gut, überall Freunde zu haben.*

it. È bene aver degli amici dappertutto. (mi. t.)
S. Il est bon u. s. v.

ni. L' e ben avei di amixi dappertutto. (lig. gen.)
S. Il est bon u. s. v.

Bisogna aver di amici per tuto. (v.) *Man muss überall Freunde haben.*

508.

en. Friendship increases in visiting friends, but more in visiting them seldom. *Freundschaft wächst durch Besuchen der Freunde, aber mehr durch seltenes Besuchen derselben.*

pt. A casa de tua tia, non vagas cada dia. (gal.)
In's Haus deiner Tante geh nicht jeden Tag.

509.

en. A full purse never lacks friends. *Einer vollen Börse mangelt es nie an Freunden.*

512.

en. A broken friendship may be solder'd, but will never be sound. *Gebrochene Freundschaft kann gelöthet, wird aber nie wieder ganz werden.*

sp. De amigo reconciliado y de viento por horado y de hombre que va disimulado. *Vor ver-söhntem Freunde und vor Zugwind und vor einem Menschen, der sich verstellt (hüte dich).*

514.

Hvern e Øl er oppe, er e Venskap ude. (jüt. S.) **dä.**
Wenn das Bier alle ist, ist die Freundschaft aus.

519.

Den Fugl, som synger om Morgenen, tager **dä.**
Katten inden Aften. *Den Vogel, der am Morgen singt, nimmt die Katze am Abend.*
Det Fagl, der synger tidleg om Morgnen, tager e Kat inden Aften. (jüt. S.) *Den Vogel, der früh am Morgen singt, nimmt die Katze am Abend.*

520.

Man rider ikke altid den Dag man sadler. **dä.**
Man reitet nicht immer an dem Tage, wo man sattelt.

Han rider inte den Dag han sadler. (jüt. S.)
Er reitet nicht an dem Tage, wo er sattelt.
Han sigter edag og skyder amorgen. (jüt. S.)
Er zielt heute und schießt morgen.

521.

Early ripe, early rotten. *Frühzeitig reif, früh- en. zeitig faul.*

522.

With foxes you must play the fox. *Mit Füchsen en. müsst ihr den Fuchs spielen.*

To a crafty man, a crafty and a half. *Einem Verschmitzten ein und ein halber Verschmitzter.*

524.

Foxes prey farthest from their earths. *Füchse en. rauben am entferntesten von ihrem Bau.*

The lapwing cries most farthest from her nest. *Der Kibitz schreit am meisten weit ab von seinem Nest.*

E Ræv bider inte å den Mark han ligger. **dä.**
(jüt. S.) *Der Fuchs beißt nicht auf dem Felde, wo er liegt.*

E Ræv bider itt' tæet ved e Kule. (jüt. S.) *S. Å Ræv u. s. v.*

525.

Tot i gròp van al paten. (ni. em. B.) **S. it.**
Tuots u. s. v.

526.

A good marksman may miss. *Ein guter Schütze en. kann fehlen.*

sw. Ingen är så god kusk att han ej någon gång kan stjälpa. *Keiner ist so guter Kutscher, dass er nicht ein Mal umwerfen kann.*

fr. Il n'y a si bon cocher qui ne verse. *Es gibt keinen so guten Kutscher, dass er nicht umwürfe.*

527.

en. A little fire burns up a great deal of corn. *Ein kleines Feuer verzehrt eine grosse Masse Korn.*

dä. En lille Nist kan gi' en stor Brand. (jüt. S.) *Ein kleiner Funken kann einen grossen Brand geben.*

529.

en. Scalded cats fear even cold water. *Verbrühnte Katzen fürchten selbst kaltes Wasser.*

pt. Gato escaldado, agua fria lle fai d'allo. (gal.) *Verbrühnte Katze schadet kaltes Wasser.*

530.

it. Chi è sta pziga della bessa ha pora anch del luscat. (ni. em. B.) *Wer von der Schlange gebissen worden ist, hat auch vor der Eidechse Furcht.*

531.

md. Gebrannt Kind scheut 's Feuer. (sä. A.)

dä. Den der brander seg et Sünde, fœr at vare seg til et amt Gang. (jüt. S.) *Wer sich ein Mal verbrennt, wird sich ein ander Mal in Acht nehmen.*

532.

en. He that feareth every bush, must never go a birding. *Wer jeden Busch fürchtet, muss nie auf's Vogelstellen gehen.*

He that will not sail till all dangers are over, must never put to sea. *Wer nicht segeln will, bis alle Gefahren vorüber sind, darf nie in See stechen.*

535.

it. Tot i calz (Ogni calz) manden inauz un pass. (ni. em. B.) *Jeder Fusstritt bringt einen Schritt vorwärts.*

536.

it. Don' aspità méz pagà. (ni. em. B.) *Erwartete Gabe, halb bezahlt.*

538.

Save a thief from the gallows, and he 'll be en. *the first to shew thee the way to St. Giles's. Rette einen Dieb vom Galgen und er wird der Erste sein, dir den Weg nach St. Giles (i. e. zum Galgen) zu zeigen.*

540.

Tant va la gata al lard ch' la i lassa la zampa. *it. (ni. em. B.) S. Tanto vâ la gatta al lardo u. s. w.*

542.

Es flog ein Gänserich über den Rhein, Und md. kam als Giggag wieder heim. (sä. A.)

543.

En tredje Dags Gæst stjunker. (jüt. S.) *S. dä. En treerre u. s. w.*

545.

In the world there be men, That will have the en. egg and the hen. *In der Welt gibt es Leute, welche das Ei und die Henne haben wollen. You can't sell the cow and have her milk too. Ihr könnt nicht die Kuh verkaufen und auch ihre Milch haben.*

Nò s' peu avi la botta piina e la serva imba. *it. riaga. (ni. em. Piac.) S. An s' poent u. s. w.*

No se peu avei a botte pinn-a e a muggè in. *ni. briaga. (lig. gen.) Man kann nicht das Fass voll und die Frau betrunken haben.*

549.

Mit Geduld und Spucke Fängt man eine md. Mücke. (sä. A.)

Col tempo e la pazienza se po fa tutt coss. *it. (ni. l. m.) Mit der Zeit und der Geduld kann man Alles machen.*

Co-a pazienza se vinze tutto. (lig. gen.) *S. ni. Colla pazienza si vince u. s. w.*

551.

The river passed and God forgotten. *Der en. Fluss überschritten und Gott vergessen.*

Avò la grazia, gabà F Sant. (ni. em. B.) *Die it. Gnadenbezeugung empfangen, der Heilige verhöhnt.*

552.

Qui cherche le danger y périra. *Wer die Ge- fr. fahr sucht, wird darin unkommen.*

551.

en. He that tells a secret is another's servant.
Wer ein Geheimniß sagt, ist des Andern Diener.

555.

it. Prima de sapè comandà, bisogna a sapè ubbidì.
 (mi. ers.) *Ehe man befehlen kann, muss man gehorchen können.*

ni. Bisogna prema èsser garzòn e pò master. (em. B.)
Man muss zuerst Lehrling und dann Meister sein.

Chi no sa fa, sa manca comandà. (l. m.) *S. Cai cu u. s. v.*

Chi non sa ubbidì, no sa comandà. (lig. gen.)
S. Chi no sa übidì u. s. v.

Chi no sa fà, no sa comandà. (lig. gen.) *S. Chi non sa u. s. v.*

558.

en. The devil lies brooding in the miser's chest.
Der Teufel liegt brütend im Kasten des Geizigen.

559.

en. Money makes marriage. *Geld macht Heirath.*
 Money makes the mare to go. *Geld macht die Stute gehen.*
 Money will make the pot boil. *Geld macht den Topf sieden.*
 Ready money is ready medicine. *Baar Geld ist fertige Medizin.*

dä. Den, der hær det, der klinger, han fier nok det, der springer. (jüt. S.) *Wer das hat, was klingt, der kriegt wohl das, was springt.*
 Hvern en hær en Skilling, kan en let få en Fløjte. (jüt. S.) *Wenn man einen Schilling hat, kann man leicht eine Flöte bekommen.*

it. Chi ha de' panì, ha de' canì. (mi. t.) * *Wer Brote hat, hat Hunde.*

ni. A chi ha pan, no manca can. (lig. gen.) *Wer Brot hat, dem fehlt nicht (der) Hund.*

560.

en. Ready money will away. *Baar Geld will fort.*
 Riches have wings. *Reichthümer haben Flügel.*
 Money is round; it truckles. *Geld ist rund; es rollt.*

Money is a great traveller in the world. *Geld ist ein grosser Reisender in der Welt.*

I danari vanno e vengono. (mi. t.) *Das Geld it. geht und kommt.*

I dinnae van e vegnan. (lig. gen.) *S. I danari vanno u. s. v.*

561.

A lord without riches is a soldier without arms. *en. Ein Lord ohne Reichthum ist ein Soldat ohne Waffen.*

Qui a argent, on ly hê heste, E qui nouu ha, f. z. nes guhe bestie. (sf. Gsc.) *Wer Geld hat, den feiert man, und wer keins hat, ist nur ein Thier.*

563.

Money in purse will always be in fashion. *en. Geld im Beutel wird immer in der Mode sein.*

564.

Money is ace of trumps. *Geld ist Trumpfass. en.*

Co i dinnae se fa de tutto. (ni. lig. gen.) *S. it. Coi quattrini u. s. v.*

567.

Money is a good servant, but a bad master. *en. Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr.*

568.

Pennyless souls may pine in purgatory. *Geldlose Seelen mügen im Fegefeuer schmachten.*
 No penny, no pardon. *Kein Geld, kein Ablass.*
 No fee, no law. *Keine Sporteln, kein Gesetz.*

Pe ninte l' orbo no canta. (ni. lig. gen.) *S. it. A ufo u. s. v.*

Senza dinnae l'orbo no canta. (lig. gen.) *Ohne ni. Geld singt der Blinde nicht.*

569.

When gold speaks, you may hold your tongue. *en. Wenn Gold spricht, mügt ihr euern Mund halten.*

571.

As 't Geld, so de Waare. (ns. B.) *pd.*

Poca spëisa, poch sant' Antoni. (ni. em. B.) *S. it. Poca spësa u. s. v.*

572.

The hole calls the thief. *Das Loch ruft den en. Dieb.*

it. L' occasione fa l' om lader. (ni. em. B.) *S.*

L' occasione fa u. s. w.

ni. L' occasione fa l' om ladar. (em. Piac.) *S.*

L' occasione fa u. s. w.

L' occasion di voeult la fa l' omm lader. (l. m.)

Die Gelegenheit macht bisweilen den Menschen zum Diebe.

L' occasione a fa l' ommo laddro. (lig. gen.)

S. L' occasione fa u. s. w.

573.

pd. Man mutt dat Gluck de Hand been. (us. B.)

Man muss dem Glück die Hand bieten.

en. Take time by the forelock. *Nimm die Zeit bei der Stirnlocke.*

Take time, when time cometh, lest time flee away. *Nehmt die Zeit, wenn sie kommt, damit die Zeit nicht davon fliege.*

574.

en. Folly and learning often dwell together. *Narrheit und Gelehrsamkeit wohnen oft zusammen.*

dä. De lærde Narre ere de störste.

575.

en. He that serves everybody is paid by nobody.

Wer Jedermann dient, wird von Niemand bezahlt.

He that does anything for the public is accounted to do it for nobody. *Wenn Einer etwas für das Allgemeine that, wird es angesehen, als thäte er es für Niemand.*

pt. Quen fai ben ô comun, non fai ben á ningun.

(gal.) *Wer der Gemeinde Gutes that, thut Niemand Gutes.*

Quen sirve mozo, muller e comun, non sirve á ningun. (gal.) *Wer jungem Burschen, einer Frau und der Gemeinde dient, dient Niemandem.*

577.

en. He that hath the spice, may season as he list.

Wer das Gewürz hat, kann würzen, wie es ihm beliebt.

Where there is store of oat-meal, you may put enough in the crock (pot). *Wo Vorrath von Hafermehl ist, könnt ihr genug in den Topf thun.*

dä. Den, der hær nok af e Smør, kommer noget i e Kål. (jüt. S.) *S. Ivo der u. s. w.*

580.

There is no help for spilt milk. *Es gibt keine en. Hilfe für verschüttete Milch.*

581.

Den Ene har Lyst til Moderen og den Anden **dä.** til Datteren (saa blive de begge gifte). *Der Eine hat Lust zur Mutter und der Andere zur Tochter (so werden sie Beide verheirathet).*

Den ene gider ligt e Moder, den ann e Dætter, så verd de både gift. (jüt. S.) *Der Eine mag die Mutter gern, der Andere die Tochter, so werden sie Beide verheirathet.*

Tutti i gusti son gusti. (mi. t.) *Jeder Ge- it. schmack ist Geschmack.*

Tot i gost i ein gost. (em. B.) *S. Tutti ni. u. s. w.*

Chi la vol alèss e chi arost. (em. B.) *S. Chi la vuol allessu u. s. w.*

Tutti i gusti son diversi (E i speggetti son di gnersei). (lig. gen.) *Alle Geschmacksrichtungen sind verschieden (und die Brillen sind für Schielende).*

584.

Per compagnie l'on se fa pendre. (sf. nprv.) **fz.** *Zur Gesellschaft lässt man sich hängen.*

Per compagnia prese moglie un frate. (mi. t.) **it.** *Zur Gesellschaft nahm ein Mönch ein Weib.*

In compagnia firm-a u prave u piggia muggè. **ni.** (lig. gen.) *In Gesellschaft nimmt sogar der Priester ein Weib.*

Per la compagnia s' à maridà anca un frate. (v.) *Der Gesellschaft wegen hat sich auch ein Mönch verheirathet.*

585.

One man's company is no company. *Eines en. Gesellschaft ist keine Gesellschaft.*

Omgængelse med Een er ingen, med To er **dä.** nok, med Flere for meget. *Umgang mit Einem ist keiner, mit Zweien ist genug, mit Mehreren zu viel.*

586.

Fatt la legg' trovà l'ingann. (ni. em. Piac.) **it.** *Faa la legg, Fè faa l'ingann. (l. m.) Ist das ni. Gesetz gemacht, ist der Betrug gemacht.*

Freta a lezze, trovou a malizia. (lig. gen.)

587.

en. A merry companion on the road is as good as a nag. *Ein lustiger Gefährte auf dem Wege ist so gut wie ein Klepper.*

A merry companion is music in a journey. *Ein lustiger Gefährte ist Musik auf einer Reise.*

589.

it. La salut no gh'è danae che la paga. (ni. l. m.) *Die Gesundheit — es gibt kein Geld, das sie bezahlte.*

ni. A salute no ghe dinnæ da poila pagâ. (lig. gen.) *Die Gesundheit — es gibt kein Geld, um sie bezahlen zu können.*

592.

en. Might overcometh right. *Gewalt überwältigt Recht.*

It. Ratio contra vim parum valet.

it. La forza al la fà in bôcca alla rason. (ni. em. Piac.) *Die Gewalt schlägt das Recht in's Maul.*

ni. Contro a forza no vâ raxon. (lig. gen.) *Gegen die Gewalt gilt Recht nicht.*

593.

en. Can a mill go with the water that 's past? *Kann eine Mühle mit dem Wasser gehen, das vorüber ist?*

it. Dimmi chi sono e non mi dir chi ero. (mi. t.) *Sage mir, wer ich bin, und sage mir nicht, wer ich war.*

ni. Vâa cîù un' onsa de son, son, che una cantâ d'èa, èa. (lig. gen.) *Mehr gilt eine Unze „bin, bin“, als eine Last „war, war“.*

Dime quel che sou e no quello che gèra. (v.) *Sage mir, was ich bin, und nicht, was ich war.*

pt. O que foi e non é, é como si non fora. (gal.) *Das, was war und nicht ist, ist, als wenn es nicht gewesen wäre.*

594.

en. Never quit certainty for hope. *Nie gib Gewissheit für Hoffnung auf.*

596.

en. A clear conscience is a sure cart. *Ein reines Gewissen ist ein sicheres Fuhrwerk.*

A good conscience is the best divinity. *Ein gutes Gewissen ist die beste Gotteslehre.*

597.

Er het es Gwüsse wie en Strausack. (schwei.) od. *Er hat ein Gewissen, wie ein Strohsack.*

Er het es Gwüsse as me chönnt mit eme Fueder Hen dure fahre. (schwei.) *S. Er hat ein Gewissen, dass u. s. w.*

A consciencæ as large as a shipman's hose. **en.** *Ein Gewissen so weit, wie eine Schifferhose.*

598.

The command of custom is great. *Die Herrschaft der Gewohnheit ist gross.*

L' uso converte a natûa. (ni. lig. gen.) *Die Gewohnheit verwandelt die Natur.*

601.

Elk finnt sin Part. (us. B.) *Jedes findet pd. seines Gleichen.*

Like to like and Nan to Nicholas. *Gleich zu en. Gleich und Nanny zu Nikolaus.*

Krage (E Krage) finder (hitter) nok Mage. **dä.** (jüt. S.) *(Die) Krähe findet noch ihres Gleichen.*

Ogni scemile amma u so scemile. (ni. lig. gen.) **it.** *S. Every like u. s. w.*

602.

Like Brörs, like Mutzen. (us. B.) *Gleiche pd. Brüder, gleiche Mützen.*

603.

Sic as ye give, sic will ye get. (scho.) *So wie en, ihr gebt, werdet ihr kriegen.*

So dü deest, so dü feest. (A., F.) *Wie du fs. thust, so empfängst du.*

Dan som nokot godt gjerer, han nokot godt **uw.** *fær. Wer etwas Gutes thut, kriegt etwas Gutes.*

Han tarv inkje godt venta, som inkje godt gjerer. *Der darf nichts Gutes erwarten, der nichts Gutes thut.*

Colla misura che misuri, sarai misurato. (mi. it. crs.) *Mit dem Maasse, mit dem du missest, wirst du gemessen werden.*

Quale asino da in parete, tal riceve. (t.) *Wie mi. ein Esel un die Wand schlägt, kriegt er's wieder.*

si. Come fai agli altri, sarà fatto a te. (npl.) *Wie du den Andern thust, wird dir gethan werden.*

pt. Cão, que lobos mata, lobos o matão. *Hund, der Wölfe tödtet, den tödten Wölfe.*

sp. Perro, que lobos mata, lobos le matan. *S. Cão u. s. w.*

608.

od. Wem 's Glick (*Glück*) will, dem kälwert der Spalthammer uff (*auf*) der Kascht (*dem Speicher*). (els.)

en. Whom God loves, his bitch brings forth pigs. *Wen Gott liebt, dessen Hündin wirft Ferkel.*

609.

dä. Hveru der hær e Lykke, gær med e Brud i e Seng. (jüt. S.) *S. Wær u. s. w.*

612.

en. An ass laden with gold climbs to the top of the castle (overtakes every thing). *Ein Esel, mit Gold beladen, klimmt bis zur Spitze des Schlosses (kommt Allen voraus).*

No fence against gold. *Keine Schutzmauer gegen Gold.*

If money go before, all ways do lie open. *Wenn Geld vorangeht, liegen alle Wege offen.*

A silver key can open an iron lock. *Ein silberner Schlüssel kann ein eisernes Schloss öffnen.*

fz. Present, fabous è douns Rompon roques è maisons. (sf. Gsc.) *Geschenke, Gunstbezeugungen und Gaben sprengen Felsen und Häuser.*

it. L' oro apre tutte le porte. *Das Gold öffnet alle Thüren.*

mi. Il suon dell' oro frolla le più dure colonne. (t.) *Der Klang des Goldes macht die härtesten Säulen mürbe.*

ni. I sod veinsu' il donn pen fort, I sod dervan tutt il port. (em. Piac.) *Die Kreuzer überwinden die stärksten Frauen, die Kreuzer öffnen alle Thüren.*

614.

en. A golden dart kills where it pleases. *Ein goldner Wurfspiess (Pfeil) tödtet, wo er will.*

A hare may draw a lion with a golden cord. *Ein Hase kann einen Löwen mit einem goldenen Seile ziehen.*

618.

dt. God geeft de vogelen de kost, maer zy moeten er om vliegen. (vl.) *Gott gibt den Vögeln die Kost, aber sie müssen darum fliegen.*

622.

Vorherre forlanger inte mer som han gær. *dä.* (jüt. S.) *Unser Herr verlangt nicht mehr, als er gibt.*

U Segnô no manda che quello che se pœu it. supportâ. (ni. lig. gen.) *Der Herr schiekt nur das, was man ertragen kann.*

624.

God stays long but strikes at last. *Gott wartet en. lange, aber schlägt zuletzt.*

God 's mill grinds low but sure. *Gottes Mühle mahlt langsam, aber sicher.*

Dii lenti, sed certi vindices. *It.*

Dio n' fa al zavatein, ch' paga al sabet. (ni. it. em. B.) *Gott macht nicht den Schuhflicker, welcher des Sonnabends bezahlt.*

Al Signor an pâga miga tutt i sabet. (em. Piac.) *ni. Der Herr bezahlt nicht alle Sonnabend.*

Dio no paga il sabato. (l. m.) *S. Dio non paga il sabato.*

U Segnô no paga u sabbo. (lig. gen.) *Der Herr bezahlt nicht am Sonnabend.*

629.

Der Knoche, den Einer han soll, schlebbt'm od. kenn Hund furt. (els. Str.) *Den Knochen, den Einer haben soll, schleppt ihm kein Hund fort.*

631.

A tœila nrdè Dio manda al fil. (ni. em. B.) *it. S. A tela u. s. w.*

635.

When God helps, nought harms. *Wenn Gott en. hilft, schadet Nichts.*

636.

En s' mov una foia ehe Dio n' al voia. (ni. it. em. B.) *S. Non si u. s. w.*

No mescia feuggia che Dio no voeggia. (lig. ni. gen.) *S. Non si u. s. w.*

639.

Er hört die Flöhe niesen und die Wanzen md. husten. (sä. A.)

He hört Gras wassen. (ns. B.) *Er hört Gras pd. wachsen.*

Han er sâ klog, ted han kan hore e Græs gro. *dä.* (jüt. S.) *Er ist so klug, dass er das Gras wachsen hören kann.*

Han kan logte e Graes gro å Fyn. (jüt. S.)
*Er kann das Gras auf Fühnen wachsen
 riechen.*

pt. Seute nacer a herba. (gal.) *S. Hü löht et u. s. v.*

640.

It. Magnus piscis minutos comest.

it. Al pense gross mangia 'l piccin. (ni. em. Piac.)
S. Lou gros u. s. v.

ni. El pess gross el mangia quel piscinin. (l. m.)
S. Lou gros u. s. v.

U pescio grosso u mangia u piccin. (lig. gen.)
S. Lou gros u. s. v.

642.

en. A great ship asks deep waters. *Ein grosses
 Schiff verlangt tiefes Wasser.*

To a great light a great lanthorn. *Für ein
 grosses Licht eine grosse Laterne.*

643.

dä. Den der graver Kuler til ander, falder (felder)
 tidt sjely deri. (jüt. S.) *Wer Anderen Gruben
 gräbt, fällt oft selbst hinein.*

Den der graver en Grav til andre, falder selv
 i den. (Sl.)

644.

pt. O que de alleo se veste, n-a calle se espe.
 (gal.) *Wer sich mit Freunden bekleidet, zieht
 sich auf der Strasse aus.*

645.

en. Plenty brings pride, pride plea, plea pain, pain
 peace, peace plenty. *Überfluss bringt Hoch-
 muth, Hochmuth Streit, Streit Sorye, Sorye
 Frieden, Frieden Überfluss.*

dä. God' gi'r Mod. *S. Gods u. s. v.*

it. I quatrein fan ciapar dl' arnganza. (ni. em. B.)
Die Kreuzer lassen Annussung entstehen.

646.

pd. Wer wat hett, kriggt wat fo. (us. B.) *Wer
 was hat, kriegt was zu.*

it. La roba va alla roba, e i pidocchi alle costure.
 (ni. t.) *Das Gut geht zum Gut und die
 Läuse zu den Nähten.*

ni. La roba va adré l'altra. (em. P.) *Das Gut
 geht dem andern nach.*

pt. O ouro corre pr' o tesouro. (gal.) *Das Gold
 läuft zum Schatz.*

647.

Das unrechte Güt'l (*Gütchen*) Tragt nichts in's od.
 Hütl' (*Hütchen*). (tir.)

Evil gotten good never proveth well. *Übel en.
 erworbenes Gut erweist sich nie als gut.*

Stålen Gods lykkes inte. (jüt. S.) *Gestohlen dä.
 Gut glückt nicht.*

Danae de mal acquist fan minga frutt. (ni. it.
 l. m.) *Übel erworbenes Geld bringt keine
 Frucht.*

648.

Unrecht God kumt nich up 'n drudden Arben. pd.
 (ms. B.) *Unrecht Gut kommt nicht auf den
 dritten Erben.*

650.

'Tis good riding in a safe harbour. *Es ist en.
 gut Ankern in einem sichern Hafen.*

It is good sleeping in a whole skin. *Es ist
 gut Schlafen in einer heilen Haut.*

651.

Den der smor godt, han kor (æger) godt. (jüt. S.) *dä.*

Chi bole fa barà prestu u vascellu, unga i it.
 parati. (ni. ers.) *Wer das Schiff rasch
 vom Stapel laufen lassen will, schmiere die
 Schwellen.*

Chi non unze, non avvåa. (lig. gen.) *Wer ni.
 nicht schmiert, lässt nicht vom Stapel laufen.*

652.

Den, der sidder godt, han læ'r sit Höggende. *dä.*
 (jüt. S.) *S. Wecker u. s. v.*

Chi sta ben no se meseia. (ni. lig. gen.) *S. it.
 Qi bien u. s. v.*

653.

Good ware will off. *Gute Waare will weg. en.*
 Good ware seeks no chapman. *Gute Waare
 sucht keinen Verkäufer.*

655.

Der skal gode Ben til at bære gode Dage. *dä.*
 (jüt. S.) *Es gehören gute Beine dazu, gute
 Tage zu tragen.*

660.

En frundlig Wort Finnt en goden Ort. (ms. B.) *pd.*
Ein freundlich Wort findet einen guten Ort.

661.

en. There is no hair so small but hath its shadow.
Es ist kein Haar so klein, es hat seinen Schatten.

662.

it. Di done e di guai, un ne manca mai. (ni. ers.)
An Frauen und Unglücksfällen mangelt es niemals.

mi. Moglie e guai, non mancano mai. (t.) *Ehefrau und Weh mangeln niemals.*

ni. Figgioeu e guai, no mancano mai. (lig. gen.)
Kinder und Unglücksfälle mangeln niemals.

665.

dä. Jeg veed, hvad jeg har, men ej, hvad jeg faar.
Ich weiss, was ich habe, aber nicht, was ich kriege.

En véd, hvad en haer, men inte, hvad en fer.
(jüt. S.) *S. Me weit u. s. w.*

668.

dä. E Kok er Herre å sin Mødding. (jüt. S.) *S. Hanen er u. s. w.*

670.

pd. Et kreit keen Halm darna. (ns. B.) *S. 's Kråht u. s. w.*

671.

md. Was e (ein) Häkchen werden will, krümmt sich bei Zeiten. (sä. A.)

en. Timely crooketh the tree, That will good eam-mock be.
Bei Zeiten krümmt sich der Baum, der ein guter Haken sein will.

675.

dä. Med en tro Haand og en stille Mund gaaer man Verden rundt.
Mit einer treuen Hand und einem stillen Mund geht man rund um die Welt.

En tro Hand og en tæt Mund er alle Stede velkommen. (jüt. S.) *Eine treue Hand und ein geschlossener Mund ist allerorts willkommen.*

En tro Hand og en tæt Mund, de kan bringe en vidt. (jüt. S.) *Eine treue Hand und ein geschlossener Mund kann Finken weit bringen.*

678.

it. Cald ed man e fréd ed cor. (ni. em. B.) *Warm die Hand und kalt das Herz.*

ni. Chi e freido de man, e cado de coen. (lig. gen.)
Wer kalt von Hand ist, ist warm von Herzen.

679.

Spit in your hand and take better hold. *Spuckt en. in cure Hand und greift fester an.*

680.

Many kiss the hand they wish out of. *Viele en. küssen die Hand, die sie abgehauen wünschten.*

683.

He who hath a trade hath a share everywhere. **en.**
Wer ein Handwerk hat, hat überall einen Antheil.

Quand veni gha un mister in man, Au ga it. manca mai del pan. (ni. em. Piac.) *Wenn ihr ein Handwerk in der Hand habt, fehlt euch nie Brot.*

Chi ha arte, ha parte. (lig. gen.) *S. Chi ha ni. ért u. s. w.*

684.

A man of many trades begs his bread on Sun-days. **en.**
Ein Mann von vielen Handwerken bettelt an Sonntagen sein Brot.

Atten Handværker, mitten Ulykker. (jüt. S.) **dä.**
S. Achtlein Handværker u. s. w.

Nitten Handværker gör tyve Ulykker. (jüt. S.)
Neunzehn Handværker machen zwanzig Unglücke.

686.

To hárde Stene, de mál itt' godt sammel. **dä.**
(jüt. S.) *S. Tre u. s. w.*

To hárde Stene, de mel itt' godt. (jüt. S.) *S. Zwö u. s. w.* [u. s. w.]

Tvo harde Steinar mala inkje godt. *S. Zwö u. nw.*

687.

Dor liggt de Hund begrawen. (ns. P.) *S. Du pd. liegt der Hund u. s. w.*

Vêder dov sta la livra. (ni. em. B.) *Schen, it. ro der Hase steht.*

Quê sta f busillis. (em. B.) *S. Du sítet u. s. w. ni.*

688.

Drumming is not the way to catch a hare. **en.**
Trommeln ist nicht das Mittel, einen Hasen zu fangen.

Der skal Lykke til at fange Harer med en **dä.**
Tromme. (jüt. S.) Es gehört Glück dazu, Hasen mit einer Trommel zu fangen.

690.

en. Good and quickly seldom meet. *Gut und rasch treffen selten zusammen.*

dä. Hastværk er Lastværk. *Filværk ist Tadelwerk.*
 Fie-Arbejd er ski'e Arbejd. (Fn.) *Eilarbeit ist Dreckarbeit.* [u. s. v.
 Figarbed er Skidarbed. (jüt. S.) *S. Fie-Arbejd*
sw. Hastig fäl, går sällan väl. (Kalmar) *Hastige Fahrt geht selten gut.*

it. Prèst e bèn en s' pol far. (ni. em. B.) *S. Prest e ben u. s. v.*
ni. Få prèst e bèn, za no s' pen miga. (em. Piac.) *Rasch und gut machen, das kann man nicht.*
 Presto e ben, no se pou fà. (lig. gen.) *S. Prest e ben u. s. v.*
si. Cosa fatta 'nfretta, prestu è disfatta. (s.) *Was in Eile gemacht ist, geht rasch entzwei.*

695.

en. I gave the mouse a hole, and she is become my heir. *Ich gab der Maus ein Loch, und sie ist meine Erbin geworden.*
 Let an ill man lie in thy straw, and he looks to be thy heir. *Lass einen schlechten Menschen auf deinem Stroh liegen, und er erwartet, dein Erbe zu werden.*

698.

en. The aler 's as bad as the staler. (Cornwall) *S. The concealer u. s. v.*
 The heeler is as bad as the steeler. (w. en.) *S. The concealer u. s. v.*

dä. En Hæler er ligeså god som en Steler. (jüt. S.) *Ein Hehler ist eben so gut wie ein Stehler.*

702.

en. Get thy spindle and thy distaff ready, and God will give thee flax. *Mache deine Spindel und deinen Rocken zurecht, und Gott wird dir Flachs geben.*

703.

dä. Hjaelp deg sjelv, så hjaelper deg Gud! (jüt. S.)

it. Chi s' aggiutta, u Segnò u l' aggiutta. (ni. lig. gen.) *Wer sich hilft, dem hilft der Herr.*
ni. Agiuteve e Dio v' agiuterà. (piem.) *Helft euch und Gott wird euch helfen.*

705.

pt. Quem torto nasce, tarde se endireita. *Wer krumm geboren wird, wird spät gerade.*

O que torto nasce, tarde ou nunca se endireita. (gal.) *Der, welcher krumm geboren wird, wird spät oder nie gerade.*

706.

Han har mer af e Kaglende end af e Görende. **dä.** (jüt. S.) *Er hat mehr von der Gackernden, als von der Legenden.*

707.

Bezeugna peà a quagia senza fàla crià. (ni. it. lig. gen.) *Man muss die Wachtel ruffen, ohne sie schreien zu machen.*

708.

Chi d' galeina nass bsò eh' al raspa. (ni. em. B.) **it.** *S. Chi di gallina u. s. v.*
 Chi ad galleina nassa, búsogna eh' raspa. **ni.** (em. Piac.) *S. Chi di gallina u. s. v.*
 Chi de gajuna nass, al veur raspà. (l.) *Was von der Henne kommt, will scharren.*
 Chi de gallim-a nasse, conveu che raspe. (lig. gen.) *S. Chi di gallina u. s. v.*

709.

Galeina eh' canta l' è quèla eh' ha fat l' ov. **it.** (ni. em. B.) *S. La poule u. s. v.*
 La prima gajna che canta l'è quella ch'ha faa **ni.** Feuf. (l. m.) *S. La prima gallén'a u. s. v.*
 Gallim-a che canta a l'ha fiato l'œuvo. (lig. gen.) *S. Gallina u. s. v.*
 La galina ch'a canta, l'è cola ch'a l'ha fait l'œuv. (piem.) *S. La poule u. s. v.*

711.

It is a silly flock where the ewe bears the **en.** bell. *Es ist eine einfüllige Herde, wo die Schafmutter die Glocke trägt.*
 Naught are those houses, where the hen crows and the cock holds his peace. *Es ist nichts an den Häusern, in denen die Henne kräht und der Hahn still ist.*

Kvindle-veld har intet held. *Weibergewalt hat dä. kein Heil.*

Det er inte godt, hvørn e Kvindfolk skal rade. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, wenn die Weibsleute herrschen sollen.*

Når hönan vill för hanen gala ä kvinnau för **sw.** mannen tala, dä kan inte gå i lås. (Skåne) *Wenn die Henne vor dem Hahne krähen und die Frau vor dem Manne reden will, so kann es nicht recht zugehen.*

it. Meschin-a quella casa, dove a gallim-a a canta e u gallo taxe. (ni. lig. gen.) *Traurig das Haus, wo die Henne krüht und der Hahn schweigt.*

si. Tinta è chidda casa, chi la gaddina canta e lu gaddu si taci. (s.) *Traurig ist das Haus, wo die Henne krüht und der Hahn schweigt.*

712.

en. The eye of the master does more than both his hands.

713.

en. The mistress's eye feeds the capon. *Das Auge der Hausfrau macht den Kapoun fett.*

it. L' òc' dèl padròn l' è quèl ch' ingrassa al caval. (ni. em. B.) *Das Auge des Herrn ist's, was das Pferd fett macht.*

ni. L' ooc del patron, L' ingrassa la possion. (em. Piac.) *Das Auge des Herrn macht die Besizung fett.*

L' œuggio du padrun u governa u cavallo. (lig. gen.) *S. L' ooc dèl u. s. w.*

714.

en. The foot of the owner is the best manure for his land. *Der Fuss des Eigenthümers ist der beste Dünger für sein Land.*

it. U pé de l' ortuan no guasta l' orto. (ni. lig. gen.) *Der Fuss des Gärtners verdirbt den Garten nicht.*

715.

en. Woe to the house, where there 's no chiding. *Wehe dem Hause, wo kein Schelten ist.*

717.

pd. De rike Mann hett en groten Arm. (ns. B.) *Der reiche Mann hat einen grossen Arm.*

718.

en. He who shareth honey with the bear, hath the least part of it. *Wer Honig mit dem Bären theilt, hat den geringsten Theil davon.*

dä. Det er itt' godt at æde Kirsbaer med de Store, for så fier en e Stene i e Ögen. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, Kirschen mit den Grossen zu essen, denn so kriegt man die Steine in die Augen.*

721.

md. Herrengunst und Vogelsang laut sehr wohl und dauert nicht lang. (sä. A.)

722.

They are hand and glove. *Sie sind Hand en. und Handschuh.*

They are finger and thumb. *Sie sind Finger und Daumen.*

They are clove and orange. *Sie sind Gewürznelke und Orange.*

De hænge sammen som Borrer. *Die hängen dä. zusammen wie Kletten.*

De er så gode Vene som to røde Køer. (jüt. S.) *Die sind so gute Freunde wie zwei rothe Kühe.*

De hænger ved hinann ligesom Burrer. (jüt. S.) *Die hängen aneinander wie Kletten.*

De hænger sammel som Katskarn. (jüt. S.) *Die hängen zusammen wie Katzenfüden.*

De er to Alne af et Stykke. (jüt. S.) *Die sind zwei Elten von einem Stück.*

Ësser dôn anom e un corp sôul. (ni. em. B.) **it.** *Zwei Seelen und bloss ein Leib sein.*

723.

Wat vamm Harten kumt, geit ok to Harten. **pd.** (ns. B.) *Was vom Herzen kommt, geht auch zum Herzen.*

724.

Eunen vollen Mond sprekt sinn Herzensgrund. **pd.** (nrh. M.) *Ein voller Mund spricht seinen Herzensgrund.*

Wenn 't Harte vull is, loppt de Mund über. (ns. B.) *S. Wan d' Hærz u. s. w.*

Hvad e Hjarte er fuld af, lober e Mund över **dä.** af. (jüt. S.) *S. Wovon u. s. w.*

Avêir in t' la lèingua quèl ch' s' ha in t' al **it.** cor. (ni. em. B.) *Auf der Zunge haben, was man im Herzen hat.*

725.

L' è mèi un ov incèu che una galeia dman. **it.** (ni. em. B.) *S. L e mèi un òv u. s. w.*

729.

Incèu a me e dman a te. (ni. em. B.) *Heute it. mir und morgen dir.*

Anchœu a mi, dman a ti. (lig. gen.) **ni.**

730.

To-day at cheer, to-morrow in bier. *Heute bei en. der Tafel, morgen auf der Bahre.*

To-day gold, to-morrow dust. *Heute Gold, morgen Staub.*

if. Anchoeu in figua, doman in seportua. (ni. lig. gen.) *S. Heden in figur u. s. v.*

731.

en. Some work in the morning may trimly be done, that all the day after may hardly be won. *Manche Arbeit kann am Morgen ordentlich gemacht werden, zu der man den ganzen Tag nachher schwerlich kommt.*

fz. Ne remettez jamais au lendemain ce que vous pouvez faire le jour même. *Verschiebt nie auf den folgenden Tag, was ihr am Tag selbst thun könnt.*

734.

en. There is no going to heaven in a sedan. *Man kann in den Himmel nicht in einer Sänfte kommen.*

if. In Paradiso no se ghe va in carrozza. (ni. lig. gen.) *S. In Paradiso u. s. v.*

ni. In Paradiso no se va in carozza. (v.) *S. In Paradiso u. s. v.*

735.

pd. Wenn de Himmel infällt, liggt wi der alle unner. (ns. B.) *Wenn der Himmel einfällt, liegen wir Alle darunter.*

en. If the sky falls, the pots will be broken. *Wenn der Himmel einfällt, werden die Töpfe zerbrochen werden.*

if. Se cazzesse u sê, piggiescimo de enâgie. (ni. lig. gen.) *Wenn der Himmel einfiele, fingen wir Wachteln.*

ni. Se 'l cel casca a n' pia tuti sot. (piem.) *Wenn der Himmel einfällt, fängt er Alle drunter.*

737.

en. The backdoor robs the house. *Die Hinterthür bestiehlt das Haus.*

A fair wife, a wide house and a backdoor will quickly make a rich man poor. *Eine schöne Frau, ein grosses Haus und eine Hinterthür machen einen reichen Mann rasch arm.*

740.

en. Great marks are soonest hit. *Grosse Zielscheiben werden am ersten getroffen.*

741.

Pride breakfasted with plenty, dined with poverty and supped with infamy. *Hochmuth frühstückte mit Reichthum, ass mit Armuth zu Mittag und zu Abend mit Schande.*

Hoymod er tidt emod et Fald. (jüt. S.) *Hoch-dä. muth ist oft entgegen dem Fall.*

744.

Every reed will not make a pipe. *Nicht jedes en. Rohr gibt eine Pfeife her.*

745.

Den der er sod i sin Tale, hær Fanden (en **dä.** Ræv) i e (sin) Hale. (jüt. S.) *Wer süß in seiner Rede ist, hat den Teufel (einen Fuchs) im (in seinen) Schwanz.*

Avçir al mel in böcca e al fel in cor. (ni. **if.** en. B.) *S. Aver e mël u. s. v.*

746.

There 's more flies caught with honey than **en.** nlegar. (Lancashire) *Es werden mehr Fliegen mit Honig gefangen, als mit Bieressig.*

I moseh se ciappen col mel, e se spaventu **if.** cont l' asce. (ni. l. m.) *Die Fliegen werden mit dem Honig gefangen und mit dem Essig verscheucht.*

Con l' ammê se piggia e mosche. (lig. gen.) **ni.** *Mit dem Honig fängt man die Fliegen.*

Col miel se ciapa le mosche. (v.) *S. Con l' ammê u. s. v.*

747.

Lek du Fett af en Hegle og Smor af en **dä.** Tærekande! (jüt. S.) *Lecke Fett von einer Hechel und Butter von einer Theerkanne!*

750.

Hvern der inte vil høre, må føle. (jüt. S.) **dä.**

752.

To pluck (pull) a crow with one. *Eine Krähe en. mit Jemand pfücken.*

Eg hær en Høne at plukke med deg. (jüt. S.) **dä.** *S. Ik ha u. s. v.*

753.

Koen malker af Tanden. *Die Kuh milcht aus **dä.** dem Zahn.*

E Ko skal nokkes gemmel e Tender (Hals).
(jüt. S.) *Die Kuh muss durch die Zähne
(den Hals) gemolken werden.*

755.

en. Every dog is a lion at home. *Jeder Hund ist
ein Löwe zu Hause.*

dä. E Hunde de gjaber ledst, hvor de er hjemme.
(jüt. S.) *Der Hund, der bellt am besten,
wo er zu Haus ist.*

756.

en. Like the gardener's dog, that neither eats
cabbage himself, nor lets anybody else. *Wie
der Hund des Gärtners, der weder selbst
Kraut frisst, noch einen andern lässt.*

Like a dog in the manger, you'll not eat
yourself, nor let the horse eat. *Wie ein
Hund in der Krippe will ihr selbst nicht
essen, noch das Pferd fressen lassen.*

757.

pt. Bâcoro em celeiro, n'ô quer parceiro. *Schwein
im Speicher will keinen Theilnehmer.*

Vacorino en celeiro, non quer companheiro.
(gal.) *Schweinchen im Speicher will keinen
Genossen.*

760.

pd. Keen dull Hund lœppt över söven Jar. (ns. P.)
Kein toller Hund läuft über sieben Jahr.

dä. Der er emeg Hund og løber syv Åar gal, ted
den itt' verd modt heller stød. (jüt. S.) *Da
ist kein Hund und läuft sieben Jahre toll,
dass er nicht gejagt oder gestossen würde.*

761.

pd. Kam ik över'n Hund, so kam ik ook wol
öwer'n Swanz. (ns. P.) *Komme ich über den
Hund, so komme ich auch wohl über den
Schwanz.*

dä. Kommer en över e Hund, kommer en og över
e Hale. (jüt. S.) *S. Kommt mer u. s. v.*

762.

it. Bezeugua postâ rispetto a-u can pe u padron.
(ni. lig. gen.) *S. Bisogna u. s. v.*

761.

dä. En kan inte takser e Mand efter den Kjul,
han bær. (jüt. S.) *Man kann den Mann
nicht nach dem Kock's schützen, den er trägt.*

765.

Die vertragen sich ooch (*auch*) wie Hund und md.
Katze. (sä. A.)

Dat sund Frumme, As Kattin un Humme. (ns. B.) **pd.**
Das sind Freunde wie Katzen und Hunde.

De lewen as Katt un Hund. (ns. P.) *Die leben
wie Katz und Hund.*

They agree like London clocks. *Sie stimmen en.
wie Londoner Glocken.*

De har et Forlig som Hund og Kat. (jüt. S.) **dä.**
*Die haben ein Vertragen wie Hund und
Katze.*

De förlikas som hund og katt. *Die vertragen sw.
sich wie Hund und Katze.*

Ëssr' anich com'è can e gat. (ni. em. B.) **Freund it.**
sein, wie es Hund und Katze sind.

Amigos com' o can y-o gato. (gal.) **Freunde, pt.**
wie der Hund und die Katze.

766.

A staff is quickly found to beat a dog. **Ein en.**
*Stock ist rasch gefunden, um einen Hund
zu schlagen.*

769.

Cau e vilan n' assron mai l' òss can el man. **it.**
(ni. em. B.) *Hunde und Bauern machen nie
die Thür mit der Hand zu.*

771.

Chi de figgion se mescia, de merda s' imbratta. **it.**
(ni. lig. gen.) *Wer sich mit Kindern ein-
lässt, beschmutzt sich.*

772.

Seek your salve wherè you got your sore. **en.**
*Sucht eure Salbe, wo ihr eueren Schaden be-
kommen habt.*

773.

Hunger fetches the wolf out of the woods. **en.**
Hunger holt den Wolf aus den Wäldern.

La fam cazza al lóuv dal bosch. (ni. em. B.) **it.**
La fam fa scapar al lóuv dalla tana. (em. B.) **ni.**
Der Hunger treibt den Wolf aus der Höhle.

A fame y-o frio, fan ir á casa d'o inimigo. **pt.**
(gal.) *Der Hunger und die Kälte lassen
in's Haus des Feindes gehen.*

774.

Hunger deit weh, man he is 'n goden Kock. (ns. B.) **pd.**
Hunger thut weh, aber er ist ein guter Koch.

775.

dä. Hunger er det bedste Krud for e Mad. (jüt. S.)
Hunger ist das beste Kraut für die Speise.

776.

dä. Hunger er et skarpt Sværd. (jüt. S.)

777.

en. A hungry kite sees a dead horse afar off. *Eine hungrige Weihe sieht ein todtes Pferd von Weitem.*

A hungry man smells meat afar off. *Ein hungriger Mann riecht die Speise von Weitem.*

it. La fam la fa far gran cosa. (ni. em. B.) *Der Hunger lässt grosse Dinge thun.*

779.

it. A chi ha fame, u pan u pâa lazagne. (ni. lig. gen.) *Wer Hunger hat, dem scheint das Brot Lazagne.**

ni. Pan co-a fame pâ lazagne. (lig. gen.) *Brot mit dem Hunger scheint Nudeln.*

782.

it. Panza affamâ no sente raxon. (ni. lig. gen.) *Hungriger Bauch hört keine Vernunft an.*

si. Homi dijunu mezzu disperatu. (s.) *Nüchternner Mann, halb verzweifelt.*

783.

md. In der Noth frisst der Teufel Fliegen (Mücken) und wenn er durstig ist, säuft er Tinte. (sä. A.)

od. Ai d'r Nuut fresset d'r Teufel Fliigha. (östr. schls.) *S. In der Noth frisst der Teufel Fliegen.*

Wenn der Döfel (Teufel) Hunger het (hat), so frisst er Mugge (Mücken). (schwei. S.)

en. All is good in a famine. *Alles ist gut bei einer Hungersnoth.*

Hunger finds no fault with the cookery. *Hunger mäkelt nicht an der Küche.*

pt. Á moita fame no' hai pan podre. (gal.) *Bei grossem Hunger gibt's kein verdorbenes Brot. Cando a fame pica, sabe ben a bica. (gal.) Wenn der Hunger sticht, schmeckt die Bica (eine Fischeart) gut.*

*) S. II, 428.

784.

The belly hates a long sermon. *Der Bauch en. hasst eine lange Predigt.*
An empty belly hears nobody. *Ein leerer Bauch hört auf Niemand.*

785.

Can afamâ en bada al bastunâ. (ni. em. B.) *it. Hungriger Hund achtet nicht de Schlagens.*

786.

U lû quando u (Quando u lû) P ha fame, *it. (u) s' attacca finu-a u-e poasse. (ni. lig. gen.) Wenn der Wolf Hunger hat, greift er selbst die dürren Weiranken an.*

787.

The empty leech sucks sore. *Der leere Blut-en. eyel saugt scharf.*

En hungreg Lus bider hårdt. (jüt. S.) *S. dä. Ên u. s. w.*

789.

All doors open to courtesy. *Alle Thüren öffen en. sich der Höflichkeit.*

Mouth civility is no great pains, but may turn to good accomt. *Mundhöflichkeit ist keine grosse Mühe, aber kann grossen Vortheil bringen.*

I bon parol varen tant e costen poc. (ni. l. ni) *it. Die guten Worte sind so viel werth und kosten wenig.*

Un bel parlè d' boca, mult a val e pöch a costa. *ni. (piem.) Ein schönes Reden mit dem Mund ist viel werth und kostet wenig.*

791.

Gárdete Deus de can lebrul, de casa de torre *pt. e de müller subidora. (gal.) Hüte dich Gott vor Windhund, Haus mit Thurm und gelehrter Frau.*

Dios nos libre d'a boca d'o lobo. (gal.) *Gott schütze uns vor dem Rachen des Wolfes.*

De coxo e can rabelo, librenos Dios como d'o demo. (gal.) *For Hinkendem und tollem Hund schütze uns Gott wie vor dem Teufel*

792.

Take heed of the vinegar of sweet wine. *Hütet en. euch vor dem Essig aus süssem Wein.*

Guardet da chi t'ha minciunâ una volta. (ni. *it. em. B.) Hüte dich vor dem, der dich ein Mal betrogen hat.*

pt. Muller que sabe latin e mula que fai hin, arrenegar d'ela hastra o fin. (gal.) *Frau, die Latein weiss, und Maulthier, das Hin macht, verabscheue sie bis an's Ende.*

795.

it. Morto io, morto il mondo. (mi. t.) *Ich tolt, die Welt todt.*

ni. Morto mi, morto u mondo. (lig. gen.) *S. Morto io, morto u. s. w.*

797.

dä. Der er Fald for hver Mands Dör. (jüt. S.) *Es ist Fall vor Jedermanns Thür.*

it. A sêin tót at a falar. (ni. em. B.) *Wir sind Alle dazu gemacht, zu irren.*

798.

en. No and yes often causes long disputes. *Nein und Ja verursacht oft lange Wortwechsel.*

802.

en. It is all one a hundred years hence. *Es ist Alles gleich heute über hundert Jahr.*

it. Co u tempo l'acqua a torna a-u so min. (ni. lig. gen.) *Mit der Zeit kehrt das Wasser zu seiner Mühle zurück.*

ni. Doppo sent'anni, ogni acqua torna a-u so min. (lig. gen.) *Nach hundert Jahren kehrt jedes Wasser zu seiner Mühle zurück.*

803.

it. Chi di venti non n' ha, di trenta non ne aspetti. (mi. t.) *Wer mit zwanzig keinen hat, erwarte ihn nicht mit dreissig.*

ni. L' asen ch' n' ha fat la cò ai trèint' an, an la fa piò. (em. B.) *Der Esel, welcher in 30 Jahren den Schwanz nicht gekriegt hat, kriegt ihn nicht mehr.*

Chi an n' ha ad quindescina, An n' ha ad trintina. (em. Piac.) *Wer ihn nicht mit fünfzehen hat, hat ihn nicht mit dreissig.*

Chi de vinti no ghe n' à, De trenta no gh' en fa, E de quaranta È persa la speranza. (v.) *Wer ihn mit zwanzig nicht hat, bekommt ihn nicht mit dreissig, und mit vierzig ist die Hoffnung verloren.*

pt. O que os vinte não sabe, y-os trinta não tem, os corenta é um ninguém. (gal.) *Wer mit fünfundzwanzig nichts weiss und mit dreissig nichts hat, ist mit vierzig ein armer Wicht.*

O que os vinte non é home, y-os trinta non casou, y-os corenta non é rico, ise paxaro volou. (gal.) *Wer mit zwanzig nicht Mann ist und mit dreissig nicht heirathete und mit vierzig nicht reich ist, dem flog der Vogel fort.*

804.

Je arger Stack, je beter Gluck. (ns. B.) *Je pd. ärger Stück, je besser Glück.*

Jo storre Skjelm, jo bedre Lykke. *S. Je dä. grösser u. s. w.*

Det værste Skam hæer den störste Lykke. (jüt. S.) *Der schlimmste Taugenichts hat das grösste Glück.*

807.

E mer en drikker, e mer en tørster. (jüt. S.) *dä. S. Jo mere u. s. w.*

808.

E mer en ror op i e Skidt, e mer det stjunker. **dä.** (jüt. S.) *S. Jo mere man rorer ved u. s. w.*

809.

Moged vil mer ha'. (jüt. S.) *S. Måjer u. s. w. dä.*

812.

De snitt sik en Pipen ut elkeen Reit. (ns. B.) **pd.** *Der schneidet sich eine Pfeife aus jedem Rohr.*

Far d' ogni erba un fass. (ni. em. B.) *S. Fè it. u. s. w.*

813.

Ognùn per se e Dio per tót. (ni. em. B.) *S. it. Ogn'ün u. s. w.*

814.

All draw water to their own mill. *Alle leiten en. Wasser auf ihre eigene Mühle.*

Every man wishes water to his own mill. *Jeder wünscht Wasser auf seine eigene Mühle.*

Enhver ser helst Smör i sin egen Grød. (jüt. S.) **dä.** *Jeder sieht am liebsten Butter in seiner eigenen Grütze.*

Han ser heller Smör i sin egen Grød som i anders. (jüt. S.) *Er sieht lieber Butter in seiner eigenen Grütze, als in der Anderer.*

Tutti procuran mäl o bein, D' firà l'acqua al it. so mulein. (ni. em. Piac.) *Alle suchen schlecht oder gut das Wasser auf ihre Mühle zu leiten.*

ni. Ognidun tira l' acqua al so molin. (l. m.) *S. Elk een u. s. w.*

Ognun tia l' acqua a-u so muin. (lig. gen.) *S. Elk een u. s. w.*

pt. Cada un arrima a brasa pr' a sua sardifia. (gal.) *Jeder legt die glühende Kohle an seine Sardelle.*

816.

pd. Elkeen sin Deel. (us. B.) *Jedem sein Theil.*

dä. Hvern hver fær sint, så fær Fanden int'. (jüt. S.) *S. Naar u. s. w.*

uw. Lat kvar faa sitt, saa fær Fanden inkje. *Lasst Jeden das Seine kriegen, so kriegt der Teufel Nichts.*

818.

en. Each bird loves to hear himself sing. *Jeder Vogel liebt es, sich selbst singen zu hören.*
Every ass loves to hear himself bray. *Jeder Esel liebt es, sich selbst schreien zu hören.*

It. Asinus asino, et sus sui pulcher.

it. A ognidun par bei i so. (ni. l.) *Jedem scheinen die Seinen schön.*

ni. A ognun ghe pâ belli i so. (lig. gen.) *S. A ognidun u. s. w.*

820.

en. Every bird likes its own nest. *Jeder Vogel liebt sein eignes Nest.*

it. A ogni usell el so nid el ghe par bell. (ni. l. m.) *S. A chacum oiseau u. s. w.*

ni. A ogni oxello u so nio l' è bello. (lig. gen.) *S. A tout u. s. w.*

A ogni osel sö ni è bel. (piem.) *S. A tout u. s. w.*

821.

it. A sêin tot ed caren. (ni. em. B.) *S. A sen u. s. w.* [cumpegn.

ni. Êsser tot cumpagn. (em. B.) *S. Essar tótt Êsser dl' istêssa lana. (em. B.) Von derselben Wolle sein.*

824.

it. Ognun è figgio de sò azioin. (ni. lig. gen.) *S. Ognuno è figliuolo u. s. w.*

ni. Ognuno xe fiolo de le so azion. (v.) *S. Ognuno è figliuolo u. s. w.*

825.

dä. En er seg sjelv næst. (jüt. S.) *Man ist sich selbst am nächsten.*

Du skal hjælpe ander, men deg sjelv forst.

(jüt. S.) *Du sollst Anderen helfen, aber dir selbst zuerst.*

Ajuta i tuoi, e gli altri se tu puoi. (mi. t.) **It.** *Hilf den Deinen, und den Andern, wenn du kannst.*

Fars prema la barba per se e po dôp pr' i ni. ater. (em. B.) *Zuerst sich und dann nachher den Andern den Bart rasieren.*

Prima i toeu e poeu i alter se te poeu. (l. m.) *Zuerst die Deinen und dann die Andern, wenn du kannst.*

Aggiutta i toeu e i âtri se ti poeu. (lig. gen.) *S. Ajuta u. s. w.*

Fa ben a-i toeu, e a-i âtri se ti poeu. (lig. gen.) *Thu den Deinen wohl und den Andern, wenn du kannst.*

Primma i toeu e i âtri se ti poeu. (lig. gen.) *S. Prima i u. s. w.*

Prima agiutta i toi, e pò i altri se ti pol. (v.) *Zuerst hilf den Deinen und dann den Andern, wenn du kannst.*

Ajuta i tui, e i altri se ti pol. (v. trst.) *S. Ajuta u. s. w.*

826.

Kehr du erst vor deiner Thür! (sä. A.) **md.**
Elk bliv vor sin egen Där. (ns. B.) *Jeder pd. bleibe vor seiner eigenen Thür.*

Every one should sweep before his own door. **en.**
Jeder sollte vor seiner eigenen Thüre kehren.

Fej forst for din egen Dör, för du fejer for dä. Andres. *Feje zuerst vor deiner eigenen Thür, ehe du vor der Anderer fegst.*

Det er bedst, enhver fejer for sin Dör. (jüt. S.) *Es ist am besten, Jeder fegt vor seiner Thür.*

Hvern hver fejer for sin Dör, så verd e Gade ren. (jüt. S.) *S. Naar u. s. w.*

827.

Every potter praises his own pot and the more **en.**
if it be broken. *Jeder Töpfer lobt seinen Topf, und um so mehr, wenn er zerbrochen ist.*

Every cook praises his own broth (stew). *Jeder Koch lobt seine Fleischbrühe (sein Schmorfleisch).*

828.

Every heart has its own ache. *Jedes Herz eu. hat sein eignes Weh.*

dä. Verden er fuld af Pin', og hver fol sin. (jüt. S.)
Die Welt ist voll von Pein und Jeder fühlt seine.

it. Ognunu deve purtà a so croce. (ni. crs.) *Jeder muss sein Kreuz tragen.*

ni. Ognon ha la so eròus. (em. B.) *S. Enhver u. s. w.*

Tutti han a so crùxe. (lig. gen.) *S. Tutti han u. s. w.*

Tutti portan a so crùxe. (lig. gen.) *Alle tragen ihr Kreuz.*

830.

dä. Det er alle mine, de kòne, sa'e Ravn om sine Unger. (jüt. S.) *Das sind alle meine, die schönen, sagte der Rabe von seinen Jungen.*
Enhver So holder ad sin egen Gris. (jüt. S.)
Jede Sam hüllt auf ihre eigenen Ferkel.

832.

pd. Elk hett sin Nücken. (ns. B.) *Jeder hat seine Lamen.*

it. Tutt g'ham al so difètt. (ni. em. Piac.) *S. Tutt gh' an u. s. w.*

ni. Tutti emmo i nostri difetti. (lig. gen.) *Alle haben wir unsere Fehler.*

Ognun ha i so difetti. (lig. gen.) *S. Chacun u. s. w.*

833.

dä. Hvert Fogl synger med sit Næb. (jüt. S.) *S. Enhver u. s. w.*

Han snakker, som han hær Forstand til. (jüt. S.)
Er schwatzt, wie er Verstand (dazu) hat.

834.

en. The wearer best knows where the shoe wrings him. *Der Träger weiss am besten, wo der Schuh ihn drückt.*

Myself can tell best where my shoe does wring.
Ich selbst kann am besten sagen, wo mein Schuh drückt.

No one knows the weight of another's burden.
Keiner kennt das Gewicht der Last eines Andern.

I know best, where the shoe wringeth me. *Ich weiss am besten, wo der Schuh mich drückt.*

dä. Den der hær e Sko å, fol bedst, hvor den trykker. (jüt. S.) *Wer den Schuh anhat, fühlt am besten, wo er drückt.*

sw. Ingen weet, hwar skoen trycker, vthan dhen som haar honom på footen. *Keiner weiss,*

wo der Schuh drückt, ausser dem, der ihn am Fusse hat.

On ne sait pas, où le soulier me blesse. *Man fz. weiss nicht, wo der Schuh mich drückt.*

Xa sabe onde lle manca o zapato. (gal.) *Er pt. weiss schon, wo ihn der Schuh lahm macht.*

835.

Ütschen bringet Ütschen üt. (ns. ha. G. u. G.) *pd. Kröten bringen Kröten hervor.*

O fillo da cabra cabirto ha de ser. (gal.) *Der pt. Sohn der Ziege muss ein Böckchen sein.*

836.

Every groom is king at home. *Jeder Mann en. ist König zu Hause.*

Man maa være Herre i sit Hus. *Man muss dä. Herr in seinem Hause sein.*

En må rade i sit egent Hus. (jüt. S.) *Man muss in seinem eigenen Hause herrschen.*

In cà sò ognòn è padròn. (ni. em. B.) *S. it. Hvör u. s. w.*

Ognidun è re in cà soa. (l. m.) *ni. Ognun e rè in casa so. (lig. gen.)*

837.

Every man cannot speak to (with) the king. *en. Jedermann kann nicht zum (mit dem) König sprechen.*

838.

Elkeen driggt sin egen Hut to Mark. (ns. B.) *pd. Ein Jeder trägt seine eigne Haut zu Markt.*

Elkeen mutt sin Leddern ton Himmel sulvst timmern. (ns. B.) *Ein Jeder muss seine Leiter zum Himmel selbst zimmern.*

Det er bedst, enhver gær til Molle med sin **dä.** Pose. (jüt. S.) *Es ist am besten, Jeder geht mit seinem Sack zur Mühle.*

Enhver hær nok i sin Sek at bære til Molle. (jüt. S.) *Jeder hat genug in seinem Sack zur Mühle zu tragen.*

839.

Pugnatta aggueità no bugge mai. (ni. lig. gen.) *it. Überwacher Topf kocht nie.*

844.

A chi dole il dente, se lo cavi. (mi. t.) *Wem it. der Zahn wehthut, ziehe sich ihn aus.*

ni. Chi ha a rugna che u se a gratte. (lig. gen.)
S. Chi ha u. s. v.

845.

fz. Quand le camelot a pris son pli e' est pour
toujours. Wenn der Camelott sich in Falten
gelegt hat, ist's für immer.

847.

it. Chi rie in zuventù cianze in vecciàja. (ni. lig.
gen.) S. Chi ride in u. s. v.

848.

en. An unhappy lad may make a good man. Ein
unnützer Junge kann ein guter Mann werden.

851.

dä. En Ung kan dø og en Gammel skal dø. (jüt. S.)
Ein Junger kann sterben und ein Alter muss
sterben.

852.

md. Leru nur en (einen) Vater nich (nicht) Kinder
machen! (sä. A.)

en. Teach your grandame to spin. Lehrt eure
Grossmutter spinnen.

Teach your grandame to suck eggs. Lehrt
eure Grossmutter Eier saugen.

Shall the goslings teach the goose to swim?
Sollen die jungen Gänse die Gans schwimmen
lehren?

dä. E Eg vil lære e Høne at kæggle. (jüt. S.) Das
Ei will die Henne gackern lehren.

854.

en. Young hypocrite, old devil. Junger Heuchler,
alter Teufel.

it. Bón da pzein e cativ da grand. (ni. em. B.)
S. Bon da pzen u. s. v.

855.

en. A young prodigal, an old mumper. Ein junger
Verschwender, ein alter Bettler.

Young prodigal in a coach will make old beggar
barefoot. Junger Verschwender zu Wagen
gibt einen alten Bettler mit blossen Füssen.

A young courtier, an old beggar. Ein junger
Höfling, ein alter Bettler.

A young serving (man), an old beggar. Ein
junger Aufwärter, ein alter Bettler.

856.

pd. Man mutt ann olen Dag denken. (ns. B.) Man
muss an den alten Tag denken.

857.

Det er inte godt at plukke Hår af den Skal-dä.
dode (Bartholde). (jüt. S.) Es ist nicht leicht,
Haar vom Kahlen zu rupfen.

On ne peut prendre un homme ray aux cheveux. fz.
Mon kann nicht einen geschorenen Mann bei
den Haaren nehmen.

858.

Som de Gamle er i e Rede, sådant er e Unger dä.
og. (jüt. S.) Wie die Alten im Neste sind,
so sind die Jungen auch.

Vai a cabra pol-a viãa, tal é a nai como é a pt.
filla. (gal.) Es geht die Ziege durch den Wein-
berg, so ist die Mutter, wie die Tochter ist.

859.

Death devours lambs as well as sheeps. Der en.
Tod verschlingt sowohl Lämmer, wie Schafe.
Many old camels carry the skins of the young
ones to the market. Viele alte Kameele
tragen die Häute der jungen zum Markt.

860.

He that hath not a house must lie in the yard. en.
Wer kein Haus hat, muss im Hofe liegen.

864.

To take the nuts from the fire with the dog's en.
foot. Die Nüsse mit der Hundspfote aus
dem Feuer holen.

866.

A cat always falls on its legs. Eine Katze en.
fällt immer auf ihre Beine.

869.

E Kat knurrer int' för den fær Mus. og e dä.
Pige int' för hun fær Hus. (jüt. S.) Die
Katze knurrt nicht, ehe sie die Maus kriegt,
und das Mädchen nicht, ehe sie ein Haus
kriegt.

Gato berrador non é o mais pescador. (gal.) pt.
Schreiende Katze ist nicht der beste Fischer.

873.

Ch' còulpa in la la gata se la massara é mata? it.
(ni. em. B.) S. Ch colpa u. s. v.

874.

pd. Wenn de Katt' is utgan, Fangt de Mūs' ern
Danz an. (ns. B.) *Wenn die Katze aus-
gegangen ist, fangen die Mäuse ihren Tanz an.*
Wenn de Katt nig to Huus is, danzen de Mäuse
up de Benken. (ns. P.) *S. Wenn de Katte
nich to Hüse u. s. v.*

dä. Hvern e Kat er inte hjenme, spil e Mus å
Borde og Bænke. (jüt. S.) *Wenn die Katze
nicht daheim ist, spielt die Maus auf Tische
und Bank.*

Hvern e Kat er ude, spil e Mös å e Bord
(Bænke). (jüt. S.) *Wenn die Katze aus ist,
spielen die Mäuse auf dem Tische (der Bank).*

878.

II. Stultorum vota non exaudiuntur.

it. I rai d'asan au van in sel. (ni. em. Piac.) *Das
Eselsgeschrei kommt nicht in (den) Himmel.*
ni. Ragno d'aze no va in sè, Se u ghè va torna
in derrè. (lig. gen.) *Eselsgeschrei kommt
nicht in (den) Himmel, wenn es hin kommt,
kehrt's zurück.*

879.

pd. Wat von Katten is, leert musen. (ns. P.) *Was
von Katzen ist, lernt mausen.*

883.

dä. Den der vil kobe alt, hvad han ser, skal græde,
hvern ander ler. (jüt. S.) *S. Heo som u. s. v.*
nw. Dan som kaupar alt han ser, han fer graata,
naar andre ler. *Wer Alles kauft, was er
sieht, der muss weinen, wenn Andre lachen.*

pt. Quem compra sin tẽr, vende sin querer. (gal.)
*Wer kauft ohne zu besitzen, verkauft ohne
zu wollen.*

885.

en. Shew me a man without a spot and I'll shew
you a maid without a fault. *Zeigt mir einen
Mann ohne Flecken, und ich will euch ein
Mädchen ohne Fehler zeigen.*

fz. Des femmes et des chevaux Il n' en est point
sans défauts. *Frauen und Pferde gibt's nicht
ohne Fehler.*

886.

dt. Geen geluk zonder druk. *Kein Glück ohne
Bedrängniss.*

887.

There 's no rule without an exception. *Es gibt en.
keine Regel ohne eine Ausnahme.*

Tutt' i regol gh' han la soa eccezion. (ni. l. m.) *it.*
Alle Regeln haben ihre Ausnahme.

Ogni regola ha a sò eccezion. (lig. gen.) *Jede ni.*
Regel hat ihre Ausnahme.

888.

Kein Qualm (Rauch) ohne Feuer. (sä. A.) *md.*
Es raucht nicht, es wär denn e (ein) Feuer.
(sä. A.)

No garden without its weeds. *Kein Garten en.*
ohne sein Unkraut.

No larder but hath its mice. *Keine Speise-
kammer, die nicht ihre Mäuse hätte.*

Dat ryg sjoldan av Branden utan d'er Eld i nw.
han. *Es raucht selten vom Brand, ohne
dass Feuer darin ist.*

Au n' i è mel sèinza mōsch. (ni. em. B.) *Es it.*
gibt keinen Honig ohne Fliegen.

No ghè rous senza spin. (l. m.) *S. Un c'è rosa ni.*
u. s. v.

No ghe sabat senza sol, no ghe donna senza
amor. (l. m.) *Es gibt keinen Samstag ohne
Sonne, es gibt keine Frau ohne Liebe.*

No ghe pescio senza resca. (lig. gen.) *S. Un*
c'è pesciu u. s. v.

No ghe fumme senza fœugo. (lig. gen.) *S.*
Daar u. s. v.

No ghe sabbo senza sò, no ghe figgia senza
amò, no ghe cœn senza dò. (lig. gen.) *Es*
gibt keinen Sonnabend ohne Sonne, es gibt
kein Mädchen ohne Liebe, es gibt kein Herz
ohne Schmerz.

Ne xhiuri senza odduri, ne sabbatu senza suli, *si.*
ne fimmina senza amuri. (s.) *Weder Blumen*
ohne Duft, noch Samstag ohne Sonne, noch
Frau ohne Liebe.

Non hai sábedo sin sol, nin romeiro sin frol, *pt.*
nin dama sin amor. (gal.) *Es gibt weder*
Samstag ohne Sonne, noch Fülger ohne Blume,
noch Dame ohne Liebe.

889.

A pretty pig makes an ugly old sow. *Ein en.*
kübsches Ferkel macht eine hässliche alte Sau.

it. An gh' è nsuna bella reusla, ch' an vagga a fini in d' un grattacùl. (ni. em. Piac.) *Es gibt keine schöne Rose, die nicht als eine Hagebutte endete.*

ni. No ghe scarpa bella, che no diventa ona scia-vatta. (l. m.) *Es gibt keinen schönen Schuh, der nicht eine Latsche würde.*

No ghe bella reusla chi no diventu un grattacùl. (lig. gen.) *S. Il n'y a point u. s. w.*

No ghe bella scarpa, chi no diventu una brutta savatta. (lig. gen.) *Es gibt keinen schönen Schuh, der nicht eine hässliche Latsche würde.*

890.

pt. Não se tomão trufas a bragas enxutas. *Man fängt nicht Forellen mit trocknen Hosens.*

Non se collen troitas con bragas enxutas. (gal.) *S. Não u. s. w.*

894.

en. A man at sixteen will prove a child at sixty. *Ein Mann mit sechszehn wird mit sechzig ein Kind sein.*

dä. Börn som snart blifve vise, enten doe de snart eller blifver galne. *Kinder die zu rasch weise werden, sterben entweder zu rasch oder werden verrückt.*

Klogt Barn verd inte gammel. (jüt. S.) *Kluges Kind wird nicht alt.*

896.

pd. Kimshand is licht to fulln. (ns. B.) *S. Kimmes-hund u. s. w.*

897.

pd. Lüttje Kinner — lüttje Sorgen; grote Kinner — grote Sorgen. (ns. B.)

dä. Små Börn, små Sorger; store Börn, store Sorger. (jüt. S.)

pt. Meus filhos criados, meus trabalhos dobrados. *Meine Söhne erwachsen, meine Sorgen verdoppelt.*

Filhos criados, trabalhos dobrados. (gal.) *Söhne gross, Sorgen doppelt.*

898.

en. To throw the rope after the bucket. *Das Seil dem Eimer nachwerfen.*

899.

en. Children pick up words as pigeons peas, And utter them again as God shall please. *Kinder*

klauben Worte auf, wie Tauben Erbsen, und bringen sie wieder heraus, wie's Gott gefällt.

Children have wide ears and long tongues.

Kinder haben weite Ohren und lange Zungen.

The child says nothing but what it heard of the sire. *Das Kind sagt Nichts, ausser was es vom Vater hörte.*

900.

Children suck the mother when they are young, en. and the father when grown up. *Kinder saugen an der Mutter, wenn sie jung, und am Vater, wenn sie erwachsen sind.*

901.

E Barn skal krybe, til det her at gå. (jüt. S.) *dä. Das Kind muss kriechen, bis es gehen lernt.*

902.

He had neither chick nor child. *Er hat weder en. Kuchlein, noch Kind.*

He has neither kit nor kin. *Er hat weder Bekanntschaft, noch Fernanntschaft.*

903.

Naar Börn og gamle Folk faae deres Villic, *dä. saa græder de ikke. Wenn Kinder und alte Leute ihren Willen kriegen, so weinen sie nicht.*

Hvern e Barn fær sin Ville, græder det inte. (jüt. S.) *Wenn das Kind seinen Willen kriegt, weint es nicht.*

904.

Hvern e Barn er dødt, ei e Fadderskap ude. *dä. (jüt. S.) S. Wenn 't Kind dod u. s. w.*

Mort la pecora, sparti la zozda. (ni. em. Piac.) *it. S. Mort la pecora u. s. w.*

Morta a vacca, sparti a scuzia. (lig. gen.) *S. ni. Morta la vacca u. s. w.*

905.

Den der teger e Barn ved e Hand, teger e *dä. Moder ved e Hjarte. (jüt. S.) S. Wie u. s. w.*

906.

He that gives his goods before he be dead, en. Take up a mallet and knock him on the head. *Wer sein Vermögen fortgibt, bevor er todt ist, nehmt einen Hammer und schlägt ihn auf den Kopf.*

dä. Den der gi'r til han tigger, skal slås til han ligger. (jüt. S.) *S. Den som giver u. s. v.*

907.

en. Alexander himself was once a crying babe. *Alexander selbst war einst ein schreiender Säugling.*

908.

md. Mit der Kirche um's Dorf ruun fahren. (sä. A.)

909.

it. Tanto tonò ch' e' piove. *Es donnerte so lange, bis es regnet.*

mi. Tanto tuona che piove. (ers.) *Es donnert so lange, bis es regnet.*

910.

dt. Men roept zoo lang Paschen, tot dat het eens komt. *Man ruft so lange Ostern, bis dass es einmal kommt.*

en. Long looked-for comes at last. *Wonach man lang ausgesehen, das kommt zuletzt.*

912.

it. L'abit en fa l' mouach. (ni. em. B.) *S. The gown u. s. v.*

913.

en. Deck a hedgehog, and he will seem a lord. *Kleide einen Igel und er wird ein Lord scheinen.*

Dress a stick and it seems a youth. Kleide einen Stock und er scheint ein Jüngling.

dä. En kan klæde en Gårdstaver ud. (jüt. S.) *Man kann einen Zaunpfahl ankleiden.*

it. A fstrì (Chi vestess) un pal al par un cardinal. (ni. em. B.) *Wenn man einen Pfahl ankleidet, scheint er ein Cardinal.*

pt. Afeita um cepo, e parecerá um mancebo. (gal.) *Putze einen Klotz an und er wird ein Jüngling scheinen.*

914.

en. Good clothes open all doors. *Gute Kleider öffnen alle Thüren.*

dä. E Kleider syn e Mand (Folk) og e Kod (Hår) e Heste. (jüt. S.) *Die Kleider machen den Mann (die Leute) und das Fleisch (Haar) die Pferde.*

Som e Kod syn e Hest, så syn e Kjul e Præst.

(jüt. S.) *Wie das Fleisch das Pferd macht, so macht der Rock den Priester.*

En er så hed, som en er klæd. (jüt. S.) Man wird so geehrt, wie man gekleidet ist.

918.

One cloud is enough to eclipse all the sun. en. *Eine Wolke genügt, um die ganze Sonne zu verfinstern.*

En lille Tue kan vælte et stort Las. (jüt. S.) dä. *S. En løjten Hup u. s. v.*

Liten tufwa wälter ofta et stort lass. Kleiner sw. *Haufen wirft oft ein grosses Fuder um.*

920.

Små Gryder (Potter) hær og Ører. (jüt. S.) dä.

922.

A mote may choke a man. Ein Stäubchen en. *kann einen Mann ersticken.*

924.

War's (Wer das) Gringe (Geringe) nicht ehrt, md. *Ist's Grosse nicht werth. (sä. A.)*

Wer 't Lüttje versma't, kriggt Grote ok nich. pd. (us. B.) *Wer's Kleine verschmäh't, kriegt's Grosse auch nicht.*

Die 't klein versmaad, is 't groot niet waard. dt. *Der's Kleine verschmäh't, ist des Grossen nicht werth.*

Hvo som lidet vil forsmaa, aldrig skal han dä. *meget faa. Wer das Kleine verschmäh'en will, der wird nie viel kriegen.*

Hvern der foragter det lille, fær aldre det moged. (jüt. S.) Wer das Kleine verachtet, kriggt nie viel.

927.

Knotty timber requires sharp wedges. Kno-en. *tiges Holz erfordert scharfe Keile.*

927.

De kloge Høns kan og göre i e Nalder. (jüt. S.) dä. *Die klugen Hühner können auch in die Nessel'n legen.*

En klog Høne kan og göre i Persille. (jüt. S.) *Ein kluges Huhn kann auch in Petersilie legen.*

Den snälla hönan vägrar öckså i nällorna. sw. (Skåne) *Das kluge Huhn legt auch in die Nessel'n.*

929.

pd. Lange Quinen leyt lang. (ns. B.) *Langes Krän-*
keln lebt lange.

en. A creaking door hangs long on its hinges. *Eine*
knarrende Thür hängt lange in ihren Angeln.

A creaking gate hangs long. *Ein knarrendes*
Gatterthor hängt lange.

Creaking doors hang long. *Knarrende Thürten*
hängen lange.

fz. Un pot félé dure plus qu'un neuf. *Ein ge-*
sprungener Topf dauert länger als ein neuer.

it. Un carr rott di volt el tira là pussee d'on
bon. (ni. l. m.) *Ein zerbrochener Wagen hält*
mitunter mehr aus, als ein guter.

ni. Dua ciù um-a pugnatta avvenâ che um-a
noeuva. (lig. gen.) *S. Dua più una pentola*
u. s. w.

Dura più una pignata vecchia che una nova.
(v.) *Ein alter Topf hält länger, als ein neuer.*

931.

it. Tutto s' accomoda fœna che P' osso du collo.
(ni. lig. gen.) *S. Tutto s'accomoda u. s. w.*

932.

en. A forgetful head makes a weary pair of heels.
Ein vergesslicher Kopf macht ein müdes
Paar Fersen.

dä. Hvern der inte hær'et i e Hode, skal ha'et i
e Ben. (jüt. S.) *Wer es nicht im Kopf*
hat, muss es in den Beinen haben.

Hvad man ikke har i Hovedet, skal man have
i Benene. (Sl.)

sw. Den som inte har 'ed i hoeded, han får ha 'ed
i benen. (Skåne) *S. Hvern der u. s. w.*

it. Chi non ha memoja, agge bonu-e gambe. (ni.
lig. gen.) *Wer kein Gedächtniss hat, habe*
gute Beine.

933.

en. He that hath no money needeth no purse. *Wer*
kein Geld hat, braucht keine Börse.

934.

en. One crow never pulls out another's eyes. *Eine*
Kröhe hackt nie die Augen einer andern aus.

dä. Den ene Ravn hugger inte e Öje ud å den
ann. (jüt. S.) *S. Eng Raaf u. s. w.*

sw. Raunana hakka inte ud yenen på hinann.
(Skåne) *Der Rabe hackt dem andern nicht*
die Augen aus.

Un ferreiro á outro non lle fai daño. (gal.) **pt.**
Ein Schmied that dem andern keinen Schaden.

938.

The laundress washes her own smock first. **en.**
Die Wäscherin wäscht ihr eignes Hemd zuerst.

Chi ha al mesqulein in man s' fa la nuê-tra it.
a so mod. (ni. em. B.) *S. Chi ha la mestola*
u. s. w.

939.

Wo 't Blod nich løppt, dar slikt et doch. (ns. B.) **pd.**
Wo das Blut nicht läuft, da schleicht es
doch.

942.

A crooked log makes a strait fire. *Ein krummes* **en.**
Scheit macht ein grades Feuer.

944.

Fat housekeepers make lean executors. *Fette* **en.**
Haushälterinnen machen magere Testaments-
vollstrecker.

945.

A little kitchen makes a large house. *Eine* **en.**
kleine Küche macht ein grosses Haus.

948.

Den, som har Koen, maa selv trække i Halen. **dä.**
Der, welcher die Kuh hat, muss selbst am
Schwanz ziehen.

Den, der hør e Ko til, skal tege den sjelv ved
e Hale. (jüt. S.) *Der, dem die Kuh zugehört,*
muss sie selbst am Schwanz nehmen.

950.

De kikt et an, as de Koh dat nee Dor. (ns. B.) **pd.**
Die gucken es an, wie die Kuh das neue
Thor.

Han glør å 'et, ligesom en Ko å en rød Port **dä.**
(å en Værmolle). (jüt. S.) *Er gløtzt es an,*
wie eine Kuh ein rothes Thor (eine Wind-
mühle).

Han ser å en Ting, ligesom en Ko å et nyt
Led. (jüt. S.) *Er sieht ein Ding an, wie*
eine Kuh ein neues Heck.

952.

My cow gave a good meal, but then she cast it. **en.**
Meine Kuh gab ein gutes Theil (Mahl), aber
dann warf sie's un.

Madge (Margaret) good cow gave a good meal,
But then she cast it down again with her
heel. *Grete, gute Kuh, gab ein gutes*
Theil (Mahl), aber dann warf sie's mit ihrer
Ferse wieder un.

dä. Det hjælper kun lidt ted en Ko hær möged Mjælk, hvern den bliver omspildt med det same. (jüt. S.) *Das hilft nur wenig, dass eine Kuh viel Milch hat, wenn sie von derselben ungeschüttet wird.*

Det kan sagte nytte, en Ko gi'r en Spand Mjælk, hvern den lægger den under seg. (jüt. S.) *Das kann wenig nutzen, dass eine Kuh einen Eimer Milch gibt, wenn sie ihn unter sich legt.*

953.

The cow didn't know the value of her tail **en.** till she'd lost it. *Die Kuh konnte den Werth ihres Schwanzes nicht, bis sie ihn verloren hatte.*

954.

The greatest oaks have been little acorns. **en.** *Die grössten Eichen sind kleine Eicheln gewesen.*

II. Band.

1.

dä. Den der synger om Morgenen, kommer ofte til at græde inden Aften. *Wer am Morgen singt, kommt oft dazu, am Abend zu weinen.*
Morgen Latter gjør Aften Graad. *Morgenlachen macht Abendweinen.*
Den der ler om Morgnen, græder inden Aften. (jüt. S.) *S. He that laughs u. s. v.*
sw. Morgon-löje är afton-gråt. *Morgenlachen ist Abendweinen.*

it. Chi rie de venerdi cianze de domenega. (ni. lig. gen.) *S. Chi ridda u. s. v.*

6.

md. Ländlich, schändlich, häuslich, scheuslich. (sä. A.)
dä. Hver Smed hær sin Sæd. (jüt. S.) *Jeder Schmied hat seine Sitte.*
Enhver Smed hær sin Sæd og hver Kune sin Vane. (jüt. S.) *Jeder Schmied hat seine Sitte und jede Frau ihre Gewohnheit.*

7.

dä. En skal Skik følge eller Land ðy. (jüt. S.) *S. Man skal Sæd u. s. v.*

it. Paize dove ti væ, usa comme ti trœuvi. (ni. lig. gen.) *S. Paese u. s. v.*

10.

dä. Lille Byrn er lang Vej tung. (jüt. S.) *S. Liden u. s. v.*

12.

eu. He would flay a flint. *Er würde einen Kiesel schinden.*

13.

dä. Han er i Klemme, ligesom en Lus melle to Negle. (jüt. S.) *Er ist in der Klemme, wie eine Laus zwischen zwei Nägeln.*

14.

dä. Han sætter Lus i e Skindpels. (jüt. S.) *Er setzt Läuse in den Pelz.*

15.

Man mutt lebn un lebn latn. (ns. B.) *S. Man pd. muss lebe u. s. v.*

En skal leve og lade leve. (jüt. S.) *S. Man dä. muss lebe u. s. v.*

Bezeugna vive e lascia vive. (ni. lig. gen.) **it.** *S. Man muss lebe u. s. v.*

16.

As a man lives, so shall he die, As a tree en. falls, so shall it lie. *Wie ein Mensch lebt, so wird er sterben, wie ein Baum fällt, so wird er liegen.*

A full life makes a good death. *Ein volles Leben macht einen guten Tod.*

Qui bien veut mourir, bien vive. *Wer gut fz. sterben will, lebe gut.*

Chi ben vive, ben mœue. (ni. lig. gen.) **S. it.** *Wei u. s. v.*

18.

Steal my cow, and give away the hide. *Stehlt en. meine Kuh und gebt die Haut weg.*

19.

It is hard for an empty bag to stand upright. **en.** *Es ist schwer für einen leeren Sack, aufrecht zu stehen.*

Al sacch vend an peu stå in pè. (ni. em. Piac.) **it.** *Der leere Sack kann nicht aufrecht stehen.*

Sacch vocuj sta minga in pee. (l. m.) *S. Sacco ni. vuoto non istà u. s. v.*

I sacchi vœni no pœnan stå driti. (lig. gen.) *Die leeren Säcke können nicht gerade stehen.*

Sacchi vodi in piè no ghe stå. (v.) *Leere Säcke stehen nicht aufrecht.*

21.

Empty chambers make foolish maids. *Leere en. Stuben machen tolle Mägde.*

22.

en. Empty vessels sound most. *Leere Gefässe schallen am meisten.*

Shallow streams make most din. *Flache Ströme machen am meisten Geräusch.*

dä. De ledæg' Vugne skrumle mest. (jüt. S.) *Die leeren Wagen poltern am meisten.*

fz. Un tonneau vide donne bien plus de son qu'un tonneau plein. *Eine leere Tonne gibt weit mehr Klang, als eine volle Tonne.*

23.

dä. Hvem e Krybbe er tom, så skes e Heste. (jüt. S.) *S. Bann u. s. w.*

Hvem e Krybbe er tom, så hides e Heste. (jüt. S.) *S. Wan u. s. w.*

24.

en. He is teaching iron to swim. *Er lehrt Eisen schwimmen.*

He is teaching a pig to play on the flute. *Er lehrt ein Ferkel auf der Flöte blasen.*

He is teaching an old woman to dance. *Er lehrt ein altes Weib tanzen.*

25.

it. A can végio no se ghe dixè: a cuccio. (ni. lig. gen.) *Altem Hund sagt man nicht: in die Hütte!*

30.

it. Chi va con un rango, diventa rango e soppo. (ni. lig. gen.) *Wer mit einem Lahmen geht, wird lahm und hinkend.*

si. Cui pratica cu' zoppi, avanti l' annu veni a zoppicari. (s.) *Wer mit den Lahmen umgeht, wird vor dem Jahr hinken.*

31.

it. Chi vive tra i lupi, impara a urlare. (ni. t.) *Wer unter den Wölfen lebt, lernt heulen.*

ni. Ca vâ col loy împăra a luddâ. (em. Piac.) *Wer mit dem Wolf geht, lernt heulen.*

Chi va con u lû impara a urlâ. (lig. gen.) *S. Ca vâ u. s. w.*

Chi sta con u lû impara a urlâ. (lig. gen.) *S. Chi sta con u. s. w.*

32.

dä. En er aldre for gammel til at lære. (jüt. S.) *Man ist nie zu alt zum Lernen.*

33.

Man mußt lehrn, so lang as 'n lęvt. (ns. B.) *pd. Man muss lernen, so lange als man lebt.*

We live and learn. *Wir leben und lernen.* en.

En skal lære, så længe en lever. (jüt. S.) *S. dä. Ham u. s. w.*

En lær, så længe en lever, og hvad en sidst lær, det er at grå sagte. (jüt. S.) *Man lærer, so lange man lebt, und was man am spätesten lernt, das ist leise zu gehen.*

Tutt i di sn' împăra v' una. (ni. em. Piac.) *it. Alle Tage lernt man etwas davon.*

Tutti i giorni se ne impara un-a. (lig. gen.) *ni. S. Tutt i di u. s. w.*

Vivendo s' impara. (lig. gen.) *Lebend lernt man.*

34.

Chi non fa non falla e fallando s' impara. (ni. t.) *it. Wer nicht schafft, fehlt nicht, und fehlend lernt man.*

Chi sbaglia impara. (em. B.) *Wer fehlt, lernt.* ni. An s' pen imparâ s' an cōsta. (em. Piac.) *Man kann nicht ohne Kosten lernen.*

Falland' s' împăra. (em. Piac.) *S. Falend u. s. w.* Sbagliando s' impara. (lig. gen.) *S. Falend u. s. w.*

An fallend s' impara. (piem.) *S. Falend u. s. w.*

35.

Was hintennach kommt, kommt vor die Hunde *md.* und ungebetene Gäste untern Tisch. (sä. A.)

36.

Lad den sørge, der længst lever, og den Inkke *dä.* e Dør, der gær sidst ud. (jüt. S.) *Lass den trauern, der am längsten lebt, und den die Thür schliessen, der zuletzt hinausgeht.*

39.

Die Liebe fällt so gut auf 'n Rosenblatt, wie *md.* auf'n Kuhfladen. (sä. A.)

Wo die Liebe hinfällt, bleibt sie liegen. (sä. A.) Die Liebe is e närrisch Deng, mitonger fällt se uf'n Kühpaps. (sä. A.) *Die Liebe ist ein närrisch Ding, mitunter fällt sie auf einen Kuhdreck.*

E Kærteghed kan ligesåvel falde å en L..., *dä.* som å et Liljeblad. (jüt. S.) *Die Liebe kann ebensogut auf einen Kuhfladen fallen, wie auf ein Lilienblatt.*

40.

it. La carità prinzepia da se stëss. (ni. em. B.) *S.*
La carità u. s. w.

41.

it. L'amore è zitellu e bince i grandi. (mi. crs.)
Die Liebe ist ein Kind und überwindet die Grossen.

ni. L' amò u vinze tutto (Ma a famme a vinze l'amò). (lig. gen.) *Die Liebe überwindet Alles (aber der Hunger überwindet die Liebe).*

L' amor passa tut. (piem.) *Die Liebe geht über Alles.*

42.

it. L'amôur e n' vol cumpagn. (ni. em. B.) *S.*
L' amor un u. s. w.

43.

dä. Kærlegheds Gång er aldre for lång (om den sã var syv Mil i Morke). (jüt. S.) *Liebes-Gang ist nie zu lang (und wären es sieben Meilen im Dunkeln).*

44.

dä. Elsk meg lidt, elsk meg længe. (jüt. S.) *Lieb mich wenig, lieb mich lange.*

Hold af meg lidt, hold af meg længe; det holder bedst ud. (jüt. S.) *Halte wenig auf mich, halte lange auf mich, das hält am besten aus.*

46.

it. L'amor e la tóss Prést i s' fan conóss. (ni. em. Piac.) *Die Liebe und der Husten machen sich rasch bemerklich.*

ni. Amor e toss se fan conoss. (l. m.) *S.* *Amor e tos u. s. w.*

L' amò e a tosse no se pœan asconde. (lig. gen.) *Die Liebe und der Husten können sich nicht verbergen.*

L' amò e a tosse Se fan presto conosce. (lig. gen.) *S.* *L'amor e la tóss u. s. w.*

47.

en. He that loves the tree, loves the branch. *Wer den Baum liebt, liebt den Zweig.*

it. Chi vuol bene a Madonna, vuol bene a Messere. (mi. t.) *Wer Madonna liebt, liebt Messere.*

ni. Chi ama al cau, ama al padrôn. (em. B.) *S.*
Chi ama é u. s. w.

Chi ama el Signor, ama anca i so sant. (l. m.)
Wer den Herrn liebt, liebt auch seine Heiligen.

Chi vœn ben a-u Segnò, vœn ben a-i so santi. (lig. gen.) *Wer den Herrn liebt, liebt seine Heiligen.*

Chi ama Dio, ama i so sant. (v.) *S.* *Chi ama Dio, ama i u. s. w.*

48.

Det er slemt at være Drengs Dreng. (jüt. S.) **dä.**

Es ist schlimm, des Burschen Bursche zu sein.

D'er ilt aa stande under mindre Maans Vald. **nw.**

Es ist übel, unter des kleineren Mannes Gewalt zu stehen.

49.

Better wear out shoes than sheets. *Besser en.*

Schuhe, als Betttücher abnutzen.

Better bid the cooks nor the mediciners. *Besser*

die Köche, als die Ärzte entbieten.

L' e mégio frustá e searpe che i lenzœu. (ni. it. lig. gen.) *S.* *È meglio consumare u. s. w.*

52.

Praise the hill, but keep below. *Lobe den en.*
Hügel, aber bleibe unten.

Talk of camps, but stay at home. *Sprich von Lagern, aber bleib zu Hause.*

Loda al môt e teint al pian. (ni. em. B.) *S.* **it.**
Loda il monte u. s. w.

Loda al mar e teint alla tœra. (em. B.) *S.* **ni.**
Lobe die See u. s. w.

53.

Det er itt' godt at rose e Brød for e Ovns-dä. mund. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, das Brot vor der Backofenthür zu loben.*

54.

Praise not the day before night. *Lobe nicht en.*
den Tag vor der Nacht.

Don't praise the day till it is over. *Lobe nicht den Tag, bevor er vorüber ist.*

57.

Blow thine own pottage and not mine. *Bluse en.*
deine Suppe und nicht meine.

Enquire not what is in another's pot. *Frage nicht, was in eines Andern Topfe ist.*

Thrust not thy sickle into another man's harvest. *Lege deine Sichel nicht an eines Andern Ernte.*

58.

Hares may pull dead lions by the beard. *Husen en.*
dürfen todte Löwen beim Barte ziehen.

59.

it. Al lóuv en caga agni. (ni. em. B.) *S. Il lupo non caca u. s. w.*

60.

en. A traveller may lie by authority. *Ein Reisender darf mit Berechtigung lügen.*

61.

pd. He luggt as'u Rok. (ns. B.) *Er lügt wie ein Rauch.*

dä. Han lyver sä galt, som en Hest kan rende. (jüt. S.) *Er lügt so rasend, wie ein Pferd rennen kann.*

it. L' è piò busader dël diavel. (ni. em. B.) *Er ist verlogener, als der Teufel.*

62.

dä. Lögñ hær korte Been. (jüt. S.) *Lüge hat kurze Beine.*

it. As cgnos piò prèst un busader d' un zop. (ni. em. B.) *Man erkennt rascher einen Lügner, als einen Lahmen.*

ni. S' conossa peu prèst un bosiádar che un zopp. (em. Piac.) *S. As cgnos u. s. w.*

A boxia a l'ha e gambe curte. (lig. gen.) *S. Lognen u. s. w.*

64.

it. Ai busader ai vol bona memoria. (ni. em. B.) *Lügner brauchen ein gutes Gedächtniss.*

ni. Chi è boxardo, bezeugna ch' aggie bonna-memoja. (lig. gen.) *Wer verlogen ist, muss ein gutes Gedächtniss haben.*

66.

dä. En ung Lögner, en gammel Tyv. (jüt. S.) *Ein junger Lügner, ein alter Dieb.*

it. Chi è busader è lader. (ni. em. B.) *S. Qui est u. s. w.*

ni. Chi è bosard è lader. (l. m.) *S. Qui est u. s. w.*
Chi è boxiaro e laddio (E figgio du diau). (lig. gen.) *Wer Lügner ist, ist Dieb (und Sohn des Teufels).*

Chi è bosiárd f e galup e lader. (picem.) *Wer Lügner ist, ist gefrüssig und Dieb.*

68.

pd. Wer sik bom Pannkoken hergift, ward dæfor upgeten. (ns. B.) *Wer sich für einen Pfannkuchen hergift, wird dafür aufgegessen.*

Quen todo é mel, cónen-o as abellas. (gal.) **pt.**
Wer ganz Honig ist, den fressen die Bienen.

69.

He that makes himself an ass, must not take **en.**
it ill if men ride him. *Wer sich selbst zu einem Esel macht, muss es nicht übel nehmen, wenn die Leute ihn reiten.*

70.

He that makes himself a sheep, shall be eaten **en.**
by the wolf. *Wer sich selbst zu einem Schaf macht, wird vom Wolf gefressen werden.*
If men become sheep, the wolf will devour them.
Wenn Leute zu Schafen werden, wird der Wolf sie verschlingen.

Chi s' fa pigura al lóuv al magna. (ni. em. B.) **it.**
S. Wer sich zum Schaf u. s. w.

Chi se fa pégoa u lú se u mangia. (lig. gen.) **ni.**
S. Wer sich zum Schaf u. s. w.

71.

Daughters and dead fish are no keeping wares. **en.**
Töchter und todte Fische sind keine Waaren zum Aufheben.

73.

Man sieht wohl auf's Kleid, Aber nicht auf **md.**
den Leib. (sä. A.)

Auf den Kragen können sie mir alle sehen,
aber nicht in den Magen. (sä. A.)

Euer kikt di wol nan Kragen, Abers nich inn **pd.**
Magen. (ns. B.) *Einer guckt dir wohl nach dem Kragen, aber nicht in den Magen.*

74.

Flies go to lean horses. *Fliegen gehen zu en.*
mageren Pferden.

Ai caval magher ai còr drì tòt el môsch. (ni. **it.**
em. B.) *Den mageren Pferden laufen alle Fliegen nach.*

Ai can màgr agl vâ drè il mosc. (em. Piac.) **ni.**
S. Ai càn u. s. w.

A can mars tutt' i mosch glic van adrée. (l. m.)
S. Ai can magher u. s. w.

75.

You came for wool, but shall return shorn **en.**
yourself. *Ihr kamt nach Wolle, aber werdet selbst geschoren zurück kehren.*

77.

dä. Hvern Narre kommer til Mærken, så fær e Kræmer Penge. (jüt. S.) *S. Wenn de Narren to Mart u. s. w.*

78.

dä. Matis bryder eller lægger Is. (jüt. S.) *Mattheis bricht oder legt Eis.*

Matis det Gris, han brækker vort Is. (jüt. S.) *Mattheis das Ferkel, bricht unser Eis.*

79.

it. A bocca ciûsa an gh' eintra ad mosch. (ni. em. Piac.) *S. En bouche u. s. w.*

ni. In bocca serrà no gh' intra mosche. (lig. gen.) *S. A bouco u. s. w.*

pt. En boca cerrada non entran moscas. (gal.) *S. A bouco u. s. w.*

80.

dä. En skal sætte Tæring efter Næring. (jüt. S.) *S. Men moet u. s. w.*

it. Sciù Marchese, Secondo i intræ, bezeugna fâ e speise. (ni. lig. gen.) *Herr Marchese, nach den Einkünften muss man die Ausgaben machen.*

81.

en. He who will stop every man's mouth, must have a great deal of meal. *Wer Jedermann den Mund stopfen will, muss eine grosse Menge Mehl haben.*

dä. En kan inte lukke for Folks Mund. (jüt. S.) *Man kann nicht der Leute Mund zuschliessen.*

84.

en. 'Tis not clean linen only that makes the feast. *Es ist nicht reine Tischwäsche allein, welche die Festmahlzeit ausmacht.*

dä. Der skal mere til Plov end hov hov. *Es gehört mehr zum Pflug, als Ho Ho!*

Der skal mer til Plov end: hov! (jüt. S.) *Es gehört mehr zum Pflug, als: Ho!*

85.

en. There are more maids as Malkin. *Es gibt mehr Mädchen als Mariechen.*

dä. Der er flere røde Kør end Præstens. (Sl.) *Es gibt mehr rothe Kühe, als (die) des Pfarrers.*

86.

There are more ways to kill a dog than hanging. *Es gibt mehr Arten einen Hund zu tödten, als Aufhängen.*

There are more than one yew-bow in Chester. *Es gibt mehr als einen Eibenholzbogen in Chester.*

There are more places than the parish church. *Es gibt mehr Orte, als die Pfarrkirche.*

Son mais os dias c' as longañizas. (gal.) *Es sind der Tage mehr, als der Bratwürste.*

87.

Es ertrinken mehr im Krug, als in der See.

More die by food than famine. *Mehr sterben en. durch Nahrung, als durch Hungersnoth.*

Hunger and thirst scarcely kill any, But glut-tony and drink kill a great many. *Hunger und Durst tödten kaum irgendeinen, aber Gefrässigkeit und Trunk tödten sehr viele.*

88.

Sa pussee on matt a ca soa, che on savi a cà it. di olter. (ni. l. m.) *S. Pù ne sa u. s. w.*

Så ciù un matto in casa sò, che un savio in ni. casa d'atri. (lig. gen.) *S. Pù ne sa u. s. w.*

91.

Der er enneg Mester fodd. (jüt. S.) *Es ist dä. kein Meister geboren.*

Nemo nascitur sapiens. **It.**
Gh' e nissun che nass maester. (ni. l. m.) *Es gibt Keinen, der als Meister geboren wird.*
Nisciun nasce meistro. (lig. gen.) *S. None u. s. w. ni.*

94.

Maud agter og Gud skifter. (jüt. S.) *Der dä. Mensch meint und Gott verändert.*

L' om prupôn e Dio dispôn. (ni. em. B.) *S. it. L'hom u. s. w.*

L' ommo u proponn-e, e u Segnò u disponn-e. ni. (lig. gen.) *Der Mensch beschliesst und der Herr verfügt.*

100.

La lóuna en cura l' abajar di can. (ni. em. B.) **it.**
S. La luna non cura u. s. w.

101.

A quem madrugada Deos ajuda. *Wer früh auf- pt. steht, dem steht Gott bei.*

102.

en. He sups ill, who eats up all at dinner. *Der isst schlecht zu Abend, der Alles zu Mittag aufisst.*

101.

en. No pains, no gains. *Keine Mühe, kein Gewinn.*

106.

it. Chi va a-u muin s' infainm-a. (ni. lig. gen.)
S. Chi va al molino u. s. w.

111.

pd. Nutt — en harte Nutt, Därut — en bitter Krut. (ns. B.) *Muss — eine harte Nuss, durchaus — ein bitter Kraut.*

en. Must is a king's word. *Muss ist ein Königsword.*

112.

it. L'ozio u l'e u puoe de tutti i vizii. (ni. lig. gen.)
S. L'ôzi u. s. w.

113.

dä. Ledeggang er Fandens Hodpude. (jüt. S.) *S. Lediggang u. s. w.*

114.

dä. Frisk Mod er halv Tæring. (jüt. S.) *S. Friskt u. s. w.*

uw. Fritt Mod er halv Tæring. *S. Frit u. s. w.*

116.

en. He is my friend that grindeth at my mill.
Der ist mein Freund, der auf meiner Mühle mahlt.

it. Il miglior parente è quello che mi fa del bene.
(ni. ers.) *Der beste Verwandte ist der, welcher mir Gutes thut.*

ni. A chi me da do pan ghe diggo puoe. (lig. gen.)
Wer mir Brot gibt, den nenn' ich Vater.

119.

en. A gentle housewife mars the household. *Eine gütige Hausfrau verdirbt das Gesinde.*

it. La madre pietosa fa la figlia tignosa. (ni. t.)
S. La madre pietosa u. s. w.

ni. La mädar pietosa leva i lieu tignosi. (em. Piac.) *Die barmherzige Mutter zieht gründige Söhne auf.*

A muie pietosa fa a figgia tignosa. (lig. gen.)
S. La madre pietosa u. s. w.

122.

When I am dead, make me a caudle. *Wenn en. ich todt bin, macht mir eine Kraftsuppe.*
While men go after a leech, the body is buried.
Während die Leute nach dem Arzt gehen, wird der Leichnam begraben.

123.

Ce sont faucilles après août. *Das sind Sichel'n fz. nach August.*

124.

Dio m' avvarde da un vexin Prinsipiante de it. violin. (ni. lig. gen.) *Gott behüte mich vor einem Nachbar, der Violine anfängt.*

125.

A great lord is a bad neighbour. *Ein grosser en. Lord ist ein schlechter Nachbar.*

129.

En kan inte ha' Fred længer som sin Nabo vil. **dä.**
(jüt. S.) *Man kann nicht länger Frieden haben, als der Nachbar will.*

130.

Wurst übern Zaun, Wurst wieder rüber, Ge-**md.**
vatter, wir schlachten noch 'ne Sau. (sä. A.)

135.

Nisciunn-a neuva, bonn-a neuva. (ni. lig. gen.) **it.**

137.

By one and one the spindles are made up. **en.**
Nach und nach werden die Spindeln voll-gesponnen.

By little and little the wolf eateth up the
goose. *Nach und nach frisst der Wolf die Gans auf.*

138.

Den der inte hæer, hæer inte at miste. (jüt. S.) **dä.**
Wer Nichts hat, hat Nichts zu verlieren.
Hæn misser lukje, som lukje heve. *Der verliert uw. Nichts, der Nichts hat.*

139.

E Skjorte er nærre end e Vest. (jüt. S.) **S. dä.**
Das Hemd is neger u. s. w.

140.

Piò vsein è 'l dèint che qualonqu parèint. (ni. it.
em. B.) *S. Più vicino u. s. w.*

142.

en. He that once got the fame of early riser may sleep till noon. *Wer einmal den Ruf des Frühaufstehens bekam, kann bis Mittag schlafen.*

144.

dä. Een Tosse kan spørge meer end syv Vise kan svare paa.
Han kan spøre mer som ti kan svare å. (jüt. S.)
Er kann mehr fragen, als Zehne antworten können.

145.

it. Se nu mat fecca una preda in t' al pòz, ai vol zèint savi a cavarla. (ni. em. B.) *Wenn ein Narr einen Stein in den Brunnen wirft, braucht man hundert Weise, um ihn herauszuholen.*

148.

pt. O parvo, se he callado, por sabio he reputado.
Der Narr, wenn er still ist, wird für weise gehalten.

150.

en. Fools lade out all the water and wise men take the fish. *S. De zotten dragen u. s. w.*

151.

en. A fool may give a wise man a counsel. *Ein Narr kann einem weisen Manne einen Rath geben.*
Even fools sometimes speak to the purpose.
Selbst Narren sprechen mitunter zur Sache.

153.

en. If folly were grief, every house would weep.
Wenn Narrheit Leil wäre, würde jedes Haus weinen.

158.

en. Nature is the true law. *Natur ist das wahre Gesetz.*

159.

it. El ma che gh' e in natura, El compagna fina alla sepoltura. (l. m.) *Das Schünme, was in der Natur liegt, begleitet uns bis zum Begräbniss.*
ni. Chi l' ha in te l' osso, U porta a-u fosso. (fig. gen.) *S. Chi l' ha d' osso u. s. w.*

159.

pd. Natur geht über de Lehre. (ns. B.) *Natur geht über die Lehre.*

E Natur gær över e Optagtelse. (jüt. S.) *S. dä. Naturen gauer over Optagtelsen.*

160.

Nature draws more than ten teams. **Natur en.**
zieht mehr, als zehn Gespanne.

162.

It is good fasting when the table is covered **en.**
with fish. *Es ist gut fasten, wenn der Tisch mit Fisch besetzt ist.*

Betst er maumi at biðja, tá ið hann er sjálf-**is.**
bjargin. (fær.) *Am besten ist's, für den Mann zu bitten, wenn er sich selbst erhalten kann.*

163.

Man maa tage Verden, som den er. *Man muss dä.*
die Welt nehmen, wie sie ist.

E Verden er som en teger den. (jüt. S.) *Die Welt ist, wie man sie nimmt.*

164.

Onde quitan e non pòn, logo chegan ò fondon. **pt.**
(gal.) *Wo sie nehmen und nicht dazulegen, kommen sie bald auf den Grund.*

168.

Envy shoots at others, and wounds herself. **en.**
Neid schießt auf Andere und verwundet sich selbst.

Envious heart itself fretteth. *Neidisches Herz verzehrt sich selbst.*

169.

Si a envidia fora tiña, moitos tiñosos habia. **pt.**
(gal.) *Wenn der Neid Grund wäre, güb' es viele Grindige.*

170.

The herringman hates the fisherman. **Der en.**
Häringshändler hasst den Fischhändler.

There 's aye ill-will among cadgers. (scho.) *Es ist immer Übelwollen zwischen Bettlern.*

173.

O cardo que ha de picar, con espiña nace. **pt.**
(gal.) *Die Distel, welche stechen soll, spriessst mit Dorn hervor.*

176.

The green new broom sweepeth clean. **Der en.**
neue grüne Besen fegt rein.

dä. Ny Limer fejer godt. (jüt. S.)

De ny Koste (Limer) fejer bedst. (jüt. S.) *Die neuen Besen feyen am besten.*

it. Semper bonus homo tyro est.

it. Spazzora neuva spazza bein la cà. (ni. em. Piac.) *S. Garnè u. s. w.*

ni. Spassuia nœuva spassa ben. (lig. gen.) *S. Scua nouva u. s. w.*

180.

en. New things are most looked at. *Neue Dinge werden am meisten angesehen.*

Every thing new is fine. *Jedes neue Ding ist schön.*

it. Par novèll tutt' è bèll. (ni. em. Piac.) *S. De nouveou u. s. w.*

ni. De novello tutto e bello. (lig. gen.) *S. De nouveou u. s. w.*

181.

pd. Van nix kumt nix. (ns. B.) *S. Von Nichts kommt u. s. w.*

en. Of nothing comes nothing. *S. Von Nichts kommt u. s. w.*

182.

dä. For inte fier en inte. (jüt. S.) *Für Nichts kriegt man Nichts.*

it. In da sto mond, o la mi gint, Senza gnint an sa fa gnint. (ni. em. Piac.) *In dieser Welt, o meine Leute, kann man Nichts ohne Nichts machen.*

ni. Cout nagott se fa nagott. (l. m.) *S. Col u. s. w.*
Con ninte se fa ninte. (lig. gen.) *S. Col u. s. w.*

Per ninte nisciun da ninte. (lig. gen.) *Für Nichts gibt Niemand etwas.*

Per ninte se fa ninte. (lig. gen.) *S. Per nient u. s. w.*

183.

dä. Inte er godt i e Ögen. (jüt. S.) *S. Nischte u. s. w.*

it. Guint è bon par j' occ. (ni. em. Piac.) *S. Nèischt u. s. w.*

ni. Ninte l' e bon pe i œuggi. (lig. gen.) *S. Nèischt u. s. w.*

184.

Der er Ingenting så ondt, at det jo er godt for **dä.**
noget. (Sl.) *Es ist Nichts so schlecht, dass es nicht zu etwas gut wäre.*

186.

Wor nix is, hett sulvst de Kaiser sin **Recht pd.**
verlarn. (ns. B.) *Wo Nichts ist, hat selbst der Kaiser sein Recht verloren.*

Hvor ðer inte er, hær e Kejsler sin Ret forlest. **dä.**
(jüt. S.)

187.

Chi a bisògn s' arênda. (ni. em. B.) *Wer Noth it. hat, sei geschmeidig.*

191.

Nezesità n' ha lêz. (ni. em. B.) *S. Nót u. s. w. it.*
A necesitate a non ha lezze. (lig. gen.) *S. ni. La nézèssité u. s. w.*

192.

Nød driver nagen Kune til at spinde. (jüt. S.) **dä.**
Noth treibt nackend Weib zum Spinnen an.

193.

Noth lehr̄t b̄gen. (ns. B.) **pd.**

194.

Armuth lehr̄t Künste.

Poortith is the mither o' a' arts. (scho.) **Ar-en.**
muth ist die Mutter aller Künste.

Armod bruger Kunst. (jüt. S.) *Armuth wendet **dä.** Kunst an.*

Armod lærer Konster. *S. Armuth u. s. w. sw.*

Al bisògn fa Pom dêster. (ni. em. B.) *Die it. Noth macht den Menschen geschickt.*

Al bisògn fa far d' gran coss. (em. B.) *S. Eni. bsogn e fa u. s. w.*

197.

Hvem e Nød er størst, er e Hjælp næst. **dä.**
(jüt. S.) *S. Naar Noden er størst, er u. s. w.*

198.

Beware of the forepart of a woman, the hind-**en.**
part of a mule and all sides of a priest.
Hüte dich vor der Vorderseite einer Frau, vor der Hinterseite eines Maulthiers und vor einem Priester von allen Seiten.

Take heed of an ox before, an ass behind and a knave of all sides. *Hüte dich vor einem Ochsen vorn, vor einem Esel hinten und vor einem Schuft von allen Seiten.*

200.

en. Either mend or end. *Entweder sich bessern, oder enden.*

Either win the horse or lose the saddle. *Entweder das Pferd gewinnen, oder den Sattel verlieren.*

Sink or swim. *Sinkt oder schwimmt.*

it. O mangiare questa minestra, o saltare questa finestra. *Entweder diese Suppe essen, oder aus diesem Fenster springen.*

ni. O magnar sta muëstra, o saltar sta muëstra. (em. B.) *S. O mangiare u. s. w.*

O bëver o afigar. (em. B.) *S. O bere u. s. w.*

201.

en. An open door may tempt a saint. *Eine offene Thür kann einen Heiligen verführen.*

A bad padlock invites a picklock. *Ein schlechtes Vorhügeschloss ladet einen Dietrich ein.*

202.

it. No bezeugna imbarcàse senza bescheutto. (ni. lig. gen.) *S. Non faut u. s. w.*

203.

dä. Han mel inte uden Vand. (jüt. S.) *Er mahlt nicht ohne Wasser.*

Han sliber inte uden Vand. (jüt. S.) *Er schleift nicht ohne Wasser.*

nw. Han slipar inkje utan Vatn. *S. Han sliber u. s. w.*

sw. Han slijpar intet vthan Watu. *S. Han sliber u. s. w.*

204.

it. Semper vacuos nox sobria torquet.

it. Chi va a letto senza sem-a, Tutta a nouette se remenn-a. (ni. lig. gen.) *S. Chi ba u. s. w.*

205.

pd. Man mutt vel in een Ohr 'nin- un ton annern wedder 'rutgan latu. (ns. B.) *Man muss viel in ein Ohr hinein- und zum andern wieder herausgehen lassen.*

dä. Han læ'r det gå ind ad det ene Öre og ud ad det annat. (jüt. S.) *Er lässt das zum einen Ohr hinein und zum andern herausgehen.*

209.

Wer Dreck (Pech) angreift, besudelt sich. **md.** (sä. A.)

He that handles pitch, shall foul his fingers. **en.** *Wer mit Pech hantiert, wird seine Finger beschnutzen.*

Hven en for vel Pek, sa smør en e Fingre. **dä.** (jüt. S.) *Wenn man Pech anrührt, so beschnürt man die Finger.*

210.

Der is goch (ist auch) immer der Musedreck. **md.** im Pfeffer. (sä. A.)

Du bist jummer (immer) Pluck vor allen. **pd.** Pären (Thüren). (ns. B.)

Töt i straz van in bugä. (ni. em. B.) **Alle it.** *Lumpen gehen in die Wäsche.*

212.

E Præsts Pung er bondlos, for der er faren en **dä.** forsoren Sandemand igemmel. (jüt. S.) *Des Pfaffen Sack ist bodenlos, denn da ist ein vereileter Mann hindurch gefahren.*

214.

Money begets money. *Geld erzeugt Geld.* **en.**

Nummus nummum parit. **it.**

Danae fa danae e pioence fa pioence. (ni. l. m.) **it.** *Geld macht Geld und Läuse machen Läuse.*

I dinnae van co-i dinnae. (lig. gen.) *Das Geld ni. geht mit dem Gelde.*

215.

Wer den Groschen nich hüt, ward den Daler **pd.** nich kriegn. (ns. B.) *Wer den Groschen nicht aufbewahrt, wird den Thaler nicht kriegen.*

Hvern der inte spar ä en Skilling, fær aldre **dä.** en Daler. (jüt. S.) *S. De en u. s. w.*

217.

Den Hest fær mindst af e Havre, som er den **dä.** mest værd. (jüt. S.) *Das Pferd kriegt am wenigsten vom Hafer, das ihm am meisten verdient.*

219.

Hat mer (man) keene (keine) Jungfer, so tanzt **md.** mer mit Weibern. (sä. A.)

it. In mancanza de cavalli i áxi trottan. (ni. lig. gen.) *S. In mancanza di u. s. w.*

220.

en. A horse stumbles that has four legs. *Ein Pferd stolpert, das vier Beine hat.*

222.

it. No mette u câro avanti di bæu. (ni. lig. gen.) *Spanne nicht den Wagen vor die Ochsen.*

225.

dä. En kan nok se å e Tryne, hvern's Gris han er. (jüt. S.) *Man kann noch am Rüssel sehen, wessen Ferkel es ist.*

pt. Fillo de lobo, ten a orela parda. (gal.) *Wolf's Sohn hat das Ohr dunkelgrau.*

O fillo d'o lobo ten o bico pando. (gal.) *Der Sohn des Wolfes hat das Maul gewölbt.*

227.

it. Niscium l' e profeta ne a so patria. (ni. lig. gen.) *S. Nul u. s. w.*

230.

it. Dôp al fat an zôva i cunsei. (ni. em. B.) *S. Dop e fat u. s. w.*

231.

dä. Gode Rad ere tidt dyre. (jüt. S.) *Gute Rathschläge sind oft theuer.*

232.

en. The night will give you counsel. *Die Nacht wird euch Rath ertheilen.*

it. La nott è mädar di pinser. (ni. em. Piac.) *S. La nuit u. s. w.*

ni. A næutte a l' e a muæ di pensamenti. (lig. gen.) *Die Nacht ist die Mutter der Gedanken.*

233.

pd. Fudder Tid, fudder Rath. (ns. B.) *Fürder Zeit, fürder Rath.*

dä. Kommer der Tid, så kommer der nok Rad. (jüt. S.) *Kommt Zeit, so kommt noch Rath.*

is. Gnð gefr ráð með tíma. *Gott gibt Rath mit der Zeit.*

241.

en. Burn not your house to fright away the mice. *Brenn nicht euer Haus nieder, um die Mäuse wegzuschrecken.*

Ye needna burn the hoose to rid the rottans.

(scho.) *Ihr braucht nich' das Haus niederzubrennen, um die Ratten los zu werden.*

243.

I cuent senza l'ost i s' fan du vot. (ni. em. Piac.) **it.** *Die Rechnungen ohne den Wirth werden zwei Mal gemacht.*

Bisogna maí fa el cont senza l'oste. (l. m.) **ni.** *Man muss nie die Rechnung ohne den Wirth machen.*

Chi fa u conto senza l'oste, bezeugna che u fasse due votte. (lig. gen.) *Wer die Rechnung ohne den Wirth macht, muss sie zwei Mal machen.*

Chi fa 'l cont senza l'osto, conta doe volte. (piem.) *Wer die Rechnung ohne den Wirth macht, rechnet zwei Mal.*

244.

Ret Regenskab er længst Venskab. *Richtige dä.* *Rechnung ist längste Freundschaft.*

Reent Regnskab gior længst Venskab. *Reine Rechnung macht längste Freundschaft.*

Reent Reguskap holder længst Venskap. (jüt. S.) *Reine Rechnung erhält längste Freundschaft.*

Ret Rekneskap gjerer god Venskap. **nw.**

Cônt iar e amizezia longa. (ni. em. B.) *Klare it.* *Rechnung und lange Freundschaft.*

Patti ciei, amicizia lunga. (lig. gen.) *S. Patti ni. chiari, amicizia u. s. w.*

245.

Ret skal ha' sin Gang. (jüt. S.) *Recht muss dä.* *seinen Lauf haben.*

Retten skal have sin Gang. (Sl.) *Das Recht muss seinen Lauf haben.*

246.

Må no fâ, puia non avei. (ni. lig. gen.) **S. it.** *Mél u. s. w.*

249.

Do not all you can; spend not all you have; **en.** believe not all you hear and tell not all you know. *Thut nicht Alles, was ihr könnt; gebt nicht Alles aus, was ihr habt; glaubt nicht Alles, was ihr hört und sagt nicht Alles, was ihr wisst.*

En må inte sige alt hvad en ved, så skal en **dä.** græde, hvern ander ler. (jüt. S.) *Man muss nicht Alles sagen, was man weiss, sonst muss man weinen, wenn Andere lachen.*

250.

Hvern der er ordrig, den lyver gærme. (jüt. S.) **dä.** *Wer wortreich ist, der lügt gern.*

pt. Quen moito fala, u-algo se erra. (gal.) *Wer viel redet, irrt sich mitunter.*

251.

it. Doppo u cattivo ven u bon. (ni. lig. gen.) *S. Dopo il cattivo u. s. w.*

ni. Dòp 'l cativ temp ai ven peni 'l bon temp. (piem.) *Nach dem schlechten Wetter kommt dann das gute Wetter.*

252.

dä. Hvern det regn å e Præst, så drypper det å e Degn. (jüt. S.) *S. Naar det u. s. w.*

254.

en. Blessed is he whose father has gone to the devil. *Gesegnet ist der, dessen Vater zum Teufel gegangen ist.*

255.

sw. Rikmanns sjukdom å föttu-manns panköku jär mäst omtala(d). (Skåne) *Reichen Mannes Krankheit und armen Mannes Pfannkuchen werden am meisten besprochen.*

256.

dä. Rigmands Datter og Fattigmands Stud blive ikke længe i Gaarde. *Reichen Mannes Tochter und armen Mannes Rind bleiben nicht lange im Gehöft.*

Rigmauds Dætter og Fättegmauds Fole verd sjolden gammel i Gärd. (jüt. S.) *Reichen Mannes Töchter und armen Mannes Fohlen werden selten alt im Gehöft.*

Rigmands Dætter og Fättegmauds Duer bliver itt' gaml' i Gärd. (jüt. S.) *Reichen Mannes Töchter und armen Mannes Tauben werden nicht alt im Gehöft.*

sw. Rik mans dotter og fattig mans föl komma snarast i bruk. *Reichen Mannes Tochter und armen Mannes Fohlen kommen sehr rasch in Gebrauch.*

259.

md. Der passt ooch (auch) dazu wie der Igel zum Schnupftuch (de Henne zum Segen). (sä. A.)

dä. Det pas ligesom en Fod i et Öje. (jüt. S.) *Das passt wie ein Fuss in ein Auge.*

264.

dä. Rødt Haar og Elletruuter voxer ikke paa god Grund. *Rothes Haar und Erlenstumpfe wachsen nicht auf gutem Grund.*

Rødt Hår og Ellebuske gror itt' å en god Grund. (jüt. S.) *S. Rot u. s. w.*

Rode Hår og Elletræer (Elletrunte) gror å en sur Bond. (jüt. S.) *Rothe Haare und Erlenbäume (Erlenstumpfe) wachsen auf einem herben Grund.*

265.

Home de barba ruiba, unha dice, outra cuida. **pt.** (gal.) *Mann mit rothem Bart, eins sagt er, anderes denkt er.*

266.

Es wird selten ein Lied gepfiffen, wo nicht **md.** was Wahres dran ist. (sä. A.)

268.

Forbear not sowing because of birds. **Unter-en.** *lasst der Vögel wegen nicht das Säen.*

269.

Mand kjøber ej katten i sekken. *Man kauft dä. nicht die Katze im Sacke.*

En skal inte kobe e Kat i e Sæk. (jüt. S.)

270.

He that cannot beat his horse, beats the saddle. **en.** *Wer sein Pferd nicht schlagen kann, schlägt den Sattel.*

Chi n' po dar al asen, dà al bast. (ni. em. B.) **it.** *S. Chi non può dare all' asino, dà u. s. w.*

Quand se po minga batt el cavall, se batt la ni. sella. (l. m.) *Wenn man das Pferd nicht schlagen kann, schlägt man den Sattel.*

Quando no se pœu batte u cavallo, se batte a sella. (lig. gen.) *S. Quand u. s. w.*

Dar ao gato o que ha de levar o rato. **Der pt.** *Katze das geben, was die Ratte erhalten soll.*

O que ha de levar o rato, dá ao gato, e tirarte-has de cuidado. *Das, was die Ratte bekommen soll, gib der Katze, und du wirst dich von der Sorge befreien.*

O que l' has dar ô rato, darl'ô ô gato. (gal.) *Das was du der Ratte zu geben hast, gib's der Katze.*

275.

Nisciun pœu dî, de quest' agua no ne beviô. **it.** (ni. lig. gen.)

No se pœu dî mai de quest' agua no ne beviô. **ni.** (lig. gen.) *Man kann nie sagen, von diesem Wasser werde ich nicht trinken.*

A bsogna mai di d' cost' aqua j 'na bevren **nen.** (piem.) *S. Jhamâ u. s. w.*

277.

pd. Twe Minschen lehr't sik nich ehr kenne, as
bit se en Schepel Solt mit einanner vertert
hebbt. (ns. B.) *Zwei Menschen lernen sich
nicht eher kennen, als bis sie einen Scheffel
Salz mit einander verzehrt haben.*

280.

en. Full pigeons find cherries bitter. *Volle Tauben
finden Kirschen bitter.*
He that is full, abhorreth the honeycombe.
Wer satt ist, den widert die Honigscheibe an.

dä. Hvern e Mus er sadd, er e Mjöl bedsk. (jüt. S.)
S. Wenn de Muus satt is, is u. s. w.
Hvern e Kat er sadd, er e Mjælk bedsk. (bidsk).
(jüt. S.) *Wenn die Katze satt ist, ist die
Milch bitter.*

281.

pt. Non se doi o farto d'o famento. (gal.) *Nicht
fühlt der Satte Mitleid mit dem Hungrigen.*

282.

md. Die Dummen haben immer 's meeste (*meiste*)
Glück. (sä. A.)

en. The worst pig often gets the best pear. *Das
schlimmste Schwein kriegt oft die beste Birne.*

pt. Sempre o porco min ha de topar c' unha boa
castaña. (gal.) *Immer muss das schlechte
Schwein auf eine gute Kastanie stossen.*

284.

dä. Det er inte godt, hvorn e Svin forst fær e Vane
i e Kål. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, wenn das
Schwein erst die Gewohnheit in dem Kohl
kriegt.*

nw. D'er vondt aa veija dat Svin or Aakren, som
er i vant. *Es ist übel, das Schwein vom
Acker zu entwöhnen, an den es gewöhnt ist.*

287.

pd. Schaen makt klok, wenn he ok rik makte,
weert dubbelden Profit. (ns. B.) *Schaden
macht klug, wenn er auch reich machte, wür'
es doppelter Vortheil.*

dä. Af Skade verd en klog, men sjölden rig.
(jüt. S.) *S. Dör Schäden u. s. w.*

it. Ognuno impara a sue spese. (ni. t.) *Jeder
lernt auf seine Kosten.*

Tutti imparan a-e so speise. (lig. gen.) *Alle ni.
lernen auf ihre Kosten.*

288.

By others' faults wise men correct their own. **en.**
*Durch Anderer Fehler verbessern weise Leute
ihre eigenen.*

One man's fault is another man's lesson. *Des
Einen Fehler ist des Andern Belehrung.*

289.

Wer den Kortsten treckt, hett den Schaen. **pd.**
(ns. B.) *Wer den Kürzesten zieht, hat den
Schaden.*

Skam og Skade følges gærne ad. (jüt. S.) **dä.**
Schimpf und Schaden gehen gern zusammen.

291.

Geduldige Schafe gehn ner viel in einen Stall, **md.**
Ungeduldige auch, die werden neingeprügelt.
(sä. A.)

293.

Every time the sheep bleats it loseth a **en.**
mouthful. *So oft das Schaf blökt, verliert
es einen Mundvoll.*

Ovella que berra, bocado perde. (gal.) **S. pt.**
Brebis u. s. w.

294.

A thief knows a thief as a wolf knows a wolf. **en.**
*Ein Dieb kennt einen Dieb, wie ein Wolf
einen Wolf kennt.*

Diamond cuts diamond. *Diamant schneidet
Diamant.*

300.

De Schin is 'n argen Bedreger. (ns. B.) **Der pd.**
Schein ist ein arger Betrüger.

L' apparenza a l' inganna. (ni. lig. gen.) **it.**

301.

En Schelm gift mehr as he hett. (ns. B.) **pd.**

Det må vare en Skælm, der lover mer som **dä.**
han kan holde. (jüt. S.) *Das muss ein Schelm
sein, der mehr gelobt, als er halten kann.*

302.

Anoint a clown and he 'll grip you, Grip a **en.**
clown and he 'll anoint you. *Salbt einen
Bauer und er wird euch kneipen, kneipt
einen Bauer und er wird euch salben.*

fz. Hêt ne carresse a l'asou, Que-b' dara bêt cop de pè. (sf. Brn.) *Thut dem Esel schön, er wird euch schönen Fussschlag geben.*

303.

Trügt ein Jude den andern, ein Pfaffe den andern, ein Weib das andre, so lacht Gott im Himmel.

fz. Voler in voleur, el bon Dieu n' in fait qu' rire. (nf. w. M.) *Wird ein Dieb bestohlen, lacht der liebe Gott nur dazu.*

304.

it. Dunçin (Dunà) è mort e sò muier sta mal. (ni. em. B.) *Schenk ist todt und seine Frau befindet sich schlecht.*

305.

dä. En mà inte se en gi'en Hest for dybt i e Mund. (jüt. S.) *Man muss einem geschenkten Pferde nicht zu tief in's Maul sehen.*

it. A caval dunà an si guarda in böcca. (ni. em. B.)
ni. A caval donà In bocca an gh' è da guardà. (em. Piac.) *S. Given u. s. w.*

A caval donaa, se guarda minga in boeca. (l.)
A cavallo regallou no s' ammia in boeca. (lig. gen.)

306.

en. If a poor man give thee ought, it is that thou shouldst give him something better. *Wenn ein Armer dir etwas gibt, so geschicht's, damit du ihm was Besseres geben sollst.*

You bring a bit of wire and take away a bar. *Ihr bringt ein Stück Draht und nehmt eine Stange weg.*

dä. Han gi'r med den ene Hand og teger med den ann. (jüt. S.) *Er gibt mit der einen Hand und nimmt mit der andern.*

it. Dar la brasadla pr' avçir al purzèl. (ni. em. B.) *Die Carbonate geben, um das Ferkel zu haben.*

311.

it. Il sonno è parente della morte. (mi. t.) *Der Schlaf ist des Todes Verwandter.*

ni. U sømmo u l'e u frae da morte. (lig. gen.) *Der Schlaf ist der Bruder des Todes.*

314.

en. A woman, a whelp and a walnut tree, The more you bash 'em, the better they be. (w. en.)

Eine Frau, ein junger Hund und ein Wallnussbaum werden besser, je mehr ihr sie schlägt.

315.

A fair face may hide a foul heart. *Ein schönes en. Antlitz kann ein schlechtes Herz verbergen.*

Sôtta ai fiur ai sta l' serpeint. (ni. em. B.) **it.** *Unter den Blumen liegt die Schlange.*

317.

No man can flay a stone. *Kein Mensch kann en. einen Stein schinden.*

318.

The tongue ever turns to the aching tooth. **en.** *Die Zunge wendet sich immer zu dem schmerzenden Zahn.*

La lóngua bat dov al dçint dol. (ni. em. B.) **it.** *S. La lingua batte u. s. w.*

A lingua a batte dove n dente deue. (lig. gen.) **ni.** *S. La lingua batte u. s. w.*

320.

Make not your sail to big for your ballast. **en.** *Macht nicht euer Segel zu gross für euern Ballast.*

Det er inte godt at göre store Potter af lidt dä. Leer. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, grosse Töpfe aus wenig Thon zu machen.*

Det er itt' godt at slå store Brod op af en lille Dej. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, grosse Brote aus einem kleinen Teig zu formen.*

Ondt skiära wijd mantel aff lïjtet kläde. **sw.** *Schlinn, weiten Mantel aus wenig Zeug zu schneiden.*

321.

No prison is fair, nor love foul. *Kein Gefängnis en. niss ist schön, noch eine Liebste hässlich.*

There was never fair prison, nor love with foul face. *Es gab nie ein schönes Gefängnis, noch eine Liebste mit hässlichem Antlitz.*

323.

No e bello quello che e bello, ma quello che **it.** piaxe. (ni. lig. gen.) *S. Né u. s. w.*

O que á feo ama, bonito lle parece. (gal.) *S. pt. Quem u. s. w.*

324.

A bellezza no fa buggi a pugnatta. (ni. lig. **it.** gen.) *S. La bellezza no la fa u. s. w.*

329.

en. Never had ill workman good tools. *Nie hatte schlechter Arbeiter gute Werkzeuge.*

fz. Djamé cronie ovrei n'a trova de bounné lieivrá. (sf. Pat. s.) *Nie hat schlechter Arbeiter gutes Werkzeug gefunden.*

330.

en. The greatest step is that out of doors. *Der grösste Schritt ist der aus der Thür.*

333.

dä. Den der betal sin Gjald, former sin Gode. (jüt. S.) *S. De sin u. s. w.*

pt. O que debe e paga, fai unha festa. (gal.) *Wer schuldig ist und bezahlt, macht ein Fest.*

O que debe e paga, viste camisa lavada. (gal.) *Wer schuldig ist und bezahlt, zieht ein gewaschenes Hemd an.*

334.

en. He that in his purse lacks money, Has in his mouth much need of honey. *Wer in seiner Börse des Geldes ermangelt, hat in seinem Munde viel Honig nöthig.*

He that hasna siller in his purse should hae silk on his tongue. (scho.) *Wer kein Silber in seiner Börse hat, sollte Seide auf seiner Zunge haben.*

337.

en. The tailor's wife is worst clad. *Des Schneiders Frau ist am schlechtesten bekleidet.*

dä. E Skomagers Kuner hier ringest Sko. (jüt. S.) *Die Schuhmachersfrauen haben die schlechtesten Schuhe.*

pt. N-a casa d'o ferreiro, eutelo de pau: e n-a d'o carpinteiro, sentarse n-o chan. (gal.) *In Hause des Schmieds, Messer von Holz, und in dem des Zimmermanns Sitzen auf dem Boden.*

338.

dä. Skomager, pas din Laest. (jüt. S.)

342.

en. The black hen layeth a white egg. *Die schwarze Henne legt ein weisses Ei.*

dä. En sort Ko gi'r hvid Mjælk. (jüt. S.) *S. En surt u. s. w.*

Terra negra fa bon granu. (mi. crs.) *S. Terro it. negro u. s. w.*

Terra nera, buon grano mena. (t.) *S. Terro mi. negro u. s. w.*

Terra negra fa bon pan, Tèrra bianca an n'in ni. fa un gran. (em. Piac.) *Schwarze Erde bringt gutes Brot, weisse Erde bringt kein Korn.*

Terra negra fa bon forment, Terra bianca fa nient. (l. m.) *Schwarze Erde bringt guten Weizen, weisse Erde bringt Nichts.*

Terra negra fa bon gran. (lig. gen.) *S. Terro negro u. s. w.*

Terra negra fa bon forment. (piem.) *Schwarze Erde bringt guten Weizen.*

Terra negra fa bon pan. (v.) *Schwarze Erde bringt gutes Brot.*

De ovella negra nace un año branco. (gal.) *pt. Von schwarzem Schaf wird ein weisses Lamm geboren.*

344.

Silence is wisdom and gets friends. *Schweigen en. ist Weisheit und erwirbt Freunde.*

No wisdom like silence. *Keine Weisheit gleich Schweigen.*

Naar man tier, da fortaler man sig ikke. *dä. Wenn man schweigt, da verredet man sich nicht.*

Den der tier, fortal seg inte. (jüt. S.) *S. Den som tier u. s. w.*

345.

A dumb man never gets land. *Ein Stummer en. bekommt nie Land.*

Den koen som bäljar, får nåed, men den som tier, får inte. (Skåne) *Die Kuh, welche brüllt, kriegt ras, aber die, welche schweigt, kriegt Nichts.*

Chi nu pianghie mancu tetta. (mi. crs.) *Wer it. nicht weint, kriegt die Brust nicht.*

Chi no cianze no tetta. (lig. gen.) *S. Chi nu ni. u. s. w.*

347.

Ca tása, conferma. (ni. em. Piac.) *S. Chi it. tascha u. s. w.*

Chi taxe, acconsente. (lig. gen.) *S. Den som ni. tier u. s. w.* [u. s. w.]

O que cala, consinte. (gal.) *S. Den som tier pt.*

348.

Dor best Klimmør ist schø^o z' Tæd g'fallø, od. und dor best Schwimmør ist schø^o vøisuffø.

(schwb. Ertingen) *Der beste Klimmer ist schon zu Tod gefallen, und der beste Schwimmer ist schon ertrunken.*

en. Good swimmers at last are drowned. *Gute Schwimmer ertrinken um Ende.*

pt. Nadar, nadar, y-agora il afogar. (gal.) *Schwimmern, schwimmen und jetzt ertrinken.*

351.

en. None as blind as those who won't see. *Niemund so blind wie die, welche nicht sehen wollen.*

352.

en. All your eggs have two yolks a piece, I warrant you. *Alle eure Eier haben zwei Dotter das Stück, dafür stehe ich euch.*

356.

it. Chi voeu vadde, chi no voeu mande. (ni. lig. gen.) *S. Chi vuol u. s. w.*

357.

it. An n' i è bël mèss quant è se stèss. (ni. em. B.) *S. I n' y a u. s. w.*

358.

en. I will not keep a dog and bark myself. *Ich will nicht einen Hund halten und selber bellen.*

360.

it. Cu u to più caru Bivi più chiaru. (mi. crs.) *Mit deinem Liebsten lebe am seltensten.*

361.

en. He draws water with a sieve. *Er schöpft Wasser mit einem Siebe.*

363.

en. That shall be, shall be. *Was sein soll, wird sein.*

366.

en. Sorrow will pay no debt. *Leid thun bezahlt keine Schulden.*

367.

dä. Lad Fanden græde, han hæe store Ögen. (jüt. S.) *Lass den Teufel weinen, er hat grosse Augen.*

368.

en. Blow not against a hurricane. *Blase nicht gegen einen Orkan.*

it. Chi piscia contra vento, se bagna e scarpe. (ni. lig. gen.) *Wer gegen (den) Wind brunzt, macht sich die Schuh nass.*

369.

Det er for sildeg at spare å e Bond. (jüt. S.) **dä.**

Es ist zu spät, auf dem Boden zu sparen.

En skal spare å e Bredde og inte å e Bond.

(jüt. S.) *Man muss am Rande sparen und nicht auf dem Boden.*

Cumina la farina eur ch' ell' ais sü som la ew. tigna. (ld. O.-E.) *Spare das Mehl, wenn das Fuss voll ist.*

Il est tard d' être chiche quand on est au fz.

fond du sac et du tonneau. *Es ist spät, knickerig zu sein, wenn man auf dem Grund des Sackes und der Tonne ist.*

371.

Wer wat spart inner Tid, hett wat inner Noth. **pd.**

(ns. B.) *Wer was spart in der Zeit, hat was in der Noth.*

373.

Den der var til e Nat, var til e Kat. (jüt. S.) **dä.**

Wer für die Nacht aufhebt, hebt für die Katze auf.

374.

After a great getter comes a great spender. **eu.**

Nach einem grossen Erwerber kommt ein grosser Verschwender.

Efter en god Samler kommer en god Spreder. **dä.**

S. Efter en god Avler u. s. w.

Der kommer en Spreder efter en Samler.

(jüt. S.) *Es kommt ein Verschwender nach einem Sammler.*

Efter en Forhverver kommer en Fordærver.

(jüt. S.) *S. Upp'n Erwarfer u. s. w.*

En god avlare har en god öjare. (Bohuslän) **sw.**

Ein guter Sammler hat einen guten Verschwender.

Gana un bo ganador pra un bo gastador. (gal.) **pt.**

Ein guter Erwerber erwirbt für einen guten Verschwender.

376.

He hett en Nagel inn Koppe. (ns. B.) **pd.**

Han er ikke ved sine fem. *Er ist nicht bei dü. seinen fünf (Sinnen).*

- Han er inte ved sine fulde fem. (jüt. S.) *Er ist nicht bei seinen vollen fünf (Sinnen).*
- Han hær inte alle sine Svin sanked. (jüt. S.) *Er hat nicht alle seine Schweine beisammen.*
- 378.
- it. Chi tard arriva mal aloza. (ni. em. B.) *S. Chi tardi arriva, mal u. s. w.*
- 380.
- it. Quand s'è in bal bisogna balar. (ni. em. B.) *S. Quando si u. s. w.*
- ni. Quando s'è in ballo bezeugna ballâ. (lig. gen.) *S. Quando si u. s. w.*
- 383.
- dä. Skræv itt' vider end du hær Bokse til. (jüt. S.) *Schreite nicht weiter aus, als du Hosen dazu hast.*
- En skal inte skræve vider som e Bokse kan na. (jüt. S.) *Man muss nicht weiter aus-schreiten, als die Hosen reichen können.*
- 385.
- en. The used key is always bright. *Der gebrauchte Schlüssel ist stets glänzend.*
- Drawn wells are seldom dry. *Benutzte Brunnen sind selten trocken.*
- Drawn wells have sweetest water. *Benutzte Brunnen haben das beste Wasser.*
- 386.
- it. Acqua che corre non porta veleno. (mi. t.) *Laufendes Wasser führt kein Gift mit.*
- ni. Egua che cure no porta veleno. (lig. gen.) *S. Acqua che corre u. s. w.*
- 387.
- pd. Fremd Brot üss (ist) Haaskebrot (Häschenbrot). (ns. Pr.)
- sp. No ay mejor bocado que el hurtado. *Es gibt keinen bessern Bissen, als den gestohlenen.*

- 390.
- Seldom mosseth the marble stone, That men en-oft tread (upon). *Selten bemost der Marmorstein, auf den oft Leute treten.*
- 391.
- A pedra andando, non cria musgo. (gal.) *Der pt. Stein, der rollt, erzeugt kein Moos.*
- 392.
- While the grass groweth, the seely horse star-**en**-veth. *Während das Gras wächst, verhungert das einfältige Pferd.*
- Lav e Græs gror, dor e Ko. (jüt. S.) *Wäh-dä. rend das Gras wächst, stirbt die Kuh.*
- 393.
- Campa caval che l'erba crëss. (ni. em. B.) **it.** *S. Campa u. s. w.*
- 394.
- Mannus Mo'r is des Dübels Ummerfo'r. (ns. B.) **pd.** *Mannes Mutter ist des Teufels Unterfutter.*
- 395.
- Ä ma'rasta, o nome lle basta. (gal.) *Der Stief-pt. mütter, der Name ist ihr genug.*
- 396.
- Iivo som faar Stifmoder, faar og Stiffader. **dä.** *Wer (eine) Stiefmutter bekommt, bekommt auch (einen) Stiefvater.*
- Den der fær Styvmoder, fær og Styvfader. (jüt. S.) *S. Iivo som faar u. s. w.*
- 397.
- Egna queta derrüa i ponti. (ni. lig. gen.) **S. it.** *Acqua cheta rovina u. s. w.*
- L'egna morta fa i baggiœu. (lig. gen.) **Dus ni.** *totte Wasser erzeugt die Kröten.*
- 398.
- Take heed of still waters, the quick pass away. **en.** *Hütet euch vor stillen Wassern, die raschen fließen vorüber.*
- God defend me from the still water, and I'll keep myself from the rough. *Gott schütze mich vor dem stillen Wasser und ich selbst werde mich vor dem wilden schützen.*

it. D'acqua poca an ta fidà. (ni, em. Piac.) *Traue nicht kleinem Wasser.*

ni. No te fià di òegue enàe. (lig. gen.) *Traue nicht stillen Wassern.*

Avardite da-i òegue enàe. (lig. gen.) *Hüte dich vor den stillen Wassern.*

pt. D'a auga mansa nos libre Dios, que d'a braba librámonos nos. (gal.) *Vor dem stillen Wasser schütze uns Gott, denn vor dem wilden schützen wir uns.*

399.

dä. Stille Vand hæer dyb Grund. (jüt. S.) *S. Stal Wedder u. s. w.*

Det stille Vand hæer den dybe Grund. (jüt. S.) *S. Det stille u. s. w.* [u. s. w.]

sw. Stilla Watn haa dñp Grund. *S. Stal Wedder*

401.

dä. Tragt efter en Guld-Vogn, saa faaer du Lundstikken. *Trachte nach einem Goldwagen, so kriegst du den Achsemagel.*

Hvern der tragter efter en Guldvugn, han nær omsider at få en Lundstikke. (jüt. S.) *Wer nach einem Goldwagen strebt, kommt endlich dazu, einen Achsenmagel zu kriegen.*

404.

dä. Strengre Herrer regjere kum stakket. *S. Strengre Herrer regjere u. s. w.*

Strengre Herrer rader kum kort. (jüt. S.) *Strengre Herren herrschen nur kurz.*

nw. Streng Herre fær stokkut Velde. *Strenger Herr hat kurze Gewalt.*

405.

it. Non nominà a corda in casa de l' impiccou. (ni, lig. gen.) *S. Non nominare u. s. w.*

406.

en. He catches the wind with a net. *Er fängt den Wind mit einem Netz.*

He roasts snow in a furnace. *Er röstet Schnee in einem Ofen.* [aus Sand.]

He is making ropes of sand. *Er dreht Seile*

He is sowing on the sand. *Er sät auf Sand.*

dä. Det er lige saa meget vert, som at sla kält Vand paa en Gaas. *Das ist gerade so viel werth, wie kaltes Wasser auf eine Gans giessen.*

nw. D'er som ein skvetter Vatn paa Gaasi. *Das ist wie wenn man Wasser auf die Gans giessl.*

Slää watn på Gåsen. *Wasser auf die Gans sw. giessen.*

Slå watten på gasen, det hjælper icke. *Wasser auf die Gans giessen, das hilft nicht.*

Adrizar el gamb ai cau. (ni, em. B.) *Den it. Hunden das Bein gerade richten.*

No se pouu addressá e gambe a-i chen (a-i ni storti). (lig. gen.) *Man kann nicht den Hunden (Krummbeinigen) die Beine gerade richten.*

407.

Andar dri alla eurènt. (ni, em. B.) *S. Andar it. cõtra u. s. w.*

L' e cattivo navegã contra a corrente. (lig. gen.) *ni. Es ist übel schiffen gegen die Strömung.*

No se pouu andã contro a corrente. (lig. gen.) *Man kann nicht gegen den Strom gehen.*

408.

The kick of the dam does not hurt the colt. **en.** *Der Schlag der Stute thut dem Füllen nicht weh.*

409.

Han gaer över e Ström efter Vand. (jüt. S.) **dä.** *Er geht über den Strom nach Wasser.*

Ganga burt um Bekken efter Vatn. *Über den nw. Bach nach Wasser gehen.*

Man behöfwer ej gå öfwer ån efter watten. **sw.** *Man braucht nicht über den Fluss nach Wasser zu gehen.*

Gåå öfwer Aåen efter Vatn. *Über den Fluss nach Wasser gehen.*

410.

Man sucht Niemand hinterm Busch, man hat md. dem selber dahinter gesteckt. (sä. A.)

He who has been in the oven himself, knows **en.** where to find the pasty. *Wer selbst im Ofen gewesen ist, weiss, wo er die Pastete findet.*

413.

Look not for musk in a dog's kennel. *Suche en. nicht Moschus in einem Hundestalle.*

Det er int' godt at kobe Havre af e Gæs. **dä.** (jüt. S.) *Es ist nicht gut, Hafer von den Gånsen zu kaufen.*

No bico d'o can non cãtel-o pan, niu n-o **pt.** fociño d'a cadela cãtel-a manteiga. (gal.)

Im Maule des Hundes suche nicht das Brot, noch suche in der Schnauze der Hündin die Butter.

416.

dä. Det er letter at laste en Ting, end sjelv göre 'et beder. (jüt. S.) *Es ist leichter, etwas zu tadeln, als es selbst besser zu machen.*

418.

dä. En skal fortes, hvem en skal giftes, men roses, hvem en skal i sin Grav. (jüt. S.) *Man wird verläumdert, wenn man heirathen soll, aber gelobt, wenn man in sein Grab soll.*

419.

en. All 's alike at the latter day: A bag of gold and wisp of hay. *Alles ist gleich am jüngsten Tage: ein Sack mit Gold und ein Bündel Heu.*

420.

it. Quand as è c' frascà as vèd quel ch' ha fat i bigat. (ni. em. B.) *Wenn man das Laub weggenommen, sieht man, was die Seidenwürmer gemacht haben.*

ni. Se n' accorziemo a-u frizze, Se saan pesci o anghille. (lig. gen.) *Beim Rösten werden wir's gewahr werden, ob's Fische oder Aale sein werden.*

si. A lu scutulari di li sacchi, pari si c'è pulviri o farina. (s.) *Beim Schütteln der Säcke wird's sichtbar, ob Staub oder Mehl darin ist.*

421.

it. Ogni dì ne passa uno. (mi. i.) *Jeden Tag vergeht einer.*

ni. Tot i dè pass' un dè. (em. B.) *Alle Tage vergeht ein Tag.*

Tutti i giorni ne passa un. (lig. gen.) *S. Tutt i dì in u. s. w.*

423.

en. The longest day hath his end. *Der längste Tag hat sein Ende.*

424.

en. The filth under the white snow the sun discovers. *Den Schmutz unter dem weissen Schnee deckt die Sonne auf.*

pt. O tempo trai todo. (gal.) *Die Zeit verrüth Alles.*

426.

en. He likes bacon well that licks the sow. *Der liebt Speck sehr, der die Sau leckt.*

He loveth well sheep's flesh that wets his bread in the wool. *Der liebt Schafffleisch sehr, der sein Brot in der Wolle anfeuchtet.*

427.

No ghe pèzo sordo che quello che u no vœn it. sentì. (ni. lig. gen.) *S. Il n'y a u. s. w.*

428.

Man kann lange laufen, ehe man eine Brat-md. wurst findet. (sä. A.)

Asptar che l' lasagn piovn in bôcca. (ni. em. B.) **it.** *Warten, dass die Nudeln in den Mund regnen.*

431.

Make not even the devil blacker as he is. **en.** *Macht selbst den Teufel nicht schwärzer, als er ist.*

Al diavel al n' è acè se nèigher com al s' dpenz. **it.** (ni. em. B.)

U diâu u non è mai cosei brutto comme u ni. dipinzan. (lig. gen.) *Der Teufel ist nie so hässlich, wie sie ihn malen.*

433.

La farina del diavolo diventa crusea. (mi. t.) **it.** *Das Mehl des Teufels wird zu Grünsch.*

A fainu-a du diâu a diventa brenno. (lig. gen.) **ni.** *Das Mehl des Teufels wird zu Kleie.*

437.

Hat der Teufel den Sack genommen, kann er **md.** auch das Band holen. (sä. A.)

440.

On ne prend chat sans mitaine. (nf. Clmp.) **fr.** *Man fängt Katze nicht ohne Handschuh.*

441.

Was der Teufel nicht weiss, weiss seine Gross- **md.** mutter. (sä. A.)

444.

El se ghe dà d' intend alla nõura, Per faghel **it.** capi alla fleur. (ni. l. m.) *Man gibt es der Schwiegertochter zu verstehen, um es der Tochter begreiflich zu machen.*

Diggo a ti sœuxua, perchè ti intendi nõua. **ni.** (lig. gen.) *S. Parlu a te, sociara, u. s. w.*

A tia lu dico, socira, 'ntendimi tu nora. (s.) **si.** *Dir sag ich's, Schwiegermutter, höre du mich, Schwiegertochter!*

445.

md. Wer's mit der Mutter hält, der kriegt die Tochter. (sä. A.)

dä. Hvern en vil fri til e Dætter, så skal en göre seg gode Vene med e Moder. (jüt. S.) *Wenn man die Tochter freien will, so muss man gut Freund mit der Mutter werden.*

it. Chi vœur la fia, carezza la mamma. (ni. l. m.) *Wer die Tochter will, thue der Mutter schön.*

ni. Chi vœu de fighe, ehinn-e e ramme, Chi vœu e figgie, caezze e mamme. (lig. gen.) *Wer Feigen will, biege die Zweige herunter, wer die Töchter will, thue den Müttern schön.*

446.

dä. Vil Du fri til e Dætter, så se efter e Moder. (jüt. S.) *Willst du die Tochter freien, so sieh nach der Mutter.*

pt. D'a boa nai busea a filla e d'a boa cepa praunta a vide. (gal.) *Von guter Mutter suche die Tochter und von gutem Weinstock pflanze die Rebe.*

447.

dä. Manneq Dættre og manneq Høns gir en arm Bunde. (jüt. S.) *Viel Töchter und viel Hühner machen einen armen Bauer.*

449.

pd. De Dod is 'n stillen Mann, abers he betwingt alle. (ns. B.) *Der Tod ist ein stiller Mann, aber er bezwingt alle.*

en. Death, when it comes, will have no denial. *Wenn der Tod kommt, will er keine abschlägige Antwort haben.*

450.

it. An gne cossa piò zerta dla mort. (ni. em. B.) *Nichts ist gewisser, als der Tod.*

ni. La mort en guarda in faza a ndsòm. (em. B.) *S. La môrt l' an u. s. w.*

452.

it. La mort ariva quand manch la s' aspêta. (ni. em. B.) *S. La morte viene u. s. w.*

453.

it. La mort parêza incossa. (ni. em. B.) *S. La morte pareggia ogni u. s. w.*

455.

E Dod vil have en Årsag. (jüt. S.) **dä.**

456.

Sjaldan hittist feigs vök frerin. *Für den, der is sterben soll, friert das Loch im Eise selten zu.*
Opin er (Ekki frýs á) feigs vök. *Offen ist (Nicht friert) für den, der sterben soll, das Loch im Eise (zu).*

Si sa duve si nasce e un si sa duve si more. **it.** (mi. crs.) *Man weiss, wo man geboren ist, und weiss nicht, wo man stirbt.*

As så dov as nass, mo 'n så dov s' ava da ni. murir. (em. B.) *Man weiss, wo man geboren ist, aber man weiss nicht, wo man sterben muss.*

Se sa come se nass, ma se sa no come se mœur. (l. m.) *Man weiss, wie man geboren wird, aber man weiss nicht, wie man stirbt.*

Se sa dove se nasce, no se sa dove se mœue. (lig. gen.) *S. Si sa dove u. s. w.*

457.

He is god iun Dod to schicken. (ns. B.) **Er pd.** *ist gut in den Tod zu schicken.*

Han er god at skikke efter e Dod (Hel) for **dä.** en (den), der gerne vil leve (der vil nodeg dø). (jüt. S.) *Er ist gut nach dem Tod zu schicken für Einen (den), der gerne leben (ungern sterben) will.*

458.

A tutto ghe rimedio fœua che a-a morte. (ni. it. lig. gen.)
A jè rimedi a tut ecetuà a la môrt. (piem.) **ni.**

459.

Tot è mei dla mort. (ni. em. B.) **S. Tutto it.** *u. s. w.*

460.

Wider den Tod kein Kraut gewachsen ist. **md.** (sä. A.)

Forn Dod is keen Krut wussen. (ns. B.) **pd.**

Der groer ingen Urt mod Döden. *Es wächst **dä.** kein Kraut gegen den Tod.*

Der gror enneg Krud for e Dod. (jüt. S.) **S.** *Der u. s. w.*

462.

Der kan emeg prises lykkeleg für der Dödsdag. **dä.** (jüt. S.) *Es kann Keiner vor dem Todestag glücklich gepriesen werden.*

- it.** Fino alla morte non si sa la sorte. (mi. t.) *Bis zum Tode weiss man das Geschick nicht.*
ni. Finn-a a-a morte, no se sa a so sorte. (lig. gen.)
Bis zum Tode weiss man sein Geschick nicht.

463.

- it.** Quando l' e a so ña bezeugna andá. (ni. lig. gen.)
Wenn seine Stunde ist, muss er gehen.
ci. Quando xe la so ora bisogna andar. (v.) *S. Quando u. s. w.*

464.

- pd.** Dode Hunde biten nig. (ns. P.) *S. Todte Hunde u. s. w.*

- en.** Burried men bite not. *Begrabene Leute beissen nicht.*

- pt.** Home morto non fala. (gal.) *Todter Mann spricht nicht.*

467.

- en.** Pot and kettle. *Topf und Kessel.*

- pt.** Dixoll' o pote á caldeira, tirate alá, no' me lixes. (gal.) *Sagte der Topf zum Kessel, fort dort, beschmutze mich nicht.*

468.

- md.** In jedem Topfe findet sich sein Deckelchen. (sä. A.)

- it.** Non v' è pentola sì brutta, che non trovi il suo coperechio. (mi. t.) *S. Il n'y a point u. s. w.*

- ni.** No ghe pugnatta che no treuve u so coverciu. (lig. gen.) *Es gibt keinen Topf, der nicht seinen Deckel fünde.*

- si.** Ogni pignateddu avi lu so cuvircieddu. (s.)
Jeder Topf hat seinen Deckel.

471.

- md.** Wasser in die Pleisse tragen. (sä. A.)

- it.** Êsser l' istês che partar aqua al mar. (ni. em. B.)
Dasselbe sein wie Wasser in's Meer tragen.

473.

- md.** Die Wurscht (*Wurst*) mag ich nicht, sie is mer (*ist mir*) zu krumm. (sä. A.)

- pd.** De Druben sind doch sur, meende de Voss, as he se nich langn kann. (us. B.) *Die Trauben sind doch sauer, meinte der Fuchs, als er sie nicht erlangen konnte.*

- Fie upon hens, quoth the fox, because he could en. not reach them. Pfu! über Hennen, sagte der Fuchs, weil er sie nicht kriegen konnte.*

- De er sure, sa' e Ræv om e Rön, da kunde **dä.** han inte nã dem. (jüt. S.) *S. De ere u. s. w.*
 Dei er sure, sa' Reven um Rauebier; han **uw.** kunde inkje naa dei. *S. De ere u. s. w.*

471.

- Hest dan? — Kannst gan. (ns. B.) *Hast du pd. gethan? Kannst gehen.*

475.

- Trau kein Wolf uf witer Heid, kein Pfaff bi od. sinem Eid, kein Jud bi sim Gwisse, sust bist von alle bschisse. (schwei.) *Trau keinem Wolf auf weiter Haide, keinem Pfaffen bei seinem Eide, keinem Juden bei seinem Gewissen, sonst bist du von Allen besch—.*

- Trust not a new friend nor an old enemy. **en.**
Traue keinem neuen Freunde und keinem alten Feinde.

- Trust not one night's ice. *Traue nicht einnächtigen Eise.*

- Take heed Is a good reed (a fair thing). *Hüte dich! ist ein guter Rath (ein gut Ding).*

- A capel bianco Non creder anco. (mi. t.) *Weissem it. Kopf glaube auch nicht.*

- Bada bein prena d' cunfidat em on. (em. B.) **ni.**
Gib wohl Acht, ehe du Einem trauest.

- Chi trop s' fida armagn inganã. (em. B.) *Wer zu sehr traut, wird getäuscht.*

- Fidte nen d' eli a l'a tradi una volta. (piem.)
Traue nicht dem, der dich ein Mal ver-rathen hat.

476.

- Fidare è un buon' nomo, Nontifidare è meglio. **it.**
Trauen ist ein guter Mann, Traunicht ist besser.

- Fidati era un buon' nomo, Nontifidare era meglio. *Traue war ein guter Mann, Traunicht war besser.*

- Fidass l' è on galantòm, Ma Nontifidas l' era **ni.** püssè on brav òm. (l. m.) *Trauen ist ein Ehrenmann, aber Traunicht war ein weit braverer Mann.*

480.

- Constant dropping wears the stone. **Beständiges eu.**
Tröpfeln zerstört den Stein.

483.

dä. I oprort Vand er godt at fiske. *S. I rort u. s. w.*
 Det er bedst at fiske i rord Vand. (jüt. S.)
Es ist am besten, in aufgerührtem Wasser zu fischen.

fz. On pêche bien en eau trouble. *Man fischt gut in trübem Wasser.*

pt. Rio avolto, ganancia de pescadores. (gal.) *S. Fiume torbo u. s. w.*

484.

en. When ale is in, wit is out. *Wenn Bier drinnen ist, ist Verstand draussen.*

When the liquor is in, the wit is out. *Wenn das Getränk drinnen ist, ist der Verstand draussen.*

dä. Hvem e Brændevin gær ind, gær e Forstand ud. (jüt. S.) *Wenn der Branntwein eingeht, geht der Verstand aus.*

494.

en. In every country dogs bite. *In jedem Lande beißen Hunde.*

dä. Der bages og godt Brod i fremmed Land. *Es wird auch in fremdem Land gutes Brot gebacken.*

Der er og ander Stede de bager Brod. (jüt. S.)
Es gibt auch andere Orte, die Brot backen.

Der er brådne Potter i alle Folks Huse. (jüt. S.)
Es gibt zerbrochene Töpfe in aller Leute Haus.

496.

dä. Dagleg Handværk gir kyndeg Mester. (jüt. S.)
Täglich Handwerk gibt kundigen Meister.

498.

dä. Sig, hvem han omgæs; derefter kan en domme ham. (jüt. S.) *Sage, mit wem er umgeht, dann kann man ihn beurtheilen.*

it. Dimmi con chi at vè, ch' at dirò ch' t'è. (ni. eu. Piac.) *S. Digo nã u. s. w.*

ni. Dimme con chi ti vae, e te diò, chi ti è. (lig. gen.) *Sage mir, mit wem du gehst, und ich sage dir, wer du bist.*

499.

en. Two flittings are worse than a fire. *Zwei Umzüge sind schlimmer, als ein Feuer.*

Three removes are as bad as a fire. *Dreimaliger Ortswechsel ist so schlimm, wie ein Feuer.*

501.

A far dal bëin all' asen, as i arnet la fatiga it. e 'l savòn. (ni. em. B.) *Wenn man dem Esel Gutes thut, wirft man die Mühe und die Seife fort.*

503.

Selvuden Gæst skal sidde paa Dørterskelen. **dä.**
Umgebetener Gast soll auf der Thürschwelle sitzen.

Den Ubodne skal sidde å e Dørlympel. (jüt. S.)
Der Umgebetene soll auf der Thürschwelle sitzen.

Chi ba a nozze e nun' e imbitatu, Leva di it. bastonne (cucchiara) in capu. (ni. ers.) *Wer zur Hochzeit geht und nicht eingeladen ist, krieget den Stock (Löffel) auf den Kopf.*

Chi va a-u pasto senza invio, L'è m'â visto e ni. m'â servio. (lig. gen.) *Wer ohne Einladung zum Schmause geht, wird ungern gesehen und schlecht bedient.*

Chi va e no xe invidai, Xe mal visti e de-scazzai. (v.) *Wer geht und nicht eingeladen ist, wird ungern gesehen und weggejagt.*

Chi no xe invidai, no cata carega de sentarse. (v.) *Wer nicht eingeladen ist, findet keinen Stuhl, um sich zu setzen.*

Chi va a li nozzi senza invitatu, si pigbia lu si. firrizzu e sedi in terra. (s.) *Wer ohne Einladung zur Hochzeit geht, nehme sich den Schemel und sitze auf der Erde.*

Á boda nin bautizado, non vayas sin ser cha-**pt.** mado. (gal.) *S. A boda u. s. w.*

501.

Wat nich gumt ward, sneckt ok god. (ns. B.) **pd.**
Was nicht gönnt wird, schneckt auch gut.

Misundelsens Brod bliver ogsaa spiiist. **Miss-dä.**
gunst's Brot wird auch verspeist.
 Forundt Brod verd og ædt. (jüt. S.)

A cavallo giastemou ghe luxe u pei. (ni. lig. it. gen.) *Beschriebenem Pferde glänzt das Fell.*
 Cavaddu ijustimatu ci luci lu pilu. (s.) *S. A si. cavallo u. s. w.*

507.

E disgrazie son sempre pronte. (ni. lig. gen.) **it.**
S. Le disgrazie son sempre u. s. w.

508.

'Tis a good ill that comes alone. *Es ist ein en. gutes Übel, welches allein kommt.*

509.

dä. Den ene Ulykke för den ann med seg. (jüt. S.)
Ein Unglück führt das andere mit sich.

510.

en. Bad luck often brings good luck. *Schlechtes
Glück bringt oft gutes Glück.*

dä. Der kommer aldre en Skade til Land, der er
altid nogre til Gavn. (jüt. S.) *Es kommt nie
ein Schaden in's Land, es ist immer Einnigen
zum Gewinn.*

it. D' un male nasce un bene. (ni. t.) *Aus einem
Übel entspringt etwas Gutes.*

ni. Tot i mal en veinen per nozer. (em. B.) *Nicht
alle Unglücksfälle kommen, um zu schaden.*
Da un má de votte ne nasce un ben. (lig. gen.)
Aus einem Übel entspringt mitunter ein Gutes.

511.

it. Chi é fortunaa in amor che ginga miughe ti
cart. (ni. l.) *Wer glücklich in (der) Liebe
ist, spüle nicht Karten.*

ni. Chi é disfortunaa in del gioeugh, l' é fortunaa
in amor. (l. ni.) *Wer unglücklich im Spiel
ist, ist glücklich in (der) Liebe.*

Chi e sförtmon in to zœngio, l' e fortunou in
te l' amó. (lig. gen.) *S. Chi è disfortunaa
u. s. w.*

Chi ha fortun-a in amó no zœnghe a-e carte.
(lig. gen.) *S. Chi ha fortuna u. s. w.*

512.

en. Misfortune rarely comes single.

Misfortunes seldom come single. *Unglücksfälle
kommen selten einzeln.*

dä. En Ulykke kommer sjolden alene. (jüt. S.) *S.
Ein Unglück u. s. w.*

it. E disgrazie no vegnan mai sole. (ni. lig. gen.)
S. Le disgrazie u. s. w.

515.

dä. Hvem e Ulykke skal vare, kan en brække e
Ben á e javne Jord. (jüt. S.) *Wenn das
Unglück sein soll, kann man das Bein auf
der ebenen Erde brechen.*

Hvem en Kummer skal komme, kommer den
a slet Mark. (jüt. S.) *Wenn ein Kummer
kommen soll, kommt er auf ebenem Feld.*

516.

Unkrut vergeit nich. (ns. B.)

pd.

The frost hurts not weeds. *Der Frost schadet en.
den Unkraut nicht.*

A bad thing never dies. *Ein schlimmes Ding
stirbt nie.*

Unkrud forgær aldre. (jüt. S.) *Unkraut ver-
geht nie.*

518.

L' erba cattiva a cresce presto. (ni. lig. gen.) **it.**
E erbe cattive crescian presto. (lig. gen.) **Die ni.**
schlimmen Kräuter wachsen rasch.

Erba mata cresce. (v.) *Unkraut wächst.*

520.

Der er Forskjel paa Kong Salomon og Jörgen **dä.**
Hattemager. *Es ist ein Unterschied zwischen
König Salomon und Hutmacher Jörgen.*

Der er Kår å Kung Salmon og Jörgen Hat-
mager. (jüt. S.) *S. Der er Forskjel u. s. w.*

Der er et stort Forskel å Kung Salmon og
Jörgen Hatmager. (jüt. S.) *Es ist ein grosser
Unterschied zwischen König Salomo und Hut-
macher Jörgen.*

Der er Kår å Krabber, somme bider og somme
napper. (jüt. S.) *Es ist ein Unterschied
zwischen den Krabben, einige beissen, und
einige zwicken.*

522.

The hare starts when a man least expects it. **en.**
*Der Hase springt auf, wenn man es am
wenigsten erwartet.*

Much luck can come in short time and we not
thinking on it. *Viel Glück kann in kurzer
Zeit kommen, ohne dass wir daran denken.*

In t' una not al nass un fönz. (ni. em. B.) **In it.**
einer Nacht wächst ein Pilz.

528.

Et magert Forlig er beder, som en fed Proses. **dä.**
(jüt. S.)

En mager förlikning är bättre än en fet process. **sw.**

L' é mei un magher acumudaméint, che una **it.**
grassa senténza. (ni. em. B.) *S. È meglio
u. s. w.*

L' é mej un mágr' accomodaméint, che una **ni.**
grassa lid. (em. Piac.)

L'è mégio un magro accordo, che um-a grassa
sentenza. (lig. gen.) *S. È meglio u. s. w.*

532.

it. Cavalli, cani, fucili e moglie, un si ne tene mai in cumunu. (ni. crs.) *Pferde, Hunde, Gewehre und Frau hält man nie in Gemeinschaft.*

ni. Nè donn, nè ombrell, se inpresten minga via. (l. m.) *Weder Frau, noch Sonnenschirm leiht man je weg.*

Donna, cavallo e barca, son di chi i cavarca. (lig. gen.) *Frau, Pferd und Barke gehören dem, der sie bestizt.*

pt. A muller y-a besta á nadia s' empresta. (gal.) *Die Frau und das Keithier werden an Niemand vertichen.*

533.

dä. Loven er ærleg, men Holden besværleg. (jüt. S.) *S. Loven u. s. w.*

537.

it. I lader d' Pisa, eh' al dè in s' guardn in fazza e alla not po i van a rubar inscém. (ni. em. B.) *Die Diebe von Pisa, welche sich am Tage nicht in's Gesicht sehen und dann in der Nacht zusammen stehlen gehen.*

538.

en. You scatter meal and gather ashes. *Ihr verstreut Mehl und sammelt Asche.*

539.

pt. Tanto leva saco longo, como saco redondo. (gal.) *Eben so viel schafft (ein) langer Sack fort, wie (ein) runder Sack.*

540.

en. A whole bushel of wheat is made up of single grains. *Ein ganzer Scheffel Weizen besteht aus einzelnen Körnern.*

541.

en. Great cry and little wool, as the fellow said, when he shored his hogs. *Gross Geschrei und wenig Wolle, wie der Bursche sagte, als er seine Schweine schor.*

Much bran and little meal. *Viel Kleie und wenig Mehl.*

More squeak than wool. *Mehr Gequieke, als Wolle.*
More trouble than worship. (m. en.) *Mehr Unruhe, als Gottesdienst.*

dä. Der er mer Bræg som Uld. (jüt. S.) *Es ist mehr Geblöke, als Wolle.*

Skrig nok, men lidt af e Uld, sa' Fanden, han klipped e So. (jüt. S.) *Geschrei genug, aber wenig von der Wolle, sagte der Teufel, erschor die Sau.*

Cisa granda e pochi mæss. (ni. em. B.) *Grosse it. Kirche und wenig Messen.*

Molta aparèinza e poca sustanza. (em. B.) *S. ni. Benasse aparenza u. s. w.*

Purassà fòm e poch arost. (em. B.) *Sehr viel Rauch und wenig Braten.*

542.

Menge Hænder giör rask Arbeide. *Viele Hände dä. machen rasche Arbeit.*

Manneg Hender giör let Arbeide. (jüt. S.) *S. Møny u. s. w.*

Manneg Munde giör (gi'r) tomt Fad. (jüt. S.) *Viele Münder machen (geben) leere Schüssel.*

Mange Munnar toma snart ei Tunna. *Viele nw. Münder leeren schnell eine Tonne.*

543.

Many dressers put the bride's dress out of order. **en.** *Viele Ankleiderinnen bringen den Anzug der Braut in Unordnung.*

Manneg Kokse giör e Suppe for salt. (jüt. S.) **dä.** *Viele Küche machen die Suppe zu gesalzen.*

544.

Veke Koppe, veke Sinne. (us. B.) **pd.**

Sa manneg Hode, sa manneg Sind. (jüt. S.) **dä.** *S. Sau u. s. w.*

Der er ligesa manneg Skafte som Skovle. (jüt. S.) *Es gibt eben soviel Schafte, wie Schaufeln.*

546.

L' e ciù e voxì che e noxi. (ni. lig. gen.) **Es it.** *sind mehr Stimmen, als Nüsse.*

547.

Manneg Hunde gi'r tidt tyndt Slap. (jüt. S.) **dä.** *Viele Hunde geben oft dünnes Gesöff.*

Jo mer Hunde, jo tynder Slap. (jüt. S.) *S. A naar Hühner u. s. w.*

Jo mer Katte, jo tynder Slap. (jüt. S.) *S. Hii naar u. s. w.*

551.

Drive not too many ploughs at once; some **en.** *will make foul work.* *Führt nicht zu viel*

Pflüge auf einmal, einiye werden schlecht ackern.

dä. En skal itt' ha' for manneg Jern i e Eld ä et Gang. (jüt. S.) *Man muss nicht zu viel Eisen auf ein Mal in Feuer haben.*

it. Meter tropa' caren al fugh. (ni. em. B.) S. *Metter u. s. w.*

553.

pt. Quen todo quer, todo perde. (gal.) *Wer Alles will, verliert Alles.*

554.

it. Tegna cura ad tutt, parchè Tutt i poch i fan assè. (ni. em. Fiac.) *Hab' Acht auf Alles, weil alle Wenigs viel machen.*

ni. Tutt i poch fan assee. (l. m.) *Alle Wenigs machen viel.*

Tanti pochi fan un assee. (lig. gen.) S. *Tanti pòch u. s. w.*

556.

dä. Af manneg Beckke kommer der en stor Å. (jüt. S.) *Aus vielen kleinen Bächen entsteht ein grosser Fluss.*

558.

en. Many dogs soon eat up a horse. *Viele Hunde fressen bald ein Pferd auf.*

Many drops of water will sink a ship. *Viele Tropfen Wasser bringen ein Schiff zum Sinken.*

dä. Manneg Hunde gör e Hares Dod. (jüt. S.) *Viele Hunde machen des Hasen Tod.*

561.

en. That bird is not honest, that (de)fileth his own nest. *Der Vogel ist nicht anständig, der sein eigenes Nest beschmutzt.*

562.

pt. De tal niño, tal paxariño. (gal.) *Von solchem Nest solches Vögelchen.*

569.

dä. Hæn er kommen af e Dyne i e Halm. (jüt. S.) *Er ist vom Bett auf's Stroh gekommen.*

570.

dt. Vooraf gedaan, daarna bedacht, Heeft menigeen in leed gebracht. *Vorgethan und nachbedacht hat Manchen in Leid gebracht.*

571.

La e' cherziòn l' è la mader di asen. (ni. em. B.) **it.** *Die Vorsicht ist die Mutter der Esel.*

572.

Eer gij voort rijd, ziet naar de lenzen. **Ehe dt.** *Ihr fortreitet, seht nach den Gurten.*

574.

Wer nich (nicht) wagt, gewinnt ok (auch) nich. **pd.** (ns. B.)

Den der inte vover, han vinder inte. (jüt. S.) **dä.** *S. De, dirr u. s. w.*

577.

When the sun shineth, make hay. **Wenn die en.** *Sonne scheint, macht Heu.*

Bisògna cusr' al pan insema eh' al fòuren è **it.** **cald.** (ni. em. B.) *Man muss das Brot backen, während der Ofen warm ist.*

581.

Af Börm og tumbed' Folk skal en tidt hore e **dä.** Sande. (jüt. S.) *Von Kindern und einfältigen Leuten muss man oft die Wahrheit hören.*

582.

All the truths are not to be told. **Alle Wahr- en.** *heiten dürfen nicht gesagt werden.*

Truth should not always be revealed. **Wahr- heit sollte nicht immer offenbart werden.**

583.

Wer die Wahrheit sagt, muss Prügel kriegen. **md.** (sä. A.)

Follow truth too close at the heels: 't will **en.** strike your eyes out. *Folgt der Wahrheit zu dicht auf den Fersen: sie wird euch die Augen ausschlagen.*

Truths and roses have thorns about them. **Wahrheiten und Rosen haben Dornen um sich.**

E Sande mã emegsted lande. (jüt. S.) **Die dä.** *Wahrheit kann nirgends landen.*

Den der siger e Sande, fer kun en Nats Herberg. (jüt. S.) *Wer die Wahrheit sagt, kriegt nur eine Nacht Herberge.*

584.

Trust needs not many words, but a false tale a **en.** large preamble. *Wahrhaftigkeit bedarf nicht vieler Worte, aber ein falscher Bericht einer langen Vorrede.*

585.

- eu.** Oil and truth will get uppermost at last. *Öl und Wahrheit kommen am Ende obenauf.*
 Truth is truth to the end of the reckoning.
Wahrheit ist Wahrheit bis zum Ende der Rechnung.
 Trust has always a fast bottom. *Wahrhaftigkeit hat immer einen festen Grund.*

- it.** La verità a l' è com l' euli, a ven sempre al dsora. (ni. piem.) *Die Wahrheit ist wie das Öl, sie kommt immer oben auf.*

587.

- it.** L' om avisà l' è mezz salvà. (ni. em. Piac.)
Der gewarnte Mann ist halb gerettet.
ni. Om visaa l' e mezz difes. (l. m.) *Gewarnter Mann ist halb vertheidigt.*
 Ommo avvisou l' e mèzo sarvou. (lig. gen.)

588.

- eu.** To loose a goose and get a feather. *Eine Gans verlieren und eine Feder kriegen.*

590.

- md.** Was hilft der Kuh Muskate, se (sie) frisst ja Haberstroh. (sä. A.)

591.

- md.** Der passt ooch (auch) dazu wie der Esel zum Lautenschlagen (Tanzen). (sä. A.)

- dä.** Han forstær ligeså maged af 'et, som e Ko af e Søndag. (jüt. S.) *Er versteht eben so viel davon, wie die Kuh vom Sonntag.*

592.

- dä.** Hvad forstær Bynder til Agurksalat? (jüt. S.)
Was verstehen Bauern von Gurkensalat?
 Hvad forstår Bønder sig paa Agurksalat? (Sl.)
Was verstehen sich Bauern auf Gurkensalat?

593.

- it.** Ogni ægua ammorta fœugo. (ni. lig. gen.) *S. Touto u. s. v.*
ni. Pe ammortâ tutt' ægua e bonn-a. (lig. gen.)
Zum Löschen ist alles Wasser gut.

594.

- pd.** Bit darlien loppt noch vel Water den Berg herdal. (ns. B.) *Bis dahin läuft noch viel Wasser den Berg herab.*

596.

- Lat gan, as 't geit. (ns. B.) *Lass es gehen, pd. wie es geht.*

- Lassar còrer l' aqua al so mulein. (ni. em. B.) **it.**
Das Wasser auf seine Mühle laufen lassen.
 Lassar ch' còra l' aqua al so mulein. (em. B.) **ni.**
S. Lassar còrer u. s. v.
 Lassar ch' l' aqua còra al sò cancl. (em. B.)
Zulassen, dass das Wasser in seine Kanäle laufe.
 Lassar andar el coss em' el van. (em. B.) *S. Lassêr andêr al u. s. v.*

599.

- Lassar star i can quand i dormen. (ni. em. B.) **it.**
Die Hunde in Frieden lassen, wenn sie schlafen.
 En stuzigar i cau quand i dormen. (em. B.) **ni.**
Störe nicht die Hunde auf, wenn sie schlafen.
 No addescià can che dorme. (lig. gen.) *Wecke keinen Hund, der schläft.*
 Lassè durmi i can ch' a deurmo. (piem.) *Lass die Hunde, welche schlafen, schlafen.*

601.

- N' êsser ne caren ne pèss. (ni. em. B.) *S. Non it. essere nè carne u. s. v.*

602.

- Der gror inte Græs å Adelvej (jüt. S.) *S. dä.*
Der groer ikke Græs u. s. v.
 Der gror inte gærne Græs å e Adelveje. (jüt. S.)
Es wächst nicht gern Gras auf den Landstrassen.
 Der vöjser ej gres på allfarsväj. (Skåne) *S. sw.*
Der groer ikke Græs u. s. v.
 Dä väkser int gräs på allmunvägen. (Vestmanland) *S. Der groer ikke Græs u. s. v.*

603.

- Chi fa la cà in piazza, o la fa alta o la fa **it.**
 bassa. (ni. em. B.) *S. Chi fa la casa in piazza, O 'la u. s. v.*

604.

- Tutt il strà i mein' a Rôma. (ni. em. Piac.) **it.**
 Tutt i strad mënen a Roma. (l. m.) **ni.**
 Tutte e stradde portan a Romma. (lig. gen.)
Alle Strassen bringen nach Rom.

607.

en. Choose not a woman or linnen cloth by a candle. *Wählt nicht eine Frau oder Leinwand bei einem Lichte.*

it. A lom d' candèila an s' còmpra (en cumprar) ne don ne tèila. (ni. em. B.) *Bei Kerzenlicht kauft man (kaufe) weder Weib, noch Leinwand.*

610.

dä. Den, der hær et Par hvide Heste og en fin Kune, er aldre Sorger foruden. (jüt. S.) *Wer ein paar Schimmel und ein schönes Weib hat, ist nie ohne Sorgen.*

614.

dä. Hvem der vil have Jule-Sommer, skal have Paaske-Vinter. *Wer Weihnachtssommer haben will, wird Osterwinter haben.*

Jyla Sommer aa Paaska Vinjter. (Bornholm) *Weihnachtssommer hat Osterwinter.*

En hvid Jul gi'r en grøn Páske, men en grøn Jul en hvid Páske. (jüt. S.) *Ein weisses Weihnachtsfest macht ein grünes Osterfest, aber ein grünes Weihnachtsfest ein weisses Osterfest.*

Julerog gi'r Fastefog. (jüt. S.) *Nasses Weihnachtswetter macht Fastenschneegestöber.*

it. Sòul a Nadal, rustez a Pasqua. (ni. em. B.) *Sonne zu Weihnachten, Feuerbrände zu Ostern.*

ni. Natale a-u bareon, Pasqua a-u tizzon. (lig. gen.) *S. A Noël au balcon u. s. v.*

617.

it. El mond l' e rotond, chi non sa naviga 'l va in fond. (ni. l. m.) *Die Welt ist rund, wer nicht schiffen kann, geht zu Grund.*

ni. U mondo u l' e riondo, chi no sà navegà va a-u fondo. (lig. gen.) *S. El mond l' e u. s. v.*

618.

it. Tutto u mondo u l' e paize. (ni. lig. gen.) *S. Tutto u. s. v.*

620.

en. One grain of pepper is worth a cart-load of hail. *Ein Korn Pfeffer ist eine Ladung Hagel werth.*

623.

dä. Det er for sildeg at skyde e Kælde efter, hvem e Barn er drukned (drunkned). (jüt. S.) *Es*

ist zu spät, den Brunnen zuzuschieben, wenn das Kind ertrunken ist.

626.

Is de Koh dot, ward de Stall betert. (ns. B.) *pd. Ist die Kuh todt, wird der Stall ausgebessert.*

634.

Det er Skovl som Skaft. (jüt. S.) *Das ist dä. Schaufel wie Schaft.*

637.

Chi ha ciù bello fi, fa ciù bella teja. (ni. lig. **it.** gen.) *Wer schöneres Garn hat, macht schönere Leinwand.*

Chi l' avrà pi de fil, farà pi d' teila. (piem.) **ni.** *Wer mehr Garn haben wird, wird mehr Leinwand machen.*

641.

Such as the priest, such is the clerik. *Wie der en. Priester, so ist der Küster.*

650.

Nab me and I 'll nab thee. *Fange mich und en. ich werde dich fangen.*

You kill my cat and I 'll kill your dog. *Ihr tödtet meine Katze und ich werde euern Hund tödten.*

Lodem ti, che te loderò anca mi. (ni. l. m.) **it.** *Lobe du mich, so werde auch ich dich loben.*

651.

Soon gotten, soon spent. *Schnell gewonnen, en. schnell ausgegeben.*

Det, der kommer let, det gær let. (jüt. S.) **S. dä.** *Hvad u. s. v.*

Hvad der kommer med Uret, det gær igen med Uret. (jüt. S.) *Was mit Unrecht kommt, das geht wieder mit Unrecht.*

Hvad med Synd kommer, med Sorg gær. (jüt. S.) *Was mit Sünde kommt, geht mit Sorge.*

Os bes d'o saneristan, por onde veñen, van. **pt.** (gal.) *Das Vermögen des Sakristan, wodurch es kommt, geht's fort.*

652.

A terra ben labrada ô seu dono dá ganancia. **pt.** (gal.) *Der gut bestellte Acker gibt seinem Besitzer Gewinn.*

sp. Echa estiercol y palomina al pan, que las tierras te lo pagarán. *Wirf Dünger und Taubenmist auf's Getreide, denn die Felder werden dir's bezahlen.*

653.

dä. Som en ober i e Skov, fær en og Svar. (jüt. S.) *S. So as man in de u. s. w.*

Ligesom der verd obt i e Skov, verd der og svar. (jüt. S.) *Wie in den Wald gerufen wird, wird auch geantwortet.*

654.

it. Cui fa beni, trova beni (si. s.) *S. Chi fa ben, trova u. s. w.*

si. Cui mali fa, mali aspetta. (s.) *Wer schlecht handelt, erwartet Schlechtes.*

655.

dä. Ligesom en reder sin Seng, kan en ligge. (jüt. S.) *Wie man sein Bett macht, kann man liegen.*

658.

en. All things are easy that are done willingly. *Alle Dinge sind leicht, die willig gethan werden.*

it. Co-a voentæ se fa de tutto. (ni. lig. gen.) *Mit dem Willen macht man Alles.*

666.

it. Savèir a quant d'è (vein) S. Biasi. (ni. em. B.) *Wissen, in wie viel Tagen St. Blasius ist (kõmmt).*

667.

pd. Wat ener nich weet, makt en' nich heet. (ns. B.) *S. Wät u. s. w.*

dä. Hvad en inte ved, hæer en inte nuft af. (jüt. S.) *Was man nicht weiss, davon hat man nicht Schlimmes.*

669.

pd. Wô et Ûtzen gift, dâ gift et âk Êbüren. (ns. ha. G. u. G.) *Wo es Frösche (Kröten) gibt, da gibt es auch Störche.*

670.

en. There 's aye feathers where the dos roost 's. (scho.) *Du sind stets Federn, wo die Tauben sitzen.*

671.

dä. E Rog gær altid fra e Brand. (jüt. S.) *Der Rauch geht stets vom Brand aus.*

Rís em reykr úr bröndum. *Auf steigt der is. Rauch aus dem Brande.*

D'er Royk av Branden. *Es ist Rauch vom Brand.* **nw.**

674.

Many have been ruined by buying good penny-worths. *Viele sind durch's Kaufen von billigen Sachen zu Grunde gerichtet worden.*

683.

The crow bewails the sheep, and then eats it. *Die Krähe beklagt das Schaf und frisst's dann.*

684.

Anea dil pecor cîintã al lov n' in mangia. **it.** (ni. em. Piac.) *Auch von den gezählten Schafen frisst der Wolf.*

E pégue conta u lû u se mangia. (lig. gen.) **ni.** *Die gezählten Schafe frisst der Wolf.*

A chi conta e pegue u lû ghe e mangia. (lig. gen.) *Wer die Schafe zählt, dem frisst sie der Wolf.*

D'o contado come o lobo. (gal.) *S. Do contado come o lobo.*

685.

Dogs do not eat dogs. *Hunde fressen nicht Hunde.*

Can no mangia can. (ni. l. m.) *S. Dog u. s. w. it.*

Lû no mangia de lû. (lig. gen.) *S. Lupo u. s. w. ni.*

U lû no mangia de lû. (lig. gen.) *S. El lòv u. s. w.*

686.

Neither heat nor cold abides always in the en. sky. *Weder Hitze, noch Kälte bleiben immer in Luft/himmel.*

Al lov n' ha mâi mangiã l'invcran. (ni. em. Piac.) **it.** *Der Wolf hat nie den Winter gefressen.*

Nè 'l cald, nè 'l freec je mangia minga el lòff. **ni.** (l. m.) *S. Nè 'l cald u. s. w.*

U freido u lû no se u mangia. (lig. gen.) *Die Kälte frisst der Wolf nicht.*

690.

It is a hard winter, when dogs eat dogs. *Es en. ist ein harter Winter, wenn Hunde Hunde fressen.*

691.

Wenn man den Wolf nennt, Kommt er schon md. gereunt. (sä. A.)

od. Wie man den Fuchs nennt, kommt er gerennt.
(opt.)

pd. Sprickt man vann Döbel, is he nich wit. (ns. B.)
Spricht man von dem Teufel, ist er nicht weit.

en. Talk of the devil and he 's sure to appear.
*Redet vom Teufel, und er wird sicher er-
scheinen.*

dä. Hvern en snakker om e Troll, er han int' längt
henne (er han nær ved) (er han nærre, som
en tænker). (jüt. S.) *Wenn man vom Troll
spricht, ist er nicht weit davon (ist er nahe
bei) (ist er näher, als man denkt).*

pt. Cando falan de Roma, logo sona. *Wenn man
von Rom spricht, läutet's gleich.*

692.

en. He that hath a fox for his mate, hath need of
a net at his girdle. *Wer einen Fuchs zu
seinem Gefährten hat, hat ein Netz an seinem
Gürtel nöthig.*

694.

it. Mal del pigner è bêm de can. (ni. em. B.)
Unglück des Schafes ist Glück der Hunde.

695.

dä. En skal tude med de Ulve, en er ved. (jüt. S.)
S. Man skal u. s. w.

Hvern en vil være blandt Ulve, skal en tude
som Ulve. (jüt. S.) *Hvern man inter Wölfen
sein will, muss man heulen wie Wölfe.*

En skal synge med de Fogle, en er ved. (jüt. S.)
S. Man faaer u. s. w.

Han bladrer med de Får, han er ved. (jüt. S.)
Er blökt mit den Schafen, mit denen er ist.

pt. N-a terra d'os lobos oubear com' eles. (gal.)
Im Lande der Wölfe heulen wie sie.

697.

fz. Qui nou hé quoan pot, Nou hé pas quoan boü.
(sf. Brn.) *Wer nicht thut, wann er kann,
thut nicht, wann er will.*

it. Chi an fa quand al po, an fa quand al vol.
(ni. em. B.) *S. Qui nou u. s. w.*

699.

pd. Man kann vel (*viel*), wenn man will. (ns. B.)

Mais fai quen quer, que quen pode. (gal.) *S. pt.*
Mais faz u. s. w.

700.

I omen se lighen per la parola, e i besti per it.
la corda. (ni. l. m.) *Die Menschen werden
mit dem Wort, und die Thiere mit dem
Strick gebunden.*

I omni se ligan pe-e parolle e i bæu pe-e ni.
corne. (lig. gen.) *Die Menschen fasst man
bei den Worten und die Ochsen bei den
Hörnern.*

701.

Bonn-e parolle e peje nisse, no fan mâ a it.
nisciun. (ni. lig. gen.) *Gute Worte und
malsche Birnen thun Niemand weh.*

Bone parole e pom mars, ronpo la testa a gnun. ni.
(piem.) *Gute Worte und malsche Äpfel zer-
schlagen Niemand den Kopf.*

702.

En god Wort kann vel tvingn. (ns. B.) *Ein pd.*
gutes Wort kann viel zwingen.

Good words cost no more than bad. *Gute en.*
Worte kosten nicht mehr, als schlechte.

Lip-honour costs little, yet may bring in much.
*Lippen-Höflichkeit kostet wenig, kann aber
viel einbringen.*

703.

Manns or, manns ära. (Småland) *Manns sw.*
Wort, Manns Ehre.

705.

A bôn intenditour pochi parol. (ni. em. B.) *S. it.*
A bon entendeur peu u. s. w.

707.

Den der lover så maged, den holder så lidt. *dä.*
(jüt. S.) *Wer so viel verspricht, hält so wenig.*

712.

Vant Denken ton Seggen, vant Seggen ton pd.
Schriben Schall altid en widen Weg biben.
(ns. B.) *Vom Denken zum Sagen, vom Sagen
zum Schreiben wird stets ein weiter Weg bleiben.*

Dal det al fat a i è un gran trat. (ni. em. B.) *it.*
S. Dal detto al fatto vi u. s. w.

Dal di' al fà, Gh' è un mia de strà. (em. Piac.) *ni.*
Vom Sagen zum Thun ist eine Meile Wegs.

Dal di al fa gh' è ona bella differenza. (l. m.)
Vom Sagen zum Thun ist ein schöner Unterschied.

Da-n dito a-n fatto, Cûre un gran tratto. (lig. gen.) *S. Dal detto al fatto vi u. s. w.*

713.

en. The cross on his breast and the devil in his heart. *Das Kreuz auf seiner Brust und den Teufel in seinem Herzen.*

All saint without, all devil within. *Ganz Heiliger aussen, ganz Teufel innen.*

717.

en. Bare words buy no barley. *Blosse Worte kaufen keine Gerste.*

718.

en. Good words quench more than a bucket of water. *Gute Worte löschen mehr, als ein Eimer Wasser.*

Fair words slake wrath. *Schöne Worte dämpfen Zorn.*

719.

pd. Seggen is licht, Don, dat wiggt. (ns. B.) *Sagen ist leicht, Thun, das wiegt.*

Wort is 'n Snack, Man don is'n Sak'. (ns. B.)
Wort ist ein Sprechen, aber thuen ist eine Sache.

725.

dä. De vil Alle over Gjærdet, hvor det er flavest. *Es wollen Alle über den Zaun, wo er am niedrigsten ist.*

De gær alle över, hvor e Gärd er lavest. (jüt. S.)
Es gehen Alle über, wo der Zaun am niedrigsten ist.

727.

it. Di stagione tutto è buono. (mi. t.) *Zur Zeit ist Alles gut.*

ni. A sò stagion tutt è bon. (em. P.) *Zu seiner Zeit ist Alles gut.*

Tutto a so tempo. (lig. gen.) *S. Alt u. s. w.*
 De stagion tutto l' e bon. (lig. gen.) *S. Di stagione u. s. w.*

Ogni frûto ha a so stagion. (lig. gen.) *Jede Frucht hat ihre Jahreszeit.*

736.

Temp e paja madura i nespól. (ni. em. Piac.) **it.**
 Col temp e la paja madura i nespól. (l. m.) **ni.**
S. Avec le temps u. s. w.

Co u tempo e a paggia se mœua e nespoe.
 (lig. gen.) *S. Avec le temps u. s. w.*

737.

One hair of a woman draws more than a team **en.**
 of oxen. *Ein Frauenhaar zieht mehr, als ein Zug Ochsen.*

Beauty draws more than five yokes of oxen.
Schönheit zieht mehr, als fünf Joeh Ochsen.

739.

Lögn betal emeg Postpenge. (jüt. S.) *Lügen dä. bezahlt kein Postgeld.*

No tutt i parol deven pagà dazi. (ni. l. m.) **it.**
Nicht alle Worte müssen Zölle zahlen.

E parolle no pagan gabella. (lig. gen.) *Die ni. Worte zahlen nicht Zoll.*

740.

The cow that 's first up gets the first of the **en.**
 dew. *Die Kuh, die zuerst auf ist, kriegt das erste vom Thau.*

He that rises first, is first dressed. *Wer zuerst aufsteht, ist zuerst angezogen.*

First born, first fed. *Zuerst geboren, zuerst genährt.*

Den der kommer forst til Molle, fær forst **dä.**
 mold. (jüt. S.) *S. Før u. s. w.*

Chi è primo al mulino, primo è a macinare. **it.**
 (mi. t.) *Wer zuerst in der Mühle ist, ist der Erste beim Mahlen.*

Chi è prima al mùlein màsna. (em. Piac.) *S. ni. Chi è prema u. s. w.*

Chi e primma a u mutin màxine. (lig. gen.) *S. Chi è prema u. s. w.*

741.

Chi se contenta gode. (ni. lig. gen.) *Wer sich it. beynügt, genießt.*

742.

You can 't whistle and drink at the same time. **en.**
Ihr könnt nicht zugleich pfeifen und trinken.

I cannot run and sit still at the same time.
Ich kann nicht zugleich rennen und still sitzen.

- I cannot spin and weave at the same time. *Ich kann nicht zugleich spinnen und weben.*
- I cannot be at York and London at the same time. *Ich kann nicht zugleich in York und in London sein.*
- — — — —
- dä.** En kan int' både puste og ha' Mjöl i e Mund. (jüt. S.) *S. Man kan ei u. s. w.*
- En kan itt' være i Hal at hore Prædken og hjemme at koge Kål. (jüt. S.) *S. En kan ikke u. s. w.*
- — — — —
- it.** No se pœu beive e seignâ. (ni. lig. gen.) *S. Non si può bere u. s. w.*
- 743.
- pd.** Wer lacht tolest, lacht tobest. (ns. B.)
- — — — —
- it.** Ric ben, chi riâ pe P'artino. (ni. lig. gen.) *S. Bain u. s. w.*
- 745.
- en.** More slayeth word than sword. *Mehr schlägt Wort, als Schwert.*
- 746.
- it.** U troppo l' e troppo. (ni. lig. gen.) *S. E troppo u. s. w.*
- 747.
- dä.** Formoged og forlidt fordærver alting. (jüt. S.) *S. For meget og for lidt fordærver u. s. w.*
- Formoged og forlidt skænder alt. (jüt. S.) *S. For meget og for lidt fordærver u. s. w.*
- 748.
- it.** Quel che fat per forza en val una scorza. (ni. em. B.) *Was aus Zwang gethan worden, ist Nichts werth.*
- ni.** Cosa pe forza no vâ um-a scorza. (lig. gen.) *S. Chossu u. s. w.*
- 751.
- it.** No se pœu servî a duî padroin. (ni. lig. gen.) *S. L' on u. s. w.*
- 753.
- it.** Fra duî litiganti u terza gode. (ni. lig. gen.) *S. Tra due u. s. w.*
- 755.
- en.** To stop two mouths with one morsel. *Zwei Mäuler mit einem Bissen stopfen.*
- — — — —
- Hau sker to Flover med et Smæk. (jüt. S.) *Er dä. schlägt zwei Fliegen mit einem Klatsch.*
- — — — —
- cu.** una fava ciapar du clomb. (ni. em. B.) **it.** *Mit einer Bohne zwei Tauben fangen.*
- 756.
- Two sparrows upon one ear of wheat cannot en.** agree. *Zwei Sperlinge auf einer Weizenähre können sich nicht vertragen.*
- Two fools in a house are too many by a couple.** *Zwei Narren in einem Hause sind ein Paar zu viel.*
- One cherry-tree sufficeth not two jays.** *Ein Kirschbaum genügt nicht zwei Elstern.*
- — — — —
- Du can ch' rousghen un oss.** (ni. em. B.) **Zwei it.** *Hunde, die an einem Knochen nagen.*
- 757.
- Duî corvi abbattim u aquila.** **Zwei Raben it.** *werfen einen Adler nieder.*
- 758.
- Han hær to Tunger i en Mund. (jüt. S.) **Er dä.** *hat zwei Zungen in einem Munde.*
- 759.
- E buscaggie assumeggian a-i seppi.** (ni. lig. gen.) **it.** *Die Späne gleichen den Klötzen.*
- 761.
- A man may bring his horse to the water, but en.** he will choose whether he will drink. *Ein Mann mag sein Pferd zum Wasser bringen, aber es wird wählen, ob es trinken will.*
- 762.
- Between two stools the tail goeth to the ground.** **en.** *S. Tusschen twee stoelen valt u. s. w.*
- — — — —
- Un si ponu tene duî pedi in un scarpu.** (ni. it. ers.) *Man kann nicht zwei Füße in einem Schuh haben.*
- Due piê non istan bene in una scarpa.** (t.) **ni.** *Zwei Füße befinden sich nicht wohl in einem Schuh.*
- No se pœu tegnî u pê in te due scarpe.** (lig. ni. gen.) *Man kann nicht den Fuss in beiden Schuhen haben.*

Con un piè no se pol star in do scarpe. (v.)
*Mit einem Fuss kann man nicht in zwei
 Schuhen stehen.*

si. Nun pomu stari dui pedi 'ntra nà stivala, Ne
 dui cuteddi 'ntra nà guaijua. (s.) *Es können
 nicht zwei Füße in einem Stiefel, noch zwei
 Messer in einer Scheide sein.*

763.

dä. Man skal ikke gaae imellem Bark og Træ.
*Man muss nicht zwischen Rinde und Baum
 treten.*

Det er inte godt at gå ind melle Bark og
 Træ. (jüt. S.) *Es ist nicht gut, zwischen
 Rinde und Baum zu treten.*

764.

Betwixt the devil and the dead (deep) sea. **Zwi-en.**
schen dem Teufel und der todten (tiefen) See.

Èsser tra la forbsa e la pzola. (ni. em. B.) **it.**
*Zwischen der Scheere und dem Gewebe
 sein.*

Index.

(Die mit einem Stern bezeichneten Zahlen verweisen auf die Nummern des Nachtrags.)

Abkürzungen:

a.	bedeutet	adjectivum	p.	bedeutet	participium
ad.	"	adverbium	pl.	"	pluralis
f.	"	femininum	s.	"	substantivum
m.	"	masculinum	s. u.	"	siehe unter
n.	"	neutrum	v.	"	verbum.

Deutsch.

- A** I, 1.
 Aal I, 2.
 Aas II, 278.
 Abbrennen II, 499. 621.
 Abend I, 3. 4. II, 51. 54. 423. 668.
 Abendbrot I, 203.
 Abendroth I, 4.
 Abendsonne I, 120.
 Aber I, 5. 888.
 Ablass I, 837. II, 469.
 Ablassen I, 122.
 Abnehmen I, 233.
 Abschneiden I, 138. II, 156.
 Abt I, 6. II, 633. 641.
 Abwesend I, 7.
 Achsel II, 472.
 Achten I, 924. II, 215. 474.
 Acker I, 8. 714. 800. II, 645. 652.
 Ackersmann I, 526. II, 385.
 Adam I, 9—11.
 Adel II, 489.
 Adler I, 12. 13. II, 25. 278.
 Advokat II, 125. 332.
 Advokaten I, 169. 416.
 Affe I, 14. 15. II, 192. 350.
 Affen I, 14. 439.
 Äffin I, 830.
 Albern I, 397. [II, 239.
 Alle I, 16—32. 307. 350. 390. 394—5. 430. 840. 954.
 Alles I, 33. 321. 379. 389. 413. 549. 562. 564. 566.
 702. 727. 843. 883. 899. II, 41. 419. 424. 453—4.
 488. 501. 553. 727—8.
 Allein I, 34. 351. II, 512.
 Allerlei I, 77.
 Allgemach I, 35.
 Allgemein II, 266.
 Allzugut I, 36.
 Allzuviel I, 37—8.
 Almosen I, 39. 40. 224.
 Almosengeben I, 39.
 Alt a. I, 41—70. 616. 663. 835. 851. 853—5. 947.
 II, 32. 176. 179. 180. 192. 259. 332. 430. 436.
 441. 475. 727.
 Altar I, 71—2. II, 438.
 Alte s. I, 73—6. 499. 851—2. 856. II, 60.
 Alter I, 70. 77—82. 847—50. 856. II, 497.
 Altern II, 488.
 Amboss I, 83. 673—4. II, 763—4.
 Ameisen I, 84.
 Amme I, 960.
 Amt I, 85.
 Anbellen I, 29.
 Anbeter I, 121.
 Anbieten I, 86.
 Anbinden I, 87. 490.
 Andacht I, 959.
 Andere I, 88—96. 118. 217. 230. 292. 316. 323.
 343—6. 348—9. 352. 354. 358. 363. 369. 374—6.
 378. 392. 394—6. 398. 427—9. 864. 934. II, 57.
 170. 205. 239. 294. 356. 379. 391. 417. 509. 531.
 617. 685. 690.
 Ändern I, 97—8. 550. 721. II, 158.
 Anderwärts I, 118.
 Anfang I, 99—102. II, 64. 112. 455.
 Anfängen I, 101. 202. 466. 679. II, 40. 387. 551.
 Anfassen II, 209.

- Angel I, 443. II, 2. 763—4.
 Angeln v. II, 306.
 Angesicht I, 416. II, 156. 322.
 Angst I, 326.
 Angstkind I, 359.
 Anker II, 750.
 Anlachen I, 497.
 Ansehen I, 867. 950.
 Anstecken I, 353—4.
 Antwort I, 103—4. II, 646. 653.
 Antworten v. II, 144.
 Anzündend I, 261.
 Apfel I, 105—7. 353—4.
 Äpfel I, 163. II, 71. 328.
 Appetit I, 108.
 Apotheker I, 43. II, 49.
 April II, 475.
 Aprilenwetter I, 721. [267. 542. 614.
 Arbeit I, 86. 101. 109. 571. 702—3. 849. II, 95. 114.
 Arbeiten v. I, 437.
 Arbeiter I, 110. 111.
 Arm a. I, 112—3. 177. 384. 436. 557. II, 18. 29.
 117. 255—6. 419. 448. 453. 514. 676.
 Arm s. I, 189.
 Armbrust I, 255.
 Ärme I, 717.
 Arnen v. I, 39.
 Armuth I, 81. 114. 449. 557. II, 45. 194*.
 Art I, 97. 115. 148. II, 265.
 Arten II, 759.
 Arznei I, 547.
 Arzt I, 43. 116—7. 169. 626. II, 735.
 Ärzte I, 43.
 Asche I, 133. II, 538.
 Atlaskleid II, 736.
 Auch I, 118—20. 907.
 Aufbeissen I, 890.
 Aufbinden II, 272.
 Aufgang I, 121.
 Aufgehen I, 121.
 Aufheben I, 123. II, 588.
 Aufhören I, 122. II, 730.
 Aufmachen I, 396.
 Aufschieben I, 123.
 Aufstehen I, 203.
 Aufthun I, 231.
 Auftragen I, 271.
 Aufwiegen I, 362.
 Aufziehen I, 421.
 Auge I, 125. 128. 143. 303. 354. 489. 712—4. II, 351.
 Augen I, 124—7. 129—30. 231. 121. 453. 487. 556.
 632. 884. 934. 946. II, 46. 89. 183. 368.
 Augenblick I, 371.
 Augenzeuge I, 131.
 Aus I, 132—9. II, 181. 391. 421.
 Ausessen I, 438.
 Ausgiessen I, 63. 898.
 Auslachen I, 551.
 Auslöschen I, 27.
 Ausnahme I, 887.
 Ausrede II, 455.
 Aussäen II, 649.
 Austoben I, 846.
 Ausziehen I, 140. II, 138.
B I, 1.
 Baar I, 559. 563.
 Bach I, 174.
 Bäche II, 556.
 Bächlein I, 133. II, 556.
 Backe s. I, 905.
 Backen v. II, 611. 710.
 Bäcker I, 534. 604. II, 109.
 Backhaus I, 270.
 Bad I, 898. II, 519. 616.
 Bademütter I, 43.
 Bader I, 32. II, 199.
 Bahn I, 62.
 Bald I, 141—2. 521. II, 354. 542.
 Balg I, 97. 458. II, 12.
 Balken I, 143. 377. II, 13. 61. 595.
 Bange I, 144.
 Bank I, 860. II, 167.
 Banner I, 145.
 Bär I, 232. II, 409.
 Barbier I, 43.
 Barfuss I, 95. II, 494.
 Barmherzig II, 119.
 Barmherzigkeit II, 212. [264—5. 403.
 Bart I, 97. 115. 146. 628. 888. 912. II, 29. 58.
 Barthel II, 666.
 Batzen II, 291.
 Bauch I, 127. 157. 777. 783—4. II, 567—8. 714.
 Bauten I, 147. 344. 696. II, 150. 406. 603. 652.
 Bauer I, 148—60. 416. II, 83. 298. 592. 626—7.
 Bauern I, 151.
 Bauernspiel I, 451. [241. 257. 647.
 Baum I, 64. 161—7. 346. 416. 740. 806. 954. II, 38.
 Bäume I, 44. 64. 941.
 Becher II, 87.
 Befehlen I, 254. 555.
 Befehler I, 698.
 Begeben I, 371. 552.
 Begehen I, 314.
 Beginnen I, 101.
 Begossen I, 529.
 Begraben I, 687. II, 585.

Begräbniss II, 585.
 Begrasen II, 390.
 Behalten I, 515.
 Beharrlichkeit I, 168.
 Behelfen I, 276.
 Behüten I, 501.
 Beichtvater I, 169.
 Beide I, 375.
 Beiern I, 909.
 Bein I, 190. 432. 469. 759. II, 301. 701. 714. 756.
 Beinah I, 170.
 Beine I, 430. 655. 932. II, 62. 220. 367.
 Beispiel I, 584.
 Beißen I, 16. 106. 171. 530. 763. 787. II, 35. 70.
 211. 248. 464. 682. 685.
 Beisser II, 316.
 Beize I, 525.
 Bejahren II, 347.
 Bekannt I, 172.
 Beklagen I, 315.
 Beklagt I, 178.
 Bellen I, 16. 69. 171. 144. 395. II, 100. 248.
 Bencidet I, 178.
 Bereich I, 315.
 Bereiter I, 852.
 Bereuen I, 338.
 Berg I, 173—5. 231. 806.
 Berge I, 174. 176. II, 52.
 Berupfen II, 138.
 Beschwer I, 322.
 Besen I, 286. 361. II, 176. 510.
 Besenreis I, 608. [II, 301. 572.
 Besser I, 31. 177—217. 318. 342. 356. 725—6.
 Bessere s. I, 218.
 Bestauben II, 106—7.
 Beste I, 122. 219. 282. 804. 80—1. 949. II, 318. 743.
 Beten I, 220. II, 193.
 Betrübt I, 342.
 Betrug I, 586.
 Betrügen I, 159. 522. 643. II, 66. 300. 357.
 Bett I, 25. 73. 203. 533. II, 443. 540. 655.
 Bettelbrot I, 221.
 Bettelmann I, 726. 728.
 Betteln I, 209. 226.
 Bettelsack I, 222. II, 514. 676.
 Bettelstab I, 684.
 Betten v. II, 655. [475. 515.
 Bettler I, 223—9. 383. 557. 804. 855. 888. II, 170.
 Bentel I, 91. 137. 147. 230—1. 291. 392. 559.
 II, 80. 369.
 Bevor I, 232—6. II, 53.
 Bewahren I, 387. 615.
 Bezahlen II, 333. 519.
 Biegen I, 162. 237—8. II, 61. 158.

Bienen I, 748.
 Bier I, 758. II, 420. 622.
 Bieten I, 280.
 Bildstock I, 604.
 Bildung I, 546.
 Birne I, 239. II, 257. 647.
 Bis II, 594.
 Bischof I, 32. 836. 867. II, 199.
 Bissen I, 240.
 Bitten I, 157. 241. II, 353.
 Bitter II, 411. 459.
 Bittkauf I, 211.
 Blasen I, 438. II, 527. 742.
 Blässe (Blässle) I, 951.
 Blatt II, 335.
 Blei I, 863.
 Bleiben I, 11—5. 148. 289. 470. 689. II, 143. 158.
 Blenden I, 628.
 Blind I, 180. 192. 242—6. 248. 340. 632.
 Blinde s. I, 247. II, 138. 589.
 Blöd I, 249. 250. II, 443.
 Blöken II, 293. 670.
 Blühen I, 513.
 Blume I, 251. 361. 730. II, 401.
 Blut I, 252. 856. 939. II, 114.
 Bock I, 45. 97. 115. 253—4. 888. II, 92.
 Böcke I, 45.
 Boden I, 683. II, 369.
 Bogen I, 255.
 Bohnen I, 656. 779.
 Bohnenstroh II, 332.
 Bolzen I, 744.
 Borgen I, 256—7. II, 366.
 Bös I, 258—9. 266. 303. 328. 331—2. 354. 583—4.
 597. 647. II, 4. 96. 124. 265. 299. 332. 379.
 518. 711. 745.
 Böse s. I, 260. 264. II, 373.
 Böses I, 261—3. II, 112.
 Bosheit I, 264.
 Bote I, 265. II, 357. 441.
 Botschaft I, 266—7.
 Brand I, 351. 613.
 Braten I, 89. 268. 345. 868. II, 255.
 Bratwurst I, 224. 958.
 Brauchen I, 883. II, 358.
 Brauen II, 420.
 Brauhaus I, 270.
 Braut I, 609. II, 321.
 Bräute I, 135. [158. 515. 701.
 Brechen I, 189—90. 237—8. 255. 341. 432. II, 78.
 Brei I, 271—2. 355. 438. 577. II, 81. 253. 463.
 Brennen I, 42. 273. 351. 460. II, 127. 169. 1734
 Brettnagel II, 111.
 Briefe II, 57.

- Brille II, 351.
 Bringen I, 371. II, 760—1.
 Brot I, 110. 118—9. 221. 227. 274—82. 330. 335.
 349. 445. 490. 492. 649. 684. 779. 783. 906.
 II, 45. 72. 81. 153. 195. 203. 386. 406. 413.
 494. 515.
 Bruck (Brücke) I, 493. 551.
 Brücken pl. I, 474. 498.
 Brauer I, 216. 283. 499. II, 214.
 Brüder I, 284. 429. 602.
 Brüderschaft II, 497.
 Bruderzorn I, 283.
 Brülle I, 285.
 Brüllen I, 706.
 Brunnen I, 286. 420. 940. II, 279. 471. 577. 623. 626.
 Brunzen II, 368.
 Brusttuch I, 137.
 Brüten I, 332. II, 759.
 Bube I, 287. 416. 597.
 Buben II, 645.
 Büchelehen I, 387.
 Bücher I, 801.
 Büchsen I, 614.
 Buchweizenkuchen II, 727.
 Bucklichte I, 247.
 Buhl II, 323.
 Buhlen v. I, 249.
 Bunt I, 172. 951. II, 85.
 Bürde I, 622. 828. II, 542.
 Bürger II, 298.
 Busch I, 345. 453. 532—3. 773.
 Busen I, 421. 832. II, 501. 738.
 Busse II, 111.
 Büssen I, 409. 438.
 Büttel I, 475.
 Butter I, 288. II, 352.

Chorkappe II, 284.
 Christ II, 519.
 Christen I, 811. II, 748.
 Christtag II, 614.
 Creatur I, 635.

Dach I, 191. 289. 303. 600. 608. 842. II, 66. 756.
 Dachboden II, 515.
 Daheim I, 290. 874. II, 3.
 Dahin II, 594.
 David II, 520.
 Dank I, 86. 291.
 Decke II, 102.
 Deckel II, 466. 468.
 Deckelehen II, 468.
 Degen II, 297.

 Denken I, 292. 425. II, 94. 346. 522.
 Dick I, 411.
 Dieker I, 259.
 Dieb I, 292—3. 403. 414. 419. 524. II, 28. 66. 310.
 Diebe I, 29. 294—7. 572. 698. 888. II, 86. 108. 537.
 Diebstahl I, 644.
 Dienen I, 72. 429. 575. II, 500. 751.
 Diener I, 461.
 Dienst I, 86.
 Dienstmägde I, 483.
 Ding I, 102.
 Dinge I, 301—3. II, 42. 354.
 Dirne II, 647.
 Disteln I, 298. 424.
 Dohle II, 591.
 Dohlen I, 12.
 Doktor I, 626. II, 83. 91.
 Doktoren I, 21.
 Doktorhut I, 777.
 Donau II, 87. 471.
 Doppelt I, 142.
 Dorf I, 154. 773. 908. II, 756.
 Dorn I, 733. II, 173.
 Dornen I, 298—300. 532—3. 747. 888. II, 426.
 Dornhecken I, 298.
 Dornstrauch I, 298.
 Dotter II, 352.
 Dreck I, 803. II, 282. 284. [II, 42. 499.
 Drei I, 116. 284. 301—4. 359. 429. 445. 697—8.
 Dreie I, 305. II, 757.
 Dreier I, 287.
 Dreierlicht I, 306.
 Dreissig I, 305.
 Dreitägig I, 543.
 Dreschen I, 437.
 Dritte I, 648. II, 753.
 Droher I, 307.
 Drücken I, 834.
 Du II, 650.
 Dullen I, 36.
 Dumm I, 36. II, 146.
 Dumme I, 623.
 Dämmste I, 806.
 Düngen I, 714.
 Dünger I, 714.
 Dürr I, 787.
 Durst I, 308—9. 807. II, 650.
 Dürsten I, 308. 807.

Ebene II, 52.
 Edelleute I, 769.
 Edelmann I, 11. 153. 228.
 Egbert I, 544.

- Ehe I, 140. 232. 310—13.
 Ehen I, 314.
 Eher I, 315. 373. 419. 473.
 Ehestand I, 316—7.
 Ehre I, 125. 179. 318—25. 528. II, 5. 165. 295. 651.
 Ehren I, 82. 161. 177. 914. II, 215.
 Ehrenstand I, 317.
 Ehrlich I, 179. 196. 297. 326—7.
 Ehrlos I, 197.
 Ei I, 182. 184. 328—31. 355. 380. 667. 709. 725.
 II, 588. 753.
 Eiche I, 164. II, 560.
 Eichen I, 278. II, 282.
 Eid II, 748.
 Eier I, 331—3. 544. 706. 753. II, 26. 71. 352. 672.
 Eigen I, 143. 334—6. 491.
 Eigenlob I, 337.
 Eigenruhm I, 337.
 Eile I, 338—9.
 Eilen I, 340. 690. II, 236.
 Eilesehr I, 341.
 Eimer I, 480.
 Ein I, 110. 131. 342. 347. 350—74. 380—2. 384—91.
 394. 397—8. II, 366. 508.
 Einäugig I, 192. 247.
 Einbrocken I, 438.
 Eine I, 375—8. 383. 393. 395—6.
 Eine s. I, 316. 343—6. 348—9. 392. II, 379. 617.
 Einer I, 379. II, 757.
 Einfahren I, 480.
 Einfallen I, 735.
 Einmal I, 399. 400—403. II, 220.
 Einschlagen II, 744.
 Eintracht I, 404.
 Einzig I, 892.
 Eis I, 399. 432. II, 78.
 Eisen I, 263. 352. 405. II, 21. 168. 190. 728.
 Eisengklang I, 199.
 Eisern II, 440.
 Elbe II, 471.
 Elephant I, 134.
 Elfte I, 406.
 Ellbogen I, 121. 407.
 Elle I, 677.
 Elster I, 12. 115. 512.
 Eltern I, 408—9. 475. 651. II, 615.
 Empfangen II, 651.
 Ende I, 100. 110—13. II, 51. 64. 164. 189. 451. 512.
 Enden v. II, 551.
 Eng I, 597.
 Engel I, 229. 363. 414. 854.
 England I, 426.
 Entblößen I, 71.
 Enten I, 608.
 Entweder II, 199.
 Erbauen I, 391.
 Erbe I, 618. II, 254.
 Erben I, 95. II, 491.
 Erbitten I, 211.
 Erbschaft I, 911.
 Erbse I, 245.
 Erbtheil I, 210.
 Erde I, 311. 417. II, 317. 463. 562.
 Erdrückt II, 585.
 Erfahren I, 305.
 Erfahrung I, 115.
 Erkennen I, 416. 495. II, 276.
 Erlenbogen II, 264.
 Erlenholz II, 264.
 Erliegen I, 202.
 Ernähren I, 327. 373.
 Ernst II, 307.
 Ernte II, 577. 649.
 Ernten v. I, 346. II, 406. 649.
 Erntewagen I, 480.
 Ersaufen I, 417. 537. II, 87. 318. 626.
 Erschrecken I, 224.
 Ersparen II, 524.
 Erspart II, 370. 372.
 Erst I, 310. 418—9. II, 534.
 Erste I, 881. II, 710.
 Erstickt II, 585.
 Ertrinken I, 420. 625. II, 87. 87.* 318. 623.
 Erworben II, 372.
 Erwürgen II, 681.
 Erziehen I, 421. II, 447.
 Esel I, 36. 132. 137. 155. 206. 255. 399. 416.
 422—34. 439. 785. II, 69. 85. 219. 222. 270.
 314. 317. 403. 406. 409. 113. 129. 558. 569.
 590—1.
 Eselskopf I, 435.
 Eselsweis I, 399.
 Essen I, 96. 108. 118. 200. 271. 275. 278. 281—2.
 312. 316. 436—8. 541. 718. 756. 871. 890.
 II, 116. 324. 349. 354. 504. 698.
 Essig I, 716.
 Etwas I, 215. II, 184.
 Eule I, 12. 817. 830. II, 591.
 Eulen I, 12. II, 31. 219. 759.
 Euter I, 89.
 Eva I, 9—11.
 Ewig I, 326.
 Ewigkeit II, 212.
 Extrapost I, 262.
 Fackel II, 435.
 Fahetag I, 20.

- Fahren I, 491. 526. 608. 651. II, 439. 577.
 Falke I, 12. 440. 443. 817. II, 70. 219.
 Fall I, 741. 806.
 Fallen I, 105. 164. 166. 248. 420. 441—2. 739. 866.
 II, 34. 39. 368. 515. 552. 762.
 Füllen II, 560.
 Falsch II, 530.
 Fangen I, 120. 345. 419. 443. 522. 688. 691. 746.
 870. 922. II, 440. 565. 709. 754—5.
 Fangviellau II, 551.
 Farbe I, 244. II, 578. 749.
 Farre I, 434.
 Fass I, 444. 514. 746. II, 253. 369.
 Fassen I, 573. II, 552.
 Fässer I, 212. II, 22.
 Fastelabend I, 910.
 Fasten s. I, 446. 910. II, 568.
 Fasten v. I, 445. 779.
 Fastnacht I, 446. II, 38.
 Fasttag I, 445. [II, 4. 119. 282.
 Faul I, 107. 117. 225. 353—5. 447—8. 521. 847.
 Faulen v. I, 521.
 Faulheit I, 449.
 Faust I, 213. 450. II, 259.
 Fäuste I, 182.
 Fanstspiel I, 451.
 Fechten I, 307.
 Fechter II, 348. 546.
 Feder I, 533. II, 72. 329.
 Federchen II, 540.
 Federn I, 416. 452. 473. 541. II, 561. 706.
 Fegen I, 826. II, 176.
 Fehlen I, 502.
 Feierabend I, 690. II, 55. 454. 542.
 Feierer I, 110.
 Feiertag II, 639.
 Feigen I, 298. 422.
 Fein I, 281.
 Feind I, 218. 337. 356. 474. 922. II, 27.
 Feinde I, 501. 915. 930. II, 579.
 Feindschaft II, 27.
 Feist II, 4. 528.
 Feld I, 295. 453.
 Felder I, 453.
 Fell I, 259. 657. II, 693.
 Felsen II, 190.
 Fenster I, 48. 471. II, 15.
 Ferkel I, 422. 454. II, 279. 283—4. 547.
 Fern I, 455.
 Ferne I, 456. II, 546.
 Fersen II, 509.
 Fertig I, 457. 462.
 Fett a. I, 41. 250. 397. 458. 669. 944. II, 528.
 Fett s. I, 459.
 Feuer I, 42. 133. 133.* 217. 273. 334. 460—3. 527.
 531. 864. 888. 942. II, 26. 46. 169. 577. 671.
 740. 763. 765.
 Feuerheerd II, 503.
 Feuerschen I, 534.
 Filzhut I, 93.
 Finden I, 245—6. 430. 472. 488. II, 411.
 Finger I, 377. 450. 464—5. 573. 643. II, 260. 515. 763.
 Fingerhut I, 480.
 Fisch I, 185. 313. 466. 543. II, 522. 601. 626.
 Fische I, 313. 443. 537. 640. 871. II, 25. 248.
 Fischen v. I, 467. II, 381. 482—3. 526. 577.
 Fischergarn II, 259.
 Flachs II, 53.
 Flächsern I, 628.
 Flammen s. I, 460. II, 274.
 Flecken I, 951.
 Fleisch I, 41. 276. 285. 468—70. II, 328.
 Fleischhaus I, 470.
 Fleiss I, 702.
 Fleissig I, 471. II, 119. 385.
 Flick I, 183. II, 161.
 Flicken v. I, 327. 478.
 Fliege II, 74.
 Fliegen s. pl. I, 746. 787. II, 68. 79. 755.
 Fliegen v. I, 13. 457. 473. 489. 542. 608. II, 25.
 95. 103. 428. 562. 564. 588. 672.
 Fliegend I, 472.
 Flichen I, 28. 320.
 Flichend I, 474.
 Flöhe I, 639. 691. 771. 787. II, 74. 610.
 Flöhen v. I, 427.
 Flöten I, 712.
 Flügel II, 729.
 Fluss II, 399.
 Föhlen I, 136. II, 225.
 Folgen I, 320. 398. 475. 493.
 Frage II, 646.
 Fragen s. I, 103.
 Fragen v. I, 207. 476—7. II, 144. 365.
 Franciskaner I, 416.
 Frankreich I, 434.
 Frass II, 87.
 Frau I, 249. 303. 407. 478—81. 483. 485. 830. 885.
 II, 76. 647. 700.
 Frauen I, 393. 482. 484. II, 532.
 Frauenhaar II, 737.
 Frauenlieb' I, 721. II, 475.
 Frauenrath I, 486.
 Frei I, 195.
 Freien I, 249. 487—8. II, 84. 418.
 Freier I, 487.
 Freiheit I, 489. II, 677.
 Fremd I, 91—4. 143. 490—2. II, 60. 288. 375. 475.

- Fremde I, 195. 216. II, 149.
 Fressen I, 156. 194. 422. 871. II, 68. 70. 97. 165.
 168. 224. 397. 505. 684—6. 690. 728. 757.
 Fresstage I, 445. [185.
 Freude I, 393. 493. 498. 638. 727. 802. 886. II, 165.
 Freund I, 65. 216. 337. 494—500. 635. 810—1.
 II, 27. 136. 276. 435. [763.
 Freunde I, 62. 173. 356. 501—10. 514. 579. II, 175.
 Freundlich II, 701.
 Freundschaft I, 544—14. 681. II, 27. 244.
 Friede I, 182. 515—7. II, 129.
 Frisch II, 573.
 Fromm I, 260. 408. II, 201. 254. 373. 389. 519. 606.
 Frommen s. II, 519.
 Frosch I, 518. II, 177.
 Frösche I, 304. II, 669.
 Frucht I, 167. 416. II, 526. 649. 652.
 Früchte I, 163. 165. 416.
 Früh I, 267. 519—21. 894. II, 1. 173.
 Früher I, 521.
 Frühling I, 377.
 Frühweiss (Frühwitzig) I, 894.
 Fuchs I, 57. 97. 115. 120. 347. 384. 522—4. 687.
 II, 38. 312—3. 473. 601. 661.
 Füchse I, 522. 525. II, 737. 755.
 Fühlen I, 750. II, 259.
 Führen I, 248. 399.
 Fuhrmann I, 58. 526.
 Füllen s. I, 421.
 Füllen v. II, 714—5.
 Fünf I, 464.
 Funke I, 527. 534.
 Funken s. pl. II, 274. 319.
 Furcht I, 528.
 Fürchten I, 529—34. II, 335. 448.
 Fürsten II, 178. 180.
 Fuss I, 93. 262. 535. 714. II, 263.
 Füsse I, 201. 430. 714. 866. II, 220. 331. 402.
 432. 699.
 Fusssteig II, 602.
 Futter II, 293.
 Gabe I, 536.
 Gackern I, 706. 708—9. II, 26.
 Gaggen I, 395.
 Gähnen I, 394.
 Galgen I, 295. 537—8. 583. II, 86.
 Galgenfahrt I, 115.
 Galle I, 84. 539. 745. II, 259.
 Gang I, 416. II, 143.
 Gans I, 304. 395. 540—2. II, 99.
 Gänsehen I, 541.
 Gänse I, 304. 523. 852. II, 248. 494.
 Garn I, 57. 313. 631.
 Garten I, 548. II, 38. 128. 516—7.
 Gärten II, 355.
 Gärtner I, 254. 756.
 Gasse I, 302. 826.
 Gast I, 81. 385. 543. II, 503. 613.
 Gäste I, 90. II, 503.
 Gaul I, 228. 419. II, 220. 305. 392. 569. 634.
 Gebärden I, 894.
 Geben I, 142. 229. 287. 465. 545. 617—22. II, 301.
 Geber I, 611.
 Gebert II, 304.
 Gebet I, 958—9. II, 534.
 Gebieten I, 567.
 Gebiss I, 613.
 Gebleicht I, 672.
 Geboren II, 91. 463.
 Gebot I, 406. II, 191.
 Gebrannt I, 531.
 Gebraten I, 332. 608. II, 428.
 Gebrüht I, 529.
 Gebühren v. I, 319.
 Gebunden II, 729.
 Geburt I, 546. II, 463.
 Gebüsst II, 485.
 Geck I, 840. 894. II, 709.
 Gedächtniss II, 64.
 Gedanken II, 739.
 Gedenken II, 691.
 Gedingt I, 491.
 Geduld I, 547—9. II, 291. 736.
 Geduldig I, 550. II, 291. 334.
 Gefahr I, 551—2. II, 583.
 Gefährde I, 533.
 Gefährte I, 587. II, 165.
 Gefallen s. I, 158.
 Gefallen v. I, 129. 427. 818—20.
 Gefangener I, 554.
 Gefängniss II, 321.
 Gefärbt II, 719.
 Gefäss I, 553.
 Gefasst I, 672.
 Geflickt I, 512.
 Geflohen I, 196.
 Gefochten I, 196.
 Gefroren I, 447.
 Gehangen (Gehängt) I, 198. II, 485.
 Gehängter (Gehenkter) II, 405.
 Geheimniss I, 554. II, 42.
 Gehen I, 272. 288. 399. 431. 901. II, 34. 162. 261.
 357. 539. 602. 654.
 Gehgemach II, 11.
 Gehorchen I, 475. 555.
 Gehören I, 644.

- Geige II, 750.
 Geigen v. II, 192.
 Geiss I, 46. 87. 312.
 Geissbock I, 146.
 Geiz I, 556—8.
 Geizig I, 557.
 Geld I, 109. 147. 210. 230. 295. 392. 505. 509. 514.
 559—71. 626. II, 77. 419. 539. 674. 717.
 Geldsack II, 514.
 Gelebt II, 16.
 Gelegenheit I, 572—3.
 Gelehrt a. I, 426. II, 721.
 Gelehrte s. I, 574. 823. II, 705.
 Gelind I, 117.
 Gelten II, 227. 360.
 Gemach I, 154.
 Gemalt I, 251. II, 378.
 Gemein I, 34.
 Gemeinde I, 575.
 Gemüthet I, 491.
 Gemüth I, 97.
 Genesen I, 626.
 Genick II, 304.
 Geniess I, 344.
 Genossen II, 42.
 Genug I, 356. 576—7. II, 705.
 Genügen v. I, 576.
 Gerade I, 941—2.
 Gerber II, 18.
 Gerecht I, 368. 647. II, 519.
 Geredet II, 391.
 Gericht I, 182.
 Gem I, 875. 879. II, 472.
 Gerstenkorn I, 422.
 Gerücht I, 125. 578—9.
 Gesang I, 416. 833. II, 143.
 Gesattelt I, 520.
 Geschehen I, 580. II, 234. 506.
 Gescheidt II, 144. 148.
 Geschenk II, 305.
 Geschmack I, 581. II, 71.
 Geschoren II, 75.
 Geschoss II, 475.
 Geschrei I, 767. II, 541. 583.
 Geselle I, 582. 811.
 Gesellen v. II, 561.
 Gesellschaft I, 583—5. II, 42.
 Gesetz I, 586. II, 178.
 Gesetze II, 178.
 Gesicht I, 375. 596.
 Gesinde II, 610.
 Gespinnen II, 424.
 Gespräch I, 587.
 Gespühl II, 547.
 Gestern I, 729.
 Gestohlen I, 644. II, 386. 485.
 Gestorben II, 16.
 Gestreng II, 404.
 Gesund I, 589. 626.
 Gesundheit I, 588—91.
 Gesündigt II, 485.
 Getreide I, 800.
 Gevatter II, 692.
 Gevatterschaft I, 904.
 Gewagt II, 573.
 Gewalt I, 456. 592. 611. II, 490.
 Gewälzt II, 390.
 Gewarnt II, 587.
 Gewässert I, 672.
 Gewesen I, 593.
 Gewinn I, 348. 647.
 Gewinnen I, 490. II, 370. 573—4.
 Gewiss I, 594. 624.
 Gewissen I, 302. 595—7.
 Gewohnheit I, 401. 598—9. II, 159.
 Gewohnt I, 853. II, 319.
 Gewonnen II, 573. 651.
 Gewürz I, 775. II, 492.
 Gezählt II, 684.
 Gezänk I, 304.
 Gezwungen I, 770. II, 748—9.
 Gibmir II, 304.
 Giehlöffel I, 394.
 Giessen I, 463.
 Gift I, 888.
 Glänzen I, 33.
 Glas I, 693. II, 87.
 Gläsern I, 600.
 Glatzkopf I, 242.
 Glaube I, 125.
 Glauben v. I, 130. 700. II, 65. 259. 281. 720.
 Gleich I, 31. 601—3. II, 419. 453. 564.
 Gleichen v. I, 464.
 Gleiches I, 603.
 Glieder I, 692.
 Glimpf I, 125.
 Glocke I, 416. 604. II, 116. 670.
 Glockenseil II, 737.
 Glöcklin I, 916.
 Glück I, 212. 243. 348. 506—7. 573. 605—11.
 804—5. 824. II, 165. 233. 510—11. 515.
 Glücklich I, 606. II, 462.
 Glücksrad I, 611.
 Glühen I, 405.
 Glut I, 133. [II, 101. 231. 284. 658. 666.
 Gold I, 33. 210. 318. 336. 422. 489. 505. 612. 863.
 Golden I, 225. 253. 295. 474. 518. 612—4. 683.
 714. II, 401.

- Goldwage II, 708.
 Gott I, 39. 85. 357. 363. 387. 396. 501. 551.
 615—37. 679. 702—3. 791. 811. 813. II, 94.
 197. 212. 270. 303.* 596. 726. 718.
 Gotteshand I, 632.
 Gottlos I, 408. 638.
 Grab I, 730. II, 487.
 Graben I, 231. 218. 613.
 Gräben II, 234.
 Gras I, 639. 693. II, 392—3. 602.
 Gräschen I, 617.
 Gräte I, 888.
 Grau I, 19. 423. 663—4.
 Greifen II, 738.
 Greisen I, 78.
 Gründig I, 253. II, 119.
 Grob I, 281. 926.
 Groschen I, 608. 701—5.
 Gross a. I, 165. 186. 291—6. 309. 527. 610—2.
 716—9. 743. 897. 900. 917. 919. 922. 924. 915.
 II, 60. 102. 475. 546. 706—7.
 Grosse s. II, 613.
 Grösse I, 612.
 Grösser I, 210. II, 197.
 Grosshans I, 409.
 Grösste II, 330.
 Grube I, 643.
 Grün I, 743. 889. II, 68. 611.
 Grund I, 556. II, 397. 399. 186.
 Gruss II, 616.
 Gucken I, 171. II, 350.
 Gulden I, 683.
 Gumpen I, 432.
 Gurkensalat II, 592.
 Gürtel I, 350.
 Gut a. I, 101. 210. 216. 218. 263. 301. 335. 413.
 461—2. 184. 496. 562. 587. 595—6. 619. 653—60.
 754. 758. II, 4. 50. 90. 96. 114—5. 126. 132.
 135. 175. 231—2. 231. 297. 355. 457. 492. 620.
 662. 701—2. 709. 718. 718.
 Gut ad. I, 650—2. 672. II, 162. 176. 183—1. 315.
 417. 662. 673. 705.
 Gut s. I, 39. 321. 611. 614—8. 856. II, 333.
 Güter I, 793.
 Gutlos I, 137.
 Haar I, 97. 141. 388. 573. 661—4. 857. II, 261—5. 609.
 Haare I, 423. 761.
 Hab' Dank I, 291.
 Haben I, 211. 325. 419. 436. 665. II, 431. 415—6. 553.
 Hab' ich I, 181.
 Hadern I, 666—7.
 Hafen I, 416. II, 467.
 Häfen I, 90.
 Hafer I, 155. II, 217.
 Haferkiste I, 254.
 Haferstroh I, 155. II, 332.
 Häflin II, 350.
 Hagel I, 363.
 Halm I, 422. 668—70. 710—11. 758. II, 425.
 Hähne II, 756.
 Haken I, 671. [587. 705.
 Halb I, 101. 181. 198. 321. 359. 672. II, 573.
 Hälfte II, 322. 353.
 Halfter I, 180. 454.
 Hals I, 189. 341. 753.
 Halskragen II, 736.
 Halten I, 369. 414. II, 224. 535. 749.
 Hammer I, 83. 612. 673—4. II, 763—4.
 Hand I, 191. 375. 377. 443. 461—5. 573. 675—7.
 717. 715. 789. II, 391. 763.
 Hände I, 118. 143. 678—80. 712. 717. II, 354. 542.
 Handel I, 681.
 Handelschaft I, 681.
 Haudschuhe I, 870. II, 110.
 Handwerk I, 225. 682—4.
 Handwerke I, 685.
 Häufen a. II, 737.
 Haufstengel II, 736.
 Hänagen I, 295—6. 350. 419. II, 8. 514.
 Harfe II, 591.
 Häring I, 313.
 Häringnase I, 666.
 Harmisch II, 114. 461.
 Harren I, 782.
 Hart I, 686.
 Häschen I, 617. [558. 601.
 Hase I, 313. 345. 617. 642. 687—9. II, 58—9.
 Hasen II, 546. 754.
 Hasenherz II, 546.
 Hasenjagd II, 259.
 Haspel II, 259.
 Haspeln II, 742.
 Hass I, 182.
 Hässlich II, 321.
 Hast I, 690—1.
 Hastig I, 690.
 Hätt' ich I, 181.
 Hauch II, 704.
 Haue I, 766.
 Haufen II, 368.
 Haufen II, 512. 540.
 Haupt I, 692. 782. II, 76. 567.
 Hauptmann I, 145. II, 611.
 Haus I, 217. 261. 290. 303. 471. 480—1. 485. 693—6.
 711. 715. 737. 826. 836. 871. 888. II, 45. 75.
 88. 127. 149. 350. 353. 405. 516. 621. 756.

- Häuser I, 90. 738. II, 21. 88. 150.
 Hausgesind II, 645.
 Haushalter II, 722.
 Haushaltung I, 697.
 Häuslein I, 888.
 Hausrath II, 369. 606.
 Hausvater I, 697. II, 640.
 Haut I, 54. 97. 232. 650. 663. 767. 875. II, 305. 320.
 Häute I, 92.
 Heben II, 388. 519.
 Hechtenzünglein II, 676.
 Hecke I, 343. II, 691.
 Hecken I, 532.
 Heerd I, 334—6. II, 710.
 Heerde I, 366. II, 641. 693.
 Hefen I, 843. II, 615.
 Hehler I, 698.
 Heil a. I, 650.
 Heil s. II, 694.
 Heilen I, 261. II, 735.
 Heilig I, 146.
 Heilige I, 22. 551. 916.
 Heiliger I, 633. 699. 700. 854. II, 179. 201. 639.
 Heirath I, 338.
 Heirathen I, 338. 488. 701.
 Heirathsgut II, 322.
 Heiss I, 271—2. 405. II, 667.
 Heissen I, 403. II, 353.
 Helfen I, 626. 702—3. II, 237—8. 699.
 Heller I, 658. 794—5. II, 215. 505. 559.
 Hemd I, 821. II, 139.
 Hengst II, 392—3.
 Hengste I, 136.
 Henken I, 294. 389. 766.
 Henker I, 291. 475. II, 168. 304.
 Henne I, 245. 329. 667. 707—11. 946. II, 109. 588.
 Hennen I, 41. 481. 706.
 Herausnehmen I, 138.
 Herberge II, 583.
 Herbst II, 727.
 Herr I, 153. 712—5. 728. 762. 836. II, 18. 168.
 178. 215. 252. 353. 521. 640. 645. 757.
 Herren I, 461. 632. 716—9. II, 60. 178. 404. 475.
 557. 751.
 Herrendienst I, 720.
 Herrengunst I, 720—1.
 Herrenhand I, 717.
 Hengott I, 158. 632.
 Herrschaft II, 12. 178.
 Herrscher II, 641.
 Herz I, 128—30. 249. 342. 722—4. 745. 900. II, 118.
 168. 291. 296. 335. 486. 516. 699. 728.
 Herzen I, 917.
 Hetzen II, 754.
 Heu I, 50. 155. 730. 817. 889. II, 577.
 Heulen II, 31. 695.
 Heute I, 725—31. 779. 851. II, 371.
 Hexe II, 645.
 Hieb I, 164.
 Himmel I, 317. 732—5. 878. II, 91. 303.* 381. 475.
 Himmelreich II, 659.
 Hinken I, 93. 337. 736. 768. II, 30.
 Hinkend I, 242. 265.
 Hinter I, 174—5. 650. II, 222. 410.
 Hinterpförtchen I, 480.
 Hinterthür I, 737.
 Hiobspost I, 265.
 Hirse I, 533.
 Hirsebrei II, 515.
 Hirte I, 657. II, 641. 693.
 Hirten II, 557.
 Hitze I, 743.
 Hoch I, 255. 285. 738—40. II, 562.
 Hochmuth I, 741.
 Hochzeit I, 837.
 Höckrig I, 116.
 Hof I, 431. 755. II, 166.
 Hofstatt II, 369.
 Holen I, 455. II, 356. 361. 437.
 Hölle I, 317.
 Hüllenzorn I, 283.
 Holz I, 42. 166. 489. 502. 662. 742—4. 812. 843.
 942. II, 153. 169. 400. 470. 653.
 Holzäpfel I, 409.
 Hölzern I, 253. 571.
 Honig I, 539. 745—8. 888. II, 259. 590.
 Horcher I, 749.
 Hören I, 749—50. II, 249.
 Horn I, 18.
 Hörner I, 45. II, 700.
 Hose II, 634.
 Hosen I, 479. II, 368.
 Huf I, 714.
 Hufeisen I, 246. 751.
 Huha I, 245. II, 313. 672.
 Hühnchen I, 752. [428. 661.
 Hühner I, 332—3. 753. 927. II, 26. 256. 352.
 Hühnerhaus I, 316.
 Hui I, 234.
 Hülfe I, 86. 703. 754. II, 197.
 Hund I, 9. 29. 47. 67. 69. 172. 187. 224. 250. 258.
 395. 427. 490. 670. 687. 755—67. 785. 874.
 879. 922. II, 35. 47. 71. 85. 373. 398. 475.
 632. 692.
 Hunde I, 16. 47. 166. 171. 315. 393. 490. 529.
 768—71. 786. II, 35. 70. 100. 248. 519. 558.
 599. 608. 756.
 Hundert I, 353. 356. 496. 884. II, 366. 514.

Hundestall II, 413.
 Hündin I, 340. 763.
 Hündinnen II, 120.
 Hündlein I, 120.
 Hundshaar I, 772.
 Hundszahn II, 696.
 Hunger I, 471. 773—81. II, 177. 690.
 Hungern I, 445. 782.
 Hungersnoth I, 780. 783. II, 109. 690.
 Hungrig I, 778. 783—88. II, 281.
 Hüpfen I, 115. 518. II, 635.
 Husten s. II, 46.
 Husten v. I, 639.
 Hut I, 233. 296. 390. 789—90. 914. 933. II, 72.
 76. 84. 306.
 Hüte pl. I, 21.
 Hüten v. I, 791—2. 862. 877. II, 610. 726.
 Hüter I, 793.
 Hutmacher I, 794.
 Hutmachergeselle II, 520.
 Hütten II, 176.

 Ich I, 795. 825. II, 650. 667.
 Igelshaut I, 137. II, 259.
 Imbiss II, 102.
 Immer I, 388. II, 175. 261.
 Immer dran I, 796.
 Irregehen I, 207.
 Irren I, 797.

Ja I, 798.
 Jacke II, 634.
 Jagd I, 67.
 Jagen I, 320. 345. 770. 799. II, 429.
 Jäger I, 18.
 Jagetag I, 20.
 Jahr I, 330. 371. 800.
 Jahre I, 371. 486. 801—3. II, 421. 514. 536.
 Jahrmarkt I, 20. 304. 888. II, 537.
 Jan II, 732.
 Je I, 469. 804—11. II, 74. 197. 282. 434. 519. 665.
 Jeder I, 111. 368. 414. 433. 497. 812—39. II, 81.
 402. 725.
 Jedermann I, 66. 840—1. II, 81. 336. 517. 602.
 Jedes I, 102. 744. 842—3.
 Jemand I, 387.
 Juch I, 234.
 Juchhe I, 234.
 Jucken I, 844.
 Judaskuss II, 475.
 Jude I, 522. 593. II, 303.*
 Judenfluch II, 124.

Judenhaus II, 661.
 Jugend I, 70. 82. 123. 845—50. II, 488. 497.
 Jugendfleiss I, 849.
 Jung I, 59. 61. 70. 116. 162. 333. 835. 853—6.
 Junge s. I, 851. II, 29.
 Jungen s. pl. I, 74. 76. 82. 109. 830. 852.
 Jungfer II, 322.
 Jungfern I, 23. 160.
 Jungfernfleisch II, 71.
 Jungfrau I, 107.
 Junggeselle II, 381.
 Jüngste II, 119—20.

Käfig I, 310. 419. 457.
 Kahl I, 242. 388. 857.
 Kahlkopf I, 857.
 Kaiser I, 836. 867. II, 186. 403.
 Kalb I, 654. 858. 947. II, 626—7.
 Kalben I, 236. 608.
 Kälber I, 954. II, 256. 387.
 Kalbsfelle I, 475. 859.
 Kalbskopf I, 236.
 Kalender II, 450. 678.
 Kalk I, 860—1.
 Kalt I, 678.
 Kamin I, 303.
 Kämme I, 857.
 Kammerjungfer I, 873.
 Kanne I, 73. 862. II, 484.
 Kanzel II, 208.
 Kapelle I, 637.
 Kappe I, 602. 819. 861. 912.
 Kaputze I, 912.
 Karre I, 475. 860.
 Karte I, 862.
 Käse I, 274. 337. 863. II, 256. 328.
 Kastanien I, 864.
 Kater I, 865.
 Kätlchen I, 862.
 Katze I, 115. 251. 272. 291. 426. 434. 529. 765.
 866—75. II, 38. 269. 335. 373. 389. 413.
 515. 599.
 Katzen I, 19. 777. 876—7. II, 58. 358. 440.
 Katzengebet I, 878.
 Katzenkinder I, 879.
 Kauf I, 241. 880—1. [375. 413. 607.
 Kaufen I, 241. 488. 568. 880. 882—4. II, 150. 269.
 Käufer I, 385.
 Kaufmann I, 726. 728.
 Kaufmannschaft I, 681.
 Kauz I, 827.
 Kegel I, 902.
 Kegler I, 526.

- Kehren I, 826. II, 176.
 Keil I, 358. 926.
 Keim I, 360—1. 379. 381. 401. 467. 759—60. 885.
 911. II, 32. 91. 135. 423. 462. 508. 562. 754.
 Keine I, 104. 886—9.
 Keiner I, 93. II, 32. 410.
 Keimmal I, 402.
 Keller II, 622.
 Kellner I, 308.
 Keltern II, 174.
 Keunen I, 156. 416. 936. II, 93. 294.
 Kern I, 890.
 Kerzchen II, 435.
 Kerze I, 699. II, 435.
 Kessel I, 920. II, 467.
 Ketten s. I, 295.
 Keule I, 827. 906.
 Keuschheit II 326.
 Kiefer I, 73.
 Kiefern I, 313.
 Kind I, 214. 311. 359. 488. 531. 830. 891—3. 898.
 901—2. 904—5. 960. II, 115. 117. 141. 623—4. 640.
 Kinder I, 51. 59. 135. 359. 373. 408—9. 490. 531.
 617. 654. 894—5. 897. 899. 900. 903. 906—7.
 929. II, 141. 171. 581. 645.
 Kindeshand I, 896.
 Kindeszorn I, 896.
 Kindisch I, 895.
 Kinn II, 155.
 Kimbacken I, 73.
 Kirche I, 22. 604. 637. 810—11. 908. II, 43.
 Kirchen I, 48. II, 180.
 Kirchengehen I, 39.
 Kirchhof I, 116.
 Kirchhöfe I, 116.
 Kirchweil I, 90.
 Kirness I, 20. 909—10.
 Kirschen I, 718. II, 311.
 Kissen I, 595.
 Kiste II, 201.
 Klaffen I, 395.
 Kläger I, 911.
 Klang I, 116. II, 113.
 Klappe II, 755.
 Klar II, 475.
 Klatschen I, 58.
 Klattrig I, 136.
 Klee II, 614.
 Kleid I, 861. 912—3. II, 101.
 Kleiden I, 913. II, 281.
 Kleider I, 621. 914. II, 168. 609.
 Kleien I, 422. 843. II, 97.
 Klein I, 185—6. 294—6. 527. 571. 585. 610. 699.
 897. 900. 915—23. 915. II, 478. 516. 563.
 Kleine s. I, 924. II, 387.
 Kleinhans I, 409.
 Kleinod II, 126.
 Kleinste I, 925. II, 752.
 Klemmen II, 763.
 Klimmer II, 348.
 Klingen I, 337. 365. 559. II, 22.
 Klopfen I, 315.
 Kloster II, 166.
 Klotz I, 926. [234. 239. 286—8. 733. 763.
 Klug I, 364. 823. 894. 927—8. II, 146. 148. 150.
 Klüger I, 329. II, 134.
 Klügste I, 571. II, 134. 240.
 Knabe I, 302.
 Knaben I, 135.
 Knarren II, 229.
 Knarrig I, 929. [353. 640.
 Knecht I, 186. 195. 712. 728. II, 48. 55. 109. 152.
 Knechte I, 930.
 Knie II, 118.
 Knoblauch II, 760.
 Knoten I, 687.
 Knüppel I, 258.
 Knüttel II, 565.
 Koben II, 53.
 Koch I, 462. 774.
 Köche I, 19. 24. II, 543.
 Kochen I, 94. 118. 334. 438. 921.
 Köder I, 443.
 Kohl I, 335. 533. 756. 875. II, 710.
 Kolben I, 819. II, 153.
 Kommen I, 426. 434. 444. 471. 477. 624. 695. 723.
 761. 909—10. II, 163. 232—3. 360. 424. 507.
 512—3. 522. 569. 734. 740.
 König I, 247. 541. 668. 730. 836. II, 178. 520. 597.
 Könige I, 247. 717.
 Können I, 379. 850. II, 697. 699.
 Kopf I, 288. 302. 416. 466. 790. 794. 932—3. II, 472.
 Kopfab I, 931.
 Köpfe I, 390. II, 544.
 Korb I, 191.
 Korn I, 245. 312. 424. 888. II, 153. 548. 638.
 Körner II, 540.
 Körper I, 692.
 Kosten v. II, 702.
 Köstlich I, 422.
 Koth I, 808. II, 284.
 Kragen II, 72—3. 567.
 Krähe I, 12. 377. 472. 542. 934. II, 614.
 Krähen I, 49. 68. 439. 670. 711. II, 425.
 Krun I, 702. 827.
 Krämer I, 223—4. 385. 768. 827. II, 30. 77.
 Kranich I, 191.
 Krank I, 590. 692.

- Kränken II, 346.
 Krankheit I, 80. 262. 935. II, 255.
 Kranz I, 361. 659. II, 401.
 Kränze I, 23.
 Krätze II, 46.
 Kratzen I, 811. 877.
 Krauen I, 427.
 Krant I, 182. 193. 548. II, 111. 355. 459—60. 518.
 Kräutlein I, 936.
 Krebs II, 21. 113.
 Krebsgang I, 100.
 Kreuz I, 828. 937—8. II, 339. 519.
 Kreuzdorn I, 733.
 Kreuzer I, 568.
 Kreuzlein I, 888.
 Kriechen I, 901. 939.
 Krieg I, 182. 517. II, 124. 461.
 Kriegen I, 211. 297. 314—5. 665.
 Kriegsvolk II, 641.
 Krippe II, 23. 218.
 Krone I, 412.
 Krönen I, 112.
 Kropf I, 753.
 Krücke I, 804.
 Krug I, 940. II, 87.*
 Krümchen I, 119.
 Krumm I, 671. 941—2.
 Krümmen I, 671. II, 478.
 Krüppel I, 736. 943.
 Kübel I, 952.
 Küche I, 91. 510. 559. 757. 941—5.
 Kuchen I, 332. 355. 814.
 Küchlein (*Backwerk*) II, 38. 710. [725. 946.
 Küchlein (*Junge Hühner*) I, 328. 332—3. 710.
 Kuckuk I, 817. II, 143.
 Kugeln I, 614.
 Kuh I, 182. 200. 232. 236. 297. 313. 454. 618. 642.
 651. 753. 858. 947—53. II, 85. 292. 342. 476.
 590. 626—7.
 Kuhdreck (Kuhfladen) II, 39. [342. 387.
 Kühe I, 19. 89. 484. 706. 753. 951—5. II, 105.
 Kuhfelle I, 859.
 Kuhfladen s. u. Kuhdreck.
 Kühn I, 605. 668.
 Kummer II, 45.
 Kümmeru I, 422. II, 100.
 Kunst I, 481. 956—7. II, 116. 196.
 Künste I, 777. II, 194. 194.*
 Kupfer I, 817.
 Kupfern I, 571.
 Kürschner I, 525. [581. 609.
 Kurz I, 141. 491. 956. 958—9. II, 62. 67. 214.
 Kürzen I, 587.
 Küssen I, 680. 905. 960. II, 259.
- Küster II, 252.
 Kutscher I, 150.
 Kutte I, 912. II, 98.
- Lachen I, 416. II, 1. 303.* 379. 467. 743.
 Lachend II, 441. 475.
 Lachs II, 2.
 Laden I, 236. 389. II, 472.
 Lager I, 524.
 Lahme II, 30. 192.
 Lamm II, 70. 687.
 Lammern I, 312.
 Land I, 118. 216. 632. 650. 675. 717. 789. 836.
 II, 3—6. 52. 375. 596.
 Länder I, 456.
 Landesbrauch II, 7.
 Landesrecht II, 7.
 Ländlich II, 6.
 Landsknechte I, 24. II, 718.
 Lang a. I, 717. 935. 956. 958. II, 41. 67. 153.
 244. 423. 609.
 Lange ad. I, 257. 351. 721. II, 8—9. 33. 71. 382.
 404. 749.
 Länge I, 255. II, 10.
 Langohr I, 428.
 Langsam I, 536. 621. 690. II, 11. 681.
 Längste I, 326. 845.
 Lärm I, 83. II, 545.
 Lassen I, 115. 148. II, 516.
 Last I, 81. 411. 543. II, 10. 542.
 Laster II, 112.
 Lästig I, 303.
 Laub I, 532. [594. 596.
 Laufen I, 196. 296. 426. 442. 690. 799. II, 588.
 Lange I, 435.
 Laurer I, 149.
 Laus I, 193. II, 12—3.
 Läuse I, 888. 911. II, 11.
 Lausig I, 847.
 Laute II, 532.
 Lawinen II, 63.
 Lebelang II, 11.
 Leben s. I, 179. 489. 956. II, 51. 114. 310.
 Leben v. I, 72. 371. 499. 500. 765. 851. 894. II, 9.
 15—6. 33. 619.
 Lebend I, 187.
 Lebendig II, 17.
 Lecken I, 46. 747—8. 868. 877.
 Lecker II, 676.
 Leder I, 92. 767. II, 18.
 Ledig I, 184.
 Leer I, 180. 213. 230. 413. 514. 738. II, 19—23.
 167. 180. 369. 406.

- Legen I. 389. 709. II. 763.
 Lehm I. 693. 860.
 Lehre II. 159. [194.*
 Lehren I. 415. 777. 801. II. 24—5. 112. 192—4.
 Lehrmeisterin I. 415.
 Lehrzeit II. 178.
 Leib II. 76. 111. 606.
 Leiche I. 730. II. 463.
 Leicht I. 274. 896. II. 416. 447. 542. 699.
 Leid I. 226. 493. 498. 727. 757. 802. 831. 886.
 II. 168. 485. 570. 748.
 Leiden v. I. 205. 263. 350. 778. 792. 906. II. 26.
 42. 168. 172. 519.
 Leier II. 591.
 Leiermann I. 367.
 Leihen II. 27. 532.
 Leihver II. 27.
 Leinwand I. 631. II. 607.
 Leisten II. 338.
 Leiter II. 28.
 Lenden II. 84.
 Lenken II. 94.
 Lernen I. 94. 261. 845. 858. II. 29—34. 343.
 Lesen I. 298. 387.
 Letzte II. 35—6.
 Leuchter II. 38.
 Leute I. 50—1. 72. 89—92. 94. 112—3. 118. 135.
 174. 230. 297. 638. 794. 798. 840. 914. 917.
 928. II. 4. 29. 57. 81. 110. 150. 153. 248.
 255—6. 398. 514. 526. 709. 716.
 Libram I. 262.
 Licht I. 27. II. 37. 103. 351. 607.
 Lichter II. 435.
 Lieb a. II. 141. 323.
 Liebe I. 52. 182. 243. 566. 678. 701. 831. 888.
 II. 38—46. 121. 511. 749.
 Lieben I. 400. II. 46—7. 128. 526.
 Lieber I. 204. 298. 422. 489. 673. II. 48—9. 180.
 Liebhaben I. 485. 630.
 Liebste II. 321.
 Lied I. 141. 282. II. 50.
 Lieder II. 180.
 Liedlein I. 367.
 Liegen I. 166. 196. 441. 524. II. 388. 522. 655.
 Limburg I. 337.
 Listig I. 259.
 Lob I. 397.
 Loben I. 653. II. 51—6. 350. 418. 568. 630.
 Loch I. 347. 384. II. 161. 218. 594. 653. 755.
 Schleim I. 918.
 Löffel I. 303.
 Löffel I. 676. 746. II. 45. 57. 253. 440. 588.
 Logiren II. 378.
 Lohn I. 114. II. 500. 644.
 Löhnen I. 449.
 Löschen I. 273.
 Lösen I. 538.
 Loth I. 503. II. 366.
 Löwe I. 187. 422. II. 58—9. 599.
 Löwen II. 546.
 Löwenmaul II. 546.
 Lübeck I. 391.
 Luft I. 191. II. 644.
 Lüge I. 376. II. 578. 584.
 Lügen s. pl. II. 62—3. 250.
 Lügen v. I. 456. II. 60—1. 250.
 Lügner II. 64—6.
 Lumpen I. 914.
 Lust I. 147. II. 67.
 Lustig I. 147. II. 114.
 Machen I. 450. 912. 914. II. 68—70.
 Macht I. 404.
 Mädchen I. 135. 302. 361. 888. II. 71. 322.
 Magd II. 109. 647.
 Magen II. 72—3. 183. 567.
 Mager I. 268. 944. II. 74. 528.
 Mähen I. 346. II. 273.
 Mahlen I. 370. 686. II. 740.
 Mahlzeit II. 734.
 Mahlzeiten I. 697.
 Maien II. 435.
 Mal I. 207—8. 399. II. 499.
 Malen II. 431.
 Malzsack I. 270.
 Mancher I. 306. 440. 597. 696. II. 6. 75. 142. 588.
 Mandeln I. 779.
 Mängel I. 888. II. 417.
 Mann I. 59. 61. 73. 113. 233. 297. 360—2. 381—2.
 388. 416. 480. 484. 561. 796. 823. 885. 914.
 II. 76. 138. 148. 188. 224. 335. 353. 464. 587.
 606. 700. 703.
 Manneslist II. 612.
 Mantel I. 912. II. 692.
 Markt I. 304. 949. II. 53. 77. 121.
 Martin II. 85.
 Martinstag I. 815.
 Mattheis (Matthias) II. 78.
 Mauer II. 298.
 Maul I. 240. 753. II. 79—81. 293. 305. 312. 428. 590.
 Maulbeerbaum II. 736.
 Maulbeerblatt II. 736.
 Mäuler I. 45. II. 81. 110.
 Maulthier I. 428.
 Maulwerk II. 546.
 Maurer I. 791. [312. 335. 594. 756
 Maus I. 384. 644. 872. 888. II. 20. 82. 218. 280.]

- Mäuse I, 870. 874. 876. 888. 920. II, 58. 328. 464.
 Mäusen I, 115. 777. 869. 879. II, 358.
 Medicus I, 116.
 Meer I, 542. II, 87. 149. 406. 412. 471.
 Mehl I, 370. 843. II, 81. 203. 280. 433. 538. 638.
 Mehr I, 121. 347. 481. 496. 807—9. II, 83—9. 431.
 718. 750.
 Meiden I, 289. 383. 550.
 Meilen I, 491.
 Meinen I, 292. [603. 630.
 Meister I, 582. 682. 685. 777. II, 90—1. 496.
 Melken I, 753. II, 92. 292. 577.
 Melonen II, 93.
 Mengen II, 97.
 Mensch I, 363. 400. 806. 823—4. 828—9. 888.
 II, 94—5. 136. 168. 659.
 Menschen I, 98. 173. II, 317.
 Menschenfleisch I, 821.
 Menschenkind I, 888.
 Menschlich I, 797.
 Messe I, 909.
 Messen v. I, 298. II, 530.
 Messer I, 24. 153. 352.
 Mettwurst I, 410. 958.
 Miauen I, 869.
 Miene II, 96.
 Milch I, 75. 200. 706. 952. II, 342.
 Milz I, 81.
 Mischen II, 97.
 Mispeln II, 736.
 Mist I, 488. 668. 714. 755. II, 577. 756.
 Misthaufen II, 39.
 Mitgift II, 322.
 Mitleid I, 178.
 Mitleider I, 178.
 Mittag I, 148.
 Mohr I, 416. II, 616.
 Mönch I, 302. 912. II, 98—9. 436. 633.
 Mönche I, 6. 694. II, 641.
 Mond II, 100.
 Monde II, 421.
 Montpellier I, 434.
 Moosig II, 390.
 Mordbrenner I, 242.
 Morgen I, 4. 726—31. 779. II, 131—2. 232. 371. 668.
 Morgenroth I, 4.
 Morgensonne I, 121.
 Morgenstunde II, 101.
 Morgensuppe II, 102.
 Mörser II, 143.
 Most II, 666.
 Motten II, 168.
 Mücke I, 84. 131. 170. II, 79. 103.
 Mühe I, 955. II, 104—5.
- Mühle I, 133. 124. 126. 178. 838. II, 106. 222.
 666. 740.
 Müller II, 108—9. 270.
 Mummeln I, 910.
 Mund I, 113. 676. 721. 745. II, 81. 101. 110.
 312—3. 373. 581. 758.
 Mundfreund I, 693.
 Münze I, 502.
 Mus II, 111. 543.
 Muskate II, 590.
 Muss II, 111.
 Müssiggang II, 112—3.
 Muth I, 321. 645. II, 111. 609.
 Muthig I, 258.
 Mutter I, 175. 830. 900. 905. 960. II, 115—8.
 415—6. 571. 645.
 Mütter II, 119. 120.
 Mutterschooss II, 117.
 Muttertren II, 118.

 Nach II, 121—3. 234.
 Nachbar I, 89. 216—7. 488. 826. II, 121—34.
 Nachbarn II, 56. 132—3. 493.
 Nachbedacht II, 570.
 Nachgeben II, 131.
 Nachgedanken II, 536.
 Nachher II, 234.
 Nachrath II, 230. 234.
 Nachricht II, 135.
 Nachschleppen I, 376.
 Nachsehen II, 378.
 Nachsorge II, 572.
 Nachsorger II, 572.
 Nächste I, 825. II, 197.
 Nacht I, 19. 25. 511. 662. II, 136. 232. 507.
 Nächte I, 701.
 Nachtigall I, 817.
 Nachundnach II, 137.
 Nackt II, 138.
 Nagel I, 358. 389. 662. 754. II, 401.
 Nägel II, 13. 389.
 Nähe II, 546.
 Näher I, 469. 810—11. II, 139—40.
 Nähren I, 335. 121. 682.
 Nährhand II, 375.
 Name I, 240. II, 141—2.
 Narr I, 364. 416. 819. 840. II, 88. 143—9. 286.
 Narren I, 53. 82. 364. 574. 606. 819. II, 77. 150—4.
 234. 581. 747. 756.
 Narrenhände II, 154.
 Narrheit I, 823. II, 143. 153.
 Näschen I, 419.
 Nase I, 628. 905. II, 155—6. 240. 515. 738.

- Nass II, 368. 672.
 Nath II, 369.
 Natur I, 598. II, 46. 726.
 Nebel II, 664.
 Neben II, 461—2.
 Nehmen I, 629. 759. 936. 948. II, 163—4.
 Nehmer I, 611.
 Neid I, 178. II, 165—9.
 Neiden II, 167—8. 170.
 Neider I, 178. II, 165.
 Neidhart II, 168. 171—2.
 Neidliche II, 168.
 Neige II, 369. 519.
 Nein I, 798.
 Neimen II, 691.
 St. Nepomuck I, 551.
 Nessel II, 173.
 Nesseln I, 927.
 Nest I, 524. 668. 820. II, 137. 561. 563. 666. 672.
 Nestlein II, 563.
 Netz I, 191. 313.
 Neu I, 60. 63. 116. II, 174—9. 175.
 Neukommen II, 180.
 Nichts I, 138. 185. 188. 215. 227. 241. II, 148. 165.
 174. 181—6. 424. 545. 553. 678. 707.
 Nie I, 204.
 Niedrigst II, 725.
 Niemals I, 470.
 Niemand I, 66. 93. 112. 278. 792. 831. 841. II, 32.
 167. 234. 239. 246. 309. 336. 344. 346. 383.
 449. 668. 751. 763.
 Norwegen II, 469.
 Noth I, 139. 276. 495. 498. 503. 507. 780. 851. 882.
 906. II, 45. 187—97. 371. 451. 585.
 Nothkind I, 359.
 Nuss I, 365. 890. II, 111.
 Nussbäume II, 314.
 Nutzen II, 540.

Oben I, 459. II, 352. 488.
 Obst I, 911.
 Ochse I, 155. 182. 608. II, 219. 222. 393. 597. 700.
 Oder II, 199. 200. [494. 515.
 Ofen I, 73. 279. 533. 604. 650. 875. II, 106. 410.
 Ofenloch II, 467.
 Ofentopf II, 467.
 Offen II, 201.
 Offenbaren I, 554.
 Oft II, 549.
 Ohne I, 203. 413. 499. 500. 505. 561. 568. 794.
 885—8. II, 104. 203. 243. 325. 417.
 Ohr I, 93. 303. II, 138. 205. 705.
 Ohren I, 259. 416. 453. 784. 920.

 Ohrenzeugen I, 131.
 Öl I, 463. II, 488.
 Opfer I, 302.
 Orden I, 317.
 Ort I, 660.
 Ost I, 290.
 Ostern II, 614.

Pack II, 207.
 Päcklein I, 828.
 Pantoffel I, 188.
 Papst I, 811. 836.
 Pasch I, 910.
 Pastetenrinden I, 276.
 Pastor II, 208. 252.
 Paul I, 93.
 Pech II, 209.
 Peitsche I, 491.
 Pelz II, 14.
 Perle I, 422. II, 629.
 St. Peter I, 93. 629.
 Petersilie II, 210.
 Pfad I, 60. II, 456.
 Pfaffe I, 302. 478. II, 303.*
 Pfaffen I, 21. 694. 792. II, 211.
 Pfaffengierigkeit II, 212.
 Pfaffengut II, 213.
 Pfaffentrag II, 612.
 Pfahl II, 729.
 Pfanne I, 89. 303. 332.
 Pfannkuchen I, 380. II, 253.
 Pfarre I, 418. II, 143.
 Pfau I, 830.
 Pfeffer I, 577. 687.
 Pfeifen s. I, 92. 744. 938.
 Pfeifen v. I, 607. II, 477.
 Pfeile I, 812.
 Pfennig I, 306. 365. 704. II, 214—5. 370.
 Pfennigdiebe II, 387.
 Pfennige I, 697. II, 559.
 Pfennigsbuss I, 295.
 Pferd I, 155. 180. 206. 228. 262. 491. 613. 693. 713.
 751. II, 74. 84. 138. 216—21. 392. 437. 476.
 532. 569. 627. 700. [532. 761.
 Pferde I, 150. 852. II, 23. 160. 222—5. 314.
 Pferdefuss II, 475.
 Pferdehandel I, 487.
 Pferdehuf II, 432.
 Pferdekauf I, 487.
 Pflanze II, 226.
 Pflanzen v. I, 167. 346.
 Pflaster I, 547.
 Pflaumen I, 346.

Pflücken I, 752.
 Pflug I, 382. II, 259. 385.
 Pflügen II, 219. 223.
 Pforten I, 864.
 Pfuhr I, 518.
 Pfund I, 212. II, 366. 706.
 Philosoph I, 912.
 Pilgrim II, 420.
 Plage I, 828. 831.
 Plagen v. I, 160.
 Platten I, 21.
 Platz II, 740.
 Plündern I, 644.
 Predigen I, 523. 781. II, 705.
 Predigt I, 958.
 Prieschen I, 419.
 Prophet II, 227.
 Prozess I, 667. II, 528.
 Prüfen I, 519.
 Prügel II, 565.
 Psalter II, 591.

Qual II, 575.
 Quarre I, 418.
 Quarrig I, 929.
 Quentchen I, 212.
 Quentlein I, 212. 503.

Rabe I, 12. 421. II, 616.
 Raben I, 835. II, 228. 278.
 Rad II, 229.
 Räder I, 929. II, 229.
 Raffgut II, 213.
 Ränftchen I, 213.
 Rappelig I, 929.
 Rappeln I, 365.
 Rasen I, 617.
 Rasten II, 385.
 Rath I, 580. II, 230—36.
 Rathen v. I, 852. II, 237—9.
 Rathgeber II, 673.
 Räuber I, 242.
 Rauch I, 133. 133.* 217. 303. 534. 888. II, 26. 671.
 Räudig I, 366.
 Raupen II, 241.
 Räuplein II, 242.
 Rausch II, 46.
 Recept II, 122.
 Rechnen I, 533. II, 622.
 Rechnung I, 91. II, 243—4.
 Recht a. II, 734.

Recht s. I, 592. 599. 606. II, 178. 186. 245—7.
 Rede I, 381. 416.
 Reden I, 113. 569. II, 248—50. 343. 465. 691. 730.
 Redner I, 776.
 Regel I, 887.
 Regem I, 133. 303. 620—1. 919. II, 251.
 Regenten II, 673.
 Regieren I, 565. 610.
 Regnen II, 252—3. 672.
 Reich a. I, 31. 151—2. 177. 481. 509. 576. 589. 619.
 644. 803. II, 254—6. 287. 419. 453. 721.
 Reich s. I, 217.
 Reichthum I, 210. 389. 588—9. 591. 611. II, 741.
 Reif a. II, 257. 736.
 Reif s. I, 133. 385. 659.
 Reifen s. II, 622.
 Reiher II, 258.
 Reimen II, 259.
 Reis I, 361.
 Reisen v. I, 434.
 Reislein II, 519.
 Reiten I, 419. II, 81. 476.
 Reiter I, 855. II, 676.
 Reitpferd I, 132.
 Rempferde II, 382.
 Reue II, 67.
 Rensen II, 522.
 Rhein I, 133. 134. 512. 608. II, 471. 594. 666.
 Richten v. II, 89. 731.
 Richter I, 911.
 Richtig II, 244.
 Riechen I, 251. 337.
 Riemen I, 92. II, 320.
 Rind I, 488.
 Rinder I, 617.
 Ritt I, 714.
 Rock I, 357. 913. II, 139. 306. 700.
 Roggensack I, 270.
 Rohr I, 92. 938. [604. 732.
 Rom I, 391. 426. 477. 811. 837. II, 469. 502.
 Rose I, 888—9. II, 260.
 Rosen I, 300. II, 39. 261—2.
 Rosenblatt II, 39.
 Ross I, 258. 286. 491. 751. 796. 885. II, 38. 263.
 Rosse I, 491.
 Rost II, 168.
 Rosten I, 52. II, 385.
 Roth I, 106. 730. II, 264—5.
 Röhren I, 378.
 Rüben I, 155. II, 71. 645.
 Rübensaat I, 486.
 Rücken s. I, 302. 493. 498. II, 279. 335. 515. 744.
 Rücken v. I, 652.
 Rudern II, 662. 664.

- Ruf I, 210. 212. II, 266.
 Rufen v. I, 234. 313. 431. 433. 604. II, 653.
 Ruhe I, 788. 849.
 Ruhebänk II, 113.
 Ruhen II, 267.
 Rühmen II, 242.
 Rund I, 560.
 Rupfen I, 55. 707. II, 292.
 Russig II, 467.
 Rutschen I, 734.

 Saat I, 714. II, 268. 649.
 Sache II, 259.
 Sack I, 38. 138. 365. 454. 643. 814. 838. II, 19.
 35. 222. 259. 269—72. 291. 410. 515. 539. 715.
 Sackaufheben II, 28.
 Säcke I, 137. 430—1. II, 69. 558.
 Sackpfeife II, 591.
 Sackträger I, 428.
 Säen I, 312. 346. 533. II, 273—4. 649.
 Safran II, 592.
 Sagen I, 224. 309. 891. 899. II, 133. 151. 473. 498.
 Saite I, 255.
 Salbe I, 422. 925.
 Salben v. II, 302.
 Salz I, 46. II, 149. 276—7.
 Sammeln II, 278. 538.
 Sammler II, 371.
 Samstag I, 20.
 Sand I, 263. 634. II, 6. 406.
 Sarg I, 730.
 Satan II, 155. 429.
 Satt a. II, 279. 280. 504.
 Satte s. II, 281.
 Sättel II, 762.
 Satteln I, 132. II, 222.
 Sau I, 132. 422. 458. 758. 815. II, 282—1. 590. 661.
 Sauber I, 417. 694.
 Sauböhen I, 779.
 Säue I, 15. II, 97. 547. 629.
 Sauer I, 106—7. II, 473.
 Sauersehen I, 256.
 Saufen II, 30.
 Säufer II, 30.
 Saule I, 913.
 Saum II, 285.
 Schadel I, 189.
 Schaden s. I, 93. 117. 189. 318. II, 234. 286—9. 510.
 Schaden v. I, 260. 635.
 Schädlich I, 303.
 Schaf I, 194. 366. 398. 448. 620. II, 38. 70. 290.
 312—3. 389. 682. 688. 723. [670. 684. 693.
 Schafe I, 254. 260. 523. 620. 657. II, 291—3. 641.
 Schäfer I, 827.
 Schaffell II, 689.
 Schaffen I, 478.
 Schafhirt II, 693.
 Schalen I, 544.
 Schalk I, 97. 522. 677. 803. 832. 861. II, 201. 294.
 Schälke I, 522.
 Schall II, 22.
 Scham I, 528. II, 295.
 Schämelschuh II, 187.
 Schamhütchen II, 187.
 Schande I, 177. 441. 749. II, 613. 651.
 Scharf I, 352. 776. 787.
 Schärfer II, 745.
 Scharrend I, 269.
 Schatten I, 161. 165. 661. II, 38. 403.
 Schatz I, 318. 505. II, 296.
 Schätzen I, 286. 764.
 Schauen II, 350. 475.
 Schaufel II, 585.
 Scheere II, 108.
 Scheffel II, 37. 276—7.
 Scheide I, 369. II, 297.
 Scheiden I, 798. II, 298—9.
 Schein II, 300.
 Schel I, 192.
 Schelle I, 823. II, 147.
 Schellen v. II, 670.
 Schelm I, 292. 803. II, 254. 301—2.
 Schelme II, 303.
 Schelmenstück I, 158.
 Schelten I, 242. 261. 297. II, 133. 350. 467.
 Schenk (Schenker) II, 304.
 Schenken I, 257. 454. II, 305—6.
 Scheren I, 153. 657. II, 29. 292. 317. 406.
 Schermesser I, 153.
 Scherz I, 122. 125. 876. II, 307—8.
 Scherzen v. I, 719. II, 308.
 Schenen II, 246.
 Schener I, 888. II, 20. 167.
 Schicken I, 434. II, 363. 441. 457.
 Schicksal II, 309.
 Schieben I, 279.
 Schief I, 279. II, 466. 468.
 Schiefer I, 823.
 Schieferdecker I, 534.
 Schienbein I, 121.
 Schiessen I, 611.
 Schiff I, 389. 532. 918. II, 162. 439. 673. 750.
 Schiften I, 650. II, 664.
 Schiffsherr II, 673.
 Schiffsmann I, 220.
 Schimpf I, 125.
 Schimpfen I, 212. 428.

- Schinden II, 12. 292. 317.
 Schinken II, 628.
 Schlaf I, 619. II, 310—11. 313.
 Schlafen I, 30. 140. 874. II, 599. 600. 655.
 Schlafend I, 619. II, 312—3. 599.
 Schläge I, 83. 766—7. 785. II, 216. 560. 718.
 Schlagel I, 315. 358. 421. 767. 891. II, 168. 270.
 314. 429. 519. 521. 716. 755.
 Schlange I, 421. 530. II, 501.
 Schlecht I, 267. 279. 367. 383—4. 682. II, 258. 711.
 Schlecker II, 676.
 Schleicher II, 316.
 Schleifen II, 577.
 Schleifstein II, 317.
 Schlemmer I, 855.
 Schleppe II, 401.
 Sehlichten I, 261.
 Schliessen I, 314.
 Schlimm I, 190. 266. 461. II, 131. 282.
 Schlingen I, 643. II, 742.
 Schlösser I, 284.
 Schlucken II, 742.
 Sehlund I, 556.
 Sehlüssel I, 350. 449. II, 385.
 Sehlüsselkorb I, 608.
 Schmecken I, 335. 444. II, 386. 688.
 Schmeer II, 413.
 Schmeißfliegen II, 328.
 Schmerzen s. I, 393.
 Schmerzen v. II, 318.
 Schmidtehen II, 48.
 Schmied (Schmidt) I, 534. 824. II, 48. 319.
 Schmieden I, 405.
 Schmieren I, 54. 458. 651.
 Schmutzig I, 786.
 Schnabel I, 833. II, 80.
 Schnecken I, 262.
 Schnee I, 133. II, 406. 421. 614. [619. 715.
 Schneiden I, 92—3. 656. 744. II, 273. 320. 577.
 Schneider II, 108.
 Schnitt I, 94.
 Schnur I, 947. [321—3. 475. 709—11.
 Schön I, 107. 249. 452. 803. 830. 888—9. II, 225.
 Sehnen I, 260.
 Schönheit II, 322. 324—7. 749.
 Schönste II, 328.
 Schooss I, 900. II, 510.
 Schöpfen I, 480.
 Schornstein II, 167.
 Schreiben I, 263.
 Schreiber II, 329.
 Schreiben I, 234. 707. 903. II, 653. 681.
 Schritt II, 330.
 Schritte I, 262.
 Schuftig I, 326.
 Schuh I, 368. 834.
 Schuhe I, 63. 95. 299. II, 18. 81. 180. 331. 337. 717.
 Schuhmacher II, 18.
 Schuhriemen II, 631.
 Schuld II, 329. 332.
 Schulden I, 203. II, 333. 366.
 Schuldig II, 334—6.
 Schule I, 899.
 Schultern I, 622.
 Schulwitz I, 212.
 Schlüssel I, 73. 96. 191. II, 324. 512. 588.
 Schuster II, 337—8.
 Schützen I, 526.
 Schwächste II, 339.
 Schwabe I, 377.
 Schwämmlein I, 377.
 Schwanz I, 2. 313. 614. 758. 761. 865. 948. 953.
 Schwarz I, 19. 115. 213. II, 265. 340—2. 431.
 Schwatzen II, 250.
 Schweigen I, 569. 711. II, 148. 313—7. 730.
 Schweigend II, 398.
 Schwein I, 40. 397. 667. 922. II, 38.
 Schweine I, 15. 422. 147. II, 97. 547. 629.
 Schweizer I, 568.
 Schwemme II, 284.
 Schwer I, 81. 99. 274. II, 147.
 Schwert I, 153. 352. 369. 776. II, 87. 532.
 Schwerter I, 62. II, 745.
 Schwieger I, 947.
 Schwimmen I, 459. II, 24—5. 162. 258. 352. 407. 488.
 Schwimmend I, 269.
 Schwimmer II, 348.
 Schwindel I, 534.
 Schwören I, 768.
 Schwörer II, 475.
 Sechs II, 349. 737.
 Seckel I, 94. 856. II, 57.
 See I, 467. II, 52. 87.*
 Seele I, 722.
 Seelmess I, 574.
 Segel II, 662.
 Segnen I, 938.
 Sehen I, 128. 130. 286. 343. II, 89. 188. 350—1.
 Sehnen II, 750.
 Seiden I, 137.
 Seil I, 530. II, 737.
 Sein I, 816. 848. II, 352.
 Selber I, 292. 438. II, 353.
 Selbst I, 287. 438. II, 354—8.
 Selig II, 288.
 Selten I, 250. 348. II, 359. 360. 512.
 Senf II, 423.
 Setzen I, 518. II, 14. 503. 740. 762.

- Sicher II, 11.
 Sieb I, 137. II, 361.
 Sieben I, 393. II, 160.
 Siebente II, 349.
 Sieden I, 513. II, 635.
 Siedend II, 362.
 Sieg I, 235.
 Siegen II, 199.
 Silber I, 210. 489. 505. 863.
 Silbern I, 614. [II, 742.
 Singen I, 76. 235. 282. 310. 419. 519. 559. 833.
 Sinken I, 625.
 Sinn I, 97. 107. 126. II, 98. 609.
 Sinne II, 544.
 Sitte II, 5. 6.
 Sitten I, 88. 584. II, 147. 491.
 Sittlich II, 6.
 Sitzen I, 652. II, 13. 378. 472. 514. 762.
 Sohn I, 397. II, 524. 529.
 Soll II, 363.
 Sommer I, 377. .
 Sommerlang II, 364. [494. 577.
 Sonne I, 121. 288. II, 172. 174. 251. 365. 424.
 Sonnenschein II, 251.
 Sorge I, 641. 897. II, 168. 366.
 Sorgen I, 256. 311. 641. 897. II, 289. 367.
 Späne II, 368.
 Spannen I, 255. II, 222.
 Sparen I, 219. 445. II, 215. 369—73.
 Sparer II, 374. 524.
 Sparmund II, 375.
 Sparren II, 376. 469.
 Spät I, 204. 333. 520. 690. II, 369. 377—8.
 Spaten II, 385.
 Spatz I, 191.
 Spatze I, 533.
 Speck I, 89. 115. 254. 458. 875.
 Speckseite II, 628.
 Speien I, 679.
 Speise I, 779.
 Speisekammer II, 99.
 Sperber I, 12. 440.
 Sperling I, 191.
 Spicken I, 458.
 Spiegel I, 65. II, 300. 589.
 Spiel I, 122. II, 96. 379. 380. 475. 511. 747.
 Spielen I, 91. II, 381.
 Spieler II, 382.
 Spielkinder I, 359.
 Spielmann I, 367.
 Spiess I, 549. 868.
 Spiesse I, 21. 614.
 Spinne II, 690.
 Spinnen II, 637. 742.
 Spital II, 166.
 Spitz a. II, 155.
 Spitzen v. II, 173.
 Splitter I, 143. 823.
 Sporen I, 258. 491. 734.
 Sporen v. II, 221.
 Spott II, 289.
 Spotten I, 242. 628.
 Sprechen I, 234. 489. II, 250. 576. 691.
 Sprengen I, 255.
 Spreu I, 424. 888.
 Springen II, 192. II, 383. 635. 725.
 Springstock II, 383.
 Spritzen II, 621.
 Stab I, 73.
 Städte I, 781.
 Stahl I, 263. II, 728.
 Stall II, 23. 291. 476. 626—7. 657.
 Stamm I, 105. II, 759.
 Stark a. I, 655. 803. II, 449.
 Stärke I, 73.
 Statt I, 660.
 Staub I, 133. II, 107. 384.
 Stauden I, 533.
 Stechen II, 260. 302.
 Stecken I, 785. II, 57. 410. 763.
 Stehen I, 270. 382. 483—4. II, 19. 765.
 Stehend II, 385. [386—7. 476.
 Stehlen I, 209. 292—3. 343. 403. II, 18. 66. 99.
 Stehler I, 698.
 Steigen I, 739. II, 341. 725.
 Steiger I, 739.
 Stein I, 263. 370. II, 388—391. 577.
 Steine I, 600. 686.
 Stelzler (Stelzner) II, 30. [418.
 Sterben I, 179. 291. 795. 851. II, 199. 200. 392—3.
 Stern I, 951.
 Sterne II, 365.
 Stiefeln I, 54. 157. 734. II, 84.
 Stiefmutter II, 394—5.
 Stiefmütter II, 120. 394.
 Stiefvater II, 395.
 Stiel I, 239. 766.
 Stier I, 150.
 Still II, 397—9.
 Stücken I, 337. 466. 808. II, 385.
 Stirnhaar I, 573.
 Stock I, 766. 913.
 Stockfisch II, 560.
 Stolpern II, 220.
 Stolz I, 755. II, 400.
 Storch I, 818. II, 25.
 Störche II, 669.
 Stoss I, 407.

Stossen I, 399.
 Strafen I, 632. II, 167.
 Strand I, 191.
 Strang I, 416.
 Strasse I, 60. II, 603.
 Straucheln I, 201. II, 220.
 Sträuchlein I, 954.
 Strauss II, 756.
 Streben II, 401.
 Strecken II, 402.
 Streich I, 83. 164.
 Streiche II, 546. 560.
 Streicheln I, 865.
 Streit I, 412. 798. II, 756.
 Streiten I, 581. II, 403.
 Streng I, 255. II, 404.
 Strick I, 490. 618. 766. 804. II, 405. 728.
 Stroh I, 422. 460. 817. II, 406. 548. 736. 763.
 Strohalm I, 420.
 Strom II, 407. 556.
 Stube I, 695.
 Stüber II, 717.
 Stück I, 804. II, 72.
 Stuhl I, 518. 860. II, 515.
 Stühle II, 762.
 Stuhlen II, 503.
 Stumm I, 36. II, 398.
 Stumpf I, 409. II, 701.
 Stunde I, 339. 829.
 Stündlein I, 371.
 Stürze II, 166.
 Stute II, 408.
 Stütze I, 73.
 Suchen I, 129. 306. II, 195. 409—13.
 Sünde I, 114. II, 414. 530.
 Sündigen I, 409.
 Suppe I, 291. II, 527.
 Suppen s. pl. II, 210.
 Suppen v. I, 41.
 Süß I, 455. 469. 779. II, 310. 414.

 Tadeln II, 416—8.
 Tafel I, 422. II, 123.
 Tafeln v. I, 944. [123—5. 580.
 Tag I, 339. 371. 391. 831. II, 51. 54. 121. 119—20.
 Tage I, 20. 655. 697. 701. II, 421.
 Tagreise II, 299.
 Talg II, 38.
 Tand II, 6.
 Tanz I, 302. 361. II, 81. 153.
 Tanzen I, 399. 432. 607. II, 192. 126.
 Tasche I, 113. 227. II, 72. 80.
 Taube I, 12. 191.

Tauben I, 12. 691. II, 25. 228. 428. 672.
 Taufen II, 621.
 Taugen I, 853. II, 329. 756.
 Taugenichts I, 853.
 Täuschen I, 628.
 Tenne II, 107.
 Testament I, 944.
 Teufel I, 228. 363. 481. 629. 637. 816. 822. 854.
 885. 937. II, 113. 335. 391. 394. 429—11. 542.
 666. 691. 747.
 Thal I, 173. 175. 806.
 Thaler I, 608. 658. 704—5. II, 215. 595. 559. 717.
 Thäler I, 176.
 Thalerdiebe II, 387.
 That I, 495. II, 142. 230. 234. 236. 660.
 Thaten II, 442.
 Thau II, 39.
 Theuer I, 241. 460. 516. 717. II, 153. 530.
 Theurer I, 241.
 Thier I, 150.
 Thor s. m. I, 416. II, 119.
 Thor s. n. I, 480. 612.
 Thorheit I, 79. 823.
 Thorheiten I, 311. [501. 749.
 Thun I, 263. 287. 292. 438. 839. II, 246. 353—1.
 Thür I, 383. 396. 483. 769. 822. 824. 826. II, 36.
 45. 115. 201. 330. 378. 410. 503. 514. 763—4.
 Thüren I, 226. 612.
 Tief II, 399.
 Tisch I, 185. II, 154. 443.
 Tochter II, 144—6. 529. 645.
 Töchter II, 119. 256. 447.
 Tod I, 349. 407. 498. 851. 876. 935. II, 122. 189.
 194. 311. 448—63. 545. 558. 585. 679. 694.
 Todt I, 95. 187. 739. 904. II, 58. 304. 464. 515.
 Todte II, 465.
 Tödten I, 578.
 Toll I, 760.
 Tollkühn I, 605.
 Tomme II, 369.
 Tommen II, 22.
 Topf I, 116. 543. II, 253. 466—8. 740.
 Töpfchen I, 925. II, 168.
 Töpfe I, 920—1. II, 57. 176. 494.
 Töpfer II, 756.
 Traben II, 192.
 Träge II, 313.
 Tragen I, 298. 302. 414. 424. 430—1. 448. 489.
 838. 957. II, 303.* 339. 469—72. 501—2. 760.
 Trank II, 547.
 Tränke I, 852.
 Traube I, 378.
 Trauben I, 298. II, 340. 473—1.
 Trauen I, 292. II, 65. 277. 475.

- Traufe I, 133.
 Träumen I, 422. II, 335.
 Trauwohl II, 476.
 Treberu I, 422. II, 97.
 Treiben I, 303. 358. 434. II, 654.
 Treiber I, 425.
 Tresteru II, 474.
 Treten II, 477—8. 509.
 Treu I, 675. II, 479.
 Trinken s. II, 761.
 Trinken v. I, 309. 395. 807. II, 30. 279. 576—7. 615.
 Trocken I, 286. II, 253.
 Trog II, 210. 279.
 Trommel I, 475. 688.
 Tröpfchen II, 556.
 Tröpfeln II, 252.
 Tropfen s. II, 480—1.
 Tropfen v. I, 268.
 Trüb II, 482—3.
 Trügen II, 300.
 Trunk II, 484.
 Trunken II, 485—6. 581.
 Tuch I, 94. II, 487.
 Tuchen v. II, 637.
 Tücke I, 115. 885.
 Tugend I, 139. 372. II, 165. 295. 325. 327. 488—92.
 Turteltaube I, 12.

 Übel a. I, 267. 303. II, 56. 297. 465. 493.
 Übel ad. II, 378. 557.
 Übel s. I, 558. II, 752.
 Übelthat II, 678.
 Über I, 174.
 Überall I, 732. II, 494.
 Überdruß II, 495.
 Übereilt I, 338.
 Übereinkommen II, 756.
 Überfluss II, 495.
 Übergürtig I, 255.
 Überladen I, 255.
 Überlaufen I, 508.
 Überlegen I, 303.
 Überschen II, 635.
 Überspannen I, 255.
 Überwinden I, 549. II, 41. 159. 316. 490.
 Übung II, 196.
 Uhr I, 478.
 Uhren II, 532.
 Umgang II, 497.
 Umgeben II, 498.
 Umsonst I, 435. II, 304. 353.
 Umstände II, 333.
 Umziehen II, 499.

 Unbegonnen I, 202.
 Unbegossen II, 152.
 Unciatim I, 262.
 Undank II, 500.
 Undankbar II, 501—2.
 Unfriede I, 515.
 Ungebeten I, 86. II, 503.
 Ungedankt I, 86.
 Ungegömt II, 504.
 Ungeladen II, 452. 503.
 Ungelegt I, 333.
 Ungelohnt I, 86.
 Ungemach I, 289. 842.
 Ungerecht I, 647. II, 505.
 Ungerufen II, 513.
 Ungeschehen II, 506.
 Ungestalt I, 372.
 Ungesund I, 37.
 Ungewiss I, 333. 594. II, 332.
 Ungleich II, 742. [507—15. 600.
 Unglück I, 348. 506—7. 547. 662. II, 124. 492.
 Unkraut II, 516—8.
 Unrath II, 235.
 Unrecht a. I, 39. 647—8.
 Unrecht s. I, 205. 263.
 Unrein I, 63.
 Unsauber I, 553.
 Unschuldig II, 519.
 Unser I, 217.
 Unterfutter II, 394.
 Untergang I, 121.
 Untergehen I, 121.
 Unterlassen II, 268.
 Unterschied II, 520.
 Untreu II, 479.
 Untrene II, 521.
 Unverhofft II, 522.
 Unvollendet I, 202.
 Unwillig I, 258.
 Unzeitig II, 582.
 Ursache II, 455. 724.
 Urtheil II, 528.
 Urtheilen I, 244.

 Vater I, 214. 373. 475. 892. II, 118. 242. 524. 640. 645.
 Vaterland II, 3. 227. 525.
 Verachten I, 915.
 Verarmen I, 147.
 Verbergen II, 46. 424.
 Verborgen II, 13.
 Verboten II, 526.
 Verbrauchen I, 286.
 Verbrennen I, 306. II, 515. 527. 763.

- Verderben I, 113. 160. 354—5. 584. 685. 737. 796. II, 516. 543.
 Verdienen I, 325. II, 217. 370. 372.
 Verdriess I, 344.
 Vererben I, 720.
 Vergehen II, 488. 516.
 Vergessen I, 208. 263. 710. 947. II, 179. 678.
 Vergenden I, 570.
 Vergleich II, 528.
 Vergolten I, 261.
 Verheirathen II, 447. 529.
 Verkauf I, 884.
 Verkaufen I, 232. 653. 659. 883—4. II, 530.
 Verkehrt I, 574. II, 158.
 Verlassen I, 627. II, 531.
 Verleihen I, 371. II, 532.
 Verletzen I, 261.
 Verlieren I, 40. 321. 490. 953. II, 2. 331. 515—6. 574.
 Verloren I, 321. 324. II, 501.
 Verrath II, 533.
 Verrathen II, 344.
 Verräther II, 533.
 Verreden II, 344.
 Verrichten I, 261.
 Versäumen II, 734.
 Verschieben I, 731.
 Verschmäht II, 534.
 Verschütten I, 480.
 Verschweigen I, 169.
 Verschwender II, 374.
 Versetzt II, 226.
 Versprechen II, 208. 535.
 Verstand I, 85. 212. 632. II, 484.
 Verstecken I, 937.
 Verstehen II, 537. 592.
 Verstreuen II, 538.
 Versündigen I, 409.
 Vertragen II, 756.
 Vertrauen I, 634. 868.
 Verwandte I, 496. II, 140.
 Verweilen I, 690.
 Verzagt I, 144. 249.
 Verzug I, 778.
 Vettel I, 888.
 Vetter II, 763.
 Victoria I, 235.
 Vieh I, 713. II, 657. [539—53.
 Viel I, 309. 356. 509. 685. II, 235. 250. 377. 479.
 Viele II, 556—60. 602.
 Vier II, 89. 220.
 Vogel I, 191. 310. 331. 345. 416. 419. 452. 457. 820. 833. II, 95. 137. 200. 561—2. 601.
 Vögel I, 55. 393. 443. 452. 519. 537. 735. II, 268. 563—5.
 Vogelgesang I, 199.
 Vögel II, 331.
 Vogelstellen II, 381.
 Vöglein II, 367.
 Vogler I, 827.
 Volk II, 611.
 Volkesstimme II, 566.
 Voll I, 721. II, 22. 271. 567—8.
 Von II, 569.
 Vorgethan II, 570.
 Vorsicht II, 571.
 Vorsorge II, 572.
 Vorsorger II, 572.
 Vortheil I, 690. II, 3. 104.
 Vorwitz I, 460.
 Waare I, 86. 563. 571. 653. 827. II, 711.
 Wachsen I, 300. 579. 639. 662. II, 63. 151. 355. 392—3. 400. 492. 517—8. 602.
 Wächsem I, 628.
 Wachtel I, 489.
 Wachteln I, 49.
 Wadel I, 137.
 Wagen s. I, 255. 860. II, 162. 165. 222. 229.
 Wagen v. II, 573—4.
 Wagenschmierer I, 39.
 Wahl II, 575.
 Wählen II, 752.
 Wahr II, 151. 576.
 Währen I, 638. 721. II, 749.
 Während II, 392. 577. 753.
 Wahrheit II, 65. 578—85.
 Wahrsagen II, 579.
 Wald I, 453. 532. 773. II, 470. 653.
 Wälder I, 453.
 Wamms II, 732.
 Wand I, 118. 188. 216. 377. 719. II, 378. 763.
 Wände I, 452. II, 154. 512.
 Wandel I, 681.
 Wanderer II, 279.
 Warm I, 678. II, 417. 586.
 Wärmen v. II, 577.
 Warnen II, 587.
 Warten I, 95—6. II, 588.
 Warum I, 891.
 Was II, 589—92.
 Waschen I, 375. II, 611.
 Wasser I, 17. 63. 118. 133. 252. 286. 308. 417. 461. 529. 532. 537. 758. 871. 918. 940. II, 87. 172. 203. 258. 361. 385—6. 397—9. 412. 471. 483. 526. 556. 577. 593—8. 626. 666. 761.
 Wasserkrug I, 113.
 Weber II, 108.
 Weeken II, 599. 600.

Weder II, 601.
 Weg I, 223. 501. 601. 733. II, 602—4. 712.
 Wege I, 62. II, 43. 601.
 Wehe II, 605.
 Wehen I, 386.
 Wehestand I, 317.
 Wehr II, 532.
 Wehren I, 82.
 Weib I, 2. 59. 219. 303. 350. 357. 478. 862. 885.
 II, 76. 192. 259. 299. 303.* 111. 175. 532.
 606—7. 732. [607—11. 727.
 Weiber I, 27. 301. 362. 768. 862. II, 192. 311.
 Weiberfleisch II, 93.
 Weiberlich I, 721.
 Weiberlist II, 612.
 Weibernehmen I, 487.
 Weibsbild I, 302.
 Weichen II, 613.
 Weiden I, 87.
 Weigern I, 157. 371.
 Weihnachten II, 614.
 Weile I, 338—9.
 Wein I, 62. 75. 308. 330. 476. 511. 619. 659. 843.
 862. II, 325. 481. 526. 597. 615.
 Weinberg I, 826.
 Weinen I, 214. II, 1. 379. 608.
 Weinend II, 414.
 Weise a. I, 78. 823. 893.
 Weise s. f. I, 367. 819. II, 6.
 Weise s. m. I, 915. II, 3. 88. 144.
 Weisen v. I, 78. 82.
 Weisheit I, 113. 212. 606. 632. II, 84. 231. 481. 571.
 Weiss I, 78. II, 340. 312. 611. 616.
 Weit I, 35. 105. 597.
 Weite I, 191. 156.
 Weizen II, 518.
 Weizenkorn I, 215. [II, 163. 500. 617—8.
 Welt I, 392. 412. 477. 565. 569. 610. 795. 819.
 Wenden I, 636. [518—51. 553. 619. 620. 747.
 Wenig I, 955. II, 153. 157. 161. 377. 541. 546.
 Wenn I, 5. 735. 767. 874. II, 153. 169. 179. 197. 621—7.
 Werfen I, 340. 600. II, 565. 628—9.
 Werk I, 412. II, 630. 660.
 Werke II, 546. 712.
 Werth a. I, 239. 253. 323. 496. II, 215. 231. 631.
 West I, 290.
 Wetter II, 175. 632. 640.
 Weizen I, 352.
 Wetzstein II, 106.
 Wie I, 571. II, 163. 633—57.
 Wiedergeben I, 255.
 Wiege I, 311.
 Wild a. I, 848.
 Wild s. I, 345.

Wille I, 903. II, 658—60. 748.
 Willfahren II, 579.
 Willig II, 221. 699.
 Willkommen II, 180. 661.
 Wind I, 98. 386. 491. 533. 620. 740. 919. II, 3.
 368. 640. 662—4. 704.
 Winter I, 377. II, 686.
 Wirth I, 385. 476. 624. II, 48—9. 243. 304. 643.
 Wirthe I, 792. II, 475.
 Wirthin II, 665.
 Wirthlein II, 48.
 Wirthshäuser II, 189.
 Wissen I, 305. 347. 384. 481. 488. 665. 803. 831.
 850. 947. II, 43. 83. 88. 133. 281. 592. 666—8.
 Wittfrau II, 109.
 Wittwer II, 109.
 Witz I, 113. 606. 610. 894. II, 484.
 Witzig I, 803. II, 288.
 Wo I, 689. II, 185—6. 318. 525. 669—72.
 Wochen II, 121.
 Wold I, 101. 432. II, 16. 165. 673.
 Wohlfeil I, 241. II, 153. 288. 674—5.
 Wohlgehen I, 494. II, 525.
 Wohlgethan II, 679.
 Wohlgeschmack II, 676.
 Wohlthat II, 677—8.
 Wohlthaten II, 678.
 Wohlthun II, 679—80.
 Wohlwollen I, 629.
 Wolf I, 68. 97. 120. 191. 254. 260. 263. 416. 523—4.
 773. 788. 874. II, 312—3. 681—93.
 Wölfe I, 537. II, 31. 70. 211. 694—5.
 Wolfsfleisch II, 696.
 Wolfszahn I, 885.
 Wolle I, 448. II, 38. 75. 413. 541. 693.
 Wollen I, 436. 633. 636. 809. II, 356. 697—9. 722.
 Wort I, 2. 39. 374. 636. 660. II, 391. 700—5.
 Worte I, 416. 562. II, 516. 706—19.
 Wuchern II, 518.
 Wundarzt I, 763.
 Wunde I, 931.
 Wunden I, 56. 117. 547. 915. II, 735.
 Wunderlich I, 50.
 Wünsche II, 721.
 Wünschen II, 418. 720—2.
 Würfel I, 862.
 Würfelspiel I, 862.
 Wurm I, 107. 303. 823. 843. II, 328. 478.
 Wurst I, 9. 118. 667. 875. II, 628. 650.
 Würste I, 786.
 Würze I, 775.
 Wurzel I, 558. II, 649.
 Würzen I, 239.
 Wüthig I, 760. 767.

Zahn II, 723.
 Zähne I, 73. 277. 409. 761. II, 110. 701.
 Zählen I, 768.
 Zanken I, 297. II, 403. 724. 753.
 Zänkisch I, 303.
 Zapfen I, 758.
 Zart II, 705.
 Zaun I, 258. II, 38. 137. 700.
 Zäunen I, 132.
 Zaun I, 166. 234. II, 38. 128. 130. 725.
 Zeche I, 624. II, 243. 549.
 Zehn I, 353. 362. 361. 373. 376. II, 129.
 Zehren I, 91. 327.
 Zehrer II, 374.
 Zehrfennig I, 697. 957.
 Zeichen I, 916. II, 265.
 Zeichnen I, 700. II, 726.
 Zeiger I, 624.
 Zeisig I, 12.
 Zeislein I, 12. [577. 727—36.
 Zeit I, 276. 330. 638. 791. 800. 882. II, 233. 371.
 Zeiten I, 88.
 Zeitig I, 521. II, 173.
 Zelter I, 132.
 Zerbissen I, 259.
 Zerbrechen I, 940. II, 588.
 Zerbrochen II, 494.
 Zerreißen I, 255. II, 542.
 Zerrissen I, 115. 259.
 Zerronnen II, 651.
 Zerspringen I, 255.
 Zeugen I, 835.

Ziecklein I, 312.
 Ziege I, 253.
 Ziegelstein II, 616.
 Ziegen I, 46. II, 68.
 Ziehen I, 131. II, 160. 216. 737—8.
 Ziel II, 717.
 Zieren I, 152.
 Zimmerleute I, 791.
 Zinsen II, 680.
 Zipperlein II, 153.
 Zollfrei II, 739.
 Zornig I, 393.
 Züchtigen I, 630.
 Zuerst I, 144. 696. II, 710.
 Zufrieden II, 157.
 Zufriedenheit II, 711.
 Zugleich II, 742. 754.
 Zuletzt II, 549—50. 743.
 Zunge I, 201. II, 744.
 Zungen II, 745. 758.
 Zuviel II, 746—7.
 Zwang II, 111. II, 748—9.
 Zwei I, 110. 207—8. 342. 359. 410. 429—30. 686.
 II, 89. 750—8. 762. 765.
 Zweige II, 759.
 Zwickel I, 823.
 Zwiebel II, 761.
 Zwilchen I, 137.
 Zwingen I, 781. II, 761.
 Zwischen II, 762—5.
 Zwist I, 283.
 Zwitschern I, 76.

Englisch.

Abide II, 389.
 Abroad I, 217.
 Absent I, 7. 7.* 126.
 Account I, 789.*
 Ace I, 564.*
 Ache (Ake) I, 828.*
 Acorn I, 954.*
 Acquittance I, 257.
 Adam I, 11. 11.*
 Ado II, 545.
 Adversity I, 503. II, 287.

Afore II, 587.
 Afraid I, 530. 532.
 After I, 116. 193. II, 121—3. 251. 524. 531.
 Again I, 399.* II, 243.
 Against II, 368. 368.* 107.
 Age I, 287.*
 Agree I, 765. II, 528.
 Ale I, 330.* II, 484.*
 Alehouse II, 180.
 Alexander I, 907.*
 All I, 18—9. 18—9.* 22. 25. 25.* 29. 32.* 33. 47.

123. 350. 389. 412—3. 442. 490. 497. 519. 565.
 796. 802.* 813. 814.* II, 210. 234. 352. 419.
 449.* 453. 487. 553. 582.* 658.* 713.*
 Allow I, 695.
 Almost I, 170.
 Alms I, 39.* II, 18.
 Alone I, 34. II, 508.* 512.
 Altar II, 458.
 Always II, 514.
 Amble I, 858.
 Anchor II, 750.
 Angle I, 614.
 Angry I, 782.
 Ankle I, 189.*
 Anoint II, 302.*
 Annoy I, 886.
 Another I, 90. 95—6. 96.* 108. 143. 217. 343. 345.
 348.* 349. 358. 358.* 398.* 425. 490. 600. 834.*
 II, 57.* 353. 509. 521. 535. 690.
 Answer s. I, 103.*
 Answer v. II, 144.
 Anvil I, 674.
 Apace II, 518.
 Ape I, 14. 14.*
 Appetite II, 177.
 Apron I, 179.
 Architect I, 824.
 Arm s. II, 402.
 Arm v. II, 587.
 Armour I, 14.*
 Arms I, 561.* 614.
 Arrow I, 561.
 Arse I, 458.
 Ashes I, 31.* 828. 868. II, 538.*
 Ask I, 476. 476.* II, 141.
 Asleep II, 600. 600.*
 Ass I, 14.* 137. 186. 206. 206.* 258.* 399.* 433.*
 435.* 448. 612.* 818.* II, 69.* 198. 293.
 Authority II, 60. 60.*
 Away I, 305. 874. II, 729. 753.
Babe I, 907.*
 Back I, 348. 498. II, 515. 651
 Backdoor I, 737. 737.*
 Bacon II, 426.*
 Bad I, 34. 188. 367. 461. 578. 651. 698. II, 77.
 125.* 201.* 280. 282. 439.* 510.* 516.* 702.*
 Bag I, 38. 509. II, 19.* 108. 419.*
 Baited II, 478.
 Baker I, 288.
 Bald I, 141. 388.
 Ballast II, 320.*
 Bankrupt II, 138.

Bar II, 306.*
 Barber II, 29.
 Bare I, 190. II, 21. 84. 337. 369. 717.*
 Barefoot I, 95. 299. 299.* 855.*
 Bargain II, 674.
 Bark I, 29. 69. 171. II, 358. 358.*
 Barker I, 171.
 Barley II, 717.*
 Barrel I, 764.
 Battle I, 532.
 Bauble II, 153.
 Bead II, 713.
 Beam I, 143.
 Bean I, 489.* 779. 843.
 Bear s. I, 232. 718.* II, 440.
 Bear v. I, 655. 828.
 Beard I, 146.* II, 58.* 265.
 Bearskin I, 232.
 Beast I, 14. 14.*
 Beat I, 766. II, 270. 270.* 314.
 Beauties s. n. Beauty.
 Beauty I, 566. 830. II, 327. 737. 737.*
 Bed I, 25. 25.* 203. 734. II, 84. 142. 655.
 Bedfellow I, 322.
 Bee I, 748.
 Before I, 208.* 232—3. 233.* 311.* 333. 418. 573.
 828. 901. 906. II, 222. 276. 315. 462.
 Beg I, 684.*
 Beggar I, 222. 222.* 223. 226. 226.* 228. 228.*
 855.* II, 138. 302. 389. 676. 721.
 Beggary I, 449.*
 Begging I, 241.
 Begin I, 202. 412.* II, 40. 445.
 Beginning I, 99. 100. 102.
 Begun I, 101.
 Believing I, 103.
 Bell I, 389. 389.* 604. 711.* [651. 714.
 Belly I, 127. 784. 784.* II, 116. 279—80. 550.
 Bend I, 162. 255.* 796.
 Benefit II, 302. [II, 282.* 287.
 Best I, 62. 65. 107.* 122. 290. 326. 334. 526. 581.
 Better I, 34. 178. 180. 182.* 183—6. 186.* 188.
 188—91.* 190—3. 198. 200—4. 206. 210. 212—3.
 213.* 215. 217. 218.* 238. 371.* 489. 504. 725.
 II, 49.* 83. 314. 369. 387.
 Between II, 128. 762. 762.* 764.
 Betwixt II, 761.*
 Bewail I, 286.
 Beware II, 127. 198.* 726.
 Bewray II, 561.
 Bier I, 730.*
 Big II, 320.*
 Bill I, 877.
 Bind I, 87.

Bird I, 49. 191. 191.* 345. 416.* 421. 428. 452.
 818.* 820.* 830. 838. II, 268.* 428. 561. 561.*
 564—5. 721. 740. 755.
 Birth I, 546.
 Bit II, 306.*
 Bitch I, 340.* 608.*
 Bite I, 171. 530. 787. II, 461.* 494.*
 Bitter I, 428. II, 280. 280.*
 Bittern I, 132.*
 Black I, 843. II, 265. 340. 312.* 431.* 467. 616.
 Blackamoor II, 616.
 Blame I, 7. II, 266.
 Blaze II, 225.
 Blessing I, 702. II, 569.
 Blind I, 192. 243—4. 246—8. 340.* II, 351. 351.*
 Bliss I, 734.
 Blood I, 252. II, 92.
 Blossom I, 664. II, 327.
 Blow II, 57.* 368.* 420. 663.
 Boast II, 544.
 Boat II, 210. 439.
 Body I, 600. 692. 917. II, 122.* 151. 620.
 Bog I, 518.
 Boil I, 236.* 311.* 559.* 839.
 Boisterous I, 258.*
 Bone I, 469. II, 138. 282. 701. 716. 711. 753. 756.
 Book I, 387.
 Boot I, 348.
 Born I, 311.* 537. 701. II, 740.*
 Borrow I, 256.
 Borrowed p. I, 96.*
 Both I, 248.
 Bottle II, 419.
 Bottom I, 389. 838. II, 369. 399. 413.
 Bought I, 241. 455. II, 287.
 Bow I, 238. 255.* 561. 796.
 Bowden I, 32.*
 Bowl II, 662.
 Boy I, 135.* 796. II, 339.
 Brabbling I, 259.
 Brain I, 78.* II, 413.
 Bran I, 843. II, 433. 548.
 Brave I, 605.
 Bray I, 818.* II, 293.
 Bread I, 182.* 184. 217. 275. 330.* 577. 681.* 783.
 II, 426.* 666. [716. 741.
 Break v. I, 238. 306. 735.* 777. II, 515. 701.
 Breast II, 713.*
 Breath I, 349.
 Breeches I, 479.*
 Breeding I, 546.
 Brew I, 438.
 Bride I, 609. II, 543.*
 Bridge I, 282. 471.* 618.

Bridle I, 258.* 433.*
 Brim II, 369.
 Broken I, 512.*
 Brook I, 133.* 761.
 Broom II, 176. 176.*
 Broth I, 213.* 273. II, 543.
 Brother I, 476. 496.*
 Bruit II, 511.
 Buck I, 87.
 Bucket I, 898.* II, 718.*
 Build I, 208.* 261.* II, 150. 603.
 Building I, 147.
 Bang II, 588.
 Bunting I, 13.
 Burden I, 81. 834.* 838. II, 19.
 Buried II, 122.* 161.*
 Burn II, 127. 211.* 551.
 Burn-house II, 467.
 Burnt I, 531. II, 621.
 Bush I, 188. 191. 345. 532.* 659. II, 755.
 Basket I, 212. II, 276. 540. 715.
 Business I, 478. 610. II, 354.
 Butcher II, 409.
 Butter s. I, 288. 577. 783. 863.
 Butter v. II, 666. 710.
 Buy I, 208. 884. II, 150. 269. 674.* 717. 717.*
 Buzzard II, 764.
 Cabbage I, 756.*
 Cake I, 545.
 Calendar II, 459.
 Calf I, 654.
 Call I, 233.* 601. II, 462. 467.
 Calm a. II, 673.
 Calm s. II, 251.
 Calves II, 177.
 Cannel I, 859.*
 Camp II, 52.*
 Can II, 219.* 698.
 Candle I, 19. 239. II, 122.* 339. 435. 607.*
 Candle-light II, 607.
 Cape I, 14.*
 Capon I, 182.* 276. 713.*
 Care I, 523. 641. II, 366.
 Carle I, 388.
 Carpenter II, 648.
 Carry I, 31. 206. 859.* II, 339. 439. 469. 471.
 Cart I, 526. 596.* II, 222.
 Cast I, 63.* 161.* 952.*
 Castle I, 836.
 Cat I, 19. 19.* 16. 136.* 254.* 291. 529.* 765.
 861—7. 866.* 870—1. 873—4. 879. II, 373.
 178. 539. 620. 650.* 756.

- Catch I, 688. 688.* 879. II, 2. 77. 150. 265. 406.*
565. 740.
- Catchling II, 534.
- Certainty I, 594.*
- Chaff I, 49. II, 6.
- Chamber II, 21.*
- Chance II, 512.
- Change I, 98.
- Chapel I, 637.
- Charity I, 96. 96.* II, 40.
- Cheap II, 674.
- Cheer I, 544. 730.*
- Cheese I, 777.
- Cherries s. n. Cherry.
- Cherry I, 718. II, 280.* 756.*
- Chest I, 558.*
- Chick (Chicken) I, 254.* 333. 902.*
- Child I, 311.* 531. 804. 825. 894.* 899. 902.* 938.
960. II, 254. 624. 761. [II, 581.
- Children I, 51. 409. 478. 852. 890. 899.* 900. 900.*
- Chip I, 416.* II, 648.
- Chop I, 164.*
- Christen I, 825. 938. II, 624.
- Christmas I, 446. 910.
- Church I, 604. 637. 811. 908. II, 86.* 438.
- Churchyard I, 908.
- Civility I, 789.*
- Claw I, 416.
- Clean I, 63.* II, 84. 176.*
- Clear I, 596.* II, 251.
- Clergy I, 212.
- Clerk I, 574. 947. II, 641.* 644.
- Climber I, 739.
- Clink I, 109.
- Cloak II, 320.
- Clock I, 765.*
- Close II, 439.
- Cloth I, 107.* II, 330. 607.*
- Clothes I, 14.* 621. 914.*
- Cloud I, 918.* II, 251.
- Clout I, 183. 183.*
- Clove I, 722.*
- Clown I, 165. II, 302.*
- Coach I, 587. 855.*
- Coal II, 169.
- Coat I, 912.
- Cobbler II, 338.
- Cock I, 76. 668. 711. 711.*
- Coin I, 611.
- Cold a. I, 529.*
- Cold s. I, 621. II, 451. 686.*
- Colour I, 214.
- Colt I, 136. II, 108.
- Come I, 262. 266. 621. 910. II, 36. 75. 75.* 121.
423. 449.* 509. 512. 512.* 513. 521. 522.*
651. 740.
- Comfort I, 496.*
- Comforter I, 93.*
- Command I, 287. 565.
- Common I, 429. II, 266.
- Communication I, 584.
- Companion I, 476.
- Company I, 34. 583. 585.* 587. 587.* II, 31. 405.
- Concealer I, 698.
- Conscience I, 596--7. 596--7.*
- Consent II, 347.
- Constant II, 480.*
- Contentment II, 741.
- Continual I, 596.
- Cook I, 778.* 827.* II, 49.* 513.
- Cookery I, 783.*
- Cool II, 551. 718.
- Cord I, 614.*
- Corn I, 637. II, 6. 57.
- Corner I, 504.
- Corrupt I, 584.
- Cost s. I, 90. 94.
- Cost v. I, 302. II, 702. 702.*
- Costly II, 528.
- Cough II, 46.
- Counsel s. I, 69. II, 151.* 232. 232.*
- Counsel v. II, 238.
- Count I, 333.
- Countries s. n. Country.
- Country II, 6. 494. 494.*
- Courtesy I, 789.
- Coverlet II, 402.
- Covet II, 553.
- Covetousness I, 558. II, 553.
- Cow I, 545.* 581. 654. 948. 952--3.* II, 700. 740.*
- Crab-tree I, 298.*
- Craft II, 25. 91.
- Crafty I, 522.*
- Creak II, 229.
- Creaking I, 929.*
- Creaky I, 929.
- Creep I, 901. 939. II, 315.
- Crier I, 659.
- Cripple I, 736.
- Crock I, 577.*
- Crook I, 671.*
- Crooked I, 942. 942.*
- Cross I, 828. 937. II, 713.* [683. 683.*
- Crow s. I, 331.* 752. 752.* 830. 934. 934.* II, 616.
- Crow v. I, 76. 744.
- Cry s. II, 541. 541.*
- Cry v. I, 90.* 234.* 291.* 476. 524.* 907.*
- Cuteoid I, 838.

Cup I, 676.
 Chr I, 259.
 Cure I, 321.* 559. 578. 626.
 Custom I, 401. 598. 598.* II, 6.
 Cut I, 15.* 298. 680.* II, 294.* 320. 744.

Dainty I, 455.*
 Dam II, 408.*
 Dame I, 475.
 Dance I, 607. II, 24.* 426.
 Dancing II, 426.
 Danger I, 532. 532.* 551. II, 290.
 Dark I, 27. II, 635.
 Darkest II, 197.
 Daughter II, 71.* 119. 410. 445. 529. 645.
 Dawn II, 197.
 Day I, 4. 330.* 371.* 391. 543. 701. 725. 727.
 729—30. 731.* 829. 831. II, 54. 54.* 91. 101.
 121. 423. 423.*
 Dead I, 47. 95. 95.* 167.* 906. 906.* II, 58.* 71.*
 122.* 265. 304. 451. 465. 683. 764.*
 Dear I, 241. 302.* 455. II, 453. 674.
 Death I, 95.* 228.* 286. 349. 484. 664. 859.* II, 16.*
 122. 449.* 450. 453. 462.
 Debt I, 203. II, 333. 366. 366.*
 Deceive I, 159.* 337. 403.* 643. II, 521.
 Decide II, 420.
 Deed I, 495. II, 442.
 Deep II, 399. 539. 764.*
 Delayed I, 123.
 Denial II, 449.*
 Desire I, 695.
 Destiny I, 314.
 Devil I, 558.* 637. 804. 854. 903. 937. II, 113.
 254. 254.* 431.* 433. 435—6. 438—40. 514.
 523. 651. 691. 691.* 713. 713.* 764.*
 Dew II, 740.*
 Diamond II, 294.*
 Die I, 851. II, 16. 16.* 87.* 516.* 676.
 Dine I, 96.*
 Dimer I, 96. 96.* II, 103.*
 Dirt I, 31.* 161.* II, 583.
 Dirty I, 180. 786.
 Discretion I, 212.
 Dish I, 185. II, 177. 253.
 Dispose II, 94.
 Distaff I, 631. 702.* II, 763.
 Distance I, 171.
 Ditch I, 248.
 Divinity I, 596.*
 Do I, 287. 287.* 438. 566. 580. 633. 731.* II, 7.
 112. 246. 249.* 353—4. 498. 654. 658.* 712.
 Doctor I, 14. 14.* 169. 626. II, 122.

Dog I, 15.* 29. 37.* 47. 69. 171. 186. 259.* 490.
 529. 578. 755.* 756. 756.* 765—7. 766.* 771—2.
 786. 829. 861.* 868. II, 47. 86.* 282. 358.
 358.* 413.* 175. 494.* 544. 558.* 599. 626.
 650.* 685. 685.* 690.* 692. 740. 719. 753. 756.
 Dole I, 610.
 Doom's day II, 419.
 Door I, 226. 226.* 573. 789.* 826. 826.* 914.* 929.
 929.* II, 45. 201.* 339.* 514.
 Dover I, 542.
 Down I, 442.* 734.
 Draff I, 155. 155.*
 Drain II, 481.
 Draught II, 316.
 Draw I, 814.* II, 160.* 216. 361.* 385.* 737. 737.*
 Dress II, 543.*
 Dresser II, 543.*
 Drink I, 438. 485. 559. II, 87.* 539. 712.* 761. 761.*
 Drive I, 258.* II, 551.*
 Drop s. II, 481. 556.
 Drop v. I, 303.* II, 480.*
 Drown I, 537.
 Drowning I, 420. II, 626
 Drumming I, 688.*
 Drunk I, 807. II, 485.
 Drunkenness II, 87. 486.
 Dry I, 182.* 217. 286. 807. II, 385.*
 Duck I, 852.
 Dull I, 796.
 Dumb II, 345. 345.*
 Dunghill I, 668.
 Dust I, 739.* 919.
 Dwell I, 837.
 Dysart II, 469.

 Ear I, 137. 189.* 259. 432.* 452. 453.* 781. 899.
 920. II, 205. 756.*
 Early I, 521.* II, 173. 740.
 Earth I, 524.*
 Earwitness I, 4314
 Ease I, 322.
 East I, 290.
 Easy I, 655. II, 330. 658.* 662.
 Eat I, 511. 545. 718. 756. 777. 783. 786. 828. 871.
 899. II, 70. 70.* 102.* 137.* 150. 276. 373.
 558.* 683. 683.* 685. 685.* 690. 690.* 721.
 Eaten I, 275.
 Ebb I, 806.
 Ecl I, 2.
 Egg I, 12.* 182.* 181. 330—1.* 545.* 725. 838.
 852. II, 317. 342.* 352.* 387.
 Either II, 199. 200.*
 Elbow I, 124.

Elephant I, 134.*
 Ell I, 262.* 677.
 Emperor I, 22. II, 676.
 Empty I, 180. 184—5. 222. 230. 443. 690. 784.*
 787.* II, 19.* 21—3. 21—2.*
 End s. I, 100. 202. 410. 412. II, 54. 423. 423.*
 End v. I, 412.* 413. II, 200.
 Ending I, 100.
 Endure I, 168. 168.* 550.
 Enemies s. u. Enemy.
 Enemy I, 356.* 471.* 512. II, 475.
 Enjoy I, 332. [II, 280. 428. 624. 705.
 Enough I, 155. 155.* 576—7. 577.* 610. 918.*
 Enquire (Inquire) II, 57.*
 Envious I, 178.
 Envious II, 168.*
 Envy s. II, 168. 168.*
 Err I, 797.
 Escape I, 133.*
 Escorial I, 335.*
 Estate I, 210.*
 Eva I, 11.*
 Even a. II, 244.
 Even ad. I, 661.
 Evening I, 4. 4.*
 Evensong II, 423.
 Ever I, 403. 807.
 Every I, 102. 102.* 166. 282. 368. 410. 485. 494.*
 525. 532. 548. 581. 601. 661. 668. 813—4.
 823—4. 826—8.* 827—9. 832. 834. 836—7.*
 837—8. 842—3. II, 6. 153. 180. 180.* 210.
 293.* 338. 494. 673. 727.
 Everybody I, 575.*
 Evil a. I, 578. 584.
 Evil ad. I, 647.* II, 651.
 Evil s. m. I, 260.*
 Evil s. u. I, 262.* 558. II, 112. 512. 752.
 Ewe I, 711.* 859.
 Exception I, 887. 887.*
 Executor I, 941.
 Expect II, 522.*
 Experience I, 415.*
 Extinguish I, 163.*
 Eye I, 124—5. 127—8. 143. 192. 421. 453. 453.*
 712—3. 712—3.* 718. 881. 934. 934.* II, 89.
 583.*
 Eyewitness I, 131. 131.*
 Face I, 240.* 375.* II, 225. 315.* 321.* 368. 583.
 Fain II, 709.
 Faint I, 219.
 Fair a. I, 4. 35. 249. 452. 497. II, 54. 251. 315.*
 321. 321.* 323. 665. 709—10. 714. 718.*

Fair s. II, 121.
 Fairest I, 889. II, 328.
 Fall s. I, 739. 741. 806.
 Fall v. I, 164. 166. 248. 297. 399.* 442. 676. 735.
 II, 282. 313. 368. 428. 509. 515.
 Fame I, 210.* II, 142. 142.* 266.
 Famine I, 783.* II, 87.*
 Far I, 35. 455. 455.* II, 60.
 Farthest I, 524.*
 Fasting II, 162.*
 Fat I, 397. 458. 713. 944. II, 177. 281.
 Father I, 409. 496.* 852. 900. 900.* II, 254. 254.*
 405. 523—4. 645.
 Fault I, 783.* 832. 885.* 888. II, 288.*
 Favour I, 720.
 Fear I, 182.* 529. 532.* 761.
 Feast I, 485. 576. 596. II, 84.* 150.
 Feather I, 452. 473. 522. 541. II, 564. 588.*
 Featherbed I, 734.
 Fee I, 568.* 626. II, 644.
 Feed II, 676.
 Feel II, 451.
 Feet I, 201. 363. 368.* 624. 871. II, 18. 699.
 Fellow-ruler I, 582.
 Fellowship II, 42.
 Fen I, 191.*
 Fence I, 612.*
 Fetch I, 455.*
 Few I, 356.*
 Fewel II, 153.
 Fiddle II, 339.
 Field I, 188. 453. 714.
 Pierce II, 431. 478.
 Fifty I, 803.
 Fight I, 614.
 Fill II, 550. 714—5.
 Filly II, 225.
 Fikh II, 385. 424.*
 Fine I, 452. II, 54. 180.* 714.
 Finest II, 328.
 Finger I, 465. 722. 722.* II, 206. 209.*
 Fire I, 133. 217. 236.* 288. 461. 463. 463.* 527.
 527.* 531. 861.* 888. 899. 942. II, 127. 499.*
 551. 593. [740.* 743.
 First I, 32.* 164. 825. 938. II, 91. 108. 330. 740.
 Fish s. I, 62.* 185. 236.* 330.* 476. 543. 758. 871.
 II, 2. 25. 71.* 150. 150.* 162.* 601.
 Fish v. II, 413.
 Fisherman II, 170.*
 Fishing I, 467. II, 483.
 Fishwoman I, 476.
 Fist I, 465.
 Five I, 891.*
 Flap II, 755.

Flax I, 631. 702.*
 Flay II, 12.* 317.*
 Flea I, 771.
 Flesh I, 193. 169. II, 158. 426.* 601.
 Flies s. u. Fly.
 Fling I, 866.
 Flint II, 12.*
 Flitting II, 499.*
 Flock s. I, 366. 711.
 Flock v. II, 564.
 Flood I, 806.
 Flower I, 332. 350.* 361. 518. II, 315.
 Fly I, 134.* 170. 473. 787. II, 74.* 79. 755.
 Flying I, 191. 473. 474.*
 Foible I, 823.
 Fole I, 858.
 Folk I, 273. 297. II, 345.
 Follow I, 398.* II, 583*.
 Folly I, 348.* 416. 574.* II, 153.*
 Food II, 87.
 Fool I, 53. 364. 397. 606. 823. 873. 894.* II, 29. 77.
 144. 149. 150—4. 150—1.* 286. 581. 709. 756.*
 Foolish II, 21.*
 Foot I, 190. 262. 368. 711.* 861.* 871. II, 162.
 Forbear II, 268.*
 Forbearance I, 257.
 Forbidden II, 526.
 Ford I, 234. 234.*
 Forecast I, 212.
 Forelock I, 573. 573.*
 Forget I, 947.
 Forgetful I, 932.*
 Forgive I, 797.
 Forgotten I, 126. 551. 551.*
 Forsake II, 241. [610. 824.
 Fortune I, 98.* 212.* 348.* 514. 573. 605—7. 609.
 Forty I, 803.
 Foul a. I, 63.* 117. II, 315.* 321. 321.* 551.* 593.
 Foul v. II, 209.* 561.
 Founder I, 824.
 Four II, 84. 89. 220. 220.*
 Fowl I, 452. 532.
 Fox I, 57.* 97.* 159.* 254. 254.* 522.* 523—5.
 II, 25. 313. 473. 473.* 692.*
 Freedom I, 489.
 Friar I, 912. II, 99.
 Friday II, 1.
 Friend I, 62. 62.* 65. 173. 356.* 357. 491.* 495.
 496.* 497—8. 503—4. 501.* 508—9.* 514. 559.
 635. II, 27. 116.* 244. 276. 344.* 475.*
 Friendship I, 508.* 512.*
 Fright II, 565.
 Frog I, 518.
 Frost II, 516.*

Fruit I, 332. 416. II, 112. 523. 619.
 Fryingpan I, 133.
 Fuel I, 463.
 Full I, 509.* II, 16.* 279—80. 280.*
 Furrow I, 67.
 Gabriel II, 420.
 Gain II, 104. 101.*
 Gall I, 745—6.
 Gallop I, 228.
 Gallows I, 533. 538.* 583.
 Gambrel I, 671.
 Game I, 239.
 Gamester II, 382.
 Gander II, 539. 631.
 Gap II, 755.
 Gape II, 428.
 Garden I, 548. 888.*
 Gardener I, 756.*
 Garland I, 350.* 361.
 Garment II, 320.
 Gate I, 343. 612. 929.*
 Gather II, 385. 390. 538.*
 Gay I, 912.
 Geese I, 254. 254.* 523. 817. II, 352.
 Gentle I, 656. II, 119.*
 Gentleman I, 11. 11.* 561. 758. 912.
 Gentry I, 186.
 Get II, 142. 370. 438. 588.* 651. 651.* 740.*
 Getter II, 374.*
 Giblets II, 18.
 Gift s. I, 536.
 Gifted a. II, 305.
 Gill I, 601.
 Gills I, 838.
 Girdle I, 350. II, 692.* [906. II, 115. 306.*
 Give I, 142. 161. 200. 165. 536. 610. 618. 677. 702.
 Giving I, 39. II, 304.
 Glad I, 727.
 Gladness I, 493.*
 Glass I, 600.
 Glister I, 33. II, 385.
 Glove I, 722. 722.*
 Glutton I, 445.
 Gluttony II, 87. 87.*
 Go I, 203. 220. 289.* 485. 734. 901. 939—40. II, 11.
 75. 122.* 162. 251. 481. 498. 522. 651.
 God I, 357. 387. 521. 551. 551.* 608.* 616. 618.
 620—1. 624. 624.* 626. 631. 633—7. 635.*
 702—3. 811. 813. II, 94. 398.* 566. 569. 726.
 God-father II, 624.
 Godly II, 606. [730.* II, 419.*
 Gold I, 14.* 33. 253. 336. 489. 569.* 612. 612.*

- Golden I, 612. 614.*
 Gold-worth I, 210.*
 Good a. I, 27. 37. 62.* 90. 90.* 91. 97.* 100. 132.
 136. 155. 155.* 210. 210.* 212. 218.* 231. 260.*
 286. 291. 318. 357. 416.* 422. 455. 461. 485.
 496.* 498. 501. 511. 526.* 576—8. 584. 587.
 596. 634. 650. 650.* 653—4. 653.* 659. 671.
 690.* 701. 758. 763. 903. 952.* II, 16.* 61.
 115. 125. 132. 135. 142. 162. 220. 282. 348.*
 435. 475.* 483. 508.* 510.* 606. 653. 671. 701—2.
 702.* 715. 718. 718.* 722. 727. 750.
 Good s. I, 297. 610. 616—7. 647.* 906. 906.*
 Goodwife II, 373. [137.* 539. 588.* 631.
 Goose I, 12.* 304. 418. 541—2. 752. 852.* II, 18.
 Goshawk I, 13.
 Gosling I, 852.* II, 210. 634
 Gown I, 912.
 Grain I, 813. II, 510.* 550. 620.*
 Grandam I, 852. 852.*
 Grandmother I, 852.
 Grape I, 409. II, 313. 473. 637.
 Grasp II, 552.
 Grass I, 532. II, 392. 392.*
 Grave II, 453. 487.
 Gray I, 1. 1.* 19. 19.* 78.* 97.* 479. 661.
 Grease I, 158.
 Great I, 291.* 296. 527. 612.* 718. 740.* 806. 917.
 919. II, 2. 125.* 371.* 453. 510. 511.*
 Greatest I, 571. 806. 954.* II, 339.
 Greet I, 473.
 Grief I, 831. II, 133.*
 Grind I, 593. 621.* II, 116.*
 Gripe II, 302.*
 Groat I, 658. II, 215.
 Groom I, 836.*
 Grow I, 167.* 900.* II, 152. 392. 392.* 518.
 Grumble II, 220.
 Grunt I, 76.
 Guest I, 543. II, 503.
 Gutter I, 765.
 Had i fish I, 181.
 Hail II, 620.*
 Hair I, 388. 661. 661.* 661. II, 670. 737.*
 Half I, 181. 192. 198. 578. II, 131. 133.
 Half-penny I, 610. 701
 Halter I, 180. II, 105.
 Halting I, 736.
 Hammer I, 671.
 Hand I, 171. 191. 191.* 375. 375.* 413. 165. 618.
 621. 676. 679.* 680. 689.* 712. 712.* 717. 722.
 722.* 789. II, 162. 542. 516.
 Handful I, 212.
 Handsome I, 803. II, 323.
 Hang I, 198. 389.* 537. 578. 763. 767. II, 405. 485.
 Hanging I, 314. II, 86.*
 Hap I, 610.
 Happen I, 371.
 Happy I, 494.* 610. II, 251. 462.
 Harbour I, 650.*
 Hard I, 686. 806. II, 19.* 317. 690. 690.* 716.
 Hare I, 614.* 688. 688.* II, 58.* 522. 522.* 740. 754.
 Harm I, 789. II, 286.
 Harness I, 416.
 Harp I, 765.
 Harrow I, 765.
 Haste I, 338. 341.* 690.
 Hasty I, 310.* 690. 739.
 Harvest II, 57.*
 Hat I, 385.* 789. 933.
 Hatchet I, 166. 898.
 Have I, 211. 438. 545. II, 246. 249.* 371. 653—4.
 Haven I, 650.
 Hawk I, 132. 132.* 443. 656. II, 764.
 Hay II, 419. 419.* 577.*
 Head I, 78.* 93.* 141. 186. 186.* 189.* 288. 348.
 435.* 692. 932.* 933. II, 83. 151. 265.
 Heal I, 261. 626.
 Health I, 588.
 Hear I, 749. 784.* 818.* 899. II, 249. 249.*
 Hearer I, 719. [900. II, 168.* 315.*
 Heart I, 128. 163.* 249. 645. 713. 724. 745. 828.*
 Hearth I, 334. 336.
 Heaven I, 314. 314.* 612. 733—4. 734.* II, 368.
 Heavy I, 645. II, 665.
 Hedge I, 62.* 343. 453.* II, 725.
 Hedgehog I, 913.*
 Heed I, 512. 600. 792.* II, 198. 198.* 398.* 475.*
 Heel I, 341. 932.* II, 475. 583. 583.*
 Heir I, 695.*
 Hell II, 254.
 Help s. I, 580.*
 Help v. I, 260.* 635.* 703. II, 238.
 Helve I, 898.
 Hen I, 545.* 711. 711.* 852. II, 342.* 473.* 550.
 Hence I, 802.*
 Hep (Hip) II, 473.
 Herb I, 532.
 Herring I, 838.
 Herringman II, 170.*
 Hide s. II, 12. 18.*
 Hide v. II, 16.
 High I, 710. 806. 865. II, 603.
 Highway II, 603.
 Hill I, 710. II, 52.* 662.
 Hire I, 111.
 Hit II, 686.* 755.

- Hog I, 14.* 155.* 180. 397. II, 18.
 Hold II, 339. 435. 552.
 Hole I, 183. 384. 521. 572.* 695.* 719.
 Holla I, 234.
 Holy I, 125. [52.* 75. 521. 553.
 Home I, 217. 290. 339. 755.* 836.* 899. II, 10.
 Honest I, 297. II, 561.*
 Honesty I, 326.
 Honey I, 718.* 746—8. II, 334.*
 Honey-comb II, 280.*
 Honey-tongue I, 745.
 Honour s. I, 322.
 Honour v. I, 161.
 Hook I, 614. II, 2.
 Hoop I, 594.*
 Horn I, 18. 137. 838. II, 420. 700.
 Horse I, 136. 141. 141.* 186. 206. 206.* 228.* 258.
 258.* 343. 343.* 389. 389.* 416. 425. 429. 448.
 448.* 479. 485. 713. 751. 858. II, 61. 74.*
 162. 200.* 216. 220. 220.* 222. 270. 270.* 305.
 392.* 475. 532. 558.* 626. 670. 761. 761.*
 Horseback I, 228. 262. 262.*
 Hose I, 597.*
 Host II, 243.
 Hostess II, 665.
 Hot I, 405.
 Hour I, 371. 829. II, 101. 144.
 House I, 217. 289.* 303.* 335.* 418. 600. 711. 711.*
 715.* 737.* 836. 860.* 945.* II, 127. 150. 153.*
 241.* 375. 405. 603. 621. 756. 756.*
 Household II, 119.*
 Householder II, 722.
 Housekeeper I, 944.
 Housewife II, 21. 119.*
 Howl II, 31.
 Hue II, 616.
 Huge I, 740.
 Human I, 797.
 Hundred I, 191.* 356.* 364. 802.* 884.
 Hunger I, 773.* 775. 777. 779. 783.*
 Hungry I, 422. 777.* 778. 782. 784. 786—7.
 Hunt II, 754.
 Hunter I, 18.
 Hurricane II, 368.
 Hurt I, 260—1. II, 408.* 516.* 745.
 Husband I, 479.
 Hypocrite I, 854.*
 Ice I, 263.* II, 475.*
 Idle II, 113.
 Idleness I, 449. 449.* II, 112.
 Ill a. I, 168.* 266. 445. 448. 578. 583. 929. II, 56.
 125. 329. 329.* 345. 513. 518. 561. 600. 600.* 663.
 Ill ad. I, 198. 422. 450. 647. II, 102.* 655.
 Ill s. I, 315. II, 112. 508.*
 Impossible II, 699.
 Impoverishing I, 147.
 Inch I, 677.
 Infamy I, 711.*
 Injuries I, 263.*
 Inheritance I, 720.
 Iron a. I, 95. 95.* 612.* 624. II, 110.
 Iron s. I, 405. II, 24.* 551.
 Jack I, 601. 758. 796. 875.
 Jade I, 180.
 Jay II, 756.*
 Jest I, 125.
 Jestling I, 125.
 Joan I, 27.
 Journey I, 39.* 587. 587.*
 Joy I, 886.
 Judge I, 244.
 Keep I, 251. 490. 532. II, 215. 244. 358. 358.*
 398.* 535.
 Keeper I, 258.*
 Kennel II, 413.*
 Kernel I, 890.
 Kettle II, 467. 467.*
 Key I, 350. 449.* 612. 612.*
 Kick II, 408.*
 Kid II, 620.
 Kill I, 291.* II, 86.* 87.* 485. 650.* 755.
 Kiln II, 467.
 Kin I, 494.*
 Kind II, 544. [178. 186.
 King I, 247. 541. 717. 720. 836—7.* 867. II, 111.*
 Kingdom I, 247.*
 Kiss I, 581. 680. 680.* 960.
 Kitchen I, 945.*
 Kite I, 132. 251.* 777.* II, 620.
 Kitling I, 46.
 Kitten I, 136.*
 Knave I, 297. 403. 804. II, 198.*
 Knavery I, 326.
 Knavishly II, 249.
 Knife I, 306. II, 469.
 Knot II, 150.
 Knotty I, 926.*
 Know I, 286. 416. 495. 764. 831. 953.* II, 83.
 249.* 281. 294.* 410.* 503. 666.
 Labour I, 435.*
 Labourer I, 111.
 Lack I, 514. II, 334.*

Lad I, 848.*
 Ladder II, 617.
 Laden I, 14.* 612.*
 Ladies s. u. Lady.
 Lady I, 249. 455. 455.*
 Lake I, 485. 761. II, 481.
 Lamb I, 620. 763. 859. 859.*
 Lame I, 265.*
 Lament II, 67.
 Land I, 714.* II, 52. 345. 345.* 717.
 Lane II, 10.
 Language II, 701.
 Lap II, 539.
 Lapwing I, 524.*
 Lard I, 254.*
 Larder I, 888.*
 Large I, 597.* 945.* II, 584.*
 Lark I, 735. II, 620. [585.* 743.
 Last I, 624. 624.* 910.* II, 36. 338. 348.* 522.
 Late I, 204. 580.
 Latter II, 419.*
 Laugh s. II, 6.
 Laugh v. II, 1. 608.
 Laughter I, 416. II, 743.
 Laundress I, 938.*
 Lavishly II, 249.
 Law I, 568.* II, 158.* 178. 191. 528.
 Lawn II, 328.
 Lawyer I, 43. 169. 597. II, 125.
 Lay II, 559.
 Lazy I, 778. II, 644.
 Leaf II, 442.
 Leak II, 622.
 Lean I, 180. 944. II, 74.* 281. 644.
 Leap I, 208.* 233. II, 315. 725.
 Learn I, 94. 220. II, 25. 29. 31—2. 33.* 112. 286.
 Learning I, 212. 571.*
 Least II, 339. 522.* 752.
 Leave I, 122. 532.
 Leaves s. u. Leaf.
 Leech I, 787.* II, 122.* [402. 620.
 Leg I, 190.* 348. 866. 866.* II, 84. 220. 220.*
 Leisure I, 338.
 Lend II, 27.
 Lent I, 416. II, 532.
 Lesson II, 288.*
 Letter I, 569.
 Liar II, 64. 66.
 Liberty I, 489. 489.* 695.
 Lick I, 747. 868. II, 126.*
 Lie s. I, 376.*
 Lie v. I, 695.* 771. 860.* II, 16.* 453. 655. 670.
 Lie v. II, 60—1. 60.*
 Life I, 212. 286. 481. 578. II, 16.* 54.

Light a. II, 10. 699.
 Light s. I, 642.* II, 635.
 Light v. I, 866.
 Lightly II, 651.
 Like a. I, 601. 601.*
 Like ad. I, 331.* II, 639—41. 645. 647—8.
 Like v. I, 581. 818. 820.* II, 42. 426.*
 Line I, 490.
 Linen II, 84.* 607. [478. 599.
 Lion I, 186. 186.* 416. 614.* 755.* II, 58.* 431.
 Lip I, 273. 450. 676.
 Lip-honour II, 702.*
 Liquor II, 484.*
 Listener I, 749.
 Little I, 294.* 296. 527. 527.* 917. 920—1. 923.
 945.* 954.* II, 44. 137.* 281. 541. 541.* 548.
 554. 702.*
 Live I, 600. II, 15—6. 16.* 33.* 129.
 Living I, 39.*
 Lizard I, 186.*
 Loaf I, 184. 545.
 Lock I, 612.
 Log I, 942. 942.*
 London I, 765.* II, 742.*
 Lone II, 290. [382. 423. 428. 440. 546.
 Long I, 126. 536. 624.* 910.* II, 10. 44. 67. 244.
 Longest II, 423. 423.* [413.*
 Look I, 208.* 343. 867. 910.* II, 305. 315. 409—10.
 Loose II, 150. 588.
 Lord I, 561.* 569. 913.* II, 125.* 178.
 Lordship II, 42.
 Lose I, 97. 380. 435.* 953.* II, 186. 200.* 293.* 553.
 Loser I, 635.
 Loss II, 510.
 Lost I, 123. 286.
 Louse I, 193. II, 12. 302. [44. 46. 128. 321.*
 Love s. I, 182.* 243. 358.* 566. 701. 939. II, 42.
 Love v. I, 286. 509. 601. 608.* 818.* 871. II, 44.
 47. 47.* 116. 389. 426. 426.*
 Low I, 806. II, 603. 725. [600. 600.*
 Luck I, 168.* 212. 606. 610. 804. II, 510.* 522.*
 Lute I, 367.
 Lye I, 435.*

Mad I, 767. II, 749.
 Maid I, 470. 873. 885.* II, 21.* 85. 85.* 647.
 Make I, 132. 134. 136—7. 139. 146. 202. 361. 364.
 445. 452. 479. 484. 559. 572. 686. 864. II, 70.
 116. 192. 241. 287. 333. 406.* 431.* 496. 524.
 542. 554. 556. 577.* 655.
 Man s. I, 39. 81. 90. 92. 96. 113. 166. 192. 234. 246—7.
 253. 261. 273. 282. 287. 343. 349. 350. 387.
 416.* 420.* 442. 490. 561. 583. 585.* 610. 730.

737. 777.* 782. 789. 813. 817—8. 823—4. 828—9.
832. 834. 848.* 885.* 888. 894.* 922.* II, 57.
81.* 91. 94. 141. 162. 192. 199. 210. 223. 276.
288.* 306.* 315. 315.* 351. 375. 462. 485. 640.
673. 700. 742. 751. 761.
Man v. I, 656.
Manger I, 756. II, 23.
Manner I, 584.
Manure I, 714.*
Many I, 364. 376.* 494.* 583. 680. 839. 960. II, 6.
75. 215. 542—4. 543.* 551. 554—6. 558—60.
558.* 584.* 674.* 715. 745.
Marble II, 390.*
Mare I, 479. 559.* 858. II, 85. 225. 337.
Mark s. I, 246. 740.*
Mark v. II, 726.
Market I, 304. 504.* 653. 859. II, 12. 77. 149. 241.
Marksman I, 526.*
Marriage I, 314. 314.* 317.* 559.* II, 81.
Marry I, 338. 418. 701. II, 529.
Master I, 32.* 461. 567. 567.* 634. 712—4. 712.*
II, 91. 555. 640. 751.
Mastery II, 496.
Mate I, 601. II, 692. 692.*
Meadow I, 141. 532.
Meal I, 445. 868. 952.* II, 81.* 280. 433. 538.* 548.
Mean I, 702.
Measure s. I, 208. 603.
Measure v. II, 206. [783. 786. II, 123. 177. 280.
Meat I, 90. 349. 349.* 470. 493. 512. 577. 617.
Meddle II, 210.
Medicine II, 49.*
Medlar II, 736.
Meet I, 173.
Memory I, 97. II, 64.
Men I, 47. 51. 90—1. 94—5. 230. 244. 247.* 297.
299. 484. 851. II, 60. 150. 286. 288.* 464.*
544. 761.
Mercy I, 291.*
Merry I, 587.
Messenger I, 265.*
Mice I, 870. 874. 879. 888.* II, 211.
Mickle II, 554.
Might I, 592. 592.* II, 199.
Milady I, 27.
Milk I, 545.* 580.* 852.
Mill I, 478. 593. 593.* 624.* 814. 814.* II, 116.*
Miller I, 814. II, 108.
Mind I, 98. 126. II, 544. 699.
Minister I, 169.
Mirror I, 65.
Mirth I, 242.
Mischief I, 262. II, 509.
Miser I, 558.*

Miserly II, 521.
Misfortune I, 262.* II, 509. 512. 512.*
Miss I, 526.*
Mistress I, 713.* II, 321. 617.
Mittens I, 870.
Model I, 208.*
Molehill I, 134.
Money I, 230. 501.* 559—60.* 561. 563.* 561—7.
567.* 612.* 626. 933.* II, 214.* 334.* 717.
Monk II, 198. 436.
Moon II, 365.
More I, 546. 566. 569. 646. 690. 695. 808—9. 865.
II, 83—5. 85—7.* 87. 89. 114. 160. 160.* 229.
314. 337. 541.* 604. 702.* 718. 737. 737.*
745. 745.*
Morning I, 4. 4.* 731.* II, 1. 101. 494.
Morrow I, 725. 727. 729—30. II, 132.
Morsel I, 676. II, 755.*
Moss s. II, 390.
Moss v. II, 390.*
Most I, 509. 690. II, 216. 229. 293.
Mote I, 143. 922.*
Moth I, 107.*
Mother I, 445.* 900. 900.* II, 115. 119. 445. 645.
Motherwit I, 212.
Mount II, 438.
Mountain I, 134. 173. 806.
Mouse I, 384. 695.* 730. 871. II, 199. 280. 451. 756.
Mouser I, 870. [313. 334.* 409. 428. 701. 755.*
Mouth I, 617. 724. 789.* II, 79. 81.* 282. 305.
Mouthful II, 293.*
Mow II, 649.
Much I, 37—9. 356.* 546. 566. 577. 641. 809.
II, 215. 334.* 522.* 539. 541. 545. 548. 552.
Muffled I, 870.
Mule II, 198.*
Mumper I, 855.*
Music I, 587.*
Musician I, 367.
Musk II, 413.*
Must II, 111.*
Mustard II, 123.
Mutton I, 408.
Muxy I, 133.*
Nab II, 650.*
Nag I, 587.
Nail I, 358. 751. II, 410.
Naked II, 192.
Name I, 210. 578. II, 142.
Nature I, 598. II, 158.* 159. 160. 160.*
Nearer I, 469. 841. II, 139.
Nearest II, 197.

- Necessity I, 139. II, 111. 191.
 Neck II, 509. 713.
 Need I, 195. II, 192. 410. 692.
 Needle I, 827. [129. 132.
 Neighbour I, 95. 95.* 600. II, 56. 125. 125.* 127.
 Neither II, 601.
 Nest I, 524.* 820.* II, 561. 561.*
 Net II, 692.*
 Never I, 170—1. 173. 202. 204. 223. 249. 259. 495.
 532. 647. 704. 870. II, 32. 138. 158. 215. 220.
 321. 382. 410. 516.*
 New II, 176—8. 176.* 180.* 475.*
 New-castle II, 469.
 News I, 265.* 266. II, 135.
 Nice I, 737.
 Night I, 19.* 701. II, 1. 54. 54.* 197. 232.* 475.*
 No I, 799.*
 Nobody I, 360.* 575.* 784.* 834. II, 129. 600.* 663.
 None I, 213. 360. 834. II, 91. 351.*
 Noon II, 142.*
 Nose I, 875. II, 515.
 Note I, 416.* [545. 553. 574. 699. 702.
 Nothing I, 37. 138. 215. II, 112. 181.* 186. 313.
 Nought I, 215. II, 574. 651. 702.
 Nurse I, 960.
 Nurture II, 159.
 Nut I, 864.* 890.

 Oak I, 164.* 954.* II, 560.
 Oar II, 210.
 Oat II, 626.
 Oat-meal I, 577.*
 Occupation I, 357.
 Offering II, 639.
 Oil I, 62.* 463.* II, 206. 585. 585.*
 Old I, 42.* 43. 46—7. 49. 51. 53—4. 57.* 62. 62.*
 64—5. 67. 69. 70. 70.* 76. 81. 521. 543. 851.
 854. 854—5.* 859. 889.* 900. II, 24.* 25. 32.
 60. 192. 410. 475.* 539.
 Oliver I, 603. [142.* 375. 551.*
 Once I, 208. 401. 403. 403.* 112. 551. II, 142.
 One I, 108. 131.* 161.* 191. 313. 313.* 345. 348.*
 349. 350. 350.* 355. 356.* 357—8. 360—1. 364.
 366—7. 368.* 371.* 375. 376—7.* 381. 385.*
 386—7. 387.* 389. 389.* 391. 397. 425. 585.*
 712. II, 83. 89. 137.* 180. 288.* 119. 175.*
 509. 511. 535. 604. 620.* 690. 737.*
 One-eyed I, 247.
 Onion I, 276.
 Open a. I, 188. 612. II, 201.
 Open v. I, 573. 612. 911.*
 Opportunity I, 572—3.
 Or II, 199.

 Orange I, 722.* [783. II, 57. 205. 286. 288.*
 Other I, 226. 230. 273. 375. 567. 604. 643. 756.
 Ought I, 215. II, 306.*
 Ounce I, 212. 212.* 262. II, 366.
 Out I, 126. 133. 138. 192. 223. 234. 234.* 297. 514.
 II, 158. 330.* 484. 484.* 569.
 Oven II, 410. 410.* 467.
 Over I, 234.
 Overcome I, 168. 168.* 549. 592.* 614.
 Overruler I, 582.
 Owl I, 830.
 Own a. I, 334. 336. 421. 475. 525. 668. 817—8.
 820.* 824—6. 830. 838. 938. II, 57.* 168. 286.
 288.* 561. 561.*
 Own v. I, 948.
 Owner I, 714.* [737. 737.*
 Ox I, 67. 182.* 713. II, 160. 198. 198.* 223. 387.

 Pack I, 514.
 Padlock I, 316. II, 201.*
 Page I, 287.*
 Pains I, 789.* II, 104. 104.*
 Paint II, 431.
 Palace I, 113.
 Pall II, 487.
 Pancake I, 422.
 Pap I, 311.*
 Paper II, 154.
 Paradise I, 317.*
 Party I, 7. 7.*
 Pasture II, 177.
 Pasty II, 410.*
 Paternoster I, 568.
 Path I, 842.
 Patience I, 547—9. II, 749.
 Paul I, 71.
 Paw I, 864.
 Pay I, 71. 525. 747. II, 302. 333. 366. 366.* 739.
 Peace I, 182.* 317.* 645.* II, 129.
 Pear II, 282.*
 Pearl I, 422. II, 629.
 Pease I, 577.
 Peck II, 276.
 Pedlar I, 827. 838.
 Peep I, 749.
 Pen I, 191.* [215. 370. 559.
 Penny I, 306. 504. 559. 568. 568.* 658. II 180.
 Penny-wise II, 538.
 Penny-worth I, 212. II, 674.*
 People II, 566. 641.
 Pepper II, 620.*
 Perfect II, 496.
 Perfectness II, 496.

Person I, 718.
 Peter I, 71.
 Petticoat II, 139.
 Pheasant I, 191.*
 Philosopher I, 116.*
 Physician I, 43. 169. 626. II, 122.
 Pick I, 752. 931.
 Picklock II, 201.*
 Pie I, 213.
 Piece II, 352.* 620.
 Pig I, 137. 454. 698.* 889.* II, 24.* 269. 279. 282.*
 Pigeon II, 280.*
 Pike I, 186.
 Pilgrim I, 4.
 Pillow II, 232.
 Pilot II, 673.
 Pin I, 924. II, 387.
 Pinch I, 834.
 Pipe s. I, 744.*
 Pipe v. I, 450. 607.
 Pippin I, 298.*
 Pitch II, 209. 209.*
 Pitcher I, 920. 940.
 Pitied I, 178.
 Place II, 86.*
 Planet I, 704.
 Plant I, 298—9.*
 Planter I, 167.*
 Plaster I, 547.
 Play s. I, 122. 796. 862.
 Play v. I, 122. 874. II, 24.*
 Please I, 633. II, 129. 323.
 Pleasure II, 67.
 Plenty I, 645.* 646. 741.*
 Plough I, 96.* II, 385. 551.*
 Plow II, 84. 223.
 Pluck I, 332. 752.
 Plum II, 340.
 Pocket I, 71.*
 Point I, 924. II, 173.
 Poison I, 349. 349.*
 Poke I, 454. II, 269.
 Policy I, 326.
 Pond I, 690.
 Pool II, 385.
 Poor I, 39. 113. 489. 737. II, 306.* 389.
 Porridge I, 213.*
 Post I, 265.* [921. II, 57.* 167. 467.*
 Pot I, 193. 334. 355. 559.* 577. 735.* 827.* 839.
 Potent I, 566.
 Pottage I, 42.* 273. 355. II, 57.* 253.*
 Potter I, 827.*
 Pound I, 212. 212.* 262. 746. II, 366. 419.
 Pound-foolish II, 538.

Pour II, 361.
 Poverty I, 81. 111. 419. 744.* II, 45. v
 Power I, 612.
 Practice II, 496. [51. 51.* 56.
 Praise I, 231.* 282. 659. 827. 827.* II, 52. 52.*
 Praising I, 231.
 Pray I, 220. 551.
 Prayer I, 39.*
 Preach I, 523. II, 99.
 Presence I, 711.
 Pretty I, 889.* 923.
 Prey I, 521.
 Prick II, 173.
 Pride I, 645.* 741. 741.*
 Priest I, 825. 947. II, 198.* 641. 641.*
 Princes I, 22.
 Prison I, 489.* II, 321. 321.*
 Prize II, 606.
 Prodigal I, 855.* II, 521.
 Proffer I, 86. 154.
 Profit I, 714. II, 510. 663.
 Promise II, 535.
 Propose II, 91.
 Prosper I, 647.
 Prosperity I, 503. 655.
 Proud I, 31.* 448.*
 Provender I, 39.* 418.*
 Public I, 575.*
 Pucksey I, 133.*
 Pudding I, 37.* 213. 410. 561. 786. II, 99. 469.
 Puddle I, 842.
 Puff II, 407.
 Pull I, 261.* 752.* 931.* II, 58.*
 Pullet I, 191.* 725.
 Punish I, 294.* 296.
 Purgatory I, 317.*
 Purpose II, 151.* [615. 933.* II, 334.*
 Purse I, 137. 222. 222.* 230. 501. 509.* 559. 563.*
 Puss I, 291.
 Put II, 151. 222.

 Quarrel I, 259. II, 329.
 Quarter I, 386.
 Question I, 103.* II, 120.
 Quick II, 542.
 Quickly I, 142. 690.* 766.*
 Quietly I, 168.*
 Quit I, 591.

 Race-horse II, 382.
 Ragged I, 136.
 Rain s. I, 303.* 636. 919. II, 251.

Rain v. II, 253.
 Raven I, 428.
 Reach v. II, 473. 473.*
 Ready I, 560.* 702.*
 Receiver I, 698.
 Reckon II, 243.
 Reckoning II, 244. 665.
 Red I, 4. 4.* II, 265.
 Reed I, 711.* II, 475.* 669.
 Reel II, 742.
 Relation I, 496.*
 Religion I, 125.
 Remedy I, 547. II, 749.
 Remove s. II, 499.*
 Remove v. I, 64.
 Repent I, 338.
 Reputation I, 210.* 321.*
 Rest I, 25. 25.* II, 330.
 Restive I, 258.
 Restoring II, 304.
 Reward I, 149.
 Rich I, 484. 489. 491.* 737. 803. II, 287.
 Riches I, 210. 560—1.*
 Ride I, 206. 339. 650. 650.* II, 721. 750.
 Rider I, 751.
 Right I, 592. 592.* II, 186.
 Riotous II, 375.
 Ripe I, 521. II, 473. 736.
 Rise I, 771. II, 491. 710.*
 Riser II, 142.
 Rising I, 121.
 River I, 551.*
 Roast s. II, 544.
 Roast v. II, 406.*
 Roast-meat I, 217.
 Rob I, 71. 737.*
 Rock I, 133.*
 Rolling II, 390.
 Rome I, 391. II, 7.
 Roof I, 191.
 Room II, 21.
 Root I, 558. II, 112.
 Rope I, 530. 898.* II, 105. 406.*
 Rose I, 888—9. II, 583.*
 Rotheras I, 837.
 Rotten I, 521.*
 Rough II, 398.*
 Rowland I, 603.
 Rub I, 865.
 Rude I, 258.*
 Rule I, 475. 887. 887.*
 Rump I, 865.
 Run I, 326. II, 192. 399. 588. 622. 712.* 753.
 Ruhs I, 420.

Sack I, 54. 138. 637. II, 715.
 Sad I, 727.
 Saddle II, 200.* 270. 270.*
 Sadness I, 493.*
 Safe I, 650.*
 Safely II, 11.
 Sail s. II, 320.*
 Sail v. I, 532. 532.*
 Saint I, 633. 854. II, 201.* 523. 639. 713.*
 Salmon II, 2.
 Salt II, 276.
 Salve I, 772.*
 Sand II, 406.*
 Sands I, 133.* II, 558. 717.
 Sauce I, 236.* 493. 775.
 Saunt II, 469.
 Save I, 538. 538.* 658. II, 370—1. 588.
 Saving II, 375.
 Say I, 315. II, 712.
 Scabbed I, 366.
 Scald I, 273.
 Scalded I, 529. 529.*
 Scarlet I, 14.
 Scatter II, 538.*
 Science I, 415.*
 Scorning II, 531.
 Scratch II, 440. [181. 673. 764.*
 Sea I, 220. 467. 532. 532.* 610. II, 52. 413. 471.
 Season s. II, 727.
 Season v. I, 577.*
 Secret I, 305. 554.*
 Sedan I, 734.*
 See I, 749. II, 351. 351.* 730.
 Seeing I, 130.
 Seen I, 126.
 Seldom I, 126. 321.* II, 266. 385.* 390.* 512.
 Self I, 287.* 438. II, 353—4. 358. 521.
 Self-praise I, 337.
 Sell I, 232. 545.* 659. 884.
 Seller I, 476.*
 Send I, 542. 617. 621. 631. II, 12. 149.
 Sermon I, 784.*
 Serpent I, 530.
 Servant I, 461. 554.* 567—8. 712.
 Serve I, 575.* 634. II, 740. 751.
 Service I, 86.
 Set I, 522.
 Seven I, 371. II, 144.
 Shadow I, 661. 661.*
 Shall II, 363.*
 Shallow II, 22.*
 Share I, 683.* 748.*
 Sharp I, 258. 926.*
 Shave II, 317.

Shear II, 649.
 Sheep I, 200. 366. 380. 398.* 484. 601. 763. 859.*
 II, 70. 70.* 290. 293.* 426.* 683.
 Sheet II, 49.*
 Shell I, 184.
 Shelter I, 161. 188.*
 Sheltering I, 62.*
 Shine II, 365. 577. 577.*
 Ship s. I, 380. 478. 478.* 642.* II, 558.
 Ship v. II, 439.
 Shipman I, 597.
 Shirt II, 139. [631.
 Shoe I, 95. 95.* 368. 368.* 751. 831. 831.* II, 49.*
 Shoe-maker II, 337—8.
 Shop II, 113.
 Shop-window II, 627.
 Shore I, 551.
 Shorn II, 75. 75.*
 Short I, 141. 141.* II, 67. 522.* 546.
 Shoulder I, 18.*
 Show II, 66. 532.
 Shower I, 385. II, 556.
 Sick I, 692. II, 304. 436.
 Sickle II, 57. 57.*
 Sickness I, 262.*
 Sieve I, 137. II, 361. 361.*
 Sight I, 126.
 Sign I, 659. II, 546.
 Silence II, 344.* 317.
 Silk I, 14. II, 328.
 Silly I, 711.*
 Silver a. I, 474. 612.* 614.
 Silver s. I, 568.
 Sin I, 114.
 Sing I, 367. 818.* II, 1.
 Single II, 512.* 540.*
 Sink II, 200.* 558.
 Sinner II, 523.
 Sit II, 503. 742.*
 Sixteen I, 894.*
 Skin s. I, 232. 306. 525. 650.* 859. 859.* II, 139.
 Skin v. II, 12.
 Skirt I, 288.
 Sky I, 735. 735.* II, 686.*
 Slavery I, 489.
 Sleep I, 650.* 771. II, 142. 142.* 313. 599.
 Sleeve I, 823. II, 99. 402.
 Sleight II, 199.
 Slip I, 201.
 Small I, 185. 335.* 661.* 919. II, 2. 453. 510. 541.
 Smile II, 743.
 Smith II, 337.
 Smock I, 938.* II, 139.
 Smoke I, 217. 303.* 888.

Smooth II, 701.
 Snake II, 315.
 Snow II, 406.* 421.*
 Sober I, 136.* II, 485.
 Soberness II, 486.
 Soft II, 701.
 Softly I, 35. 339. II, 11.
 Sold I, 536. II, 77.
 Soldier I, 561.*
 Some I, 213. 567. II, 551. 551.*
 Somewhat I, 215. II, 151.
 Son I, 389. 397. II, 523—4. 529. 645.
 Song I, 367. [859. II, 651.*
 Soon I, 126. 141. 141.* 261. 275. 384. 521. 671.
 Soonest II, 328.
 Sore I, 259. 517. 772.* 834.
 Sorrow I, 256. II, 366.* 513. 600.
 Sorry I, 418. 701.
 Sought I, 455.
 Soul I, 917.
 Sound s. II, 22.
 Sound s. II, 439.
 Sour I, 193. II, 637.
 Sow s. I, 137. 422. 458. 889.* II, 281. 316. 426.*
 Sow v. II, 268.* 406.* 619.
 Spaniel II, 314.
 Spare II, 369—70. 373. 453.
 Spark I, 527.
 Sparrow I, 191.* II, 756.*
 Speak I, 292.* 498. 569.* 837.* II, 151.* 219. 465.
 Speed I, 690.
 Spend II, 249.* 651. 651.*
 Spender II, 374.*
 Spice I, 577. 577.*
 Spigot II, 588.
 Spin I, 852.* II, 742. 742.* 763.
 Spindle I, 631. 702.* II, 137.* 763.
 Spit s. I, 236.*
 Spit v. I, 679.* II, 368. 480.
 Spoil I, 380. II, 543.
 Spoon II, 440.
 Spot I, 885.*
 Sprat II, 2.
 Spring I, 377.
 Spur I, 258.
 Squeak II, 541.
 Stable-door II, 627.
 Staff I, 766. 766.*
 Stain II, 328.
 Stake I, 929.
 Standing I, 806. II, 385.
 Starling I, 428.
 Starve I, 291. II, 392. 392.*
 Steal II, 18. 18.* 99. 387. 627.

Steed II, 392. 627.
 Steel II, 744.
 Step II, 330. 330.*
 Step-dame I, 475.
 Setw I, 827.
 Stick I, 766. 913.* 942.
 Stile I, 233.
 Still II, 316. 385. 398.* 399. 742.
 Stink s. I, 808.
 Stink v. I, 109. 808. II, 385.
 Stir I, 808. 839.
 Stirring I, 808.
 Stock II, 333. [390.* 480. 480.* 755.
 Stone I, 306. 600. 748. 766. II, 92. 317.* 390.
 Stone-wall I, 686. 777.
 Stool I, 90.* II, 762. 762.*
 Stop II, 81.* 622. 755. 755.*
 Store I, 39. 357. 577. 577.*
 Storm II, 251.
 Stout I, 168.*
 Straight (Strait) I, 67. 942. 942.*
 Strangers I, 543.
 Straw I, 253. 288. 695.* II, 736.
 Strawberries II, 413.
 Stream II, 22.* 107.
 Strength I, 404.
 Stretch II, 402.
 Strife I, 317.*
 Strike I, 405. 624.* II, 583.*
 String I, 367.
 Striving II, 407.
 Stroke I, 164. II, 560.
 Strong I, 803. II, 560.
 Stumble II, 220. 220.*
 Sturgeon I, 186.
 Such I, 100. II, 223. 641.*
 Suck I, 852.* 900. II, 316.
 Suet I, 561.
 Summer I, 377. 377.* [577. 577.*
 Sun I, 124. 288. 918.* II, 365. 424.* 494. 569.
 Sunday I, 684.* II, 1.
 Sup I, 96.* II, 102.*
 Supper I, 96.*
 Supperless I, 203.
 Sure I, 265.* II, 691.*
 Surgeon I, 117. 233.*
 Suspected I, 403.*
 Swallow I, 377. 377.*
 Swan I, 817. II, 352.
 Sweep I, 826. 826.* II, 176.*
 Sweet I, 117. 469. 493. 748. 779. 792.* II, 315.
 340. 385.* 526. 637.
 Swell II, 116.
 Swim II, 200.*

Swimmer II, 318.*
 Swine I, 155. 422. II, 629.
 Sword II, 87. 532. 745. 745.*

 Table II, 162.*
 Tabret I, 688. [II, 320. 691. 762.*
 Tail I, 2. 15.* 137. 186. 186.* 573. 865. 948. 953.*
 Tailor II, 108. 337.*
 Take I, 512. 522—3. 600. 677. 864.* II, 198.
 198.* 232. 265. 306.* 398.* 439.
 Talk I, 416.* II, 52.* 691. 691.* 717. 739.
 Tar I, 380.
 Tea-spoonful I, 746.
 Teach I, 852. 852.* II, 24.* 25.
 Team II, 160.* 737.*
 Teeth I, 97. 409.
 Tell II, 249.* 498. 581—2. 582.*
 Ten I, 191.* 712. II, 160. 761.
 Tender I, 117.
 Thames II, 471.
 Thank I, 626. [294.*
 Thief I, 476. 522. 538. 538.* 572. 698. II, 66. 108.
 Thieves I, 29. 294.* 296—7. 297.*
 Thin I, 141. 188.* II, 649.
 Thing I, 37. 102. 125. 286. 302.* 367. 410. 425.
 549. 580. 923. II, 180.* 210. 234. 387. 419.
 516.* 535. 658.* 727.
 Think I, 425. 817. II, 522. 522.*
 Third II, 753.
 Thirty I, 803.
 Thorn I, 299. 299.* 747. 888. II, 173. 426. 583.*
 Thousand II, 419.
 Three I, 302.* 304—5. 543. II, 499.*
 Threepence II, 215.
 Thrice I, 208.
 Thrifty II, 524.
 Throw I, 206. 600. 610. 898. 898.* II, 2. 629.
 Thumb I, 722. 722.*
 Tide II, 731.
 Till I, 234. 286. 315. II, 54.*
 Timber I, 926.* [742. 742.*
 Time I, 495. 503. 573.* II, 293.* 345. 522.* 729—31.
 Toe I, 900.
 Toll II, 241. 739. [546. 701. 744.
 Tongue I, 201. 569.* 724. 899.* II, 318.* 345.
 Too I, 37—8.
 Toof II, 329. 329.*
 Tooth II, 318.* 475.
 Torturer II, 168.
 Touch II, 209.
 Trade I, 683. 683—4.* II, 756.
 Tranent II, 469.
 Trap I, 57.*

Traveller II, 60. 60.*
 Treachery II, 521.
 Tread I, 299. 900. II, 478.
 Treasure I, 496.*
 Tree I, 64. 161—2. 164. 166. 167.* 337. 416. 671.
 671.* 806. II, 16.* 47.* 649.
 Trencher I, 96.
 Trice I, 142.
 Tricks I, 47.
 Tripe I, 213.*
 Trot I, 858. II, 61. 192.
 Troubled II, 483.
 Trough II, 279.
 True I, 297. II, 158.*
 Trumps I, 564.*
 Trust I, 96.* II, 475. 475.* 584—5.*
 Truth I, 265.* 292.* II, 581—3. 582—3.* 585. 585.*
 Tub I, 838.
 Turd I, 422.
 Turn I, 326. II, 318.* 478.
 Turner I, 18.*
 Turning II, 10.
 Twelvepence I, 306.
 Twenty I, 803.
 Twice I, 142. 399.* 512. II, 231. 370.
 Twig I, 162.
 Two I, 131.* 191. 305. 410. 445. 765. II, 83. 89.
 101. 352.* 499.* 750—6. 755—6.* 762. 762.*
 Two-pence I, 703.

 Ugly I, 889.*
 Unbidden II, 503.
 Unhappy I, 848.*
 Union I, 404.
 Unsent II, 513.
 Use II, 496.
 Used II, 385.*
 Useless I, 113.

 Vainglory I, 337.
 Vale I, 806.
 Value I, 953.*
 Valued I, 422.
 Varlet I, 14.
 Velvet I, 137.
 Venture II, 2. 574.
 Vessel II, 22. 22.*
 Vicar I, 32.*
 Vinegar I, 792.*
 Virtue I, 139.
 Visiting I, 508.*
 Voice II, 566.

Wait I, 536.
 Wake s. I, 485.
 Wake v. II, 599. 600. 600.*
 Walk I, 288.
 Walking II, 162.
 Wall I, 453. 453.* II, 21. 128. 154. 339.
 Walnut-tree II, 311. 314.*
 Want I, 450. 478.
 Wanton I, 136.*
 Ware I, 86. 476.* 653. 653.* II, 77. 627.
 Waru II, 587.
 Wash I, 375. 375.* 435.* 938.* II, 616.
 Watch I, 254.*
 Water I, 63.* 161.* 252. 286. 461. 485. 529. 529.*
 593. 642.* 814. 814.* 940. II, 150.* 361. 361.*
 385. 398.* 399. 471. 483. 593. 621. 626. 669.
 718. 718.* 761. 761.*
 Wax I, 288. [604. 658. 699.
 Way I, 4. 35. 223. 504. 612.* 733—4. 866. II, 86.*
 Weak I, 796.
 Weakest II, 339.
 Wealth I, 588. II, 741.
 Wear I, 479.*
 Wearer I, 831. 834.*
 Weather II, 251. 513.
 Weave II, 742.*
 Weaver II, 408.
 Wed I, 198.
 Wedding I, 314.
 Wedge I, 926.*
 Wedlock I, 316.
 Weed I, 355. 888.* II, 516.* 518.
 Weep II, 1. 453. 608.
 Welcome II, 661. [426. 426.* 436. 465. 654.
 Well ad. I, 101. 289.* 112.* 413. 498. 607. II, 246.
 Well s. I, 161.* 286. 940. II, 385.
 West I, 290.
 Wet a. II, 480.
 Wet v. I, 871.
 Wether I, 254.
 Wheat II, 540.*
 Wheel II, 229.
 Whelp I, 340.* II, 314.*
 Where I, 87.
 While I, 162. 405. II, 122.* 392.* 577.
 Whip II, 216.
 Whistle II, 742.*
 Whistling II, 84.
 White II, 154. 340. 616.
 Whole I, 366. 371.* 465. 610. 692. 650.* II, 540.*
 Wide I, 737.* [337. 337.* 532. 606.
 Wife I, 303.* 478—9. 485. 737. 737.* II, 192. 220.
 Wild I, 12.* 532.
 Wilderness I, 113.

- Will s. II, 658. 660.
 Will v. II, 698—9.
 Willer II, 722.
 Win II, 200. 445. [407. 663.
 Wind I, 98. 98.* 386. 620. 636. 740. 919. II, 406.*
 Window II, 45. [622. 637.
 Wine I, 62. 62.* 330.* 659. 764. 792.* 862. II, 484
 Wings I, 473. 877. II, 329.
 Wink II, 730.
 Winter I, 98. 377. II, 690. 690.*
 Wipe I, 875. II, 631.
 Wire II, 306.*
 Wisdom I, 113. 212. II, 344.
 Wise a. I, 574. 803. II, 144. 150—1. 150—1.*
 234. 286—7. 288.* 705.
 Wish s. II, 721.
 Wish v. I, 211.
 Wisher II, 722.
 Wisp II, 419.*
 Wit I, 212. II, 287. 484. 481.*
 Withered I, 889. [152. 243. 635.
 Without I, 473. 532. 561. 885.* 886—8. II, 104.
 Wives I, 303.* 478. 484. II, 756.
 Woe I, 226. 226.* 715.* [690—2.
 Wolf I, 254. 773.* II, 70. 70.* 137.* 290. 294.*
 Wolves I, 97. II, 31.
 Woman I, 98. 253. 330.* 478. 478.* II, 24.* 198.*
 314. 314.* 410. 607.* 737.*
 Women I, 98.* 304. 862. II, 697—8.
 Wood I, 191.* 234. 234.* 453. 532. 773.* II, 604.
 Woodcock I, 377.
 Wooden I, 190.*
 Wool I, 200. II, 75. 75.* 426.* 541. 541.*
 Word I, 2. 899.* II, 111.* 412. 584.* 700—2. 702.*
 705. 709—10. 714—8. 717—8.* 745. 715.*
 Work s. I, 731.* 796. II, 542. 551.* 630.
 Work v. II, 385.
 Workman I, 416.* II, 329. 329.* 630.
 World I, 509. II, 85. 617.
 Worm II, 478. 740.
 Worse II, 229. 337. 499.*
 Worship I, 121.
 Worst II, 229. 282.* 337.*
 Worth I, 191. 212. 239. 253. 286. 336. 587. 704.
 746. II, 101. 215. 620.*
 Worthy I, 141. II, 631.
 Wound s. I, 117. 532. 578.
 Wound v. II, 168.*
 Wounded I, 324.*
 Wrath II, 718.*
 Wring I, 834. 834.*
 Yard I, 860.*
 Year I, 315. 371. 371.* 802.* II, 144.
 Yeomanry I, 186.
 Yes I, 799.*
 Yew-bow II, 86.*
 Yoke II, 737.*
 Yolk II, 352.*
 York II, 742.*
 Young I, 43. 46. 70. 70.* 76. 162. 830. 851. 854.
 854—5.* 859.* 900. 900.* II, 539.
 Youth I, 913.*
 Yule I, 90. 90.*

Dänisch.

- A I, 1.
 Aa II, 556.
 Aaben II, 201.
 Aadsel II, 278.
 Aager I, 205.
 Aagre II, 510.
 Aal I, 2. 269. 530. 872. II, 712. [502. 591.
 Aar I, 151. 697. 800. 802—3. II, 86—7. 144. 421.
 Aare II, 338.
 Aars I, 612.
 Aarsag II, 455. 682.
 Abbed I, 6. II, 641.
 Accord I, 372.
 Adam I, 9—11.
 Adelsmand I, 11, 769.
 Adelvei II, 602.* 601.
 Atklæde I, 644.
 Aflad II, 121.
 Aften I, 3. 4. 519.* 863. II, 1.* 51—5. 423. 687.
 Aften-bløde I, 4.*
 Aftendrik I, 383.
 Aftenglæde II, 185.
 Aftengraad II, 1. 1.*
 Aftenrøde I, 4.

Aftensmad I, 203.
 Ager I, 8. 335. 714. 800. II, 652.
 Agern I, 278.
 Agte I, 761. 785. 924
 Agurkesalat II, 592.
 Albue I, 407.
 Albuestød I, 407.
 Alder I, 80—1.
 Alderdom I, 47. 61. 77—80. 82. 845. II, 16. 326. 497
 Aldrig I, 173. 204. 222. 219. 252. 430. 474. 533—4.
 556. 704—5. 954. II, 562.
 Alen I, 677.
 Alfærvei II, 125. 463. 602—3.
 Alene II, 508. 512.
 Alle I, 10. 17—9. 21—4. 28. 30—2. 66. 121. 166.
 292. 301. 350. 368. 390. 395. 414. 430. 497.
 575. 744. 813. II, 234—5. 239. 453. 463. 673.
 721. 725.
 Allevegne II, 494.
 Almanak II, 678.
 Alnissegift I, 39.
 Alt I, 33. 184. 225. 379. 549. 557—8. 646. 879.
 II, 249. 266. 553.
 Alter II, 438.
 Altfor I, 36—7. 432. (II, 175.
 Altid I, 151. 292. 403. 447. 459. 478. 571. 754. 880.
 Altting I, 102. 321. 410. 413. 562. 802—3. II, 727.
 Ambolt I, 83. II, 125.
 Amme I, 960.
 Andagt I, 959.
 Anden I, 88. 90—3. 92.* 95—6. 108. 143. 160. 216.
 226. 230. 248. 273. 292. 323. 344—6. 348—9.
 358. 369. 375. 378. 388. 391. 394. 427—8.
 490—1. 511. 522. 581. 581.* 598. 643. 749.
 817. 883. 934. II, 205. 288. 417. 509. 685. 690.
 Andre I, 88. 93. 250. 348. II, 57. 531.
 Anfører II, 641.
 Anger II, 67. 274.
 Anker II, 750.
 Ansigt II, 322.
 Appetit I, 108.
 Aprilvæder I, 721.
 Arbeide s. I, 344. 690. II, 267. 542.* 644.
 Arbeide v. I, 221. 437.
 Arbeider I, 110—11.
 Arg I, 804.
 Arm a. I, 177. 268. 383—4.
 Arm s. I, 189. 717. II, 73.
 Armod I, 449. II, 45—6.
 Arne I, 334. 336.
 Art I, 115.
 Arv I, 648. II, 491.
 Arving I, 59. 648. II, 374.
 Asen I, 423—4. 431. II, 314.

Aske I, 133.* II, 621. 762.
 Ave s. I, 528.
 Ave v. I, 656.
 Avind II, 165. 467—8
 Avindsyg II, 168.
 Ayle I, 835.
 Avler II, 374.
 Avne I, 49. 276. 888. II, 548.
 Axel I, 695.

B I, 1.

Baade I, 205. II, 53.
 Baand I, 411. 773.
 Baaren I, 524. 689
 Baase I, 349.
 Badevand I, 898.
 Badstue I, 439.
 Bag II, 222. 410.
 Bage v. II, 223. 494.*
 Bagedag I, 29.
 Bagefter I, 265. 287. II, 234.
 Bagerborn II, 469.
 Bagerovn II, 125.
 Bag-Raad II, 230.
 Bakke I, 174.
 Bange I, 249. 530—3.
 Banke I, 345. 573.
 Bar J, 183.
 Barfodet I, 95.
 Bark II, 763. 763.*
 Barm I, 421. 596. 822. II, 738.
 Barn J, 214. 287. 302. 311. 531. 656. 891. 893—4.
 898. 901. 903—5. 960. II, 141. 241. 394—5. 623.
 Barnagtig I, 35.
 Basun II, 452.
 Bebreide I, 428.
 Bede v. I, 221. 241.
 Bede v. I, 770. II, 219.
 Bedrage II, 300.
 Bedre ad. I, 34. 78. 123. 131. 177—80. 182—5.
 188—92. 191.* 195—205. 207—8. 211—17. 499.
 505. 588. 613. 698. 725. 782. 804. 817. 834.
 II, 231. 369. 518. 528. 759.
 Bedre v. II, 693.
 Bedst I, 122. 208. 219. 290. 334—5. 414. 517. 589.
 601. 714. 774—5. 831. 880—1. II, 232. 239.
 348. 353. 386. 743.
 Been I, 190. 432. 469. 655. 866. II, 220. 515. 756.
 Beg II, 209.
 Begge I, 248.
 Begynde I, 104. II, 387.
 Begyndelse I, 99. 100. 102. II, 112.
 Behove I, 883.

- Beiler II, 322. 449. 756.
 Bekjendt I, 172.
 Belt I, 608.
 Benytte I, 573.
 Besmitte II, 561.
 Besvære I, 322.
 Besværlighed II, 104.
 Besynderlig I, 50.
 Betale I, 231. II, 717.
 Betaler II, 707.
 Betyde I, 768.
 Bevare I, 615.
 Bi I, 481. 748. II, 292.
 Bid I, 108.
 Bide I, 106. 171. 194. 524. 530—1. 767. 787. II, 464.
 Bidsel I, 258. II, 437.
 Bie I, 95.
 Binde I, 310. 411. II, 729.
 Bjerg I, 173—4. 806. II, 52. 330. 594.
 Bjælde I, 823.
 Bjælke I, 143.
 Bjørn I, 232.
 Bjørnehud I, 232.
 Bjørnehvalp I, 719.
 Blad I, 302. II, 53.
 Blade II, 292.
 Blande II, 97.
 Blank I, 109.
 Blegn I, 189.
 Blind I, 192. 243—8. II, 351. 589.
 Blive I, 70. 135—6. 148. 250. 275. 297. 521. 534.
 704—5. 894. 924. II, 245. 338.
 Blod I, 252. 939. II, 292.
 Blomst I, 251. 361. 664. 744. II, 518.
 Blomstrende II, 515.
 Blu (Bly) I, 250. II, 187.
 Blunde II, 761.
 Bly I, 863. II, 559.
 Blæse I, 273. 386. II, 368. 452. 527. 577. 712.
 Blæst I, 919.
 Blod I, 595. II, 119.
 Bo (Boe) s. II, 333. 648.
 Bo (Boe) v. I, 174. II, 666.
 Bog II, 203. 338.
 Boglærd I, 15.
 Boie I, 199.
 Bonde I, 148. 151—3. 156. 160. 297. 303. 388. 744.
 II, 83. 224. 298. 302. 338. 592. 648.
 Bord I, 217. 874.
 Borge I, 256—7. 280. 383. 778.
 Borger II, 298.
 Bone I, 722.*
 Bort (Porte) I, 10. 63. 874. II, 691.
 Bøskab I, 188. 589. II, 606.
 Bouquet I, 744.
 Braad II, 478.
 Bradgjort I, 690.
 Brand I, 351. 888.
 Bred a. I, 92. 92.* 655.
 Bred s. II, 369.
 Brille I, 143. II, 351.
 Briste I, 237. 255. 735. II, 635.
 Bro I, 474.
 Brod s. u. Braad.
 Broder I, 216.
 Broderskab II, 497.
 Brog I, 642.
 Broget I, 172. 951. II, 85.
 Brnd I, 609. II, 321. 756.
 Brun II, 341.
 Bryde I, 44. 189. 890—1. 929. II, 190—1.
 Brystdug I, 157.
 Bræge I, 706.
 Brække I, 432. II, 515.
 Brænde I, 273. 351. 531. II, 127. 169. 173. 527. 621.
 Brod I, 95. 110. 119. 184. 227. 275. 278. 280. 282.
 330. 335. 348—9. 446. 489. 777. II, 195. 223.
 494.* 504. 504.* 586.
 Brodre I, 601—2.
 Brødrekiv I, 283.
 Brønd I, 538. II, 623.
 Bud s. I, 265. II, 441.
 Bud s. I, 406. II, 191.
 Bue I, 255.
 Bug I, 778. II, 183.
 Bungle I, 189.
 Bugne I, 237.
 Buk I, 45. 888. II, 92.
 Bukkefod I, 791.
 Bul II, 759.
 Bund I, 556. 683. II, 342. 369.
 Bundlos I, 222. 556.
 Bunke II, 540.
 Busk I, 161. 199. 345. 532—3. II, 315. 754.
 Baur II, 627.
 Buxer I, 479.
 By I, 216. 262. 269. 287. 908. II, 512.
 Byde I, 90. 108. 280. 431. 555. 573.
 Byg I, 280. 302. II, 53. [235. 603.
 Bygge I, 391. 448. 474. 637. 696. II, 150. 223.
 Byrde I, 93. II, 10.
 Bæk II, 109. 556.
 Bælg I, 232.
 Bænk I, 506. 871. II, 172.
 Bære I, 23—1. 31. 93. 295. 424. 430—1. 448. 480.
 655. 832. 838. 911. 957. II, 170—1. 502. 742.
 Bærme I, 888.
 Bøddel I, 303. II, 168.

Bode I, 409.
 Bøger I, 15.
 Bøje I, 44. 162. 237.
 Bøn I, 241. 959.
 Bør II, 577.
 Bern I, 59. 135. 214. 373. 408. 601. 894—5. 894.*
 897. 900. 903. 903.* 907. II, 581.
 Bornegjerning I, 895.
 Børnehaand I, 896.
 Botte II, 38.

 Capel I, 637.
 Centner I, 212.
 Christen I, 811.

 Daad I, 71.
 Daar I, 53. 242. 623. II, 709.
 Daarlig I, 367. 384. 448. II, 711.
 Daarlighed II, 46.
 Daarskab I, 79. II, 6.
 Dag I, 3. 20. 391. 520.* 543. 587. 655. 662. 697.
 831. 948. II, 54. 86. 233. 421. 423. 425.
 580. 598.
 Daggertslag II, 745.
 Daglonner II, 55.
 Dagreise II, 299.
 Dal I, 173. 806.
 Daler I, 658. 704—5. II, 215. 588.
 Dands I, 141. II, 84. 163. 509.
 Dandse I, 607. 871. II, 219.
 Datter I, 488. 581.* 901. II, 71. 119. 256. 410.
 445—6. 475. 529. 645. 755.
 David II, 666.
 Davre II, 102.
 Degn I, 942. II, 252.
 Deilig II, 610.
 Deilighed II, 322.
 Djærv I, 755.
 Djævel I, 854. II, 246.
 Dobbelt I, 142.
 Doctor I, 626. II, 83. 460.
 Doctorhat I, 777.
 Dommer II, 693.
 Doven II, 119. 577. 598.
 Dovenskab I, 449.
 Draabe I, 746.
 Drage I, 538. 858. II, 737.
 Drank II, 547.
 Dreng II, 353.
 Drik I, 108.
 Drikke I, 200. 395. 807. II, 96. 539. 577. 761.
 Dristig I, 605. II, 573.
 Drive I, 225. 358. 773.

Drue I, 378.
 Drukken II, 485—6. 581.
 Drukenskab II, 485.
 Drukue I, 537. II, 87. 348. 623.
 Dryppe I, 268.
 Dræbe I, 578.
 Due s. I, 12. 84. 245. 694. II, 25. 128. 669. 672.
 Due v. I, 286. 744. 952—3.
 Dum I, 36. 48. 805. II, 116.
 Dyb I, 739. 806. 959. II, 399.
 Dyd I, 139. II, 327. 488—9. 491—2.
 Dyne II, 569.
 Dyr a. I, 241. 516. 747. 880.
 Dyr s. I, 770. II, 313. 522.
 Dække II, 402.
 Dæmpe I, 919. [894.* II, 16.
 Do (Doe) I, 80. 179. 291. 407. 732. 795. 851. 880.
 Død a. I, 7. 95. 730. 904. II, 122. 118. 164.
 Død s. I, 95. 179. 349. 664. 851. 876. 935. II, 449—58.
 460. 460.* 462—3. 488. 558.
 Dolge I, 169.
 Dømme I, 244. II, 249.
 Dor I, 226. 383. 471. 612. 755. 769. 826. 826.*
 II, 36. 330. 410. 583.
 Dortærskel II, 330. 503.*
 Døtre pl s. n. Datter.
 Dov II, 427.

 Ebbe II, 731.
 Eddike I, 746.
 Eeg I, 164. II, 560.
 Een I, 110. 131. 141. 164. 182. 191. 191.* 207—8.
 226. 226.* 248. 341—52. 354—5. 357—8. 360—1.
 364—9. 372—3. 375—8. 380. 383—4. 388. 390—2.
 394—6. 399. 401—3. 427. 581. 581.* 585.* 712.
 722. 934. II, 205. 509. 512. 564. 634. 685. 690.
 742. 755—6.
 Eenøiet I, 192. 243. 247.
 Efter II, 230. 251. 267.
 Efter-Raad II, 230.
 Eftersorg II, 572.
 Egen I, 217. 334—6. 491. 749. 755. 814. 818. 832.
 838. 861. II, 353. 561. 738.
 Eie s. I, 211.
 Eie v. I, 211. 286. 948.
 Eier II, 374.
 Elephant I, 134. 915.
 Elgshud I, 137.
 Eller II, 199. 200. 601.
 Elletrunte II, 264.*
 Ellevte I, 406.
 Elske I, 630. II, 44. 47. 128. 533.
 Elskov II, 39.

- Embed I, 85.
 Ende s. I, 100 410—3. 506. II, 164. 454. 462. 509.
 Ende v. I, 100. II, 387.
 Endelse I, 100.
 Ene I, 34. 77.
 Enebaru I, 359.
 Engel I, 854.
 Enhver I, 99. 292. 305. 648. 813—4. 816—8. 822.
 824—8. 830—3. 838—9. II, 402. 423. 708. 725.
 Enighed I, 104.
 Enten II, 199.
 Erhvervet I, 648.
 Ernære I, 373. 515.
 Erteholm I, 722.
 Eva I, 9. 11. II, 475.
 Evne I, 572.
 Extrapost I, 262.

 Faa a. I, 78. 112. 497.
 Faa (Faae) v. I, 96. 167. 211. 222. 276. 297. 313.
 332. 511. 538. 549. 559. 562. 575. 626. 665.
 665.* 766—7. 816. 869. 891. 903. 924.* II, 401.
 553. 583. 740.
 Faar I, 9. 194. 366. 395. 448. 484. 620. 657. 706.
 767. II, 70. 290—1. 599. 682. 684. 693.
 Faareskind I, 859. II, 689.
 Fad I, 96. 332. II, 297. 410.
 Fadder II, 692.
 Fadderskab I, 904.
 Fader I, 214. 475. 654. 893. II, 645.
 Fager (Faver) I, 249. II, 315. 709—10.
 Fagerhed II, 324.
 Fald I, 394. 676. 741. 806. II, 34.
 Fald I, 105. 164. 166. 248. 473. 613. 735. 739.
 866. II, 229. 257. 368. 635. 762.
 Falk I, 817. II, 249.
 Falsk II, 521.
 Falskhed II, 315.
 Fanden I, 440. 523. 637. 816. 937. II, 113. 367.
 431—2. 436—41. 685. 691. 747.
 Fange I, 49. 57. 199. 232. 236. 345. 413. 490. 522.
 688. 691. 735. 746. II, 740. 754.
 Fangedag I, 20.
 Fare s. I, 551—2.
 Fare v. I, 339. 878.
 Fare vild I, 207.
 Farlig I, 527. 718.
 Farve I, 211. II, 561. 749.
 Faste s. I, 778. II, 568.
 Faste v. I, 415. 782. II, 568.
 Fastne I, 540.
 Fattes I, 178. 557. [II, 18. 125. 256. 256.*
 Fattig I, 112. 114.* 177. 436. 557. 569. 588. 915.

- Fattigdom I, 114. II, 46.
 Faver s. n. Fager.
 Favne I, 249.
 Feber II, 169. [281. 528. 676. 710.
 Fed a. I, 41. 250. 458. 459.* 713—4. 767. II, 102.
 Fede v. I, 713.
 Fedt I, 459. II, 38.
 Fegte I, 196.
 Feie I, 826. 826.*
 Feig I, 249. 605.
 Feil I, 143. 797.
 Fem II, 376.*
 Fersk I, 217.
 Figen I, 298. 422.
 Fin I, 255. 888.
 Finde I, 245—6. 430. 653. 660. 766. 777. 834.
 Finger I, 465. II, 209. 417. 440.
 Finke II, 627.
 Fire I, 161. 846. II, 89. 220. 367.
 Fire v. II, 613. [II, 53. 71. 248. 522. 601.
 Fisk I, 191. 313. 443. 466. 543. 640. 871. 890.
 Fiske II, 482—3. 483.*
 Fisker I, 872.
 Fjed I, 714. [540. 564.
 Fjeder (Fjæder) I, 416. 452. 473. II, 401. 539.
 Fjedret I, 473.
 Fjende I, 474. 832. 915.
 Fjæle I, 698.
 Flaa (Flaae) I, 232. 657. II, 410.
 Flere I, 347. 364. 366. 384. 585.* 697. 746.
 II, 85—7. 543. 604.
 Flesk I, 276. II, 622. 628.
 Flint I, 603.
 Flittig I, 471. 702.
 Flod I, 17. II, 125. 731.
 Fløk I, 366.
 Flue I, 13. 746. 787. II, 278. 755.
 Fly I, 28. 196.
 Flyde I, 459.*
 Flytte I, 64. 652. II, 226. 390. 742. [564. 672.
 Flyve I, 262.* 473. II, 103. 368. 383. 428. 562.
 Fnat II, 46.
 Fod I, 93. 262. 394. II, 402.
 Føder I, 448. II, 657.
 Fole I, 136. 302.
 Folk I, 50. 88. 112. 135. 174. 256. 297. 583. 798. 903.*
 914. 917. II, 4. 148. 178. 248. 256. 566. 581. 641.
 Folkemund II, 266.
 Foragte I, 62. 915.
 Forandre I, 88. 97.
 Forbi I, 551.
 Forbud II, 458.
 Forbuden II, 526.
 Fordeel II, 104.

- Fordrive I, 358. [II, 747.]
 Fordærve I, 355. 366. 372. 380. 553. 584. 685. 918.
 Forgaa II, 516. 585.
 Forgjette I, 275.
 Forglemme I, 845.
 Forlammer I, 83.
 Forklaring II, 584.
 Forklæde I, 480. 900.
 Forkorte I, 587.
 Forlade I, 625. 627. II, 531. 750.
 Forlig II, 528.
 Forliges I, 765. II, 207. 756.
 Formilde I, 620.
 Formynder I, 623. 805.
 Forræder II, 533.
 Forræderi II, 533.
 Forsigtighed II, 571.
 Forskjel II, 520. 520.*
 Forsmaa I, 62. 224. 924. 924.*
 Forsorg II, 572.
 Forstaa II, 592. 705.
 Forstand I, 212. II, 609.
 Forstue I, 493.
 Forsvinde II, 585. 651.
 Fortale II, 344. 344.*
 Fortjene I, 448. 924.
 Fortryde I, 226. 338. 727.
 Fortrydelse I, 344.
 Fortære I, 515.
 Forældre I, 214. 408. 475.
 Foræring II, 677.
 Fraadser I, 855.
 Fred I, 515—7. 528. II, 129.
 Frem I, 477.
 Fremmed I, 94. 143. 195. 216. 490—1. II, 386. 494.*
 Fri I, 195. 199. II, 290.
 Frie I, 249.* II, 418.
 Frihed I, 489. II, 677.
 Frisk II, 71. 114. 573. 586.
 From I, 408. II, 291.
 Frossen I, 447.
 Frue I, 249. 269. II, 647.
 Fruentimmer I, 484.
 Fruentimmerhaar II, 737. [526. 548.]
 Frugt I, 167. 335. 416. 528. 916. 941. II, 342.
 Fryde II, 709.
 Frygte I, 83. 533. II, 216. 260.
 Frænde I, 496. 506. 915.
 Frændelos I, 499.
 Frø I, 304. II, 477.
 Fugl I, 49. 55. 76. 191. 191.* 199. 302. 331. 345. 416.
 448. 452. 519. 519.* 618. 818. 833. II, 137.
 200. 268. 391. 401. 561—4. 695. 740.
 Fuglesang I, 721.
- Fuld I, 211—2. 222. 556. 610. 724. II, 212. 567—8.
 Fuldtro I, 197.
 Fylde I, 896. II, 212. 549. 714—5.
 Fyr II, 169.
 Fyrste II, 641.
 Fæ I, 310.
 Fædreland II, 227.
 Fælde I, 918. II, 560.
 Fængsel II, 321.
 Fæstning I, 614.
 Fødder I, 201. 695. 866. 932. II, 367. 432.
 Føde s. I, 437. 618. 682—3. II, 191. 562.
 Føde v. I, 291. 118. 515. 645. 652. II, 119. 579.
 Fødsel I, 546.
 Født I, 311. 704.
 Føl I, 654.
 Føle I, 750. 834.
 For (Forend) I, 63. 232—4. 233.* 236. 286. 314.
 313. 333. 373. 473. 700. 826.* 846. 869. 953.
 II, 577.
 Fore I, 426. 434. [953. II, 740.]
 Først I, 164. 286. 444. 466. 696. 826.* 881. 938.
- Gaa (Gaee) I, 95. 153. 203. 262. 272. 287. 290.
 432. 540. 611. 723. 771. 901. 929. 939—10.
 II, 357. 651. 763.*
 Gaard II, 130. 256.*
 Gaardhund I, 69.
 Gaas I, 89. 395. 523. 540. II, 2. 406.* 413. 464. 539.
 Gaasegang II, 688.
 Gabe I, 394. 559.
 Gade I, 302. 826.
 Gal I, 259. 894.* II, 30. 581.
 Galde I, 84. 745.
 Gale I, 711. II, 425.
 Galge I, 295. 303. 537. 583.
 Galt ad. I, 100.
 Galt s. II, 283.
 Gamle I, 73—4. 76. 82. 409. 851. 907. II, 179. 319.
 Gammel I, 41—2. 44—6. 49. 50. 52—9. 62. 64.
 66—7. 69. 70. 74. 76. 302. 616. 845. 851. 854—5.
 858. 888. 903.* II, 32. 283. 436. 441. 600.
 Gammen I, 493. II, 379.
 Gang I, 74. 207—8. 399. 401—3. 846. II, 742.
 Gante II, 30.
 Gase (Gasse) II, 539.
 Gave I, 915. II, 748.
 Gavn II, 519.
 Gedebuk I, 146.
 Gemeen I, 295.
 Gift I, 745. .
 Gifte I, 198. 581.* 727. II, 71. 529.
 Giftermaal I, 338. 487.

- Gilde I, 540. II, 378.
 Gilder I, 399.
 Gildre I, 57.
 Gille I, 249.
 Give I, 40. 91. 142. 229. 257. 617—8. 622. 629.
 637. 645. 677. 800. 906. 942. II, 305. 479.
 Gjedde I, 217.
 Gjek (Gjæk) I, 53. 242. 840. II, 30. 77. 147.
 Gjeld I, 203. II, 333. 366.
 Gjælde I, 563. 569. II, 283.
 Gjeldner II, 332.
 Gjemme I, 123. 257. 263. II, 373.
 Gjerde (Gjærde) I, 234. 799. II, 128. 725. 725.*
 Gjerne I, 689. [516. 630. 644. 712. 748.
 Gjerning I, 536. 580. 690. II, 184. 230. 267. 338.
 Gjerrig I, 556—7.
 Gjerrighed I, 222. 556. 558.
 Gjest (Gjæst) I, 90. 543. II, 503. 503.* 643. 661.
 Gjælle I, 313.
 Gjødning I, 714.
 Gjødssel I, 714.
 Gjoe I, 144. 171. 395. II, 248.
 Gjore I, 78. 101. 128. 134. 137. 139. 162. 263. 288.
 304. 352. 361. 364. 366. 368. 377—8. 388. 491.
 566. 572. 580. 587. 613. 690. 709. 714. 779.
 798. 839. 895. 912. 916. 927. II, 69. 70. 237.
 246. 249. 283. 299. 353. 485. 556. 654. 710. 712.
 Glad II, 641.
 Glas I, 302.
 Glasrude I, 600.
 Glat I, 352. [947. II, 179.
 Glemme I, 123. 208. 257. 263. 710. 802. 845. 904.
 Glimre I, 33.
 Glo I, 33.
 Glæde I, 229. 493. 886. II, 485.
 Gnave I, 834.
 Guist I, 527. 534. II, 319. 368.
 God I, 36. 42. 67. 74. 83. 100. 137. 211. 216. 301.
 413. 494. 496. 562—3. 584. 587. 595—6. 653.
 655—60. 683. 754. 774. 872. 880. 918. 941—2.
 949. 957. II, 4. 126. 132. 175. 184. 231. 236.
 239. 299. 342. 374. 374.* 418. 445. 491. 519.
 539. 606. 646. 649. 652. 657—8. 662. 673—4.
 701—2. 711. 715. 717.
 Gods I, 645—8. 645.* II, 333.
 Godt ad. I, 90—1. 94. 198. 286. 350. 456. 651.
 II, 267. 620. 662.
 Graa I, 19. 78.
 Graad II, 414.
 Graane I, 423.
 Gran (Grand) I, 918.
 Grav I, 248. 645. II, 462.
 Grave I, 643.
 Green a. I, 162.*
- Green s. I, 44. 162. 534. 654. II, 759.
 Griis I, 40. 76. 454. II, 283—4.
 Grime I, 180.
 Groe I, 548. 639. II, 392. 460.* 602. 602.*
 Grov I, 183.
 Grund I, 506. 683. 745. II, 264.* 266. 399. 486.
 Gryde I, 332. 513. 814. 919—21. II, 467.
 Grydeven I, 511.
 Grynte I, 76. [379. 608.
 Græde I, 214. 303. 768. 883. 903. 903.* II, 1.*
 Græs I, 639. 693. II, 392. 602. 602.*
 Grød I, 272. 809. II, 57.
 Groft I, 248.
 Gron I, 162. 162.* II, 586. 614.
 Gud I, 303. 357. 615—27. 629. 637. 702—3. 791.
 811. 813. II, 94. 197. 566. 596. 693. 726.
 Guld I, 33. 336. 495. 505. 569. 612. 730. 817. 863.
 II, 101. 126. 231. 297. 606.
 Guldlod I, 614.
 Guldskaal II, 387.
 Guldstol I, 518.
 Guldsæk I, 424.
 Guldvogn II, 401. 401.*
 Guldvægt II, 708.
 Gulv II, 515.
 Gyde I, 444. 463.
 Gylden I, 225. 295. 474. 612—3. 683.
 Gæs I, 254. 304. 525. II, 25. 248. 684. 688.
 Haand I, 191. 191.* 212. 302. 375. 465. 646. 675—6.
 675.* 680. 702. 717. 905. II, 318. 353. 391.
 509. 702. 716. 763.
 Haandværk I, 109. 225. 682—5.
 Haar I, 23. 141. 388. 661—2. 664. 764. 857.
 II, 264.* 315. 609.
 Haard I, 45. 310. 603. 686. 776. 926. II, 690.
 Hab (Hap) II, 634.
 Had I, 243. II, 46. 169. 274. 579.
 Hade I, 303. 625.
 Hale I, 2. 761. 948.* 953. II, 48. 478.
 Halm II, 406. 569.
 Hals I, 189. 341. 523. II, 521.
 Halte I, 93. 190. 265. II, 30.
 Halv I, 101. 184. 211. 610. II, 114. 573. 657. 705.
 Hammer I, 83.
 Hamp II, 637.
 Hampegarn I, 137.
 Hampereb II, 700.
 Handel I, 681.
 Hane I, 668. 710. II, 425. 756.
 Hare I, 13. 170. 236. 345. 688—9. II, 558. 754.
 Harejagt II, 742.
 Harnisk II, 114.

- Hast I, 690—1.
 Haste I, 338.
 Hastværk I, 341. 690.*
 Hat I, 233. 233.* 296. 390. II, 76. 702.
 Hav I, 17. 426.
 Have s. I, 548.
 Have v. I, 211. 278. 280. 286. 557. 559. 665. 665.*
 809. 890. 932. 938. II, 375. 553.
 Havre I, 270.* 280. II, 217. 413.
 Hed (Heed) I, 272. 405. 776. II, 755.
 Hedde I, 951.
 Heel I, 211. 366. 372. 465. 477. 545. 795.
 Hegle I, 747.
 Heire II, 258.
 Helbrede I, 626.
 Held I, 608. 914.
 Helde I, 533.
 Helgen I, 22. 551. 699. 700. 916. II, 179.
 Hellere I, 726.
 Helt I, 13.
 Herberg II, 297. 583.
 Herlig I, 177.
 Herlighed II, 104.
 Herre I, 31. 153. 228. 461. 624. 630. 668. 704. 713.
 717—8. 728. 769. 836. 836.* 855. II, 48. 125.
 178. 270. 353. 404. 404.* 475. 521. 533. 640.
 751. 756—7.
 Herredømme II, 42.
 Herregunst I, 721.
 Herrehaand I, 717.
 Herrehyldest I, 721.
 Herremand I, 153. II, 224.
 Hest I, 136. 170. 180. 228. 258. 262. 310. 448. 491.
 613. 624. 693. 713. 751. 785. 914. II, 23. 100.
 217—8. 220. 222. 224. 270. 305. 437. 475. 539.
 610. 636—7. 700. 729. 761.
 Hestekjøb I, 487.
 Hestesko I, 246.
 Hib (Hip) II, 634.
 Hilse I, 573. II, 646.
 Himmel I, 229. 314. 612. 732. 734—5. 878. II, 91.
 Himmerig II, 659.
 Hinke I, 265. 768.
 Hjelp, Hjælpe s. u. Hjælp, Hjælpe.
 Hjemme I, 195. 290. 668. 874.
 Hjerne I, 350. [905. II, 486.
 Hjerte I, 128—30. 189. 249. 678. 722—4. 745. 900.
 Hjord I, 366.
 Hjul II, 229.
 Hjælp I, 754. 916. II, 122. 197.
 Hjælpe I, 703. II, 122. 238. 460.
 Hjorne I, 386. [II, 28. 445. 535.
 Holde I, 288. 302. 369. 524. 665. 778. 846. 929.
 Holde op I, 122.
 Honning I, 745—8. II, 278. 292.
 Honningtale I, 745.
 Honningtrug I, 695.
 Hoppe I, 262. 518.
 Hore II, 299. 616.
 Horn I, 18. 45. 618.
 Hoste II, 46.
 Hov I, 431.
 Hoved I, 189. 350. 390. 466. 692. 695. 718. 932.
 II, 48. 76. 241. 464. 544. 567.
 Hovedkuld II, 236.
 Hovedløs I, 540.
 Hovedpude I, 595. II, 113. 232.
 Hovmod I, 645. 741.
 Hu I, 645.
 Hud I, 92. 92.* II, 317.
 Hue I, 602.
 Hug I, 164. 785. 891. II, 314. 560.
 Hugge I, 934. II, 241. 368.
 Hukommelse II, 64.
 Hul I, 183. 199. 347. 603.
 Huld I, 825.
 Humlesæk I, 549.
 Hund I, 15. 67. 144. 171—2. 224. 250. 259. 272. 395.
 439. 490. 531. 670. 695. 755—6. 761. 764—71.
 773. 785. 922. II, 47. 69. 74. 85. 224. 248. 270.
 367. 373. 398. 413. 464. 558. 599. 692. 756.
 Hundebøn I, 878.
 Hundeglam I, 878. II, 100.
 Hundehuus II, 413.
 Hundetand II, 695.
 Hundrede I, 305. 496. 658. 802. II, 366.
 Hunger I, 471. 773—9. II, 568.
 Hungrig I, 785. 787. II, 281.
 Huse (pl. von Huus) II, 6. 150.
 Hustru I, 407. 418. 487. II, 76. 606.
 Huul I, 354. 384.
 Huus I, 48. 153. 188. 303. 480. 516. 600. 693—6.
 738. 836. 836.* 842. 846. 861. 888. II, 165.
 235. 319. 469. 606. 621. 648. 756.
 Huusboud I, 293. 712—4. II, 76. 648.
 Huusholdning II, 586.
 Huuskors I, 888.
 Hvas I, 776.
 Hvede II, 518.
 Hvedebrod II, 469.
 Hvedekorn I, 245.
 Hver I, 20. 103. 548. 575. 581. 662. 744. 814.
 823—5. 827. 833—4. 836. 838—40. 842—3.
 Hvermand I, 292. 840. II, 235. 463.
 Hvid a. I, 33. 78. 93. 861. 927. II, 315. 342.
 610. 614. 616.
 Hvid s. II, 215.
 Hvile s. II, 267.

- Hvile v. I, 290. II, 267.
 Hvor II, 669. 671—2. 725.
 Hvædsesteen II, 317.
 Hyrde I, 9. 657. II, 557.
 Hæder I, 528.
 Hædre I, 914.
 Hæge I, 161.
 Hæjer I, 698. [II, 57. 542. 512.*
 Hænder (pl. von Haand) I, 211—2. 443. 678. 717.
 Hænge I, 198. 294—6. 350. 537. 722. 722.* 766—7.
 823. II, 405.
 Hængeærme I, 153.
 Hør I, 276. 756. II, 82.
 Hødsel I, 307.
 Høg I, 443. II, 25. 90. 669.
 Høi a. I, 431. 738. 740. 806. II, 330. 383.
 Høit ad. I, 739. II, 562.
 Høne (Høns) I, 41. 89. 245. 328—9. 333. 667. 706.
 709—11. 725. 752. 817. 927. II, 26. 85. 313. 627.
 Hønscheus II, 627.
 Hønskeagle II, 26.
 Høre I, 69. 639. 749—50. II, 84. 249. 427. 583. 667.
 Høst I, 533.
 Høste I, 346. II, 273—4. 649.
 Høstvogn I, 480.
- I**blandt I, 247. 439. II, 695.
 Ibrokke I, 438. 438.*
 Idag I, 725—8. 730.
 Ihjel I, 307.
 Iis I, 399. 432. II, 78.
 Ild I, 42. 133. 133.* 288. 302. 461. 463. 495. 527.
 531. 814. 888. II, 26. 46. 368. 551. 577. 671.
 Ilde I, 100. 153. 196. 198. 259. 302. 484. 523. 543.
 648. 719. II, 378. 627. 651.
 Imellem (Mellem) II, 762—4. 763.*
 Imorgen I, 725. 727—8. 730.
 Indbilde I, 817.
 Indlade I, 695.
 Indtægt II, 372.
 Indvendigt I, 107.
 Ingen I, 66. 93. 112. 114. 137. 164. 170. 190. 224.
 278. 286. 291. 298. 307. 311. 332—3. 356.
 360—1. 377. 379. 401—2. 418. 422. 528. 556.
 568—9. 575. 581.* 607. 646. 698—9. 778. 834.
 839. 885—8. 911—2. 915. 951. II, 32. 50.
 90—1. 100. 104. 246. 321. 351. 410. 427—8.
 456. 462. 568. 751. 754.
 Intet I, 169. 215. 268. 286. 691. 778. 816. 888.
 II, 102. 174. 181. 183. 186. 321. 553. 702.
- Jagt I, 67.
 Jagthorn I, 137.
 Jeg I, 795.
 Jern I, 352. 405. II, 168. 190. 440. 551.
 Jernport I, 612.
 Jertegn I, 700. 916.
 Jevn II, 515. [543.
 Jo I, 45. 169. 804. 806—8. 810—11. 954. II, 197.
 Jomfru I, 888. II, 219.
 Jomfruhaar II, 737.
 Jord I, 447. 693. II, 562.
 Juleaften I, 910. II, 102.
 Julesommer II, 614. 614.*
 Juul II, 614.
 Jydepotte II, 467.
 Jæger I, 18. 534. II, 224.
 Jødehus II, 661.
- K**aal I, 276. 577. II, 292. 710.
 Kaalorm II, 242.
 Kage I, 181. 355. 814.
 Kagle I, 706. 709. 711.
 Kakkelovn II, 410.
 Kald I, 806.
 Kalk I, 860—1.
 Kallun II, 18.
 Kalv I, 947. 954. II, 256. 387.
 Kalveskind I, 475.
 Kande I, 513. 940. II, 130. 184.
 Kant I, 386.
 Kappe I, 861. 912. II, 692.
 Kar I, 444. 553. 556. 929. II, 22. 586.
 Kaste I, 63. 718. 898. II, 241. 472. 599. 628.
 Kat I, 19. 46. 272. 291. 291.* 426. 519. 519.* 538.
 670. 765. 777. 866. 869. 871. 871. 876. II, 38.
 269. 269.* 313. 358. 373. 478. 756.
 Kattebon I, 878.
 Katteslægt I, 879.
 Kedel (Kjedel) II, 209. 467.
 Keiser II, 185. 403.
 Kilde I, 940.
 Kile I, 358. 926.
 Kirke I, 22. 48. 439. 637. 810—1. 908. II, 121. 438.
 Kirkegaard I, 116.
 Kirkegang I, 39.
 Kirkegulv I, 22.
 Kirsebær I, 718. II, 340—1.
 Kiste II, 201.
 Kjedel s. u. Kedel.
 Kjelder II, 21. [133. 432. 687.
 Kjende I, 152. 156. 416. 495. 893. 953. II, 93.
 Kjep I, 226.* 258. 766.
 Kjole I, 141. 357.
 Kjortel II, 139.

- Kjær I, 129. 218. 825. II, 141. 323.
 Kjærlighed I, 52. 243. 566. 888. II, 38—9. 42—3. 45—6. 511. 749.
 Kjærling I, 809. II, 192. 441.
 Kjærn I, 890. II, 548.
 Kjævling I, 926.
 Kjøb I, 494. 880—1. II, 196. 674. 717.
 Kjøbe I, 231. 241. 488. 516. 880. 882—3. II, 150. 269. 269.* 413. 607.
 Kjøber I, 653.
 Kjøbmand I, 728.
 Kjød I, 41. 469. 914. II, 541. 601.
 Kjøkken II, 676.
 Kjøre I, 262. 480. 651.
 Klæae s. n. Kløe.
 Klage I, 911.
 Klang I, 416.
 Klappe II, 302.
 Klattet I, 136.
 Klerk I, 694.
 Klid II, 97.
 Klinge I, 365. 559.
 Klippe I, 620. 657. II, 75.
 Klister II, 81.
 Klo I, 890. [150. 234. 287. 297.
 Klog I, 423. 524. 893—4. 927—8. II, 3. 131. 146.
 Kløkke I, 416. II, 147. 634.
 Klokkestræng II, 737.
 Klyve I, 739.
 Klæde I, 644. 913—4. [II, 138. 609.
 Klæder I, 88. 94. 275. 416. 621. 644. 861. 914.
 Kløe I, 427. II, 284.
 Kløer I, 538. 871. II, 432. 478.
 Kløgt I, 610.
 Knag I, 766.
 Knast I, 843.
 Kniv I, 24. 141. II, 764
 Knort I, 888.
 Knude I, 687.
 Knurre I, 670. 869.
 Knække I, 890.
 Ko I, 182. 200. 276. 488. 608. 618. 713. 722. 753. 753.* 947—53. 948.* II, 105. 138. 292. 342. 387. 392. 761.
 Kobber I, 817.
 Koge I, 332. 921.
 Kok I, 24. 774. II, 513.
 Kold I, 678. 730. 919. II, 406.*
 Koløs II, 138.
 Komme I, 77. 133. 218—9. 228. 262. 265. 332. 431. 456. 471. 532—3. 611. 624. 648. 695. 725. 761. 835. II, 110. 163. 233. 363. 374. 512—3. 651. 740.
 Kone I, 59. 153. 258. 302—3. 350. 357. 479—80. 904. II, 76. 192. 314. 610.
 Konge I, 199. 247. 357. 717. 836. II, 178.
 Korn I, 245. 800. 888. II, 53. 268. 540. 602. 652. 740.
 Kors I, 828. 842. 937—8. II, 742.
 Kort a. I, 141. 491. 587. 958—9. II, 244. 609.
 Kort s. I, 862.
 Kost II, 176. 540.
 Koste II, 674. 702.
 Kostelig II, 606.
 Koster I, 297.
 Krage I, 439. II, 616.
 Krands I, 361. 659.
 Krave II, 72.
 Krig I, 515.
 Krog I, 671. II, 203. 522.
 Kroget I, 162. 603. 654. 941.
 Krone I, 412.
 Krop II, 139. 367. 544.
 Krudlugt II, 319.
 Krukke I, 940. II, 635.
 Krumme I, 119. 671.
 Krybbe I, 310. II, 23. 218. 729.
 Krybe I, 262. 262.* 734. 901. 939.
 Krykke I, 391.
 Kræmmer I, 223. 768. 827. II, 77.
 Kræve I, 622.
 Krøge I, 671.
 Kudsk I, 58. .
 Kugle I, 611.
 Kul I, 942.
 Kulde I, 621.
 Kunne II, 697.
 Kunst I, 607. 683. 777. 956—7. II, 159. 194. 496.
 Kylling I, 332—3. 710.
 Kynding I, 112.
 Kyse II, 685.
 Kysse I, 680. 960.
 Kælte I, 608.
 Kære I, 891.
 Laane I, 644. II, 27.
 Laar I, 183. 350.
 Lad I, 448.
 Lade s. II, 53.
 Lade v. II, 238.
 Ladeguly II, 314
 Lag I, 587.
 Lam a. II, 30.
 Lam s. II, 312. 687.
 Lammeskind I, 137. 859.
 Lampe II, 76.
 Land I, 195. 675. 717. II, 3—7. 494.* 596.
 Landevei I, 223.

- Lang I, 264. 428. 430. 717. 798. 811. 861. 935. 959.
 II, 244. 423. 440. 609. 706. 712.
- Langhalm II, 406.
- Langsom I, 536. 624.
- Langt I, 126.
- Langveis I, 456.
- Lap I, 183.
- Larm I, 83.
- Laste II, 258.
- Latter II, 1. 414.
- Lav II, 725. 725.*
- Lazarus II, 122.
- Lede I, 248. 269. 306. 583. II, 409—10. 413.
- Lediggang II, 112—3.
- Lediggænger I, 110. 855.
- Lee I, 497. 551. 883. II, 379. 608. 743. 753.
- Leer I, 860.
- Leerpotte I, 735.
- Leg I, 122. 601. 876. II, 380.
- Lege I, 601. 719. 874. 876.
- Leilighed I, 572—3.
- Lem I, 692.
- Lerred (Lærred) II, 607.
- Let I, 91—3. 293. 957. II, 237. 496. 651.
- Leve I, 66. 179. 616. 765. 851. 894. II, 16. 33.
- Levnet I, 179.
- Lide I, 226.* 263. 550. II, 26.
- Liden I, 188. 527. 536. 661. 915—6. 918—9. 922.
 924. 924.* 956. II, 10. 511. 563. 609. 644.
- Lidt I, 182. 211. 215. II, 137. 164. 479. 541. 549.
 620. 747.
- Lig I, 601—3. 654. II, 148. 453. 745.
- Ligesaa I, 859.
- Ligesindet I, 601.
- Ligesom I, 76.
- Ligge I, 906. II, 312—3. 388. 655.
- Liin I, 861. II, 315.
- Lille I, 465.
- Liv I, 283. 423. II, 488.
- Lokke I, 443.
- Lokkemad I, 443.
- Lomme I, 365.
- Loppe I, 691. 771. 787. II, 74. 610.
- Lov I, 357. 592. II, 178. 191.
- Love II, 535.
- Lugt I, 416. II, 325.
- Lugte I, 251. 337. 543. 808.
- Lukke I, 30. 523. 769. II, 36. 583. 627.
- Lukke op I, 231. 573. 612.
- Lundstikke II, 401. 401.*
- Lure I, 749.
- Luur I, 851.
- Laus I, 787. 888. II, 13—4.
- Ly I, 161.
- Lyde s. I, 114.
- Lyde v. I, 475. 555.
- Lykke I, 212. 348. 391. 507. 573. 605. 607—11.
 647. 688. 804—5. 804.* 824. 881. II, 165. 313.
 462. 511. 522. 654.
- Lykkelig II, 462.
- Lykkes I, 647.
- Lyksalig II, 462.
- Lys II, 37. 76. 103. 351. 365. 607.
- Lyst I, 581. II, 67.
- Lystig II, 641.
- Lyve I, 456. II, 61. 66. 250.
- Læder II, 637.
- Læge I, 116. 169. 348.
- Lægge I, 270. 331. 595. 706. II, 97. 708.
- Længe I, 66. 70. 95. 123. 351. 445. 876. 894. 910.
 940. II, 44.
- Længst I, 326. 929.
- Lænke I, 295.
- Lærd I, 574. 574.*
- Lærdom I, 212. II, 184.
- Lære I, 82. 94. 264. 329. 495. 777. 846. 858. 901.
 II, 25. 30—4. 192. 194—5. 622.
- Lærke I, 735.
- Lærred s. u. Lerred.
- Læs I, 411. 918. II, 82.
- Læst I, 368. II, 338.
- Løb II, 617. [596. 598.]
- Lobe I, 395. 579. 724. 734. 799. II, 312. 577. 594.
- Lofte II, 388.
- Løg I, 303.
- Logn II, 62—3. 582. 585.
- Logner II, 64. 66.
- Løn I, 86. 111. 344. 575. II, 267. 500. 644.
- Løs II, 375.
- Love II, 599.
- Løverdag I, 888.
- Maag II, 755.
- Maal II, 86.
- Maaltid I, 697. II, 86.
- Maar I, 918. II, 76.
- Maaned II, 421.
- Maar I, 232. [II, 386. 541.]
- Mad I, 96. 108. 122. 275. 335. 559. 581. 617. 775.
- Made II, 116.
- Madlede I, 774.
- Madpose II, 80.
- Mag I, 339.
- Mager I, 268. II, 528. 676.
- Magt I, 592. II, 391. 613.
- Male v. I, 251. II, 431.
- Male v. I, 236. 686. II, 577. 740.
- Malke I, 706. 753. 753.* 952. II, 92. 292.

- Malt I, 270.
 Mand I, 7. 59. 85. 92. 95. 112. 170. 230. 233. 246.
 249. 273. 302. 360—1. 480. 484. 518. 556—7.
 569. 575. 578. 581. 605. 646. 711. 782. 836.
 840. 846. 885. 914. 928. II, 76. 136. 165. 214.
 256. 256.* 288. 313. 353. 405. 481—5. 507.
 519. 656. 659. 700. 703. 756—7. 761.
 Mande I, 581.
 Mandvoxen II, 610.
 Mange I, 303. 356. 361. 390. 497. 509. 685. 717.
 770. II, 85—6. 141. 224. 291. 510. 542—4.
 547—8. 551. 556—8. 560. 603. 706.
 Mangen I, 306. 430. 473. 696. 817. 861. II, 75.
 102. 224. 541.
 Mark I, 453. 524.
 Marked I, 304. 361. 888.
 Mask II, 97. 316.
 Mathis (Matthies) II, 78.
 Mave I, 127. 776. II, 72. 567—8. 714.
 Mecca I, 434.
 Medens (Mens) I, 162. 162.* 405. 513. 573. 579.
 619. II, 392. 507. 577. 598.
 Medgang I, 507.
 Medgift II, 322. [280. 469. 742.
 Meel I, 33. 236. 270. 637. 843. 888. II, 81. 223.
 Meer s. u. Mere.
 Megen I, 740. II, 541.
 Meget I, 37. 54. 182. 224. 491. 557. 566.* 584. 706.
 768. 809. 861. 924.* II, 164. 250. 479. 539.
 551. 598. 747.
 Melk I, 46. 200. II, 38. 96. 342.
 Mellem s. u. Imellem.
 Melon II, 93.
 Mene I, 817.
 Menneske I, 173. II, 94. 659.
 Mere I, 480. 546. 566. 569. 622. 807—9. II, 83—4.
 84.* 89. 144. 144.* 301. 737. 757.
 Messe I, 959. II, 121.
 Mest I, 706. II, 674.
 Mester I, 685. II, 91. 496. 603. 630.
 Middag I, 863.
 Mile I, 491.
 Mimmerdug II, 39.
 Minde s. II, 551.
 Minde v. I, 275.
 Mindst I, 706. II, 522. 752.
 Miner II, 445.
 Miskund I, 178.
 Mislyd I, 372.
 Miste I, 286. 751. 953. II, 599.
 Misunde I, 178. II, 504.
 Misundelig I, 89.
 Misundelse II, 165. 504.*
 Misunder I, 178. II, 165.
 Mod I, 645. 645.* II, 114.
 Moden I, 378. 521. II, 257. [445—6. 645.
 Moder I, 211. 423. 581.* 900. 905. II, 116. 119.
 Modgang I, 507. II, 192.
 Modig II, 100. [494.
 Morgen I, 4. 519.* 726. 863. II, 1.* 55. 132. 373.
 Morgenlatter II, 1. 1.*
 Morgenrøde I, 4. 4.*
 Morgensorg II, 485.
 Morgenstund II, 101.
 Morgenveir II, 51.
 Mortensaften II, 102.
 Mosgroet II, 390.
 Muld I, 730.
 Mulm I, 918.
 Mund I, 95. 559. 617. 675—6. 675.* 724. 730. 745.
 II, 80—1. 101. 211. 305. 312. 373. 391. 428.
 486. 542. 622. 702. 742. 758.
 Mundslag II, 745.
 Munk I, 6. 912. II, 436. 641.
 Munter I, 587.
 Mure I, 860.
 Muse I, 777. 879. II, 358.
 Muur II, 298.
 Muus I, 303. 384. 836. 869. 874. 876. 888. II, 82.
 280. 313. 335. 373. 756.
 Myg I, 134. II, 103.
 Myre I, 84. 915.
 Mærke s. I, 538.
 Mæt a. I, 809. II, 280. 1. 568.
 Mø I, 23. 249. 249.* 581. II, 610.
 Modding I, 668. II, 756.
 Møde s. II, 104.
 Møde v. I, 173. 782.
 Møie II, 104.
 Mølle I, 478. 838. II, 125. 598. 740.
 Møller II, 469. 598.
 Mørke I, 19.
 Naa, Naae I, 878.
 Naal II, 387. [124—9. 132—3.
 Nabo (Naboe) I, 89. 216. 354. 488. 600. II, 56.
 Naboqvinde I, 216.
 Nabovæg II, 127.
 Nadver II, 102.
 Nagle I, 188. 358. 603.
 Nappe II, 302.
 Nar I, 364. 416. 431. 574.* 575.* 840. 894. II, 144.
 146. 148. 152. 581. 756.
 Narre I, 242.
 Nat I, 19. II, 136. 373.
 Nattergal I, 439.
 Natur I, 598. 823. II, 158—9.

- Navn II, 141.
 Ned II, 617.
 Nedgaae I, 121.
 Negle I, 662. II, 13.
 Nei I, 798. II, 449.
 Nelde (Nælde) I, 927. II, 173.
 Neldebusk I, 928.
 Nemme I, 845.
 Nitten I, 684. II, 502.
 Noget I, 215. 227. 478. 546. 577. 950. II, 175. 510.
 Nok I, 338. 576—7. 584.* II, 541.
 Nonne I, 23. 912.
 Ny I, 116. II, 174—6. 178—80.
 Nydelig I, 923.
 Nydelse I, 344.
 Nykommen II, 180.
 Nymalet I, 950.
 Nytte s. I, 916.
 Nytte v. II, 577.
 Næb I, 833.
 Nær I, 469. 732. 810—1. II, 139. 197.
 Nære I, 335. 421. 515.
 Næring I, 862. II, 80. 292. 644.
 Nærmest I, 825. II, 197.
 Nærved I, 170.
 Næse I, 141.* 259. II, 210. 417.
 Næst I, 151.
 Næsten I, 170.
 Næve II, 259.
 Nød I, 348. 365. 495. 505. 773. 777. 882. 888. 890.
 II, 187. 190—2. 194—7. 451.
 Noddeskal I, 610.
 Nøde II, 761.
 Nodes I, 770.
 Nødvendighed I, 139.
 Nøgel (Nøgle) I, 350. 612.
 Nøgen II, 138.
 Noie I, 276. 576.
 Ofte II, 549.
 Og, Ogsaa I, 84. 119. 916. 920—1. 927. 941—2.
 Oldemoder I, 440.
 Olie I, 463. II, 76.
 Omgaa II, 498.
 Omgang I, 584.
 Omgængelse I, 584.* II, 497.
 Omsont II, 502.
 Ond I, 34. 57. 81. 258. 264. 302—3. 328. 408. 448.
 461. 583. 657. 862. 929. II, 4. 90. 93. 124—5.
 184. 311. 332. 418. 516. 519. 610. 637. 649.
 Onde II, 752. [284. 667.
 Ondt I, 264. 443. 558. 718. 857. II, 112. 124. 203.
 Op II, 617.
 Opgaae I, 121.
 Oprørt II, 483.*
 Optugtelse II, 159.
 Ord I, 103. 416. 562. 660. 693. II, 334. 391. 546.
 700—3. 705—6. 708—11. 714—7.
 Orm II, 315. 328. 398. 478.
 Orne I, 601.
 Ost I, 337. 863.
 Ovenpaa I, 459. 459.*
 Overalt II, 494.
 Overmand I, 323. II, 90.
 Overvinde I, 549.
 Ovn I, 73. II, 410. 586.
 Oxe I, 858. 954. II, 18. 221. 256. 700. 737. 761.
 Paaske II, 614.
 Paaskevinter II, 614. 614.*
 Padde I, 518.
 Pak II, 207.
 Par II, 737.
 Passe I, 785. II, 259. 610.
 Paternoster II, 687.
 Pave I, 32. II, 403.
 Pebling I, 136.
 St. Peder I, 629.
 Pels I, 63. 888.
 Pending (Penning) I, 559. 648. 704. II, 215.
 Penge I, 62. 109. 212. 230. 365. 391. 505—6. 509.
 560. 562—3. 565—6. 568—9. 571. 626. 646.
 II, 46. 77. 214. 334. 370. 627. 717.
 Pengelos I, 197. 505.
 Penning s. u. Pending.
 Perle II, 297. 606.
 Pibe s. I, 475.
 Pibe v. I, 929.
 Pidsk I, 58.
 Pige I, 153. II, 322. 340.
 Pii II, 716.
 Pindsvinehud I, 137.
 Pine I, 38.
 Plage s. I, 831.
 Plage v. I, 160.
 Plante I, 167.
 Plet I, 372. 951.
 Plong (Plov) II, 84. 84.* 222. 338. 472.
 Plukke I, 55. 298. 718. 752. 857. II, 260.
 Pløie I, 346. II, 84.
 Port I, 612. 950.
 Pose I, 226.* 227.
 Post I, 265.
 Potte I, 416. 921. II, 57. 494.
 Prækker I, 153.
 Praler II, 707.

Prise II, 462. 630.
 Proces II, 528.
 Prophet II, 227.
 Prygl I, 785.
 Præke s. I, 958. II, 121.
 Præke v. I, 146. 523. II, 151. 687.
 Præst I, 21. 136. 169. 912. II, 85. 252. 338.
 Præstesek II, 212.
 Prove I, 495. 507.
 Pund I, 212. II, 539. [676. 715.
 Pung I, 90—1. 230—1. 391. 506. 559. II, 334.
 Pyntelig I, 691.
 Ptel II, 729.
 Pøbel I, 302.
 Pøl I, 518.
 Polse I, 224. 410. 958. II, 413. 577.

Qval I, 888.
 Qviddre I, 76.
 Qvinde I, 302—4. 351. 478. 484. 711. 768. II, 93.
 192. 314. 475. 519. 606—10. 756.
 Qvindelist II, 612.
 Qvindeveld I, 711.*
 Qvintin I, 212.
 Qvæde I, 282. II, 705.
 Qvæg I, 310.

Raabe I, 234. 313. II, 622. 653.
 Raad I, 74. II, 230—3. 235—6. 239. 158.
 Raadden I, 107. 355.
 Raade I, 74. 874. II, 235. 238.
 Raadue I, 521. II, 385.
 Rage I, 814.
 Rakke I, 719.
 Rangle I, 365.
 Rank I, 162.
 Rase I, 846.
 Ravn I, 934.
 Reb I, 766.
 Redde II, 127.
 Rede s. I, 448. 524. 618. II, 137. 561. 563.
 Rede v. II, 636. 655.
 Reen I, 63. 63.* 141. 524. 675. 826. II, 417.
 Regel I, 887.
 Regn I, 303. 919. II, 251.
 Regne II, 252—3.
 Regning II, 243—4.
 Reguskab II, 244.*
 Reise II, 299.
 Reisebroder I, 81.
 Rejsfælle I, 587.
 Ret a. I, 942. II, 244.*

Ret s. I, 182. 592. 948. II, 186. 245—6.
 Rette II, 80.
 Reven I, 259.
 Rhin I, 426. 608.
 Ride I, 228. 262. 520.*
 Rig I, 151—2. 177. 436. 484. 588. 591. 646. 803.
 924. II, 125. 214—5. 256. 256.* 287. 721.
 Rigdom I, 576. 591. II, 46. 326.
 Riis II, 540.
 Riisqvist I, 608.
 Ringe I, 431. 682. 699. 915. II, 297.
 Ro I, 182.
 Rod I, 558. II, 112. 226. 292. 649.
 Rode II, 600.
 Roe II, 338.
 Rok II, 636.
 Rom I, 32. 391. 477. 811. II, 502.
 Rose s. I, 533. 888.* II, 260. 325.
 Røse v. I, 302. 827. II, 52—6. 568.
 Rotte I, 303.
 Rude I, 48.
 Rug I, 270.* 645.
 Rumpe I, 545. 948.
 Rund I, 560. II, 374.
 Rust II, 168.
 Ruus II, 46.
 Ry II, 110.
 Ryg I, 28. 605. 655.
 Ryge I, 559.
 Rygt (Røgt) II, 657.
 Kygte I, 578—9.
 Ræd I, 83. 144. 249. 249.* 531.
 Ræddes I, 531. 534. 748. II, 319.
 Række I, 465. II, 402.
 Ræv I, 57. 97. 232. 254. 347. 399. 522—5. 835.
 II, 2. 25. 313. 627. 684. 688.
 Rævebielg I, 525.
 Robe II, 432.
 Rod I, 107. 722. 730. II, 264.*
 Røg I, 133. 303. 888. II, 26. 46. 319. 671.
 Rønnebær II, 473.
 Røre I, 808. II, 209. 482—3.
 Røver II, 138.
 Saa I, 571. 833. 914.
 Saad I, 888.
 Saae I, 346. II, 268. 273—4. 649.
 Saar I, 56. 915.
 Saaret II, 394.
 Sadel II, 270.
 Sadle I, 520.*
 Sag I, 114.* 767. 911.
 Sagn II, 712.

- Salig II, 462.
 Salt a. I, 217.
 Salt s. II, 276—7. 394. 661.
 Saltbotte I, 949.
 Samle II, 278.
 Samler II, 374. 374.*
 Samtykke II, 347.
 Samvittighed I, 595—6.
 Sandhed I, 212. 265. II, 579—85.
 Sang I, 416. 818.
 Sanke I, 166. II, 278.
 Savne I, 286. 557.
 See I, 69. 74. 128. 130. 143. 233. 700. 712. 883.
 950. II, 288. 351. 691.
 Seen II, 378.
 Seent I, 204. 533. 810.
 Seier II, 313.
 Seig I, 41.
 Seile I, 608. II, 577. 662.
 Selskab I, 583—4.
 Selv I, 287. 293. 643. 656. 799. 825. 938. 948.*
 II, 353. 357—8. 363.
 Selvbuden I, 86. II, 503.* 513.
 Selvgjort II, 354.
 Selvroes I, 337.
 Sende II, 457.
 Seng I, 73. 203. 771. II, 540.
 Sex II, 349.
 Sidde I, 652. 756. II, 378. 503.* 577. 662.
 Side II, 628.
 Sidst I, 3. 219. 411. II, 36. 743.
 Sige I, 891. II, 249. 364. 462. 498. 584. 688. 712.
 Signe I, 938.
 Sild I, 217. 269. II, 332.
 Silde II, 121—2. 378.
 Sildig I, 204. II, 122. 621—3.
 Silkebolster I, 148.
 Silkepunng I, 137.
 Silkestrømpe I, 137. [551. 609.
 Sind I, 97. 126. 126.* 511. 917. II, 315. 544.
 Sjelden I, 77. 167. 250. 924. II, 512.
 Sjeldenkommen II, 360.
 Sjunge I, 76. 833.
 Sjæl I, 283. II, 367.
 Skaal I, 212.
 Skab II, 46. 634.
 Skabbet I, 366. 861. II, 315. 539.
 Skabe I, 914. [512.
 Skade I, 205. 552. 662. II, 127. 230. 287—9. 510.
 Skaffe I, 507.
 Skal I, 888. 890.
 Skaldet I, 388. 857.
 Skalk I, 292. 416. 522. 677. 804. 861.
 Skam I, 114. 177. 528. 749. 861. II, 274. 295.
 Skammel II, 762.
 Skammelig I, 179. 205.
 Skarn I, 473. 804. 808. II, 600.
 Skarp I, 153. 352. 712.
 Skede I, 369.
 Skee I, 211. 335. II, 174. 253. 363. 440.
 Skib I, 478.
 Skibe II, 439.
 Skiden I, 63. 63.* 109. II, 297.
 Skik II, 5—7. 178.
 Skikke II, 363.
 Skilling I, 306. 365. 658. 705. II, 214—5. 588.
 Skilt I, 653.
 Skin II, 300.
 Skind I, 97. 232. 259. 838. 861. II, 315. 544. 599.
 Skinne II, 172. 365. 577.
 Skjebne II, 309.
 Skjelde II, 417.
 Skjelm I, 804.* II, 301.
 Skjende I, 351.
 Skjeppe I, 270. II, 37. 276—7.
 Skjorte II, 138—9. 645.
 Skjule I, 861. 918. II, 315. 424.
 Skjær s. u. Skær.
 Skjærsild s. u. Skærsild.
 Skjød I, 505.
 Skjøn I, 452. II, 321. 323. 328.
 Skjønhed II, 326—7. 749.
 Sko I, 95. 368. 714. 751. 834. II, 367. 637. 717.
 Skole I, 21.
 Skomager II, 338. [653. 688.
 Skov I, 453. 532—4. 770. 773. II, 470. 586. 604.
 Skovæble I, 779.
 Skridt II, 330.
 Skrin II, 126. 627.
 Skrive II, 678.
 Skrue II, 375.
 Skue II, 446.
 Skurv II, 634.
 Skurvet I, 601. II, 241.
 Sky (Skye) I, 533. 918.
 Skyde I, 232. 614.
 Skye v. I, 531.
 Skygge I, 661.
 Skyldig II, 335.
 Skæg I, 146. 888. II, 403.
 Skær II, 417.
 Skærpe I, 352.
 Skærsild II, 124. [716. 755.
 Slaa I, 63. 63.* 307. 906. II, 270. 406.* 521. 621.
 Slagen I, 474.
 Slange I, 9. 421.
 Slemmer I, 855.
 Slet I, 584. 811. 915. II, 229. 539. 707.

- Slide I, 275. II, 701.
 Slikke I, 747—8.
 Slippe I, 440. 695. 872.
 Slot I, 836.
 Slukke I, 463.
 Slutte I, 314.
 Slægtning I, 152.
 Slør I, 23. 912. [II, 546. 556.
 Smaa I, 294—6. 640. 897. 900. 916—7. 920—1. 923.
 Smage I, 61. 335. 441. II, 386.
 Smed I, 291. 291.* 534. 824.
 Smede I, 405.
 Smedebørn II, 319.
 Smek (Smæk) II, 755.
 Smerte II, 318.
 Smitte s. I, 93. II, 209.
 Smitte v. I, 354. 366. II, 209. 467.
 Smuk I, 803. II, 322. 475. 665.
 Smule I, 119.
 Smæk s. u. Smek.
 Smøg I, 888.
 Smør I, 577. 747. II, 81.
 Smøre I, 54. 651.
 Snakke II, 364.
 Snart I, 126. 141—2. 141.* 264. 275. 305. 521. 614.
 644. 690. 695. 894.* 896. 921. II, 110. 651.
 Snedig I, 525.
 Sneec II, 424. 749.
 Sneebold II, 63.
 Sneglepost I, 262.
 Snit I, 94.
 Snive I, 30.
 Snog I, 530.
 Snorke I, 30.
 Snuble I, 201. 394.
 Snyde I, 141.* II, 417.
 So I, 76. 601. 767. II, 281. 283—4. 661.
 Sol I, 121. 721. 918. II, 76. 172. 174. 365. 494. 577.
 Sold II, 361.
 Soldat II, 319. 641.
 Solskin I, 888. II, 251.
 Som I, 76. 100. 172. 331. 571. 914. 950. II, 636—7.
 640—1. 643. 645. 647—8. 651. 653—6.
 Somme I, 581.
 Sommer I, 377. 563.
 Sommerfugl II, 242.
 Sommerlang II, 364.
 Sorg I, 256. 493. 886. 897. II, 366. 509. 512. 610.
 Sort I, 19. 372. II, 209. 340. 342. 431. 467.
 Sove I, 30. 148. 619. II, 313. 507. 5 8—9. 761.
 Spaan I, 166. II, 368.
 Spaaneild I, 721.
 Spand I, 677. 952. [372—3. 588.
 Spare I, 161. 445. 658. II, 215. 357. 369—70.
 Sparsomhed II, 372.
 Spegepølse II, 628.
 Speil II, 589.
 Spid I, 540.
 Spil II, 511.
 Spilde I, 803.
 Spille I, 367.
 Spillemand I, 367. 607.
 Spiller I, 855.
 Spinde I, 255. II, 192. 636.
 Spise I, 156. 332. 335. 436. 718. II, 349. 504.*
 Spore I, 491.
 Spot II, 289.
 Spotte II, 308.
 Spreder II, 374.*
 Springe I, 255. 559. 695. 799.
 Springer I, 855.
 Springsk II, 475.
 Spurv I, 191. II, 228.
 Spække I, 458.
 Spænde I, 255. II, 472.
 Spørge I, 207. 477. II, 144. 144.*
 Staae I, 851. 908.
 Staae op I, 771.
 Stade I, 302.
 Stakkel I, 226—9. II, 196.
 Stakket I, 141. II, 404.* 609.
 Staldbroder I, 34.
 Stampe I, 57.
 Stang II, 158.
 Stange II, 742.
 Stav I, 913.
 Sted I, 660.
 Stede I, 914.
 Stedfader II, 395.
 Stedmoder II, 395. [599. 635.
 Steen I, 600. 652. 686. 718. II, 223. 388. 390—1.
 Steg I, 268. 458.
 Stege I, 269. II, 428.
 Steger I, 24.
 Stegers I, 540. 559.
 Sti II, 291.
 Stige I, 739. II, 28.
 Stikke II, 210. 763.
 Stille a. I, 675.* II, 398—9. 662.
 Stille v. I, 919.
 Stinge s. u. Stikke.
 Stinke I, 86. 337. 466. 808.
 Stivfader I, 475. II, 395. 395.*
 Stivmoder II, 394. 395.*
 Stjerne II, 365.
 Stjert I, 264. [627.
 Stjæle I, 292—3. 403. 698. II, 18. 66. 195. 386—7.
 Stjæler I, 698.

Stodder I, 153. 226.* 383. 855. II, 253.
 Stokfisk II, 314.
 Stoppe II, 81.
 Stor I, 80. 89. 95. 291. 294—6. 527. 576. 640. 642.
 717—8. 804. 806. 897. 900. 917—8. 924. 954.
 II, 125. 197. 330. 431. 475. 546. 556. 707. 715.
 Strand I, 191. 646. II, 214. 471. 594.
 Stratenrøver II, 138.
 Stræng II, 404. 404.*
 Strikke I, 490. 618. 766. II, 405.
 Strække II, 402.
 Strøm II, 407.
 Stub I, 161.
 Stud I, 45. II, 256.*
 Stue I, 493. 695.
 Stump I, 95.
 Stykke s. I, 367.
 Stylder I, 855.
 Stympet I, 229.
 Styre s. II, 662.
 Styre v. I, 258. 302. 610. II, 673.
 Styrke I, 73. 404.
 Stærk I, 255. 655. 803. 919. II, 90.
 Støde I, 407.
 Støver I, 67.
 Støvle I, 54.
 Støvlet I, 299.
 Sukke I, 214.
 Sult I, 774.
 Sulte I, 777.
 Sulten I, 785. 787. II, 73. 281.
 Sund a. I, 588. 591. 730.
 Sund s. I, 234.
 Sundhed I, 589. 591. II, 326.
 Suppe I, 41. 380. II, 527. 543.
 Sunl I, 775.
 Suur I, 106. 366. II, 332. 473. 661.
 Svale I, 377.
 Svang I, 180.
 Svar I, 104. II, 646. 653.
 Svare I, 103. II, 144. 144.* 653. 705.
 Svede I, 437.
 Svend II, 640.
 Svide (Svie) I, 273.
 Svigfuld I, 177.
 Sviin I, 19. 426. 447. II, 97. 284. 316. 547.
 Svinehale I, 137.
 Svogerskab I, 904.
 Svær I, 99.
 Sværd I, 153. 369. 517. 776.
 Sværge I, 768.
 Svøbe I, 491.
 Svømme I, 459. II, 407. 622.
 Svømmer II, 348.

Syde I, 919. 921.
 Syg I, 588. II, 169. 436
 Sygdom I, 80. 262. 262.*
 Syge I, 80. 935.
 Synd II, 274. 414.
 Synde I, 409.
 Synder I, 626.
 Syne I, 126. 126.*
 Synes I, 818.
 Synge I, 519. 519.* II, 1.* 695. 742.
 Syv I, 182. II, 144. 144.*
 Syvende II, 349.
 Sæd I, 88. 584. II, 5—7. 491. 617.
 Sæk I, 31. 38. 365. 430—1. 454. 637. 838. II, 19.
 269. 269.* 272. 410. 549. 610. 706. 715.
 Sælge I, 232. 333. 525. 859. 883. II, 677. 711.
 Særk II, 645.
 Sætte I, 254. 518. II, 80.
 Søbe I, 438. II, 440. 742.
 Sød I, 469. 745. 779. II, 96. 267. 386. 715.
 Søge I, 73. 129. 508. 552. 601. 777. II, 195.
 Søl (Søle) II, 284.
 Solv I, 863.
 Sølvhammer I, 612.
 Sølvlod I, 614.
 Sølvskaal II, 387.
 Søn I, 10. II, 529. 645.
 Søm II, 755.
 Sørge I, 311. 813. II, 367.
 Søster I, 216. II, 512.
 Taabe II, 144.
 Taale I, 226.* 491. II, 26. 172. 319.
 Taalmodighed I, 548—9.
 Tab I, 348.
 Tabe I, 227. 321. II, 186.
 Tag I, 191.
 Tage I, 160. 233. 296. 418. 440. 465. 487. 519. 573.
 629. 637. 797. 905. II, 163—4. 163.* 292.
 677. 684.
 Tak I, 291. 291.* 536. 575. II, 748.
 Takke I, 313. 573. [486. 691.
 Tale I, 569. 711. 910. II, 187. 249—50. 343. 405.
 Talsmand I, 169.
 Tand I, 354. 753.*
 Tanke I, 126. II, 739.
 Tarm II, 73.
 Tarve I, 809.
 Taske I, 365. 556.
 Tegne II, 726.
 Terne II, 647.
 Text II, 584.
 Ti I, 191. 191.* 373. II, 138. 144. 737.

- Tid I, 88. 162. 299. 338. 882. 956. II, 163. 233. 236. 594. 727. 729. 731.
 Tidlig I, 70. 302. 519. 521. II, 173.
 Tidsel I, 8. 15. 298. 424. [398.
 Tie I, 305. 569. 711. II, 148. 343—4. 344.* 346—7.
 Tigge I, 906. II, 195.
 Tigger I, 223—5. 227—8. 855.
 Tiggermand I, 728.
 Tiggerpose I, 222.
 Tilbede I, 121.
 Tilbudet I, 86.
 Tilbyde I, 573.
 Tilsidst I, 624.
 Time II, 144. 450. 634.
 Ting I, 244. 301—3. II, 314.
 Tingmænd I, 569.
 Tintet I, 601.
 Tjene I, 575. 682. II, 195. 475. 502. 751.
 Tjener I, 461. 712. 728. II, 479. 640.
 Tjeneste I, 86.
 To I, 110. 131. 182. 191. 207—8. 305. 399. 401. 410. 418. 584.* 658. 686. 712. 722. 799. II, 750—8. 762.
 Toe I, 871. II, 616.
 Toldfri II, 739.
 Tolv I, 569. II, 634.
 Tom I, 180. 188. 213. 230. 443. 738. II, 19. 21—3.
 Torden I, 358.
 Torn I, 299. 533. 747. 888. II, 260.
 Tornebusk I, 298.
 Torv I, 838. II, 53. 77.
 Tosse II, 77. 150—1.
 Tov II, 636.
 Traad I, 183. 255. II, 637.
 Trane I, 191. II, 228.
 Trang I, 74.
 Trave II, 192.
 Tre I, 301—5. 799. II, 125. 314.
 Tredie I, 305. 346. 543. 648. II, 753.
 Treskillings-Lys I, 306.
 Treven I, 447.
 Tro a. I, 675. 675.* II, 479.
 Tro s. I, 125. [398. 475.
 Tro (Troe) v. I, 89. 130. 292. 414. 523. 700. II, 249.
 Tromme I, 475. 688.
 Tryg I, 62.
 Trygler I, 855.
 Trykke I, 834. II, 92.
 Træ I, 61. 64. 105. 162. 164. 166—7. 416. 654. 740. 744. 806. 888. 916. 918. 941—2. II, 226. 470. 586. 763. 763.*
 Træbeen I, 855.
 Træde I, 900. II, 478.
 Trægud I, 700.
- Trække I, 948.* II, 472. 737.
 Træl I, 195.
 Trænge I, 653. II, 239. 763.
 Træsko I, 734. 744.
 Trætte s. I, 182. 667. 798. II, 528.
 Trætte v. I, 297. II, 133. 403. 753.
 Tude I, 76. 395. 879. II, 31. 695.
 Tudse I, 518.
 Tue I, 918.
 Tugt I, 528. II, 325.
 Tugte I, 630.
 Tung I, 221. 655. 857.
 Tunge I, 201. 722. II, 334. 701. 758.
 Tvinge II, 748—9.
 Tyk I, 252.
 Tynd I, 141. 213. 252. II, 547. 644.
 Tyr I, 608.
 Tyst II, 398. [66. 201. 387.
 Tyv I, 292—7. 403. 524. 572. 855. 888. II, 28.
 Tyve I, 684.
 Tækkestige I, 734.
 Tælle II, 684.
 Tænder I, 753.
 Tænke I, 292. 817. II, 346. 486. 522.
 Tære I, 515. II, 102. 168.
 Tæreskilling I, 957.
 Tæring I, 862. II, 80. 114.
 Tærning I, 6.
 Tærse II, 406.
 Tø II, 424.
 Tømme I, 613. II, 700.
 Tønde I, 73. 211. 213. 270.* 746. II, 22.
 Tør I, 489.
 Tørste I, 807.
 Tørstig I, 302. 785.
- Ubegyndt I, 202.
 Ubekjendt I, 591.
 Ubuden II, 503. 513.
 Ude I, 126. 874. 904.
 Uden I, 203. 443. 505. 885—8. 951. II, 76. 104. 152. 203. 243. 266. 458. 512. 584. 610.
 Udvendigt I, 107.
 Uendt I, 202.
 Uenig I, 297. 798.
 Ufred I, 515.
 Ufødt I, 310.
 Uge II, 421.
 Ugift I, 198.
 Ugjort I, 333.
 Ugle I, 439. 817. II, 219.
 Ukrud II, 516—8.
 Uld I, 335. 448. II, 75. 541.

- Ulv I, 9. 76. 194. 773. 879. II, 31. 70. 211. 290.
 312. 431. 599. 682. 684. 687. 690—3. 695.
 Ulvekjød II, 696.
 Ulvesind II, 689.
 Ulvetand I, 885. [515.
 Ulykke I, 262. 348. 507. 662. II, 507—9. 511—3.
 Undermand I, 323.
 Undervise I, 85.
 Undgaae II, 309.
 Undtagelse I, 887.
 Undvære I, 883.
 Unem I, 47. [858. II, 71.
 Ung I, 53. 59. 76. 162. 302. 845—6. 851. 854—5.
 Ungdom I, 61. 845—6. II, 326. 497.
 Unge I, 74. 76. 82. 409. 851.
 Ureen I, 553. II, 241.
 Uret a. I, 205. 648.
 Uret s. I, 263.
 Uretfærdig I, 177. 647—8.
 Uro I, 182. II, 105.
 Urt I, 416. 548. 775. II, 460.* 516.
 Uskadt II, 211.
 Ussel II, 165.
 Usund I, 37.
 Utak II, 500. 502.
 Utidig II, 582.
 Utro II, 479.
 Uvei II, 43.
 Uven I, 356. II, 27.
 Uvillig I, 770. II, 748.
 Uvis I, 333. II, 150.

 Vaage II, 507.
 Vaande I, 655. II, 239.
 Vakker I, 249. 249.*
 Valnødtræ II, 314.
 Vanart I, 264.
 Vand I, 63. 63.* 252. 302. 461. 537. 646. 919. 940.
 II, 22. 87. 92. 172. 203. 214. 258. 361. 385—6.
 398—9. 406.* 409. 471. 482—3. 483.* 577. 594.
 596. 598. 621—2. 761.
 Vande II, 152.
 Vane I, 401. 598.
 Vang II, 284.
 Vanskelig I, 857.
 Vant I, 83. II, 319.
 Vanære I, 177. 179.
 Vare s. I, 86. 563. 571. 653. 827. II, 711.
 Vare v. I, 721. 791.
 Varm I, 105. 545. II, 577.
 Varme I, 335. 942. II, 577.
 Vaske I, 375.
 Ved I, 42.
 Vedkast I, 545.
 Vedtægt I, 592.
 Vee I, 128.
 Vei I, 62. 248. 504. 587. II, 43. 456. 604. 712.
 Veir II, 662. 673.
 Vel I, 101. 132. 484. 615. 690. II, 502.
 Velbygget I, 516.
 Velgjerning II, 678.
 Velgjort I, 690.
 Velgjørenhed II, 680.
 Velkommen I, 86. II, 508. 661.
 Velfing (Vælling) I, 272—3. II, 253.
 Velstand I, 494.
 Ven I, 7. 62. 173. 356. 495—7. 504—5. 507. 509.
 513. 568. 693. 840. II, 27. 136.
 Vende I, 28. 550. 605. II, 390.
 Vennehuld I, 495.
 Vennehuus I, 508.
 Vennelos I, 499. 505.
 Venskab I, 681. II, 130. 244. 244.*
 Vente I, 211. II, 522.
 Verden I, 391. 477. 565. 610. 675.* 795. II, 163.*
 169. 317. 500. 617.
 Vert I, 388. II, 55. 243. 297. 406.* 643.
 Vertinde (Værtinde) II, 665.
 Vid I, 655. 956. II, 484. [947. II, 666.
 Vide I, 286. 305. 346. 384. 591. 665. 665.* 834.
 Vidie I, 162. 162.*
 Vige I, 218. 592. II, 613.
 Viin I, 62. 330. 659. 888. II, 87.
 Viindrue I, 298.
 Viis II, 5.
 Viisdom I, 212. 569. 734. II, 151. 326.
 Vildbasse I, 922.
 Vilkaar I, 592.
 Ville II, 697.
 Villie I, 903. 903.* II, 658—9.
 Villig II, 221.
 Vind I, 386. 620. 740. II, 203. 662.
 Vinde I, 249. II, 372. 573—4. 585. 651
 Vinding I, 348.
 Vindue I, 48. 471. II, 45.
 Vindæg I, 927.
 Vinge I, 473. II, 103. 383.
 Vinter I, 563. 721. II, 690.
 Vis I, 59. 624. 935. II, 441. 450.
 Vise pl. I, 78. 135. 574. 894.* II, 50. 144. 144.*
 Vise s. I, 141. 282. II, 50. 454. 705.
 Vise v. I, 248. 287. 416.
 Visse I, 211.
 Vogn I, 929. II, 22. 229. 366.
 Vognesmøren I, 39.
 Vogte I, 254. II, 610.
 Vove s. I, 523.

- Vove v. II, 573—4.
 Vox I, 288. [516—8.
 Voxe I, 548. 579. 645. 654. 662. 833. II, 152. 264.*
 Voxlys I, 699.
 Vred I, 782.
 Vrede II, 100.
 Vride I, 162. 550.
 Vugge I, 311.
 Væde I, 871. 890.
 Væg I, 453. II, 127. 764.
 Væggelnuus I, 303.
 Vægtskaal II, 708.
 Vække II, 599.
 Vælde I, 153.
 Vælg II, 752.
 Vælling s. u. Velling.
 Vælte I, 952.
 Værd I, 111. 323. 336.
 Værelse I, 738.
 Værk I, 412. II, 630.
 Værke I, 692.
 Værpe I, 927.
 Værst I, 787.
 Værtinde s. u. Vertinde.
- Ympe I, 162.
- Æble I, 61. 105—7. II, 257. 328. 649.
 Æde I, 200. 236. 275—6. 278. 282. 332. 345. 422.
 424. 437. 438.* 581. 640. 718. 876. 890. II, 97.
 168. 200. 268. 276—7. 290. 316. 373. 378. 437.
 539. 577. 622. 627. 682. 690.
 Ædru II, 486.
- Æg I, 184. 328—33. 355. 380. 549. 667. 706. 725.
 817. 927. II, 26.
 Ægte I, 488.
 Ægteskab I, 314. II, 748.
 Ægtestand I, 317.
 Ældre I, 45.
 Ælte I, 236.
 Ændre I, 580.
 Ændse I, 785.
 Ære s. I, 125. 177. 319. 321—3. 372. 528. II, 295.
 Ære v. I, 82. 319. 323.
 Æreløs I, 197.
 Ærlig I, 114.* 177. 179. 297.
 Ærlighed I, 326. [II, 69.
 Æsel I, 15. 399. 416. 422. 427—8. 430. 432. 434.
 Æselshud I, 525.
 Æt I, 843.
- Øde a. II, 167.
 Øde v. I, 515. 658.
 Ødelægge I, 846.
 Øder II, 374.
 Øel s. u. Øl.
 Øgle I, 835.
 Øie (Øine) I, 30. 125—31. 143. 231. 303. 366. 453.
 712—3. 717—8. 851. 918. 934. II, 57. 89. 183.
 246. 259. 368. 394. 661.
 Øl I, 213. 302. 330. II, 87. 484. 577. 586. 665—6.
 Øl (Øel) I, 92. 92.*
 Ølkone I, 506.
 Ønske I, 211. II, 721. [205. 691.
 Øre I, 15. 131. 416. 428. 453. 717. 920. II, 57.
 Ørn I, 12—3. II, 278.
 Øvelse II, 496.
 Øxe I, 918.

Französisch.

- Abandonner I, 634.
 Abattre I, 164. 919. II, 755.
 Abbaye I, 382.
 Abbé I, 382. II, 633.
 Abbrenver I, 485.
 Abeille I, 920.
 Abime II, 509.
 Aboi I, 69.
 Abondance I, 724. II, 495.
- Abonder I, 569.
 Aboyer I, 69. 171. II, 100.
 Absent I, 7. 483. 874. II, 378.
 Accomodement II, 528.
 Accompagner I, 34.
 Accord II, 528.
 Accorder I, 765. II, 756.
 Accoutumance I, 599.
 Accrocher I, 420.

- Accuser I, 767.
 Acheter I, 683. 747. 883. II, 269. 439.
 Achever I, 101. 457.
 Acquérir I, 683.
 Acquis I, 153. 647—8.
 Acquitter I, 849. II, 333.
 Acte II, 442.
 Adam I, 10. II, 463.
 Adieu II, 474.
 Adonner I, 634.
 Adorer I, 121.
 Adresser I, 48.
 Adversité I, 495.
 Affaire I, 387. II, 48. 356.
 Affamé I, 782—5.
 Affection I, 243.
 Âge I, 616. II, 733.
 Agneau I, 859. II, 651. 694. 723.
 Agrandir I, 945.
 Aide I, 754.
 Aider I, 462. 605. 623. 635. 703.
 Aigle I, 12—3. 13.*
 Aigre I, 787.
 Aiguille I, 666. 827.
 Aiguillette II, 387.
 Aiguillon I, 258.
 Aiguiser I, 352.
 Ail I, 444.
 Aile I, 266. 473. [47. 170. 730.
 Aimer I, 422. 532. 630. 634. 708. 818. 871. II, 44.
 Airain I, 263.
 Aise s. I, 493. 874.
 Aisé I, 42.
 Aisement I, 572.
 Alègre I, 585. [407. 441. 457. 742.
 Aller I, 35. 220. 472. 532. 837—8. II, 202. 356.
 Allumer I, 527.
 Alouette I, 735. II, 428.
 Amande I, 890.
 Amasser II, 374. 390.
 Amasseur II, 524.
 Ambition II, 42.
 Amble I, 858.
 Amener II, 509.
 Amer II, 280.
 Ami I, 7. 62. 93. 112. 152. 216. 330. 356. 495—6.
 500—3. 504.* 505. 511. 693. 727. 841. II, 27.
 244. 276.
 Amie I, 249.
 Amitié I, 495. 512.
 Amour I, 52. 400. 678. 701. 720—1. 960. II, 38—9.
 41—2. 45—6. 321. 511.
 Amuser I, 13.*
 An I, 176. 371. 541. 802—3. II, 366.
 Ancre II, 750.
 Âne I, 150. 155. 258. 399. 424—5. 428—9. 431. 433.
 435. 751. 834. 902. 948. II, 85. 222. 270. 409.
 413. 590—1. 756. 761.
 Ange I, 854. II, 713.
 Anguille I, 2. 872. II, 222.
 Anier I, 258. 425.
 Année I, 151.
 Anse I, 940.
 Août II, 123.*
 Apparence II, 300.
 Appauvrir I, 39. 39.*
 Appel II, 458.
 Appeler I, 428. 604. II, 85. 509.
 Appétit I, 90. 108. 774—5. 783. II, 177. 386.
 Appitoyer I, 178.
 Apporter I, 267. 431. II, 323.
 Apprendre I, 94. 220. 683. 845. 852. 858. II, 29.
 31. 34. 194. 496.
 Apprivoisé II, 723.
 Approcher I, 288.
 Âpre I, 787.
 Après I, 541. 795. II, 122—3. 123.* 251. 267. 509.
 Arbre I, 64. 105. 164. 166. 416. II, 38. 47—8.
 226. 649. 763.
 Arc I, 255. 796.
 Arcadie I, 424.
 Argent I, 153. 505. 559. 563—5. 567—9. 626. 888.
 II, 41. 46. 163. 419. 447. 607. 674.
 Armes II, 461. 606.
 Arracher I, 64. 934. II, 241. 730.
 Arrêter I, 761.
 Arriver I, 371. 676. II, 378. 624—5.
 Art I, 415. II, 171.
 Artisan I, 824. II, 630.
 Assaillir II, 461.
 Assaisonnement I, 775.
 Assaisonner I, 775.
 Assembler I, 601.
 Assez I, 267. 356. 455. 576. II, 747.
 Assurance II, 571.
 Assuré I, 683. II, 610.
 Atre II, 394.
 Attacher I, 87. 420. II, 48.
 Attendre I, 95—6. 265. 731. II, 353.
 Attends I, 211.
 Attendu I, 536.
 Attente I, 196.
 Auge II, 23. 279.
 Aujourd'hui I, 725—31.
 Aulx s. u. Ail.
 Aumône I, 39. 39.* 40.
 Auras I, 211.
 Aussitôt I, 851. 859.

Autant I, 698. 763. 930. II, 6. 539. 544. 635.
 Autel I, 72.
 Auteur II, 521.
 Autour I, 272.
 Autre I, 88. 345. 348—9. 352. 358. 366. 369. 375.
 427—8. 554. 643. II, 281. 378. 509. 685.
 Autrui I, 89. 90. 92—6. 348. 490. 643. II, 57. 88.
 350. 353.
 Avaler I, 275. 672. 676. 761.
 Avancer I, 101.
 Avant I, 140. 232—3. 235. 310.
 Avant-coureur I, 741.
 Avare II, 374. 524.
 Avarice I, 556.
 Avenir I, 371.
 Aventure II, 494.
 Avérer II, 424.
 Averti II, 587.
 Aveugle I, 192. 243—5. 247. II, 351. 589.
 Aveugler I, 243.
 Avis I, 292. 947. II, 235. 544. 633.
 Aviser I, 777.
 Avocat I, 116. 169.
 Avoine II, 23.
 Avoir I, 211.

Bâiller I, 394.
 Bâilleur I, 394.
 Baiser I, 960.
 Bal I, 361. 532.
 Balai II, 176.
 Balayer I, 826.
 Balcon II, 614.
 Bannière I, 145. 176.
 Banquet I, 532. II, 150.
 Baptiser II, 624.
 Barabbas I, 172.
 Barbe I, 416. 628. 661. 672. 888. II, 29. 265. 649.
 Barbier I, 43.
 Barbu II, 726.
 Barque II, 197.
 Bas II, 725.
 Bastonnade I, 785.
 Bât I, 834. II, 270.
 Bataille II, 122. 622.
 Bâté I, 429.
 Batelier II, 475.
 Bâtir I, 261. 391. II, 559.
 Bâton I, 766. 770. 785. II, 314. 664. 726.
 Battre I, 345. 405. 767. II, 270. 403. 635. 664.
 Battu I, 763. II, 602. 635.
 Béat II, 713.
 Beau a. I, 107. 122. 149. 249. 452. 829. 861. 889.
 II, 72—3. 180. 251. 321. 323. 326. 665.

Beaucoup I, 539.
 Beauté II, 325—6.
 Bec I, 753. II, 428. 700.
 Bedeau II, 633.
 Béjaune I, 852.
 Bel, Belle s. u. Beau.
 Bêler I, 706. II, 293.
 Bénédicte I, 263.
 Berceau I, 845.
 Berger II, 610.
 Bergerie I, 254.
 Bertrand II, 47.
 Besogne II, 541.
 Besoigner II, 267.
 Besoin I, 495. 503. 505. II, 192.
 Bête s. I, 150. 434. 772. II, 70. 389.
 Beurres I, 288. II, 206. [525. 635. 652.
 Bien ad. I, 101. 607. 615. 652. 763. II, 16.* 246.
 Bien s. I, 218. 263. 286. 644. 646—8. 754. 772.
 955. II, 104. 184. 510. 606.
 Bienfait I, 263. II, 501. 678—80.
 Bientôt I, 721.
 Bienvenu I, 936.
 Bière I, 730.
 Bis a. I, 281.
 Biscuit II, 202.
 Blanc a. I, 4. 138. 172. 281. II, 634.
 Blanc s. I, 253.
 Blanchir I, 423.
 Blé I, 19.* 312.
 Blessé I, 834.
 Bocage I, 489. [597. 700. 761.
 Boeuf I, 67. 182. 618. 725. 761. 858. II, 222. 306.
 Boire I, 424. 438. II, 275. 484. 597. 742. 761.
 Bois I, 44. 62. 431. 453. 489. 489.* 532. 556. 563.
 742—4. 773. 812. II, 153. 586. 690. 763.
 Boîte I, 925.
 Boiteux I, 265. 736.
 Bon a. I, 41. 70. 100. 115. 117. 136. 149—50. 196.
 210. 216. 394. 496. 526. 555. 563. 567. 615.
 634. 649. 659—60. 701. 783. 789. 854. 872.
 889. 925. 928. II, 72. 96. 115. 132. 239. 244.
 299. 314. 326. 329. 348. 389. 420. 457. 510. 519.
 582. 606. 640—1. 649. 658. 660. 674. 747.
 Bonnet I, 722. 789. II, 634.
 Bon-sens I, 632.
 Bonté II, 325.
 Borgne I, 192. 247.
 Borne II, 128.
 Bosse I, 143.
 Bossu I, 116. 143.
 Botte II, 302.
 Bouc I, 888. [428. 701.
 Bouche I, 676. 693. 724. 789. II, 79. 80. 305. 373.

- Boucherie I, 470.
 Bouger I, 652.
 Bourdon II, 620.
 Bourreau I, 24.
 Bourrée I, 601.
 Bourse II, 80. 282. 665. 674.
 Boursette II, 387.
 Bouteille II, 330.
 Boutique I, 525.
 Braire I, 433.
 Braise I, 133.
 Bran I, 422. II, 433.
 Branche I, 166. 420. II, 47—8.
 Brandon I, 659.
 Bras I, 677. 717. II, 320.
 Brave II, 188.
 Brebis I, 200. 254. 366. 620. 706. 859. II, 38. 70.
 292—3. 389. 684. 694. 757.
 Bride II, 162. 305.
 Brider II, 222.
 Brin I, 420.
 Briser I, 940. II, 78.
 Broncher II, 220.
 Brouet I, 41.
 Brouter I, 87.
 Bruit I, 578. II, 22. 142. 229. 541.
 Brûler I, 306. 556. II, 103. 127. 302. 435.
 Bûche I, 743. 942.
 Buisson I, 236. 345. 453. 661. 721. II, 38. 690.
 Buse I, 132.
 Buveur II, 486.

 Cacher I, 133. 861. II, 46. 315.
 Cage I, 457. 489. 489.*
 Camelot I, 845.*
 Capitaine I, 145. II, 641.
 Caque I, 444.
 Caquet I, 304.
 Caqueter I, 709.
 Caqueteur I, 706.
 Carcan I, 475.
 Casser I, 890. 940. II, 515.
 Catin I, 485.
 Cause I, 690.
 Céder II, 134.
 Ceinture I, 210.
 Céler II, 424. [II, 366. 620.
 Cent I, 150. 176. 253. 286. 356. 371. 496. 541.
 Cerf II, 313.
 Cerise I, 666. 718. II, 280
 Certain II, 450.
 Cerveau I, 416. II, 642.
 Cesser I, 302. II, 204.

 Chabot II, 306.
 Chacun I, 292. 581. 601. 813—4. 816. 818. 820.
 823—4. 826—8. 832—4. 838. 842. II, 234.
 338. 423. 626.
 Chagrin II, 366.
 Chair I, 41. 468. 470. II, 601. 685. 696.
 Chaise II, 762.
 Chambre II, 21. 376.
 Champ I, 453. II, 128.
 Champenois I, 150. [607.
 Chandelle I, 27. 239. 306. 699. II, 103. 339. 435.
 Changement II, 177.
 Changer I, 97—8.
 Chanson I, 833.
 Chant I, 416. [425. 633.
 Chanter I, 235. 412. 568. 607. 711. 833. 910. II, 121.
 Chape II, 403.
 Chapeau II, 642.
 Chapelain II, 633. 641.
 Chaperon I, 933.
 Chapon I, 276. 330. II, 672. [727.
 Chaque I, 533. 699. 815—6. 820. 843. II, 6. 466.
 Char I, 587. II, 229.
 Charbon I, 138.
 Charbonnée I, 155.
 Charbonnier I, 836.
 Chardon I, 424.
 Chargé I, 424.
 Chariot I, 526. 587.
 Charité II, 40.
 Charretier I, 526.
 Charrette I, 526.
 Charrue II, 222.
 Chasse I, 67. 770.
 Chasser I, 13. 115. 303. 358. 773. 858.
 Chasseur I, 18. 706.
 Chat I, 19. 186. 529. 706. 765. 767. 858. 864. 866.
 870—1. 874. 879. II, 25. 269. 373. 599. 681. 713.
 Château I, 284.
 Châtier I, 632.
 Chaton I, 858.
 Chaud I, 405. 743. II, 586.
 Chaudron I, 920. II, 467.
 Chauffeur I, 42. II, 153. 611.
 Chaussée II, 642.
 Chausser II, 337. 740.
 Chaussés I, 479.
 Chaussure II, 338.
 Chaux II, 620.
 Chemin I, 223. 341. 587. II, 602. 604.
 Cheminer I, 341.
 Chemise II, 139.
 Chêne I, 164. II, 433.
 Cher I, 241. II, 330.

- Chercher I, 169. 306. 552.* 601. 814. II, 109.
 413. 457.
 Chère I, 730. 774. 944.
 Cheval I, 136. 262. 485. 693. 713. 885. 889. 902.
 II, 162. 216. 220—2. 270. 305. 311. 382.
 393. 408.
 Chevalier I, 728. 960.
 Chevaucher I, 741.
 Chevaux I, 885.* II, 74. 224. 627.
 Chevelure II, 265.
 Cheveu I, 573. 857. 857.* II, 265.
 Chèvre I, 27. 87. 150. 858. 888.
 Chevreau I, 858.
 Chiche II, 369.* 374. 539.
 Chien I, 15. 26. 67. 69. 115. 171. 187. 258—9. 315.
 421. 434. 529. 755—6. 760. 763. 765—7. 770—2.
 867. II, 47. 100. 224. 264. 270. 282. 313. 373.
 464. 519. 599. 608. 626. 632. 635. 661. 692.
 696. 756.
 Chienne I, 763. II, 635.
 Choisir I, 718.
 Chômer I, 233. II, 730.
 Chose I, 101—2. 286. 302. 495. 502. 580. 647. 676.
 791. II, 234. 359. 373. 424. 727. 748—9.
 Chou I, 603. 756. 858.
 Châte I, 739. 741.
 Ciel I, 314. 703. 733. 735. 959. II, 368.
 Cierge I, 699. 816.
 Cimetière I, 116.
 Cire I, 288.
 Cité I, 615.
 Civière I, 176.
 Clair II, 285.
 Clef I, 612.
 Clerc I, 574.
 Cloche I, 381. 604. II, 742.
 Clocher s. I, 908. II, 125.
 Clocher v. I, 736.
 Clou I, 358. II, 376.
 Coche I, 587.
 Cocher I, 526.*
 Cochon I, 40. II, 279.
 Coeur I, 126. 128. 130. 724. 745. 917. II, 96. 186.
 Cognée I, 898. II, 202.
 Coi II, 396—7.
 Colère I, 84. 495.
 Colombe I, 12. 132. 694.
 Combler II, 116.
 Comme II, 650. 655.
 Commencement I, 99—102.
 Commencer I, 101. II, 40. 740.
 Commun a. I, 502. II, 591.
 Commun s. I, 429. 575.
 Communauté I, 429.
- Compagnie I, 34. 583—5. II, 42. 326.
 Compagnon I, 113. 253. 476. 582. 587. II, 42.
 389. 690. 692.
 Comptant I, 565. 569.
 Compte II, 244.
 Compté II, 684.
 Computer II, 243.
 Confesseur I, 169.
 Confession II, 718.
 Congre II, 202. [420. 590. 630. 649.
 Connaître I, 152. 416. 495. 936. II, 93. 276—7.
 Commu I, 172. 286. 899. 936. II, 264.
 Conscience I, 597.
 Conseil I, 74. II, 232. 234. 622.
 Conseiller I, 852. II, 234.
 Consentir I, 628. II, 347.
 Content I, 576. II, 157.
 Contentement II, 741.
 Contenter I, 576. II, 503.
 Continuer I, 853. II, 44.
 Contraint II, 748.
 Contre II, 407. 458. 664.
 Conversation II, 497.
 Convier I, 431. II, 503.
 Convoiter I, 809. II, 553.
 Convoitise I, 38.
 Coq I, 668. 711. II, 425.
 Coquille I, 559.
 Cor I, 18.
 Corbeau I, 331. 421. 934.
 Corbillon II, 177.
 Corde I, 95. 255. II, 105. 577.
 Cordelier I, 597. 736. II, 512. 757.
 Cordon II, 631.
 Cordonnier II, 337—8.
 Corinthe I, 837.
 Corne I, 618. 794. II, 700.
 Corneille I, 76.
 Corneillon I, 76.
 Corner II, 742.
 Corps II, 165. 320.
 Cou I, 209.
 Couard I, 307.
 Coucher I, 25. 140. 203. 771. II, 204. 655.
 Coude I, 124.
 Coudre II, 730.
 Conler I, 593. II, 596.
 Couleur I, 244. II, 589.
 Coulpe I, 7.
 Coup I, 64. 164. 770. II, 376. 408. 664. 745. 775.
 Couper II, 156.
 Cour I, 5.
 Courant (Coureur) a. II, 382. 398.
 Courant s. II, 407.

Courir I, 166. 879. II, 596. 742. 754.
 Couronne II, 606.
 Couronner I, 412.
 Courroie I, 92. 421.
 Courroucer II, 600.
 Courroux I, 283.
 Court I, 258. 958—9. II, 546.
 Courtois I, 789.
 Couteau I, 24. 352. 369. 912. II, 80.
 Coûter I, 789. II, 330.
 Coutume I, 401. 598. II, 6—7.
 Couvercle II, 466. 468.
 Couvrir I, 71.
 Crachat II, 515.
 Cracher II, 368.
 Craindre I, 83. 307. 387. 529. 532. 785.
 Crainte II, 268.
 Créature I, 630.
 Crédit I, 131.
 Creuser I, 643. II, 480.
 Crever I, 421. 934.
 Crible II, 361.
 Crier I, 707. 910. II, 229. 431.
 Crochet II, 202.
 Croire I, 130. II, 249.
 Croître I, 521. II, 518. 602.
 Croix I, 733. 828. 842. 888. 937.
 Croupe I, 493. 741.
 Croûte I, 276.
 Cruche I, 940.
 Cuir I, 92.
 Cuisine I, 41. 529. 944—5. II, 676.
 Cuisinier II, 513.
 Cuit I, 489.
 Cul I, 458. II, 762.
 Culotte I, 479.
 Cultiver II, 652.
 Curé I, 852. II, 252. 633.
 Cuve II, 550.

Dame I, 960. II, 121.
 Damner II, 254.
 Danger I, 495. 532. 551. 552.* II, 188.
 Danse I, 532.
 Danser I, 607. 874.
 Débile II, 339.
 Débiteur II, 332.
 Débonnaire I, 656.
 Déboursier II, 674.
 Déchirer I, 145. 259.
 Découvrir I, 71. 297. II, 589. 630.
 Défaire I, 55.
 Défait I, 521.

Défaut I, 37. 276. 832. 885.*
 Défigurer II, 156.
 Dégouté II, 280.
 Dehors II, 627. 632.
 Délicat I, 659.
 Délirer II, 631.
 Délivrer II, 299.
 Déluge I, 795.
 Demain I, 725—31.
 Demande I, 103. II, 646.
 Demander I, 207. 476. II, 413.
 Déménagement II, 499.
 Demeturer I, 940.
 Demi I, 101. 159. 500. 522. 672. II, 705.
 Demoiselle I, 27.
 Démolir I, 261.
 Denier I, 505. II, 559.
 Dent I, 277. II, 305. 318.
 Dépendre II, 539.
 Dépens I, 94.
 Dépouiller I, 140. II, 138.
 Dernier II, 35—6. 743.
 Dérober I, 293. II, 386.
 Derrière I, 937.
 Descendre I, 739. II, 622.
 Descente I, 805.
 Dëshabiller I, 140.
 Désir I, 302.
 Désirer I, 66. 95. 749.
 Destiner I, 537.
 Dette I, 203. II, 333. 366.
 Deuil I, 359. 407.
 Deux I, 131. 142. 150. 173. 211. 304—5. 394. 399.
 722. 726. II, 89. 554. 587. 750—2. 754—7.
 762. 765.
 Devant I, 741. II, 173. 222.
 Devenir I, 70. 135. 889. II, 385. 733.
 Dêvêtir I, 644.
 Devin II, 581.
 Deviner I, 623.
 Devoir II, 336.
 Diable I, 150. 283. 637. 673. 794. 854. 857. 937.
 II, 27. 394. 431—6. 439. 441. 514. 651. 713.
 Dieu I, 305. 357. 387. 484. 501. 615—6. 618. 620—8.
 630—7. 703. 791. 811. 813. II, 27. 48. 94.
 197. 336. 566. 726.
 Différé I, 123.
 Différer I, 731.
 Difficile I, 99. 411.
 Digne II, 631.
 Digne I, 133.*
 Dîner s. I, 96. 958. II, 102. 123.
 Dîner v. I, 96. II, 102. [498. 582. 712.
 Dire I, 169. 532. 554. II, 115. 246. 249. 275—6. 347.

Discuter I, 666.
 Diseur II, 546.
 Disposer II, 94.
 Disputer I, 387.* 581. 666.
 Dit II, 712.
 Divin I, 624.
 Dix I, 150.
 Doigt I, 464. 677. 936. II, 206. 396. 763.
 Dommage I, 741. II, 234. 287.
 Don II, 306.
 Donat II, 304.
 Donner I, 39. 40. 142. 254. 280. 536. 618. 621. 631.
 637. II, 249. 304—6. 730.
 Doré I, 210.
 Dormant II, 398.
 Dormir I, 30. II, 142. 304. 313. 398. 599.
 Dos II, 515. 744.
 Douane II, 739.
 Double I, 445.
 Doucement I, 35. II, 11.
 Douleur I, 493.
 Douloir I, 128. II, 608.
 Doux II, 385. 619. 701.
 Drap I, 621. II, 285. 402. 607.
 Drapeau I, 145.
 Droit a. I, 942.
 Droit s. I, 592. II, 186.
 Dur I, 258. 599.
 Durée II, 749.
 Durer I, 168. 263. 407. 845. 929. 929.* II, 382. 514.

Eau I, 133. 431. 467. 529. 593. 814. 940. II, 150.
 275. 361. 385. 396—8. 412. 471. 480. 482—3.
 483.* 594. 596—7. 626. 664. 761. 765.

Echapper I, 872.
 Echaudé I, 529.
 Echelle I, 733. II, 28.
 Ecolier I, 852.
 Ecorce II, 763.
 Ecorcher I, 411. II, 222. 224. 292. 317. 701.
 Ecouter I, 71. 749. II, 65.
 Ecoutes I, 749.
 Ecrire I, 263. 311.
 Ecu I, 62. II, 366.
 Écnelle I, 96.
 Ecume I, 888.
 Ecurie II, 627.
 Ecuyer I, 960.
 Edifier I, 147.
 Effet II, 442.
 Egal I, 802.
 Eglise I, 604. 811.
 Elever I, 421. 739.

Eléphant I, 134.
 Eloquent I, 569.
 Embarquer II, 202.
 Embéquer I, 833.
 Embouer I, 337.
 Embrasser II, 552.
 Emmitouffé I, 870.
 Emouvoir II, 599.
 Emplâtre II, 161.
 Empoigner II, 552.
 Emporter I, 565. 626. II, 373. 487. 704.
 Encens II, 639.
 Enclume I, 83. 673—4. II, 763—4.
 Endormi II, 313. 398.
 Endurer I, 168.
 Enfant I, 135. 359. 490. 623. 694. 852. 891. 899.
 II, 119. 241. 254. 523—4. 581. 624.
 Enfer I, 283.
 Enfermer I, 254. 350.
 Enflammer I, 527.
 Engendrer I, 12. 527. 690. II, 59. 112. 494.
 Engraisser I, 41. 713.
 Engrener II, 740.
 Enlever I, 637. [930. II, 27.
 Ennemi I, 218. 356. 363. 474. 504. 512. 727. 915.
 Enragé I, 760. 782.
 Enrichi I, 152—3.
 Enrichir II, 333. 722.
 Enseigne I, 659.
 Enseigner I, 852. II, 25. 151.
 Ensemble I, 722. II, 742.
 Entendeur II, 705.
 Entendre I, 381. 749. II, 427. 537. 591.
 Entier I, 150.
 Entrer I, 471. 604. II, 79. 205. 184.
 Envie I, 178. II, 165. 168. 171.
 Envier I, 178.
 Envieux I, 740. II, 168. 171.
 Envoyer I, 630. 637. II, 356. 411.
 Envoler I, 457.
 Epargner I, 260. II, 373—4. 453.
 Épée II, 87. 664.
 Eperon II, 314.
 Epervier I, 132.
 Epi II, 756.
 Epice II, 590.
 Epine I, 717. 888. II, 173.
 Epingle I, 306.
 Ermite (Hermite) I, 854. II, 436.
 Errer I, 207.
 Esclave I, 554.
 Escrimer II, 664.
 Espagnol I, 150.
 Espérer II, 652.

- Espoir I, 211.
 Esprit I, 302.
 Estomac II, 568.
 Etable I, 310.
 Été I, 563.
 Etendre II, 402.
 Etincelle I, 527.
 Etiquette I, 764.
 Etoile II, 365.
 Etoupe I, 460.
 Etreindre II, 552.
 Etuver I, 672.
 Eve I, 10.
 Eveiller II, 599. 650.
 Evêque I, 867. II, 403. 569.
 Exception I, 887.
 Excès I, 37.
 Excuse I, 7.
 Excuser I, 587.
 Expérience I, 413. II, 496.

 Facile I, 261.
 Facilement I, 766.
 Facond I, 569. 587.
 Faculté II, 658.
 Fagot I, 601.
 Faible II, 449.
 Faillir I, 526. 797. 887. 928. II, 34.
 Faim I, 281. 471. 773. 775. 783.
 Faire I, 132. 134. 139. 149. 157. 310. 391. 394.
 397. 404. 413. 452. 457. 475. 564. 580. 616.
 628. 634. 707. 709. 731. 731.* 742. 744. 812.
 852. II, 70. 246. 320. 353. 356. 496. 650. 654.
 712. 755.
 Faiseur II, 546.
 Fait pt. I, 521. II, 474.
 Fait s. I, 149. 749. II, 88. 412. 660. 712.
 Famille II, 119.
 Famine II, 690.
 Fardeau I, 81. 828. II, 10.
 Farine I, 19.* 138. 637. II, 433.
 Faucille II, 57. 123.*
 Faute I, 276. 438. 932.
 Faveur I, 212.
 Fée II, 600.
 Fêlé I, 929.
 Femelle II, 442.
 Femme I, 98. 150—1. 253. 303—4. 407. 416. 478.
 484—5. 694. 885. 885.* II, 93. 119. 314. 475.
 511. 606—8. 610—11. 726. 756.
 Fenestrier II, 610.
 Fer I, 405.
 Férier I, 261.

 Fermer I, 30. II, 36. 627.
 Fermier I, 714.
 Festin I, 485.
 Fête I, 20. 233. 304. 493. II, 150. 474.
 Feu I, 288. 302. 304. 460. 463. 527. 556. 563. 743.
 864. 888. 942. II, 46.
 Feuille I, 532. II, 433.
 Fève I, 277. 563. II, 306.
 Fiel I, 539. 745. 888.
 Fier I, 512. II, 398. 475.
 Figure II, 123.
 Figure II, 589.
 Fil I, 631.
 Fille I, 253. 160. 482. 852. 892. 904. II, 71. 119.
 447. 529. 610. 625. 645. 755.
 Fils I, 397. II, 463. 524. 529. 645.
 Fin I, 100. 412—3. 647. 935. II, 16. 51. 382.
 420. 423. 630.
 Flacon II, 382.
 Flèche I, 744. 812.
 Fleur I, 361. 727. 730. II, 315. 629.
 Flûte I, 742. II, 651.
 Foi I, 125. 357. II, 23. 191.
 Foin I, 110. 756. II, 332.
 Foire II, 85. 537.
 Fois I, 142. 399. 401. II, 754.
 Fol a. I, 103. 397. 423. II, 88. 143—5. 148—50. 154.
 Fol s. s. u. Fou.
 Folie I, 140. 473. 652. 718. II, 149. 326. 361.
 Fond II, 369.* 617.
 Fonds I, 683.
 Fontaine II, 48. 275. 385.
 Fontainette I, 940.
 Force I, 404. 592. II, 748.
 Forcé II, 749.
 Forcer I, 612.
 Forger II, 496.
 Forgeron II, 496.
 Forme II, 642.
 Fort I, 668. II, 149. 690. [II, 96.
 Fortune I, 98. 212. 243. 605. 607. 611. 805. 824.
 Fosse I, 643.
 Fossé I, 133.* [299. 581. 709.
 Fou I, 416. 423. 623. II, 88. 143. 147—51. 153—4.
 Foucetter I, 581.
 Four I, 42. 280. II, 467. 611. 742.
 Fourgon II, 467.
 Fourmi I, 84.
 Fourreau I, 369.
 Fourrer II, 210.
 Fourvoyer I, 341.
 Foyer I, 899.
 Franc a. I, 634.
 Franc s. I, 253.

Frapper I, 766. II, 270.
 Fraternité II, 497.
 Frelon II, 599.
 Fréquenter II, 498.
 Frère I, 283—1. 449. II, 128. 509.
 Fripon I, 522.
 Froid a. I, 529.
 Froid s. I, 620—1.
 Fromage I, 271.
 Froment II, 38.
 Frontière II, 610.
 Frotter I, 375.
 Fruit I, 105. 416. II, 105. 619.
 Fuir I, 440. 474.
 Fuite I, 196.
 Fumée I, 303. 888. II, 46.
 Fumier I, 668. 714. 755.
 Futur s. I, 211.

G
 Gagner I, 348. 607.
 Gain II, 483.
 Galère I, 295.
 Galeux I, 366. 844.
 Galle II, 46.
 Galop I, 741.
 Galoper II, 263.
 Gant I, 861.
 Garde I, 533.
 Garder I, 254. 387. 387.* 501. 512. 615. 791--2.
 II, 102. 198. 338. 610. 730.
 Gardien II, 524.
 Gardon II, 306.
 Garnir II, 587.
 Gaspilleur II, 524.
 Gâter I, 366. 539. 796. II, 224. 543.
 Gazouiller I, 833.
 Géline I, 41.
 Gendre I, 904. II, 447. 625. 755.
 Gens I, 112. 135. 583. II, 87. 163. 194. 544. 714.
 George I, 568.
 Gibet I, 537—8. II, 86.
 Gît I, 687.
 Gîte I, 689.
 Glace II, 78.
 Glaçon II, 614.
 Glaive I, 369.
 Glisser I, 201. II, 39. 220.
 Gloria I, 412.
 Glousser II, 719.
 Gogaille I, 483.
 Gorge II, 313.
 Goulée II, 293.
 Gourmandise II, 87.

Goût I, 275. 581. 783. II, 177. 620.
 Goutte II, 480. 550.
 Grain I, 245. 843. 888. II, 548. 620. 638. 649. 744.
 Graisser II, 206. 302.
 Grand a. I, 127. 135. 293—4. 167. 493. 642. 683. 690.
 728. 739—40. 802. 805. 858. 919—20. 944.
 II, 2. 250. 306. 431. 546. 554. 556. 690.
 Grand s. I, 721. II, 453.
 Gras I, 597. 458. 944. II, 528. 674.
 Gratte-en I, 889.
 Gratter I, 427. 708. 844. II, 31.
 Gré I, 478. 783.
 Grenier I, 888. II, 71.
 Gris I, 19. 172.
 Grive I, 276.
 Gros I, 294. 640. 917. II, 306.
 Grosjean I, 852.
 Gruc I, 191.
 Gué I, 485.
 Guère II, 359.
 Guérir I, 261. 626. II, 143. 239. 608.
 Guérison I, 169.
 Guerre I, 182. 517. 765. II, 105. 464. 690.
 Guetter I, 851.
 Gueule II, 282. 313. 590.
 Gueux I, 223.
 Guirlande I, 361.
 Guise I, 647. II, 6.

H
 Habile II, 496.
 Habillement I, 914.
 Habit I, 912. II, 39. 72. 743.
 Habitude I, 598.
 Hache II, 376.
 Haie II, 428. 725.
 Haïr II, 730.
 Hallebarde II, 259.
 Hanter I, 771. II, 498.
 Happer I, 384.
 Hardi I, 307. 605. 668. 755.
 Hardiesse I, 495.
 Hareng I, 444.
 Harengère II, 170.
 Hargneux I, 259.
 Hasarder II, 2.
 Hâte I, 338. 690.
 Hâter I, 339. 341.
 Hâtiveté I, 690.
 Haubergeon II, 550.
 Herbe I, 312. 420. 693. 936. II, 393. 518. 602.
 Héritage I, 116. 720.
 Hériter I, 794.
 Héritier I, 648.

- Hermite s. u. Ermite.
 Heure I, 70. 371. II, 366. 413. 450. 608.
 Heureux II, 254. 511.
 Hibou I, 132.
 Hic I, 687.
 Hier I, 728.
 Hirondelle I, 377.
 Hiver I, 563.
 Hoir I, 648.
 Homme I, 74. 173. 302. 360—1. 363. 387. 416. 420.
 471. 578. 583. 616. 642. 706. 797. 857.* 885.
 888. 914. II, 87. 94. 138. 186. 264. 277. 290.
 339. 373. 382. 464. 514. 587. 648—9. 700. 726.
 Honneur I, 145. 302. 319. 740. II, 339. 382.
 Honoré I, 914.
 Honte I, 741. 749.
 Honteux I, 249—50.
 Horloge I, 478.
 Hors I, 223. 315. 874. II, 458.
 Hôte I, 543. II, 243. 503. 648.
 Hôtel I, 267. II, 648. 756.
 Hôtelier II, 55.
 Hôtesse II, 665.
 Hui I, 728.
 Huile I, 463. II, 92. 585.
 Huis II, 514.
 Humer II, 742.
 Hurler II, 695.

 Incendie I, 527. II, 499.
 Incertain II, 450.
 Ingrat II, 501.
 Injure I, 263.
 Intention II, 660.
 Intimider I, 529. 785.
 Invention II, 194.
 Inviter I, 572.
 Ivrogne I, 623.

 Jamais I, 204. 223. 249. 423. 470. II, 519. 680.
 Jambe I, 888. 932. II, 642.
 Jardinier I, 756.
 Jean I, 150.
 Jetter I, 133. 463. 898.
 Jeu I, 122. 239. 451. 460. II, 96. 511. 661.
 Jenne a. l. 43. 116. 460. 478. 850—1. 854—5.
 Jenne s. l. 851.
 Jeûne I, 445.
 Jeûner I, 96. II, 568.
 Jeunesse I, 847. 849. 850. 853. 856. II, 497.
 Joie I, 493.
 Joli I, 923.

 Joueur II, 382.
 Jouir I, 648.
 Jour I, 371. 391. 445. 543. 701. 731.* 778. 831.
 II, 51. 233. 397. 419. 422—5.
 Journée II, 299. 610.
 Jugement II, 419.
 Juger I, 244. II, 249.
 Jument II, 408.
 Jus II, 634.
 Justice I, 212. 624.

 Laborieux I, 471.
 Labourer I, 858.
 Lâcher I, 255.
 Laid I, 861. 889. II, 321. 468.
 Laine I, 200. II, 413.
 Laineux II, 264.
 Laisser I, 122. 616. II, 246. 268.
 Lait I, 75. 455. 706.
 Lance I, 307. II, 745.
 Langage II, 714.
 Langue I, 201. 307. 477. 569. 724. 745. II, 313.
 318. 486. 546. 701. 744—5.
 Larcin I, 297.
 Large I, 92. 467. 597. II, 374. 539.
 Larron I, 293—4. 297. 572. 888. II, 66. 282. 537.
 Larronneau II, 387.
 Latin I, 736.
 Laver I, 288.* 375. 435. II, 616.
 Lécher I, 472. 747.
 Lendemain I, 521. 731. 731.* II, 102.
 Lente I, 888.
 Lentement I, 339.
 Lessive I, 288.* 435. II, 611. 616.
 Lever I, 203. 771. II, 142. 740.
 Liard II, 366.
 Liberté I, 489.
 Lie I, 585. 843. 888.
 Lien I, 258.
 Lier I, 936. II, 271. 709.
 Lierre I, 659.
 Lieu I, 660.
 Lièvre I, 236. 687—9. II, 754.
 Linceul II, 487.
 Lion I, 186—7. 416. 755. II, 270.
 Lisière II, 285.
 Lit II, 655.
 Livre I, 62. 212. 387. 387.* II, 366.
 Loger II, 378.
 Logis I, 874.
 Loi I, 357. 599. II, 178. 191.
 Loin I, 35. 105. 126. 455—6. 535. 811. II, 62. 726.
 Loisir I, 338.

- Long I, 24. 95. 216. 717. 778. 912. 935. 958.
 II, 423. 546.
 Longtemps I, 760. 894. 929.
 Lopin I, 511.
 Louer I, 282. 337. 827. II, 51—2. 54—5. 376. 630.
 Loup I, 15. 26. 172. 251. 429. 440. 773. II, 59. 70.
 290. 389. 431. 682. 684—5. 690—2. 694—6. 757.
 Lourd I, 427.
 Louve I, 440.
 Loyal I, 177.
 Loyauté I, 177. 634. II, 326.
 Luire II, 365.
 Lune II, 100. 365.
 Lyre II, 591.

 Mâcher I, 672.
 Machoire I, 277.
 Maigre I, 787. 944. II, 74. 528.
 Maille II, 550.
 Main I, 117. 191. 209. 375. 451. 464. 568. 676. 717.
 726. 789. 861. II, 339. 396. 546. 642.
 Mais I, 5.
 Maison I, 303. 478. 693—4. 711. 755. 812. 874. 888.
 945. II, 88. 127. 405. 559.
 Maître I, 483. 526. 555. 567. 575. 582. 634. 682.
 713. 728. 836. 852. II, 90. 496. 521. 640. 751.
 Maîtresse I, 415.
 Mal a. I, 25. 647. [339. 378. 635.
 Mal ad. I, 34. 236. 490. 647—8. 763. II, 318. 337.
 Mal s. I, 93. 124. 169. 262—3. 493. 630. 831.
 II, 509—10. 512. 651. 654. 665. 752.
 Malade I, 124. II, 304. 608.
 Maladie I, 262. 935.
 Mâle II, 442.
 Malheur I, 93. II, 509—10. 512. 514.
 Malheureux I, 711. II, 511. 515.
 Mal-vêtu II, 339.
 Manche I, 597. 898. 940. II, 72—3. 320.
 Manger s. I, 330.
 Manger v. I, 96. 108. 276. 281—2. 292. 312. 424. 429.
 437. 524. 532. 541. 640. 718. 756. 783. II, 70.
 102. 224. 276—7. 615. 672. 684—5. 690. 757.
 Manier II, 206.
 Manquer II, 376. 690.
 Marâtre II, 391.
 Marc II, 419.
 Marchand I, 888.
 Marché I, 304. 859. II, 674.
 Marcher II, 478.
 Marguerite II, 629.
 Mariage I, 314.
 Marié I, 727.
 Marier I, 147. 338. 701. II, 447. 529. 610. 625.

- Marotte I, 823. II, 153.
 Marri I, 727.
 Marron I, 864.
 Marteau I, 83. 673—4. II, 376. 763—4.
 Martin I, 751. II, 85.
 Mathias II, 78.
 Mâtin I, 434.
 Matin I, 4. 731. II, 1. 55. 132. 142.
 Matinée II, 142. 243.
 Maudisson I, 878.
 Maure siehe More.
 Mauvais I, 34. 196. 266—7. 331. 445. 583. 701.
 783. 854. II, 16. 45. 96. 110. 229. 282. 314.
 329. 332. 389. 518. 528.
 Méchant I, 136. 150. 258. 522. 567. 575. 682. 711.
 II, 335. 468. [122. 239.
 Médecin I, 43. 116—7. 169. 626. 912. II, 49.
 Meilleur I, 90. 151. 574. 718. 775. II, 357. 528.
 Mélancolie II, 366.
 Melon II, 93.
 Membre II, 323.
 Mémoire I, 263. II, 61.
 Menacer I, 307.
 Ménage II, 45.
 Ménager II, 524.
 Mendiant I, 419.
 Mener I, 852. II, 162. 604. 761.
 menteur I, 476. II, 61—2. 64—6. 250.
 Mentir I, 456. II, 61.
 Mépriser I, 475.
 Mer I, 17. 220. 532. II, 52. 471.
 Mercier I, 827. 838.
 Merde I, 808. [441. 571. 645.
 Mère I, 852. 858. II, 112. 115. 119. 194. 225. 232.
 Merle I, 276. II, 280.
 Merveille I, 892.
 Messenger II, 357.
 Messe I, 958. II, 124.
 Mesurer I, 620. 631.
 Métairie I, 683.
 Métier I, 682—3. 827. II, 338.
 Mets I, 775.
 Mettre I, 389. 460. 538. II, 396. 763.
 Meunier II, 108. 569.
 Miauteur I, 706.
 Midi II, 365. 413.
 Miel I, 539. 745—7. 888. II, 280. 590. 620.
 Mieux ad. I, 34. 178. 186—7. 190—2. 196. 200—1.
 204. 209—12. 214—6. 238. 285. 489. 496. 505.
 725—6. II, 48—9. 72—3. 241. 620.
 Mieux s. I, 218.
 Milieu I, 908.
 Mille I, 802. II, 366.
 Mine II, 96.

- Minot II, 276—7.
 Miroir II, 589.
 Miséricorde II, 259.
 Moeurs I, 88.
 Moine I, 382. 912. II, 436. 633.
 Moineau I, 191. II, 756.
 Mois I, 563.
 Moisson I, 89. II, 57. 652.
 Moissonner II, 273. 730.
 Moitié I, 101. 782.
 Moment I, 371.
 Monde I, 66. 166. 828. II, 246. 336. 617.
 Monnaie II, 433.
 Montagne I, 173.
 Montée I, 739. 806.
 Monter I, 739. II, 409.
 Montrer II, 46. 66.
 Moquer I, 315. 551. II, 467.
 Morceau I, 275. 445.
 Mordre I, 26. 171. 763. II, 464. 635.
 More II, 616.
 Morsure I, 787.
 Mort a. I, 7. 187. 407. 904. II, 264. 304. 464. 475.
 Mort s. f. I, 95. 851. II, 122. 449—50. 453. 457—8.
 461. 694.
 Mort s. m. I, 7. 95.
 Mortier I, 444. II, 664.
 Morveux I, 844. II, 241.
 Mot II, 347. 705. [103. 620. 755.
 Mouche I, 13. 13.* 84. 134. 693. 746. II, 74. 79.
 Moucher I, 844.
 Moucheron II, 614.
 Moudre I, 593. II, 740.
 Moufle II, 642.
 Moullier I, 672. 871.
 Moulin I, 593. 814. 838. II, 49. 467. 740. 742.
 Mourir I, 10. 15. 140. 349. 484. 794. 851. 859.
 II, 16.* 171. 393. 463. 487.
 Mousse II, 390.
 Moutarde II, 123.
 Moutier I, 899.
 Mouton I, 150. II, 59. 682.
 Muid II, 276. 620.
 Mule I, 150. 902. II, 389.
 Mulet I, 902.
 Mur I, 453. II, 92.
 Muraille I, 453. II, 154.
 Mûres I, 718. II, 202. 473.
 Mûrir II, 736.
 Muser II, 534.
 Musique II, 591.
 Nager II, 617. 765.
 Nagour II, 348.
 Naître I, 310. 708. 879. 888. II, 143. 173. 260.
 Nature I, 598. II, 157. 159. 432.
 Naturel I, 97.
 Nansée II, 495.
 Navire II, 750.
 Né I, 537.
 Nécessité I, 139. II, 191. 194.
 Nécessiteux I, 847.
 Nêfle II, 736.
 Net I, 694.
 Neuf I, 42. 929.* II, 176.
 Nez II, 156. 210. 241. 515.
 Niais I, 416.
 Nid I, 457. 820. II, 137. 561. 563.
 Noces I, 20. 431.
 Noël I, 910. II, 614.
 Noir II, 265. 431.
 Noisette I, 277.
 Nom I, 502.
 Non I, 798.
 Nourrir I, 421. 490. II, 116.
 Nourriture II, 159.
 Nouveau I, 60. 116. II, 178. 180.
 Nouvelle I, 266—7. II, 135.
 Noyau I, 890.
 Noyé I, 420.
 Noyer I, 420. 537. 767. II, 348. 397. 515. 626.
 Nu I, 190. II, 138.
 Nuage I, 533.
 Nuire I, 348. 584. 635. 915. II, 397.
 Nuit I, 19. 25. 701. II, 204. 232. 397. 423—4.
 Nul I, 190. 192. 348. 360. 635. 841. 888. 915.
 II, 104. 227. 722.
 Obliger II, 501. 677.
 Occasion I, 572—3. 767. II, 682.
 Oeil I, 124—6. 128. 130—1. 143. 192. 247. 397.
 713—4. 934.
 Oeuf I, 182. 330—1. 389. 709. 725. II, 203. 306. 317.
 Oeuvre I, 101. 412. 827. II, 630.
 Office I, 153. II, 649.
 Offrande II, 639.
 Oie I, 191. 541. 707. 852. 854.
 Oignon I, 276.
 Oindre I, 458. 625. II, 302.
 Oiseau I, 55. 416. 452. 457. 489. 489.* 656. 820.
 833. II, 137. 224. 561. 563. 700.
 Oiselet I, 489. 833.
 Oiseux I, 847.
 Oisif I, 482.
 Oisillon I, 345.
 Oisiveté II, 112.
 Oison I, 852. 854.

Ombre I, 661. 721. II, 165.
 Ommelette II, 203.
 Once I, 212. 262.
 Oncle II, 116.
 Onde II, 664.
 Ongle I, 416. II, 713.
 Onguent I, 925.
 Opinion II, 544.
 Or I, 33. 253. 424. 474. 569. 612. 888.
 Ordure I, 143.
 Oreille I, 131. 259. 453. 717. 784. 920. II, 205.
 Oreillette I, 940.
 Orge II, 628.
 Orgueil I, 153. 741.
 Orgueilleux II, 756.
 Ortie I, 424. II, 173.
 Os I, 541. II, 35. 282. 378. 519. 615. 744. 756.
 Oser I, 471.
 Ôter I, 538.
 Onaille I, 601.
 Oublier I, 7. 551. 627.
 Oui I, 798.
 Ouïr I, 899.
 Onrdi I, 631.
 Ours I, 232. 232.*
 Outil II, 86. 329.
 Ouvert II, 36.
 Ouvrier II, 55. 86. 630.
 Ouvrir I, 612. II, 108. 329.

Page II, 640. [332. 548. 736.
 Paille I, 110. 143. 253. 420. 628. 843. 888. II, 10.
 Pain I, 274. 276—7. 281—2. 330. 445. 489. 649.
 672. 777—8. 783. II, 80. 102. 203. 386. 586.
 638. 649.
 Paître I, 852. II, 714.
 Paix I, 182. 517.
 Panier I, 389. 827. 838. II, 474.
 Pause II, 72—3. 281.
 Papier II, 154.
 Pâques II, 123. 614.
 Paradis II, 108.
 Paraître II, 180. 424.
 Pareil I, 601.
 Parent I, 7. 152. 216. 475. 496
 Parenté I, 216.
 Parer II, 121.
 Paresseux I, 449.
 Paris I, 5. 391. [701. 730.
 Parler I, 416. 569. 724. 736. II, 350. 405. 691.
 Parleur II, 250.
 Paroi I, 453.
 Paroisse I, 814. 908. II, 633.

Parole I, 660. II, 142. 700—1. 701—5. 713—4.
 Parrain II, 624.
 Partout I, 501.* II, 210. 494. 525.
 Pas I, 555. II, 330. [591. 679. 729.
 Passer I, 263. 551. 592. 721. 878. II, 159. 474.
 Passion I, 842. 888.
 Pastoureau II, 721.
 Pâte I, 280.
 Pâté I, 276.
 Patience I, 549.
 Patrie II, 525.
 Patrimoine II, 606.
 Patte I, 864. 871.
 St. Paul I, 71.
 Pauvre I, 39. 81. 112. 153. 177. II, 514.
 Pavreté I, 114. 177. II, 45. 676.
 Payer I, 541. II, 333. 366. 739.
 Payeur II, 332.
 Pays I, 247. II, 6—7. 227.
 Péage II, 739.
 Peau I, 15. 232. 232.* 525. 859. II, 139. 651.
 Pêché I, 572.
 Pêcher I, 467. II, 2. 150. 482—3. 483.*
 Pêcheur I, 872. II, 483.
 Peigner I, 857.
 Peine I, 81. 111. 831. II, 104.
 Peinture II, 589.
 Pélerin I, 4.
 Pelle II, 467.
 Pelletier I, 525.
 Pendard I, 538.
 Pendre I, 294. 537—8. 578. 583. 682.
 Pendu II, 405.
 Pénétrer I, 959.
 Pensée II, 232. 739.
 Penser I, 96. 425. 532.
 Pensif I, 482.
 Perdre I, 250. 348. 435. 676. 751. 953. II, 2. 138.
 186. 293. 591. 599. 553. 616.
 Perdrix II, 672. 757.
 Perdu I, 123. 286. 482. II, 680.
 Père I, 214. 852. II, 116. 119. 254. 523—4. 645.
 Perte II, 521.
 Péril II, 494.
 Périr I, 521. 552.*
 Perle II, 629.
 Perron II, 614.
 Personne I, 841. II, 726.
 Pesant I, 81. 258. 274.
 Peser I, 828.
 Petit I, 135. 294. 527. 536. 585. 640. 661. 683. 699.
 728. 802. 858. 915. 917. 919—20. 923. 925.
 944—5. II, 2. 137. 306. 453. 478. 554. 556.
 682. 749.

- Peu I, 215. 539. 754. 789. 955. II, 157. 747.
 Peuple II, 566. 641.
 Peur I, 133. II, 127. 335.
 Pie II, 225.
 Pièce II, 161.
 Pied I, 190. 201. 262. 288.* 624. 677. 693. 866.
 II, 28. 162. 396. 402. 408.
 Piège I, 643.
 Pierre f. I, 495. II, 317. 390. 480. 755.
 Pierre m. I, 150.
 St. Pierre I, 71. II, 108.
 Pigeon I, 191. 694. II, 268. 280. 628.
 Pignon II, 614.
 Piler II, 664.
 Pinte II, 330.
 Pire II, 229. 285. 351. 398. 427. 745.
 Pirouette I, 559.
 Pisser II, 608.
 Piteux I, 117. II, 119.
 Pitié I, 178.
 Place I, 859.
 Placer I, 908.
 Plaid I, 304. II, 240.
 Plaine I, 117.
 Plandre II, 608.
 Plaire I, 624. 636.
 Plaisir I, 302. 493. 581. II, 150.
 Plante II, 649.
 Planter II, 730.
 Plein II, 22.* 271. 281. 568.
 Pleurer I, 214. II, 1. 608. 730.
 Pleurs I, 493. 727.
 Pleuvoir I, 636.
 Plî I, 845.*
 Plier I, 238.
 Plomb I, 624.
 Pluie I, 133. 303. 919. II, 251.
 Plumage I, 416.
 Plume I, 55. 416. 452. 541. II, 704.
 Plumer I, 541. 707.
 Plus I, 898—9. II, 548.
 Plusieurs I, 791. 841.
 Poche II, 269.
 Poêle I, 133. 938. II, 467.
 Poil I, 97. 772.
 Poindre I, 625. II, 302.
 Poing I, 595.
 Point ad. I, 888.
 Point s. I, 751.
 Pointe I, 666. II, 173.
 Poire I, 718.
 Pois II, 280. 306.
 Poison I, 543. [25. 306. 601].
 Poisson I, 135. 283. 330. 468. 543. 640. 871. II, 2.
- Poissonnier II, 123.
 Poivre II, 590. 620.
 Poix II, 209.
 Pomme I, 10. 107. 416. II, 71. 649.
 Pommier I, 416. II, 649.
 Poudre I, 753. II, 719.
 Pont I, 474. II, 594. 596.
 Porc I, 815.
 Port II, 197. [II, 36. 514].
 Porte I, 267. 407. 471. 612. 740. 749. 826. 851.
 Porter I, 479. 493. 828. 838. II, 471. 626. 692. 756.
 Poste I, 262. [II, 466. 468. 484].
 Pot I, 272. 304. 722. 827. 920. 929. 929.* 940.
 Potier I, 827.
 Pou I, 787. 888. II, 12.
 Pouce I, 677.
 Poulain I, 136. 853. 858. [946. II, 31].
 Poule I, 245. 292. 523—4. 694. 707—9. 711. 753.
 Poulet I, 725.
 Pourceau I, 397. 458. II, 590. 629.
 Pourpoint II, 139.
 Pourrir II, 450.
 Poussin I, 946.
 Poutre I, 143. [699].
 Pouvoir I, 622. 633. 850. 883. II, 353. 608. 697.
 Prêcher I, 523. 814.
 Précieux I, 136.
 Premier I, 164. 281. 400. II, 330. 387. 740.
 Prendre I, 26. 345. 384. 573. 688. 746. 845.* 853.
 857.* 870. II, 163. 607. 622. 677.
 Préparer I, 517.
 Près I, 811. II, 139.
 Présent a. I, 7.
 Présent s. I, 211. 536.
 Presser II, 478.
 Prêt a. I, 236.
 Prêter II, 27. 304.
 Prêtre I, 72. 694. II, 641.
 Priër I, 157. 220. 241.
 Prière I, 568. 959.
 Prince I, 717.
 Printemps I, 377.
 Pris I, 735.
 Priser I, 827.
 Prison II, 321.
 Prix I, 563.
 Procès I, 666. II, 528.
 Procession II, 742.
 Prochain I, 143. 216.
 Proche II, 139.
 Prodigue II, 524.
 Profession I, 912.
 Profit I, 814.
 Profiter I, 644. 647.

- Promener I, 874.
 Promesse II, 709.
 Promettre II, 535.
 Prophète II, 227. 581.
 Proposer II, 94.
 Propre I, 749. 814. 838.
 Prospérer I, 647.
 Prudence II, 571.
 Prudent I, 94.
 Prud'homme I, 177.
 Puant I, 117.
 Puce I, 771.
 Pucelle II, 607.
 Puer I, 543. 808.
 Puiser II, 361. 577.
 Puits II, 110. 577.
 Punir I, 624.
 Purifier I, 147.

Quarante I, 803.
 Quatorze II, 413.
 Quatre I, 150. 233. 304. II, 89.
 Quatre-vingt-dix-neuf I, 150.
 Quérir I, 856. II, 457.
 Question I, 798. II, 144. [225. 282. 691.
 Queue I, 186. 411. 666. 761. 938. 948. 953. II, 222.
 Quille II, 661.
 Quinzaine I, 783.
 Quitter I, 115.

Race I, 115. 802.
 Rage I, 767.
 Raisin II, 473.
 Raison I, 243. II, 144. 484.
 Rapporter I, 764.
 Rare I, 502—3.
 Rarement II, 359.
 Raser I, 672.
 Rassasier II, 281. 714.
 Rat I, 874. 888. II, 681.
 Rate I, 84.
 Râtelier II, 23.
 Raton I, 858. 888.
 Rebelle I, 258.
 Rebéquer II, 478.
 Recéler I, 698.
 Recommandé II, 373.
 Recommencer I, 478.
 Reconcilié I, 512.
 Recueil II, 649.
 Recueillir II, 273.
 Refuser II, 534.

 Regarder I, 867. II, 305. 350. 378.
 Règle I, 887.
 Reluire I, 33.
 Remettre I, 731. 731.*
 Remède II, 458.
 Remontrer I, 852.
 Remplir II, 550.
 Remporter I, 771. [436. 473.
 Renard I, 15. 97. 115. 292. 384. 522—5. II, 313.
 Rencontrer I, 173. 110.
 Rendre I, 541. 603. II, 27.
 Renier II, 432.
 Renom II, 110. 142. 606.
 Renommée I, 210.
 Rente I, 683. II, 186.
 Renverser II, 279. 449.
 Réparer I, 478.
 Repas II, 72.
 Repentance I, 690.
 Repentir I, 338. II, 681.
 Répondre II, 633.
 Réponse I, 103. II, 646.
 Reposer I, 472. 849. II, 267. 730.
 Reprendre I, 772.
 Réputer II, 660.
 Résister I, 635.
 Ressembler I, 601. II, 225. 422.
 Restorat II, 304.
 Retardement I, 690.
 Retomber I, 866. II, 521.
 Retourner I, 262. 434. II, 651.
 Réveiller II, 599.
 Revenir I, 400. 434. 689. II, 149. 521.
 Riche I, 5. 576. 803. II, 487. 574.
 Richesse I, 210. II, 711.
 Rien I, 215. 502. 569. 589. 730. II, 181—2. 186.
 199. 552. 574. 591. 678. 718.
 Rimer II, 259.
 Rioteux I, 259.
 Rire I, 607. 805. II, 1. 608. 730. 743.
 Ris I, 416.
 Risquer II, 574.
 Rivière I, 17. 551. II, 125. 112. 471. 556.
 Robe I, 621. 912. 914. II, 139. 320. 642.
 Rogneux I, 136. 366. 428. II, 119.
 Roi I, 247. 330. 357. 541. 717. 730. II, 178. 186.
 191. 199. 597. 721.
 Rome I, 391. 434. 477. II, 7. 149. 604.
 Rompre I, 38. 238. 255. II, 744.
 Rompu I, 512.
 Roncin I, 587.
 Rond II, 617.
 Ronger II, 102. 615.
 Rose I, 422. 888—9. II, 260. 629.

- Rosse I, 889.
 Rôt I, 722. II, 615.
 Rôti II, 428.
 Roue I, 611. II, 229.
 Rouge I, 4. II, 265.
 Rouler II, 390.
 Roux II, 264—5. 726.
 Royaume I, 247.
 Ruche I, 920.
 Rude I, 258.
 Rue I, 482.
 Ruine I, 637.
 Ruiner II, 674.
 Ruisseau II, 48. 556.
 Ruse I, 114.

 Sable I, 263.
 Sabot II, 6.
 Sac I, 38. 138. 637. 764. 838. II, 28. 269. 271. 369.*
 Sacristain II, 633. 641.
 Sage a. I, 94. 274. 574. 706. 894. II, 134. 143—4.
 148. 234. 240. 287. 733.
 Sage s. II, 88. 145. 150—1. 484.
 Sagesse I, 212. 350. 495. 563.
 Saint I, 551. 633. 699. 814. 816. II, 48. 174. 639.
 Saint-Martin I, 815.
 Saisir II, 149. 682.
 Saison I, 874. II, 727.
 Salaire I, 111. II, 644.
 Salir II, 561.
 Saluer II, 726.
 Samedi I, 888.
 Sans I, 203. 473. 568. 707. 778. 887. II, 202—4.
 243. 260. 325.
 Santé I, 563. 589. II, 694.
 Sauce I, 285. 775. II, 543. 696.
 Saumon II, 2.
 Sauter I, 133. II, 725.
 Savate I, 889. II, 755.
 Savoir I, 554. 803. 834. 859. 953. II, 88. 450.
 Savon I, 435. II, 616.
 Sécher I, 472.
 Secours II, 122.
 Secret I, 305. 554. [271. 640.
 Seigneur I, 319. 631. 718. 720. 852. II, 125. 178.
 Seigneurie II, 12.
 Seigneur I, 150.
 Sel I, 288.* II, 276—7.
 Selle II, 270. 762.
 Semaine I, 783.
 Semblable I, 601.
 Sembler II, 180.

 Semence II, 649.
 Semer II, 268. 273. 628—9. 649. 730.
 Sens II, 544.
 Sentier I, 60. II, 512.
 Sentinelle I, 615.
 Sentir I, 444. 844.
 Sermon I, 958.
 Serpent II, 315.
 Service II, 748.
 Servir I, 72. 478. 575. 634. II, 751.
 Serviteur I, 555. 567. II, 224. 640.
 Seul I, 34. 357. 387.* 391. II, 200. 512. 620.
 Si I, 5. 850. 885.
 Siècle II, 218.
 Sien I, 627. 816. 818.
 Signé II, 726.
 Sillon I, 67.
 Singe I, 14. 864.
 Six I, 150.
 Sobre II, 486.
 Soif II, 761.
 Soir I, 4. II, 1. 51. 102.
 Soldat II, 641.
 Soleil I, 121. 288. 302. 888. II, 365.
 Son II, 22.*
 Sonder I, 512.
 Songe I, 93.
 Sonner I, 607. II, 742.
 Sorte I, 601.
 Sortir I, 138. 773. II, 240. 484.
 Sot a. I, 103. 416. II, 610. 646.
 Sot s. I, 623. 805. II, 150. 235. 484. 581.
 Sou II, 366.
 Souci I, 955. II, 105.
 Soudain I, 521. II, 518.
 Souffler I, 740. II, 742.
 Souffrir I, 140.
 Souhait II, 721.
 Souhaiter II, 722.
 Soûl II, 279—81. 503.
 Soulier I, 95. 421. 834. 889. II, 631. 642.
 Soupe I, 676. II, 638.
 Soupé (Souper) s. I, 203. II, 102. 123. 204.
 Souper v. II, 102. 204.
 Sourd II, 427.
 Souris I, 384. 870. 874. 879. II, 335.
 Souvenir I, 630.
 Suisse I, 568.
 Suivre I, 475. 493. 741. II, 31. 165. 235. 422—3.
 Sujet I, 739.
 Supporter I, 93.
 Sûr I, 634. II, 348.
 Sûrement II, 11.
 Surprendre II, 587.

- Table I, 90. 511. 874.
 Tache I, 885.
 Tailler II, 320. 730.
 Tailleur II, 108.
 Taire I, 569. 711. II, 148. 350. 730.
 Talon I, 878.
 Tambour II, 651.
 Tambourin I, 688. II, 651.
 Tant I, 940. II, 648.
 Tard I, 204. II, 142. 369.* 378. 622. 627. 681.
 Tare I, 885.
 Tasse I, 511.
 Teigneux I, 366. 888.
 Tel I, 258. 307. II, 563. 638—42. 644—6. 648—9.
 Témoin I, 131.
 Tempête I, 304.
 Temps I, 88. 98. 435. II, 163. 251. 423—4. 514.
 580. 627. 632. 727. 729—30. 733. 736.
 Tendre I, 209. 255. 643.
 Tendu I, 253. 796.
 Tenir I, 652. 938. 948. II, 28. 52. 535.
 Terre I, 683. 693. II, 52. 105. 610. 648. 652. 762.
 Testament I, 944. [II, 368. 376. 544.
 Tête I, 186. 288. 350. 423. 435. 722. 888. 932—3.
 Teter II, 723.
 Tiens I, 211.
 Tiers I, 648.
 Tirer I, 95. 255. 814. 864. II, 92. 216. 674.
 Tison I, 52. 460. II, 614.
 Toile I, 631. II, 607.
 Toit II, 596.
 Tombeau I, 845.
 Tomber I, 105. 133. 133.* 164. 166. 643. 735. 739.
 866. II, 368. 428. 480. 515.
 Tondre II, 292. 317.
 Tondu I, 620.
 Tonneau II, 22. 22.* 369.*
 Toque I, 416.
 Torcher I, 397.
 Tort I, 7. 260. 263.
 Tortu I, 44. 942.
 Tôt I, 142. 267. 521. 644. 894.
 Toucher I, 124—5. II, 209. 216.
 Toujours I, 14—5. 20. 444. 478. 628. 796. 845.*
 866. II, 514. 518.
 Tourner I, 272. 938.
 Tourteau I, 280. [II, 450.
 Tous I, 10. 18—9. 24. 305. 429. 433. 813. 837. 841.
 Tout I, 33. 66. 102. 111. 166. 366. 412—3. 564.
 589. 624. 636. 797—8. 812. II, 249. 458.
 553. 679.
 Toux II, 46.
 Trahir II, 147.
 Trahison II, 533.
 Traiter II, 209.
 Traître II, 533.
 Travail II, 644.
 Travailler I, 110. 849. 855.
 Trébucher I, 399.
 Trembler I, 307.
 Trente I, 803.
 Trésor I, 589.
 Tricherie II, 521.
 Triomphe I, 235.
 Tripière II, 170. [II, 499.
 Trois I, 150. 284. 302. 304—5. 495. 543. 623. 783.
 Troisième I, 648.
 Trompé I, 727.
 Trompeur I, 522. 727. II, 300.
 Trop I, 356. 536. 690. 747. II, 543. 552. 622.
 627. 723. 746—7.
 Trotter II, 192. 263.
 Trou I, 384. 572. 888. II, 161.
 Trouble II, 482—3. 483.* 586.
 Troubler II, 150.
 Troupeau I, 366. II, 610.
 Trouver I, 245. 581. 766—7. II, 90. 197. 357.
 412. 428. 468. 654.
 Truie I, 422. 878. II, 590.
 Tuer I, 707. II, 87. 730.
 Tuile II, 596.
 Un I, 64. 150. 164. 192. 211. 247. 330. 349—50.
 352. 356—8. 360. 366. 381—2. 384. 387. 391.
 401. 611. 722. 726. II, 366. 314. 685.
 Uni II, 756.
 Union I, 404.
 Unique I, 359.
 Usage II, 496. 733.
 Usurier I, 888.
 Utilité I, 302.
 Vache I, 455. 859. 885. 947. 953. II, 338.
 Vacher J, 728.
 Vaillant II, 90.
 Vain I, 568.
 Vaincre I, 168. II, 41.
 Valet I, 483. 728. 930. II, 640.
 Valoir I, 239. 693. 698. 714. 953. II, 587. 648. 748.
 Vanter I, 827.
 Variable I, 511.
 Varier I, 632.
 Veau I, 310. 859. 947. II, 28. 763.
 Veiller II, 730.
 Vendange II, 474.
 Vendre I, 232. 232.* 241. 883. II, 439.

- Vendu I, 536.
 Venin I, 411.
 Venir I, 910. II, 323. 651.
 Vénitien II, 122.
 Vent I, 98. 620. 740. 919. II, 339. 596. 704.
 Ventre I, 127. 783—4. 917. II, 116. 280. 714.
 Vêpre II, 55. 423.
 Ver I, 730. 823. II, 478.
 Véreux I, 107.
 Vérité I, 169. II, 65. 580. 582. 585.
 Veron II, 2.
 Verre I, 642. 676. II, 484.
 Verrou I, 612.
 Verser I, 526. 526.* 676.
 Vert I, 312. 742. II, 473. 586. 634.
 Vertu I, 139. 260. II, 165.
 Vesce II, 280.
 Vêtir I, 644.
 Viande I, 236. II, 177. 290.
 Vicaire II, 252.
 Vice I, 114. 260. 888. II, 112.
 Victoire I, 235.
 Vide I, 568. II, 21—2. 22.*
 Vie I, 187. 585. 935. II, 16. 51. 171.
 Vieil s. u. Vieux.
 Vieillard I, 75.
 Vieille s. II, 192.
 Vieillesse I, 66. 81. 847. 849. 856. II, 497.
 Vieillir II, 678.
 Vielle I, 742.
 Vieux a. I, 41—3. 52. 55. 60. 62. 64. 67. 69. 70. 81.
 145. 478. 850—1. 854—5. 878. 888. 947. II, 436.

- Vieux s. I, 851—2.
 Vif I, 888.
 Vigne I, 683.
 Vil II, 339. [II, 302.
 Vilain I, 149. 152—3. 155. 157. 159. 451. 538. 782.
 Vilénié I, 149.
 Village I, 315. 908.
 Ville I, 527. 888. II, 6. [II, 382. 586. 597.
 Vin I, 62. 75. 330. 424. 511. 659. 676. 843. 888.
 Vinaigre I, 746.
 Vingt I, 803.
 Visage II, 156.
 Vîte II, 678.
 Vivier I, 467. [16.* 463.
 Vivre I, 72. 349. 500. 760. 765. 856. 894. II, 7.
 Voie I, 60.
 Voir I, 128. 130—1. 143. II, 351. 691.
 Voisin I, 143. 216. 511. 524. II, 125. 127. 132.
 Voiturier II, 475.
 Voix I, 381. II, 566.
 Volé I, 644.
 Voler v. I, 191. 473.
 Voler v. I, 698.
 Voleur II, 86.
 Volonté II, 658. 660. [608. 697. 699
 Vonloir I, 621. 633. 636. 883. II, 351. 356. 427.
 Voyage I, 533.
 Vrai II, 721.
 Vu II, 359.
 Yeux I, 30. 124. 126—7. 421. 453. 934. 946. II, 89.

Italiänisch.

- Abate II, 641. 761.
 Abbajare I, 69. 171. 706. 755. II, 100. 398.
 Abbandonato I, 847.
 Abbattere I, 164. II, 757.*
 Abbellire I, 696.
 Abbisognare II, 187.
 Abbondanza I, 645. II, 495.
 Abbracciare II, 552.
 Abbruciare II, 551.
 Abitare I, 418. 738.
 Abito I, 912. II, 297.
 Abitudine I, 598.
 Accadere I, 371.
 Accarezzare I, 157.
 Accasare I, 147.
 Accecare I, 243.
 Accendere II, 435.
 Acciajo II, 297.
 Accomodare I, 931. II, 731.
 Accompagnato I, 34.
 Accordo II, 528.
 Accostare I, 460. II, 362.
 Acerbo II, 473.
 Aceto I, 746. II, 332. 748.

- Acqua I, 17. 133. 252. 308. 385. 424. 529. 532. 593.
 642. 802. 814. 885. II, 127. 203. 361. 385.
 385.* 397—9. 452. 471. 515. 522. 593. 596.
 598. 621. 664.
 Acquistare I, 505. 617. 924. II, 505. 574.
 Acquisto I, 647—8. II, 505.
 Adagio I, 35. 338.
 Adamo I, 10.
 Addestrare I, 777.
 Adirarsi II, 579.
 Adirato I, 303.
 Affamato I, 781—2. 785.
 Affaticarsi II, 584.
 Affogare I, 420. II, 200.
 Aggiugnere I, 458. 463.
 Agio II, 104.
 Aglio I, 444. 756.
 Agnello I, 620. 859. 946. II, 59. 316. 689.
 Ago I, 687. II, 306. 628.
 Agresto I, 312. 690. II, 473.
 Aguzzare I, 352.
 Ajutare I, 462. 605. 623. 703. 805. 825.*
 Ajuto II, 197.
 Ala I, 473.
 Albero I, 44. 164—6. 416. II, 226. 763.
 Allegare I, 409.
 Allegro I, 587.
 Alleso I, 581.
 Allevare I, 421. II, 636.
 Alloggiare I, 793.
 Alluminato I, 274.
 Allungare I, 123.
 Altare I, 71—2. II, 208.
 Altezza I, 153.
 Alto I, 153. 739. II, 603.
 Altro I, 71. 88. 90—2. 94. 96. 217. 248. 344—6.
 348. 352. 358. 374—5. 396. 427. 492. II, 88.
 205. 294. 509. 535. 685. 754.
 Altrui I, 95. 143. 491. 644. 864.
 Alzare I, 157.
 Amare I, 630. II, 44. 47.
 Amaro I, 493. 539. II, 280.
 Amicizia I, 512. II, 244.
 Amico I, 62. 62.* 65. 112. 152. 356. 495—6. 495.*
 500. 502—3. 504.* 505. 510—11. 513—4. 681.
 693. 765. 841. II, 27. 199. 244. 276. 755.
 Annazzare I, 442. 767. II, 87. 558.
 Ammollire I, 890.
 Amo I, 614.
 Amore I, 52. 126. 129. 182. 243. 400. 611. 701. 721.
 762. II, 39. 41—2. 46. 454. 511. 635.
 Ancora I, 311.
 Andare I, 25. 262. 434. 482. 521. 560.* 794. 855.
 II, 7. 75. 106—7. 275. 356. 361. 407. 498. 596. 651.
- Anello II, 331.
 Angelo I, 854.
 Angoscia I, 495.
 Anguilla I, 2.
 Anima I, 722.
 Anno I, 40. 182. 324. 330. 371. 802. II, 224.
 Annoverato II, 684.
 Antico I, 60. 82.
 Aperto I, 503. 769. II, 201. 428.
 Apparecchiare I, 140. II, 507.
 Apparenza II, 300.
 Appetito I, 775. II, 177.
 Appiccare I, 296.
 Appiccato II, 405.
 Aprire I, 396. 612. 612.*
 Aquila I, 12—3. II, 757.*
 Arare I, 8. II, 219. 652. 761.
 Aratore I, 526.
 Arca II, 201.
 Archibugiata I, 532.
 Arco I, 255. 796.
 Ardere I, 288. II, 103. 127. 621.
 Ardito I, 668.
 Arena I, 263.
 Argento I, 612. 614. II, 46.
 Aria I, 4. 191.
 Armato II, 587.
 Arrabiato I, 767.
 Arricchire I, 793.
 Arrischiare (Arristiare) II, 574.
 Arrivare I, 266. 371. 878. II, 378. 740.
 Arroganza I, 645.
 Arrosto I, 581. 868. II, 534. 541.
 Arte II, 159. 170. 416.
 Ascoltare I, 749. II, 579.
 Asino I, 187.* 206. 258. 399. 416. 424—5. 427.
 429—30. 435. 455. 488. 603.* 687. 695. 786.
 874. 878. 953. II, 24. 85. 97. 219. 270. 314.
 403. 409. 413. 590—1. 626. 685. 761.
 Aspettare I, 265. 302. 573. II, 69. 353. 428. 680
 Aspettato I, 536.
 Assai I, 924. II, 541. 548. 554. 598. 619. 702.
 Assassino II, 285.
 Assente II, 465.
 Assenza I, 126.
 Asso II, 199. 765.
 Astuzia I, 97. II, 612.
 Atene II, 469.
 Attaccare I, 420.
 Attendere II, 428. 742.
 Atto I, 503.
 Audace I, 605.
 Aumento I, 714.
 Avanti II, 222. 462. 572.

- Avarizia I, 558.
 Avaro I, 522. 556—7. II, 524.
 Avere I, 286. 803. 809. 837. II, 628. 654.
 Avvedersi II, 420. 681.
 Avversità I, 886.
 Avverso I, 495.
 Avvertito II, 587.
 Avvezzare I, 47.
 Avvezzo I, 518.
 Avvisato II, 587.
 Avvocato I, 169. II, 239.
 Azione I, 824.
- Babbo** I, 852.
 Bacchetta I, 153
 Baciare I, 680.
 Badare II, 350.
 Badessa II, 569.
 Badia I, 335.
 Bagnare II, 368.
 Bagnato I, 672.
 Balla I, 416.
 Ballare I, 90. 537. 607. 874. II, 380. 742. 748.
 Ballo I, 361. II, 380.
 Bandiera I, 145. 145.*
 Barattiere II, 199.
 Barba I, 146. 672. 912. II, 29. 265.
 Barbiere I, 43. 367. II, 29.
 Barile I, 746.
 Barone I, 913.
 Basso I, 153. II, 596. 603.
 Bastare I, 356. 606. II, 719.
 Bastione I, 404.
 Basto I, 368. 416. 430. II, 270.
 Bastone I, 258. 529. 766. 785. 913.
 Battaglia I, 600.
 Battere I, 405. II, 270. 318. 664. 755.
 Battuto I, 529.
 Beato I, 94. 585. II, 76. 93.
 Beccajo II, 109.
 Beccare II, 25.
 Beccheria I, 859.
 Becco I, 540. 753. II, 210. 406.
 Becco I, 859.
 Belare II, 293.
 Bellezza I, 27. II, 324. 326—7.
 Bello I, 27. 107. 122. 427. 470. 587. 820. 830. 861.
 889. II, 180. 315. 322—3. 357. 568. 610.
 701. 719.
 Beltà II, 325.
 Bene ad. I, 101. 348. 467. 607. 630. 652. 690. 692.
 825. II, 16. 302. 354. 505. 743. 748.
 Bene s. I, 158. 218. 286. 647. II, 500. 510. 510.* 525.
- Beneficio II, 680.
 Benevolenza II, 737.
 Bere (Bevere) I, 312. 424. 438. 485. 807. 852. 860.
 II, 12. 200. 539. 742. 761.
 Berretta I, 362. II, 153. 544.
 Bestia I, 434. 777. II, 464. 657.
 Bettonica I, 172.
 Bevere s. u. Bere.
 Biada II, 279.
 Bianchezza I, 458.
 Bianco I, 78. 154. 912. II, 84. 153—4. 342. 475.*
 Bigio I, 19.*
 Biscotto I, 277. II, 202. [219. 221.
 Bisogno I, 495. 495.* 884. II, 188. 192. 194. 197.
 Bisognoso I, 855.
 Bò s. u. Bue.
 Bocca I, 84. 240. 337. 675—6. 693. 745. 789. II, 79.
 96. 156. 305. 428. 462. 629. 681. 691. 702.
 Boccone I, 240. 318. II, 293.
 Boja I, 24.
 Bolla I, 134.
 Bollire II, 362.
 Bolso I, 485.
 Borsa I, 147. 503. II, 387. 674.
 Bosco I, 453. 489.* 532. 773. II, 470.
 Botta II, 764.
 Botte I, 138. 545. 925.
 Bove s. u. Bue.
 Braccio I, 500. 717.
 Brace I, 133. 463.
 Brache I, 479. 890.
 Bracia (Bragia) s. u. Brace.
 Bramage II, 526. 534.
 Branco II, 153.
 Braveggiare I, 869. -
 Breve I, 393.
 Briaco I, 545.
 Briccone I, 804.
 Briga II, 724.
 Brigata I, 585.
 Brodo I, 41.
 Bruciare II, 127.
 Bruscolo I, 134. 134.* 143.
 Brutto I, 470. 861. 889. II, 315. 431. 468. 468.*
 Buca I, 864. II, 669.
 Bucato II, 611.
 Buccia I, 821.
 Buco II, 664.
 Budello II, 73.
 Bue I, 67. 182. 370. 434. 488. 858—9. II, 219.
 222. 306. 627. 700. 737. 742. 761.
 Bugia I, 456. II, 62.
 Bugiardo II, 61—2. 64—6.
 Buoi pl. s. u. Bue.

- Buono I, 35. 41. 83. 100—1. 182. 210. 260. 408.
 475—6. 495—6. 505. 512. 578. 653. 655. 657.
 659. 686. 854. 880. II, 64. 96. 115. 132. 142.
 176. 231. 235. 251. 299. 457. 494. 539. 606.
 638. 657—8. 673—4. 709. 718—9. 726. 727.*
 Burlare II, 417.
 Busilli (Busillis) I, 687.
 Buttare I, 206. 570.
 Cacare II, 59.
 Caccia I, 706.
 Cacciare I, 303. 358. 455. 773. II, 754.
 Cacio I, 274. 540. 722.
 Cadere I, 133. 133.* 164. 189. 248. 399. 514. 687.
 739. 866. II, 91. 220. 257. 515.
 Cagione II, 329.
 Cagna I, 340. II, 120. 225.
 Cagnuolo (Cagnuolo) II, 225. 656.
 Caifasso I, 728.
 Calcio II, 279. 408.
 Calda II, 755.
 Caldo a. I, 529. 678. II, 586.
 Caldo s. II, 686.
 Calendario II, 450.
 Calpestare II, 68.
 Calza II, 642. 756.
 Calzare I, 834.
 Calzolajo II, 337. 569.
 Calzoni I, 479.
 Camera I, 695.
 Camicia (Camiscia) I, 110. 154. II, 139. 222. 368.
 Camminare I, 173.* 561. II, 149. 635.
 Cammino I, 535. 587.
 Campagna I, 191. II, 690.
 Campana I, 381. 416. 604. II, 742.
 Campare I, 851. II, 15. 558.
 Campo II, 742.
 Canchero I, 134.
 Candela I, 699. 816. II, 435. 607. 637.
 Canc I, 47. 68—9. 171. 187. 258—9. 529. 559.* 706.
 755—6. 762. 765—7. 769. 771—2. 791. II, 47.
 74. 100. 224. 261. 398. 406. 464. 558. 599.
 692. 696.
 Canestro I, 361.
 Cangiare I, 611.
 Cantare I, 199. 235. 412. 416. 711. 833. II, 742.
 Canto I, 727.
 Capello II, 475.* 609.
 Capezzale II, 113.
 Capitale I, 505. II, 333.
 Capitano I, 145. 145.* [368. 716
 Capo I, 93. 186. 375. 435. 466. 540. 692. II, 224.
 Cappella I, 637. Cappello I, 789—90.
 Cappone I, 182. II, 615.
 Cappuccino II, 436.
 Capra I, 540. 545. 765. 859. II, 68. 472.
 Capretto I, 545. 859.
 Caprino II, 403.
 Carbone I, 463. II, 616.
 Carestia I, 783.
 Caricato II, 226.
 Cariddi II, 764.
 Carità II, 40.
 Carlino I, 725. [601. 615. 696. 763.
 Carne I, 27. 285. 468—70. 637. 722. 821. II, 551.
 Caro I, 241. 335. 186. 880. II, 244. 359. 530.
 Carogna II, 278.
 Carriola I, 651. [366. 413.
 Carro I, 262. 549. 651. 918. 929. II, 222. 229.
 Carrozza I, 734.
 Carta II, 154. 511.
 Casa I, 62. 147. 217. 293. 303. 335. 693—4. 711.
 737—8. 755. 826. 836—7. 945. II, 127. 176.
 254. 337. 405. 521. 603. 621—2. 635. 742.
 Casare II, 529.
 Caso I, 495. II, 197. 231.
 Castagna I, 864.
 Castaldo I, 793.
 Castello I, 284. II, 610.
 Catena I, 242.
 Cattivo I, 258. 264. 266. 293. 328. 498. 575. 583—4.
 783. 854. II, 124. 131. 251. 329. 332. 427. 430.
 517. 605. 637. 709. 745.
 Cavaliere I, 751. II, 199.
 Cavalla II, 408.
 Cavallo I, 134. 136. 189. 200. 206. 228. 455. 485.
 491. 613. 693. 751. 764. 855. II, 71. 74. 100.
 162. 220—1. 224. 270. 279. 305. 382. 392—3.
 475. 539. 610.
 Cavare I, 358. 421. 518. 844.* 864. 934. II, 92.
 145. 164. 480. 617. 631. 674.
 Cavezza I, 47.
 Cavolo I, 512. 756.
 Cedere II, 134.
 Celare I, 169. II, 46.
 Cencio II, 467.
 Cenere I, 868.
 Cento I, 131. 191. 324. 353. 356. 362. 364. 371.
 373. 376. 496. 503. 802. 884. II, 231. 366.
 558. 737.
 Ceppo II, 614. 759.
 Cera I, 344. II, 637.
 Cercare I, 814. II, 409—13. 724.
 Cercone II, 332.
 Cervelliera I, 600.
 Cervello I, 50. 78. 159. 416. 932. II, 544. 609.

- Cesare II, 199.
 Cessare I, 919.
 Cheto II, 397—9.
 Chiamare II, 415. 462.
 Chiamazzare I, 709.
 Chiaro II, 244.
 Chiave I, 612.
 Chiesa I, 22. 597. 604. 637. 811. II, 47. 695.
 China II, 594.
 Chiodo I, 358. 751. II, 210. 755
 Chirurgo I, 43.
 Chiuso II, 79.
 Ciabatta I, 889.
 Ciabattino II, 569.
 Ciaccio II, 629.
 Ciancia pl. II, 739.
 Ciascheduno (Ciascuno) I, 66. 814. 836.
 Cibo I, 783. II, 280.
 Cieco I, 242—4. 247—8. 274. 340.
 Cielo I, 314. 735. 878. II, 91. 265. 363. 428. 686.
 Ciliegia s. u. Ciriègia.
 Cimice II, 12.
 Cimiterio (Cimitero) I, 116.
 Cinghiale II, 590. 629.
 Cinque II, 413.
 Cipolla I, 217. 278.
 Ciriègia I, 33.* 374. 718. II, 509. 515.
 Città I, 588. 781. 793. 826. II, 227.
 Cittadino I, 791.
 Coccodrillo II, 683.
 Coda I, 2. 157. 186. 288. 411. 865. 953. II, 666.
 Cogliere (Core) II, 260. 501.
 Collare I, 47.
 Collo I, 655. 931. II, 309.
 Colomba (Colombo) I, 12. II, 70. 280. 628. 755.
 Colonna I, 913.
 Colore I, 107. 244. II, 265.
 Colpa I, 37. 873.
 Colpo I, 164. 603.
 Coltellaccio I, 765.
 Coltello I, 24. 352. 470. II, 297.
 Coltivato II, 652.
 Comandare I, 287. 555.
 Comare II, 692.
 Cominciare I, 99. 99.* 101. 202. 466. II, 40.
 Comodità I, 572.
 Compagnia I, 583. 584.* 587. II, 42. 326. 718.
 Compagno I, 89. 476. 582. 584. 587. II, 690. 692.
 Compare I, 904. II, 125. 692.
 Compassione I, 178.
 Comprare I, 211. 793. 883—4. II, 269. 513.
 Compratore I, 653.
 Comune a. I, 429. II, 463.
 Comune s. I, 429. 575.
 Conciare I, 438.
 Condizione I, 292.
 Condurre I, 583.
 Confessare II, 347.
 Confessore I, 169.
 Confine (Confino) II, 285.
 Conforme I, 601.
 Confortare I, 93.
 Confortatore I, 93.
 Conoscere I, 286. 416. 495. 495.* 522. 782. 953.
 II, 46. 62. 277. 294. 630.
 Conosciuto I, 172. 286.
 Consigliare I, 523.
 Consiglio I, 74. 113. 486. 580. 750. II, 231—3. 235.
 Consumare I, 647. II, 49. 728.
 Contadino I, 159. II, 125.
 Contare I, 40. II, 684.
 Contato II, 684.
 Contentarsi II, 157. 741.
 Contento II, 741.
 Continuare II, 44.
 Conto I, 624. 924. II, 243—4. 420.
 Contro II, 368. 407.
 Convento I, 382.
 Conversazione II, 497.
 Coperchio I, 38. II, 468. 468.*
 Coppa II, 691.
 Coprire I, 861.
 Corbo (Corvo) I, 265. 331. 421. 934. II, 278. 757.*
 Corda I, 95. 255. II, 405.
 Corlovano II, 338.
 Corricarsi I, 767.
 Corna (Corni) pl. II, 431. 700.
 Corpo II, 568.
 Corre s. u. Cogliere.
 Correre II, 25. 221. 385.* 474. 594. 622.
 Corrucciato II, 611.
 Corso I, 846.
 Corte I, 455.
 Cortesia I, 789. II, 304. 702.
 Cortile II, 756.
 Corto I, 258. 491. 958. II, 62. 546. 609.
 Corvo s. u. Corbo.
 Cosa I, 102. 123. 125. 215. 241. 264. 302—3. 379.
 694. 850. II, 10. 210. 359. 458. 535. 691. 699.
 727. 735. 748.
 Coscienza I, 597.
 Costare I, 241. 486. 789.
 Costume I, 88. 426. 584.
 Cotto I, 581.
 Credenza II, 27.
 Credere I, 628. 634. II, 65. 142. 281. 475. 475.* 522.
 Creditore I, 728.
 Crescere II, 152. 173. 392—3. 518.

- Criticare II, 416.
 Croce I, 828. II, 712.
 Crosta I, 492.
 Crudo I, 581.
 Crusca I, 813. II, 433.
 Cucina I, 41. 944—5. II, 513. 676.
 Cuffia I, 362.
 Cugino I, 216. 409.
 Cuoco I, 462. 637. II, 513.
 Cuojo I, 92. [576. 748.
 Cuore I, 126. 128. 678. 722. 724. 715. 897. II, 297.
 Curare II, 100. 356. 365. 735.
- Dabbene I, 649.**
 Dado I, 862. [211. 352.
 Danaro I, 509. 559—60. 560.* 568. 570—1. II, 27.
 Danneggiare I, 584.
 Danno I, 303. 524. 647.
 Da per tutto II, 456. 494. 501.* 517.
 Dare I, 40. 138. 140. 142. 254. 282. 319. 766. 906.
 II, 115. 210. 270. 306. 629. 762.
 Dazio II, 739.
 Debito II, 333. 336. 366. 463.
 Debitore I, 728. II, 332.
 Decima II, 75.
 Degno II, 631.
 Deliberato I, 791.
 Dente I, 277. 409. 844.* II, 140. 305. 318. 462. 696.
 Dentro I, 107. II, 484.
 Derrata II, 674.
 Desco II, 698.
 Desiderare I, 66. 95. 128. 809.
 Destare II, 599.
 Destinare I, 314.
 Detto II, 712.
 Di I, 330. 391. 543. II, 51. 176. 121. 421.* 423.
 Diavolo I, 283. 481. 637. 822. 854. II, 113. 254.
 294. 303. 378. 430—1. 433.* 435—6. 439.
 651. 666.
 Dieci I, 131. 211. 489.
 Dietro I, 737. 877. 898. 946. II, 36. 394. 570.
 Difetto I, 861. 888.
 Difficile I, 99. II, 330. 416. 699.
 Difforme I, 601.
 Digiuo I, 783—4. II, 281. 568.
 Dimandare s. u. Domandare.
 Dimane (Dimani) s. u. Domane.
 Dimenticare I, 263. 275. II, 500.
 Dinanzi I, 877. II, 570.
 Dio I, 158. 305. 387. 387.* 501. 615. 620. 622—4.
 626. 629—34. 636—7. 703. 791. 811. 813. 877.
 II, 47. 94. 124. 197. 368. 398. 425. 566. 726.
 Dipingere I, 251. II, 431.
- Dire I, 196. 202. 242. 342. 433. 456. 476. 554. 593.*
 II, 115. 148. 249. 275. 285. 417. 444. 467. 473.
 498. 583.
 Diritto (Dritto) I, 67. 675. II, 417.
 Dirizzare I, 162. II, 406.
 Disagio II, 104.
 Discesa I, 806.
 Discorso I, 587.
 Discrezione I, 212.
 Disfare I, 261.
 Disfatto I, 791.
 Disgrazia I, 495. II, 507. 509. 512—3.
 Disgraziato II, 515.
 Disordine I, 376.
 Disperato II, 197.
 Dispiccare I, 538.
 Dispodestare I, 906.
 Disporre II, 94. 363.
 Disputare II, 403.
 Distendere II, 402.
 Distretta I, 783.
 Dito I, 263. 465. II, 331. 763.
 Diventare I, 264. 889.
 Dividere I, 718.
 Doglia I, 407. II, 610.
 Dolce I, 493. II, 297.
 Dolere I, 93. 128. 844.* II, 318.
 Dolore I, 182. 547. 701. 780. 897. II, 153.
 Domandare I, 476—7. II, 144.
 Domane (Domani) I, 151. 725. 727—30. 793.
 Domenica II, 1.
 Donare I, 536. 554. II, 303.
 Donato II, 304—5.
 Donna I, 2. 125. 253. 303—4. 460. 481. 488. 694.
 721. 862. 885. 913. II, 93. 314. 475. 607.
 609—12.
 Dono I, 536. II, 677. 755.
 Dopo I, 493. 580. II, 122. 234. 251. 279.
 Dormire I, 302. 610. 771. II, 219. 313. 599. 742.
 Dosso I, 368. 911. II, 744.
 Dottore I, 21. 187.* 912. II, 83.
 Dove I, 129. 874. II, 165. 186. 278. 318. 543.
 669. 671.
 Dovere s. II, 246.
 Dovere v. II, 249.
 Dragone I, 186.
 Drappo I, 914.
 Dritto s. u. Diritto.
 Due I, 110. 305. 359. 375. 381. 503. 722. 726.
 II, 83. 89. 235. 243. 742. 751. 753—6. 757.*
 762. 762.*
 Duolo I, 407.
 Durare I, 122. 168. 407. 638. 929. II, 158. 382. 514.
 Duro I, 258. 686. II, 330.

- Eccezione I, 887.
 Edificare I, 147.
 Elefante I, 134.
 Elemosina I, 39.
 Empiere (Empire) II, 550. 620.
 Entrambi I, 248.
 Entrare II, 79. 202. 205. 456.
 Entrata II, 80. [517—8.
 Erba I, 312. 532. 693. 812. II, 68. 210. 315. 392—3.
 Erede I, 648.
 Eredità I, 944.
 Ereditaggio I, 720.
 Errare I, 797. II, 34. 208. 250.
 Errore I, 797.
 Esperienza I, 415.
 Essere I, 593.* II, 363. 109—10. 506. 601. 742.
 Estate I, 377.
 Estremo I, 37.
 Eva I, 10.

 Faccenda I, 387.
 Faccia I, 375.
 Facile I, 93. 261. 264. II, 116.
 Facoltà (Facultà) II, 658.
 Fagiano I, 217.
 Falcione I, 191. II, 70.
 Fallare II, 34.* 250.
 Falso II, 65.
 Fama I, 578. [791. II, 45. 392.
 Fame I, 436. 773. 775. 777. 779. 782—3. 786. 788.
 Fanciullo I, 51. 59. 214. 623. 805. 897.
 Fanello I, 191.
 Fango II, 68.
 Fardello I, 828.
 Fare I, 134. 139. 240. 254. 261. 263. 287. 298. 344.
 438. 555. 586. 707. 709. 764. 825. 816—7. 850.
 852. 912. II, 7. 68—70. 112. 137. 150. 203.
 246. 302. 320. 384. 420. 496. 498. 500. 537.
 622. 654. 664. 697. 755.
 Farina I, 637. 843. 868. 888. II, 203. 433.* 710.
 Fascio I, 812.
 Fastidio I, 897. II, 366. 495.
 Fatica I, 111.
 Fatto p. I, 457. II, 474. 625. 748.
 Fatto s. I, 74. 580. 764. II, 88. 231. 234. 442.
 709. 712. 719.
 Fattore II, 109.
 Fava I, 779. II, 634. 755.
 Favellare I, 797.
 Favilla I, 527.
 Favore I, 212.
 Fè s. u. Fede.
 Febbre I, 714. II, 169.

 Feccia I, 813.
 Fecondo II, 4.
 Fede I, 125. 495. II, 39.
 Felice II, 382. 462.
 Femmina I, 303. 482. 791. II, 442.
 Femminile I, 486.
 Ferito I, 189.
 Fermo I, 173.* 495. II, 390.
 Ferro I, 405. 751. II, 87. 306. 329. 551. 628.
 Fesso I, 929.
 Festa I, 485. 551. 829. II, 150. 474. 503.
 Fiamma II, 165.
 Fiasco I, 721.
 Ficcare II, 625.
 Fico I, 152. 513.
 Fidarsi I, 414.* 501. 512. 720. 868. II, 475. 476.*
 Fiele I, 539. 745. II, 96.
 Fiera I, 304. II, 290.
 Figlia I, 879. II, 119. 400. 410. 529. 645. 755.
 Figlio I, 10. 409. II, 523—4. 529. 645.
 Figliuola II, 119. 444. 636.
 Figliuolo I, 310. 373. 397. 409. 824. 848. 852. 897.
 904. II, 109. 524.
 Figura I, 730.
 Filare I, 110. 344. II, 636.
 Filo II, 737.
 Filosofo I, 912.
 Fine I, 100. 412—3. II, 1. 51. 451. 585.
 Finestra I, 189. II, 200.* 456.
 Finire I, 202. 412.* II, 551.
 Finito I, 521.
 Fino I, 159. II, 158. 328. 462.*
 Fiore I, 251. 361. 730. II, 315. 327.
 Fiorino I, 725. II, 559.
 Fiorire II, 262.
 Fischiare II, 742. 761.
 Fiume I, 537. 551. 791. II, 125. 599. 474. 483.
 Focaccia I, 545. 603.
 Focherello I, 351.
 Fodero II, 297.
 Foglia I, 603. 636.
 Pollia I, 438.* II, 326.
 Fondo II, 399.
 Fontana I, 485.
 Fonte I, 495. 940.
 Forca I, 537. 583. II, 86.
 Formaggio I, 62.* 274.
 Formica I, 186. II, 20.
 Formicajo II, 599.
 Fornajo I, 604. II, 49.
 Forno II, 125. 410. 515.
 Forte I, 449. [II, 511. 606.
 Fortuna I, 212. 277. 695—7. 611. 721. 804—5.
 Fortunato I, 606.

Forza I, 500. 592. 701. 796. II, 748. 761.
 Fossa I, 248. II, 158. 234. 180.
 Fra (Tra) II, 763—5.
 Francia II, 742.
 Frasca I, 191. 603. 659.
 Frate I, 382. 581.* II, 99. 109.
 Fratello I, 283—4. II, 214.
 Fraternità II, 497.
 Freddo I, 529. 678.
 Fregare I, 865.
 Freno I, 613.
 Fresco I, 529. II, 698.
 Fretta I, 338. 341. 624.
 Frettoloso I, 340.
 Fronde I, 532. II, 297.
 Fronte I, 940.
 Frontiera II, 610.
 Frullare I, 651.
 Frutto I, 165. 416. II, 226. 297. 501. 727.
 Fucina II, 551.
 Fuggire I, 28. 112. 133. 133.* 196. 320. 440. 474.
 862. II, 299. 613. 627. [671].
 Fummo (Fumo) I, 133.* 303. II, 46. 165. 534. 541.
 Fune I, 255. II, 405.
 Fuoco I, 133.* 273. 288. 351. 460. 462—3. 527. 531.
 II, 46. 103. 551. 593. 614. 671.
 Fuori I, 191. 695. II, 458. 484.
 Furbo I, 522.
 Furfante I, 638.
 Fusa (Fusti) pl. II, 137.
 Futuro I, 726.

G
 Gabbare I, 551.
 Gabbia I, 191. 489.* II, 627.
 Galantuomo II, 3.
 Gallina I, 41. 200. 217. 329. 482. 523. 545. 694.
 708—9. 711. 725. 753. 844. II, 26. 75. 553. 698.
 Gallo I, 668. 711. II, 61. 109. 425. 756.
 Galoppare I, 741.
 Gamba I, 932. II, 62. 220. 381. 406. 613. 612.
 Garzone II, 109.
 Gastigare I, 160.
 Gatta I, 303. 340. 510. 829. 866. 870—1. 873—4.
 877. 879. II, 269. 362. 373.
 Gatto I, 19. 157. 186. 765. 864—6. 868. II, 25.
 109. 373. 681. 714.
 Gazza I, 457. 707. II, 398.
 Gelo I, 621. II, 686.
 Generare II, 579.
 Genero II, 755.
 Generoso II, 100.
 Gennajo I, 829.
 Gente II, 501.

Gentile II, 297.
 Germano I, 500.
 Gettare (Gittare) II, 368. 628—9.
 Ghianda I, 422.
 Ghiotto II, 695. 756.
 Ghirlanda I, 361.
 Giacere I, 687. II, 315.
 Giocare s. u. Giuocare.
 Gioja II, 544.
 Giornata I, 35. 587. II, 299.
 Giorno I, 20. 182. 391. 543. 701. II, 54. 123—5.
 Giovane (Giovine) I, 43. 59. 74. 116. 850—1. 855.
 II, 71.
 Giovanezza I, 854. II, 197.
 Giovanni I, 728.
 Giovanotto I, 853.
 Giovenco I, 858.
 Gioventù I, 460. 846—7.
 Giovine s. u. Giovane.
 Giovinezza s. u. Giovanezza.
 Gittare s. u. Gettare.
 Giubbone II, 139. 222.
 Giucatore II, 382.
 Giudicare I, 244. 761.
 Giugnere II, 62. 740.
 Giungo I, 312.
 Giunco II, 412.
 Giunta I, 285.
 Giuocare II, 511.
 Ginoco I, 122. 451. 460.
 Giurare II, 475.
 Giustizia I, 212.
 Giusto I, 647. II, 201. 530.
 Gloria I, 412. 412.*
 Gobba I, 116.
 Goccia II, 489.
 Gocciola I, 746.
 Godere II, 150. 619. 741. 753.
 Gola II, 87.
 Golpe s. u. Volpe.
 Gomito I, 124. 407.
 Gonnella II, 139.
 Governare I, 373. 565.
 Gradire I, 302.
 Graffiare I, 847.
 Granajo I, 888. II, 20.
 Granata II, 176.
 Granchio I, 864. II, 669.
 Grande a. I, 81. 89. 165. 294. 303. 440. 524.
 535. 641—2. 738. 740. 806. 897. 918—9. 945.
 II, 541. 712.
 Grande s. I, 720. 899.
 Granella II, 550.
 Grano I, 888. II, 342.* 638.

- Grascia I, 711.
 Grasso I, 397. 944. II, 528. 676.
 Grattaculo I, 889.
 Grattare II, 224.
 Grave I, 81. 274.
 Gregge II, 611.
 Greppia II, 657.
 Gridare I, 313. 412. II, 266.
 Grondaja I, 133.
 Groppa I, 741. 761.
 Grosso I, 159. 640. 642. II, 595.
 Guadagnatore II, 521.
 Guadagno I, 647. II, 372. 483. 680.
 Guai I, 259. 662.*
 Guantato s. u. liguantato.
 Guanto I, 861. II, 315.
 Guardare I, 51. 154. 387. 387.* 501. 523. 533. 615.
 756. 791 - 2. 877. 946. II, 305. 350. 398. 450.
 588. 726. 742.
 Guardia I, 254. II, 742.
 Guarire I, 626. II, 143. [543.
 Guastare I, 353. 366. 553. 584. 721. II, 34. 224.
 Guazzare I, 847.
 Guercio II, 726.
 Guerra I, 532. II, 105. 464.
 Guidare I, 248. II, 239.
 Gusto I, 581. 581.*
- Iddio I, 573. 621. 628.
 Ignoranza II, 400.
 Imbarcare II, 202. 439.
 Imboccare I, 96.
 Imbrattare I, 438.* 694. II, 209.
 Immondezza II, 424. [112. 287.* 496.
 Imparare I, 94. 858. II, 29 - 31. 31.* 33—4. 34.*
 Impazzare I, 50.
 Impiccare I, 294. 538. II, 583.
 Impiccato I, 538.
 Impinguare I, 129.
 Impossibile II, 699.
 Imprestare II, 27.
 Incatenato I, 791.
 Incamutire I, 423.
 Incontrare II, 606.
 Incude (Incudine) I, 83. 674. II, 761.
 Indarno I, 69.
 Indietro II, 515.
 Indorato I, 613.
 Indovinare II, 581.
 Infarinare II, 106—7.
 Inferno II, 169.
 Informare I, 604.
 Ingannare I, 628. 643. II, 300. 709.
 Ingannatore I, 643. II, 521.
 Inganno II, 521.
 Ingegnoso II, 194.
 Inginsto I, 647.
 Ingrato I, 158. II, 501.
 Inguantato I, 870.
 Inaffiare II, 152.
 Inanzi I, 418. II, 54.
 Inasalata II, 210.
 Insanguinare II, 156.
 Insaziabile I, 556.
 Insegnare I, 852. II, 24—5. 34. 496.
 Intelletto II, 609.
 Intendere II, 427. 444.
 Intenditore II, 705.
 Intingolo I, 775.
 Intraprendere II, 551.
 Intridere I, 438.
 Intrigare I, 438.
 Intrigo I, 495.
 Introdurre I, 695.
 Invecchiare I, 50—1. 68.
 Invenzione II, 194.
 Invidia I, 178. II, 165—6. 168—9. 171.
 Invidiato I, 178.
 Invitare II, 503.
 Io I, 795. 795.*
 Ira I, 283.
 Ire II, 162.
- Jeri I, 728.
- Laccio I, 57.
 Lacrima (Lagrime) II, 683. [537.
 Ladro I, 292—1. 296. 572. 638. II, 28. 66. 86. 335.
 Ladroncello I, 296. II, 387.
 Lana I, 200. 812. 821. 860. II, 403. 413. 541.
 Lancia II, 541.
 Lanciare II, 628.
 Languire I, 692.
 Lanuto II, 264.
 Lardo I, 540.
 Largo I, 92.
 Lasagne II, 428.
 Lasciare I, 60. 125. 254. 426. 540. 756. 769. 940.
 II, 15. 75. 210. 465. 472. 534. 596. 754.
 Latte II, 342.
 Lattuga I, 254. 756.
 Lavare I, 375. 455. II, 616.
 Lavato I, 553.
 Lavorare I, 437.
 Lavoratore II, 329.

Lavoro I, 714. II, 332.
 Leccare I, 868. 877. II, 292.
 Legame I, 258.
 Legare I, 124. 263. 290. II, 406.
 Legge I, 586. 599. 782. II, 191.
 Leggere I, 387. II, 24.
 Leggiere I, 274. II, 542.
 Legna (Legne) pl. I, 463. II, 170. 586.
 Legnaggio (Lignaggio) II, 39.
 Legno I, 843. II, 759.
 Lendine II, 12.
 Lenzuolo II, 49. 402.
 Leone (Lione) I, 186—7. 755. II, 58.
 Lepre I, 345. 549. 687. II, 25. 58. 336. 522. 558. 754.
 Lesina I, 522.
 Letame I, 668.
 Lettere I, 574.
 Lettera II, 610.
 Letto I, 25. 302. II, 142. 219.
 Levante II, 338.
 Levare I, 123. 345.
 Levarsi I, 771. II, 494. 522.
 Libbra I, 212. 262. 489. II, 366. 387.
 Libertà I, 489. 554. 588. II, 677.
 Libro I, 387. 387.*
 Lignaggio s. u. Legnaggio.
 Limone I, 298.
 Lingua I, 201. 569. 724. II, 318. 546. 700—1. 714—5.
 Lino I, 885.
 Liquore I, 843.
 Lira II, 591.
 Litigante II, 753.
 Lodare I, 412. 653. 827. II, 51—2. 54. 630.
 Lode I, 337. 413. 749.
 Lombardia II, 742.
 Lontano I, 35. 126. 216. 456. 460. 793. 811. II, 11.
 Lucanica II, 86.
 Luccio I, 186. II, 2.
 Lucere I, 33.
 Lucerna I, 642.
 Lucerta (Lucertola) I, 186. 530.
 Lucignolo II, 588.
 Lume I, 27. II, 607.
 Luna I, 611. 721. II, 100. 365.
 Lunario II, 61. [609.
 Lungo I, 95. 717. 958. II, 10. 244. 402. 423. 546.
 Luogo II, 742.
 Lupo I, 97. 254. 426. 440. 773. II, 31. 31.* 59.
 70. 266. 558. 683—5. 689—92. 694. 696.
 Lusco I, 242.

Ma I, 5.

Maccheroni II, 428.

Macchiato I, 107. 821.
 Macello I, 859.
 Macinare I, 593. II, 203. 577. 740. 740.*
 Madonna II, 47.
 Madre I, 475. II, 115. 117. 119—20. 119.* 194.
 232. 316. 410. 645.
 Maestra I, 115. 777.
 Maestro II, 91. 474. 569. 630.
 Maggior I, 574. 589. 780. II, 197. 399.
 Magione I, 696. 842.
 Maglio I, 906.
 Maguare s. u. Mangiare.
 Magro I, 944. II, 71. 528.
 Mai I, 204. 204.* 228. 430. 880. II, 143. 171. 235.
 353. 408. 410. 512. 515. 585. 610. 662.* 686. 726.
 Malanno II, 542. [652.
 Male ad. I, 34. 318. 603. 647. II, 302. 505. 579.
 Male s. I, 77. 262. 292.* 603. II, 112. 142. 246.
 381. 408. 451. 160. 510. 510.* 635.
 Maledizione II, 515.
 Malizia I, 586. II, 726.
 Malmenato I, 302. [264—5. 501. 518.
 Malo I, 25. 81. 153. 331. 475. 647—8. II, 96. 131.
 Mamma I, 335. II, 120.
 Mammella II, 316.
 Mancare I, 78. 324. 478. 557. 662.* 790. II, 658.
 Mandare I, 573. 621—2. 637. 695. II, 356. 457. 524.
 Mandola (Mandorla) I, 779.
 Maneggiare I, 869.
 Mangiare s. I, 330.
 Mangiare v. I, 13. 250. 278. 282. 312. 409. 436—8.
 545. 610. 718. 756. 786. 871. II, 68. 70. 97.
 200.* 224. 276—7. 279. 290. 324. 515. 539. 615.
 683—5. 690. 698. 736.
 Mangiato I, 275.
 Manico I, 898. 940. II, 704.
 Maniscaleo II, 626.
 Manna II, 428.
 Mano I, 96. 124. 153. 290. 375. 433. 451. 465. 500.
 675—6. 678. 680. 717. 861. 864. 938. II, 209—10.
 315. 542. 546. 576.
 Mantello I, 385. II, 73. 692.
 Mantenere II, 535.
 Marcio I, 353. 366.
 Marcire II, 385.
 Mare I, 17. 220. 467. 532. 793. II, 52. 164. 202. 474.
 Maritare I, 338. 118. 470. 701.
 Maritato I, 311. 311. II, 322.
 Marito I, 59.
 Marmo I, 263.
 Martello I, 83. 612. 674. II, 764.
 Marzolino II, 604.
 Maschio II, 442.
 Massa I, 821.

- Massaja (Massara) I, 545. 873.
 Massaria I, 714.
 Massaro I, 714.
 Matrigna I, 475. II, 120. 394.
 Matrimonio I, 317.
 San Mattia II, 78.
 Mattina (Mattino) I, 4. 721. II, 131—2.
 Matto I, 397. 805. 848. 873. II, 83. 143—4. 150.
 154. 299. 400. 581. 709.
 Maturare II, 736.
 Maturo I, 250. II, 257.
 Me I, 729.
 Medesimo I, 821. II, 742.
 Medicare II, 451. 460.
 Medicina II, 122. 460.
 Medico I, 43. 116—7. 169. 626. II, 49. 239.
 Meglio ad. I, 34. 177—9. 186—7. 189. 191. 196.
 199. 200—2. 204. 204.* 210—11. 214—5. 217.
 238. 318. 342. 489. 496. 606. 649. 725—6.
 II, 459. 528.
 Meglio s. I, 218.
 Mela I, 353.
 Melarancia I, 298.
 Mele s. u. Miele.
 Mellone I, 503.
 Membro I, 692.
 Memoria I, 932. II, 64.
 Menare I, 485. 852. II, 439.
 Mendace II, 65.
 Mendoso II, 493.
 Meno I, 880. II, 522.
 Mentovare II, 691.
 Mentre I, 405. II, 392.
 Menzogna II, 250.
 Mercante I, 728.
 Mercanzia I, 653. 681.
 Mercato I, 304. II, 85. 513. 674.
 Merce I, 81. 571.
 Mese I, 40. 802.
 Messa I, 958.
 Messere II, 47. 569. 762.
 Messina II, 122.
 Messo II, 357.
 Mestiere I, 683. 827.
 Mestola I, 938.
 Metà I, 101. [472. 617. 635.
 Mettere I, 163. 570. II, 97. 164. 179. 210. 222.
 Mezzo I, 672. II, 587.
 Miele I, 539—40. 745. 748. II, 68. 96.
 Mietere I, 8. II, 652.
 Miglia pl. I, 491.
 Miglio I, 113. II, 149.
 Migliorare I, 613.
 Migliore I, 400. 775. 925. II, 282.
 Mille I, 212. 393.
 Milza I, 84.
 Minacciare I, 307.
 Minestra I, 938. II, 200.* 543.
 Minore I, 925. II, 399. 752.
 Minuto I, 640.
 Miracolo I, 344.
 Mirare II, 39. 570.
 Misero II, 119.
 Misura I, 240. 821.
 Misurare I, 208. II, 530.
 Moderare I, 620.
 Modo I, 938.
 Moggio II, 277.
 Moglie I, 59. 407. 485. 488. 545. 584.* 638. 662.*
 701. II, 76. 606. 610. [551. 554.
 Molto I, 539. 851. II, 250. 277. 496. 541—3. 548.
 Momento I, 324. 371.
 Monaca II, 109.
 Monaco I, 912. II, 109. 641. 761.
 Mondo a. I, 675. [381. 617—8.
 Mondo s. I, 210. 565. 675. 795. 795.* II, 163. 169.
 Montagna I, 173. 455. II, 75.
 Montanino I, 159.
 Montare I, 878.
 Monte I, 173.* 175. 455. 518. II, 52. 550.
 Montone II, 413.
 Morbo II, 583.
 Mordere I, 171. 530. II, 292. 464.
 Morditura I, 772.
 Morire I, 140. 179. 196. 302. 537. 696. 705. 730.
 803. 851. 859. II, 16. 51. 171. 304. 327. 345.
 392—3. 456. 463. 494. 500. 635.
 Moro II, 616.
 Morso I, 84.
 Mortajo I, 444. II, 664.
 Mortale II, 460. [462.* 694.
 Morte I, 95. 179. II, 16. 122. 311.* 449—59. 462—3.
 Morto a. I, 187. 187.* 189. 407. 457. 730. 795. 795.*
 904. II, 58. 398. 464. 480. 626.
 Morto s. I, 561. II, 465.
 Mosca I, 13. 84. 134. 540. 693. 746. II, 68. 74. 79.
 Mossò II, 390.
 Mugnajo II, 109.
 Mula II, 742.
 Mulattiere I, 425.
 Mulinaro I, 912. II, 598. [598. 740. 740.*
 Mulino I, 478. 814. 838. 874. II, 106—7. 125. 203.
 Mulo II, 125.
 Munito II, 587.
 Muovere I, 636. 652. II, 385.
 Muro I, 686. II, 154. 764.
 Muschio II, 390.
 Mutare I, 97—8. 779.

Nascere I, 12. 32. 300. 311. 705. 708. 879. II, 91.
 143. 171. 322. 327. 463. 510.* 515. 517. 605.
 Nascondere I, 861. II, 297. 315.
 Nascosto I, 749. II, 580.
 Naso I, 433. 540. II, 156. 515. 738.
 Natura I, 516. 598. II, 157—9.
 Nave I, 597. 641—2.
 Navigare (Navigare) II, 673.
 Necessità I, 139. II, 191. 194.
 Negare II, 526.
 Negozio II, 239.
 Nemico I, 126. 356. 474. 512. 930. II, 170.
 Nero I, 49. II, 342. 342.* 431. 467.
 Nespola II, 736.
 Nessuno I, 359. 784. 834. 841. II, 91. 227. 344. 763.
 Netto I, 826. II, 417.
 Neve I, 458. II, 78. 424.
 Nido I, 457. 820.
 Niente I, 215. II, 112. 118. 199. 475. 553.
 Niuno I, 241. 381. II, 366. 726.
 Nobile I, 769.
 Nobilitado I, 152.
 Nocchio I, 408.
 Nocciolo I, 722.
 Noce I, 365. II, 314.
 Noce moscada II, 629.
 Nocella I, 888.
 Nodo I, 676. II, 412.
 Nodritura I, 546.
 Nome I, 210. II, 142.
 Nominare II, 405.
 Notte I, 19. 25. 701. II, 232. 423—4.
 Nottola II, 469.
 Novella I, 266.
 Novello II, 180.
 Nozze I, 20. 638. II, 503.
 Nulla II, 182—3. 552. 699.
 Nuocere I, 260.
 Nuora II, 444.
 Nuova s. I, 266. II, 135.
 Nuovo I, 49. 60. 62. 929. II, 176. 178—9.
 Nutrire I, 421.
 Nuvola I, 533.

Ō-o II, 199. [539. 558.
 Oca I, 254. 330. 388. 510. 552. 854. II, 99. 153.
 Occasione I, 572.
 Occhio I, 124—30. 143. 247. 274. 421. 453. 556.
 884. 934. II, 183. 674.
 Odio II, 579.
 Odore I, 251.
 Offendere I, 263.
 Offerta II, 639.

Oggi I, 503. 725. 727—30. 793.
 Ogni I, 17. 20. 81. 102—3. 308. 368. 379. 470. 601.
 624. 661. 692. 699. 755. 780. 786. 812. 816.
 820. 827. 829. 833. 842—3. 887. II, 3. 210.
 260. 421. 458. 593. 727. 735. 746.
 Ognuno I, 21. 21. 112. 205. 442. 513. 797. 813—4.
 822—4. 826—8. 831. 836. 838. 841. II, 73.
 234. 287.* 673.
 Olio II, 585. 588.
 Ombra I, 165. 529. 661. II, 403.
 Oncia I, 212. 262. 489.
 Onda I, 532.
 Onestà II, 702.
 Onorare I, 82. II, 51.
 Onorato I, 177. 179. II, 227. [702.
 Onore I, 145. 145.* 179. 318—21. 324. 914. II, 382.
 Opera (Opra) I, 101. 412. II, 474. 542. 630.
 Operajo I, 570.
 Ora I, 436. 495.
 Orare I, 220.
 Orbo I, 217.
 Orecchio I, 430. 453. 781. II, 205.
 Oro I, 33. 212. 253. 471. 489. 565. 569. 612. 612.*
 619. 860.
 Orsa I, 830.
 Orsacchio I, 830.
 Orso I, 232. 254. 422. 718. II, 24. 599. 696.
 Ortica I, 172. 532.
 Ortolano I, 756. II, 109.
 Orzo II, 590.
 Osare I, 307.
 Oscuro II, 424. 451.
 Ospite I, 513.
 Osso I, 169. 821. 931. II, 615. 744.
 Oste I, 476. II, 109. 243.
 Osteria II, 695.
 Ovanque II, 7.
 Ozio II, 112.
 Ozioso I, 855. II, 113.

Pace I, 711. II, 465. 610.
 Padella I, 133. 303. II, 467.
 Padre I, 214. 373. 409. II, 112. 523—4. 645.
 Padrona I, 873. II, 647.
 Padrone I, 32. 575. 582. 696. 713—4. 762. 793.
 836. II, 610. 751.
 Paese I, 802. 874. II, 3. 4. 6. 7. 266. 618.
 Pagare I, 883. II, 333. 366. 739.
 Paglia I, 253. 288. 856. 888. II, 219. 332. 736.
 Pagliajo I, 755.
 Pajo II, 737.
 Pajuolo II, 467.
 Pallio II, 474.

- Pallottola II, 628.
 Palo II, 306. 628.
 Pampano II, 548.
 Pane I, 182. 217. 274—5. 277. 330. 466. 492. 559.*
 603. 649. 783. II, 203. 494. 515. 586. 611. 638.
 Pania II, 755.
 Panico I, 532. II, 268.
 Pannina I, 821.
 Panno I, 621. 644. 821. II, 320. 328.
 Pantano I, 518.
 Papa II, 569.
 Papero I, 254. 304. 552. 854. II, 539.
 Paradiso I, 734.
 Pareggiare II, 453. [311.*
 Parente I, 112. 152. 424. 496. 509. II, 140. 254.
 Parere s. II, 544.
 Parere v. I, 134.* 427. 830. 913. II, 153.
 Parete I, 603.*
 Pari I, 601. II, 453. [405. 576. 701.
 Parlare I, 416. 569. 749. 899. II, 250. 343. 398.
 Parola I, 2. 103. 374. II, 391. 398. 442. 700.
 704—5. 709—10. 714. 716. 719. 739.
 Parpaglione II, 103.
 Parte I, 89. 718. II, 179.
 Partito II, 752.
 Partorire II, 579.
 Pascere I, 545. II, 714.
 Pasciuto II, 280—1.
 Pasqua II, 614.
 Passare I, 546. 551. II, 421. 421.* 598. 729.
 Passato I, 593.
 Passere (Passero) I, 532. II, 268.
 Passione I, 243. 842.
 Passo I, 535. II, 330. 333.
 Pastore I, 657. II, 641.
 Paternostro I, 568.
 Patire I, 887.
 Patria II, 3. 227. 525.
 Patto II, 244.
 Pauro I, 288. 307. 529—32. 785. II, 246. 335.
 Pauroso I, 605.
 Pazienza I, 547—9.
 Pazzia II, 153. [152—3. 376.
 Pazzo I, 242. 364. 423. 574. 623. II, 29. 88. 148—9.
 Pecca I, 885.
 Peccare II, 201.
 Pecchia I, 748.
 Pece I, 821. II, 209. [683—4. 694.
 Pecora I, 200. 254. 366. 859. 946. II, 70. 290. 293.
 Pecorajo I, 254.
 Pecorella II, 70.
 Pecunia II, 454.
 Peggiorare II, 229. 265.
 Pelare I, 388. 707.
 Pelle I, 200. 232. 259. 540. 772. II, 12. 689.
 Pellicceria I, 525.
 Pelo I, 97. 134. 426. 661. 821. II, 264. 305. 737.
 Pendere I, 166.
 Penna II, 381. 553. 615. 651.
 Pensare I, 292. 292.* 438.* II, 350. 522. 572.
 Pensiero I, 425. 641. II, 366.
 Pentirsi II, 314. 572.
 Pentola I, 341. 929. II, 362. 468. 468.*
 Pera I, 250. 254. 409. 422. 718. II, 257. 282.
 Perdere I, 200. 321. 435. 482. 514. 676. 751. 796.
 II, 27. 293. 331. 501. 553. 574. 754.
 Perdonare I, 260. II, 449.
 Perduto p. I, 286. II, 627. 680.
 Pericolo I, 495. 551.
 Perire I, 683. 750.
 Perito p. I, 521.
 Peritoso I, 250.
 Perla II, 590. 629.
 Persona I, 173.*
 Pertuggio I, 384.
 Per tutto s. u. Da per tutto.
 Perugino II, 622.
 Pesare I, 828.
 Pescare I, 467. 614. 814. 871. II, 313. 482.
 Pescatore II, 483. [381. 601.
 Pesce I, 313. 466. 468. 543. 640. 871. 890. II, 313.
 Peso I, 812.
 Pestare II, 664.
 Pettine I, 367.
 Pezzo I, 351.
 Piacere s. I, 393. 701. II, 680.
 Piacere v. II, 323. 533. 625.
 Piaga I, 117. 512.
 Piagnere (Piangere) I, 214. II, 1. 475. 683. 742.
 Piano I, 35. 518. II, 11. 52.
 Pianta I, 162.
 Pianto I, 727.
 Piattello I, 944.
 Piazza I, 837. II, 603.
 Piccione I, 191. II, 755.
 Piccolo a. I, 294. 527. 640. 661. 897. 918—9. 925. 945.
 Piccolo s. I, 899.
 Pidoocchio I, 646.* II, 12.
 Piè (Piede) I, 189. 201. 290. 643. 693. 855. 866.
 II, 19. 62. 162. 330. 350. 402. 413. 642. 756.
 762. 762.*
 Piegare I, 44.
 Piegare I, 238. II, 585.
 Picno I, 545. II, 234. 280. 568.
 Pietà I, 178.
 Pietoso I, 117. II, 119. 119.*
 Pietra I, 918. II, 145. 368. 390—1. 480. 728.
 St. Pietro I, 301.

- Piffero II, 75.
 Pigiare I, 57. 120. 211. 232. 345. 488. 573. 701.
 706. 735. 746. 870. 879. II, 163. 313. 752.
 754—5.
 Pignatta I, 827.
 Pignattaro I, 827.
 Pigrizia I, 449.
 Pioggia I, 919.
 Piombare I, 524.
 Piovere I, 909.* II, 515. 577.
 Pisa II, 122. 537.
 Pisciare II, 142. 368.
 Più I, 212. 239. 285. 329. 399. 481. 716. 804. 807.
 809. 859. 865. 880. 929. II, 83. 85—7. 89. 131.
 144. 159. 231. 336. 526. 541. 604. 737. 715.
 Piroma I, 53. 388.
 Piuttosto I, 206.
 Pizzolare II, 698.
 Poco I, 122. 510. 539. 571. 585. 638. 711. 789. 924.
 932. II, 157. 382. 398. 541. 548. 550—1. 554.
 619—20. 702. 705. 747.
 Podere I, 793.
 Podestà I, 287. II, 179.
 Foggio I, 540.
 Poi II, 234.
 Poledro (Paledro) I, 136. II, 408.
 Pollastro I, 328.
 Pollo I, 694. II, 25.
 Ponte I, 474. II, 397.
 Popolo II, 566. 641.
 Popone II, 93.
 Poppa I, 75.
 Porca I, 429. II, 541.
 Porco I, 40. 250. 330. 397. 422. II, 68. 109. 282. 629.
 Porgere I, 465.
 Porre I, 433. II, 329. 763.
 Porta I, 396. 407. 612. 612.* 737. 740. II, 453.
 Portare I, 21. 47. 206. 424. 430. 479. 622. 828.
 860. II, 104. 127. 153. 469—72. 505. 651. 692.
 729. 742.
 Possessione I, 714. II, 105.
 Potente II, 134.
 Potere I, 633. 850. 883. II, 159. 353. 697.
 Poveretto I, 342.
 Povero a. I, 39. 112—3. 557. II, 322.
 Povero s. I, 436. II, 303.
 Povertà I, 112. 114. 177. 449. 514. II, 676.
 Pozzo I, 940. II, 145. 474.
 Praticare II, 30—1. 496. 498.
 Prato I, 3.
 Predicare II, 99. 568.
 Pregare I, 157.
 Preghiera I, 241.
 Premere I, 834.
 Premio I, 111. 449.
 Prendere I, 232. 313. 465. 549. II, 677.
 Presa I, 239.
 Presente I, 726.
 Presenza I, 714.
 Preso I, 643.
 Presto I, 142. 266. 275. 521. 644. 647. 690. 851.
 II, 46. 62. 327. 354. 452. 518.
 Prete II, 208.
 Prezioso I, 136.
 Prezzare I, 785.
 Prigione II, 451.
 Prima I, 232. 235. 313. II, 62. 222. 277. 572. 740.
 Primo I, 164. 400. 825. II, 40. 372. 740. 740.*
 Principe I, 717. II, 178.
 Principiante II, 124.
 Principio I, 99—102.
 Prod'uomo II, 188.
 Profeta II, 227.
 Promettere II, 535.
 Pronto II, 507.
 Propio (Proprio) I, 337. 491. 827. II, 239. 316.
 Proporre II, 94.
 Proposta II, 646.
 Prosperità I, 886.
 Prossimo I, 216. 825.
 Prova I, 503.
 Provare I, 495. 510.
 Provvedere I, 634.
 Provvidenza II, 197.
 Prudente II, 134.
 Pruono I, 298.
 Pugnere (Pungere) II, 173. 260. 262. 302. 740. 763.
 Pulce I, 134. 771.
 Puledro s. u. Poledro.
 Pungere s. u. Pugnere.
 Pungiglione I, 84.
 Punire I, 632.
 Punta II, 738.
 Punteruolo I, 522.
 Punto p. I, 530.
 Punto s. I, 371. 481.
 Purificare I, 147.
 Puti II, 601.
 Puttana I, 485.
 Putto I, 694. II, 500. 581.
 Puzzare I, 466. 543.
 Quadro I, 705.
 Qualche I, 215.
 Quale II, 642. 645. 647. 656. [559.
 Quattrino I, 559. 561. 564. 570. II, 215. 366. 370.
 Quattro I, 191. II, 220.

- Quercia I, 164. 298.
 Questione II, 105.
 Quieto I, 874.
- Rabbia I, 701.**
 Raccogliere (Ricogliere) I, 346. II, 273. 649
 Raccolta (Ricolta) I, 312. II, 263. 652.
 Raddrizzare (Radrizzare) I, 44.
 Radere II, 29.
 Ragazza II, 71.
 Raggio I, 878.
 Ragionamento I, 584.
 Ragionato II, 691.
 Ragione I, 592. II, 285. 735.
 Ragna I, 643.
 Ramarro I, 134.
 Ramicello I, 823.
 Ramo II, 376. 759.
 Rampicare II, 25.
 Rana I, 518. 540.
 Rapa II, 92.
 Raro II, 359.
 Raso I, 147. 672.
 Rasojo I, 420. 745.
 Raspare I, 708.
 Ravagginuolo (Ravigginuolo) II, 601.
 Re I, 247. 339. 836. II, 453.
 Recare II, 651.
 Regina I, 558.
 Regola I, 887.
 Rena I, 263.
 Rendere I, 603. II, 4.
 Reo II, 142.
 Resca I, 885.
 Restare II, 686.
 Rete I, 49.
 Ricapito I, 653.
 Ricchezza I, 177. 210. 589. II, 165. 741.
 Ricco a. I, 151. 589. 591. II, 254.
 Ricco s. I, 436. II, 303.
 Ricevere I, 263. 603.*
 Ricogliere s. u. Raccogliere.
 Ricolta s. u. Raccolta.
 Riconciliato I, 512.
 Ridere I, 638. II, 1. 303. 713.
 Riscire (Rinscire) I, 317.
 Rimanere I, 643. II, 585.
 Rimediare I, 547.
 Rimedio II, 458.
 Rincontrare I, 173.
 Rinrescere I, 543.
 Ringhioso I, 259.
 Riparare I, 324.
- Riputazione I, 212.
 Riscaldato I, 512.
 Riso II, 1.
 Risparmiato II, 370.
 Rispettare I, 323. 762.
 Rispetto I, 762.
 Risplendere I, 33.
 Rispondere II, 144.
 Risposta I, 103. II, 646.
 Ritto II, 19.
 Riuscire s. u. Riescire.
 Rizzare I, 865.
 Roba I, 509. 616—8. 616.* 653. 880. II, 521.
 Rodere I, 199. II, 168. 615.
 Rogna II, 46.
 Roma I, 391. 426. 431. 477. II, 601.
 Rombazzo II, 511.
 Romito II, 436.
 Romore (Rumore) I, 365. II, 229. 541.
 Rompere I, 238. 255. 341. 612. 655. II, 309. 515.
 522. 585. 622. 716. 714.
 Rondine I, 377.
 Ronzino I, 488. 587.
 Rosa I, 300. 843. 888—9. II, 260. 262.
 Rosignuolo (Rusignuolo) I, 199.
 Rosso I, 4. 33.* II, 261—5.
 Rossore I, 4.
 Rota (Ruota) I, 651. II, 229. 513.
 Rotolare II, 390.
 Rotto I, 113. 929. II, 297. 764.
 Rovesciare I, 918.
 Rovinare (Ruinare) I, 735. II, 224. 397.
 Rozza II, 539.
 Rozzo II, 297.
 Rubare I, 293. 572. 737. II, 23. 99. 387.
 Ruggine I, 52.
 Rugiolone II, 764.
 Ruinare s. u. Rovinare.
 Rumore s. u. Romore.
 Ruota s. u. Rota.
 Rusignuolo s. u. Rosignuolo.
 Rusparo I, 814.
- Sabato (Sabbato) I, 624. II, 1.
 Sabbione II, 406. [75. 269. 420.
 Sacco I, 113. 138. 365. 637. 838. 925. II, 19. 28.
 Saggio I, 720.
 Sala I, 90. 695.
 Salato I, 492. II, 513.
 Saldato p. I, 512.
 Sale I, 581. II, 276—7.
 Salire I, 153. 535. 739.
 Salita I, 806.

Salmo I, 412.*
 Salsa I, 775.
 Salso I, 581.
 Saltare II, 58. 200.*
 Salute II, 694.
 Salvare I, 384. II, 124.
 Samo II, 469.
 Sanare I, 772. II, 701. 735.
 Sangue I, 252. 168. II, 12. 92.
 Sanità I, 588—9. 591. 714. II, 694.
 Sano I, 121. 589. II, 11.
 Santo I, 22. 551. 629. 633. 699. 816. 827. 829.
 II, 179. 227. 135. 639. 695.
 Sapere I, 212. 329. 379. 555. 803. 831. 850. II, 83.
 88. 313. 198. 601. 666. 673.
 Sapienza I, 146.
 Sapone I, 435.
 Saporito I, 469.
 Sardella II, 2.
 Sasso I, 600. II, 390—1.
 Satollare I, 127.
 Satollo II, 281.
 Savio a. I, 606. 818. II, 148. 234.
 Savio s. II, 83. 88. 111—5. 148—50. 709.
 Saziare II, 714.
 Sbagliare II, 208.
 Sbrancare II, 290.
 Scabbioso I, 136.
 Scacciare II, 179.
 Scaglione I, 535.
 Scala I, 535. II, 309.
 Scaldare I, 273.
 Scalzo I, 299.
 Scannare II, 12.
 Scanno II, 762.
 Scardona II, 2. [762.*
 Scarpa I, 159. 299. 834. 889. II, 49. 337. 631. 612.
 Scarpetta II, 617.
 Scegliere II, 276.
 Scheggia I, 408. II, 759.
 Schernire II, 417.
 Schiumazzo II, 26.
 Schiena I, 865.
 Sciagnra II, 514.
 Sciancato II, 635.
 Scilla II, 764.
 Sciogliere (Sciorre) II, 631.
 Scimia I, 14.
 Scomunicato II, 515.
 Scoprire I, 71. II, 424. 580.
 Scordare I, 551.
 Scorticare I, 657. II, 12. 28. 701.
 Scorza I, 888. II, 748. 763.
 Scottare I, 273. II, 527.

Scottato I, 529. 531.
 Scrivere I, 263.
 Scure I, 166. 898.
 Seuro s. u. Oscuro.
 Senza I, 767. II, 155.
 Sdruciolare I, 201.
 Secchia I, 910.
 Secco I, 166. 794.
 Sedere II, 762.
 Segnale I, 116.
 Segnarsi II, 391.
 Segnato II, 726.
 Segreto I, 305. 551.
 Sella I, 200. 764. II, 270. 585.
 Sembrare I, 913.
 Seminare I, 299. 316. 532. II, 268. 273. 619.
 Semola I, 888. II, 97. [585.
 Sempre I, 28. 478. 638. 796. 916. II, 507. 511—5.
 Semmo I, 82. 212. 606. 632. II, 231. 481.
 Seno I, 421.
 Sentenza II, 528.
 Sentire I, 381. 692. 719. II, 219. 427.
 Senza I, 299. 130. 473. 718. 803. 885. 887—8. II, 76.
 152. 165. 202—3. 243. 250. 260. 325. 510.
 Sepoltura I, 730.
 Ser (Sero) II, 569.
 Sera I, 3. 4. 228. 721. II, 51. 51. 123.
 Serbare II, 373.
 Serpe I, 81. 121. 530. II, 10. 315.
 Serrare I, 396. 874. II, 36. 627.
 Serrato p. I, 503.
 Serva II, 647.
 Servizio (Servizio) I, 720. II, 680. 755.
 Servire I, 72. 302. 575. II, 501. 751. 761.
 Servitore I, 930. II, 221. 610.
 Servizio s. u. Servizio.
 Servo I, 930. II, 69.
 Seta I, 14. 860.
 Sete I, 308. 807.
 Sette I, 492. II, 114—5.
 Sfare s. u. Disfare.
 Sfortunato II, 512.
 Sfrenato I, 847.
 Sgraziato II, 515.
 Sì I, 5.
 Siccità I, 495.
 Siepe I, 364. 453.
 Signora II, 656.
 Signore I, 714. 718. 721. II, 125. 294. 400. 611. 751.
 Signoria II, 42.
 Simile I, 601. II, 640—1.
 Sinigaglia I, 287.
 Soccita I, 904.
 Soccorso II, 122.

- Sofferire (Soffrire) I, 140. 674. II, 26.
 Soffiare I, 740. II, 527.
 Soglia (Soglio) II, 330.
 Sognare I, 422.
 Sogno II, 250.
 Solco I, 67. 370. 526.
 Soldato II, 718.
 Soldo II, 352. 539.
 Sole II, 365. 424. 494. 614.
 Sollazzo I, 91. [387.* 750.
 Solo I, 34. 152. 164. 367. 370. 379. 384—5. 387.
 Soma I, 81.
 Somigliare II, 225. 759.
 Sonare (Stonare) I, 416. 606—7. II, 75. 742.
 Sonno I, 788. II, 311.*
 Soperchio (Soverchio) I, 37—8.
 Sopra II, 421.
 Soreio I, 384. 870. 871. 879. 888. II, 335.
 Sordido I, 337.
 Sordo II, 427.
 Sorella I, 856.
 Sorte I, 610. II, 462.*
 Sospettoso II, 493.
 Sospirare II, 570.
 Sotto II, 124. 692.
 Soverchio s. u. Soperchio.
 Spacciare II, 27.
 Spada II, 87. 745.
 Spalla I, 28. II, 172.
 Sparagnare II, 373.
 Sparagno II, 372.
 Sparviere II, 406.
 Spazzare I, 438.* 826. II, 176.
 Spazzatojo II, 176.
 Specchio I, 65. II, 417.
 Spegniere II, 593.
 Spendere I, 880.
 Spenditore II, 524.
 Sperto I, 526.
 Spesa I, 91. 91. 239. II, 50. 287.*
 Spesso II, 226. 214. 250. 297. 315. 586.
 Speciale s. I, 518.
 Spezieria I, 925.
 Spiede (Spiedo) I, 868.
 Spiga I, 676.
 Spigolare II, 263.
 Spillo II, 387.
 Spina I, 299. 300. 361. 843. 888. II, 173. 260. 262.
 Splendere II, 365.
 Spogliare I, 644.
 Sposa I, 178. II, 625.
 Spregiare I, 783.
 Sprone I, 491. II, 221.
 Sputare II, 305.
 Staffa II, 330. 762.
 Stagione II, 727. 727.*
 Stajo II, 550.
 Stalla I, 455. II, 162. 627.
 Stare I, 652. II, 580. 585. 756.
 Stato II, 285.
 Stentare I, 338. 701. 847.
 Stesso I, 821. 825. II, 353. 357.
 Stimare II, 215.
 Stipa II, 759.
 Stola II, 651.
 Stomaco I, 783.
 Stoppa I, 137. 460. II, 636.
 Stoppino I, 642.
 Storione I, 186.
 Stracciato II, 764.
 Straccio II, 467.
 Strada I, 60. II, 604. 755.
 Strame I, 786. II, 224.
 Stregghiare II, 742.
 Strepito II, 399.
 Stretto II, 765.
 Stridere I, 707. II, 153. 229.
 Strignere (Stringere) I, 834. II, 139. 552.
 Stringa I, 92. II, 387.
 Studiare I, 387.
 Stuzzicare II, 599.
 Succhiare II, 316. 742.
 Sudare II, 475.
 Sughero I, 597.
 Stonare s. u. Sonare.
 Suono I, 416. II, 591.
 Superbia I, 741. II, 400.
 Svegliare II, 599.
 Svergognato I, 177. 179. II, 503.
 Tacere I, 569. 711. II, 148. 343—5. 347.
 Tagliare I, 208. 680. 821. II, 156. 745.
 Tagliere II, 620. 756.
 Taglio I, 470.
 Tale II, 6. 534. 639—12. 645—7. 656.
 Talento I, 212.
 Tanto I, 909.* 930. II, 28. 539. 544. 558. 635. 747.
 Fardi I, 204. 204.* II, 378. 621. 681.
 Tarlo I, 843.
 Tarma II, 328.
 Tasca I, 515. 629. II, 487.
 Taverna II, 695.
 Tavola I, 278. 780. 958. II, 84.
 Te I, 729. 825.
 Tela I, 438. II, 607.
 Temere I, 83. II, 246.
 Tempestare II, 513.

- Tempo I, 88. 98. 573. 655. 721. 783. II, 233. 454.
 501. 580. 728—9. 731. 735—6. 742.
 Tenda II, 420.
 Tendere I, 255.
 Tenere I, 211. 282. 495. II, 28. 52' 553.
 Tenero I, 162. [762.
 Terra I, 247. 442. II, 7. 52. 105. 312.* 424. 652.
 Terzo I, 301. 648. II, 753.
 Teso I, 796.
 Testa I, 78. 186. 423. 790. 897. 906. II, 544. 622.
 Testamento I, 944.
 Testimonio I, 131.
 Tetto I, 189.
 Tignere (Tingere) II, 467.
 Tignoso II, 119. 119.*
 Tirare (Trarre) I, 255. 374. 814. II, 2. 391. 509. 737.
 Tizzone I, 460.
 Toccare I, 124. 319. II, 139. 209. 462. 738.
 Tocco II, 550.
 Toga I, 912.
 Togliere (Torre) I, 637. II, 158. 186.
 Tonare I, 909.*
 Tondo I, 560. 705.
 Topo I, 199. 384. 870. 874. 879.
 Torbido (Torbo) II, 482—3.
 Torcia I, 699.
 Tordo I, 191. II, 755.
 Tormento I, 393.
 Tornare I, 434. 518. 721. 802. II, 391. 503. 569. 680.
 Toro I, 442.
 Torre s. u. Togliere.
 Torso I, 540.
 Torta I, 438.
 Torto I, 526. II, 465.
 Tosare I, 657.
 Tosato I, 620.
 Tossa (Tosse) II, 46.
 Tosto I, 70. 521. 553. 859. II, 651.
 Tovaglia II, 84.
 Tra s. u. Fra.
 Tradimento II, 533.
 Traditore II, 533.
 Tramutare I, 652.
 Trapiantare II, 226.
 Trarre s. u. Tirare.
 Tratto II, 712.
 Trave I, 134. 134.* 143. [354.
 Tre I, 125. 208. 284. 302—5. 330. 543. 694. II, 170.
 Tredici II, 352.
 Treggèa II, 629.
 Trenta I, 803. 803.* II, 761.
 Trescare I, 874.
 Tribolare II, 619.
 Tribolazione I, 630.
 Trionfo I, 235.
 Tristo I, 107. 260. 266. 367—8. 384. 711. 793.
 II, 229. 282. 285. 494. 605.
 Tronco II, 759.
 Troppo I, 255. 356. 482. 486. 492. 690. 739. II, 250.
 551. 553. 746—7.
 Trottare II, 192. [724. 761—5.
 Trovare I, 495. 503. 525. 545. 766. 794. II, 309. 411.
 Tatti I, 10. 22. 32. 292. 813. 821. 837. II, 453. 625.
 Tutto I, 33. 99.* 320. 557. 931. II, 180. 459. 552.
 634. 727.*
 Ubbidire I, 475.
 Ubbriaco I, 545.
 Uccellatore I, 643.* [II, 224. 605. 627.
 Uccello I, 49. 55. 191. 416. 489.* 735. 820. 833.
 Uccidere II, 87. 683.
 Udire I, 749. 784. II, 427.
 Udita I, 131.
 Ufficio I, 853. II, 170.
 Ugna (Unghia) I, 540. 722. II, 763.
 Ugnere (Ungere) I, 651. II, 302.
 Ugna I, 153.
 Ultimo II, 487. 743.
 Umile II, 316.
 Ungere s. u. Ugnere.
 Unghia s. u. Ugna.
 Unione I, 404.
 Uno I, 110. 131. 211. 247. 324. 344—6. 348. 352—3.
 356. 358—9. 361—2. 364—8. 371. 373—9. 381—2.
 391. 393. 396—7. 399. 726. 884. II, 83. 85. 89.
 205. 509. 535. 578.
 Uomini pl. s. u. Uomo.
 Uomo I, 173. 253. 303. 361. 416. 460. 531. 556.
 561. 572. 583. 674. 791. 848. 888. II, 76. 91.
 171. 264. 398. 462. 464. 544. 579. 587. 683. 700.
 Uovo I, 182. 200. 328—9. 331. 545. 709. 725. 753.
 II, 26. 75. 306. 553.
 Urlare II, 31. 31.*
 Usanza II, 6. 7. 178.
 Usare I, 853.
 Uscio I, 769. 822. II, 36. 761.
 Uscire I, 138. 632.
 Uso I, 598—9.
 Utì II, 601.
 Utile I, 814.
 Uva I, 361. II, 473. 548.
 Vacca I, 27. 904. II, 59. 472.
 Vagabondo II, 4.
 Vaglio II, 279. 361.
 Vago I, 889.
 Vajo I, 21.
 Valentuomo II, 3.

- Valere I, 182. 212. 588. 693. II, 215. 231. 460.
 702. 748.
 Valle I, 175. II, 605.
 Vantaggio I, 814.
 Variare II, 177.
 Vaso I, 416. 553. 940. II, 469.
 Vecchia s. II, 192.
 Vecchiaja I, 77. 81. 847. 856.
 Vecchiezza I, 66. 81. 847. 854. II, 497.
 Vecchio a. I, 41. 43. 47. 49. 52. 55. 57. 59. 60. 62. 62.*
 65. 67. 69. 70. 145. 145.* 853. II, 179. 430. 436.
 Vecchio s. I, 74—5. 850—1. 855. II, 500.
 Vecchia II, 280.
 Veccioso I, 783.
 Vedere I, 128. 143. II, 7. 73. 89. 431. 598.
 Vedova II, 109.
 Veleno I, 84. 411. 421. II, 385.* 464.
 Velluto I, 137.
 Vendemmia I, 361.
 Vendemmiare I, 690.
 Vendere I, 232. 536. 548. 883—4. II, 530. 677.
 Vendetta I, 624.
 Veneziano I, 769.
 Venire I, 262. 302. 455—6. 521. 560.* II, 75. 163.
 393. 423. 512. 651.
 Vento I, 620. 721. 740. 919. II, 368. 407. 673.
 Ventre I, 127. 784. II, 280. 714.
 Ventura I, 511. 573. II, 71. 96.
 Verace II, 65.
 Verde II, 586.
 Vergogna I, 179. 741. II, 187. 613.
 Verità II, 65. 578. 580. 583. 585.
 Verminoso I, 117.
 Vero I, 169. 632. II, 65. 579. 583—5. 741.
 Verso I, 833.
 Verze I, 540.
 Vescia I, 468.
 Vescovo I, 314. II, 569.
 Vespajo II, 599.
 Veste I, 861. 912. II, 320. 609.
 Vestimento I, 914.
 Vestire I, 314. 644. 913. II, 689.
 Vestito I, 14. II, 487.
 Vetro I, 600. 860.
 Vetta I, 189.
 Via I, 60. 587. II, 78. 275. 604. 755.
 Viaggio I, 533. II, 755.
 Viandante I, 728.
 Vicinanza I, 524. II, 127.
 Vicinato I, 524. II, 127.
 Vicino a. I, 469. 645. 811. II, 140. 197. 676.
 Vicino s. I, 216. 488. II, 124—5. 131—2.
 Vile I, 153. 486. II, 297.
 Villa I, 149. 714.
 Villania I, 149.
 Villano I, 149. 151—4. 157. 160. 228. 451. 769.
 782. 791. 793. II, 83. 302. 674.
 Vincere I, 168. II, 41. 585. 612.
 Vino I, 62.* 75. 138. 274. 312. 330. 424. 468. 476.
 553. 659. 721. 862. 925. II, 484. 586.
 Violino II, 124.
 Virtù I, 139. II, 165. 325.
 Visitare I, 630.
 Viso I, 375. II, 96. 368. 616.
 Vista I, 107. 131.
 Vita I, 179. 585. II, 16. 51.
 Vitello I, 200. 278. 859.
 Vittoria I, 235.
 Vivanda II, 177.
 Vivere I, 70. 72. 179. 307. II, 15—6. 32.
 Vivo I, 187. 187.* 730.
 Vizio I, 97. 114. 558. 853. II, 112. 415.
 Vizioso I, 37.
 Voce I, 381. 878. II, 566.
 Volare I, 473. II, 103.
 Volentieri (Volontieri) I, 55. II, 579.
 Volere I, 545. 630. 633. 636. 749. 883. II, 115.
 249. 302. 356. 697. 699.
 Volontà I, 98. II, 658.
 Volontieri s. u. Volentieri.
 Volpe I, 57. 68. 120. 440. 523—5. II, 473. 692.
 Volta I, 399. II, 243. 527.
 Voltare I, 28. 721.
 Volto II, 96.
 Votare (Vuotare) II, 674.
 Voto (Vuoto) II, 19. 20. 22.
 Zampa I, 540. 861.
 Zanna II, 696.
 Zolfa II, 24.
 Zoppicare II, 30.
 Zoppo I, 265. II, 30. 62. 417. 635.
 Zufolo II, 75.
 Zuppa I, 676. II, 638.

Spanisch.

- Abad I, 72. 150. II, 633. 641. 651. 761.
 Abarcar II, 552.
 Abeja I, 646. 748. II, 620.
 Abierto II, 201.
 Abrojo I, 199. 299. II, 271.
 Absencia s. u. Ausencia.
 Absente s. u. Ausente.
 Acabar II, 162. 481.
 Acaecer I, 371.
 Aceite II, 206.
 Aceituna I, 863.
 Aceituno II, 634.
 Achaque II, 455.
 Acompañar I, 584.
 Acostarse I, 203.
 Acto I, 401.
 Acuerdo II, 232.
 Adam I, 10. 137. II, 95.
 Adarme I, 262.
 Adarve I, 176.
 Adherente I, 902.
 Adobar I, 751.
 Afición I, 243.
 Ageno I, 92—3. 95—6. 143. 217. 490. 492. 644.
 749. 864. II, 88. 316.
 Agosto I, 20.
 Agraz I, 182.
 Agua I, 4. 468. 529. 593. 802. 814. II, 203. 275.
 348. 398. 475. 480. 483. 597. 621. 718.
 Aguja II, 306.
 Agujero I, 384. 572. 695. 749.
 Agujeta I, 827.
 Ahí I, 687.
 Ahijado I, 92.
 Ahorcar I, 294.
 Aire I, 511.
 Ajuste II, 528.
 Ala I, 632. 877.
 Alabar I, 827. II, 462.
 Alacran I, 530.
 Albarda I, 9. II, 270.
 Alcabala II, 739.
 Alcaide I, 719.
 Alcalde II, 569.
 Alegría I, 638.
 Alfiler I, 924.
 Alilla I, 632.
 Allegador II, 524. 538.
 Allegar I, 95.
 Alma I, 187.
 Almendra I, 277.
 Almendro II, 344.
 Alzar I, 924.
 Ama II, 270. 606.
 Amagar I, 307.
 Amar II, 323.
 Amenazar I, 307.
 Amigo I, 7. 62. 65. 112. 152. 216. 275. 495. 504—5.
 511—2. 512.* 554. 844. 877. II, 116. 125—6.
 244. 389. 745.
 Amistad II, 128.
 Amo I, 647. 713. 718. II, 640. 751.
 Amor I, 126. 182. 358. 888. II, 39.
 Amores I, 393. 400. 701. II, 46. 179. 408.
 Andar I, 287. 299. 398. 416. 477. 479. 482. 532.
 II, 31. 216. 198.
 Anguila I, 2.
 Anillo II, 331.
 Anaron II, 634.
 Antaño I, 339. [740.
 Antes I, 140. 177. 186. 418. 906. II, 62. 242. 546.
 Antojío I, 129.
 Alejo I, 62.
 Año I, 315. 330. 371. 800. 802—3. II, 733.
 Apercebido II, 587.
 Aprender II, 29.
 Apretar I, 753. 834.
 Aquí I, 196.
 Arbol I, 166.
 Area I, 504. 653. II, 201.
 Arco I, 255.
 Arena I, 177.
 Armado I, 255.
 Armas I, 540.
 Arrebol I, 4. 888.
 Arroba I, 262.
 Arrope II, 601.
 Arroyo I, 133. 440.
 Asena I, 864.
 Asiento I, 788.
 Asno I, 9. 97. 150. 206. 424. 427—9. 433—5. 879.
 II, 270. 314. 590. 626. 761.
 Atajo II, 104.
 Am I, 310—11. 329.
 Aurora I, 4.
 Ausencia I, 126.

Ausente I, 7.
 Ave I, 150. II, 561. 564. 756.
 Avenencia II, 528.
 Aventurar I, 532—3. II, 571.
 Ayer I, 330. 728. 730.
 Ayudar I, 702.
 Ayunar I, 445.
 Ayuno I, 784. II, 281.
 Azar I, 77.

Bacía s. u. *Vacia*.
 Bailar I, 607. 879. II, 380.
 Balar II, 293.
 Banquete II, 150.
 Baño II, 616.
 Barajar I, 719.
 Barato II, 674—5.
 Barba I, 479. 672. II, 29. 127. 265. 639.
 Barbero I, 43.*
 Barco II, 184.
 Barril I, 934.
 Barro I, 861.
 Batir I, 405.
 Bautismo II, 503.
 Bayo I, 425.
 Bazo I, 348.*
 Beato II, 712.
 Beber I, 416. II, 275. 475. 484. 486.
 Becerrica II, 316.
 Becerro II, 316.
 Bello II, 180.
 Bellota II, 282.
 Bendecir I, 629.
 Berza I, 756.
 Besar I, 680. 905.
 Bestia I, 258. 434. 797. II, 216.
 Bien ad. I, 607—8. 635. 647. 652. II, 47. 116. 680.
 Bien s. I, 286. 646. II, 104. 510.
 Blanco I, 33. 78. II, 342. 616.
 Blancos I, 133.
 Bobo II, 118. [590. 702.
 Boca I, 231. 676. 745. II, 79. 81. 313. 334. 391.
 Bocado I, 275. 437. II, 293. 386.* 620.
 Boda I, 888. II, 380. 503.
 Bodigo II, 185.
 Bofeton I, 307.
 Bolsa I, 39. 147. 231.
 Bonillo I, 913.
 Borrego I, 494.
 Bota I, 861.
 Bragas I, 890.
 Brasa I, 133. 490.
 Bravo a. II, 131. 606.

Brazado I, 262. II, 374.
 Bregar I, 255.
 Breve I, 959.
 Buen I, 101. 114. 216. 276. 348.* 475. 495. 653.
 659. 701. 944. II, 115. 126. 142. 151. 185. 231.
 342. 389. 446. 606. 637. 640. 705. 709. 718. 759.
 Buey I, 67. 651. II, 597. 700.
 Bulhonero I, 827.
 Buître I, 191.
 Buñolero II, 538.
 Burla I, 122. 451.
 Burlar I, 125.
 Burlas I, 718.
 Burra I, 27. 132.
 Burro I, 132. II, 389.
 Bascar II, 113.
 Busfilis I, 687.

 Cabalgar I, 310.
 Caballero I, 728. II, 214. [382. 569.
 Caballo I, 136. 206. 533. 713. II, 221. 280. 305.
 Cabello I, 661. II, 265. 609.
 Cabeza I, 78. 186. 288. 399. 435. 600. II, 122.
 Cabo I, 802. 935. II, 494.
 Cabra I, 89. 858. 879.
 Cabrito I, 330.
 Cacarear I, 706.
 Cada I, 20.* 84. 508. 621. 661. 815. 819—20. 827.
 838. II, 6. 153. 164. 466. 494. 727.
 Cada uno I, 689. 813—4. 823. 827. 834. II, 402.
 Cader s. u. *Caer*. [313. 368. 480.
 Caer (Cader) I, 133. 140. 643. 735. 866. II, 287.
 Caida I, 739.
 Caido p. I, 166.
 Cal I, 861.
 Calabaza I, 310.
 Calagozo II, 202.
 Caldera II, 467. 718.
 Calderon I, 898.
 Callado II, 398.
 Callar I, 711. II, 148. 347. 650.
 Calle I, 644.
 Calvo I, 388. 802.
 Cama I, 440. II, 655.
 Camello I, 134.
 Camino I, 60. 495. II, 10. 72. 494. 604.
 Camisa II, 139.
 Campana I, 604.
 Campo I, 800. II, 186.
 Can I, 114. II, 47. 224. 398.
 Candela II, 607.
 Candelil I, 19. II, 203.
 Cantar I, 711. II, 633. 651.

- Cantaro I, 940. II, 635.
 Canto I, 888.
 Cañamon II, 268.
 Capellan II, 641.
 Capillo I, 845. II, 158.
 Capirote I, 199.
 Cara I, 303. 375. 730. II, 368.
 Caracol I, 285.
 Carbon II, 614.
 Cardo I, 182.
 Carne I, 276. 330. 468. II, 139. 413. 436. 615. 696.
 Carnero I, 838. 859.
 Caro II, 674.
 Carro I, 651. II, 339.
 Casa I, 147. 217. 302—3. 336. 418. 471. 479. 488.
 495. 508. 524. 638. 696. 741. 736—7. 751. 813.
 836. II, 6. 88. 153. 201. 337. 461. 606. 621. 618.
 Casado p. II, 625.
 Casar I, 198. 418. 488. 70'. II, 529.
 Cascaron I, 329.
 Casta I, 115.
 Castillo II, 587. 610.
 Catar I, 43.*
 Caudal II, 333.
 Cautivar I, 489.
 Cavadura II, 480.
 Cayado I, 448.
 Caza I, 345. 393. II, 313.
 Cazador I, 707.
 Cazar I, 115. 524. II, 75. 754.
 Cebada I, 39. II, 626.
 Cedacillo (Cedazuelo) II, 176.
 Cegar I, 243.
 Cena I, 203. II, 204.
 Cenagal I, 133.
 Ceniza II, 538.
 Centella I, 527.
 Cepa II, 759.
 Cepo I, 913.
 Cerrado p. II, 79.
 Cerradura I, 612.
 Cesto II, 123.
 Ciego I, 134. 192. 247. 274.
 Cielo I, 735. 878. 959. II, 363. 363.
 Cien s. u. Ciento.
 Ciencia I, 212. 302. 415.
 Ciento I, 336. 364. 373. 376. 396. 802.
 Cillero I, 695.
 Cinco II, 413.
 Cincuenta I, 803.
 Cérego I, 694. II, 125.
 Cobertera II, 468.
 Coberteraza II, 466.
 Cocer I, 272.
 Cochinilla I, 451.
 Cocina I, 462.
 Coda I, 2.
 Codicia I, 38.
 Codo I, 124. 407.
 Coger I, 313.
 Cojo II, 62.
 Col I, 577.
 Cola I, 186.
 Color II, 265.
 Colmenero II, 469.
 Comadre I, 297. II, 579.
 Comedor II, 280.
 Comenzar I, 108.
 Comer I, 91. 108. 177. 199. 273. 276. 282. 421. 429.
 437—8. 541. 577. 679. 756. II, 68. 95. 615.
 684. 690. 734.
 Comido I, 275.
 Compadrar II, 250.
 Compadre I, 92. II, 116.
 Compañero I, 143. II, 128.
 Compañía I, 275. 353. II, 756.
 Comprar I, 883. II, 269. 413.
 Comun I, 575. 839.
 Conejo I, 285. II, 234. 651.
 Confesor I, 169.
 Conocer I, 416. 495. 893.
 Conocido I, 286.
 Consejo I, 69. 74. 453. II, 151. 231. 233—4. 239.
 Consenciente II, 28.
 Consentir I, 628.
 Contado II, 684.
 Continuo II, 480.
 Copo II, 137.
 Corazon I, 126. 128.
 Coreova I, 143.
 Coreovado I, 143.
 Cordero I, 859. II, 723.
 Corneja I, 428. II, 616.
 Corona II, 606.
 Corral I, 524.
 Correa I, 92.
 Corsario I, 934.
 Cortador II, 338.
 Corte I, 455.
 Corto II, 609.
 Cosa I, 302. 565. II, 516. 634. 727.
 Cosedor II, 338.
 Costal II, 185.
 Costar I, 880. II, 702.
 Costumbre I, 598—9. II, 6.
 Covanilla II, 123.
 Coz II, 408.
 Cras I, 731.

Crecer I, 322. II, 518.
 Creer I, 475.
 Criado I, 930.
 Criar I, 421. 468. 490. II, 224. 636.
 Cruz I, 937.
 Cual II, 639. 641.
 Cuarenta I, 803.
 Cuatro I, 150. II, 89. 413.
 Cuba I, 444.
 Cubierta II, 402.
 Cubil I, 802.
 Cubrir I, 877.
 Cucar I, 293.
 Cuchillada II, 745.
 Cuchillo I, 827. II, 337. 745.
 Cuebano II, 123.
 Cuenta II, 243. 713.
 Cuerto II, 88. 286.
 Cuerno II, 700.
 Cuerpo II, 713.
 Cuervo I, 331. 421. 428.
 Cueva I, 643.
 Cuidado I, 955. II, 281.
 Culebra I, 864.
 Culo I, 753.
 Culpa I, 7. 9.
 Cumbre I, 173.
 Cumplir II, 363.
 Cuna I, 845. 853.
 Cuño I, 926.
 Cura II, 338.

Charco II, 175.
 Chico I, 195. 527. 587. II, 563.

Daño II, 622.
 Dar I, 133. 140. 142. 211. 307. 454. 465. 629. 906.
 II, 239. 270. 305—6.
 Deber I, 256.
 Decir I, 313. 315. 428. 433. 453. 494. 554. 899.
 II, 249. 266. 275. 444. 467. 498. 579. 712.
 Dedillo II, 331.
 Dedo I, 375. 377. 464.
 Dejar I, 122. 756. 940. II, 48. 158.
 Demandar I, 476.
 Dentro II, 194.
 Denuedo II, 546.
 Descalzo I, 299.
 Descanso II, 267.
 Descendida I, 806.
 Descoser I, 238.
 Desculpa s. u. Disculpa.

Descar I, 95.
 Deséo II, 323.
 Despues I, 211. II, 122—3. 486.
 Destral I, 898.
 Destruir I, 302.
 Denda I, 203. II, 333.
 Dendo I, 112.
 Dexar s. u. Dejar.
 Día I, 4. 20. 20.* 51. 77. 115. 508. 543. 587. 701.
 783. II, 54. 86. 161. 422. 424. 733.
 Diabolo I, 150. 229. 283. 460. 601. 647. 791. 937.
 II, 440. 523. 651. 713.
 Diabolico I, 797.
 Dicho II, 94. 712.
 Diente I, 97. II, 140. 305. 696. [267. 651.
 Dinero I, 111—2. 504. 539. 570. II, 27. 46. 214.
 Dios I, 153. 277. 305. 387. 501. 512. 606. 608. 621.
 624—6. 628—9. 632—3. 635. 679. 702. 791. 813.
 II, 18. 94. 345. 363. 389. 398. 566.
 Disculpa I, 7.
 Disputa I, 581.
 Dobla I, 336.
 Dolencia I, 935.
 Dolor I, 182. 322. 393. 407. 888. II, 46. 153.
 Doncella I, 27. 31. II, 610.
 Dormido II, 313.
 Dormir II, 232. 313. 600. 742.
 Dos I, 305. 375. 399. 433. 737. 863. II, 89. 244.
 587. 620. 674. 751. 754—6. 763.
 Duelo I, 77. 93. 749. 793. II, 281. 509.
 Dueña I, 31. 601. 737.
 Dueño I, 714. 793.
 Dulce I, 748.
 Durar I, 845.
 Duro I, 213. II, 480. 696.

Echar I, 898. II, 204.
 Edad II, 733.
 Ejercicio II, 496.
 Elefante I, 134.
 Encender I, 42.
 Encendido p. I, 405.
 Encubridor I, 698.
 Endentecer I, 521.
 Enemiga I, 126.
 Enemigo I, 474. 512. 781. 830. II, 170.
 Enfermedad I, 935.
 Engañador II, 521.
 Engañar I, 169. 399. II, 410. 521. 709.
 Enhornar I, 279.
 Enseñarse II, 31.
 Ensillar I, 310. 425. 520.
 Entendedor II, 705.

Entrar I, 133. 220. 262. 471. 604. II, 484.
 Entre II, 763.
 Entremeter I, 273.
 Envidia I, 178. II, 169.
 Envidioso II, 168.
 Era I, 217.
 Errar I, 207. 797. II, 250.
 Escapar I, 133.
 Escarabajo I, 830.
 Escotar I, 91.
 Esecuchar I, 719.
 Espada I, 478. 885. II, 745
 Espantar I, 530.
 Espejo I, 65.
 Esperar I, 96. 111. 782.
 Espiga II, 756.
 Espina II, 173. 274.
 Esposo I, 407.
 Espuela II, 221.
 Establo I, 176.
 Estado I, 912.
 Estar II, 52.
 Estiercol I, 714. II, 652.*
 Estopa I, 460. II, 81. 636.
 Estornudar I, 311.
 Estrado I, 176.
 Eva I, 10.
 Excepcion I, 887.
 Experiencia I, 415. 803.
 Extender II, 402.

 Falso II, 265.
 Falta I, 276.
 Fama I, 124. 344. 578. II, 142.
 Favor I, 322.
 Fé I, 124.
 Feo II, 323. 468.
 Fiar I, 501. 512. 719. II, 27. 475.
 Fiel I, 403.
 Figura II, 158.
 Fin I, 412. II, 420.
 Flaco II, 74.
 Florin I, 477.
 Fortuna I, 605—7. 611.
 Fosada I, 440.
 Fraile I, 6. 134. 719. II, 125. 436.
 Frente I, 906. 940.
 Fresco II, 71.
 Friera II, 339.
 Frio a. I, 529.
 Frio s. I, 621. 781.
 Fuego I, 133. 217. 288. 460. 463. 899. II, 611. 671.
 Fuente I, 940.

Fuera II, 194.
 Fuerte I, 803.
 Fuerza I, 803. II, 363.

 Gaban I, 861.
 Galan I, 803.
 Galgo I, 115. II, 754.
 Gallego I, 695.
 Gallina I, 89. 182. 482. 711. 753. 874. II, 313. 550.
 Gallo I, 668. 711. 874.
 Ganar I, 647. II, 574.
 Ganso I, 304. II, 634.
 Gastador II, 524.
 Gata I, 879. II, 270.
 Gato I, 19. 186. 381. 529. 706. 765. 866. 874.
 II, 269. 389. 113. 713.
 Gente I, 303. II, 94.
 Gesto II, 168.
 Gloria I, 412.
 Gola I, 641.
 Golondrina I, 377.
 Golpe I, 161.
 Gomez I, 438.
 Gordo I, 458. 945.
 Gorrion I, 150. II, 268.
 Gota II, 480—1.
 Gotera I, 303. 751. II, 480.
 Grama I, 199.
 Grande I, 294. 527. 641. 690. 739. 806. II, 549.
 Granero II, 550.
 Grano II, 481. 548. 550.
 Granzas I, 217.
 Grey II, 641.
 Guardar I, 501. 512. 737. 791—2. 856. II, 125.
 398. 475. 610. 726. 742.
 Guardia I, 254.
 Guardian I, 6.
 Guerra I, 393. 532. II, 52. 464.
 Guisar I, 438.
 Gusto I, 581.

 Habito I, 401. 912. II, 713.
 Hablar I, 416. II, 52. 250. 345. 398.
 Hacer I, 273. 364. 377. 388. 437—8. 462. 575. 580.
 695. 730. 912. II, 7. 68. 116. 243. 279. 363.
 498. 533. 650. 680. 712.
 Hacienda I, 793. 955. II, 651.
 Haciente II, 28.
 Halcon II, 558.
 Halda I, 288.
 Hambre I, 471. 781—3.
 Hambriento I, 229. 788.

- Harina I, 33. II, 538.
 Harto I, 229. II, 280—1. 436.
 Hasta I, 313. 315. II, 158. 402.
 Havo I, 748.
 Hecho p. I, 580. 696.
 Hecho s. II, 91. 712.
 Heredad I, 741.
 Heredero I, 695.
 Herir I, 307.
 Hermano I, 112. 283. 50. II, 244. 509.
 Hermoso II, 323. 610. 665.
 Herrero II, 48. 337.
 Herreron II, 48.
 Hervir II, 362.
 Hiel I, 539. 745. 888.
 Hierro I, 405.
 Higadillo I, 84.
 Hígado I, 318.*
 Higo I, 277. [625. 645.
 Hija I, 150. 438. 488. 892. II, 71. 119. 446. 529.
 Hijo I, 10. 511. 373. 430. 437. 488. 490. 606. 695.
 791. 830. 879. 892. 902. 905. II, 95. 523—4.
 529. 645.
 Hijueta II, 444.
 Hilar II, 137. 270. 636.
 Hilo II, 637.
 Hogar I, 336. 694. 899. II, 614.
 Hoguera I, 527.
 Hoja I, 636.
 Hombre I, 77. 173. 179. 302—3. 387. 416. 460. 512.*
 605. 680. 781. 791—2. 797. 824. 862. II, 94.
 170. 280. 382. 398. 464. 587. 700. 726. 797.
 Honda II, 391.
 Hondo II, 399.
 Hondon II, 164. 617.
 Honor II, 382.
 Hora I, 391. II, 729.
 Horado I, 384. 512. 512.* 864. II, 622.
 Horca I, 209.
 Hormiga I, 84. 632. II, 559.
 Hornero I, 288.
 Hortelano I, 714. 756.
 Hoy I, 330. 520. 728. 730.
 Huero I, 696.
 Huerta I, 714.
 Hucso II, 615.
 Huesped I, 543.
 Hucspeda II, 665.
 Huevo I, 89. 331. 706.
 Huir I, 133. 196. 440. 529. II, 399.
 Humo I, 217. 303. II, 671.
 Hurtado II, 386.
 Hurtar I, 293. 403. 524. II, 18.
 Huso I, 479.
 Igual II, 422.
 Instante I, 371.
 Invierno II, 279.
 Ira I, 84. 283.
 Jabon I, 435.
 Jarro I, 89.
 Jaula I, 49. 457.
 Jornada I, 39. II, 330.
 Juan I, 150.
 San Juan I, 20.* II, 279.
 Juegar I, 6.
 Juego I, 451.
 Juglar I, 638.
 Labrar I, 800. II, 603.
 Ladrador I, 171.
 Ladrar I, 144. 171. II, 398.
 Ladron I, 292—4. 572. 698. II, 108.
 Lagrima I, 768.
 Lana I, 187. 344. 448. II, 75. 635.
 Largo I, 495. 641. 849. 935.
 Latín I, 477.
 Lavajo I, 133.
 Lavar I, 375. 435. 679. II, 616.
 Lazo I, 643.
 Leche I, 845.
 Lechon I, 608.
 Lechuga II, 727.
 Legua II, 494.
 Lejía I, 435.
 Léjos I, 35. 126. 524. 535.
 Lengua I, 477. II, 318. 745.
 Leña I, 166. 463. II, 153.
 Leon I, 186. II, 431.
 Letrado I, 21. 169.
 Levantar I, 345. 767. II, 754.
 Levantarse I, 203. 771.
 Ley I, 599. II, 178. 191.
 Libertad I, 554.
 Libre I, 489.
 Libro I, 387.
 Liebre I, 345. II, 522. 754.
 Limosna I, 39.
 Limpiar I, 905.
 Linage I, 888. II, 39.
 Lindero II, 128.
 Lino II, 637.
 Loar I, 282. II, 54.
 Lobo I, 97. 251. 429. 521. 603.* 788. II, 31. 413.
 436. 684—5. 690. 696.
 Loco a. I, 258.
 Loco s. I, 364. 823. II, 88. 150. 286. 581. 709.

- Locna II, 143. 153. 376.
 Lodazales I, 133.
 Lodo I, 133.
 Longaniza II, 86.
 Luengo I, 456. 587. II, 10. 609.
 Lugar I, 573. 694. II, 658.
 Lumbre I, 462.
 Luna II, 365.

Llaga I, 56. 578. 625.
Llamar I, 572. 604. II, 214. 503.
Llanto I, 888.
Llena s. I, 641.
Lleno a. I, 424. [312.
Llevar I, 206. 298. 626. 643. 647. 814. 823. II, 173.
Llorar II, 608.

Madrastra I, 475. [316. 446. 645.
Madre I, 150. 415. 475. 905. II, 112. 415. 419—20.
Madrugar I, 702. II, 440.
Madurar II, 736.
Maestra II, 194. 513.
Maestro II, 194. 496.
Magro I, 945.
Mal a. s. u. Malo.
Mal ad. I, 198. 315. 617. II, 335.
Mal s. I, 93. 124. 262. 638. 749. 834. 861. 935.
 II, 112. 503. 509—10. 735. 752.
Malicia II, 585.
Malo a. I, 303. 348.* 475. 578. 584. 701. 783. 853.
 888. 926. 944. II, 332. 475. 494. 516. 518.
 600. 655. 745. 759.
Mamar II, 316. 723.
Mancebo I, 913.
Mancilla I, 178.
Mandado s. I, 437. II, 755.
Mandar I, 287.
Manga I, 823.
Mango I, 898.
Manjar I, 512.
Mano I, 96. 191. 375. 377. 451. 464—5. 605. 676.
 679—80. 713. 735. 745. 864. II, 206. 738. 763.
Manso II, 316. 396. 398. 723.
Manta II, 402.
Manteca I, 288.
Manzana I, 353.
Maña I, 853. II, 458.
Mañana I, 4. 520. 730. II, 440.
Mar I, 220. 302. 532—3. II, 481.
Martillo I, 674.
San Martin I, 815.
Mas I, 34. 179. 182. 186—7. 190—2. 196. 198—9.
 200. 203—4. 206—7. 209. 211—3. 216—7. 285.

307. 384. 476. 504. 800. 809. II, 86. 88—9.
 139—40. 399. 541. 620. 699. 718. 737. 747.
Mata II, 759.
Matar I, 345. 578. 603.* 767. 863. 879.
San Matias II, 78.
Matorral I, 345.
Maullador I, 706.
Mayor I, 718. II, 330.
Maza I, 722.
Mazada II, 339.
Mazo I, 906.
Mecha II, 203.
Medicina I, 625.
Medico I, 43.* 169. 626.
Medio I, 522.
Medrar I, 302.
Mejilla I, 905.
Mejor I, 89. 178. 238. 400. II, 194. 348. 386.*
Melcocha II, 590.
Melon II, 93.
Memoria II, 64.
Mendigar I, 209.
Menester II, 338.
Menesterozo I, 449.
Mengua I, 276.
Menos II, 747. 752.
Mentir I, 476. II, 64—5. 250. 739.
Mentira I, 456. II, 62. 585.
Mentiroso II, 62.
Mercado I, 304. II, 77.
Mes I, 330.
Miedo I, 141. 307. 529. II, 268. 335. 546.
Miel I, 539. 577. 646. 745. 888. II, 68. 106. 206.
Mientes I, 97. [334. 469. 590.
Mio I, 825.
Misa I, 39. 604. II, 338.
Mitad I, 101.
Mocedad I, 847. 849.
Moco I, 905.
Mocoso I, 190.
Modorro I, 258.
Moho II, 390.
Mojado I, 133.
Moler I, 593. II, 116.
Molinero II, 108.
Molino I, 593. 814. II, 116. 125.
Mona I, 14. 722.
Monge I, 912. II, 761.
Monte I, 173. 453. 455.
Montero II, 538.
Monton II, 481.
Morar I, 689.
Mordedor I, 174.
Morder I, 171. 877. II, 35. 685.

- Mordido II, 637.
 Moreno II, 342.
 Morir I, 140. 196. 851. 935. II, 464. 516.
 Moro I, 736. II, 58.
 Mortaja I, 845. II, 158.
 Mortuorio I, 888.
 Mosca I, 661. II, 68. 79. 362. 620.
 Mosquito I, 134.
 Mosto II, 637.
 Movedizo II, 390.
 Mover I, 636. 652.
 Moza I, 888. II, 610. 636. 737.
 Mozo I, 43.* 850—1. 856. II, 287.
 Mozuelo I, 899.
 Muchacho I, 771.
 Mucho I, 120. 255. 302. 407. 539. 577. 861. 880.
 II, 216. 250. 382. 548. 552. 551. 619. 702.
 Muchos I, 429. 680. 839. II, 112. 226. 543. 603.
 610. 751. 754.
 Mudar I, 97—S. 511. 652.
 Mueca I, 93. 277. II, 318. 763.
 Muerte I, 95. 906. 935. II, 455. 458. 461—2.
 Muerto I, 7. II, 58. 464. 626.
 Muger I, 2. 98. 134. 303—4. 416. 460. 482. 719.
 768. 862. 885. 924. II, 93. 314. 475. 606—8. 610.
 Mula I, 132. 532—3. 885.
 Muladar I, 176. 668. 689.
 Mulo I, 132. 153. 428.
 Mundo I, 153. 477. II, 617—8.
 Muño I, 476.
 Mur I, 384. 879.

 Nacer I, 163. 311. 376. 689. II, 173.
 Nadador II, 348.
 Nadar II, 617.
 Nadie II, 462. 600.
 Naípe I, 6.
 Nariz I, 190.
 Narizes I, 488. 905.
 Natura II, 158. 265.
 Natural I, 97. 212. II, 158—9.
 Naturaleza I, 598.
 Navidad II, 614.
 Necesidad I, 139. II, 191—2. 194.
 Necio I, 819. II, 29. 77. 151. 153.
 Negro II, 265. 342. 616.
 Ni I, 902.
 Nidillo I, 820. II, 563.
 Nido I, 689. II, 561. [309.
 Ninguno I, 190. 213. 360. 575. 784. 839. 841. II, 275.
 Niña II, 610.
 Niño I, 899. 905. II, 581
 Noche I, 4. 19. 27. 587. 701. II, 204. 424.

 Nogal II, 314.
 Nombre I, 179. 311.
 Notario II, 244.
 Novel II, 180.
 Novia II, 543.
 Nudo I, 926.
 Nuera I, 947. II, 444.
 Nueva s. I, 267.
 Nuevo a. I, 60. 444. II, 176. 178—9.
 Nuez II, 541.
 Nunca I, 204. 403. 706. 853. II, 185. 516.

O II, 199.
 Obra I, 111. 839. II, 707.
 Obrar II, 236. 603.
 Obrero I, 570.
 Ocasión I, 572.
 Ociosidad II, 112.
 Ocioso I, 847.
 Odre II, 382.
 Oficial I, 471. 683. II, 496.
 Oficio I, 683. II, 170.
 Oír I, 453. 749. 784. 899. II, 249. 345. 427.
 Ojo I, 124—6. 128—9. 143. 199. 274. 421. 713.
 II, 89. 168. 610.
 Oleo II, 585.
 Oliva I, 313.
 Olivo II, 634.
 Olla I, 416. 735. 827. 839. 944—5. II, 362. 468.
 Ollaza II, 466.
 Ollero I, 827.
 Olmo I, 298. II, 413.
 Oración I, 878. 959.
 Orar I, 220.
 Oreja I, 453.
 Orinal II, 122.
 Oro I, 33. 424. 612. 863.
 Orujo II, 637.
 Orza II, 334.
 Osado I, 605.
 Oso I, 440. [685. 690.
 Otro I, 344—5. 358. 375. 425. 427. II, 353. 429.
 Oveja I, 254. 398. 429. 448. 494. 601. II, 293.
 316. 723.

 Padre I, 150. 373. 893. 899. II, 374. 645.
 Paga II, 332.
 Pagador II, 332.
 Pagar II, 333. 533. 652.*
 Paja I, 143. 288. 424. II, 10. 332. 548.
 Pajar I, 42. 695.
 Pajarilla I, 820.

- Pajarillo I, 84. 632. II, 563.
 Pájaro I, 49. 191. 345. 689. II, 565.
 Palabra I, 2. II, 391. 700. 702. 704—5. 709. 718. 715.
 Palacio I, 431.
 Palo II, 153. 314.
 Palomar I, 694.
 Palomina II, 652.*
 Pan I, 92. 182. 274—6. 279. 282. 445. 492. 559.
 577. 783. II, 72. 95. 224. 342. 652.* 696.
 Panadera II, 242.
 Paño I, 653. II, 637. 674.
 Papilla I, 311.
 Papo II, 550.
 Pardal II, 756.
 Parecer I, 913. II, 323. 124.
 Pared I, 453. II, 128.
 Pareja I, 601. II, 564.
 Pariete I, 152. 216. II, 140.
 Parola II, 707.
 Partir I, 718.
 Pasar I, 315. 551. 593.
 Pascua II, 614.
 Pascua florida II, 614.
 Paso I, 535.
 Pastel I, 512.
 Pastor I, 448.
 Pato II, 634.
 Patria II, 3.
 Paxaro s. u. Pájaro.
 Paz I, 182.
 Pecar I, 797.
 Pece I, 468. 543. II, 71.
 Pecunia I, 565.
 Pedazo I, 92. 182.
 Pedir I, 209. 298.
 Pedrada I, 600.
 Pedro I, 150.
 San Pedro I, 629.
 Pegar II, 206.
 Pellejero I, 524.
 Pellejo II, 651.
 Pellon I, 187.
 Pelo I, 93. 97. 388. II, 635.
 Pena II, 286.
 Pensar I, 292. 425. II, 236. 522.
 Peña II, 480.
 Peor II, 427.
 Pera I, 298. 718. II, 413.
 Perder I, 179. 200. 353. 482. 570. 632. 714. 853.
 II, 287. 331. 553. 574. 680.
 Perdido I, 286. 435.
 Perdimiento I, 435.
 Perezoso I, 449.
 Pernear I, 209.
 Perra I, 608.
 Perro I, 69. 144. 171. 559. 603.* 756. 765. 767—8.
 771. 878. II, 25. 35. 47. 74. 698. 696.
 Perseverancia I, 168.
 Perseverar I, 797.
 Persona II, 398. 726.
 Pesar II, 10.
 Pescador I, 103. II, 183.
 Pescar I, 103. II, 2. 483. 574
 Pez II, 169.
 Piadoso II, 119.
 Picar I, 748.
 Picaza I, 457.
 Pico I, 877.
 Pie I, 165. 554. 714. 838. 866. II, 18. 62. 413.
 Piedad I, 178.
 Piedra I, 399. 600. II, 203. 390—1. 480. 635.
 Piel I, 92. 540.
 Pienso I, 713.
 Pierna II, 62. 339. 402.
 Pinjado II, 199.
 Pio II, 119.
 Placer I, 91. 393.
 Planta II, 226. 446.
 Plata I, 474. 626. 863.
 Platica I, 587.
 Plaza I, 504. II, 603.
 Pleito I, 376.
 Pluma II, 704.
 Pluvia I, 4.
 Pobreza I, 112. 114. II, 194.
 Poco I, 35. 141. 302. 407. 539. 606. 638. 955.
 II, 548. 552. 554. 619. 705. 707.
 Poder I, 633. 850—1. 883. II, 353. 697. 699.
 Pollino I, 206.
 Pollo I, 163. 182.
 Poner II, 164.
 Porrada I, 819.
 Portal I, 899.
 Posada II, 330.
 Postrero II, 35.
 Potro I, 136. II, 287. 408.
 Precio II, 231.
 Pregonero I, 659.
 Pregunta II, 646.
 Preguntar I, 207. II, 249. 446.
 Presente I, 7. 211.
 Prestar II, 27.
 Presto I, 142. 384. 521. 859. II, 62. 71. 518
 Presuncion I, 329.
 Priesa I, 690. II, 236.
 Primero I, 400. 881. II, 35. 139—10. 446. 740.
 Primo I, 216.
 Principio I, 101.

Procurar I, 824.
 Prosperidad I, 803.
 Prudente I, 399. 803.
 Puchero I, 827.
 Pueblo II, 566.
 Puente I, 474. [282.
 Puero I, 137. 440. 455. 458. 608. 815. II, 18. 125.
 Puerta I, 396. 696. 737. II, 201.
 Pulga I, 134. 771. II, 74
 Pulgada II, 374.
 Pulgarada I, 262.
 Punta II, 173.
 Punto II, 733.
 Puñado I, 212.
 Puño I, 753.
 Puridad I, 297. 305. 554.
 Puta I, 638. II, 616.

Quarenta s. u. Cuarenta.

Quatro s. u. Cuatro.

Quebranto I, 739.

Quebrar II, 122. 339.

Quedo II, 396.

Quejarse I, 624.

Quemado p. II, 621.

Querer I, 256. 608. 633. 809. II, 47. 221. 249.
 553. 579. 608. 697. 699.

Queso I, 274.

Quince I, 783.

Rabia I, 767.

Rabiar I, 782.

Rabilargo I, 115.

Rabo I, 115. 137. 433. 458.

Ramera I, 638. II, 727.

Ramo II, 376.

Raposo I, 97. II, 313.

Rascar I, 108. 427.

Raso a. I, 147.

Raso s. I, 912.

Raton I, 186. 384. 695. 874. 879

Ratos s. u. Raton.

Raza I, 115.

Razon I, 213.

Recentral I, 330.

Reconciliado I, 512. 512 *

Recuero I, 258.

Redondo II, 617.

Regla I, 887.

Reir I, 229.

Reja II, 306.

Relampago I, 133

Religion I, 125.

Remedio I, 74. II, 458.

Reñir I, 297.

Reposar I, 256.

Resabio I, 444.

Respuesta II, 646. 702.

Reuelto II, 483. [597. 641.

Rey I, 176. 247. 541. 836. II, 178—9. 186. 533.

Rico I, 74. 112. 152. 505. 635. 803. II, 199.

Rio I, 551. II, 396. 399. 483.

Riqueza I, 803.

Roble (Robre) I, 164.

Rocin I, 132. 477. II, 408. 569.

Rogar I, 157.

Rojo II, 726.

Roma I, 477. II, 604.

Romper I, 238.

Ropa I, 621.

Rostro I, 375. 905.

Roznar I, 879.

Rozo II, 202.

Rubio II, 265.

Rueca I, 479.

Rueda I, 611.

Ruido II, 399. 541.

Ruin I, 157. 159. 448. 522. 601. 695. II, 282. 339.
 429. 637. 640. 674. 759.

Sabado I, 888.

Sabana II, 402. [249. 484.

Saber I, 120. 141. 305. 384. 606. 834. 850. II, 88.

Sabio II, 150. 709.

Sabor I, 91.

Sacar I, 358. 421. II, 164. 306.

Saco I, 38. 77. II, 164. 269.

Sacristan II, 633. 641. 651.

Salir I, 133. 262. 329. II, 330. 484.

Salmorejo I, 285.

Salsa I, 285.

Saltar I, 133. 858. II, 522.

Salto I, 739.

Salud I, 330.

Sanar I, 626. II, 143.

Sano I, 124.

Santo a. II, 523. 713.

Santo s. I, 551. 633. II, 186.

Sapillo I, 913.

Sardina II, 2.

Sarten I, 133. II, 467.

Sastre II, 108.

Sayo II, 139. 637.

Secreto I, 305. 453. 554. II, 424.

Seda I, 912.

- Semana I, 783.
 Sembrar I, 299. II, 268. 274. *
 Sendero I, 60.
 Seno I, 490. II, 738.
 Sentencia II, 528.
 Sentir I, 834.
 Señalado II, 726.
 Señero I, 34.
 Señor I, 718. II, 640. 648. 751.
 Sepultura I, 696. II, 158.
 Servidor II, 640.
 Servir II, 354. 751.
 Seso I, 78. 803. II, 609. 733
 Sesudo II, 148.
 Seto I, 453. .
 Siempre I, 255. 628. 845.
 Sin I, 203. 437. 636. 694. 698. 849. 885. 887—8.
 II, 95. 104. 202—4. 243. 455. 503.
 Soga I, 641. 898. II, 729. 737.
 Soguilla I, 454.
 Sol I, 4. 888. II, 365. 614.
 Soldado I, 21.
 Solejar I, 899.
 Solo I, 34. 163—4. II, 353. 508.
 Soltero I, 198.
 Soma I, 438.
 Sombra I, 530. 661.
 Sonar I, 416. 607.
 Sopa I, 400.
 Soplar II, 742.
 Sorber II, 742.
 Sordo II, 427.
 Soto II, 690.
 Subida I, 739. 806.
 Suegra I, 947.
 Suelo II, 164. 363.
 Sufrir I, 140. II, 514.
 Sulco I, 67.
 Suyo I, 140.

 Tacha I, 885.
 Tahir I, 638.
 Tal I, 601. II, 639. 641. 645—6. 648—9.
 Tanto II, 558. 747.
 Tapar II, 81.
 Tarde I, 204. 853. II, 54. 143. 158. 424.
 Tejado I, 600.
 Tejedor II, 108.
 Tela II, 607.
 Tener I, 803. 809.
 Tercero I, 863.
 Testamento I, 945.
 Testigo II, 244.

 Tia I, 508.
 Tiempo I, 573. II, 163. 233. 514. 727. 729. 735—6.
 Tierra I, 247. II, 3. 6. 52. 342.
 Tierras I, 418. II, 65?
 Tiña II, 169.
 Tizon I, 460. II, 614.
 Toaja (Tobaja) II, 639.
 Tocino I, 62. [553. 604. 618.
 Todo I, 33. 108. 276. 320. 360. 573. II, 71. 180.
 Todos I, 21. 166. 398. 433. 494. 565. 604. 802. 813.
 823. 841. II, 239. 266. 422. [565.
 Tomar I, 211. 345. 384. 465. 890. II, 62. 163. 239
 Tormento II, 735.
 Toro I, 440.
 Tortas I, 276.
 Trabajo I, 437. II, 95. 104. 267.
 Trabajoso I, 847.
 Traicion II, 533.
 Trance I, 551.
 Trasero I, 737.
 Traspuesto II, 226.
 Trasquilado II, 75.
 Treinta I, 803. II, 761.
 Tres I, 150. 302. 304—5. 330. 433. 445. 513. 783.
 II, 265. 413. 494. 634.
 Trigo I, 217.
 Troje I, 217.
 Tropezar I, 399.
 Trucha I, 890. II, 2.
 Trueno I, 133.
 Tù I, 31. 601.
 Tuerto I, 192. 247. 279.
 Turbio II, 483.
 Tuyo I, 824.

 Umbral I, 899. II, 614.
 Ungüento II, 735.
 Uno I, 344—5. 358. 360. 375—6. 384. 387. 391.
 393. 396. 398—9. 401. 403. 425. 427. 433. 445.
 863. 892. II, 755—6. 761.
 Untar I, 458. 651. II, 122. 206.
 Unto II, 734.
 Uña II, 713.
 Usar II, 496.
 Uso II, 6. 496.
 Uva II, 473. 736.

 Vaca I, 182. 541. II, 316. 620.
 Vacía I, 641.
 Vacío II, 185.
 Vado II, 184.
 Vagar I, 690.

- Vaquero I, 728.
 Vaquilla I, 454.
 Varon I, 460.
 Vasija I, 444.
 Vecina I, 89. 488.
 Vecino I, 143. 488. 600. 814. II, 125—7.
 Veinte I, 803.
 Vejez I, 51. 638. 847. 849.
 Vela I, 27.
 Vender I, 653. 883. II, 469. 675.
 Vendimia I, 20. II, 123.
 Venir II, 508. 514.
 Venta I, 659. 881.
 Ventura I, 98. 606. 824. II, 309. 600.
 Ver I, 128. 143. 453. II, 7.
 Verano I, 377. II, 279.
 Veras I, 718.
 Verbo II, 700.
 Verdad II, 579. 581—2. 585.
 Verde I, 20.*
 Verdugo II, 569.
 Vero I, 768.
 Vestir I, 644. II, 674.
 Vez I, 399. 403. 580. 940. II, 184. 226. 674.
 Vezo II, 158.
 Via I, 456. II, 755.
 Vicio I, 849. II, 112. 158.
 Vid II, 446.
 Vida II, 54. 659.
 Vidrio I, 600.
 Vieja s. II, 137. 192.
 Viejo a. I, 42. 43.* 49. 60. 62. 65. 67. 69. 70. 77.
 267. 850—1. 856. 888. II, 179. 184.
 Viejo s. I, 74.
 Viento I, 4. 98. 511—2. 512.* II, 704. 726.
 Vientre I, 784.
 Viga I, 143.
 Vileza I, 114. 177.
 Villa I, 149.
 Villania I, 149.
 Villano I, 149. 152—3. 176. 451. 465. II, 314. 475.
 Vinagre I, 310. II, 601.
 Vino I, 62. 330. 444. 659. 862. II, 72. 382. 597.
 Viña I, 418. 858. II, 446. 610.
 Virote I, 137.
 Virtud I, 139.
 Vivir I, 851. II, 335.
 Voluntad I, 636. II, 658—9. 761.
 Vos I, 31.
 Voz II, 566.
 Vuelta I, 885.
 Vulpeja II, 313.
 Ya I, 310—11. 329.
 Yegua II, 408.
 Yerba II, 516. 518.
 Yernos II, 625.
 Yo I, 31. 345. 476. 501. 601.
 Yunque I, 674.
 Zamora I, 391.
 Zapatero II, 338.
 Zapato I, 834. II, 338.
 Zarcillos II, 331.
 Zorra I, 120. II, 473.
 Zurrapas II, 420.

Quellenverzeichniss.

(Die mit einem Stern bezeichneten Werke sind zum Nachtrag benutzt.)

I. Sprichwörter Sammlungen in mehreren Sprachen.

- | | |
|---|--|
| Paroemiologia Polylgottos: h. e. Proverbia et Sententiae, auct. H. Megisero. Lipsiae 1605. | lisch, latein, italienisch, französisch und ungarisch) von G. von Gaal. Wien 1830. |
| Lexicon tetraglotton, an english-french-italian-spanish dictionary, with another volume of the choicest Proverbs in all the said toungs, by J. Howell esq. London 1660. | Paroemia et Regulae Juris Romanorum, Germanorum, Franco-Gallorum, Britannorum edidit L. Volkmar. Berolini 1854. |
| Histoire générale des Proverbes, Adages, Sentences, Apophthegmes, par M. C. de Méry. 3 vol. Paris 1828—9. | A Polyglot of foreign Proverbs by H. Bone. London 1857. |
| Sprichwörterbuch in sechs Sprachen (deutsch, eng- | Ordspråk och Talesätt på Svenska, Latin, Franska, Tyska, Italienska och Engelska, samlade och utgifue af Carl Marin. Stockholm 1867. |

II. Sprichwörter Sammlungen in einzelnen Sprachen und Mundarten.

Deutsch.

- | | |
|--|--|
| Die Sprichwörter der Deutschen von Dr. W. Körte. Leipzig 1837. | Sibenhundert und funfftzig Deutscher Sprichwörter, erneuert und gebessert, durch J. Agricola. Wittenberg 1582. |
| Die Sprichwörter und Sinnreden des deutschen Volkes in alter und neuer Zeit von J. Eiselein. Freiburg 1840. | Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem 8—12. Jahrhundert, von K. Müllenhof und W. Scherer. Berlin 1864. |
| Die deutschen Sprichwörter (gesammelt von K. Simrock). Frankfurt a. M. 1846. | Die deutschen Sprichwörter im Mittelalter, von I. V. Zingerle. Wien 1864. |
| Deutsche Sprichwörter in Megiser, Gaal, Volkmar, Bone, Marin, dem Pennu proverbiale und Kritzinger's Nouveau Dictionnaire etc. | Altdeutsche Sprichwörter, handschriftlich mitgetheilt von H. Professor Dr. Sievers in Jena. |

Dialekte.

- | | |
|---|---|
| Germaniens Völkerstimmen von J. M. Firmenich. 3. Bde. Berlin 1843—1868. | Dichtung, Forschung und Kritik, herausgegeben von G. K. Frommann. 6 Jahrgänge. Nürnberg 1854—9. |
| Die deutschen Mundarten. Vierteljahrsschrift für | |

1. Mitteldeutsche Dialekte.

- Sprichwörter in der Fränkisch-Hennebergischen Mundart. Frommann II, 407—12.
- Volksthümliches aus dem Fränkisch-Hennebergischen, von Balthasar Spiess. Wien 1869. pg. 38—62.
- Volksthümliches aus Sonneberg im Meininger Oberlande, von A. Schleicher. Weimar 1858. pg. 80—5.
- Sprichwörter aus Mittelfranken. Frommann VI, 161—70. 314—27. 467—8.
- Sprichwörter aus Ober-, Mittel- und Unter-Franken, s. Bavaria, Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern. 4 Bde. München 1869—7. (t. III, 263.)
- Altes Gold, von W. Lohrengel. Clausthal 1860.
- Vilmar's Idiotikon von Kurhessen. Marburg 1868.
- Hessische Sprichwörter. Firmenich I, 321—2.
- Sitten und Bräuche, Lieder, Sprichwörter und Räthsel des Eifler Volkes, herausgegeben von J. H. Schmitz. Trier 1856. pg. 166—202.
- Sprichwörter aus dem Volksmunde der Eifel, der Mosel und des Hunsrückens, s. Schulfreund von Dr. J. H. Schmitz. 21. Jahrgang. Trier 1865. pg. 78—90.
- Die Luxemburger Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten, gesammelt von E. Dicks. 2 Theile. Luxemburg 1857—8. [Firmenich II, 66.]
- Sprichwörter in der Mundart von Frankfurt a. M.
- Sprichwörter aus der Gegend von Siegen. *Ibid.* I, 519.
- Sprichwörter in der Mundart von Trier. *Ibid.* III, 545—8.
- *Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten in der Altenburger Mundart, gesammelt von H. Hauptmann Horst von Bärenstein. Mss.
- Osterländische Blätter. Sub Rosa. Eine Wochenschrift für 1818. Altenburg.
- Sprichwörter aus Altenburg. Firmenich II, 248.
- Sprichwörter in Sachsen. Selbst gesammelt.
- Volksbrauch im Voigtlande, von Dr. J. A. E. Köhler. Leipzig 1867.
- Curieuse Sammlung von 1000 in Schlesien gewöhnlichen Sprichwörtern und Redensarten, von M. Robinson. Leyden 1726.
- Der Heller gilt am meisten, wo er geschlagen ist. Über 1000 Sprichwörter, welche sowohl in Städten, als auch auf dem Lande in Schlesien im Schwange gehen, von D. Gomolken. 1734.
- Schlesische Sprichwörter in der Breslauer Mundart. Frommann III, 242—50. 408—17.
- Sprichwörter aus der Gegend von Freistadt in Schlesien. Firmenich II, 298—9.
- Die Rühlauer Mundart, von Reget. Weimar 1868.
- Volksüberlieferungen aus dem Fürstenthum Waldeck. Von L. Curtze. Arolsen 1860. pg. 305—66.

2. Oberdeutsche Dialekte.

- Die Weisheit auf der Gasse, oder Sinn und Geist deutscher Sprichwörter, von J. M. Sailer. Augsburg 1810.
- Bairische Sprichwörter mit Erklärung ihrer Gegenstände zum Unterricht und Vergnügen. 2 Bde. München 1812.
- Die Mundarten Bayerns, von J. A. Schmeller. München 1821. pg. 509—11. 555—6.
- Versuch eines bairischen und oberpfälzischen Idiotikons, von A. Zaupser. München 1789.
- Nachlese zum bairischen und oberpfälzischen Idiotikon, von A. Zaupser. München 1789.
- Sprichwörter aus Nürnberg. Frommann VI, 415—6. 462—7.
- Aus dem Lechrain, von K. Frh. v. Leoprechting. München 1855.
- Deutsch-böhmische Sprichwörter. Selbst gesammelt.
- Elsässisches Volksbüchlein, von A. Stöber. 2. Aufl. Basel 1859.
- Elsässische Sprichwörter aus Strassburg. Firmenich II, 527—8.
- Sprichwörter in nieder-österreichischer Mundart (Viertel unter dem Wienerwalde). Frommann III, 389—91.
- Oberrheinische Sprichwörter, s. Eiselein.
- Volksthümliches aus Österreichisch-Schlesien, von A. Peter. Troppau 1867. 2 Bde.
- Schwäbisches Wörterbuch, von J. C. von Schmid. Stuttgart 1831.
- So sprechen die Schwaben. Sprichwörter, Redensarten, Reime gesammelt von Dr. A. Birlinger. Berlin 1868.
- Wahrheit und Dichtung. Sammlung Schweizerischer Sprichwörter von M. Kirehhofer. Zürich 1824.
- Das Brot im Spiegel schweizerdeutscher Volkssprache und Sitte (von F. Staub). Leipzig 1868.
- Die schweizerischen Sprichwörter der Gegenwart in ausgewählter Sammlung, von O. Sutermeister. Aarau 1869.

Appenzellischer Sprachschatz, von Dr. T. Tobler. Zürich 1837.
 Der Grossätti aus dem Leberberg, von F. J. Schild. Solothurn 1863. (Biel 1864.)
 Sprichwörter aus Steiermark. Firmenich II, 764—71.

Kärntisches Wörterbuch, von Dr. M. Lexer. Leipzig 1852.
 Tirolisches Idiotikon, von J. B. Schöpf und A. J. Hofer. Innsbruck 1866.
 Sprichwörter im Unterinntal. Frommann VI, 33—7.
 Sprichwörter im Burggrafenamte. Selbst gesammelt.

3. Plattdeutsche Dialekte.

Sprichwörter in der Aachener Mundart. Firmenich I, 491—5.
 Sprichwörter in der Dürener Mundart. Ibid. I, 482—4.
 Sprichwörter aus Euskirchen. Ibid. I, 509.
 Sprichwörter in der Gladbacher Mundart. Ibid. III, 515—7.
 Cölns Vorzeit, von E. Weyden. Cöln a. R. 1826. pg. 296—300. [I, 471—7.
 Sprichwörter in der Kölner Mundart. Firmenich Sprichwörter in der Mundart von Cleve. Ibid. I, 381.
 Sprichwörter in der Mundart von Meurs. Ibid. I, 400—7.
 Sprichwörter in der Mundart von Düsseldorf. Ibid. I, 438. [I, 509.
 Sprichwörter in der Mundart von Euskirchen. Ibid.
 Sprichwörter in der siebenbürgisch-sächsischen Mundart. Frommann V, 30—7. 172—7. 324—7.
 Siebenbürgisch-sächsische Volkslieder, Sprichwörter, Räthsel, Zauberformeln und Kinder-Dichtungen, von F. W. Schuster. Hermannstadt 1865. pg. 147—258.
 Sprichwörter in der Mundart von Schässburg in Siebenbürgen. Firmenich III, 421—6.
 Sprichwörter in der Mundart von Metzenseifen in Ungarn. Ibid. III, 629.
 Der Volksmund in der Mark Brandenburg, von A. Engelien und W. Lahn. 1. Theil. Berlin 1868. pg. 213—223.
 Der Altmärker, von F. Schwerin. Neuhaldensleben 1859.
 Wörterbuch der altmärkisch-plattdeutschen Mundart, von J. F. Danneil. Salzwedel 1859.
 Altmärkische Sprichwörter aus der Gegend von Seehausen. Firmenich III, 121—3.
 Altmärkische Sprichwörter aus der Gegend von Stendal. Ibid. III, 131—2.
 *Plattdeutsche Gedichte in bremsischer Mundart nebst einer Sammlung Sprichwörter und Redeweisen, von Marie Mindermann. Bremen 1860.
 Niederdeutsche Sprichwörter und Redensarten, von K. Eichwald. Leipzig 1860.
 Die plattdeutschen Sprichwörter der Fürstenthümer Göttingen und Grubenhagen, von G. Schambach. Göttingen 1851.
 Niederdeutsche Sprichwörter der Fürstenthümer Göt-

tingen und Grubenhagen, von G. Schambach. Göttingen 1863.
 Sprichwörter in der Mundart von Hildesheim. Firmenich I, 185—6.
 Sprichwörter aus dem Hildesheimischen. Ibid. III, 112.
 Holsteinisches Idiotikon, von J. F. Schütze. Bd. 1—3. Hamburg 1800—1802. 4. Bd. Altona 1806.
 Det Plattyske Folkesprog i Angel, af L. R. Tuxen. Kjöbenhavn 1857. pg. 68—72.
 Dat süüwern' Book, van J. N. Bärmann. Hamburg 1859. (Spröökwoörd un Seggwysen, pg. 1—40.)
 Lippesche Sprichwörter. Firmenich I, 267—71.
 Lippesche Sprichwörter und Redensarten, von Dr. Greverus im Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen von L. Herrig. Bd. VIII. Braunschweig 1851. pg. 343—4.
 Allgemeines plattdeutsches Volksbuch von Raabe. Wismar 1854.
 Mecklenburger Sprichwörter. Firmenich I, 70. 73.
 Sprichwörter aus der Neumark und dem Oderbruch, s. Der Volksmund in der Mark Brandenburg.
 Der Oldenburger in Sprache und Sprichwort, von Dr. J. Goldschmidt. Oldenburg 1847.
 Aberglaube und Sagen aus dem Herzogthum Oldenburg, von L. Strackerjan. 2 Bde. Oldenburg 1867.
 Ostfriesland, wie es denkt und spricht. Eine Sammlung der gangbarsten ostfriesischen Sprichwörter und Redensarten, von W. G. Kern und W. Willms. Norden 1869.
 Ostfriesische Sprichwörter. Firmenich I, 18—9.
 Sprichwörter in der Mundart bei Jever. Frommann II, 388—91. 535—9. III, 38—9. 427—32. IV, 141—4. 285—8. V, 127—32. 522—8. VI, 281—8. Firmenich I, 232—3. III, 12—3.
 Sprichwörter in der Mundart des Amtes Rastede in Oldenburg. Firmenich III, 26.
 Sprichwörter in der Mundart des Staderlandes. Ibid. III, 24—5.
 *Sprichwörter aus Pommern, in der Zeitschrift: Das liebe Pommerland. Monatsschrift im Auftrag des Vereins Pommerania herausgegeben von W. Quistorp, Ducherow und Anclam. 1. Jahrgang 1864. pg. 139. 3. Jahrg. 1866. pg. 25.
 Sprichwörter aus Hinter-Pommern, in: Eurynome. Eine Zeitschrift zur Verbreitung gemeinnütziger

- Kenntnisse, zur Beförderung wissenschaftlicher Kultur und sittlicher Veredelung, von Dr. F. Koch. Stettin 1806. pg. 28—47.
- Preussische Sprichwörter und volkstümliche Redensarten, von H. Frischbier. 2. Aufl. Berlin 1865.
- Sprichwörter aus der Uckermark, s. Der Volksmund in der Mark Brandenburg.
- Sprichwörter aus dem Upplande im Waldeck'schen. Firmenich I, 325—6.
- Sprichwörter aus Waldeck, s. Curtze, Volksüberlieferungen aus dem Fürstenthum Waldeck.
- Westfälische Sprichwörter aus Arnsberg. Firmenich I, 353. [356—7.
- Westfälische Sprichwörter aus Attendorn. Ibid. I, 379.
- Westfälische Sprichwörter aus Bielefeld. Ibid. I, 279.
- Westfälische Sprichwörter aus Brilon. Ibid. I, 340.
- Westfälische Sprichwörter aus Driburg. Ibid. I, 362—3.
- Westfälische Sprichwörter aus Erwitte. Ibid. I, 344.
- Westfälische Sprichwörter aus Harth bei Büren. Ibid. I, 361. [Ruhr. Ibid. I, 369.
- Westfälische Sprichwörter aus Hattingen an der Ruhr. Ibid. I, 369.
- Westfälische Sprichwörter aus der Grafschaft Mark und Ravensberg. Ibid. I, 281—2. Volksüberlieferungen in der Grafschaft Mark, von J. F. L. Woeste. Iserlohn 1848. pg. 58—91.
- Westfälische Sprichwörter aus Minden. Firmenich I, 254—5. 359.
- Westfälische Sprichwörter aus dem Münsterlande. Frommann VI, 424—7. Firmenich I, 297—8. Poetische Versuche in westfälischer Mundart von F. Zambroock. Münster 1. Bdchen. 7. Aufl. 1860. 2. Bdchen. 2. Aufl. 1862.
- Westfälische Sprichwörter aus Öllinghausen. Firmenich I, 351.
- Westfälische Sprichwörter aus Osnabrück. Plattdeutsche Briefe, Erzählungen, Gedichte u. s. w. mit besonderer Rücksicht auf Sprichwörter, von F. W. Lyra. Osnabrück 1845.
- Westfälische Sprichwörter aus Paderborn. Firmenich I, 362. Niu lustert mol! Plattdeutsche Erzählungen und Anekdoten im Paderborner Dialekt. Celle 1871.
- Westfälische Sprichwörter aus Recklinghausen. Firmenich I, 373—4. III, 170.
- Westfälische Sprichwörter aus Rheine. Ibid. I, 285.
- Westfälische Sprichwörter aus Salzkotten. Ibid. I, 361.
- Westfälische Sprichwörter aus Soest. Ibid. I, 348—9.
- Westfälische Sprichwörter aus Solingen. Ibid. I, 442.
- Westfälische Sprichwörter aus Thüle. Ibid. I, 361.
- Westfälische Sprichwörter aus Werl. Ibid. I, 350.

Dietsch oder Niederländisch.

- C. Tuinman, De oorsprong en uitlegging van dagelijks gebruikte Nederduitsche Spreekwoorden. Middelburg 1726.
- Nederduitsch Letterkundig Woordenboek, door P. Weiland. Antwerpen 1844.
- Harrebomée, P. J., Spreekwoordenboek der nederlandsche Taal. 3 deelen. Utrecht 1858—63.
- Oude Nederlandsche Spreuken en Spreekwoorden, door G. J. Meijer. Groningen 1836. (Enthaltend: Gheene dnytsche Spreekwoorden, Adagia oft Proverbia ghenoeht. Campen 1550, und: Les Proverbes anciens flamengs et françois par M. F. Goedthals. Anvers 1568.)
- Altvlaemsche Sprichwörter in Megiser's Paroemiologia Pollyglottos.
- Bogaerd P., Toegepaste Spreekwoorden. Gent 1852.
- 't Payottenland, door F. J. Twyffeloo (De Gronckel). Brussel 1852.
- Sprichwörter in der Mundart von Französisch Flandern. Firmenich III, 697—8.

Englisch.

- Ray, J., A Compleat (Complete) Collection of English Proverbs. London 1768. 1817.
- Th. Arnolds Englische Grammatik. 11. Aufl. Jena 1823. pg. 341—84.
- *Hazlitt, English Proverbs. London 1869.
- Englische Sprichwörter in Howell, Méry, Gaal, Volkmar, Marin.
- Reliquiae Antiquae. Scraps from ancient manu-

- scripts edit. by Th. Wright and J. O. Halliwell. 2 vol. London 1843.
- Altenglische Sprachproben nebst einem Wörterbuche. Unter Mitwirkung von K. Goldbeck herausgegeben von E. Mätzner. I. Band. Berlin 1867. (The Proverbs of Hendyng.)
- F. Grose, A provincial Glossary. London 1839.
- J. Y. Akerman, A Glossary of Provincial Words and Phrases in use in Wiltshire. London 1842.
- J. O. Halliwell, A Dictionary of Archaic and Provincial words, proverbs et. London 1847.
- Attempt at a Glossary of some words used in Cheshire, by Roger Wilbraham. London 1826.
- R. Forby, The Vocabulary of East Anglia. London 1830.
- The Dialect and Folk-Lore of Northamptonshire, by Th. Sternberg. London 1851. [1854.
- A. E. Baker, Glossary of Northamptonshire. London
- J. T. Brockett, A Glossary of North Country words. Newcastle 1829. [1839.
- Westmoreland and Cumberland Dialects. London
- The Proverbs of Scotland, by A. Hislop. Glasgow 1862.
- Scottish Proverbs, by Ray s. Ray.

Nordfriesisch.

- Die nordfriesische Sprache nach der Föhringer und Amrumer Mundart, von Chr. Johansen. Kiel 1862.
- Die nordfriesische Sprache nach der Moringer Mundart, von Bende Bendsen. Herausgegeben von Dr. M. De Vries. Leiden 1860.
- Nordfriesische Sprichwörter: Zeitschrift für deutsches Alterthum von M. Haupt t. VIII. Leipzig 1851. pg. 350—76.
- Westfriesische Sprichwörter. Firménich III, 793—4.
- Taalkundige Aanmerkingen op eenige Oud-Friesche Spreekwoorden, door J. H. Hoeufft. Breda 1815.

Altnordisch.

Edda Sæmundar hins fróða, v. Th. Möbius. Leipzig 1860.

Dänisch.

- P. Syvs kjernefulde Ordsprog, udsogte og ordnede ved R. Nyerup. Kjøbenhavn 1807.
- Danske Ordsprog og Mundheld, af Fr. Bresemann. Kjøbenhavn 1843.
- Danske Ordsprog, Tankesprog og Riimsprog, af C. Molbech. Kjøbenhavn 1850.
- Tydsk-Dansk Parleur, af Fr. Bresemann. 5. udg. Kjøbenhavn 1854.
- Peder Lolles Samling af danske og latinske Ordsprog, optrykt efter den ældste Udgave af Aar 1506, af R. Nyerup. Kjøbenhavn 1828.
- Gamle danske Minder i Folkemunde, af Svend Grundtvig. Kjøbenhavn 1854. 1861. 3 vol. (Ordsprog og Mundheld II, 135—41. III, 206—18.)
- *Danske Ordsprog og Talemåder fra Sønderjylland, af Johannes Kok. København 1870.

Isländisch.

- Safn af Íslenzkum Orðskviðum, af Guðmundi Jónssyni. 2 bindi. Kaupmannahöfn 1830.
- Bodsrít til að hlýða á Þá opinberu yfirheyrslu í Bessastada Skóla 1843.
- Íslenskir málshættir, af Dr. H. Schevting. Videyar Klaustri 1843.
- Bodsrít til að hlýða á Þá opinberu yfirheyrslu í Reykjavíkur Skóla 1847.

Íslenzkir málshættir safnadir, útvaldir og í stafröfssróð ferdir af Dr. H. Scheving. Reykjavík 1847.

Íslenzkar Þjóðsögur og Äfintyri, safnað hefir Jón Árnason. Leipzig 1864. t. II. pg. 559—67.

*Málsháttakvæði (Sprichwörtergedicht). Ein isländisches Gedicht des 13. Jahrhunderts. Herausgegeben von Th. Möbius. Halle 1873.

Færoiske Ordsprog: Antiquarisk Tidsskrift 1849—51. Kjøbenhavn 1852. pg. 271—304. 305—8.

Norwegisch.

Norske Ordsprog, samlede og ordnede af J. Aasen. Christiania 1856.

Schwedisch.

Svenske Ordspråk eller Ordsaghor. Stockholm 1610. Penu proverbiale, dhet år: Et ymnigt Förrodh af allehanda gamla och nya svenska Ordseeder och Låresprock, sammenskriffne af Ch. L. Grubb. Linköping 1665.

Elfva Hundra Elfva Latinska och Svenska Sentenser, af Casten Rabe. Göteborg 1807.

Samling af Svenska Ordspråk, af Lars Rhodin. Stockholm 1807. [språk. Stockholm 1865.

Den svenska ordspråksboken, innehållande 3160 ord-Schwedische Sprichwörter in Marin.

Gamla ordspråk på latin och svenska, af Dr. H. Reuter-dahl. Lund 1840.

*Rietz, Svenskt Dialekt-Lexikon. Lund 1867.

Lateinisch.

Erasmi Adagiorum Chiliades tres. Venetiis 1500. Egeria. 333 lateinische Sprüche mit deutscher Übersetzung. [Binder. Stuttgart 1861.

Novus Thesaurus Adagiorum Latinorum. Von Dr. W.

Lateinische Sprichwörter in Megiser, Mery, Gaal, Marin, Rabe, Monosini und Lena.

P. Laale Parabolæ metricæ sen versus proverbiales, s. Peder Lolles Samling und Reuter-dahl.

Churwälsch oder Rhetoromansch.

Reglas da Moralitat a Prudenscha cun Proverbis, las amprimas en Prosa, ils anders en Riemas tras M. C. Coira 1812.

Cudisch de leger en relaziun cum il miev ABC per la Giuventegna ramonscha catholica. Cuera 1840. pg. 68—9.

Il Pitschen Lectur. Ün cudaschet per principiants nel ler. Tres incombenza della Societed Scolastica d'Engiadin 'Ota. Cuera 1845. pg. 78—81.

ABC oder Prüm endesch da scola per las scolas dell' Engiadina bassa. Cuera 1850. pg. 42—4.

Cudesch da Scolas. Coira 1856. pg. 143—7.

Secund Cudisch de Scola. Cuera 1851.

Cudisch Instructiv pella Giuventegna catholica, Daus ora da Placidus Condran, Inspector de scola. Mustér 1857. pg. 164—9.

La Dumengia Saira. Coira 1856. 1857. 1858.

Über Ursprung und Geschichte der Rhaeto-Roman-

- nischen Sprache von P. J. Andreeer. Chur 1862.
- Carisch, O., Taschenwörterbuch der rhätoromanischen Sprache in Graubünden. Chur 1848—52.
- Versuch einer deutsch-ladinischen Sprachlehre von Nikolaus Bacher, Caplan zu Mailand 1833. Mss. im Besitz des H. Dr. H. Lotze in Leipzig.
- Ladinische Sprichwörter aus dem Ober- und Unter-Engadin, handschriftlich mitgetheilt von II. Pfarrer Dr. E. Lechner, damals in Stampa, theilweis abgedruckt in dessen beiden Werken: Das Thal Bergell (Bregaglia) in Graubünden. Leipzig 1865.
- und: [Leipzig 1865.
- Piz Languard und die Bernina-Gruppe. 2. Aufl. Sprichwörter im Oberländer Dialekt, brieflich mitgetheilt von H. Professor H. Schuchardt in Halle a. S.

Französisch.

- Dictionnaire des Proverbes français, par G. D. B. Bruxelles 1710.
- Nouveau Dictionnaire des Proverbes français-allemand oder französisch-deutsches Sprichwörterbuch, von Chr. W. Kritzingen. Leipzig 1743.
- Dictionnaire des Proverbes français. Francfort 1750.
- Dictionnaire des Proverbes français, par M. de la Méaugère. 3. éd. Paris 1823.
- Dictionnaire Etymologique, Historique et Anecdotique des Proverbes par P. M. Quitard. Paris 1842.
- Choix de Proverbes, par A. Delanoue. Paris.
- La fleur des Proverbes français recueillis et annotés par M. G. Duplessis. Paris 1853.
- Le livre des Proverbes français par M. Le Roux de Liney. 2. éd. Paris 1859. 2 vol.
- Dictionnaire National ou Dictionnaire Universel de la Langue française, par M. Bescherelle. Paris 1858. 2 vol.
- Französische Sprichwörter in Megiser, Howell, Méry, Gaal, Volkmar, Bone, Marin.
- Altfranzösische Sprichwörter (von J. Zacher). Zeitschrift für deutsches Alterthum von M. Haupt. Bd. XI. Berlin 1856. pg. 114—44.

1. Nordfranzösische Dialekte.

- Glossaire étymologique et comparatif du Patois picard, par J. Corblet. Paris 1851.
- Nouvelles Recherches sur les Patois ou Idiomes vulgaires de la France par M. Champollion-Figeac. Paris 1809.
- Dictionnaire du Patois du Pays de Bray, par J. E. Decorde. Paris 1852.
- Poètes de Champagne antérieurs au siècle de François I. vol. XII. (Proverbes Champenois avant le 16. siècle.) Reims 1851.
- Recherches sur le Patois de Franche-Comté, par S. T. Fallot de Montbéliard. Montbéliard 1828.
- Dictionnaire du Patois Normand, par Edélestrand et A. Duméril. Caen 1849.
- Glossaire du Patois Normand, par L. Du Bois. Caen 1856. [Rouen 1859.
- Blason populaire de la Normandie, par A. Canel.
- Dictionnaire Rouchi-Français, par G. A. J. Hecart. 3. ed. Valenciennes 1834.
- Dictionnaire des Spots ou proverbes wallons, par J. Dujardin. Liège.

2. Südfranzösische Dialekte.

- Lexique roman ou Dictionnaire de la langue des Troubadours, comparée avec les autres langues de l'Europe latine, par Raynouard. 6 vol. Paris 1838—44.
- Contes et Proverbes populaires recueillis en Armagnac, par M. J. F. Bladé. Paris 1867.
- Proverbes béarnais, recueillis et accompagnés d'un vocabulaire et de quelques proverbes dans les autres dialectes du midi de la France, par J. Hatoulet et E. Picot. Paris 1862.
- Proverbes gascous: M. G. Duplessis, Bibliographie parémiologique. Paris 1847. pg. 444 sq.

- Mémoires d'une enfant, par Mme. J. Michelet. Paris 1867. (Proverbes dans le dialecte de Montauban, pg. 269.)
- Dictionnaire Languedocien-Français, par Sauvages. Alais 1820—1. [1839.]
- Dictionnaire Provençal-Français, par J. F. Avril. La Bugado Provençalo. Aix 1859.
- Monumens de la Littérature romane, par M. Gatien-Arnoult (t. III, pg. 270—80). Toulouse 1843.
- Recueil de morceaux choisis en Patois. Lausanne 1842. pg. 140—5. 183—4. 185—93.
- Der Kanton Waat. Von L. Vulliemin, übersetzt von G. H. Wehrli-Boisot. St. Gallen und Bern 1849. (t. II.)

Italiänisch.

- Proverbi Italiani, da O. Pescetti. Verona 1603.
- Angeli Monosinii Floris Italicae Linguae libri novem. Venetiis 1604.
- Proverbi italiani e latini, raccolti da F. Lena della Congregazione della Madre di Dio. Bologna 1694.
- Proverbi italiani, da G. di Castro. Milano 1858.
- Dizionario Italiano-Tedesco, da Dr. A. Filippi. Vienna 1817.
- Vocabolario domestico, da T. Azzocchi. Roma 1846. (Raccolta di proverbi, pg. 185—204.)
- Italiänische Sprichwörter in Megiser, Howell, Méry, Gaal, Bone, Marin.

1. Mittelitaliänische Dialekte.

- Pruverbj, Detti e Massime Corse. Proverbes, Locutions et Maximes de la Corse, par le Dr. A. Mattei. Paris 1867.
- Proverbi corsi: Canti popolari corsi, da N. Tommaseo. Venezia 1841. pg. 363—400.
- Sprichwörter im Dialekt von Rom, handschriftlich mitgetheilt von H. Professor H. Schuchardt in Halle a. S. [1840.]
- Vocabolario Romagnuolo-Italiano, di A. Morri. Faenza Dei Proverbi Toscani. Lezione di Luigi Fiacchi, detta nell' Accademia della Crusca il di 30. nov. 1813. 2. edizione. Firenze 1820.
- Raccolta di Proverbi Toscani, da G. Giusti. Firenze 1853.
- Aggiunta ai Proverbi toscani di G. Giusti, compilata per cura di A. Gotti. Firenze 1855.
- Saggio di scherzi comici del Cav. Abate G. B. Zannoni fiorentino. Milano 1850.
- Saggio di Proverbi Umbri, da L. Morandi. Sanseverino-Marche 1869.

2. Norditaliänische Dialekte.

- Discorso della Lingua bolognese di Camillo Scalligeri dalla Fratta. 3. edizione. Bologna 1630.
- La ciaqlira dla Banzola, o sia, zinquanta fol detti da dis donn in zeinq giurnat, per rimedi innuzzeint dla sonn e dla malincuni. Bologna 1742.
- Vocabolario Bolognese-Italiano, da Cl. E. Ferrari. 3. edizione. Bologna 1853.
- *Vocabolario Bolognese-Italiano, da Carolina Coronedi-Berti. Bologna 1869—74. disp. 1—31.
- Vocabolario Parmigiano-Italiano, da C. Malaspina. 4 vol. Parma 1856—9.
- Vocabolario Reggiano-Italiano. 2 vol. Reggio 1832. Annotatore friulano 1856. IV. anno N. 17—21.
- Proverbi lombardi, dal prof. Samarani Bonifacio. Milano 1858—60.
- Dialecti, costumi e tradizioni delle provincie di Bergamo e di Brescia, da G. Rosa. Bergamo 1857.
- Vocabolario Bergamasco-Italiano, da St. Zappettini. Bergamo 1859.
- Saggio di un Vocabolario Bergamasco di A. Tiraboschi. Bergamo 1859.
- Raccolta de Proverbi milanes sestim. Milano 1821.
- E. Cesia, Dell' antichissimo idioma de' Liguri. Genova 1863. [nova 1851.]
- Vocabolario Genovese-Italiano, da G. Casaccia. Ge*Proverbi Genovesi con i corrispondenti in latino ed in diversi dialetti d' Italia, raccolti da Marcello Staglieno. Genova 1869.
- Egeria. Raccolta di poesie italiane popolari, da O. L. B. Wolff. Leipzig 1829. (Proverbi piemontesi, sardi e siciliani.)

- Römische Studien von C. L. Fernow. Zürich 1808. t. III. (Piemontesische Sprichwörter.)
 Gran Dizionario Piemontese-Italiano, da Vitt. Sant' Albino. Torino 1860.
 Proverbi Veneziani di A. Lamberti. Venezia 1821.
 Raccolta di Proverbi Veneti, da C. Pasqualigo. Venezia 1857.
 Proverbi Veneziani, da A. Dalmedico. Venezia 1857.
- Dizionario del dialetto Veneziano, di G. Pezario. Venezia 1829.
 Mythologische Beiträge aus Wälschtirol, mit einem Anlange wälschtirolischer Sprichwörter und Volkslieder, von Dr. Ludwig von Hörmann. Innsbruck 1870. pg. 21—28.
 Cassani, A. C., Saggio di Proverbi Triestini. Triest 1860.

3. Süditalianische Dialekte.

- Sprichwörter aus Apulien a) im Dialekt von Bari, handschriftlich mitgetheilt von H. A. Marstaller in Bari; b) im Dialekt von Lecce, handschriftlich mitgetheilt von H. Professor Vittorio Imbriani in Neapel.
 Calabresische Sprichwörter: Il Bruzio, giornale politico-letterario diretto dal Prof. V. Padula. Cosenza 1864. 1865.
 Il Pentamerone ovvero Lo Cuuto de li Cuute, del Cav. G. B. Basile. Napoli 1714. [1789. 2 vol.
 Vocabolario delle parole del dialetto napoletano. Napoli Del dialetto napoletano. 2. ed. Napoli 1789.
- Cento Racconti di Michele Somma. Napoli 1860.
 V. Scarcella, Adagi, motti, proverbii. Messina 1846.
 Canti popolari siciliani, da L. Vigo. Catania 1857. pg. 357—70.
 Nuovo Dizionario Siciliano-Italiano, di V. Mortilano, Marchese di Villarena. Palermo 1844.
 Proverbi e Canti Popolari Siciliani, illustrati da Giuseppe Pitrè. Palermo 1869.
 Raccolta di Proverbi siciliani, ridotti in canzoni dell' abate Santo Rapisarda di Catania. Catania 1824. [Iaris 1852.
 Proverbios Sardos, da su Canonigu J. Ispanu. Ka-

Limousinisch oder Catalanisch.

- Diccionario Catalan-Castellano por F. M. F. P. y M. M. Barcelona 1839. 2 vol. (Sprichwörter am Ende des 2. Bandes.)
 Raymund Lull und die Anfänge der catalonischen Literatur, von A. Helfferich. Berlin 1858. (Alt-
- catalonische Sprichwörter, pg. 52—3; neucatalonische, pg. 121—8.) [Rös. Valencia 1736.
 Tratat de Adages y Refranys Valencians, per Carlos Catalanische und Valencianische Sprichwörter in Nuñez, Refranes en Castellano etc.

Portugiesisch.

- Adagios, Proverbios, Rifãos e Anexins da lingua portugueza por F. R. J. L. E. L. Lisboa 1841.
 Portugiesische Volkslieder und Romanzen. Portugiesisch und deutsch mit Anmerkungen herausgegeben von Dr. Christ. Fr. Bellermann. Leipzig 1864. Sprichwörter, pg. 244—61.
 Vocabulario Portuguez-Latino por D. Raphael
- Bluteau. 8 vol. Lisboa 1716.
 Novo Diccionario portatil das linguas portugueza e allemã por E. Th. Bösche, Hamburgo.
 Portugiesische Sprichwörter in Bone.
 Refranes Gallegos: *Gramática Gallega por D. Juan A. Saco Arre. Lugo 1868; Nuñez, Refranes en Castellano etc.

Spanisch.

- | | |
|--|---|
| <p>Refranes famosissimos y protechosos glosados. Burgos 1515.</p> <p>Refranes o Proverbios Castellanos traducidos en lengua francesa por C. Oudin. Paris 1624.</p> <p>Refranes o Proverbios en Castellano, por el orden alfabético que junto y glosó el Comendador H. Nuñez. Madrid 1804. 4 vol.</p> | <p>Sammlung spanischer Sprichwörter, von Dr. Fr. Koeler. Leipzig 1845.</p> <p>Spanische Sprichwörter in Howell, Méry, Bone. Sprichwörter in der Aragonischen und Asturischen Mundart, in Nuñez Refranes en Castellano etc. Cuentos y Poesías populares andaluces, coleccionados por F. Caballero. Sevilla 1859.</p> |
|--|---|

Walachisch oder Rumänisch.

- | | |
|--|--|
| <p>Sammlung rumänischer Sprichwörter, handschriftlich mitgetheilt von H. Professor B. P. Constantinescu aus Plouesci, zum Theil abgedruckt im Jahrbuch für romanische und englische Literatur t. VI, 2. Leipzig 1865. (Die Sprichwörter der Rumänen, im Vergleich zu denen</p> | <p>anderer romanischen Völker, von O. Frh. v. Reinsberg-Düringsfeld, pg. 173—195.)</p> <p>Rumänische Sprichwörter, in K. Acs Ungarische, deutsche, italienische, rumänische, böhmisch-slovakische und serbische Gespräche zu Hause und auf Reisen. Pesth 1859.</p> |
|--|--|

Druck: Wilhelm Baensch Leipzig.

69 414 B
15



